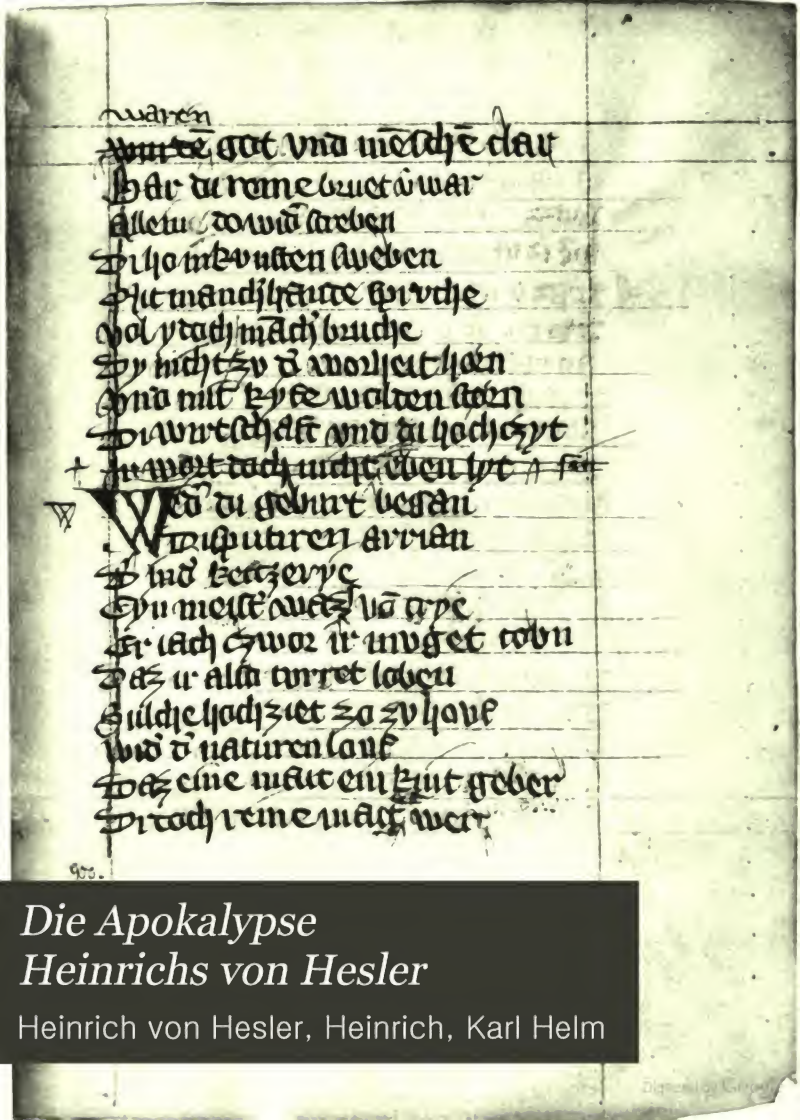


Die Apokalypse Heinrichs von Hesler

Heinrich von Hesler, Heinrich, Karl Helm

LELAND·STANFORD·JVNIOR·VNIVERSITY

Digitized by Google

LELAND·STANFORD·JVNIOR·VNIVERSITY

Digitized by Google

230.2
D486

Digitized by Google

Deutsche Texte des Mittelalters

herausgegeben

von der

Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften.

Band VIII.

Die Apokalypse Heinrichs von Hesler.

BERLIN
Weidmannsche Buchhandlung
1907.

Digitized by Google

Dichtungen des Deutschen Ordens I.

Die Apokalypse

Heinrichs von Hesler

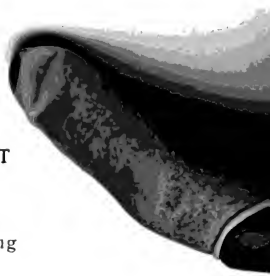
aus der Danziger Handschrift

herausgegeben

von

Karl Helm.

Mit zwei Tafeln in Lichtdruck.



THIS ITEM HAS BEEN MICROFILMED BY
STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
REFORMATTING SECTION 1994. CONSULT
SUL CATALOG FOR LOCATION.

BERLIN
Weidmannsche Buchhandlung
1907.

Digitized by Google

119705

Digitized by Google

Einleitung.

Heinrich von Heslers Apokalypse ist uns in fünf ganz oder nahezu vollständigen Handschriften und acht (bezw. neun) Bruchstücken überliefert.

D. *Danziger Stadtbibliothek M S XVII Cq 147: vergl. Köpke in v. d. Hagens Germania X, S. 84; derselbe hat die Hs. bereits mit D bezeichnet, während Bartsch (Germ. I, S. 193) und Amersbach (Über die Identität des Verfassers des gereimten Evangelium Nicodemi mit Heinrich Hesler I, S. 9) ihr die Sigle B geben. Pergamenths. aus dem Ende des 14ten Jahrhunderts. Über die Herkunft der Hs. ist nichts Weiteres bekannt. — Der Einband ist aus Holz, überzogen mit Leder, das über den Deckel hinausreicht, so daß es auch den Seiten Schutz gab. Dies Leder ist jetzt sehr defekt. Etwa in der Mittellinie des Vorderdeckels, ca. 7 cm vom oberen resp. unteren Rande entfernt, waren zwei Nägel, die nun ausgefallen sind. Am hinteren Deckel sind die Reste von Schließen, deren andere Enden offenbar in diese Nägel eingehängt wurden, wenigstens fehlt am Rand des Vorderdeckels jede Spur dafür, daß sie hier eingriffen. Auf dem Rücken der Hs. ist ein Zettel mit der Signatur aufgeklebt, dieselbe findet sich auch auf der Innenseite des vorderen Deckels.*

Die Hs. ist im allgemeinen gut erhalten; die Löcher, die sich in den Blättern 24ra, 28, 54ra, 65ra, 67rb, 76rb, 83, 90ra, 104ra, 121rb, 132rb, 143rb und 162rb finden, waren bereits vor dem Beschreiben vorhanden. Ebenso sind einige Risse ursprünglich im Pergament gewesen und geflickt worden: Bl. 11 zwischen den Versen 1336 und 1337, Bl. 65 in v. 8467, Bl. 97 vorn neben v. 12785, Bl. 102 neben v. 13377, Bl. 103 neben v. 13485, Bl. 111 in v. 14555 zwischen Jo *und* hanne, *Bl. 113 unter v. 14812, Bl. 123 neben den Versen 16129 f., Bl. 143 neben den Versen 18744—18746, Bl. 154 quer durch v. 20243—20245 (Rückseite v. 20276—20278), Bl. 160 in v. 21006 (Rückseite v. 21105). Die Fäden, durch die diese Risse zusammengezogen waren, sind nirgends erhalten.*

Endlich sind an den Blättern 4. 22. 26. 28. 29. 36. 44. 53. 56. 61. 63. 65. 67. 75. 77. 84. 94. 96. 97. 99. 101. 105. 109. 115. 116. 118. 120. 121. 125. 126. 127. 129. 132. 134. 136. 138. 139. 143. 146. 154. 158. 162. 172. 173 am Rand seitlich oder unten, besonders häufig auch am unteren Eck größere oder kleinere Streifen und Stücke abgeschnitten, offenbar weil hier defekte Stellen im Pergament

Digitized by Google

waren. Auch diese Beschneidung hat größtenteils vor dem Beschreiben) stattgefunden; nur auf Bl. 136 läßt sich erkennen, daß sie erst später vorgenommen wurde, denn dort ist von der Initiale* J *das untere Ende abgeschnitten.*

Als Buchzeichen dient ein schmaler Lederstreifen, der so angebracht ist wie in unseren modernen Büchern die Seidenbändchen.

Die Hs. enthält 1* + 174 + 1* *Blätter. Die beiden äußersten waren ursprünglich an den Deckeln angeklebt, sind jetzt aber losgelöst. Auf Blatt* 1* *steht außer* dys ist Apokalypsis *noch ganz verblaßt* och got *(oben rechts, aber vertikal geschrieben); auf dem Schlußblatt oben links zwei kurze Zeilen, die verwischt sind, so daß nur noch* 'sanctus sanctus' *lesbar ist. Daneben mit größeren Buchstaben:* homo quidam fecit quoniam. *Zwischen Blatt* 1* *und* 1 *ist ein Blatt ausgeschnitten worden. Ebenso ist das zu* 1* *gehörige zweite Halbblatt (zwischen 9 und 10) vor dem Beschreiben ausgeschnitten und in gleicher Weise zwei weitere zwischen 43/44 und 46/47. Blatt 66 und 67 sind beim Einbinden vertauscht worden. Lagenanfänge: Bl.* 1*. *10. 20. 30. 41. 51. 61. 71. 81. 91. 101. 111. 121. 131. 141. 153. 165. Innerhalb der Lagen sind die Blätter zum Teil durch kleine Zahlen in der rechten unteren Ecke gezählt, nämlich Lage 2,* $_{2-9}$; *4,* $_{2-7}$; *7,* $_{2-4}$; *8,* $_{4}$; *9,* $_{3-5}$; *12,* $_{2-3}$; *13,* $_{2-3}$; *14,* $_{2-5}$; *15,* $_{3-6}$. *Außerdem finden sich Custoden auf Bl.* 12* *(obwohl hier keine Lage schließt),* 19*, 29*, 41*, 51*, 61*, 71*, 81*, 91*, 101*, 111*, 121*, 130*, 131*, 141*, 153*; *dieselben sind im Apparat verzeichnet.*

Die Höhe der Blätter beträgt 27,5, die Breite 18—19 cm; die Höhe des beschriebenen Raumes 21—22, die Breite 14—15 cm.

Die Hs. ist zweispaltig geschrieben, je 33 abgesetzte Verse stehen in der Spalte zwischen dem üblichen Liniensystem, über das die Versenden jedoch sehr oft hinausreichen. Mehr als 33 Verse stehen nur auf Bl. 41*b, *wo v. 5411 f. unten an der Spalte zugesetzt sind, auf Bl.* 42*a, *wo v. 5413 oben zugefügt ist, und auf Bl.* 151*a, *wo v. 19802 unten nachgetragen ist. Weniger als 33 Verse in der Spalte stehen öfter, wenn der Raum durch ein Loch, Beschneidung oder größere Initiale beschränkt ist; so stehen je auf zwei Zeilen die Verse: 1. 2. 3. 8467. 9831. 9832. 10095. 13377. 13409. 21105, auf zusammen vier Zeilen stehen die Verse 22797—22799. Die Anfangsbuchstaben der Verse sind rubrizierte Majuskeln. Gelegentlich ist eine solche besonders hervorgehoben durch einen breiten Bogen von etwa 1 cm Länge: so bei v. 3448. 4551. 6111. 6657. 7123. 9165. 10867. 12107. 12233. 13577. 14131. 15117. 15745. 16675. 18763. 19682. 20775. 21207. 21367.*

Wichtigere Sinnesabschnitte beginnen mit roten Initialen, welche meist über zwei Zeilen reichen, also etwa 1,2—1,4 cm hoch sind. Jedoch ist das J *und der vordere Strich des* A *meist um das Drei- und Vierfache in die Länge gezogen. Das in v. 1 stehende* H *ist bedeutend größer als die übrigen Initialen, es reicht über sechs Zeilen und ist auch entsprechend breiter. Die Initialen sind offenbar nicht gleich*

---

*) *oder wenigstens wurde beim Beschreiben schon der Raum, der abgeschnitten werden sollte, ausgespart.*

Digitized by Google

während des Schreibens, sondern erst später ausgeführt worden; darauf deutet die Tatsache hin, daß der Schreiber den betreffenden Buchstaben meist klein am Rand oder am Platz der Initiale selbst vorgemerkt hat.

Die Hs. enthält auf Bl. 1—174rb Heslers Apokalypse bis zu Vers 22900, geschrieben von einer Hand des 14ten Jhs. in durchaus einheitlichem Ductus. Über Einzelheiten der Schreibart s. u. S. XV ff.

An den Text der Apokalypse schließt sich auf Bl. 174va ein jüngerer und von jüngerer Hand geschriebener improvisierter Schluß, siehe Text S. 336.

***K^b**, Perg.-Hs. des XIV. Jhs., Königliche und Universitätsbibliothek zu Königsberg No. 891^b; vergl. Steffenhagen, Zeitschr. f. d. Altertum XIII, S. 514 (IV). Die Hs. wurde von Köpke a. a. O. S. 514 mit B, von Bartsch a. a. O. S. 193 und ebenso von Amersbach I S. 8 mit A bezeichnet. Sie enthält das ganze Gedicht, abgesehen von einigen größeren Lücken, welche dadurch entstanden sind, daß ganze Blätter mit Miniaturen herausgerissen oder -geschnitten sind; die Zahl der erhaltenen Blätter beträgt 160, die der Miniaturen 37, genauere Angaben darüber bei Steffenhagen und in den Anmerkungen dieses Druckes. Die Hs. ist von einem Schreiber geschrieben bis v. 22900, dann setzt eine andere Hand ein, die den Schluß zufügt. Der Text der ganzen Hs. ist vielfach korrigiert, doch läßt sich die ursprüngliche Lesart in einer großen Zahl von Versen entweder ohne weiteres erkennen oder auf Grund der Vergleichung mit den Hss. D und M noch feststellen. Dieselbe Hand, von welcher die Korrekturen herrühren, hat auch einige Verse am Rand unten nachgetragen.*

***K**, Perg.-Hs. des XIV. Jhs., Königliche und Universitätsbibliothek zu Königsberg No. 891; vergl. Steffenhagen a. a. O. S. 515. Von Köpke a. a. O. S. 82 ist die Hs. mit A, von Bartsch a. a. O. S. 193 und Amersbach mit C bezeichnet. Die Hs. enthält die Apokalypse auf Bl. 32^a—199^b und stimmt darin meist wortgetreu, zeilen-, spalten- und seitengetreu*) zu der Hs. K^b in ihrer korrigierten Gestalt. Ebenso hat sie an denselben Stellen des Textes genau dieselben Miniaturen, nur ist deren Ausführung roher. Sie enthält mit Ausnahme einer Lücke, wo auch in ihr ein Blatt mit Miniatur ausgerissen ist, auch die in K^b verlorenen Partieen. Wie in K^b schließt die erste Hand mit v. 22900 und eine zweite Hand hat den Schluß zugefügt.*

Auf Bl. 2^a—31^a geht der Apokalypse Heslers eine prosaische Übersetzung der Apokalypse voraus, in deren Wortlaut sich deutlich Beeinflussung durch den Text der Heslerschen Übersetzung nachweisen läßt; vergl. Behaghel, Zeitschr. f. d. Altert. XXII, S. 97—142.

---

*) *Eine Differenz entsteht erst kurz vor dem Ende: v. 22912 fiel in K aus, er sollte am Ende der Spalte nachgetragen werden (neben 22913 steht schon das verweisende a), wurde aber vergessen; eine weitere Verschiebung um einen Vers ergibt sich daraus, daß v. 23046 übergangen ist. Wo in K^b Verse zugefügt sind, stehen sie in K im Text selbst; es sind dann aber in den betreffenden Spalten so oft zwei Verse in eine Zeile geschrieben, als nötig war, um eine Verschiebung des Spaltenendes gegenüber K^b zu vermeiden. Über den Grund dieser Kongruenz siehe unten.*

Digitized by Google

St, Perg.-Hs. aus dem Anfang des XV. Jhs., Königliche Hofbibliothek zu Stuttgart Cod. H. B. XIII, poetae germ. 11, früher in Mergentheim. Bl. 97ʳ bis 172ᵈ bringen den vollständigen Text der Apokalypse; auch hier setzt wie in K und Kᵇ mit v. 22901 eine neue Hand ein. Die Hs. enthält dieselben, jedoch wesentlich reicher und sorgfältiger ausgeführten, Miniaturen wie die Königsberger Handschriften; dieselben sind aber hier auf drei nachträglich in die Lagen der Hs. eingefügten Einzelblättern zusammengestellt, nicht in den Text eingereiht.

Über den weiteren Inhalt und die Beschaffenheit der Hs. verweise ich auf meine Ausgabe des Buches der Makkabäer (Lit. Verein 233), Einl. S. V ff.

M, Papier-Hs. des XV. Jhs., Universitätsbibliothek zu München No. 47, früher in Landshut), 1*. 1—141 Blätter, zweispaltig, die Spalte zu 40 Versen.*

*Die Hs. enthält die Apokalypse bis v. 22900, worauf einige Schlußverse des Schreibers folgen; dieser ist der am 15. V. 1457 auch urkundlich nachgewiesene**) Heinrich Gesler, Kaplan zu Messenhausen. Der Dialekt der Hs. ist bayerisch; Miniaturen enthält M nicht.*

Weiteres über die Hs. ist zu finden bei K. Roth, Kleine Beiträge zur deutschen Sprach-, Geschichts- und Ortsforschung, I S. 31 ff., II S. 191 und ebenda Anhang S. LV f.

*A (Augsburger Bruchstück), Königl. Staatsbibliothek zu Augsburg, Fragmenta Germanica 1, zweispaltig beschriebenes Pergamentblatt, enthaltend die Verse 16011 bis 16136. Beschrieben und (nicht ganz fehlerfrei)***) abgedruckt von B. Greiff, Germania XI, S. 70 ff. Von den von Gr. am Anfang jeder Spalte nur durch Punkte angedeuteten Versen sind jeweils die unteren Enden der Buchstaben noch erhalten; ihr Wortlaut läßt sich durch Vergleichung mit anderen Hss. noch feststellen.*

Dt (Darmstädter Bruchstück), zwei Perg.-Blätter des XIV. Jhs. in der Hofbibliothek zu Darmstadt, No. 3248. Sie enthalten die Verse 1704—1739, 1741 bis 1775, 2099—2133, 2136—2170, 2173—2207, 2209—2243.

Beschrieben und (in unrichtiger Reihenfolge sowie mit teilweise falschen Ergänzungen) abgedruckt von M. Rieger, Germania XV, S. 203 ff.

Sa (Saarbrücker Bruchstücke). Zwei Perg.-Blätter des XV. Jhs., von Pfarrer F. J. Belzer zu Saarbrücken im Jahre 1755 von einem Einband losgelöst; dann lange verschollen und 1844 von Roth†) angeblich auf der Hofbibliothek zu München wiedergefunden. Ihr jetziger Aufenthalt ist unbekannt; sie sind jedenfalls mit keinem der beiden bekannten Münchener Fragmente identisch. Die Bruchstücke enthalten

---

*) *Nach Landshut war sie gewiß im Jahre 1803 aus irgend einem nicht mehr festzustellenden Kloster gekommen. Vgl. Chr. Ruepprecht, Vermehrung der Universitäts-Bibliothek zu Landshut bezw. München aus den altbayerischen Klosterbibliotheken 1803 (Monatsschr. des histor. Vereins für Oberbayern 1893, S. 95 u. 111 f.).*

**) *K. Roth, Kleine Beiträge II, S. 193.*

***) *Es ist in Greiffs Abdruck zu lesen:* v. 27 landes, 49 elyase, 67 tôde, 68 brœde, 76 erdeten 77 worhte, 78 groz vorchte, 120 Doc.

†) *Kleine Beiträge I. S. 34, Anm. 7.*

Digitized by Google

die Verse 2788—2815, 2826—2853, 2862—2889, 2897—2925; 3786—3814, 3896—3922; 4492—4521, 4602—4630; 4924—4953, 4961—4989, 4996—5024, 5031—5060.

Eine Beschreibung der Fragmente findet sich bei K. Roth, Dichtungen des deutschen Mittelalters (Stadtamhof 1845), S. I f.; gedruckt sind sie in der Zeitschrift: Altes und Neues von Schulsachen, gesammelt von M. Joh. Gottl. Biedermann, 8. Teil (Halle 1755), S. 179 f., und von K. Roth a. a. O. S. 1—12.

Nach Rieger, Germ. XV, S. 205, sind die Saarbrücker und Darmstädter Fragmente Reste derselben Handschrift. In der Tat stimmt die Orthographie beider überein und auch die Einrichtung beider Fragmente scheint dieselbe zu sein, so daß Riegers Annahme als Möglichkeit wohl beachtet werden muß. Zwingend ist sein Schluß jedoch nicht; wir finden ja auch sonst (z. B. bei K[b] und K) weitgehendste Übereinstimmung zweier Hss. in Einrichtung und Schreibweise. Eine bestimmte Entscheidung ist leider unmöglich, solange die Saarbrücker Fragmente nicht wieder aufgefunden sind.

Kf, *Königliche und Universitätsbibliothek zu Königsberg Cd a 147. Die Kenntnis dieser Hs. verdanke ich Herrn Oberbibliothekar Dr. Kochendörffer. Eine Beschreibung existiert bis jetzt nicht. Das Fragment ist die untere Hälfte eines Pergamentblattes, das zu einem Einband verwendet war; infolge davon ist ein mittlerer Streifen stark gedunkelt und schwer lesbar, er konnte aber doch durch Vergleichung mit den anderen Hss. ganz entziffert werden. Am linken Rande ist Kf etwas defekt.*

Die Höhe des Blattes beträgt jetzt 15,7 cm, die Breite 23,2 cm, die Höhe des beschriebenen Raumes 11,3 cm, die Breite 17,6 cm. Ursprünglich muß die Höhe des ganzen Blattes etwa 32 cm, die Höhe des beschriebenen Raumes 23 cm betragen haben.

Die Hs. entstammt dem Ende des 14ten Jahrhunderts, sie ist zweispaltig geschrieben, die Verse stehen abgesetzt zwischen Linien; jeder zweite Vers ist eingerückt. Abschnitte beginnen mit roten Initialen von mäßiger Größe. In der Spalte standen ursprünglich 32 Zeilen, von denen jedoch in allen vier Spalten die oberen 16, also genau die Hälfte, fehlen. Das Fragment enthält infolge davon jetzt noch die Verse 8529—44, 8561—76, 8593—8608, 8625—40.

Mfa *(Erstes Münchener Bruchstück). Königliche Hof- und Staatsbibliothek zu München Cgm. 5249, 53[a]. Zwei Pergamentfolioblätter des XIV. Jhs., zweispaltig beschrieben, jeder zweite Vers eingerückt; 40 Zeilen in der Spalte. Sie enthalten die Verse 7681—7840 und 8801—8960.*

Wahrscheinlich sind diese beiden Blätter identisch mit jenen beiden, die nach K. Roth, Kl. Beiträge II 195, einst im Besitze Schmellers waren.

Mfb, *Zweites Münchener (oder Regensburger) Bruchstück. Hofbibliothek zu München Cgm. 5249, 53[b]. Ein Pergamentblatt klein Folio des XIV. Jhs., aus einem Einband losgelöst, daher teilweise stark gedunkelt; in der Mitte eine von Moderung herrührende Lücke. Zweispaltig mit abgesetzten, aber nicht eingerückten,*

Digitized by Google

Versen beschrieben; in jeder Spalte 40 Zeilen. Das Fragment enthält die Verse 11359—11518.

Da das Bruchstück 1837 von Bibliothekar Pailer in Regensburg gefunden wurde, wird es auch (so von Roth) als Regensburger Bruchstück bezeichnet.

Beschrieben ist es von K. Roth in den Denkmälern der deutschen Sprache (1840) S. XVI und in den Dichtungen des deutschen Mittelalters S. III f., abgedruckt von demselben, Denkmäler S. 107 ff. und Dichtungen S. 12—17 (mit Anmerkungen S. 24 ff.). Vergl. auch Roth, Kl. Beiträge I, S. 31.

***Wa** (Wallenrodtsches Bruchstück); vergl. E. Steffenhagen, Ein Bruchstück aus Heinrich Heslers Apokalypse, Altpreußische Monatsschrift IX S. 273. Nach St.s Beschreibung*) ist das Fragment die vordere Hälfte eines dem 14ten Jahrhundert angehörenden Doppelblattes, das zum Einbinden eines Quart-Sammelbandes (X, 48) der Wallenrodtschen Bibliothek verwendet worden war. Die andere Hälfte des Blattes ist großenteils abgerissen, sie enthielt eine Miniatur; ob diese mit einer solchen von K^bK identisch ist, läßt sich nicht feststellen. Das Blatt ist zweispaltig mit je 43 Zeilen, aber ohne Absetzung der Verse beschrieben; es enthält die Verse 8533—8737. Der Text ist mit den Lesarten von K und K^b (auch mit den durch die spätere Korrektur beseitigten ursprünglichen Lesarten von K^b, soweit sie noch erkennbar sind) von Steffenhagen a. a. O. abgedruckt.*

***Wi** (sogenanntes Wiener Bruchstück), Perg.-Doppelblatt aus dem 14ten Jahrhundert, jetzt unauffindbar, früher im Besitz Franz Pfeiffers, der es in seinem Altdeutschen Übungsbuch S. 23—26 mit einer kurzen Beschreibung abdruckte. Die Anordnung ist dort falsch, die von Pf. mit 2 bezeichnete Hälfte ist vielmehr das vordere Blatt des Doppelblatts. Es enthält die Verse (Pf. 2^a—2^d:) 20025—20060, 20071—20107, 20117—20153, 20163—20198; (Pf. 1^a—1^d:) 20449—20484, 20495—20530, 20541—20576, 20587—20621. Das Blatt kann danach nicht das innerste einer Lage gewesen sein, sondern war sicher das zweitinnerste. Da jedoch auf dem innersten Doppelblatt, wenn es wie dies erhaltene beschrieben gewesen wäre, rund 350 Verse gestanden haben würden, während die Lücke zwischen 1 und 2 nur rund 250 Zeilen umfaßt, so müssen wir annehmen, daß das innere Blatt eine große Miniatur enthielt. Dies ist besonders beachtenswert, weil K^b und K in dieser Partie keine Miniatur haben. Wir müssen also annehmen, daß wir hier den Rest einer Hs. besitzen, die ganz andere Miniaturen aufwies oder — was ich anzunehmen vorziehe —, daß das in $K(K^b)$ schon nach v. 19912 eingefügte große Höllenbild in dieser Hs. erst etwa nach v. 20200 folgte.*

Roth behauptet Kleine Beiträge II Anhang S. LVI bestimmt, die Wiener Bruchstücke gehörten mit den Saarbrückenern zu einer Hs. Auch ohne die Hss. im Original zu vergleichen, kann man feststellen, daß dies nicht richtig ist; denn beide

*) *Ich konnte das Fragment nicht selbst vergleichen. Nach einer freundlichen Mitteilung des Herrn Direktors der Königlichen und Universitätsbibliothek befindet sich die Wallenrodtsche Bibliothek in einem Turm des Königsberger Domes und ist zurzeit unzugänglich, da der Dom renoviert wird. Es ist vorderhand keine Aussicht vorhanden, das Fragment zu erlangen.*

Digitized by Google

weichen in der Orthographie sehr wesentlich voneinander ab und die Hs., zu der die Wiener Fragmente gehören, hatte 46 Zeilen in der Spalte gegen 36—38 der Saarbrücker Hs. Überdies nehmen Wi und Df-Sa auch hinsichtlich des von ihnen überlieferten Textes eine verschiedene Stellung unter den Hss. ein.

Die vollständigen Hss. scheiden) sich deutlich in zwei Gruppen: r und x. Zu r gehören D, M und der nicht korrigierte Text von K^b, zu x K, St und der korrigierte Text von K^b. Die zweite Gruppe hat an nicht wenigen Stellen den ursprünglichen Wortlaut aus irgend welchen Gründen, die hier nicht näher besprochen werden können, geändert und auch einige Verse zugesetzt. Das weitere Verhältnis der Hss. innerhalb der Gruppen festzustellen, ist nicht gerade einfach. Besonders wichtig ist, daß der korrigierte Text von K^b und K sich außerordentlich nahestehn, daß aber K^b auch von vornherein, vor Aufnahme der Korrekturen, in seiner ganzen Einrichtung, insbesondere in der Einreihung der Miniaturen in den Text, aufs genaueste zu K stimmt. Wir müssen also annehmen, daß der Schreiber von K^b, obwohl er zunächst einen Text übernahm, der DM nahestand, doch von Anfang an eine zweite Hs. (y), auf die K zurückgeht, benutzt und aus derselben die Miniaturen sowie ihre ganze sonstige Einrichtung übernommen hat. Auch Einfluß auf den Text hat diese zweite Vorlage bereits bei der ersten Niederschrift an einigen Stellen gewonnen, und nachträglich ist dann K^b vollständig nach dieser Hs. durchkorrigiert worden. Daher rühren die zahlreichen nun auf Rasur stehenden Änderungen im Wortlaut einzelner Verse sowie die am Rand untergebrachten Zusätze. Der Schreiber von K hat die Hs. y unmittelbar in allen ihren Einzelheiten, Versbestand, Wortlaut und Miniaturen kopiert, nur vereinzelt einmal eine andere Hs. zu Rate gezogen**). Die Plusverse, welche in K^b am Rande stehen, sind in K im Text untergebracht, indem, so oft es nötig ist, zwei Verse auf eine Zeile zusammengerückt sind. Es ist klar, daß auch in der Vorlage diese Plusverse durch Zusammenrücken im Text oder am Rand untergebracht gewesen sein müssen, sonst hätte K keinen Anlaß gehabt so zu verfahren.*

Die Vorlage von St (z) steht y sehr nahe, ist aber nicht identisch mit derselben, denn sie enthält einen Schluß, der in y fehlt: K^b und K hatten ihn ursprünglich nicht, sie haben ihn erst nachträglich, wohl aus z, hinzugefügt. Wir dürfen z aber auch nicht als eine Abschrift von y betrachten, sondern müssen beide wieder auf eine gemeinsame Vorlage x zurückführen. In x müssen die Plusverse zuerst gestanden haben, da sie auch in St vorhanden sind. Ebenso muß x aber auch die

---

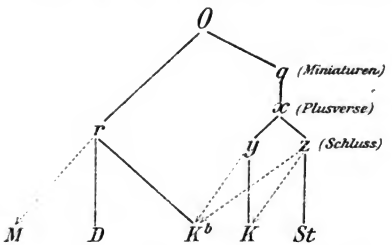
*) *Vergl. über das Hss.-Verhältnis auch K. Amersbach (a. a. O. I, S. 8 ff.), dessen Auffassung ich in mehreren Punkten nicht teile.*

**) *Vergl. die Anmerkung zu v. 1100 f. An dieser Stelle hat K zweifellos eine Hs. der Gruppe r benutzt, wohl weil ihm seine Vorlage nicht ganz klar war. Auf Grund dieser Partie und einiger weniger anderer Übereinstimmungen einen durchgehenden engeren Zusammenhang zwischen K und D anzunehmen, wie Amersbach tut, ist nicht zulässig; denn K stimmt in weitaus den meisten Fällen zu St und dem korrigierten Text von K^b. In derselben Partie hat umgekehrt M Berührung mit der Gruppe x.*

Digitized by Google

Miniaturen bereits gehabt haben, und zwar auch schon in der Anordnung, wie sie uns in K^bK entgegentritt. Nur so wird es verständlich, weshalb der Schreiber von y diese Verse nicht in die fortlaufende Versreihe aufnahm: er wollte, ebenso wie später die Schreiber von K und K^b, die Einrichtung seiner Vorlage, insbesondere auch die Stellung der Miniaturen, beibehalten, das Einreihen der Plusverse hätte aber notwendigerweise eine Verschiebung in der Stellung der Miniaturen zur Folge gehabt. Die Miniaturen sind also in der Hss.-Gruppe x älter als die Plusverse; sie können mithin in x gestanden haben, ehe diese hinzukamen, vielleicht dürfen wir sie aber noch um eine Stufe weiter zurückversetzen. Wir haben die Wahl, als diese weitere Stufe das Original selbst oder noch ein Zwischenglied (q) zwischen diesem und x anzunehmen. Letzteres ist wohl vorzuziehen, weil der Verfasser, der doch sonst ziemlich viel von seiner eigenen Arbeit spricht, von Illustrationen nichts sagt. Auch ein weiterer Punkt spricht, wie wir sehen werden, für ein solches Zwischenglied.

Für die vollständigen Hss. erhalten wir also etwa folgendes Schema:



Die Stellung der Fragmente läßt sich nicht in allen Punkten sicher bestimmen, da sie zum Teil zu klein sind. Am wenigsten können wir über die Zugehörigkeit von Se zu einer der beiden Gruppen entscheiden.

Die Hs., der Df und Sa angehören, ist zur Gruppe x zu stellen, deren Plusverse sie hat. Sie kann jedoch mit x selbst oder mit y nicht identisch sein, denn sie hat die Plusverse fortlaufend in der Reihe der Verse weitergeschrieben. Dagegen wäre es nicht unmöglich, daß sie mit z identisch ist, doch läßt sich die Frage nicht entscheiden, ebensogut könnte Df-Sa von y) oder z abgeschrieben sein.*

Die übrigen Bruchstücke gehören jedenfalls nicht der Gruppe x an, sondern bieten einen ursprünglicheren Text; sie gehen also auf q, r oder sonst irgendwie auf O zurück. Als eine Abschrift von q könnte Wi gelten, denn es steht im Wortlaut den

*) *Dem entspräche auch Amersbachs Annahme, daß K^b nach der Vorlage von Df-Sa durchkorrigiert sei.*

Digitized by Google

Hss. der Gruppe r nahe (und q braucht ja von dieser Gruppe noch nicht wesentlich verschieden zu sein), hat aber zweifellos Miniaturen gehabt, vielleicht dieselben wie K^bKSt. Auch gegen eine Gleichsetzung von Wi mit q würde sich kaum viel einwenden lassen.

Die beiden Bruchstücke Kf und Wa zeigen ebenfalls einen Text, der sich im allgemeinen von O nicht sehr weit entfernt und dem der Gruppe r nahesteht. Beide haben außerdem aber an zwei Stellen) so auffallende gemeinsame Fehler, daß sie auf eine gemeinsame Vorlage p zurückgeführt werden müssen.*

*Das sogenannte erste Münchener Fragment Mf^a ist schon von K. Roth, Kleine Beiträge II 195, als Vorlage von M bezeichnet worden, und zwar durchaus mit Recht, wie zahlreiche Übereinstimmungen und unter diesen die Fehler in 8844. 8879 und die sinnlose Entstellung von v. 8956 beweisen**).*

Die Fragmente A, Mf^b (vielleicht auch Se) mögen auf r zurückgehn. Ausgeschlossen ist es aber nicht, daß eines oder das andere derselben direkt aus O oder O^1 (s. u.) stammt oder mit r, mit p oder selbst mit q identisch ist. Ich setze, um die Unsicherheit, die über die Stellung dieser Fragmente bestehn bleibt, anzudeuten, die Siglen derselben im Schema in Klammern.

*Endlich muß noch beachtet werden, daß an mehreren Stellen in allen Hss. gemeinsame Fehler***) vorliegen, die kaum dem Original zugeschrieben werden dürfen. Daraus folgt, daß die Überlieferung in ihrer Gesamtheit uns nicht auf das Original selbst, sondern nur auf eine Abschrift desselben (O^1) zurückführt. Das Schema wird deshalb also etwa wie S. XIV dargestellt aussehen müssen.*

Da die Hss. der Gruppe x gegen den ursprünglichen Bestand Erweiterungen, wenn auch geringen Umfangs, zeigen, konnte für den Abdruck nur eine Hs. der Gruppe r in Betracht kommen. Von diesen wiederum waren K^b und M zur Wiedergabe ungeeignet. In der Hs. K^b ist die ursprüngliche Lesart durch die zahllosen Korrekturen doch so stark überdeckt, daß sie als ein echter Repräsentant von r nicht mehr gelten kann, und eine Druckeinrichtung, bei welcher nicht nur die Korrekturen, sondern auch die unter der Rasur noch erkennbaren früheren Lesarten durch bestimmte Typen zur Wiedergabe gekommen wären, hätte zwar ein sehr interessantes Bild, aber einen nahezu unlesbaren Text ergeben. Von M mußte abgesehen werden, weil es zu jung ist und die ostmitteldeutsche Sprachform des Originals durch das Bayerische des 15ten Jahrhunderts ersetzt hat. So blieb nur D übrig, das abgesehen von wenigen Lücken und verhältnismäßig wenigen Fehlern einen guten Text bietet und auch sprachlich dem Original nahesteht.

---

*) *8628* Die ander, *8636* Er dan die [e *fehlt*] worde gesatzt.

**) *8844* sechs tieren, *8879* Ich [ga *fehlt*] wan ich, *8956* Wen er an dem sun hab.

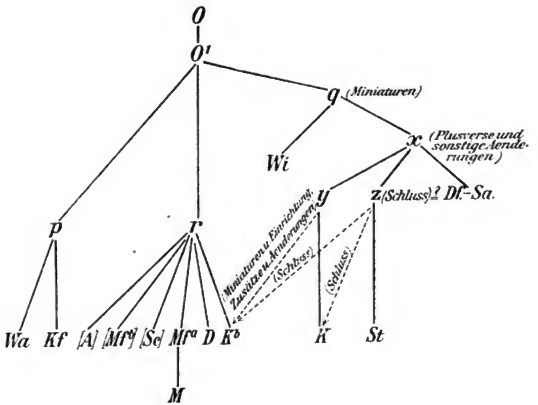
***) *Diese Möglichkeit ist u. a. in folgenden Versen in Betracht zu ziehen: 6879. 10843 f. 12160. 12972. 13490. 14087. 14131. 14220. 15455. 15904. 15935. 16004. 16638. 16875. 17372. 17766. 17924. 17952. 18051. 18281. 18443. 19493. 20359. 20478.*

Digitized by Google

Der Abdruck schließt sich an D, unter Berücksichtigung der für diese Ausgaben maßgebenden Grundsätze, soweit als irgend möglich an.

Die Anfangsbuchstaben der Verse sind, entsprechend dem weit überwiegenden Gebrauch der Majuskel in D, groß gedruckt. Ebenso haben die Eigennamen Majuskel, obwohl diese hier in der Hs. nur in einem kleinen Teil der Fälle verwendet ist.

Die Initialen der Hs. sind durch fetten Druck hervorgehoben; außerdem ist jeweils ein Abschnitt gemacht. Andere Abschnitte, welche im Text begegnen, haben



in der Hs. nur zum geringsten Teil ihr Vorbild: es sind das jene wenigen Fälle, in welchen der Anfang des Verses durch einen halbrunden roten Bogen markiert ist; die meisten sind nur aus Gründen des Sinnes eingerichtet, ihnen entsprechen allerdings oft Initialen in einer der anderen Hss.; wo dies der Fall ist, enthält der Apparat eine Angabe darüber.

Die in D enthaltenen Kustoden sind im Apparat verzeichnet; zum Unterschied von den Angaben, die sich auf den Text selbst beziehen, ist bei diesen die vorausgesetzte Verszahl in eckige Klammern eingeschlossen.

Sperrdruck ist im Text für jene Worte und Sätze angewendet, welche die Wiedergabe des Apokalypsetextes enthalten; der Apparat gibt dann den genaueren Nachweis über die Stelle. Abgesehen davon ist der Sperrdruck nur in einigen wenigen Fällen zum Zwecke der Hervorhebung verwendet worden in v. 154 f. und

Digitized by Google

16647 ff. Im Apparat dient der Sperrdruck zur Bezeichnung solcher Wörter und Silben der Hss., die im Druck ausgelassen (z. B. v. 20278. 20359) oder umgestellt (v. 18583 f. u. a.) werden mußten.

Von Abkürzungen werden in D nur die bekanntesten und auch diese nur gelegentlich, nicht regelmäßig, verwendet. Sie sind im Text aufgelöst:

1. Wagerechter Strich über einem Vokal zur Bezeichnung eines Nasals, und zwar in den meisten Fällen eines n. *Besonders häufig am Wortende* (minē, ī, vō, wē), *aber auch im Inneren* (mēscheit, wādelten, wūders), *hier auch neben einem zweiten* n (Johānes, gewines, sūne, dānoch) *zur Bezeichnung der Doppelkonsonanz. Daß in Fällen, in welchen Doppelkonsonanz nicht berechtigt ist, über einfachem* n *nochmals der Strich steht, kommt in unserer Hs. nur ganz vereinzelt vor, z. B.* eiñ *20878,* niemant *21617,* eineñ *8989 und öfters* iñ, *wo aber der Strich meist wieder ausradiert ist. Ich habe hier nur einfachen Nasal gesetzt und die handschriftliche Lesart im Apparat aufgeführt.*

Viel seltener ist die Verwendung des Striches zur Bezeichnung eines m *im Aus- oder Inlaut:* quā, dē, vollē, küft, kūmer. *Der Nasalstrich ist im Text, ohne weitere Angabe im Apparat, aufgelöst; nur wo über den Lautwert* n *oder* m *Zweifel bestehen konnte, ist die Abkürzung verzeichnet.*

2. Sehr häufig begegnet in- und auslautend in D der r*-Haken:* dᵏ, hᵏ, wᵏ, wedᵏ, vatᵏ, gᵏne, hᵏre, barmhᵏzikeit, wᵏde. *Im Text ist statt dessen* er *gesetzt. In einigen Fällen war dagegen eine andere Auflösung geboten:*

a) Das Praefix ver- *lautet in der Hs. in all den vielen Fällen, in welchen es ausgeschrieben ist, ausnahmslos* vor-. *Ich habe deshalb die in einer kleinen Minderzahl von Fällen begegnende Abkürzung* vᵏ- *ebenfalls durch* vor- *wiedergegeben, aber im Apparat die Abkürzung verzeichnet.*

b) In der 3. Pers. praes. ist bei den Verben werden *und* sprechen *einige Male* wᵏt, spᵏcht *geschrieben. Obwohl das Mitteldeutsche in diesen Formen vielfach den Vokal* e *durchführt und auch Hesler solche Formen mit* e *im Reim verwendet (vergl. Evang. Nicod. Einl. S. LXIII), habe ich doch hier die Formen* wirt, spricht *in den Text aufgenommen, weil die Hs. sonst konsequent so schreibt. Die Abkürzung ist dann aber im Apparat angemerkt. Zu dieser Auflösung des* r*-Hakens durch* ir, ri *glaubte ich desto eher berechtigt zu sein, weil die Hs. auch in einem anderen Fall für ein zweifelloses* ri *den* r*-Haken verwendet in* cᵏstenē = cristenen *1148.*

3. Der Doppelhaken ˜ für ra *in* bʳ̃cht, spʳ̃ch *u. s. w. ist stets ohne weitere Angabe aufgelöst worden, ebenso*

4. die vereinzelt begegnende us*-Schleife:* Paulº *21507,*

5. ꝑ = pro *in* ꝑpheten,

6. das einmal begegnende Johes *(v. 22266),*

7. Apokalipᵴ *auf Bl. 1*ʳ.

Digitized by Google

8. Die Abkürzung Jh's *ist durch* Jhesus *wiedergegeben, da der Name, wenn er ausgeschrieben ist, stets diese Form hat.*

9. Das Wörtchen und *begegnet in der Hs. in zweierlei Gestalt: in einer sehr kleinen Zahl von Fällen ausgeschrieben in seiner vollen Form* vnde, *sonst aber stets als* uñ, vñ *abgekürzt; die Form* und, vnd *begegnet nicht. Es schien zunächst nahe zu liegen, dies* vñ *in* unde *aufzulösen. Ich habe das jedoch nicht getan, weil es für einen Schreiber des ausgehenden 14ten Jahrhunderts meines Erachtens ganz ausgeschlossen ist, daß er stets die lange Form benutzt hat. Vielmehr nehme ich an, daß der Schreiber nur da, wo seine Vorlage die lange Form hatte, diese schrieb, die kurze Form dagegen zu* uñ *abkürzte*). Dementsprechend habe ich dies* uñ *durch* und *aufgelöst; dadurch ist gleichzeitig gekennzeichnet, wo in der Hs. die Abkürzung steht.*

Rein orthographische Eigenheiten der Hs. sind bis auf einige wenige beseitigt. Für an- und inlautendes ſ *und das auslautende* s *ist stets nur* s *gesetzt.*

u *und* v, *die in der Hs. promiscue gebraucht werden, sind ihrem Lautwert entsprechend verteilt; wo in der Hs.* v *und* w *verwechselt sind, ist der richtige Buchstabe eingesetzt, aber die handschriftliche Schreibung im Apparat angemerkt; vergl. v. 1102. 1595. 1915. 2036. 6098 u. ö.*

Wie u *und* v *sind auch* i *und* j *ihrem Lautwert nach geschieden worden, während die Hs.* j *nicht kennt. Der Strich auf dem* i (i), *der namentlich auf den ersten Seiten sehr häufig ist, dann aber seltener wird und endlich fast ganz fehlt, ist weggelassen.*

Statt an-, in- und auslautendem cz, tz *für* z *ist stets nur* z *eingesetzt;* tz *steht also nur da, wo es auch im Nhd. geschrieben wird.*

Das in der Hs. fast ausnahmslos erscheinende ppf *ist in* pf *geändert; die wenigen Fälle, in welchen statt dessen aber* pp *steht (z. B. v. 15511. 17302. 18096. 19657. 22341) sind beibehalten.*

Mehrmals steht im Anfang von Eigennamen Ff: Ffiladelfia *5349. 5357,* Ffotinus *2403,* Ffegoris *2917; dafür ist einfaches* F *gesetzt.*

Beibehalten sind jedoch einige für die Geschichte der deutschen Rechtschreibung interessante Erscheinungen, nämlich der Wechsel zwischen y *und* i, *zwischen auslautendem* k *(gelegentlich auch* ck) *und* c, *das mehrmals begegnende* th *für* t *(vergl. v. 764. 977. 1715. 1930. 2008. 2027. 2153. 2225. 2511. 2733. 9045. 21417. 21947), sowie vereinzelte unberechtigte Doppelnasale:* wolfinnen *19309,* sunnde *19314.*

Beibehalten ist sodann jede Schreibweise, die lautliche Bedeutung hat oder haben kann. Hierher gehört außer deutlicheren dialektischen Erscheinungen das Schwanken zwischen s *und* z, *das sich selbst im Silbenanlaut in einigen Fällen bemerkbar macht, vergl. v. 254. 475. 15098. 15522. 19293 u. ö.; ebenso die nicht scharfe Unterscheidung*

---

*) *Einzelne Ausnahmen natürlich stets zugegeben; solche sind aus metrischen Gründen vielleicht v. 2533 und 18327 anzunehmen.*

Digitized by Google

von i, î *und* ie, *die sich am häufigsten in der Schreibung* i *für* ie, *seltener in der von* ie *für* i, î *zeigt.*

Einige Male begegnet rr *für* r *im adj.* hêr; *ich habe dies beibehalten, z. B. v. 7478, da die Schreibung insofern Bedeutung hat, als sie zeigt, daß der Schreiber wohl auch subst.* hêre *sprach, wenn er auch* herre *schreibt. Überdies ist nicht immer ganz klar, ob das Subst. oder Adjektiv gemeint ist; vergl. v. 15839. Beibehalten sind alle Fälle von Verlust eines auslautenden* -t, *also Formen wie* wirs(t). war(t). sprich(t), *vergl. v. 2132. 2195. 5853 u. ö.; nur in v. 6069 ist aus Gründen der Deutlichkeit* t *eingesetzt worden. Ebenso bin ich in allen den Fällen der Hs. gefolgt, in welchen ein* r *ausgestoßen ist, sei es ein inneres wie in* vorwo(r)ht*), *oder das auslautende* r *des Praefixes* vor-: vomîden *2934,* vovernen *22762,* voharten *20024.*

Vokalische oder konsonantische Assimilationserscheinungen vergl. boschonen *6527,* gobot *8558,* ummezzelichem mere *8319,* valschem munden *22988 sind gleichfalls genau nach der Hs. wiedergegeben.*

Von Interpunktionszeichen kennt D nur den Punkt und verwendet auch ihn nur sehr spärlich, am häufigsten — aber auch hier nur ausnahmsweise — bei Enjambements, dann bei Aufzählungen. Im Apparat sind sämtliche Fälle verzeichnet, in den Text sind die Punkte nicht aufgenommen.

Außerdem ist in der Hs. das Wörtchen ê *fast stets und ebenso* û (= iu) *14442 und die Buchstabennamen* a e i o u *zwischen Punkte gesetzt. Da dies einem weitverbreiteten Schreibgebrauch entspricht und eine eigentliche Interpunktion hier auch nicht vorliegt, so mag diese summarische Angabe genügen; im Apparat sind die Fälle nicht verzeichnet.*

*Im Text ist entsprechend den Grundsätzen dieser Ausgaben im allgemeinen die Lachmannsche Interpunktion verwendet worden; nur mußte aus Gründen der Deutlichkeit ab und zu etwas reichlicher interpungiert werden. Neben den gewöhnlichen Anführungszeichen ‘ ’, “ ” u. s. w. habe ich auch › ‹ verwendet, und zwar dann, wenn ein Name, Fremdwort oder ein sonst unverständlicher Ausdruck kurz interpretiert wird**). Die großen exegetischen Stellen, welche durch* daz quît, daz spricht *u. s. w. eingeleitet werden, sind nicht in Anführungszeichen eingeschlossen.*

Fehler der Hs. sind verschieden behandelt. Dort wo ganz offenkundige Verschreibung für eine in einer anderen Hs. belegte Lesart vorliegt, ist der Fehler unter Anlehnung an diese Hs. verbessert worden und die Lesart von D nur im Apparat mitgeteilt; ebenso ist bei offenkundigen Doppelschreibungen verfahren; vergl. v. 4083. 14318. Ist die Lesart von D nicht ohne weiteres als Schreibfehler erkennbar, oder ist nicht ohne weiteres erkennbar, welche Lesart die richtige sein muß, so ist der Wortlaut von D beibehalten und eine Besserung, womöglich unter Anlehnung an eine der anderen Hss., im Apparat vorgeschlagen. Letzteres ist auch an einer Reihe von

*) *Einige Inkonsequenzen sind aber in den ersten Bogen stehen geblieben; vergl. v. 7964. 8121.*

**) *Vergl. die Verse 2257 f. 2261. 2548 f. 2675. 4297. 15129. 15137. 17017. 17030. 17035. 17037. 17042. 17045 u. ö.*

Digitized by Google

Stellen geschehen, wo in D zwar kein Schreibfehler vorliegt, wo es aber klar ist, daß es eine unursprüngliche Lesart hat. Das Fragezeichen nach den vorgeschlagenen Lesarten ist nicht ganz konsequent angewendet: es steht auch in Fällen, in denen mir die Richtigkeit des Vorschlags zweifellos scheint.

Lücken in der Hs. sind ebenfalls auf Grund anderer Hss. ergänzt, sowohl fehlende Worte und Silben, als auch die ganzen fehlenden Verse: 1075 f. 6581 f. 18333 f. 22022—25. Diese sind aus K^b in den Text aufgenommen, wobei die Schreibart von K^b beibehalten werden konnte, da sie von der in D nicht allzusehr abweicht. Ergänzungen aus M aufzunehmen, war wegen des Dialektes dieser Hs. nicht möglich. Alle nicht in D überlieferten Buchstaben, Worte und Verse sind kursiv gesetzt (mit Ausnahme jedoch der Schlußpartie 22901 ff.).

Während nach Heslers eigenen Ausführungen) sein Vers mindestens sechs Silben zählen muß, begegnen in D mehrfach auch fünfsilbige Verse (2533. 2811. 3616. 3889. 4416. 4913. 5084. 6099. 7049. 11967. 13161. 14896. 16495. 17216. 17687. 18328. 18803. 19546. 20974. 21862). Obwohl nun hier zweifellos Fehler in D vorliegen, ist der Wortlaut der Hs. doch überall beibehalten worden; im Apparat sind aber die Lesarten der anderen Hss. angegeben; dies Verfahren ist konsequenterweise auch da nicht verlassen worden, wo die Verbesserung auf der Hand gelegen hätte. Im Apparat ist auf diese metrischen Verstöße von D jeweils noch durch den Zusatz: (Metrik!) aufmerksam gemacht worden.*

Änderungen und Verbesserungen, die in der Hs. selbst vorgenommen wurden, sind stets verzeichnet. Sie sind auf wenige Fälle beschränkt: Umstellungen, Zufügung vergessener Buchstaben, Tilgung falscher Buchstaben und Trennung von zu eng aneinander geschriebenen Worten durch einen senkrechten Strich (vergl. v. 5716. 11951. 19587. 20475. 21208. 22833).

Der in D nach v. 22900 stehende Schluß ist nicht im Text, sondern im Apparat abgedruckt.

Neben der Hs. D sind zur Vergleichung die Hss. K^b, K, St und M herangezogen worden. Dies geschah in der Weise, daß dort, wo es sich nur um geringfügige Verbesserungen offenbarer Fehler handelte, K^b allein benutzt wurde, auf eine andere Hs. ist in diesem Fall nur gegriffen worden, wenn sich aus K^b die Verbesserung nicht ergab (z. B. v. 21251). Ebenso ist K^b meist da allein benutzt, wo neben auffallenden Wortformen D's, z. B. den Dativen sing. auf -en *statt* -em, *im Apparat die normalen Formen aufgeführt werden.*

Bei allen wichtigeren Stellen, insbesondere wenn ganze Verse verschieden überliefert sind, wurden auch St und M verglichen. Wird in diesem Fall eine der Hss. K^bStM im Apparat nicht genannt, so ist daraus in der Regel zu schließen, daß sie zu D stimmt; das ist besonders oft bei M der Fall. Selbstverständlich ist nun aber aus dem völligen Fehlen einer Anmerkung zu irgend einem Vers nicht zu folgern,

---

*) *Apok. v. 1319—1482; vergl. darüber Helm, PBB. XXIV, S. 178 ff., wo auch die frühere Literatur aufgeführt wird.*

Digitized by Google

daß in diesem alle Hss.) wörtlich genau zu D stimmen, denn es lag nicht in meiner Absicht und war nicht meine Aufgabe, einen vollständigen Apparat zu liefern; nur als ein Zeichen dafür, daß keine größeren Divergenzen in den Hss. vorliegen, kann dies Fehlen betrachtet werden.*

Die Hs. K, die fast genau wörtlich zu K^b stimmt, ist nicht fortlaufend verglichen und im Apparat neben K^b meist nicht genannt. Nur wo sie von K^b abweicht, sind ihre Lesarten verzeichnet; und dort, wo K^b eine Lücke hat, mußte sie als die K^b am nächsten stehende Hs. als Ersatz dienen.

Bei allen wichtigeren Lesarten von K^b ist es im Apparat angegeben, wenn sie auf Rasur stehen. Dies ist wichtig, weil Stellen, die in K^b nicht auf Rasur stehen, für ursprünglicher zu gelten haben; aus demselben Grunde ist gelegentlich auch, wo es von Bedeutung schien, ausdrücklich hervorgehoben worden, wenn an einer besonders wichtigen Stelle in K^b keine Rasur vorhanden ist.

Außer den für den Text wichtigen Lesarten von K^b habe ich auch die Miniaturen dieser Hs. im Apparat verzeichnet und kurz beschrieben; eine Probe gibt außerdem die diesem Bande beigefügte Tafel II. Wo eine Miniatur in K^b fehlt, ist wieder K als Ersatz herangezogen worden, und an der einen Stelle, an welcher sowohl K^b als K eine Miniatur verloren haben, ist diese nach St beschrieben (vergl. v. 7775).

*Aus allen Hss. sind die Plusverse gegenüber D bezw. DM im Apparat abgedruckt, so daß das Versmaterial nun vollständig vorliegt**). Die Ursprünglichkeit dieser Verse ergibt sich meist leicht und wird auch dadurch deutlich gemacht, daß sie in K^b als Nachtrag am Rand stehen.*

Die in den verschiedenen Hss. enthaltenen Initialen sind gleichfalls sämtlich verzeichnet als ein Beleg für das Verständnis, das die einzelnen Schreiber oder ihre Vorlagen dem Inhalt entgegenbrachten. Ebenso sind die wenigen Glossierungen, welche in K^b und M begegnen, angemerkt.

Nach v. 22900 sind zusammen mit dem Schluß von D auch die Schlußverse, in welchen sich der Schreiber von M nennt, im Apparat abgedruckt worden.

Außer den sich auf die Hss. beziehenden Angaben enthält der Apparat Erklärungen zu besonders dunkeln Stellen: zum Teil kurze Bemerkungen zu einzelnen Wortformen, deren Auffassung zweifelhaft sein kann, zum Teil aber auch Übertragungen ganzer Verse oder Sätze. Dabei ist ebenso wie bei der Wiedergabe des Textes selbst der Grundsatz maßgebend gewesen, daß — wenn irgend möglich — mit D allein auszukommen ist.

---

*) *In einigen Fällen schien es mir gut, die Übereinstimmung aller Hss. im Apparat ausdrücklich festzustellen.*

**) *Es handelt sich nur um eine verhältnismäßig geringe Zahl von Plusversen; solche finden sich 1) in K^bKSt (also Gruppe x): 815a.b, 893a.b, 3912a.b, 4456a–d, 10210a.b, 10368a.b, 12898a.b, 16482a.b, 16646a.b, 18872a.b, 20714a.b, 22658a.b; 2) in St allein: 342a.b, 454a.b, 882a.b, 998a.b, 1245a.b, 14916a.b.*

Digitized by Google

Endlich sind in den Apparat Quellennachweise aufgenommen. Diese beschränken sich jedoch auf Angabe 1. der dem Text zugrunde liegenden Apokalypsestellen, 2. sonstiger Bibelstellen, die im Text zitiert werden, und 3. solcher Stellen der Glossa ordinaria, welche zum Verständnis unseres Textes beitragen können. Weitere Quellenuntersuchungen habe ich bis jetzt nicht angestellt.

Die nur in K^bKSt enthaltene Schlußpartie von v. 22901—23254 ist im Text nach K^b wiedergegeben, wobei für die Druckeinrichtung, Auflösung der Abkürzungen, Sperrdruck, Einrichtung des Apparats u. s. w. dieselben Grundsätze befolgt wurden wie beim Abdruck von D.

Die Verwaltungen der Stadtbibliothek zu Danzig, der Königl. und Universitätsbibliothek zu Königsberg, der Königl. Hofbibliothek zu Stuttgart, der Königl. Hof- und Staatsbibliothek zu München, der Universitätsbibliothek zu München, der Königl. Staatsbibliothek zu Augsburg und der Hofbibliothek zu Darmstadt haben mich durch die Überlassung der Handschriften, zum Teil auf sehr lange Zeit, zu großem Dank verpflichtet, dem ich auch hier Ausdruck gebe.

Gießen, den 24. Februar 1907.

Karl Helm.

Digitized by Google

Apokalipsis.

Digitized by Google

[1ra] HErre Got schepfer, du were ie,
Der din begin begunde nie,
Dyn ende vorendet nimmer;
Du were ie, du bist immer
Gewaltic ubir alle sachen,
Du maches swas du wilt machen,
Du sprichest iz und iz geschiet,
Din syn alle sinne dorch siet
Unde dich durch siet die kein sin.
Du bist aller dinge begin
Unde aller sache gesprinc,
Vor dir waren alle dinc
Ie vor deme beginne
Volbracht in dime sinne;
Din tron nie gestunt eine,
Wen iz was gros und cleine
Vor dir in diner gewalt
Geschaft als iz ist gestalt.
Du wurde nie minner noch merer,
Echtiger, wiser noch herer,
Nie zorniger, nie baz gemut,
Wen du bist immer gliche gut.
Swaz du getust an ichte,
Daz tustu durch gerichte;
So wir uns boslichen handeln
Und wir dir Gote nicht enwandeln,
So get uber uns din orteil;
Ane dich ist die kein heyl,
Du bist uns allez eine.
Diner gnaden gemeine,
[1rb] Di nie den sunderen vorlasch,
Diner barmherzekeite wasch
Unsen mein an uns vorleschet,
Als iz wazzer daz tuch weschet,
Daz iz wizzer wirt dan der sne.
Noch sint diner genaden me
Dan unser sunden mugen wesen,
Wen ane dich Got mac niht genesen;
Des han wir waren gezuc an dich.
Du spriches: 'ir muget ane mich
Nicht getun weder nacht noch tage',
Vor dir sten offen alle clage,
Du zurnes und entlibes.
Swa du Got an beclibes,
Du urhab aller genaden bist,
Dar inne wonit der ewige genist
Und ubir alle vroude wunne;

Überschrift: Apokalipſ.

In M Überschrift vor v. 1: Ditz ist daz puch Apokalipsis Des sult ir sein gewis Alls es Johannes mit den augñ Sach in gotes taugen.

11. sache] *Sing. DK*^{b}.
20. herer *K*^{b}, herrer *D*.
29. bist *DK*^{b}*KM*. allez] alsust *K*^{b}*St*, alters *M*.
33. vleschet.
39. waren] war *K*^{b}.
40 *f. Joh. 15, 5.*
45. *vgl. Grimm, Gramm. III*^{2} *17.*
46. die *K*^{b}; *vgl. 2508.* *Daß* genist *hier masc. ist, beruht wohl auf einer Kontamination mit* geniez.

Digitized by Google

Du bist gerechtikeit ein sunne,
Ein vinder allir gute,
Wurzele der otmute,
Begin der waren minne,
War meister aller sinne
Di sich zum besten keren,
Du bist urhab der eren,
Der tugent ein recht geleite,
Vater der barmherzekeite.
Dir gebrichet nichtes,
Die engele du berichtes,
Des trones du, Got, geweldes,
Den himel in handen heldes
Mit den planeten allen,
Das her nicht mac gevallen
Und alle die werlt besluzet,
[1ra] Daz wazzer daz daran vluzet
Und immer zu tale wellet,
Daz ertrich, daz iz nicht vellet,
Heldet mit syner dunne;
Daz erluchtet dy sunne
Des tages, mane des nachtes.
Die menscheit du betrachtes
Und gibes ir waz du wilt,
Du spises vogel und wilt,
Den visch in sinem vlize,
Daz mer du sten hieze,
Daz wazzer an sime loufe,
Daz iz di werlt nicht besoufe.
Dem mer hastu ein zil gewenet,
Den himmel dorumme gedenet,
Als einer taburen ir hut,
Daran beslozzen ist ir lut.
Ires gruwelichen lutes
Den wynden du gebutes,
Du sendes dinen volken
Daz vuer uz den wolken,
Darzu sne, wint, vrost, hagel, regen;
Daruber tustu dinen segen,
Daz iz uns nicht geschaden mac.
Du zu scheides nacht und tac,
Die vinstere von dem luchten,
Die trocken von der vuchten,
Die werme von der kelden.
Du weldes mit gewelden
Der tuvele dez vinsternisses
Und der tufe des abysses
Unde der hoe dines trones,
Die gerechten du crones,
[1rb] Die bosen du vorteiles;
Du bist trost alles heyles
Und recht kunic des rechten.
Hilf uns, herre trechten,
Daz wir mit dir gebliben,
Laz unser namen schriben
In der lebenden buche,
Daz uns din gunst beruche
Daz wir nicht mugen gebiten,
Wen daz wir uns muzen nieten
Von ewen zu ewen swes du wilt.
Dar bis, Got, unser vrideschilt
Und hab unser sunden dan geberk,
Irbarme dich ubir din hantwerk
Zum jungesten herze sere;
Gib den vremeden nicht din ere
Noch den vreislichen dine jar,
Ob ich so verre reden tar.
Die du nach dir gebildet has,

---

53. zum K^b, zun *D*.

66 *f.* heldet *ist koordiniert mit* wellet: *Das Wasser, das zu Tale fließt und das Erdreich hält, vgl. v. 546 ff., 18133 ff., Ev. Nic. v. 45 f.*

69. *Asyndeton, ebenso in* K^b.

91. der K^b, den *D*.

104 *f.* *daß uns deine Gunst mit dem versehe, was wir nicht fordern können* (gebiten = gebieten).

109 *f.* Verbirc da unser sunden unvlat Und irbarme dich uber din hantgetat K^b (*die Änderungen gegen D auf Rasur*), *St.*

113. dine jar = *dein ewiges Leben.*

Digitized by Google

Ist daz du di den vremeden las,
Dye du von dir vorstieze,
Den abys buwen hyeze,
So si wir geworcht den vremeden
Nicht wen zu eweclichen gremeden,
Dye den abys han gebuwet,
Dir Gote zu dieneste nuwet.
Des du, Got vater, nicht enstate
Daz sich der tuvel icht gesate
An uns dort sines willen!
Du macht iz wol gestillen.
Laz uns nicht Sathanasen
In disen vorvulten asen
Vorleiten noch vordamnen,
[2ra] Geruch uns, herre, samnen
Alle dort in dime lobe;
Von diser sunden gestobe
Nim uns, Got, in dinen tron
Unde gib uns ewigen lon
Nach dieses liebes ende!
Seliger vater, sende
Mir dinen heiligen geist!
Ich weiz wol daz du wol weist
Vor minen namen ungenant.
Der werlde bin ich unbekant;
Sal mich die bekennen,
Der muz ich mich nennen.
Vorswige ich mich, wer weiz mich dan?
Nen ich mich ouch, so wenet man
Daz ichz tu durch minen rum,
Als ich sal haben wistum.
Wistumes han ich wenic,
Doch bin ichz nicht al enic;
Swas ich aber wistumes habe,
Da muz ich wucher geben abe
Gote, der mir gab di kunst,
Und der werlde durch ir gunst,
Daz mir di werden nicht engramen.
Heinrich heiz ich mins rechten namen,
Hesler ist min hus genant.
Bi Gotes guten sit gemant
Daz ir mir wunschet heiles
Uwer ieslich sines teiles.
Herre Got, min wort vornim,
Daz ich Apocalipsim
Wol muze volbrengen,
Daz ich den rat engen,
[2rb] Den din sin irdachte,
Din junger uz brachte,
Johannes ewangelist,
Von dir einburtiger Crist,
Daz (din vater der meiste
Mit dir unde deme geiste
Drivaldic) ein war got bist,
Geborn dorch des menschen gnist
Von der vor irwelten maget,
Als uns die schrift darabe saget,
Als Got bi den alden tagen
Lobete den wissagen
Unde den patriarcken.
Den selben got den starcken
Johan der werlt vorkundete,
Daz sie sich nicht vorsundete
Mit Jhesu Criste, Gotis sune,
Den Got uz sante siner kune,
Der heiligen cristenheit,
Die nu lidet unde do leit
Leit mit manigen sweren

---

119 *ff.* So si wir den hellehunden Eweclichen zu gebunden Die den abys gebuwet han Alz ich itzu han kunt getan K^b (*großenteils auf Rasur*), *St.*

135. liebes = libes.

153 *f. in* K^b (= *St*) *geändert*: .... werlt nicht grame. Heynrich ist min rechter name.

162. ich, *sc.* muze volbrengen. *Die Hss. stimmen in den Versen 162 — 175 durchaus überein.*

179. ih'u.

179 *f.* kinde : sime gesinde K^b.

Digitized by Google

Von valschen predigeren,
Unde sagete waz ir geschen
Solde, daz si daz an sen
Die dar in irwelet weren,
Unde liezen sich nicht irreren,
Unde daz sie wol doln getursten
Vor kunigen und vor vursten
Den tot mit manigen noten,
Swen man sie solde toten,
Unde des weren vornumftic
Diz wer in alles kumftic.
Got vater, Got sun und Got geist, [2ra]
[2ra] Der die cristenheit sach allermeist
In dem beginne irbangen
Von kumftigen getwangen
Lidene zu *den* lesten tagen;
Des hiez er Johannen sagen
Der cristenheit ir ungemach,
Waz her in sinen tougen sach,
Da zu das sine irwelten,
Als die argen sie hi quelten
Und ungutlichen handelten,
An irre stete sich nicht wandelten,
Und daz zie nicht vorzageten
Swen die tage betageten,
Und daz ouch die cristenheit
Vor wuste ir kumftige leit
Und zwivilhaft nicht wurde,
So sie dructe die burde.
Dar gibt di schrift ein bilde by,
Durch daz man iz gewarnet si;
Die ware schrift di sprichet das
Daz man sich hute deste bas:
'Die schoz die man vor besiet
Er dan die wunde geschiet,
Die schaden minner an der geschicht
Dan die di man beschowet nicht.'
Diz ist also gemeinet:
Swelch man sich des voreinet
Daz er dorch Got liden wil —
Iz sie wenic odir *vil* —
Daz im zu lidene geschicht,
Deme schaden die geschoz nicht,
Wen her sie dolt von vrier kor.
Diz legete Got Johanne vor,
[2rb] Daz er siner diete
Bekorunge riete
Liden hir mit gedulden
Durch willen siner hulden.
Niemant rede darunder
So daz iz in dunke wunder
Daz Johannes ewangelist
Vor sach unse ewige genist
Und der cristenheite villate
Vor Gotes vorborgen*em* rate,
Wen her in sinen tougen laz
Waz sit der werlde kumftic was,
Und von dem engele do vornam,
Der in Cristes personen quam
Unde in die Gotes tougen
Mit geistlichen ougen
In dem trone schouwen liez,
Als in Got selber tun hiez,
Das er da war orkunde
Der rechten warheit vunde
Von Gotes sun und sinem vater,
Durch daz her aldeste gerater
Worde sines gelouben,
Daz in des nicht berouben
Niekein zwivel mochte,

---

197. *Punkt nach* beginne *D.* Beginnen unde irlangen K^b.
199. Lidene, *gen. plur., eng mit* getwange *zusammengehörig, jedoch ist die Wortstellung auffällig und zeigt den Einfluß des Verses.* Liden K^b. den K^b, *fehlt D.*
211. zwivelhaft K^b, zwilvilhaft *D.*
215 *ff. die Quelle ist mir unbekannt.*
224. si K^b, sie *D.* vil K^b, wil *D.*
238. verborgenem K^b, vorborgen *D.*
248. vunde K^b, wunde *D.*

Digitized by Google

Zo daz her rechte tochte
Predigen den Gotesboten
Und in entpunde den knoten
Cristenliches gelouben,
Den blinden und den touben,
Die Got hir Got nennen
Und sin nicht irkennen
Noch recht irkennen wollen,
[3ra] Gebe des sinnes vollen
An cristenlicher lere.
Des wunder niemant sere
Daz diz Johannes eine sach
Und iz den anderen nicht geschach.
Her waz in Gotes rume
Der kuscheit recht ein blume,
Wen her waz vor den besten
Gevestent mit hantvesten
An herzen und an sinnen
Der gotlichen minnen;
Mit den werden irarnt her daz
Daz her sach vorder und baz
Gotes tougen umme Crist
Dan iekein ewangelist
Oder dan der zwelfboten iekein.
'Waz anders kein Johannes nein,
Der von gote Jhesu Criste
Sine tougen vorbaz wiste?' —
Nein iz, als ich do vor sprach.
Her sach in daz himel dach
Vorder dan icht mannes.
Diz ist der Johannes
Ewangelist und zwelfbote,
Der daz orkunde gab Gote
Gegen uns vorlornen
Von dem eingebornen
Gotes sune zu sinem vater,
Und spuon uns al des zu gater
Daz wir eine ime lobes gigen
Und nimmer des geswigen;
Und sprach alsus der selbe Johan:
'Der sun des ere wir dort san
[3rb] Glich dem vater einburtic,
Des tougen sin unirvurtic
Allen geschaffen sinnen.'
An sinen suzen minnen
Wonet die gerechte warheit,
Als her saget: 'uch sie geseit,
Seiner geburt bin ich gezuk.
Ob iemant spreche: "nich enluk!",
Deme geb ich war orkunde
Mit ougen, oren, munde,
Wen ich iz horte und ich iz sach
Waz Got in engil wise sprach,
Und mich liez horen und sen
Waz der werlde solde geschen
Unde hat zu lidene gewis.'
Diz ist Apocalipsis
Unses herren Jhesu Cristes,
Den du, wisheit, kumftic wistes
Er Got irhube daz urhab,
Apocalipsis die Got gab
Johanne sime trute,

256. in entpunde *M*, in entpundē *D*, zurlostē K^b (*auf Rasur*), zurloste *K*.

262. gebe *ist koordiniert mit* tohte (254) *und* entpunde (256).

278. DK^bSt = was anders gegen J. nehein (*war außer J. keiner*). *Wie im Ev. Nicod. hat Hesler auch hier die Einleitung dadurch belebt, daß er einen fingierten Hörer Zwischenfragen stellen läßt, so noch v. 412. 475. 492. 523. An denselben sind auch die direkten Anreden im Singular:* du (*öfters*), lieber herre (*v. 488*) *gerichtet. M hat die Stelle nicht verstanden und ändert v. 276—78:* Dane ez sahe dehein ewangelist Odē deñ der zwelf poten dehein Anders dehain wañ Johañi erschain.

286. von gote K^bK.

286 *ff. der Zeugnis ablegte von dem eingebornen Sohn Gottes. Vgl. Ev. Joh. 1, 14.*

302. nicht K^b.

309. Unde, *sc.* waz die werlt.

310 *ff. Apok. 1, 1.*

Digitized by Google

Daz her zu bedute
Mit sogetaner vare
Sines wortes offenbare
Gebe den sinen knechten,
Daz sie lerer des rechten
In der cristenheit weren
Und unrecht selben vorberen
In diser werlde wilde,
Daz sie mit guten bilde
Den irretum bekerten,
Vor teten und sint lerten.
Do Jhesus der gute man
[3ra] Die werlt bekeren began
Sinem vater zu suene,
Do begunde her zu tuene
Gute werc und larte sie noch sit,
Als daz ewangelium da quit.
Von dem larte her sine kint
Vor tuen und noch leren sint,
Daz sie der werlt zu vare
Mit reinem exemplare
Beneten uns den weg vor,
So trete wir ir vuzspor
Und lerten iz unse erben vort.
Apocalipsis ist ein wort
Uz krichischen worten her gezogen
Und dutet: ougent ungelogen
War kumftiger geschichte
Zum lesten gerichte,
Waz dar vor solde geschen
Und waz sider wirt gesen.
Unser gesichte der sin dri;
Nu merket wie die rede si.

Der gesichte ist ein vleischlich,
Als daz du siez odir ich
Den himel, daz mer, di erden
Und swas Got hiez gewerden;
Daz se wir an sunder lougen
Mit des vleisches ougen.
Ein andir gesicht ist geistlich,
Des sal ich, werlt, berichten dich,
Daz du die rede wol vorstes:
Unse alde vater Moyses
Den pusch sach brinnen liechterluon —
Wen Got mac wunders vil getuon —
[3rb] Und ensach in doch nicht vorbrinnen.
Die gesicht getraf zu sinnen,
Wend sie vil anders meinete
Dan im sin ouge bescheinete,
Wen sie waz ein tief Gotes mane.
Den pusch sach her mit ougen ane
Brinnen und doch vorwerden nicht,
Diz waz ein ougen angesicht
Unde eines sinnes gemerke;
Sie bedutet Gotes sterke,
Der sin wort uz sante,
Marien entprante
Mit sines heiligen geistes brunst
Durch willen menschlicher gunst.
Daz dritte ist unvornumftich,
So daz iz anders dutet sich —
Weme schade weme ouch vrome —

---

316 *ff.* zu bedute offenbare gebe = offenbare bedutete (= palam faceret).
324. gutem K^bKM.
339. lerten DK^b.
342. ougent *kann der Rektion wegen nicht Partizipium sein, es ist vielmehr als* ougenede *'Offenbarung' aufzufassen; in St fehlt es und es folgen dann zwei Plusverse:* In rechter dutscher zunge Eine ware bewisunge [der kumftigen gesch.
343. Der kumftigen K^b.
346. wirt K^b, wir D.
358. alde] alder K^b.
359 *f.* lichterlo : Daz wunder quam von gote do K^b (*Änderung auf Rasur*), *KSt.*
362. *vor* gesicht *steht durch Unterpungieren getilgtes* geschi, K^b *hat* gesicht *durch Rasur aus* geschicht *hergestellt.*

Digitized by Google

Den sie den ougen vorkome.
Sus ougete Got Johanne,
Dem unbewollenen manne,
Sine vorborgen tougen,
Her sach si mit den ougen
Des sinnes, nicht des vleisches,
Als du von mir irvreisches.
Swen ich se mit ougen icht
So waz ein andern geschicht,
Als daz man imme troume siet,
Da doch vil wunders von geschiet
Den alden und den jungen
Von kumftigen warnungen,
Sus sach die kumftigen geschicht
Johannes der gute nicht:
Sin geist der wart begriffen
[3ra] (Des vleisches unbesliffen
Todeshalben) in den tron,
Do sach her der guten lon
Und der argen vordamnisse
Zu dem understen abysse;
Dar nam er war orkunde
Von unses herren munde,
Den her in engil wis sach,
Allez des das her sprach.
Daz Got sich engil nante,
Johannen mit mante
Daz her der werlt vorkundete
Daz sie sich nicht vorsundete,
Dar meinete her sich selbe mite
Nach der alden vater site,
Die Got in engil wis hir san.
Also sach in ouch sente Johan,
Wen engel daz quit : bote.
‚War?' — zu uns her von Gote,
Der vor der zit sin wort gebar
Unde in der zit iz sante dar
Dar die maget iz entpfienc
Unde reine da mite gienc
Wen biz an iren gezalten tac
Unde ane sunde sin gelac.
Der selbe engel Jhesu Christ,
Der mit dem vater ein got ist,
Der engel nam die botschaft,
Dar die gotliche craft
Wonet in der drivaldikeit,
Und vorkundete menschen leit
Johanne sineme knechte —
Wend er iz in Gotes echte
[3rb] Von sinem vater dort vornam —,
Daz her iz der menscheit alsam
Vorkundete offenbere
Daz manic leit ir were
Dorch bekorunge kumftic,
Daz sie iz were vornumftic
Und daz sie were notvast
Wen sie dructe die last
Der engestlichen swere.
Sint daz die kumftic were,
So liez iz Got Johannen sen,
Wan iz solde vil schire geschen.
Diz ›schiere‹ so gesprochen ist:
Tusent jar ist ein kurze vrist
Weder deme daz immer stet;
Ende wirt schire swes zuget,
Und lanc des nimmer mac zugen.
Da sul wir nach mit vlize sten

---

378. sie] = die gesiht.
383. *Punkt nach* sinnes *D.*
387. Also man in den tromen siet K^b (*die Änderungen auf Rasur*).
388. vil K^b, wil *D.*
389. den K^b, de *D.*
402. = (orkunde) alles des daz.
412. War sant zu K^b (*die Änderung auf Rasur*).
421 *ff. Apok. 1, 1.*
426. Wand K^b, Wer *D.*
433. notvast K^b, notnat *D.*
438. *Apok. 1, 1:* quae oportet fieri cito.
442. swes *D*, swas K^b.
443. des *D*, das K^b.

Digitized by Google

Daz wir also vorenden
Daz wir die zit bewenden
In diser kurzen muze,
Daz uns der werlde suze
Mit irre samftikeite
Von Gote nu icht enleite.
Ey lieben, siet iz ane spot,
Iz ist ein groz dinc umme Got;
Wolde wir Got rechte merken,
So solde wir rechte werken,
Durch daz wir uns mit schulden
Geneten sinen hulden.
Her hat groz dinc durch uns getan,
Daz solde wir in sinnen han.
Ich spreche daz ich do vor sprach:
[42va] Die tugent die dar an geschach
Daz Got den menschen loste,
Sint daz her sich vorboste,
Die waz groz an zu sene,
Der wille zu geschene
Bevorn e dan die durft gesche;
Da ker an manlich sine spe
Wie starc daz waz zu tuene.
Daz Got alrest die suene
Sazt an siner vorbesicht,
Er dan gesche sunden icht
Unde her geschufe den man,
Da mac man wol pruven an
Daz Got menschlich gesprinc
Minnete vor alle dinc.
'Unde her iz doch alzo mur
Machete von vrier kur
Daz iz waz von art bewegelich?'
Do schuf her, lieber herre, sich
Bevorn selbe inz ungemach,
Wen her den val wol vorbesach
Und doch daz riz dar saste,
Dar man den val an vaste.
Diz ist ein stark gedute:
Vornemet, lieben lute!
Got, der vor weiz alle dinc,
Her wuste wol den gerinc
Da mite wir hute ringen
Vor allen geschafnen dingen,
Und sazte doch des todes ris
In daz lebende paradis,
Dar nicht todes mac gewesen.
'Wie mocht Adam do genesen
[42vb] Da der strik im waz gestalt,
Her entete sich gevalt?' —
Nicht daz Got vinder were
Der grozen herze swere,
Daz Got den tot irdachte;
Adam in im selber brachte!
Zu stunt als her iz gebot zubrach,
So waz der tot da, der iz rach,
Noch dem Gotes urteil sich gezoch,
Wen er den ewigen lip vloch.
Wen im Got vor daz riz vorbot
In dem vorborgen lac der tot,
Do muste dem geschichte
Got volgen mit gerichte;
Wen her im vor vrie kurè gab,
Do von waz sin der urhab
Des todes — nicht der gotheit.
Mit dem si daz hin geleit.

---

446. *vor* bewenden *steht durch Unterpungieren getilgtes* vor *D.*

453 *ff.* Wir suln wirken rechte So si wir gotes knechte, Wir suln von rechten schulden Werben noch sinen hulden *K*[b] (*großenteils auf Rasur*), *ebenso St, das aber nach 454 noch zwei Plusverse einschiebt*: Wir suln halden gotis gebot So muge wir irkennen got.

463 *f. vgl. v. 6246 ff.*

474. vor *K*[b], vol *D.*

476. vrier kur *K*[b], vrienkur *D.*

478. lieber herre] *vgl. v. 278 Anm.*

483 *f. ein sehr häufig sich wiederholendes Verspaar, vgl. Register unter* gediute.

497. Unde den tot *K*[b].

500. tot *K*[b], tor *D.*

509. *Punkt nach* todes *D.*

Digitized by Google

Hir merket rechte den sin:
Alle dinc haben begin,
Sie sin groz odir cleine,
Wen Got gar alleine;
Sin begin begunde nie,
Wen sin wesen daz waz ie.
Noch pruvet diz dinc vordir hin.
Er sich irhube der begin
Aller sachen, do waz *n*icht
Mer wenne o*t* daz einic icht:
Got an siner mankraft,
Der alle dinc hat geschaft.
'Wy waz iz um in do gestalt?' —
Da stunt vor geordent mit gewalt
Sin wunsch an allen sachen,
[5ra] Als her sie wolde machen,
Unde stuent in der gesichte Gotes
Sines gewaldigen gebotes
Ein ieslich dinc an siner art
Geschaffen als iz doch sider wart
Bereite, swenne Got sprach:
'Geschich' und iz san geschach.
Dar lege wir die wort nider
Und grifen an daz buch wider.
Dises des ich begunnen han
Des waz gezuc der gute Johan,
Der urkunde Gotes worte gab,
An deme sich hub der urhab,
Und sprach von Gotes orden:
'Daz wort ist vleisch worden,
Daz Got in siner minne
Vor dem ersten beginne
Gebar in siner vorbesicht,
Er da wurde geschaffen icht
Und er der himel wurde,
Der swaren erden burde
Wurde offe die dunnekeit
Des dunnen wazzeres geleit,
Daz mer an sin zil gewenet,
Der himel dar umme gedenet,
Daz her daz mer besluzze,
Daz iz nicht vorder vluzze
Noch al die werlt besoufte.
Do daz wort an sich sloufte
Den ie geordenten Gotes willen,
Und die mittelot der stillen
Waz an allen sachen,
Die Got wolde machen,
[5rb] Und die dort waz ie vorbedacht,
Die nacht halb hette vollenbracht
Iren louft, din almechtic wort
Von sime kunic stule dort
Quam her zu der menscheit.'
Diz dinc alsus waz uf geleit:
Do die seligen propheten
So lange gebeitet heten
Nach Criste biz iz sie vordroz,
Do wart ein swigen harte groz,
So daz nieman ie zu vunden
Wart der iz hir wolde kunden,
Und hette des ungeloubeu nacht
Die werlt also vinster gemacht
Daz von der vinsterniste
Daz volk umme Got nicht wiste.
Do sante Got der heren maget
Ein wort, daz dort waz ie getaget
Und mit im eweclichen waz,
Als sente Johannes drabe las:

---

512. *vor* begin *ein ausgelöschtes* g *D.*
513. sin *aus* sint *verbessert D.*
519. nicht K^b, micht *D.*
520. ot K^b, or *D.*
531. *Punkt nach* Bereite *D.*
536 *f. Apok. 1, 2.*
540 *f. Ev. Joh. 1, 14.*
547. uf K^b.
549 *f. vgl. v. 77 f.*
556. die stille *ist die Zeit zwischen den letzten Propheten und Johannes; vgl. v. 565 ff.*
561. *Punkt nach* louft *D.*
567. biz] untz K^bSt, baz *D.*
570. *Punkt nach* Wart *D.*
573. vinsternisse K^b.
574. wisse K^b.
576. betaget K^b.

Digitized by Google

'In dem beginne waz daz wort';
Do stract her san die rede vort
Und sprach: 'daz wort wont mit Gote';
Vurder me sprach der zwelfbote:
'Und Got waz daz selbe wort.'
Als iz der vater hete dort
In siner ewekeit irdacht,
Also wart daz wort Marien bracht,
Nicht daz Gabriel iz vurte,
Die maget mite rurte,
Daz sie von im entpfienge,
Swanger dar abe gienge,
Sie rurte des hoesten craft,
[5va] Dar abe wart sie berhaft.
Daz erste wort siner vrie
Daz waz diz: 'Ave Marie!
Got unser herre mit dir wone!'
Daz edele kint irschrak da vone
Der unkundiger gruze.
Zu stunt als die suze
Gelouben entpfienc der botschaft,
Do entpfienc sie von der Gotes craft
Den waren Gotes sun Crist
In also glicher kurzen vrist
Als ein blicz gaes irschricket
Und in ein gadem blicket.
Noch sneller odir also kurt
Waz ir edele geburt.
Als gaes als daz gewerb geschach
Daz Got in sime willen sprach:
'Geschich!' und die zit an gevienc
Daz Got irbarmende begienc
An menschlichem samen,
Daz her losen wolde Adamen,
Als gaes geschach die geschicht
Daz die ensumete nicht,
Daz dar nicht stunde zwischen waz,
Wen als ein blicz vert durch ein glas
Und daz lezet unzuvurt,
Also wart die maget gerurt
Do der aller meiste
Bi sines selbes geiste
Sant ir sin ie geborne wort, —
Nicht wort daz oren wirt gehort,
Noch daz man sprichet mit lefsen,
Gelougen mac noch berefsen,
[5vb] Noch daz zunge mac gelenken,
Noch daz herze mac gedenken,
Maria gebar daz wort hie
Daz dort mit Gote wonte ie
Mit ewigen wonungen.
Von Gabrielis zungen
Entpfienc sie die botschaft,
Von Got vater die craft
Des wortes daz Got selbe ist,
Daz ist unser herre Crist,
Der drier hoen personen ein;
Got geist der von in beiden schein,
Daz wort in ir entprante,
Daz Got vater ir dar sante.
Daz wort nam unbewollen
Die menscheit an sich vollen,
So daz da nichtes an gebrach,
Wen daz ein underscheit geschach
An der drilicheit der namen
Die ein war got sint entsamen:
Got vater, Got sun und Got geist.
Der vater heldet aller meist
Ersten undir den namen drin,
Swi sie doch Got entsament sin,
Und ist ein hoer geleite

579 *ff. Ev. Joh. 1, 1 ff.*
582. me] *D, ein auslautendes* r *ist ausradiert.*
603. blicz] blicschoz K^b.
609. *Punkt nach* Geschich *D.*
610. erbarmende DK^b, *Erweiterung des Suffixes* -ede *durch Einfügung eines* -n *ist auch sonst in der Ordensdichtung nachweisbar; vgl. W. Müller, Buch Hiob S. 32.*
614. Und in sulcher maze pflicht K^b *(grossenteils auf Rasur).*
622. wirt K^b, wst *D.*

Digitized by Google

Enthalben der gotheite,
So vil die vor den menschen treit;
Der sun enthalben der menscheit,
So vil der nederet an der art
Zu kegen der menscheite wart,
Ist minner, der vater merer.
So vil der vater ist herer
Dan der sun an dem genenne,
[6ra] Doch swer den vater irkenne,
Der irkenne den sun sin
Unde den geist — ir beider schin —
Under eime gemerke
Mit eben glicher sterke,
Mit eben glichen echten,
Mit eben glichen mechten,
Mit eben glichem gebote,
So daz her mit eime gote
Beslieze die namen dri,
Daz nicht wen ein got ensi
Drivaldic in der einekeit
Mit so getaner underscheit
Daz wir der drier personen
Suln eweclichen schonen,
Daz wir der namen nicheinen
Weder grozeren noch cleynen,
Noch minneren noch meren,
Noch letzeren noch eren
Vor den anderen ichtes icht
Recht an diekeiner geschicht;
Wen ir diekeiner der drier
Ist mechtiger noch vrier,
Noch gewaldiger noch herer,
Noch letzerer noch erer.

Al were der vater vor der zit
Und uns queme der sun sit
In der vulle der zite,
Geborn von hern Davite
(Von des geslechte sie waz
Die sin zu der werlt genaz),
Als in die schrift beschribet noch,
So gebar in der vater doch
[6rb] In gotlicher minne
Vor dem ewegen beginne,
Dan er hir wurde geborn
Von der rosen ane dorn,
Der gesegeneten vrucht
Siner gotlichen zucht;
Unde als die muter hie gebar
Lutter sunder vlecken gar
Daz gemischete Gotes wort,
Also gebar iz der vater dort
In eweclicher vorbesicht
Er dan wurde geschaffen icht.
Sus zu schiden sie sich nie
Sie enweren ensament ie
Mit ewiclicher volleist:
Got vater, Got sun, Got geist
Ein war got unzuscheiden,
Der vater in in beiden,
Sie zwene mit im einen,
Her reine mit in reinen
Eben here und glich gewaldic,
Drivaldic und ouch einvaldic.
Disem worte Gotes urkunde jach
Johannes, als ich da vor sprach,
Und sin urkunde daz ist war;

---

650. Enthalben = en halben: *auf der Seite (der Gottheit).* Allenthalben K^b.

652. (en)enthalben K^b, (en) *ausradiert.*

655. *Punkt nach* minner *D.* merer K^b, merrer *D. Davor steht in D* hs, *in* K^b *ist davor* her *ausradiert.*

656. herer K^b, herrer *D.*

659. erkennet K^b.

660. ir beider schin] *vgl. v. 636 u. Glossar.*

673 *f.* keinen: cleinen K^b, nichein: clein *D.*

678. An diekeiner hâde g. K^b (*Änderung auf Rasur*).

682. erer] *aus* herer *durch Rasur verbessert.*

695. Und von der K^b.

711. Eben her K^b, Ewen here *D.* eben gewaldic K^b.

714. da vor] *vgl. v. 536 f.*

Digitized by Google

Haldet mir uwer oren nar
Und entsliezet des herzen sin,
Daz ir entpfat daz lon mit in
Zu den Johannes wart gesant,
Der sie von Gote tet gemant.
Her ist selic bi disen tagen
Der die waren wort des wissagen,
Der von Gote gelouk nie,
[Gra] Horet unde beheldet sie.
Die lerer die sint selic,
Ir horcher sint unmelic
Totlicher sunden die sie tuen;
Der mensche ist kranc als ein huen
Von angeburner geburt,
Und unse zit ist also kurt;
Vil guter sinne der weldet
Der die wort hoert und beheldet.
Hir getreffen zu zwo personen,
Den man beiden sal dort wol lonen,
Wen ir beider lon wirt reine:
Der lerer ist der eine,
Der sie den oren brenget zu,
Der horcher daz her die werc tu,
So daz her uz dem wege nicht wandre.
Der nie weder touk ane daz andre,
Wen sie sint selic beide
Mit glichem underscheide,
Der lerer der die wort leret,
Der horcher der sich bekeret.
›Wen unser zit ist leider kurt‹,
Mit der wir armen sin begurt:
Kurze zit den guten durch ir lon,
Wen sie den englischen don
Suln in den nun koren
Ewiclichen horen,
Darnach sie wol irlangen mac, —
Kurze zit den argen durch den tac
Dar daz leste gerichte wirt,
Des Gotes barmunge sie vorbirt.
Gnugen luten misgezimet,
Die wunder dar umme nimet,
[Grb] Sint daz diz buch ist also swar,
Daz ich michz underwinden tar
In dutsch diz buch zu tichtene,
So starken sin zu richtene.
Got ticht iz unde ich *nuwet,*
Der wont wol und *buwet*
In swelchem herzen her wil;
Dem ist der that nicht zu vil
Zu tuene, daz her mir den sin
Vorligen hat, sint daz ich bin
Der arbeit willic im zu lobe
Der meister ist da mester obe,
Wen her die meisterschaft wol kan;
Ich bin sin schriber ot daran;
Swaz her mich heizzet schriben,
Daz laz ich nicht bliben,
Als verre mich sin kunst treit.
Dar mite sie daz hin geleit.
Durch daz schreib der Gotes bote
Sin buch so tunkel von Gote,
Daz die leser sin da suchten,
Ob sie iz vornemen geruchten;
Wen hette her sin buch also licht
An sineme tichte geticht

---

721 *ff. Apok. 1, 3.*

733. getreffen *M*, getriffen *D*. Diz gehoret K^b.

739. wande *D*. er besit nicht wandre K^b (*auf Rasur*).

754. irbarmede K^b. sie = *jene, die Guten.* K^b *bezieht den Vers noch auf die Argen und schreibt*: Da gotes ...

755 *ff.* Genuge lute wundern sich Daz ich diz buch arbeite mich Und mich sin underwinden tar Sint ez doch ist also swar K^b (*grossenteils auf Rasur*), *St.*

761 *f.* newet : pawet *M*, nicht : bericht *D*. nicht ich Want ez ist im wol mugelich $K^b St.$

763. wonen wil K^b.

766. vorligen K^b, vorligat *D*.

770. ot] or *D*, ouch K^b.

Digitized by Google

Daz ez alle die vornemen
Die zu deme buche quemen,
Iz were ummere gewesen
Unde schire vorlesen,
So daz sin niemant hete mut;
Sus muz iz immer wesen gut,
Wen ie mer die wort swinden
Dar tieferen sin entpinden,
Ie tiefer reichet in der sin,
[7ra] Wen dar volreichet niemant hin
Daz her den sin zu grunde grabe.
So vil man aber weiz dar abe
Von tiefen gesprochen glosin
Der meister, die gnuk ho sin
Gepriset an der waren schrift,
Und ich ouch han der Gotes gift,
Daz wil ich dar an setzen
Unde wil die sinne wetzen
In des heiligen geistes mildekeit,
Der aller gnaden vulle treit,
Daz her mir wolle wonen bi,
Daz ich sin unvorwiset si.
Johannes ewangeliste
Schribet von Jhesu Criste
Siben kirchen in Asya,
Waz in kumftiges quam dar na.
Zwei lant sint jensit Grecia,
Die sint genennet Asya;
Swelch man ir beider wielde
Unde ungeteilet hielde
Die zwei volk riche lant
Beide zu siner hant,
Der hete — solde er haben heil —
Der werlde na daz halbe teil
Und mochte wol sin ein herre;
Doch ist ir ein vil merre
Der lande den daz andere:
Den daz ich ubir wandere
Daz zil des ich begunnen habe,
Da sold ich uch vil sagen abe.
Doch sal ich uch des innern:
Johannes zu dem minnern
[7rb] Asyam wart gesant;
Des hatte her dran gewant
Sinen vliez als er wolde,
Wand her sie zien solde
Zu Gote mit siner lere,
So daz sie niemant mochte mere
Vorleiten noch berouben
Cristenliches gelouben;
Dar umme schreib Johannes dar
Alles des her wart gewar
Und in dem himele geschach,
Waz Got in engil wis sprach.
Merket, guten lute,
Waz ist diz gedute
Daz Johannes mit uns tribet,
Der den siben kirchen schribet
In Asya den einen
Und anders mer di keinen?
Her hete gnuk worte do der wal,
Wen daz mit siben gezalter zal
Ist alle zal beslozzen mite,
Des schreib her uns noch dem site,

789. reichet] schinet K^b.
793. tiefen] tief K^b. glosen so K^bSt.
794. sin ho K^bSt.
796. = und so vil ich ouch ...
802. unvorwiset DK^bK, = *nicht falsch geführt, oder verschrieben für* unvorweiset, *wie StM schreiben; vgl. v. 20870.*
803 *f. Apok. 1, 4.*
815 *f.* K^b *hat dafür vier Verse, die beiden ersten grossenteils auf Rasur, die beiden letzten unten am Rand nachgetragen:* Unde mochte ein herre heizen wol Davon, ob ich ez sprechen sol, Alle sines lebenes zil; Doch ist ir eines groser vil. *Auch in St.*
818 *ff. Wenn es mich nicht zu weit führen würde, könnte ich euch davon viel sagen.*
833. sach K^b.
835. *vor* guten *steht durch Unterpungieren getilgtes* li *D.*
843. gar besl. (mite *fehlt*) K^bSt.
844. schribet her unvᵒdrozzen K^b (*auf Rasur*), *St.*

Digitized by Google

Recht als ob her solde sagen:
'Daz jar ist mit siben tagen
Beslozzen nach den wochen,
Als ist diz wort gesprochen';
Und spricht zu den in Asya
Den kirchen und ouch andirswa,
So wit sich der name treit
In der heiligen cristenheit:
'Den si gnade, vride, gnist
Von deme der immer ist
Und der noch wirdet kumftik
[7ra] An daz gerichte sigenumftik
Uber alles daz im wider ist
(Daz ist unser herre Crist
Der oberste mit dem meisten),
Und vride von siben geisten,
Die vor der ansicht dez trones sint;
Und ouch begnade daz Gotes kint,
Daz an alle valsche list
Ein getruwe gezuk ist
Unde erstgeborn der toten,
Wen der mit bittern noten
Uns tet lebende werden,
Vurst ist kunige der erden.'
Lieben lute, merket
Disen sin und sterket
Uweren gelouben da mite.
Von Adames ober trite
Wurde wir alle vorlorn;
Do rach Got an sinen zorn
Nach gerechtes richteres rechte,
Doch minner vil dan her mechte
Getun und dan her solde,
Ob er recht richten wolde
Nach Adames gearnden schulden
Unde nicht noch sinen hulden
Hie gewinnen odir vorliezen.
Da gerucht sin an kiezen:
Sich hat Adam also vorbost,
Wer her gebliben ungelost —
Als Sathan ungelost bleib
Den Got uz sinen hulden treib —,
Daz des niemant wol berufen
Got mochte, wen her geschuf en
[7rb] Zu siner vrilichen kor
Und legete im daz ris vor
Und sprach: 'iz dises obezes nicht!';
Do vorriet en der arge wicht
Lucifer, der alde beswich,
Her sprach: 'ir werdet Gote glich,
Gebizet ir dar an den biz.'
Diz waz ein al zu groz vorgiz,
Daz Adam Gotes gebot vortrat
Und tet des in der tuvel bat,
Durch daz her of der erden
Glich Gote dachte werden,
Der in geschuf von nichte.
Nu set an Gotes gerichte,

854. *l.* der was und immer ist; *vgl. Apok. 1, 4 und v. 988 (Roethe).* der was *fehlt in allen Hss.*

857—868. *Apok. 1, 4. 5.*

859. der K^b, de *D.* dem] den K^b.

860. geisten K^b, gesten *D.*

862. ouch *DM*, uch $K^b St.$

868. Und vurste K^b (et princeps *Apok.*). *Bei Festhalten an der Lesart von D sind die Verse 866 ff. zu konstruieren:* Wen der, der mit ... werden, Vurst ist ...

879. gearnden] gedienten K^b (*auf Rasur*).

881 *f.* gewinnen *und* vorliezen *sind Objekte zu* recht richten (878). *In St sind die beiden Verse umgestellt, auch in K^b ist durch nebengeschriebenes* b a *nachträglich Umstellung bezeichnet. In St folgen außerdem zwei Plusverse:* Wie Adam nach sinen schulden Quam zu den gotis hulden.

887. Daz mac nyman K^b.

888. Got machte en und gesch. K^b (*die Änderung auf Rasur*).

889. vrien willekur K^b.

893 *f.* L. der helle hunt Alsus sprach er in der stunt: 'Ir lebet ewecliche Und werdet gote gliche K^b (*die ersten Verse zum Teil auf Rasur, die beiden letzten unten am Rand*), *St.*

Digitized by Google

Daz immer sal gerecht wesen;
Wie solde Adam dan genesen?
Der mit rechten urteilen
Zu den ewigen unheilen
Der hellen wart vorstozen
Mit sinen valgenozen,
Irloset in unser trechten
Wider sinen rechten rechten,
So wirt sin recht genichtet,
Wen her sin recht entrichtet;
Lezet her in ouch ungelost,
Daz ist ein michel untrost,
Wen her nach sines selbes kor
Adamen machet also mur
Daz her waz bewegelich
Von art unde ervalte sich.
Diz recht zubrach die minne
Die Got vor dem beginne
Zu dem menschen hatte;
/8ra/ Die minne schuf mit rate
Der gotlichen wisheit
Daz Got sich des menschen leit
Irbarmen uf gnade liez
Und die dem menschen enthiez
Vorgebene zu tunde.
Do nicht waz der iz vorsunde
Noch sich den zorn an name
Zwischen im unde Adame,
Do sunte her selben die leit
In siner gutwillikeit;
In deme guten willen
Entpflenc der vater stillen
Die gnade die der sun begienc:
Der vater gnade vor entpflenc
Und der sun machte nach den vride —
Swie sere so iz der tuvel nide —
Mit dem her loste Adamen;
Wen die lute muzen ramen,
Die sich hir ersam handelen,
Gnaden vor er sie wandelen,
Unde ist daz sie mit minnen
Die gnade vor gewinnen,
So muzen sie mit gebiten
Vride nach den gnaden biten;
Daz also lange sie tuen muzen
Biz sie den zorn gebuzen.
Also wart Adam zu gnaden
In Gotes hoesten graden
Geladen lange vor dem vride,
So daz her Got nicht enmide
Noch her nicht dorfte wanken
Von zwivele mit gedanken
/8rb/ (Daz her sich duchte ungeneselich)
Und bete Got irbarmen sich,
Daz her den tot nicht immer lide.
Des wart die gnade vor dem vride
Gesazt zu dem ersten
Von dem aller hersten.
Diz tet Got von den schulden
Daz Adam zu sinen hulden
Aldeste semfter mochte kumen;
Des wart die gnade vorgenumen
Unde der vride nach getan,
Daz her deste baz gestan
Nach sinen hulden mechte.
Sus gienc Got sime rechte
Nach mit kunstlicher spe,
Daz iz der tuvel nicht ense,
Biz sich di zit vorante
Daz Got her nider sante
Den sinen einbornen sun

909 *f.* ... unser herre got Wider siner rechtikeit gebot K^bSt. Der (*905 ff.*) *und* sin (*911 f.*) *beziehen sich auf Lucifer*, in (*909. 913*) *auf Adam.*

926. die] *sc.* gnade.

927 *f.* Zu vorgebene die sunde sa. Do nicht was der ez versuente da K^bSt.

929. an name K^b, aname *D.*

935. die | de K^b, den *D.*

945. gebiten | guten siten K^b.

955 *bestimmt den Inhalt der* gedanken *und des* zwivels (*v. 954*) *genauer.*

964. vorgenumen *D.*

Digitized by Google

Zu siner ie gemelten kun,
Der heiligen cristenheit,
Daz *er* vorsunete die leit.
Der nam vride zu thune
Der vorbescherten sune,
Die dort der vater hate
Geleget uf mit rate
Vor dem beginne siner zit,
Nach deme vur uz der sun sit;
Der warb iz und beclaget iz,
Her vritte iz und taget iz,
Biz daz die sune wart volbracht
Die dort der vater hate irdacht
In siner vor geordenten vrist.
[N°a] Daz her genant wart: ›was und ist
Und der nach wirdet kumftic‹,
Des si wir wol vornumftic
Die Gote sullen truwe leisten.
Daz her sprach von siben geisten,
So nicht mer wen einer enist
Und eines gelouben genist,
Ein touf und ein cristenheit
Uber die witen werlt breit,
Warumme von Johanne
Sint siben geiste danne
Zu sinem buche gezalt?
Der geist ist nicht wen einvalt
Und teilet sich in manige werk,
Daz her die manigen geberk
Des ubelen willen bewar,
Und sich der heilige geist dar
Gevrunde zu den sinnen
Und sie der waren minnen
Entprinne mit siner heiligen luon;
So mac man gute werk getuon
Und wirt der arcwillige geist
Von der gotlichen volleist
Den sibenvalden gaben eben
Die vor der gotheit sweben
Und in des trones angesicht.
Die sich hir misgevurent nicht
Noch welgent in der sunde pful,
In den stet unses herren stul
Und sint genant Gotes tron
Durch den gewissen himellon
Den sie dort vinden umme Crist,
Der ein getruwe gezuk ist
[N°b] Und warhaft under den wolken
Von dem vater zu den volken,
Wen her im urkunde gab
Von der geburt wen in daz grab,
Wen her der arbeit sich irwac
Und her des todes nicht irschrac
Zu lidene von den luten;
Ouch gibt her sinen truten,
Die wol vornamen hir sin wort,
Urkunde vor dem vater dort.
Got aller sachen gespring
Der vor weiz wol alle dinc,
Want in siner angesichte
Waz alles dinc imme nichte
Schinberlich alz iz ich were,
So daz her vater schepfere
Zu allen geschefnissen sprach:

---

974. ie gemelten] elichen K^b (*auf Rasur*) *und davor unterpungiert* gege (*Rest der alten Lesart* ge gemelten).
976. er $K^b StM$, *fehlt D.*
983 *ff. Die Vorstellung eines Gerichtes schwebt vor: er erhob die Klage, gebot Dingfrieden und führte die Verteidigung; vgl. Grimm, Rechtsaltertümer* 4, *II 354. 486.*
987. vorgeordenten *D.*
988. *vgl. v. 854 f.*
993. mer] me K^b, mir *D.*
998. *in St dafür drei Verse:* Dem heiligen manne Nach gotes volleiste Sint die siben geiste.
1023. im *D* (*vgl. Register unter* urkunde), von im K^b.
1026. des todes] der arbeit K^b.
1032. vor weiz $K^b M$, vorweiz *D.*
1035. icht K^b.

Digitized by Google

'Geschich' und iz san geschach.
Und als der vater vor der zit
Cristum gebar (Maria sit),
Und als daz dinc ie waz beschert
Daz her des todes ungevert
Von ir uffe der erden
Geborn solde werden,
Als waz der uz erkorne
Der toten erst geborne
San als her daz vorboten ris
Geschuf in daz paradis,
In deme der tot vorborgen lac,
Und sich Adam dar an gewac,
Ob her sich dez vorgeze
Daz her daz obez eze,
Daz her den tot da muste doln
[9ra] Und her in muste weder holn
An menschlicher brode
Mit dem selben tode.
Daz Adam vleischishalben starb,
Der diz gewerb zu dem ersten warb
Und der erst den tot irdachte
Den her selben sint volbrachte,
Der waz vil wol da vorne
Der toten erst geborne
Von gotlicher einburtikeit,
Sint her daz totliche ummekleit
Wolde nemen an unse art,
Davon her totlich selbe wart.
Doch wen her vri von aller clage
Stunt uf an dem dritten tage
War got und schinberlich schein,
Als her vor waz war vleisch und bein,
Daz her nach tode waz alsam,
So das her zu noch abe nam
Noch von der erden vulte —
Da sin vleisch inne schulte —
Nach gotlichem orden
An nichte was vorworden,
Also wart der unvorlorne
Der toten erst geborne,
Wen her von des todes banden
Zum ersten waz irstanden
Lebende sunder wewen
Immer von ewen zu ewen,
Wen diz nieman nie mer geschach.
Jhesus des todes bant zubrach
Durch Lazarum sinen knecht,
Her muste aber sterben echt;
Sam taten jene anderen zwene
Den her gebot uf zu stene.
[9rb] So groz ist Cristes ere
Vor uns, daz her nicht mere
Stirbet wen zu einem male.
Daz her die selben quale
Des todes in der grimmekeit
Von sinem willen ie geleit,
Daz waz ein stark geturste.
Daz her genant ist vurste
Der kunige uf der erden,
Daz bezeichenet die werden
Der cristenheit prelate,
Die ringen vrue, darzu spate,

1047. san | sam *D*, zu hât K^b.
1060. Den K^b, Der *D*.
1063. eingeburtikeit K^b.
1073. vulte = vulde (K^b), *H. reimt* ld : lt, *vgl. Einl. zum Ev. Nic. S. LII.*
1075 *f. fehlen D, sie stehn aber übereinstimmend K^bKStM; und zwar stehn sie in K^b schon im ursprünglichen Text, nicht in der Art wie die Plusverse von K^b als späterer Zusatz unten am Rande. — Vgl. v. 3115 f.*
1096. *vor* ist *ein ausradiertes* e *D.*
1100. *Hiernach folgen in K^bStM zunächst v. 1114 und 1113:* In unsers herren Gotes lobe Di ligent hier (*fehlt M*) den (iren *M*) sunden obe. *Dann folgen als v. 1101—1104:* Wand sie sint des vleisches meister Als ein (*fehlt M*) dach ist uberz heister, Daz enist nye so werecht (werrecht *St*, warhait slecht *M*) Sie enmachen ez wol gerecht. *Darauf v. 1105 f., 1108, 1107, 1109—1112, 1015 f. Diese Umstellungen und die damit zusammenhängenden den drei Handschriften gemeinsamen*

Digitized by Google

Want sie des vleisches meister sint.
So werrecht selden man icht vint,
Der im mit vuge tut sin recht,
Man maches underwilen slecht;
Dem glichent die prelate
Die mit ir guten *r*ate
Und mit der Gotes minne
Die warrichaften sinne
Von geziten zu geziten
Hie kunnen so besniten
Daz sie warbichtic werden;
Die sint kunige der erden
Und ligen hie den sunden obe
In unsers herren Gotes lobe,
Und ist ir vurste Jhesus Crist,
Der kunic aller kunige ist.
Der Crist durch sine gute
Wusch uns in sinem blute
Von unsen erbesunden.
Daz der rat ie war vunden,
Dar mac man holde minne
[9va] Gotes wol pruven inne;
Daz her daz ie genante,
So wol her den tot irkante —
Wen hern in sime rate
Durch uns geschaffen hate —,
So waz daz ein groze mildekeit
Daz her die bitterkeit ie leit
Die nicht arges kan hir vorbittern,
Und da vor alle libe zittern,
Uf sich *nam* in swachen echten
Durch uns als unrechten,
Unde macht uns allengliche
Zu priestern und zu einem riche
Got dem ewigen vater,
Daz wir al deste gerater
Zu sime dienste wurden,
Zu tragene die burden
Pristerliches orden.
Crist ist priester worden
Nach dem orden Melchisedech,
Als im sins vater stimme zech
Und im unberuwen swur.
Swer ie mit truwen vor vur
Oder der noch hute rechte vert,
Dem ist der selbe name beschert
Daz her ist priester genamet,
Als daz wir cristene allentsamet
Heizen nach Criste cristen.

Änderungen innerhalb v. 1107, 1108, 1110 beruhen auf mehreren Mißverständnissen eines Schreibers. Derselbe hat offenbar den Ausdruck den sunden obe ligen *nicht richtig gefaßt; zweitens hat er die Satzkonstruktion 1102—1104 nicht verstanden. Endlich hat er den Zusammenhang von 1100 f. verkannt, weil er* want *falsch auffaßte: daran hat auch Amersbach I, S. 8 Anstoß genommen, aber die sehr einfache und naheliegende Erklärung 'bis' bringt alles in beste Ordnung. In K war ursprünglich eine Lücke; dann ist jedoch mit blasserer Tinte, aber von derselben Hand, welche die übrige Handschrift geschrieben hat, die Stelle in der Fassung, wie sie in D steht, nachgetragen worden.*

1101. Want *DK*^{b}*KSt(M)* = Wenz *'bis'*.

1102. werrecht *K*, *vgl. v. 1103 u. 1107* *K*^{b}; uerrecht *D*.

1104. enmachen *K*^{b}*St*.

1106. rate *K*^{b}*KSt*, tate *D*; *vgl. v. 2128. 2280.*

1107. Die werrechten sinne *K*^{b}*St*, Die warhait besinnen *M*.

1108. Dar in die gotes minne *K*^{b}*St* (-en *M*).

1110. Nye mochte vor gegliten *K*^{b}*St*, Nie mocht chommen beseiten *M*. *In K*^{b}*StM fehlt infolge der Änderung also das Verbum zu v. 1106.*

1111. Untz daz *K*^{b}*St*.

1117 *ff. Apok. 1, 5.*

1120. wart *K*^{b}.

1130 *ff. sind zu konstruieren: und daß er das, wovor alle zittern, auf sich nahm.*

1131. nam *fehlt DM*, nam er *K*^{b} (*nachträglich eingeflickt*), *KSt*. in swacher not *K*^{b}*KSt*.

1132 *f.* Durch unse scult leit er den tot, Da mitte er uns alle gliche *K*^{b} (*die Änderungen auf Rasur*), *KSt*.

1133 *ff. Apok. 1, 6.* allen gliche.

1134. Zu priesteren machte und ein riche *K*^{b}*KSt*.

1148. c^{e}steñe *D*.

Digitized by Google

Die sich nich in der misten
Der horigen sunden welgen
Und iren schepfer nicht irbelgen,
Die sint priester genamet dort.
Hir sprichet Petrus von ein wort:
[9rb] 'Ir sit ein irwelt geslechte;
Swaz uwer hir lebet rechte,
Die sint ein kuniclich priestum.'
Diz ist ein hochgelobeter rum
Daz her zu priesteren die zelet
Die dort vor Gote sint irwelet;
Wen priester amecht ist ein lebin
Daz immer sal gut bilde gebin,
So daz iz liecht schine;
Wen priester in latine
Daz dutet 'den wec bietende.'
Sie suln sich immer nietende
Sin kummers durch ir lieben schaf
Und sich nicht lasen in den slaf,
Daz sie durch swach vorgezzen
Die wolfe nuwet ezzen,
Zu stosen noch zu riesen,
Und suln sich an uns vliesen
Daz sie daz liecht uns tragen vor,
Daz wir nicht vallen in das hor.
Ist aber der priester selben blint
Und wil her dan leiten blinde kint,
Her vellet selbe in die graft
Die der tuvel hat geschaft;
Sie vallen zu im in den graben,
Wen sie sich kunnen nicht enthaben,
Und werden beide vorlorn
In ewiclychen Gotes zorn.
Set, her kumet mit den wolken
Und irschinet den zwein volken,
Den guten und den argen
Und ouch den hellewargen.
'Welche wolken sint ouch daz?'
[10ra] Sie duten daz trube vas
Daz Crist in der megede nam
Und da mit in sin ere quam
Und uns her nider gab zu gift.
Von disen wolken spricht die schrift,
Die von Gote nicht vorswiget:
'Got uffe liechte wolken stiget
Und wirt in Egipten gesant.'
Diz ist des vleisches gewant
Unser menschen trubekeit.
Crist ist zu komene gereit
Mit wolken an daz gerichte
In der selben angesichte
Sam her in den himel vuor
In sines vater orbuor.
Und als iz urteil sal geschen,
So sal in alles ouge sen,
Des enist nieken louge.
Her sprach nuwet: 'al ouge';
Wie wirt diz wort warmeinic?
Al ouge daz ist ein einic;
Sal Crist dan al ouge sen,
Als wir Johannem horen jen,
So kumt sin kumft vil tougen;
Sal en nicht wen eines ougen

1150. nicht K^b.
1152. nicht] *in* mitte *geändert* K^b.
1155 *ff. Petr. 1 2, 9.*
1157. priststum K^b.
1170. Die argen wolfe nicht envrezzen K^b (*auf Rasur*), *KSt.*
1171 *f.* -riesen : vliesen = rîzen : vlîzen.
1172. an uns *DM*, daran K^b*KSt.*
1177. Sie vallent beide K^b*KSt.*
1178 *f.* Ich meine in des tuvels haft Den er zu vallene hat gegraben K^b (*auf Rasur*!), *KSt.*
1182. ewiclychen] *korrigiert aus* ewichichen *D.*
1183. *Apok. 1, 7.*
1191. nider *DSt*, wider K^b*M.*
1194 *f. Jesaia 19, 1.*
1204. *Apok. 1, 7.*
1205. lougen K^b.
1206. alle ougen K^b*KStM.*

Digitized by Google

Angesicht beschouwen danne,
So wir horen von Johanne,
Diz wer ein zu cleine tat.
Al ouge her gesetzet hat
Vor alle sende gesicht;
Tier und vogel sent sin nicht,
Sin engele sent en gewisse,
Sam tuent sie uz dem abisse
[10rb] Die tuvel algemeine.
Dar kumt ouch der unreine
Lucifer, der helle vurste,
Mit unsitelichem geturste,
Die sele zu vorslindene;
Der denket da zu vindene
Da noch sinen willen gar.
Alle menscheit kumet dar,
Doch nicht mit glichen muten:
In schouwen dar die guten
An semfter ougenweide,
Den argen den wirt leide.
Die jene die in dorch stachen
Und diz wort zu im sprachen
Mit eren senden ougen blint:
'Uber uns und uber unse kint
Ge rache sines blutes!',
Die sent in trubes mutes
Und martern dan irs selbes sin;
So clagent sie sich uber in
Daz sie wurden ie geborn
Und den herren hant vorlorn;
Die leide tut in verre wers
Dan die marter, geloubet ers,
Die sie zur helle namen.
Diz wort ist war als amen.
'Ich bin alpha' spricht her
'und o'
(Diz dutet selben Got also
Der durch uns wart elelende),
'Begin bin ich unde ende.'
Got nennet sich durch daz ›begin‹,
Wen nie nieman war vor *im*, —
›Ende‹, daz nieman ist nach eme.
[10va] Daz ich war in der schrift vorneme,
Wen unser herre Got da
Spricht zu den in Asya:
'Vor mir in gotlicher kraft
So enist niekein got geschaft,
Und nach mir wirdet keiner me.'
Diz dutet sich als ich sprach e:
Got ist begin und ende.
Dar neme ich an gewende
Daz ich die rede volbrenge,
Wen min leben ist unlenge,
Daz buch ist kurz, die glose stark
Und die tage sint leider ark,
Und die lute sin umminnic,
Zu togenden maze sinnic
Die wile daz icht suzes lebe,
Daz man doch trost den selben gebe,
Daz sie zu Gote sin lones gewis.
Hie beginnet Apocalipsis.

1216. *l.* Allez? *Hesler erörtert den Gegensatz:* al ouge (*totus oculus*) *und* allez ouge (*unusquisque oculus*). (*Roethe.*)

1228. menscheit K^b, mescheit *D.*

1233. *Apok. 1*, 7.

1238. Die sint betrubetes mutes K^b (*die Änderungen auf Rasur*), *KSt(M).*

1240. *Apok. 1*, 7.

1245. *D* = *M*, muzen nemen K^b (*auf Rasur*), *KSt.*

nach 1245 *in St zwei Plusverse*: Und in zu rechte sal gezemen Mit immer burnden vlammen. *Beide Verse auch in* K^b *unten am Rande nachgetragen, aber wieder gestrichen.*

1247 *ff. Apok. 1*, 7.

1252. wart K^b. im] in *DK*^{b}*MSt.*

1253. *Punkt nach* Ende *D.*

1257 *ff. vgl. Jesaia 43, 10.*

1260. *Punkt vor und nach* e *D* (*meist*).

1268. Zu maze an tugenden synnik K^b (*die Änderungen auf Rasur*), *St.*

1272. Hie K^b, Hic *D.*

Digitized by Google

Ir wisen, lernet dise wort
Und leret sie die tummen vort
Die sich an Got icht keren,
Und bittet sie die leren
Aber vort irre jungen
Uber al duschen zungen,
Und bittet uwer nachvarn
Daz sie diz wol bewarn
Vor wassere, vor brande.
Min sele stez zu pfande:
Got wil in den letzten valden
Der werlt diz buch wol behalden
Als gantz, als unzubrochen,
Als ich iz han gesprochen,
[10vb] An die zit die nach kumftik ist,
Daz geborn wirdet noch Endecrist,
Der Gotes sun wirt unerende,
Die cristenheit vorkerende
Mit ergen, schatze, zouberlist
Und sprichet: 'ich bin der ware Crist,
War got und war mensche ouch'
Und betruget manigen gouch.
Und wil die dutsche zunge dan
Diz buch tigere schouwen an,
Und wil sie iz rechte mirken
Und rechte dar nach wirken,
So kan sie nicht vorleiten
Mit sinen trugenheiten
Der lugenspreche Endecrist
Uzer der ewigen genist.
Ich han mit tigeren suchen
Diz buch uz allen buchen
Irsucht die ware urkunde tragen
Und die von Endecriste sagen,
Unde ist gerecht und ist war;
Wil aber iemant mir nar
Nach mime tode sprechen,
Daz her wil lichte brechen
Dise warheit mit lugene,
Daz her spricht iz si trugene,
Der lese die alden e,
Waz an den propheten ste,
Und lese Job den guten man,
Und lese die nuwen e dan,
So vindet her war urkunde
Daz gerecht sin mine vunde.
Des bit ich uch, die diz buch
[11ra] Lesen, daz ir sinnes such
Suchet an disme buche
Die wile Got geruche
Daz her des libes mir gan;
Ob ir icht vindet dar an
Wandelberiger sache,
Daz ich daz bezzer mache
Die wile ich an deme libe bin.
Durch suchet wort, durch suchet sin
Und durch suchet mine rime,
Swen ich wort zu worte lime;
Durch pruvet die materien,
Und mit den ewangelien
Die sich hir in diz buch tragen —
Daz selbe tuent die wissagen —
So durchpruvet dan die glosen,
Als ich knoten muz zu losen
Uz tief gesprochem sinne.
Vint iemant icht dar inne
Dar an ich missespreche,
Rim oder sin zubreche,
Materien vorkere
Von unkunstiger lere,
Daz wider den gelouben si,
Daz sprich ich bie den namen dri
Die ein war got sint unzuscheiden
Uber juden, cristen, heiden,
Al die wile daz ich lebe,

1273. *in K^bKStM Initiale.*
1279. *vor* uwer *steht getilgtes* wo *D.*
1332 *ff. mit (d. h. außer) den Evangelien durchprüft auch die Glossen, wenn ich nämlich schwierige* ›knoten muz zulosen‹. *Die Interpunktion, die Bartsch, Germ. I 194, dieser Stelle gibt, wird dem Sinn nicht gerecht.*
1342. unkunstiger K^b, unkumftiger *D.*

Digitized by Google

Daz ich des antworte gebe.
Sterbe ich, so wirt lichte
Vorkart min getichte,
Daz der schriber misseschribet
Unde immer also blibet.
[11rb] Die rede vorchte ich vorsumen;
Dar von tichte ich disen lumen,
Ob einer durch itewiz
Oder lichte durch vorgiz
Eines rimes dar an vormisse,
Daz man hir vinde gewisse
Daz ich den rim nie valsch gesprach
Noch satz des rimes nien zubrach,
Und tun iz ouch durch den beruch
Daz lange stete sie min buch
Und mine kunst lange schine.
Vocales in latine
Sint genennet vumf buchstabe,
Dar die wort alle lut abe
Nemen die man gesprechen mac
Von hinnen biz an den sunes tac
Oder munt ie gesprach biz her.
Sal ich uch underwisen der
Und sult ir zie bekennen,
So mus ich sie benennen:
Sie sint diz: a e i o u.
Dise buchstabe nenne ich u
Meisteren nicht zu schanden
Von aller leie landen,
Die buch oder liet tichten; —
Ich rede iz durch die lichten,
Die buch nu wollen machen
Von aller leie sachen
Unde rim zu rime vinden
Und die nicht rechte binden
Unde die nicht wegen gliche;
Daz stet unhobischliche.
Die meister die da waren
[11va] Bi den alden jaren,
Die vunden tichten aller erst;
Des sint ir werc noch aller herst.
Swer rime wil zu rimen
Und wort zu worte limen
Unde sin zu sinne setzen,
Der muz den sin da zu wetzen
Unde nemen dar von bilde,
Daz sin rim nicht vorwilde.
Den sin den sie vor vazten
Unde an getichte sazten,
Den muze wir noch halden.
Sie sazten vor uns, die alten,
Gerecht tichtene in der wegene
Daz kein buchstab begegene
Der vumfer an deme worte,
Daz einer an dem borte,
Der ander an dem ende ste;
Dem a begegene nicht daz e,
Dem e daz i, noch o dem u.
Diz dinc man lazen muz da zu,
Wen alle rime die sint valsch —
Sie sin latin, dutsch oder walsch —
Da di buchstabe begegenen.
Do von muz man mit gelegenen
Worten die rime suchen,
Den sin also beruchen
Daz wir nicht valsches sprechen.
Doch muz mans wilen brechen,
Des endarf sich aber niemant schamen,
Iz machet durft der lute namen
Die niemant kan bekennen
Anders, die muz man nennen

1352. *als Subjekt ist* cz *zu ergänzen.*
1354. disen lumen *DKSt(M)*, dis (en *radiert*) lumen (*durchstrichen*) volumen K^b.
1355. itewiz K^b, irewiz *D*.
1359. den *aus* dem *durch Rasur verbessert D*.
1360. satzt *D*, sazt K^b, satz *K*.
1364 *ff. Über diesen Passus vgl. man Paul-Braune, Beiträge XXIV, S. 178 ff.*
1385. *in* K^b*KStM Initiale.*
1389. rime K^b*KStM*, rimen *D*.
1399. in der wegene *'in der Weise'?*
1409. begegenen K^b, begenenen *D*.

Digitized by Google

[11vb] Also sie genamet sin,
Und muz rime zien dar in
Die sich den namen glichen.
Wir setzen wol 'der richen,
Der edelen unde der vrien
Namen sente Marien';
Daz 'vrien', stunde iz anderswar,
Daz were valsch und ist ganz dar,
Wen sich da rimet der name.
Den landen, steinen ist alsame,
Den steten, burgen, bergen,
Die niemant kan vorbergen,
Noch wort die mit uns wanderen,
Die niemant kan voranderen,
Die muze wir wol setzen
An gevellichen vletzen,
Mit loube die buch machen.
Mit susgetanen sachen
Bin ich dicke benachtet
Unde han dar nach getrachtet;
Dicke mir unsuze
Schedeliche muze
Nam ich mich ofte dar enkegen,
Wen ich habe die rime gewegen
Mit eben glichen vuzen,
Und han mit langen muzen
Uber der rede gesezzen,
Wen ich habe sie gar durchmezzen
Unde ebengliche gewegen.
Swa der sin waz so gelegen
Daz ich nicht mochte uz brengen
Ich enmuste den riem lengen,
So waz bezzer gesprochen
[12ra] Lanc riem dan sin zu brochen.
Doch swen ichz mochte gachten
Mit sechsen, sibenen, achten,
Daz tet ich unde lutzel mer;
Nune sazt ich aber er
Oder zum meisten zene
(Die selben sint seltzene),
Dan ich zubreche den sin.
Alsus han ich daz buch hin
Gevarn biz an daz ende,
Daz ich an zenen wende,
Mit sechsen vorbeginne;
Dar zwischen sprech ich inne
Siben und achte, nune.
Swelch meister scharf gesune
Sinnes habe, der spreche nu,
Siet her daz ich unrechte tu,
Daz her mich des begruze,
Weder ich zu vil der vuze
Setze dar oder zu cleine.
Doch dinge ich uz ouch diz eine
Daz ich dicke zwene kurze muz
Dar setzen vor einen langen vuz,
Swa mir der sin also geburt,
Und uz zwen worten muz ein kurt
Machen oder ein halb under zien,
Daz andere teil da lazen sien,
Nach deme der sin gevellet
Und sich der rim gestellet
Und die materie sich getreit.
Dar mite si daz hin geleit.
Ich Johannes, der von Gotes gebote
Bin uwer bruder in Gote,
[12rb] Teilhaft uch durch die cristenheit
An gedult und an arbeit,

1419. Also *DM*, *KbSt ändern wegen mangelnden Verständnisses in* dan als.
1439. mir *DSt*, mer *KbM*.
1441. mich] *l.* mir (*Verwechslung von Acc. und Dat.*) *oder* an mich? Han ich mich ofte dar ob verlegen *M*.
1447. ebengliche *Kb*, ewengliche *D*.
1450. Ich *KbSt*, Iz *D*.
1453. gachten *D*, geachten *KbKStM*.
1467. *Punkt nach* nu *D*.
1468. *Punkt nach* tu *D*.
1472. eine *auf ausgelöschtes* clei (ne *stand wegen Raummangels eine Zeile höher*) *geschrieben*.
1483 *ff. Apok. 1, 9.*
nach 1483 *in Kb Miniatur: Johannes schlafend auf Pathmos, ein Engel fliegt auf ihn zu.*

Digitized by Google

Waz in eine insule gesant
Gevangen, Pathmos genant,
Von kunige Domitiane,
Da mich sin undertane,
Die sines landes wielden,
Gevangen im enthielden.
Durch nicht wen durch daz Gotes wort,
Do daz wart von mir vorhort,
Und urkunt des ich Criste jach,
Geschach mir swas mir do geschach.
Ich waz jameric und unvro.
Do iz sich gevugete so
Daz ich Cristes vorweiste,
Do waz ich imme geiste
Binnen der sunnen nacht gevuret,
Do wart ich von Gote geruret.
'Waz geistes het in do gerurt
Und uf in den himel gevurt?'
Nicht geistes wen der Gotes geist.
Daz sich des iemant allermeist
Vor se, so des im eiste
Das in die bosen geiste
Begriffen hetten durch irn nit!
Her was so selic bi der zit
Daz in der helle vursten
Bekorn nicht entursten;
Daz sult ir wissen ane wan.
Nu set wie der gute Johan
Der werlde gab urkunde
Der schult, der stat, der stunde,
Wenne diz oder wo gesche
[12va] Daz her Gotes tougen se,
Daz ichtes im gebreche,
Lich ob ein lugen spreche
Vragete: 'war wart Johan gesant,
Warumme rumete her sin lant,
Durch welche schult, in welche stat,
Daz in sin rechtheit nicht vortrat?'
Vragete her, durch welche schulde,
Dem wisete her Gotes hulde,
Daz her die nie stunt vorkos,
Die stat wisete her zu Pathmos,
Die zit in der sunnen nacht.
Do nieman in an envacht
Und al daz volk waz stille,
Do mochte Gotes wille
Vil deste baz an im geschen,
Daz her mochte die tougen gesen.
Daz Johan als offenbare sprach:
'Die gesicht ich amme geiste sach',
Da wissete her offenbere
Daz sin geist begriffen were
Denthalben in der sele
Glich Ezechiele,
Der in sins selbes huze saz,
Mit wisen luten tranc und az,
Und wart sin geist begriffen
Des vleisches unbesliffen,
Und wart zu Jherusalem gevurt.
Also wart Johannes ouch gerurt
Des vleischs halb vortorben
Und doch so nicht vorstorben
Daz Got den geist vorstieze,
Daz her daz vleisch gar lieze
[12vb] Noch in dem vleische gar blibe.
Do von daz her die tougen schribe
Gotes umme die zwei lon,
Wart er gevurt in den tron.

1495. daz *getilgt und darüber* des *geschrieben D.* Umme daz ich des von Cristo iach K^b (*auf Rasur*), *KSt.*
1500 *f. Apok. 1, 10.*
1507. so *fehlt St.* des *DStM*, daz K^bK.
1520. Licht K^b.
1522. Warumme K^b, Varumme *D.*
1539. denthalben *D*, allenthalben K^bSt, bedenthalben *M.*
1544. unbesliffen K^bSt, umbesliffen *DK.*
1550 *f.* = *daß er weder das Fleisch ganz verließ noch ganz in dem Fleisch blieb.*

Digitized by Google

Daz her zu Pathmos wart gesant
Und nicht in ein ander lant,
Daz geschach nicht ane schult,
Als ir wol vornemen sult,
Als uch min wort irlutet.
Pathmos daz mer bedutet;
Daz mer dutet die cristenheit
Durch die manicvalden arbeit
Die sie tegeliches *tr*agen.
Als iz schif die winde *j*agen
Daz mer uf wider und vort
Wen biz iz kumet in den bort,
Als jagent die cristenheit
Die winde glichen der werlde leit,
Die sie nimmer lant geruwen,
Als iz schif die winde tuen,
Biz zume jungesten tage,
Dar sich enden alle clage;
So geligen die winde
Vor der megede kinde,
Daz die cristenheit geruwet
Von deme daz sie nu muwet.
Daz Johannes sach die gesicht
An dem suntage und anders nicht,
Daz geschach durch urkunde
Der vorbescherten stunde;
Wen swaz von grozen sachen
Got ie wolde gemachen,
Da satzte her zu die stunde,

[13ra] Daz die geschicht sie vunde,
Daz sie des ware neme
Swenne die stunde queme.
Wir lesen von Adam
Daz her daz obez nam
Des mittentages und wart vortriben;
Wir haben in der schrift beschriben:
Die engele vor Abrahamen
Vor mittentage quamen;
Sodoma zu der vesperzit
Besouft wart, als die schrift quit;
Die wisheit Salomon entpfienc
Nachtes, doch her nicht sie begienc;
Crist wart geborn zu metten zit;
Als iz urteil nach gelit.
Nu sul wir keren dannen
Und grifen an Johannen.
Und ich horte nach mir grimme
Sam eines herhornes stimme;
Die stimme sprach mir zu:
'Schrib swaz du gesiz nu.
Das sende dan in Asyam,
In Ephesim unde in Smirnam
Und zu den anderen vumf steten
Die sich in sunden han beweten,

1563. tragen *MStK*, *aus* iagen *korrigiert* K^b, iagen *D*; *will man an der Lesart D festhalten, so muß* arbeit (1562) *als stn. plur.*, sie (1563) *als acc. aufgefaßt werden* (*vgl. Elisabeth 1715*).

1564. iagen *MStK*, *aus* tragen *korrigiert* K^b, tragen *D*.

1568. winde glichen *D*, winde glichent K^bKSt, winde gleich *M*; *ich vermute adj.* windegelich. der *fehlt* K^bKSt.

1575—1666 *fehlen in* K^b, *da ein Blatt ausgeschnitten ist.*

1578. *danach in K eine über beide Spalten sich erstreckende Miniatur* (*Illustration zu Apok. 1, 10—18*): *links Johannes stehend und zu dem blasenden Engel aufblickend; daneben die sieben Leuchter, in deren Mitte Christus, aus dessen Munde die zwei Schwerter gehen. In der Linken hält er den Schlüssel, mit der Rechten segnet er den* (*nochmals dargestellten*) *knieenden Johannes.*

[1583.] *unten an 12*^{vb} *Custos*: daz die geschicht si wunde.

1595. wisheit *K*, visheit *D*.

1597. mettenzit *K*, meten zit *D*.

1598. *Auf die selbe Zeit fällt später das jüngste Gericht.*

1601—1619. *Apok. 1, 10—13.* nach mir] post me.

1602. Sam *KStM*, San *D*; *Apok.* tanquam.

1604. *Punkt nach* nu *D*.

Digitized by Google

Und den sibenen nich alleine:
Schrib al der werlt gemeine!'
Vil gaes ich mich umme sach,
Do die stimme zu mir sprach,
Und schouwete wer daz were.
Do sach ich siben luchtere,
Die waren von golde gar;
Mitten den wart ich gewar
[13rb] Der des menschen sun waz glich
Mit eime cleide (daz waz rich)
Gecleidet, podere genant.
Daz waz ein rok biz zu der hant
Unde zu tal den schenkel
Zur versen vor daz enkel,
Und ist ein priesterliches cleit
Und gezemet wol der pfafheit.
Johannes sach sich umme wol,
Do sin geist wart Gotes geistes vol
Und irdisch gewerb vorsmate,
Den himel in handen hate
Mit so volles geistes seze
Daz her der waz in vorgeze
Die im Got bovoln hete.
Do der geist in dort an wete
Mit so volliclichem vluzze
Sam ein herhorn lute duzze,
Dar an wart im anende
Daz Got in da waz manende
Der her mit sime rate
Bevorn vorgezzen hate.
Siben luchter sint geleit
Zu der heren cristenheit.
Daz Johannes der gulden
Do sach, daz waz von schulden:
Die selige cristenheit
Wol guldine varwe treit
Von Gotes wisheite brunst,
Wen richer schatz wart nie dan kunst
Der selide, dem ir Got gan.
Von diser glast des goldes bran
Die selige cristenheit,
[13va] Do sie zu dolne waz gereit
Der marter durch den geweren
Der in den siben luchteren
Gotes sune glich irschein.
Nu vornemet uber ein:
Daz Got der hoch gerichte
Des menschen sune glichte,
Daz sprach her durch urkunde,
Wen her nam ane sunde
Diz brode menschlich gewant,
Wen her vleischlich nie vater vant.
Noch volge wir baz den meren.
Daz Got in siben luchteren
Johannen sich beschouwen hiez
Und andere geschefnisse liez,
Daz ist ein stark gedute.
Vornemet, lieben lute:
Der luchter ist des liechtes stadel,
Alz ist daz liecht des libes adel;
Wen des menschen lib were ein wicht,
Ob her des liechtes hette nicht
An sime aller ersten sine.
Got hette mit sime schine
Den menschen gnuc wol irlucht,
Ob in des hette gnuc geducht;
Do duchte iz in zu wenic,
Unde wart iz allez enic
Des Got hette an in geleget;
Des her noch itewiz treget.
Daz Adam in daz obez beiz,

1609. nicht *K*.
1619 *ff*. vestitum podere.
1631. bevoln *K*.
1632. geist *K*, geit *D*.
1635. anende *KSt*, an ende *DM*.
1639. Siben *K*, Liben *DM*.
1647. selide] selige *KSt*, selig *M*.
1661. Noch *DM*, Doch *KSt*.
1676. enic (= ænic) $K^bSt(K)$, einic *D(M)*.

Digitized by Google

Do von sich die ewikeit zu sleiz
Die Got an in hate geleit,
Dar von hub sich sin vinsterheit
[13vb] Und siner blintheite nacht,
Wen her wider Gote vacht,
Und wart mit senden ougen blint;
Daz erbete her an sine kint,
Wenne sie nicht liechtes heten
Von sinen misseteten.
Do Got des zit do duchte
Daz her die werlt irluchte,
Do schiet her den tag von der nacht
Mit siner gotlichen macht,
Und liez den tac immer sten
Und die nacht gar zu gen,
Als sente Paulus da jet;
Der sprichet: 'der tac der net',
Und sprichet: 'die nacht ist hin!',
(Merket rechte den sin:)
Die nacht der blinden sinne,
Die dort von der umminne
Begunde daz her beiz den biz;
Der wart ein ewic itewiz
Al menschlichem kunne.
Do gienc die ware sunne
Menschlichen geslechten
Under des gerechten,
Daz sie der werlde nicht irschein
Durch iren unbillichen mein,
Und wart ein zwivelnisse,
Daz niemant nicht enwisse
Von niekeiner irdischen list
Von Gote was her waz und ist,
Und waz daz volk vorwildet,
Daz Got nach im gebildet
Hete, sam ein wildes thier.
[14ra] Daz waz des tuveles smier
Und waz sin honlicher spot.
Des spots irbarmete Got
Und satzte gotliche gedult
Und sine gnade vor die schult,
Und liez sin liecht den sinen
Uz von verren schinen,
Des al die werlt gienc irre.
Von diser verren virre,
Daz Got zu ir werlde kumftic waz,
Der wissage sprach Ysaias:
'Unser herre kumet von verren!'
Diz redet her zu den nerren
Bi den sinen lebeden jaren
Und manet uns mit, die sint waren
Zu der werlde kumftic,
Daz wir des vornumftic
Weren daz Got solde
Kumen als her wolde,
So daz wir in entpfiengen
Und im zu kegen giengen
Und dancten im der genaden
Daz uz den hogesten graden
Got sich hir vorkunden hiez,
Und sich der hir beschouwen liez
Den dort in sinen tougen
Gesan nie niekein ougen,
Daz den got unser ougen san
Und noch in handelunge han,

1695—97. *DM*, Der gute sente Paulus (da jet Der *ist radiert* K^b) Spricht i siner schrift alsus: D^c tac nehet die nacht ist hin K^b (*zum Teil auf Rasur*), *KSt. Röm. 13, 12.*
1699. *Apposition zu v. 1697.*
1700. unminne K^b, umminne *D.*
1706. *'die Sonne des Gerechten', d. i. Gottes.*
1712. was her waz = waz her was.
1721. sinen K^b, schinen *D.*
1725. ir *ist proklitischer Artikel.*
1727. verren *M*, verre *D.* *Jes. 30, 27.*
1727 *f.* Unser herre von verrens kumftic is Zu den tummen irrende red er dis K^b (*auf Rasur*), *(StK).*
1728. nerren] narren *M.*
1729. lebenden K^b.
1732. vornumftic K^b, vornumstic *D.*
1733. *Punkt nach* Weren *D.*

Digitized by Google

Der uns von nichte geschuf.
Diz waz der wissagen ruf
Mit samt den patriarken,
Daz sie die kumft des starken
[13rb] Gotes uns han gekundet
Und in uns gevrundet
Von siner vorhencnisse
Den niemant wesende wisse;
Wen sin schin schein also tunkel
Als dem blinden der carbunkel.
Der stein ist also geslacht
Daz her schinet in der nacht,
Und ist sines schines gepfant
Ein blinder, hat hern in der hant,
Wen her mac sin nicht entphinden.
Als enmochte wir senden blinden
Got nicht irkennen bi der vrist,
Wen biz uns quam die ware genist
Daz Got uns sunden armen
Sich wolde lan irbarmen
Und her sich uns wolde irougen;
Do begunde her iz an den ougen,
Die Got zum ersten uns entsloz,
Daz sich die werlt se sinne bloz
Und richte sich noch der angesicht,
Wen sie Gotes irkante nicht.
Die ougen der wir nicht heten,
Die lagen an den propheten
Und an den patriarchen sam;
Wen in daz liecht zum ersten quam,
Daz in von Gotes gnaden schein,
Und sie merken larte inein
Waz ark und gut waz getan;
Set, do gesan uns ougen san,
Do sie gesende wurden
Der swaren sunden burden
Mit der die menscheit gienc vorladen
[13va] Und treib uf sich irs selbes schaden.
An in wart unse liecht entprant
Und wart uns blinden zu der hant
Gegeben, daz wir bi gesen;
Do enkunde iz dannoch nicht geschen,
Swo michel ir liecht doch were,
Biz daz Got vater schepfere
Sante den ewigen schin
Sines wortes der maget in
Und daz der werlde wart entact.
Do wart daz ware liecht gestact
(Unser herre Jhesu Crist,
Der liecht aller luchten ist)
An die siben luchtere;
Do schein wol der gewere
Von den luchteren, als ich sprach.
Do sin tot unsen tot zubrach
Und zu der helle gevur
Und wider an sin orbur
Brachte menschen kunne,
Do schein die ware sunne
Durch unser vinsterkeite nebel,
Do himeltou reis durch daz swebel
Daz uz der tiefen helle smouch.
Den schin den sach Johannes ouch
Von den siben luchteren luchten,
Der des menschen sun glich duchten
Und in der unbewollenen maget,

1757. gepfant K^bSt, gebant M, gespfant D.
1771. *in K^b Initiale.* Die *StK*, Der DK^bM. der K^bKSt, die *DM*.
1779. sie = *die Propheten.*
1787. Swe K^b, Swie *St.*
1791 *f.* entact : gestact *StK, in K^b korrigiert aus* entaet : gestaet, *wie auch D liest.*
1808. duchten = duchte en. *Die Verse* 1808, 1809—11, 1812, 1813—19 *sind vier koordinierte Relativsätze, in den drei ersten ist* schin *Subjekt, im vierten Objekt.*

Digitized by Google

Dar die ware schrift abe saget,
Nam vleisch, hut, aderen und bein,
Adame in der helle irschein,
Und der aller meiste
Mit sibenvalden geiste
[14ᵃᵇ] Siner sibenvaldigen gift,
Die vil genaden hat gestift,
In den vurigen zungen
Den alden unde den jungen
Zwelfboten her sante.
Sin liecht her entprante —
Der alle gnade mac getuen
In sines heiligen geistes luen —
Und stacte daz uffe sie,
Daz sie kertzenstadel hie
Sines heiligen liechtes weren
Und der werlde liecht geberen
Unde Cristes bilde trugen
Mit zuchticlichen vugen
Der werlde vur, des her begienc,
Und entpfiengen daz her entpfienc.
Da sulle wir nider legen daz,
Ich sal iz sint beduten baz.
Daz Got truc priesterlichen rok,
Daz dutet menschlich gezok
Und des truben vleisches cleit,
Daz Got uber die gotheit
Zoch als einen gewebenen rok;
Ouch dutet iz des cruces stok,
An dem Crist hir mit gebote
Bracht opfer sime vater Gote,
Wen her priesterlichen vur
Begurt mit einer goltsnur
Uber sine zitzen beide
Mit vil glichem undirscheide

Siner gotlichen truwen:
Der alden e zu der nuwen
Den her beide truwe leiste
[15ra] Mit gotlichem volleiste,
Wen er sunder vordroz
Beide sloz in ein sloz.
Alein were der ummesnit
Gnuc underscheiden und dit
Leben daz wir haben nu,
Doch ware wir gebunden zu
Gote mit ebenem loufe —
Der ummesnit und die toufe —
Mit einer snur gulden
Von den ersten schulden
Die Got in sime rate
Zu der menscheit hate,
Wen her schult an unsen schulden nam,
Da mite daz leben wider quam
Von den alden erbesunden.
Diz muz ich u baz kunden,
Wen der rede der ist noch me.
Wir lesen in der alden e
Daz Got in den alden tagen
Daniele deme wissagen
Irschein zuen niren begurt.
Got der waz vor der geburt
Vremede menschen sinnen,
Sider daz her geminnen
Wolde zu der werlde sich,
Do wart her ir heimelich.
Dar von wirt nu min rede kurt:
Got waz zuen niren do begurt
By Daniele dem wissagen,
Zu den zitzen bi Johannis tagen.

1813—19. (*Den Schein*), *den der Höchste . . . den Zwölfboten hersandte.*
1814. sibenvaldem K^b.
1818. den K^b, de *D.*
1839. An K^b, Am *D.*
1841. Wand K^b, Ven *D.*
1842 *f. Apok. 1, 13.*
1846. der K^b, de *D.*
1850. sloz *aus* soloz *durch Rasur verbessert D.*
1855. *Punkt nach* Gote *D.*
1864. u] ew *M*, uch K^bSt, uz *D.*

Digitized by Google

Swer in der alden e besleif
Und in wider die e begreif,
/15rb/ Oder in den alden jaren
Ubir zuget wart mit waren
Gezugen, der wart gesteinet,
Wen her hette die e geunreinet,
Wen die tat waz ein hoch gebot.
Des sturete der unvure Got
Den alden an den niren,
Den jungen durch mut ziren
An den zetzen mit der snuer;
Wen her redelichen vuer
An alle sinen dingen,
Des hiez her uns ouch sie twingen.
Got durch zwivalden mein
Den zwein mannen irschein
Johanne, Daniele,
So daz her die sele —
Die lutter von im gesant
Wart in diz horeg gewant —
Daz vleisch betwingen lere,
Wen daz vleisch immer sere
Die sele wedir vichtet.
Swelch sele sich nicht richtet
Nach Gotes art, von der sie vert,
Die wirt hir schire vorhert
Von des vleisches unzucht,
Swen iz hat uber genucht
Menschlicher unvure.
Des waz Got mit der snure
Begurt zuen beiden siten
In den alden geziten;
Do niemant volle minne truc,
Duchte iz Got zu niren genuc.
Sint do die nuwe e anvienc,
/15va/ Dovon die alde nicht gar vorgienc,
Do gebot Got mit vieren
Tugenden unse nieren
Begurten unde in binnen
Daz herze mit den sinnen
Und unseren zitzen lerzen,
Wen die ger wont in dem herzen
Und schuzet durch der ougen schin
In die werlt uz und wider in,
Und nimt da mite unkust,
An den wiben den gelust,
Da von sich daz vleisch andert:
Swenne der sin uz wandert,
So enzundet sich des herzen ger
In dem gevetteten smer
Zu sundigen geligere.
Des hiez Got twingen thigere
Die nieren und die sinne
Vor der sunden beginne
Mit vierleie sachen,
Erst mit ungemachen,
Mit wachen und mit vasten,
Mit hertem bette rasten,
Mit na gestricter maze
An tranke und an aze
Und dem vleische abe ziende;
So gerte nicht zu siende
Der sin uz den kranken lib
Wider an megede noch an wib.
Sus werden die gesamnet:
Die alde e die damnet

1888. durch m. z. = *um die Gesinnung zu z., im Gegensatz zu* der alten è, *die nur die Tat gebot oder bestrafte.*

1899. lere *D(M)*, lerte *K*^{b}*St.*

1900. sere *D(M)*, herte *K*^{b}*St.*

1901. Die *DK*^{b}*StK*, Der *M.*

1915. viren *K*^{b}*M*, wieren *DSt. vgl. v. 1933.*

1925. *Punkt nach* von *D.*

1929. sundigem *K*^{b}. geligere *K*^{b}, geiligere *D.*

1936. herten betten *K*^{b}.

1937. gestricten *DK*^{b}*KStM.* mazen (: azen) *K*^{b}*KSt.*

1939 *f. Flektierte Infinitive!* abe ziende *ist abhängig von* mit. *Der Sinn ist: dadurch daß man dem Fleisch (sc. Nahrung) entzieht.*

1941. uzer den *K*^{b}*St*, auzer dem *M.*

Digitized by Google

Die missetat swer sie getut,
Die nuwe dannet den mut
[15vb] Zu der tat bi desen tagen.
Dar von muz ich uch sagen
Wes die schrift dar abe jet;
Sie spricht: 'wer ein wib geset
Also daz im gelustet der,
Der hat gesundet mit der ger,
Wen der lib vollenbrechte
Swes der wille gedechte
Gerne, ob her iz state vunde.'
Do von sulle wir die sunde
Mit worten und mit willen lan
Baz wen die alden haben getan,
Wen unser gnaden der ist me
Dan do were bi der alden e;
Do von sulle wir vurder tuen
Dan sich die alden wolden muen,
So vil so wir iz vorder han.
Da lase ich nu die rede stan,
Ich entar da nicht sprechen nar.
Im waz sin houbt und sin har
Lutter und unbewollen
Glich einer wizzen wollen.
Merket daz unser trechten
Ist houbet der gerechten
Unde sie wider sine gelit;
Den hat her vor gesprochen dit,
Als ob her sprechen solde:
'Swaz ich vor liden wolde
Durch dich, min liebe cristenheit,
Des saltu wesen mir gereit.'
Daz her sich liez beduten
Johannen sinen luten
An wiez schefiner wollen,
[16va] Daz bezeichent die vollen
Luttere siner unschuldikeit,
Do Crist die marter durch uns leit.
Sine ougen im waren
Bi den snewiezzen haren
Als eines roten vures lu.
Do karte ich mine ougen zu,
Wen ich hette sinnes muze.
Da waren im sine vuze
Sam ein rot messinc vollen soten,
Daz golde gewinnet glichen roten.
Der worte muz ich haben vliez.
Daz im sin har waz also wiez,
Daz dutet die alden langen tage,
Wen her ist, als ich da vor sage,
Genant 'begin und ende';
Wen her ist ein gewende
Dar daz begin an began
Unde ende vorendet an.
Sin wiez unzellichez har,
So vil man iz beschriben tar,
Daz sint sine erwelten
Unde sin angezelten,
Die durch irre meistere gebot
Und durch den ewigen Got
Iren liben lazen wesen we;
Die sint dort wizzer dan der sne.
Die Gotes ougen vuren
Die beduten die thuren
Gerechten predigere,
Den die werlt ist ummere;
Die sint so vol geminnic,
Ires herzen also sinnic
[16vb] Daz sie Got so vor ougen han
Daz sie der werlde ruem vorsman,

1950 *ff.* *Matth. 5, 28.*
1962. muen K^b, muwen *D.*
1965. Wand ich nich neher sprechē tar K^b (*auf Rasur*), *KSt.*
1966 *ff.* *Apok. 1, 14.*
1969 *f.* unser herre crist Ein houbet der gerechten ist K^b (*zum Teil auf Rasur*), *KSt.*
1983 *ff.* *Apok. 1, 14.*
1988 *f.* *Apok. 1, 15.*

Digitized by Google

Daz sie sich Gote gelieben.
Die glichen sich nicht den dieben,
Die dise werlt durch loufen
Und Gotes wort vorkoufen
In jamerigen geberen
Und in den cleideren heren,
Die wolfine herze tragen
Und die cristenheit begnagen
Unde legent uf die burden
Die nie vorhort me wurden,
Unde der selben nicht entragen.
Waz schadet in daz sie gnuc sagen,
So sie iz selben nicht enthuen?
Sie sint des heiligen luen
Des heren geistes nicht entprant,
Als Johan in Gotes tougen vant.
Die glichen den predigeren
Die mit worten vil geweren
Zu vil herten noch zu weichen
Gotes tougen vor in sleichen
Den vorharten sunderen,
Daz sie die nicht irveren
Mit zu grosem missetroste,
Wen iz leidet in daz hoste.
Man sal di ruwe lieben,
Daz Gotes wort in schieben
Den harten, die vorsteinet sint
Unde an Gote wurden blint
Und die von sunden riechen,
Als da man labet siechen
Mit meselicher spize.
[16va] Dar sal ein sinne wise
Prediger nach werken,
Den sunder sal her merken
Wie sin ruwe si geschaft,
Und pruven des libes craft,
Weder her in muge bichten
Mit swaren oder lichten
Burden, daz her in kunne laden,
So mac er Gote nicht geschaden;
Und wil her dis nicht uz kiezen,
So mac her Gote vorliezen
Mer selen dan her gewinne.
Da keret an uwer sinne,
Daz uwer kunst vrucht bringe.
'Die vuze deme missinge
Glichent in deme taste,
Swenne her entprinnet vaste.'
Diz muz ich beduten
Unkunstigen luten:
Gotes vurigen vuze
Beduten die unsuze
Diser jungesten gezit
Uber alle die werlt wit,
So di selige cristenheit
Bekorunge der werlde treit.
Sin stimme, den ich sach,
Waz — und die mir zu sprach —
Als grozer wazzere doz,
Dar sie vliezen engen vloz.
Daz ist der ruwere wuf
Und der predigere ruf,
Die Gotes wort in predigen
Und sie von sunden ledigen;
[16vb] Die rufen ouch und diezen,
Dar sie die schrift entsliezen,
Und drowen, schelden, schunden,
Wen sie den mut entzunden.
Daz wazzer ist von der art

2019. iameriger geberde schin K^bKSt.
2020. heren *DM*, schefin K^bSt.
2029. heren K^b, h€ren *D*.
2033. *weder zu harten noch.*
2036. irveren $K^bKSt(M)$, irweren *D*.
2051. in *fehlt* K^bKStM, *in St* muge *aus* mugen (= muge in?) *geändert.*
2061 *f.* teste : veste K^b.

2071. *Zwei auf verschiedene Begriffe sich beziehende Relativsätze durch* und *verbunden* (*vgl. einen ähnlichen Fall Ev. Nic. 4808 ff.*). *Hier erscheint die Konstruktion besonders hart, weil das Verbum des Hauptsatzes* waz (= was) *zwischen die beiden Relativsätze gestellt ist.* — *Apok. 1, 15.*

Digitized by Google

Daz niekein mist enwart
Vorclebet noch vorhartet
So sere, swer iz wartet
Und iz mit starkem twange
Dar uf tuet vliezen lange,
Die vlut wescht abe den mist
Daz des dar nichtesnicht enist.
Also tut der predigere wort,
Ob sie dicke werden gehort;
Sie waschen abe die sunde
Von horiges herzen grunde
Mit ruwen tragenden tropfen,
Die zu sundigen herzen clopfen,
Do von die trene riezen
Die durch ir ougen vliezen.
Got truc an siner zeswen hant
Siben sterne, do Johan in vant.
Sin zeswe ist die cristenheit,
Die Got an sinen handen treit,
Daz sie nicht gevallen mac,
Wen biz an den jungesten tac.
Sie mac wol uffe der erden
So sere bekoret werden
Daz die zwiveler zwivel han,
Der werlde muze zur gan, —
Sie beliget nimmer unde
Biz an die jungesten stunde,
So die cristenheit zu get
[17ra] Und in besser uf irstet.
Des niemant zuivelen endarf.
Ein swert beidenthalben scharf
Daz gienc uz sinen munde.
Daz ist die leste stunde,
So Got sich an deme richet
Daz sin gebot nu zubrichet,
Und her deme lonet
Der siner hulden schonet;
Wen Got tut jenes und dit.
Daz swert hat zweierhande snit —
Der eine zu berge set
Swenne man da mite slet,
Der ander zu der erden —
Und bezeichent die werden
Cristenheite prelate,
Die mit irme guten rate,
Nach deme sie schult vinden,
Hir binden und entbinden,
Und dutet daz geistliche swert,
Daz snide beidenthalben wert.
Sin antlitz als ein sunne schein,
Wen her waz lutter ane mein,
Wen die trubheit die wir uben,
Die enkunden nicht betruben;
Doch schein her als durch einen schaten
Sime jungeren in sulchen baten,
Als her den jungeren irschein.
Doch ist des zwivel niekein:
Als Crist sich voranderte,
Der mit den boten wanderte,
Do der uf mont Thabur waz,
Dar Moyses und Elyas
[17rb] Beide schinlich irschinen
Iren heimelichen winen,

2095. ruwe K^b.
2099 *f. Apok. 1, 16.*
2109 *f.* Swe sie doch nimmer vnder gelit Vntz an der iungesten stunde zit K^b (*die Änderungen auf Rasur, bezw. zugesetzt*), *KSt.*
2112. in ein K^b.
2114 *f. Apok. 1, 16.*
2115. gienc K^b, ginenc *D.* sinem K^b.
2118. Daz *DSt*, Der K^bM.
2122 *ff. vgl. Ev. Nic. v. 546 ff.*
2123. set DK^bKSt, get M, stet *Ev. Nic. v. 548.*
2126 *f. vgl. v. 1096 f.*
2132. snid3 (= snidet) K^b.
2133 *f. Apok. 1, 16.*
2136. kunde in K^bSt.

Digitized by Google

Die sen solden die tougen,
Also kumt her ane lougen
Deme guten zu angesichte
Zum lesten gerichte,
Dem argen wirt her sorclich.
Also irouget her ouch sich,
Als her wir thuen danne,
Deme guten Johanne
Mit also liechter luchten
Daz her der sunnen duchten
Sin von ebenglicher mugent,
So sie schinet in ir hosten tugent
Ires liechtes unzubrochen.
Diz ist also gesprochen
Daz Got der ho gerichte
Sime schefnisse glichte.
Got schein zu dem ersten cleine,
Wen her schein als alters eine;
Sint dem male do die starken
Propheten, patriarken,
Zwelfboten, bichter, megede,
Merterer von irem getregede
Durch Jhesum Cristen giengen
Unde den tot entpfiengen
Durch die ewicliche wunne,
Do schein die ware sunne
Gotes lutterer dan er,
Wen sines schines wart do mer.
Do Crist irstunt vome grabe,
Do gienc sin vinsterkeit abe,
Daz her begunde schinen
[17ra] Den vremeden und den sinen,
Und nam die cristenheit zu.
Der sunnen glich, so sie vru
Schinet, daz man sie kumen weiz
Und sie wit breitet iren creiz,
Also schein Crist zum ersten;
Sint schein er mit den hersten
Zeichen glich der sunnen tugent;
Bevorn schein her in der jugent
Tunkel, als ich da vor sprach, —
Sider, do die werlt gesach
Daz her was irstanden
Von des todes banden,
Und die juden wurden vorredet
Und ir wort als ein blut vortredet,
Mit zeichenen, mit urkunde
Und ires selbes munde
Der heidenschaft war vil bekart
Und den gelouben gelart,
Und der abtgot ere gelac,
Do schein Got umme mittentac
Glich der vollen sunnen kraft.
Dar mite sie daz geschaft.
Unde als ich gesach den suzen,
Do vil ich zu sinen vuzen
Als ich irstorben were;
Do sprach her: 'nicht irvere
Von minen angesichten dich!'
Und legete do uffe mich
Die zeswen hant durch minen trost,
Daz ich von vorchten wurde irlost.
'Und ich bin' sprach der herste
'Der leste und der erste.'
[17rb] (Daz bedutet: sich, ich bringe
Begin und ende der dinge,
Wen alle sachen beginnen
Unde enden in minen sinnen.)

2147. *so DM*, Den sie sich da solden ougen K^b (*zum Teil auf Rasur!*), *KSt.*
2153. wirt K^b.
2156. duchten = duchte in.
2162. glichte *DM*, sich glichte K^bK.
2164. alters K^b, altes *D*.
2173. *Punkt nach* Gotes *D*. dan K^b, dar *D*.
2181. kumen (*adv.* = kûmen)] kume K^b.
2188 *ff*. *Die Verba* gesach, wurden (2191), wart (2195), gelac (2197) *sind koordiniert.*
2191. vorredet] uberredet K^bKSt.
2195. wart K^b.
2201 *ff*. *Apok. 1, 17.*

Digitized by Google

'Und ich waz tot und lebe nu
(Da darf man lutzel glosen zu),
Wen ich sal leben immer;
Der tot gewint mich nimmer,
Wen an mir ist nicht brodes,
Die sluzzele des todes
Han ich unde der helle.'
(Daz spricht sus: 'niemant velle
Vor vorhten in den tot sich,
Daz her also vorchte mich
Oder irvorchte die thivele
Daz her dorvon vorzwivele,
Daz her werde vorlorn,
Wen ich niemant bekorn
Laze zu alle sinen tagen
Vordir dan her mac getragen.
Durch daz irvorchte dich nicht,
Johan,
Wen min gewalt ist so getan
Daz her alles des geweldet
Daz sin leben von mir heldet.')
'Durch daz heb an und schrib
Unde gruze man und wib
Und sage in waz in sal geschen;
Und waz du tougen hast gesen,
Daz vorkunde offenbare,
Daz die cristenheit zu vare
Sten sal biz an die leste zit,
So gestillet der argen nit.
Nu merke wenne daz gesche.
[18ra] Die siben sterne die du se'
Sprach her 'in miner zeswen hant,
Do mich din kumft zum ersten vant,
Die bezeichent ander lute
Siben engel zu gedute,
Die der siben stete walden
Und allez ir leit uf halden.
Da von wissage du,
Sprich dem engele zu
Von Ephese der guten stat.'
Ich schreib als her mich schriben bat
Der aller sachen hat gewalt,
Halb lobete ich und halb ich schalt.
Ephese zu dute
Dutet ›besliffene lute‹;
Dar zu bedutet sie ›rat‹;
An der dritten gloser stat
Daz sie bedute ›wille‹.
Die rede lige stille.
Daz erste muz ich duten.
Got der sprach: 'schrib den luten
Die di stat han begriffen,
Wenne sie sint besliffen.'
Diz wort hat einer glosen not.
Daz Got Johanne dort gebot
Dem engele schriben von der stat,
Daz dutet den der sie vortrat
Und sie wisete zu rechter vart:
Ir bischof oder ir ewart,
Und sie zwene nicht alleine,

2215 *ff. Apok. 1, 18.*
2220 *f.* habeo claves mortis et inferni.
2222. velle *aus* welle *verbessert D.*
2229. su] in K^b.
2235. *in K^b Initiale.*
2235 *ff. Apok. 1, 19.*
2236. wib K^b, wil *D.*
2244 *ff. Apok. 1, 20. nach* 2244 *in K^b Miniatur: links der schreibende Johannes sitzend, rechts ein Stück einer Stadtmauer und ein Tempel, darin ein Priester mit Engelflügeln: Darstellung der Stadt Ephesus und „des engels", der darin wohnt.*
2247. ander *DKM*, andr K^b, an der *St.* ander lûte = *mit anderem Worte.*
2252 *f. Apok. 2, 1.*
2257 *ff. vgl. Glossa ordinaria 2, 1:* secundum quod E. interpretatur consilium ... sive lapsus profundus vel voluntas mea.

Digitized by Google

Wen iz dutet sie gemeine
Die der cristenheite pflegen,
Als wit die werlt ist gelegen
[18ᵛᵇ] In deme romeschen hove:
Pabeste, dar zu bischove,
Priestere, prelate,
Die mit gutem rate
Die cristenheit uf halden,
Vor unrechten gewalden
Beschirmen mit irre lere.
Den sprichet Got zu sere
Daz sie cristenlichen leben
Und der werlde gut bilde geben
Unde sie den unturen
Ires irretumes sturen
Mit yserinnen gerten,
Die gut willigen zerten,
Daz honic bevorn in troufen
Und mit der milch noch soufen
Der vil heiligen schrift,
Biz sie die suzen gift
Des heiligen geistes entpfan,
Die sie Gote tut undertan.
Daz sal der lerer bewarn;
Her sal selbe rechte varn,
So mac her berefsen
Mit zornigen lefsen
Sin volk, ob iz unrechte vert,
Wen alles daz im Got beschert
Und uf die sele bevilt,
Swes des der tuvil im vorstilt
Oder alsus vorboset
Daz her iz vorwarloset,
Des ist her Gote pflichtic.
Des waz Got wol ansichtic,
Wen her sprach zu Johanne:
[18ᵛᵃ] 'Schrib wibe und ouch dem manne,
Den burgeren dar von Effese,
Drowe, zerte, bereffe se,
Din volk daz ist dir undirtan
Und daz ich dir bevolen han,
Wen biz iz werde getwedic,
So wiz im dar bi genedic.'
Diz ist der heilsame rat
Und der wille den Got hat
Allen besliffenen enboten,
Daz man den stricke na den knoten,
Als dar nach geschriben stat.
'Der die siben sterne hat
In der hant, der sprichet dit
(Daz ist al der werlde smit,
Ich meine Got den geweren),
Der in den siben luchteren
Guldin sine wonunge heldet,
Himeles und erden weldet
Und swaz begriffen hat der creiz,
Und der aller herzen gedanc weiz,
Der spricht als ich sprechen sol:
"Ich weiz alle dine werk wol,
Dine gedult, din arbeit,
Dir sint die bosen werk leit
(Daran bistu gewere):
Die valschen predigere,
Die grosen irretum tragen
Und sich die zwelfboten sagen,
Sie ensint iz aber nicht,
Wen in wart hir getruwet nicht,
Und sie waren dir ummere,
Wen du vundest sie lugenere.
[18ᵛᵇ] Dar von gaben sie dir schult.
Des hastu gute gedult,
Und hast not durch mich geliden,

2312. bereffe se] berefse *M*, strafe si *K*ᵇ*KSt*.
2313. dir ist *K*ᵇ*StM*.
2322 *ff*. *Apok. 2, 1: Anfang des Briefes.*
2331 *ff*. *Apok. 2, 2.*
2339. nicht *DK*ᵇ*St*, newet *M*.
2340. h. nicht getrawet *M*, nie bevolen icht *K*ᵇ (*auf Rasur*), *KSt*. *Der Text in M trifft gewiß das Richtige.*
2344 *ff*. *Apok. 2, 3.*

Digitized by Google

Unde hast ir lere vormiden
Die dich zu bozen dingen zien
Und ouch die guten werk vlien,
Mit wol vordachten witzen
Den irreren vor entsitzen
Und iren worten nicht enwichen
Die sich minen boten glichen.
Doch han ich ein teil wider dich:
Du bist nicht vollen wider mich
Lutter an dime sinne,
Din ersten ware minne
Zu dime nesten und zu Gote,
Sam ich gebiete mit gebote,
Die sen ich dich han gelazen.
Dar an saltu dich mazen
Und irhuge dich envollen
War an du sis bewollen,
Und laz mit waren truwen
Die missetat dich ruwen,
Und habe der sunden geberk,
Tu din erste gute werk.
Ist des nicht, geloubes mir,
Daz ich also kume zu dir
Daz ich dine luchter bewege."
(Daz spricht: anderswar ich sie lege).
Diz ist also gesprochen:
Al din tat ist zubrochen,
Swie gute werk so du begast,
Ob du ware minne nich enhast,
Die vor allen tugenden schinet.
[19ra] "Wen sich der niemant hir pinet,
Des werden ich dinen luchter
Bewegende von dem mer
(Daz spricht: die grozen werdikeit
Die min hant hat an dich geleit,
Die laz ich dich nicht buwen),
Du enlases dich beruwen.
Idoch bistu des vil gut
Daz du der Nicolaiten mut
Und ir werk hazzes als ich tu;
Des trage ich dir holt herze zu,
Wen iz ist ein ewic ban."
Nycolaus der waz ein man
Der ketzerie irdachte,
Den irretum uz brachte.
Der mensche sunte sere,
Spricht her an siner lere,
Der ichtes ich habe eine;
Die dinc sullen gemeine
Wesen der man mac geniezen,
Als der tuvel hiezen,
Der im daz vormeinete leben
Riet der cristenheite geben.
Ouch waz der irrere me
Die do zustoren unser e:
Cherintus und Ebyon,
Sabellius und Marczion,
Fotinus hiez der vumfte;
Die sprachen von Gotes kumfte
Sam ob sie weren Gotes boten,
Und stiezen drunder einen knoten
Der den gelouben zustorte.
Do die cristenheit vorhorte
[19rb] Daz sie sich cristen hiezen
Und valsch dar under stiezen,
Do wolden sie nicht volgen;

2347. zien] spun *M*.
2348. Und ich siehe si gut werch tun *M*.
2349. Und du dachtest wol mit w. K^b (*auf Rasur*), *KSt*.
2350. *undeutliche Konstruktion: jedenfalls ist aber der Abscheu vor den Irrlehrern und der Widerstand gegen ihre Lehre Inhalt der* wol vordachten witzen.
2352. Und sich *M*.
2353 *ff*. *Apok. 2, 4 f.* *in* $K^b M$ *Initiale.*
2374. nicht K^b.
2377—2385. *Apok. 2, 6*; *Fortsetzung der Rede 2332—2369.*
2378. von dem mer] de loco suo.
2393. icht K^b.
2396. hiezen = hiez in.
2401. Chorintus K^b.

Digitized by Google

Des worden sie irbolgen
Und predigeten mit listen
Wider die ewangelisten.
Diz rurte der engel dort:
'Ephese, wen du die wort
Der irre hazzes als ich,
An der rede lobe ich dich.
Idoch habe ware minne
Nach dinem ersten beginne
Zu dinem nesten und zu mir;
Tustu des nicht, ich kume dir
So zornic daz ich pfende dich
Dines liechtes; des sich uffe mich,
Daz ich war geredet han.'
Diz wort ist also getan:
Du entrages dar ware minne
Da die girde wonet inne,
Daz ewige liecht vorlusestu.
'Swer oren habe, der hore nu
Waz der geist mit bescheidenheit
Von Ephese der kirchen seit.'
Der geist ist Got almechtic,
Der mit dem vater eintrechtic
Und ein got ist uberein
Mit samt den personen zwein,
Der alle tugent an richtet.
Her sprich: 'swer sige gevichtet
An des vleisches gespenste,
Deme gebe ich durch enste,
Daz her min nicht muge vorgezzen,
[19va] Von dem holze des lebens ezzen
In mines Gotes paradise.'
Vornemet daz der urwise
Got, an deme daz leben lit,
Von deme holze des libes quit,
Daz her daz geben wolde deme
Der an deme vleische sige neme.
Diz ist also gemeinet:
Swer daz unreine reinet
Und daz unture turet,
Deme bosen vleische sturet,
Daz in den sunden wirt gezilt
Und nimmer sunden sint irvilt,
Deme gebe ich die spise
Von deme lebenden rise
Daz Got vater in der wis
Planzet in daz paradis,
Ob sie vil unvorwissen
Adam unde Eva bissen
In deme paradise
Von deme vorbotenen rise,
Dar an der tot vorborgen lac
Und zu der tiefen helle wac,
Daz der ie bescherte
Son sie beide nerte,
Der an der selben bramen
Dar sie den tot an namen,
Den sig irvochte vil stolze, —
Glicher wiz als in dem holze
Der tot lac und in wart gegeben,
Daz wider der art ouch daz leben
An deme holze lege,
Daz den tot vorwege,
[19vb] Daz leben wider brechte,
Daz in des vater echte
Waz biz an die stunde
Daz der sun begunde
Deme armen Adame

2417. irre] *Irrtum, Verirrung*, irrer(e *rad.*) K^bKStM.
2425. *Punkt nach* han *D.*
2427. dar] die K^bKStM.
2430. Swer K^b, Ser *D.*
2430 *ff. Apok. 2, 7. Schluß des Sendschreibens.*
2438. spricht K^b. sig ervichtet *M*, *l.* sigevichtet?
2438 *ff. Apok. 2, 7.*
2441. vgezzen *D.*
2454. sint] sich K^bKMSt.
2458. Pflanzte K^b.
2476. echte = ehte.

Digitized by Google

Mit des vleisches name
Werben nach sinen hulden,
Mit an genumenen schulden
Unschuldic sich in schult gab
An des vronen cruces stab
Vor unse totlichen art,
Do der tot geschelket wart
Und daz leben gevriet.
Der slange wart beschriet
Umme den roubelichen gewalt
Der an deme menschen waz gestalt,
Von allen engelischen scharn
Und mit geschreige nach gevarn
Von deme waren Gotes sune
Biz zu der hellen gerune,
Da Crist den roub inne vant
Unde den rouber bant
Mit ewiclichen banden,
Den her Gote zu schanden
An deme vorbotenen rise
Nam in deme paradise
Mit sinen valschen reten.
An den hanthaften teten
Vienc her den ungetruwen schalc
Und warf den tot in sinen balc,
Den her siner lieben diet
In deme paradise riet
Dur sine valschlichen list,
[20ra] Und kouft uns den ewigen gnist
An der selben leie stabe
Da der tot was kumen abe,
Mit sime thuren blute
Durch gutwillige gute:
Daz holz holz vorsigete,
Vleisch vleisch vordigete,
Karc list unkust vorkergete,
Recht urteil arc vorergete.
Sus wart daz leben widerbracht,
Als iz zum ersten was irdacht,
Daz ouch daz vleisch vorwerdet,
Daz in der erden erdet
Unde also lange beitet
Biz der sun iz uz leitet,
Daz aber wider vleischet
Und den selben geist eischet
Wider, der im von Gote quam
Und den iz in der muter nam;
Die werden wider gesamnet,
Und der tuvel wirt vordamnet
Zu den ewiclichen wewen.
Wir sin von ewen zu ewen
In engelischen echten,
Die nu sige vechten
Vor Got man und wib.
Set, diz ist des holzes lib,
Daz Got den gibt ezzen
Die tugent hant besezzen
Und an dem vleische gesigen,
Und swaz in Got hat vorligen,
Daz sie daz vort den armen geben,
Den gibet her daz ewige leben
[20rb] Sin. und die rede dar blibe.

2480. name *D*, namen *M*, same K^b (s *auf Rasur*), *KSt.*
2483. gab *ist koordiniert mit* begunde.
2491. *vor* engelischen *ein ausgelöschtes* g *D.*
2494. gerune $K^bKSt(M)$, grune *D.* gerune *ist wohl* '*Verschlag aus* ronen'.
2498. Den *bezieht sich auf* roub (*v. 2495*).
2505. siner K^b, sinen *D.*
2507. valschliche K^b, valschichen *D.* *unten auf dem Blatt* vñ kouft vns (*die unteren Enden der Buchstaben abgeschnitten*).
2508. den *D*, die *M*, *fehlt* K^b (den *radiert*), *KSt*; *vgl. v. 46.* *nach* 2522 *in* K^b *Miniatur ähnlich wie die nach v. 2244*: *Johannes an die Stadt Smyrna schreibend.*
2525. *Punkt nach* wider *D.*
2530. *vor* von *steht durchstrichenes* zu *D.*
2531. engelischen K^b, engelichen *D.*
2533. gote $K^bKSt.$ (*Metrik!*)
2537. an K^b, am *D.*
2541. Sin.] *so nach der Interpunktion von* $DK^bSt.$

Digitized by Google

'Der stat zu Smirne schribe
Und deme engele der da wone,
Daz sie lere nemen da vone,
Daz sie not kunnen liden
Und bose werk vormiden
Und sich nicht vorirre.'
Smirne bezeichent ›mirre‹,
Smirne ›gesanc‹ ouch lutet.
Mirre den tot bedutet,
Alsus vant ich an der schrift;
Do van brachten sie zu gift
Die drie kunige Criste,
Wen her sinen tot vor wiste.
Diz bedutet die guten
Die mit trurigen muten
Ir vleisch hir quelen lange,
Mit vrolichem gesange
Die vroude dort besingen
Dar sie weinende nach ringen.
'Vornim, diz spricht der herste,
Der letste und der erste;
Der tot waz und lebet nu,
Der sprichet sus der stat zu
Dise wort als sie dort luten —
(Als Got spreche zu den luten:
'Der ie waz unde ist immer
Und enmac zugen nimmer,
Daz bin ich Got, der nie began
Und nimmer nicht vorendet an,
Wen ich waz ie sunder begin,
Und ich waz tot, der tot ist hin,
Wen ich bin irstanden
[20ra] Von des todes banden'; —
Als ob her spreche: 'nemet trost!
Als ich vome tode bin irlost,
Daz mich der tot her wider gab
Und enhat mir nicht gebrochen ab,
Als enkan her nicht enthalden
Den jungen noch den alden
Her enmuze ganz uf irsten
Und vor min gerichte gen,
Der herre, knecht noch die dirne.'
Diz merke, du stat von Smirne,
Darnach alle die da leben,
Wen iz ist aller werlt eben):
"Ich weis vil wol dine not,
Din angest und din armot
Die weis ich beide gliche;
Sich aber, du bist riche
Nach kumftigen dingen,
Wiltu iz wol uz bringen."
Waz ist daz diz bedutet?
Diz wort mir also lutet:
Als du bist kalt und du bist warm,
Smirne waz beide rich und arm,
Als ich uch wol bedute sit.
Unser herre selben quit:
'Her ist selic' spricht der meiste
'Der arm ist in dem geiste.'
Swer Got vol minnende wirt,
Der werlde zirde vorbirt
Unde so mit Gote vuget
Daz im an sime gnuget,
So daz sin geist nicht duzet,
Der in dem *verche* luzet,
[20vb] Der ist arm in dem geiste,
Riche von deme volleiste

2542 *f. Apok. 2, 8.*
2547. sie sich K^b *KStM.*
2548 *f. vgl. Glossa ord. 2, 8:* Smyrna interpretatur canticum vel myrrha.
2555. Diz, *nämlich die zweite Bedeutung*: gesanc. *vor* die *steht getilgtes* den *D.*
2561 *ff. Apok. 2, 8.*
2563. *Die Rede folgt erst v. 2587 ff.*
2575. *vor* her *steht durchstrichenes* hir *D.*
2578 *ff. Apok. 2, 9. Die hier beginnende Rede reicht mehrfach unterbrochen bis v. 2738.*
2587. *in* K^b *Initiale.*
2596. Smirne K^b, Smirme *D.*
2599. *so D(M),* Selic ist der mit volleiste K^b *(auf Rasur), KSt.*
2604. sime DK^bSt, dem seinen *M.*
2605. duzet *anscheinlt, übermütig wird.*
2606. verche $K^bSt(M)$, *in D eine Lücke.*

Digitized by Google

Den her zu Gotes minnen hat;
Des buwet her den hosten grat,
Der imme geiste irwarmet
Unde selbwillen armet.
Swer opfer brenget ane danc,
Is ist nicht opfer, iz ist getwanc,
Also der gute David
An sime psalmen dar quit:
'Mutwillic opfer brenge ich dir',
Als her spreche: 'vorhenges mir
Daz ich iz willigen tu,
Nicht entwinc mich da zu,
So wirdet iz dir entpfenclich.'
Als sprach Crist: 'nicht irvere dich,
Min vil liebe cristenheit!
Ich weiz wol al din arbeit
Und weiz wol din angist
Und wie groz din getwanc ist.
Diz lob ich wol daz du diz doles;
Want du die cronen mite irholes
Idoch, so bistu riche.'
Diz merket alle gliche
Daz Got lobet ir armot
Und richeit nicht vorbot.
Wir lesen in den beiden en
Von luten die sich wol begen
Do mochten bi den jaren
Unde gnuc heilic waren:
Abraham bi siner zit,
Der gute Job, kunic Davit,
Kunic Uswalt, kunic Heinrich
[21ra] Unde manic vurste lobelich,
Babeste, probeste, bischove,
Daz vil ho gelobet ir hove
Do waren bi den stunden,
Und doch die gnade vunden
Daz sie sint heilic genant.
Weder ármut noch gewant
Heiliget uns noch vordamnet.
Gut wille werde gesamnet
Und sinne die tougen luzen,
Mit gutem leben enbuzen,
So entouc swarz, gra nach wiz.
Swelch mensche sinen vliz
Keret an gutwillige sinne,
Daz ist die ware minne,
Daz her dem notdurftigen man
Sines gutes baz zu gebene gan
Dan sines selbes libe,
Kinde, vater oder wibe;
Swie vil der hat, doch ist her arm,
Her wirt irbarmende so warm,
Swen her den durftigen geset,
Daz her sich selben darben let
Daz im ist an mit noten kumen,
Daz her dem bittenden gevromen
Muge des her durftic ist.
Dise richeit lobet Crist,
Ist sie mit Gote gewunnen,
Und wil her ir vorbaz gunnen,
So mac her gewis den himel han.
Dar mite sie daz hin getan.
„Die diete dich berefsen
Mit valschen redenden lefsen,
[21rb] Die sich juden nennen
Und Got nicht irkennen."
Wend jude ›bichtic‹ dutet

2617. *Psalm 119, 108.*
2618. vorhenges *D(K^{b}St)*, vorheng ez *M.*
2628. Wand *K^{b}M*, mit *D.*
2634. wolbegen *D.*
2635. den *DM*, irn *K^{b}KSt.*
2642. vil *aus* wil *durch Radieren verbessert D.*
2651. entouc *K^b*, entoue *D.*
2660. *vor* irbarmende *noch ein durchstrichenes* so *D*, irbermetē *K^b*, irbermeden *K*, erbermede *St*, erbármde *M.* irb. *in D könnte Part. Praes. sein, angesichts der Lesarten der übrigen Hss. wird man es jedoch besser als Subst. fassen; vgl. v. 610.*
2665. *Punkt nach* Muge *D.*
2669. den *K^b*, de *D.*
2671 *ff. Apok. 2, 9; Fortsetzung der eingeschobenen Rede (v. 2587 ff.).*

Digitized by Google

Und wend iz ›bichtic‹ lutet,
Da von nennen sie sich juden
Und liegen als die luet ruden,
Wen daz sie iz tuen umme daz
Daz sie mugen deste baz
Under dem orden liegen
Unde die lute betriegen.
„Sie sint nicht begichtiger zungen,
Sie sint uz Sathanases sammungen
Und louken Cristes an der tat.
Nicht envorcht den irn rat,
Den sie dar zu stellen
Wie sie uch gevellen!
Diz ist uch alles kumftic,
Und weset des vornumftic:
Sie werdent uwer vande
Gnuc und tot irslande;
Des ist zwivel niekein.
Disen mortlichen mein
Den sal der tuvel irwegen
Und sal uwer ein teil legen
In den kerker durch vorsuchen.“
Dise wort muz ich beruchen,
Sie gen uf alle die cristenheit.
Der sal der tubel manic leit
Tuen mit den argen sinen liden;
Die kunde Got vil wol bevriden
Und kunde den unturen
Tuveln wol gesturen
Unde al ir gelit gestillen,
[21ra] Wen daz her wil wizzen willen
Eines ieslichen herzen
Und wil iz amme smerzen
Pruven und an der gedult;
Nach deme lezet her die schult.
„Vornim mer des ich dir sage;
Du gewinnes kummer zen tage.“
Dise zal ist uz gesundert;
Zen stunt zene daz sint hundert
Und zenstunt hundert tusint.
Dise wort mir und uch sint
Und al der werlt ein eben zale,
Daz manlich sprechens hat die wale
Dar in, dar uber, dar unde
Biz an die jungesten stunde;
Diz ist ein sloz aller zale,
Wil man uf, wil man zu tale.
Diz ist also gemeinet:
Die wile ir uch voreinet
Daz ir Got dienen wollen
Und sin gebot irvollen,
So enmac daz nicht gestillen,
Man muz uch van, slan und villen,
Und muzet kummer doln durch Crist;
Daz ›kerker wol des vleisches‹ ist.
Sumeliche sagen, die zen tage
Daz sie der cristenheite clage
Von Neren dem vorthanen
An Diocletianen,
An dem vorante sich die not.
„Biz geloubic biz in den tot,
So gebe ich zu lone
Dir des libes crone.“

2678. die luet ruden *alle: die lauten Hunde? oder* = luotruden *Meutehunde?*
2683 *ff. Apok. 2, 9 f.*
2685. *vgl. Glossa ord. 2, 9:* confitentur se nosse deum, factis autem negant.
2695 *ff. Apok. 2, 10.*
2708. amme] an dè K^b, an dem *MSt.*
2709. *Punkt nach* Pruven *D.*
2712 *f. Apok. 2, 10.*
2716. uch DK^bSt, ew *M*; *vgl. v. 1374 und Ev. Nic. 5125.*
2725 *f.* wollen : irvollen *DM*, wollet : irvullet $K^bK(St)$.
2730. des K^b, de *D.* *Das (dieser Zustand) darf wohl ›Kerker des Fleisches‹ genannt werden.*
2732. sie = sî.
2736 *ff. Apok. 2, 11.*

Digitized by Google

/21rb/(Daz spricht: daz ewige leben
Wil ich dir zu lone geben
Binnen des himeles kore.)
'Der oren habe, der hore
Waz der geist von Smirne sage:
"Swer gesiget nach disem tage
Mit rechten ritterscheften
Von der helfe Gotes creften
An sines vleisches brode,
Der wirt vom anderen tode
Ledic, den Got irwende."'
Swer geloubic ane ende
Wirdet, als uns Got gebot,
Der irvorchte nicht den tot
Der sele, wen des vleisches,
Den du mensche wol irvreisches.
Der tot vorsmirzet und zuget;
Der tot der immermer stet,
Der tot mac wol heisen tot.
Vor disen tot sich Got bot
Ans cruce zu gebene
Der sele zu lebene
Von ewen zu ewen immer,
Daz sie gestirbet nimmer,
Wil sie iz leben irarnen.
Des hiez Got Smirne warnen,
An der stat al die cristenheit.
Da mite sie daz hin geleit.
'Schrib zu Pergame der diete,
Daz ich dar sprach ir entbiete,
Warne dar die lute.'
(Pergame zu dute
Dutet ›zu scheide daz horn‹;
/22ra/Durch einen strit hir bevorn
Wart die stat also benamet;
Horet durch waz, allentsamet.
Do die valschen predigere,
Der ich wene gnuc do were,
Die bosen Niclaiten
Mit gelogenen striten
Und mit valschen listen
Striten wider die cristen,
Do schieden sie mit arbeit
Ir e von der cristenheit
Unde brachten zu nichte
Vor dem hoen gerichte
Mit irn valschen urkunden
Die schrift, dar sie vunden
Ir e, die sie begiengen,
Daz die wort stat beviengen,
Da David bat rechen sich:
'Herre Got, ir horn zubrich
Der argen und rich da dinen zorn,
So werden irhoet der guten horn.'
Daz spricht: 'ir wille nicht irge,
Der dinen willen wider ste,
So daz du den argen druckes
Und den gerechten uf zuckes:
So minnent dich die guten,
Der du geruches huten,
Und die nicht enminnen dich,
Den wirt din name vorchticlich,
Wirt ir wille zu brochen.')
'Diz hat der got gesprochen
Der daz swert hat zweir snite.'
(Daz spricht: der alle ubertrite

2742—49. *Apok. 2, 12.*
nach 2762 *in* K^b *Miniatur ähnlich der nach* 2244: *Johannes an die Stadt Pergamum schreibend.*
2767. *Apok. 2, 12.*
2771. *vgl. Glossa ord. 2, 12*: Pergamum divisio cornuum interpretatur.
2790*ff. Psalm 74, 11.*
2792. irhoet *KSt* (*in* K^b *unklar, vielleicht* irhort *aber* e *darüber geschrieben*), irhönt *M*, irhort *D*; *vgl. Psalm 74, 11*: et exaltabuntur cornua justi.
2794. dinem K^b.
2802*f. Apok. 2, 12. Anfang des Briefes an die Pergamener.*

Digitized by Google

/22rb/ Mit sime swerte richtet
Unde tageliches vichtet
Mit gerechtem gerichte,
Daz her die bosen wichte
Von den guten scheide;
Diz sint die snite beide
Gotliches swertes,
Daz her kegenwertes
Den irweleten nider leget
Und den argen zu weget;
Ob sie daz arge nicht miden,
Sin swert muz sie sniden
Mit sins wortes wazzen
Durch die ganzen mazzen
Des libes in der sele mark.
Dirre snit Gotes der ist stark
Zu lidene den argen
In des abisses zargen;
Do von sprach her daz wort
Zu den Pergameren dort,
Daz sie sich besserten da vone.)
"Wol weiz ich" sprach her
"dine wone,
Da der stul ist Sathanases,
Der vient ist menschen ases,
Den her mit valschen reten
Von sinen guten teten
Gevelt hat in der sunden pful."
(Wen als der man ist Gotes stul
Der herze gerecht wirt
Und unvure vorbirt,
Also sint die unguten
Tuvels die mismuten,
Von dem sie nimmer werden kul;
/22va/ Sie sint der vulen sunden pful).
"Und du heldes minen namen
Und enwilt dich min nicht schamen
(Das spricht: du nennes mich Crist
Und heises cristen als ich Crist)
Und loukens mines gelouben nit;
Des bistu mir ein irwelt diet,
Und lobe wol dine gedult.
Da wider gebe ich den schult
Den unreinen und den argen,
Die stul sint des kargen
Tuvels, mit den du wones
Und in dime leide dones
Und mich mit truwen beidensamen
Ubes an werken und an namen.
Und in den tagen Antiphas
Der min war urkunde was
Und mit uch gemartert is,
Da wonunge des tuvelis."
Antiphas mac wol sin Crist,
Der ein war urkunde ist,
Von deme vater her gesant,
Do der sun nam vleischin gewant
An sich mit gotlicher craft
Und warb sines vater botschaft
Und was wol ein getruwe
Gezuc zu siner duwe,
Der vil heiligen cristenheit,
Wen her vor daz gemeine leit
Aller werlde sich gab

2811. Des g.? (*Metrik!*)
2826 *f. Apok. 2, 13. Die hier beginnende Rede reicht, öfters unterbrochen, bis v. 2949.*
2829. mit *aus* mich *durch Rasur verbessert D.*
2833. Der *DM*, Des $K^bKSt.$
2834. unvure K^bMSt, unnuze *D.*
2836. Des t. $K^bM.$
2839. *nach* du *ein ausradierter Buchstabe D.*
2839—43. *Apok. 2, 13.*
2853. Und] = *auch in den Tagen d. A.*
2853 *ff. Apok. 2, 13.*
2855. *vor* is *steht durchstrichenes* ist *D.*
2856. ist des *St.* tuvelis *DMSt*, tuvelis is $K^bK.$
2863. wol im getruwe uf erdē $K^b(KSt).$
2864. Ein gezuc zu der reinen werden K^b (*zum Teil auf Rasur*), *KSt.*

Digitized by Google

An des vronen cruces stab,
An deme her menschlichen starb
Und vollen alles daz da warb,
/22ᵛᵇ/So daz her iz nie nicht enliez
Des in sin vater tuen hiez,
Deme her urkundes jach
Vor den luten und sprach:
'Sit dieneste im deste gerater,
Wen in mir wonende ist der vater;
Der tut die werk die man geset.'
Ir ieslicher der drier jet
Urkundes hir dem anderen,
Wen sie zu samne wanderen
Ein unzuscheiden gotheit:
Der sun, wen her den tot leit
In unser menschlicher art,
Mit deme vil wol geschelket wart
Die stul hir Sathanases sint,
Wen sie mit senden ougen blint
Waren, die sine zeichen san
Und doch den heilant ilten an,
Der nicht arges hete getan.
Dar laz ich die rede stan.
"Doch han ich ein teil wider dich,
Wen du da mit irzornes mich
Daz du dich lez vorkeren
Mit Balaames leren,
Der min e vorkeret."
Balaam der leret
Spiln, trinken und ezzen
Und leret Gotes vorgezzen
Mit manigen unvuren,
Der ich en tar nicht ruren,
Wen iz unhovischlichen lutet.
Balaam ›itel volk‹ bedutet,
Daz wil in den gelusten sin.
/23ʳᵃ/Das wart wol an Balache schin,
Der en zu dem vluche spuon,
Wen her iz nicht wolde tuon;
Den machte her sender ougen blint,
Daz her der Israhelen kint
Vorvluchte, doch er nicht becleib,
Wen in der engel wider treib;
Sin eselin dar wider sprach,
Daz des vlueches nicht geschach.
Her sach der Israhele kint
Bewegelich sin als ein wint
An unsteten gelazen,
Daz sie daz opfer azen
Fegoris des abtgotes,
Dar an sie des gebotes
Unses herren vorgazen,
Die Fegoris opfer azen.
Do von riet er Balache daz,
Her kunde sie nicht vorleiten baz
Dan mit schonen wiben.
Dar laz ich daz bliben.
Sie wurden ouch vorleitet —
Waz touch daz vil gereitet? —,
Des wart ir tot an kuʳzen tagen
Zwenzich tusent und dri geslagen;
Durch Gotes zorn da diz geschach,
Wen daz Finees in rach
An deme libgeduldigen
Und bat vor die unschuldigen.

2871. iz = is. *Nichts von dem, das ihn sein Vater tun hieß.*
2875. dinstes K^bSt.
2882. Der sun *scil.* jet urkundes.
2887. sine K^bSt, sein *M*, sinen *D*.
2891 *ff. Apok. 2, 14.*
2893. lest K^bKSt, last *M*.
2902. *Glossa ord. 2, 14*: vanus populus.
2904 *ff. vgl. IV. Mos. 22.*
2917. *Baal-Phegor, IV. Mos. 25, 3.*
vor 2917 *schrieb der Schreiber von D bereits v. 2921, strich ihn dann aber durch und unterpunktierte ihn rot.*
2928. dri| *IV. Mos. 25 9*: viginti quattuor millia.
2930 *ff. vgl. IV. Mos. 25, 11.*

Digitized by Google

Al schulde Got des *die* einen stat,
Wen her die e vomiden hat
Die Balaam sie larte,
[23ra] Zu aller werlt her iz karte,
Daz sie zu niekeinen ziten
Wider den Nicolaiten
Solde volgen noch Balaame;
Wen swer ir lere name,
Der wurde dort und hir vorlorn
Als die dar sluc Gotes zorn.
"Do von kum dines siten abe,
Laz dich iz ruwen und habe
Ware minne zu mir;
Ist des nicht, ich kume zu dir
Unde vechte mit jenen
Die sich an der e wenen,
Mit dem swerte mines mundes."
Waz bedarf man mer urkundes
Uffe die Nicolaiten,
Die wider unser e striten
Und die Balaame volgen?
Got ist in glich irbolgen:
Den jenen die sie leren
Daz tumme volk vorkeren
Und sich haben des gevlizzen,
Und den jenen die iz besser wissen
Und iz volk nicht drabe leiten
Und die rechten e nicht breiten.
Iz ist ein alt gesprochen wort,
Ir habet iz dicke gehort:
Her ist so schuldic der da hilt,
Als der dieb der da stilt.

'Swer oren habe, der hore daz
Und setze sine sinne baz
Als wit als die werlt liget:
Swer an dem vleische gesiget,
[23rb] Deme geb ich danne
Min vorborgen manne,
Daz lebende daz ich selbe bin.'
Diz nim du mensche in dinen sin
Wie trostlichen diz lutet!
Manna daz brot bedutet
Daz bi den alden ewen
Laz vor des hungers wewen
Die vluchtige juden diet.
Sie sumeliche wusten niet,
Die do die zit besazen,
Daz sie iz geistlichen azen
Und imme geiste entpfiengen,
Wen daz sie ir art begiengen
Und in ires hungers busten
Alsus und den gelusten
Des vleisches an der lib nar,
Die storben und vuren dar
Da sie totlich storben, —
Aber die rechte worben
Also Moyses und Aaron,
Die namen daz ewige lon
Und hat Got uf zu im gevurt.
Daz ander hat die schrift gerurt:
'Uwer veter eteswanne
Die zerten daz himel manne'
Spricht die schrift 'und sin tot,
Die unwirdic azen daz brot.'
Die bezeichenunge jenez truc

2933. die K^b (*eingeflickt*), *K, fehlt DMSt.*
2938. *Apok. 2, 15.*
2941. wurde K^b, wude *D.*
2944 *ff. Apok. 2, 16.*
2948. der *ist Gen. plur.* (*sc.* Nicolaiten); *St schreibt* ander *statt* an der.
2955. die] *D schrieb zuerst* den, *tilgte es dann und schrieb* die *darüber.*
2961. ein alt gespr. wort: *ein altes Sprichwort.*
2963 *f. vgl. Ev. Nic. v. 5067 f.*
2965 *ff. Apok. 2, 17. Fortsetzung v. 3455.*
2976. Laz = Las '*auflas*'.
2992. gerurt K^b, gerut *D.*
2993 *f. Joh. 6, 49.*

Digitized by Google

Daz Got do gab den juden gnuc
Und in vor bescheinete
Waz diz manna meinete,
Daz uns geben die pfaffen,
[23vb] Die dar zu sin geschaffen;
Die daz unwirdic ezzen,
Der hat Got gar vorgessen.
Nach muz ich tummen luten
Diz manna baz beduten,
Daz Got butet zu gebene
Den die bi disem lebene
Mit sinnigen andechten
Des vleisches kric vorvechten,
Als iz gebute sin gebot.
Diz manna daz ist der sun Got,
Der uz sinez vater schoze,
Sinem ewigen genoze,
Zu der megede wart gesant;
Die tet ir beider geist entprant
Mit siner waren minne luon,
Daz sie mochte die werk getuon
Die Got do wolde werken.
Die rede sult ir merken.
Des ewigen vater wort,
Daz her vor sich gebar dort
Und in der vulle der zit
Unse vrowe gebar sit,
Daz wort daz da zu vleische wart
War Got in menschlicher art
Durch unser armen note,
Daz wort gab Crist in brote
Sinen werden jungeren.
Unsetlich sal uns hungeren
Na dem waren Gotes lichamen.
Jenez manne, daz do namen
Die juden durch des vleisches nar,
Nimt unser geist zu sich gar,
[24ra] Der iz geistlich eischet.
Diz manna nicht in vleischet
Sich zu unsers vleisches massen, —
Von des heligen geistes wassen
Under vleischinem dache
So mischet sich die sache
Geistlichen zu unsem geiste,
Daz her vollen uns geleiste,
Des vater einborne Crist,
Truwe die her uns schuldic ist.
Bi Gotes guten ich uch mane
Daz do niemant zwivel ane,
Wen wer zwivelt, der ist vorlorn
In Gotes ewigen zorn.
Pruve an des herzen angesicht:
Die werlt die enschuf sich selben nicht;
Ist aber icht daz sie geschuf,
Wider deme touc diekein ruf
Noch diekein wider strites muen;
Wen swaz daz dinc wil dinges tuen
In himel oder in erden,
Daz alle dinc hiez gewerden
Nach dem daz in sin wille spuon,
Daz mac daz dinc vil wol getuon;
Daz ist Got selbe almechtic,
Der daz vleisch geschuf als echtic
Daz iz im gezeme,
Swen her iz an sich neme,
Wen her ie daz wuste kumftic.
Got geschuf den man vornumftic
Und schuf in von art untotlich,
Wen daz her selben valte sich
In des vleisches totlicheit.
[24rb] Do Crist die marter do geleit,
Do nam er war brot und win
Und gab sin vleisch, sin blut dar in

3005. **Doch** *K*^{b}*St.*
3007. **butet** *DK*^{b}*KSt(M).*
3016. **Die** *ist Objekt.*
3031. **Gotes** *DM*, **Cristi** *K*^{b}*KSt.*
3042. **geleiste** *K*^{b}, **geleist** *D.*
3057. **Nach** *K*^{b}*MSt*, **nan** *D.* **spuon** *DM*, **zouch** *K*^{b}*KSt.*
3058. **vil wol getuon** *DM*, **getun wol ouch** *K*^{b} (*auf Rasur*), *KSt.*
3064. **vsnumftic** *D.*

Digitized by Google

Und gab den jungeren ezzen sich.
Diz waz im also mugelich
Daz her sich ezzen liez,
Als daz her gewerden hiez
Alle die werlt von nichte.
Der nicht geschuf zu ichte,
Der gab sich ouch wol in ein brot
Do zu daz wir sinen tot
Und sine marterliche clage
Mit unsem lobe alle tage
Begen — als her uns begienc,
Do sin vleisch den tot entpfienc —,
Und wir im wider mezzen,
Swenne wir sin vleisch ezzen
Und trinken sin wares blut,
Also geminnigen mut
Als her uns warer minnen
Dar an bracht hat innen;
Wen die minne die waz groz,
Daz her sich nicht vor uns besloz,
Do wir dort worden vortriben,
Und hette uns lazen gebliben
In sines vater unhulden,
Die wir mit grosen schuldin
Hetten billichen vorlorn,
Her enworde durch uns geborn,
Und entsloz uns den himel,
Daz her uns den alden schimel
Adames abe wischete;
Sich selben her zu uns mischete,
[24ra] Daz her mit uns blibe gar
In der ewiclichen lib nar.
Noch sult ir ein dinc merken
Und den sin dar bi sterken.
Als Got die marter geleit
An deme vleische der menscheit,
Daz sine gotheit nicht enqual,
Die dar inne sich vorhal
Und daz gewerb doch allez warb,
Und glicherwis als her ir starb
Und sin vleisch doch nicht dar abe
Mochte vorvulen imme grabe,
Sam unse armen libe tuent,
Und glicherwis als her irstuent
Von gotlichem orden
Sines vleisches unvorworden
War got in ganzer menscheit,
Also daz in des todes weit
Niergen hete vormelit
(Die gotheit unvorfelit
Waz da mite daz her starb),
Unde als sin vleisch nicht vortarb
Unde sich des irwerte
Daz iz nicht vorzerte
Der erden vulde noch der tot,
Also enwirt daz Gotes brot,
Daz der priester segenet
Und Got im begegenet
Und schepfet sines selbes lichamen,
Den wir hir nemen allentsamen,
Von magen nicht verdowet,
Swie doch unse ouge schowet
Daz wir iz zu munde schiben.
[24rb] Hir an gedenket, lieben,
Wes ich uch underwize.
Daz brot ist ein spize
Gesichtic an zu sene,
Geistlich doch zu geschene;
Do von die gift ist geistlich,
Die sele nimt sie zu sich,
Sie mischet sich zum vleische nicht.
Ir sult uch nach der angesicht

3094. *Aus* unhulden *ist als Objekt zu v. 3092* hulden *zu ergänzen.*
3101. blibe K^b, bibe *D.*
3102. *in* ewiclichen li *aus* h *verbessert D.*
3110. ir *ist eingeflickt D.*
Die Verse 3105—9, 3110—13, 3114—21, 3122—25 *enthalten vier koordinierte Vordersätze zu v. 3126 ff.*
3117. in menschlicher art K^b (*auf Rasur*), *KSt.*
3118. weit *D(M)*, vart K^b (*aus* weit *verbessert*), *KSt.*

Digitized by Google

Uwer ougen so nicht richten
Daz ir icht volget bosen wichten:
Ketzern, juden, heiden,
Der e sich von uns scheiden.
Die sprechent, waz der munt entpfa,
Daz vordowe der mage sa.
Sie sent die art des vleisches ane,
Der sele sint sie sunder mane,
Welch art den geist an arte,
Des her zu Gote warte;
Daz vleisch vordowet waz iz zert,
Jenz aber daz die sele nert
Under des vleisches dache,
Daz ist ein geistliche sache.
Die sache artet an ir recht:
Daz vleisch daz ist des geistes knecht,
Als ist der geist vort sins Gotes;
Sie muzen beide sins gebotes
Volgen, doch artet der geist
Noch Gotes art aller meist,
Wen her in blies dem menschen in,
Und mugen wol entsament sin
Der mensche und Got gesamnet.
Daz die sele nicht vordamnet
/25ra/ Werde von des vleisches art,
So zuet sie Got zu im wart
Mit tougener wonunge;
Die enkan keine zunge
Volbrengen, wi die si geschaft,
Wen daz Got mit gotlicher craft
Dar wonet in allen sachen
Und machet swaz her wil machen.
Under alle den dingen
Die der man mac volbringen,
So enkan reiners nicht gesin
Dan reine brot und reine win
Und reine wazzer, swa daz ist.
Daz unser herre Jhesus Crist
Die dri dinc an sich cleidet,
Ir ieslich anderweidet
Und zuet mit siner craft an sich,
Daz ist im wol mugelich.
Daz her an sich cleidet daz brot,
Daz tuet her nicht ane not:
Gut brot ist also eze
Daz des niemant wirt ubereze;
Als enkan der Gotes minnen
Niemant ursete gewinnen:
Daz ist an guten luten schin.
So enkan vor wazzer noch vor win
Libnarigers nicht gewesen;
Als enkan niemant dort genesen
Ane daz ware Gotes blut.
Swenne der sunder sinen mut
Gekeret von den sunden,
Wirt her war ruwic vunden,
Daz her der sunden bejet
/25rb/ Und Gotes lichamen entpfet
Mit wares gelouben andacht,
Und wirt iz an daz ende bracht,
Sin sunde mac nicht vorgrozen —
Sie smelzet glich der slozen
Die von dem himele vellet
In ein topf der da wellet —
Kein der herlichen Gotes kumft.
Also stark ist die sigenumft
Den sin tot an dem cruce irwarb,
Wen her eine vor uns alle starb
Und eine irloste uns alle
Von dem ewigen valle.
Daz wol an deme schechere schein,
Dem her liez allen sinen mein
Durch eine mezeliche bicht;

3152. *am Schlusse des Verses ausradiert*: ne.
3161. *Punkt nach* Volgen *D.*
3171. wi K^b, wit *D.*
3175. allen K^b. [zen *M.*
3204. der *D*, dem K^bSt, den *M.* schoz-

3205. Die *M*, Der *D*, Das K^bSt.
3208. die *md.* = der?
3209. Die K^bStM.
3213. wol, *durch Überschreiben des* o *aus* wal *verbessert D.*

Digitized by Google

Daz ist ime noch also liht
Zu tuene, alz iz do waz
Do der schecher genaz.
Swenne so ein brutegoum
Durch sinen brutlichen rum
Geseze in sinem brutestul,
Were denne da ein ubel pful
Von einem vulen aze
Ligende in deme palase
Bliben durch swaz vorgezzen,
Als der wirt were gesezzen,
Der brutegoum mit listen
Vortiligete die misten,
So daz her sie bedacte
Zu, daz sie nicht ensmacte
Vulichen siner brute
Noch sinen lieben lute,
[25ra] Dan her den mist da brechte vôr,
Oder her liez in uz der tôr
Werfen oder vorterken.
Da sult ir Got bie merken;
Die cristenheit ist sin brut,
Die zût im daz liebe lut,
Und her ist ir brutegum,
An sie wante her den wistum
Siner gotlichen kunst,
Wen her ir gunde der gunst
Daz sie nach im sich bildete.
Sint do daz dinc vorwildete
Daz alle die menscheit vortarb,
Set wa Got aber wider warb
Zu der vorhoften menscheit
Und nam von ir ein ummecleit,
Daz her mit ir gebrutilte.
Sam ob Got ein mel butilte
Von irlesenen kernen
Gerifet wol in der ernen,
Also schiet Got uz die clien
Des vleisches an Marien,
Wen sie daz zil ubertrat
Unser naturen in der stat
Do sie den Gotes sun entpfienc,
Daz sie sunden nicht begienc.
Het aber dar icht sunden
Die reine gotheit vunden,
Die nicht gesunden mac von art,
Die von Adame do gespart
Were von sime ubertrite,
Die sunde were da mite
Geluttert daz der zu ir greif,
[25rb] Got, der an sunden nie besleif
Und nicht gesunden mac von art.
Do der huswirt geweldic wart
Der kluft ir reinen wammen,
Mit der gotheite flammen
Vortilget her Adames mein,
Daz des da nichtesnicht enschein.
Der selben genaden gnizen noch
Wir cristenen, die Gotes joch
Tragen mit waren ruwen,
Swenne wir uns beruwen
Und ware bichte getuen
Und an der buze uns gemuen
Daz wir gewandelen Gote
Nach unser meister gebote,
Daz wir kumen nicht zu schaden.

3216. ime] im K^bM, eine *DSt.*

3219 *f.* brutegoum (-goum K^b) : rum K^bSt, brutegoum : roum *D*, brutegum : rum *KM.*

3228. Vortiliget e? (*Roethe*).

3230. *Punkt nach* Zu *D.*

3231. Vulichen *D* (*in* K^b *so aus* Vullichen *geändert*) *KSt*, Neulichen *M.*

3232. sime K^b.

3235. vorterken] vortrecken *DKSt, in* K^b *auf Rasur*, verdecken *M.*

3241. kunst K^b, kunft (*durch Überschreiben des* f *unter Benutzung des letzten* m-*Striches aus* kumt *verbessert*) *D.*

3242. der K^bStM, de *D.*

3244. *als die Verhältnisse sich so verschlechterten.*

3253. die K^bStM, den *D* (*oder ist* clie *hier masc.?*).

3266. nie] *urspr.*: m', *dann das Häckchen ausgelöscht und in* nie *verbessert D.*

Digitized by Google

Swenne wir dan zu uns laden
Den himelischen brutegoum
Und sprechen: 'heiliger geist, kum!
Entzunde unser herzen sinne
Mit dem vure diner minne,
Wen du mit samenunge
Die manicvaldigen zungen
An einen gelouben hast bracht,
Daz wir mit so reiner andacht
Dines willen geramen,
Daz wir Cristes lichamen
Mit sulcher andacht entpfan
Daz wir ez lon von im han,
So daz wir siner gnaden
In sinen hoesten graden
Nicht werden dort beroubet,
Wen her ist unser houbet
[26ra] Und wir sin sine gelit', —
Als wir dan getuen dit
Daz wir Got zu uns geladen,
Die sele reine gebaden
Mit inneclichen ruwen,
Daz vleisch wider irnuwen
Und wir vil reine den ern
Siner kumfte vorgekern,
Den esterich begiezen,
Daz huz im vor uf sliezen,
Swenne dan der huswirt
Des huzes waldende wirt,
Gesiet her an dem erne
Boses icht uz zu kerne,
Daz von des bosen vleisches mur
Der geist mac nicht gekern hin vur,
So tut der kunic riche
Der heizen sunnen gliche.
Die sunne den tou lecket
Der im grase stecket;
Swenne sie warme schinet,
Der tou so gar vorswinet
Daz al daz graz trucken wirt;
Der tou die sunnen doch vorbirt,
Daz sie des nicht an sich entpfet.
Glicher wiz als diz geschet,
Als truckent Got die sunde
Des menschen uf von grunde
Den her war bichtic geset;
Den mein her mit nicht entpfet
An sich, swen her in vortribet;
Des meines ouch nicht enblibet
An dem menschen sam ein har,
[26rb] Vindet Got die ruwe war.
Vornim, wib, zu dem manne:
Diz himelische manne,
Daz wir durch unser note
Nemen an einem brote,
Daz ist daz selbe manne
Daz Got enthiez Johanne.
Des sulle wir nicht sorgen.
Diz manna wirt vorborgen
Wen biz an die jungesten zit,
Als Got selben dar quit:
'Du mensche, swenne du vorsiges
Din vleisch, daz du nicht sunden pfliges,
Oder ob du sunde hast getan,
Daz du des wilt zu buze stan,
So gebe ich dir danne
Min vorborgen manne.'
(Daz spricht — diz nim in dinen sin —:
Min manna daz ich selbe bin,
Daz du nu geistlichen nimes,
Swenne du mir dort gezimes
Von diner reiner andacht,
Daz wirt dir dan zu ougen bracht,
Daz du daz wissenlich weist

3283 *f.* brutegum : kum *K*[b]*StM*, brutegoum : koum *D.*
3285. herzen *K*[b]*StM*, herze *D.*
3287. samenungen *K*[b]*StM.*
3295. siner *K*[b]*StM*, sinen *D.*
3321. trucken] c *aus* t *korrigiert D.*
3323. an sich *K*[b]*St*, an sicht *D*, an si *M.*
3343 *ff.* *Wiederholung von Apok. 2, 17.*

Digitized by Google

Des nu gelouben muz din geist).
Die juden sprachen da zu,
Da sie iz lasen: 'mannahu?'
Daz spricht zu dute: ›waz ist daz?‹
Noch vornemet die rede baz.
Swenne man ein dinc nennet
Und wer des nicht irkennet,
Der vraget gerne: 'waz ist daz?'
Als ist ouch diz gesprochen: 'waz
[26va] Ist manna, daz unse ougen sen?
Wie mac sulch dinc do von geschen,
Oder wer mac sulch dinc geben
Dem menschen: das ewige leben?'
Des trostet uns Got allermeist:
'Du mensche, wen du iz nicht enweist
Und so vaste geloubes doch,
Des wirt din lon so michel noch
Zu der jungesten zit.'
Als sente Paulus dar quit
Daz ouge nie vollen sach
Noch niekein munt vollen sprach
Noch zunge vollen brachte
Noch herze vollen dachte
Die gnade die Got hat beschert
Dort deme daz hir rechte vert.
Als Davit ouch in einer stat
Spricht: 'herre Got, ich werde sat,
Als din ere mir irschinet',
Daz spricht: 'als min vleisch irpinet,
Daz hir noch erden erdet
Und wider zu erden werdet,
Und als ich vul horic erde
Wider zu vleische werde,
So daz ich in minem vleische
Din ere dort irvreische,
Dar zu den vorborgenen rat
In diner hogen maiestat,
Wie du dem vater bist gegat,
Alr erst dan so werde ich sat
Gnaden, swen ich din entheiz
Se dort und ich daz war weis,
Und als mir wirt offen
[26vb] Des ich nu mûs hoffen;
Wes ich an dem gelouben je,
Swenne ich an der gesicht daz se,
So werde ich genaden vol
Und geloube wes ich sol,
Und dannen immermere,
Swenne ich gese din ere,
Also swen ich irkenne,
Daz ich Got hir nu nenne,
Wissende glich den engelen.'
Diz muz ich vorbaz tengelen.
Die engele gelouben nicht,
Sie durch wizzen die geschicht;
Wir blinden und wir touben
Wizzent nicht, wir gelouben
Der dinge die wir nie gesan,
Wen geloube ist grozer dan wan
Und ist minner vil dan wizzen.
Swes wir uns haben gevlizzen
Und gesen haben urkunde,
Daz wizze wir of von grunde.
Geloube ist hoffen ane wan
Des kumftigen als iz si getan,
Und wenen daz ist zwivelich.
Swes ich geloube, des sal ich
Gewis sin daz iz si kumftic,
Und sal des sin vornumftic,
Swas uns e zu gelouben hat,
Daz daz gesche noch an der stat
Zu siner geordenten zit.

3374 *ff.* *I. Kor.* 2, 9.
3375. ouge K^bStM, ougen *D.*
3382. *Punkt nach* Spricht *D.*
3382 *f.* *Psalm* 17, 15.
3387. horic K^bKM, hoz *D.*
3395. *Punkt nach* Gnaden *D.*
3396. *Punkt nach* dort *D.*
3405 *ff.* *wenn ich, ebenso wissend wie die Engel, das, was ich nun hier Gott nenne, wirklich erkenne.*
3422. *vor* sal *getilgtes* da *D.*

Digitized by Google

Diz rurte sente David,
Ouch rurte iz sente Thomas,
Do der in ertriche was
[27ra] Und sprach, als im sin herze riet:
'Ich ense iz, ich engeloubez niet.'
Do wolde her sine vorgicht
Beweren mit der geschicht
Der werlde zu einem bilde;
Daz waz eine gotliche milde
Daz her daz ie vorhancte.
Do Thomas also krancte,
Des sinnes also toubete
Daz her des nicht geloubete
Daz Crist waz irstanden
Von des todes banden,
Daz half uns sunderen me
Zu der cristenlichen e
Dan sente Peters stetekeit,
Do her uf daz wazzer schreit
Und uz sime schiffe trat.
'Schrib zu Pergame der stat'
Sprach der engel zu Johannen,
'Schrib wiben zu den mannen
Daz sie die rede merken
Und rechte dar nach werken,
Und sage iz alle der cristenheit
Daz sie des horenes sin gereit.'
"Swer an dem vleische gesiget
Und den tuvel uber diget,
Der werlde zirde vorsmat
Und mich Got vor ougen hat
Mit genzelichen vlizen,
Deme geb ich den wizen
Kalkulum dort zu lone,
Den kalkulum dar schone
Der nuwe name stet an geschriben,
[27rb] Vor deme der abys muz irbeben,
Sam tut des ertriches kreiz.
Den namen niemant enweiz
Wen der alleine der in niemet."
Daz dutet den dem der geziemet,
Der hat in und niemant mer;
Wen der name der ist also her
Daz in niemant wizzen mac
Wen biz an den jungesten tac,
Her ensi gar reine
Von sundigem meine.
Kalkulus ist ein karbunkel,
Der alle steine tunkel
Mit sime schine machet;
Und wen der stein swachet
Alle steine mit sime schine,
Daz keime entoc bi im zu sine
Von der craft die sin togent treit,
Durch die schult wart zu im geleit
Der liechttragende Jhesus Crist,
Der ein liecht alle der werlde ist,
Wen her ane truben mein
Des vleisches der werlt irschein.
Des luchtene sulche craft truc
Daz sie den tuveln wider sluc
Ir scharf ougen gesune,
Daz sie niekein gerune
Des alden itewizzes
Und des vorbotenen bizzes
Getorsten uf den geist haben,
Do der licham wart begraben,
Und vluen vor dem Gotes sone
Zu der hellen gerone.
[27va] Dar jagete Crist nach in in
Und brachte dar sines vater schin,
Der in dem vinsternisse schein
Als der edel carvunkel stein
Tut in dem vinsternisse.

3432. *Ev. Joh. 20, 25.*
3438. Do *D*, Daz K^b*StM.*
3443. half K^b, hals *D.*
3455. Wer K^b.
3455 *ff. Apok. 2, 17. Vgl. v. 2965.*
3490. gerune *StK*, grune DK^b, gerun *M.*
3496. gerune K^b (*auf Rasur*), *KSt(M).*
3501. *Punkt nach* Tut *D.*

Digitized by Google

Den stein gibt Got gewisse
Des vleisches sigenumfteren,
Die mit tugende beweren
Den namen der dar ane stat
Geschriben und den niemant hat
Wen der alleine der in nimet,
Daz ist dem der name gezimet:
Gote Jhesu Criste
Mit ewiger geniste;
Noch deme sie wir allentsamet
Cristen nach Criste genamet,
Als die ungetruwen ruden
Heisen nach Juda die juden
Und der Israhele sele
Sint genant nach Israhele.
Die waren bewilen sende,
Do sie Gotes waren jende
Mit irme rechten gelouben;
Do ware wir die touben
Und die blint gebornen,
Sie die gar irkornen;
Nu sint sie sender ougen blint,
Wen sie nicht geloubic sint,
Und wir von Gotes orden
Sin die gesenden worden
Und heizen die Gotes kinder,
Wir gen vor — sie gen hinder —
Die nach Criste sin genant.
[27vb] Da mite sie daz vorant.
Der engel sprach mir aber zu:
'Swas ich gebiete dir, daz tu.
Schrib zu Thiatere der stat
(Ich schreib und waz des vil gerat.
Daz spricht: ich tet daz er mich hiez,
Sine wort ich in min oren liez
Und schreib iz imme sinne,
Dar wonet iz noch inne
Bi minen herzen tougen):
"Der die brinnenden ougen
Hat glich eines vůres luen
(Daz ist Got der hie getuen
Mac wol alles des her wil,
Und deme nicht dinges ist zu vil,
Und der ie waz und ist nu),
Der sprichet diz der stat zu." —
'Waz ist der vurigen ougen
schin?' —
Daz ist Gotes geist, der uz und in
Zu sundigen herzen schuzet,
Die seligen sin beguzet
Mit ruwigen ougtropfen,
Daz sie zu Gote klopfen
Und im ir sunde bichten,
Ir sundic vleisch irlichten
Von swar geladenen sunden,
So sie Got beginnet schunden
Mit dem vure siner minnen
Zu waren ruwen enbinnen;
Der sprichet als ich sprechen sol:
"'Ich weiz al dine werk wol,
Dine minne, dine gedult,
Du nides niemant ane schult,
[28ra] Dine truwe, dinen gelouben; —
Des mugen sie dich nicht berouben
Die valschen predigere,
Wen du bist gnuc gewere
Dar an, wen du minnes mich
Und dinen nesten als dich, —
Und weiz alles din geberk,
Und dine lezzeren werk

3511. sie = sî(n).
3513. die ungetruwen ruden; *vgl. zu Ev. Nic. 3131 f.*
nach 3520 *in* K^b *Miniatur ähnlich der nach v. 2244: Johannes an die Stadt Thyatira schreibend.*
3528. *vgl. Ev. Nic. v. 5006.* *Punkt nach* vor *D.*
3531. engel K^b, enge *D.*
3533 *u.* 3540 *ff. Apok. 2, 18.*
3550. *vor* beguzet *steht getilgtes* ge *D.*
3560—72. *Apok. 2, 19.*
3563. truwe $K^b St(M)$, ruwe D; *Apok.*: ministerium (*vgl.* dienst 3641).

Digitized by Google

Schinet vor mir herren
Maniger den erren.'"
Do die cristenheit sich hub
Und der hertikeit entsub
An den vorharten sinnen,
Daz sie niemant giwinnen
Mit hertikeit enmechte,
So daz sie teten rechte,
Do bereiten sich die zwelfboten,
Den daz predigen waz geboten,
Mit den ewangelisten
Und satzten uf mit listen
Vier gebot bi den ersten tagen,
Die man samfte mochte tragen,
Da zu daz sie die vlins herten,
Die sich des gelouben werten,
Mit semftikeit irweichten,
Biz sie dar in gesleichten
Dez heiligen geistes rat,
Der in liebete die tat
Und der in die swaren borden,
Die sie sint tragende worden,
Irlichtete mit der gunst
Der siner heiligen brunst,
Und larten sie zum ersten,
[28rb] Daz sie den aller hersten
Got vor ougen heten
Und gerne durch in teten
Und in irn schepfer hiezen
Und ir abtgote liezen
Und in nicht opfer brechten,
Und daz sie daz bedechten
Daz sie menschen weren,
Vordampnet vleisch vorberen
Und guzzen nicht irs nesten blut;
Ouch were in daz zur sele gut
Daz sie mit eren liben
Unvurten nicht mit wiben;
Die wib weren wol mugelich,
Idoch daz sie bewarten sich
Von unmenschlichen vuren.
Daz tar ich nicht vort ruren,
Wen iz unhobischlich lutet.
Damite si daz gedutet.
Sint dem male do die cristenheit
Ir jamer gnuc leit,
Und daz die werlt gemarcte
Daz die cristenheit so starcte
Daz sie mochte zucht irliden
Und gut tuen und ark vormiden,
Do stricten die zwelfboten
Aber vorbaz den knoten
Und satzten mit rate
Pabeste, prelate,
Die des libes sich irwegen
Und der cristenheite pflegen.
Do die zwelfboten volworben,
Die marterer durch Got storben,
[28va] Die bichter mit den megeden
Mit reinen getregeden
Sich neten Gotes hulden,
Von disen manigen schulden
Worden die manige tat
(Als der engel gerurt hat
Hir vorder) und die meren
Werk vil dan der eren,
Die sie zum ersten taten,
Do sie daz leben an traten.

3571. Schinet (*als 3. Pers. plur. aufzufassen*) *DM*, Schinent K^bSt. *Apok. 2, 19*: et opera tua novissima plura prioribus; *zur Konstruktion vgl. 5942.*

3604. Vordampnet *K, aus* Vordampnes *verbessert D*, Verdempfet K^b*(StM)*.

3616. Ir villate K^b (*zum Teil auf Rasur*), *KSt(M)*. genuc geleit K^bStM. (*Metrik!*)

3621. zwelfboten K^b, zwelfloten *D*.

3625 *f.* = irwægen : pflægen.

3633. Worden *geschahen.*

3635. vorder *D(K)*, wurden K^bStM. und *fehlt* K^bStM. meren] in erden *M*.

3636. *Ist* der eren *Gen. der Vergleichung* (*sonst nur bei* mîn, dîn; *vgl. Gr. Gramm. IV² 886 Anm. 1*)? *Roethe.*

3638. *als sie das christliche Leben begannen.*

Digitized by Google

Diz rurte der engel da:
"'Du bist mir gnuk anderswa
Dines dienstes gereit'"
Und meinete die cristenheit,
"'Doch han ich wider dich ein teil,
Dar an irwendestu din heil.
(Diz ist also gesprochen:
Ein teil hastu zu brochen
Mines willen an der lere;
Dar umme zorne ich sere.)
Wiltu mich vollen eren,
So laz dich rechte leren
Unde sture dime siten,
Nim dir semfte gebiten
Sam der geduldiger Abel.
Die prophetizze Jesabel
Die lezestu dich leren
Und daz volk vorkeren
Und heldes sie wider mich;
Dar umme zorn ich uf dich.
Wie machtu der e gewesen
Mit der niemant mac genesen
Noch nie nimant genas?"'
[28rb] Vrowe Jezabel was
Des kuniges Achabes wib
Und het einen sundigen lib,
Wen sie wider Gote warb
Und volkes vil von ir vortarb;
Und zu dem daz sie sunden pflac,
So warb sie nacht und tac
Mit dro, mit vle, mit miete,
Daz sie brecht alle diete
Zu dem daz sie selbe tete.
Diz geschach als lange mit bete
Biz iz gedeich an einen site
So daz sich al daz volk do mite
Bewal daz in dem lande saz,
Und gemenlich trank und az
Des opfers der abtgote
Von der vrowen gebote.
Der jezabelischer mein
Vorharte sam ein vlinstein
An der vordamneten diet,
Daz her gestillete niet
Wen biz an Cristes gezit
Und lange noch im sit
An der cristenheite stuent,
Wen leider die lute tuent
Gerne des vleisches willen.
Daz mochte nie gestillen
Und nimmer gestillen mac
Wen biz an den jungesten tac.
Diz begunde an dem beginne;
Doch waz siez zu erst vinderinne
Mit worten, mit geberden.
Al e waren uf der erden
[29ra] Vil lute da bevorn
Er sie worde geborn,
Idoch becleib ir der name
Diser sundiclichen schame.
Vil sunde ist under eime namen;
Nu vurchte ich mir der vrowen gramen,
Ob ich die rede bedute
Nach deme daz sie lute,
Sie schielt man zu den wiben;
Laz ich die rede bliben
Daz ich sie nicht englose,
Daz ist der werlde bose.
Schribe ich daz Got gebutet
Und daz unhobischen lutet,
Daz hat man vor ein honen,
So enkunde ich iz nicht beschonen.

3643. *Apok. 2, 20.*
3649. *in K^bKStM Initiale.*
3654 *ff. Apok. 2, 20.*
3674. volk K^b, wolk *D.*
3676. gemenlich | gem^{l}enlich *D*, gemeynt ir vñ $K^bSt(K)$, gemain *M. Oder ist* gemeinlich *in D gemeint?*
3676 *f. Apok. 2, 20.*

Digitized by Google

Des bit ich den lesere,
Swen her kumt in diz mere,
Daz her mit schonen witzen —
Ob dar vrouwen bi sitzen —
Antweder her entrumen
Oder ober var den lumen,
So daz her in icht durfe sagen;
Die man mugen iz baz vortragen,
Wen is mer get uf iren lip
Von schulden wen uf die broden wip.
Got schildet und spricht da
Zu den von Thiatira,
Doch meinete her al die werlt da mite:
'Sture dime bosen site,
Laz dir die Jezabele
Vorleiten nicht die sele,
Wen der Jezabel ist vil
[29rb] Die trinken, ezzen und spil
Hir leren und unvuren
Mit siben leien huren.'
Diz wolde ich entbinden,
Mochte ich iz state vinden.
Der hur ist sibenhande,
Groze sunde, dar zu schande.
Man huret wol an der gesicht
Als man tut an der geschicht,
Und sundet wol mit beiden;
Doch ist iz underscheiden
Und ist ein minner und ein mere.
Diz ruret Got unser herre;
Der sprichet: 'enhure nicht!'
Man huret wol an der gesicht,
Als sente Matheus da jet:
'Swer ein wib durch gelust set,
So daz her gedenket volbrengen
Die tat, wil zie iz vorhengen,
Der hat sich sinneshalb vorhurt,
Went her die tat hat volvurt;
Sint daz vleisch gerne volbrechte
Wez der sin do zu gedechte.'
Man huret an der unmaze,
An tranke unde an aze,
Swen daz vleisch des mer genimt
Dan der naturen gezimt.
Die slindet Sathan also ruch,
Die vor Got minnent iren buch.
Mit gierde huret man ouch;
Daz von deme tuvele rouch,
Do der eren hete genuc,
Daz her sich do vorder truc
[29va] Wider sinen schepfere
Dan im gerecht were.
Sente Paulus spricht dar abe,
Swer irdische gierde habe,
Der ensi nie so rich
Her ensi deme glich
Der den abtgot an bete;
Went als der ubertrete
Sines schepfers gebot,
Also vorsma der sinen Got
Der gierisch gut besitzet
Und also wane witzet
Daz her iz niemant teilet mite
Der in siner gnaden bite.
Swaz touk vil dar abe gerienet?
Swer den abtgoten hir dienet,
Wie mac der vor Gote genesin,
Sint her mit im nicht wil wesin
Der durch in zu der erden vur?
Als ist daz ein groz uberhur:

3715. entrumen *DK^{b}StM* (= entrume in).
3724. bosen bosen site *D.*
3744 *ff. Matth. 5, 18.*
3745 *ff. in K^{b}(StM) umgestellt: erst* 3747, *dann*: Daz dutet daz er vollen vuert Daz er mochte volbrengen Wand wolde siez verhengen Daz vleisch vollenbrechte Swes ... (*nicht auf Rasur*); *K stimmt zu D. Vergl. v. 1950 ff.*
3747. sinneshalb *K^{b}*, sinneshab *D.*
3764 *ff. Ephes. 5, 5*; *Kol. 3, 5.*
3775. gerienet *K^{b}KSt*, geriemet *DM.*

Digitized by Google

Swen einer besitzet michel gut
Und wendet dar an sinen mut
Und sich also vormizzet
Daz her Gotes vorgizzet,
Der in geschuf von nichte,
Der wirt vor deme gerichte
Vordamnet ewicliche;
Da geniset kein riche,
Der hir nicht sinnes armet,
Der armen nicht irbarmet.
Man huret ouch an Gotes gebote,
Swen wir irdische abtgote,
Die sich glichen ubeln kreten,
[29vb] Vor unsen schepfer anebeten,
Und wir den ere bieten
Die nie gut uns gerieten
Und uns vil leides haben getan.
Dar laz ich die rede bestan.
Doch sprichet Crist von Bethlehem
Kegen der stat zu Jerusalem,
Die sich hete misgevurt:
'Mit steinen hastu vorhurt
Und mit deme holze dich,
Wenne du vorhoges mich
Und betes holz an und stein;
Daz ist ein hurlich houbet mein.'
Da mite si daz hin getan.
"'Der stat der ich enpoten han
Bie dir, Johanne, der sage
Den unwillen den ich trage
Zu ir durch irre sunde;
Des gab ich ir stunde
Da zu daz sie beruwe sich
Und buze daz sie wider mich
Erzornet hat, und sie enwil.
(Daz spricht: die werlt sundet vil
Und ist dar an irhartet,
Daz sie nicht gnaden wartet
Und daz sie niekein ruwe hat
Umme ir manige missetat.)
Nu min ouge daz gesiet
Daz kein ruwe von in geschiet
Und daz sie mit vrevele sunden
Und ir kindere dar zu schunden
Daz sie irre werke volgen,
Nu bin ich in vorbolgen
[30ra] Und ist min zorn uf sie beweget.
Set, durch diz tuen ich sie geleget
In daz bette durch gerichte;
Dar entlibe ich in an nichte,
Wen ich gebe in dikeine vrist.'"
Diz wort also gesprochen ist:
Swen sie, die sunden worchten,
Ir sunden nicht envorchten
Und ir tat nicht enmerken,
Wen daz sie vor sich werken
Und mit vrevele sunden,
So tut sie Got gebunden
An vuzen und an handen
Mit manic valden banden,
Antweder daz man sie vet
Oder sie zu tode slet
Oder uf den galgen zucket
Oder daz sie suche drucket
Oder grozes armutes last,
Wen diz leben ist unvast.
Swer des vleisches gelusten
Und des tuveles unkusten
Ane ruwe volgen wil,
Deme kurzet Got sin zil,
Daz im der tage gebrichet,
Als der gute David sprichet:
'Der ubelwillic arge wicht

3791. *in St Initiale.*
3802 *ff. vgl. Jer. 3, 9.*
3804. vorhoges *DK*^{b}*St* = verhuges, *du vergißt mich*; uber hugest *M.*
3812 *ff. Apok. 2, 21.*
[3826.] *unten auf Spalte 29*^{vb} *Custos* (*zum Teil abgeschnitten*): vñ ist min zorn uf sie.
3828 *f. Apok. 2, 22.*
3853 *f. Psalm 55, 24* (*vgl. 102, 25*).

Digitized by Google

Halb teilet sine tage nicht.'
Daz spricht: wer Gote widerstrebit,
Sine zit her halb nicht enlebit,
Die Got im hat gesetzet,
Her enwerde ir geletzet,
Daz sie der tot under vat.
[30rb] Als David gesprochen hat,
Daz ich uch volbrengen wil:
'Du Got gesazt hast ein zil,
Dar niemant ober kumen mac.'
Daz spricht: niemant kan sinen tac
Ober kumen noch gelengen,
Got enwolles im vorhengen,
Als her durch vleischliche bete
Kunige Ezechie tete,
Dar zu den Niniviten
Tete bi den geziten
Do Yonas, Gotes wissage,
Kundet in ir ende tage;
Die beruwen sich und genasen,
Des hiez Got wider Yonasen
Gen und in sagen vrist
Ir gesazten genist;
Daz quam von Gotes truwen,
Wen sie sich beruwen.
Also tuet her hute
Sinen lieben lute:
Swen sie ich sunden gevromen
Und zu genaden wider kumen
Mit inneclichen ruwen,
So wirt in vrist vorluwen;
Swen aber der ungute
Mit vorhartetem mute
Sundet gegen Got zu wette,
Den leget her in daz bette:
Nicht daz her gerue
Den abent biz des morgens vrue
Mit semfteme lebene,
So dan ir dinc get ebene;
[30va] Got in in daz bette leget
Da der worm in immer gneget,
Als ein rude tut ein brot.
Daz spricht: der ewige tot
Der gneget in mit wewen
Immer von ewen zu ewen.
Der engel iz aber ruret:
"'Swer mit Jezabel unvuret,
Dem ist kumftic und gereit
Groz angest und groz arbeit,
Her enberuwe sich der tat.'"
Daz Got so gemeinet hat
Als ob her solde sprechen:
'Wes mac uch nu gebrechen?
Die sunder han ich wol bedacht
Und han ablaz ir sunden bracht.
Swer des vleisches unvure pfliget
Und unberuwen dinne liget,
Sint daz her an mir vunden hat
Die gnist, des mac nicht werden rat,
Der kumt zu pinlicher not.'
Daz spricht: der ewige tot
Der weldet sin immer me.
Swer jezabelischer e

3862 *f. Psalm 39, 5*; *vgl. Hiob 14, 5.*
3867. *vgl. IV. Kön. 20, 1 ff.*
3869. *vgl. Jon. 3, 6 ff.*
3873 *f.* genasen : Yonasen *DM*, vastin : Jonam hin K^b (*auf Rasur*), *KSt.*
3874. Des $K^b StM$, Daz *D.*
3880. Sime K^b.
3881. icht K^b.
3883 *f. so D(M)*, ruwen da : verligen sa K^b (*zum Teil auf Rasur*), *St.*
3889. gerue $K^b St(M)$, grue *D.*
3900 *ff. Apok. 2, 22.*
für 3911 *f. haben* $K^b KSt$ *vier Verse* (*in* K^b *die ersten zwei auf Rasur, die andern unten an der Spalte zugesetzt*): Sint er doch gnaden vinden kan An mir wil er sunder wan Vnd ouch die ewigen gnist Vnd der doch niebt begernde ist. *M stimmt zu D.*
3916. Swer *durch Rasur aus* Swen *verbessert.*

Digitized by Google

Volgen wil ane ruwe,
Des leit ist immer nuwe,
So daz iz nimmer zuget.
Dar nach san geschriben stet:
"'Und ich irsla tot ire kint.
(Daz spricht: die ir volger sint
Der alden in der dorperheit,
Die kumen in daz selbe leit.)
Diz tuen ich schepper umme daz,
[30ᵛᵇ] Daz alle kirchen deste baz
Vor wizzen mine wisheit
(Kirchen ist die cristenheit),
Daz die pruven mᵢnen sin
Und wizzen daz ich der bin
Der durch der menschen herze sicht
Bevor er der gedanc geschicht,
Und alle nieren irvar
Er die gelust kume dar.'"
Diz ist sus underscheiden:
Ich Got weiz an in beiden
Al ir gedanken und al ir werk,
Wen vor mir ist kein geberk.
Dar an gedenket alle,
Tuet daz mir wol gevalle,
Wizzet daz ich mit sinnen
Weiz uwer herze binnen
In deme die sunde luezzen;
Ich weiz uch ouch wol buezzen
Und bin des vordechtic
War an ir sit durch nechtic
Und war an ir sit zubrochen.
Diz ist also gesprochen:
Von dem herzen kumt die gelust
Und von den nieren die unkust
Des menschlichen samen.
Da von saltu des ramen
Daz du sie beide twinges
Und mich des innen bringes
Daz du mich lieb von herzen hast
Und unvure der nieren last.
Swen min urteil kumet dan
Und ir beide kumet dar an,
[31ʳᵃ] Der gute, der arge wicht,
So vorsmat min angesicht
Den argen durch sine ungedult
Und wiset in von siner schult
In daz ewige vuer —
Da wirt in daz wonen sur —,
Die guten in minen tron.
Sus hat ieweder sin lon.
"'Noch sage ich uch daz, den anderen
Die zu Thiatire wanderen,
Den Johannes hat geschrieben
Und die lutter sin bliben
Vor jezabelischer lere
Durch nicht wen durch min ere,
Wen ir mir eren gunnet,
Und ir die nicht enkunnet
Uber die lange werlt breit
Sathanases hochvertikeit,
Nach der du werlt ie wurbe,
Du mensche von vorturbe.'"
Diz muz ich uch beduten.
Got sprichet sinen truten
Zu, wen her lobet sie,
Als her da vor schalt die
Die sin gebot zubrachen
Und wider im da sprachen
Und Jezabel gemeineten
Und sich dar an unreineten,

3921—33. *Apok. 2, 23.*
3925. *Initiale K*ᵇ*KStM.*
3963 *f.* In den ewigen helle schur, Da wirt im die wonunge sur *K*ᵇ (*zum Teil auf Rasur*), *KSt.*
3966. *Apok. 2, 23.*
3967 *ff. Apok. 2, 23 f.*
3981. *Punkt nach* Zu *D.*
3983 *f. so DM,* nicht hielden : Und untugende wielden *K*ᵇ (*auf Rasur*), *St.*

Digitized by Google

Daz sie die unzucht entpfiengen.
Die wider Gote giengen,
Kegen den lobet her die diet
Die sich dar an bewollen niet
Und liest des tuvels ober san,
[31rb] Und spricht, als ich gesprochen han:
'Ir anderen von diser stat,
Die do taten des ich hat,
Volhertet an der arbeit,
Vorset des tuvels hochvertikeit!'
Diz ist also gesprochen:
'Der tuvel hat zu brochen
Min gebot mit obermute.
Sulcher dinge sit in huto,
Sit otmutic sam ich bin,
Und nemet daz in den sin:
Daz sich der tuvel also hoch
Kegen miner herschefte zoch,
Des velt ich in so nidere
Das her nimmer kumet wedere;
Glicher wis velle ich alle die
Die nach im uben hochvart hie;
Die werden mit im vortriben.
Uch die mit mir sin bliben
Und geloubic durch mich worden,
Den setze ich kein andere borden;
Doch habit daz selbe daz ir habit,
Daz ir an rechten wegen nicht snabit
Wen biz ich kume.' — waz dutet dit? —
Die juden larten den ummesnit
Wider die toufe die Crist gab.

Dar sprachen sie mit lugen ab,
An der touf genugete der diet
Zu voller heilikeite niet
Vor Even und Adames trite,
Dar enwere der ummesnit mite;
Wen Crist wart selben besniten
Nach den israhelischen siten,
[31va] Da von were iz wol mogelich
Daz die cristenheit besnite sich.
Hir umme santen sie von dan
Sente Paulum und Barnaban
Zu den zwelfboten allen,
Wie diz mochte in gevallen.
Do wart wider bi en enboten
Von den heiligen zwelfboten
Daz in wol solde genugen
An unses herren vugen;
Swaz der in hete vorgesazt,
Da wider tochte nicht gevast
Vorder mer dikein sin.
Diz gab sente Peter in;
Vorder antworte er noch:
'Durch waz denket ir daz joch
Uffe der jungen hals legen,
Daz wider wir nie geregen
Noch unser vetere getragen
Mochten bi den alden tagen?'
Kegen den wart diz uf geleit,
Und sprach Got zu der cristenheit:
'Uf uch lege ich nicht borden me',
Sam her spreche: 'die nuwe e
Die sult ir halden vaste,
Mit keiner andern laste
Laz uch hin vorder laden,
Wen iz mochte uch mer geschaden.

3989. diet *ist Plural.*
3991. liest = list.
3994. taten K^b, tates *D.*
4012 *ff.* *Apok. 2, 24 f.*
4018 *ff.* *Apostelgesch. 15, 1 ff.*

4022. *so D(M),* Sie weren nicht geweret (gewert *St*) da mitte K^b (*auf Rasur*), *KSt.*
4040. *Apostelgesch. 15, 10.*
4042. wider = weder.
4051. Laze K^b, Lazet *St(M).* uch] = ich uch *K.* hin] nicht K^b*KStM.*

Digitized by Google

Ie swarer last der man treit,
Ie gerner her von im leit
Die last, mac her ir nicht getragen.'
Daz sprach Crist als her solde sagen:
'Uf uch lege ich lichte last;
[31ᵇ] Under der weset notvast
Und haldet vaste daz ir hat.'
Daz spricht sus: miner boten rat
Haldet vaste, daz ist uch vrome,
Die wile biz ich selben kome.
Diz meinete her als her solde sagen:
'Die vetere bi den alden tagen
Die san ouch an ir aldes recht,
Daz ich Got larte minen knecht
Moysen den guten man;
Die gnade san sie nicht an,
Die Got vater irdachte,
Sin sun, ich Crist, her brachte
Der menscheit zu troste,
Wen ich mit gnaden loste
Die vorhofte menscheit;
Wen ich den tot dar umme leit
Da von daz ich mechte
Mit billichem rechte
Mins gerichtes irlosen
Die menscheit von den bosen
Tuvelen, die sie betrugen;
Da von daz sie genesen mugen
Die mines trones waren gast,
So lege ich uf lichte last.'
Zu diser burden ir ladet,
Wenne sie meslichen schadet
Den geloubigen vorder noch,
Und spricht: 'nemet uf uch min joch;
Min joch ist semfte, min burde ... licht.'
Got hat die maze vor geticht
In sinen hosten graden
Der gotlichen genaden
[32ʳᵃ] (Er dan wir dar zu quemen
Daz wir da genade nemen),
Mit wigetanen masen
Her uns zu gnaden lazen
Wolde; des sprach her daz:
'Trostet uch deste baz
Und haldet daz selbe daz ir habet!'
Als da ein arzt den siechen labet,
Der spricht: 'tut diz! ir geneset wol!',
Also sprach her: 'du genaden vol'
Zu der maget Marien,
Der engel der sie vrien
Sime schepfer wolde,
Sam her sprechen solde
Zu der gar unbewollen:
'Ave du genaden vollen!
Daz volle genade vinde
Bi Jhesu dime kinde
Die vorhofte menscheit,
Durch daz nimt ummecleit
Gotes sun in dime libe,
Daz genade mit uch blibe;
Wen her noch genaden wirbet,
Durch genade noch irstirbet.
Des twanc in sin eigen mut
Daz her genade tuen muge und tut.'
Hir sprichet sente Peter abe
Daz man trost zu Gotes gnaden habe:
'Wir gelouben an der erden
Von den genaden heilic werden

4083. burden burden *nur D.* ir = er: *'er ladet ein, diese Bürde auf sich zu nehmen.'*
4086 *f. Matth. 11, 29 f.*
4093 *abhängig von v. 4088.*
4106. vollen *DK*ᵇ*K, Akkusativ trotz des Nominativs* du.
4119 *ff. Apostelgesch. 15, 11.*

Digitized by Google

Cristes.' diz wort an uch behabet
Und habet vaste daz er habet,
Und ladet uch mit den burden
[32rb] Dar jene mite heilic worden
Die sich dar mite luden.
Der last sal niemant muden,
Wen minne, geloube, ruwe, bicht
Die machen al die burden licht.
Swen die last wirt vollen tragen,
So muge wir zu Gote sagen:
'Du bist otmutiges herzen!'
Al der werlde leit vorsmerzen
Nach der jungesten gezit,
So tut Got, daz her nu quit:
'Haldet mit lichtem laste
Diz daz ir hat, vil vaste,
Biz ich kume zu dem tage
Dar sich vorenden alle clage,
So lon ich mines wingarten
Dan die da lones warten
Mit gotlicher milde.'
Swen wir an menschen bilde
Beschowen Got den richen
Dort, dem wir hir gelichen,
Und wir durch sen sine craft
Der uns hat nach im geschaft,
So wundert uns von rechter schult
Gotes geduldiger gedult,
Daz sin urgroze gotheit
An sich nam uns arme cleit.
Als wir von geistlicher kunst
Dort entseben siner gunst,
Sine tougen wir da gar beschowen,
So muge wir uns wol vrouwen;
Und als wir da bi gesen
Waz den argen sal geschen
[32va] Und waz ir lip sal tichten,
We dan den burden lichten
Die wir dan han hir getragen;
Des sul wir uns bi disen tagen
Mit sogetanen burden laden
Daz uns die jene dort nicht schaden.
"'Swer so gereinget den mut,
Daz her noch disen worten tut
Und an sin ende des gepfliget,
Und swer sin vleisch gar vorsiget
Und des tuveles gespenste,
Zu mir getreget recht enste,
Dem geb ich, swen iz geschiet,
Gewalt dort ober die diet,
Daz her uber sie richte
Der werlde zu gesichte
Mit yseriner gerte.'"
Dise gewalt ist herte
Zu doln den argen wichten
Ober die jener sal richten
Deme die gerte wirt gegebin.
Sie dutet zweierleie leben:
Dises lebenes und dort.
Vorhoret die rede vort!
Die gewalt wart den zwelfboten
Mit eime bestricketen knoten
Gegeben, daz sie bunden
An houbethaften sunden
Und sie von sunden loesten
Und brechten zu dem hoesten
Die lute der sie pflegen
Und sundiclichen legen
In sundeclicher herte,
[32va] Daz man die nicht zerte,
Tribe sie zu Gote wert
Mit der yserinen gert,
Wollent sie sich bekeren, —
Daz sie die guten leren
Und sie geloubic wollen sin,

4121. *Punkt nach* Cristes *D.*
4122. er = ir.
4129. wert *D.* tragen = getragen.
4163 *ff.* *Apok. 2, 26.*
4185. sie | *nämlich* die lute (*v. 4187*).
4188. *ergänze* Und die.

Digitized by Google

Sie troufen in daz honic in,
Daz in kegeme nacke
Der bitter goum vorsmacke
Des suzen honic seimes zar
Des heren geistes towes gar.
Den selben gewalt ir noch komen
Haben des gerichtes genomen,
Daz sie binden und enbinden
Die veter mit iren kinden,
Die sie mit worten twingen,
Gote zu dienste bringen
Und zu dem rechten triben.
Diz hiez der engel schriben
Den seligen Johannen
Beide wiben und mannen
In der stat zu Thiatira,
Sider hiez her iz anderswa
Kunden als wit die werlt ist.
Diz waz der Gotes sune Crist,
Der iz der menscheit enpot,
Der sprichet: 'swer des vleisches not
In diser werlde vorwindet
Und sich zu mir gesindet,
Sine werk noch minen richtet
Und den tuvel uber vichtet,
Dem geb ich den morgen sternen.'
Dise wort mugen lernen
[33ra] Gute lute gerne.
Der liechte morgen sterne
Der sunnen kumft vorkundet,
Von der her sich entzundet;
Also kundete des sunes craft
Hir sines vater botschaft
Zu der erwelten megede,
Da schuf her sin getregede.
Von dan her kundete sine kumft
Zu des cruces sigenumft,
Da Got vater sich vorhal
Und der Gotes sun leit qual
Mit marterlichem leide.
Zu dem dritten weide
Vórkund hern in daz gevelle
Der grundelosen helle:
Dar nam her daz im ebene quam,
Als iz der gotheit wol anzam,
Und vurte iz in sinen tron
Und gab in daz ewige lon;
Do wisete her menschen kunne
Wunne uber alle wunne,
Zirden uber alle zirden.
Noch sal her zu dem virden
Zu male sich vorkunden:
Da wir aller sunden,
Die wir nicht enbuzen,
Rede geben muzen
Der werlde zu gesichte,
So kumt Got zu gerichte
Deme seligen mit heile,
Dem argen zu urteile,
Do der vorworchte Lucifer
[33rb] Brimmet als ein zornic ber —
Der ber ist aber als ein schime
Mit sime zorne wider ime,
So vil der krencker ist dan her —
So schinet uns der Lucifer,
Der nimmer mer under geget.
Swer nach deme leite sterne stet
Mit getruwelicher andacht,
Dem wirt daz ewige liecht bracht,
Daz nimmer mer vorlischet
Und allen tran abe wischet
(Daz ist kein lougen)
Von den nazzen ougen
Siner jamerigen diet.
Her enhat des sinnes niet,
Der sin dencket zu enperne.

4199 *f.* *besser* (?) honic sowes : touwes K^b (*nicht auf Rasur!*), *(StM)*; *K stimmt zu D.*
4200. heren K^bStM, herren *D.*
4221. *Apok. 2, 28.*
4264. wet *D.*
4267. dekein $K^bSt(M)$, keine *D.* (*Metrik!*)

Digitized by Google

Diz ist der morgensterne,
Der sich uns gegeben hat,
Ob wir getuen sinen rat
An cristenlichem lebene,
Mit ewikeit zu gebene.
Swenne wir dan mit im sin,
So snide wir mit vrouden in
Unser vrucht von ewen zu ewen,
Die wir nu mit trenen sewen.
'Der oren habe, der hore daz
Und laze manslacht, roub, girde, haz
Und liegen mit sunden.
Merket die wort zu diser stunden
Die dirre geist entpiete
Cristenlicher diete!'
Tiatira nu da blibe.
Der engel zu mir sprach: 'schribe
[33ᵛᵃ] Dem engele von Sardis',
Einer stat suzes ardis,
Wen Sardis genant ist vruchtic,
Daz volk drinne tuchtic,
Und ist eine stat vil wol gelegen,
Welde, weide, luft allerwegen,
Nach deme ir name lutet.
Sardis zu dute dutet:
›Vruchtlicher schonheit ebene‹;
Der name wart ir gegeben
Durch die gute legerstat.
Daz engel engelen bat
Schriben, daz ist bezeichenlich:
Do Got irbarmete sich
Uber der menscheite not,
Do koz her willigen tot
(Den wolde her durch iren willen doln,
Als im von alder waz bevoln)
Und koz im eine gemalen,
Mit der her zu allen malen
Sines leides sich irloste,
Daz niderste, daz hoste
Mit rede machte kundic,
Durch daz sie reine vundic
An sinen minnen blibe,
So daz sie keinen valsch tribe
Mit irem elichen wine.
Des sante her zu boten hine
Den seligen Johannen,
Daz her nicht queme dannen
Wen biz her gesagete ir Gotes leit.
Die gemale waz die cristenheit,
Zu der Johan wart gesant,
[33ᵛᵇ] Daz her sie tete gemant,
Mit worten undirwisete
Wor an sie Got prisete,
Waz ouch an ir schulde,
Daz sie des nicht entkulde.
"Diz sprichet der allermeiste,
Der die siben Gotes geiste
Mit den siben sternen hat
(Daz ist der heilige rat
Des heiligen geistes
Gotliches volleistes,
Den Got zu sinen guten keret
Und gute werk tuen leret
Mit unzugenclicher ru),
Der sprichet diz der stat zu."
'Schrib dem engel von der stat,
Der hat in ein hor gewat
Houbet sunden sich bewaten,
Des enwil ich lenger nicht staten.'
Die stat zu der Got sante

4281 *ff. Apok. 2, 29.*
nach 4287 *in* K^b *Miniatur ähnlich der nach* 2244: *Johannes an die Stadt Sardis schreibend.*
4288 *f. Apok. 3, 1.*
4291 *f. Glossa ord. 3, 1:* principium pulchritudinis *und* principes pulchritudinis.
4301. *Punkt nach* Schriben *D.*
4324. Woran K^b, Vor an *D.*
4325. Waz | Waz er K^b*MSt.*
4327 *ff. Beginn des Briefes*; *Apok. 3, 1.*
4338. ein *fehlt* K^b*St.* hor gewat *DM*, horiger gewat K^b, horiger wat *St.*

Digitized by Google

(Sardis man sie do nante),
Von louft gebirt sie senfte leben;
Si dutet: ›vursten schonheit eben‹
Und dutet: ›set uch al umme,
Die richte zu der krumme,
Zu rocke, vor und einsit‹.
Der kunige vurste sie lit
Ebene, daz ist Jhesu Crist,
Der vurste der vursten ist.
Der engel der Johannen hiez
Schriben und zu boten liez,
Der engel ist Crist, Gotes sun;
Der ander engel ist sin kun,
[34ra] Die selige cristenheit,
Der kundete her sin arbeit
Und irkoste sich mit ir beides
Sines liebes und sines leides
Mit suzen worten und sprach sus:
'Gemale, gib mir dinen kus
Mit dinem munde an minen.'
(Daz spricht: wiltu mir schinen
Lazen daz du mich minnes
Getruweliches sinnes,
So kusse mich an minen munt.)
Daz ist warer minnen bunt,
Wenne kus ist vrunde zeichen;
Her sal dikeinen veichen
Tragen, swen her gevromet wirt,
Und wen her veichen nicht gebirt,
Des bat Got sunder sunde
Sich kussen sine vrunde
Und sunder vleisches gelust;
In der wis wart Got gekust
Von siner lieben cristenheit,
Do Crist die marter durch sie leit.
Ouch bitet Crist sie kussen sich
Und spricht: 'gemale, kusse mich.'
(Daz dutet: daz ich durch dich leit,
Des saltu wesen mir gereit,
Und minne mich als ich dich tu.) —
Der engel sprach der stat zu
Sus als ich nu sagen sol:
"'Ich weiz alle dine werk wol
(Daz spricht: ich weiz wol war du strebes).
Den namen hastu daz du lebes,
Und du bist tot. irwache,
[34rb] Jen andern vester mache
Die totlich in dir waren.
Von dinen sunden swaren
Von den bistu totlich.'"
Daz spricht: iz dunket dich
Daz du vor mir lebende sis
Und vollenkumen alle wis,
Und has vil tougen einen site
Da totestu dich selben mite.
Din unsin ist din obermut
Daz du dich selben dunkes gut
Und dich den luten wises
Und vor der werlde prises
Und liebes dir die diete,
Daz sie dir ere biete.
Swer Gotes lon wil dort obene,
Der gunne sich im zu lobene,
Her enlobe sich selber nicht
Ob her sime Gote truwe icht; —
Her gelobet in vil wol,
Swen her im dort lonen sol

4343. luft K^b.
4347. = Zu rucke. einsit | besit K^b.
4348. *so* DK^bSt, Die chunig fürsten *M.* vurste *muß als Dativ aufgefaßt werden.*
4349. *Punkt nach* Ebene *D.*
4368. dekeynen $K^b(M)$, dir keinen *D.*
4371. Des $K^bSt(M)$, Daz *D.*
4384 *ff. Apok. 3, 1 f.*
4388. Jen andern $D(M)$; *Apok. 3, 2*: cetera.
Dine werc bezzer mache K^b (*auf Rasur*), *St.*
4403. obene han K^bSt.
4404. Der laze sin lob an im bestan K^b (*auf Rasur*), *St.*
4405. nicht DK^bSt, niwet *M.*
4406. truwe icht *D*, truwe gicht K^b (*der ganze Vers auf Rasur*), *St*, getrawet *M. Im Original stand gewiß der Reim* nuwet: getruwet.

Digitized by Google

Und her die gute wider weget
Die ieslich uf der erden treget,
Und keines ubelen schonet,
Und keines guten wirt ungelonet,
Swie weinic iz dort schinet;
Nimmer ark ungepinet
Wirt vor Gotes ougen,
Diz ist kein lougen,
Daz stet ofte da geschriben.
Da mite si daz beliben.
Vornemet mer anderweide.
'Du lebes und bist tot beide;
[34ra] Biz wacker!' was bedutet daz? —
'Da stelle dine werk baz.
Getustu durch Got gutes icht,
So enlaz des anderen nicht,
Wiltu daz alemusen geben
Unde vil eliche leben.
Gute werk hastu die getan,
Wiltu dan rouben, brinnen, slan
Die lute durch dinen zorn,
So sint die guten werk vorlorn
Und bistu tot deshalben;
Wiltu wunden und salben?
Des ein muz antweder wesen,
Du macht sterben und genesen
An dem ewigen tode.
Niekein mein ist so snode
Von houbethaften sunden,
Wirt einer dar an vunden,
Daz sin dort muge werden rat,

Also Jacobus geschriben hat:
"Swelch mensche des sinnes weldet
Daz her alle gebot heldet
Und zubrichet her ir ein,
Der enheldet ir kein
Und ist ir aller schuldic."
Durch daz so wis geduldic.
Woldestu sin durch nechtic,
So wis der werlde unechtic,
Laz dir gebrechen nichtes,
So engestu mines gerichtes
Zu dem jungesten tage,
So sich enden alle clage
Noch rechte vor minen ougen;
[34vb] Wenne nicht sunde ist so tougen
In diser werlde geschen,
Sie enwerde da gesen
Und marterlichen gearnet.'
Diser note vor gewarnet
Unser herre die cristenheit;
Her spricht: 'nicht vorlus din arbeit.
Wache!' daz spricht: beware dich,
Daz dich des tuveles slich,
Er dir dine craft geswiche,
In sunden icht irsliche,
So daz her in den bunden
Der houbethaften sunden
Gebunden dich nicht vinde,
So daz her sich underwinde
Mit Gotes urloube din;
Des saltu gewarnet sin

4412. wet *D.*
4416. dekein K^b. (*Metrik!*)
4418. beliben] hin getriben $K^bSt.$
4424. Zuch des dir zu eren nicht K^b (*auf Rasur*), *St.*
4433. ein *ist über unterpungiertes* en *geschrieben D.*
4434. macht = enmacht; nemacht K^b, macht nicht *StM.*
4441 *ff. Ep. Jac. 2, 10.*
4445. aller K^b, alle *D.*
4448. unechtic] betrehtic $K^bStM.$
4449. So daz du brechest an ichte K^b (*auf Rasur*), *St.*
4450. engerestu *M.* minem gerichte $K^bSt.$
4451. Nicht zu *M.*
nach 4456 *hat* K^b (= *KSt*) *vier Plusverse* (*unten an der Spalte zugesetzt*): Die nicht mit ruwe bitterkeit Vnd mit buze werden hin gelcit Die werden als ich itzu sage Offenbar mit grozer clage. *M hat die Verse nicht.*
4464. In sunden K^bKSt, Die sunde *M*, Und der tuvel dich *D.*

Digitized by Google

Des tages spate, dar zu vru. —
Der engel spricht der stat zu:
"'Dine werk die weiz ich alle wol;
Ich envinde sie nicht vol
Vor mineme Gote wesen.'"
Daz spricht: ob du wilt genesen,
So vollentu die guten werk,
Habe touge kein ark geberk
Und entu nicht wen daz gute.
Daz dutet: habe des hute
Mit genzelicher stete
Daz du dine guten tete,
Der du dich hast gevlizzen,
Mit bosen itewizzen
Maches icht hantmelic,
So wirstu dort vil selic.
[35ra] Hir liget noch vorborgen ein knote.
Daz der engel spricht: 'vor mime Gote
Sint dine werk nicht vol',
Daz man sus vornemen sol.
Der engel ist Jhesus Crist,
Als do vor geschriben ist;
Der gruzet sinen vater hie,
Von deme her sich geschiet nie;
Swie sich zuscheiden die namen,
Sie sin doch ein got entsamen.
Der sun drowete der stat
Die sin gebot uber trat;
Daz spricht: al der cristenheit
Sagete her vor ir arbeit,
Als ob her solde sprechen:
'Laz nichtes dir gebrechen,
Weder die werlt noch Got entruc;
Wen wiltu daz ich din gezuc
Si vor minem vater dort,
So mach[e] war dine wort,
Daz din leben an sinem sine
Reine buzen und innen schine.'
Daz spricht: du salt nicht glichsen,
Wiltu mit deme richsen
Der in den himelen richset,
Wen her niergen englichset;
Sin ougen sin einvaldic,
Do von wis nicht zweispaldic
Dort do die sinne luezen.
Daz spricht: du salt enbuzen
Gut wesen als in binnen,
So mac dich Got geminnen.
"'Und habe daz in dem mute
[35rb] Mit tagelicher hute,
Wie du iz vorhort hast und vornomen
Und wie diz dinc ist alles komen.'"
Daz spricht: nim in dinen sin
Umme der werlde begin
Und umme der werlde ende,
Merke war daz dinc wende,
So lege dir selben vore
Dise zu genclichen more
Unses totlichen vleisches,
Waz du da von irvreisches,
Und pruve dan der werlde state.
Die tage vorvarn als ein schate,
Die nacht der sunnen swinet
Nach deme daz sie irschinet.
Dar bi kere dine list
An den Got der immer ist,
Und pruve jenes daz immer stet,
Und diz dar bi daz gaes zu get.
Dise zwei lebent mirke
Von grunde uf, da noch wirke

4472. 4476. 4488. 4516. 4594. sp-cht *D.*
4473 *ff. Apok. 3, 2.*
4482. guten K^b, geten *D.*
4487. v^{t}borgen *D.*
4488. Als ouch der (der engel *K*) sprach vor gote K^b (*auf Rasur*), *KSt*, Das got engel spricht v^{s}nim got *M.*
4489. Sint dine werk nicht sin K^b*KSt.*
4490. sus] si *M.*
4519 *ff. Apok. 3, 3. Fortsetzung von 4473 ff.*

Digitized by Google

Mit gedanken, werken, worten,
So daz du der himelporten
Dort werdes nicht vorstozen,
Und daz du dinen genozen
Sis wol uf der erden glich,
So bistu beidenthalben rich,
Wen du bist in beiden eben.
Hir nach setze du din leben
Und besich vor schaden und vromen,
Wi du iz vorhort has und vornomen.
Diz vleisch zuet zu der helle,
Deme volge swer do welle,
[35ra] Der geist zu Gotes trone.
Nach disem zwivaldigen lone,
Mensche, kere dinen schilt,
Zu welcher hant daz du wilt,
Und nim diser worte war
Und kere dine oren dar
Und merke der predigere wort,
Die Jhesum dinen schepfer dort
In der alden e vor sageten,
Und sider do wir betageten,
Die predigere predigeten
Und daz volk irledigeten
Von houbethaften sunden;
Nu du die gnist has vunden,
Nu volge der gnist und wache,
Lege dir vor alle sache,
Dar kuz dir uz daz beste.
Daz dutet: wis notveste
Mit dinen werken kegen Got
Und leiste dar nach sin gebot
Nach deme her dich gesterke.
'Wache' daz spricht, hie merke:
"'Wache, rinc, wirb dar umme,
Wen wachestu icht, tumme
Mensche, nach minen hulden
Mit tagelichen schulden
Und enbin ich Got dir nicht lieb,
Ich kume zu dir als ein dieb,
Und du enweist wen ich kume.'"
Sulche Gotes kumft ist uns nicht vrome,
Want Got selber dar quit:
'Vorbewache dine zit
Die din beitende wirt;
[35rb] Want weste der huswirt
Wenne der dieb durch steln queme,
So wachte her daz her nicht neme.
Durch daz so weset bereite
Kegen der zit die uwer beite,
Kumt her, daz ir gereite sit;
Wen ir wizzet nicht der zit
Wen her kume des nachtes.'
Daz spricht: er du iz betrachtes,
Mensche, daz du iz gewarnet sis,
So kumt der tot in diebes wis,
Daz du iz arme nicht enweist,
Und vorstilt dir dinen geist
Der tuvel, der dich vellet
Und immer dar noch stellet
Daz her dich nider gevelle,
Wen der tot ist sin geselle,
Wen her den tot uns brenget,
Ob man iz im vorhenget.
Die zwei steln sele, dar zu lib:
Da beware dich vor, man und wib;
Ire dube wirt nicht licht,
Da von tu dine bicht
Und wache, daz ist dir gut,
Als der wize wirt tut.
Von den worten ich scheide.
Der engel anderweide

4550. vᵉnomen *D.*
4561. vorsageten *D.*
4576 *ff.* *Apok. 3, 3.*
4584 *ff.* *Matth. 24, 42 ff.*
4596. der K^b, det *D.*
4597. enweist K^b, entweist *D.*
4602. ist *doppelt in der Hs., das erste getilgt D.*

Digitized by Google

Den guten Johannen bat
Zu Sardis schriben der stat,
Und sprach, als ich uch sagen sol:
"'Dine werk vinde ich nicht vol
Vor minem vater dort wesen;
Doch han ich ein teil gelesen
[36ra] Uwer uze den anderen,
Die mine wege wanderen.'"
Und sprach sus zu in allentsamen:
"'Doch hastu, Sardis, lutzil namen
In dir, die nicht ir cleider
Haben bewollen leider.'"
(Daz spricht alsus zu dute:
Da wont vil lutzel lute,
Sie enhaben ir cleider geunreinet.
Aber alles daz mich meinet
Mit truwen, der cleit ist reine;
Der ist aber leider cleine.)
"'Doch daz selbe daz ir ist'",
Sprach der engel (daz waz Crist),
"'Und die zu noten mir gesten,
Die suln in alben mit mir gen,
Wen sie sint iz wol wert.
Alles des ich von in gegert
Han, des sint sie willich,
Des ist iz wol billich
Daz sie mit mir in alben
Gecleidet allenthalben
Gen'", spricht unser herre Got,
"'Wen sie tuen min gebot.'"
Diz wort ich uberloufe.
Die cleider sin die toufe,
Damite wir cleiden unsen geist,
Die beschirment uns allermeist.
Diz get uf alle die cristenheit.
Der horwet der toufe cleit
Der houbethafte sunde tut;

Und wen ir wenic iz so gut
In der cristenheit vunden
[36rb] Die der houbethaften sunden
le gar worden enic,
Des sprach Got: 'ir ist wenic
Der toufen cleider sint reine
Von houbethaftem meine,
Wider den die der toufe cleit
Haben in sundeclichem weit
Ir naturen gestozen.'
Des ledet Got die grozen
Der cleider unbewollen sin,
Zu im mit disen worten in:
'Sie suln in alben mit mir gen
Die do dem vleische wider sten,
Daz sie daz cleit nicht horwen.'
Und wen wir leider morwen
Von des broden vleisches art,
Des zut der tot uns zu im wart,
Got enwolle uns gesterken.
Daz saltu, sele, merken
Under des vleisches dache.
Nu bite Got unde wache,
Daz dich der unreine wicht
Irsliche slafende nicht,
Wen du enwolles wachen
Kegen dinen widersachen
In dem herzen binnen
Dines geistes sinnen.
Der ist des vleisches huswirt;
Ist daz der slafende wirt
Oder in der arbeit vorvilt,
So kumpt der dieb dar und stilt
Den geist uz sime dache
Zu so grozem ungemache
[36va] Daz her so groz geleit nie.
Diz ruret der engel hie,
Der sprichet: 'ir erwelten,

4616 *f.* *Apok. 3, 2.*
4617. *vor* minem *ein getilgter Strich* (*Anfang eines* v) *D.*
4622 *ff.* *Apok. 3, 4.*
4634. *Apok. 3, 4.*
4650. iz = ist.
4658. sundiclichen K^b.

Digitized by Google

Die den lib durch mich quelten
Und ir cleider nicht bewollen,
Und als die ruden bollen,
Daz sie des nicht irschrucken
(Daz spricht: von swaren drucken
Der heiden und der juden,
Die wol glichen argen ruden,
Wen sie irbarmet niemen,
Mit geblieten riemen
Hir slugen und uf hiengen
Daz sie vor gut entpfiengen),
Die sint bi mir mit vrouden nu.'
Disen spricht der engel zu:
'Si suln dort gen mit mir wert
In alben, wen sie sin iz wert.'
Wie sal iz nu kumen umme die
Die bewellen ire cleider hie,
Die Cristen vorbosen,
Ire toufe vorwarlosen,
Ir elicheit zubrechen?
Waz sul wir zu den sprechen? —
Sie sint ubele geborn. —
Ob sie gar sin vorlorn? —
Nein, sie truwen noch ensin;
Daz ist an vil luten schin,
Die vor manigen jaren
Vil groze sundere waren
Und starke sunde taten
Und aber wider traten
Und buzten daz getane,
[36ᵛᵇ] Dar mite sie gar ane
Worden al ires meines,
Wen nie nicht als unreines
Hir wart, wil iz sich waschen
Mit lougen riber aschen
(Daz ist die ruwige bicht),
Sin wandel enwerde licht.
Ein wiz tuch vellet in daz hor
Und wirt vil wizzer dan do vor,
Der sin hat mit witzen vliz;
Also wirt der sundere wiz,
Der sich hat beclutteret,
Swen her wirt gelutteret
Vor unses herren vuzen
Mit ruwen und mit buzen
Oder in der hellewiezzen,
Da die tuvel selber inne wiezzen
In heisen vegevuren
Mit manicvalden schuren
Die sele dort also vaste,
Glicher wiz als imme taste
Das golt und silber notet,
Daz man uf sporn da lotet.
Die seligen uf der erden,
Die der note ledic werden
Mit gedulden, mit almusin
Und an irem gebete vru sin,
Und die mit suzen sinnen
Got und iren nesten minnen,
Und mit anderen guten teten,
Daz sint die die sich da weten
Mit brutlicher wete, —
Daz dutet rechte stete
[37ʳᵃ] Der erlichen elicheit, —
Die tragen ir toufen cleit
Lutter und unbewollen
Und hant tugend envollen
Und sint vil selic geborn,
Wen sie sint vor Gote irkorn,
Ob sie wol tuen ir elicheit
Mit anderer irre guten arbeit;
Ist aber daz wir uns handeln
Boslich, so sul wir iz wandeln
Mit bitterem wider koufe.
So wir des vleisches toufe

4692. *daß sie nicht erschraken vor . . .*
4704. bewellen] bewelen *D*, bewullen *M*, besuln *K*ᵇ*St*.
4727. witzen *K*ᵇ, vitzzen *D*.
4734. Der sich die tuvel da vlizen *K*ᵇ (*auf Rasur*), *St*.
4754. tugenden vollen *DK*ᵇ, tugende vollen *St*, tugent envollen *M*.

Digitized by Google

Mit manslacht besmizen,
Uns elicheit zuslizen
Mit roube, mit lugenè,
Mit valsche, mit trugene,
Mit oppischlicher hochvart
Getuen wider Gote wart
Und den uzern menschen hulwen,
Von dem wir binnen uns besulwen,
So ensulle wir nicht vorharten
Und sullen zu den ewarten
Vil ruwiges herzen loufen
Und den innern menschen toufen
Mit ruwiger bichte tropfen,
Die zu Gotes gnade clopfen
Und den nie gnade wart vorsaget.
Swer mit den sine sunde claget,
Der hat gewis daz paradis.
Merken, in der selben wis
Muge wir zwo marter doln
Ane vuer und ane koln:
Daz wir den geist betruben
[37rb] Und ruwic jamer uben
Und unse sunde Gote clagen
Und geduldige gedult tragen
Und unser bosheit uns irschemen,
Daz wirbet uns der helle vemen;
Die schemde martert den geist;
Hir zu bedarf man allermeist
Des himelischen volleistes.
Dise martere des geistes
Bat kunic David geben im
Und sprach: 'herre Got, vornim!
Trubiz herze Got mutet;
Daz iz ruwen uber vlutet,
Herre, saltu nicht vorsman.'
(Daz spricht: swan ich ruwe han,
Herre Got, entpfach mich!)
Und spricht: 'irbarme dich!
Mit ysope mich besprenge
Daz min herze ruwic brenge,
Daz iz von trenen uber vlize,
Daz iz den geist begieze,
Der vorhartet was enbinnen
Diner und des nesten minnen;
Und twach mich anderweide.'
Daz spricht: vorlich mir beide,
So du ruwic mich irvreisches,
Lutterunge mines vleisches
Von dem alden ubertrite
Da wir vorlorn worden mite,
Dar zu von mines selbes meine.
Daz spricht: Got, mache mir reine
Min vleisch mit rechter maze,
Daz iz al unzucht laze;
[37va] Dar zu twach mich an den sinnen
Mit dem wasche diner minnen
Und mit warer ruwe unden
Von minen totlichen sunden,
Der ich mit disen zwein bege,
So werde ich wizzer dan der sne.
Daz spricht: swen ich vul erde
Von sunden reine werde,
Daz min vleisch daz gar gebuzet
Des nu din zorn mich begruzet,
So werde ich sunden lutter
Als trut dir odir trutter
Als der nie sunden vlec gewan.
Ouch spricht der selbe gute man
David an siner lere:
'Den argen umme kere,

4763. besmitzen K^b.
4764. zuslitzen K^b.
4767. uppiger K^bSt, uppiglicher M.
4769. hulwen DK, horwen K^bSt.
4770. uns besulwen DK, morwen $K^bSt(M)$.
4777. v*saget D.
4780. Merket K^bSt.
4787. irschemen *aus* irschamen *verbessert* D.
4794 *f.* *Psalm 51, 19.*
4800 *f.* *Psalm 51, 9.* *l.* sprach (*Roethe*).
4814. 4823. 4830. sp*cht D.
4831. siner K^b, sine D.

Digitized by Google

So enwirt her me nicht
Als her waz e ein arger wicht.'
Hir an gedenke, cristenheit!
Bewelle nicht diner toufen cleit,
So endarftu iz nicht waschen
Mit lougen riber aschen,
Und ist wiz an zu sene.
Daz spricht sus: dine trene
Mit bitterlichen smerzen
Dines ruwigen herzen
Endarftu nicht lazen,
Wiltu dich sunden mazen,
Und kus under disen zwein,
Der nim antweder ein:
Antweder entu nimmer keine
Sunde und halt vil reine
Din cleit, daz du icht nacket stes,
[37vb] Swen du vor dinen Got ges
Zu deme jungesten tage,
Dar du suntlicher clage
Vor im rede geben must, —
Oder ob du sunden gelust
Und bewelles der toufen cleit
Von dines vleisches brodekeit,
So wasche iz anderweide
Mit herzlicher leide,
So daz du mit truwen
Herzeliches ruwen
Diner sunden dich irschemes
Und buze dar umme nemes,
Und habe des vliezlichen vliez
Daz du weder werdes wiez;
Wen enzware wiltu borgen
Und nicht dar umme sorgen
Daz du vorgeldes ie enhant,
Du werdes dar umme geschant.
Dem ist diz gliche gestellet.
Swenne der ochze gevellet
(Daz merket an sinen slawen),
So zu sperret her die clawen
Und speldet vorn den vuz,
Swen her des triberes gruz
Vorhoret, und stet dan vaster.
Des mannes val ist laster;
Doch kumt her uf ganz wider
Und bestet her vaste sider,
Sins lasters wirt geswigen
Und im wirt dort genigen
In den himelischen koren,
Daz her sich nicht liez betoren
[38ra] Den argen Leviathan,
Der ouch vorriet den ersten man.
Also tut der hute
Gote sine lute;
Nu weret uch vor im sere
Und gedenket wie groz ere
Got uch habe dort vorligen.
Damite sie des geswigen.
Swer an dem vleische gesiget
Und her dem vaste obeliget
Unde Got von herzen minnet,
Den tuveln abe gewinnet
Den sig; wen die zwei sint ark:
Das vleisch ubel, der tuvel stark,
Und vechten uf der sele val.
Swelche sele sigenumftic wal
Besitzen wil an den zwein ubelen,
Die sal mit vast getwungen knubelen
Sin swert beclemmet halden

4834. *Punkt nach* e *D.*
4836. bewelle] bewele *D*, bewolle *M*, besulwe *K*^{b}*St.*
4848. *vor* vil *radiertes und unterpungiertes* dich *D.*
4849. nacket] *das* c *aus* t *durch Radieren verbessert D.*
4862. nemes] *das* n *durch Radieren aus* m *verbessert D.*
4894. abe winnet *K*^{b}.
4901. 4903. Sin *DK*^{b}*StM, auf Maskulinum bezogen.*

Digitized by Google

Und vaste sines ellens walden,
Sin swert wol und den schilt tragen,
Und sal dar umme nicht vorzagen
Daz die zwen gesellen
Uf sie vechten wellen,
Und sal sich imme campfe
Bewaren vor deme dampfe,
Daz ir des vleisches bradem
Bedempfe nicht den adem.
Daz spricht: sie sal daz vleisch gesaten
Und nicht der obersete staten
An keinen dingen,
So mac sie iz betwingen.
Der tuvel ist der kempfe,
[38rb] Der machet manic gestempfe,
Daz her die sele vordige,
Daz sie daz vleisch ubersige,
Wen her nach irem valle quilt;
So sal die sele den schilt
Vor stechen bieten und vor slac
Und im stozen in den crac
Daz swert biz an die spitzen.
Daz spricht: sie sal mit witzen,
Als der tuvel sich irhebet
Und sie der schalkeit den entsebet
Des vleisches an der gelust,
Den schilt drucken vor die brust,
Der nie segelos gelac,
Und den bieten vor den slac
Und sich mit irme swerte wern.
Daz spricht: sie sal sich biten nern
Des heiligen geistes kumft
(Der ist ein sulche sigenumft
Den niemant mac berouben),
Und sal daz swert des glouben
Zien uz des herzen scheiden
Und wern sich mit in beiden,
Als sente Paulus da quit:
'Der sigenumftige strit
Der die werlt ubersiget
Und den tuvel vordiget,
Ist unser geloube.'
Du blinde, du toube
Jude, dar zu der heiden,
Daz ir uch lazet scheiden
Von der turen miete
Die Got siner diete
[38ra] Zu gebene dort butet!
Her spricht: 'swer mich trutet
Und sich nach mir richtet,
Sin vleisch gar ubervichtet,
Die lugene von der warheit
Mit genzelicher arbeit
Rechtes gelouben scheidet,
Der wirdet sus gecleidet
Mit den snewizzen cleidern',
Als her spreche: 'die leidern
Und die lieben werden glich
Eben her und eben rich,
Ob sie sich uffe der erden
Eben gliche wiz tuen werden',
Unde ist also gemeinet:
Swelch mensche sich unreinet
Mit houbethaften sunden
Und ruwic wirt des vunden
Und buzet daz getane,
Der wirt glich sunden ane
Zu dem lesten urteile
(Daz her zu glichem heile
Kumet zu minem trone;
Swenne ich der menscheit lone
Nach eines ieslichen arbeit,

4904. vzagen *D.*
4911. sp=cht *D.*
4913. dekeinen K^b. (*Metrik!*)
4920. den schilt K^b, deschilt *D.*
4921. stechen] stiche K^bM, stich *St.*
4926. den *aus* dent *verbessert D.*
4939 *ff.* sente Paulus] *ein Irrtum. Gemeint ist: 1. Joh. 5, 4.*
4966. vunden] v *aus* w *korrigiert D.*

Digitized by Google

Wirt im sin lon bi mir bereit,
So die vorvluchten sint vortriben)
Den jen die mit mir sint bliben,
Allez daz ie gesundet wart.
Do von sit uweres strites hart
Und vechtet sige! swer daz getuet,
Des cleider werden dort immer guet
Vor mines vater angesicht,
[38ᵛᵇ] "'Unde vortilige dort nicht
Vor minem vater sinen namen
Und sinen engelen allentsamen.'"
Diz ist ein stark gedute,
Merket iz, lieben lute!
Got spricht: 'swer nicht ein bozer[39ʳᵃ] wicht
Wirdet, des namen tilge ich nicht
Uze der lebenden buche.'
Manlich diz wort beruche
Mit sinnen. Swaz man tilgen sol,
Daz muz vor sin geschriben wol
An der stat do manz tilget abe.
Dar von ich daz genumen habe
Mit des sinnes underscheit,
Daz alle die menscheit
An daz libes buch geschriben wart,
Wen daz uns hat unhovisch art
Und eigen bosheit dar ab getriben,
Und sin noch alle dar an geschriben
Uffe die vri gegeben kore
Die dem menschen wart geleit vore,
Do Got geschuf in also wis
Daz her mochte in dem paradis
Gepruven und in dem abys
Daz her beider were gewis,
Zu welcher hant her griffe,
Den abys, ob her besliffe,
Den himel, ob her bestunde;
Do wart der mensche tunde
Menschlich nach menschlicher art:
Sumelich teil sich zu Gote wart
Zoch, daz suzer art waz,
Der name bestunt und genaz;
Sumelich teil an den irretum
Und iren uppischlichen rum
Und wolde des vleisches willen haben,
Der namen lezet Got abeschaben,
Die sich an im vorwirken.
Diz bitet her uns mirken
Und spricht: 'swer sin vleisch vorsiget,
Daz gerne dorperheite pfliget,
Und der iz dar zu twinget
Daz iz nach tugende ringet,
Der wirt dort wiz gecleidet,
Swen her sich anderweidet,
Und vortilge sines namen nicht

4975. vtriben *D.*
4976. Den jen *Dativ der Vergleichung abhängig von* glich *v. 4968.*
4977. Allez = alles, *abhängig von* wirt ane (*v. 4968*).
4978. Wand sit ot *K^bSt.*
4982 *ff. Apok. 3, 5.*
4984. engelen *K^bStM*, engel *D*; *Apok. 3, 5*: et coram angelis eius.
4987. sp-cht *D.* swen man hie ruwic sicht *K^b* (*auf Rasur*), *KSt.*
4988. des namen wil ich vertilgen nicht *K^b* (*auf Rasur*), *KSt.*
4989. *Apok. 3, 5* de libro vitae (*vgl. 4997. 5035*), *Psalm 69, 29* de libro viventium. der *DM*, dem *K^b*. lebenden *K^bM*, lebende *D.*
5004. dem *DK^bMSt.*
5005. dem *K^bMSt*, den *D.*
5013. *Punkt nach* Zoch *D.*
5015. *ergänze*: zoch sich an d. i.
5016. irn uppelichen *K^b*, irem uppischlichem *D.*
5020. merken *K^b*, wirken (*mit unterpungiertem* w) *D*
5026. anderweidet *K^b*, andeweidet *D.*

Digitized by Google

Vor miner ougen vorgicht,
Und je sin dort vor minem vater
Und sinen engelen al zu gater,
Und werde da sin gezuk,
Do niemant spricht: "nicht enluk".'
Got aller sachen gesprinc
Der vor weiz alle dinc,
Daz her spricht: 'des lebenes buch',
Daz ist der ewige beruch
Der siner vorwizzenekeit,
In der her weiz lieb und leit
Al der kumftigen geschicht
Siner ewigen vorbesicht;
Da schribet her die guten in,
Der argen mac da nicht gesin,
Und weiz sie doch wol beidentsamet
Besundern wie sie sin genamet,
Die guten, die nicht wanken
Tragen in iren gedanken,
Mit tagelichem beruche
[39rb] Recht als in einem buche,
Der argen her vorgizzet.
Als her in uz gemizzet
Lon daz sie vordienet haben,
So lezet her sie begraben
In sinen ewigen vorgiz
Durch sundeclichen itewiz,
Den sie leider vordienet haben;
Daz ist 'von dem buche geschaben'.
Idoch niemant sal vorzagen
Die wile her ruwe mac getragen,
Swie sundic her rieche.

Von sunden niekein sieche
Mac nimmer also siech gewesen
Her enmuge dannoch wol genesen,
Hat her anders sinnes icht,
Mac her wol gesprechen nicht
Und mac her sich enbinnen
Mit wol vorsunnen sinnen
Inneclichen beruwen,
Her genist wol entruwen
Und wirt gevegevuret
Unde also vil geschuret
Biz her Gote wird vil eben
In sin ewiges leben,
Und wirt uz den vorlornen
Irwelt zu den irkornen
Als der nie sunden begienc.
Der schecher totlich hienc
Bi Jhesu Cristes siten
Zu den selben geziten
Do Crist die marter geleit;
Wen her Cristes geduldikeit
[39va] In siner unschult gesach
Und Yesmaz zu im sprach:
'Bistu Got, so lose dich
Und Disman und mich,'
Do sprach her: 'laz die rede stan.
Crist hat arges nicht getan;
Wir sin wol wert dieser vemen
Die wir an dem vleische nemen!'
Und sprach in den ruwen sin:
'Herre Crist, gedenke min,
Als du kumes in din riche.' —
'Daz sage ich dir werliche'
Sprach Crist vor dem lute

5029. *Apok. 3, 5 (vgl. 4982 ff.).* je (= jehe) *wurde von K^bKStM nicht verstanden, deshalb tilgen K^bKSt* sin, *M liest*: Gedenck ich sein dort.
5032. sp°cht *D.*
5034. vorweiz *D.*
5050. in K^bStM, im *D.*
5054. sundeclichen K^b, -em *D.*
5060. *Punkt nach* sunden *D.*
5066. vorsunnen K^bM, vorsinnen *D.*
5084. Disman | disman *M*, disen man DK^bSt. *vgl. auch Ev. Nic. v. 1859 f.* (*Metrik!*)
5087. *vgl. Ev. Nic. v. 1863.*
5089. sin *aus* siin *korrigiert D.*
5091. = *Ev. Nic. v. 1868.*

Digitized by Google

'Du salt mit mir hute
Binnen dem paradise wesen.'
Also muge wir sunder genesen
Als der schecher genas,
Der ein sundere was
Und des vor dem gerichte
Der werlde zu gesiechte
Mit gezuge wart vorwunden.
Als her des todes wunden
Vor sin vordamnisse entpflenc
Und der heilere vor im hienc,
Do suchte her zu Criste
San heil siner gniste.
Daz vant her und wart vunden
Lutter von allen sunden
Als der nie sunde begie.
Diz ruret der engel hie,
Der spricht: 'die min gebot
Halden, die sal ich Got
Mit wizzen alben cleiden.'
[39rb] Daz spricht: ich sal in beiden
Als eben gliche lonen,
Den die min hir schonen
Daz sie nimmer nicht ensunden,
Und die die bichtic vunden
Werden und gar gebuzen,
Die sal ich gliche gruzen:
'Kumet, mines vater gesegenten!'
Diser gruz begegent en
Die min gebot hir werken.
Diz saltu, werlt, merken,
Wis geloubic und tu darnach.
Daz spricht: tu wol und entpfach
Disen gruz und der alben cleit.
Als her spreche: 'du menscheit,
Als wit als die werlt ist
Die nicht gelouben an Crist,
Ir juden und ir heiden,
Ich lone uch als disen beiden
Gliche dort in mime trone,
Da setze ich uch also schone
Sam dise, woldet ir gelouben.
Durch waz lazet ir uch berouben
Den tuvel mines trones,
Daz ir mines tagelones
Lazet an uch gebrechen?'
Als ob her solde sprechen:
'Durch waz stestu gemeiten?
Wen wiltu mir arbeiten
In minem wingarten
Und dar lones warten,
Du kumes noch wol zu lone,
Swie die zit si nach der none
[40ra] Und nach umme die vesperzit.
Den selben pfenninc den man git,
Und daz selbe lon daz der nam
Der hute zu dem ersten quam
Und diesen durchlangen tac
In sinen arbeiten lac,
Den gebe ich dir und nicht mer,
Wen nim du glichen lon als her
Dines tagewerkes hute.'
Diz merket, lieben lute!
Der tac bedutet die vrist
Die wile die werlt stende ist,
Der winzurl ist Gotes sun
Und der wingarte sin kun,
Die selige cristenheit.
Wir lute suln die arbeit
In dem wingarten tuen,
Daz spricht: wir suln uns muen
Mit gebete, mit wache,
Mit anderem ungemache,
Daz der cristenheit geziemet
Und Gotes lon dar umme nimet
In der cristenheite.

5095. wesen *aus* wesem *korrigiert D.*
5114. 5126. 5164. spcht *D.*
5119. *Punkt nach* Werden *D.*
5121. *Matth. 25, 34.*
5125. *vor* tu *durchstrichenes und unterpungiertes* c *D.*

Digitized by Google

Der last sit bereite
Die Gotes cristenheit treit;
Wen swer die last nider leit,
Dem wirt des pfenninges niet,
Als Crist lonet siner diet.
Der pfenninc daz ist Gotes tron,
Dar nimt ein ieslicher lon,
Der letzte und der erste,
Der snodeste und der herste
Aller siner arbeit.
[40rb] 'Do von mensche wis bereit,
Nicht slaf noch ganc gemeiten
Zu dinen arbeiten,
Arbeite, wirb und wache,
Daz dich der alde trache
Von minem dienste nicht entspane;
Wen gesigestu dem argen ane,
Der diner sele ramet
Und groz ubel von dir samet,
Und geligestu dem vleische obe,
So daz ich Got dine werk lobe
Vor mines vater angesicht,
Ich tilge dines namen nicht
Hir von des lebenes buche.'
Daz spricht: als ich dich vorsuche
Mit not, so schribe ich dinen namen
Mit den engelen allentsamen.
Hir an gedenke, menscheit,
Daz dir din schepfer ist bereit
Alles dez du geruches,
Swie du iz an im suches.
Wirdestu so wol gemut
Daz du wirdes lutter und gut
Und du wirs heilic uf von jugent
Von diner angebornen tugent,
So daz du sunden nicht entust,
Wen du iz vil wol lazen must,
So bistu dime Gote lieb;
Ist aber daz du wirs ein dieb
Oder anderwis ein bose man
Und wiltu dich bekeren dan,
Got gibet dir die muze
Daz du zu ringer buze
[40va] Wol komes, und entpfet dich;
Wen allez daz geneselich
Wirdet uffe diser erden,
Das lezet Got nicht vorwerden,
Her ensamnis in sin riche,
Wen her gab sich gliche
Vor allen menschlichen mein,
Da groz irbarmekeit an schein,
Die kumftigen irbarmikeit,
Daz Got durch menschliche leit
Die martere dolt umme daz
Das her sich mochte deste baz
Uber uns sundigen armen
Mildes herzen irbarmen,
Die sach David der gute man
Lange vor in Gotes tougen an,
Daz Got her kumftic worde
Zu tragene die burde
Mit marterlicher arbeit
Vor alle die menscheit,
Und wart irvrowet der gesicht,
Daz her von den vrouden dachte nicht
Und von der grosen milde Gotes
Und von den creften sins gebotes,
Daz nicht sache mochte wesen,
Sie ensolde dort wol genesen
Von der grozen irbarmikeit
Die der menscheit waz bereit,
Und schreib alsus an siner schrift
Von des waren Gotes gift:

5175. p *in* pfenninc *aus* f *verbessert D.*
5194. sp^{r}cht *D.*
5213. entpfet] *aus* entpfes *durch Unterpungieren des* s *und Überschreiben des* t *korrigiert D.*
5234. 37. dachte nicht, ... daz nicht sache = *nicht dachte, daß irgend eine Sache.*
5238. wol K^{b}, wolt *D.*

Digitized by Google

'Herre, die lute und daz vie,
Daz du geschaffen hast hie,
Wirstu machende noch heilic.' —
[41va] 'Wer blibet dan ab teilic
Der himelischen wunne dort,
Werden war des propheten wort,
Daz der mensche wirt heilic und iz vie?
Wen der wissage gelouc nie
Von Gote so groz als ein har.
Hat er ouch gesprochen war,
Als dar geschriben stat,
So wirt alle der werlde rat;
Luget her ouch, iz entouc,
Wen Gotes wort nie gelouc.' —
Nein, sine wort die sint war;
Doch muz ich in sprechen nar.
David waz also kunstic
Und Got waz im so gunstic
Daz her wol wuste waz her sprach,
Wen her in Gotes tougen sach
Waz her vorbringen solde.
Der ware Gotes holde
Nach geistlichem gedute
Daz wise volk hiez her die lute,
Daz tumme volk hiez her vie.
Doch merket die rede wie
Die Got alrest irkanten
Unde in schepfere nanten
Unde in vor ougen heten
Unde gerne durch in teten
Und di Got bi den alden tagen
Vor pruften, als die wissagen
Unde die patriarke
Mit des sinnes marke,
Die sprochen daz her were
Geweldic schepfere
[41ra] Got aller der gescheffeden,
Und prüften mit gar war reden
Das Got die werlt geschaffen hat
Und daz wir sin sine hantgetat
Und nicht Gotes ist dan der eine
Der die werlt geschuf gemeine.
Die diz gepruven kunnen
Und Got in des wil gunnen
Daz sie von geistlicher list
Wizzen mugen waz Got ist,
Und sine tougen merken
Und noch den sinnen werken,
Und den der sin stet offen,
Daz sie zu gnaden hoffen
Und den val irvorchten,
Die Gotes *e worchten*,
Die nennet David lute.
Swaz der ist biz an hute
Gewesen und gewerden mac
Wen biz an den jungesten tac,
Die sin dort genesen ane urteil.
Den aber Got vorlit daz heil
Und die gunst an sie wendet,
Ob her sie sinnes pfendet,
Daz sie so vil nicht entugen
Daz sie Got gepruven mugen
An deme daz her hat gestift,
Und nicht der heiligen schrift
Vornemen noch enkunnen,
Und sint doch so vorsunnen
Daz sie des geloubic sint
Daz Jhesus der megede kint
Des cruces marter durch sie leit,
[41rb] Und hangen ouch an ir arbeit
Mit truwen als ein stummes vie

5243 *ff.* *Psalm 36, 7.*
5274. Vorpruften *D.*
5279. gescheffede gar K^b.
5280. daz mit worten war K^b (*auf Rasur*).
5294. Dise $K^b KStM$. e worchten $K^b KSt$, er irworchten *D*, fruchten *M*. *Der Vers kann Relativsatz sein*: „*die welche Gottes Gesetz taten*"; *wahrscheinlicher ist mir aber, daß zu lesen ist*: Die Gotes êworhten.

Digitized by Google

Daz man zu joche joche zie,
Die sint vor Gote nicht vorlorn,
Ob sie zu der arbeit sint geborn
Und dar zu sint geschaffen
Daz sie zu der erden kaffen,
Wen sie dar von sin genomen.
Die sach Davit zu gnaden komen
Als die wisen oder baz;
Des sprach der wissage daz:
'Lut und vie wirt selic dort.'
Du vie, merke dise wort
Und begenc dich diner arbeit,
Mit truwen halt dine elicheit,
Geloube, laz unrecht gewin,
Nicht roube, ensla, noch stil, noch brin
Und vare zu gnaden ane wan.
Da mite si daz hin getan.
'Swer oren hat, der hore daz.' —
Der engel sprach: 'schrib vor-baz
Dem engel von Filadelfe,
Daz her minen luten helfe.'
Daz engel engel schriben bat,
Dutet den bischof von der stat
Oder anderwis ein ewart.
Den sprichet Got enkegen wart
Daz sie zu den luten sprechen,
Wen sie sine zechen
In der cristenheit vorsten,
Daz sie rechte wege gen,
Sich selben nicht vorbosen
Noch ir volk vorwarlosen,
[41ra] Wen sie iz antworte muzen geben,
Ob sie wider daz rechte leben
Und umbewart daz volk get
Daz in zu bewarne stet.
Filadelfia lutet,
Als uns Beda bedutet,
›In bruderlicher liebe.‹
Gegen Bedin ich schiebe
Meister Alberten Ambrosen
Mit einer anderen glosen.
Zu welcher hant iz kere,
Dar dutet iz Gotes ere.
'Filadelfe' spricht der Gotes bote
'Bedutet: ›halt sin erbe Gote.‹'
Do meinete her uns armen mite,
Die von Adames obertrite,
Dar zu von dem gewerbe
Des slangen zu eigem erbe
Dem tuvele waren worden;
Und von ie beschertem orden
Des ewigen vater tougen
Mit rechten elichen urlougen

5314. zu ioche iochte nie *M, ebenso stand in K[b] vor der Korrektur*, von (*auf Rasur*) ioche zu (*eingeflickt*) iochte (!) zie (*z auf Rasur*) K[b], von ioche zu ioche zie *K(St). M wird Recht haben. Das tertium comparationis kann nur das eine sein: die in v. 5300 ff. genannten Menschen kennen die Heilige Schrift nicht, haben das Joch der Schrift nicht auf sich genommen, wie die Tiere, die nie unters Joch gekommen sind. Läßt man diesen Gedankengang außer acht, so könnte allerdings eine Änderung*: daz man von joche jochte nie *naheliegend scheinen, aber diese wird doch auch durch die Überlieferung verboten.*

5327. *Punkt nach* Geloube *D.*

nach 5330 *in K[b] Miniatur ähnlich der nach v. 2244: Johannes der Stadt Philadelphe schreibend.*

5331 *ff. Apok. 3, 6 f.*

5335 *ff. vgl. v. 4298 ff.*

5338. got K[b], get *D.*

[5344.] *unten Custos 4 (falsch statt 5!) D.*

5352. Bedam K[b].

5357. sp-cht *D.*

5358. *Punkt nach* Bedutet *D.*

5358. *Glossa ord. 3, 6*: salutans (!) hereditatem; *der Dichter las wohl*: salvans.

5359. Do ... mite, *nämlich mit dem Erbe.*

Digitized by Google

Sin seliger sun volbrachte
Daz der vater vorgedachte;
Der loste sin erbe diet,
Die der tuvel im vorriet,
Uz siner eigenschefte
Mit gotlicher krefte.
Diz rurte sente Davit,
In sinem salmen her quit:
'Du sun, quit der vater, sprich,
Zu dem sune, bitte mich,
Und ich gebe dir die diet,
/41ᵉᵇ/ Din erbe wider'. nu siet,
Wie lange waz daz vorgedacht
Daz an uns ist nu volbracht,
Daz wir getouften allentsamet
Nach Criste cristen sin genamet.
"Der gerechte und der gewere
Der spricht diz offenbere,
Der den sluzzel hat Davit
Und tut uf zu siner zit,
Und niemant noch im uf tut,
Entsluzzet wen im dunket gut,
Und niemant besluzet nach eme:
"'Dine werk ich vil wol vorneme,
Sie sint gut oder ark,
Wen ich bin also stark
Daz ich wol weis alle dinc.
Dar nach setze din gerinc!
(Als ob her spreche: sich dich vur.)
Ich gab vor dich ein offen tur,
Die niemant besliezen enmac
Biz an den jungesten tac;
Wen du mezelichen tugent has
Und mines wortes nicht enlas
Und nicht enloukenes mines namen,
Dar umme dir die bosen gramen,
Und hast angest vor mich,
Dar umme gab ich vor dich
Eine tur wit uf getan'"."
Daz spricht: den geist den ich han
Der ungeloubigen diet vorholn,
Den han ich dir, min brut, bevoln,
Du selige cristenheit,
Durch helfe diner arbeit,
Da zu daz dir werde offen
Min gunst, wes du salt hoffen
/42ʳᵃ/ Zu dem tode, den ich leit
Durch nicht wen durch die menscheit,
Ob du dich mir irclagen wilt;
Wen ich bin dir ein vrideschilt
Und ein offen stende tor
Diner menschlicher mor,
Swenne dir missegelinge
Von menschlichem dinge,
So daz du dich vorwirkes
Unde dinen val mirkes
Und den ewigen vorliez,
Daz du dar in zu mir vliez
Und dich bi mir enthaldes
Und dich irwers gewaldes
Der vil ungetruwen trachen
Under minen obedachen.
Der gerechte Got der ware
Der spricht diz offenbare:

5374. *vor* her *unterpungiertes* da *D.*
5375 *ff. Psalm 2, 8.* quit der vater . . . zu dem sune *gehört zusammen.*
5383 *ff. Beginn des Briefes*; *Apok. 3, 7 f.*
5384. 5430. sp-cht *D.*
5386. uf] *l.* zu (*Roethe*); *Apok. 3, 7* claudit et nemo aperit.
5395 *ff. Apok. 3, 8.*
5410. *Der Schreiber war von v. 5409 direkt auf v. 5414 übergesprungen, irregeführt durch den gleichen Anfang der v. 10 und 14; er hat jedoch den Fehler gemerkt und verbessert. Deshalb ist v. 5410 auf Rasur, v. 5411 f. unten auf 41ᵉᵇ, v. 5413 oben auf 42ʳᵃ zugefügt.*

Digitized by Google

'Filadelfe, vorhore mich!
Der got der begruzet dich
Da der himmel und erde an stat
Und den hellegrunt beslozzen hat,
Den niemant uf ensluzet
Di wile iz im vordruzet,
Und den himel hat uf getan
Und lezet in beslozzen stan
Allen den die sunden worchten
Und sinen zorn nicht vorchten,
Und entsluzet in den guten,
Wen sie siner hulden huten
Und gerne leisten sin gebot.'
Als her spreche: 'diz ist der got
Der den sluzzel Davitis hat.'
Daz bezeichenet den alden rat
/42rb/ Und des ewigen vater wort,
Daz vor dem anegenge dort
Mit dem vater wonende waz
Und in der zit die maget genaz
Von des heren geistes touwe.
Daz sloz waz unse vrouwe,
Der sluzzel Davit des rumes
Ires reinen magetumes,
Den des hoesten geistes rigele
Mit irre kuscheit ingesigele
Berigelten und beslozzen.
Sin himel towes vluzzen,
Die wolken in begegenten,
Dem gerechten sie regenten;
Sin erde sich entsloz,
Got vater sich begoz
In ires herzen owe
Mit sines geistes towe.
Der ware, der gerechte
Der von Davites geslechte
Geborn wart in der erden
In menschlichen geberden
(Wen sie die sin genas,
Von Davite komen waz),
Der entsloz daz sloz der megede,
Da daz ungerurte legede
Von swanger war und Gotes genas;
Wen als die sunne durch ein glas
Schinet von dem venster in
Und let daz unzubrochen sin,
Also bleib sin gotheit unzuvurt
Und ir magetuem ungerurt,
Und quam dar ganz beide uz und in
/42va/ Als durch daz glas der sunnen schin,
Daz sie sunde nie begienc
Von erst da do sie in entpfienc,
Noch sider do sie sin gelac,
Wen daz sie reiner zuchte pflac.
Diz rurte der engel nu,
Der sprichet sus der stat zu:
'Filadelf, ich han dir vor
Gegeben ein uffen tor,
Die niemant dir besluzet.'
In disen worten luzet
Ein rede von tiefen glosin,
Doch muge wirs immer vro sin
Daz die tor wart ie entsluzzen,
Wenne wir iz vil haben genozzen.
Swaz Got den siben steten seit,
Daz saget her alle der cristenheit
Und spricht zu Filadelfe daz,
Daz her uns troste deste baz:
'Du cristenheit, zu diner kur
Gab ich Got dir ein uffen tur,

5450. Und (*sc.* des).
5451. heren *M*, herren *D*.
5452. die kusche junevrouwe K^b (*auf Rasur*), *St*.
5453. des K^b (*auf Rasur*), *StM*, der *D*. *David war der Schlüssel des Ruhmes.*
5472. gelegede K^b (*auf Rasur*).
5473. wart K^b.
5487. Filadelfe K^b, Fiadelf *D*.
5490. worten | *zuerst stand in D* reden, *dies ist unterpungiert und darüber ist dann* worten *geschrieben*.

Digitized by Google

Die nimmer wirt beslozzen.'
Diz spricht: dir ist entsprozzen
Groz heil, cristenheit min kune,
Von minem eingebornen sune,
Der durch der megede porten,
Die besluzzen zu allen orten
Waz aller der menscheite,
Sinen wec zu dir uf leite
Dar zu daz her loste dich.
Do sloz uf wol die tur sich
Mines gutwilligen willen,
Die nimmer kan gestillen.
/42vb/ Do die liebe mich des spuon
Daz ich die werk wolde tuon
Daz min rich gerichte
Gotheit sich gelichte,
Du mensche, do sie daz vleisch nam,
Daz Gotes echten nicht enzam,
Wen daz ich daz hoch gesprinc
Warb in menschlich gerinc
Durch der irbarmekeite gart,
Die mich treib zu dem vleische wart,
Und daz ich an des cruces stab
Unschuldic vor dine schult mich gab,
Die du wol erarnet hates,
Daz sloz mines tiefen rates
Han ich dir wit uf getan;
Wiltu, du macht wol drin gan,
Die wile iz stet dir uffen,
Du macht dar zu wol hoffen,
Di enkan dir, unhovische twas,
Wen du mezelichen tugent has,
Nicht dinges vorbesliezen.
Nu gnuz, ob du wilt genizen!'
Hir kere ich von dannen
Wider an Johannen,
Von dem diz urhab geschach.
Der engel zu dem boten sprach:
'Lege diz Filadelfe vore.
Ich gab vor dich ein offen tore,
Die niemant mer besliezen mac.'
Daz quit: dar nie min geist gelac,
In die vlinsharten sinne
Gab ich dir ware minne;
Dar zu sante ich in minen geist
/43va/ Und waz in des ein volleist
Daz sie geloubic worden,
Zu tragene die burden
Mit der ich selben gienc vorladen.
Den mac der tuvel nicht geschaden,
Wen ich entsloz in vor
Die tur miner vuzspor,
Als in dem ewangelio stet:
'Ich bin ein tur; swer dar in get
Durch mich, der wirt enthalden.'
Daz spricht: wiltu gewalden
Mit mir mines himelriches,
Sich daz du dich mir gliches
Und bi mir nemes bilde.
Wiltu von diser wilde
Zu mir komen, daz wirb mit mir,
Des sten ich immer offen dir.
Die tur, ob ich dir der gan,
Niemant dir besliezen kan. —
Da lese wir von einen knoten
In deme lebene der zwelfboten
Die Gotes joch hir trugen:

5512. Die *DK^{b}MSt.*
5513. Do des botwanc die liebe mich *K^b* (*großenteils auf Rasur*), *St.*
5514. ich *steht hinter* tuon *K^{b}KSt, in K^b auch an derselben Stelle wie in D, aber unterpungiert.*
5531. unhovische twas] dehain unhubsch last *M.* *K^{b}St haben statt dieses Verses den v. 5532* (*K^b auf Rasur!*). Di *scil.* tür.
5532. Ist daz du zu bezzern die bestas *K^b* (*auf Rasur*), *St.*
5533. dinges mac dirz *K^{b}St.*
5553 *ff. Joh. 10, 9.*
5554. *vor* swer *getilgtes* sa *D.*
5565. einem *K^b.* *Initiale in St.*

Digitized by Google

Do sie die juden slugen
Und in geboten daz sie swigen
Und an Jhesum Crist nicht gigen,
Und sie den munt uf taten
Und vor die lute traten,
So kunden sie en nicht besliezen,
Swie vil die juden sie iz hiezen,
Und sprachen: 'daz han wir gesen
Und mit urkunde ist geschen,
Daz unser herre Jhesus Crist
Irloser alle der werlde ist.
/43rb/ Swie sere diz wirt gerochen,
Doch muge wir iz ungesprochen
In hoven nach in strazen
In keiner wis gelazen.'
Daz ir baz vornemen sult;
Die jungeren waren irvult
Gotes geistes also vol
Daz in martere tet wol,
Swaz sie ir durch Crist gedolten,
Wen sie damite irholten
Ir ewicliche cronen,
Und enkunden nicht geschonen
Des mages nach des vrundes,
Noch libes noch gesundes,
Der hoesten noch der glichsten,
Der armen noch der richsten.
Vor der liebe die sie spuon
Daz sie die werk solden tuon,
Do von stuent in zu aller stunt
Zu Gotes worte der munt
Offen als ein velle tur.
Daz Got sin volk nicht vorlur,
Daz her durch sine gute
Koufte mit sime blute,
Daz ist daz offen torgat,
Daz sie Got uf sperren bat,
Wen niemant mac besliezen
Der predigere diezen
(Als ich rurte da bevorn),
Der stimme als ein herhorn
Kegen dem volke duzet,
Besluzet und entsluzet
Den himel und den abys.
/43va/ 'Wen du mesclichen bis,
Filadelfe, tugenthaft'
Daz spricht: cristenheit, din craft
Wen sie mezelich noch ist
Und du tugenthaft doch bist,
Daz du min wort heldes
Und des sinnes weldes
Daz du nich loukens mines namen
Vor den die minen eren gramen
Und die gramen dir durch mich,
Vor den entheldestu dich
In diner weningen macht,
Wen dich daz volk ane vacht
Und du nicht loukenes min,
Deste lieber saltu mir sin.
Als her spreche: 'din habedanc
Wirt groz, wen din menie ist kranc.
Und wen dine menie kranc ist
Und dich doch niemant kan mit list
Gewisen von der arbeit,
Du selige cristenheit,
Des sal ich dich noch hogen
Uzer der synagogen
Sathanases; der were dich,
Die nu strebet wider mich.'
(Daz spricht: ich wil dich meren,
Wen ich wil noch bekeren
Gnuc der unbetwungen
Uz des tuveles samenungen,

5593. noch ir glichen (: richen) $K^bSt.$
5595 *f.* die sie hin zouch Zu got und zu predigen ouch K^b (*auf Rasur*), *St.*
5612. mesclichen (= mæzeclichen) *D*, mezlichen K^b.
5614. sp-cht *D.* din $K^bSt(M)$, die *D.*
5619. nicht K^b.
5634 *ff. Apok. 3, 9.*
5637. sp-cht *D.*

Digitized by Google

Die nu wider mich streben.)
'"Der wil ich dir gnuc geben
Die dem tuvele sint undertan
Und die juden sich genant han,
/43ᵛᵇ/ Sie ensint aber, sie liegen,
Wen daz sie die werlt betriegen.'" /44ʳᵃ/
Diser gelobeten schult
Hat Got vil biz her irvult
An den die wilen waren blint
Des gelouben und bekart sint
Und den gelouben gelart.
Ein teil wirt ir noch bekart
Zu der jungesten gezit,
Als sente Paulus dar quit:
'Swenne so die zit geschiet
Daz die vulle kumt der diet,
So werden alle irrahele
Dort heilic zu der sele.'
Daz spricht sus: sie genesen gar
Die der zit irbeiten dar,
Ouch geneset vil der heiden.
Diz wort ist underscheiden.
Jude ›begichtich‹ lutet
Und iz ›bichtic‹ bedutet.
Do sie Gotes wunder tichten
Und ire sunde bichten,
Do waren sie 'begichtich' genant.
Doch man sie lugenspreche vant
Sint, do sie Cristum viengen
Und an daz cruce hiengen
Unde sprachen uffe Crist:
'Wir enwizzen wer her ist',
Und sprachen sender ougen blint:
'Ober uns und ober unse kint
Ge sines blutes rache.'
Mit diser lugensprache
Vorloren sie der werden namen,
Doch suln sie noch allentsamen
Zu der cristenheite loufen
Und suln sich lazen toufen;
Des gewinnen sie glich gernden mut
Also der hirz des brunnen tut,
Swenne der wirt irloufen
Und her sich wil besoufen.
Diz ruret der engel hie:
'"Cristenheit, ich mache sie
Daz sie zu dinen vuzen
Mit ungenomenen muzen
Und mit des gelouben triten
Komen und dich gnaden biten.
So wizzen sie, min trutinne
Cristenheit, daz ich dich minne,
So din angest wirt zubrochen."'
Hir von hat David gesprochen:
'Noch komen vor dich die tummen,
Und ir sune suln sich crummen
Und suln, mine stat, vor dich treten
Und dine vuzstappen ane beten,
Wen die jene die dir abezogen,
Jherusalem, und uf dich logen,
Die werden dich irkennende,
"Syon, mine stat" dich nennende,
"Des heiligen Jrrahel,"

5655. *Röm. 9, 27; 11, 25.*
5657. irrahele *so schreibt D sehr oft; es soll wohl ein Wortwitz sein* (*zu* irren); israhele K^b.
5659. sus *ist am Rand zugefügt D.*
5663. lutet *aus* lutit *verbessert D.*
5663 *f. vgl. v. 2675 f.*
5667. genant K^b, genat *D.*
5668. Doch K^b (*auf Rasur*), *DSt*, Do *M.*
5670. *vor* hiengen *getilgtes* her *D.*
5674 *f. vgl. Ev. Nic. v. 1528 f. u. ö.*
5677. der w. *ist Gen. plur.*; den w. $K^b StM$.
5681 *ff. vgl. Ev. Nic. v. 3748 Anm.*
5682. brunnen] r *aus* l *durch Rasur verbessert D. vgl. Ev. Nic. v. 3756 f.*
5686 *ff. Apok. 3, 9.*
5688. Mit ungenomenen muzen = *ohne Zögern.* angenomenen $K^b MSt$. buzen K^b (b *auf Rasur*), *St.*
5691. wizzen sie (*auf Rasur*) K^b, *St*, wizze sie *D*, wizz es du *M*; *Apok. 3, 9* et scient.
5694 *ff. ein Irrtum. Gemeint ist Jes. 60, 14.*
5703. israhel K^b.

Digitized by Google

Daz ist Got Emanuel.'
(Daz dutet ›Got mit uns ist‹).
Des vater einiger sun Crist,
Des wille nie von uns geschiet,
Der sal der irrahele diet,
Die dan des tages beiten,
An unsen gelouben leiten;
[44rb] So wirt zu den stunden
Ein schaf stiec irvunden
Und dar ober ein herte
Der diet zu eineme werte
Disen beiden lebenen,
So sie sich vor ebenen.
Daz spricht: von disen zwein
Lebenen wirt ot ein,
So die judeschaft wirt hin geleit
Und griffen zu der cristenheit.
"'Diz geschiet dir von der schult
Daz du wort miner gedult
Mit gedulden has enthalden.'"
Diz muz ich wider valden:
"'Wen du geduldiclichen mich
Heldes, da wider halde ich dich
An der bekorunge zit,
Die durch des tuveles nit
Ist kumftic ober alle die
Die dise werlt nu buwen hie.'"
Der bekorunge wort
Sint die Got so wol dort
Lonet noch der arbeit,
Daz wir diser werlde leit
Vortragen mit gedulden
Criste zu sinen hulden,
Der selbe des war bilde truc
Daz man in mit unzuchte sluc,
Und vor die schuldigen bat,
Do her an daz cruce trat.
Disem bilde sul wir volgen,
So wirt her uns nicht irbolgen
An der bekorunge zit,
[44va] Als der val vor uns lit
Da wir wol mugen an valle;
Wen geleit ist vor uns alle
Der angel, swer den vorslinde,
Daz her iz nimmer mer vorwinde,
Der niderste noch der hoste.
Got willens Adame loste
Von einem angele den her slant,
Den her mit noten uberwant,
Und vorwant in so nicht doch,
Wir entragens etewaz noch
Und habens manic mangel.
Daz querder in deme der angel
Adame vorborgen lac,
Daz waz des schonen obzes smac,
Da her ane durft abe az
Und wider Got sich vormaz.
An der selben bekorunge
Des obzes nam der junge
Den angel durch daz querder,
Wen her vil dachte werder
Sic machen dan her solde sin.
Der brach im durch den hals in
Biz her worgete dor an.
Diz querder ist noch mangen man
Von der vrigegebenen kor

5708. israhele K^b.
5712. schaf stic $K^bSt(M)$, scharf stiec *D. Joh. 10, 16.*
5716. vor|ebenen *D.*
5718. ot K^b, or *D*, ouch *M.*
5720. grifen *St*, grifet $K^b(M)$.
5721—30. *Apok. 3, 10*; *Fortsetzung der 5693 abgebrochenen Rede.*
5731. Der bekorunge wort *Umschreibung für* die bekorunge? *Roethe vermutet, daß* bekorunge (*vgl. v. 5727*) *hier fälschlich für* gedult (*vgl. v. 5722*) *steht.*
5745. valle (*Inf.*) *D*, vallen K^b.
5746. allen K^b.
5750. Adamen K^bStM.
5761. der K^b, de *D.*
5765. Sich K^b.
5768. mangē K^b, manigem *St.*

Digitized by Google

Geleget hute des tages vor
In dem selben rame
Sam iz do waz Adame,
Der den tot dar an irarnete,
Des Got in selbe warnete.
Den angel den min her Adam
In dem querder des obzes nam,
[44ᵇ] Daz waz eine cleine vleisches pfatz
Und cleiner noch eins gots schatz.
Der alle dinc gemachen mac,
Daz her den schatz so ture wac
Menschlichem kunne
Daz her im die wunne
Des paradis drumme nam
Und durch daz anz cruce quam
Und gab sich durch den itewiz
Daz Adam beiz des obzes biz
(Durch diz cleine gebot
Liez marteren sich Got
Und gienc mit noten vorladen
Durch also mezelichen schaden
Als an einem obze lac!),
Daz her daz so ture wac,
Waz wenet ir daz her dan tu
Durch dise grozen gebot nu,
Die dise werlt nu brichet,
Swen her in zu daz sprichet?
Sint Got ein obez so ture wac,
Daz minner ist vil dan manslac
Oder ein ander houbet mein,
Wie sal dan unser ichein
An der sele genesen dort,
Die von dem vleische bekort
Und von den tuvelen werden
Uffe diser velligen erden
Mit so vil bekorungen
Daz wir sie mit den zungen
Kunnen nicht gar geroren
Noch der geist mac volvoren.
Diser bekorunge zit
[45ʳᵃ] (Da der engel abe quit),
Die vor vrigegebene kor
Liget vor der menschlicher mor
Und ir so grozen schaden tut,
Ist diz zu genclichez gut:
Walt, hove, burge, stete, lant
Und swaz an richeit ist gewant,
Daz die werlt gar blendet
Und an die volge wendet
Mit einer so girschen herzen ger
Daz litzel iemant ist der iz enper,
Her habe iz vollicliches mal:
Der patriarche, der cardenal
(Umme den pabest spreche ich nicht;
Got weiz wol, ist da girde icht
In deme romischen hove)
Nach im giren, die bischove,
Tempel, spital, der dutschen hus,
Sam tut der clusener in der klus,
Priester, prior unde appet,
Swie sie sam sint gecappet
Gra, swarz, selbvar oder wiz
Und hant sam vlizigen vliz
An die girikeit so gewant
Daz die schrift ist mite geschant,
Wen sie die schrift leren
Und die schrift so uneren.
So sie die lere brechen
Die sie der werlt vor sprechen,
Und die zwo sachen zweien,
So volgen in die leien
Und leiten blinde blinden,

5770 5775 5780 5785 5790 5795 5800 5805 5811 5815 5820 5825 5830 5835 5840

5775. *vor* angel *durchstrichenes und unterpungiertes* en *D.*
5783. Des K^bM, *aus* Das *verbessert D.*
5814. Ist (= *bedeutet*) *D*, Ez ist K^bSt, Durch *M.*
5815. *Punkt nach* Walt, hove, burge *D.*
5821. vollicliches] cli *aus* ch *verbessert D.*
5823. Und den babst waiz ich n. *M.*
5826. giren] girischen K^bM, girschen *St.*
5830. samt *M*, joch K^bSt. sie samt = *sie alle zusammen.*
5831. *Punkt nach* Gra *und* swarz *D.*

Digitized by Google

Biz sie die grube vinden,
[45rb] Und vallen beide vorlorn
In den ewigen Gotes zorn.
Ist girde glich dem obertrite
Daz man aptgote gnade bite,
Wen her nimmer genesen kan
Der aptgote betet an,
Als sente Paulus da jet
Und an sime buche stet,
(Sin wort des guten mannes ist war,
Ob man so verre reden tar):
'Sal ich zu der sele dan genesen,
Daz sal harte lutzel wesen
Die irdisch gut mit unwitzen
Also girschen besitzen,
Waz sie des uber ir durft haben,
Daz sie do mite nicht enlaben
Die durftic vor in loufen,
Und hove mite koufen
Und dar bi nicht irbarmen
Sich lant ir negesten armen,
Den sie sen hungers swellen
Und so jamerlichen gellen.'
Do von larte Crist die zwelfboten
Daz sie dieneten nicht abgoten,
So daz sie girisch ich weren;
Dar zu daz sie iz vorberen
Und sie nicht dechten ober treten,
Larte sie iz pater noster beten:
'Vater noch durftiger not
Gib uns tagelichez brot,
Hab unser sunden gedult
Nach deme wir vorgeben schult,
Und leite uns, Got der diet,
[45va] In bekorunge niet.'

Daz spricht sus: in den girischen mut
Uf diz sele nemende gut,
Da wir vorlorn mite sin,
Da vorleite uns nicht in.
Her waz vil wises mutes
Der notdurft bat des gutes
Durch lib nar und durch cleider,
Und Got gewert im beider.
Groz richeit und groz armut
Vorwandelen beide daz blut,
Da von der mut sich wandelt,
Swen manz wider der art handelt;
Diz sal werden an Got irholet —
Ir ie weder ist arc gedolet —,
Daz her vru, dar zu spate
Des gutes uns berate
Von dem der mut nicht dieze,
Daz her sin vaz nicht gieze.
Swer ein vaz vol wines treit,
Swelcher hant hers nider leit,
Dar vorguzet her den win;
Da von sulle wir gewarnet sin
Daz wir den win icht giezen,
Daz wir is nicht missegeniezen
An der bekorunge.
Du grize, du junge,
Der rede biz andechtic;
Wen sie sint golt trechtic
Und vorbesseren gimmen und golt;
Sal dir din Got von schulden holt
Dort werden, daz irarne,
Merke wes her dich warne;
[45vb] Wis stete, milde, kusch, gezogen,
Bite Got daz du nicht betrogen

5842. gruben K^b.
5845. *so alle Hss.*, Girde ist?
5846. Daz man da mit abgot anb. K^b (*auf Rasur*), *St.*
5853 *ff. Die Stelle ist mir unbekannt. — Ist I. Joh. 3, 17 gemeint?* (*Roethe*).
5853. ich *DM* (= icht), icht K^bSt.
5854 *f. wenig von denjenigen, die ...*
5867. icht *M*, nicht K^b.
5884. in K^bStM.
5890. arc *St*(K^bM), art *D. jedes von beiden ist schwer zu ertragen.*
5904. sint *D*(*M*), ist K^b (*auf Rasur*), *KSt.* rede (5903) *ist als Gen. plur. aufzufassen.*

Digitized by Google

Hir werdes von des slangen list
Der meister der bekorunge ist,
Und halt din vleisch in banden
Mit dines geistes handen,
Betwinge iz und lige im obe,
So komestu zu vollem lobe.
Swenne des menschen sunde
Dem vleische liget unde,
So daz der geist obe liget
Und an dem vleische gesiget
Und den mut gesetzet an ein zil
Daz her nimmer obertreten wil,
So enkan nicht dinges in bekorn:
In bekort gelust, nit noch zorn,
Der tuvel noch armutes last,
Wen wirt der mensche tugentvast,
Her blibet unvorwunden.
Ist aber daz her den sunden
Entwichet und in under lit,
Daz ist der bekorunge zit.
Die zit kumt stunde glich,
Mensche, vor der beware dich,
Als du der werlde zirde siez,
Daz du den ewigen vorliez
An der zirden icht irholes;
Dar du bekorunge umme doles
Der girden, daz dir werde
Die zirde, du vul erde,
So pruve war der angel lige
Der girden, daz da nicht gesige
Der tuvel noch der girden gart,
[46ra] Wen den zwein nie nicht argers wart.
Durch dise girige vleisches kuer
Brachte der tuvel Criste vuer
Die zirden in der wusten,
Sint her bekorn ouch musten.
Von siner vorhencniste
Der tuvel nicht enwiste
Die gotheit drinne luzende,
Der sich Got durch uns uzende,
Daz sie dem tuvele nicht irschein.
Wen her zoch an vleisch und bein
Und wart als ich entsebelich,
Des vorwande der tuvel sich
Daz in ouch von des vleisches art
An ardete der girden gart
Und daz her were bekorlich,
Und greif an sinen alden slich,
Wen her ie mit valsche warb;
Und als ouch Adam vortarb
An der girden obertrite,
So wande her Criste da mite
Vorleiten an dem vraze,
Getete her dran ummaze,
Wen her hungern in sach.
'Jhesu, sprich' der tuvel sprach
'Daz dise steine werden brot,
Daz du iz habes zu diner not.'
Set diz an wie der tuvel bot
Durch ober az Gote daz brot,
Wen her in des vleisches brode schein.
Diz ist der hosten zirden ein
Der werlde, do man und wib
Sich vliezen an durch den lib,
[46rb] Daz sie en mite gevetzen.
Als wolde her Crist entsetzen,
Daz her sich dar an vorgeze,
Swen her iz girlichen eze.

5918. vleische *DK^{b}KStM*; *Wenn das Fleisch die Sünde bezwingt, so daß dann der Geist über das Fleisch siegt (?). Roethe vermutet* geiste *statt* vleische.

5931. aller stunde glich *K^{b}St.*

5946. musten = muoste in. ern *K^b*. muste (: wuste) *K^b*.

5947 *f.* vorhencnisse : cnwisse *K^b*.

5949. *nach* gotheit *ein ausgelöschter Strich D.*

5964. Ob er tete *K^{b}St.*

5975. gepretzet *K^b* (p *und* et *am Ende auf Rasur*), *St*, gepretzen *K*, gevezzen *M*, getzen *D* (*hyperhochdeutsche Form für* gevetten *'fett machen'?*).

5976. letzet *K^{b}St*, letzen *K*, ensetzen *M*.

Digitized by Google

Do sprach Jhesus: 'var, boser wicht!
Man lebet itels brotes nicht.
Der lib an dem worte stet
Daz von Gotes munde get.'
Set da genuget in niht an;
Her nam in uf und vorten dan,
Daz her der gotheit nicht enmeit,
Uf des tempeles hocheit,
Und sprach zu im in der wis:
'Ob du war Gotes sun sis,
So laz dich ober rucke nider.
Do stet geschrieben: "dich halden wider
Sin engle, die din pflegen
In allen dinen wegen,
Daz du nicht stozes an den stein
Weder dine vuze noch din bein".'
Diz tet der arge schalk durch list,
Daz unser herre Jhesus Crist
Durch des hochvertigen vleisches guft
Sich lieze nider in die luft,
Daz her da war orkunde
Siner hochverte vunde.
Wer aber da nicht der hochvart,
So zoge her iz zuen vorchten wart,
Ob her sich dar an vorworchte
Daz her den val nicht vorchte
Des vleisches durch den zwivel;
Des hofte der tufel
Daz iz vleisch nicht irschrucke,
[46ra] Lieze her iz ober rucke,
Vor vorchte glich uns andern.
Hir muz ich ein teil wandern
Uz dem wege durch einen spruch.
Do Crist an roch des todes ruch
Und her daz heimelich gebet
An Got sinen vater tet:
'Vater, si daz mugelich,
So vorbir des todes mich;
Idoch tu den dinen
Willen, nicht den minen!'
Und gienc da mite dannen,
Her vant Petrum und Johannen
Und Jacobum entslafen.
Do begunde her sie strafen:
'Vil lieben, wachet und betet,
Daz ir in bekorunge nicht tretet.'
Daz spricht: wachet und bitet Got,
Daz ir nicht vallet in den spot
Des tuveles, daz ir icht vorzaget
Oder icht an dem gelouben waget,
Also daz ir von vorchte bibet,
Wen uch der tuvel gliche sibet
Als man von weize tut den raten.
Dem sult ir nicht des weges staten
Daz her uch vinde zwivelhaft,
Wen her uch nicht wen schaden schaft.
In der wis wart ouch Crist bekort;
Des hutet uch und vornemet vort.
Der tuvel Jhesum vorbaz zoch
Uf einen berk grozlichen hoch
Und wiset im durch des vleisches rum
Al diser werlt richetum
[46rb] Und sprach: 'ist dir diz dinc eben,
Daz wil ich dir allez geben,
Gevellestu zu der erden nider
Und als Got mich an betes sider.'
Crist irzornete sich gas
Und sprach: 'vade, Sathanas!

5984. vorten *D*, varten K^b.
5985. enmeit (*ohne daß er ...*) *einbüßte.*
5986. hocheit] c *aus* t *durch Rasur verbessert D.*
6003. voworchte *D*, verworchte K^b.
6013. *vgl. Ev. Nic. v. 581.*
6017. *vgl. Ev. Nic. v. 579 f.*
6022. = *Ev. Nic. v. 588.*
6025. sp˜cht *D.*
6038. grozlichen] unmazen K^b (*auf Rasur*), *KSt.*

Digitized by Google

(Daz quit: var uz miner angesicht)
Und bekor Got dinen herren nicht.'
Recht als her sich nante Got,
Tet der tuvel sin gebot
Und vloch. sine engle quamen,
Die dar vil wol gezamen,
Und dienten im. diz merket,
Wie sere Got uns sterket.
Der zu sterbene waz geborn,
Daz der den tuvel sich bekorn
Hir liez, daz waz nicht wunder;
Dar lac vorborgen under
Daz bilde daz Crist selben truc,
Daz her den tuvel nicht vorsluc,
Her enliez en vorsuchen sich
Ob her in bewegelich
Hir glich uns andern vunde,
Der her sich underwunde:
Mochte her in ouch vorleiten
Mit sinen trugenheiten,
Als her vorriet Adamen
Mit allen sinen samen,
So vor*t* her in zu siner diet,
Dar Got daz wesen in beschiet;
Worde aber sigeloz sin list,
Daz unser herre Jhesus Crist
An im vorwunne den gewalt
[47ra] Der an dem menschen waz gestalt,
Mit menschlichen creften,
Daz her noch eigenscheften
Gewalt ouch von im dolte,
Wen her an im irholte
Durch sinen mortlichen nit
Ungearnet den ersten strit
Und im tet daz erste leit
Dort oben an der gotheit,
Wider der her sich vormaz,
Und schuf daz man daz obez az
In deme paradise,
Da der lugenwise
Dieb der menscheite louc
Wen biz her sie betrouc
An deme daz in Got vorbot.
Nu wolde her ouch den selben tot
Gotes sune brengen,
Wolde her iz im vorhengen,
Und bekort in an siner craft;
Und wend ein erbe vientschaft
Under i*m* waz und der menscheit,
Wen Got ein vleischen ummecleit
An unser menscheite nam,
Da mite her an die vede quam
Menschlicher rache
Nach dem alde*n* schache,
Des rach Crist billich daz leit
Daz siner sippen menscheit
An sinen vorvarn geschach;
Und wen billichen her in rach,
So reche wir billichen in,
Wen wir nach im arten hin
[47rb] Durch des geistes urhab
Den her Adame gab,
Und durch des vleisches sippicheit,
Unde rechen billich sin leit.
War mite sul wir rechen daz?
Wir suln uns halden deste baz
An unsen menschlichen siten
Und siner gnaden immer biten
Und volgen sinen vuzsporn.
Als uns die tuvele bekorn
Mit des vleisches gelusten,
So sul wir uns zu rusten
Nach des broden vleisches mugent
Mit aller des geistes tugent

6051. *Punkt nach* vloch *D.*
6069. vurt K^b, vor *D.*
6070. in *D*, im K^b.
6076 *f.* er *der Satan.* im *Christus.*
6095. im *M*, in *DSt*, K^b *aus* im *verbessert.*
6098. die vede K^bSt, die wede *D*, den weg *M.*
6099. menschlicher DK^bStM. (*Metrik!*)
6100. alden K^bStM, alde *D.*
6111. *Initiale in* K^bStM.

Digitized by Google

Und suln dem vleische wider sten,
Girden und hochvart nicht begen,
Und suln uns eigen dankes
Lan ober maze des trankes,
In dem vil unvore liget.
Swenne der geist sus gesiget
An des vleisches ummazen,
Daz wir al unzucht lazen
Unde zu tugenden grifen
Und nimmer dar an beslifen,
So tu wir Gote liebe,
Leit dem argen diebe.
Noch merke baz daz selbe wort.
Die cristenheit ist wol bekort
Mit grozen bekorungen,
Sie wart doch nie betwungen
Und wart vorsiget nie.
Diz ruret der engel hie,
Der zu der cristenheite quit:
[47va] 'Vor der bekorunge zit
Enthalde ich dich des slangen,
Daz du nicht wirs gevangen
Von sinen valschen listen.'
Als her spreche: 'du cristen,
Uber alle die cristenheit,
Laz dich nicht der arbeit
Vordriezen, ich kume schiere.'
Diz wort teilet sich in viere,
Wen iz viervalde glosen treit.
Als her spreche: 'min cristenheit,
Entwich den arbeiten nicht,
So enkan dich der arge wicht
Nicht geleiten von mir.
Ich kume schire zu dir,
Ich se wol dinen angist,
Daz vil groz din getwangist,
Den du dich hast an genomen;
Do von wil ich dir schire komen,
Daz ich irlichte dine leit
Und werde zu diner arbeit
Ein hovelich geverte.
Die zit ist korz; volherte!'
(Daz spricht: wis tugentvast
Und entwiche nicht der last),
Und teilet sich in ander wis:
'Cristenheit, swie du gedrucket sis
Mit disen werltlichen drucken,
Doch kome ich dir zu gelucken
Schire, daz du nicht vorzages
Und samfte dine last trages.'
Diz ist gesprochen durch sie
Die Crist hat irwelet hie;
[47vb] Wen her wil ir geruchen,
Die lezet her vorsuchen
So nicht daz sie werden
Betrougen an der erden
Und betrougen werden vorlorn,
Her lezet sie durch daz bekorn
Daz ir crone sie dest echtiger; —
Und daz sie sin deste mechtiger
Zu tragene menschliche leit
In diser werlde bitterkeit,
So geloubet in durch trost,
Daz ir gaes werden irlost,
Got sine kurzelichen kumft
Durch des vleisches sigenumft,
Daz der geist an richtet
Und wider in doch vichtet.
Daz *der* kamp werde gar vordolt
Und iz ewige lon irholt,

6123. = unses eigenen dankes.
6141. ich in K^b *ausradiert, fehlt KSt.*
6147. *Apok. 3, 11.*
6156. getwangist = getwanc ist.
6158. schire] i *aus* r *verbessert D.*
6183. geloubet (= gelobt, *Subjekt ist* Got 6185) *M*, gelobet K^bSt, geloubent *D*. im *M*, er in K^bSt. (*In K^b stehen v. 6183 f. auf Rasur.*)
6184. ir *D*, er *M*, sie K^bSt. wert *M*. *Übergang zur direkten Anrede.*
6187 *f.* Daz (vleisch) *ist in v. 87 Objekt, in v. 88 Subjekt.* in = *den Geist.*
6189. der kamf K^bStM, kamp *D.*
6190. iz *ist proklitischer Artikel.*

Digitized by Google

Spricht Got, her kome drate
Do zu daz die villate
Sich ende, daz des gaes zuget
Wider deme daz immer stet.
Noch teilet sich daz wort
In daz dritte teil vort:
'Vor Gotes angesichte
Zume lesten gerichte
Do richte ich richter ober sie,
Die dich, min brut, nu osen hie.'
Noch teilet sichs in vierwis:
'Ich offene dir daz paradis
Zu der ewichlichen raste,
Durch daz habe vil vaste
Swaz du nu, cristenheit, habes.'
[48ra] Daz quit: daz du nicht ensnabes
An dem rechten gelouben,
Laz en dich nicht berouben
Der dinen salden laget
Und nimmer des betraget.
Hir an saltu gedenken
Und ensalt dich nicht vorsenken.
"'Swer gesiget dem vleische ane,
Dar zu dem ubelen gespane
Des ungetruwen trachen
Mit tugentlichen sachen,
Den mache ich dar zu einer sul,
Da nimmer nicht mac werden vul,
In mime Gotes temple;
Nu volge mime exemple.
Getut her daz, werde ich iz gewar,
So setze ich zu einer sul in dar,
Und kumet nimmer dar uz wider,
Und schribe mines Gotes namen sider
Uf in, wil her iz getruwen,
Und ouch namen der nuwen
Stat Jherusalem uf in.
Der diz nemet in den sin
Und reiniget des herzen vaz,
Deme gebe ich Got zu lone daz
Daz hie der engel hat gerurt.
Die Jherusalem wart nie zuvurt
Noch heiden sie nie besaz.'"
'Welch Jherusalem ist daz?' —
Die von den himelen uns quam,
Urhab an deme vater nam.
San als her daz genante
Daz her den sun uz sante,
[48rb] Do legete her den ersten stein,
Als Daniele vor irschein
Besniten sunder mannes hant.
Der stein wart der maget gesant
Und ist von Gotes orden
Zu winkelsteine worden,
Und ist unsen ougen
Sin vorborgen tougen
Wunderlich zu sene,
Die tat zu geschene,
Daz der uns losen wolde
Der uns vordammen solde
Von billicher gearnter schult,
Wen daz sin semfte gedult
Unser sunden vortruk,
Sich selben in die schult sluk,
Als ich da vor han gesaget.
Swer an witzen ist betaget,
Der mac wol merken, swaz ist
Gotes tempel, daz ist Crist
Und swaz an Crist geloubet,
Und her ist unser houbet,
Unde wir sin sine gelit.
Zu den ist gesprochen dit.
'Swer sin vleisch vorsiget gar,
Den setze ich zu einer sul dar

6201. vierde wis *K*[b]*St.*
6204 *f. Apok. 3, 11.*
6213 *ff. Apok. 3, 12.*
6227. *Punkt nach* Stat *D.*
6248. *ergänze:* Die t. ist wunderlich zu geschene.

Digitized by Google

In daz tempel mines Gotes',
Daz spricht: swer mines gebotes
Hir volget in der cristenheit,
Daz zu eime tempel ist geleit
Gote der min vater ist,
Der wirt zu ewiclicher vrist
Siner wone nicht abteilic;
/48va/ Wen 'Gotes tempel ist heilic'
Stet da geschriben 'daz siet ir.'
Ouch sprichet Petrus kegen mir
Und meinet mite die reinen:
'Ir glichet den lebenden steinen
Die dar in sin gezimmert.'
Daz spricht: daz immer immert
Und des nimmer mac zugen,
Die sule die dar inne sten
(Als sente Paulus dar abe sprach,
Der iz in Gotes tougen sach
Von unses herren gebote),
Daz ist Petrus der zwelfbote,
Jacobus, Johannes, Thomas,
Philippus, Symon, Andreas,
Judas, Bartholomeus,
Mathias und Matheus,
Und sie nicht alleine,
Sie sint iz algemeine
Die sich durch Got hir pinen
Und gerecht durch in schinen;
Die wonen in Gote und Got in in.
Da nam her ane den begin
(Der geborn wart zu Bethlehem)
Der nuwen stat zu Jherusalem,
Wen her in sime sinne
Der stat vor dem beginne
Begunde mit den lebenden
Steinen, die sich sint ebenden
Glich edeln steinen turen
Al entzelen in die muren.
Zu buwene der ir began,
Do Got sich nam den willen an
/48vb/ Daz her in diser erden
Mensche wolde werden
Und die botschaft werben bat;
Do begunde Got san der stat.
Sus hat sie der zimmerman,
Sint daz her der werlt began,
Gebuwet mit siner macht
Alle tage und alle nacht
Und tageliches irnuwet,
Und wirt doch nicht volbuet
Wen biz an die jungeste zit.
Allez daz dar ane lit,
Daz sint edele steine.
Nach deme der man ist reine
Mit siten und mit geberden
Und nach dem an der erden
Sin wirdekeit in hoer treit,
Nach deme ist her dar angeleit.
Patriarchen mit den wissagen
Daz werk der edelen stat tragen,
Die legete Got in den grunt
Dar zu daz der vullemunt
Unbewegelich wurde,
So daz die sware burde
Nimmer me gewiche vort;
Ewangelisten in den ort;
Zwelfboten zu den sulen,
Die mugen nicht gevulen;
Bichter zu den venstern,
Die glich dem vure glenstern,
Daz binnen den branden ist stechende,

6266. 6278. sp-cht *D.*
6272 *f. I. Kor. 3, 17.*
6274. kegen K^b, kgen *D.*
6276 *f. I. Ep. Petri 2, 5.*
6278 *f. Nebensätze zu v. 6280* dar inne: *die Säulen, die in dem stehn, das immer u. s. w.*
6315. jungesten K^b.
6320. *vor* an *steht durchstrichenes und unterpungiertes* uf *D.*
6324. tragē *aus* traget *korrigiert D.*
6334. den fewres *M.*
6335. ist stechende] sticket K^b. Die brinnenden brende stechen *St,* Die pinten den pranten stecken *M.*

Digitized by Google

Gotes wort vorsprechende
Uz iren sprechenden lefsen,
[49ra] Die schuldigen berefsen,
Die guttetigen leren,
Daz sie nicht wider keren;
Marterere, megede,
Die von iren getregede
Mutwilligen giengen
Und den tot entpfiengen,
Die worden uf baz gezogen
Obene zu den swibogen,
Dar tragen sie die wende
Mit vrouden sunder ende;
Dar sin mit list gebuwet an
Die guten wib, die guten man,
Die redelicher e leben,
Ir almosen gerne geben,
Got und ir nesten minnen,
Unrecht gewin nicht winnen
Und irn lib gemaches pfenden,
Die ligen dort in den wenden
Enbuzen und enbinnen;
Dar zwischen ist mit sinnen
Daz bovel groz und cleine
Geleit als vulle steine
Nach deme daz sie wirdic sin;
Der waren minnen geist dar in
Hat Got vor kalk gegozzen,
Der hat sie gar beslozzen.
Die rede dar nu blibe.
Der engel der sprach: 'schribe
Dem engel zu Loadicze.'
Die glosen ich entsitze,
Wen iz unhovischen lutet.
Loadicze bedutet
[49rb] ›Unsen herren geminnesame.
Die glose da vil wol gezam,
Wen dar lute waren inne
Die getruweliche minne
Zu irme Gote trugen.
Hir muz uch mite genugen:
Ir ander gedute
Glosen deme lute,
Daz sie daz wol irkennen,
Der wil ich nicht nennen.
Mit der rede si daz gebliben.
Der engel dem da wart geschriben,
Bedutet die cristenheit,
Als ich da vor han geseit.
Der engel der da schriben hiez
Und Johannen zu boten liez,
Waz Crist in engeles bilde,
Der cristenliche wilde
Mit gotlichen lefsen
Johannen hiez berefsen
Und des mit vuge ramen.
"Diz hat gesprochen, amen,
Der getruwe gezuk, der gewaare,
Der in des engeles exemplare
Sime jungere ougete sich."
Dize wort sint bezeichentlich.

6336. vorsprechende] ir blicket K^b. vorsprechen *St*, verschrecken *M*. *Die Verse 6335 f. in K^b auf Rasur.*

6337 *f.* sie berefsen . . . sie leren K^b. *Der Zusatz ist unnötig; man konstruiere:* richter, die . . . glenstern und, Gotes wort . . . lefsen, berefsen.

6342. irem K^bSt, irer *M*.

6346. swibbogen K^b.

nach 6350 *in K^b Miniatur ähnlich der nach v. 2244: Johannes an die Stadt Laodice schreibend.*

6359. bovel] bu wol *DSt*, buw wol K^bK, paw volch *M*; *vgl. v. 22219 f.*

6366 *f. Apok. 3, 14.*

6367. Loadicze] Laodritze K^bK, Laoditze *MSt* (*Original*: Laodicia).

6368 *ff. Glossa ord.* L. interpretatur: vomitus vel tribus amabilia.

6371. Unserme *StK*^{b}.

6376. uch K^bKSt, ich *DM*. genugen *DSt, in K^b das erste* n *auf Rasur*, gefugen *M*.

6385 *f. vgl. v. 4351 f.*

6392 *f. Apok. 3, 14. Beginn des Briefes.*

6395. jungeren K^b.

Digitized by Google

Amen ist ein kryᵉchesch wort,
Iz dutet uns ›als‹ einer dort;
Swen ein man sal sprechen
Des her nicht wil brechen,
So sprichet her diz wort,
Daz gewerb geit dan vort.
Als ist diz gesprochen hie:
[49ᵛᵃ] Der Got der do gelouc nie,
Daz ist Got der geware.
Spricht imant mir zu vare:
'Welch got Johan nicht enlouc?',
So spreche ich: 'der getruwer gezuc,
Unser herre Jhesus Crist,
Der mit dem vater ein got ist
Und sime vater urkunde gab
An daz cruce, dannen in daz grab
Und zu der helle von dan;
Do loste her kint, wib und man.' —
'Ist aber kein gezuc me
Warhaft vunden in der e
Der alden und der nuwen?' —
Ja, gnuc en rechten truwen.
Patriarchen und wissagen
Die sprachen war bi iren tagen,
Die zwelfboten sprachen war,
Doch giᵉnc Cristes gezuc nar,
Daz her sime vater gab,
(Mit deme her waz ein urhab
Aller geschaffen sachen,
Die sie geruchten machen
An gotlicher stete),
Dan ir ie keines tete.
Der mensche ist lugenmelic,
Do wider ist Got so selic
Daz her nie lugenmal entpfienc.
Ob sin gezuk icht vorder gienc
Dan ir iekeines hat getan,
Daz lazet sunder nit bestan.
Der meister ist aller witze,
Der spricht zu Loadicze:
[49ᵛᵇ] "'Dine werk ich alle weiz,
Du enbist wider kalt noch heiz,
Und, owe, were iz so gestalt
Daz du werez warm oder kalt!
Und wen du la bist zwischen zwein,
So begin ich dich ober ein
Uze mineme munde spin.'"
Dise wort so gesprochen sin
Daz sich sus vornemen tut:
Du enbist wider arc noch gut;
Du bist an argen nicht so stark
Daz du gar mugest heizen ark,
Noch gut daz du zu guten tuges,
Daz du gar gut heizen muges.
Wen werestu so vorgenomen
Daz du gar weres vollenkomen
An dinen guten wider mich,
So mochte ich geloben dich;
Ist aber daz du weres ark,
So vorchtestu den hellewark
Und des abysses angest,
Da martelich getwangest,
Und liezes dich mit truwen
Dine sunde beruwen
Unde buzᵗes daz getane.
Sus geistu beides ane,
Wen du mit diner buze
Bist wider suer noch suze,
Noch warm noch kalt wider mich;
Hir noch richt ich ober dich
Und werde din vorziende,

6408. gezuc *DK*ᵇ*St*, gezeuc *M*.
6415. *in K*ᵇ*StM Initiale.*
6418. in rechten *K*ᵇ.
6420. sprachen *K*ᵇ, sprechen *D*.
6437 *ff. Apok. 3, 15 f.*
6458. marterlich *M*, iamerlich *K*ᵇ*St*. getwangest = getwanc ist.
6461. buztes *K*ᵇ*M*, buzes *D*.
6461 *f. fehlen St.*

Digitized by Google

Von minem munde spiende
Glich warmer spise, so sie lat
[50ra] Und sie der munt entpfangen hat,
So vorwirfet sie der mage
Von des smackes wider slage;
Der mage mac wol enthalden
Die warmen und die kalden,
Die laen entheldet her nicht wol.
Daz man alsus vornemen sol.
Die warmen sint alle die
Die der heilige geist hie
Mit siner kumft entprinnet
Und zu Gote geminnet
Mit des heiligen geistes luon,
Daz sie daz werk mugen getuon,
Die sunde mugen vormiden
Und arbeit mugen geliden.
Die kalden sint die leiden:
Die juden und ouch heiden,
Die der cristenheit tuen gewalt;
Die sin des heiligen geistes kalt
Und tragen zu der cristenheit haz.
Doch mac der heilige geist baz
Innewendic irn gedermen
Mit siner brunst irwermen
Die kaltherzigen dan die lan,
Die wider kalt noch warmiz han.
Diz muz ich baz bescheiden:
Ein ungeloubic heiden
Oder ein jude, wirt her bekart
Und wirt den gelouben gelart,
Swen her den geist begrifet,
Ungerner her beslifet
Und let sich noter rouben
Sines cristenen gelouben
[50rb] Dan der dar an gewachsen ist
Und der sich guten wil mit list
An den geberden buzen
Unde let in binnen luzen
Den swebelstinckenden schimel
Und wil gewis haben den himel
Vor der werlde angesicht
Und komet doch dar in nicht.
Ouch dutet diz gedute
Gnuc allerhande lute:
Beide die mit der werlde leben
Und zu den clostern sich begeben.
Gnuc sich pinent ober macht,
Lan roub, hort, tranc, vraz, manslaht,
Vasten, horen Gotes dienist,
Und als dan daz geschen ist,
So tragent sie girde, zorn und haz
Und volkern nicht des herzen vaz
Mit des heiligen geistes besmen
Und ramigen der toufe cresmen
Und Gotes irbarmikeit olei.
Da get aber die rede entzwei,
Wen her vorluset die zit,
Als sente Paulus dar quit,
Der nicht sunden hir boschonet;
Her quit: 'niemant wirt gecronet
Wen der elichen vichtet.'
Swelch man sich dar nach richtet,
Wislichen her sich handelt.
Manic die cleider wandelt
Und let vater, kint, wib oder huz
Und vert in ein closter oder in cluz
Und wil heilic wesen san
[50va] Als her daz cleit hat an getan
Und iz har hat umme schorn;
Da mite wirt ir gnuc vorlorn
Der die sich selben dunken gut,
Daz vleisch begeben, nicht den mut
Und zu sichcher wollen wesen.
Mac man mit gemache genesen,

6501. *vor* let *getilgtes* lo *D.*
6516. Lazen $K^bSt(M)$, Laz *D.* manslacht K^b, manslat *D.*
6523. *vor* Gotes *getilgtes* de *D.*
6827. beschonet K^b.
6528 *f. II. Tim. 2, 5.*

Digitized by Google

So enwart nie semfter gemach
Dan ein gewisses oberdach,
Gewisse spise, gewisse cleider;
Der darbet mancher leider,
Der drumme martern muz den lip
Daz her gener kint oder wip.
Mich wundert wes sie gedenken,
Die den selen also schrenken
Und selber dar zu stellen
Wie sie sich tot gevellen.
Sie mugen wol di werlt betrigen,
Gote mugen sie nicht abeligen
Den himel mit irre lugene;
Waz touc in dan ir trugene?
Got und die werlt sint gescheiden,
Man mac in nicht gliche beiden
Gedinen umme ein himellon.
Swelch man irwerben wil den tron
Und der werlt wil entvlien,
Der sal sich gar dar abe zien;
Wil her aber die sele wagen
Mit vater, muter, kinden, magen,
So dol her die werlt mit zuchten,
Her mac also reiner vruchten
In werltlichen sachen
An vil ungemachen
[50vb] Und also wol vorenden
Als in den closter wenden.
Closter ist ysern, holz, stein, kalc,
Iz helt so wol den suren schalc
Als den durchnechtigen man.
Got let die sunne schinen an
Den argen und den guten
Und regent den wolgemuten,
Ez regent ouch den bosen.
Diz tut sich alsus glosen:

Die lutter claren brunnen
Reinigen nicht die sunnen,
Daz sie dor in schinende ist,
Noch unreinet nicht der mist,
Daz sie dar in schinet
Wen biz her vorswinet.
Als entut der unreine wicht:
Her unreinet daz closter nicht.
Daz kloster ist gemeine:
Kumt dar in der reine,
Der wirt reiner dar inne,
Gewinnet her ware minne;
Kumt dar in der unreine,
Der buzet dar inne cleine
Mit unbegebenen sinnen,
Her enlutter sich in binnen
Und begebe lip und mut;
Und zware, swer daz nicht entut,
Der dar nicht beide samnet,
Der wirdet dort vordamnet.
In diser werlt sint alle leben,
Sie sin reine, Gote gnuc eben,
Sie sint hart oder weich;
Vor elichen eleich
Get kein irdisch leben,
[51ra] Wen daz wart uns gegeben
Dort in dem paradise.
Wer Adam an der spise
Gestanden, als Got gebot,
So were gewesen keine not
In des paradises hove
Pabeste noch der bischove,
Priestere, munche noch clusenere,
Wen dan al die werlt ein were.
Nu wollent sie san heilic sin
Die zu den clostern komen in,

6545. *vor* spise *getilgtes* el *D.*
6561. entpvlien, p *getilgt D.*
6562. *vor* zien *getilgtes* ei *D.*
6575. argen, r *aus* n *verbessert D.*
6577. Ez *D*, Her K^bSt.
6581 *f. so in* K^bKMSt, *in D ausgefallen, da der Schreiber von v. 6581 zu dem mit denselben Worten beginnenden v. 6583 abirrte.*
6594. enlutere $K^bSt(M)$, enluttert *D.*
6599. *in* K^bMSt *Initiale.*
6600. Sin sie $K^bSt(M)$. eben K^b, oben *D*
6602. eleich $K^bSt(M)$, elich *D.*

Digitized by Google

Und wollen uns vorwazen,
Die dise werlt nicht lazen,
Und sprechen: 'ir sit sende blint!
Ir vorlazet wib und kint
Und ir enlazet eigen und len,
Iz enkan uch nicht wol irgen
Umme daz himelriche.'
Pruvet weme diz gliche.
Swie sie die cleit voranderen,
Ir herzen idoch wanderen
In werltlichen geringen,
In hogen tegedingen.
Man werbe waz man werbe,
Man neme wib, man sterbe,
Man urloge, man torniere,
So sin ir san wol viere
Der begebenen lûte.
Des pflegen munche hûte:
Sie riten oder loufen,
Sie koufen, sie vorkoufen
Und haben allez daz veile
Daz die werlt hat zu irme heile
[51rb] Glich werbenden koufluten;
Groz eigen sie beruten
Und haben burge, stete, lant;
Dez pflac der nicht der iz leben vant
Zu dem aller ersten!
Sie sin mit den hersten
Und knien neben ir oren
Dicker dan in den koren
An iren venjen knewen
Und sprechen den credendewen
Vor oder iz pater noster.

Als irdachte her nicht daz closter
Der zu dem ersten iz leben
Den namen nante 'begeben';
Mochte man da mite genesen,
So wolde ich begeben wesen
Und wolde mich gar bekeren
Von vorchten libes und eren
Und von armen oberdache
Zu keiserlichem gemache.
Mich wundert, wen siez selben lesen
Daz mit girde niemant kan genesen
Noch nieman genas mite
Von dem ersten ober trite
Und daz niemant genesen mac
Wen biz an den jungesten tac
Mit trugen, wollost, uppecheit,
Daz sie sich dan wenen ein cleit
Genern swarz, selbvar oder wiz,
Daz sie sich lazen an den vliz
Dar sie gewis sin mite vorlorn,
Daz sie nicht pruven diz bevorn
Und sezen ersam in ir hus
[51va] Ane closter und ane clus
Und lebeten eliche
Nach deme sie weren riche,
Dan sie zu den closteren varn
Und sich dar inne nicht bewarn
Vor deme des niemant genesen mac.
Diz heizet ein werltlich bejac
Und nicht ein munchlich gewerb.
Sie ensin weder sur noch derb
Noch weder warm noch kalt,

6615 *f.* *fehlen St.*
6636. heile $K^bSt(M)$, teile *D.*
6637. werben den DK^bSt, werbent si *M.*
6640. iz leben] *nämlich* daz begebene leben, *Klosterleben*; *vgl. v. 6648 f.*
6646. credendewen (= credo in deum) *St*, creden dewen K^b, credewen *D.* sprechen in dehainen triwen *M.*
6647. In vor ir p. n. *M.*
6649 *f.* leben *und* namen *sind beides Acc. obj. zu* nante = der zuerst *das Leben*, (*nämlich*) *den Namen* (*dieses Lebens*) *nannte*: begeben. *Roethe vermutet*: Benamen.
6655. armé K^b, armem *St.*
6669. *unten auf dem Blatt Custos 6.*
6678 *f.* *Zwei Satzteile, von denen jeder aus zwei durch* weder — noch *verknüpften Gliedern besteht, sind hier durch* en(sin) — noch *verbunden.*

Digitized by Google

Die sich sus tuent gevalt
Durch irn uppichlichen vrevel;
Dar muzen sie von in daz swevel
So vil dort tiefer sigen
So vil sie vorder stigen
An der werltlicher werdekeit,
Si entragen ebene daz cleit.
Dannoch ist ein ander teil:
Sie suln der cristenheit heil
Zu der werlde werben sere,
Wen sie die Gotes ere
Suln zu der werlde vordern
Und suln ir vleisch hir mordern
Mit vastene, mit wachen,
Mit anderen guten sachen,
Und suln daz volk bekeren
Mit gotlichen leren
Und Gotes wort uz schenken
Und der werlt not bedenken;
Sie suln bilde den geben
Die nicht redelichen leben,
Und predigen daz Gotes wort
Hir beide wider und vort
[51rb] Swar sie des state vinden,
Und binden und entpinden,
Setzen unde entsetzen,
Laden unde ouch hetzen
Daz volk in Gotes dienist.
Als des dan vil geschen ist,
So geit ir gnuc uz vrien
Antweder noch probestien,
Bischtum, pfarren, probenden, len,
Noch den sie wolden vor nicht sten
Und vor manigen jaren
Des heiligen geistes waren
Warm in der waren minnen.
So sie richen dan beginnen
Und iz gut zelen musen,
Dem vleische beginnet suzen
Und leben noch des vleisches art,
So ruret sie der girde gart
Und vorwandelt in den mut,
Und werden wider arc noch gut,
Wen sie des rumes gewalt
Machet wider warm noch kalt.
Set die glichen der spise lan,
Die der mage nicht mac entpfan
Und die der munt uz spiet
Zu der jungesten geziet.
Daz spricht: daz Gotes wort
Daz vorwirfet sie dort
Uz der heiligen gemeineschaft
Mit siner gotlichen kraft.
Diz wont ouch an den leien,
Swen sie die guten zweien.
Ir ist vil der gerechten,
[52ra] Die so Got unsen trechten
Lieb haben daz sie gelouben,
Nicht slan, morden, steln noch rouben,
Unvor, brant, urloge lazen
Und an spise gnuc sich wol mazen,
Vasten, almosen geben
Und gnuc elichen leben
Und tragen einveldic gewant;
So lazen sie leider den brant
Uz des herzen grunde riechen
Von deme alle tugende siechen;
Daz ist brant der untruwen,
Den sie durch girde bruwen
Mit den aller spesten
Reden uf ir nesten
Die sie kunnen getriben,
Dar umme daz in bliben
Ir hove, burge, stete, lant.
Sumelich sint also gewant

6711. probenden] und prebenden *M*, oder ander (*auf Rasur*) K^b, und ander *St.* len *fehlt M*.
6712. Die davon wol ergremden *M*.
6716—19 *sind koordinierte Vordersätze.*
6734. éie DK^b, sich *M*. guten DK^bM, gute *St*; *l.* gute enzweien.
6739. unvure brant K^bM, unvorbrant *D*.

Digitized by Google

Daz sie sich gerne rechen,
Den luten after sprechen,
Antweder daz sie gewinnen gut,
Oder aber durch iren homut,
Von rachen oder durch iren nit,
Als leider nu die werlt pflit,
Oder durch der herren liebe,
So daz sie glich eime diebe
Iren nesten steln den lib abe
Durch dise zugencliche habe,
Der sich sins schaden nie gevleiz.
Die sunde wen die niemant weiz
Und sie den mein vorholne tuon
Glich der nacht slichenden vuon,
[52ᵛᵇ] Die der werbenden muz
Underslichet ir huz,
Daz dunet sie wesen also licht
Daz sie des nimmer tuen bicht
Und nimmer buze dar umme entpfan;
Wen sie den mein vor nicht enhan,
Und wenen des daz sie daz nere
Daz sie vil halden in ir zere
Der durftigen die sie warn
Und den sie semfte mite varn
Durch unses herren ere;
So wirt der lichte mere
Die sie durch nit vorraten
Dan den sie liebe taten.
Wes mac in Got gedanken dan,
Swen sie mencheren man
Vorterben dan sie generet han?
Die selben glichen sich den lan,
Die Got zu der lesten stunde
Spiet uz sime munde;
Daz spricht: sie sin vorvluchet,
Wen ir Got nicht enruchet.

Ouch ist der cristenen gnuc
Die des sinnes sin so kluc,
Sie sin leien oder pfaffen,
Daz siez kunnen wol geschaffen
Daz sie zu ir werlde sich betragen
Und des niemande danc sagen
Wen ot ir selbes sinnen.
So sie dan mer gewinnen
Von eigenen kunsten
Und von Gotes gunsten
Dan sie bedurften zu irre not,
[52ᵛᵃ] So vorkeren sie daz Got gebot:
'Gebet, so gibet man u',
Sam ob her spreche: 'da zu
Gab ich uch, daz ir gebet
Und gemeinelichen lebet'.
Got gibet dem menschen den sin,
Damite her gewinnet den gewin,
Und gibt in doch nicht gliche,
Wen ein ist arm, der ander riche,
Swie sie doch mit ein ander leben;
Die richen suln den armen geben,
Sal in heil dort geschen.
Genuge diz ober sen.
Daz ist ein ubel willic mut
Daz sie nicht enteiln ir gut
Durch lon des aller besten
Noch durch ere den gesten,
Wegevertigen noch husarmen,
Noch sie enlazen sich irbarmen
Die nacten noch die siechen,
Die zu den strazen kriechen
Mit jamerigen ougtropfen
Oder zu den turn klopfen
Und ir not in kunden,
Noch teilens mit irn vrunden,
Wen daz sie schatz in schatzen

6765. *Relativsatz konstruiert als ob in 6762 f. stände:* daz er ... sinem nesten stilt ..., *seinem Nächsten, der ihm nie zu schaden suchte.*
6769. werbenden K^bStM, werben den *D.*
6771. Daz *nimmt den ganzen Inhalt von v. 6766 ff. wieder auf.*
6803. vor gibet *getilgtes* b *D.*

Digitized by Google

Und an der wollust vatzen
Und gut noch gute gewinnen;
Und wen sie warer minnen
Darben, so werden sie vorspiet
Zu des lesten urteiles ziet.
Leider da werden sie vorlorn,
Wen niemant ist vor Gote irkorn
[52ᵛᵇ] Wen der alle tugent hat,
Also dar geschriben stat
Und Jacobes buch sprichet:
'Swer ein gebot zu brichet,
Der sundet an in allen.'
Wem mac daz wol gevallen,
Als Got dem menschen gnuc vorliet,
Daz her daz vorbaz teilet niet?
Als dicke wirt ober in geclaget,
Als dicke sam her sin gut vorsaget,
Vor Gotes angesichten;
So muz Got rechter richten
Ober alle unrechte sachen.
Waz sal her mit den dan machen
Die sus diz irdische gut vorsagen,
Daz sie vorgebene bejagen,
Dem armen durch sine minne,
Wen her in vorliet die sinne
Die sie larten gut irwerben?
Daz sie dan lazen vorterben
Den armen von armote,
Dem sie mochten der note
Wol buzen, daz ist ein ubel mut,
Der gnade nicht von gnade tut
Und von gift tar nicht geben.
Die selben die sus leben
Mit gnuc redelichen orden,
(Die ensteln, van, slan, rouben, morden,
Noch *me*, torst ich iz roren,
An allen unvoren
Hant sie betwungenen mut,)
Dar umme daz sie diz gut,
Daz niemant enthalden mac
[53ʳᵃ] Nach sime tode einen tac,
Den durftigen nicht teilet mite,
Von dem enigen obertrite
So werden sie vorworfen dort;
Haben sie dan nicht grozen mort
An in selben hir getan,
Daz sie dankes sich irslan?
Der riche von dem Lucas sprach,
Der Lazarum so notic sach
Brot biten vor sime tische,
Da der wirt az vleisch und vische
Mit sinen under jungeren,
Und den armen liez hungeren,
Der ime sine not clagete,
Daz her im daz vorsagete
Daz her vor sine ruden warf,
Des urteiles niemant vragen darf;

6838 *f. Ep. Jacobi 2, 10.*
6841. vᵉliet *D.*
6844. vᵉsaget *D.*
6849. vᵉsagen *D.*
6852. vorliet K^b, voliet *D.*
6856. *vor sie getulgtes* se *D.*
6857. ubet mut *D*, obel mût K^b*(StM).*
6863. me K^b*St*, nie *DM.*
6869. teilet *D* (*3. Pers. plur.*), teilen K^b.
6870. einigen K^b. *Wegen der einen Sünde, daß sie nämlich den Armen nicht geben, werden sie verworfen, obwohl sie sonst* mit gnuc redelichen orden (*v. 6860 ff.*) *leben.*
6871. vᵉworfen *D.*
6875. *Lucas 16, 19.* Der riche *ist vorausgenommen aus dem daß-Satz v. 6882.*
6879. *Der Reiche ist von Hesler als weltlicher Großer gedacht, der mit den ihm untergebenen jungen Adligen tafelt oder besser vielleicht mit den Seinen und deren Knappen; dann wäre gegen die Hss.* und der *zu lesen. Daß nicht, wie wir bei dieser Interpretation erwarten sollten,* juncherren *sondern* jungeren *geschrieben ist, kommt auf Rechnung des Reimes.*

Digitized by Google

Ober in ist iz selb vundic
Und der werlde gnuc kundic.
Daz her dem armen daz vorzech
Des im sin schepfer gnuc vorlech
Und under den vuzen wart vortrat
(Des wart dem armen nicht gestat
Daz her daz vor im eze,
Des sich ein hunt vormeze,
Daz her des worde da gesatet),
Des wart her billichen bestatet
In des abysses grunde
Der menscheit durch urkunde,
Daz sie dar bilde bi neme.
Dise marterliche veme
Leit der riche me umme daz
Daz her truc zu dem armen haz
[53rb] Und sinen nesten vorsmate,
Dan ob her geroubet hate;
Wen her wer iz baz genesen,
Wer her barmherzic gewesen
Ober den notdurftigen,
Daz sin Got nicht vorzigen
In den hogesten graden
Hete siner genaden;
Hete her gnade begangen,
Her hete gnade entpfangen.
An der notdurstigen stat,
Da der riche eins tropfen bat,
Da tut sich an den bosen
Gotes gebot sam glosen:
'Gebet, daz man uch gebe!'
Die wile der man lebe,
So gebe her hie der Gotes diet,
Wen zware gibet her ir niet,
Got der engibt im ouch dort nicht.
Des wart der riche bosewicht
Geworfen in des todes grab,
Wen her lebende nicht engab.
Got legete vor mit witzen
Dise wort den Laoditzen
Und meinete al die werlt da mite,
Daz sie sich an dem obertrite
Bewarn, vornemet gliche:
"'Du spriches: ""ich bin riche,
Mit aller richeit gar irvult
Und bedarf nichtes zu ir schult""
Und du enweist des nicht"
quit Crist
"'Daz du vor mir notdurftik bist,
Irbarmlich, arm, blint, nacket.'"
[53va] Boben disen worten stracket
Ein engestlich gedute,
Merket iz, lieben lute:
'Du *gist*, werlt: "wen ich riche bin",
Durch disen irdischen gewin,
Den du menscheit haz besezzen,
Und hast dines Gotes vorgezzen
Und denkes: "ich mac wol genesen,
Ich hore daz an der schrift lesen:
"'Swer geloubet und wirt getouft,
Der wirt zu ir helle nicht besouft'",
Dar zu entstele ich, sla noch roube,
Des genert mich wol min geloube;

6888. vlech *D.*
6909. bebegangen, *das erste* be *getilgt D.*
6911. notdurftigen K^b.
6913. tut] deutet *M.* dem K^b.
6914. sam] sust K^bSt, sam die *M.*
6918. ir *durch Rasur aus* u *verbessert D.*
6927. *Punkt nach* Bewarn *D.* vornemet *aus* vornemen *verbessert D.*
6928 *ff. Fortsetzung der v. 6443 abgebrochenen Rede; Apok. 3, 17.*
6937. Du gist w.] Du git w. K^b, Du werlt sprichst *M*, Daz quit w. *D*, Daz spricht w. *St.*
6938 *f. Erklärung, worin der vermeintliche Reichtum der Welt besteht.*
6940. gotes K^b, gotos *D.*
6943 *f. Marc. 16, 16.*

Digitized by Google

Wes bedarf ich dan mere?"
Da mite bistu sere
Betrougen und bist irbarmelich,
Wen du selben betruges dich,
Wen die schrift hat kein geberc:
"Geloube sunder gute werc"
Spricht die schrift "der ist tot."
Wiltu tuen daz Got gebot,
Und uberkumen der sorgen berk,
So geloube wol, tu gute werk,
Und wen du des nicht enhas
Und uf din richeit dich vorlas,
Wie riche du des gelouben sis,
So bistu wol arm in diser wis;
Wen daz du dort gewis wenes haben,
Da bistu mit schult von geschaben
Als alle die betrougenen sint.
Du bist mit senden ougen blint,
Daz du wenes Got betrigen,
Sinen tron im abe li°gen,
[53vb] Daz du mit einem gebote
Dort wenes ledic sin vor Gote,
Daz du geloubes ot an Crist.
Wen du nicht durch nechtic bist,
So vornim mir wes du gelouben solt:
Ich rate dir von mir koufen golt
Vorsucht und wol gevuret,
Daz allez golt vorturet
An der luttere mit der rote.'
Diz golt glichet sich der note
Die Crist an dem cruce leit
Durch alle die menscheit;
Da wart her also vaste
Sam iz golt imme taste
Vorsucht, ob her icht hete
Keinerhande unstete
Von menschlicher wilde;
Do gab her uns daz bilde,
Da her an daz cruce trat
Und vor die viende bat,
Daz wir in ungerete
Suln sin als her waz stete,
Notvast und unbetwungen,
In unsen bekorungen
Des gelouben nicht wanken:
So mac her uns dort gedanken,
Als her uns mit gnaden hat berucht,
Daz her uns hir hat wol vorsucht
Und her uns stete vunden hat.
Gevuret golt ist ouch der rat
Der waren Gotes minnen,
Die vuret daz herze in binnen
Mit des heiligen geistes flammen
[54ra] Und gibt uns milch glich den ammen
Die jungen kinden die milch geben,
Sie mochten anders nicht geleben;
Als enmuge wir sundigen armen,
Iz ensi daz wir irwarmen
Von des heiligen geistes lou,
Die suze milch enkomme dar zou
Der himelischen libnar,
Die vor hunger uns bewar,
Vor mit der milch uns soufe,
Daz honic nach in troufe
Siner gotlichen wisheit.
So muge wir unse arbeit

6949. *Punkt nach* Betrougen *D.*
6952 *ff. Ep. Jac. 2, 17.*
6971. venim *D.*
6972 *f. Apok. 3. 18.*
6987 *f. vgl. v. 8765 f.*
6993. *wenn er uns Gnade hat zu teil werden lassen.*
7005. lu° K^b.
7006. vor suze *getilgtes* se *D.* zů K^b.
7012. muge wir nicht K^b.

Digitized by Google

Getragen sunder wichen me,
Wil her uns hie des bi geste.
Got der sprichet uns allen zu:
"'Koufe von mir daz golt nu
Die wile du daz leben haz,
So dastu dich vorsuchen laz
Als ich mich vorsuchen liez,
Do man mich uf hengen hiez
Und der martere nicht entriet
(Glicher wis ich rate dir niet
Der marter, du enhabes gedult),
Daz du richeit werdes irvult,
Swenne du von hinnen scheides,
Und mit wizzen cleiden cleides
Dich'". daz spricht: vorcleide dich hir,
Daz du nicht schemelich dort vor mir
An diner nactheit nicht enges,
Da du vorworfen vor mir stes.
Diz ist also gemeinet:
Swelch mensche sich unreinet,
[54rb] Dem ist bezzer die sunde
Dem priester durch urkunde
An einer swacheit vorgigen,
Dan sin sunde werde vorswigen
Unz daz her ir dar muze jen
Dort dar iz die drie werlt sen:
Wir mittelsten, die bosten
Under uns, ober uns die hosten:
Got in siner maiestat
Und swaz her himelisches hat
Vorborgen in sinen tougen,
Daz sit iz an mit ougen,
Wen dan alle die sunden blecken,
Die wir lazen nu bestecken.
Daz ir alsus vornemen sult:
Wizze cleider ist uns unschult
Menschlicher sunden.
Swer vor Gote vunden
Wirt von sunden unmelic,
Der ist noch baz dan selic;
Swer aber sunden getut,
Gewinnet her ruwigen mut,
Also daz her den sunden gramet
Und siner bosheit sich irschamet
Und von herzen im leidet,
Der ist mit tuget gecleidet;
Die cleider nennet Got wiz.
Daz der mensche sinen vliz
An sine buze kere
Und sinen Got mit ere,
Daz her den willen leschet,
Die sunden abe weschet,
Der wizzet sine cleider.
[54va] Jener swerzet sie leider
Der mit sunden sich beslet
Und des Gote nicht vorjet.
Dar wider wizzet sie der
Der zu Gote sine ger
Gesetzet, daz her in gese.
"'Da von daz dir diz gesche,
So salbe mit ougsalben
Din ougen allenthalben,
Daz du geses.'" Waz dutet dit,
Daz Got heiset der ougen gelit
Mit ougsalben bestrichen?
Wem mac sich diz gelichen?

7013. me *fehlt* K^bStM.
7014. uns des geswichen (: wichen) K^bSt, uns des nicht geweichen *M*. *Bei Annahme der Lesart von D ist* geste *als conj. præs. (nicht als infn.) zu fassen und* wil *als* wile *Konjunktion ohne Artikel.*
7024 *ff*. *Apok. 3, 18.*
7027. *Punkt nach* Dich *D*. spᵉcht *D*.
7031. *Initiale in* K^bM.
7040. *Punkt nach* uns *D*.
7049. *so* DK^bStM. (*Metrik!*)
7053. Swer K^b, Ser *D*.
7061 *f*. keret : eret K^bMSt.
7073 *ff*. *Apok. 3, 18; Fortsetzung der v. 7029 abgebrochenen Rede.*
7075. *Punkt nach* geses *D*.

Digitized by Google

Dize ougen des broden vleisches,
Als du mensche dicke irvreisches,
Die vorblinden also von suchen
Daz man ir mac nicht gebruchen
Uzwendic an den oberdachen
Wen mit grozen ungemachen.
So leget man pulver dar in
In honic gesoten und in win,
Daz tribet von dem sune
Die vinster nebel brune,
Der blintheite gestob,
Her sie cleine oder grob;
Diz ist kollirium genant,
Dar Got uns umme tut gemant
Daz wir unse ougen salben mite
Noch der ougswernder lute site.
Diz ist bezeichenlich hie.
Nu merke die rede, wie
Die ougen beduten die sinne,
[54vb] Dar die wisheit wonet inne;
Die sach Got daz volk keren
Verre von sinen eren,
Wen iz die werlt an starte
Mit den gedanken harte,
Nich an den Got der sie geschuf.
Durch diesen volkmanenden ruf,
Daz her daz volk gelerte
Daz iz sich des bekerte,
Bat Got die beswichen,
Ir ougen bestrichen
Mit ougsalben durch wol gesen,
Daz siez mit scharfen sinnen spen
Zwischen disen worten zwein,
Ja gesprochen oder nein,
Die rede kunden vinden.
Dar sach er ane ir blinden
Und sich von im zien hinder
Sine vil lieben kinder
In der cristenheite
Von des tuveles geleite;
Der blindet uns die gesicht,
Daz wir in die sunne nicht
Gesen mugen die richte
Mit des sinnes gesichte.
'War mite tut diz der trache?' —
Mit dem herschen gemache,
Mit dem samften slafe,
Mit dem zirlichen zafe
Da wir den lib hir ziren mite,
Mit dem girlichen obertrite,
Mit uppichlichem rume,
Mit valschem irretume,
[55ra] Mit honic suzer lib nar.
Hir mite tribet her uns dar
Daz wir der wege nicht merken,
Wen biz wir uns vorwerken
Und iz gesichte vorliezen,
Daz wir nicht mugen kiezen
Die gerechtikeit der sunnen.
Des wil uns Got nicht gunnen
Daz wir im sus entwichen,
Und heizet uns bestrichen
Des blinden herzen sinne
Mit der waren Gotes minne
(So wirt uns die sunne heiter),
Und weschet abe daz eiter
Daz in den ougen waz vorsworn
Und uns dar in stach als ein dorn,
Daz wir nicht liechtes mugent han
Und san daz selbe daz wir san,

7087. sene *St*, gesichte K^b (*auf Rasur*).
7088. brene *St*, pflichte K^b (*auf Rasur*).
7091. *Nach Konrad v. Megenberg wird das Collirium nicht wie hier angegeben aus Honig und Wein, sondern aus Zimt bereitet.*
7103. Nicht K^b. got K^b, gut *D*.
7107. die beswichen: *diejenigen, die ermatten.*
7110. spen *fasse ich als Adjektiv.*
7113. kunden *M*, kunde DK^bSt.
7114. irblinden] blinden K^bSt.
7147. mochten $MStK^b$.
7148 *f. Wir sahen, was wir sahen, mit offenen Augen doch nur halb.*

Digitized by Google

Mit ofnen ougen halben.
Des hies sie Got uns salben
Mit kollirio durch daz
Daz wir gesen deste baz
Die stricke des ubelen slangen,
Daz wir werden nicht gevangen.
Vornemet, lieben lute,
Diz ist ein stark gedute,
Swie doch die rede dunke licht,
Und ist gesprochen uf die bicht
Und uf uns sundigen man,
Wen uns Got nicht engan
Daz wir vorlorn icht werden,
Und warnet uf der erden
Alle die besliffen sint
[55rb] Und an Gote worden blint.
Den ist diz zu gesprochen:
'Du man, hastu zu brochen
Dines schepferes gebot,
Wiltu dan an dinen Got
Dich gnaden icht dort vorwenen,
So salbe mit heizen trenen
Die blintheit diner ougen
Und habe des kein lougen
Vor mir und vor minen boten,
Du entbindes gar den knoten
Recht aller diner sunden,
Daz dar nicht werde vunden
Vorborgens an den sinnen.
Beruwe dich in binnen
Und laze dar nicht luzen
Unde salbe dich enbuzen
Mit der bicht diner tougen,
So werden dines herzen ougen
Als liecht daz du macht Got gesen,
Als sine wort da selben jen.'
Hie setzet her uns vor ein zil;
Got spricht: 'swer mir volgen wil,
Der get nicht in dem vinstern
Zur rechten noch zur linstern
Hende.' da blibe daz.
Der engel sprach: '"schrib vorbaz
Und sage in daz ich warne dich;
Den ich minne, den berefse ich
Und castige sie mit witzen.
Diz sage den Laodizen."'
Got castiget uns maniger wis,
Sumeliche durch daz paradis,
[55va] Daz wir dar mite irwerben;
Her let die kint uns sterben,
Herren, man, vrunt zum magen,
Die der notdurft uns pflagen,
Her nimt uns die lieben wib
Oder eteswenne den lip,
Oder her lezet uns vorsiechen,
Daz wir uns selben zu riechen,
Dar zu nimt her uns daz gut;
Hir mite vorsuchet her den mut,
Ob wir icht notvaste sin.
Da stet geschriben: 'trib in,
Daz wir bi Gote bliben.' —
'War in sal man uns triben?' —
In daz himelische dach.
Got let uns liden ungemach
Und lezet iz uns gen unebene
Bi disem kurzen lebene. —
'War umme tut her, herre, daz?' —
Da gan her hir dem vleische baz
Der marter dan der sele dort.
Sumeliche tut her hie bekort,

7181. dine *D*, diner *St(M)*, *ursprünglich auch* K^b, *dort aber in* dine *geändert*.
7185. *vor* zil *getilgtes* teil *D*.
7186. sp-cht *D*.
7189. *Punkt nach* Hende *D*.
7192 *f*. *Apok. 3, 19*.
7199. zum] zu K^bSt, und *M*.
7206. versuchet $K^bSt(M)$, vorsuchen *mit übergeschriebenem* t *D*.
7208. *Luc. 14, 23*.
7210. mans, *das* s *getilgt D*.

Digitized by Google

Daz sie baz halden sin gebot.
Sumeliche castiet ouch Got
Durch sin dienst und durch sin lob,
Als her da tet den guten Job
Unde ander guter lute gnuc,
Dar in sin wille zu getruc.
Diz tet her, herre, nicht durch haz,
Wen daz ir cronen deste baz
In sime namen in gezemen,
Swenne sie die cronen nemen.
Sumeliche castiget Got
[55ᵇ] Der menscheite durch ein spot,
Daz sie zu schamen werden
Hir niden uf der erden
Und daz ir not sich hebet hie,
Die guten werk getaten nie,
Daz man sie vor der werlde veme,
Daz man dar bi gut bilde neme,
Sam man tet an Neronen,
Der under siner cronen
So recht arm wart des gutes
Und also kranc des gemutes
Daz her scharfte mit den zanen
Sinen bosen vleische zu banen
Ein holz da her sich mite irstach,
Daz in alles ysens gebrach
In sinem urbreiten riche.
Sus castiget Got ungliche.
Da wirt sin castigunge gut
Swem her noch leide liebe tut,
Als den irwelten ist geschen,
Die enwolden der werlt nicht an sen.
Man hete sie geworfen
Von burgen, steten, dorfen;
Des lagen sie mit sorgen
In den holzen vorborgen,
In der wiltnis, in der wusten.
Die da vluchtic wesen musten
Und jameric leben besazen,
Ubele trunken, noch wirs azen,
Nacket, vrustic, vreidic,
Al die werlt durch weidic
Hir waren durch daz Gotes wort,
Die sitzen nu vil herlich dort
[56ᵃ] In den himelischen wunnen
Schinende vor die sunnen
Und nemen ewiges lon.
Von den sprach kunic Salomon
Die dar zu gnaden kumftic sint;
Her quit: 'Got castiget daz kint
Daz her nach im nimet.'
Daz spricht: swer im gezimet,
Den villet her mit rate
Mit sins besmen villate
Da von daz her im gezeme,
Swen her in nar im geneme.
Swen her aber hie gevillet so,
Daz her iz gesitzet dort unvro,
Der ist unheiles hie geborn.
Durch daz ir werdet nicht vorlorn,
So volget den Loadizen
Die mime gebot entsitzen
(Ich meine die durch warmen),
Und nicht den lawen armen,
Die Got zu der lesten stunde
Wirfet von sinem munde
(Daz spricht: uz der cristenheit).
"'Da von, mensche, wis gereit
Und laz dich mit truwen
Dine lawekeit beruwen,
Daz du dich dunkes selbe rich,

7238. siner *durch übergeschriebenes* r *aus* sinen *verbessert D.*
7242. sinem K^b.
7244. gebrach *war mit zwei* r *geschrieben, von denen eines getilgt ist D.*
7266. *Punkt nach* sprach *D.*
7268 *ff. Sprüche 3, 12; genauer stimmt zum Wortlaut aber Hebräerbrief 12, 6.*
7278. vslorn *D.*
7280. mine $K^bSt(M)$.
7286 *ff. Apok. 3, 19; Fortsetzung der v. 7193 abgebrochenen Rede.*

Digitized by Google

Wis dem otmutigen hir glich.
Die sich Gote schuldic geben,
Swie redelichen sie din leben
Von der liebe siner minnen,
Den volge mit allen sinnen,
So entheldet dich der mage
[56rb] Zume jungesten tage
Der heiligen cristenheit,
Der allerleie volk treit
Nu bi disen geziten
Uber alle die werlt witen.'"
Zu der jungesten gezit,
Als Got selben da quit,
So gent uz agaleize
Sin engele, die den weise
Losen uz vonme raten.
Den weize let her bestaten
Und in sine schune samnen,
Den raten let her vordamnen,
Daz her werde gerochen.
Diz ist also gesprochen:
Got samnet sine irkornen
Dort uze den vorlornen
Und gibt in ewiges lon.
Gotes schune daz ist sin tron,
Da samnet her die guten in,
Den argen lezet her we sin
In unlidelichen vuren.
"'Da von saltu dir gesturen
Und lege dir mine wort vôr:
Set ich ste, clopfe zu der tôr'"
Diz dutet des herzen muer,
Daz ist da Got clopfet vuer
Mit sins heiligen geistes luen;
Die seligen die daz uf getuen,
Swen Got dar an geclopfet!

Unselic der ist der iz vorstopfet
Dem heiligen geiste vor
Und sin herze nicht entpor
[56va] Kegen dem Gotes worte treget,
Swen iz der here geist irweget
In der predigere sinnen.
So sie predigen beginnen
Und entsliezen die schrift,
Waz Got genaden gestift
Hat mit menschlicher mur,
Set da clopfet Got zur tur
Der herzen aller der da sten,
Und wil dar in vil gerne gen.
Wil sich iemant dar ane mazen
Daz her Got wil dar in lazen,
Wol im swer in dar in let
Und sinen Got dar wol entpfet!
Zu den sprichet her diz wort:
"'Swer mine stimme irhort
Und mir die tur entsluzet,
Ich sage im waz hers genuzet.
Ich Got ge da in mit eme
Und sin immes ich neme
Mit im und her ouch mit mir.'"
Daz dutet sus: ich und ir
Wir suln uns sament vrowen
In den himelischen owen
Und in den hosten huten,
Ich mich in sinen guten,
Her sich in minen eren.
Dar sal ich an in keren
Mins vater vlizigen vliz,
Swer mir hie gibt sin entbiz
Und sine tur entsluzet.
Swen aber des vordruzet
Und mir die tur besperret

7290. dem *DM*, den K^bSt.
7318. *Fortsetzung der Rede von v. 7286 ff.*
7320. *Apok. 3, 20.*
7326. vˢtopfet *D.*
7329. treget, *aus* tregen *verbessert D.*
7334. getift *D*, gestift K^b.
7344 *ff. Apok. 3, 20.*
7347. got ge dar in K^bSt, got darin ge da in *D*, getail in *M.*
7349. *Punkt nach* im *D.*

Digitized by Google

[56ᵃᵇ] Und vor der tur mich erret
Mit ubelstinkenden ruchen
Von gedanken und von spruchen,
Dar mac nicht komen Got in.
Dise wort so gesprochen sin:
Alleine ich allenthalben si,
Doch mac man merken mich da bi
Daz ich in dem herzen bin
Dar sich reiniget der sin,
Und daz ich nimmer dar gewone
Dort do man mich tribet vone.
Mit den guten und mit den reinen
Mit den mac ich wol gemeinen.
Daz spricht: an den sinnen
Da nirgen enbinnen
Luzet ark smackende pful,
In den halde ich minen stul;
Swen ich die zu gnaden hin
Bringe, so enbiz ich mit in.
Waz ezze wir danne?
Min vorborgen manne,
Daz ist aller sorgen vorgiz,
Daz wirt da mit im min inbiz.
Wen ich sal im der gnaden staten
Daz her der ansicht sich sal saten
Der grozen glorien mines vater
Und daz her werde deste sater,
So sal ich mich des vlizen
Daz wir sament enbizen
Sulch ezzen in sulcher stat
Des niemant wird ubersat.
"'Swer an dem vleische gesiget,
Den sunden obe geliget,
[57ᵃᵃ] Den setze ich uf minen tron.'"
Daz ist zwir geloubet lon.
In dem ewangelio stat:
'Ir die mir gevolget hat,
Ir sult dort zu gerichte
Sitzen in mime trone;
Da sult ir harte schone
Richten uber die zwelf diet.'
Disen tron her ouch beschiet
Des vleisches sigenumfteren.
'War komen dan die geweren
Patriarchen und wissagen?
War sal sich ir lon getragen,
Sint Got den himelischen tron
Vorloubet hat ot den hon
Zwelfboten, unser trechten,
Und ouch die sigevechten
An des vleisches gespenste?'
Swie Got durch gotlich enste
Den tron disen vorlobet habe,
Doch scheit her da niemant abe,
Daz her dar in nicht queme;
Daz iemant noch vorneme
Geschriben an iekeiner schrift.
Got hat so gliche sine gift
Uber al die werlt geteilet
Und so gliche sich geveilet
Vor al der menscheite not
Und so gliche des cruces tot
Gedolt vor al die menscheit
Daz her nie menschen vormeit
Der ie worde so vorbost,
[57ᵃᵇ] Her enworde da mite irlost.
Also glich wart sines todes gift
Vor al die menscheit gestift
Daz niemant wart druz gescheiden,
Der jude, ketzer noch der heiden,
Der dutsche, krieche, walsch noch rûze;

7377. smackender K^bSt.
7386. sich gesaten M.
7387. Der K^bSt, Des D. Müg vnd der grozzen M. gl (*getilgt*) eren (*auf Rasur*) K^b.
7393 *ff.* *Apok. 3, 21.*
7398 *ff.* *Matth. 19, 28.*
7418. *das hat noch niemand vernommen.*
7432. Der K^b, De D.

Digitized by Google

Her enscheide sich selben da ûze
Mit sinem ungelouben,
So mac iz in nicht rouben
Der tuvel noch sin elbe,
Der sich nicht roubet selbe
Des himeles mit unhovischer tat.
Als Got sich glich gegeben hat
Vor al der menscheite leit,
Als hat her ouch der menscheit
Sin riches himelriche
Gegeben al geliche,
Daz des niemant ist abteilic,
Vordient her daz her wirt heilic.
Idoch sit des vorgewarnet,
Noch dem iz ein man baz irarnet
Und vordienet baz mit pinen,
Noch dem sit man in schinen
Dort baz an siner werdikeit.
Der himel alle sternen treit,
Die grozen unde die cleinen,
Und vorwirft ir keinen,
Ob ein mer, ein minner sch^{e}in,
Und ist der sterne nimmer kein
Der in dem himele nicht enste;
Doch luchtet ir ein verre me
Dan ein ander sterne tu.
Dar kere manlich die sinne zu,
[57va] So daz ir durch pruvet dit.
Der man hat manic gelit,
Daz ieslich sin ammecht hat
Und schepfet sunderen den rat,
Und sin doch al eben her;
Al bedarf man eines mer
(Wie sie zu samne wanderen)
Harte vil dan des anderen,
Idoch swes ein gebristen hat,
In dem anderen die vulle stat;
Ist daz wol ein gelit vorlamet,
Sin anderen gelit allentsamet
An im irvullent den gebrist
Der an jeme vorlamet ist.
Als ist iz umme diz gestalt:
Unses herren gewalt
Ist an allen dingen glich
Eben here und eben rich
Allez in allen sachen.
Wie mac dan an gemachen
Iemant an im gebrist haben?
Als sich die tot siechen laben,
Swen sie wenen genesen nicht,
An des arzten angesicht,
Swen her den siechen schowet,
Sus labet sich und vrowet
Nach deme sich daz vorder treit,
Allez daz ie leit geleit,
An unses herren schowe,
Grunent vor alle owe,
Suzet vor alle blumen
Die mensche kan genumen,
Liebet vor alle die liebe,
[57vb] Niemant dar under schiebe
Vroude, lieb oder wunne
Die sich der glichen kunne,
Da der man aller sorgen
Den abent und den morgen
Von ewen zu ewen wirt irgazt,

7437 *f.* elben : selben $K^{b}St$.
7447. *in* K^{b} *Initiale.*
7478. her $K^{b}StM$, herre *D*.
7484. arzetes K^{b}.
7486 *ff. Je nach dem Grade, in welchem sich* daz daz ie leit geleit, *weiter vorwärts trägt (je näher es zu Gott kommt), labt und freut es sich …*
7488. Allez *M*, Allent *D*, Allen K^{b}, Allem *St*.
7489 *ff. Constructio ἀπὸ κοινοῦ*: unses herren schouwe *gehört als Subjekt auch zum folgenden*; *und zwar wird zunächst durch das Partizipium* grunent *eine nähere Bestimmung zu* schowe *angeschlossen, die an sich noch keinen neuen Satzkomplex einleiten müßte, aber den Übergang zu demselben erleichtert.*
7492. genumen = genuomen *von* $K^{b}St$ *in* gevrumen, *von M in* genamen *geändert.*

Digitized by Google

An welche stat her wirt gesazt,
Iz sie tron oder kore.
'Der oren habe der hore,
Waz der geist den siben kirchen sage,
Daz her sich glich den worten trage.'
Sich teilet hir die gesicht
Und glichet der ersten nicht
Die der ware Gotes man
Sach in Gotes tougen an.
Johannes waz begriffen
Sins vleisches unbesliffen
Geisteshalben in den tron,
Dar sach her der guten lon,
Der argen vordamnisse
Kumftic in dem abisse.
Doch teilet sich die gesicht
Johannis in drie geschicht.
Ein geschicht irgangen ist
Von dem beginne biz an Crist,
Die geschicht heizet irgangen.
Sint do daz wort wart enpfangen
Gotes, des die maget genas,
Die geschicht die sider waz,
Heizet kegenwertige sit
Wen biz an Anticristes zit,
Der wurzel ist der ungeniste.
Die geschicht von Anticriste,
[58ra] Daz sin begin sich irhebet
Und die werlt sins tons entsebet
Biz her daz vorendet,
Die zit die dar wendet
Und immer wirt sin vornumftic,
Die geschicht heize wir kumftic.
Dar sal ich mer noch sprechen abe,
Swen ich vorbaz gesprochen habe.
Die gesicht Johannes,
Des heiligen mannes,
Swaz her gesach mit ougen,
Underwiset im der tougen
Gotes bezeichennisse;
Wen swaz Got kumftic wisse,
Daz geschen waz ader geschen
Solde, daz liez her in sen
Zum ersten an den siben steten
Der cristenheit, wie sie beweten
In den houbt sunden hetten sich.
Des duchte in wol mugelich,
Sint her die menscheit beschalt
Um ir bosheit manic valt
Da von daz si iz bewarte,
Das her ir ouch irbarte
Die gnade sines trones
Und des ewigen lones,
Da zu daz wir wol westen
Daz boste zu dem besten
Und teten weder *wir* wolden.
Wolde wir Got haben holden,
So grife wir zu dem besten,
Uns gelunge zu dem lesten;
Wolde wir uns getrosten
[58rb] Gotes und grifen zu dem bosten,
Uns gesche das boste.
Do greif her in daz hoste,
Wen her beide woste wol,
Und sprach als ich sprechen sol.
'Sint males do diz geschach,
In dem himele ich gesach
Eine tur sten offen;
Des begunde ich hoffen.'
Waz ist diz daz Johannes sach,

7502 *f. Apok. 3, 22.*
7521. *Punkt nach* Gotes *D.*
7523. *vor* sit *getilgtes* ti *D.*
7528. tons = tuons, tuns K^b.
7538. *Subjekt zu* Underwiset *ist* die gesicht, *nochmals umschrieben durch v. 7537.*
7555. weder *St*, sweder K^b, weders *M*, we der *D.* wir] wil *M*, sie *DSt* (*in* K^b *auf Rasur*).
7558. gelung wol *M*, gelinget wol *St.* *So hätten wir zuletzt Erfolg.*
7565 *ff. Apok. 4, 1.*

Des her als offene vorjach?
Sach her in menschlicher mur
In dem himel ein offen tur,
So diz nie mensche me geschach
Wen ouch im einen der diz sprach?
Ez sach der gute Ezechiel
(Der waz prophet in Irrahel)
In himel eine porten
Beslozzen zu allen orten.
Ezechielis porte
Sloz sich uf kegen dem worte
Daz Got vater irdachte,
Maria vollenbrachte;
Da wart sten offen die tůr
Die Gotes boten quam vůr,
Dem guten Johanne.
Daz vor im eteswanne
Bi der alden vetre tagen
Patriarche und wissagen
Als under eime schaten san,
Daz sach da der gute Johan
Mit warer angesichte,
Daz des gebrach an nichte,
[58ra] Sam her iz vleischlichen se,
Swie iz doch geistlichen gesche.
Die tur die der gute Johan
Sach offene im himele stan,
Daz ist der offenstende Crist,
Der uns stet offen warer gnist
Immer zu aller stunden;
Der wirt nimmer vunden
Beslozzen ruweseren vor,
Daz nimmer also vul iz hor
Werde da wir gevallen in,
Wolle wir ruwere sin
Mit betrubeten geisten,
Gesatzte buze leisten
Und mit nazzen ougetropfen
An die tůr vaste clopfen,
Her ensi der tur uns gereit
Siner milden barmherzikeit
Uf wite zu sliezene,
Daz olei dar uz zu giezene
Sines heiligen geistes brunst,
Uz der uns ran der gnaden runst
Daz Got die menscheit an sich nam,
Des die nature wider quam
In unse ewic ewikeit,
Als wir dort waren uf geleit
In des vater minne
Zu dem ersten beginne.
Da die nature sich zu brach,
Wen da der ubertrit geschach,
Die von Gote waz ensprozzen,
Des wart ir die tur beslozzen
In den hogesten graden
[58rb] Der ewigen genaden.
Die tur sloz uf der vater wider,
Do der sante sin wort her nider
In der edelen megede schoz,
In der daz sloz sich entsloz
Des ewigen gevencnisses,
Und die tur brach des abysses
Und nam dar uz sine irwelten,
Die die tuvele dar inne quelten,
(Da brach der megede sluzzel
Dem tuvele sinen druzzel,
Mit dem her die sele swalk
In sinen vurigen balk),
Und damnete den vorlornen
Und sloz uf sinen erkornen
(Daz ist sine erarnete menscheit,
Durch die der sun ans cruce schreit)

7574. im einen] ir eym K^bSt.
7576. Israhel K^b.
7591. warer *aus* waren *verbessert D.*
7602. nimmer K^bStM, immer *D.* vulez *St(M).*
7603. *Punkt nach* Werde *D.*
7612. zu giezene *steht ἀπὸ κοινοῦ, regiert sowohl* olei *wie* brunst.
7628. wort K^b, vort *D.*

Digitized by Google

Sines alden gelobetes tur,
Daz manlich nach sins selbes kur
Dar in oder von dannen ge.
Waz touk da von geredet me?
Dise tur bedutet Crist,
Als her da selbe jende ist
Und in dem ewangelio stet:
'Ich bin tur; swer durch mich gel,
Der geniset und vindet weide.'
Daz dutet sus: ane leide
Vindet he ewicliche wone.
Der himel da der engel vone
Sprach, in dem die tur stuent
Offen den die wole tuent,
Der himel da der ist geleit
Zu der heren cristenheit
[59ra] Mit bedutnisse an der stat,
Wen uns Crist den wec vor trat.
Die tur waz beslozzen e
Bevor in der alden e,
Wen do loscheten sine zeichen,
Die nu die werlt gar uber reichen,
Die luzeten do gemeine;
Wen die propheten eine
Die wusten wol sine kunft
Und des cruces sigenumft;
Doch waz die tur beslozzen gar.
Aber do die werlt wart gewar
Das Crist den blintgebornen
Und ouch den lib vorlornen
So wider ir genist gab
Und die maselsucht ab
Und alle suche gar vortreib
Und in der warheite bleib,
Do wart sie irkennende Crist,
Der war Got und war mensche ist,
Und stuent die tur offen
Pabesten unde bischoffen
Unde alle den prelaten
Die Cristes vuezstapfen traten,
Als tuet sie noch den pfaffen
Die sich nicht umme caffen.
Wen swer vorne den pfluk het
Und sich wider umme set
Zu der werlde geschefnisse,
Der hat den himel nicht gewisse;
Swer aber wirt also kluk
Daz her rechte sinen pfluk
In diser werlde tribet
[59rb] Und stete dar an blibet,
Der leitet sine vorch
Al dise werlt dorch
In den himelischen paradis.
Der alleine der ist wis,
Dise anderen alle sint affen,
Die dise werlt an caffen
Durch wollust oder durch girikeit.
Da mite sie daz hin geleit.
Unde die erste stimme die mir quam
Und von dem engle do vornam,
Als ein herhorn sprach mit mir:
'Stik her uf, ich sage dir
Waz hir nach geschen muz.'
Als ich irhorte den gruz,
So waz ich imme geiste san. —
Diz dinc sult ir alsus vorstan:

7643. gelobetes = gelubedes.
7650 *f. Joh. 10, 9.*
7655. *Punkt nach* Sprach *D.*
7656. *Punkt nach* Offen *D.*
7660. vortrat *D.*
7683. tuet| tuent *DM*, thut K^b (*auf Rasur, aus* thunt *verbessert*), *St.*
7694. Alle $K^bSt.$ (*Metrik!*)
7695. In des himels $K^bSt.$ dem *M.*
7701 *ff. Apok. 4, 1 f. Der Bericht des Johannes selbst wird, wenn nicht ausdrücklich nochmals als Rede eingeführt, nicht in Anführungszeichen eingeschlossen.*
7702. vnam *D.*
7704. *Der latein. Text von Apok. 4, 1:* ostendam tibi *deutet auf* zeige (*statt* sage) *hin.*

Digitized by Google

Der lût der ersten stimme,
Die dem boten so grimme
Sam ein herhorn irlûte,
Der alden e bedute;
Wen die patriarke
Mit den propheten starke
Zu der maget Marien
Unses herren kumft schrien.
Die juden bi der alden zit
Herhorn vurten in den strit
Und bliesen durch daz da mite
Daz man degenlichen strite.
So sulle wir zu allen ziten
Mit den tuvelen hir striten
Und suln blasen unser horn,
Daz wir geturstigen zorn
[59ra] Gewinnen kegen Sathanase.
Von des hornes blase
Spricht an einer stat die schrift:
'Von des heren geistes gift
Ruf, laz dine stimme diezen
Und laz dichz nicht vordriezen.'
Welch horn sul wir blasen dan?
Wir suln den heiligen geist an
Rufen mit aller macht
Allen tac und alle nacht,
Daz her uns sigeselic tu,
Den vater und den sun dar zu
Mit vil inneclichen herzen laden,
So mac uns der tuvel nicht geschaden.
'Imme geiste waz ich san'
Daz quit: den geist den ich han
Zu ir werlde, den karte ich hin
An einen geistlichen sin,
An ein himelisch gerinc.
Ouch dutet anders sich diz dinc:
Johannes geistlichen sach
Allez daz im da geschach.
Als die stimme gesweic
Und ich uf baz gesteic,
Dar min sin Gotes tougen laz,
Set, in dem himel gesatzt waz
Ein stul; uf deme stule saz
Ein sitzender. — Waz dutet daz?
Der himel ist die cristenheit,
Als ich da vor han geseit;
Do Gotes stûl dort inne stuent,
Daz sin die guten die wol tuent
Und volgen cristenliches gebotes,
[59vb] Die nennet die schrift den stul Gotes,
Als eteswenne sprach da von
Der wise kunic Salomon.
Do der waz in sinen echten,
Her sprach: '*die sele* des gerechten
Ist der wisheite stul,
Wen sie wirt nimmer kul
Der waren Gotes minnen.'
Diz wort merket mit sinnen:
Da vor sach der gute Johan
Crist in den luchteren stan
Glich menschlichen antlitzen,
Hir sach her Criste sitzen.
Wie sal ich diz beduten?
Got ginc wol mit den luten,
Do die maget sin genas
Und her in ertriche was,
Und her liez besunder
Hir schowen sine wunder.

7712. *das Gesetz der Alten.*
7728 *ff. vgl. Jerem. 4, 5; Jes. 40, 9 (R.).*
7737. inneclichē *D.*
7739. *in St Initiale.*
7741. Zu ir *D* = Zur *StK*^{b}, Zer *M.*
7745. geistlichen *aus* geistilichen *korrigiert D.*
7750 *ff. Apok. 4, 2.*
7756. die] *nach dem* e *ein Strich* (*Anfang eines* g?) *ausgelöscht D.*
7760 *ff. vgl. Weish. Sal. 1, 4.*
7762. die sele *K*^{b}*(St)*, sel *M, fehlt D.*
7775—7854 *fehlen in K*^{b} *und K, weil in beiden Hss. ein Blatt mit großer Miniatur aus-*

Digitized by Google

Zu jungest sal her sitzen
Als her mit guten witzen
Uber al die werlt richten sol.
Want her tut an beiden wol.
Da mite var ich vorbaz.
Und der den stul da bezaz,
Der waz glich zwein steinen
Edelen unde reinen,
Die sint zwivaldes ardis:
Jaspis unde Sardis,
Den nie nicht gliches enwart.
Sal ich uch der zweier steine art
Glichen an irme tuene?
Der eine stein ist gruene,
[60ra] Der ander stein der ist rot.
Die rote dutet die not,
Wen die not die waz groz
Do Crist sin reines blut goz,
Dar die juden in qualten
Und grozen jamer an im stalten,
Sie enwusten waz sie rachen.
Von der rote die engele sprachen,
Do Crist die marter geleit:
'War umme din ummecleit,
Dine cleider sint getan
Als der die win getreten han
In einer windrucken?
So sie dar uz zucken
Die vuze, so sint sie rot.
Also blutigete der tot
Mit bitterer unsuze
Crist dort sine vuze,
Siten, hande, rucke
Der mensceit zu gelucke,
Wen her durch die mensceit
Den bitteren tot leit
Mit geduldiger gedult,
Daz her brechte menschen schult
An sines vater suene.
Der Jaspis der ist gruene;
Sin art vortribet die gicht,
Swer in hat in der gesicht
Und in ruret zu aller vrist.
Also tut der Gotes sone Crist;
Her vortribet alle bieber,
Des sal her uns wesen lieber
Von schulden dan ichtesicht,
[60rb] Daz her vortribet die gicht
Der ewiclichen lemden
Die von des tuveles gremden
An den geliden sich irhebet.
Swelch wis man der gicht entsebet
Und den stein an sich drucket
Und vor sin ougen zucket,
Von deme Zacharias,
Der ein wissage was,
Sprichet uz Gotes tougen:
'Iz werden siben ougen
Sende noch uf einen stein',
Unde der Daniel irschein
Besniten sunder mannes hant,
Und den zu winkelsteine vant
An sinen vugen Davit, —
Swer den stein zu aller zit,

geschnitten ist. Die Miniatur findet sich in St auf dem ersten Miniaturenblatt als No. X; es ist eine Illustration zu Apok. 4, 2 — 5, 8: In einem runden Mittelfeld Gott auf dem von einem Regenbogen umgebenen Thron über dem Meere; zu seiner Linken ein Engel, zur Rechten ein Lamm, dem er das Buch mit den sieben Siegeln gibt; über ihm 7 brennende Lampen, links an der Seite eine Wolke mit Blitzen und „Stimmen" (durch Mundöffnungen dargestellt). Im Kreis um das Mittelfeld die 24 Alten mit Kronen, Harfen und Räucherschalen auf ihren Thronen sitzend. In den Ecken die Bilder der vier Apostel, je mit sechs Flügeln und voller Augen. Unten sitzt Johannes.

7780. *besser* (?): Von den tut er beide *M*: *er tut beides, nämlich er sitzt und steht.*
7781. *in St Initiale.*
7804. dar *St(M)*, daz *D.*
7834 *f. Sachar. 3, 9.*
7838. den] die *MSt.*

Digitized by Google

Uf den die siben ougen sen,
Von dem die tugent gar geschen,
In herzen und vor ougen treit,
So daz her in nimmer hin geleit,
Den man kan vorterben nicht
Wider bieber noch die gicht.
Da mite blibe daz.
Sin gestule der da saz,
Waz mit eime regenbogen
Um in cirkelwis bezogen,
Daz des gebrach an nichte,
Glich smaracdis gesichte.
Der regenboge swa der stat,
Ie zweierleie varwe hat;
Die varwen sint beide ebenrich:
Ir ein ist dem wazzer glich,
[60ra] Dem vûre die andere.
Von dem wege ich wandere.
Daz teil daz grune varwe tut,
Daz bezeichenet die sint vlut,
Als die schrift dar abe quit;
Wen in der sint vlute zit
Do sprach Got alsus zu Noe,
Daz her sich troste deste me,
Wen her nicht worde betrogen:
'Set, ich setze minen bogen
In des himeles wolken
Durch urkunde allen volken.
Mins gelobedes ich irhuge
Do zu daz ichz icht brechen muge.'
Diz hat sich war bis her gezogen.
Daz eine teil des regenbogen
Daz ist in flames varwe rot
Und bezeichenet des vures not,
Als die werlt vorenden sol.
Her ist ouch cirkelwis wol,
Her hat kein gewende,
Weder anevanc noch ende;
Swa man den zirkel wendet hin,
Dar ensit man ende noch begin;
Do von bezeichenet her Crist,
Der sunder anegenge ist
Und ouch endes nicht enhat.
Ein ander glose da stat:
Die sunne die schuzet dicke
Durch regenige wolken blicke,
Da sich der boge nach stellet,
So der regen nider gevellet;
Daz bedutet aber Crist,
[60vb] Der durch der menscheite genist
Uz sines vater schoze schreit,
Der sunne ist der gerechtikeit
Und in reine wolken schein
Do Crist nam vleisch und bein
In der ie bescherten maget,
Als ouch der wissage saget:
'Siner gotheit unvorsolken
Stiget Got in lichte wolken
Und vert in Egipten lant.'
Daz ist diz vleischen gewant,
Daz wol den wolken glichet,
Die vor den winden strichet:
Also strichet menschen brode
Vluchtic hir vor dem tode;
Da vor der ewige schin
Durch liebe des menschen in
Und vur her in Egipten lant,
Daz ›vinsternisse‹ ist wol genant.
Noch vant ich eine glosen,
Die solde ich uch zulosen.
Der regenboge zwu varwe treit:
Eine ist zuen wazzere geleit,

7848 *ff.* *Apok. 4, 3.*
7857. die *ist über getilgtes* der *geschrieben D.*
7866 *ff.* *I. Mos. 9, 11 ff.*
7886. wolken blicke K^b, wollenblicke *D.*
7892. gerechtekeit K^b, gereschtikeit *D.*
7896 *ff.* *Jesaia 19, 1.*
7897. unvorsolken K^b, unvorsulken *D.*
7902. strichet *3. Pers. plur.*
7905. vor = vuor.
7912. zu dem $K^bStM.$

Digitized by Google

Daz niemant kan vortammen,
Ein zu des vures flammen.
Die wazzerige troufe
Bezeichenet die toufe,
Die von sunden uns heil tut,
Die vurige Cristes blut,
Mit dem her waz begozzen.
Mit den zwein ist beslozzen
Daz heil al der menscheit.
Da mite sie daz hin geleit.
[61ra] Smaract vorgrunet daz gras,
Dem der regenboge was
Glich an siner gesichte.
Der treit glich gewichte
Jaspidi dem steine.
Do tret ich von ein cleine.
Der rechte geardete smaract,
Swen her in reinem golde stract,
So vorgruen her sins tuenis
Als irdisch dinc daz gruenis,
Wen her von der grunheit brunet.
Waz touc vil dar ab gerunet?
Sin gruenliche brune
Lutter daz gesune,
Swer in mit genzelicher mane
Treit und vil geschouwet ane;
Dar zu so gibt sin gute
Den luten semfte gemute,
Wen iz herze sich vrowet,
Swen in daz ouge schowet.
Von disen tugenden allen
Ist her uf Crist gevallen,
Daz her sin gedute nimet,
Wen im sin art wol gezimet,
Der naturen grunekeit,
Daz die gotheit ummecleit
Nam in der gruenen owe,
Do daz wort unser vrowe
Des ewigen vater entpfienc,
An dem heil unser selden hienc,
Wen her den sun vor gebar
Und sante in Marien dar,
Daz sie den sun gebere,
[61rb] Der von dem vater were
Vor dem beginne geborn,
Do von daz her menschen zorn
Kegen dem vater vorsuenete.
Die gruneheit die *vor*gruenete
(Der gotlichen minnen,
Der her uns da bracht innen)
Alles daz ie gruene wart,
Wen her die vorworchten art
Von menschlichem geslechte
Brachte wider zu rechte.
Die grunekeit des steines
Nebel des alden meines,
Da sich unser vorvar
An der kranken libnar
Hette mite beklutteret,
Von unsen ougen lutteret,
Wen unser blintheite scheme
Wart abe gende mit eme,
Do sich der hie beschowen liez
Der alle dinc gewerden hiez,
In smaragdis angesicht,
Daz wir vorblindeten nicht.
Swen wir den edeln stein

7930. stract *DM*, stact K^b (*aus* stract *verbessert*), *St. Vgl. v. 8672.*
7931. vorgrunet K^b.
7932. Als (= Allez *M*) *D*, Al K^b (*aus* Als *verbessert*), *St.* gruenis = gruen ist.
7936. Luttert K^b*(StM)*.
7944. her *ist Adverb, Subjekt des Satzes ist* grunekeit.
7952. heil K^bM, heile *St*, heilic *D*.
7960. vorgrunte K^bM, gruenote *D(St)*.
7961 *f. nähere Erklärung zu* grunecheit.
7964. vorworchten K^b, vorwochten *D*.
7979. *Der Nachsatz kommt erst v. 7999.*

Digitized by Google

Der Johanne dort irschein,
An sen und in herzen haben
Und unse ougen dar an laben,
Daz her die tugent ie begienc,
Daz her den tot durch uns entpfienc
Unde den tot da sterbete,
Der sich uf uns erbete
Von Adames ubertriten,
Und als wir mit guten siten
[61ra] Geneme an die sinne
Die waren Gotes minne,
Die wol smaracde glichet
(Die varwe nicht vorblichet
Von der sunnen luchten
Noch von des wazzers vuchten;
Noch suzer ensten er gruende,
Daz her ie die were zu tuende
Geruchte durch unse not
Unde sich selben da zu bot),
So lutern unse ougen
(Daz ist niekein lougen),
Die da bi den jaren
Gar vorblindet waren.
Do wir sin nicht irkanten
Und unse sinne wanten
An dem ungelouben,
Daz wir an die touben
Abtgote gar geloubeten,
Do blindeten und toubeten
Unse ougen und uns oren;
Nu se wir wol und horen,
Wen wir genzlichen ruf
Haben an den der uns geschuf.
In sine weller krumme
Den stul al um und umme
Vier sechstunt sidelen stuenden;
Da sazen der wol tuenden
Altherren uffe gliche vil.
Diz merket daz ich sprechen wil.
Do Crist sin volk der werlde liez,
Den zwelfboten her enthiez
Zwelf stule zu gebene
[61vb] Dort an jeme lebene,
Des die schrift bekennet.
Sente Johannes nennet
Der stule zwelver mere.
Dise wort merket sere.
Der stule zwelfe die tragen
Die seligen zwelf wissagen,
Die nicht dienten den abtgoten:
Zwelfe tragen die zwelfboten.
Crist im ewangelio sprach,
Als her iz kegenwartic sach:
'Die mir volgeten mit witzen,
Die suln uf zwelf stulen sitzen,
Richten uber die zwelf diet,
Als unser herre beschiet,
Den wir nennen trechten,
Und den zwelf geslechten
Recht aller siner irkornen
Und swigen der vorlornen.'
Also beschiet her mit zwelf stulen
Al die jene die sich in kulen
Oder in den heizen wetern
Von der zweier ewen vetern,
Der alden und der nuwen,
Gemueten ie mit truwen
In sime dienstlichen lobe.
Daz Johannes also grobe

[7988.] *unten auf dem Blatt Custos 7.*
7989. Genemen K^b.
7995. *Noch süßer grünte er an Gnade (nämlich als der Smaragd).* ensten *ist Gen. sing. oder Plur. eines swf., vgl. Lexer 1, 78.*
7996. were $K^bSt(M)$, werlt *D.*
8005. den K^b.
8008. blindeten K^b, bindeten *D.*
8013 *ff. Apok. 4, 4.*
8033 *ff. Matth. 19, 28 (vgl. v. 7398 ff.).*
8038. den geslechten *ist abhängig von* richten (*v. 8035*).

Digitized by Google

Dar von sprichet und saget me,
Daz tut er durch veter beider e,
Die dar gliche den stul halden,
Wir jungen und jene alden.
Als Davit der psalmiste
Spricht von Jhesu Criste,
[62ra] Sam her iz se da zu gesichte:
'Sie sazen in dem gerichte
Der stule des huses Davit.'
Diz waz ein kumftic gezit,
Wen daz gerichte wirdet noch,
Und sprach iz kegenwertic doch.
Die minneren und die merren
Vier und zwenzic ald herren,
Die den stul besazen
In herlichen gelazen
Mit wizzen cleideren gevast
Und imme trone gesazt,
Do Got in wolde lonen,
Von golde riche cronen
Uf irn houbten sie trugen,
Uzer den sach man lugen
Manich edele gimmen;
In manicvalden stimmen
Uz dem trone dicke
Giengen donren und blicke.
Da wil ich wider keren.
Ich endarf uch nicht leren
Waz hie beduten die cleit;
Dar ist gnuc von vorgeseit,
Da von ist bezzer daz geswigen.
Die cronen bezeichent gesigen.
Bi den alden geziten
War zwene solden striten
Durch ruem einen ewic,
Eines lorboumes zwic
Den want man an einen reif,
Der im daz houbt begreif,
Und gab dem sigenumftere,
[62rb] Durch daz her da mite were
Gecronet durch sinen pris.
Als hat in der selben wis
Sine truten Got gecronet
Und vil zirlichen geschonet
In keiserlichen echten,
Die nu den sige vechten
An des vleisches gelusten,
Daz mit grozen unkusten
Uf die sele wirbet,
Biz iz mit ir vortirbet,
Daz sie beide tot beligen.
Da von bitet uns gesigen
Got an unsem vleische,
So daz her iz irvreische,
Dar um daz her mit rechte
Zu dem der sigevechte,
Mit rechtes gerichtes eren
Dort gnade mac an in keren,
Ob her hie so den sig neme
Daz im die crone dort gezeme
Mit den eren manicvalden,
Als den vier und zwenzic alden,
Die vor im sitzen gecronet
Dar Got sime kempfen lonet
Mit ewiclichen wunnen.
Und siben lampen brunnen;
Daz sint siben geiste
Gotes, die der meiste
Vorsendet in alle lant
Und die lute tut gemant,
Wollent sie die sele nern,
Daz sie sich dem vleische wern

8056 *f. Psalm 122, 5.*
8065 *ff. Apok. 4, 4 f.*
8074. Gingen K^b, Giegen *D.*
8079. Da von ich ez nu laze liegen K^b (*auf Rasur*), *St.* geswigen] ich sweig *M.*
8086. *vor* begreif *getilgtes* ge *D.*
8094. den sigevechten *D*, den sig irvechten K^b (*auf Rasur*), *StM.*
8106. in $K^b St$, im *DM.*
8114 *ff. Apok. 4, 5.*
8120. vor dem K^b (*auf Rasur*), *St.*

Digitized by Google

[62ra] Und den vorworchten slangen.
Die lampen sach Johan hangen
Imme trone des meisten,
Der uns wil truwe leisten
Mit siner sibenvalden gift
(Als wir vinden an der schrift),
Die Got teilet der werlde mit,
Daz sie sich an dem obertrit
Mit siner helfe bewar,
Daz sie redelichen var;
So muge sie zu lone
Komen in sime trone
Mit der richen cronen werdikeit,
Die dort ein ieslich mensche treit
Der hie sigevichtit.
Lieben lute, richtit
Uch nach diser lere,
Merket wie groz ere
Got der menscheit hat vorligen!
Da mite si des geswigen.
Merket, vil lieben lute,
Diz ist ein stark gedute.
Daz Johannes vomme trone
Mit so grozlicheme done
Sach blitzen und donre gen,
Daz sult ir alsus vorsten.
Der tron dutet die cristenheit,
Dar blitze wol uz und donre geit,
Also der gute Davit
An sime salter da quit,
Wen iz wol kumftic duchten:
'Dine blitzen irluchten
Dem cirkele der erden.'
[62rb] Daz bedutet die werden
Gotes wortes predigere,
Den dise werlt iz ummere,
So daz sie der diete
Durch ruem noch durch miete
Diser zugenclichen eren
Daz Gotes wort nicht vorkeren
Und nicht wen ware schrift predigen,
Daz volk noch gnaden ledigen
An dem sie ruwe vinden,
Und nicht durch rache binden,
Durch zorn, hochvart, noch durch nit,
Als leider nu die werlt pflit,
Daz sie ledic lezt die schuldigen
Und damnent die geduldigen,
Als getan wart an Susannen,
Die Got ersam loste dannen,
Da die alden sie beclageten
Und valsch urkunde uf sie sageten.
Diz wont noch leider huten
Gnuc under Gotes luten.
Jen aber die des waren
Mit reinen zuchten varen,
Also, daz sie der werlde sagen,
Daz sie des vor gut bilde tragen
Und selben sich in banden haben,
Daz sie den blinden ich^{t} vorsnaben
In die graft mit trugenheiten,
Ob sie blinden wollen leiten,
Daz sie den wec wol bewaren,
Daz sie nicht vor zur grube varen,
Der rechten sazen ramen
An unses herren samen,
[63ra] Daz sie den uz so sewen
Daz sie in nicht vorsprewen
Noch vorwerfen in unpflec,
In bruch, in dorn oder in wec,

8121. vor dem K^b (*auf Rasur*), *St*, dem *M*. vorworchten K^b, vorwochten *D*.
8150 *ff*. *Psalm 97, 4*.
8151. duchten (= duchte in) DK^b.
8168. damnēt DK^b, (ver)damnet *(St)M*.
8185. Des recht gesazten ramen *St*.
8189. unpflec] unwec K^b (*auf Rasur und am Rand*), *St*, einen flegk *M*.
8190. wec] unpflec K^b (*auf Rasur*).

Digitized by Google

Und Gotes wort so tichten
Daz sie iz den weichen lichten
Und scherfens den vlinsharten,
Swenne sie des nicht warten,
Und des libes getrosten
Sich durch den aller hosten
Und den herten naturen
Mit herten worten sturen
An menslichen gelitzen,
So donren sie wol und blitzen
Und werfen wol uz stimme,
Swen sie daz volk zo grimme
Berufen um ir dorperheit.
Da mite sie daz lin geleit.
'Unde siben lampen schone
Branten vor Gotes trone;
Daz sint die siben geiste'
Sprichet der aller meiste,
Der sine gewalt hat uz gesant
Werben sine wort in alle lant.
Daz die siben lampen do brunnen
Vorme trone der waren sunnen
Der alle liecht entprinnet,
Daz dutet: swer Got minnet
Mit al sins herzen mugenden,
Den zirt her mit siben tugenden,
Die nimmer vor im vorlischen
Und immer grunen und vrischen
Vor gotlicher schowe
[63rb] Sam ein naz ligende owe.
Vornemet vremde geschichte.
Vor des stules angesichte
Als iz mere glesin were
Cristallen glich schinbere,
Sach schinen da der gute Johan.
Die rede sult ir sus vorstan:
Daz mer sich hir zur menscheit
Und zur unsteten werlt treit.
Daz mer die winde triben,
Daz iz selden mac bliben
An stillen steten stende,
Wen iz ist immer gende,
Swenne die winde druffe wen.
Diz mac man an der werlde sen
Und an der armen menscheit;
Die tribet so manic leit
Und also manic kummer
Den winter und den summer
Daz sie nimmer gesteit in steten;
Sie enwolle Got alleine reten,
Der sie geschuf von nichte,
Wen sie vor der gesichte
Sines stules stet zu aller zit,
Sie slet des argen slangen nit
Und vorleitet daz gespenste
Des vleisches, wil Got sin enste
Wenden von unsen eren.
Hie muz ich wider keren.
Set den sin ouch tiger an.
Daz den vil heiligen man
Das mer gar glesen duchte
[63va] Glich der cristallen luchte,
Daz muz ich beduten
Unkunstigen luten.
Daz mer ist, als ich han geseit
Geglichet zu der menscheit
Die bi den alden jaren
Mit den propheten waren
Und der schrift wolden ramen
Und ir doch nicht vornamen;
Daz mer ist umnezelich,
Iz glichet der alden e sich,
Die niemant wider wib noch man
Mit sinnen vollen mezzen kan.
Do Got die nuwen e gab
Und die lute musten ab

8192. vor weichen *getilgtes* vl *D.*
8199. menschlichen *K*[b].
8213. entprinnet *ist 3. Pers. plur.*
8222 *ff. Apok. 4, 6.*
8239 *f.* in staeten : retten.
8255. *in St Initiale.*

Digitized by Google

Treten der alt gewonten site,
Maze musten han und gebite
Noch deme daz in geboten wart,
Do duchte sie daz leben hart
Und wart ummezzenlich ir e
Glich dem grundelosen se,
Den niemant kan volmezzen,
So tief ist her gesezzen.
Do daz volk waz unvornumftic
Von Gote daz her waz kumftic,
Do waz ummezzenlich ir e,
Wen ie daz volk tiefer und me
Pruven wolden der ewen sin,
War sich ir zeichen zogen hin,
Ie minner sie volreichen
Mochten der ewen zeichen,
War sich der sin hin stracte,
Die do die zit bedacte
[63vb] Bi der hartsinnigen zit.
Ober manic jar dar nach sit,
Do daz tumme volk wart sinniger
Und zu Gote geminniger
Und Got begunde merken
An sinen grosen sterken,
Die man tagelichs sach,
Waz gnaden von im geschach,
Do wart suzer ir e,
Die sur waz und hart e;
Wen do der ewen tuficheit,
Die zu der tufen ist geleit
Des mers, wart schinic als ein glas,
Do Got ie zu schinberic was
Den heiligen propheten.
Die vor gesen in heten
An kumftiger geschichte,
Die san Got zu gesichte
Schinen als durch ein glas,
Do man durch sit loub und gras.
Wen die vornumftigen wissagen
Die san Got bi den alden tagen
Schinen als von verren;
Sint males bi den nerren,
Do die zit baz genete
Do Got her willen hete
Komenes zu der erden,
Do gesan in die werden
Aber lichter und clarer
Nach dem daz her wart narer
Von stunden zu stunden
Sinen lieben vrunden,
Als ein liecht entbrinnet blas.
[64ra] Da vor schein her als durch ein glas
Uz dem ummezzenlichem mere
Dem lange geloubeten here,
Sint irschein her in allen
Als ein lieht tut durch cristallen,
Nach dem sin kumft wart nerre.
Do sin kumft uns waz verre,
Do schein her den volken
Als durch trube wolken,
Wen in die verren verre san;
Sint da sin kumft begunde nan,
Do san in die begristen
So na daz sie in wisten
Mit den vingern und sprachen: 'set,
Ein maget eine geburt entpfet,
Einen son die maget gebirt
Der Emanuel genant wirt.'
Sin wisete in der toufer Johan
Und sprach, do wir in alle san:
'Set war des Gotes lamb stet,

8281. volreichen *aus* volreichten *durch Unterpungieren des* t *verbessert* D.
8295. tufikeit K^b, tupfikeit D.
8296. tufen K^b, tupfen D.
8320. gelobeten K^bSt, gelopten M, geloubenden?
8331. vingern K^b, iungern D.
8331 *ff. Jesaia 7, 14.*
8335. Sin D = Sint K^b.
8336 *ff. Joh. 1, 29.*

Digitized by Google

Daz der werlde mein entpfet.'
Do schein her uns mutblinden
Allen sinen lieben kinden,
Wen her sich an daz cruce denen
Liez vor aller werlde senen.
Mitten des trones, ummen stul
Sach her vier tier, die nimmer kul
Sins herlichen lobes enwerden
Der den himel geschuf und erden
Und allez daz dar zwischen ist,
Daz ist der Gotes son Crist,
Der in der veterlichen craft
Alle geschefnis hat geschaft.
[64rb] Dise nach kumftige geschicht
Waz vor des vater angesicht
Ie vollenbracht, als stuent iz sit
Biz an die mittelot der zit
Daz Jhesus Crist wart geborn
Von der rosen ane dorn,
Daz wol 'mitten dem stule' was,
Do sie des in der zit genas
Vil lutter und ane vlecken gar
Den vor der zit der vater gebar.
Sus saz der sun der ersten
Und ie der aller hersten
Personen wol in mitten
Dem vater und des dritten,
Also du mensche wol weist;
Sprich: 'vater, son und geist',
So sitzt der son mitten ie,
Der stul der zu schiet sich nie.
Diz nim du werlt in dinen sin:
Mitten des stules und um in
Ist alles daz da ie gewart,
Ein ieslich dinc an siner art
(Des gedenke dir nicht angen):
Daz kumftige, daz ist irgangen,
Dar zu daz kegenwartic ist,
Des Crist mit gotlicher list
Mit sinem vater weldet,
Wen her iz in handen heldet.
Hie von schreib der gute Johan
Nach dem ich geschriben han:
Hinden und vorne viere
Vol ougen sach ich tiere,
Sechs veteche truc ir ieslich.
[64va] Daz erste eime lewen glich
An der formen allenthalben
Und daz ander einer kalben,
Daz dritte menschen wis gevar
Und daz vierde als ein ar.
Daz tier daz dem lewen glich
Da waz, daz ist bezeichenlich.
Der lewe tot geworfen wirt,
Swenne sine muter en gebirt;
An dem dritten tage vru
Der vater slichet dar zu,
Swenne her sine zit weiz,
Und machet einen creiz,
Dar lutet her so grimme
Daz von siner stimme
Werdent lebene sine kint,
So nert sie die muter sint.
Diz dutet Jhesum Cristen,
Der in der erden kisten
Lac tot biz an den dritten tac;
Sins vater stimme her irwac
(Mit dem her herre Jhesus Crist
Ein war got unzuscheiden ist)
Und zubrach des todes bant.
Ouch ist her lewe genant,
Wen her warb in den ewen
Glich einem kunen lewen

8343 *f. Apok. 4, 6.* ***ist hinter*** trones *gegen alle Hss.* und *zu ergänzen? vgl. 8370.* ummen (= um den) st. K^bSt, umme st. *D*, umbetul *M*.
8364. Des K^bSt, Dem *DM*.
8381—8388. *Apok. 4, 6 f.*
8397. lutet *DStK*^{b}, lüter *M*; lujet? (*Roethe*).
8399. lebene *DSt*, leben *M*, lebende K^b.

Digitized by Google

Zu der werlde sins vater wort,
Als her iz genomen hete dort,
Daz her nicht vorzagete
Do man in orslagete
Die wangen beider siten,
Die juden in an spiten,
[64ᵃᵇ] Durch hande, durch die vuze sluc,
Daz her in lammes wis vortruc,
Swaz ungemaches im geschach,
Daz her da wider nicht ensprach.
Der lewe dutet ouch Marken,
Wen her kundete den starken
Mit vrevelichen geturstен
Den kunigen und den vursten,
Daz her des hinder nie getrat.
Lucas da des kalbes stat
Mit gedutnisse heldet;
Daz kalb die vuze speldet
Und kowet und *it*drucket,
Sin az iz wider uf zucket
Daz iz also ruch vorswalc
In sinen hungerigen balc,
Und kowet iz anderweide.
Diz treget mit underscheide
(Al ein si diz wort ummere)
Dutnisse der predigere,
Die von irs herzen grunde
Die list zien zu dem munde
Der alden e und der nuwen
Und mit den zenen sie kuwen
Wen biz zu den worten,
So sperren sie uf die porten,
Ir blitze gebenden lefsen,
Und scheldens volk und berefsen
Und spalden den kalbes vuz.
Daz man sus vornemen muz:
Swenne der ochse beslifet,
Beidenthalben sin her grifet
Mit den clan daz her betaste,
[65ᵃᵃ] Daz her stende blibe vaste.
Vorne speldet her den vuz
Durch des scharfen tribers gruz,
So daz her durch daz weiche
Den vasten grunt gereiche,
Da zu daz her vaste dan ste.
Sam tut der lerer in der e;
Der vert zu der grunt veste,
Da suchet her uz daz beste
Mit sinnen, swen her prediget,
Die tunkeln schrift irlediget,
Und zu speldet mit underscheit
Die lugene von der warheit.
An menschlichem antlitze
Matheus sine witze
Karte, der begreif den namen;
Daz im da meist duchte zamen,
Wen her die menscheit beschreib,
Da des wort inne becleib
Der alle dinc hiez gewerden
Und wandert hie bi der erden,
Und beschribet Gotes geslechte
Nach diser werlde vil rechte,
Von wannen her geborn ist.
Johannes ewangelist
Ist zu der gotheit gevarn,
Durch daz dutet her den arn,
Wen der arn durch sine guft
Swinget hoger in die luft
Dan der vogele keiner tu;
Des bescheiden sie in dar zu
Die da die schrift zu glosten,
[65ᵃᵇ] Wen her beschreib den hosten
Und greif her an daz vleisch nider
Und aber san hin uf wider
In den ewigen gerinc.
Noch merket vorbaz diz dinc:
Der arn in die sunne set,
Daz im nicht da wider slet

8429. itdrucket *St(M)*, drucket *DK*ᵇ.
8463. menschlichem *DK*ᵇ*M*, menschen *St*.
8478. hoger *K*ᵇ, hoget *D*.

Digitized by Google

Die sunne sin gesune
Mit einer nebelbrune,
Daz im nicht tunklet sin gesicht;
Daz entut hir lebendes nicht.
Diz bezeichenet Johannen,
Der sach vor allen mannen
In die gotheit enbinnen,
Do wart her des wortes innen
Daz der vater vor der zit
Gebar und die muter sit,
Und sprach sus zu dem volke vort:
'Im anegenge waz daz wort,
Und daz wort wont mit Gote.'
Diz waz ein nagestricket knote,
Wen daz Johannes in entbant,
Als her iz in Gotes tougen vant.
Daz dise vier tier umme,
Mitten und in der krumme
Den stul vol ougen stuenden,
Daz dutet die wol tuenden
Vier ewangeliste,
Die nach warer gniste
Durch Jhesum Crist von Bethleem
Uz giengen von Jherusalem,
Die der werlde mitten hiez,
Als Crist ir den namen liez
[65ra] Und der prophete dar abe sprach,
Wen her iz in Gotes tougen sach,
Der sie durch sine gute
Mit sime turen blute
Sint al der werlde wiete.
'Mitten' sprach her, 'der diete
Sach ich die stat werden
Und umme sie die erden.'
Der diser stat den namen maz,
Daz der enmitten stules saz
Sines vater riches,
Dem nie nicht wart gliches,
Und in im sine jungern
Und *um si* die sich hungern,
Dursten, vriesen durch in liezen
Und sich alles des vorstiezen
Des in die werlt waz willich,
Daz dunke nicht unbillich.
Die tier die daz dienst taten
Und so vil ougen haten
Und die sechz fitchen hetten,
Da mite sie den wint weten,
Und vorne san und hinden,
Daz dutet die wort swinden,
Die von der vulle Gotes gift
Knoten der heiligen schrift
Beidenthalbent entlugeten
Und ni wederhalb unvugeten,
Und mit tiefen sinnen
Ires herzen enbinnen
Die alde e zu losten
Und die nuwen glosten,
Und beidenthalben starten,
[65rb] Daz sie sich wol bewarten
Amme rechten gelouben,
Daz sie des nicht beroûben
Der arge tuvel mechte,
So daz sie nicht wen rechte
Predigeten Gotes kinden.
Vorne sie san und hinden,
Hinden san sie die alden e
Und vorne der nuwen me,
Wenne sie der alden
Gobot musten halden
Und ouch der nuwen dar zu:
'Minne den der dir leide tu,
Wiltu din vleisch vorwinden.'
Vorne sie san und hinden

8500 *f. Ev. Joh. 1, 1.*
8520 *ff. Exech. 5, 5.* (*R.*)
8524. stules K^bM, stulen *D.*
8527. in im DK^bStM, *l.* um in?
8528. vmb si *M*, um in K^bSt, im in *D.* *Oder ist* mit in *zu lesen*?
8541. untlugeten $K^bSt(M)$, entlugete *D.*
8542. unvugeten $K^bSt(M)$, unvugete *D.*
8558. Gebot K^b.

Digitized by Google

Und ensan zu den siten nicht;
Diz waz des sinnes vorbesicht,
Der hielt sin ebenen maze,
Wen her vur rechte straze,
Des sach her nicht zuen siten wart.
Al were der Gotes wec hart,
Uf dem man rechte richte streich,
Und al were der biwec weich,
Als leben ist nach willekur
In diser menschlichen mur,
Und der rechte wec hart,
Doch liezen sie die bivart
Und vuren rechte richte
Vor Gotes angesichte;
Die beidenthalb ougen haten,
Den rechten wec uns vor traten.
Noch vornemet der rede me.
Swaz wilen in der alden e
[67ra] Rechte lebete, daz genas.
Aber do daz vorant was
Und Crist die nuwen e gab
Und nicht trat der alden ab
Und gebot mit truwen
Halden die alden und nuwen,
Swaz des vlizic wolde wesen,
Daz waz an urteil genesen;
Swaz aber da des sinnes wielt
Daz sich ni widerhalben hielt
Und sich hielt zuen siten,
Als die Nicolaiten
Und ketzer, juden, heiden tuen,
Die noch die cristenheite muen,
Und gnuc der senden blinden,
Die ensen vorne noch hinden
Und sin an allez urteil
Gevarn in ewic unheil.
Der liere truc ein ieslich
Sechz fitchen umme sich.
Der erste fittich zu vorne
Waz des volkes angeborne
Zucht bi den alden jaren,
Die vor den juden waren,
Er dan der ewen burde
Der werlt gesazt wurde;
Die larte sie recht merken
Und larte sie nicht werken
Wider der naturen art,
Die von Gote gesazt wart.
Under disen sechz fitchen
Luzet als under litchen
Sechz houbthafte tugent:
[67rb] Ein kuscheit in der jugent,
Daz man al unvure laze.
Die ander tugent waz die maze:
So waz der naturen gezeme,
Daz man daz in der maze neme;
Der tugent dienet manic tugent,
Wen ir kraft ist von starker mugent.
Die dritte tugent ist die warheit,
Der dienent zwo tugent: underscheit
Der dinge, daz man zwischen zwein
Ja gesprochen oder nein
Merke die rechten richte,
Daz man nicht bosen wichte
So volge daz iz geruwe.

8578. vortraten *D*.
8580. wilen] willen *D*, weilent *M*, hie vor K^b (*auf Rasur*), *St*.
8581. *Die Hs. ist hier verbunden, es folgen im Text aufeinander die Blätter 65. 67. 66.*
8590. *was sich nicht auf beiden Seiten (der alten und der neuen ê) hielt, sondern abseits.*
8599 *f. Wiederholung von Apok. 4, 8.*
8604. Die *auf den Kollektivbegriff* volc *bezogen: des Volkes das vor den J. w.*
8612. letchen K^bSt, latichen *M*, litchichen *D*.
8620. starker K^bStM, starken *D*.
8626. bosem K^b.

Digitized by Google

Die vierde tugent ist truwe,
Der dienet eine eigen dirne
Die nimmer ir werdet virne
Von keinem ungerete:
Daz ist die gerechte stete.
Die drie tugent waren enthalden
Bi den ersten hovischen alden,
Da sie waren mite gevast
Er dan die e worde gesazt;
Allein wusten sie nicht umme Got,
Doch hielden sie diz als ein gebot,
So daz her waz gar vorwazen
Swer die tugent wolde lazen;
Swaz aber dar inne tot bleib,
So daz sie daz vleisch dar abe treib,
Da tar ich nicht vorder sprechen,
Den liez Got gnaden unprechen
Da von siner barmeherzekeit;
Der hellen grunt waz in bereit.
[67ra] Das macht her als her welle;
Doch liez her da der helle,
Daz her nicht min enmechte
Gelan nach richters rechte.
Die e waz der erste fittich.
Von der rede so tret ich,
Wen ich muz verre wandern,
Und grife zu dem andern.
Der ander fittich waz Moysi,
Dem Got uffen berge Synai
Die ersten e geruchte geben,
Wie die lute solden leben;
Der dritte fittich der wissagen;
Der vierde bi den nuwen tagen
Die vier ewangeliste
(Schriben von Jhesu Criste
Die tugent siner kumfte);
Der zwelfboten der vumfte;
Der sechste der predigere,
Swie maniger so der were
Von Criste biz an disen tac,
Wen predigen sint nie gelac
Und iz nimmer mac zu gen
Die wile die werlt sal sten.
Dise sechz fitchen die dacten
Die tugent die vor in stracten
In den vil reinen valden
Der tugenthaften alden.
Do Got gab die nuwen e,
Do wart der gebote me;
Wen die gnade wart also groz,
Do Crist uns sinen lron entsloz
Und uns daz alde recht zubrach,
[67rb] In dem leit um leit geschach,
Daz manic groze tugent moste sin
An uns, solde wir komen dar in
Und die gnade vordienen mite
Die Crist uns an sins cruces trite
Brachte von suzem willen,
Wen her sich vor uns liez villen
Und ans cruce nach hengen,
Daz her uns mochte brengen
Hin wider an den selben stam
Dar uns der tuvel abe nam.
Da von gab her uns jungen,
Daz wirz vleisch mite twungen,
Drie tugent zu den tugenden drin,
Daz under den sechz fitchen sin
Sechz hobet tugent beslozzen,
Die von Gote sin entsprozzen,
Wen her in diser wilde
Gab uns ir aller bilde,

8633. Die drie = *die drei erstgenannten.*
8638. als K^bStM, al *D.*
8644. Den | Doch K^bStM.
8649 *f.* = *so wenig, daß er nicht weniger lassen konnte.*
8656. uffen berge *D*, uf monte $K^bSt(M)$.
8672. stracten $DK^bStM!$
8694. sechs K^b, sehz *D.*

Digitized by Google

Daz wir uf mite nach im vlugen,
Wen zwar her muz vil sere tugen
Und sneller werden den arn,
Der den wec sal nach im varn.
Zwo tugent der aller hersten
Die enwarent nicht bi den ersten,
Sie enwusten bi den jaren
Waz die zwo tugende waren,
Si muzen mit uns jungen wesen
Ob wir zur sele suln genesen,
Wen sie sin worzel aller gute:
Daz ist ware minne, war otmute.
Sich hub die ware minne
Lange vor dem beginne,
[66ra] Daz geruchet zu merkene.
Daz Got ie zu werkene
Gerucht in sulcher brode
Daz her mit eime tote
Des angenomenen vleisches
Massen des selben meisches,
Die ligen an uns solde,
Den tot irvolgen wolde,
Daz waz minne vor aller minne.
Set, dar wonent zwo tugent inne,
Daz ist mildekeit des gutes
Und irbarmekeit des mutes;
Die dienent ir nacht und tac,
Wen sie niemant getuen mac
Von eigen mutwillen zwarn,
Die minne ensi vor gevarn.
Got must alrest uns minnen
In gotlichen sinnen
Er dan kein irbarmikeit
Oder milde wurde an uns geleit.
Wen Got vor wuste alle dinc
(Er dan sich menschlich gesprinc
Irhube, so waz vollen dacht
Swaz sint an uns wart volbracht),
Do waz daz ein groze gute
Daz Got des vleisches nicht schute,
Sint her iz von broder erden
So brode liez gewerden
Daz iz kume die menscheit getreget.
Daz die gotheit ie des wart beweget
Daz sie die werk gerucht tuen,
Daz waz holde minne die iz spuen.
Der minne san mit hute
[66rb] Volgete war otmute;
Daz sin almechtige gotheit
Nam mutwillens daz cleit
Und doch in also reinen
Vleisch daz wol gemeinen
Mochte mit der reinen gotheit,
Do wart ein groz vliz an geleit,
Wen Got der unbewollen
Gab aller tugenden vollen;
Do der reine zu ir greif,
Der an sunden nie besleif,
Do wart sie deste reiner
Und dort nicht deste cleiner
Die gotheit, daz sie iz vleisch do nam,
Als iz den eren wol gezam.
Dise tugent otmutekeit
Under ir vil tugende treit
Zu dienste, doch nicht ane schult.
Sie treit under ir die gedult,
Daz wir in ungerete

8699. *vor* uf *getilgtes* f *D.*
8703. *in* K^bStM *Initiale.*
8716. eime] sime K^bSt.
8716 *ff. daß er mit einem Tode des angenommenen Fleisches, mit des Fleisches Wundmalen* (masen *dat. sing. swf.*) *des Meisches* (*Meischflecken*; *zum Bilde vgl. v. 7800 ff.*), *die* (*nämlich die Wundmale*) *uns eigentlich zukommen, den Tod* (*siegreich*) *einholen* (*d. h. besiegen*) *wollte. V. 8717 steht ἀπὸ κοινοῦ.*
8718. Masen K^bSt (*auf Rasur*). eischez *M.*
8744. iz] si K^bStM.
8749. reinen DK^bMSt.
8753. der unbewollenen = *Maria.*
8758. dort DK^bStM; doch?

Digitized by Google

Suln sin als Crist waz stete,
Daz wir von ungemachen
Des gelouben nicht enswachen
Und bekorunge kunnen doln,
Swenne wir den werden bevoln
Von Gotes vorhencnisse.
Si treit under ir gewisse
Die tugent semftes gewurtis,
Daz der min ein gewis vurt is,
Und die tugent schones gelazes
Und temperunge alles mazes;
Sie weldet under ir der gebit,
Daz wir mit guten siten dit
[66va] Kurze leben hin so leiten
Daz wir des ewigen irbeiten
Und wider zu gnaden komen,
Da wir erst wurden uz genomen.
Gerechtikeit ist die sechste tugent.
Ich weiz daz irs wol wizzen mugent
Daz ane recht mac niemant genesen,
Wen Got mus recht richter wesen;
Wen sin gerechtikeit ist so stark
(Daz nemet in des sinnes mark)
Daz her den sun gab vor den knecht,
Er dan her sin gerechte recht
Sines gerichtes breche,
Daz niemant in vorspreche
Daz her sin recht gerichte
Vorvelschete mit ichte.
Wie mocht her dan entliben
Uber recht unsen liben,
Sint daz in sin recht dar zu truc
Daz her im selben nicht vortruc,
Her engebe den sun vor den knecht,
Daz her die vede machte slecht
Zwischen uns und sinem vater?
Da si wir siner gnaden sater
Worden in menschlicher art
Dan alles daz ie gewart,
Wen her ans vronen cruces stab
Dem gerechten richtere gab
Sin vleisch menschliches geslechtes
Vor daz urteil vleisches rechtes
Daz gen solde uber Adamen
Und allen sinen samen;
Wen allez daz daz ie goborn
[66vb] Wart und waz, daz waz vorlorn
Gesamnet alle in einen houf.
Do gab Got vor uns turen kouf:
Die gotheit in ein vleischen vas,
Die turer ist dan allez daz
Daz ie zu menschen wart geschaft;
Daz vorwiget die Gotes kraft
An tuerde, wil mans merken,
An gotlicher sterken.
Daz dieser tuermeziger kauf
In diz armeliche vleisch slouf
Und der werlde daz truc veile
Zu schemelichem urteile
Dises menschlichen gerichtes
Und willen des argen wichtes
Der die menscheit darzu spuen
Daz sie die werk wolde tuen,
Do sazt her sins vleisches tuerde
Mit vil bitterlicher suerde,
Der menscheit neben echsel,

8773. gewurtis] gepurtes *M*, wortis *St.*
8774. mynne K^b. vort is K^bSt, vurtis *D*, wortes *M*.
8777. der *M*, den $DK^b(St)$.
8783. *in* K^bStM *Initiale.*
8784. weiz] wene K^b (*der Vers auf Rasur*), *St.* Ich enwaiz ob ir ez euch erhugent *M.*
8787 *ff. vgl. Ev. Nic. v. 4110 Anm.*
8811. geborn K^b.
8813. alle DK^bM, al *St.*
8827 *f.* brachte : Daz sie quam in gotes achte K^b (*auf Rasur*), *KSt.*
8831. neben K^bSt, nebeln *M*, nebel *D.* nebenehsel *der Deichselgenosse* (*Appos. zu* her 8829)? *Roethe.*

Digitized by Google

Daz der tuvel besser wechsel
Neme vor alle die menscheit.
Sus wart daz gotliche cleit
Zu widerwechsle gegeben
Dem tuvel vors vleischliche leben,
Daz sie bliben unvordamnet;
Als die sele mit im sich samnet
Wider echt an eine massen
Vons heiligen geistes wassen,
Daz sie dan sunder allen mein
Vor Gote wonen uberein.
Dise sechz tugende ziren
Sechz fitche von den vier tiren,
[68ra] Die sich von Gotes worte
*V*ieren in die vier orte
Der werlde dem cruce glich,
Daz der herre lobelich
Mit sinem blute wiete
Durch losunge der diete.
Der truc an sins selbes mugent
Alle die sechz houbttugent
Von houbete zuen vuzen,
Als alle die tuen muzen
Die von diser werlde biegen
Und in den himel wollen vliegen;
Die muzen die sechz fitchen tragen,
Da mite sie den tron bejagen
Der himelischer wunnen,
Als jene den tron gewunnen
Die Cristes werk han beschriben
Als die noch hute sin bliben.
Ouch bedecket der fitche zale,
Sam den nuskernen tut sin schale,
Sechz werk der sechz geleite
Rechter irbarmicheite,

Da von der Gotes sun Crist
Sprach, Matheus ewangelist
Nach sprichet und nach schribet:
'Wol im der dar an blibet.'
Hir laze ich uch gebrechen,
Wen ich entar nicht sprechen
Vorder von der drivaldikeit
Dan als ich da vor han geseit;
Wil iemant dar abe lernen,
Der *lese* den quaternen
Der zum ersten wart geschriben.
[68rb] Waz touc ein wort vil getriben?
Ich ga, wen ich vil sprechen sol.
Die fitche waren ougen vol
Enbuzen und umme sich.
Diz wort ist bezeichenlich
Und zut sich zu den vumf sinnen,
Die vol ougen suln enbinnen,
Dar die gedanken luzen,
Wesen und ouch enbusen.
Daz quit: man sal den gedanc
Setzen in sulchen getwanc
Daz man daz herze luttere
Von allen valschen kluttere.
Swenne diz binnen ist geschen,
So sal man umme sich besen,
Daz man enbuzen also lebe
Daz man da des gut bilde gebe
Daz man enbinnen reine si.
Dar nimt daz volk gut bilde bi,
Swa der lerer Gotes wor sprichet,
Daz nichtes an im gebrichet,
So daz her iz selben bilde trage
Des her deme volke vor sage.
Die tier die diz werk taten

8846. Vieren K^b (*aus* meren *verbessert*), *StM*, Meren *D*.
8868 *ff*. *Matth. 5, 7.*
8870. beclibet K^b.
8876. lese K^bStM, sele *D*.
8879. *Initiale in* K^bStM. ga] ile K^b (*auf Rasur*), *St*, *fehlt M*. wen] wän *M*.
8880 *f*. *Apok. 4, 8.*
8890. allem K^b. clutere *St*, kluttᵉe (*Praefix* ge *getilgt*) K^b, klutteren *D*, geluter *M*.
8897. wort K^bStM.
8901—8918. *Apok. 4, 8.*

Digitized by Google

Und die sechz fitchen haten,
Die enhan nicht rue tag und nacht,
Sie enpinen sich mit aller macht
Des tages in eben sachen,
Des nachtes in ir gemachen,
Sprechende nacht und tac,
Daz der spruch nimmer gelac:
'Heilic, heilic, heilic Got
Ist unser herre Sabaot!
[68ra] Got almechtic der da was ie,
Der sin begin begunde nie,
Wen her ie waz eben echtic
Got vater almechtic,
Und der ie waz und der ist
Unser herre Jhesus Crist
Amme cruce sigenumftic
Und der her noch wirdet kumftic'.
Diz bedutet die cristenheit
Die daz lob nimmer hin geleit,
Sie enlobe den gewaldigen
Einvaldigen und drivaldigen
Beide nacht und den tac
Nach dem sie volbrengen mac.
Doch merket: daz ein gotheit
Drilich genende treit,
Daz der keiner ist herer
Noch letzerer noch erer
Noch grozerer noch kleiner,
Und sprichet doch daz einer
Si kumftic zu gerichte
Der werlde zu gesichte
Zu dem jungesten tage,
Dar sich enden alle clage,
So endarf iz uch nicht leiden.

Als die gotheit unzuscheiden
Die ganze menscheit an sich nam
Und da mite ans gerichte quam,
Dar die vil bosen wichte
Der werlde zu gesichte
Gerichtes ober in baten
Und ungerichte taten,
Da sie des state do vunden,
[68rb] Also kumt her mit den wunden
Vrischen an daz gerichte,
So daz an nimmer nichte
Got vater sich entblecket,
Wen in der sun bedecket
Mit angenomener menscheit
In der her die marter geleit.
Also kumt des sones geleite
Mit der vollen gotheite
Der gotheit ans gerichte dan;
Der son nimt sich die gewalt an,
Der vater tut sich iz ab,
Wen her dem sone sie gab.
Also snellichen schiere
Sam die beschribenen tiere
Gaben ere, ruem, segen
Dem sitzenden enkegen,
Der da saz ufme trone
Lebende zu ewen schone,
Sam drate vielen jene erren,
Die vierund zwenzic altherren,
Vor den der uf dem trone saz
(Diz bezeichenet alles daz
In zu gnaden ist geschen,
Daz sie daz niemande jen
Zu lobe wen Got almechtigen),
Und als sich die alden echtigen

8905. eben K^bM, eb en D.
8924. Nach K^b, Nam D. venden mac K^b (*auf Rasur*).
8926. genennende K^b (*auf Rasur*), M, genennede *St.*
8928. letzter oder K^b (*auf Rasur*), *St.*
8946. nymmer K^b, nimmet D.
8954. dcie D, dē K^bM.
8955. ez K^b (*auf Rasur*), *MSt.*
8957—8986. *Apok. 4, 9—11.*
8963. Alsam vielen zu lobe sa K^b (*auf Rasur*), *St.*
8964. altheren da K^b (*z. Teil auf Rasur*), *St.*
8970. als *ganz und gar.*

Digitized by Google

Vorme trone vor ebenden
Und beten an den lebenden
Von ewen zu ewen immer,
Daz iz vorendet nimmer,
Und satzten ir cronen
Noch ewiclichen lonen
[69ra] Vor den tron und sprachen daz:
'Du bist wirdic und noch baz
User herre Jhesus Crist,
Der mit dem vater ein got ist,
Nemen ere, loub und tugent,
Wen du noch dines willen mugent
Alle geschefnis irdachtes
Und ie die werk volbrachtes,
Und sin in diner vater craft
Na dinem willen geschaft.'
Daz Maria maget waz
Do sie des Gotes sune genaz
Durch einen ganzen magetuem,
Daz waz ere, tugent und ruem
Kegen uns blinden, touben,
Wen sie zu dem gelouben
Vil wundern tiefe reichen.
Do Crist die grozen zeichen
Und die suzen lere
Tet, daz waz groz ere;
Daz her reine waz in der jugent,
Daz was ruem, lob und tugent,
Wen her vil tugentlichen warb.
Daz her hir menschlichen starb
Und in des vleisches brode
Stuent uf vome tode,
Daz was ruem, tugent und ere,
Wen iz stercte michel mere
Den gelouben dan sin tot;
Daz her deme tode gebot,
Do sin vleisch tot lac imme grabe,
Set, do quam uns der gelouhe abe
Daz wir hoffen ouch irsten,
[69rb] Swen wir vor gerichte gen,
Der uf irstande der her irstuent,
Als alle menschen noch getuent.
Den gelouben her wol irhub
Do die menscheit des entsub
Daz sin craft so vil tochte
Daz her irsten wol mochte.
Sint aber do sin gotheit
Mochte sin irdische cleit
Gevuren in den himel wol,
Do wart uns der geloube vol
Und wart die tugent vollenbracht
Der Got hete mit uns gedacht.
Diz rurten jen alden
Die Got hette enthalden,
Und sprachen als ich gesprochen han
Und als do schreib der gute Johan:
'O Got, aller sachen gesprinc,
Wen du geschaft haz alle dinc
Und wen du des willenthaft
Weres, so sint sie geschaft
Dime sune zu eren Criste,
Der begin ist der geniste,
Wen her die werk volbrachte
Die din rat irdachte.'
Dise wort sint so gesprochen:
'Uns ist aller der gebrochen
An die wir lob solden keren,
Du bist ein urhab der eren,
Wen du geschaft has alle dinc!
Des sal dich al irdisch gesprinc
Und al himelische craft
Eren daz du iz has geschaft.'

8979. Unser K^b, User D.
8980. ist *durch Rasur aus* bist *geändert* D.
8981. lob K^bStM.
8986. dinem K^b, dinen D.
8988. suns K^bSt, sune D; *vgl. Haupt, Von dem übelen Weibe v.* 87.
8989. einēn D.
9005. sin K^bSt, sint D.

Digitized by Google

[69ra] Da mite si daz volant.
Und ich sach in der zeswen hant
Des sitzenden imme throne
Ein buch geschriben schone,
Enbuzen und enbinnen
Gezeichenet mit sinnen;
Mit siben ingesigelen,
Als da man mit rigelen
Eine tur berigelet,
Also waz iz besigelet.
Hir mac vil sinnes luzen.
Enbinnen und enbuzen
Waz gezeichenet des vater buch
Wol, do sin ewiger beruch
Die menscheit so beruchte
Daz sin minne minne suchte
Zu menschlicher minne
Vor dem ersten beginne,
Do Got schepfer aller sachen
Alle sachen wolde machen
Und uz den allen irkoz
Menschen massen aller hoz
Mit ie bedachtem rate
Zu siner majestate,
So daz her aller sachen
In sinen oberdachen
An siner gunst irwelte
Die menscheit mit gemelte;
Sam ein brutegoum sine brut,
Also gemelte Got sin lut
Mit siner gotlichen gunst,
Uz der uns ran der gnaden runst.
Wand her in siner liste

[69rb] Des menschen val wol wiste,
Daz her durch vrevel besleif,
Und doch mit willen zu im greif
Bevorn er her iz getete,
Daz waz ein gotliche stete
Der gotlichen minnen
In vorbedachten sinnen.
San als her den willen vant,
Do nam her in die zeswen hant
Siner gotlichen craft
Daz buch der holden vruntschaft
Die in truc zu der menscheit,
Durch die Crist den tot leit.
Do schreib an der beste
Die ewigen hantveste
Menschlichen heiles,
Daz Crist des urteiles
Mit vorbedachtem rate
Vorme richter Pylate
Mit schemelichen honden
(Wen sie sin nicht enschonden)
Der werlde wolde gestaten,
Daz si sich an im gesaten
Mochte wol irs ubelen willen,
Und dolte van und villen,
An spien und zun oren slan,
An das cruce sich mit negelen han
Und des vleisches herten sliz
Vor Adames itewiz
Und sins geslechtes minne.
Diz waz in Gotes sinne
Wol ›buch enbinnen geschriben‹,
Wen der rat wart vor getriben,
[70ra] Er dan der druft gesche der tat.

9043. si | *nach dem* i *ein kurzer Strich ausradiert D.*
9044—52. *Apok. 5, 1.*
9059. Zue, *das* e *radiert, D.*
9067. *vor* daz *ein getilgtes* s *D. so daß er von allen Sachen ... d. Menschheit erwählte.*
9069. irwelte | verweilte K^b (*zum Teil auf Rasur*), *St*, verfelt *M.*
9070. gemeilte K^b (*das* i *nachträglich eingeflickt*; *ebenso in v. 9072*), *St*, gemahelt *M.* Die menscheit *steht ἀπὸ κοινοῦ.*
9074. gnaden K^b, gaden *D.*
9078. greif *D.*
9081. minnen $K^b StM$, sinnen *D.*
9109. durft K^b. der = dar.

Digitized by Google

Sint do der touge Gotes rat
Nach langen jaren uz gebrach,
Daz her zu den propheten sprach
Und sine kunft sie wizzen liez
Und die vorbaz kunden hiez,
Do wart die tougen Gotes schrift,
Die binnen buches waz gestift,
Beschriben uzen an daz buch
Durch Even und Adames vluch,
Die zu deme gevelle
Der vurigen helle
Von Got vater waren vorvluchet.
Der vluch wart tougene beruchet
In des sons irbarmekeit,
Wen her von eiginer gunst do leit,
Die den milden willen spuen
Daz her die werk wolde tuen,
Und her die schult uf sich nam
Von der her in die werlt quam
Zu der bitteren marterungen
Vrilich und unbetwungen
Durch menschen widergeldes such.
Der vater daz geschriben buch
Truc wol in der zeswen hant,
Do sin son sich underwant
Der botschaft sines willen;
Die wart also stillen
Geworben in der alden e
Daz sie do niemant woste me
Wen die Gotes getruwen.
Sint males in der nuwen
Warb her selben sines vaters wort,
[70ra] Als iz waz uf geleit dort,
Wen swaz vor wart den alden
Als in eines buches valden
Geschriben uf langes hoffen,
Daz stuent den jungen offen,
Als iz enbuzen were
Des buches offenbere
Geschriben, daz wir jungen sen
Waz vor den alden waz geschen
Imme geiste der geboten e,
Da man we tet kegen we
An einer hezzigen mane,
Wen zan gienc kegen zane,
Die ougen giengen kegen ougen.
Do minneten sie sich tougen
In der wis, wen ein ieslich
Enbinnen minnete sich,
Wen her enbuzen sich rach,
Wen her den zan uz brach
Und ougen uz durch rache stiez;
Daz ›binnen wol geschriben‹ hiez,
Wen her den sin enbinnen truc
Mit dem her uzenthalben sluc.
Sint gab uns eines gebotes me
Jhesus Crist in der nuwen e,
Daz wir die vrunt enbinnen
Minneten an den sinnen
Noch den voraldeten rechten,
Uzen durch unsen trechten
Die viende lieb heten
Und gerne durch sie teten.
Sus wirt daz buch in beiden sit
Geschriben, wen waz jen e quit
[70va] In der propheten gebote,
Daz wirt irvullet nu von Gote
Von den gar durchnechtigen
Die Got vater almechtigen

9110. tougen K^b, touge *D*.
9113. wizzen K^b, vizzen *D*.
9125. spuen] vienc K^b (*auf Rasur*), *St*.
9126. wolde tuen] wol begienc K^b (*zum Teil auf Rasur*), *St*.
9129. der *DM*, den $K^b St$.
9165. *in* $K^b StM$ *Initiale*.
9169. Nach der voralten e gebot K^b (*zum Teil auf Rasur*), *St*. voraldeten] vier alten *M*. *9169,70 in M umgestellt*.
9170. trechten] herren got K^b (*auf Rasur*), *St*.
9174. ien e *StK*^{b}, iene *DM*.

Digitized by Google

Minnen, loben und eren
Und ir ewikeit hir meren.
Ouch ist iz sus gemeinet:
Swer nicht daz herze reinet
(Wen dar die sunden luzen)
Und ouch den lib enbuzen
Mit reinen geberden,
Der muz vorlorn werden.
Daz man an diser rede wol
Mac pruven die nu volgen sol,
Wie verre die wort reichent.
'Daz buch daz *was* gezeichent'
Stet dar 'mit siben ingesigelen'.
Dar vinde ich an offen stigelen
An daz vordere gedute.
Merket iz, lieben lute.
Daz ist also unreine
Von manicvaldem meine,
Swer iz durch reinigen wil,
Der bedarf des gestes vil.
Wir vinden daz an der schrift,
Des heiligen geistes gift
Daz die sie sibenvaldic;
Al si des Got gewaldic
Daz her den eren also tuge
Daz her mit eime geiste muge
Wol alle dinc vorenden,
Swar her in hin wil senden
Diser werlde zu einer volleist,
[70ᵛᵇ] Doch hat her sibenvalden geist
Under eime gemerke
Mit ebenglicher sterke.
Swa hin dar so sie keren,
Alle tugent sie leren,
Als sente Paulus dar quit,
Der den geist bi siner zit,
Der die seligen heilet,
Zu siben gaben teilet
Und sprichet: 'Swem Got gan der kunst,
Dem gibt her volleist und gunst.
Eime gibet her die list
Daz her vil gespreche ist,
Eime daz her geloubet wol,
Dienet swaz her dienen sol,
Eime gesuntheit an der jugent,
Eime gewurchte zu der tugent
Und vrevel zu der arbeit,
Eime des geistes underscheit;
Des heiles her eime gan
Daz her vil der sproche kan
Und die kan wol geduten.
Sus gibet her den luten
Siben gift, die sint alle gut.
Ein einic geist diz allez tut,
Der teilet sich eime ieslichen
Nach dem daz her in wil richen.'
Mit disen sibenen ingesigelen
(Als zwischen vesten rigelen)
Der siben valden geistes gift
Waz bezeichent des buches schrift
Enbuzen und enbinnen,
Daz sie die Got minnen
[71ʳᵃ] Mit luttern herzen reinen
Und uzene daz meinen,
Diz bedutet die zwei gebot:
'Minne von herzen dinen Got,
Dinen nesten dir selben glich.'
Daz uzer gebot daz ist rich,
Noch richer ist daz inre,
Wen daz uzer ist vil minre:
Doch muzen sie gesamnet sin;

9180. wol *getilgt und darüber* hir *geschrieben D.*
9190. was K^bStM, vns *D.*
9190 *f. vgl. v. 9046 ff.*
9192. *eine offene Treppe zu der früheren Deutung.*
9198. heiligen geistes K^b (*auf Rasur*), *St.*
9217 *ff. I. Kor. 12, 8 ff.*
9225. *vor* vrevel *getilgtes* ve *D.*
9230. *vor* gibet *getilgtes* hᵉ *D.*
9240. sie *D* (*l.* sin), sint die K^bSt, sind *M.*
9246. *vor* rich *getilgtes* n *D.*

Digitized by Google

Wil man an urteil komen in
Des richen himelriches tur,
So muz Gotes minne loufen vur,
Nach volgen des nesten minne;
Dar wont manic tugent inne.
Swelch man des sinnes weldet
Daz her die zwei wol heldet
Uf den ewigen beruch,
Der treit uzene daz buch
Geschriben und enbinnen,
Wil her die zwei wol minnen,
Die vor alle sachen reichent.
Der selige wirt gezeichent
Mit der sibenvalden gift
Des heiligen geistes schrift,
Daz wol siben ingesigele sint.
Hir nach werke man, wib und kint.
Als diz dinc ende genam
Und ich zu mir selben quam,
Einen starken engel ich sach,
Der in einer grozen stimme sprach:
'Wer ist wert uf tuen daz buch?'
Als her suochte mannes such
Der die werde hete
[71rb] Daz her iz buch uf tete
Daz sente Johannes vant
In des vater zeswen hant,
Und vort getorste reichen
Zu losene sine zeichen.
'Wer waz der engel der des jach
Und die grozen stimme sprach?'
Ein ieslich predigere
Der in den ewen were,
Der rief uz also grimme
Die vorbedachten stimme
Daz Got her komen wolde.
Daz buch daz man uf solde
Tuen, daz waz der underscheit
Der menschlichen arbeit;
Wie daz wurde widerschaft
Daz von des tuveles craft
An Adame waz getan,
Wie des ende solde stan
Und wie sich hube der begin,
Der wille, gedanc unde der sin
Und holt minnende beruch
Wart vor getichtet als ein buch
Vor dem ersten anegenge,
Wen der Gotes rat waz enge
Der veterlichen minne:
Wen her iz in sinem sinne
Ie biz dar waz gegert
Wer were ouch danne wert
Nach menschlicher suene
Daz buch of zu tuene
Mer wen Crist alleine,
Der gar sunden reine,
[71va] Der die valden des buches
Unses irdischen vluches
Entsloz mit der gotheit,
Do die nam ummecleit,
Und wen her waz ane veichen,
Da von sloz her uf die zeichen
Und daz hersch getregede
Der irwelten megede,
Die zu den selden waz irkorn
Daz Got hir wart von ir geboren.

9269 *ff. Apok. 5, 3.*
9285. *nach* Got *ein Strich ausradiert D.*
9286. uf K^b, us *D.*
9294 *f. Die nähere Erklärung zu* wille, gedanc, sin *und* beruch *ist in den Versen 9289 bis 9293 gegeben.*
9300. iz *D* (= ist), ez *MSt*, ist K^b.
9301. biz] vntz K^b (*auf Rasur*), *St*, paz *M.* dar waz gegert *scil.* der mære, *d. h. da wurde gefragt.*
[9306.] *unten auf dem Blatt Custos S.*
9313. hersche K^b (*zum Teil auf Rasur*), *St*, herlich *M*, her sich *D.*

Digitized by Google

In dem himele niemant mochte
Noch uf der erden tochte
Von tugenden also werden
Niemant noch under der erden
Daz buch tuen uf noch gesen. —
'Wie waz in allen do geschen
Die Gote waren undertan,
Oder wie gesach iz sente Johan?' —
Diz muz ich vorbaz tenglen:
Allen himelischen englen,
Al menschlichem kunne,
Daz ie beschein die sunne,
Noch under der erden
Die dar gesant werden
Zu der tiefen helle zargen,
Noch niemant da der argen
Wart nie mogelich die list
Gar zu wizzende umme Crist,
Wie her in gotlicher art
Von der maget geborn wart,
Wen daz sin gotliche craft
Hat iren willen da geschaft,
So daz von zwein naturen,
[71ᵛᵇ] Der snoden und der turen,
War Got, war mensche wart geborn;
Den truc die rose sunder dorn
In reinem magetueme,
Daz ir kuscheite blueme
Niekein sunden mal entpflenc,
Wen daz Got mit ir begienc
Sine wunder und sine zeichen.
Dar enkan niemant vollen reichen
Und der werlde kundic gemachen
Wie die zweierleie sachen
Menschliche art, gotlich echte
Wider des vleisches rechte
Vons heiligen geistes wassen
Geworden zu einer massen.
Da von sint sie wol affen
Die dar in vorbaz caffen
Unde dar abe mer wollen kunnen
Dan in Got hir wil gunnen;
Da von sul wir ouch swigen,
Dar dienen und nigen.
'Unde ich weinete vil' sprach Johan.
Daz dutet: 'do diz min ougen san
Daz man kume gedenken tar,
Wen iz ist zu wissene zu swar,
Und mich doch liez sin werdic,
Also sundic und als erdic
Ich waz vons vleisches brode,
Daz ich, ein also snode
Sache, die Gotes tougen
Gesen solde mit ougen
In den hogen Gotes graden
Von der liebe der genaden,
[72ʳᵃ] Die dem menschen ist beschert
Ob her redelichen vert,
Und von den grozen leiden
Der die sich dar abe scheiden, —
Dankes' sprach her 'weinet ich.
Ouch irbarmete iz mich
In des sinnes marke
Daz die patriarke
Noch die seligen wissagen,
Die daz heten in iren tagen
Wol ime geiste vornomen
Daz Got zur erden wolde komen
Und daz diz solde sus geschen
Und daz siᵉ ez doch nicht musten sen
Und sie iz nicht werdic waren

9317—21. *Apok. 5, 3.*
9353. Von des K^b, Wons *D.*
9360. Und gote genaden niegen K^b (*auf Rasur*), *St.*
9361. *Apok. 5, 4.*
9378. *vor* iz *getilgtes* ich *D.*

Digitized by Google

Zu sende bi den jaren,
So sere si[e] iz doch begerten
Daz sie dar nicht gewerten
An die zit daz diz geschach,
Als Crist selben drabe sprach:
"Kunige vil, propheten
Zu sene des willen heten
Daz uwer ougen han gesen,
Und horen des ir horet jen".'
Daz in die selde nicht geschach,
Diz waz Johannis ungemach,
Und weinete der propheten leit
Mer dan sins selbes arbeit,
Daz niemant vunden waz so wert
Der die iz heten vor gegert
Und sie sich dachten drober muen,
Daz sie iz buch uf musten tuen
Und sine zeichen entpfalden.
[72rb] Do sprach zu mir ein der alden:
'Nicht weine'. daz quit: du salt nicht clagen
Patriarchen leit noch wissagen,
Daz sie des nicht irbeiten,
Dar sie daz vleisch arbeiten
In der werlt ungemache
Mit vastene, mit wache.
Der alde der im wider stiez
Und her in nicht me weinen hiez,
Ieslich wissage bedutet
Des stimme vor hat gelutet
Unses herren Gotes kumft
An des cruces sigenumft
Durch trost der trurigen diet,
Daz sie vorzwivelete niet
Und sie sich hielde deste baz;
Der sprach wol zu Johanne daz:
'Nicht weine leit der alden diet!
Du siez wol waz ir hir geschiet
Genaden vor ir ungemach;
Swaz in leides ie geschach,
Daz hant sie gar vorwunden nu.
Da von nicht enweine du,
Wen der lebe der hat gesiget.'
(Daz dutet: her hat uberdiget
Den tuvel und des vleisches not.)
Als ob her spreche: 'Cristes tot,
Der heizen wol ein lewe mac,
Wen sin kunheit nie gelac,
Den hat dort wol die werlt vornomen;
Ouch ist her in himel komen
An der propheten angesicht.
Da von, Johannes, weine nicht,
[72va] Ob dich irleit icht uberwiget,
Wen der lewe hat gesiget.' —
'Welch lewe?' — der gerechte
Der von Judas geslechte
Gesprozzen muterhalben ist,
Unser herre Got Jhesus Crist,
Und von der worzele Davit
Ist komen, als die schrift quit.
Der lewe hat gesiget,
Wen under im die gewalt liget
An aller gescheffnisse
Von himele zum abysse.
Der lewe der ist von der art:
Her sperret uf zu berge wart
Sin ougen swen her slafen wil,
Und hat bezeichenunge vil.
Doch si her maniges tieres hagel,

9388. sende] schene *K*[b]*St(M).*
9393 *ff. Luc. 10, 24.*
9401 *ff. Apok. 5, 4.*
9406 *f. Apok. 5, 5.*
9408. Patriarchen, *das zweite* r *mit roter Farbe eingefügt D.*
9414. her *D*, der *K*[b]*StM.*
9423. alden] aldē, *verbessert aus* aldet *D.*
9429. *Apok. 5, 5.*
9430. dutet] dutes *mit ganz klein übergeschriebenem* t *D.*
9435. v̄nomen *D.*
9442 *ff. Apok. 5, 5.*

Digitized by Google

Der lewe sleiffet sinen zagel
Nach im swen her vorsazt wirt,
Daz her daz selden vorbirt,
Swen her vorcreftet wirt mit roten,
Her envortilge mit den knoten
Sines zageles die vuz trite,
Swen im daz volk volge mite,
So daz in niemant spor.
Sus slichet her dem volke vor
Daz her den zagel nach im zuet,
Wen her in daz birge vluet
An sine gewisse libes gnist.
Da mite bedutet her Crist,
Der wol in daz birge vloch,
Den zagel her noch im zoch
Wol do sin luter gotheit
[72vb] Diz trube vleischine cleit
Zoch uber daz groze werk
Den tuvel durch ein geberk,
Daz her den tiefen Gotes rat
Nicht spurte nach an siner tat,
Und liez den schalk zur vrien kurn,
Ob her icht mochte an im gespurn
Menschlicher obertrite
Noch sinem schelklichen site,
Daz her daz an im rugete.
Den volke, daz unvugete
Mit unzuch an im michel teil,
(Wen her quam durch aller heil,)
Dem sparte her uf die gotheit,
Daz her vor im sich nichtes meit:
Her az, her tranc, her slif, her sach,
Her horte, saz, stuent, gienc und sprach
Unde tet im gemeine
Werk wen sunden eine,
Wen die nicht im gezamen.
Von im alle die namen
Heil liebes die iz geruchten,
Her larte die daz suchten,
Die alden schrift und gloste in die,
Daz sie in bereffen mochten nie
Noch mit lugene gevan.
Diz waz vil wol uf getan
Dem volke sine gotheit,
Wen her die craft uberschreit
An sinnigem gemerke
Der menschlichen sterke
Mit worten und mit zeichen,
Wen niemant dar gereichen
[73ra] Mochte der im were eben hoch.
Dem gemerke her sich entzoch
Der juden bekentnisses,
Wen her do nicht vant gewisses.
Sine gotheit zoch her in wol in,
Wen her liez sie sin gewaldic sin,
Daz her sich nicht enwerte;
Die ougen her wol uf sperte
Sines gotlichen slafes
In der gedult eines schafes
Und entslif imme tode
Noch menschlicher brode
Wol mit uffenstenden ougen,
Wen her alle sine tougen
Ligende tot an starte,
So daz her sie bewarte
Mit der gotlichen angesicht,
Und entschiet doch vom vleische nicht
Mit siner gotlichen wone.
Dar nach ich vorbaz aber vone.
Der gute Johannes sprach:
'Mitten des trones ich sach
Und under den vieren

9460. envtilge *D.*
9474. Dem K^b.
9480. sinē *D*, sime K^b.
9482. Dem K^b.
9483. unzucht K^b.
9493. liebes = libes.
9496. gestrafen K^bStM.
9509. *zog er vor ihnen ein, verbarg er ihnen.*
9524. nach] var K^bStM. vone $K^bSt(M)$, none *D*.
9526—37. *Apok. 5, 6.*

Digitized by Google

Vorbeschribenen tieren
Und under den alden herren,
Den lesten und den erren,
Daz lamb sten als iz were irslagen,
Und sach iz siben horne tragen
Und siben ougen ouch, die sint
Der sibenvalde wende wint
Uz siben valden geiste,
Den Got der allermeiste
Zu der erden hat gesant.'
[73rb] Da mite ist die werlt bekant,
Wen sie der sibenvaldige geist
Machet geloubic aller meist.
Daz stende lamb ist Jhesus Crist,
Der stet swen her uns helfend ist
Daz uns der tuvel nicht vorher.
Der man stet baz an sine wer
Wisende sin antlitze,
Wen her zu kampfe sitze.
Da von sprach her hir: 'Crist der stuent,'
Wen diz die kempfen gerne tuent.
Wer her nicht unser kempfe
Vor des tuveles gedempfe,
Wir enkunden nicht genesen.
Her ist ein helt us irlesen,
Wen her als ein lewe bot
Sich in den grimmigen tot.
Dise worte sich voranderen.
Johannes der sach wanderen
Zu dem ersten den meren
In den siben luchteren,
Sint sach her in schone
Sitzen in deme trone,
Sint sach her in imme lamme sten.
Jhesus Crist mac wol heizen ›gen‹
In siner heiligen schrift,
Als her teilet sine gift
Uns durstigen mit witzen,
Und mac wol heisen ›sitzen‹,
Als her eines ieslichen tat
Richtet die man begangen hat,
›Sten‹, swen her uns helfende ist
Mit siner kunstigen list
[73va] Daz wir an dem vleische gesigen
Und den tuvelen obe ligen.
Daz der Gotes sun einbornic,
Siben ougec, siben hornic,
Dort stuent an dem lamme,
Daz ist sins geistes flamme,
Der in siben geist teilet sich.
Al her mac sprechen: 'geschich'
Und die geschicht geschiet zustunt,
Doch ist sins heren geistes vunt
Vunden an manicvalder craft,
Wen her hat wunder hir geschaft,
Und sin lob ist manicvalt.
Die schrift heizet ›horn‹ gewalt
Nach sulchem gedute,
Wen iz uf der hute
Wechset und vorhoet die gelit;
In der wis sult ir merken dit.
Die rechten Gotes irwelten,
Die so vil vorder quelten
Vor den anderen iren liep,
Sie sin man oder wip,
Heizet die schrift tragen horn,
Wen sie bezzer hie bevorn
Waren vil dan die andern.
Hie muz ich wider wandern.
Daz Johannes sach stende

9531. iz] ir *getilgt, darüber* iz *geschrieben D.*
9534 *f. der aus dem siebenfachen Geiste siebenfach wehende Wind.*
9535. sibenvaldem K^b, siben valden *D.*
9544. sine *D*, siner K^b. wer *aus* war *verbessert D.*
9546. zu wige K^b (*unten am Rand dazu die Glosse*: käphe), *St*, zu dem weg *M.*
9565. *vor* mit *getilgtes* sitzen *D.* durftigen K^b.
9578. Al] Alein K^b (*auf Rasur*), *St*, Also *M*, Als *D.*

Digitized by Google

Daz Gotes lam und gende,
Daz bezeichente Crist
Der durch menschliche gnist
Amme cruce gedent stuent,
Also noch die schuldigen tuent.
Do gab her sich mit gedult
[73ᵛᵇ] Vor die menschliche schul
In lemmerin otmute
Durch gotliche gute.
Do stuent her imme lamme wol,
Do sin gotheit ins vleisches dol
Den grimmen tot irholte;
Die gotheit iz vordolte,
Swie sie nicht todes smacte,
Daz vleisch daz sie bedacte,
Daz man daz also quelen liez,
So geweldic richter her hiez,
Daz her also vorarmete
Daz her niemant irbarmete.
Diz waz lemmerin wol gnuc
Daz her iz so semfte vortruc,
Wen daz her uns vorbilde
Truc gotlicher milde,
Daz wir nach im teten
In disen ungereten,
Daz vleisch mit tugenden morderten,
Den geist zu gnaden vorderten
Und dancten im der gnaden
In sinen hoesten graden,
Daz her vor unse schult sich bot.
Daz lam stuent nicht irslagen tot,
Iz stuent ›als iz were irslagen‹;
Daz quit: wir suln burden tragen
Mit vastene, mit wachen,
Mit anderen ungemachen,
Und suln iz vleisch noten
Und die sunde toten
Und doch daz vleisch nicht sterben,
Wolle wir mit im erben
[74ʳᵃ] Sinen turen gekouften tron,
Dar manlich nimet sin lon
Siner erarneten inne.
Merket amme sinne:
Swie Crist starb vleischeshalben hie,
Sin gotheit waz doch lebende ie.
Noch muz ich uch vorder sagen:
Crist wirt tagelichz irslagen
An sinen mertereren;
Swenne sie die besweren
Mit unrechten getwangen
Die gelit sin des slangen,
So lidet Crist swaz sie liden
Die sunde durch in hie miden.
Dar blibe daz. — und her quam,
Daz buch her uz der zeswen nam
Des sitzenden inme trone.
San als herz getet auf schone,
Die vier tier vielen nider
Er dan her daz buch wider
Besluzze zu sinen valden,
Und die vier und zwenzig alden
Vor daz lam. — waz dutet daz,
Diz lam stuent und jener saz
Dem her iz buch uzer zeswen nam? —
Swie der vater und der son sam
Ein got sin unzuscheiden
Und der geist in in beiden,
Doch stuent der sun, der vater saz,

9604. schult K^b, schul *D*.
9639. erarneten *D* (= erarneden), gearnten *M*, arbeit K^bSt.
9646. *Subjekt ist* die, *und darauf bezieht sich der Relativsatz v. 9648.*
9651—59. *Apok. 5, 7 f.* her (*v. 9651. 9652. 9661*)] *zu erwarten wäre* ez, *denn gemeint ist das Lamm*; *entweder hat H. den latein. Text mißverstanden oder* her *ist gesetzt, weil vorher das Lamm als Christus erklärt worden ist.*
9660. iener K^bSt, iene *M*, ienes *D*.

Digitized by Google

San als her des willen sich vormaz
Varnes zu diser vreise,
Wen sten gezuet zu der reise,
Sitzen zu dem gerichte.
[74ᵛᵇ] Swie iz in der angesichte
Des vater ie werlde were
Daz maget Crist gebere,
Doch wart her wegevertic dar,
Sint daz menschliche kunne gar
Geviel an hern Adame,
Daz her an dem rame
Dem vater stuent ie gereite
Willic zu der arbeite.
Da vielen jene alden herren,
Die minren und die merren,
Vor das lam Jhesum Cristen,
Wen sie en wesende wisten
Boten der otmutikeit
(Da von wart in vor geleit
Otmutikeit und gedult,
Daz sie in lobeten durch die schult
In irme sidelen geseze),
Harfen, guldin geveze
Habende recht ir ieslich,
Da mite irvroueten sich
Irme schepfere zu lobe,
Der dem gestule saz obe
Mit den snewizzen haren.
Die kopfe gevult waren
Alle mit gutem ruche;
Daz sint die guten spruche
Die Gotes heiligen tuen,
Die sich an gebete muen.
Diz dinc ist bezeichenlich.
Daz der herren iegelich
Kopfe, seiten spil haten
Und dienst da mite taten,
[74ᵛᵃ] Daz muz ich uch beduten.
Die seitenspil suze luten
Und duten luttern gedanc;
Doch muz man der seiten klanc
Nemelich an der harfen
Irholn mit negelen scharfen
Und mit der vingere ballen,
Nach dem die noten gevallen.
Dise wort sint nutze betracht.
Von holze sin die spil gemacht
Und von schefinen seiten;
Swer sich senet von arbeiten
Nach liebe licht oder nach leiden
Oder lichte nach in beiden,
Oder die ubelen geiste sie muen,
Daz sie mugen nicht geruen,
Horen sie wol diz seitenspil,
In wirt semfter harte vil.
Daz man uz der gedeneten hut
Mit scharfen negelen zuet den lut
Der also suze lutet,
Die surikeit bedutet
Die heilige cristenheit,
Die mit scharfer arbeit
Irholte daz herlich gemach
Daz ir in himele geschach,
Da man Gotes irwelten,
Die daz vleisch hir quelten,
Ewiclicher gnaden wenet;
Sie worden an daz holz gedenet
Mit herten seilen und widen,
Dar sie die martere liden,
Als man die schafseiten tuet,
[74ᵛᵇ] Die man an der harfe zuet
Mit wirbelen uf und wider,
Dise ho, jene nider;
Dar zuet man uz den suzen lut,
Der noch ir schepfer ist so trut,
Deme sie dienist taten.

9666. vᵉmaz *D.*
9688—97. *Apok. 5, 8.*
9724f. Die surikeit *nimmt den Inhalt der Verse 9721—23 auf.*
9729. Da *Kᵇ(St)*, Daz *DM.*
9738. Dise] Disse *St*, Disen *DM*, Die *Kᵇ*. ienen *M.*

Digitized by Google

Daz sie zwei seitenspil haten,
Harfen und videlen beide,
Daz dutet anderweide:
Harfen eine daz ist gut,
Swa man aber beide tut,
So daz man sich dar an vlisen wil,
Da sint sie bezzer harte vil.
Daz ir sus vornemen sult:
Die seitenspil waren irvult
Mit der heiligen gebete
Die man in der werlde tete.
Diz waz ein heilic vunden vunt,
Swenne sie betten vor die vrunt;
Swelcher aber vorder trat,
Daz her vor die viende bat,
Als wir dicke han vornomen,
Da sint die spil zu samne komen.
Aber daz die siben seiten,
Swen sie die negele reiten,
Eines lutes luten,
Daz spricht: sie beduten
Einen gelouben, ein gebot,
Und als sich marteren liez Got
Vor alle die cristenheit,
Also sal sie im sin gereit.
Unde sie sungen nuwen sanc,
Sprechende gnuc uberlanc:
[75ra] 'Herre Got, du bist wert,
Des wir lange gegert
Hir haben in elelende,
Daz buch nemen in hende,
Sine valden uf zu tuene
Nach der menschlichen suene
Sine zeichen entlosen.'
Diz wort muz ich glosen:
Got, du bist alleine
Von allen sunden reine;
Durch daz so mac dir gezemen
Daz du daz buch wol macht nemen
Und entbinden sine zeichen.
Da Got an geruchte reichen
Uns art und her volbrachte
Swaz her mit ir gedachte,
So swaz die propheten
Vor gesprochen heten,
Und die werk worden alle vol,
Do waz daz buch genomen wol
Und sine zeichen entbunden.
Do wir iz die warheit vunden
An dem ende menschen vlueches,
Do waz Got wol wert des bueches
Do vor der ie getichtet rat
An stuent geschriben siner tat
Von dem beginne zome grabe
Sam zu der helle dannen abe,
Da den abys sin tugent brach,
So daz sin wille do geschach.
Crist alle die werk volbrachte
Die Got sin vater irdachte;
Da von waz her wol werdic,
[75rb] Al were daz vleisch erdic
Daz im von Marien quam,
Daz her sins vater buch nam
Uz von siner zeswen hant
Und sine zeichen entbant
Von dem beginne biz ins grab,
Als her doch selbe urkunde gab
Und ouch dar nach volgende ist.
'Wen du Crist irslagen bist

9760. negele K^b, negero *D*.
9767. Daz sie K^b (*auf Rasur*), *St*.
9767—9773. *Apok. 5, 9.*
9769. *in St Initiale statt 9767.*
9769 *ff*. dignus es accipere librum.
9770 *f*. *vgl. Ev. Nic. v. 3324 ff.*
9774. *ἀπὸ κοινοῦ zu* uf tuon *und* entlosen.
9779. gezemē *aus* gezemet *verbessert D*.
9795. zu dem K^b.
9797. Da K^bSt, Der *D*, Da er *M*. den] dem *M*.
9810 *ff*. *Apok. 5, 9. Fortsetzung des Gesangs* 9769 *ff*.

Digitized by Google

Durch alle der menscheite trost,
Und din hantwerk hast irlost
Got vater in dinem blute
(Durch dine milden gute,
Nicht von unsen rechten)
Uz aller werlt geslechten
Und uz allen volken
Under disen wolken
Und ouch uz allen zungen
Vrikur und unbetwungen
Gesamnet in die cristenheit,
Als wit der werlde krumme treit,
Und haz den tuvel gedruct
Unde uns uber in gezuct,
Unse viende geswachet,
Uns unseme Gote gemachet
Ein riche recht allentsamen
Und priester nach dime namen.'
Also der vater im vorlech
Noch dem orden Melchisedech
Daz ammecht priesterliches namen,
Also si wir, die den sunden gramen
[75ra] Und uz uns vegen ir triester,
Nach im genennet priester,
Wen her uz aller diete
Sin volk las und wiete
Mit sinem blute, daz her goz.
Daz sacrament waz also groz
Daz wir san alle gliche
Worden in im ein riche.
Die sich dar nach handelen
Daz sie nicht vorwandelen
Irn angeleiten Gotes ruem,
Die werden ein war priestertuem,
Als sente Peter drabe sprach:

'Der got der so sin volk besach
Und uns durch sine gute
Wiete in sinem blute,
Daz wir nach im priester heizen.'
Waz touc lanc ummecreizen?
Eines sulchen priesters waz uns not
Vor unsen ewiclichen tot,
Der vor uns alle zu gater
Sic opferte sinem vater,
Nicht vor sins selbes sunden,
Daz ie lugen worde vunden
An im, unzucht oder mein
Oder aller sunde kein:
Wen her so wol sich vurte
Daz in nicht sunden rurte
Noch Adames obertrit.
Waz priesters were aber dit
Der also reine were
Daz in al mein vorbere?
Daz waz Gotes son Crist,
[75rb] Der ablaz aller sunden ist;
Der ist wol ein priester worden
Nach Melchisedechs orden.
Der waz der erste priester
Der ie gelouben riester
Genam zu sinen handen;
Got Abrahame sanden
Und aller irrahelischen diet.
Siner geburt hat die schrift niet,
Als sente Paulus drabe quit.
Die juden loucken des durch nit,
Si sint der warheit gevech;
Des sprechent sie daz Sedech
Sin elich vater were,
Melchi daz sie in gebere.

9813. Got vater *ist Dativ*; *Vulg.* Deo.
9826 *ff. Apok. 5, 10.* gemachet K^b, gemacht *D.*
9841. dar|nach *D.*
9846 *ff. I. Petr. 2, 9.*
9854. Sich K^b, Sie *D.*
9872. sauden *D* (= sante in).
9873. israhelischen K^b.
9874 *f.* sente Paulus] *ein Irrtum! die Stelle, die Hesler offenbar vorschwebt, ist vielmehr Hebräerbrief 7, 3.*

Digitized by Google

Sie liegent als die luet ruden.
Paulus geborn waz von juden
Und waz ein jude mit der e,
Der schrift kunde her verre me
(Daz wol an siner lere schein)
Dan nu der juden tut dikein,
Und waz der zungen vil gerater;
Hete her da vunden sinen vater,
Des het her lieber getygen
Dan her hete sin geswigen.
Daz der herre Melchisedech
An priester ammecht gedech
So wol, daz waz durch Cristen,
Den die prophete wisten
Nach in zu der erden kumftic;
Sie waren des vornumftic
Daz her an priesterlicher stat
Unses herren zechche vortrat
[76ra] Und daz unser herre Crist
Durch der menscheite genist
Mit angenomenen schulden,
Daz her uns wider zun hulden
Sineme vater brechte,
Sich selben treib in di echte
Des keisers, danach Pilates,
Durch willen des grosen rates
Den der vater vor geriet,
Im zu leistene beschiet,
Daz her uns mit gedulden
Brechte zu sinen hulden.
Her ensuente nicht der gute
Mit stieren noch bockes blute,
So sie taten hie bevorn
Swen sie suenten Gotes zorn
Und Got dachten locken
Mit stieren und mit bocken;
Swenne sie vor in getraten,
Zum ersten sie vor sich baten
Und baten sider vor die diet.
Also suente der priester niet;
Her waz also unbewollen
Daz her nicht durfte irvollen,
Ob ichtes im gebreche,
Daz her daz uf baz spreche
Zu Gote vor sines selbes teil
Und sider vor des volkes heil.
Lutterer dan ein sloze
Von sines vater schoze
Schoz her in Marien schoz,
Daz die gotheit sich besloz
In irem magetueme;
[76rb] Do wart zu blumen blume
Geleit mit kuschlicher zucht,
Da von wuchz die reine vrucht,
Des ewigen vater sun;
Mit siner elichen kun
Brutilt her die cristenheit,
Do sin sun nam ummecleit
In Marien buche.
Vor Adames suche
(Den der tuvel valte nider)
Her enloste uns nicht wider
Mit bocken noch mit stieren,
Eime, zwein, drien, vieren
Noch zenen, zwenzic, drizic,
Her waz des willen vlizic
Daz her armelichen vur
Uz siner richen orbur
In unse jamirige leit
Und sties sich in unse arbeit,
Biz her quam an des cruces stab.
Her selbe Got sich vor uns gab;

9881. *vgl. zu v. 2678.*
9889. getygen *D* (*nd.* = gezigen), gedigen *M*, in benant K^b (*auf Rasur*), *St.*
9890. Dan er in da lie unbekant K^b (*großenteils auf Rasur*), *St.*
9897. priesterlicher K^b, -lichen *D.*
9914. *vor* suenten *getilgtes* se *D.*
9922 *ff. Sinn: Er hatte nicht nötig, weil ihm selbst etwa etwas fehlte, zuerst für sich und dann erst für das Volk zu sprechen.*
9926. *vor* des *getilgtes* daz *D.*
9936. Mit siner DK^bStM; *lies:* Glich einer?

Digitized by Google

Der uns geschuf sus vellich,
Her gab nicht engle vor sich
Noch menschen, stete, burge, lant,
Noch roz, noch silber, noch gewant,
Noch gesteine, golt noch gimmen,
Noch swaz vliegen mac noch swimmen,
Her selbe Got gab sich selben
Zu vorsuchene den elben
Und allen tuvelen an der not,
Dar sin menscheit leit den tot
Der gotheit dar inne luzende.
Sines selbes sich Got uzende,
[76ra] Der alle dinc hat geschaft
In siner gotlichen craft,
Und liez das vleisch eine bezemen.
Mocht ich im den sig benemen,
Dem legete her daz vleisch vur
Zu siner vrilichen kur
Durch des tuveles bekorungnisse,
Des bekorunge her vor wisse;
Dem gab her sich zu bekorne,
Sam her Adamen tet davorne,
Dem her sin erbe benam.
Den rach der ander Adam,
Der sig selige Crist,
Der mit gotlicher list
Den sig *an* den ubelen trachen,
Sinen alden widersachen,
Irvacht mit heldes handen
Und rach an im den anden
Mit sigenumftigen vanen,
Der im an sim ober anen
Hern Adame waz geschen;
Und wen her den slangen gesen
Hete vor, do der vorvluchte
Die gotheit heime suchte,
Daz paradis beroubete
Des daz an im geloubete,
Sin dienst do waz und noch ist,
Da von vur der Gotes sun Crist
Mit sines vater gerichtes loube
Zu der helle nach sime roube.
Mit sines vater gerichte
Pfant er die bosen wichte
Sines roubes, den sie namen dort,
[76rb] Und rach an in den ubelen mort;
Dem slangen trat her in den munt
Und bant in in der helle grunt,
Wen her den slangen dort beschrei
Dar unse ewikeit sich entzwei
Brach in des obezes bizze,
Mit rechtem itewizze.
Den slangen her vormelte,
Daz her sin nicht vorfelte
Swenne so iz dor zu queme
Daz her den sige neme
Mit genendigen urlougen;
Daz hers roubes nicht irlougen
Mochte vor den vormelten masen,
Da von vorvlucht hern uffen wasen;
Do der mort dort geschach,
Zu dem slangen her sprach:
'Ganc uffe dinen brusten,
Wen du mit unkusten
Den menschen haz vorleitet.'
Sus wart der warc vorseitet
Der uns hatte vorterbet,
Und wir sin wider geerbet

9968. mochte K^b, mot *D.* ich *D*, *l.* icht K^b.
9971. bechorniss *M.*
9979. an $K^b St$, *fehlt DM.* dem *StM*, dē K^b.
9980. Sinem K^b, Sinen *D.*
9987. vor *fehlt M.*
9990. Des *aus* Das *verbessert D.* im *DSt*, *in* K^b *aus* in *verbessert*, in *M.*
9990 *f.* im *und* sin *beziehen sich auf Got.*
9993. gerichtes *stammt wohl aus v. 9995 und ist hier zu streichen.* (*R.*)
9997. namen $K^b StM$, nemen *D.*
10011. vormeilten K^b.
10015 *ff. Genes. 3, 14.*
10019. *vor* vterbet *getilgtes* vorta *D.*

Digitized by Google

An unse alden wonestat,
Da her Adam abe trat.
Der tuvel ist da von getriben,
Wir sin in den gewern bliben
Ein priestertum und ein riche
Gotes immer ewicliche,
So daz wir suln mit truwen
Uf diser erden buwen.
Dise wort muz ich duten
Unvornunstigen luten.
[77ra] Wir cristen sin daz riche Gotes,
Swenne wir volgen sins gebotes,
Und priester, als ich da vor sprach,
Swen wir des vleisches gemach
Brechen und den geist twingen,
Die wider ein ander ringen,
Und des den sig gewinnen,
Und als wir uns enbinnen,
Dar die sunden alle luzen,
Reinen und wir enbuzen
Tragen in suzer milde
Der werlde vor gut bilde,
So daz wir nicht englichsen,
So muze wir gerichsen
Uf der erden, als ich sprach.
Davit diz verre vor besach:
'Ich geloube sende werden'
Sprach her 'in der lebenden erden
Unses herren Gotes gute,'
Des erde mit dem blute
Jhesu Cristes wart gewiet
Aller geloubigen diet
Und allen himelstrebenden
Und ist erde der lebenden,
Wen alles daz hie rechte vert,
Dem ist daz leben dort beschert
Ewiclichen zu lebene.
Dise wort merket ebene,
Vil liebe kint, wen sie sint war.
Ein halber tac were zu swar
In deme vure zu wesende,
Wen niemant zu genesende
Dechte der dar inne lege;
[77rb] Wie dan der iz immer pflege,
So daz her nicht entrinnen
Mochte noch gar vorbrinnen,
Daz her zu nichte worde?
Der truge sware burde
Mit ewiclichen swerden.
Nu werbet nach der erden
Des ewiclichen heiles;
Daz rate ich mines teiles,
Wen mich zu uch gut wille treit.
Da mite sie daz hin geleit.
Unde ich sach und horte gnuc
Engle stimme, dar mich truc
Der geist imme flumme,
Den tron al um und umme,
Der tier zu den alden,
Die Gote dienstes walden;
Der zal waz tusent tusent,
(Der die benennet uch sint)
In einer hoen stime
Sprechende vil mit grimme:
'Daz lam daz irslagen ist,
Ist wert (unser herre Crist)
Nemen tugent, gotheit, wisheit,
Wen her vor allen sachen treit
Die werdikeit der eren
Die man da mac an in gekeren;
Wen siner gotlichen mugent
Gezimet wol zu nemene tugent
Der kunstigen wisheit,
Die sine gotheit geleit

10030. Unvernumftigen K^b.
10045. *vor* erden *getilgtes* a *D.*
10047 *ff. Psalm 26, 13.*
10073. Wen got uch guten K^b (*zum Teil auf Rasur*), *St.*
10075—87. *Apok. 5, 11 f.*
10082. eu *M*, uch DK^bSt, *l.* u.

Digitized by Google

Hat an daz menschliche gesprinc'.
[77ra] Daz ein also geweldic dinc,
Als daz dinc ist Got almechtic,
Des willen ie wart andechtic
Daz her mensche wolde sin,
Swelch man da wil pruven in
Mit sinnigem gemerke,
Der mac wol groze sterke
Siner gotlichen minne sen.
Daz diz ie wolde da geschen,
Da von sal her lob und ere nemen
Und segen, wen sie im wol gezemen
Noch gotlichem vlizze,
Wisheit daz her durch wizze
Der sachen aller begin,
Und daz sin kunsliger sin
Ir aller ende kiese,
So daz her nicht vorliese
Des daz her geschaffen hat
Ane vor geordenten rat.
Der Got der als ein lewe quam
Und die menscheit an sich nam,
Der mac vil wol stark heizen,
Sint her gelorste irbeizen
Uf diesen engestlichen tot.
Der Got der sich lammeswis bot
Sunder irarnete schult
In den tot mit gedult,
Der obertrat menschliche craft,
Wen iz waz goteshalb geschaft,
Swie getan ungemach
An dem vleische geschach,
Wen iz wart ir vor uf geleget.
Swie Gotes gotheit umbeweget
[77rb] Worde vor ungemachen
Der menschlichen sachen,
Doch nam daz vleisch sterke do vone
Daz die gotheit mit voller wone
Dem vleische wonete binnen,
Und nam sterke von den minnen
Die Got zu menschen heile truc,
Durch daz mans vleisch zu tode sluc
Allen tuvelen zu eime geese,
Daz die menscheit mite genese,
Daz leben uns wider queme
(Des was billich daz her neme
Sigenumftic ere
Von uns immer mere,
Daz die menscheit was vorsuent),
Und doch von dem tod irstuent,
Daz en der tot dort nicht enthielt,
Und neme daz lob daz her gewielt
Sines gewaldes wider als er,
Daz her bleib eben her
Sinem vater an den werden,
Al were sin menscheit erden,
Daz sin gewalt nicht minner wart
Dort von der menschlichen art,
Wen her uf an sine urbur
Wider zu dem vater vur

10100. Swelch K^b, Swech *D*. *Punkt nach* pruven *D*.

10105 *f. Apok. 5, 12.*

10106. gezemen] men *ging nicht mehr in die Zeile, und der Schreiber vergaß, es an anderer Stelle zuzufügen D.*

10121. Sunder K^b, Suder *D*.

10127. im vor K^bSt, vor im *M*.

10137. zu eime geese] durch ir leit K^b *(auf Rasur), St.*

10138. Uf daz mit genese die menscheit

K^b *(auf Rasur), St. Unten am Rand von* K^b *stehn die Verse* 10135 *f. in der ursprünglichen Fassung (= D), auch K stimmt zu D.*

10144. tode, *das* o *getilgt D.*

10146. Und neme] *Es liegt eine merkwürdige Durchschlingung zweier Sätze vor; denn der in Klammern stehende Satz (v. 10140 ff.) setzt sich nun offenbar v. 10146 fort:* Und (ez waz billich daz er) næme Daz lob ... *Dagegen schließt das* Und ... erstuont *10144 an den Satz 10136 f. an.*

Digitized by Google

Aller himelischen craft enkegen;
Dar nimt her ewiclichen segen,
Wen in der vater gesazt hat
Hin wider an die majestat
Der drivalden einikeit,
Da des vater wort uz schreit
Und war vleisch in der megede nam
[78ra] Und wider an sin ere quam.
Und alle geschefnisse
Von dem himele zum abisse
Der erden und dar under
Daz mer und sine wunder
Und swaz dar uf geschaffen ist
(Daz lobet dich, herre Got Crist,
Des mac dir nicht gebrechen),
Diz alles hort ich sprechen
Ir ieslich an sime done:
'Dem sitzenden imme trone
Mit deme lamme da bi,
Dir segen gesaget si
Dar zu lob unde ere,
Gewalt immer mere.'
Da sprachen die vier tier:
'Amen!'
Und die vier und zwenzic quamen
Und vielen nider mit gebete,
Wen her in allen gnade tete.
Hir muz ich wider keren.
Daz Crist konic der eren
In siner vrilichen wale
Tusent tusent an der zale
Von wiben und von mannen
Dort schouwen liez Johannen,
So vil der ist nie gewesen
Die sint zur sele sint genesen,
Des neme niemant wunder.
Daz tusent tusent under
An der zal lit, daz ist zellich;
Dar uber mac man kume sich
An warer zale bereiten.
Nach deme sult ir diz uz leiten.
[78rb] Dise kume zellichen zale
Zeigete Got in sime sale
Johanne sime trute
Vor unzellige lute
Die sinen himel buwen.
Des sal man wol getruwen,
Daz der zal werde also vil
Daz ir niemant noch ende noch zil
Wizze dan Got alleine.
Doch wizzet daz durch cleine
Sache nie Got daz vleisch entpfienc,
An dem man sulche unzucht begienc
Daz nie vater durch kint geleit
Schemigern tot noch surer leit:
Daz hete her note bewant
Ubele. dar si daz vorant.
Unde als sie daz geliezen,
Do sach ich daz lamb entsliezen
Der siben ingesigel ein,
Daz mir ouch da vor erschein.
Daz lamb Gotes daz ist Crist,
Als da vor gesprochen ist;
Der ensloz siben ingesigele wol,
Do die werlt wart der gnaden vol
Die sin vater an uns wante
Do her sinen son her sante;

10163—10179. *Apok. 5, 13 f.*
10200. man K^bStM, mal *D.*
10206. dē *D*, dem K^b.
10209. *(Hätte Gott um Kleines den Körper angenommen), so hätte er das schlecht angewendet.*
10210. daz sie uch bekant K^b *(auf Rasur)*, *StK*; *dann in* K^bKSt *(nicht in M) zwei Flusverse (in* K^b *unten am Rand!)*: Daz erz mit willen vor uns entfie Da mitte laz ich die rede hie.
10212 *f. Apok. 6, 1.*
10217. entsloz K^b.

Digitized by Google

Der waz sluzzel und offen stigele
Der siben beslozzen ingesigele
Die bi den alden jaren
Der werlt beslozzen waren,
Wen her siner hantgetat
Entsloz den tougenen rat
Des vater irbarmicheite
[78ra] Mit sibenvaldem geleite,
Daz wol siben ingesigele sint.
Nu merket sie, vil lieben kint!
Do daz Got liez vorkunden
Sinen heimelichen vrunden
Daz sin wille stuent zur erden,
Do wart entslozzen den werden
Daz erste Gotes ingesigele,
Dar die stalvesten rigele
Waren ie beslozzen vor,
Biz daz Crist entsloz dit tor
Des ingesigeles siner tougen
Unsen menschlichen ougen.
Do die propheten die vornumft
Gewunnen der gotlichen kumft,
Als ir dicker hat vornomen,
Daz her zur erden wolde komen.
Hir beschribet sente Johan,
Wen diz sin ougen dort gesan,
Siben ingesigele Gotes,
Sines heiligen gebotes.
Mit den siben ingesigelen
Als mit vesten rigelen
Die cristenheit ist besigelet,
Den argen vor vorrigelet,
Den juden und den heiden
Und eine nicht den beiden,
Leider den bosen cristen,
Die mit irn lugen listen
In der cristenheite rich sin
Und den guten hir glich sin,
Den ist daz himelische tor
Besigelet ewiclichen vor,
[78rb] Wen sie den sibenvalden geist
Der von Gote geit aller meist,
Vorslant hir durch irn argen nit,
Und sint mite die siben zit
Unde die siben geleite
Der heren cristenheite
Bescheiden, die wir hute sen
Und noch uns noch suln geschen.
Der siben ingesigele urhab
Hub sic an Criste, der sich gab
Vrikuric in unser leit,
Do sin untotliche gotheit
An zoch unsen erbe tot
Und sich von mutwillen bot
Under Pylates gerichte
Sinem vater zu gesichte,
Vor dem her sich mit gedult
Unschuldic vor unser schult
Und um user armen heil
Gab in Pylates urteil
Und in siner viende clage.
Dar entsloz her in deme tage
Des todes sunder vordroz
Sins ersten ingesigels sloz.
Do man sin vleisch entnacte,
Daz amme cruce stracte
Nach ir willen der schult zienden,
Do gab her sich sinen vienden
In schult an alle schulde,
Daz her sins vater hulde
Mit ewiclicher wunne
Der menscheit gewunne.
Sint gab her uns jungen
[79ra] In vurigen zungen
Sinen geist an sinen zwel/boten,
Wen wir alle mit eime knoten
Gliche bestricket worden;
Al trugen sie die borden

10257 *f.* sin rich : (Und) sin ... glich *St*, reichsen : geleichsen *M*.
10270. sich K^b, sic *D*.
10279. unser K^b.
10295. zwelfboten K^b, zwelsboten *D*.

Digitized by Google

Vor des heren geistes,
Des selben volleistes
Des in von Gote wart gesant,
Wart al die cristenheit entbrant
Dar Got den geist in sante,
Der sie zu dienst mante
Mit genzlicher arbeit.
Sider do die cristenheit
Von dem ingesanten geiste
Gesterket wart (swie doch die meiste
Menie der heiden
Und ouch die Gote leiden
Juden nicht geloubeten
Und sich selben roubeten
Der gnaden und der eren,
Die Got geruchte keren
An sie mit sinem worte),
Daz sie zeime ieslichen orte
Der werlde trugen Gotes boten
Und widerstuenden den abgoten
Und den irretum zu brachen,
Und do sie zun juden sprachen:
'Wir solden uch Gotes wort sagen,
Ob ir iz woldent vortragen
Und ob ir die selde tetet
Daz ir iz vor ougen hetet.
Sint ir iz nicht wollet han
Noch des Gotes wort entpfan,
[79rb] Nu kere wir uns zuen dieten!',
Daz sie in den vluch nicht entrieten,
Daz waz ein arc willic sin.
Dise erge wonet noch an in,
Wen sie des gelouben haben niet.
Wir cristenen waren do die diet
Er dan wir worden getouft;
Sint da wir worden besouft
Ins wazzer in den namen drin
Die drivalt ein war got sin,
Do worde wir allentsamet
Nach Criste cristene genamet
Und wart entstricket der knote
Zwischen uns heiden und Gote
Gotlicher unminne,
Wen her von dem beginne
Mit schult ie uf uns zornete.
Die vede sich entornete
Do Got ans vrone cruce schreit,
Do wart zwischen der menscheit
Und Got ein offen stigel.
Sint entsloz her sin drit ingesegil,
Do die wort sich wieten
Cristes an uns dieten:
'Get predigen allen sachen:
Swer sich heilic wolle machen,
Der geloube recht an mich
Und laze toufen sich.
Der mensche geniset swer der ist'
Sprach unser irlosere Crist.
Da worde wir vorlorne diet
Mit Gotes gelouben gewiet
In sinen ewigen segen
[79va] Und die juden dar enkegen
In ewigen Gotes zorn;
Doch swen Antecrist geborn
Noch wirt und her dan prediget
Und bindet, nicht enlediget,

10301. Des *DK*^{b}*StM*, *l.* Der?

10306 *ff.* *und* 10320 *ff.* *sind Vordersätze*; *der Hauptsatz folgt v. 10328 f.*

10321 *ff.* *Apostelgesch. 13, 46.*

10328. entricten *K*^{b}, ieten *ging nicht mehr in die Zeile und wurde deshalb vom Schreiber vergessen D.* Daz si dem flůch nicht treten *M.*

10339. der knote *scheint* daz ander ingesigel *zu vertreten.*

10341. vnminne *D.*

10344. sich entornete = sich entdornete *verlor ihre Dornen, mit denen vorher* die stigele verdürnet *war*; sich enturnte *St*, sich entrent *M.*

10351 *f.* *Marc. 16, 15.*

10362. swen *K*^{b}, swn *D.*

Digitized by Google

Daz volk mit houbt sunden,
Swaz dan der juden vunden
Wirt bi den geziten
Uber al die werlt witen,
Die bekeren sich und genesen.
Da laz ich die rede wesen.
Do Got die diete vorwant
Zu den sin wort wart gesant,
Und sie sine wort entpfiengen
Und gute werc nach begiengen
Und sines geistes tou begoz,
Ein vierde ingesigel her entsloz,
Wen her uz sante sine boten
Kegen den unzelligen roten
Und zu den ungetruwen ruden
Beide den heiden und den juden
Und den valschen irreren,
Die mit iren lugen meren
Die cristenheit vorkarten
Und ander ewen larten,
Als ketzer hutestages tuent,
Die nimmer tac noch nacht geruent
Sie enstoren die cristenheit.
Kegen den waren sie gereit
Daz sie mit list zubrachen
Ir wort, die si sprachen
Und irpinten die cristenheit
Mit noten und mit arbeit,
[79rb] Als ir dicker hat vornomen.
Do diz wol hete ober komen
Die selige cristenheit,
Daz ir not wart hin geleit
Und daz die diete geloubeten,
Der abtgote sich beroubeten,
Und die sie da vor sluegen,
Daz die mit in hir truegen
Unses herren borden und sin joch,
Als die cristenheit bestan ist noch,
Her entsloz kegen der kumfte
Sin ingesigel daz vumfte
Der cristenlicher ruwe,
Swie sie der tuwel *m*uwe
Beide die nacht und den tac,
Daz sie doch niemant enmac
Vortilgen noch vordringen
Noch von ir orden bringen.
Daz sechzt ingesigil luzet,
Daz iz Got nicht entsluzet
Er dan geborn wirt Antecrist;
Daz steit die wile her lebende ist
Und steit nach im sit
Wen biz an die jungeste zit;
Und als daz urteil wirt vorant
Und ieslich mensche wirt gesant
Nach deme daz her vordienet hat,
Swaz dan mit Criste dort bestat,
Daz wirt dan als echtic
Daz im Got almechtic
Sin sibende ingesigel entsluzet,
Dar die selikeit uz vluzet
Der unzugenclicher wunnen
[80ra] Uz dem lebenden brunnen
Der gotlichen angesicht:
Wen wir da sen an der geschicht
Alle die sich wol handelen
(Swenne wir uns vorwandelen
In die ewigen selikeit,
Der geist der nu daz vleisch treit,
Swenne daz zu erden wirdet,

nach 10368 *haben* K^bKSt *zwei Plusverse* (*in* K^b *unten am Rand nachträglich zugefügt*): Nach dem als der antichrist Vervarn und irstorben ist.

10384. ewen] e sie K^b.
10385. Als K^bMSt, Und *D*.
10406. muwe K^b, nuwe *D*.
10411. ingesigil] *aus* ingesilil *verbessert D*.
10425. unzelichen K^b (*auf Rasur*), *St*.

10428 *ff*. *Denn wir alle, die sich wohl verhalten, sehen in Wirklichkeit, was unsre Eltern in Geiste sahen* (*10437*).

10430—36. *genauere Erklärung des in v. 10428 nur durch* da *bezeichneten Zeitpunktes*: *wenn wir nämlich . . . und wenn der Geist . . . das Fleisch wieder an sich nimmt. v. 10432 ff. enthalten einen Anakoluth.*

Digitized by Google

Wenne iz noch erden irdet
Und herz wider gemasset an,
So wolle wir daz sen dan),
Daz unse aldern imme geiste san.
So spricht zur cristenheite dan
Wol ein tier der viere
Vor beschribenen tiere,
Daz ist Jhesus unser herre,
Der letzer und der erre,
Der sprichet uz den geweren
Diser werlde predigeren
Der cristenheit zu, siner brut,
Mit einer stimme gliche lut
Den vorchtigen donreslegen,
Ob sie die vorchte bewegen
Inwendic an den sinnen
Mugen zu warer minnen,
So daz wir den val mirken
Und gute werk hie wirken,
Und spricht: 'o min cristenheit,
Die bi den alden uf geleit
Wart in der propheten tage,
Kum und sich waz ich dir sage.
Kum zu mir her in minen tron
Und sich da der irwelten lon
[80rb] Und pruve daz vil ebene
Daz ich nicht han vorgebene
Die menscheit gemachet,
Wen ir min tron zu lachet,
Der in wil in der werlde dort
Durch miner predigere wort
Mit warer schult vordienen.
Die jene die mich dar spienen
Und groz unzucht begiengen,
An daz cruce mich uf hiengen
Unde mich vil unsuze
Stachen durch mine vuze,
Durch siten und durch hende,
Wen ich dar schein elelende,
Diz pruve vil rechte,
Du menschen geslechte,
Daz ichz nicht vorgebens leit;
Ich tetz durch dich, min menscheit,
Daz du den himel besezes;
Daz du dich darab dan lezes
Triben, daz ist untugentlich;
Da von kum, trutin, und sich
Die gnade die nie vollen sach
Ouge, noch zunge vollen sprach,
Noch herze vollen dachte,
Noch nie die wort vollenbrachte,
Die dir hir stet bereite.
Min trutin, ouch arbeite
Dar niden uf der erde,
Daz dir die gnade werde.'
Do von sprach der tier ein
Daz Johanne irschein:
'Johannes, kum unde sich.'
[80va] Und ich sach umme mich
Und wart eines pferdes gewar,
Daz waz als ein sne gevar;
Der dar uffe saz, wart ein crone
Gegeben da in deme trone.
Zu stunt als er quam gezogen,
Mit im vuert her einen bogen
Zu rechtem zil gespannen,

10435. herz = her iz.
10438—47. *Apok. 6, 1.*
10479. *Punkt nach* Triben *D.*
10482. *Punkt nach* Ouge *D.*
10483. vollen K^b, wollen *D.*
10484. die (*scil.* gnade) *fehlt* K^b. Noch wort horen nie vor brachte *St.* wort *in* were *zu ändern, woran Roethe dachte, ist wohl unnötig; vgl. I. Cor. 2, 9 und v. 3375 f.*

nach 10488 *in* K^b *Miniatur: Reiter mit Bogen und Krone auf einem weißen Pferd. Links oben das Lamm mit dem Buch mit den sieben Siegeln, von denen es das erste öffnet. Rechts oben Johannes und das erste der vier v. 8381 ff. zuerst genannten Tiere.*

10491—501. *Apok. 6, 1 f. Inv. 10492 fährt der direkte Bericht des Johannes fort.*

Digitized by Google

Und her reit uz von dannen
Gesigende sigenumftic,
Daz sin sig wurde kumftic
Allem geschefnisse.
Do Got sich kumftic wisse
Durch willen siner holden
Her nider uf die molden,
Als her in sime sinne
Lange vor dem beginne
Biz an die zit hete gegert,
Do saz die gotheit uf iz pfert
Daz als ein sne gevar waz,
Wen sie sin reine genaz
Die zu der werlt in gebar.
Crist der quam geriten dar
Uz von sins vater schoz;
Des vorkundet in so groz
Der tier ein und sprach: 'sich
Wie Got wirdet menschlich
In der irwelten megede.'
Do sazt her sin getregede
Wol uf menschliche brode,
Wen her reit uf dem tode
Dem ubelen tuvele zu schaden,
Wen sin gotheit gienc vorladen
[80vb] Mit des vleisches totlicheit,
Daz wol pferde gliche reit
Die sunnen luttere gotheit,
Swie niekeiner sunden weit
Die menscheit nie vormelte,
Wen sie die gotheit stelte
Mit ir heiligen wone,
Daz nicht sunden da vone
Zu der menscheite quam;
Wen Got nicht an sich nam
Wen die ganze menscheit eine
Golt lutter von allem meine,
Die reit die gotheit als ein pfert
Zu disem vorlornen volke wert.
Daz her die cronen uffe truc,
Dar von ist uch gesaget gnuc.
Crone dutet sigenumft
Siner gotlichen kumft
Den tuvelen und dem vleische an,
Den vort her erlich mit im dan,
Do die menscheit uf irstuent,
Als al die seligen noch tuent,
Sunder des vleisches vulden schimel,
Vor sinen vater in den himel
Nicht dorch sines vater lonen,
Wen daz her im die cronen
Der sigenumft dort wieste,
Uf daz her in dar umme prieste
Mit allen englischen scharn
Daz her hette wol gevarn.
Daz her vurte den bogen
An daz hoeste gezogen,
Daz dutet an der sprache
[81ra] Vollic wer und dar zu rache:
›Wer‹ daz her beschirme die
Die sinen willen tuen hie,
›Rache‹ kegen den vreidigen
Die stunde glich in leidigen
Und die cristenheit hie neisen
Und die witewen und die weisen
Und Gotes hus berouben
Und wider den gelouben
Beide nacht und tac streben
Unde unelichen leben
Und der werlde sint unnutze;
Die schuzet Got mit geschutze
Manicvalder uneren,
Ob sie sich nicht bekeren

10502. kumftic K^b, kumstic *D*.
10526. Daz *acc.*, *auf* vleisches *zu beziehen*. pferde *D(M)*, uf pferde K^b.
10529. Die menscheit, *scil. Christi*.
10530. sie *ist acc.* stelte = stælte.
10544. Den *DMK^{b}St, auf das in* sigenumft *steckende* sig *zu beziehen*.
10562. stunde glich in *D*, stundeclichen K^b, sundeclichen *St*.
10564 *f. vgl. Ev. Nic. v. 4929 f.*

Digitized by Google

Und Gote gewandelen den mein.
Und als daz lamb aber ein
Der siben ingesigel entsloz,
Da die stimme e waz so groz,
Do sprach daz ander tier zu mir:
'Kum und sich. ich zeige dir.'
Als ich iz schowen angevienc,
Ein rot pfert vom ingesigele gienc;
Und dem der daz pfert beschreit
Und uz dem ingesigele reit,
Wart gegeben der gewalt,
Des vil maniger entgalt,
Doch her die guten vormide,
Daz her *hir* neme den vride
Von der erden; daz sie sich
Irslugen durch den geschich,
Daz sie nemen in daz leben,
Wart ein groz swert im gegeben;
[81rb] Da mite sie solden sich irslan,
Wen sie nicht vrides musten han.
Diz ist ein stark gedute,
Merket iz, lieben lute.
Kegen den grozen gnaden
Daz uz den hosten graden
Himelischer urbur
Ein wiz pfert her uz vur,
Do die mechtige gotheit
Uf der menscheite reit
Gecronet nach sinen werden,
Al were daz pfert erden,
Und einen bogen in der hant
Vurte kegen der werlt gewant,
Und beschirmete die guten
Und schoz die mismuten,
Do wart ein wider riten
Getan bi den geziten
Von dem ubeln trachen,
Gotes widersachen,
Daz reit Lucifer der ware,
Der sich Gote gliche starc
Dort wolde machen und viel
Dem tode in sinen giel;
Der reit uz Gotes ingesigele
Zu dem vurigen tigele
Der grundelosen helle.
Leider manic geselle
Viel mit im den selben val,
Als ich uch berichten sal,
Wen iz ist der werlde not.
Johannes sach sin pfert rot,
Da der morder uffe reit.
[81va] Daz bedutet vreislicheit,
Wen den mortrezigen wicht
Mac vor ubeln nichtesnicht,
Und ist also vorhartet
Daz her nicht me enwartet
Wen sundiclicher schanden
Uf sines selbes anden,
Wen her alle bosen
Ritet zur grundelosen
Hellen toubewutic,
Vonme tode blutic.
Wen her die menscheit sleit tot,
Hir umme schein sin pfert rot,
Wen her die sele rotet
Swen her den menschen totet.

10574—90. *Apok. 6, 3 f.*
nach 10576 *in* K^b *Miniatur ähnlich der nach 10488: Reiter auf rotem Pferd, ein Schwert führend. Rechts und links oben: Johannes mit dem zweiten Tier und das Lamm, das zweite Siegel öffnend.*
10586. hir] hie K^bStM, ir *D.*
10595. *Der Satz wird erst 10607 fortgeführt.*
10611. Daz] *nämlich das* widerriten.
[10623.] *unten auf Blatt 81r Custos 9.*
10626. vorubelen $K^b(St)$, vor ubel *DM.*
10633. tobewutic $K^bSt(M)$.
10635. Wen $K^b(M)$, Swen *DSt.*

Digitized by Google

Ouch ist rot des warges pfert
Durch sinen vurigen hert
Um die roten vures flammen,
Dar die sele grise grammen
Inne von ewen zu ewen
Mit marterlichen wewen.
Ouch dutet sin rote pfert,
Daz her reit zur helle wert,
Beide blut und untruwe.
Die werlt in der ersten nuwe,
Do sie Crist horte nennen,
Wolde sin nicht irkennen
Wen biz her die marter geleit
Durch alle menscheit
Von der juden untruwen,
Die mort rat uf in bruwen
Und en brachten in den tot.
Do macht her daz cruce rot
[81vb] Mit sines blutes rote
Durch willen unser note,
Daz im sin erbe blibe.
Diz geschach von dem getribe
Des tuvels der die juden reit;
Der riet en uffe Cristes leit,
Wen her dachte Crist vorslinden
Mit allen Adames kinden
Mit simc tode, den her warb.
Als gaes aber sin vleisch irstarb
Der gotheit drinne luzende,
Der tuvel sich sin uzende,
Wen die luttre der gotheit
Schein durch daz vleischinne cleit
Sunder aller sunden vlec,
Und enmochte keinen wec
Sins vordamnisses vinden;
Des muste her wider winden,
Wen in die gotheit wieder stiez
San als daz vleisch den geist vorliez,
Und vloch zu der hellen gerone
Vor dem waren Gotes sone;
Doch her in glich den andern
Die dise werlt durch wandern,
Zur helle riten dechte,
Daz her der hellen brechte
Trost menschliches heiles,
Do woste her nicht sins teiles
Waz dar under vorborgen lac,
Daz ober in gienc der selbe slac
Den her uns tuen gedachte,
Wen her die gotheit brachte
Mit urteilen uber sich.
[82ra] Dar stach Got den edeln stich
Und reit daz riche poneiz
Und leiste daz alde entheiz
Daz her geloubet hate
Mit vorbedachtem rate
Den alt sezzen vatern;
Vor der helle gatern
In der zubrochen zargen
Stach her nider den argen
Von dem roten pferde daz her reit,
In sin ewige unselikeit,
Und nam nach siner gnaden siten
Swaz her sins volkes dar geriten
Hete sider Abele,
Daz im des nicht ein sele
Bleib swaz uf der erden
Geneselich mochte werden
Von unses herren martre,
Daz in der helle tartre
Nichtesnicht wen ot daz bleib
Daz Got von sinen gnaden treib
Und siner martre waz nicht wert.

10648. *vor* ersten *getilgtes* es *D*.
10650. sin K^bSt, *über getilgtes* sich *geschrieben D*, si in *M*.
10654. mort rat *DM*, marterat K^bSt.
10673. vortumenisses K^b.
10674. muste $K^bSt(M)$, mochte *D*.
10677. gerune K^bSt, gerûn *M*.
10695. Denalt sezzen *D*.
10709. ot K^bSt, oc *D*, auch *M*.

Digitized by Google

Da wart ledic daz rote pfert
Des ritenden, der druffe reit,
Daz waz die rote menscheit,
Die rot von den unzuchten schein
Adames und durch Even mein
Und ouch von eigen ungebiten,
Wen sie mit starken ubertriten
Vumftusent jar — daz iz lanc —
Wider Gotes hulden ranc,
Unde hate sinen willen
Offenbar und ouch stillen
[82rb] Der tuvel an der menscheit
Wen an die zit daz Crist geleit
Den tot an des vronen cruces stabe;
Do warf sin tot den tuvel abe
Von sinem pferde, daz her reit,
Wen her die marter drumme leit
Daz des tuveles gewalt
Were nicht so manicvalt
An siner menscheite.
Da gab her durch geleite
Zu sines cruces zeichen,
Daz wir ane veichen
Vor allen tuvelen bliben,
Swenne wirs ans herze schriben
Und an die stirne strichen,
Daz alle tuvele wichen,
Und entluet uns der borden
Da wir vorworch in worden,
So daz uns nicht en mechten
Bi tagen noch bi nechten
Aller tuvele craft geschaden,
Wen als wir sie zu uns laden
Mit unrechtem gelouben,
Van, slan, steln oder rouben,
Morden ader vorraten
(Als die argesten ie taten)
Und mit bosem geligere,
Daz merken sie vil tigere,
Wen sie dar zu bescheiden sint
Von Gote daz sie menschen kint
Die bose werk hie wirken,
An iren werken mirken
Und um ir missetat dort premen.
[82va] Des hiez in Got den vride nemen
Der ufme roten pferde reit
Von der erden durch ir bosheit.
Daz Got vride gewunnen hat
Aller siner hantgetat
Und sie des vrides nicht engert,
Da von wart im daz groze swert
Gegeben, der daz rote pfert reit,
Daz her hie reche Gotes leit;
Wen swenne sich die bosen
So sere vorwarlosen
Hir nider an der erden
Daz sie von Gote werden
Vorteilet rechtes gerichtes,
So enhilfet her in nichtes
Und gibet sie mit urteilen
Zu den ewigen unheilen
In des tuveles gewalt,
Des erge sint manicvalt
Und reizen sie zu samne,
Durch daz her sie damne
Die sele zu dem libe,
Durch daz im beide blibe
Und daz in deste wers gesche.
Nu merket eine schone spe.
Got hiez nemen den bosen wicht
Von der erden, von dem himle nicht,
Den vride. waz bedutet dit?

10719. *vgl. Ev. Nic. v. 3215 Anm.*
10734. veichen K^b, weichen *D.*
10740. vorworcht K^b, vorworch *D.*
10741. en mechten *D*, *auf das logische Subjekt bezogen.*
10755. bremen K^b (*auf Rasur*), vemen *StM.*
10775. reizet $K^bStM.$
10777. Mit selen und mit liben *St.*
10778. bliben *St*, blibe DK^b, bleib *M.*
10782. dē *D.*

Digitized by Google

Alle vorlorne sint gelit
Des tuveles; die dise erden
Buwen mit ungeberden,
Den hiez Got den vride nemen;
So sie den gnaden nicht gezemen
/82vb/ Siner irbarmicheite,
So nimt Got sin geleite
Von in uf der erden
Und let sie da bewerden
Under des tuveles gewalt;
Der tut sie danne gevalt
Mit manicvalden vallen.
Sus nimt Got von in allen
Den vrede siner hulden,
Die gnade nicht vorschulden;
Jen aber die mit truwen
Den himel immer buwen
Und nimmer dar an gewanken
Sie enwonen mit gedanken
In den himelen mit Gote
(Wen sie nach dem gebote
Gotes hie redelichen leben
Und immer in den himel streben
Und ir vleisch vor ir sunde vemen),
Den mac der tuvel nicht genemen
Mit gewalt den Gotes vride,
Wen sie sint die Gotes lide,
Die sich nach dem vridesamen
Criste cristenen hie namen,
Iz si der man, kint oder wip,
Die werden allentsamt ein lip
Gotes, also gemeinet:
Der reine der nicht unreinet
Und an Crist rechte geloubet;
Her wirdet ir aller houbet
Und schirmet sie mit getwange,

Daz in nicht der bose slange
Mac genemen den Gotes vride.
/83ra/ Dise aber die des galgen wide
Tragen rechtes Gotes gerichtes,
Entlibet er nimmer nichtes,
Wen nie nicht wart als ungutes.
Her ist gizic menschen blutes
Und giert uf al sulchen mort,
Daz her sie vorslinde dort.
Diz irvorchte Davit
Und sprach zu dem otmutigen:
'Lose mich von den blutigen!'
Dise wort sind also geret:
'Die nimmer werden des geset
Sie engiezen des menschen blut,
Als ieslich helle tuvel tut,
Dar nim mich, *Got* mins heiles, vone,
Daz ich mit in icht immer wone.'
Do waz her des wol vornumftic
Daz her waz zur helle kumftic
Mit allen Adames kinden
An die gewalt der blutslinden,
Und sprach zu deme guten:
'Lose mich von den bluten',
Als her solde sprechen:
'Swenne du dich wilt rechen
Und die marter durch uns gedoles
Und dine menscheit wider holes,
So lose mich von den blutigen ie
Die mins leides geruten nie
Sie ensugen minen geist,
Als du selben wol weist.
Dem lewen glich der daz blut
Uz des wildes vleische zut,

10796. *vor* in *getilgtes* all *D.*
10822 *ff. Anakoluth. Der Satz beginnt so, als ob später* (*v.* 10824) *folgte*: den entlibet, *während v.* 10824 *den Satz so fortführt, als ob schon am Beginn der Dativ*: disen *stände.*
10829. *Initiale in St.*
10832. *Psalm 59, 3.*
10837. Got K^bMSt, *fehlt D.*
10843 *f.* guten : bluten *alle Hss.*; *lies*: gutegen : blutegen?
10844. den DK^bSt, dem *M.*
10849 *f.* den bluten : nie geruten *StM*; *auch* K^b *las ursprünglich so, hat aber dann geändert.*

Digitized by Google

[83rb] Also zouc der helle wark
Uz miner sele daz mark
Miner geistlichen macht.'
Wen im ist wol an geslacht
Arkeit und untugent eben,
Da von wart im dort gegeben
Der ufme roten pferde reit,
Ein groz swert, daz her hute treit
Uf alle die mortvreidigen
Die sich Got irm schepfer leidigen,
Da zu daz sie sich mit irslan.
Da mite si daz hin getan.
Und als Crist, das lamb Gotes,
Sins dritten gebotes
Ingesigel entsloz nach den zwein,
Do sprach der vier tier aber ein:
'Kum und sich.' Und ich sach dar
Ein pfert als ein pech gevar
Gienc uz Gotes ingesigele,
Daz nie mit rosses strigele
Man zu rurne sich vormaz.
Dem der ufme pferde saz,
Sins mordes zu einer lage
Wart gegeben eine wage.
Da muz ich wider keren
Und daz gedute leren.
Daz pfert daz swarz waz als ein kole,
Glichet sich Sathanase wole,
Wen her mit valschem kluttere
Sin engelischen luttere
Vorloz, daz her liecht trager hiez
Und an den gnaden sich nicht liez
Daz her vor deme grozen
[83va] Gote vor sinen genozen
Des liechtes kerzen stadel truc;
Dar an duchte iz in nicht gnuc
Daz her nest dem grosten
Gote waz ein der hosten,
Her entzuge sich zu der linstern
Hende kegen der vinstern
Helle mit siner hochvart.
Dar von im vorteilet wart
Der himel, von den untruwen,
Und muste den abis buwen,
Der swerzer ist vil dan ein pech
Und heizer dan ein gluende sech;
Da zut her in alle die
Die mit sunden leben hie
Zun ewiclichen noten;
Des reit her ufme roten
Pferde von Gotes ingesigele
Zu der helle geschrigele,
Nu ritet her daz swarze pfert
Aber zu der hellen wert.
Diz ist ein stark gedute:
Merket iz, lieben lute!
Do der arge tuvel gesach
Daz die cristenheit so vorbrach
An gotlichen eren,
Do wolte her sie vorkeren
Durch sinen ubelichen haz
(Wen sie besitzen solden daz
Dar von her waz vorstozen
Mit sinen valgenosen),
Und hub an zu dem ersten

10855—10986 *fehlen* K^b, *da ein Blatt mit Miniatur ausgeschnitten ist.*
nach 10858 *in K Miniatur: Reiter auf schwarzem Pferd mit der Wage. Links oben das Lamm, das dritte Siegel lösend; rechts oben Johannes mit dem dritten Tier.*
10867. *in KStM Initiale.*
10867—78. *Apok. 6, 5.*
10868. Sines *KSt(M)*, Sins *D.*
10879. *Initiale in M.*
10882. Sathanase *KSt*, -en *M*, -es *D.*
10891 *f. fehlen St.*
10900. gluendez *M.*
10903. ewiclichen] li *aus* h *verbessert D.*

Digitized by Google

An den allerhersten
[83rb] Die do zur werlde waren,
Daz sie begunden varen
Der heiligen cristenheit,
Und schuf ir so manic leit
Und also manicvalde not
Unde engestlichen tot
Vor dem hoen gerichte,
Daz her sie zu nichte
Vor der werlde dachte brengen.
Do wolde her des nicht vorhengen
Der in sim ersten rate
Die cristenheit uf hate
Geleget an sime sune,
Daz sie sin eliche kune
Vor sime vater were,
Da zu daz sie im gebere
Mit sins heren geistes spune
Die Gotes irwunscheten sune.
Der schuf wie sie solde sten
Und enliez ir nicht zu gen,
Wen her ir sante sinen geist
Der ir getrost gab aller meist
Vor kunigen und vursten,
Daz sie sprachen mit tursten
Gotes wort, als her gebot,
Und nicht irvorchten den tot
Unde san vor die baten
Die den tot in taten,
Und liden swaz in geschach.
Do der tuvel do gesach
Daz die marter waz ein wicht,
Und her sie mit tode nicht
Noch mit des landes herren,
[84ra] Den minern und den merren,
Bedrouwen noch betwingen
Mochte von sulchen dingen,
Do dachte her sie vorirren
Und von Gote gevirren
Mit valschen irreren,
Die mit lugen meren
Sie der warheit widertriben.
Do die sigelos bliben,
Als iz Gote wol gezam,
Und der tuvel daz vornam
Daz her mit disen toren
Sie mochte nicht vorstoren,
Do dachte her sie vorleiten
Von iren gewonheiten
Mit tougen glizzeren,
Die sich den vil geweren
Gotes boten glichen
Und die lant durch strichen
In englischen geberen
In wullen oder in heren
Cleidern oder in linen
Und ot der werlde schinen
Und nicht Got almechtigen.
Disen vorgift trechtigen,
Der ufme swarzen pferde reit,
An der sundigen menscheit
Wart gegeben eine wage,
Daz mich nach miner vrage
Dunket ein recht maze wesen.
Anders kunde niemant genesen,
Hete im Got nicht gelazen
Gewalt mit rechten mazen
[84rb] An menschlichem leide
Mit sulchem underscheide
Daz Gotes craft en twenget;
Also verre die im vorhenget,
Also verre schadet her der diet
Und vorbaz ein har niet.

10920. aller|hersten *D*.
10942. getrost *D* (= getorst), trost *St*, geturst *M*.
10976. ot *St*, oc *D*, auch *M*. [*KSt*.
10978. Disen *DM* (= Disem), Daz sind die
10983. wesen] *davor getilgt*: sin *D*.
10989. in twenget K^bSt, in twingen *M*, entwenget *D*.
10992. Und mac ir vurbaz geschaden niet K^b (*grossenteils auf Rasur*), *St*.

Digitized by Google

Und ich horte als einer stimmen lut
Sprechende zu mir oberlut
Under den vier tieren mitten
Vor dem ingesigele dritten
Des aller obersten creizes
Dise wort: 'zwei maze weizes
Und ouch dru maze der gersten,
Der nesten und der versten,
Ie wider um einen pfenninc.'
Diz waren gnuc seltzene dinc
Daz des ein stimme vorjach.
Got selben dise wort sprach
Und troste die cristenheit,
Daz sie daz ansende leit
Nicht leitlichen trugen,
Als die argen sie slugen
Und swaz sie in anders teten me.
Diz hub sich in der alden e
Daz die misgemuten
Neiseten ie die guten,
Und stuent biz an die nuwen.
Den weize den wir kuwen
Und mit zenen spalden,
Den seten uns jene alden.
Daz spricht: die selige schrift
Waz Got gnaden hat gestift
An siner menscheite,
[84ra] Die nam ir erst geleite
Bi den vor alden tagen
An den heren wissagen.
Diz ist geredet also:
Jen alden nutzten daz stro
Den abent und den morgen,
Da der weize vorborgen
Inne lac an dem gereize;
Wir jungen namen den weize
Der alt vorborgen zeichen,
Wen wir lide weichen
Nach den worten uns bekarten
Die jen alden uns vor larten.
Zu stunt als uns daz wort quam
Und man die warheit vornam,
Do enpfiengen wir touben
Zu stunt den gelouben
Und touften uns ageleize.
Diz glichet sich wol dem weize
Der einem ieslichen kinde
Zu kuwene waz linde.
Diz wort also lutet.
Der weize bedutet
Die selige cristenheit,
Die mit maniger arbeit
Wart zu maln als ein korn
Durch der irrere zorn,
Und dutet olei und win,
Wen sie mit den pressen sin
Als ein winber zu druct
Und an den galgen gezuct
Und an dem vure zu soten,
Daz vleisch mit blienen knoten
[84rb] Von den beinen gevillet,
Daz die cristenheit gestillet
In diser werlde worde;
Dise pinliche borde
Die trugen sie durch Cristen,
Wen sie in gerecht wisten.
Sint aber bi den wersten
Wart wol der same gersten
Und wart der maze wol dru.
Do die juden in daz spru
Namen der heiligen schrift
Und liezen die Gotes gift
An den bezeichenungen
Uns unbekarten jungen,

10993—11001. *Apok. 6, 6.*
11021. vor alden *D.*
11032. vorlarten *D.*
11037. touften K^b, tousten *D.*
11043. seligen, *das* n *ausradiert D.*
11059. wersten *DSt*, wirsten *M*, versten K^b (*das* v *aus* w *verbessert*).

Digitized by Google

Do von kowen sie noch die vesen,
Der weize der ist uf gelesen
Und die gersten von uns dieten,
Wen wir liezen uns san mieten,
Da wir zu den wisen quamen
Und Gotes wort vornamen,
Mit dem pfenninge Gotes,
Sins herlichen gebotes:
'Minne Got und dinen nesten!'.
Als Crist sprach zu den spesten
Juden, do sie in vorsuchten,
Ob sie nach tuen geruchten,
Do wart uns uf daz werste
Der weise, dar zu die gerste,
Dar Got den pfenninc umme gab,
Do sin vuz trat ans cruces stab,
Mit vumf mazen vorgeleit,
Daz groz bedutnisse treit
Und grozen trost dem brenget
[85ra] Der nicht valsches dar zu menget,
Wen her ist selic geborn.
Diz sint die besten zwei korn
(Wollet irs uch vorsinnen)
Die der mensche mac gewinnen
Durch tranc und durch sinen az.
Daz der weize truc zwei maz,
Daz bedutet die zwei gebot:
Minne mit allen sinnen Got,
Dinen nesten dir selben glich.
Daz ander ist dem eben rich,
Daz die gerste bedutet;
Swie sie sich herter butet
Dem menschen an der lib nar,
Idoch muz sie komen dar,
Wen dort niemant kan genesen
Der der vumf maze wil entwesen.

Diz muz ich baz beduten
Unvornumftigen luten,
Swie lange ich umme kreise.
Die zwei maz an dem weize
Lagen; daz sint zwo minne:
Gotes an dem b^{e}ginne,
Dar zu des nesten da nest.
Swa du die zwo minnen lest,
Mensche, da bist du vorlorn.
Und daz dru maz daz gersten korn
Hete, daz merke, toube,
Daz ist der geloube
Der heren drivaldikeit;
Der wart noch gnaden geleit
Mit so vestem vullemunde
In seliger herzen grunde
[85rb] Daz her da nicht enwichet.
Daz her der gersten den glichet,
Daz ist komen von der schult,
Als ir wol vorhoren sult,
Daz der geloube was herter,
Wen der wec waz ungeberter.
Daz wir an unsen sinnen
Unsen schepfere minnen,
Der uns hat also gericht,
Daz waz zu tuene licht;
Wir weren erger dan ein dieb
Hete wir den Got nicht lieb
Der uns nach im gebildet hat
Und durch uns tet so groze tat.
Ouch ist uns gnuc die suene
Des negesten licht zu tuene,
Daz wir leides den vormiden
Da wir leides nicht von liden;
Da von mac wol zum weichen
Weize die minne reichen.

11079. werste *DSt*, wirst *M*, verste (*aus* werste *verbessert*) *K*^{b}.

11096 *f. Das andere, nämlich der Glaube an die Dreieinigkeit; vgl. v. 11110. Der Vers 11096 darf nicht unter Anlehnung an Matth. 22, 39 auf das Gebot der Nächstenliebe bezogen werden.*

11107. *Punkt nach* Lagen *D*.

11115. heren *K*^{b}*St(M)*, herren *D*.

11120. den *fehlt K*^{b}*StM*.

Digitized by Google

Die gerste die waz herte;
Durch daz ungeverte
Wart die drivaldikeit
Glich der gersten geleit.
Daz die genennende der dri
Personen ein einic got si,
Des waz zu geloubene stark
Und quam doch in des sinnes mark,
Wen Got goz olei, dar zu win
Sines heiligen geistes dar in
Uns sumelichen mit pine.
Da glichet der geist dem wine,
Wen her in sinen turden
[85va] Treit ein teil der surden,
Daz sich wol an den meren
Glichet den ruweseren
An der pinlichen buze.
Sumeliche Got vil suze
Mit sime geiste mante,
Den her den geist in sante
Bi der ersten kindes jugent,
Der sie larte wirken tugent;
Daz wol dem olei glichet,
Wen iz da semfte in slichet
Und daz vaz nicht entprinnet
Daz die zwo minne minnet.
Der geist lart uns irkennen
Die namen die wir nennen
Under eime gemerke,
Mit ebenglicher sterke,
So daz wir der personen
Suln ebengliche schonen,
Wen ir kein der drier
Ist mechtiger noch vrier,
Noch gewaldiger noch herer,
Noch letzerer noch erer,
Wen die drie sint allentsamen
Ein war got under den drin namen
Got vater, Got sun und Got geist.
'Und wen du tuvel diz wol weist
Daz einen ieslichen pfenninc
Umme daz himelisch gerinc
Die jene die min olei sin,
Und jene die do sint min
Win, tragen an dem gelouben,
Da von saltu sie nicht rouben
[85vb] Mines geistes, den sie tragen.'
Als ob Got solde sagen:
'Du vorlorne bose wicht,
Schade minen oleie nicht
Noch wine miner diete
Glich den die du vorriete
Vor in dem paradise
Mit des obzes spise,
Wen sie min ingesigel tragen
Beide bi nachten und bi tagen.'
Ouch muge wir glosen warten
Uffe den Gotes wingarten,
Den der huswirt arbeiten hiez
Und ieslichen zu werke liez:
Den jenen nach der primen zit,
Den noch den mitten morgen sit,
Disen bi der none
Zu eben glichem lone,
Der nach der vesperzite quam,
Daz der den selben pfenninc nam
Den jener nam zur prime zit.
Durch daz des niemant hete nit,
Hiez Got Johannen horen daz
Daz her dort weder wers noch baz
Dem einen noch dem andern
Die den himel durch wandern,

11163. vaz K^bMSt, waz *D*.
11178. dist *getilgt, darüber* diz *D*.
11178. *Fortsetzung der Rede von 10998 ff.*
11183. Win *eröffnet in allen Hss. diesen Vers und schließt nicht etwa v. 11182.*
11184. saltu] sult ir K^bSt.
11188. minē K^b, minen *D*.
11188 *f. Apok. 6, 6.*
11200. dem *M*.

Digitized by Google

Den besseren noch den bosten,
Den nidersten noch den hosten,
Teilet dort vorder sinen tron,
Wen ieslichem ein pfenninc lon.
Dise worte sint underscheiden:
Got lonet in glichen beiden,
Dem letzten und dem ersten,
[86ra] Her setzet so wol den hersten
Daz her da mite ist wol gewert,
Und daz iz ouch der nicht vorder gert
Der da der boste dunket wesen;
Wen swaz dar kumt, daz ist irlesen
Und irwelt vor Gotes ougen,
Und enwirt kein orlougen
Under Gotes ingesinden.
Dar ensitzt ouch niemant hinden,
Mitten noch an dem ende,
Noch dinster bi der wende,
Wen dar ist gebresten nicht;
Die gotliche angesicht
Gibt dar voller gnaden sete
Den guten an ieslicher stete,
Daz der da niemant wolde
Mer wunschen, ob her solde.
Do von sprach dort so grimme
Got ›als in einer stimme‹.
Diz wort tar ich nicht ubervarn
Und solde iz kume doch bewarn,
Wen daz ich den sin breche.
Daz Got sprach ›als her spreche‹,
Wie sal ich tummen luten
Dise wort wol beduten?
Lut ›stimmen glich zu lutene‹
Muelich ist zu bedutene,
Doch tuen ich als ich beste mac;
Sint Gotes gnade nie gelac,
Wie sal sie dan an mir geligen?
Des wirt diz wort hie nicht vorswigen,
Wen her iz vil lichte reche.
Daz Got sprach ›als her spreche‹,
[86rb] Diz ist gesprochen in der wis
Daz du werlt vor gewarnet sis,
Als dar man mit dem sinne set;
Daz Got lut stimmen glich vorlet,
Daz ist im wol mugelich
Der ane stimme sprach: 'geschich'
Zu allen creaturen,
Sie sin irdisch oder vuren,
Wazzeric oder luftic
Oder himel guftic,
Und sin wille der geschach,
Als her iz imme sinne sprach,
Daz ieslich dinc an siner art
An sinem wesende gewart.
Der wille sprach geswase
Zu dem argen Sathanase:
'Du vient mines sweizes!
Vornim, zwo maze des weizes,
Und vornim, dru maze der gersten,
Der libern und der ummersten,
Die kouft ich vor dem gerichte
Mit eines pfenninges gewichte.'
Daz quit: ich leit des vleisches tot
Gliche vor alle der werlde not
In des grimmen todes beize.
Min erwelten, die den weize
Glichen an den zwein minnen
Und nimmer vlecken gewinnen
Und gor vor sunden sich bewarn,
Und jene die lange sin gevarn
In min himelisch geberk
Und vor uch die grozen werk
In diser werlde taten

11224. Und enwirt K^bStM, Und in enwirt *D*.
11252. vorgewarnet *D*.
12253. set *wahrnimmt*.
11269. der K^bStM, des *D*.
11276. irwelten K^b, erwlten *D*. den DK^bM, dem *St*.

Digitized by Google

[86ra] Und uch den wec vor traten,
Der cristenheit begunden
Und nicht irvorchten kunden
Den tot von miner liebe,
Die man ouch als die diebe
Hienc und liez enthoubeten,
Wen sie an mich geloubeten,
Die namen iz billich zu vor,
Wen sie zum ersten an daz tor
Des rechten gelouben giengen
Und ir tagelon entpfiengen
Da die sunne schein vil heize.
Des glichent sie wol dem weize
Mit dem zwivalden maze,
Wen sie die ersten saze
Vor kunigen und vor vursten
Vor satzten mit getursten
Und an mich des vorgenanten.
Daz sie den zu Gote bekanten
Der mit in uf der erden gienc
Und eben teil ir durft enpfienc,
Wachte, slief, az und tranc,
Daz waz ein kuene gedanc.
Wie wol sie iz sint bewanten,
Daz sie doch ie genanten,
Daz sie sich getorsten mir beveln,
Den sie san glich in hie queln
An alle der durftikeit
Die diz vellige vleische treit!
Idoch swie wol sie mich hir san
In eben gliche durft entpfan,
Dar bi san sie sulche zeichen
Die menschen craft oberreichen,
[86rb] Wen alle die gnade namen
Die durch gnade zu mir quamen.
Dar san sie wol an die wisheit,
Swer leit durch minen willen leit,
Daz her des gewissiz lon hir vant.
Do waz min pfenninc wol bewant,
Wen ich sie mit irloset han.
Jene aber die mich nie gesan
Und den ich wort nie zu gesprach
Und doch min wille gar geschach,
Allein sich die gerstherten
Rechtes gelouben werten
Und sunde vor mir worchten,
Swenne sie dan irvorchten
Und sich des wol bekarten,
Als mine boten sie larten,
Den gab ich mutwilliche
Min lon also billiche
Sam ich den zwelfboten tu,
Die mit mir abent und vru
Waren und mine werk san.
Do von schrib du, gute Johan,
Daz ich an miner antlaz
Umme zwei weizine maz
Und umme dru gersten gliche
Wil geben in mime riche
Den pfenninc der ich selbe bin;
Den will ich gliche geben in,
Beide den durch guten,
Die mines zornes huten
Und mine lere merken
Und nimmer sich vorwerken,
Und den die mich irbelgen,
[87ra] Swenne sie sich bewelgen
In sundilichem meine,
Daz sie sich wider reine
Machen mit waren ruwen;
Den zwen wil ich mit truwen
Hie teilen minen pfenninc
Ieslichem als sin gerinc
An sinen werden sich gezut.
Merket die glosen, iz ist gut.

11300. Vorsatzten *D.*
11301. vorgenanten *D.*
11305. *vor* slief *getilgtes* sil *D.*
11342. in *D.*
11344. wil ich K^bM, wil *St*, willich *D.*

Digitized by Google

Swie sich dit stete vorandert,
Gotes minne gliche wandert
An alle sinen holden,
Daz sie iz nicht bezzer wolden
Und nicht anders teten,
Ob sie den wunsch heten.
Sie wont in Gote, Got an in
Ein wille wesende und ein sin,
Sie sin volk und her ir got,
Ir wille daz ist sin gebot
Und ir ger das ist sin ger;
Da steit an ewiger wer
Sin angesicht an irme lobe,
Da vroude ist allen vrouden obe.
Sin angesicht an alle stete
Des himmels treit volle sete;
Die teilet sich mit sulcher list
Daz der niemant hat gebrist.
Al sitzen dar die grosten
Hoch veter nach den hosten
Vater in werden echten
Und loben unsen trechten,
Nach dem ir ammecht sich getragen,
Patriarchen und wissagen,
[87rb] Die Got hir kumftic wisten,
Aposteln, ewangelisten,
Die sule bi den jaren
Der cristenheite waren,
Mit den croneberen
Gotes predigeren,
Martirern und megeden,
Die von iren getregeden
Willenthafte giengen
Und den tot entpfiengen,
Noch deme der gotliche rat
Den stul in dort bereitet hat,
Doch ist daz ewige leben
In allen den steten eben,
So daz die Gotes gnade
Zu eime ieslichen grade,
Da der guten wonunge sin,
Treget des ewigen vater schin
Mit also getaner craft
Daz dar niemant sunderhaft
Ist an sime sine
Dem her nicht enschine
Noch vollen wunschen siner ger,
So daz wider diser noch der,
Der daz minneste lon nimt
Und dem daz groste gezimt,
Mer haben wolde wunnen.
Des nemet an der sunnen
Bilde; swenne die schinen wil,
Der hat der armeste also vil,
Daz her dar nach nicht vorder strebit,
Also der richeste der lebet.
Dar nach pruvet dise dinc.
[87va] Diz ist der Gotes pfenninc
Den her wil uns allen geben:
Daz ist sin ewiges leben,
Daz gibet dort der riche
Sinen holden gliche,
Glicher wiz als her sich gab
An des vronen cruces stab
Vor alle menschliche art,
Daz niemant uz bescheiden wart,
Wen jene die sich vorwirkent;
In der wis diz wort mirkent:
'Du vient der cristenheit,
Dem wine tu kein leit
Und dem olei schade niet',
Daz spricht: min lieben diet,

11359. dit *D* (= *diese irdischen Dinge*), die *St(K^{b}M)*.
11365. wont = wonent. an an, *das erste* an *getilgt und* Got *darüber geschrieben D.*
11374. volle *K^{b}MSt*, voller *D.*
11378. dem *K^{b}St*, den *D.*
11402. sunderschaft *M.*
11405. vollem *StM.* wunsche *K^{b}St(M).*
11419—11550 *fehlen K^b, da ein Blatt mit Miniatur ausgeschnitten ist.*

Digitized by Google

Die mit dem wine mines blutes
Und mit dem olei mines mutes
Irlost sin, den schade nicht!
Als her spreche: 'boser wicht!
Daz die suere miner pine,
Die sich glichet wol dem wine,
Irlost hat — wen der win ist suer —,
Dar uber enge nicht din schuer —'
'Und dem olei nicht enschade'
Daz quit: die mit mins geistes bade
Gebadet sin, die vormit
An der bekorunge zit.
Als in des trones zirde
Daz lamb entsloz daz virde
Sloz, als ich do daz gesach,
Der vier tier aber ein sprach:
'Kum und sich!' und ich sach
Daz tier an das mir zu sprach,
[87vb] Und wart gewar daz ein bleich
Pfert uz dem ingesigele streich.
Der daz pfert reit zu siner not,
Des name waz genennet Tot,
Und der helleslunt volgete im.
O tummer mensche, nu vornim
Diser worte gemerke.
Des ubelen tuveles sterke
Ritet an diser erde
Wol uf dem bleichen pferde,
Swen her den menschen ritet,
Der kume des irbitet
Biz daz her die werk bege
Da der tot im abe enste
Des ewigen vordamnisses,
Wen her hat dort nicht so gewisses,
Swer hie wil sundiclichen leben.
Und im wart die gewalt gegeben
Uf die vier teil der erden,
Die von sunden suln vorwerden,
Wen sie gnade nie engerten,
Daz her sie sla mit swerten,
Mit hungere, tode, tieren;
Mit disen leiden vieren
So tut sie der tuvel sterben
Die wider dem rechtem werben.
Merket wie diz sie gestalt,
Daz dem tuvele die gewalt
Von Gote dort gegeben wart,
Der ie sin vient waz von art,
Der erden ober die drie teil.
Daz waz ein jameric unheil
Daz die werlt so misgedech,
[88ra] Der Got sinen geist vorlech,
Und durch Adames vorlies,
Dem her sinen geist in blies,
Also von hulden wart vortriben
Daz der so wenic ist gebliben
Die wider mit waren schulden
So kumen zu Gotes hulden,
Und Got die marter doch leit
Vor alle die menscheit,
Und daz doch der vorlornen
Ist mer dan der irkornen,
Die der tuvel an sin seil
Nimet, so der zende teil
Al der werlde kume geniset,
Ist iz als man an der schrift liset,

---

nach 11432 *in K Miniatur: Reiter auf gelbem Pferd, hinter ihm der Höllenschlund (dargestellt durch einen Tierrachen, aus dem Feuer geht). Oben links das Lamm das vierte Siegel lösend, rechts Johannes mit den vierten Tier.*

11436. dem|wine *D.*
11437. *vor* ist *getilgtes* s *D.*
11443. trones *aus* tromes *verbessert D.*
11443—53. *Apok. 6, 7 f.*
11445. *Punkt nach* Sloz *D.*
11453. helleslunt *Infernus.*
11466—91. *Apok. 6, 8.*
11479. drie *alle Hss.; vgl. v. 11518 ff.*
11496. *Nebensatz zu v. 11494 f.: wenn es sich nämlich so verhält, wie man in der Schrift liest.*

Digitized by Google

Daz nicht wen die guten genesen,
Oder ob sie sint ark gewesen,
Daz sie sich wider gueten
Und sich dan sider hueten
Vor sunden und vor dorperheit.
Iz waz Got eine groze arbeit
Daz her unse armis vleisch nam
An sich und ans cruce quam
Und den grimmen tot leit
Eine vor unser aller leit,
An den Gote leiden
Juden und den heiden
Und valsche cristene diet
Wolde so bewenden niet.
Daz wir alle gliche gut
Weren und alle einen mut
An dem gelouben heten
Und nimmer misgeteten,
[88ra] So enworde niemant vorlorn
In sinen ewigen zorn;
Do worde wir zu scheiden,
Wir cristenen, juden, heiden.
Die juden irren an irre e,
Daz heiden volk noch vierstunt me,
Die bosen cristenen sin vorlorn;
Die dru volk weren ungeborn
Vil besser dan sie geborn sin.
Sint sie zur helle kumftic in,
So mugen sie iz nicht erwenden,
Wen sie muzen gar vorenden
Gotes willen und sin gebot.
Sus duchte schuldic an in Got,
Wen her sie mit siner craft
Geschuf als sie sin geschaft,
Und ist ein vor Gote irkorn
Er dan her worde geborn,
Und ein ander ist vordamnet
Er dan sine geburt gesamnet

Worde binnen der muter,
Und sal ein wesen guter
Bevorn er dan her si geborn,
Warumme wirt diser vorlorn,
Ein ander vint genade
Vor Gotes hostem grade?
Wie wart her also tugenthaft,
Er dan her worde geschaft
Und er die muter sin genas,
Daz her dem himele giftic was,
Ein ander als unture
Daz her gedech dem vure
Der grundelosen helle?
[88va] Von welchem ungevelle
Wirt diser sus vorermet,
Ein ander hin getermet
Zuen gnaden, er sie weren icht?
Diz merket: Gotes vorbesicht,
Die nie nichtes vormiste —
Wen Got weiz und ie wiste
Von siner gotlichen art
Swaz wirt oder ist oder ie gewart —,
Dise wisheit siner vornumft
Wuste vor aller dinge kumft
Des himles, helle, der erden,
Er sie liez Got werden,
Und war sie solden wenden,
Beginnen und vorenden
An allen gescheffeden.
Dise wisheit waz an allen reden
Einkuric und gliches mutes,
Wen her nie nicht ungutes
Geschuf, als her selben jach.
Got swaz her machte, besach,
Daz waz alles harte gut.
Lucifer nam den argen mut
Daz her Got dachte vorkeren

11507 *ff. und doch wollte er für die Bösen nichts verwenden (für sie war sein Tod nicht bestimmt).*

11518. *Punkt nach* cristenen *und* juden *D.*
11524. Sint *ist Verbum.*
11568 *f. Genesis 1, 31.*

Digitized by Google

(Nuwet an sins selbes eren),
Daz her ie valsch mit schulden
Vunde bi sinen hulden
Oder ie kein itewiz
(Des beiz her des todes biz
Des ewigen vordamnisses
An dem meister des abisses),
Und wart von eigen erge ark.
Durch die schult viel der helle wark
[88ᵇ] Zu der tiefen helle zargen
Und machte sich guten argen
Und tet glich eime affen,
Wen her waz gut geschaffen;
Got het im wol schin getan
Daz her in wolde lieb han,
Wen her in so liecht irluchte
Daz her vil schoner duchte
Dan siner engele kein.
Waz do sin val schult Gots? nein.
Adam ouch gut geschaffen wart,
Und her viel von tummer hochvart
Uz siner hoen werdikeit;
Daz waz Gote sere leit,
Als her wol sint bescheinte
Welcher wis her daz meinte.
Al wuste her wol vor sinen val,
Also der wercman billichen sal
Der eines werkes beginnet
Und daz ans ende minnet,
Deste mer) waz sin schult dran niet,
Wen her den val im wider riet
Und daz obez vormiden hiez. —
Waz des daz her iz wachsen liez
In dem vronen paradise?
Do solde her wesen so wise
Daz her iz hete gar vormiden,
So enhete her den tot nicht geliden.
Sint aber her wesen wolde
Des her nicht wesen solde,
Dort in himele Gote glich,
Eben mechtic und eben rich,
Do muste her an der erden
[89ʳᵃ] Werden daz her nicht werden
Solde, were her bestanden
In sines Gotes banden;
Wen her muste mit aller var
Dem ubelen trachen volgen dar
Dar her gewerket hate.
Mit susgetanem rate
Waz sin Got unschuldic an;
Her selben treib sich von dan
Mit uppiger unkuste
Zur ewigen vorluste;
Dar must im al sin kunne mite
Da volgen am dem obertrite.
Do Got diz wolde irbarmen,
Do loste her uns vil armen
Mit sinem blute, daz her goz,
In dem her al die werlt besloz,
Daz niemant uzernthalben bleib,
Wen der sich selben drabe treib.
Als Adam alterz eine
Vorworcht uns algemeine,
Wen sich der val an im nam,
Also loste der ander Adam,
Der megede sun Got Jhesu Crist,
Swaz mensche wart, wir oder ist,
Daz nichtesnicht als arges mac
Gesin biz an den sunes tac,
Daz wib entpfet und wib gebirt,
Iz daz iz also selic wirt
Daz iz Got wil eren
Und sich zu im wil keren,

11572. Nicht K^bStM, Nuwer *D.*
11576 *ff.* her *ist: Gott. Zum Gedanken vgl. Ev. Nic. v. 1762 ff.*
11591. *Initiale in St.*
11596. Welcher] r *aus* l *verbessert D.*
11615. *Punkt nach* Solde *D.*
11626. an dem *M*, durch sin $K^bSt.$
11638. wirt K^b, wir *D.*

Digitized by Google

Getouft wirt, und geloubic wesen,
Wil iz, iz muge wol genesen,
[89rb] Wil iz selbe wesen gut;
Swer aber des nicht entut
Und in dem ubel irhartet,
Daz her nicht gnaden wartet,
Der ist vordamnet, swer der ist.
Daz Got den val und die gnist
Vor weiz, ist her da schuldic an
Ob sich ein wib oder ein man
Von den gnaden selben vellen?
Wen niemant ist der hellen
Geborn — daz sult ir merken —,
Wen jene die sich vorwerken
Und nicht wider wollen komen.
Des habe wir wol vornomen
Von Jhesu Cristes munde
Gerecht und war urkunde,
Do der die marter geleit
Vor alle die menscheit
Und in den zungen vuren
Sinen geist gab den turen
Zwelfboten, ewangelisten
Und alle den die do cristen
Waren, und sie predigen hiez
Und sie mit disen worten liez:
'Get predigen allen sachen;
Swer sich heilic wolle machen,
Geloubet her und wirt getouft,
Her wirt zur helle nicht besouft.'
Do wart der himmel offen
Allen den die dar hoffen,
Daz Got nie niemant uz beschiet,
Wen gar gemeinlich alle diet,
Die sich nicht selben swachen.
[89va] Des sprach her: 'allen sachen',
Als ob her solde sprechen:
'Niemande sal gebrechen
Miner marter der ich leit,
Wil her, ich si gereit
Recht allen creaturen,
Den turen und den unturen.'
Dise aber die sunden melic
Sich machen und als unselic
Daz sie Cristes marter sin nicht wert,
Die sint hir wol daz bleiche pfert
Da der tot uffe ritet
Und durch den rucke gnitet,
Und im volget der helle slunt,
Der nimmer besluzet den munt;
Daz ist der tuvel Sathan,
Deme sie sint undertan,
Juden, heiden, valsche cristen,
Die der tuvel hat mit listen
Gekopelt hir zu samne,
Daz her sie dort vordamne.
Da von wart deme trachen,
Des menschen widersachen,
Gewalt gegeben uber sie,
Daz her sie sal volvuren hie
Die Gotes wort vorslugen,
Daz sine boten trugen
Und noch sine boten tragen.
Der tuvel tut sie geslagen
Die Gotes wort nider legen,
Mit vier totlichen slegen
Der erden in vier enden,
Da Gotes irwelten wenden
[89vb] Und do niemant Got envordert,
Daz ist suden, westen, nordert,
Osten; in den vier orten

11645. *Anakoluth.* Getouft wirt *ist mit* selic wirt (*v. 11642*) *koordiniert, während* gel. wesen *von* wil (*v. 11643*) *abhängig ist.*

11656 *ff. erklären das* selben *v. 11655.*

11669. *Punkt nach* Waren *D.*

11671 *ff. Marc. 16, 15 ff.*

11679. nicht *DK^{b}MSt, läßt sich erklären, wenn v. 11678 f. einen Gedankensprung enthalten, auf den auch* gemeinlich *hinweist: er nahm alle auf, die ... Die naheliegende Änderung* icht *ist deshalb unterblieben.*

11684. ensi *K^{b}St,* si *D(M).*

Digitized by Google

Gibet Got in den worten
Gewalt disen mortvr^{e}idigen,
Daz her die gotelеidigen,
Die vor Gote sint vorwazen
Und deme tuvele gelazen,
Sla mit vier totlichen slegen,
Als wir uch wol sagen megen:
Mit swerten an manslacht;
Daz wirbet her tac und nacht,
Daz her die Gotes vremden
Mit hezzelichen gremden
Zusamne so geretze
Daz her sie des entsetze
Daz Got durch sine gute
Koufte mit sinem blute.
Mit hunger sie der wark slet,
Wen her in nicht des enlet
Des sie zu samene bringen,
Sie enmusen immer ringen
Nach durften diser lib nar
Biz her sie volbrenget dar
Do der meister und der junger
Dort muzen den leiden hunger
Gotes gnaden immer doln
In der urheizen hellekoln.
Der tot ist der dritte slac,
Der beidenthalben geslan mac;
Her slet daz vleisch mit schanden
Und richet Gotes anden
Immer an der sele dort;
[90ra] Diz ist der zwivalde mort
Den die Gotes viende nimet,
Wen in nicht bezzeres gezimet.
Mit tieren sie der wark slet;

Swenne diz dinc vor geschet,
Der lebende worm sie vrizzet,
Der nimmer ir vorgizzet
Her enkuwe sie durch sinen munt,
Als uf dem miste tut der hunt
Ein bein oder ein vorstoln brot;
Daz ist der ewige tot,
Der gneget sie mit wewen
Immer von ewen zu ewen.
Unde als in siner vornumfte
Daz lamb sin ingesigel iz vumfte
Gesloz uf minen ougen,
Do sach ich in den tougen
Unses herren altaris dort
Durch urkunt und durch Gotes wort
Der irslagenen sele vil;
Die sprachen, als ich sprechen wil,
Mit grozer ruft uz dem altare:
'Gerechte Got und der geware!
Durch waz richestu nicht unse blut?'
Hir bin ich sere mite gemut.
Ouch sult ir iz merken ebene
Daz Got in disem lebene
Den vient heizet minnen,
Und jene die von hinnen
Zu Gotes gnaden sin gevarn,
Daz die nicht diz gebot bewarn,
Sie enbiten sich Got rechen,
Die billicher solden sprechen:
[90rb] 'Vater der barmherzekeit,

11740. den durch heizen K^{b}, den vil h. *St.*
11747. nimet *3. Pers. plur.*; nemen $K^{b}St.$
11748. sal gezemen $K^{b}St.$
11750. vorgeschet *D.*
11752. vorgizzet] *aus* vorgoizzet *verbessert D.*
nach 11756 *in* K^{b} *Miniatur: die Seelen der Erschlagenen, betend. Oben links das Lamm das fünfte Siegel lösend, rechts Johannes.*
11759—69. *Apok. 5, 9 f.*
11764. *gehört zu* irslagenen: interfectorum propter verbum Dei et propter testimonium quod habebant.
11767. *vor* uz *getilgtes* a *D.*

Digitized by Google

Laz dich der vorlornen leit
Durch dine gnade irbarmen
Und lose die vil armen
Und vorgib in ir missetat,
Wen an dir die gnade stat,
Wen du bist alleine gut',
Dan sie in biten rechen ir blut.
Diz ist ein stark gedute;
Merket iz, lieben lute.
Bi irre alden vater jaren
Ouch zwene altare waren,
Die waren gworcht nicht swache;
Der eine buzen dem dache,
Der ander waz enbinnen;
Der inner waz mit sinnen
Mit gimmen und mit golde
Geziret als her solde;
Der uzer mit erze
Durch des vures swerze,
Swen man daz opfer roste;
Der inre waz der hoste,
Der waz undervangen
Mit richen vorhangen
Und waz geziret starke;
Bi deme stuent ir arke,
Dar enzwischen hienc der vorhanc,
Daz sie niemant underdranc,
Den alter noch die arken.
Sint noch den patriarken,
Do der vorhanc waz vornuzt
Und nicht waren underschuzt
Wider arke noch alter
[90ra] Noch si niekein gewalter
Mit nicht ammettes zuschiet,
Do wart halden die diet
Alter und arken ober ein;
Sus wart ein sache von den zwein
Und dutet daz volk der alden e,
Die nicht lutterunge me
Gerten vor ir ober trit,
Wen des vleisches ummesnit,
Und ir sunde leschen dachten
Mit dem opfer daz sie brachten.
Der inner alter in dem hus
Bezeichenet des herzen klus,
Da der geist wonet inne.
Daz mus die ware minne,
Wil sich daz vleisch bekluttern,
Vor mit der toufe luttern
Und nach mit waren ruwen,
Wil man den himel buwen.
Der vorhanc der da zwischen hienc
Und doch den alter umme vienc,
Bedutet die blintheit
Die do truc und noch treit
Die blinde judesche diet;
Sider do Crist wart gewiet
In sime suzen blute
Durch veterliche gute,
Do sloz her uf unse ougen
In unses herzen tougen
Und zu sleiz den alden vorhanc
Mit sinem blute, daz im dranc
Uz sinen herlichen wunden,
Do wir iz die warheit vunden
[90rb] Des jene alden ture baten
Und in hoffenunge haten.
Die arke des gelobedes truc
Der bezeichenunge gnuc
Und grozes heiligtumes vil,
Daz ich san hir nennen wil
Vor wiben und vor manne.
Sie truc daz himel manne
Daz Got den Irrahelen gab.
Sie truc Aaronis zwiges stab,
Der ab gesniten vrucht gewan;

11801. undervangen] v *aus* w *verbessert* *D*, umme vangen K^b.
11809. vonuzt *D*, vnutz K^b.
11812. si K^bStM, sin *D*.
11813. amictes K^bSt, in mitten *M*. *vor* zuschiet *getilgtes* ge *D*.
11817. alden K^b, aden *D*.
11853. Israhelen K^b, Irrahelen *D*.

Digitized by Google

Daz bezeichente Got und man,
Der heiligen heilikeit.
In die arken waren geleit
Die zwo tablen Moysi,
Die dort uffe monte Synai
Sime lieben trute gab Got;
Do stuenden an die zen gebot.
Des aller obersten gebotes,
Des nesten minne, dar zu Gotes,
Da waren die alden site
Bestrict und die nuwen mite.
Diz gezu*t* sich zu Criste wart.
Do der vorhanc vorslizzen wart
Der alden blintheite
Nach langer arbeite
Wissagen, patriarke,
Do wart alter und arke
Beide geleit uffe Crist,
Wen her der cristenheit ist
Ein priester und ein alter,
Als uns saget der salter,
Der quit: 'du bist priester wor-
den
[91ra] Nach Melchisedechs orden.'
Den alter meinete sente Johan,
Under deme sin ougen san
Die sele die bi den jaren
Durch iz recht irslagen waren
Und clageten ir arbeit
Sprechende: 'rich unse leit.' —
'Diz waz ein sunde getan.' —
Sulch widerwort sul wir han:
'Die seligen sin vornumftic
Alles des Got ist kumftic,
Und volgen gar sines willen;
Swar sie in nicht mugen gestillen
Nach undervan mit suzer vle,
Da vordern sie iz daz iz irge.'
Merket tigere daz ich sage.
Zwischen dem jungesten tage,
Dar den abent und den morgen
Die vordamneten zu sorgen
Und Gotes irwelten hoffen,
So stet der himel offen
Allen den vorlornen;
Als tut den irkornen
Der hellegrunt, geloubet irs.
Den argen wirt vil deste wirs,
Daz sie die wunne schowen
Dar sich die guten vrowen,
Wen sie Got nicht envorchten,
Vor dem sie sich vorworchten,
Und tragens uf sich selben haz;
Den guten ist vil deste baz
Daz sie daz suln vormiden
Dar dise die not liden,
[91rb] Jedoch tut in ir kummer we.
Des sprechen sie, sam ich sprach e:
'Durch waz richestu nicht unse
blut?'
Wen ir jamer in unsanfte tut,
Und wider eischen den gebrechen
Irs vleisches an Got und sprechen:
'Herre Got vater schepfere,
Du gerechte, du gewere,
Vor diner angesichte
Stet offen din gerichte.
Sint din gerechtikeit so stat
Daz der vorlornen nicht rat
Mac werden, so richte uns in zit,

11857. heilikeite, *das* e *radiert D.*
11863 *f. Die Genetive* gebotes *und* minne *sind regiert von* bestrict.
11867. gezut K^b, gezue *D.*
11877 *f. Psalm 109, 4.* (*vgl. v. 1140 f. 9829 ff. 9867 f.*)
[11877.] *unten auf dem Blatt 90ᵉ stand als Custos v. 11878, es sind aber nur einige Buchstabenenden vorhanden.*
11885. *Einwurf des Hörers.*
11912. Des K^b.*MSt*, Daz *D.* sprechen K^b, spechen *D.*
11915 *f.* den gebrechen irs vleisches *ihr gebrechliches Fleisch.*

Digitized by Google

Als din gerichte pflit
Und dine barmekeit sich treit,
Und brinc uns in unse ewikeit
Swelchewis an der geschichte
Daz du sitzes din gerichte,
Wen sich dan musen alle dinc
Enden um diz arm gesprinc
Unser menschlichen art,
Als iz uf geleit wart
Von dir in deme beginne.'
Da mac man pruven inne
Daz die Gotes irkornen
Sunder ir angebornen
Liebe nicht volle vrouden haben
Und hoffen irsten von ir graben,
Daz ir vroude werde vol,
Als sie noch werden sol,
Swie lange sich daz sume.
Des irbeiten sie vil kume;
Do von biten sie rechen sich,
[91ra] Als ob sie sprechen suln: 'geschich
In zit swaz an uns sal geschen;
So endurfe wir nicht lenger sen
Ir leit, daz in ist so we,
Dar zu sunden sie nicht me
Dar nider an der erden,
Lestu die werlt vorwerden,
Und wirt an sime sine
Minner der argen pine,
Swenne sie nicht mer sunden tuen
Die dich schepper mugen muen,
Und uns wir vil deste baz,
Als wir wider haben daz
Daz wir von des vleisches samen
In unser muter namen,
Und da wir von in der erden
In jamerigen geberden
Gaben rechten vleisches zol.' —
Swenne die masse wirt vol,
Als die muter sie gebirt,
Und unzubrochenlich hie wirt
Und schinet vor der sunnen glanz,
Dan ersten wirt ir vroude ganz
Menschlichen heiles
Und wirt des urteiles
Vorgezzen daz an in geschiet —
'Do von rich, trechten, dine diet!
Sint wirs nicht mugen irwenden,
So geruchiz uns vorenden,
So daz du dine irwelten,
Die die vorlornen quelten,
Zu voller gnaden brenges.
Die wile du daz lenges,
[91rb] Alleine uns si zu wunsche wol,
Doch ist unse ewikeit nicht vol.'
Diz reden sie durch minne,
Nich von deme sinne
Daz sie sich rechen wolden,
Ob sie daz wunschen solden;
Wen swaz Got hat mit in gedacht,
Daz heten sie gerne vollenbracht
In zit, ob licht ir burde
Vor Gote lichter wurde
Zu dem jungesten tage,
Dar sich enden alle clage.
Diz pruven jene die wiser sint.
Swelch man sin vil liebes kint
In tode lange queln se,
Dem were lieb daz gaes gesche;
Sint iz doch mochte nicht genesen,

11927. geschichte $K^bSt(M)$, gesichte *D.*
11937. Liebe = Libe; *vgl. v. 11956 ff.*
11938. graben K^b, gragen *D.*
11939. vol *aus* wol *verbessert D.*
11941. sichch, *das zweite* ch *ausradiert D.*
[11943.] *unten auf Blatt 91r Custos 10.*
11951. wirt an *D.*
11955. wirt K^b, wir *D.*
11967. Menschliches $K^bStM.$ (*Metrik!*)
11970. Da von got herre rich din diet K^b (*großenteils auf Rasur*), *St.*
11975. vollen K^bSt, voller *DM.*
11978. vol K^b, wol *D.*
11980. Nicht K^b, Nich *D.*
11984. gerne] r *aus* n *verbessert D.*
11989. *Initiale in St.* wise $K^bSt(M).$

Digitized by Google

So enkunde iz nicht so kurz gewesen
Als iz dem vater were lieb.
Ouch pruvet iz uf einen dieb;
Swen man den sal hengen,
So engert da niemant lengen
Sin orteil wider dem rechten.
Als entuen jene unsen trechten,
Unsen herren Jhesum Crist,
Der richter aller richter ist;
Swen her dort wil vordamnen
Oder mit im gesamnen,
Daz ist ir mutwille ger.
Nicht als du noch als der
Sprechent sie mit den munden,
Ir ger mac nicht gesunden,
Wen swaz sie wollen, daz wil Got,
[92ra] Ir wille daz ist sin gebot;
Wen sie wollen swaz Got wil,
Da von han sie vrouden vil.
Und ir ieslichem wart ein eben
Sne wiez stole da gegeben,
Und in wart sus geantwortet —
Da mite si daz gekurtet —
Daz sie mit vil semften siten
Eine cleine stunde biten
Ir gesellen und ir brudre,
Die noch von der werlde ludre
Worden irslagen als sie.
Die stole bedutet hie
Rechtes gelouben ummecleit;
Der stolen wirt auch ein geleit
An sie vor der urstende;
Swenne diz nimet ende,
Daz die menscheit irstet
Und vor irn schepfere get,
Die sunderunge von den zwein
Ein masse wirt ober ein,
So werden der stolen zwo.
Diz ist gesprochen also:
Die sele wirt zwivaldic;
Swenne daz vleisch gewaldic
Sins geistes wirt, als iz was
Do die muter sin genas,
Und daz untotlich werdet,
So daz iz nicht enerdet,
Ewic und unzubrochenlich,
So zuet die menscheit an sich
Die zwivalden selikeit,
Als Ysaias da seit,
[92rb] Der sprichet zu den werden:
'Die guten in ir erden
(Daz ist der himelische tron)
Besitzen zwivalden lon'.
Daz quit: zwivalde selikeit
Wirt stolen wis an sie geleit.
Do von bat sie Got entwellen
Ir bruder und ir gesellen.
Als des ein ende geschach,
Daz sechzte ingesigel ich sach
Wie daz lamb iz entsloz.
Do wart ein ertbibe groz,
Die sunne die wart swarz gar
Als ein herin sac gevar,

12000. entuen] *das Verbum, dos dadurch aufgenommen wird, ist* gern (11998), *die Konstruktion ist aber so, als ob im vorhergehenden Satze etwa* bitten *stünde.*

12005. *Das begehren auch sie.* ir *fehlt St, in K[b] getilgt.* mutwillen *St,* mutwillig *M.*

12013—21. *Apok. 6, 11.*

12024. auch ein *eine zweite.*

12044. erden *K[b]M,* enden *D.*

12044 *ff. Jesaia 61,* 7.

12052—87. *Apok. 6, 12—17.*

nach 12052 *in K[b] Miniatur: Erdbeben, bei Sonne und Mond ist schwarze bezw. rote Färbung leicht angedeutet; die Sterne fallen herab; oben rechts an der Stelle des Himmels ein offenes Buch; die Berge bewegen sich, in ihnen verbergen sich die Menschen. Oben links das Lamm das sechste Siegel lösend, darunter Johannes.*

Digitized by Google

Als man in zu samne zuet,
Der mane der wart gar als ein bluet,
Daz nicht roter mac gewerden.
Himel sternen zu der erden
Vielen, als uf einer wisn
Eines viecboumes grozzen risn
Von eime starken winde,
Swenne her in weget swinde.
Der himel zu der stunde san
Als ein buch wart zu getan,
Und dar nach in kurzen wilen
Alle berge mit irn ilen
Regeten sich von irre stat;
Dar zu swaz uf die erde trat
Und uf der erden progete,
Kunige, vursten, vogete,
Die starken und die richen,
Die knechte mit irn gelichen,
Die vrien under den luten
[92va] In schrunden ilten sich huten,
In holren und in gruben,
Zuen bergen sie sich huben
Und sprachen: 'berge und steine,
Bevallet uns algemeine
Mit hute vor des antlitze
Der ufme trone sitze,
Dar zu vor des lammes zorne
(Daz ist Gotes sun einborne,
Der alle dinc wol getuen mac),
Wen komen ist der groze tac
Irs zornes, und wer mac besten?'
Disen worten muz ich noch gen,
Wen ir gedute daz ist groz.
Daz lamb daz sechzt ingesigel entsloz,
Daz dutet Antecristes nit,
Wen bi des ubelen slangen zit
So wirt der irwelten clage
So stark und die zit der tage
So michel und so engestlich
Daz kume suln enthalden sich
Gotes erwelten, sie enwanken
An gelouben irs gedanken,
Daz her sie des nicht beroube;
Wen ertbibe ist geloube.
Den gelouben sach Johannes biben.
Daz bedutet: her wirt dan getriben
An den jungesten ort,
Daz sich dan an Gotes wort
Tar lutzel iemant wenden
Unde des libes genenden.
Die sunne swarz wart als ein sac
In den nicht liechtes komen mac,
[92vb] Wen her allez liecht vorbirt
Swen her wol beslozzen wirt.
Daz dutet die prelate
Von dem grozen rate,
Pabeste, cardinale,
Mit den die zu allem male
Sin in dem romischen hove,
Pabeste, dar zu bischove,
Biz uf den messepriester,
Die des gelouben riester
Hir trugen und also luchten
Daz sie wol ein sunne duchten
Under den truben wolken
Den irrevarnden volken,
Swenne sie iz volk rechte leren.
Die beginnen sich vorkeren
Vil nach daz meiste stucke
Von dem unsemften drucke
Die da der cristenheit geschiet;
Und in den man sich nu besiet

12068. et omnis mons et insulae. ile *muß ein Wort für ›Insel‹ sein*; *vgl. v. 12224 f.*
12106. Unde *aus* Undes *verbessert D.*
12107. *in K*[b]*StM Initiale.*
12116. Pabeste *DSt, in K*[b] *das* a *sehr breit auf Rasur, richtig* Pröbst *M.*
12127. Die *DM*, Der *K*[b]*St.* [*MSt.*
12128. dem *ursprünglich in K*[b], den *DK*[b]

Digitized by Google

Und die von iren pinen
Also die sunne schinen
Nachtes als ein karvunkel,
Die werden danne tunkel,
Daz sie liechtes nicht entragen,
Wen sie die lere vordagen
Und des libes vorchten
Vor den schaden worchten
Und in dem herzen luzen:
Den schinet nicht uzen
Ir liecht vor des libes sorgen,
Daz imme sacke wirt vorborgen,
Wen ir kein dan rechte tut.
/93ra/ 'Der mane gar wart als ein blut':
Daz bedutet die cristenheit,
Die wirt gevarwet als ein cleit
In ires schepferes hute
Von marterlichem blute,
Daz sie wirt giezende dan,
Swer dem ungetruwen man
Sten getar sines willen wider.
'Des himels sternen vielen nider
Von der unsemften arbeit.'
Himel ist die cristenheit,
Die minnern dan der mane,
Der sunnen undertane,
Daz sint die sternen alle;
Die glichent an irem valle
Die minnern an den eren,
Die beginnen vorkeren
Sich, daz sie nicht schinen
Manlich an den sinen
Und vallen von den zwigen
Von winden glich den vigen,
Die von den zwige slifen
Swenne so die ersten rifen
Und uzen grawen als ein schimel.
Und daz entrumete der himel
Recht als ein beslozzen buch,
Daz quit: cristenlich beruch,
Der ewangelie lere,
Vorlischet dan so sere
Daz sie lutzel iemant sprichet,
Wen man iz so stete richet
An in die Got irkennen,
Daz sie in nicht turren nennen.
/93rb/ Unde daz alle berge, ilen
Sich regeten von irn zilen,
Kunige, vursten, barune,
Richen, starken mit gerune,
Vrien und alle knechte,
Manlich nach siner echte
Sich *ilten* dort vorbergen
In holren und in bergen
Vor gotlichen rachen
Und zuen bergen sprachen
Und zu den boumen allen:
'Muget ir uns bevallen
Und vor der angesicht bewarn
Des vater, so der son gevarn
Kumt an sin gerichte,
Wen her an nimmer nichte
Den sunderen entlibet,
Der schuldic dar an blibet!',
Diz dutet Gotes irwelten,
Die den lib durch in quelten
An tat und an geberden,
Und als die berge die erden
Uber hoen und uber caffen,
Als tuent sie die Got geschaffen

12137. luzen K^b, luzet *D*.
12156 *f*. Die — Die *alle Hss. Die gleichen mit ihrem Falle denen, die geringer werden an den Ehren.*
12159. *Punkt nach* Sich *D*.
12160. sinen *alle Hss.: daß sie nicht scheinen jeder soviel an ihm liegt. Roethe dachte an* pinen.
12163. zwigen K^bStM.
12181. ilten K^b, iteln *D*.
12184 *ff. vgl. Ev. Nic. v. 1600 ff. und Beiträge 24, 114.*
12188. *Punkt nach* vater *D*.

Digitized by Google

Hat hir zu sulchen eren
Daz sie die sinne keren
An iren schepfere Got,
Und die nimmer sin gebot
Ober lut noch stillen
Durch des vleisches willen
Ubergen noch uber treten
Und vor die cristenheit beten
Und nimmer des geswigen
[93ra] Und iren lib castigen
Und der werlde rum vorsman,
Daz sie den ewigen lon han,
Die caffen an dem gedute
Vor uns andern bosen lute
Sam die berge vor daz tal,
Wen sie vorchten den val
Und bewarnt die lange leit.
Kloster ist die cristenheit,
Dar die werlt abteiligen,
Die liphaften heiligen,
Inne loschen und inne wonen
Und in Gotes dienste donen,
Als die pfert tuent imme seln,
Und des nimmer kun irveln
Durch keine kurzewile;
Die bezeichenent jen ile,
Die daz mer umme vluzet
Und zu den staden schuzet,
Die Johannes vor Gote sach,
Wen sie daz werltliche ungemach
Mit irdischen vordrozzen
Hat leider umbevlozzen:
Die werden von irre stat beweget
Swen sie diser kummer reget.
Kunige, vursten und die andern,
Die mit der werlt danne wandern,
Vrien, starken, knechte, richen
Und jen alle die den glichen,
Beduten die werlt herren,
Die minneren und die meren,
Daz quit: die Gotes irwelten
Von den hosten gezelten,
[93rb] Die dan bi den ziten leben
Und bilde der werlde geben.
Swenne den misselucket,
Daz sie die last vordrucket
Von Antecristes ergen,
So muzen sie zuen bergen,
Zuen holren und zuen steinen vlien,
Daz sie mugen sich entzien
Von sinen argen meinen,
Und zien sich zu den steinen,
Die berge sie suochen,
Daz die sie beruochen,
Und biten zu den allen:
'Muget ir uns bevallen!'
Daz spricht: sie suechen gnade
Zu dem obersten grade
Des himeles an die starken
Propheten, patriarken,
Apostolen, mertereren
Und zu den Gotes geweren
Bichtern, witewen, megeden,
Die des gelouben legeden
Gar umbewollen traten
Und Got vor ougen haten,
Daz sie mit ir herschen gebeten
Vor irn schepfer sie vortreten,
Daz sie nicht envallen
In der sunden gallen
Mit andern sunden worchten,
Die Got dan nicht envorchten.
Ouch werden sie die werlt twengen,

12222. kun (= kunnen) *D*, *K*^{b} *auf Rasur*, kan *MSt*.
12226. dem *M*, den *DK*^{b}*St*.
12227. *Relativsatz auf* ile *zu beziehen*.
12233. *in K*^{b}*StM Initiale*.
12266. irem *M*, unserem *St(K*^{b}*)*.
12271 *f. besser mit K*^{b}*StM*: werden die werltwengen, Swenne sie ez darzu brengen Daz . . .; *12278 Anakoluth*.

Digitized by Google

Swenne sie die darzu brengen
Daz sie sich gar vorwirken,
[94ra] Und als sie dan gemirken
Irn val und ir unheil
Und in genet daz urteil,
Daz sich Got wil an in rechen,
So enwizzen sie waz sprechen
Und beginnen zuen bergen vlien,
Swenne sie die angest an gesien
Irs gewizzen vordamnisses
(Die vursten des abysses
Und die meister der lugen,
Die berge wol heizen mugen,
Wen sie dort mit unvugen
Mit irm Got entzwei trugen),
Und ouch die vlinsherten,
Die sich gnaden werten,
Die biten sie sich danne nern
Und dem sitzenden irwern
In dem trone — daz ist Got vater.
Wen der gewaldes ist gerater
Dan der sun an der menscheit,
Vor die die gotheit sich treit.
Des nant her in zum ersten;
Sint nant her in glich dem hersten:
Des lammes zorn daz ist Crist,
Wen daz gerichte sin ist,
Als ir dicker hat vornomen:
'Wen der groze tac ist komen
Irs zornes; und wer mac besten
Swen iz urteil sal irgen?'
Als ob sie sprechen: 'ir grozen,
Die sich Gote wolden genozen,
Saget, muget ir nu vechten
Wider Got unsen trechten,

[94rb] Als ir uch da vormazet?
Ist daz ir uns nu lazet
In Gotes ewigen zorn,
So sit ir und wir vorlorn
Von ewen zu ewen immer;
Daz vorendet sich nimmer.'
Sintmales diz geschach,
Vier engel ich do gesach
Stende vor Gote dem werden
Uffe vier winkeln der erden,
Habende vier winde,
Daz sie nicht swinde
Zu der erden weten
Noch dem mere nicht enteten
Noch der boume keinen.
Und ich sach aber einen
Engel osten komende,
Der cristenheit zu vromende,
Die sich nicht let irweichen,
Habende Gotes zeichen
Des lebenden (daz ist Crist,
Der ie waz und immer ist);
Der rief durch sine trute
Vier engelen vil lute,
Den von Gote ist vorligen
An der erden gesigen
Und zu schadene dem mer
Mit sinem unseligen her.
Der sprach: 'ir unturen wichte,
Der erden schadet an nichte
Noch dem mer, noch den boumen
(Als her spreche: "ich sal uch zoumen,
Swie lutzil ir iz getruwet mir,

12296. in *Christus.*
12299. vsnomen *D.*
12301. *Punkt nach* zornes *D.*
12303. grozen K^b, gozen *D.*
nach 12312 *in* K^b *Miniatur: Vier Engel (in Tiergestalt) die vier Winde haltend; diese dargestellt als geflügelte Köpfe, die oben auf langen Stangen aufsitzen. Oben links ein Engel mit einem Kreuz, rechts Johannes.*
12313—43. *Apok. 7, 1—3.*
12323. *Punkt nach* Engel *D.*
12339 *f. besser* ir iz getruwet, Daz ir in schadet nuwet $K^bSt(M)$.

Digitized by Google

[94va] Daz nicht enschadet ir"),
Wen biz wir vollen reichen,
Gotes knechte zeichen
An iren stirnen vorne
Vor der vier engele zorne,
Die durch schaden gesant
Waren in die vier lant.'
Engel zu dute daz quit: bote.
Der tuvel wil sich glichen Gote;
Der sendet sine boten
Mit unzalhaften roten
Uz in die cristenheit,
Und tuen ir manic leit,
Als her hat ie getan.
Vier engele sente Johan
In vier winkeln gesach,
Die daz groze ungemach
Uffe der erden solden tuen
Und daz mer ouch solden muen,
Den boumen schaden solden.
Daz waren dise unholden
Der heiligen cristenheit,
Die des immer sin gereit
Wie sie daz volk vorirren
Und von Gote gevirren;
Die quamen durch irslichen
Zu den vier houbetrichen,
Die sie des gelouben
Tageliches rouben
Und sie tuen dicke siechen:
Die Romer und die Kriechen
Die Persen und die Medin,
[94vb] In irme dienste walden,
Assirien und die Kalden.
Dise vier houbetriche
Wolden dise vier bosewiche
Zu irme dienste neigen
Und wolden sie besweigen
Und wolden sie vorleiten
Noch iren gewonheiten
In ewiclichen wewen
Und wolden dar in sewen
Des alden trachen samen,
Der Even und Adamen
Vorriet an der spise
Von dem paradise.
Des tuveles ingesinde
Daz hete die vier winde,
Daz die dem mer nicht teten
Und die erden nicht an weten, —
Daz quit: von ir ersten jugent
Beslozzen sie in die vier tugent
Vor mit den sie solden genesen,
Wolden sie mit Gote wesen.
Der ist ein ›Got irkennende‹;
Daz sie die dri genennende,
Got vater, Got son und Got geist,
Die den gelouben aller meist
Sterkent, nicht irkennen,
Und sie doch wol nennen
Got, der sie geschaffen hat,
Und sich selben ane rat
An irme Gote vorwerken,
Daz sie den val nicht merken.
Ein tugent ist irbarmen
[95ra] Sins selbes und der armen,
Sins selbes daz her rechte var
Und sinen nesten wol bewar; —
Ein underscheit der trugene

12342. Und gotes knechte gezeychen K^bSt.
12371. *vor* Persen *getilgtes* ps *D*.
12372. vedin *durch Rasur aus* wedin *verbessert D*.
12376. boswiche *St*, beswiche $K^b(M)$.
12382. woldē K^b, wolde *D*.
12385. von *getilgt und darüber* an *geschrieben D*.
12388. hete *hielt fest*.
12395. ein *sc.* tugent. got K^b, gote *D*.
12404. Daz K^bStM, Den *D*.
12409. Ein *sc.* tugent.

Digitized by Google

Zwischen warheit und der lugene,
Daz man sie beide merke,
Die warheit immer sterke,
Die lugene immer swache,
Daz ist ein edele sache.
Temperunge des vleisches mugent
Ist ouch ein der vier tugent.
Die tugent an disen vieren
Ein tugent muz alle zieren,
Daz ist milde, swer daz getar wesen;
Die milde sal aber sin irlesen,
Daz sie Gote muge gezemen:
Der milde sal nicht eime nemen
Und eime andern die gift geben,
Wil her mildeclichen leben,
Wen roub ist nicht mildekeit.
Der milde sal mit arbeit
In tagen und in nachten
Umme reine gift irtrachten
Und sal den bitter des gewern
Des her mit noten muz enpern.
Swer sich der milde vliezet,
Der wirt dort nicht gewiezet
Mit bittern hellewizen,
Dar sich die geiste an vlizen,
Vor dem alle bosen beben,
Wen da steit ofte geschreben:
'Den milten geber minnet Got.'
Diser vier tugende gebot
[95rb] Entwanten in die geiste,
Des gestatte der meiste
Durch vorsuchen der irkornen
Und durch damnis der vorlornen.
Disen vier engeln stuerte
Der werde, der getuerte
Gotes engel, der megede sun,
Den der vater zu siner kun
Sente Marien sante,
Der die rede vorante
Mit reinem underdinge;
Der vur uz dem gespringe
Siner gotheit ane veichen
Und hette sins vater zeichen,
Do sin vleisch die marter leit,
Daz waz die vast ewikeit,
Mit der her vome tode irstuent.
Do wart die menscheit vorsuent
Mit dem do Got den willen nam
Daz sin wort zu Marien quam
Uz des vater schoze;
Des rief her also groze:
'Schadet nicht, ir unwerden,
Mer, boumen noch der erden,
Wen biz wir harte rechte
Bezeichenen Gotes knechte
Da vor an iren stirnen.' —
'Durch waz sprach her nicht: "dirnen",
Als her die knechte nante?
Sint her sie beide irkante,
Sach her da nicht wen itel man?
Wor komen uns die vrowen dan?'
Her sprach iz durch den ummesnit;
[95va] Wen der man sin manlich gelit
Besneit vor an des wibes stat
Und an der e daz wib vortrat,
Und worden beide doch ein lip,
Des nante her man und nicht die wip,
Wen sie dem man sin undertan.

12415. Temperunge K^bM, Tamperunge *D*.
12417. Die tugent *Acc. plur.*
12435. beben *durch Rasur aus* beiben *verbessert D.*
12437. *II. Cor. 9, 7.*
12444. geschuerte K^b (*aber am Rand*: tuerde), gehuerte *St.*
12458. von *getilgt und* zu *darüber geschrieben D.*
12471. ez *MSt*, iz ist *D*, ez (*und* ist *ganz klein hinzukorrigiert*) K^b.

Digitized by Google

Da laze ich die rede stan
Und var vor an min arbeit.
'Dem mer tu kein leit',
Daz quit: den inseln in dem mer
Schade nicht mit dim argen her.
'Swaz ouch uf der erden wone,
Da kere dinen slac vone,
Noch minen boumen schade niet',
Daz quit: der hoe gewachsen diet
Als pabeste, prelate
Schade nicht mit rate,
Wen biz wir Gotes irkorne
Recht an irn stirnen vorne
Bezeichenen des gelouben
Des sie niemant kan berouben.
Unde ich horte in Gotes sale
Der gezeicheneten zale;
Der waren hundert tusent
Und vier und vierzic tusent
Uz aller irrahelischen diet,
Die Got zu gnade do beschiet.
Daz sint zwelf Jacobes kint,
Der ieslich gewan nach im sint
Zwelf tusent der irwelten.
Die zel ich als die zelten
Die diz buch han vor mir geschriben.
Judas zum ersten ist bliben
[95vb] Durch sines samen zierde,
Doch waz her der vierde
Mit der geburt, hie der erste,
Wen von im der herste
Got zur werlde wart geborn.
Ruben wart nach im irkorn,
Gad der dritte waz nach im,
Sint Asser, sint Neptalim,
Sint Manasses, Symeon sint,
Levi, der waz daz achte kint,
Sint Ysachar, Sabulon noch in,
Sint Joseph und sint Beniamin.
Diz sint die zwelf geslechte,
Der ieslich hete rechte
Zwelf tusent rechter zal gezalt;
Die sach Johan in Gotes gewalt.
Mine rede set an'
Daz der zwelfte sun Dan
In der zal vorswigen ist
Durch die rede daz Endecrist
Von sime samen wirt geborn;
Vor in wart Manasses irkorn,
Der enwaz nicht Jacobis kint,
Des die andern alle zwelfe sint,
Doch her in der zale stet;
Sine muter hiez Anaset,
Des pfisters Phuttiphares
Tochter; die da des jares
Ir zechen in der e vortrat,
Die wart gesazt in Dannes stat.
Daz Dan wart noch der alden wale
Gescheiden von der zwelfer zale,
Daz dutet die vorworchten,
[96ra] Die Got nicht envorchten
Do sin sun uf erden gienc;
Swaz aber sin wort entpfienc
Und dar an wart redebalt,
Dem gab her die gewalt
Daz her hiez ein siner kinder;
Die sich aber zogen hinder
Und entpfiengen nicht sin wort,
Die besten mit Danne dort.

---

nach 12492 *in* K^b *Miniatur* (*über die Spalten* 88*vb*, 89*ra*, 89*rb reichend*): *Die Erlösten aus den zwölf Geschlechtern* (*in zwölf Felder abgeteilt*), *daneben stehend die Menge aus den übrigen Völkern* (*v.* 12548). *Oben Gott auf dem Throne und das Lamm*; *in den Ecken darum die vier Symbole der Evangelisten. Vor dem Throne die knieenden Engel.*

12493—97. *Apok.* 7, 4.
12497. israhelischen K^b.
12504 *ff. freie Wiedergabe von Apok.* 7, 5—8.
12513. *Punkt nach* Manasses *D.*
12515. *Punkt nach* Ysachar *D.*
12532. die $DStK^b$ = der *M.*
12534. Die $DM(K^b$ *auf Rasur)* = Der *St.*
12536. *vor* zwelfer *getilgtes* s *D.*

Digitized by Google

Unde do sich diz vorante gar,
Do sach ich eine groze schar,
Die niemant kunde vollen zeln
Noch die diet vollen uz irweln,
Die waz uz allen den volken
Die wonent under den wolken
Und in der werlde sin gende,
Vor dem trone stende
Vor des lammes angesichte,
Dem der vater hat iz gerichte
Bevoln ober die menscheit.
Der ieslich het an sich geleit
Wize stolen, do man sie vant,
Und trugen palmen in irre hant
Iren eren zu gedute,
Unde riefen harte lute
Gliche mit einer zungen:
'Heil sie Gote gesungen,
Der ufme trone sitzet
Und alle dinc uber witzet,
(Daz spricht: dem alden stamme
Si lob) und dem lamme,
Daz hir souc Marien spone.'
(Daz quit: loub vater und sone.
[96rb] Swar mân die zwene nennet,
Den geist man drunder kennet.)
Und die engle sprachen:
'Amen';
Vor iren schepfer sie quamen,
Der disen scharen gnade tet,
Und vielen alle an ir gebet.
Als Johanne daz geschach
Daz her zwelfstunt zwelftusent sach
Von zwelf Jacobes kinde'n,

Der vordern und der hindern,
Vor Gote sin der erwelten,
Also sach her der ungezelten
Dort ein unzelliche schar;
Die waren ouch komen dar
Uz allen den geslechten
Die wol an unsen trechten
Geloubeten uz aller diet,
Daz her nie niemant uz beschiet.
Jacobis kinder kunne
Waz in der himel wunne
Vor sime schepper zellich;
Do von was daz wol gevellich
Daz Johannes ir zal beschrebe,
Swaz ouch unzallich blebe
Von aller irdischen diet,
Daz her daz bezelte niet.
Waz touc ein zal uf Got geleit,
Als vil die werlt im menschen treit
Und sider hat gewunnen
Daz ir wart erst begunnen?
Wie gezem iz Gotes eren?
War solden sich dan die keren
Die buzenthalb der zal bleben,
[96va] Dar dise weren an geschreben?
Diz wort ducht also luten
Daz Got wen nicht sinen truten
Den himel hette gewunnen
Und niemande mer des gunnen
Wolde von siner vrien wale
Dan den die stuenden an der zale.
Diz gebe der werlde missetrost,
Und were nicht al die werlt irlost
Mit Cristes blute, daz her goz,
Ob her icht uzernthalben besloz.
Merke tigere dise wort,
Wen sie sint nutze gehort.

12547—76. *Apok.* 7, 9—12.
12548. groze K^b, goze *D*.
12598. vil *aus* wil *verbessert D*.
12601. gezemiz *D*.
12605. ducht *scheint*.
12606. wen nicht *nur* | niwan *St*, wan *M*, wen (*und danach* nicht *mit anderer Tinte eingeflickt*) K^b.

Digitized by Google

Als Got die marter geleit
Vor alle sine menscheit,
Als hat her alle die werlt irwelt
Und alle dise diete gezelt
An die zal der waren gnist,
Daz nicht dar uz bescheiden ist
Wen der sich selben scheit dar abe;
Der habe entruwen als her habe,
Got ist sin billich ane schult.
Merket waz ir gelouben sult:
Zur helle nie nicht wart geborn
Wen daz sich selben tut vorlorn.
Do von wart Johan gewar
Einer unzellichen schar
In himele vorme lamme sten
Und dar mit wizen stolen gen.
Stole dutet wirdekeit,
Die dan wirt an sie geleit
An der himelischen kumft;
Palme dutet sigenumft
[96ᵃᵇ] Des vleisches und des trachen,
Die beide den val machen
Der sele; swer die zwei vorwant,
Der truc den palmen in der hant
Vor Johanne, Gotes trute;
Daz selbe tut her hute.
Swer dort wil den palmen tragen,
Der muz den zwein wider sagen
An dises vleisches lebene.
Merket diz wort vil ebene:
Swer dort mit Gote wil richsen,
Der ensal hir nicht glichsen
An diser werlde trugene;
Vor Gote ist kein lugene
Noch kein velschlich klutter,
Iz muz sin allez lutter
Swaz da sal vinden gnaden vunt,
Iz si swarz, gra, wiz oder bunt,
Oder swaz der mensche ane treit.
Damite sie daz hin geleit.
Do sprach der alden ein zu mir:
'Die du sus siez gecleidet hir,
Wer sint sie, wanne sint sie komen?' —
'Herre, daz hastu wol vornomen.'
Her sprach zu mir: 'iz sint die,
Die du siez gecleidet hie,
Die von der grozen arbeit
Sin komen der cristenheit
Und uz des todes aschen
Und haben sich so gewaschen
Daz ir Got sich an in vlizet,
Und hant ir stolen gewizet
In deme blute des lammes;
[97ʳᵃ] Und wen in die werlt so gram es
Und sie die werlt vorbaren
Und gerecht durch Got waren
Und alle sunde vormiden,
Nu sie die not haben irliden,
Irn gearnden zu lone
Sint sie vor Gotes trone,
Dar dienen sie mit aller macht
Irme schepfer tac und nacht.
Swaz sich zu Gote gejungert,
Daz endorstet noch enhungert
Noch enhitzet noch envrostet,
Kein arbeit sie da kostet
An des libes mudikeit,
Wen ir vroude ist ane leit;
Daz Gotes lamb Jhesus Crist,

12639. *Punkt nach* sele *D.*
12646. *vor* vil *getilgtes* w *D.*
12657—78. *Apok.* 7, *13—15.*
12660. v⁴nomen *D.*
12679. *in* K^bStM *Initiale.* zu got gesundert *M.*
12680—99. *Apok.* 7, *16 f.*
12682. kostet *3. Pers. plur.*

Digitized by Google

Daz mitten des trones ist
(Daz quit ›mitten der cristenheit‹,
Wen her die marter durch sie leit),
Daz vuret sie mit wunnen
Zu dem lebenden brunnen,
Von dem sie mac gedorsten nicht
(Daz quit: zu der angesicht
Der heiligen drivaldikeit,
Da vorgiz ist aller arbeit,
Dar vuret daz Gotes kint
Alle die mit im sint
Ir angesicht an zu sene).
Da wischet her alle trene
Von den ougen der guten
(Daz quit: in sinen huten
Geschiet in nimmer ungemach,
Und alles des in ie geschach,
[97ᵇ] Des wirt ein ewic vorgiz).'
Lieben lute, merket diz
Und bezzert uch darbi,
Swie cranc so min lebent si,
Und volget ir minen worten,
Ir hat gewiz des himles porten.
Noch vornemet me, die rede ist groz.
Daz lamb daz sibent ingesigel entsloz,
Als im geriet sin wille,
So wart in himel ein stille
Sam enmitten der zit.
Merket waz die schrift quit
Und ich uch dicke han geseit:
Himel ist die cristenheit,
Dar Gotes irwelten inne wonen
Und immer an sime dienste donen
Bi tagen und bi wochen
Als die ochsen in den jochen.
Swen die Gotes irkornen
An sinem son einbornen
Gedenkende rechte werden
Und die sinne von der erden
In den himel uf gezien
Und Gotes ewikeit an sien
Und in irs herzen ougen han
Waz Got hir hat durch sie getan,
So wirt san in himele gewisse
Der grozen clage stilnisse
Von disem broden lebene,
Wen sie iz nicht vorgebene
Hir liden, swaz sie liden,
Die sunden werk vormiden.
Ey lieben lute, bezemet,
[97ᵃᵃ] Wen ir min wort wol vornemet.
Als die selige cristenheit
Al irdisch gewerb hin geleit
Und der werlde nicht enachtet,
Gotes ewikeit betrachtet,
San ist der himel gestillet,
Als irdisch gewerb vorschillet
In der cristenheite sinne,
Do der stul stet Gotes inne.
Die stille dort in himle waz,
Als Johannes drabe laz,
In der mittelot der stunde,
Sie endete noch begunde,
Sie was enmitten der zit;
Wen als der irrere nit
Die cristenheit alumne tribet,
Daz sie nirgen stille blibet,
So enkunnen die Gotes irwelten

12697. Ir ang.] *nämlich das Angesicht* der heiligen drivaldikeit.

12710—13. *Apok. 8, 1.*

nach 12710 *in* K^b *Miniatur: Das Lamm das siebente Siegel löσend.*

12722. sinen K^b, sinem *D.*

12735. *in* $K^b StM$ *Initiale.* bezemet] vsnemet vort K^b (*auf Rasur*), *St.* ez wol gezimet *M.*

12736. Al hie mit vlize mine wort K^b (*auf Rasur*), *St.* ir] ez *M.* wort *D.*

12742. Als = Allez.

12753. irwelten] geweren K^b (*auf Rasur*), *St.*

Digitized by Google

Vor den argen die sie quelten,
Betrachten nicht ire leit,
Wen ieslich mit gedult vortreit
Allez des man im tuen gebot.
Diz waz ein gaes gestillet not
Und hiez enmitten wol der zit
Kegen der ewikeit sit,
Wen diser tot vorsmertz gas.
Umme diz selbe sturbic as,
Daz mitten deme tode
Nach menschlicher brode
Swebet an disem libe,
Die rede dar blibe.
Do diz ein ende geschach,
Siben engel ich gesach
[97rb] Stende vor der angesicht Gotes,
Wartende da sins gebotes,
Daz sie nicht irarnten Gotes zorn.
Den worden getan siben horn. *[98ra]*
Daz sint die Gotes irkornen,
Die mit siben her hornen
In diser werlde diezen
Und binden und entsliezen;
Diz sint die prediger in der e,
Der alden und der nuwen me,
Die werben die botschaft von Gote,
Wen engil zu dute daz quit ›bote‹.
Die siben herhorn in der schrift
Beduten die sibenvalden gift
Des heiligen geistes,
Unses herren volleistes,
Und ammecht des predigens,
Bindens und irledigens.
Als diz ende genam,
Ein ander engel aber quam
In herlichem exemplare,
Der stuent vor dem altare
Gots haldende ein guldin rouch vaz.
Und als ich beschowete daz,
Do wart im in daz vaz gegeben
Ein brunst allen guten smacken eben.
Dar vrage niemant umme,
Daz sint al edele gumme,
Die vor Gote wol riechen:
Der rûf helfeloser siechen,
Die Got hart irbarmen,
Und ruef der hus armen
Und der notigen getret,
Aller heiligen gebet;
Diz gibet mit gedulden
Uf den alter gulden
Den himelsmackenden smac,
Wen der ruft da nie gelac.
Diser seligen spruche
Gent uf mit suzem ruche
Vor Got in sime trone,
Wen her noch irme lone,
Daz her in mit orteilen
Nach ie bescherten heilen
Mit rechte lonen muste,
Vor in zur werlde wuste.

12754. (Vor den) ubeln wizeneren K^b (*auf Rasur*), *St.*

12761. vorsmertz *DK^{b}St* (= vormertzt), versmirtzt *M.*

12767. des *K^{b}StM*, diz *D* (= dises).

15768—72. *Apok. 8, 2.*

12778. der K^b, de *D.*

nach 12778 *in K^b eine über 91ra und 91rb reichende Miniatur: Links Johannes sitzend, rechts stehend die sieben Engel mit den Posaunen.*

nach 12784 *in K^b Miniatur, in zwei Felder geteilt: Oben vor dem Altar der Engel mit dem Rauchfaß, doppelt dargestellt: einmal das geschlossene Rauchfaß tragend, ein zweites Mal das geöffnete, in welches ein von rechts herbeifliegender Engel Räucherwerk leyt. Unten die Erde, Erdbeben, Stimmen (dargestellt durch drei aus den Wolken herabrufende Köpfe!).*

12788—809. *Apok. 8, 3 f.*

12791. *Punkt nach* Gots *D.*

12814. = Vuor in zuo der w. w.

Digitized by Google

Der ander engel den her sach,
Ist bote, sam ich do vor sprach,
Des vater zu der menscheit;
Wen der diz totlich ummecleit
In siner botschefte nam,
Beide her stuent und her quam.
Her quam zu der menscheit,
Wen her die marter do leit,
Und stuent vor dem altare
Sins vater do zu vare.
Da die juden uf in sprachen,
In slugen und in stachen,
Do goz her sunder geschrei
Daz vil heilsami olei,
Sins heren blutes troufe.
Mit turem wider koufe
Kouft her uns alzugater
An dem cruce sinem vater
Und opferte sich mit gedult
Vor unse menschliche schult.
[98ᵇ] Do stuent wol der ware
Vor dem vronen altare
Sins vater, des waren Gotes —
Wen her nie trit sins gebotes
Ober trat noch ober gienc,
Do sin vleisch den tot entpfienc —,
Ein gulden rouchvaz habende,
Sin armen siechen labende,
Die zu der helle waren
Und aller vrouden enbaren,
Wen die wonunge ist dar sur.
Der son entprante daz vur
Siner gotlichen brunst,
Do Got die willige gunst
Uns zeigete uf der erden
Daz her mensche wolde werden,
Und sich mit bittern noten
Vor uns tot liez toten;
Do goz her den engen rat
Siner lobelichen tat
In daz rotguldine rouchvaz,
Daz sunder itewizzes haz
Maget entpfienc des vater wort
Unde brachte iz zur werlde vort.
Der suze smac rouch zware
Wol vor des vater altare,
Do sin sun ans cruce trat
Und vor die viende bat.
Der smac rouch in Gotes tron,
Wen wir nimmer vunden lon
Aller unser arbeit
Vor des vater gerechtikeit,
Wen daz Gotes son Jhesus Crist
[98ᵃ] Zwischen uns und dem vater ist
Und wiset zu allen stunden
Dem vater sine wunden
Vor der werlde missetat,
Die sie tageliches begat
Und sich nach leset ruwen,
Und mant in siner truwen,
Wen her die botschaft durch in warb
Und vor die menscheit starb
An sime gevleischeten worte,
Daz des todes hie bekorte
Der gotheit drinne luzende,
Die sich ir creften uzende,
Do man iz vleisch ans cruce truc
Und als ein lamb zu tode sluc,
Daz her da wider nicht enstreit,
Wen daz her mit gedult leit
Den tot vors vater gesichte,
Daz her sin recht gerichte
Der menscheit machte genediclich,
Wen her liez richten uber sich
Vor dem irdischen gerichte,

12842. arm *M.*
12853. goz K^b, got *D.*
12856. haz *St, in* K^b *aus* daz *verbessert*, daz *D*, waz *M.*
12877. geuleischeten *D*, u *aus* l *verbessert.*

Digitized by Google

Dar her entleib im an nichte.
Diz unrecht der gerechte leit
Dar um daz her die menscheit
Uz sines vater echte
Wider zu gnaden brechte.
Sus opfert her sich alle tage
Sime vater vor unse clage,
Die der tuvel uf uns claget,
Als her unser sunde saget.
Daz selb ammecht noch beget,
Swenne zum altare gestet
[98ᵃᵇ] Der priester durch unse not,
Und her diz ansende brot
Und daz wazzer und den win,
Die Gotes geschefnisse sin,
Ober den vier altaris orten
Mit zeichenen und mit worten
Segent zu Gotes lichamen,
Daz der Got, von dem wir quamen
Und uns geschuf mit siner craft,
Wider mit worten wirt geschaft
Und mit des cruces zeichen,
Die zu den vier orten reichen
Der werlde, swer sie rechte tut.
Der priester opfert Gotes blut
Und den waren Gotes lichamen
Dem vater in dem selben namen
Als sin sun ans cruce trat
Und vor die viende bat
Und sine irwelten loste,
Den armen quam zu troste,
Die zu der helle beiten sin;
Sus quam her in allen drin
Zu troste mit siner not,
Her leit den grimmigen tot
Vor alle sine irkornen
Und loste die vorlornen,
Die da zu der helle waren
Und grozer vroude entbaren,
Und bat vor sine viende,
Sine gnade zu vorliende
Den die wider in strebeten
Und unelichen lebeten
Und sich doch lazen leren,
[99ʳᵃ] Daz sie sich des bekeren
Und zu sime trone stegen
Und uz von iren herzen vegen
Der vulen sunden triester.
Do von brichet der priester
Uber dem altare —
Wold irs nemen ware —
Daz Gotes opfer in dru:
Durch Gotes irwelten, da zu
Daz ir lon deste achberer si; —
Vor die gevangenen da bi,
Die dort in der helle wonen
Und in den arbeiten donen
Des heizen vegevuris;
Wen die not do so sur iz,
Des opfert her durch ir heil
Des opfers daz ander teil,
Daz sie Got da wolle losen, —
Daz dritte teil vor uns bosen,
Die tageliches sunden
Und in swebenden unden
Diser vlutigen werlt sweben,
Daz wir den gnaden werden eben
Des ewiclichen heiles,
Und let des dritten teiles
In deme kelche durch daz
Daz wir genesen deste baz
Mit sinem suezen blute;
Sus wirt die groze gute

12890. Dem er entwich (entweich *St*) an nichte K^b (*großenteils auf Rasur*), *St*, Daz entlaide im an nicht *M*.

nach 12898 *in* K^b (= *St*) *zwei Plusverse, unten am Rand zugesetzt*: Zu den er uns stete reizet Als sin ungute in heizet. *Diese Verse auch in K, in M nicht.*

12936. vegen K^bStM, wegen *D*.

Digitized by Google

Der heren drivaldikeit
Drivaldic an uns geleit.
O mensche, vorsinne dich
Und enlaz dich nicht unmugelich
[99rb] Dunken daz des vater wort
Waz vor dem beginne dort
In des vater ewikeite,
Da gesprinc nam und geleite
Der gnaden unser selden;
Der wir da nie vorfelden,
Sie enwer in Gotes sinne
Schinberlich vor dem beginne;
Wen urhab unser selden schein
Vor Gote lange e dan der mein
Irhube sich an Adame.
Da von waz der selden brame
Vor dem begin entsprozzen,
Des wir sint han genozzen
Da wir zuen schulden quamen,
Dar uz uns sint doch namen
Barmherzekeit und gedult,
Die Got sazte vor die schult
Adames unses ober anen,
Der sich den tuvel liez vorspanen
An dem obezes bizze,
Da von wir zu itewizze
Quamen. der sin waz irdacht
Er dan die schult worde bracht,
Wen die kumftigen geschichte
Die sint vor Gotes gesichte
Glich kegenwertigen sachen;
Got wuste wol waz her machen
Wolde mit der menscheit,
Er da worde icht an geleit.
In dem selben sinne
Nam sich die ware minne,
Die Got an uns wante,
[99va] Der sin wort uz sante,
Zu Marien unser vrowen —
Die liez der vater betowen
Sins heiligen geistes flammen —;
In der heren megede wammen
Da nam her ane missetat
An sich die menschliche wat,
Also mugelich als daz ist
Daz Gotes sun Jhesus Crist
Uz des vater worte quam
Und daz Maria zu ir nam
Und ein mensche gewart
Von der zweierleien art
Des vleischs und ouch der gotheit
Ane sunde und ane arbeit
Unde enic alles samen
Inwendic irs lichamen
Von des ewigen vater craft
In Gabrielis botschaft,
Der Gotes zeche da vorstuent
(Als die boten irs herren tuent)
Und dem menschen vorkundete
Daz sich Got zu im gevrundete
Von siner ewigen wone,
Daz Maria nicht da vone
Irschreke noch irqueme
Swenne daz wort da neme
Daz vleisch in iren tougen,
Die mit geistlichen ougen
Got het also durch luget
Daz da nicht waz geunvuget
Und rein und unbewollen waz,
Als die maget des wortes genas,
[99vb] Und daz wort wart vleisch und bein
Und doch ein Got waz mit den zwein,
Dem vater und dem geiste,
Den willen der sun leiste

12964. an *aus* am *verbessert D.*
12972. Der *alle Hss.*; *l.* Des*t Wir verfehlten nie, daß sie in Gottes Sinne war; d. h. sie war immer in Gottes Sinne.*
12987. des $K^bMSt.$
12989. *Punkt nach* Quamen D.
13007. *Der Nachsatz beginnt erst v. 13038.*
13016. lichamen K^b, lichames *D.*

Digitized by Google

Mit gedulden wen biz an den tot,
Also mugelich wirt daz brot
Daz der priester handelet
Und sich da vorwandelet,
Zu dem lichamen Gotes
Von den creften sins gebotes
Der alle dinc stellet
Recht als iz im gevellet,
Und von des priesters worten,
Der sich zu den zwein orten
Des altares crucewis denet
Und ladet dar und spenet
Zu im uz der himelischen porten
Got mit den herschen worten
Die dar zu sint bescheiden
Und die dinc anderweiden
Geistlichen, offenbare nicht.
Al schine iz brot an der gesicht
Und al schine iz wazzer und win,
Swen die wort volsprochen sin
Und die zeichen dar uber getan
Die durch daz da geschriben stan
Daz man ir nicht vormisse,
Daz brot wirt so gewisse
Der ware Gotes lip
Als daz unbewollen wip,
Des ewigen vater kune,
Daz wort entpfienc zu eime sune,
Got unsen herren Jhesum Crist,
[100ra] Der mit dem vater ein got ist
Einvaldic in den namen drin.
Also wirt daz wazzer und der win
Ouch ein wares Gotes blut,
Der priester si bose oder gut,
Sundic oder unsundic;
Die wort die sin heil vundic
Die da der priester sprichet,
Wen Got da nicht enrichet
An sinen sunden zu der vrist,
Wen daz ammecht heilic ist.
Got vorsiet mit gedult
Da des priesteres schult
Und siet ane heilikeit der wie
Die der bischof hat geleit hie
Mit sinen worten an in;
Der mac da nicht werden min
Von siner unheilikeit
Alsam eines hares breit;
Sie enwerden ouch nicht mere
Daz heilic ist der here
Der daz ammecht vor uns tut;
Des ist iz gliche immer gut,
Ir nie weder der beider,
Der gute, der meineider,
Heiliget die Gotes wort, —
Der sun heiliget sie dort,
Der an dem cruce wart gewunt,
Und nicht des priesteres munt.
Der priester ist her ein arger wicht,
Her energert daz wort Gotes nicht,
Her enkans ouch nicht vor irren
Noch uns leien entvirren,
[100rb] Daz wir iz sin abteilic;
Ist ouch der priester heilic,
Her enbezzert sie nicht ein har,
Wen die wort sint heilic und war
Und daz sacrament ist her;
Da enwirt wider min noch mer
Wen war vleisch Gotes und blut,
Swen mans ammecht vollen tut.

13038. *Dies* Also *korrespondiert mit* Also *in v. 13007.*

13045. *Zur Sache vgl. Ev. Nic. v. 465 Anmerkung.*

13084. eines hares | *besser* (?): einer suren. Joch sam einer suren (suern *St*) breit

K^b (*auf Rasur*; *unsere Lesart unten klein am Rande*), *St*, Als ein seur lauck und prait *M.*

13088. gliche] stet K^bSt (*in* K^b *der Vers auf Rasur und noch einmal in der Fassung von D klein unten am Rand*). Als ein seuren fůr gezut *M.*

13101. als um ein har K^b (*auf Rasur*), *St.*

Digitized by Google

Der priester si der her si,
Da werben die namen dri,
Der vater, sun und der geist,
An dem ammecht aller meist
Und an der wandelunge;
Munt und des priesters zunge
Werbent da die botschaft
Und Got selbe tut die craft,
Der priester der da stet
Und daz ammecht beget,
Vorstet da Gotes zeche,
Daz her ot rechte spreche
Die wort, die zeichen rechte tu;
Des sinen kumt nicht me da zu;
Die wandelunge der sachen
Die muz Got selbe machen.
Der priester stet an Cristes stat
Und bitet des her selbe bat
Do die marter im nete;
Der smac der von im wete,
Bedutet den suzen smac
Der imme rouch vazze lac;
Der rouch des suzen smackes
Der gienc uf rechte strackes
Von des engeles hant
[100va] Vor Got und tet gemant
Den vater siner genaden
In sinen hoesten graden
Vor siner cristenheite not.
Als nimt der priester Gotes brot
Unde sin liphafte blut,
Swen her Gotes ammecht tut.
Unde dem engle worden gegeben
Vil smacke guten brunsten eben,
Die brunst uf zum trone swanc,
Daz her eines ieslichen gedanc
Und eines ieslichen tat
Brechte vor die majestat.
Und der engel nam daz rouchvas
Und irvulte mit dem vuere das
Des altaris (daz her selbe ist,
Unser herre Got Jhesus Crist,
Der ist alter, priester, bischof
Uber al den himelischen hof)
Und sante daz vuer zur erden.
Do Got Adamen liez gewerden,
Do bliez her im mit suzer gunst
In sins lebenden geistes brunst;
Sint bliez her den geist sin
Sinen zwelfboten in,
Darvon sie gewunnen den geturst
Und ouch des himelriches durst
Und den gernden mut allermeist.
Sint males sante her sinen geist
In der heiden sin
Unde wonte mit in
Und hiez sie bekeren
Sime namen zu eren
[100vb] Und entbrante ir herze enbinnen
Mit dem vure siner minnen.
In al sulchen geberden
Sante her daz vuer zur erden.
Die rede ich da niderlege.
Do geworden donreslege,
Stimmen, blitzen, ertbibe.
Daz ich dar von vil schribe
Daz man kurz mac beduten,
Daz leidete Gotes luten.
Zu stunt als die zwelfboten
Der heiligen schrifte knoten
Zu entlosene begunden
Und nicht irvorchten kunden

13118. ot K^b (*auf Rasur*), *St*, oc *D*, auch *M*.
13127—13258 *fehlen in* K^b, *da ein Blatt ausgeschnitten ist.*
13145—51. *Apok. 8, 5.*
13161. heidenen *KSt*, heiden *DM*. (*Metrik!*)
13170 *f. Apok. 8, 5.*

Digitized by Google

Den tot vor Gotes minnen,
Der sie do brante in binnen,
Und sie begunden predigen
Und die sundere ledigen
Von houbethaften sunden
Die sie geloubic vunden,
Do begunde sich der haz regen
Mit engestlichen donre slegen
Mit blitzen, stimmen, ertbiben,
Die die bosen uf sie triben.
Daz Johannes also grimme
Sach ertbibe, blitze, stimme,
Daz dutet daz ungemach
Daz Gotes irwelten geschach,
Die sich hie liezen dursten
Vor kunigen und vursten.
Ob sie an Jhesum wolden jen,
Sie musten hir ertbibe sen
Mit stimmen horen dicke,
[101ra].Dar zu sen vures blicke,
Von himle donren horen,
Ob sie wolden zuen koren
Kumen sines trones
Unde da warten lones
Und Gotes ansicht beschowen.
Donre bedutet drowen,
Daz in die richter taten,
Stimmen daz widerraten
Der vrunde mit den magen,
Durch waz sie iz solden wagen,
Wen Jhesus Crist der were
Der werlde trugenere;
Blitze bedutent zeichen,
Die noch zur werlde reichen,
Wie groze werk sie taten,
Do sie diz lebent haten,
An blinden, siechen, haltzen,
Die zu dem wege waltzen;
Ertbibe bedutet wanken
Und zwivelen an gedanken,
Waz sie solden ane gen,
Weder sie mochten besten
Mit den stummen abtgoten
Oder mit den zwelfboten.
Als des ein ende geschach,
Siben engle, die ich do irsach,
Die siben horner trugen,
Bereiten sich mit vugen
Wie sie ir horner gebliesen.
Daz quit: sie wolden kiesen
Die gerechten predigere,
Daz ir lebent gerecht were,
[101rb] So daz sie reine bilde
Bi diser werlde wilde
Vore trugen Gotes truten
Unde aller leie luten
Und in sageten nutze wort,
So mochten sie gefruchten vort,
Wen durch *n*echtigem lebene
Gut bilde stet vil ebene,
Und ist ir leben ane daz,
So mac man in nicht deste baz
Getruwen swaz sie geleren.
Swer sich selben wil vorkeren
Und unredelichen leben,
Eime anderen schone wort geben,
Den mist in vremden ougen spen,
Den tram in sime nicht sen,
Und mit zornigen lefsen
Missetat wil berefsen

13180. Die *StK.* brante *DStK(M)*, *l.* branten?

13190. *vor* ertbibe *getilgtes* a *D.*

13193. *Vertritt* dursten *einen allgemeinern Ausdruck der Marter? oder ist* ungemaches *aus v. 13191 dazu zu ergänzen?*

[13196.] *unten an der Spalte Custos:* dar zu sen vures blicke; *unten auf Bl. 101 Custos XI.*

13224—27. *Apok. 8, 6.*

13237. durchnechtigem K^b, durch uechtigem *D.*

13245. Den stoub in *KSt*, Dem ist in *M. nach* 13248 *in K Miniatur: In der Mitte in rundem Feld bläst der erste Engel; Hagel und Feuer fällt unten auf den dritten Teil der Bäume und des Heues.*

Digitized by Google

Und missetat wil selben tuen,
Des predigen muz die werlt schuen.
Der erste engel bliez sin horn,
Do wisete Got sinen zorn,
Wen hagel viel mit schure,
Blut gemischet zu vure
Wart zu der erden gesant.
Von dem vure wart geswant
Durch der unguten unheil
Der erden daz dritte teil;
Die boume, dar zues how do
Die vorswant iz glich dem stro.
Die siben engel, als ich sprach,
Die Johannes horn blasen sach,
Daz sint die predigere Gotes
[101ra] In beiden een sins gebotes.
Do die begunden diezen,
Gotes wort entsliezen,
Do viel uf die turen
Hagel und blut vuren.
Der waz ein Ysaias,
Der in der alden e was;
Uf in viel wol schures regen
Do sie in mit hulzinen segen
Entzwei zu tale schriten
Und vil arges rieten
Uf die seligen wissagen; —
Und ouch bi den nuwen tagen,
Do die misgemuten
Echten so die guten
Und in waren also gram,
Swaz ir in zuen handen quam,
Der enkunde ein vuez nicht genesen,
Daz mochte wol ein hagel wesen
Und ein vil engestlicher schûr.
'Sich mischete blut und vûr
Und der hagel und der stein.'
Der was Stephanus wol ein,
Uf den der juden hagel viel,
Von sente Paul iz blut wiel
Do die juden in slugen,
Laurentium sie trugen
Uf einen vurigen rost,
Under den jungern allerhost
Sente Peter und sin bruder,
Der cristenheite ruder,
Worden irhangen crncewis
Durch Got und durch sin paradis.
[101rb] 'Ouch viel daz vur zur erden
Uf die Gotes unwerden
Und brante boume, gras und hou,
Wen ir sunde sie nicht enrou.'
Daz sint die misgemuten,
Die richeit uber vluten
Und noch irme mutwilen leben
Und den armen nicht engeben,
Die gotes hus irneisen,
Ir eben cristen vreisen;
Den wirt iz dort zu sure,
Sie muzen in dem vure
Brinnen von ewen zu ewen
Mit marterlichen wewen.
Daz how sint die weichen,

13251—60. *Apok. 8, 7.*

13259. dar K^b, daz *D.* how do] howis *St(M).*

13260. dem stro] in stro wis *St*, strowes *M. K^b stimmte in diesem Versepaar zu StM, ist aber korrigiert und liest nun wie D.*

13261. *in K^bM Initiale.*

13271 *ff. Nach jüdischer und altchristlicher Legende soll Jesaia unter Manasse wegen blasphemischer Äußerungen über Gott und die heilige Stadt mit hölzernen Sägen zersägt worden sein. So berichtet schon Justinus Martyr im Dialog contra Tryphonem (ca. 160), außerdem die Vision und Martyrium des Jesaia, die ebenfalls dem 2ten Jahrh. angehört. Deshalb wurde auch in der Aufzählung der Märtyrer Hebr. 11, 37 das Wort ἐπρίσθησαν (secti sunt) auf Jes. gedeutet. Vgl. Realencykl. d. prot. Theol. VIII, 713.*

13288. Paule ez $K^b(St)$, P. daz *M*, Pauliz *D.*

Digitized by Google

Die nicht me tuen wen streichen
Den balc und iz vleisch vretzen
Und al ir lebent setzen
Offenbar und stillen
Nach des vleisches willen
Und vor Got kiesen iren buch;
Sie muzen in der helle druch
Zu starkem vure vallen
Mit den vorlornen allen.
Der ander engel bliez sin horn
Aber uf sines Gotes zorn,
Wen her volvurte Gotes werk;
Und als ein groz brinnende berk
In daz mer wart gesant,
Des mers drittenteil zuhant
Daz wart ein blut gar, und irstarb
Daz dritte teil swaz drinne warb,
Und swaz sele truc in dem mer,
[102ra] Starb von des grozen berges zer,
Daz dritte teil der schiffe
Vortarb von sime griffe.
Diz ist ein stark gedute;
Merket iz, guten lute!
Der groze berc der tuvel ist,
Der grozen val mit siner list
In diser werlt werket
Und alle sunde merket;
Sin hochvart und sin ober mut
Sich glich wol grosem berge zut,
Als her ewilen selben drabe sprach:
'Minen stul setze ich inz himeldach
Und werde dem hosten glich.'
Der ungetruwe bosewich
Mac heizen brinnende als ein kole
Sins vurigen hazzes wole,
Daz her die menscheit hazzet;
Swelchirn her vorgevazzet,
Vil jameric her in lezet,
Mit honige her in ezet
Und trenket in nach mit gallen;
Her hat durch tiefes irvallen
Die mismuten lute.
Daz mer an dem gedute
Der werlde glichnisse treget,
Wen sie sich immer weget
Und nimmer stille bestet,
Wen daz sie wintvluchtic get
Dem mere glich an siner vlut.
'Die werlt gekart wart in blut
An irme dritten ende',
Daz quit: sie tut ir hende
[102rb] Under ein ander blutic,
Swenne sie tobewutic
Wider einander houwet
Unde sich nider strouwet
Als ein witzeloses vie.
Die meinete Johannes hie,

---

nach 13312 *in* K^b *Miniatur ähnlich der nach 13248: Oben der zweite Engel blasend, unten fällt ein brennender Berg in den dritten Teil des Meeres.*

13313. vretzen | vetzen K^b*MSt.*

13321—32. *Apok. 8, 8 f.*

13324. tanquam mons magnus igne ardens.

13326. dritte(n)teil K^b, *das* (n) *ausradiert*, dritte teil *St.*

13341. weilent *M*, da vor K^b (*auf Rasur*), *St.*

13342 *f. Jes. 14, 13.*

13344. bose wich K^b, bosewich *DSt*, beswich *M*; *l.* beswich?

13348. Swelcheren K^b, Swelch irn *D*, Swelch er *M*.

13352. durch tief K^b (tief *auf Rasur*), *St*, durch tiefes *D*, durch die tiefe *M*. irvallen K^b (ir *auf Rasur*), *St*, vallen *M*, (*davor getilgtes* fa) *D*. *Bedeutung*: *'er hat die Übelgesinnten sehr tief fallen lassen'.*

Digitized by Google

Wen sie enander sich irslan
Und durch irn schepfer nicht enlan.
'Der tuvel und sin her
Wirt gesant in iz mer',
Daz ist also gemeinet:
Als sich die werlt geunreinet
Und in Gotes dienste nicht enbadet,
So wirt im ober sie gestadet
Daz her sie nimet an sin seil,
Und totet ir daz dritte teil
Mit bittern ungemachen.
Diz tet her al den sachen
Die selen heten in dem mer.
Daz dutet: di keine wer
Noch an den sinnen heten,
Die blendet her mit reten
Und vorterbet in die schif,
Daz sie diekeinen angrif
An iren zuvluchten mugen haben,
Daz sie zuen kirchen sich gelaben
Mit ruwen und mit bichte,
Wen her machet in lichte
Und geringe zu den sunden,
Biz sie dran werden vunden.
Der dritte engel bliez sin horn
Als die zwene da bevorn;
[102va] Der lût vil wite zu doz.
Do viel ein stern, der waz groz,
Von himle vackelwis entzunt
Und viel in daz dritte teil zustunt
Der vluete mit den brunnen
Von den die wazzer runnen
In al der werlde geniez.
Wermut name des sternen hiez.
Und die wazzer worden alle
Mit dem dritten teil ein galle
Glich als ein wermote,
Die man nutzet note;
Des starb der lute vil dar abe,
Wen sie sint bitter an der labe.
Der engel der Johanne irschein,
Ist der prediger aber ein
Der heiligen cristenheit;
Als ich da vor han geseit,
Die volgen sus nach einander
Daz ir wort sin deste grander;
Durch daz vornemet sie gerne.
Von himel viel ein groz sterne
Glich einer vackeln entprant,
Der waz Lucifer genant,
Wen her so liechte luchte
Daz her ein sterne duchte.
Der viel von Gotes gemeinde,
Wen her sich selben unreinde;
Glich einer vackeln entprant,
Die sich selben tut vorswant,
Also swendet der tuvel sich,
Sin arbeit ist als ubelich;
[102vb] Swen her die nicht mac vorenden,
So beginnet her sich swenden
Und burnet mit den argen
Dort in der helle zargen
Durch sin vordamnet unheil.
Daz her viel inz dritte teil
Der flumen und der brunnen

13375 *f.* enbatet : gestatet *St(M)* = enbadet : gestatet K^b; *zum Reim vgl. Ev. Nic. LII.*

13382. die keine K^b, dikeine *D.*

13393—408. *Apok. 8, 10 f.*

nach 13394 *in* K^b *Miniatur ähnlich der nach 13248: Oben der dritte Engel blasend, unten fällt ein feuriger Stern in das dritte Teil des Wassers und in einen Brunnen.*

13396. was K^b, vaz *D.*

13402. Wermut] et nomen stellae dicitur Absinthium.

Digitized by Google

Die vorbaz wazzer gewunnen,
Daz dutet den untueren
Tuvel, der immer vueren
Schinet von sineme zorne,
Wen her die Gotes irkorne
Denket irre selden rouben.
Flum dutet den gelouben;
Wen als die wazzer runnen
Uz dem gesprinc der brunnen,
Als entspranc uns touben
Gesprinc des gelouben
Von dem brunnen der wisheit,
Der von Gotes munde geit.
Dar viel der groze berc in
Und sluc daz teil von den drin,
Juden, heiden, valsche cristen.
Mit sinen ubelen listen
Viel her in die cristenheit,
Den heiden machte her sie leit,
Wen her sie Gote virrete,
Die juden her vorirrete,
Die cristenen der wark vorspuen
Zuen bosen werken die sie tuen
Und swaz an Got geloubet niet.
In dise dru teil valscher diet
Viel der ubele tuvel san,
[103ra] Do sie im worden undertan.
Sin name Wermot ist genant,
Der tut sich selben wol bekannt.
Als bitter als die wermot ist,
Als ist sin lere zu aller vrist
Und totet tummer lute vil
Des teiles daz im volgen wil;
Die werden als her ist vorlorn.
Der vierde engel bliez sin horn,
Des mocht her lenger nicht vordagen.
Do wart daz dritte teil irslagen
Der sunnen, sam tet des manen
Und der sternen, ir undertanen,
Mit jamerigen geberden,
Also daz die vil werden
Liecht sere vinsternisten,
Des dritten teiles misten,
Und daz e vil schone duchte,
Des dritte teil nicht luchte
Dem tage nach der nechte,
Wen ir liecht schein nicht rechte,
Do sie gedriet waren
Und iz dritten teiles entbaren.
Do daz an ein ende quam,
Eines arnes stimme ich vornam
Kegen dem himle biegen
Und enmitten da durch vliegen;
Der sprach diz wort — nicht anders me —
Mit grozer stimme: 'we, we, we
Den wonenden an der erden

13455. vorspuen] vor bant K^b (*auf Rasur*), vbant *St.*
13456. tuen] begant K^b (*auf Rasur*), *St.*
13456 *f. die sie und alles, was an Gott nicht glaubt, tut.*
13466. volgen K^b, wolgen *D.*
13467 (!). *in M Initiale.*
13468—79. *Apok. 8, 12.*
nach 13468 *in* K^b *Miniatur: Links unten der vierte Engel blasend, rechts unten Johannes; oben wird das dritte Teil von Sonne, Mond und Sternen verfinstert.*
13472. der K^bStM, die *D.* sterne K^bSt, stern *M.*
13478. *daß dessen dritter Teil nicht leuchtete.*
nach 13482 *in* K^b *Miniatur: Links Johannes, rechts in rundem blauen Feld ein roter Adler mit Spruchband:* we, we, we.
13484. vnam *D.*
13484—92. *Apok. 8, 13.*

Digitized by Google

Der *stimmen* die noch geworden
Sullen von den engelen drin,
Die noch horn blasende sin.'
[103rb] Dise wort sint bezeichenlich.
Swiget und vornemet mich!
Do der tuvel sinen willen
Beide offenbar und ouch stillen
Wol hete mit in beiden,
Den juden und den heiden,
Und her sie so geblante
Daz ir niekein irkante
Den waren heiligen Crist,
Der mit dem vater ein got ist,
Unde her sie mit rate
Wol gewisset hate,
Do zoch her sich mit listen
Tougene zu den cristen
Und dachte sie vorkeren
Mit trugenlichen leren
Und sante prediger an sie,
So daz sie trugenlichen hie
Die cristenheit vorglichsten
Und mit den richen richsten
Und uz iren hoveten twungen
Mit honic triefender zungen
An scheflicher zemde
Mit wolflicher gremde,
Den rifen samen meten
Den Cristes boten seten.
Die vorleiten vil der grozen,
Die sich wol hie mochten genosen
Der sunnen an irme schine, —
Vil der, die mit ir pine
Den manen glichen mochten,
So vil sie minner tochten,
(Aber die minner bekart
[103va] Waren und ouch wirs gelart,
Die waren dem gesterne glich)
Die vorriet der bosewich
Die dru teil mit dem obertrite.
Noch volge ich baz der rede mite.
Die selige cristenheit
Ist zur sunnen ouch geleit
Von irem werden schine,
Sie dunket an irme sine
Wol des gestirnes ein gesprinc.
In der wis merket dise dinc:
Der pabest in dem hosten hove,
Kardinale, dar zu bischove
Gesprinc sint der prelate
Mit ammecht und mit rate;
Diz nidert sich biz an die diet.
Do der tuvel den mort geriet
Daz her prediger uz sante,
Sinen vliez her dar an wante
Daz her iz gesterne
Machte Gote verne.
Daz waren die golt gimmen,
Die mit iren suzen stimmen
Die guten rechte larten,
Daz tumme volk bekarten,
Die wolde her zu erst vorleiten
Noch sinen gewonheiten,
Swar im state des gelac.
Die sunne irluchte den tac,
Sam tut der mane die nacht;
Her zu kart ir alle macht
Daz her iz gar volante so

13490. stimmen, de caeteris vocibus; *das Wort ist in allen Hss. ausgefallen.* K^b *war von dem Sinne dann aber nicht befriedigt und hat nachträglich* gewẽden *durch Einflicken in* geborenwẽden *geändert, wie auch St liest.*

13504. gewisset = gewiset.

13506. Tougene] heimelich K^bSt.

13513. houbten *D*, hubeten K^b, hûben *M*.

13523. Dem K^b.

13528. bosewich *M*; *l.* boswich?

13537. *Initiale in St.*

13556. ir *D* (= er).

13557. volante so] gebruwete dar *St*, so betaubte *M*.

Digitized by Google

Daz her den tac beschetwete do,
[103ᵇᵇ] Die nacht also geblante
Daz niemant sich bekante,
So were sin wille vollen vort.
Diz hat der engel dort gerurt,
Als ir da vor mich hortet sagen.
Daz dritte teil daz wart irslagen
Des gestirnes, daz waren sie
Die daz liecht des gelouben hie
Trugen und vor solden tragen;
Die tet der tuvel geslagen
Antwider mit irretume,
So daz sie irme namen zu rume
Von irem orden wichen,
Oder von Gote geswichen,
Daz sie nicht rechte larten,
Oder also gebarten
Durch dises vleisches genasch
Daz Gotes liecht an in irlasch.
Die lerer swa die rechte varn,
Da bezeichent sie den arn.
Der arn uf sines ardes trost
Vluget aller vogel host
Und start mit der gesihte
Wol in der sunnen richte;
Dar mac nicht vleisches gestarn.
Da von bezeichent der arn
Die wisen predigere:
Swa die schrift iz zu swere,
Da starnt sie mit gedanken in,
Und al die knoten die da sin
Gestricket bi der alden e,
Bi der nuwen michel me
Von der ewigen genist,
[104ʳᵃ] Die zu losen sie mit list
Von des heiligen geistes gift
Und machen kundic uns die schrift.
'Der arn, der uns nicht entlouc,
Enmitten durch den himel vlouc',
Daz quit: her vlo^{v}c da durch mit list
Enmitten da die wisheit ist,
Die nimmer wirt gedanken kuel.
Die cristenheit ist Gotes stuel,
Dar vloch der arn mitten durch.
Als der acker man die vurch
Leitet durch milten acker,
Als tut her, ist her wacker,
Gotes prediger, swen her sprichet;
Irretumes list her brichet
Und scheidet uz die warheit —
Als ich da vor han geseit —
Von der irdachten lugene,
Daz rechte von der trugene.
Der arn sprach Johanne zu
Mit grozer stim, als ich sprach nu.
Daz dutet: her lert di^{e} pfaffen
Die zu meistern sint geschaffen
Und die cristenheit durch vliegen
Und sie nach iren willen biegen
Zu welcher hant sie wellen,
Und groz unvuge stellen
Mit unzellicher mane
Des vordamnisses ane,
Daz sie Got in ir ougen
Des herzen truegen tougen
Und in der werlde wilde
Tru^{e}gen alsulch gebilde
[104ʳᵇ] Der werlde vor des rechten
Daz sie iz getruwen mechten,
Swaz sie von Gote gesprechen;

13558. beschetwete K^{b} (*zum Teil auf Rasur*), *St*, beschetirete *D*, beschawbte *M*. do] *fehlt M*, gar *St*.
13577. *in* K^{b}*StM Initiale*.
13584. der *DK*^{b}, den *MSt*.
13586. iz = ist.
13599. wst *D*.
13612. grozer K^{b}, gozer *D*.
13613. her lert di^{e}] er lac den K^{b} (*auf Rasur*), *St*, chlag d^{e} *M*. K^{b} *konstruiert*: er lac den pfaffen . . . mit unzellicher mane ane (*v. 13620*); *das wird den Vorzug verdienen*.
13616. irem K^{b}.
13621 *ff. abhängig von*: her lert *v. 13613*.

Digitized by Google

Und swen sie daz zu brechen,
Dar volget in noch we, we, we
Von ewen zu ewen immer me.
Do vor suln sie sich bewarn.
Daz enmitten vloch der arn
Des himles und am ende nicht,
Daz quit: der prediger gesicht
Die sal also mit vugen
Die waren schrift durch lugen
Und sal die kunnen spalden,
Die nuwen zu der alden,
Und da durch also vliegen
Daz her nicht durfe liegen
Mit trugenlichen meren.
Bi disen predigeren
Warnet Got die cristenheit
Und quit, als ich han geseit:
'We we we'. daz dutet clage,
Merket rechte waz ich sage.
Do die cristenheit an gevienc
Und an grozen arbeiten gienc,
Wand mans lutzel genesen liez
Daz cristenes namen hiez,
Do liez Got vater sinen arn
Enmitten durch den himel varn
(Der arn rief, als ich sprach e,
Luter stimme: 'we, we, we!
Den die sich vorwirken
Und den lon nicht mirken
Der in hie mochte geschen')
[104va] Und hiez sine irwelten sen
Dises lebenes kurze,
Daz sie der tot nicht smurze,
Swenne sie den solden doln
Und ir ewikeit irholn,
Wen sie dar vunden gewissen lon;
Lib gegeben um einen tron
Mit bitterm ungemache
Daz ist eine cleine sache
Durch daz wechsel gegeben
Daz man immer sal leben.
Do von warnet uns des Got
Daz wir wol ernest und spot,
Ungemach, not und arbeit
Kunnen in der cristenheit
Doln bi disen argen tagen,
Daz wir die ergern nicht enclagen,
Swen die suln an der erden
Der werlde kundic werden,
Daz wir dan in den argen tagen
Von mistroste nicht vorzagen,
Swen uns misgelucket,
Daz uns die last drucket;
Wen swer den himel buwen wil,
Der muz hie kummers liden vil
Und muz den himel irarnen.
Des hiez uns Got vor warnen
Und lert uns liden mit gedult
Bekorunge vor unse schult
Ane zorn und ane nit,
Als her spreche: 'an dise zit
Ist uch we gewesen biz her:
We, we, we set aber der
[104vb] Tage die disen volgen.
Do von sit unirbolgen,
Ir irwelten, und stet vaste,
Swen die not uch an taste
Die noch diser uch geschiet;
Wen geschoz die man vor besiet,
Schaden minner an der geschicht
Dan jene die man besiet nicht.'
Als ob her solde sprechen:
'Lazet uch nicht brechen,
Gesweigen noch betouben,
Stet vaste an dem gelouben
Und sit des vornumftic,
Der cristenheit ist kumftic
Grozer angest an dem ende

13664 *f. Ein Leben in bitterem Ungemach, hingegeben um einen Tron, das ist . . .*

13683. *muß den H. durch ein verdienstliches Leben sich auch wirklich verdienen.*

Digitized by Google

Dan an dem ersten gewende.'
Dise rede ich vorbaz tengle:
Dise dri nach volgende engle
Vorkundeten der cristenheit
Grozer not, kummer und leit
Dan die vordern han getan
(Do von sult ir vil vaste stan
An uwers schepferes gebote;
Traget des guten trost zu Gote,
Sin irwelten an der erden,
Her enlet uch nicht vorwerden),
Als ob die engle solden
Sprechen zu iren holden
(Daz sint die lange irkornen)
Und ouch zu den vorlornen:
'Ir hetet eine gliche kur
Und eine gliche vleisches mur:
Ir goten, ir hat Got irvorcht,
[105ra] Ir argen, ir hat uch vorworcht.'
Also billich als die guten,
Die Gotes zornes huten,
Vor Gote waren irkorn,
Als waren die argen vorlorn
Vor allem geschefnisse;
Wen sie Got also wol wisse
Kumftic her in den geberden
Daz sie wolden vorlorn werden,
Do von nante her sie vorlorn
E dan sie worden geborn.
Der vumfte engel sin horn bliez
Uf der vorlornen vorliez.
Do sach ich (sprach der gute Johan,
Als ich do vor geredet han,)
Den sternen uz in allen
Von dem himele vallen
An die erden, da die lute leben.
Und im wart der sluzzel gegeben
Der grundelosen pfutzen
Die die vorlornen nutzen
Und do man die argen derrete.
Die pfutzen her uf sperrete.
Von der pfutzen so gienc ein rouch
Als eines grozen ovens smouch,
Die sunne des rouches guft
Gedinster wart, sam tet die luft.
Hir beginne ich als von vorne.
Der vumfte engel mit dem horne,
Der Johanne dort irschein,
Ist der prediger ouch ein,
Den Got der cristenheite bat
Predigen in Johannes stat,
[105rb] Wen her dar sach alleine
Daz nu die werlt gemeine
Beget an dem gedute.
Vornemet, guten lute!
Daz Johannes der werde
Den sterne zu der erde
Von dem himle vallen sach,
Ist Lucifer, als ich e sprach.
Von sins meines schimle
Viel her uz dem himle
(Daz quit: uz Gotes heimlichkeit

13720. den den, *das erste* den *getilgt D.*
13723. guten K^b.
unter 13726 *und* 13750 *in* K^b *eine über beide Spalten sich erstreckende Miniatur: Links oben der fünfte Engel blasend, rechts oben Johannes. Links unten der auf die Erde fallende Stern mit dem Schlüssel der Hölle; er schließt diese auf und aus ihr steigt Rauch, der die Sonne und die Luft verdunkelt, und mit ihm geflügelte Tiere* (die berschrecken), *die die* (*rechts am Boden liegenden*) *Menschen quälen.*
13735–50. *Apok. 9, 1 f.*
13742 *f.* clavis putei abyssi.
13749. rouches K^b, ruches *D.*
13750. Gevinstort $K^b StM.$

Digitized by Google

Viel her in ewige leit,
Die wol sint sinen ergen eben),
Und im wart der sluzzel gegeben
Der pfutzen des abisses,
Wen her dort hat nicht so gewisses
In himle, von dem her wart
Vortriben durch sin hochvart.
Dise rede sus lutet.
Sluzzel gewalt bedutet,
Die pfutze pfueligen grunt
Von dem herzen in den munt;
Diser zweier hat her gewalt.
Sin erge ist also manicvalt,
Solde her reiner herzen walden,
Niemant kunde sich enthalden;
Des hat iz Got also gestalt
Daz her da nichtes hat gewalt,
Und vorwasen in da von.
Hir von sprichet Salomon:
'In der sele des gerechten
Dar wonet Got unser trechten'.
Da wider veret der tuvel in
[105va] In den ubel willigen sin
Zu allen iren leiden,
Daz sint juden, heiden,
Ketzer und arge cristen,
Die mit irn valschen listen,
Mit spen irdachten stricken,
Mit nitlichen anblicken
Uzernthalben des rechten
Die cristenheit an vechten
Und selben vielichen leben;
Uber die wart im gegeben
Der sluzel und die gewalt vorligen,
Wen ir schepfer hat sich ir vorzigen.

'Der vurste des vinsternisses
Tet uf die pfutzen des abisses',
Daz quit: der irrere list
Die sie stiften uffe Crist
In irs herzen tougen,
Wart offenbar den ougen
Enbuzen und enbinnen ouch.
Als ein groz oven der da rouch,
Als gienc uf rouch der pfutzen,
Den sie dachten vorschutzen,
Daz ir valsch nicht worde kunt;
Der rouch her uz durch den munt
Und uz den valschen sinnen,
Daz iz die werlt wart innen,
Und wart vil herzen mit geblant
Die der tuvel sinnes itel vant
Und reiner andachte bloz.
Daz her schreib 'als ein oven groz',
Daz quit: der ketzere schrift,
Die Criste durch nit wart gestift,
[105vb] Dutet Anticristis nit
Bi der lesten werlde zit;
Der ist oven der grozen lu
Da die werlt mac wol sorgen zu.
'Der pfutzen rouch wart also hart
Daz die sunne drabe wart
Gevinstert, sam tet die luft',
Daz dutet jamerigen suft
Der heiligen cristenheit,
Die lidet dan so manic leit
Von in daz sie iz betrubet wirt
Daz sie so starke vrucht gebirt
Und daz ir trugenliche wort
So lange sint gegangen vort
Und ie den rum entpfiengen.

13768. ewige K^b, ewiges *DSt(M)*.
13775. *vor* lutet *getilgtes* dutet *D*.
13787 *f. Sap. 3, 11*
13834. *die* starke vrucht *sind die Ketzer*.
13837. den K^bStM, dem *D*.

Digitized by Google

Uz von der pfutzen gien-
gen
Berschrecken uf die erden
In also ubelen geberden
Daz iz maniger sint entkalt.
Den wart gegeben die gewalt
Als die scorpionen haben,
Die wider enloufen noch endra-
ben
Und gent hostapfes glich den
croten.
Disen tieren wart geboten
Daz sie dem howe schadeten
nicht
Noch den boumen und swaz
ichtesicht
Grunes uf der erden hete,
Daz ir gewalt den nicht tete
Wen ot den luten eine
Die Gotes zeichen reine
Nicht an irn stirnen trugen,
Und daz sie nicht irslugen
Zu tode gar die selben hie,
[106ra] Wen daz sie crucigeten sie
Mit martern an vumf man-
den.
Und ir marter der slanden
Waz als der scorpionen slac,
Swen her den man vorwun-
den mac.
Die berschrecken daz sint
Ketzer und ir lere kint;
Der berschrek ist vor irret,
Swa sie sich gevirret,
Sie enhat iz wider an dem vluge
Noch an dem vollen ganges
zuge,
Wen sie envluget noch enget.
Daz glich den irregenden stet
An allerleie lebene.
Die ketzer ir wort ebene
Setzen, swenne sie sprechen,
Slichent vor und noch stechen
Und tragen under in allen
Daz honic gemischet zu gallen,
Diz ist warheit gemischet zu tru-
gene;
Die brengen sie vuer mit lugene.
Sie engent wol noch envligen,
Wen daz sie die lute triegen.
Ir gewalt die waz also rich,
Gewalde der scorpionen glich.
Die scorpe treit semften angesich,
Ir semfte schadet, sie vromet
nicht;
Swie schone her sie da vorne,
Doch treit her in dem horne
Sins zageles vorgift.
Als tut der ketzer getrift;
Ir wort sint honic vliezende,
Darnach vorgift giezende;
[106rb] Swie suze luten ir wort,
Sie muzen iz sure dort
Von ewen zu ewen arnen.
Des hiez Got dise warnen,
Als her spreche: 'ir argen wichte,
Dem howe schadet an nichte,
Boumen noch aller grunekeit,'

13838—60. *Apok. 9, 3—5.*

13851. ot *St*, *in* K^b *aus* auch *verbessert*, auch *M*, oc *D*.

13863. Der *D*, Die K^bMSt. haberschrecke *ist sonst mhd. durchaus masc., wird jedoch in den folgenden Versen schon als fem. gebraucht. Die Lesart von D könnte sich so erklären, daß dem Schreiber das masc. noch geläufiger war, weshalb ihm hier der männl. Artikel entschlüpfte; — wahrscheinlicher ist aber* der *dativ*: mir ist verirret (*sc.* der wec) = *mir ist der Weg verwirrt, ich bin irregeführt.*

13864. gevirret K^bStM, gewirret *D*.

13881. angesicht *StM*, an gesicht K^b.

13883 *f.* her *masc. obwohl vorher* (*v. 13881 f.*) scorpe *als fem. gebraucht ist.*

Digitized by Google

Wen ot den luten teten leit
Die Gotes zeichen trugen niet.
Nu set welche helfe siner diet
Got tet, die sich sin vliezzen,
Alleine sie nicht enwizzen.
How daz sint die weichen,
Die doch zu Gote reichen
Des gelouben und mit der bicht
Und zu betrigene sint licht;
Die grunen daz sint die,
Die sich baz bewaren hie,
Boume die des gelouben
Von grunikeit loub louben,
Wen sie von deme saffe
Daz Gotes geist da schaffe,
Mit lobelicher zucht
Wider bringen die vrucht
Die Got dancneme
Wurde swenne her queme
Zum lesten gerichte
Der werlde zu gesichte.
Daz volk dem her schaden gebot,
Daz sint sie die wol iezu tot
Sin in Gotes vorbesicht;
Die entragen sin zeichen nicht
Und sint tot da sie gende leben.
[106*a] 'Und in wart daz gebot gegeben
Daz sie nicht gar irslugen die';
Dise wort gezient sich hie
Mit gelosen zu dem howe,
Daz da dorret in der owe,
Swenne iz die sunne twenget,
Die luft nicht regens brenget.
Sam tut an sime tuene
Der boum und al iz gruene.
Daz dutet die weich gemuten,
Die wol Gotes willen huten
Und an den sunden mazen;
Daz sie sich iedoch lazen
Irweichen valsche lere,
Daz dorret sie vil sere,
Wen sie an den gedanken
Zwivellichen wancken,
Und dorret uz der erden
(Diz tut vorlorn sie werden),
Des sie doch nicht enteten
Ob sie gut weter heten:
Daz dutet heilsamen rat,
Der nicht an irer lere stat.
Kumt aber ein gewere
Gotes predigere,
Da die tummen in vorhoren
Und die warheit in zu den oren
Kumt und die gemerken
Wie sie recht suln werken,
San scheidet sich mit underscheit
Die lugene von der warheit
Von des heiligen geistes towe;
Da wirt grune boum und owe
[106*b] Gevrischet anderweide wider
Und bringet al ir vrucht sider.
Die trugen vol berschrecken,
Die in deme grase stecken
Und suln daz how nicht irslan
(Als ich da vor geredet hant),
Die boume noch die grunikeit
Und swaz vrucht in der werlde treit,
Sie suln crucigen sie
Nicht want vumf manden hie;
Doch suln sie vor der not genesen,

13896. ot *St, in* K^b *aus* auch *verbessert*, auch *M*, oc *D*.
13896 *f. Übergang in die indirekte Rede.*
13925. glosen K^bSt, glos *M*.
13928. Die K^bSt, Du *D*, Der *M*.
13939. dorret *3. Pers. plur.*
13943. Daz *nämlich*: gut weter.
13960. han K^bStM.

Digitized by Google

Und ir crucigate sal wesen
Der semften scorpionen glich.
Dise rede ist engestlich
Unde ist hoffenlich, we
Sie suln crucigen se,
Die mit ir Gote sich schonen
Und von sime geiste gronen
In der cristenlicher e,
Vumf manden und nicht me.
Daz bedutet die vumf sinne;
Die wile die tougen inne
Den valschen irreren wonen,
So muzen sie dar an donen
Biz an die jungesten zit,
Daz ir valsch nimmer gelit.
'Der scorpen sie glichen'
Daz quit: sie suln slichen
Mit genendigen getursten
Zun kunigen und zun vursten
Und tunt sie sender ougen blint;
Dar beliegent sie daz Gots kint
Und werfent daz eiter
[107ra] In ir ougen heiter
Mit honic tragendem worte,
Daz in irs zagelez orte
Die semften scorpionen tragen
Und die vorlornen tuent irslagen.
Di lute bi den selben tagen,
So sie die not beginnen clagen,
Die beginnent den tot suchen,
Ob her ir wolle geruchen;
Und die leit clagende diet
Envindet des todes niet
Und wirt nach tode riende,
Und der tot wirt sie vliende.

Diz ist also gemeinet:
Als sich daz volk geunreinet
Und die valschen irrere
Der werlt sich so gewere
Mit glizene gemachen
Daz die tummen in zu lachen,
Und sich gevesten als harte
Daz an in stet die warte
Des volkes an der meisterschaft,
Und sie gewinnen volle craft,
Daz sie daz volk ane siet
Und al ir wille geschiet,
So beginnet die mort vreidigen
Gotes irwelten also leidigen
In der heiligen cristenheit
Daz in daz leben wirdet leit,
Und beginnet des todes gern,
Und Got enwil sie iz nicht gewern,
Wen sie der werlde nutze sint.
Storben Gots irwelten kint,
[107rb] Swaz ir in der werlde wern,
Wer hulfe dan den sundern,
Die sie mit irn herlichen gebeten
Kegen irn schepfere vortreten
Und die ruwigen entbinden,
Daz sie dort gnade vinden?
Ouch werden die mein worchten,
Die Got hir nicht entvorchten,
Dort rache bittende ober sich,
Wen ir not wirt als engestlich
Daz si gerne wolden sterben,
Mochten sie den tot irwerben.
So wirt der tot sie vliende,

13969. we *DK^{b}St*, wie *M*. *An adjektives* we *ist kaum zu denken, da* sê (*f.* sie) *durch 2311 nicht gesichert ist. So wird* wie *gemeint sein: 'diese Rede erregt zugleich Angst und Hoffnung im Gedanken daran, wie . . .'*
13982. *vor* slichen *getilgtes* g *D*.
13993—14000. *Apok. 9, 6.*
13999. riende = rienende (desiderabunt) | gierde K^b (*auf Rasur*), gierden *St*, riehent *M*.
14013. 14017. beginnet *3. Pers. plur.*
14027. *in K^{b}StM Initiale.*
14028. enfurhten *M* (*in K^b aus* entv. *verbessert*).

Digitized by Google

Wen her wirt ir vorziende
Dar um daz sie daz vur zere
Mit dem vordamneten here,
Daz in der bitterlichen not
Immer liden muz den tot
Und in der helle stecken.
Die formen der berschrecken,
Die Gotes cristenheit muen,
Die suln glichnisse tuen
Den rossen die man hantleitet
Und zu den striten bereitet;
Und uf iren houbeten sten
Der tiere die glich rossen gen,
Als cronen glich golde gevar,
Und ir antlitze glichen gar
Den antlitzen der lute;
Daz har uzwendic der hute
Waz alsam is har der wibe,
Die zene sus als ich schribe,
Die waren als der lewen zane,
[107va] Glich ysern halspergen trugens ane.
Dise wort sint bezeichenlich.
Die berschrecken die glichen sich
Den rossen zu strite gereit.
Diz ist zuen glizneren geleit,
Die vol sint der sunden hors;
Sie sin also snel als ors
Swa sie zuen sunden regent sich,
Und an zu vechten engestlich,
Wen sie die grimmen herzen tragen,
Swa sie der warheit wider sagen
Und ir valschen trugene
Mit listiger lugene
Kegen daz volk beschonen.
Die dunken wol die cronen
Tragen dem golde glich
Durch iren valschen beswich,
Daz in die lute werden holt,
Und ist doch ein irlogen golt
Und ein trugenlicher glizen,
Da mite die irrere richsen
In den gewaldigen hoven
Vor pabesten, vor bischoven,
Vor kunigen und vor vursten,
Die sich des argen dursten
Lazen und des unrechten,
Der warheit wider vechten,
Dar sie so semfte bilde tuen
Als ob sie kranc sin als ein huen
Und als ein lamb otmute.
Die trugenliche gute
Vor der diet wirt gecronet
Und als ein golt geschonet.
[107vb] Al sie gewere dunken,
So loschent da die vunken
Mort tragendes hazzes
Inwendic des vazzes
Dar die sunde alle luzen.
Al schinen sie golt enbuzen,
Sie sint ein stinkender mist,
Wen ir golt gemischet ist.
Ir antlitz an den witzen
Glichen menschen antlitzen,
Wen sie sin enbinnen
Glich menschen an den sinnen
Und wendent den selben sin
Nicht wen an irdischen gewin
Und zu werltlichem rume,
Daz sie von ir wistume

14040. similitudines locustarum.
14040—54. *Apok. 9, 7—9.*
14045. *Subjekt ist:* als cronen glich (*v. 14047*; *Apok. 9, 7*).
14073. trugenliches *StM*, *in K*^{b} *aus* -lich *verbessert*, trugenlicher *D.* glizen = glichsen.
14087. Al | Als *DK*^{b}*MSt.*

Digitized by Google

Mere werden in die lant
Und meister werden genant
Und daz sie geeret werden
Von den luten uf der erden
Und daz ir loub wurde offenbar.
'Den wiben schinent glich ir har':
Daz bedutet die mortrezen;
Sie schinent an den gelezen
Der wibe, die des warten
Daz sie den mannen zarten
Und sie die man katzstreichen
Mit suzen worten weichen,
Biz sie mit in gestellen
Alles daz sie wellen.
Also tuent die glizenere;
Durch daz ir leben gewere
Dunke, so vinden sie in die suze
[108ra] Dar sie die werlt betrigen mite
Mit irn semften geberden,
Die sie tuen uf der erden,
Wen sie sich an der maze
Glichen dem gelaze
Der triegenden wibe
Busenthalb dem libe
Den tummen lemmern hir gliche wol
Und in der suze tun leides dol
Mit vor irdachten listen
Ir rechten eben cristen.
Zu disen gelazen schefen
Haben sie in ark gewefen
Gewunnen, engestliches wer
Kegen dem vil seligen her.
Die vreislichen berschrecken
Mit der zungen sie lecken
An lachenden munden
Glich den ubeln hunden,
Die den zagel semfte regen
Und die oren nider legen
Und sich des mordes vlizen,
Wen sie verlinge bizen,
Und triegen in deme waren,
Wen sie der lute varen
Mit wolflichen ergen,
Wie sie iz volk vorkergen
Under schefinen gelazen.
Als sie dan daz volk zu strazen
Irre irrekeit wol gewenen,
So bizen sie iz mit lewen zenen.
Die sint herter dan icht beines,
Und ist ouch nicht als unreines
[108rb] Zan ruches so des lewen zane,
Der ruchet uns daz biver an
Der totlichen quartanen.
Des sal man sich ir anen,
Daz raten uns vor die wisern.
'Ir halsperge sint als ysern
Die sie tragen als ummecleit';
Daz ist irs sinnes hartikeit,
Den sie kegen Gote tragen;
Die cristenheit sie benagen
Und ezzen hir die grunekeit
Gnuc ab, swaz ir die werlt treit,
Und truben manigen Gotes trut.

14131. schefen : gewefen = schaefîn : gewaefen] schepfen : gewepfen *DK^{b}StM.*

14131. *in K^{b}StM Initiale.*

14132 *f.* in *ist dat. phr.*, gewefen *und* wer (*stn.*) *sind koordinierte Objekte zu* gewunnen.

14153. Zanruches] Zan ruckes *D* (*nd. oder Verwechslung mit* rücke), Zan truges (tr *und* g *auf Rasur, am Rande*: druckes) *K^b*, Zantrugens *St*, Zan truckes *M.* — *Nach den mittelalterlichen Naturforschern leidet der Löwe fast immer an viertägigem Fieber, das er eben durch den Biß auf den Menschen überträgt; der unreine Geruch als Träger der Ansteckung ist nach mittelalterlicher Anschauung ganz wörtlich zu verstehen; auch K. v. Megenberg hebt hervor, daß dem Maule des Löwen ein starker Geruch entströme. Vgl.* anriechen (*auch zu Ev. Nic. v. 5152*).

14156. Des *K^{b}StM*, Daz *D.* sich] sin *St(M).* an *M.*

Digitized by Google

Und der berschrecken fitche lut
Die luten also grimme:
Sam der wagene stimme,
So sie so lute kerren
Und in den striten werren
Und als ors loufen in den strit.
Die rede sus zu duten quit:
Man pflac mit wagenen striten
Bi den vor alden ziten,
Da waren roz vor gesazt
Zu sturme wol uz gevazt;
Swenne die zu sturme gaten,
Vorchtliche stimme sie taten
Deme daz sich strites wider hielt,
So rumete swaz icht sinnes wielt.
Dem glichet sich ir fitche lut,
So sie betriegen Gotes trut.
Ouch glichet sich der armen wuft;
Swenne sie komen an einen ruft
Mit valschem geleite
[108ᵛᵃ] Kegen der warheite,
Dar sie mit worten vechten
Wider Got unsen trechten
An sinen liben truten,
Ir fitche danne luten
Der valschen boswiche
Den wagenen wol gliche.
Swen sie die warheit oberdigen,
Daz ir lugene wirt vorsigen,
So enmac der hezzige zorn
Der sie von art ist angeborn,
In ir herzen sich nicht vorheln,
Und machen hosewite keln
Und berufen die Gotes kinder,
Daz ir wort muz treten hinder
Von der helfe der vursten.
Diz tuent sie mit getursten,
Wen sie der richen gewalt
Machet also redebalt
Daz sie der warheit widersten
Und dem gerechten mit entgen.
Unde die berschrecken haten,
Die dise stimme taten,
Zagele scorpionen glich.
Die zagele waren engestlich,
Wen sie trugen urmichle
Vol eiters tragende stichle,
Mit den sie daz volk stachen,
Swa sie Gotes wort zubrachen,
Und heten gewalt zu slande
Daz volk nicht wen vumf mande,
Sam ich da vor geredet han.
In was daz volk als undertan,
[108ᵛᵇ] Daz niderste und daz hoste,
Daz sie zuen ergen troste,
Do Gotes boten predigeten
Und die sundere ledigeten
Von houbethaften sunden,
Daz lutzel iemant vunden
Wart der durch die cristenheit
Do wolde liden arbeit
Sunder die Gotes irwelten,
Die jene vorlornen quelten
Und gozzen der irwelten blut;
Glich einer rumreziger lut,
Die zu einer herte loufet
Und ein lamb da bestroufet

14166—71. *Apok. 9, 9.*
14191. boswiche *DK*ᵇ*St*, besweich *M*; *l.* beswich?
14193. oberdiget *K*ᵇ*St(M)*.
14194. vorsiget *K*ᵇ*St(M)*.
14207—216. *Apok. 9, 10.*
14211. vil michele *K*ᵇ*(St)*, gar michel *M*.
14216. volk *K*ᵇ, wolk *D*.
14220. sie *DK*ᵇ*St(M)*; *l.* sich?
14230. rumreiziger *St(K*ᵇ*M)*.

Digitized by Google

Und zuet sin blut zuer erden,
Also gozzen sie blut der werden
Und waren slande Gotes diet
Vumf mande und da vorder niet.
Daz quit: von der ersten zit
Biz an die jungesten sit.
Als Gotes urteil werden sal,
So gelit der berschrecken schal;
Daz quit: der irrere nit
Wirt vorendet zu der zit.
Der valschen berschrecken slich
Hat einen kunic ober sich,
Den engel des abisses;
Sie enhant dort nicht so gewisses
Kuniges als den engel,
Her ist der vorlornen swengel
In die grundelosen tuefe,
Der lit da manich gehuefe,
Da Gots zorn in immer gramet.
[109ra] Der konic der tufen ist genamet
In ebreischen La*b*badon,
In krichischen Appollion,
Exterminans zu latine.
Daz spricht, swen hie *zu* sine
Geluste zu der helle,
So daz her dar zu stelle
Daz her immer sie vorlorn,
Und Gotes ewigen zorn
Dort dolden wil mit uneren,
Der lase sich in leren
Den konic der berschrecken,
Der mit sundigen vlecken
Mit sinen valgenozen
Von himele wart vorstozen.
Vornemet, guten lute,
Dise dru wort zu dute.
Daz erste ebreische La*b*badon,
Exterminans, Appollion
Bedutet ›uz geworfen‹;
Als da man uz den dorfen
Setzet die maselsiechen
Dar um daz sie nicht riechen
Ane die wol gesunden,
Als ist im name vunden
Dem ubeln Antecriste,
Wen her alle arge liste
Zur werlde bringende wirt,
Swen sin muter in gebirt;
Des wirt her und die sine
Mit manicvalder pine
Zu ewigen ungenaden
Uz den hosten graden
[109rb] Gewurfen ellende immer me.
Vorgangen ist daz erste we,
Daz sich irhub zum ersten an
Do Got geschuf den ersten man
An allen Gotes irkornen,
Die sider die vorlornen
Haben gequelt an disen tac,
Und wen daz nimmer me gemac
Gestillen, sie endolden nit,
Des hiez her ›we‹ die selben zit,
Als ob her spreche: 'ir touben,
Stet vaste an dem gelouben
Recht als die starken resin,
Wen noch zwei we suln wesin.'
Der sechzte engel bliez sin horn
Als jene anderen da bevorn;
Und min oren die horten
Ein stimme uz den vier orten

14243—55. *Apok. 9, 11.*

14253. 14269. Labbadon *K*^{b}*StM*, Lalbadon *D*; *Apok.*: Abbadon.

14256. hie zu sine] zu sine *K*^{b}*St*, hie die sine *D*, ziehen sein *M*.

14286. *Apok. 9, 12.*

14297. Ob ir wolt der sele genesen *K*^{b} (*auf Rasur*), *St*.

14298. *Apok. 9, 12.*

14299—318. *Apok. 9, 13—16.*

Digitized by Google

Des goldin alters tougen
Stende vor Gotes ougen,
Die zu dem selben engel sprach
Den ich daz horn haben sach:
'Irlose die vier engel drate
Die gebunden sin in Eufrate.'
San als ich daz wort irkoz,
Die vier engel worden loz,
Die bereite sin hie mit vare
Zu stunde, tage, mande, jare,
Daz sie der lute daz dritte teil
Slugen in daz ewic unheil.
Und die zal des ritenden hers
Beide dissit und jensit mers
Und swa daz loub grunet oder gras,
[109va] Zwenzic tusent zentusent was.
Der sechste engel, der da blies
Durch sulchen volkes vorlies,
Daz ist Got unser herre,
Der leste und der erre;
Set, der bliez zu sigenumfte
Siner gotlichen kumfte,
Daz her wolde zu gerichte
Zu der jungesten geschichte
Komen durch recht urteil
Uns irwelten durch heil
Und den vorlornen zu banen
Mit sigenumftigen vanen.
Des stimme horte sente Johan
Sprechen, als ich geredet han,
Uz den vier altares orten
Siner gotlichen porten
Und der ewigen vorbesicht.
Swer uf den alter opfert icht
Nach rechter lerer gebote,
Daz wirt entpfangen von Gote.
Des guldin alters orte sint
Die predigere, Gotes kint,
Die glich den boten der e
Vor sageten in die dru we
Den kumftigen irwelten,
Swenne die argen sie quelten,
Daz sie nicht vorzageten,
Wen sie iz en vorsageten,
Und iz uf der erden
Solde kumftic werden
Durch der vordamneten nit
Bi des ubeln slangen zit.
[109vb] Ouch ist iz vil irgangen nu.
Got sprach dem sechzten engel zu,
Der das herhorn hete,
Daz her den blaz tete.
Daz quit: da die zit worden
Waz sines sechzten orden,
Daz her die guten warnen liez
Und vordamnen die bosen hiez,
Do sprach her zu den geweren
Beider een predigeren,
Der alden und der cristenheit,
Als ob her spreche: 'sit gereit
Und vorsaget den guten daz,
Daz sie sich huten deste baz,

14306. Den K^bStM (qui habebat tubam), Wen *D*.

14308. *vor* in *getilgtes* e *D*.

nach 14290. 314. 338. 362 *in* K^b *eine über vier Spalten reichende Miniatur: Links unten Johannes, oben der sechste Engel blasend, vor dem goldenen Altar, an dessen Ecken Köpfe (die Stimmen!) sind. Daneben die vier Engel im Euphrat. Rechts dieselben vier auf Pferden mit Löwenköpfen, denen Feuer aus dem Munde geht, den dritten Teil der Menschen erschlagend.*

14318. tausent *M*, tusent tusent DK^bSt; *vgl. v. 14450*; *Apok.*: vicies millies dena millia.

14345. vorzageten $K^bSt(M)$, vorzagen *D*.

14346. vorsageten *D*.

14347. *nach* erden *ein ausradiertes* s *D*.

14363. vor saget $K^b(M)$, vorsaget *D*, saget vor *St*.

Digitized by Google

14365 Daz sie sich nicht vorbosen:
Vier engel tuen ich losen,
Die gebunden sin in Eufrate
Von wilkor mines vater rate,
Daz sie schonen des irkornen
14370 Und volbrengen die vorlornen,
Die des willen sin so vol tetic.
Als die vier engle werden ledic
(Wen daz ist unvormidelich),
So bite min volk bewarn sich.'
14375 Eufrates daz ist ein flum,
Der hat vil begriffen rum:
Um Babylonie get sin ganc
Und zu teilet sich in manigen stranc.
Des hat die schrift in hir gezalt
14380 Zu der gewaldigen gewalt
Die daz ertrich hat besezzen
Und die werlt hant uz gemezzen
Nach deme daz sie wollen,
[110ra] Und enhant doch nichtes vollen;
14385 Daz sint kunige, vursten, vrien,
Die dem kinde sente Marien
Offenbare widersten,
Und swaz dise hie begen
An worten und an geberden
14390 Uf den vier teilen der erden,
Dar die vier tuvel inne wonen
Und immer an der vare donen
Wie sie daz volk vorirren
Unde von Gote gevirren,
14395 Daz tuent sie von irre gewalt,
Wen sie tuent sie redebalt
Und machen sie geturstic,
Wen sie sint also durstic
Als ein gevangen hecht,
14400 Der an der sunnen lecht,
Wen sie iz blut der gerechten
Vor der werlt an gevechten
Und giezen zu den strazen.
Uf daz volk sin gelazen
14405 Die vier tuvel in Eufrate,
Daz sie vru werben und spate,
Stunde, tac, mane und jar,
Daz in der nimmer ein har
Entri*nn*e noch entge,
14410 Die wile die werlt ste,
Von herren, dirnen, knechten,
Die Gotes volk an vechten,
Und swaz von in wirt hie geborn,
Sie enslan iz nider als korn
14415 Und vurenz in ewic unheil,
Da wol des volkes dritte teil
[110rb] Muz varn durch ungerichte
Den guten zu gesichte,
Der blut dort wirt gerochen.
14420 Und ist alsus gesprochen:
'Ir herren von allen landen,
Ir habet die werlt in handen
Und tretet der wunnen anger;
Die vroude stet nicht langer
14425 Wen stunde, tac, mant, jar, nicht me.
Warumme zu stort ir Gotes e,
Die muz sten von ewen zu ewen?
Glich lange sit ir in wewen.'
Diz wort ouch gesprochen ist
14430 Uf den argen Antecrist.
Sin gewalt noch sine ere
Mac hie gesten nicht mere
Wen stunde, tac, mant und jar,
Und ist im ouch gestricket nar.
14435 Got satzte dar die stunde
Johanne sinem vrunde
Vor ein halbes jar an der zal
(Wen her hat aller dinge wal,
Sine wort die sint immer war),

14368. wilkor *ist Gen., abhängig von* rate.
14381. hat *3. Pers. plur.*
14409. Entrinne K^bSt, Entrime *D.*
14427. zu ew^{e}n *D.*

Digitized by Google

Tac, man, jar, ieslich vor ein jar:
Daz dutet ein halb jar und dru.
Sus lange stet (daz sage ich u)
Sin predigat und sin gewalt;
Sint males tut in Got gevalt
Mit dem geiste sines mundes
In die pfutzen des ab grundes.
Die zale der ungevugen,
Die die vier engle slugen
Zur erden nider als ein gras,
[110ra] Zwenzic tusent zentusent was;
Al habe die zale zal gevazt,
Vor unzellich ist sie doch gesazt.
Da vor, als ich geredet han,
Hat an gesazt der gute Johan
Groze zal der irkornen,
Grozer sazte her der vorlornen;
Des wil her selbe sin gezuc,
Ob iemant sprichet 'nicht enluc!',
Und quit (als ich gesprochen han):
'Weset der rede sunder wan,
Wen ich sach zal ir beider;
Der vorlornen aber leider
Waz verre me die ich sach.'
Als des ein ende geschach,
Do sach ich pfert, geloubet irs,
Als ich er tet und michel wirs
Von ubelen gelazen.
Jen die die pfert besazen,
Die waren glich den unturen
Und trugen halsperge vuren;
Die waren gevar unreine
Nach iazincten dem steine,
Der treit varwe vinster nebeles;
Als trugen sie varwe des swebeles
Ir halsperge, die sie vurten
Swen sie ir ammecht orburten.
Ir houbet, ob irs geloubet,
Waren als der lewen houbet
Der pferde die daz volk reit.
Die selige cristenheit
Ist von den irreren nu
Gedrucket spate unde vru.
[110rb] Zu der jungesten zit
Wirt der irrere nit
So michel uf der erden
Daz sie mit den geberden
Daz volk gar vorkeren
Und irretuem sie leren
Und raten liegen, smeichen
Zuen wundern und zuen zeichen
Die sie vor den luten tuen,
So sie die cristenheit muen
Mit marterlichen pinen,
Daz lutzel icht geschinen
Mac bi den ubelen jaren
Des rechten und des waren.
Disen vreislichen mort
Vor besach Johannes dort,
Der kumftic waz der erden.
Von disen ubelen pferden
Gienc zu allen stunden
Daz vur uz den munden;
Mit dem vure gienc rouch
Und swebel dar uz ouch
In tagen und in nachten.
Von disen drien ungeslachten,

---

nach 14454 *und* 14478 *in K*[b] *über zwei Spalten reichende Miniatur: eine Wiederholung der rechten Hälfte der zuletzt beschriebenen mit wenig geänderter Anordnung; vgl. v. 14314.*

14465—79. *Apok. 9, 17.*

14471. gevar *aus* gewar *verbessert D.*

14473. varwe *aus* warwe *verbessert D.*

14474. sie, *nämlich* ir halsperge. varwe *K*[b], warwe *D.*

14477. Ir, *nämlich* der pferde (*v. 14479*).

14500—525. *Apok. 9, 17—19.*

Digitized by Google

Vure, swebele, rouche,
Sint alle werlt gouche,
Die daz vleisch uber vetzen
Und irn buch zu Gote setzen
Und des vleisches willen nicht vorsagen;
Die dru teil der lute muz irslagen
Dort werden in der helle.
Diz merke swer do welle,
Wen iz ist also gestalt
[111ra] Daz diser pferde gewalt
Liget an iren munden,
Wen sie da mite wunden
Und uz iren lugen lefsen,
So sie die wahrheit berefsen,
Den ewigen tot hagelen, —
Und lit an iren zagelen,
Wen ir zagele der boswichen
Den argen serpenten glichen
Houbet habende dar an.
Merket iz, wip, kint und man:
Swenne die mortswinden
Nicht mugen vorwinden
Die warheit mit trugene
Noch mit valscher lugene,
Die sie mit semften worten
Uz von des mundes porten
Bringen der werlt in die oren,
Swenne die wort zu storen
Die Gotes predigere,
Daz ir wort ungewere
Dunken uf die sie stierten
Und wider uns disputierten
An grimmigen gelezen,
So keren die mortrezen
Ubeliches mutes,
Durstic menschen blutes
Als die blut sugende eglen,
Zu den slanginen zeglen
Houbet tragende am ende.
Merket war ich diz wende,
Mit geduldigen gebiten;
Die ritenden — die da vor — riten
[111rb] Mit gremelichen ergen
An vurigen halspergen,
Houbet kegen Gotes ewen
Habende glich den lewen
In allen iren pferden;
Hie trugen vor dem werden
Johanne der argen pfert
Kegen Gotes truten wert
Zagele mit slangenhoubeten,
Durch daz sie ir vil betoubeten
Der waren Gotes kinder,
Daz ir wort giengen hinder.
Der lewen houbet duten
Gewalt an vrevelen luten,
Die diser werlde walden
Und die mortreizigen halden
In iren gewaldigen gebote
Wider irme schepfere Gote,
So daz sie von irre gewalt
Manchen also manicvalt
Twingen mit valschen listen
Uf die guten Cristen,
Daz von dem manigen wewen
Wol dunken ir houbet lewen,
Swenne sie unvordrozzen

]14515.] *unten an Bl. 110*rb *Custos gleich v. 14514, aber fast ganz abgeschnitten. unten auf Bl. 111*r *Custos 12.*

14523. beswichen *K*b*(M).*

14548. die da vor *darf nicht mit* riten *verbunden werden, sondern ist nähere Bestimmung zu* ritenden; *›die vorher genannten Reitenden ritten‹.*

14563. *vor* walden *getilgtes* halden *D.*

14564. mortreizigen *K*b.

14565. iren *DSt*, irem *M*, *in K*b *ursprünglich* irme, *aber in* iren *geändert.*

14571. den *K*b*St.M.*

Digitized by Google

Die guten als in slozzen
Und in der druch vornegelen.
Houbet an slangen zegelen
Bedutet semften gelaz,
Daz man honicseimes az
Vor butet und noch gallen,
Und swa daz mac gevallen,
Daz man mit lugen varen
[111ᵛᵃ] Truget under den waren,
Als *nu* die werlt ist betaget.
Waz tochte vorder gesaget?
Diz buch daz ist lancstundic;
Swa die rede selb vundic
Ist und der sin mazen scharf,
Daz her nicht glosen bedarf,
Daz wil ich lichtlich ubervarn
Und wil zu tiefer rede sparn
Den sin, daz ich volbrenge
Daz buch an siner lenge,
Daz ich den langen habedanc
Vordiene. so muz min gedanc
Starn tiger uf diz buch
Durch wider geldes gesuch.
Als des ein ende dort geschach,
Einen andern engel ich gesach
Von himle stigen, der waz stark;
Den nam ich in des sinnes mark
Verre vor den andern volken,
Wen her waz mit den wolken
Gecleidet, und den regenbogen
Het her uf iz houbet gezogen,
Sin antlitz glich der sunnen,
So sie liecht ist entbrunnen,
Und sine vuze des turen
Waren als die sule vuren,
Und het ein bochlin uf gespart
In der hant, den ich sende wart,
Und sazte (sint ichz sagen muz)
Uf daz mer den zeswen vuz
Und uf die erden den linken,
Der keiner mochte sinken,
[111ᵛᵇ] Und rief als der lewe brimt,
Den man also verre vornimt.
Und als der ruf da wart getan,
Do sprachen die siben donre san.
Ir stim ich wolde schriben.
Ein stimme sprach: 'laz bliben!
Schrib nicht, war sie reichen
Die siben donre zeichen.'
Und den engel den ich stende sach
Uf dem mer und erden, als ich sprach,
Hub in den himel die zeswen hant

14575. druch K^b (*aus* drucht *verbessert*), *St*, durch *D*. Und in durch varn egelen *M*.
14582. dem K^b, den *D*.
14583. nu K^bM, im *D*.
14589. ubervarn]. *Übergangen ist Apok. 9, 20 f.*
nach 14596 *in* K^b *Miniatur: Links Johannes sitzend. Hauptfigur der Engel mit feurigen Füßen, je einen auf das Land, einen auf das Meer setzend. Er hebt die eine Hand zum Schwur, in der andern hat er ein Buch. Auf seinem Haupt ein Regenbogen. Oben aus den Wolken sprechen die sieben Donner.*
14598—641. *Apok. 10, 1—7.*
14615. vor lewe *getilgtes* rede *D*.
14623. den DK^bMSt.

Digitized by Google

Und swor bi dem den her do vant,
Bi dem lebenden immer me,
Der in siner geordenten e
Geschuf und hiez gewerden
Den himel, mer und erden
Und swaz drinne beslozzen ste,
Daz kein zit wirt vorder me;
'Sunder in den tagen der stimme,
Daz der sibende engel so grimme
Sin horn beginnet blasen
Den verren und den die na sin,
So vorendent die wunder Gotes
Sins gewaldigen gebotes
Umme Jhesum unsen trechten,
Als her hiez bi sinen knechten
Die propheten vorkunden
In die werlt sinen vrunden.'
Dise wort ich wider antaste;
Nu merket die glosen vaste
Mit tigerer sinnes marke.
Der ander engel der starke
Den von himle varn sach Johan,
[112ra] Als ich da vor geredet han,
Daz ist der Gotes sun Jhesus Crist,
Der den vier englen unglich ist
Die gebunden sint in Eufrate.
Von sins vater vorborgen rate
Steik her in Marien schoz,
Da die porte sich entsloz
Die der heilige Ezechiel,
Der da waz prophet in Irrahel,
In himle sach beslozzen sten,
Dar niemant sold uz noch in gen
Wenne Got alleine
Der gar sunden reine.
Der engel waz ein bote
Zu der megede von Gote;
Dar nam her wol die wolken
Der gotheit unirsolken
Umme sich durch den trachen,
Sinen alden widersachen,
Der im Adame dort vorriet;
Durch nicht me wen durch sine diet,
Die recht an in geloubete,
So schein im von dem houbete
Der regenboge durch daz
Daz sin volk sich deste baz
Uf den vride vorlieze
Den her im vor enthieze
Mit dem liechten regenbogen
Der uf sin houbt waz gezogen,
Und enliezen sich nicht irweichen.
Der regenboge ist ein zeichen
Des vrides und Gotes gnaden
Komende von den hosten graden,
[112rb] Und ist einenthalben rot;
Die rote dutet Cristes tot,
Der noch menschlicher art
An dem cruce gerotet wart,
Dar sich an hub der selden wachs;
Das ander teil ist als ein wachs
Gevar an der gesichte,
Daz dutet zwei gerichte
Die Got in ertriche tut:
Daz erste waz die sintvlut,
Daz ander mit dem vure.
Der cristenheite mure

14627. juravit per viventem in saecula saeculorum.
14632 ff. *Inhalt des Schwurs.*
14633. *Übergang in die direkte Rede.*
14641. vor kunden *D.*
14656. Israhel K^b.

Digitized by Google

Quam her an die erden ane mein,
Sin antlitze glich der sunnen schein;
Daz was die menschliche wat
Die Got an sich gecleidet hat.
Sus duchte her geanderweidet:
Da vor waz her gecleidet
Mit der wolken trubekeit,
Daz was daz vleischine cleit,
Daz schein von truber angesicht
Und enhete doch vlecke nicht
In truben vleische gewunnen;
Do glichete her wol der sunnen,
Wen her nam unbewollen
Die menscheit an sich vollen,
So da nichtes an gebrach
Wen daz da sunden nicht geschach.
Die sunne tut zwei wunder:
Sie get uf und sie get under
Und kumt wider an die stat
Dar sie zum ersten abe trat.
Diz gezut sich an der art
[112ᵉᵃ] Wol zu Jhesu Criste wart:
Der gienc uf vor an sinen vater,
Wen daz hiez her und des bat her,
Und hub sich in der ewikeit
Sins vater; do sin vleisch geleit
Den tot und gar volbrachte
Swaz her hie tuen gedachte
Nach einander besunder,
Do gienc sin schin wol under,
Do man in legete in daz grab
Strebende tot als ein stab,
Do sie sin alle traten abe.
Sider do sin vleisch vome grabe
Noch gotlichem orden
Irstuent gar unvorworden
Und aber schein in voller macht
Und vierzic tage und vierzic nacht
Uf disem ertriche was,
Da sin muter sin genas,
Dan vorte her wider sin gesprinc
Alle die menschliche dinc,
Daz Gotes wort in der muter nam,
Daz des nie nicht abe quam,
Her enwere ganz an beiden,
Mit dem vater unzuscheiden
An gotlicher majestat,
Dar sie keinen broch enhat,
Und ganz ouch an der menscheit.
Damite sie daz hin geleit.
Die vuze die Johannes sach
Als vurine sule, des her jach,
Daz sint die predigere Gotes,
Die nirgen hinken sins gebotes
[112ᵉᵇ] Noch nie vor uns irhunken;
Die entzunten vor den vunken
Und entslozzen die porten
Mit iren suzen worten
Uns blinden und uns touben
Des heiligen gelouben
Und mit iren predigungen,
Wen sie worben und rungen
Mit manichvalden noten
Und liezen drumme toten
Sich, daz sie iz Gotes wort
Brechten an des mers ort
Und der erden ende.
Die rede nu da wende.

14703. trubem K^b, truben *D*.
14704. Do *'jetzt'*, *im Gegensatz zu* davor (*v. 14698*).
14733. Da $K^b MSt.$ her *fehlt StM*.
14735 *f. daß von dem, was Gottes Wort in der Mutter nahm, nichts verloren ging.*
14740. broch^enhat *D*, broch hat *StM*, gebrechen hat K^b.
14757. *Punkt nach* Sich *D*.

Digitized by Google

Daz buchlin daz Got hate
Gesperret uf mit rate,
Daz dutet sine grozen werk;
Der het her da bevorn geberk
In der alden vater e.
Wir beschreben da vor e
Gotes buch mit siben ingesigeln,
Wie vaste hers hiez vorrigeln,
Daz iz niemant vorneme
Biz daz sin zit queme,
Waz drinne stuende geschriben;
Offen ist iz hie bliben
Allen menschen ougen.
Daz quit: die Gotes tougen
Die Crist an der geburt begienc
Und da sin vleisch den tot entpflienc
Und imme grabe lac begraben,
Daz mochte weinic trostes haben
An des gelouben vestikeit,
[113ra] Wen her den tot des vleisches leit
Als alle die lute tuent, —
Aber daz her uf irstuent
Des vleisches unzubrochen
Und sich dort wol gerochen,
Dar sin volk lac gevangen,
Het an dem ubelen slangen,
Und der hellegrunt zubrach,
Da der roub im uz geschach,
Und sin volk dar uz nam,
Daz mit roube dar quam,
Und wider an sin orbur
Dannen sigenumftic vur,
Dar sin engle mit scharn
Quamen kegen im gevarn
Und vor in suchten venie
Mit unzellicher menie,
Do stuenden sine tougen
Uns offen sunder lougen
Und wart daz buchlin uf gespart,
Daz unser zwivelischen art
Beslozzen wart an der gesicht.
Do daz geschach an der geschicht
Und daz sach der gute Johan
Und alle die zwelfboten san
Daz her mit gotlicher guft
Vur in den himel durch die luft,
Do wart sin buch entslozzen san,
Daz wir an dem gelouben han.
'Die vuze sazt unser trechten
Uf daz mer den rechten,
Den linken uffe die erden.'
Daz bedutet die werden
[113rb] Und die Gots irwelten degene,
Die vaste sich in hart zu kegene
Der starken angest hielden,
So die richter ir gewielden.
Do die werlt an vluten gienc
Und an zwivele daz volk hienc
An dem gelouben umme Crist
Und die irrere mit aller list
Worben uffe die cristenheit,
Daz sie worde gar hin geleit,
Do tet hie Got der riche
Der werlt konigen gliche;
Swenne die zu urlogen varn
Und scharn setzen kegen scharn
An einen volkwige
Mit hezzigen crige,
So lesen sie uz die besten
Und setzen die notvesten,
Die den grimmen tot irkiesen
E sie den sig vorliesen,

14787. der *D*, den K^bStM.
14791. wider] r *aus* n *durch Rasur verbessert D*.
14814 *ff. konstruiere*: Die sich in (*nämlich*: *den Richtern*) hart hielden zu kegen der starken angest.
14827. einem K^b.
14828. hezzigem K^b.

Digitized by Google

Kegens grimmen gevertes,
Swa sie dan aller hertes
Der storm dunket wesene.
Sus gienc Got uz lesene
Die vromesten zu strite
Des volkes ieweder site
Der juden und der heiden,
Die entliezen sich nicht scheiden
Und stuenden als die resin
An dem gelouben vor desin
Die den gelouben durch irn rum
Wolden brengen an irretum;
Daz waren die Gotes holden,
[113ra] Die nicht genesen enwolden
Durch irs schepferes liebe,
Die man ouch als die diebe
Got hinc, sluc und villete,
Durch daz ir wort gestillete;
Doch vorvienc iz nicht ein bast,
Wen sie waren tugentvast
Und gaben sich in den tot
Und in manicvalde not.
Swa sie vor die cristenheit
Do solden liden arbeit .
Und vor die warheit vechten,
Do sazte Got den rechten
Vuz an in wol uf daz mer:
Wen her sie sten hiez zu wer
Mit vrevelichen geiursten
Vor konigen und vursten,
Vor den argen richteren;
Die enliezen sich nicht irveren
Als groz als um ein har,
Und daz der werlt duchte swar
Wesen und duchte ein unsin,
Daz sie den lib boten hin,
Daz duchte sie vil lichte wesen,
Wen sie enwolden nicht genesen
Und hoften so mit Criste
Zu der ewigen gniste
Siner marter kelches trinken.
Ouch sazte Got den linken
Vuz wol uf die erden
In den selben geberden
Und in der selben gewalt,
Doch ist iz anders gestalt.
[113rb] Daz mer ist untretelich,
Die erde leset treten sich;
Des sazte Got zu leste
Die weichen uf daz veste,
Daz sie den wec uns berten,
Zum ersten die vlins herten
Unde die weter steten
Kegen den ungereten
Und uf des wazzers weiche.
Doch iz zu samene reiche
Der weichen leben und der harten,
Wen ir leben zusamne warten
Und gliche fruchten in den tron,
Wen sie da nemen gliche lon,
Doch waren jene die sule,
Die binnen des broches vule
Die gruntveste irworben
Und drumme storben.
Die seligen bichtere
Da waren vil gewere,
Geloubic und durch nechtic
Und waren gimmen trechtic
Und pinten lib, geist und lide;
Doch stuenden ir jar ie mit vride,
Daz in hir nimmer nicht geschach
Wen daz ir ouge gerne sach,
Und gewunnen daz himelriche
Den merteren gliche,

14849. Got *ist Dativ.* *Punkt nach* hinc *D.*
14852. tugenthafvast, haf *ausradiert D.*
14873. Seines *M.* Den kelch siner marter trinken K^b (*auf Rasur*), *St.*
14881. Des $K^bSt(M)$, Daz *D.*
14896. Vñ *D.* dar umme K^bSt, dorumb *M*, drumme *D.* (*Metrik!*)

Digitized by Google

Daz muzten jene irherten,
Die den sig vor irwerten
Mit bitterm vleisches tode.
Daz dise durch die brode
Des vleisches semfte trugen,
/114ra/ Daz enkunden jene mit vugen
Und mit minnen nicht irwerben,
Sie enmusten drumme sterben
Manlich als her den tot vant.
Do mite sie daz vorant.
Got engel, der die vuze
Mit muzelicher muze
Sazt uf daz mer und erden,
Den rechten vuz zu swerden
Den die sins kelches trunken
Und doch nicht vorsunken,
Ewangelisten, zwelfboten,
Die den hantgeworchten goten
Widerstuenden in des mers vlut
Die dise werlt wacvlutic tut;
Ouch sazte Got den linken vuz
Uf die (sint ichz sagen muz)
Die gut bilde vor der werlde tragen
Und dem volke noch daz beste sagen.
Uf den stet unser trechten
Mit linken und mit rechten
Vuze, swen sie rechte varn
Und sie sin volk wol bewarn,
Und rufet als der lewe brimet
Swen im des wildes gezimet.
Der lewe machet einen creiz
Swen her iz wilt na stende weiz,
Und brimet also lute
Deme wilde zu gedute
Daz im ist eben mezic,
Daz nicht ist also rezic
Daz sinen kreiz tur ubergen,
Iz enmuze dar inne sten.
/114rb/ Diz gezut sich an der art
Wol zu Jhesu Criste wart;
Crist machet eine crumme
Die werlt al um und umme;
Swaz ezzens ie mit munde entbeiz,
Daz obertrat nie sinen creiz,
Sunder der mensche eine,
Der was als unreine
Daz her den creiz obertrat,
Do iz in Got vormiden bat,
Und wart schuldic uz getriben,
Als her huten ist gebliben.
Hir umme gab Got mit gedult
Sich selben vor des menschen schult
Und brachten wider an den creiz
Den her mit uppicheit zu sleiz.
Nu rufet her im aber zu
Daz her nicht wider im entu,
Bi sinen predigeren,
Die laden und irveren
Unde suzen und bittern
Den pfaffen und den rittern,
Sie suzen den himel tron
Und bieten ewigen lon
Und bittern vur der helle;
Diz merke hie swer so welle,

14915. menslich als der tot si K^b (*auf Rasur*), *St.*

14916. So was ouch al ir not volant K^b (*auf Rasur*), *ebenso St, wo dann noch zwei Plusverse kommen*: Und in zu himele ir lon bereit Da mitte si daz ouch hin geleit.

14920. *Anakoluth. Es wird fortgefahren als ob v. 14917 nur stünde*: Got e. die v.

14921. trunken *aus* trinken *verbessert D.*

14926. wacvlutic K^bSt, wachvl. *D*, waichvlüchtig *M.*

14943. *vor* tur *getilgtes* tar *D.*

14958. des $K^bSt.M$, daz *D.*

14959. bracht in K^b.

14969. *Sie machen bitter das Feuer d. H.*

Digitized by Google

Mit wolbedachten witzen,
Swer vro wolle gesitzen
Bobenthalben der sunnen
In den himelischen wunnen,
14975 Der halde daz vleisch in zoume,
Wen al unbernde boume
In bergen und in ouwen
[114ra] Die lezet Got uz houwen
Und in dem vure brinnen.
14980 Des sult ir uch vorsinnen
Und sult hir mit zuchten
Gote reine vruchten,
Wen boum ist die menscheit;
Swelch der hir nicht fruchte treit,
14985 Der wirt geworfen in daz vuer,
Do wirt die wonunge suer.
Des sult ir reine fruchten
In disen sunden suchten
Und ensult an Gote nicht wanken.
14990 Habet daz in den gedanken:
Die ackes die der tot treit,
Ist zur worzelen geleit
Des boumes; sit des andechtic
Daz ir werdet obez trechtic,
14995 Daz Gote suze smacke;
Wirt iz hart als ein wacke,
So entouc iz Gote nicht ein blat,
Und iz doch des wingarten stat
Bekummert ubele da mitte;
15000 Des let hern houwen uz zu witte.
Got engel, der uns geschuf,
Do der gerief sinen ruf,
Der glich des lewen stimme bram,
Die so verre daz wilt vornam,
15005 Da sprachen al da zu stunt
Durch der predigere munt
Die siben donre iren lut.
Daz was die reine Gotes brut,
Die selige cristenheit,
15010 Der sint die sundere leit
[114rb] Und ladet sie schone
Zu dem himel trone,
Gruzende sie vil zarte,
Bewilen ouch vil harte
15015 Mit hageltragenden worten
Die da mer zur helle porten
Stiften dan zu himel wart,
Berefsende, so daz die art
Den suzen worten volgen můz,
15020 Als ob sie sprechen suln: 'nu tůz!'
Mit donrelichen trouwen,
'Oder du must dort schouwen
Brinnende pech, harz und swebel,
Rouch, lôn und stinkenden nebel
15025 Und hitze liden und kalt
In aller tuvele gewalt
Mit unlidelicher dole':
Daz donre mac heizen wole.
Daz der siben waren
15030 In Johannes jaren,
Daz ist der sibenvalde geist,
Der uns bekeret aller meist;
Der sprichet zu dem herzen,
Swen uns die sunde smerzen
15035 Mit inneclichen ruwen
Und wir mit waren truwen
Unses schepferes genade suchen,
Daz her uns wolle beruchen,
Und wir von unser meisterschaft
15040 Und von des herten geistes craft
Buze nemen und die leisten wol

14983. *Baum bedeutet die Menschheit. Oder ist mit $K^b St(M)$ zu lesen*: boume sint?
15000. let] l *aus* h *verbessert D.*
15020. sprechen K^b, spechen *D*; *vgl. v. 11912.*
15021. -lichem *St*, -lichen DK^bM. trouwen = drouwen $K^b St(M)$.
15023. Brinnende K^b, Brinnenden *D.*
15040. geistes K^b, gotes *und darüber klein* geistes *D.*

Digitized by Google

Und schrien in jameriger dol
In unsen herzen zu Gote,
[115ra] Daz wir an sime gebote
Des vleisches zit bewenden
Und wol dar an vor enden.
So riten Gotes donre
Wol islich hie sin ponre
Von himel zu der erden;
Als wir enhalden werden
In den himelischen wunnen,
Der uns Got ruche gunnen.
Do die siben donre irn lut
Sprachen und sie Gotes trut
Vornam, der vil gute Johan,
Do wolde her sie schriben an.
Eine stimme sprach: 'dich enthabe!
Du ensalt da nicht schriben abe.'
Wie budute ich dise wort?
Der engel hiez Johannen dort
Zum ersten schriben swaz her se,
Swen iz an der geschicht gesche,
Daz die werlt nicht irschruke
Von dem unsemften drucke;
Nu weret her daz schriben im,
Als her solde sprechen: 'vornim
Und tu — daz ich gebiete —
Nicht alle mine diete;
Die mines wortes haben gegert,
Mines wortes sin nicht gliche gewert.'
Die juden mit den unvugen
Daz Gotes wort vorslugen,
Die witzelosen heiden
Waren drabe gescheiden,
Iedoch wart ir vil bekart,
Daz merre teil wart gelart
[115rb] Ungelouben irretum;
Daz dunket sie noch wesen ruem,
Daz sie der alden veter spor
Treten, die sie traten vor,
Und sint also vorhartet
Daz ir kein enwartet
Gnaden uf daz Gotes heil,
Und sin vorlorn an urteil.
Also sint valsche cristen,
Die sich in der sunden misten
Als die swin bewelgen
Und irn got irbelgen
Zu tagelichen stunden
Mit houbethaften sunden
Und sich nimmer des irschemen,
Daz sie buze drumme nemen
Und zu Gotes gnaden reichen.
Den sint die siben zeichen
Der siben donre gar vorboten.
Daz quit: die na gestricten knoten
Der heiligen schrift glosen,
Zo die meister sie zu losen
Die Gotes donre sin,
Die mac in nicht komen in
Daz sie da muge gebliben.
Durch daz hiez sie Got nicht schriben
Johan den vil guten man
(Her wuste wol daz da nicht an
Enwas daz wir die leren
Die niemant kan bekeren,)
Und die margariezen
Vor die swin nicht giezen

15045. Des K^b, Daz *D*.
15046. wol K^bMSt, wor *D*.
15059. bedute K^b.
15068. *mache nicht alle zu meinen Völkern (vgl. Gr. Gr. IV 622 f.).*
15077. Ungelouben *Gen., abh. von* irretum.
15094. sint K^bMSt, sie *D* [= si(n)].
15095. Der K^bStM, Den *D*.
15100. Die = *die heilige Schrift.*
15107 *f.* margariten : bieten K^bSt, *in* K^b *aber nachträglich am Rand noch geändert* = *D. M wollte den Reim ganz beseitigen, strich deshalb die Verse 15106/7 und änderte* giezen (*15108*) *in* cheren.

Digitized by Google

Noch daz heilige den hunden geben,
[115ra] Wen daz heilige ist in nicht eben.
Daz quit: daz heilige Gots wort
Touc in gerurt nicht an den ort, *[115rb]*
Die sich lazen nicht irweichen
Mit den siben donre zeichen,
Des heiligen geistes gift,
Die Got kundet an der schrift.
Daz der engel die zeswen hant
Hete kegen den himel gewant
Und swur bi dem lib gebenden
Und bi dem immer lebenden
Und bi dem der gewerden
Hiez himel, mer und erden
Und swaz drinne vliege, swimme, ge,
Daz kein zit wirt vorder me, —
Diz muz ich beduten
Unkunstigen luten
Nach dem ichz an der glosen vant.
Swenne man schribet 'Gotes hant',
So bedutet sie ›gewalt‹,
Wen iz ist also gestalt
Daz wir mit unsen henden
Die werc muzen vorenden
Die vor daz ouge wizet;
Des sint sie baz gepriset
Dan kein ander gelit.
Als ist ouch gesprochen dit.
Engel zu dute quit: ›bote‹
Zu der megede von Gote;
Do sin untotliche gotheit
An sich zoch diz trube cleit
Noch wizzer dan ein simle,
Do burte kegen dem himle
Die menscheit wol die zeswen hant,
Wen her von dannen wart gesant.
Die witzelosen heiden
Waren drabe gescheiden,
Iedoch wart ir vil bekart,
Daz merre teil wart gelart
Des vater wort Jhesu Crist,
Als da vor geredet ist;
Der swur bi dem der immer lebet.
Hir wider ein ander rede strebet;
Got wil daz wir die sele nern
Und quit: 'ir sult nicht eide swern.'
Wen swern vil dicke beide
Treit valsch und meineide,
Durch daz heizet her den eit wern;
Sint aber her selbe wolde swern,
Durch waz vorbot her iz do?
Sin eit ist gemeinet so:
Her louc nie nicht sam ein har,
Wen sine wor sint immer war
Und sin eit geloubelich,
Wen her nie gevelschete sich;
Uns die hie selden jares
Icht gesprochen han wares,

15117. *Initiale in StK^{b}M.*
15124. *dies der Inhalt des Schwurs.*
15133. wizet = wîset.
15144 *ff.* her (*15144*) *ist Subjekt*; *M faßt es dagegen als Adverb und setzt den Satz fort, indem es statt der Verse 15145—48 die folgenden schreibt*: Daz wort dez vater vnd swûr Daz ez redlichen fûr Vnd nie niht dez vbertrat Dez diu gothait iz pat. *K^b stimmt zu DSt, hat aber die Verse auf Rasur; ursprünglich las es gewiß wie M, zu dem es auch in v. 15149 noch stimmt. Ich glaube, daß in der Lesart von M das Echte steckt.*
15149. wort ist J. *K^{b}M.*
15154. *Matth. 5, 34.*
15161. sam] als um *K^{b}StM.*
15162. wort *K^b.*

Digitized by Google

Vorbutet die warheit
Daz swern den meineit.
Swaz aber Crist zum vater sprach,
Daz sint an der geschicht geschach,
Daz was vor im wol gnuc geswornn,
Wen iz iewerlte was ie irkorn
Und gevestent mit hantvesten
Daz iz geschen muste zum besten;
Wen swaz Got machet, daz ist gut,
[116ra] Alleine iz uns unsamfte tut.
Der sun swur bi dem werden
Vater, der himel und erden
Geschuf und alle die dinc
Die drinne nemen gesprinc,
Daz her nie dinc uz beschiet.
Mit den meinet her die diet,
Die jent von gnugen sachen
Daz sie die tuvele machen.
Der tuvel ist wise und ark,
Idoch wart her nie so stark
Daz her icht geschaffen muge:
Swer anders quit, daz ist ein luge.
Sint her aber dar nach quit:
'Hie vorder me wirt kein zit',
Hir mac ein vrage komen abe
Waz daz Davit gemeinet habe,
Der sprach daz wir wol sprechen mugen:
'Unses herren viende im lugen,
Und ir zit wirt immer me.'
Swenne dem menschen ist we,
Daz her swarsuchtic lit,
So vordruset in der zit
Von siner grozen unmacht,
Die in reiset tac und nacht;
[116rb] Der tac der dem gesunden
Als ein blitz dunet vorswunden,
Und den nie kummer hir getwanc,
Der ist deme siechen jares lanc.
Also ist den irkornen
Kegen den vorlornen.
Die guten haben stunde nicht,
Durch daz irs schepferes angesicht
Der stunde tut sie vorgezzen;
Disen ist die zit gemezzen
In ewiclicher ewikeit
Und liden ane trost ir leit.
Daz Got zu Johanne quit:
'Vorder me wirt keine zit',
Daz treit sich zu den leben zwein,
Der wirt dort ende ober ein,
Und ist alsus gesprochen:
Als Got sich tut gerochen
An den die sunden worchten,
Die Got hir nicht envorchten,
Und an den hellewargen,
Die vil manigen argen
In diser werlde machen,
Swenne mit allen sachen
Gotes urteil ist irgangen
Und sie lon haben entpfangen
Die Got minneten und vorchten
Und gute werk hie worchten,
So enwirt keine zit me,
Sam ich do vore sprach e
Von stundelicher zeche.
Merket daz ich spreche:
Sint daz der erste tac
In der werlde gelac
Und der erste tag irginc
Und die erste nacht an gevienc
Und uns wart diz vorkundet,
So worden sie gestundet

15192. dan K^bStM, daz *D*.
15194. *Psalm 80, 16.*
15200. reiset = reizet K^b.

Digitized by Google

Zu vier und zwenzic stunden,
Daz wise meister vunden;
Der tage sint besprochen
[116ra] Of siben in der wochen
Und in daz jar geteilet so
Das der sint vumfzic und zwo.
Zwischen wochen und mande
Al noch ein ander gande
Sus welzert daz jar alumme,
Sam die sunnen tut ir crumme,
Komende wider an die stat
Dar sie zum ersten abe trat,
Daz sie sich nicht vorwandelt,
Swie sie daz volk doch handelt
In erger und in bezzer,
In trucken und in nezzer,
In warmer und in kalder;
Sus komet uns daz alder
Ie von jaren zu jaren,
Daz uns die lide swaren,
Der mut zur erden siget
Der junc zun sunden stiget
Und leider irrelichen stet.
Die wandelunge die zu get
An den Gotes irwelten,
Die den lib hie quelten,
Und wirt ein recht ewikeit
Die nimmer wandelunge treit,
Und wirt ein vol genade,
Die von dem hosten grade
Sente Marien wart gesant
Do sie ›vol gnaden‹ wart genant
Von dem engel Gabriele;
Daz erbet uf alle sele
Die Gotes hulde irarnen;
Des let uns Got vorwarnen.

[116rb] Got selbe gibet urkunde
Diser zit und der stunde,
Daz die nicht lenger bestat
(Wen als iz urteil irgat,
Sie zur get an den irkornen
Und bestet an den vorlornen
Zur ewiclichen stunde
In des abisses grunde
In unlidelichen leiden;
Sus sint die wesen gescheiden),
Und quit, hor ich Johannen sagen:
'Zur stimme bi den selben tagen
Als der sibende engel sin horn
Beginnet blasen, den Gotes zorn
Aller der werlt vorkundet,
Swenne die zit gestundet,
So wirt volbracht besunder
Daz tougen Gotes wunder,
Daz her hies sinen vrunden
Den propheten vor kunden
Uz sime bedachten rate
Zur lesten predigate
Von dem zwivalden lone:
Den guten in sime trone,
Den bosen in den argen
Pechvluchtic hellezargen.'
Als des ein ende dort geschach,
Die stimme mir aber zu sprach
Durch siner barmenden beruch:
'Ganc, nim daz offenstende buch,
Daz der engel in der hant hat

15242. Oc *D*, Ouch *K*ᵇ*St(M)*.
15277. lenger *K*ᵇ*M*, lenge *D*.
15286 *ff*. *Wiederholung von Apok. 10*, 7: in diebus vocis.
15288 *f*. Beginnet *und* vorkundet *sind koordiniert*.
15294. Den propheten *Acc. sing.? oder Dat. plur.? vgl. z. B. Rudolf Wilh. 11363 D (Roethe)*.
15302—28. *Apok. 10, 8—11*.
15303. barmenden *D (vgl. zu v. 610)*, barmeden *K*ᵇ*St*, pärmde *M*.

Digitized by Google

Der uf dem mer und erden stat.'
An sin wort ich mich vorliez,
[117va] Daz buch ich mir geben hiez.
Der engel der gab iz mir;
'Nim' sprach her 'ich sage iz dir;
Du salt iz vrezzen also ruch,
So tut iz bitter dinen buch,
Nach mezelicher stunde
Wirt iz in dinem munde
Glich dem honige suze.'
Daz buch nam ich mit muze
Vrezzende iz in minen munt;
Do gewan iz alda zu stunt
Des suzen honiges smacken
Zwischen minen kenebacken
Und bittert in minem buche,
Glich als iz were ein suche.
Do sprach mit underscheide
Der engel: 'anderweide,
Sam ich da vor dir beschiet,
Nu mustu predigen der diet,
Volken, kunigen, zungen
Von allen samenungen.'
Vornemet, lieben lute,
Diz ist ein stark gedute.
Die stimme horte sente Johan
Sprechende als ich gesprochen han:
'Ganc, nim daz buch uz siner hant
Des engles' — den her stende vant
Uf dem mer und erden, als ich sprach —,
Und des sprechenden do nicht ensach.
Daz waz die gotliche mane,
Die rufet alle lerer ane
Die Gote dienen wollen
Und sin gebot irvollen;
[117vb] Die sprach do zu Johanne,
Wen her bilde aller manne
Siner predigunge treit,
Als her spreche: 'wis gereit
Zu tuene wes man dich gemant,
Und nim daz buch von siner hant
Des engles.' daz was Crist,
Der bote des vater ist,
Als ich da vor geredet han;
Der hat die tougen uf getan
Der alden e zu der nuwen;
Alleine worde iz al zu ruwen
Sinen blutsweizigen liden,
Doch wart iz nie nicht vormiden
Alles des die propheten
Von im gesprochen heten.
Do Johan zum engle gienc
Und daz buch von im entpfienc,
Daz ist Crist, der sich butet
Allem dem daz in trutet,
Sins geistes im zu vromene
Guter werk vol zukomene;
Der hat daz buch wiet uf getan,
Daz von im nam der gute Johan,
In siner veterlichen gift
Und zu loste die schrift
Die bi den alden jaren
Von im gesprochen waren;
Wen swaz was ie mit sorgen
Dem menschen vor vorborgen
Umme die ewigen gnist,
Daz offenbarte Crist
Allen sinen holden,
[117vb] Die iz gelouben wolden,
Daz her des nie nicht geliez.
Daz her iz buch in vrezzen hiez,
Daz quit sus: die schrift durch grabe,

15336. sprechenden | sprecheden *D.* *Und sah nichts von dem Sprechenden.* sprechende ich nicht $K^bSt.$

15362. *mit seinem Geiste ihm zu nützen, so daß es mit guten Werken zustande komme.*

Digitized by Google

Swaz der sin vorborgen habe,
Daz du den gar durch mezzes
Und als ein ezzen ezzes
Mit girden diner sinne;
So blibet dar nicht inne
Tunkels, lestu dich hungern;
Brenge iz vor den jungern.
'Ouch wil ich daz du iz wisses:
Das buch wirt, so du iz vrisses,
Honic suze in dinem munde,
Bitter in des buches grunde';
Daz quit: an dem beginne,
So man vil holde minne
Den predigeren butet,
Swenne min wort irlutet,
So dunct iz honic suze
Bi der begunsten gruze,
Wen in ere da von geschet;
Swen man dan mit swerten slet
Und mit den widen worget
Und uf den galgen schorget
Oder in daz bruch vorsenket
Oder in wazzer irtrenket
Oder lebende begrebet,
Swen ein man der not entsebet,
Her ensi dan ein sluch,
Im erbittert sin buch.
Sente Johannes nam daz buch,
Daz quit: predigens beruch
[117vb] Von der ewigen gniste
Nam her von Jhesu Criste.
Daz suzet im in sinem munde
Die wile mans im gunde;
Sint vienc in konic Domitian,
Do wart daz suze bitter san,
Wen her in in wallende olei warf.
Drumme niemant vragen darf,
Iz enwere ein bitter besuch.
Alda bewert her daz buch,
Wen her sich in den grimmen tot
Als ein genendic helt bot.
Do troste Got in von leide,
Her sprach: 'du must anderweide
Miner menscheit predigen',
Als her spreche: 'ich wil dich ledigen
Von dines gevencnis not.
Nicht irvorcht dir den tot
Und schrib min ewangelie
Diser irdischen menie,
Konigen, graven, vursten;
Grif iz an mit tursten!' —
Und ein halm der wart mir gegeben,
Dem glichnis einer gerten eben,
Sprechende: 'volge mins gebots,
Stant uf und miz daz tempel Gots,
Den alter und die drinne beten.'
Hir muz ich von der rede treten.
Als ich die schrift irhore,
Die juden heten kore
Bi der alden vetere zit.
Ouch spricht der wissage Davit
In Eructavit deme psalm:
[118ra] 'Got gab Johanne den halm
Glich einer gerten gestalt'
Daz quit: schribens gewalt
Sine vorborgen tougen

15405. *in K^b Initiale.*
15413. *vgl. Passional (Hahn) 229, 49*: in siedende olei man in stiez.
15418. genendig *M*, genendiger *K^bSt*, genedic *D*. irbot *K^b (auf Rasur)*, *St*, sich bot *D*, pot *M*.

nach 15422 *in K^b Miniatur: Johannes, der von einem Engel den Halm erhält, steht vor dem Tempel.*
15429. *in K^bStM Initiale.*
15429 *ff. Apok. 11, 1.*
15439. *Psalm 45.*
15442. *ergänze*: er gab schr. gew.

Digitized by Google

Und die zu des menschen ougen
Bringen und predigens,
Bindens und ledigens.
'Stant uf und wis gereit
Und miz al die cristenheit',
Die bedutet Gotes tempel,
Als her spreche: 'gut exempel
(Daz quit: ein reine bilde)
Bi diser werlde wilde
Trait vor aller diete.
Sich waz ich dir riete
Daz du mir gewinnes ane schaden:
Den lib saltu nach sterke laden
An dem starken obertrite,
Var den starken starke mite,
Semfte lade den weichen,
So machtu vollen reichen
An diner predigate,
Tu din dinc mit rate,
Wis hart und kunne genedic sin,
So gewinnestu mir vollen schrin
Gezalter und ungezalter;
Da von mis mins tempels alter
Und die dar beten inne.'
Daz quit: swa ware minne
Wone bi den geweren,
Die ensaltu nicht irveren
Und salt eime ieslichen sagen
Nicht me wen als her mac getragen,
[118rb] Und dich kunnen mazen
An dinen antlazen
Und an diner sunden buze,
So wirt die ruwe suze,
Die borde nach licht zu tragene.
Dem guten ist gut zu sagene,
Den argen sal man locken;
Als man uz alden stocken
Mit miste zuet vrische winreben,
Also sal man in den mist geben
In dem grunde enbinnen,
Daz sie da ruwe gewinnen
Von heilsamer lere.
Die zu storen sere
Mit unwisem rate
Der werlde prelate,
Die der cristenheite pflegen
In den landen aller wegen
Und unwerdigen personen wien
Und ir ammecht nicht an sien,
Wie groze werdikeit daz treit.
Swer daz an ichte nider leit,
Der sundet aller meist
In den heiligen geist,
Wen iz ist ein geistlich leben.
Die sunde wirt selden vorgeben
Vor Gotes gerechtikeite,
Der blinden blint geleite
Get immer in die gruben.
Die sich vil licht irhuben
Und uns daz liecht vor trugen,
Da sicht man kum uz lugen
Einen vunken liechtes vures.
[118va] Diz rurte Got: 'Johan, stures
Und enwis nicht manicvaldic,
Du wirs noch gnuc gewaldic
Und kumst wol in din alter,
Da von miz mins tempels alter,
Also daz der daz opper neme
Der da dem alter wol gezeme;
Do von vrome nicht vorlus,
Irwelte personen kus
Zum alter, die mich da vortreten,

15445. *nach* Bringen *ein Punkt* K^bStM.
15453. *Ist* Trait 2. *Pers. plur. imp.*? Trac K^bStM.
15484. gewinnen K^bStM, gewinne *D.*
15486. zustoren $K^bSt(M)$, zu stozen *D.*
15496. *vor* heiligen *getilgtes* ge *D.*
15510. miz *aus* nniz *korrigiert D.*
15515. die da vor mich K^b (*auf Rasur*), *St.*

Digitized by Google

Irwelte, die mich ane beten.
Der vrithof, der enbuzen ist
Des tempels, wirf den uz mit list,
Miz sin nicht, her ist mir nicht eben,
Wen her ist den dieten gegeben.'
Dise wort seltzene
Sint gut an zu zene.
Tempel ist die cristenheit,
Als ich da vor han geseit;
Der alter der drinne stet,
So man zu Gotes tische get,
Dutet an dem gedute
Die Gotes ir welten lute,
Die des ammechtes da pflegen
Und der cristenheite wegen
Mit ir stundelicher mane.
Die Got drinne beten ane,
Daz ist daz volk gemeine
Daz sich entheldet reine
Bi sime cristlichen namen,
Und die sunder die sich irschamen
Ir sunden, haben sie minne,
Die mugen wol suchen drinne
[118ᵇb] Gnade zu Gotes truwen,
Swenne sie sich beruwen.
Vornemet seltzene wort!
Got heizet uz werfen dort
Bi sime sune, daz ist Crist,
Swaz uzhalb des tempels ist.
Merket, wie mac daz gesin
So iz niewerlde quam dar in?
Nu pruvet al waz hie luze:
Waz dinges ist dort uze,
Daz dinc ist hir nicht inne.
Da keret an die sinne
Waz hat gesprochen danne
Crist zu dem guten manne;
Daz quit: swaz uzwendic wone
Des tempels, daz wirf da vone.
Von dem tempel sint heiden
Und die juden gescheiden,
Wen die worfen sich selben uz
Und sint hochvertic als ein struz,
Daz sie zu den dingen
Niemant kan betwingen.
Die cristenen solden drinne wesen
Und solden alle drinne genesen,
Wen daz sie leider unheil
Vil me dan daz halbe teil
Geworfen hat zu den bosen;
Da bitet uch Got von losen
Und sprichet zu Johanne
Dem vil seligen manne:
'Die den tempel ummewandern,
Die wirf uz von den andern.'
Als her spreche: 'cristenheit,
[119ʳa] Halt mit in kein arbeit;
Sint males daz sie din nicht gern,
So enpir ir, sint sie din entpern,
Und miz ir nicht der leiden!
Die sich sus von dir scheiden
Und unredelichen leben,
Sie sint den dieten gegeben.'
Daz spricht: der bosen wichte
Der enachte zu nichte;
Sint sie nicht geruchen din,
So laz sie dort vorlorn sin,
Als die juden vorlorn sint,
Die sich selben machen blint,
Ir lebent anderweiden,
Und die vorworchten heiden,
Die ir hantwerk an beten.

15517. *Apok. 11, 2.*
15521. seltzsin jehen *M.*
15522. sehen *M*, sene *K*ᵇ*St.*
15537. *Punkt nach* sunden *D.*
15553. *vor* uzwendic *getilgtes* un *D.*

Digitized by Google

Die suln die stat treten
Zwen und vierzic mande
Nach ein ander gande.
Got ruret hie der jare vrist
Daz predigen sal Antecrist
Und drucken die cristenheit
Mit manicvalder arbeit
Und mit nuwer irdachten e,
Daz sie sich trosten deste me
Die bi den vreislichen tagen
Uf in die last muzen tragen,
Und spricht als hfer solde sagen:
'Ir guten, ir sult nicht vorzagen
Ober alle die werlt witen
Bi des Antecristes ziten,
Swen uch die last so drucket
Und uch so misgelucket;
[119rb] Ich enlaze uch nicht vorwerden
Uffe diser wusten erden.
Lat uch ouch nicht vorlangen;
Min volk daz was gevangen
In egiptischen landen
In konic Pharonis handen
Wol vierzic jar bi wilen,
Ich enkunde iz nicht ir ilen
Er dan min geordente zit
Volquam, und ich loste iz sit;
Ich vurte iz durch daz rote mer,
Dar trenct ich Pharaonis her
Mit den selben mers vluten
Daz sie trucken durch wuten;
Die steine brengen musten
In wazzer in der wusten;
Ich nerte sie mit manne,
Die kint, wib zu dem manne,
Die smacken ungemezzen
In brachte aller ezzen,
Und enliez ir da nicht siechen.
Davon sult ir nicht wiechen
Von mir von missetroste;
Glicher wis als ich loste
Min volk bi der vor alden zit,
Als tuen ich swen der tac gelit.'
Als her spreche: 'sage in, Johan,
Daz sie trost zu mir han
Und an den vrouden hangen;
Die zit ist schire irgangen,
Ot zwen und vierzic mande
Wirt Anticrist sie slande.'
Daz quit: vierdehalbez jar
[119va] Wirt hie sin tun offenbar,
So zu store ich allen sinen mein
Und gebe minen gezugen zwein
Zwir hundert zu tusent tagen
Sechzic, daz sie dir wissagen
Mit secken umme vangen.
Daz quit: zu sam langen
Tagen als der zal ist,
Wirt richsende Antecrist,
Und zu sam langen noch
Wirt Elyas unde Enoch
Durch die grozen Gotes miete
Predigen der diete,
Beide angeslouft mit secken.
Daz zuet sich zu den decken

15588 *f. Apok. 11, 2.*
15614. *Punkt nach* Volquam *D.*
15618. Da $K^bSt(M)$. trucken *M*, trocken K^bSt, trunken *D.*
15624. brachte K^bSt, brachten *D(M)*; *'ich brachte ihnen ungemessen den Geschmack von allem Essen.' Zu dieser Auffassung des Manna verweist Roethe auf Diemer 47, 23. St und* K^b (*auf Rasur*) *stellen* ungemezzen *und* aller ezzen *um.*
15634. schire *D*
15635. Ot K^b (*aus* Ouch *verbessert*), *St*, Auch *M*, Oc *D.*
15640 *ff. Apok. 11, 3.*
15641 *f. drei und ein halbes Jahr, das Jahr zu 360 Tagen gerechnet.*
15644. zu sam K^b (*aus* same *verbessert*), *StM*, zusamen *D. vgl. v. 17254.*
15652. decken K^b, denken *D.*

Digitized by Google

Diser vleischlichen borden,
Dar sie geslouft in worden
Und in ir muter namen,
Do sie zur werlde quamen,
Daz hir vil wol des geistes sac
Heizen an dem gedute mac.
Diz ist gesprochen also,
Sam her spreche: 'dise dro
Diser kegenwartigen zit,
Als ir guten so vordrucket sit,
Durch der dro gestillet niet
Ir enpredigen der diet,
Und uch niemant widerslet.
Als die groze not geschet
Daz Anticristen gebirt
Sin muter und her stark wirt,
Daz man die predigere slet
Und an den galgen uf het
[119rb] Und sie sudet und bretet
Und manigerwis vorretet,
So sit dan gewere,
Mine predigere,
So daz mir getruwet ir
Und wanket nicht an mir,
Ir envolgen dem bilde noch
Daz Elyas und Enoch
Mit des vleisches marter vor tragen;
Wissaget als sie dan wissagen,
Prediget als sie predigen,
Lediget als sie ledigen,
Und sit an uwer arbeit
Als sie der marter gereit;
Und sie wirt Anticrist
Irslande bi siner vrist.' —

Des olei boumes gerten
Zwo werden tot geverten
Und sint zwene luchtere
Dort schinende offenbere,
Vor der angesicht des werden
Stende, der herre iz der erden;
Und swer in uf zu schade gestet,
Daz vur uz von irn munden get
Daz ir viende vrizzet;
Swer sich an in vorgizzet,
So daz her sie zu tode slet,
Daz widerwechsel im geschet
Daz her muz werden irslagen.
Vornemet, lazet mich uch sagen:
Dise sumerlaten zwo,
Die gesprozzen sin sus ho
Von eines olei boumes zucht,
[120ra] Daz bezeichent die reine vrucht
Der vil heiligen cristenheit,
Die sie Got von kinden treit;
Iz sin tochter oder sune,
Die souget sie mit der spune
Des heiligen geistes flammen
Uz der predigere mammen,
Die suze milch in bieten,
So sie sich ruwe nieten,
Der heiligen labunge;
San heilet nach ir zunge
Die wunden die der tuvel hat
Geslagen, daz ir muz werden rat.
Daz diser gerten waren
Zwo bi Johannes jaren
Und eine cristenheit beschiet,

15659. *in K^bStM Initiale.*
15665. Und] Wend K^b*(StM).* widerstet *M.*
15675 *f. besser* ir mir getrawet : an mir newet *M*; K^b *las offenbar ursprünglich auch so, hat aber geändert und zeigt nun auf Rasur die Lesart von DSt.*
15685. Wand K^b*St(M).*
15687—99. *Apok. 11, 4. 5.*
15688. *Punkt nach* Zwo *D.* werden *ist 3. Pers. plur.*, werdent *M.*
15706. sie, *nämlich die Christenheit.*

Digitized by Google

Die bezeichent die zwo diet
In den zwivaldigen en,
Die doch ein gebot begen;
Und daz die gerte Elias
Und Enoch oleiboumen was
Und niekeines boumes me:
Man pflac in der alden e,
Swen man under der diete
Konige und priester wiete,
Daz man in daz houbet wole
Mit gesegentem boum ole
Bestreich allenthalben;
Mit sogetaner salben,
Da der heilige geist uz rouch,
So waren sie gesalbet ouch.
Und Got hat zwene alden
In sulcher stat behalden
[120rb] Da sie der tot nicht gewinnen mac,
Wen an den geordeneten tac
Daz Anticrist sie sterben sol.
Des mugen sie zwo gerten wol
Und zwene luchtere sin
Durch iren zwivalden schin,
Der also lange schinet
Daz her doch nicht vorswinet.
Unde swer disen zwein bestaten
Unses herren sumerlaten
Wil keinen schaden tuen
Oder sie zu unrechte muen,
Daz vuer get zu stunden
Uz von iren munden
Und vrizzet ir viande.
Swer an sie leget hande
Zu schadene, der wirt irslagen.
Der rache ist gnuc vor unsen tagen
Geschen und bi diser zit
Und geschiet gnuc noch uns sit,
Daz Gotes heiligen sich rachen
An den die wider sie sprachen
Und vrevelichen sundeten,
Daz sie der werlt vorkundeten
Daz sie mochten twingen
Mit werltlichen dingen
Und mit geistlichen sachen
Die sunder vorchtsam machen.
Und als man in wil widersten,
So set man uz iren munden gen
Daz vuer: daz ist der starke ban
Den sie den luten werfen an,
Sumeliche nach irm heile,
[120va] Sumeliche zum urteile.
Da von sprach Paulus ein spruch:
'Wir sin hir Cristes ein gut ruch
In diser werlde brode,
Den einen zume tode,
Die mit dem tode wandern,
Zume libe den andern.'
Die guten werk gerne toen,
Den in werfen sie die loen
Des herren geistes brunste
Mit manicvalder kunste,
Daz in ir herze entzundet
Und zu Gotes dienste schundet.
Disen zwein ist iz so gestalt
Daz Got in gab hie gewalt
Besliezens des himels wolken,
Daz sie regenten nicht den volken
In ir predigunge tagen,
So sie dem volke wissagen,

15720. Daz K^bStM.
15745. *in* K^bStM *Initiale.*
15761 *ff.* mochten *gehört zu* twingen *und zu* machen.
15769. Sumelichen *StM.*
15770. Sumelichen *St*, Sumelichem *M.*
15772 *ff. II. Cor. 2, 15.*
15777. gute K^b, geten *D.*
15784—92. *Apok. 11, 6.*

Digitized by Google

Und so vil gewaldes haben tugen
Daz sie die wazzer keren mugen
In blut und daz sie die erden slan
Swelches slages sie wollen han.
Hir rurt die schrift der alden e
Von Elya unde Moyse.
Do der arge konic Achab
Die starken irretage gab
Den irrahelischen kinden,
Daz sie nicht gnade vinden
Vor sinen ougen mochten
Sie teten daz nicht entochten
Und iren Got liezen,
Des sie kinder hiezen,
[120vb] Und anebeteten Baal,
Der in den ewiclichen val
Mit siner unkuste
Brachte der vorluste,
So daz Elyas sie mit gebote
Nicht wider brengen mochte zu Gote,
Daz sie wolden im volgen,
Do wart her in irbolgen,
So daz her glich eime tor
Besloz in den himel vor
Dru jar und sechz mande
Nach ein ander gande,
Daz in wider regen quam noch tou
So lange biz sie die sunde rou;
Do sie diz wol gebuzten sider,
Quam in tou, dar zu regen wider.
Moyses ouch bewilen
Karte an grozen ilen
Daz wazzer in ein schinberic blut;
Durch Pharaonis missemut
Und durch sin undertane
Sluc her die Egipciane,
Swie dicke sin mut wolde,
Swelches slages her solde,
Den Irrahelen zu troste,
Biz daz sie Got irloste.
Noch gloset die rede sich
Geistlich, wen sie ist geistlich:
Der heilige Elyas und Enoch
Dutent alle predigere noch
Die durch dise werlt gen
Und Cristes zechen vorsten.
Der himel an dem gedute
[121ra] Bedutet gewaldige lute,
Die sich hie willen erment
Und dar zu sin geterment
Daz sie von ir herren wie
Gotes zeichen tragen hie.
Die besliezen die gift
Der vil heiligen schrift
Bevor den misgemuten
Und offen sie den guten,
Daz der himel nicht enregene
Gotes wort in der wegene
Dar man daz Gots wort vorsma;
Der himel sal regenen da
Dar daz Gotes wort gezeme,
So daz mans gerne vorneme;

15797. israhelischen K^b.
15800. entochten (= entohte in) *D*, tochten K^b*MSt*.
15806. der vorluste *gehört zu* val *15803*: *casus perditionis*.
15814. Nach K^b, Nac *D*.
15818. Quâ *aus* Quan *verbessert D*.
15819. *in St Initiale*.
15827. Israhelen K^b.
[15835.] *unten an Spalte 121rb Custos*: bedutet gewaldige lute. *unten auf Bl. 121 Custos 13*.
15837. hie] ir *M*.
15839. herren *alle Hss.*; ir hêren wîe?
15846 *f. in der Weise, nämlich dort wo* . . . in der wegene] in der gegene K^b (*aus* wegene *verbessert*), *St*, nider legen *M*.

Digitized by Google

Da zut iz zwenzicvalde vrucht,
Und vorluset da sine zucht
Da die bosen iz horen,
Die Gotes wort zu storen.
Mit donrelichen stimmen
Da werfen sie die gimmen,
Die Gotes donre sin,
Vor die bruch stinkenden swin
Und keren iz wazzer wol in blut,
Swen der same nicht begrut
Der waren Gotes minnen
In iren vlinsharten sinnen;
Wen swenne der arkwillige man
Den irretum gevellet an,
Daz in des todes angist,
Daz doch ein groz getwang ist
In tagelicher schowe,
Noch des abisses drowe,
[121rb] Noch in die Gotes zeichen
Mugen nicht irweichen,
Daz her wolle sich bekeren
Lazen, so schadet daz leren
Daz der meister im getut,
Wen her keret sich in blut.
Daz quit: her wirt erger
Und an den sinnen kerger
Wider Got zu strebene,
Dorperlicher zu lebene
Dan her da vor were.
Die Gotes predigere,
Swenne sie mit suzen
Worten die begruzen
Die sich nicht wollen lazen nern,
Und in die bosheit alle wern
Und raten in das beste,
So muzen sie in zu leste
Den himel vor besliezen,
Swen sie iz nicht geniezen,
Daz in die wolken regenen nicht
Der himelischen vorbesicht,
Dar sie waren in irkorn
E dan sie worden geborn
Vor dem ersten beginne,
Daz sie mit unsinne
Von unhovischer tat vorliezen
Und in ein erger kiesen
Und enwizzen umme waz,
Wen uf ires selbez haz.
Unde als die predigere Gotes
Sins lange irdachten gebotes
Gezuc hir gar vorenden,
[121va] Dar sie grozen vliz an wenden
Enoch und sin geselle,
Daz tier uzer der helle
Tufe get wirt sich ougende
Mit disen zwein urlougende;
Daz tier gesiget an in zwein
Und slet sie tot beide ober ein,
Und liget ir lichamen
Vor der werlt allentsamen
Geworfen in daz horch gewat
An den strazen der grozen stat
Die geistlichen heizet Sodoma,
Nach heizet Egiptus sie dar na,
Daz man irkenne sie da bi.
Spricht aber iemant war daz si,

15860. begrut K^b (*g auf Rasur*), *St*, bedrut *D*, entût *M*.
15872. *Punkt nach* Lazen *D*.
nach 15898 *in* K^b *Miniatur: Enoch und Elias predigend, die Zuhörer links ohne Kopfbedeckung, rechts mit Judenhüten.*
15899—918. *Apok. 11, 7 f.*
15904. *Vor* uzer *ist wohl schon in der Hs., auf welcher in letzter Linie alle Hss. zurückgehen, ein* daz *ausgefallen.*
15905. Tufe get *D(M)*] Get vnd K^bSt. *Punkt nach* get *D*.
15911. horchgewat *DSt*, horig gewat K^b, *besser* horgewat *M*.

Digitized by Google

So quit her: 'an der selben stat
Da Crist ir herre ans cruce trat,
Die Jherusalem ist genant.'
Sust het her mite wol bekant
Daz iz die selbe stat si
Da beide Enoch und Ely
Noch suln gemartert werden,
Und wen sie uf der erden
Ein houbet ist der cristenheit,
Des wart der name ir geseit.
Diz wort ist sus gesprochen hie:
Sie zwene, mit in allen die
Die da jent an Cristes namen,
Die martert her allentsamen
Mit sinen undertanen,
Die sie des libes anen
Als wit als die werlt ist.
Und als der Gotes sun Crist
[121vb] Uz sines vater willen rouch
Ein ware Got, ein war mensche ouch
Von siner gotlichen art
In der megede gezilet wart,
Und als sie zur werlde in gebar
Lutter und ane vlecken gar,
Also rucket Antecristes lip
Vome tuvel in ein bose wip
Und von menschlichem samen,
So nie zu samene quamen
Unreiner dri gemenge
Sider dem anegenge
Des tuvels und der menschen zwein,
Und wirt ein mensche ober ein.
Daz niemant habe des zuvorsicht
Daz her anders werde ichtes icht
Wen oc ein mensche ober ein
Vleisch, blut habende und bein
Und ein sele dar inne!
Der keret al sine sinne
Von siner angebornen art
An gewalt, an rum, an hochvart,
An wollust, richeit, erge,
Daz her die werlt vorkerge
Mit alle deme daz dar inne wone.
Dar kumt so michel druck vone
Und also manicvalde leit
Und als untrostliche arbeit
Daz kume iemant sal besten,
Her enlaze sich in ober gen.
Swen her des wirt entsebende,
So wirt her sich irhebende
Mit so vrevelicher hochvart
[122ra] Uber allez daz ie gewart
Und uber alles daz gut heizet
Und uf swen sin mut irbeizet,
Daz der nicht kan vor im genesen,
Her enwolle im undertanic wesen,
Und werden sin e begende.
So werden im widerstende
Der gute Elyas und Enoch,
Wen die tragen dan Gotes joch;
Als al die werlt geswiget
Und her so sere stiget
Mit siner zouberlichen list
Daz die werlt in zwivel ist,
Und als her sprichet: 'ich bin Crist',

15917. So sprech ich K^b (*auf Rasur*), *St.*
15920. Sust *M*, Sut *D.* mite | mir *M.* Hir mach ich daz wol K^b (*auf Rasur*), *St.*
15945 *ff.* dri gemenge, *nämlich die Vermischung des Teufels und der beiden Menschen.*
15951. ouch K^bStM, oc *D.*
15953—16056 *fehlen in* K^b, *da ein Blatt mit Miniatur ausgeschnitten ist.*
15980. werlt *St*, wert *D.*

Digitized by Google

So sprechen sie: 'swig, du enbist!
Du bist des tuveles kint
Und alle die mit dir sint!
Die zit ist lange irgangen
Daz Crist wart reine entpfangen
In der irwelten megede,
Dar Got vleischin getregede
Geschuf nach sins willen orden;
Der wille ist vollen worden
Do sin sun wart menschen sun
In Marien siner kun
Von dem heiligen geiste,
Den sante da der meiste
Durch veterlichen volleist.
Der vater, sun und der geist
Daz gewerb worben gemeine,
Doch nam der sun alleine
Daz vleisch in der drivalden einikeit,
Darzu daz her des menschen arbeit
(122rb) An uch tuvelen gestillete,
Sinen vater gewillete,
Den her uf dine vorvarn,
Den grimmigen hellischen scharn,
Gesant hat und uffe dich.'
Des irbelget der schalk sich
Und lezet sie zu tode slan,
Als ich da vor geredet han.
Und als sie den lib vorlorn haben,
So liget ir vleisch unbegraben
An den strazen der grozen stat,
Dar Jhesus an daz cruce trat;
Ir namen sit ir gnuc gemant:
Die stat ist geistlich genant
Sodoma, daz quit: ›stumme‹,
Sus heizet sie dar umme,
Swen iz unrecht wirt als offenbar
Daz da niemant widersprechen tar;
Egiptus ist sie ouch genamet,
Wen sie sint dinster allentsamet;
Die Got dan wol irkennen,
Die enturren sin nicht nennen.
Diz dinc daz an in sal geschen,
Sal volk von allen dieten sen,
Daz sie mit blute gar besigen
Dri tage und einen halben ligen
Geworfen in das hor gewat
Jherusalem der grozen stat,
Die groz heizet durch die dinc
Daz des gelouben gesprinc
Umme unsen herren Jhesum Crist
Uz der stat zu erst entsprozzen ist.
Ir libe niemant tar bestaten
(122va) Biz daz sich an in gesaten
Die vogele mit den hunden.
So senden in den stunden
Die dan haben des landes gewin,
Ir gift ein ander under in
Und irvrowen sich zu widerstreit
Daz also jamerlichen lit
Ir vleisch und ir geweide,
Wen die propheten beide,
Die dar ligen unbegraben,

16002. Sinem *K(M)*.
16003. Den her *alle Hss.*; Den *ist auf* sun (*v. 15998*) *zu beziehen, deutlicher wäre* Der in.
16004. Den *alle Hss.*; *l.* Die?
16019. Egiptus] *Glossa ord.*: tenebrosa sine cognitione dei.
16023—45. *Apok. 11, 9 f.*
16027. horic gewat *K*, horch gewat *StM. nach* 16030 *und* 16046 (*über zwei Spalten reichende*) *Miniatur in K*: *Oben das Tier aus der Hölle*; *aus dessen Rachen steigen Gewappnete, die Elias und Enoch durchstechen. Unten liegen Elias und Enoch erschlagen.*
16036 *f.* et munera mittent invicem.

Digitized by Google

Sie vor gecruciget haben
Die dise erden buwen dan.
Diz dutet warheit und ban
Und gut bilde in der cristenheit,
Die sint den herzelichen leit
Die selben bose bilde tragen
Und selben ungerne war sagen;
Wen swenne die predigere
Die gerechten waren mere
Der heiligen schrift sprechen,
So mugen ir herze brechen
Die nicht enwollen volgen,
Und sin in san irbolgen
Durch irn nit tragenden mein.
Als geschicht den propheten zwein
Enoch und Elyase;
Sie werden glich eim ase,
Daz man wirfet vor den hunt
Durch sinen girlichen slunt,
Handelet die wissagen
Bi den jungesten tagen,
Und sie nicht alles eine,
Daz volk wirt algemeine,
[122ᵉᵇ] Daz dan an Cristes namen jet,
Irslagen als man dise irslet.
Hir merket tigere waz ich sage:
Nach disem vierdehalben tage
Des libes geist von Gote gesant
Kumt in si die der tot e bant,
Und sie gesten mit muzen
Wider uf iren vuzen
Ewic und unbewegelich.
Swer hie nu stet, der reget sich
Von bewegelichem tode,
Wen die werlt ist also brode
Daz niemant hie hat vollen stadel;
Da wider hat so vestes adel
Der himel, swer da sin werk geleget,
Der blibet immer unbeweget.
Da von begunden dise zwene
Nach der uferstende zu stene
Vor Johannes angesichte,
Wen sie erdeten an nichte,
Daz in daz vallen worchte:
Des viel uf sie groz vorchte
Von allen den landen
Die sie san irstanden.
Unde als diz ende genam,
Ein groz stim in aber quam
Sprechende von himele nider:
'Stiget her uf zu uns wider!'
Und sie stigen uz den volken
In den himel durch die wolken
Vor irre viende angesicht.
(Die rede bedarf glosen nicht,
Wen sie sal also geschen
[123ʳᵃ] Als Johannes hat gesen;
Idoch sit des vornumftic:
Her schreib daz sint was kumftic,
Als ob iz were vor geschen,
So muz ich noch des selben jen,
Als ich han vor mir vunden.)
Set in den selben stunden

---

nach 16062 *in K*ᵇ *Miniatur, wesentlich identisch mit jener nach v. 15898.*

16063. Handelet] Sus handelt man *StM*; sus *und* man *sind in K*ᵇ *nachträglich zugefügt.*

16069. *in K*ᵇ*StM Initiale.*

16070 *ff. Apok. 11, 11.*

nach 16074 *in K*ᵇ *Miniatur: Stadt voller Menschen, infolge eines Erdbebens stürzt ein Teil der Mauer ein; oben in den Wolken sind noch die Füße der in den Himmel auffahrenden Propheten Elias und Enoch sichtbar.*

16083. zwene *K*ᵇ, zwne *D.*

16088 *ff. Apok. 11, 11.*

16092—97. *Apok. 11, 12.*

16106 *ff. Apok. 11, 13.*

Digitized by Google

Daz dise die ewikeit begoz,
Wart ein ertbibe sere groz
Und viel der stat daz zende teil.
War viel iz? in ewic unheil
Und in ewicliche leit.
Die stat viel uz der cristenheit
Des himel tragenden heiles.
Den zenden des zenden teiles
Der himelischen Jherusalem
Meinete hie Crist von Bethleem
Und ougete iz Johanne,
Daz diz teil solde danne
Vallen, daz ander teil blibe;
Des sprach her: 'von der ertbibe
Viel daz zende teil der stat,
Daz Gotes gebot ubertrat.'
Diz ist gut an zu sene.
Der kore sint ouch zene
Do Gots irwelten inne wonen
Und immer in sime dienste donen.
Uz allen disen koren
Vielen der willetoren
Von uppigem gelaze
Doch eteslicher maze.
Do Lucifer der arge viel
In ewic pech, daz vures wiel,
[123rb] Dar zoch der Gotes vormeinde
Mit im zwaz sich unreinde
Durch sinen hezzigen mort
Uf disem ertriche und dort
Dannen her vluchtic wart vortriben.
Die kore die dar sint bliben,
Sint genant Jherusalem die stat,
Umme die der vater sin sun bat,
Daz her sie mit truwen
Wolde wider buwen.
Der sun vur uz noch steinen
Vil edelen unde reinen,
Mit den her die wusten zargen
Wider buwete da die argen
Waren abe gevallen.
Uz disen irwelten allen
Viel des zenden zende teil
Deme tuvel an sin seil,
Als Got Johanne schouwen liez,
Der in die zal beschriben hiez
Und sprach: 'bi disen ertbiben tagen
Siben tusent lute wart irslagen',
Und wisete im zelliche zale
Durch daz wen an siner wale
Stet offen tuen an der gewalt
Uber gezalt und ungezalt
Swaz er da mite machen wil.
Mit deme si der rede ein zil.
Jen andern die sich irvorchten,
Daz sie nicht sunden worchten,
Und gaben Gote des ere
Daz sie waren also sere
Gevestent daz sie nicht solden
[123va] Mer vallen, ob sie sam wolden
Vallen, uz deme trone;

16110. *Punkt nach* iz *D.*
16114. Den zenden $K^b St(M)$, Der zende *D*; *vgl. v. 16149.*
16116. Bethleem K^b, Bothleem *D.*
16128. Vielen K^b, Wielen *D.* der *alle Hss.*; *l.* die? *oder ist gemeint: deren* willetören, *d. i. der Chöre?*
16131. *in St Initiale.*
16132. daz *StM.*
16137. vctriben *D.*
16153. ertbiben (*zwischengestellter gen. plur.*) *D*, ertbibenden K^b.
16153 *f. Apok. 11, 13.*
16161 *ff. Apok. 11, 13.*
16161. *in St Initiale.* die *(fehlt M) ist demonstrativ*: et reliqui in timorem sunt missi.
16167. *Punkt nach* Vallen MK^b.

Digitized by Google

Dise aber die nach lone
Bi disem libe worben
Und an dem vleische storben,
Irvorchten sich der sunden
In den sie waren vunden,
Unde Anticristes lere;
Des gaben sie Gote ere,
Daz sie dar abe quamen
Und buze drumme namen
Und sie nicht zwivelṅ dorften me.
Vorgangen ist daz ander we,
Daz dritte we kumt schire.
Durch waz sin der nicht vire,
Minner noch mer wen o̊t dru?
Vornemet, ich sage iz u.
Der irwelten erste we
Hub sich in der alden e;
Do sie begunden twingen
Die bozen von undingen,
Do marterten die guten
Durch haz die misgemuten;
Daz werte biz an den Crist.
Daz ander we werende ist
Von Criste biz an die lesten zit.
Daz dritte we sal werden sit;
Daz wert von ewen zu ewen
Mit herzelichen wewen.
Die zwei we sint der guten,
Die sich vor sunden huten,
Und der Gotes irkornen;
Daz dritte ist der vorlornen.
[123ᵇb] Der guten we sal hie zu gen,
Der argen we muz immer sten;
Vor dem bewar uns allermeist
Der vater, der sun und der geist.

Unde als ich e sprach da bevorn,
Der sibende engel bliez sin horn;
Do wart grozer stimmen schal
In dem himel uber al
Sprechende offenliche:
'Diser werlde riche
Von ie bescherten orden
Ist unseme Gote worden
Und sime sune Criste;
Die suln nach diser vriste
Richsen immer mere.'
Nu bedorfte ich sere
Daz mir Got wol daz gunste
Daz ich vil kunde kunste,
Darzu daz ich den luten
Mochte diz wol beduten;
Doch spreche ich uffe dinen trost,
Herre Crist, der mich hast irlost,
Nach dem du geistes mir vorliez.
Der sibende engel der da bliez
Sin horn, daz wirt die cristenheit,
Als sich die zit dar zu getreit;
Die bleset uffe gevelle
Des tuveles und der helle
Nach dem jungesten gerichte,
Daz sie mugen dan an nichte
Die cristenheit mer gemuen,
Als sie nu leider wol tuen.
Und als die not dan wirt geleit,
[124ra] So danket al die cristenheit
Des ewigen vater kune,
Dem vater und dem sune,

16171. Irvorchten *K*ᵇ*StM*, Invorchten *D*.
16173. Unde] Von *K*ᵇ (*auf Rasur*), *St*, An *M*.
16177. zwiveln *K*ᵇ*StM*, zwivel *D*.
16178 *f*. *Apok. 11, 14.*
16181. o̊t *K*ᵇ (*auf Rasur*), *St*, oc *D*, auch *M*.
16203—213. *Apok. 11, 15.*

nach 16206 *in K*ᵇ *Miniatur*: *Der siebente Engel links oben blasend, rechts Johannes. In der Mitte Christus, in rundem Feld, umgeben von anbetenden Männern.*
16215 *f*. gunde : kunste kunde *K*ᵇ*(StM).*

Digitized by Google

Der gnaden und al der eren,
Die sie wolden an sie keren,
Sprechende sus gliche:
'Diser werlde riche,
Der himel, helle mit der erden
Und swaz her hiez ie gewerden
Der sachen aller leier,
Ist worden uwer zweier,
Wen, her, des tuveles craft,
Der in siner eigenschaft
Die werlt zu diser stunde hielt
Und ir von anegenge wielt,
Hast in den abgrunt vorsanct.
Des enmac dir nimmer voldanct
Von menschen geslechten
Werden, herre trechten.'
Unde die lezern mit den erren
Vier und zwenzic alden herren,
Die von dem anegange
Disen trost haben lange
Der cristenheit vor gesagat,
Swen daz heil ist dan betaget
Und daz ein ieslich ouge set,
Daz daz an der geschicht geschet
Daz man *nu* gelouben muz,
So suchen sie dan Gotes vuz
Ieslich an sinen graden
Und danken im der gnaden
Sprechende: 'Got schepfere,
Der nu bist und ie were
[124rb] Von art unvorwandelich,
Wir eren und wir louben dich,
Wen du von diner starken mugent
Genomen hast die grozen tugent
An menschlicher brode,
Daz du von deme tode,
Der uns hete in den banden,
Bist ewic uf erstanden
Und an din ere komen wider,
Da du vor richtes und nu sider
Aller sachen geweldes,
Den himel in handen heldes,
An der erden schaffes swaz du wilt,
Den menschen spises, vogel, wilt
Und in der hellen gebutes.
Diz zornende diet des lutes
Die sich dir wider setzen
Und nu din ere letzen
Mit valschlicher lere,
Swenne dan din ere
Der valschen ere vorsiget
Und din craft ir craft vordiget,
So zornet die vorvluchte diet,
(Daz iz enmac wider in niet,
Als der gute Davit
An sime salmen dar quit:
"Got richsende geriet
Sich irzornen die diet;
Wie vil sie zornen wollen,
Sin ere stet mit vollen,
Swer im dar umme si ouch gram"),
Und din zorn, herre, quam

16259. nu] *daß dann jedes Auge das in Wirklichkeit sieht, was man nun glauben muß.*
16243. her *D* (= herre), er K^b, *fehlt M.*
16251—69. *Apok. 11, 16 f.*
16255. vor gesaget K^b, vorgesagat *D.*
16259. nu $K^b MSt$, im *D.*
16269 *ff. umschreiben Apok. 11, 17*: ot regnasti.
16280. Diz *D(M)*, Dise K^b.
16281. dir $K^b M$, die *D.*
16287—99. *Apok. 11, 18.*
16288. iz = daz liut *16280.* Daz sie ez $K^b St(M)$. wider in] vndereden *M*, ir wendē K^b (*auf Rasur*), irwendet *St.*

Digitized by Google

(Daz quit, des sit vornumftic:
[124ᵃᵃ] Sin zorn der wirt noch kumftic),
Und der toten stunde quam
(Daz quit: ir zit kumt, sam
Der toten zit ist kumftic.
Swenne Got sigenumftic
Gesitzet in sinen stul
Unde in pechigen pful
Zu ewiclichen noten
Gewirfet alle toten,
Die leider in den sunden
So schuldic werden vunden
Vor des richteres angesichte
Zu deme lesten gerichte,
Daz ir Got unser trechten
Wider den rechten rechten
Sins urteils nicht irbarmen mac,
Sie enmuze der ewige slac
Von sinen gnaden vellen
Zu der tufe der hellen,
So kumt die lange stunde
Der toten in dem grunde
Der hellen; swenne daz geschiet,
So zornet die vorlorne diet,
Die dar muz immer sterben,
Daz sie nicht mac irwerben
Gotes hulde bi der vrist,
Wen du dan richtende bist)
Und gelden lon dinen knechten
Gerechten und ungerechten.'
Dise wort hir dunkent luten
Als sinen irwelten luten
Und den gerechten varnden
Got lonet noch den gearnden,
[124ᵃᵇ] So daz wir von dem valle
Zuen gnaden wider alle
Von irworben irarnten sin komen
Und widergelt han genomen
Lones des man vordienet habe.
Des wanes tu sich manlich abe,
Daz iemant im des neme trost
Daz von irarnten her si irlost
Und von vordieneten schulden
In unses herren hulden
An den gnaden sin bliben;
Wen dar stet ofte geschriben:
'Wer gab im vor die gewalt,
Daz die ist so manicvalt,
Der neme noch, als iz gezeme,
Sine gewisse miete von eme.'
'Nach,' quit die schrift, 'han ich gelesen:
Von den gnaden sit ir genesen.'
Die gnist, ob ir iz getruwet mir,
Ist von uch selben nicht kumen hir,
Daz sich des iemant vorhebe,
Swenne her der gnaden entsebe.
Daz sult ir rechte merken.
Swaz wir gutes gewerken,
Daz kumt von gotes guten;
Der gibet vor daz wir huten
Der sunden und nach werken gut,
Und gibt uns noch mugent und mut,

16316. tufe der] grundelosen K^b (*auf Rasur*), *St.*

16325 *f. Apok. 11, 18*: et advenit ... reddere mercedem servis tuis; reddere *ist subst. Inf.*

16327 *ff. Sinn: 'diese Worte könnten so aufgefaßt werden, als ob Gott nach Verdiensten lohne' u. s. w.*

16333. 38. irarnten] = erarneden.

16338. Daz wir von irarnten sin K^bStM; *in D ist Subjektswechsel anzunehmen.*

16347. *in St Initiale.*

16347 *f. Ephes. 2, 8 und öfter bei Paulus.*

16349 *f. Im Original stand hier gewiß der Reim* getruwet: Ist von u selben nuwet, *wie M liest und offenbar auch* K^b *ursprünglich gelesen hat.* Ob irs getruwet die genist Von vch selben nicht kumen ist K^b (*auf Rasur*), *St.*

Digitized by Google

Als der wissage Davit
Von im in sime salmen quit:
'Sin irbarmunge mich vor komit,
Die daz heil miner selde vromit,
Und sin irbarmunge noch volget mir.'
[125ra] Von Gotes guten kumt daz wir
Willen des guten gewinnen
Und in von herzen minnen,
Sus kumt sin gift vor und nach.
Durch die durft sal uns wesen gach
Daz wir an Got daz suchen
Daz her uns hie beruchen
So wolle daz wir werden gut,
Wen her dort niemant gnade tut
Dan den sunden abteiligen
Propheten und den heiligen
Und den guten allentsamen,
Die nu vorchten sinen namen
Und sich der sunden enigen,
Den grozen und den wenigen.
Die grozen sin die groz tuen
Und sich mit grozen werken muen,
Die wenigen die cleinen,
Die Got sere meinen
Und minner an den werken sint.
Dise alle sin die Gotes kint,
Ein minner und ein merre;
Der weldet unser herre,
Der den tuvel in den handen hat
Und dar daz ertriche ane stat
Und gewalt hat jen entsetzen
Die sin erden heiles letzen
Und sie tut vorboset.
Diz wart mir sus gegloset:
Swer daz vleisch unreinet,
Daz wol die erden meinet
(Wen iz von der erden quam
Und den geist von Gote nam),
[125rb] Den wirfet her in ewic leit.
Da mite sie daz hin geleit.
Und in dem himle wart offen
Gotes tempel, zu dem wir hofen
Und uns sal heil dar abe geschen,
Und die arke die wart san gesen
Sins gezuges von Johanne,
Der bilde treit aller manne
Die priester ammecht begen
Und die zeche Gotes vorsten
Und sich mit dienste durch in muen.
Diz wort muz ich uch kund tuen.
Der himel ist die cristenheit,
Daz tempel Gots daz drinne steit,
Und die arke sins gezuges ist
Unser herre Got Jhesus Crist,
Als her selben gab exempel.
'Zulozet' sprach her 'diz tempel!
Daz irwecke ich ame dritten tage.'
Daz gloste nach mit warer sage
Sente Matheus ewangelist,
Daz iz Jhesus Cristes tempel ist,
Den die juden zu brachen

16361. vorkomit *D.*
16361 *ff. Psalm 22, 6.*
16362. selden K^bSt, sel *M.* vromit] r *aus* o *verbessert D.*
16374. heiligen] *das erste* i *aus* l *verbessert D.*
16374. 78. *Apok. 11, 18.*
16389 *f. Apok. 11, 18.*
16391. tut *3. Pers. plur.*
nach 16397 *in* K^b *Miniatur: Oben der Tempel, durch dessen offene Tür die Arche zu sehen ist. Unten die Erde, Erdbeben, Hagel, Donner, Blitze und Stimmen aus den Wolken (durch einen Kopf dargestellt).*
16399. *in StM Initiale.*
16399 *ff. Apok. 11, 19.*
16414. *Joh. 2, 19; Matth. 26, 61. 27, 40.*

Digitized by Google

Und mit dem sper durch stachen
Und mit iseren neglen slugen durch.
Diz waz ein uffenstende vurch
Von witen wunden starken
Der gotlichen arken
Binnen dem vleische luzende;
Der gotheit sich Got uzende,
Der aller werlde meister hiez,
So daz herz vleisch bewerden liez,
Wen iz mit bittern noten starb.
[125ra] Swie groz dinc her mite irwarb
An menschlicher suene,
Doch waz iz stark zu tuene.
Do stuent der himel offen
Pabesten und bischoffen
Und aller geloubigen diet,
Die mit der toufe wirt gewiet,
Do Crist gab ans cruce sich
Und Longinus stach den stich,
Dar wazzer uz ran und blut,
Als iz hutestagez tut
Boben des altares orten
Von zeichenen und von worten
Des priesters der daz ammecht tut:
Daz selbe vleisch daz an sich lut
Die gotheit, wirt daz selbe brot
Daz amme cruce leit den tot:
Diz lac den patriarken
Vorborgen in der arken
Und heizet vorborgen manne;
Diz ougete Got Johanne,
Daz her iz der werlde tete kunt.
Do worden bliczen san zustunt,
Stimmen, donren, ertbibe,
Groz hagel, daz iz die bosen tribe
Zu dienste Gote mit vorchten
Und gute werk bi worchten.
Da mite si daz hingeleit,
Wen iz kundige glose treit.
Unde ein groz zeichen harte
Sich in dem himel irbarte
Der menscheite zu wunnen:
Ein wib an sich die sunnen
[125rb] Gecleidet und den suzen
Manen under iren vuzen,
Und uf ir houbet waz gesazt
Eine edele crone wol gevazt
Mit zwelf liechten sternen.
Mochte ich nu wol gelernen
Sprechen, daz were mir vil dorft,
Wen mir wart vor den munt geschorft
Zu Nebre durch diz selbe wort;
Doch het ichz brach mit willen vort,
Het ich des willen vunden state.
Mich uber gienc eins nides schate
Mit donrelichen wolken,
Unmerende mich den volken;
Daz vortreib der megede kint,
Daz sante sines geistes wint,
Der daz groz ungewittere

16421. iseren | i *aus* s *verbessert D.*
16452 *ff. Apok. 11, 19.*
16459—67. *Apok. 12, 1.*
16460. dē *D*, dem *M, aus* den *verbessert K*^{b}.
16471. Zu Nebro | *vergleiche Ev. Nic. S. LXXXVII ff. u. 221. Der dort verwerteten Literatur ist nun noch nachzutragen: Märker, Ortsgeschichte des Kreises Thorn II, 392; Zeitschrift des Westpreußischen Geschichtvereins XLV, 222; Zeitschrift des hist. Vereins für Marienwerder 1903, S. 1 ff.*
16472. bracht *K*^{b}.
nach 16474 in K^{b} *Miniatur: Links Johannes sitzend. Hauptfigur das Weib auf dem Monde stehend, die Sonne in den Händen haltend, auf ihrem Haupt die zwölfsternige Krone. Oben links in den Wolken ein Engel.*
16475. donrelichen|wolken *D.*

Digitized by Google

Von mir nothaften rittere
Nach sinen gnaden wol vortreib,
Daz mir state sprechendes bleib
Zu dute swez ich willen han.
Damite si daz hin getan.
Vornemet al ober ein.
'Ein michel zeichen irschein
In dem himle' sprach sente Johan,
'Ein wib, die sunnen an getan
Und den wol getanen
Nachtschinenden manen
Under iren vuzen,
Und hete mit muzen —
Ob man der schrift geloubet —
Gesaztuf ir houbet
Eine rich cronen
[126ra] Von zwelf sternen schonen,
Und rief gebernens gernde,
So daz sie leit gebernde
Marter, daz sie gebere.'
Daz ich nu wis were
Da zu daz ich den luten
Mochte diz wol beduten,
Des were mir dorft aller meist!
Dar um gib mir, heiliger geist,
Uz diner gotlichen brunst,
Swa mir gebreche wiser kunst,
Den sin uz dime rate!
Diz michel zeichen hate
Gesen vor Ysaias,
Do der in ertriche was;
Der sprach zu konic Achaze
Mit zuchtigem gelaze:
'Wiltu zu Gote reichen,
So bit in dir ein zeichen
In die tufe der helle geben,
Do sie so marterlichen leben
Die dar in treit der sunden schimel,
Oder bite Got uf in den himel!'
'Nein' sprach her mit guten siten,
'Ich enwil Got nicht biten
Und enwil in nicht vorsuchen,
Dar um sal her uns beruchen
In siner barmherzikeite clus'
Und sprach: 'hor zu, Davites hus,'
Daz ist al menschlich kunne,
Dem geordent ist die wunne
Des himelischen trones
Durch gift irs tagelones.
[126rb] Des sprach her da zu den wissagen
Daz sie weren ane clagen,
Sam her solde zu in sprechen:
'Lat uch trostes nicht gebrechen,
Du minner noch du merre;
Diz spricht unser herre:
"Durch daz geb ich uch vorzeichen
Daz ir harten und ir weichen
Mir Gote vollen getruwet hir
Und vorzwivelen nicht an mir,
Want uwer ledigunge net.
Set, ein maget ein geburt entpfet,
Einen sun die maget gebirt

16482. Daz mir vil vol die state bl. K^b (*großenteils auf Rasur*), *St*; *darnach* (*in* K^b *unten am Rand zugefügt*) *zwei Plusverse*: Sprechens uz minen munde Als vor zur ersten stunde. *In M stehen diese Verse nicht.*

16486—99. *Apok. 12, 1 f.*

16495. riche K^bSt, rich *DM*. (*Metrik!*) *vgl. v. 17277 f.*

16497. gebernens *aus* geberndens (*so auch* K^b*!*) *verbessert D.*

16509—16540. *Jesaia 7, 10—14.*

16522. Da von K^bSt, Von den *M*.

16524. hor| her *D*, er *M*. Und do sprach er zu K^bSt. *Quelle*: Audite ergo domus Davit.

16537 *f. besser* getruwet: an mir nuwet $K^bSt(M)$.

Digitized by Google

Der Emanuel genant wirt"'
(Diz bedutet ›Got mit uns ist‹).
Diz waz der gelobete Crist,
Der bi den voralden tagen
Geloubet wart den wissagen
Und des zeichen die veter san;
Des zeichen sach ouch sente Johan,
Und was ein daz grozte zeichen
(Waz touc langez ummesleichen?)
Daz ie zur werlde me geschach,
Daz ein maget uns art zubrach
Und ungerurt kint gebar,
Wen daz Got mac machen gar
Alles daz daz her gebutet.
Diz groze zeichen bedutet
Den unbewollenen lip
Unser vrouwen, die wol wip
Des heiligen geistes waz,
Do sie iz vater wortes genas
An sime eingebornen sone
[126va] Glich einer elichen kone,
Daz sie nie sunden mal entpfienc;
Die ware sunne sie bevienc
Umme sam ein ummecleit,
Do sich die reine gotheit
Zu irrer naturen her sich lie.
Die tugent dich beschetuwet hie
Des hosten, als der engel sprach
Unde Paulus drabe jach,
Der son si wisheit und tugent
Sines vater an siner mugent,
Des heizet her almechtik,
Wen sin art ist als echtik

Daz her tut alles daz her wil,
Wen im nicht dinges ist zu vil.
Die sunne des gerechten
(Daz ist aber unser trechten)
Glich eime cleide sie bevienc;
Uf dem mane sie wol gienc,
Do die lutter der gotheit
Uf diz trubiz vleisch schreit,
Daz wol dem mane glichet,
Der zu der sunnen slichet,
Daz her von ir entbrinne.
Die gotliche minne
Trat uf ir undertanen,
Den nachtschinenden manen,
Der bi der erden wanderte;
Do Got iz vleisch voranderte
Daz her in der megede nam,
Als iz den eren wol gezam,
Do sleich die menschliche art
Zu der waren sunnen wart,
[126vb] Der durch der megede wammen schein,
Und wart ein sache von den zwein,
Warer Gotheit, warer menscheit,
Die cronen von zwelf sternen treit.
Daz sint die zwelf irwelten tugent
Die Crist ie truc von siner jugent;
Die glichent den zwelf steinen,
Den edelen und den reinen,
Da Jhesus von Bethleem
Die nuwen Jherusalem
Von des engeles obertrite
Wider gebuwet hat mite;

16566. Do *durch Rasur aus* Dos *verbessert D.*
16567. her K^b, het *D.*
16567 *f.* Zů ir naturn getawet. Die tugent si beschawet *M*, Zu ir naturn get. Die tugent si beschett *St*; K^b *stimmt mit D überein, hat aber das von M Abweichende auf Rasur.*
16568 *f. Luc. 1, 35.*
16570. *I. Cor. 1, 24.*
16573. Des K^b, Die *D.* almechtik, *durch Rasur aus* almechtikeit *verbessert D.*
16595. Die $K^b MSt.$
16599 *f. fehlen D, stehen dagegen in* K^b *(im Text, nicht als späterer Nachtrag am Rand!), KStM.*

Digitized by Google

Wen her als ein tore
Von dem himelkore
Mit sinen valgenozen viel
In pech, daz ie werlde wiel
Und immer me muz wallen,
Da ist her in gevallen.
Da wider an die selbe stat
Der vortribene mensche trat,
Den her mit valschem rate
Noch im gezogen hate
Zu der heizen helle tufe.
Diz irbarmete dort ufe
Die gotheit, daz ir hantgetat
Von des vormeineten slangen rat
Ane durft was gevallen,
Und gab sich selb uns allen
Uz siner starken gewalt,
Daz wir worden nicht gevalt
In die ewicliche ungenist.
Diz was der ie bescherte Crist,
Der nach irwelten steinen
Beide grozen und cleinen
Wart in die witen werlt gesant;
[127ra] Swaz her der noch vint oder ie vant
Von edelen steinen turen,
Die leget her in die muren;
Der vur uz sime trone.
Die gesternete crone
Mit den zwelf houbet tugenden
Die stuent uf des wol mugenden
Jhesu Cristes houbete,
Der den der in beroubete
Sines menschen geslechtes,
Mit rechte rechtes rechtes
Beide an dem vleische vorwant
Und in dem abisse bant,
Dar sin volk lac gebunden.
Nu sal ich uch vorkunden
Welch die zwelf sterne sin,
Die der cronen gaben schin.
Die wisheit ist der erste,
Die der aller herste
Durch daz an der cronen treit,
Wen die wisheit wart geleit
An alle die sachen
Die Got wolde machen;
Do nie nicht dinges wart gemacht,
Wisheit enhet iz vor betracht,
Die von Gotes sinne get.
Bi der wisheite stet
Der sterne vrowe gerechtikeit,
Wen iz vor alle tugende treit
Daz der richter si gerecht
Ober herre, dirnen und knecht
Mit so glichem gewichte
Daz her nicht recht unrichte.
[127rb] Dar bi stet ware minne,
Die Got vor dem beginne
Durch daz an siner cronen truc,
Wen, do der tuvel uns irsluc
An dem ewigen libe
Bi dem ersten wibe,
Daz den vorbotenen biz beiz,
An dem sich die ewikeit zusleiz,
Do were wir nimmer genesen,
Were umminnlich der gewesen
Der uns geschuf von nichte;
So stark ist sin gerichte.
Dar bi stet recht irbarmen,
Wen wir vorlornen armen
Weren also vorarmet,
Ob sich Got nicht irbarmet

16638. Der] Durch *DK^{b}StM!*
nach 16646 *in K^{b} (= St) unten am Rand zugefügt zwei Pluswerse*: Von der ich itzu da vor sprach Die Johannes der gute sach. *In M stehen diese Verse nicht.*

16647 *ff. Die hier und weiterhin gesperrten Namen der zwölf Tugenden sind in der Hs. nicht ausgezeichnet.*

16657. *vor* sterne *getilgtes* stren *D.*

16675. *in K^{b}StM Initiale.*

Digitized by Google

Hete mit rechter irbarmikeit,
Wir weren immer hin geleit
Von rechten irarnten schulden;
Die brachte uns wider zu hulden.
Die vumfte tugent milde:
Daz Got sins selbes bilde,
Daz her an siner stete
Nach im gebildet hete,
Minnet und irbarmen liez
Und sich selben im enthiez,
Her wolde zur erden komen
Und im heiles da gevromen,
Diz was die mildeste gift
Die zur werlde ie wart gestift,
Daz her sich selben vor uns gab
Vrikur an des vronen cruces stab,
Ruwic vor unse ruwe.
[127va] Die sechte tugent truwe
Den edelen Got des willen twanc
Daz her daz nam in den gedanc
Siner gotlichen craft
Wie mur her hete uns geschaft;
Die truwe den milden Got spuon
Daz her die werk geruchte tuon
Durch also weningen geniez
Und uns nicht vorwerden liez.
Neben ir stet vrowe warheit,
Als Ysaias hete geseit
Daz nie gelougen urkunde
Wart vunden in sinem munde;
Die warheit leiste her der diet
Allez daz ir Got beschiet
Bi patriarchen und wissagen
In den vor gelobeten tagen.
Bi der stet vrowe vorbesicht
Da zu daz Got irhube nicht
Dinges an siner hantgetat
Daz vor sin geordente rat
Nicht enhete vor besen,
Ob iz were gut geschen;
Des ist iz alles harte gut,
Swaz Got an siner tat getut,
Wen her die dinc vor besach
Er dan die geschicht geschach.
Dar neben stet otmutikeit,
Wen her nam unse arme cleit
Mit vorbedachtem rate;
Daz im daz nicht vorsmate
Durch veterliche gute,
Daz waz groz otmute.
[127vb] Nest ir stet vrowe gedult,
Wen do sich Got ane schult
Vor unser schult geruchte geben,
Des machte her sich ir willen eben
Die sin mit nide warten;
Wie grimme sie gebarten,
Daz duldete der riche
Dem tummen lamme gliche,
Daz her do wider nicht ensprach,
Als Ysaias drabe jach
Umme sinen totlichen slaf;
Der sprichet: 'Crist wirt als ein schaf,
Daz nimmer zunge geruret,
Zu siner marter gevuret.'
Des stuent wol die gepriste tugent —
Ob ir der warheit uch irhugent —
An des kuniges cronen,
Der sich durch uns liez honen,
Daz wir bliben ungeschant.
Der sterne liecht was entprant
Der waren Gotes minnen,

16696. sechste K^b.
16701. guten $K^bSt.$ spuon] gevienc K^b (*auf Rasur*), *St.*
16702. die milden were begienc K^b (*auf Rasur*), *St.*
16706 *f. Jesaia 53, 9.*
16710. Allez = alles.
16712. vorgeloboten *D.*
16740 *ff. Jesaia 53, 7.*

Digitized by Google

Wolt ir iz uch vorsinnen.
Die ander tugent sich ougete
Do der starke Crist orlougete
Bi menschlicher brode
Mit dem grimmen tode,
Daz her den tot sich toten liez
Vrikur, den her gewerden hiez.
Ein tugent temperunge
Dar bi stet, die der junge
Crist an siner cronen truc;
Der sterne liechte schein gnuc
An sime edelen gelaze,
[128ra] Do sich mit sulcher maze
Temperte die gotheit
Daz diz vleischinne cleit
Wart also watsezic
Daz im eben mezic
Die gotheit sich machte,
Daz sie sich nicht swachte,
Sie enwere daz sie waz er,
Dem vater dort eben her,
Ebin gewaldic, eben rich
Und hir der menscheit glich,
Des todes undertan dem vater,
So daz der tot al deste sater
An sime libe worde,
Wen her des todes borde
Vor den tot truc der menscheit.
Damite si daz hin geleit.
Dise eilf tugent sin beschriben.
Noch ist die zwelfte bliben:
Die tugent heizet sigenumft.
Do Crist mit gotlicher kumft
Himel und erden vorwant
Und ans cruce wart gesant,
Daz her den tot vorwunde,
Den tuvel sider bunde,
Der al des ertriches pflac,
Do was der heilige tac
Do Crist mit gotlicher macht
Den manicvalden sig gevacht.
Daz vleisch hete her vorwunden,
Wen her wart also vunden
Daz her nie sunden mal entpfienc
An alle dem daz her begienc.
[128rb] Al storbe her mit starker not,
Doch vorsigete her den tot,
Wen her des dritten tages irstuent.
Die menscheit tet her vorsuent
Huldende dem vater Gote,
Da noch sins selbes gebote
Sin licham ans cruce trat
Unde vor die viende bat;
Her vorsigete den gewalt
Der al zu lange was gestalt
Mit der armen menscheit;
Der wart zu stunt hin geleit,
Do sin sele von dem vleische schiet;
Her loste sine vorweisten diet,
Die zu der helle lagen
Und grozer sorge pflagen,
Und zubrach mit herlichen worten
Die vesten helleporten
Und bant die craft der starken lon,
Daz sie im mochte nicht geton,
Und bant den tuvel dar in,
Daz her muz gevangen sin
Immer von ewen zu ewen
Mit unzellichen wewen,
Und vurte sin volk dannen

16751. tugent *aus* tougent *verbessert D.*
16756. den K^bMSt, die *D.*
16757. *in St Initiale.*
16765. wat sazzig *M*, wacsezic K^b (*aus* watsezic *gebessert*), *St*; *ob D* t *oder* c *hat, ist unsicher.*
16769. *vor* daz *getilgtes* se *D.*
16771. *vor* rich *getilgtes* glich *D.*
16818. unzellichem *St*, unzelichen *D*, enzollichen K^b, einziglichen *M.*

Digitized by Google

An wiben und an mannen
Zu sime richen trone
(Diz ist die Gotes crone
Mit den zwelf sternen sinen,
Die vor der cronen schinen)
Und irluchtet die Gotes diet;
Wen swer die cronen an gesiet
Und ir gedute mirket
[128ra] Und rechte dar nach wirket,
Die Got treit Jhesus Crist,
Der ist genesen swer der ist,
Rech in den ewigen lib.
Ouch mac man diz selbe wib
Wol keren uf die cristenheit,
Die wol die sunnen umme treit
An der ewigen genist
Des rechten, daz ist Crist,
Der al die cristenheit bevet
Und uz der hute nicht enlet,
Als die schrift drabe quit:
'Uch die mich vorchtende sit,
Irschinet sunne des rechten.'
Daz ist aber unser trechten;
Den leget die cristenheit wol
An sich, als ich uch sagen sol
Und Paulus sprach bi siner zit:
'Ir alle die da getouft sit,
Ir habet Cristen an geleit.'
Under den vuzen sie wol treit
Den manen, der uns schinet
Und bewilen vorswinet,
Daz man sins schines nicht ensiet.
Diz dutet wankelmute diet,
Die sich durch Got hir pinen
Und bewilen liechte schinen
Und under get zu stunden
Und wirt doch vinster vunden
Und aber sich beruwet,
So die iz Gote getruwet,
Und wechsit an sin vollez schin
Bi zwein stunden oder bi drin
[128rb] Und blibet vlecken ane
Glich als der liechte mane,
Der nimmer under geget
Die wile sin schin stet.
Wil iemant aber vinstern,
Der muz hin zu der winstern
Hende mit den bosen scharn
Zu der vinsternisse varn
Und immer truren lernen.
Die crone mit zwelf sternen,
Die Gotes cristenheit treit,
Zun zwelfboten ist geleit,
Wen Jhesus Crist iz houbet,
Ob man der schrift geloubet,
Der cristenheit, der man pflit,
Als sente Pauel drabe quit.
'In gab Got vater' hat her geseit
'Ein houbet ober al die cristenheit,
Die vort sin lichame ist,
Der houbet ist Jhesus Crist
Und wir alle sine gelit.'
Nach dem sult ir pruven dit.
Crone dutet sigenumft
Siner gotlichen kumft,
Wen her allez daz vorwant
Daz her uf der erden vant
Von valschem irretume,

16831. Rechte K^b.
16834 *ff.* *Zusammen gehört:* die sunnen des rechten.
16840 *f.* *Malcachi 4, 2.*
16843. *vor* leget *getilgtes* o *D.*
16845 *ff.* *Gal. 3, 27.*
16853 *f.* *das Verbum* zu diet *hier im Plur., im folgenden tritt jedoch der Sing. wieder ein.*
16865. *in St Initiale.* vinstern *aus* vinstert *verbessert D.*
16866. winstern *M*, linstern K^b (l *aus* w *verbessert*), *St*, vinstern *D.*
16875. pflit *alle Hss.*; *l.* gelit? *Der Mensch ist Glied?*
16877 *ff.* *Ephes. 1, 22.*

Digitized by Google

Sinem vater zu rume.
Die seligen zwelfboten,
Die den tummen abtgoten
Offenbare wider stunden
Und allen den mistunden,
Die Gotes wort mispristen,
[129ra] Zu rechtem wege wisten
Unde in offenbare
Sageten daz ware
Von der ewigen gnist,
Der ware Got Jhesus Crist,
Der mit in uf der erden gienc
Und vor sie den tot entpfienc,
Daz sie dem dienten gerne,
Der ieslich wol ein sterne
Bi sime tuene duchte,
Der von der cronen luchte
Gotes in dise vinsterkeit,
Wen sie mit starker arbeit
Von den die sie beswerten,
Die cristenheit beherten.
Hir treit ouch an der schowe
Die kunigin unser vrowe
Der cristenheite zeche wol,
Wen an ir al die werk vol
Wurden der heren cristenheit,
Wen an ir nam der ummecleit
Unser menschlichen wete,
Der himel und erden hete
Geschaffen, der ist Crist genamet,
Wir cristen nach im allentsamet.
Der Crist irhub die cristenheit,
Die dort vor ie was uf geleit
In sines vater sinne
Vor dem ersten beginne.
Die cristenheit wol hate —
Der erdisch dinc vorsmate —
Den manen undern vusen;
Der wechset uf mit muzen
Und entwechzet aber sider
[129rb] Und wechzet aber uf wider.
Diz dutet irdichz gesprinc
Unde bewegeliche dinc,
Dar die stete cristenheit
Uf mit beiden vuzen schreit.
Do Crist, als her wol kunde,
Der cristenheit begunde,
Swie sie gar vlecken ane
Were, doch stet der mane
Mit der bewegelichen art
Wol under ir vuzen wart,
Wen sie dise werlt weget,
Die sich manen gliche treget
Von stunden ie zu stunden,
Und wirt doch nicht vorwunden,
Swie sere sie die werlt weget,
Wen Got hat an sie geleget
Sinen vliz uf der erden
Und enlet sie nicht vorwerden.
Die rief geberndes gernde,
So daz sie leit gebernde
Marter, daz sie gebere.
Sie rief an irn schepfere
Dise cristenheit umme daz
Daz ir Got hulfe deste baz
Daz sie die kint gewunne
Von menschlichem kunne
Der Got gevrowet were,
Wen sie die im gebere;
Marter leit ouch umme daz
Daz uffe sie die bosen haz
In der werlde trugen
[129va] Und ir kinder slugen
Und die guten vorirreten,
Die minnern Gote gevirreten
Zu der helle tartre;
Diz ist al die martre
Die dise suze cristenheit

16947 *ff.* = 16497 *ff.*
16955. gevrowet] ge *eingeflickt.*
16957. Sie leit marter *St*, Marter sie (*eingeflickt*) leit K^b.

Digitized by Google

Um ir vil lieben kinder leit
Und noch tageliches dolet,
Swa sie schaden dar an holet.
Ouch leit die sunden vrie
Maget sente Marie
Marter wol um irn gebern
Nach kumftigen herzeswern,
Wen sie daz kint in ir truc
Daz sint daz bose volk sluc
An irn ansenden ougen;
Die marter leit sie tougen,
Wen sie wol vor wiste
Den tot von Jhesu Criste.
Swie semfte sie des kindes genas,
Wen iz ane gelusten was
Gezilet in iren wammen
Von des herren geistes vlammen
Und von ir vleischlichen art,
Die dar zu gemischet wart,
Dar die gotheit und die menscheit
(Als ich uch dicke han geseit)
Gesamnet ein war Got sint,
Doch tet ir we daz ir kint
Mit also grozen noten starb.
Swie groze dinc her mit irwarb
Wider an siner menscheit,
Doch tet ir we daz sende leit,
[129vb] Daz sie sinen kummer sach;
Als Symeon drabe sprah:
'Ein swert durch dine sele vert';
Als her spreche: 'dir ist beschert
Zu sime geordenten tage,
Daz ist ein vil leitlich clage,
Die durch din herze snidet,
Swenne din son gelidet
Den tot ans vronen cruces stabe.'
Do leit sie vil wol marter abe.
Des endarf zwiveln unser kein.
Ein ander groz zeichen irschein
In himle vremder sache:
Michel und ein rot trache
Siben hobet und zehen horn
Habende durch sinen zorn
Und durch sin ubeln girheit,
Die zume tuvel ist geleit,
Wart in dem himle gesen.
Wie mochte diz dinc do geschen?
Wen her vortriben wart da vone,
Durch daz her in der helle wone
Mit unzellichen gremden,
Und alle die sich Gote vremden.
›Himel‹ ist die cristenheit
(Als ich uch dicke han geseit),
Do der trache sich ougete,
Wen her mit ir orlougete
Mit nitlichen ergen,
Ob her sie vorkergen
Mochte mit valschen listen,
So daz sie nicht an Cristen
Geloubete den heilant,
[130ra] Und sie gar zu siner hant
Gezien. diz hete der slange
Geworben harte lange,
Daz her den menschen swache;
Do von heizet her ›trache‹,

16966. ben kinder leit *auf Rasur, vorher stand da* liebe cristenheit *D.*
16971. *D = K*b*St, M hat* ir.
16977. vorwiste *D.*
16991—17102 *fehlen in K*b*, da ein Blatt mit Miniatur ausgeschnitten ist.*
nach 16993 *und* 17012 *in K eine über beide Spalten reichende Miniatur: Das Weib wie in der Miniatur nach v. 16474, darunter der siebenköpfige Drache, auf jedem Haupte eine Krone, sein Schwanz reicht zum Himmel (vgl. v. 17062). Das Kind des Weibes wird oben rechts von einem Engel in den Himmel gehoben.*
16995. *Luc. 2, 35.*
17004—11. *Apok. 12, 3.*
17001 *war vom Schreiber übersprungen und wurde dann als letzter Vers unten in der Spalte, mit Verweis auf die richtige Stelle, zugefügt D.*
17027. *Punkt nach* Gezien *D.*

Digitized by Google

Wen her des menschen varet
Und schone zu gebaret
Und also lange slichet
Wen biz her in beswichet.
›Groz‹ heizet her durch die grozen tat
Die der schalk uns gevromet hat;
›Rot‹ heizet her durch untruwe,
Daz her der Gotes duwe,
Der heiligen cristenheit,
Tut die manicvalden leit
Allen tac und alle nacht,
Und ›rot‹ ouch durch die manslacht,
Wen her den menschen sluc
Und noch im ander lute gnuc.
›Zen horn und siben houbet‹ —
Ob ir mir des geloubet —
Also manic lant bedutet
Ober die der schalk gebutet
Und die der sinne beroubet.
Uf dise siben houbet
Hat her gesazt durch honen
Also manige cronen.
Diz dunket sich wol glichen
Den siben konicrichen
Die diser werlde walden
Und in den handen halden
Und wider die zen gebot streben
Die der cristenheit hat Got gegeben.
Dise alle slet der trache
Mit grozem ungemache
Glich eime starken hagele,
Wen her mit sime zagele
Zoch in sin ewic unheil
Des himeles daz dritte teil.
Dise dru teil sint die leiden,
Valsche cristen, juden, heiden,
Daz sich vrikur unreinde;
Die zoch uz der gemeinde
Der cristenheit der sure schalk.
Als sich Got wider in irbalk,
Als wirt her den irbolgen
Und werden mit im vorswolgen.
Nu, du rede, dar blib!
Der trache stuent vor daz wib,
Daz ir kint solde gebern
Mit so grozen herzeswern,
Als ich davor geredet han,
Swenne daz *were* getan,
So sie daz kint gebere,
Daz her bereit were,
So daz her irn son vreze.
Merket *wes* sich vormeze
Der schalk, der sich des vormaz
Daz *er* vrezzen wolde daz
Daz in geschaffen hete,
Wen daz her in der wete
Sines Gotes sich nicht vorsach
Und sich doch an im rach,
Wen her Herodem hatzte
Do Joseph in Egipten vloch,
Und swaz Herodes sint bezoch
Der kinder ober al Bethleem,
Judam und Jherusalem,

17031. varet *aus* waret *verbessert D.*
17038. der] die *DKMSt.*
17050 *ff. Apok. 12, 3.*
17054. *Die sieben Weltreiche sind das ägyptische, babylonische, assyrische, medische, persische, griechische und das römische Reich.*
17060 *ff. Apok. 12, 4.*
17063. Zoch *K*, Zon *D.*
17073. du *D*, diu *M*, die *KSt.* *nach der Lesart von D ist* blib *als Imperativ zu fassen.* blibe K^bSt, beleib *M.*
17074. vor dem wibe *KSt.*
17074—81. *Apok. 12, 4.*
17078. were *K*, vere *D.*
17082. wes *KStM*, swes *D.*
17084. er *KM*, *fehlt D.*

Digitized by Google

Die hiez her alle tot irslan,
Wen her wolde Crist vunden han.
Do stuent wol der trache,
Cristes widersache,
Vor deme edelen wibe
Lagende sime libe
Cristes, den die maget truc;
Wen her allez daz irsluc
An der sele daz mensche was,
Des warte her sin ouch des sie genas,
Und wolde in ouch zien hinder,
Als her tut al die kinder
Der cristenheit, die sie gebirt,
Swenne im des die state wirt.
Und sie gebar die Gotes kun
Iren eingebornen sun;
Der sun was ein knebelin,
Der richtere solde sin
Ober alle der werlde diet,
Die sin vater im beschiet
Und den gelouben werten,
Mit yserinen gerten.
Dise wort merket allentsamen.
Alle sone sin mannes namen,
Und ist Gotes sun Crist
Zu dem daz her ein sun ist
Und die schrift in wol irkennet,
Hir mannes namen genennet.
Do Got der werlt alrerst began,
Do geschuf her *ot* einen man,
[130vb] Adamen unsen oberanen;
Do gesante her den slaf an en
Und brach im uf den lib
Und machte sint das wib
Even von sime rippe.
Nach diser selben sippe
Nant in die schrift sint mannes name,
Wen im mit schemelicher schame
Der lib wart uf gebrochen,
Durch slagen und durch stochen,
Als man bosen wichten tut;
Dar uz ran wazzer und blut
Al der menscheit zu vromen.
Do wart die cristenheit genomen
Uz von sime libe
Glich dem ersten wibe,
Die Got von Adame nam.
Als wart der ander Adam,
Dar sich hub der begin an,
Siner cristenheite man
Und sie sin eliche kune,
Wen sie von sins geistes spune
Zuet sine vil lieben kint,
Die lange zu im gevarn sint
Uud ouch nach beginnen varn.
Die muz Crist alle bewarn
Als ein vater und als ein wirt
Dem sin wib liebe kint gebirt,
Die selige cristenheit;
Wen her mit starker arbeit
Und als ein notvester man,
Der nicht entwichen enkan
Der obersweren last
[131ra] (Wen her ist tugentvast),
Die cristenheit her irhertet hat,
Und uffe sines vater rat,
Do sin wille zur erden gienc,
Daz gerichte her von im entpfienc
Ober alle die werlt bosen,
Die sine gemalen nosen
Durch ir morthezzige grame,
Des heizet her wol mannes name,

17109. *in M Initiale.*
17109—18. *Apok. 12, 5.*
17124. ot K^bSt, oc *D*, auch *M*.
[17157.] *unten an Spalte 130vb Custos* = *v. 17158. unten auf Blatt 131r Custos 14 D.*
17159 *und* 17162 *ist* her *adverb.*
17160. Und uffente K^b (*auf Rasur*), *St.*
17164. osen *M*.
17165. iren *M* (*so auch ursprünglich* K^b). morthezzigen K^bM, -ges *St.* gramen *St*, gram *M*, grame DK^b.

Digitized by Google

Wen her diz manlichen warb
Und als ein helt drumme starb,
Daz her sin recht nicht breche,
Daz iz iemant in vorspreche.
Diz wizzen wol die wisern.
Daz sin gerte heizet ysern,
Daz dutet recht gerichte,
Daz niemant an nimmer nichte
Mac irwenden noch irweichen,
Iz enmuze vollen reichen
Na dem daz urteil sich getreget.
Da mite si daz hin geleget.
Unde ir son unbesliffen
Zu Gote wart begriffen
Unde uf zu sime trone;
Dar sitzet her vil schone
Sineme vater eben her
Und glich gewaldic als er,
Dar die engle in loben musten.
Und daz wib vloch in die wusten,
Dar sie bereite stat hat
Von Gote, der sie nern lat
Tusent tage uz gesundert
Sechzic und zwir hundert.
[131rb] Diz ist ein stark gedute,
Merket, lieben lute.
Diz wip daz von den luten vloch
Und in die wustenunge zoch,
Bedutet die cristenheit
(Als ich dicke han geseit)
Und alle sie die drinne wonen
Und immer in Gotes dienste donen,
Swen die durch nechtigen
An den Got almechtigen,
Der alle dinc hat geschaffen,
Mit allen gedanken caffen
Und mit spen sinnen tiefen
Sine gotheit durch sliefen.
Daz die mechtige sache
Sloufte sich an so swache
Durch willen siner hantgetat
Mit unser menschlicher wat
Und die marter drinne leit,
Swenne des die cristenheit
Rechte wirt andechtic
Waz ein also mechtic
Sache durch uns hat getan,
So vlut sie zu Gote san
In die wustenunge,
Die kein werlt zunge
Mit worten mac beschriben
Noch herze vollen trieben.
Waz Got wunders hat gestift
(Als wir in der alten schrift
Und in der nuwen vinden),
Welch sin diz wil entbinden
Und mit reden durch grunden
[131va] Daz im ist vor vorbunden,
Ie lenger her dar inne wonet,
Ie mer der sin dar abe vonet.
Diz ist der wusten wol glich,
Wen niekein herze wart so rich
Sinnes daz so von kunste tuge
Daz iz Got gar durch pruven muge,
Waz her an sime sine si.
Swenne die cristenheit da bi
Wonet und nicht wil wanken,
So wont sie mit gedanken
In der wustenunge wole,
Wen sie muz mit semfter dole
Durch wustene des sinnes varn
Und in die gotheit also starn
Und die so beschriben
Daz iz stete muge bliben
Und sie nicht muge berouben

17179—90. *Apok. 12, 5 f.*
17216. werltlich zunge K^b (aus wclt zunge *gebessert*), *St*, der werlt zung *M.* (*Metrik!*)
17226. Ie K^b, Ir *D.*

Digitized by Google

Der tuvel rechtes gelouben
Mit unrechtem geleite.
Dar vindet sie bereite
Stat, da sie der Gotes geist
Inne neret alȩr meist
Mit siner labunge nar
Die geordenten tage gar,
Die vor benennet uch sint:
Sechzic zweihunder^{t} tusint.
Diz sint dru verrer noch nar
Und dar nach ein halbes jar:
Also lange predigete Crist.
Allein zu sam lenger *v*rist
Anticrist uf der erde
Noch predigende werde,
[131vb] Doch wart bescheiden die zit
Von Cristes uf verte sit
Der cristenheit biz an den tac
Daz sie nicht her vordrucken mac
Von gotlicher enste,
Der tuvel noch sin gespenste,
Da sie spate und vrue
Durch des sinnes rue
Die wustenunge suechet,
Wen Got sie da beruechet.
Daz ist der rote trache,
Unser alde widersache,
Der uz der tiefen helle vert
Und alle dise werlt vorhert
Uffe sines schepferes schach;
Der volgete dem wibe nach
Daz die sunnen treit zu cleide,
Den manen under die beide
Vuze vil ebene gevazt,
Und uf ir houbet hat gesazt
Eine riche crone
Von zwelf sternen schone
Und gebernes hete gach;
Der volgete der trache nach
In hezziger mordes ger,
Ob einen son sie geber,
Daz her in vreze in sinen lip.
Und sie gebar diz bernde wip
Einen son, als ir Got beschiet,
Der richtende wirt alle diet
Mit yseriner gerten.
Diz wirt ein stark geverte
Und ist ein tief gedute;
[132ra] Merket iz, lieben lute!
Der trach daz ist Anticrist,
Und daz her rot beschriben ist,
Daz bezeichenet den mort
Den her wirt wirkende dort
An Gotes irwelten luten;
Daz wib Gotes truten,
Die vil selige cristenheit,
Der *er* wirt tuende manic leit;
Der son den daz wib gebirt,
Ein ieslich cristene wirt
Den unse muter *die* cristenheit

17246. aller $K^{b}M$, alrer *D.*

17247—17350 *fehlen* K^{b}, *da ein Blatt mit Miniatur ausgeschnitten ist.*

17251. dri jar $K^{b}St$.

17254. zu sam *M*, zusam *D.* vrist *KM(St)*, ist *D.*

17260. her *fehlt K.* Daz nicht e verdr. *M*, Kein her nicht vordr. *St.*

17287 *f.* yserinen *D*, yseriner *KSt*, eysneiner *M* (virga ferrea). gerten: geverten *DKSt*, gerte : geverte *M.* *Die Differenz der Hss. ist nur erklärlich, wenn die in den Text gesetzte Lesart die ursprüngliche war; denn als gegeben muß betrachtet werden die Form* geverte *und* (*der Quelle wegen*) *der Singular in v. 17287. Ein stark flektiertes* gerte *hätte keinen Anlaß zu Änderungen geboten, wegen der schwachen Form* gerten *aber schrieben DKSt* geverten, *während M es vorzog, die ihm geläufigere starke Form* gerte *einzusetzen. Über die Reimbindung* -en : -e *vgl. auch die Einleitung zum Ev. Nic., S. LIV.*

17291. *in M Initiale.*

17296. *Das Weib bezeichent G. tr.* truten = trûtin *St.*

17298. er wirt *M*, wirt er *KSt*, wirt *D.*

17299. *in St Initiale.*

17301. die *K(StM)*, der *D.*

Digitized by Google

Irme schepper Gote treit,
Swenne die wol geloubet.
'Sie setzet uf ir houbet
Eine crone von zwelf sternen',
Daz quit: Crist der tut sie lernen
Die zen gebot der alden e
Der zwier in der nuen me,
Alden unde der nuwen
E mit rechten truwen;
Die alde an zen geboten stet,
Die nuwe an zwein ouch irget.
'Minne dinen nesten und Got!'
Diz sint die nuwen zwei gebot,
Die larte Crist sinen zwelfboten
Und haben sie vort uns geboten;
Die luchten in der cristenheit
Als die zwelfsternic crone treit
An des wibes houbete
Die Criste geloubete,
Daz iz (als ich han geseit)
Die selige cristenheit
[132ra] Die Gote liebe kint zoch.
Diz wib in die wuste vloch
Tusent zwir hundirt sechzic tage, *[132va]*
Daz sie blibe sunder clage.
Sam lange wirdet Anticrist
Ougende zouberliche list
Und die cristenen queln;
Swaz her der mac gezeln
Uz der cristenheite,
Des wirt her bereite,
Wen zu der jungesten zit
So wirt des tuveles nit
Uf die Gotes irkornen
Mit helfe der vorlornen
Grozer dan her worde ie;
Wol gelege sin haz nie,
Doch wirt grozer dan sin nit
Dan do vordes oder sit,
Wen diz dan dem ende nacht
Und der tuvel danne gacht
Mit allen sinen worchten
Daz her der die Got vorchten,
Zur helle vil nach im gezie.
Des vloch die cristenheit hie
Zu der wustene durch angest,
Durch daz sie sich aller langest
Der werlde muge vorzien
Und ir itelkeit nicht sien,
Daz sie nicht durfe wanken
Vor zwivelichen danken.
Unde in dem himle wart ein strit
Vil michel, als Johannes quit.
Diz sint engestliche wort
Daz strit mochte werden dort
Dar nicht urloges wesen sal,
Wen sie gliche sich minnent al.
Dise rede ist alsus blint,
Ich sal sie wol beduten sint.
Als ichz vorbaz getengle.
Michael und sin engle
Da striten mit dem trachen,
Unses herren widersachen.

17309. die *KMSt.*
17310. E *DMSt*, Ie *K*. *nach* E *ein Punkt D.*
17311. alde *KSt(M)*, alden *D.*
17318. Als die zwelf stern die chronen *M.* treit *DKM*, deit *St.*
17320. Cristo *KSt*, an Christ *M.*
17321. ist *KMSt.* als ich han geseit] *vgl. v. 16909.*
17325. hundert *KSt*, hudirt *D.*
17330. Saz *D*, Waz *KStM.*
nach 17330 *und* 17346 *in K eine über zwei Spalten reichende Miniatur: In runden Feld Kampf Michaels und der Engel mit den Teufeln, rechts werden die besiegten Teufel in den Höllenrachen gestürzt; unten links Johannes.*
17341 *f.* nacht : gacht = nâhet : gâhet.
17349. vor enzien *K(St)*, vor in ziehen *M*, vozien *D.*
17350. sien = sehen.
17353 *f. Apok. 12, 7.*
17362—69. *Apok. 12, 7 f.*

Digitized by Google

Der trache mit den sinen
Do streit mit grozen pinen
Und belac mit sinen unden,
Und ir stat enwart nicht vunden
Sint males in dem himle me;
Des wart im zu der helle we,
Und im dort nicht genugete,
Der unser bruder rugete
Vor Got den tac und die nacht,
Wen im ist erge wol geslacht.
Satan der arge serpant,
Der da tuvel ist genant
Und der sich des arbeitet
Daz her die werlt vorleitet,
Geworfen wart an die erden
Zu ewiclichen swerden
Und sin engle mit im.
O tummer mensche, vornim
Umme disen vumfleien strit,
Dar Johannes abe quit,
Und merke daz gedute.
Michael an der lute
Bezeichenet: ›wer ist als Got?‹
Und meinet sie die Gots gebot
[132vb] Durch keine not vormiden
Und geduldiclichen liden
Swaz in zu lidene geschicht
(Swelcher die wunder dan besicht
Mit sines herzen sinne
Die Got von dem beginne
Gevromet hat an disen tac,
Wie wol dem wundern dan mac
Daz ie der gute Got begienc
Daz her die menscheit entpfienc
Und ie die marter geleit
In sulcher otmutikeit),
Und reichet uf Gots irwelten,
Die nu queln und ie quelten
Durch ires schepferes minne,
Die wonet in irme sinne,
Wen ir selen sin Gotes stul,
Wen sie nimmer werden kul
Der waren Gotes minnen,
Der sie vor liebe brinnen.
Die vichtet ane Sathanas,
Der ie des menschen vient was,
Unde vorgan in der eren
Die sie zu Gote keren,
Wen her den waren entheiz
An sime Gote wol weiz,
Allez des sie gedienet han,
Daz sie des lon von im entpfan,
Und wil sie des entsetzen,
Des himelriches letzen;
So lezet sie Got nicht vorhern
Und tut sie Mychaelen wern
Mit sinen undertenigen,
[133ra] Die sie der engel enigen
Die Sathanas boten sint
Und vechten uf die Gotes kint
Durch iren morthezzigen nit.
Dar beginnet der himel strit
Zuem ersten an den guten,
Die Gotes zornes huten
Und in rechten wege wandern.
Nu vornemet von dem andern.

17371. Und] Wend K^b*(MSt)*.
17372. bruder *alle Hss.*; *l.* sunde?
17375 *ff. Apok. 12, 9.*
17375. arge *DK^{b}St(M); nach dem latein. Text* (antiquus) *wäre* alde *zu erwarten.*
17386. ander *M*, an der *D*, an deme (*in K^b aus* d^c *geändert*) K^b*St*; ander lute = *mit anderen Worten*; *vgl. v. 2247. Nic. v. Lyra zur Stelle*: M. enim interpretatur: quis ut deus.
17423. Sathanases K^b (na *eingeflickt*), *StM.*
17429. wegen K^b*MSt.*

Digitized by Google

Der himel ist die cristenheit
Dar Michael mit dem trachen streit;
Dem daz gedute wol gezimit,
Ob man einvaldige vornimet
Den sin ane tiefe list.
Der trache der tuvel ist;
Durch sin unsetelichen art
Wart her gevalt zur erden wart.
Daz her da mit umme ge
Des Gote zu nichte beste,
Daz dutet die mutharten,
Die nichtes mer enwarten
An irme geringe
Dan irdischer dinge,
Die sie zu sere minnen
Und wider Gote gewinnen.
Der tuvel der sie ritet,
Mit Mychaele stritet
In Gotes cristenheite,
Swenne Got durch geleite
Sinen irwelten selen
Her sendet Michaelen
Mit sinen undertanen,
Die sie des tuveles anen,
[133rb] Daz sie nicht underbeligen.
Als dise irwelten gesigen
An des tuveles gespenste
Von gotlicher enste,
So enwirdet san zustunden
Des tuveles stat nicht vunden
Sint males in dem himle me.
Wen her cristenliche e
Nicht mac an in zu storen,
So muz der wark uf horen
Daz her nicht mer tar sprechen.
San ilet sich Got rechen
Und wirfet den unwerden
Von himle zu der erden,
Daz spricht: uz der cristenheit,
So wirt her zu den geleit
(Den armen, nicht den richen),
Die sinen ergen glichen;
Daz sint die sunden worchten,
Die Got hir nicht envorchten.
Der strit ist ouch der strit ein;
Noch sal ich uch von zwir zwein
Berichten, als ich beste mac.
Swer sich des sinnes ie gewac
Ein groz dinc an zu gene,
Der weiz an deme bestene,
Swen her daz wil besten
Und ein groz werk ane gen,
Wie starken strit her vichtet,
Swer sinen sin uz richtet
Daz her zur werlde so gevar
Daz her lip und ere bewar
Und schaffe der sele gemach.
[133va] Ein sogetan strit geschach
An Gote dem hersten
Zu dem aller ersten.
Got herre mit gotlicher list,
Des himel und erde eigen ist
Und swaz dar wonet inne,
Der streit vor dem beginne
Mit dem voralden trachen,
Der sich Got wolde machen
Und sich im glichen wolde
Vil anders dan her solde.
Vraget iemant mich war mite
Got mit disem trachen strite,
Dem sage ichz: Got streit mit gebote,
Daz wol gezimet eime gote
Daz her gebiete sam ein got;
Der tot gebot im sin gebot

17434. v^{c}nimet *D.*
17440. Daz *K*^{b}*M*, Des *D.*
17452. Michaelen] *das erste* e *an Stelle eines ausradierten* l *D.*
17500. disem] m *aus* n *verbessert D.*
17503—7 *fehlen M.*

Digitized by Google

Und warf in zu der erden nider,
Do vorriet her Adamen sider.
Do Lucifer sich vorworchte,
Der mensche Got nicht vorchte,
Wen her daz gebot vortrat
Daz im Got vormiden bat,
Und Got sie beide vorstiez
Und ellende wesen hiez,
Den tuvel in der helle,
Den man in dem gevelle
Der ungebuweten erden,
Und liez sie da bewerden,
Daz ir nie weder des trost
Hete daz her wurde irlost,
Wen sie mit glichen schulden
Darbeten Gotes hulden,
[133vb] Do streit Got in himle wol
(Ob ich so verre reden sol),
Wen her sich wac enbinnen
An gotlichen sinnen.
Sint her Luciferum vorstiez
Und her in nicht zu gnaden liez
(Wen her zu vrevelichen trat
Uz siner irbarmikeite stat,
Dar der mensche von genas,
Wen her zu irbarmende was;
Lucifer nicht enmechte
Von Gotes gerichte rechte
Genesen durch sinen valschen nit),
Diz was vor Gote wol ein strit,
Weder her Adamen loste,
Der gliche sich vorboste
Mit dem selben obertrite
Da Lucifer sich velte mite
Mit uppichlicher hochvart
Zu der tiefen helle wart,
Oder in lieze gar ungelost.
Lucifer hete sich so vorbost,
Wen her sich selben treib von dan,
Daz da was nicht trosten an;
Der mensche was von vrier kur
Vleischen geschaffen und was mur
Und viel von des slangen rate,
Der in bestanden hate,
Bi der urhab siner brode
Zu dem ewichlichen tode
Von der ewigen genist.
Hir zu getraf groze list,
Wie Got den tot gesterbete,
[134ra] Den menschen wider geerbete
Aber an den selben stam
Dar in der tuvel abe nam;
Do enkunde diz nicht geschen
Got enwolde gar vorsen
Die vrevelichen hochvart
Von der Adam gevelt wart.
Do Got die schult do gar vorsach,
Dennoch waz einz des dran gebrach,
Daz was des tuveles haz;
Dar umme daz Got vorgaz
Und die schult gar vorgab siner diet,
Dar umme liez sie der tuvel niet
Uz sinem vinsternisse,
Wen her het imme abisse
Gevangen dirnen und knecht
Und dachte: 'Got ist gerecht,
Her richtet nicht wen noch rechte,
Daz gezimet wol siner echte;
Wen her beiz des obezes biz
Durch den selben itewiz

17529. Dar ... von, *nämlich infolge der* irbarmikeit.
17535. Weder *M*, Wend K^b*(St)*, Wen *D*.
17541 *ff*. Lucifer bleib des unirlost Wand er hette sich so v^cbost Das er ... K^b (*auf Rasur*), *St*.
17544. trostes K^b*MSt*.
17557. enchunde *M*, ekunde *D*, kunde K^b*St*.

Digitized by Google

Als ich inz trones vletzen
Minen stul dachte setzen,
Her ensal iz nicht geruchen
Daz sine wort gevluchen,
Wen daz ist gar unmugelich
Daz Got an icht unrechte sich.'
Gots gerechtikeit was im wol kundic,
Gots irbarmde was im unirvundic
Dannoch unde was tougen
Im unde allen ougen.
Wes solde her sich irbarmen
Er sie gevielen die armen?
[134rb] Do sie gevielen an den tot,
Do war irbarmicheite not
An beiden. diz duchte unmugelich
Den tuvel daz Got irbarmen sich
Ober ir nie weder mechte
Mit sineme rechten rechte;
Des was nicht daz im entriete
Dem tuvel an Gotes diete,
Sins selbes was her ane trost,
Daz in lost aller sachen host,
Und sach dar bi keine list
Der menscheite zu einer gnist.
Des was her gar ane wan,
Daz doch sider wart getan,
Daz Got sich anderweidete,
Die menscheit an sich cleidete;
Dar ensach her niergen in,
Und muste doch also sin:
Ob der mensche solde genesen,
So muste Got mensche wesen
Und muste in warer menscheit
Vorsuenen menschliche leit
Und muste ein sulch mensche wesen,
Von tugenden alz uz irlesen
Her kumftic zu der erden
Und also lutter werden
Der nicht des meines truge
Da sich der ungevuge
Man Adam vor mite besmeiz,
Do sin munt an daz obez beiz.
Waz hete Got zu tuene
Mit so getaner suene
Daz her den man irloste
[134va] Der sich an im vorboste
Mit dem selben obertrite
Da sich der tuvel velte mite,
Wen daz irbarmicheit in twanc,
Die Got in mensche vede dranc
Und im den wec zur erden vant,
Zu stunt als Got sich underwant
Der veterlichen minnen
Daz her iz wolde beginnen,
Und pruvende mit sinnen wart
Die broden menschlichen art,
Und daz her nach sins selbes kur
Den menschen machte also mur,
Und der strik im amme rise
Binnen dem paradise
Mit schonem obeze wart gestalt,
Und in der wise geist gevalt
Tet inz slangen rate,
Der in bestanden hate
Und im daz obez ezzen riet
Und so groz ere dar an beschiet
Daz Gote her worde glich
Wizzende aller dinglich,
Ob her sich des vormeze
Daz her daz obez eze
Des sin Got in vormiden bat?
Do des dem slangen wart gestat

17577 *f. Er wird sich nicht des Dinges annehmen, das seine Worte verfluchen.*
17581. *in K^bStM Initiale.*
17588. wart K^b, war *D.*
17599. Des K^bMSt, Daz *D.*
17611. her *ist adverb.*
17613. Der K^bMSt, Daz *D.*
17615. *Punkt nach* Man *D.*
17623. daz K^bMSt, dar *D.* irbarmicheiet *D.*
17624. menschen K^bStM. vede] hail *M.*

Digitized by Google

Daz her der broden vleisches mur
Legete so groz ere vur,
Wie mochte ein kranc man do
besten,
Her enmuste durch not obergen
Gotes gebot und besleif,
Do Got im nicht zu engreif
[134vb] Und hete den wark do vortriben?
So were der man wol gebliben.
Do Got diz alles vorbesach,
Wannen abe der val geschach,
Und die mur der menscheit irkos,
Daz ir die morwecheit vorlos
Irs herren Gotes hulden,
Do vant her an den schulden
Des menschen unschult in der wis,
Wen her vor daz vorboten ris,
Do der tot wart an gevazt,
Hete inz paradis gesazt,
Nach dem der arge slange sleich
Wen biz her den menschen be-
sweich.
Do liez in mit gedulden
Got wider zu sinen hulden.
Diz gewerf warb an dem hersten
Sine gerechtiket zu dem ersten:
Al het her Adam misgevarn,
Doch muste Got sin recht bewarn,
Daz her an siner stete
Dem menschen rechte tete.
Sider warb iz ware minne
Daz Got an sime sinne
Minnete sin hantgeworchte,
Doch so daz iz in irvorchte.
Sint warb iz irbarmikeit;
Do die zu den zwein geleit
In Gotes andechten wart,
Do wart begunnen der vart
An gotlichen geberden
Von himle zu der erden,
Und wart der strit do volstriten.
[135ra] Doch must her losen mit gebiten
Menschlich geschlechte,
So daz her ouch rechte
Dem tuvele getete.
Waz des daz her in hete
Vorstozen, doch het her sin recht
Also billich so sin knecht
Adam, den her tet irlost.
Swie wol disen richen trost
An im selben Got irkente,
Doch er dan hers ie genente
Daz her zur erden queme,
Daz vleisch an sich dar neme
Die menscheit zu irlosen,
Swie wol her der bosen
Irkante gramelichen nit,
Daz mochte wol eins sinnes strit
An Gotes gedanken heizen,
Daz her ie wolde irbeizen
Uf diesen senenden jamer.
Al worde nie kint ersamer
Von muter libe geborn,
Daz sie rose sunder dorn
Gebar lutter und reine,
Doch was der gotheit zu cleine
Diz armeliches umme cleit,
Daz von ir wart an in geleit.
Dar an vorwizze ich ir nicht,
Wen sie nu selben wol sicht
Wie der ist und wer her was
Des sie zur werlde genas.

17650. Her enmuste] Ern muste $K^bSt(M)$, Hern enmuste *D*.
17654. So] *wenn das geschehen wäre, dann.*
17658. morwekeit K^b, morweicheit *D*. vślos *D*.
17665. Nach K^b, Nam *D*.
17687. Menschliches K^bSt, Menschlich *DM*. (*Metrik!*)
17713. vorwizze = vorwize.
17714. Wen^d K^bSt, Wañ *M*, Wie *D*.

Digitized by Google

Do Lucifer durch hochvart
Von himle geworfen wart,
[135ᵃᵇ] Do vorriet der mortwise
Den menschen an dem rise.
Durch waz tet daz der arge wicht?
Adam riet im des rates nicht
Dar mit her sinen Got vorloz,
Her selben riet, her selben koz
Und her selben treib sich von dan;
Do was Adam unschuldic an,
Wen daz her in vorriet mit haz
Daz her besitzen solde daz
Dar von her was vorstozen
Mit sinen valgenosen
Und vur mit in zur helle.
Von disem tiefen gevelle
Got irvacht wol Adamen
Und allen sinen samen,
Do Crist die marter durch in leit
In helledes genendikeit.
Daz her sterbens ie genante,
So wol her den tot irkante,
Daz was ein hart gevochten strit,
Und irvacht in zur helle sit,
Wen her der helle craft vorwant
Und den tuvel dar inne bant.
Noch wirdet her den vumften
Mit herschen sigenumften
Vechtende zur lesten zit;
Der strit wirt der endestrit,
Swenne so der strit geschet
Daz Crist Antecristen slet
Mit sime geordenten slage
Vor dem jungesten tage.

Hie tret ich ein teil bi
[135ᵃᵃ] Von Apocalipsi.
Daz tuen ich durch eine list,
Daz diz buch gedriet ist
Und sprichet von drien sachen;
Die sal ich kundic machen,
Daz sie die lute wizzen.
Johannes sich gevlizzen
Des hat bi sime libe
Daz her di zit beschribe,
Wenne in den geziten drin
Alle die dinc geschen sin
Die vor uns noch ie geschan
Oder noch uns noch suln irgan.
Der zit heizet eine irgangen.
Do dise werlt entpfangen
Von dem ersten beginne
Wart in des vater sinne,
Daz Got zu allen sachen sprach:
'Geschich' und iz san geschach,
Daz ieslich dinc an siner art
Wart als iz uf geleget wart
Vor in des vater sinne;
Von dem ersten beginne
Biz an Cristes gebort sit
Heizet ein irgangen zit,
Sie si lanc oder kort.
Sint nach Cristes gebort
Zu der aljungesten vrist
Daz komen sal Antecrist,
Des kumft wirt sorclich gesen,
Swaz da zwischen sal geschen
Biz daz sin valsch wirt irkant,
Ist kegenwartic genant.
[135ᵃᵇ] Der rede sit vornumftlic.

17736. heldes K^b.

17743. den vumften] *vgl. v. 17383. Die einzelnen Streite werden, ohne ganz klar geschieden zu sein, v. 17427 ff., 17494 ff., 17521 ff., 17685 ff. und 17743 ff. behandelt.*

17745. *vor* zit *getilgtes* stit *D.*

17751. tret] *das anlautende* t *aus* l *verbessert D.*

17766. werlt wart *DMSt*; K^b *hatte ursprünglich* wart *nicht, es ist aber nachträglich eingeflickt.*

17774. dem *anaphorisch: von diesem eben geschilderten Beginne.*

Digitized by Google

Die dritte zit ist kumftic
Genennet an der heren schrift,
Wie sie zuem ende getrift,
Wie Gotes gerichte sal irgen
Und wie *ez* sint immer sal besten.
Hir umme wandert sente Johan.
Die zwo zit ich beschriben han
Von dem beginne biz an Crist
Und waz ouch sint irgangen ist
Und irget noch biz an die zit
Daz Anticristes tat gelit.
Den sal ich nu beschriben
Beide mannen und wiben,
Als ichz vor mir se geschriben,
Und hans gnuc lazen bliben
Des buches Apocalipsis.
Doch merket iz zu diser wis:
Swaz min herre sente Johan
Hinnen vorder hat getan
An schribene von der genist,
Daz get al uf Antecrist
An allerleie sachen,
Und sprichet da von trachen
Und von argen tuester tieren,
Eime, zwein, drin oder vieren,
Die vremdelichen luten
Und disen schalk beduten,
Welche wis her die werlt vorsiget
Und wie sin herschaft geliget,
Und ist vil bezzer ungerort
Dan zu den oren uch gevort.
Des hat min sin mich dan getriben,
[136ra] Daz ich diz buch han da bliben
Gelazen durch dise eine list,
Sint daz iz get uf Antecrist
Und me sprichet hie do vone.
Swie lange ich drinne wone,
So muz ich doch ein ende nemen;
Des wil ichz lazen da bezemen
Und wil an andern buchen
Die selben rede suchen
Und jene zu diser brengen,
Wil mir daz Got vorhengen.
Mit deme si daz hin gelegit.
Sint ich den sin han geregit
Daz ich beschribe die zit
Umme Antecristen und sit
Wen biz an den jungesten tac,
So sal ich, als ich beste mac,
Irsuchen tiefen sinnes such
In alle meisterliche buch
Die dar von icht gesprochen haben,
Und wil den sin gar undergraben,
Wen her ist tief gesprochen war.
Johannes tichte durch daz swar
Apocalipsim willekuric
Daz sie nicht were kindesspuric
Und daz sie were den vremde
Die zu Gote tragen gremde,
Der jener sin dar suchte
Der Gotes icht geruchte.
Des ensal michz nicht betragen,
Und wil mich wol irvragen
Zu wisen meistern unser e,
Daz ichz nicht schamerot beste.
[136rb] Des wil ich rede zien dar in
Die beide an unsen buchen sin
Und der waren juden e,
So wirt der warheit deste me,

17786. Die dritte $K^bSt(M)$, Der dritten *D.*
17790. wie ez K^bSt, waz *M*, wie *D.*
17799. vor|mir *D.*
17809. argen K^bMSt, arge *D.* tuester tieren DK^bSt, bosen t. *M.*
17816. uch K^bSt, ew *M*, ouch *D.*
17818*f.* Daz ich da han gelazen bliben Diz buch ... K^b (*die Änderung auf Rasur*), *St.*
17820. iz } ez K^bMSt, ir *D.*
17833. an an, *das erste* an *getilgt D.*
17845. *daß dagegen derjenige.* jene K^bStM.

Digitized by Google

Sprichet iemant: 'nicht enluc!',
Daz die schrift si min gezuc.
Ouch sal ich an rufen
Die drie die mich geschufen
Under eime gemerke
Mit ebenglicher sterke,
Den vater, den sun und den geist,
Daz sie mir geruchen volleist
Diser dinge zu gebene,
Daz ich ir buch als ebene
Getichte daz ich im gezeme,
So daz ich lon von deme neme
Der in gerechter drilicheit
Behelt die ware enicheit.
Nu Got vater schepfere,
Der mit dime sune here
Geweldes aller sache,
Uz dines geistes bache
Geruche mich zu trenkene,
Dinen geist uz zu schenkene,
Der mich lere wol beduten
Dine tougen dinen luten
Umme die jungesten zit,
Als die schrift dar abe quit.
Mine vrunt und mine mage
Mich vrageten einer vrage
Von dem lesten ende,
Waz der vorloschen brende
Des himles und der erden
Zu jungest suln gewerden,
[136ᵉᵃ] We*d*er dan werde ein nichtesnicht
Oder obe stunde ichtes icht,
Und sprachen von der menscheit,
Wie sie dan mochte ir ummecleit
Von der erden wider gewinnen,
Sint daz si solde gar vorbrinnen,
Und wie sie mochte ganz irsten,
Sint alle dinc suln zurgen,
Als Gotes wort vorjehen hant:
'Himel und erde die zurgant,
Mine wort suln immer sten.'
So vinde wir in beiden en,
Der alden und der nuwen:
Got sal die werlt irnuwen
Zu der jungesten zit.
Hir von hub sich ein strit
Und ein zwivel under in;
Daz nam ich in minen sin
Und gedachte manigerhande,
Daz ich des vleisches ufirstande
Mit gezuge so volbrachte
Daz keiner zwivelen gedachte
Wider durch zorn noch durch nit
Umme die jungesten zit.
Ich han bi mineme libe
Vil manne, vil der wibe
Von juden, pfaffen, leien
Gesen die sich des zweien
An dem gelouben sere,
Daz sie recht immer mere
Nach disem libe irsten mugen.
Die dunket Got vil wenic tugen,
[136ᵉᵇ] Und haben an iren gedanken
Irn schepfer harte kranken,
Der alle dinc an siner craft
Hat von nichte geschaft:
Himel, erden, tiere, berk
Ane vorligen hantwerk.
Diz dinc wart ein michel icht,
Da wider waz nicht ein nicht.
Von disem nichtesnichte
Schuf Got daz michel ichte
Daz himel, erde, mer heizet
Unde alle dinc ummecreizet;
Und mochte Got geschaffen daz,
So mac her getuen diz noch baz,

17861. *vor* sun *getilgtes* vñ *D.*
17879. *in M Initiale.*
17885. Weder dan *M*, Ob da *K*ᵇ (*auf Rasur*), *St*, Wen dan *D.*
17894. *Matth. 24, 35.*
17924. *Alle Hss.! Vielleicht zu lesen*: Da vordes was ein nichtesnicht?

Digitized by Google

Daz her uns anderweidet.
Der geist der von uns scheidet,
Ist untotlich swa der vert,
Daz vleisch die erde gar vorzert,
So daz iz aber werden
Muz wider zur erden;
Des erde liget stille:
Swenne dan Gotes wille
Geschen an sinen luten sol,
So mac her anderweide wol
Die erde wol gewenden
Und iren geist drin senden,
Den her dar uz het ir gonomen;
Daz vleisch muz von der erden komen
Als iz er zur erden wart.
Sus iz geardet menschen art
Vor andern lebenden vleischen,
Die zwivalden tot irvreischen,
Des lident sie zwivalde not:
[137ra] Der geist lit mit dem vleische tot
An eime ieslichem tiere,
Des sterbent sie schiere.
Sus si wir nicht geartet:
Der geist sins vleisches wartet
An daz ie gesatzte zil,
Daz Got die werk began wil;
So komen sie zusamne wider
Und sin dan ewic immer sider.
Die meiste menie der diet
Enwil der ufirstande niet
Gelouben, daz die muge geschen.
So sal sie des sinnes ouge sen,
Glicher wis als daz geschiet
Daz des vleisches ouge siet
Die gebornen lichamen
Von zweierleie samen,
Den ein mensche vorlet
Und ein mensche in entpfet
(Prius effigiatur
Quam animetur)
Und ein geist irquicket,
Daz her nicht irsticket
In des buches hitze,
Gebende im antlitze,
Gebeine, vleisch, adern und lide.
Diz ist ein smit ober alle smide
Der sulche forme guzet,
Als weninc hers genuzet
Und so dicke wir in irbelgen,
So wir inz hor uns welgen
Also die witzelosen swin,
Die reine brunnen lazen sin,
[137rb] Die semfte, lutter sin und kul,
Und vallen in den vulen pful.
Diz habe wir dicke irvunden.
Von disen horigen sunden
Muz uns Got uz waschen
Mit des todes aschen,
Swen her uns anderweidet.
Der geist der von uns scheidet
Und der uns sal hie bewarn,
Der muz vor sinen Got varn,
Der in mit sinem blase
Disem irdischen ase
Von sinem adem in bliez;
Wie mac der geist han vorliez,
Her selbe envorliese sich?
Daran gedenke ein ieslich
Und buwe uf in den paradis.

17934. *vor* vorzert *getilgtes* g *D.*
17943. genomen K^b.
17945. er (= êr)] e K^b (*aus* er *verbessert*), *StM*, ir *D.*
17952. sie nicht sch. DK^bStM; nicht *ist jedenfalls aus dem folgenden Vers eingedrungen.* schiere *alle Hss.*; zwiere? *Roethe.*
17969. effigiatur *aus* effugiatur *verbessert* DK^b. *Die beiden Verse stehen in M am Rand, in allen anderen Hss.* (*auch in* K^bSt) *aber im Text.*
17976. ein *aus* eim *verbessert D.*
17999. dem *St.* Und berüff in daz paradeys *M.*

Digitized by Google

Nu merket: in der selben wis
Und nach dem selben leiste
Daz Got die ersten geiste
Vrowen Even und Adames
Geschuf eines glichen rames
In die zwein ersten libe
Dem man und deme wibe,
Nach diser zweier ersten orden
Sint alle geiste worden
Und alle libe geschaft
Von der vulle Gotes craft,
Also daz vleisch vleisch gebirt,
Geist von Gotes gebote wirt.
In der naturen heimlichkeit
Da vindet der geist ummecleit
(Prius effigiatur
[137va] Quam animetur),
Der die vrucht ensamt hebet,
Als da man eine milch lebet,
Und der tribet den samen
Inwendic dem lichamen
Tougen in der naturen tigel,
Als da man in ein ingesigel
Drucket ein weich warm was;
Dar nimt der same von den was
Geschefnisse, craft, antlitze;
Sint wechset her von der hitze
Muterlicher libnar.
Diz tribet uns art dar.
Hir werben Gotes wunder
So tougenlichen under
Daz iz niemant volpruven kan.
Wir grifen wider an den man
Den Got geruchte machen.
Von zwein unglichen sachen
Geschuf Got eine sache:
Mit einem vulen dache,
Daz nach der erden smacte,
Den geist her uns bedacte;
Daz vleisch her von der erden nam,
Der geist von sime geiste quam,
Nich daz menschen sele daz heil
Habe daz sie si Gotes teil,
Also daz die selikeit
Worde an sinen geist geleit:
Her wart hir von Gotes craft
Von eime nichte geschaft,
Als da vor geschriben stat.
Nu, mensche, gib selben rat:
[137vb] Wie mac dise ungeslachte art,
Die von toter erden wart,
Hir gevromen, daz sie deme
Geslachten geiste gezeme,
Der von sime geiste ist genomen,
Daz vleisch enmuze wider komen
Und enmuze erst vorvulen
Unde in der erden schulen,
Uf der sichz hat becluttert,
Wen biz der geist geluttert
Dort von dem meine werde
Den her nam an der erde,
Do zu daz in Got vollen neme
Und daz her sime Gote gezeme
Zu den ewigen wonungen,
Da der tuvel in vordrungen
Hete durch sinen valschen nit.
Als Got irvullet dan die zit
Daz her der menscheite zale
Gevullet hat nach siner wale
Nach dem her vor gepruvet hat,
So sendet her den grozen rat
Siner starken gotheit her nider;
Der gibt dan allen geisten wider

18017. die K^b (*aus* d*e verbessert*), *St(M)*, der *D*.
18024. dem *StM*, *in* K^b *aus* den *verbessert*. was = wâz *Hauch*. *in M daneben Glosse*: smacke.
18041. nicht K^b.
18051. gevromen? *Roethe*, genomen DK^bStM (*aus v. 18053 eingedrungen*).

Digitized by Google

Daz vleisch und den lichamen
Den sie in der muter namen,
Und heizet Michaelen
Allen menschen selen
Und allen vulen asen
Wider zu samne blasen.
War mite? mit der stimme Gotes,
Sines gewaldigen gebotes.
Swenne die stimme lutet
[138ra] Und Gotes gebot gebutet,
So geschen an uns die werk.
Keinerhande geberk
In der werlde wirt so tougen
Daz unser muge gelougen,
Iz enmuze daz vleisch geben
Her wider uz an daz leben
Also ganz und also vol
Daz niemant eines lockes sol
Von mannen noch von wibe
Darben an sime libe.
Diz ist Gote zu tuene
Glich als her ein vil gruene
Gras wol mac gemachen;
Schepper aller sachen
Und aller dinge gesprinc,
Der ist ein harte groz dinc.
Swen her den tot getotet,
Mit dem wir sin gelotet
Zu der vulde der erden
An manicvalden swerden,
Und uns dar von entbindet,
Eines ieslichen geist der vindet
Sins selbes vleisch also gas,
Als Got gebleset sinen blas,
Als ir ein ouge zu geslat.
Set, Got, der uns geschaffen hat
Von eime nichtesnichte
Zu griflicher gesichte,
Dem tode des vorhenget
Daz her uns aber brenget
Von ichte da zu nichte,
Der mac daz nicht wol zu ichte
[138rb] Wider brengen, swen hers tuen wil,
Wen im nicht dinges ist zu vil
Zu tuene des her willen hat,
Als da vor geschriben stat
Imme salter: 'Got sprach,
Und sin wille geschach.'
Durch daz heizet her Got almechtic.
Got der ist ein dinc als echtic
Unde als edele von art
Daz im nie nicht glich enwart
Und her nicht ober sich enhat
Und under im allez daz bestat
Daz ie gewart und noch gewirt,
Der ieslich nicht des vorbirt
Daz her an iz wirt andechtic;
Anders hiez her nicht almechtic,
Mochte her nicht alle dinc getuen.
Der selbe wille der in spuen,
Und der selbe rat den her riet,
Da sin rat alle dinc beschiet,
Die werlt geschuf von nichte,
Diz tapfere gewichte,
Die erden, uf daz wazzer hienc
Und vort daz wazzer umme vienc
Mit sines himles dache,
So daz die dunne sache
Die swaren last enthalden mac,
Und zuschiet nacht und tac,
Daz vinster von der luchte,
Daz trocken von der vuchte,
Daz warme von dem kulen,
Al mugen sie nicht gevulen,

18086. *das uns verleugnen könnte.*
18095. *Punkt nach* Gras *D.*
18119 *ff. Psalm 33, 9.*
18131. tuen alle dinc K^b *(auf Rasur), St.*
18132. spuen] bevinc K^b *(auf Rasur), St.*
18143 *ff. vgl. v. 88 ff.*

Digitized by Google

Daz man sie doch wol vulen mac
[138ra] Und ieslich pflit des iz pflac,
Stum, toub und ane sinne
Von dem ersten beginne,
Daz iz niemant kan gestillen, —
Set, disen selben willen
Hat Got zu dem menschen noch;
Swenne wir des todes joch
Getragen wen biz an daz zil
Daz iz Got nicht mer enwil,
So scheidet her vil ebene
Den tot von dem lebene,
So daz der tot gar zuget
Und daz leben immer stet
In eben glicher gedult;
So wirt die schrift dan irvult
Nach Cristes gerichtes kumft:
'Tot, war wont din sigenumft?
Und du tot, war wont din gart?'
Allez daz ie geborn wart
Sider Adame menschelich,
Daz nimt daz selbe vleisch an sich
Daz iz in siner muter nam
Do sin geburt zur werlde quam,
Daz vleisch und nicht ein ander,
Al werde wir dan grander
Und liechter dan wir nu sin.
Merket an der sunnen schin,
Der sul wir dan werden glich
Und vor sie noch als oberrich
Als sie nu vor uns ist,
Wen die sunne vet den mist,
Swie doch uns ouge iz nicht siet,
Daz entut dort der mensche niet
[138rb] Der reiner zucht hir geweldet
Und daz vleisch in banden heldet.

Von diser uf irstende
Zume jungesten ende
So geben uns orkunde
Glich mit einem munde
Patriarchen und wissagen,
Der ieslich schreib bi sinen tagen
Orkunde dar ab an siner schrift,
Als her von Gote nam die gift.
Der gute Ysaias,
Der ein wissage was,
Schreib da von bi siner zit,
Her sprach: 'unser herre quit:
"Swen ich laze gewerden
Nuwen himel und erden,
So komet ane beten mich
Allez daz ie wart menschlich.
So siet man zu gesichte
Daz az der argen wichte,
Die boslich an mir taten,
Do sie diz lebent haten;
Ir worm, der mit in wirbet,
Dort nimmer mer irstirbet
Und ir vuer vorleschet niet."'
Diz wissagete her der diet
Da zu daz *sie* iz getruwete,
Swenne Got die werlt irnuwete,
Daz alle menschen solden
Dan uf sten von der molden,
Die guten solden gut entpfan,
Die bosen ark da wider han,
Als sich Got an in richet.
[139ra] Ezechiel da sprichet:
'Unses herren hant mich rurte,
Binnen geistes her mich vurte
Zu einen velde vol gebeines
Beide grozes und cleines

18157. vil *aus* vill *verbessert D.*
18164 *f. I. Cor. 15, 55.*
18194 *ff. Jesaia 66, 22 ff.*
18200. az = âs | cadavera virorum.
18205. *vor* vorleschet *radiertes* l *D.*
18207. sie ez *St(K[b])*, iz *D.* Zu dem daz erz getrawet *M.*
18211. gut *aus* got *durch Unterpungieren des* o *und Überschreiben des* u *verbessert D.*
18215 *ff. Hesekiel 37, 1—14.*
18217. einem *K[b].*

Digitized by Google

Und vurte mich al umme
Die richte zu der crumme;
Des gebeines da so vil lac
Daz iz niemant vol *wizzen* mac,
Vortruckent und vorworden
Von unses herren orden.
Imme geiste ich diz gesach.
Unser herre zu mir sprach,
Des alle die riche sint:
"Wenestu nicht, menschen kint,
Dise gebeine, die nicht tugen,
Daz sie lebende werden mugen,
Als die werlt irnuwen sol?"
Ich sprach: "herre, du weist iz wol."
Her sprach: "sich, was ich meine.
Wissage deme gebeine.
"'Du durre gebeine'" sprich zu im
"'Unses herren Gotes wort vornim,
Du minner sam du merre.
Diz sprichet Got unser herre
Diser werlt an dem ende:
""Den geist ich an uch sende,
Daz ir al lebende werdet wider,
Und gebe uch anderweide sider
Gebein, vleisch, blut, adern und hut,
Darzu daz du wizzes, min lut,
Daz ich Got din herre bin"".
Daz nam ich in minen sin
[139rb] Und wissagete, sam Got gebot,
Dem gebeine daz dar lac tot.
Under dem worte daz mir quam,
Eine solche stim ich vornam
Daz al ertriche drabe irschrac;
Daz gebeine daz dar tot lac,
Zu samene sich ebende,
Daz iz stunt als do is waz lebende,
Als Got zum ersten beschiet,
Iz enhet aber geistes niet.
"Wissage dem geiste,
Wissage" sprach der meiste,
"Sprechende als ich gebiete:
"'Diz sprach do Got der diete:
""Kum, du geist, von vier winden
Und in blas menschen kinden
Ober die geslagen ligent hie,
So daz du wider lebende sie
Maches"".' ich tet daz her hiez.
Der wint die geiste vorliez,
Der vur in daz gebeine
Daz dar lac geistes eine,
Machende iz wider lebende,
Gruz wider einander gebende;
Den luten glich die nu sint,
Als irquicket sie der wint,
Und stunden uf iren vuzen.
Got begunde mich aber gruzen:
"Daz gebeinne, sich, Ezechiel,
Daz ist gar das hus von Israhel.
Sie sprachen: "'unser knorren
Abe gesniten dorren.'"
Da von wissage du,
[139va] Sprich deme gebeine zu
Nach dem dir butet *min* gebot:
"'Diz sprichet unser herre Got:
""Uwer grab werde ich uf tuende,
Daz ir werdet wider gruende;
Sint vur ich uch uz uweren graben
Und laze uch wider den lib haben;
*M*inen geist sende ich dar in,

18222. wizzen K^b, vizzen *D.*
18263. Die tod erslagen *M.*
18265. *Punkt nach* Maches *D.*
18267. Der *aus* Dar *durch Unterpungieren des* a *und Überschreiben des* e *verbessert D.*
18281. min] sin *alle Hss.*
18287. Meinen *M* (spiritum meum), Sinen *DK^{b}St.*

Digitized by Google

Daz ir wizzet daz ir min
Volk sit, ich uwer herre,
Der leste und der erre.
Dar nach vuret uch min hant
In der Israhele lant,
Da sult ir wesen immer
Und vorgezt min nimmer
Und gebet mir immer lob'"'.' —
'Ich geloube' sprichet Job
'Daz min irloser lebende ist
Und daz ich zur jungesten vrist
Uz der erden sal irsten,
Vor minen schepfere gen
Angeslouft mit miner hute
Glich allen sime lute,
Daz siner gnaden beiten muz,
Und, swen ich den jungesten gruz
Sins gebotes irvreische,
Daz ich an minem vleische
Minen schepfer werde sende;
Des werden min ougen jende,
Mit den ich hute wandere,
Dise ougen und nicht andere.
Des ist ein hoffenunge groz
Mir geleget in minen schoz.' —
[139vb] Der gute wissage Davit
An sime salmen dar quit:
'Ich geloube sende werden
Dort in der lebenden erden
Unses herren Gotes gute.' —
Micheas in otmute
Dar von hat dise schrift gevromet;
Her quit: 'set, unser herre komet
Und alle sine heiligen mit eme.' —
Waz ist diz daz ich hie vorneme?
Komet Got mit sinen heiligen,
War komen dan jen abteiligen
Des vronen himelriches
Und meister des beswiches,
War komen dise armen dan
Beide wib und man?
Komt Got her zu gerichte
Den heiligen zu gesichte,
So wirdet der einige tac
Den niemant wen Got wizzen mac,
Weder tac noch nacht enwirt
Wen der tac dan ende gebirt;
Als Micheas dar quit:
'Und zu der vesperzit
Ein luchtenunge schinet
Die nimmer mer vorswinet.'
So sent sie dan schinbere
Den herlichen merterere,
Den sie gecruciget haben
Und den sie liezen begraben.
So clagent dan die vorlornen
Al ober sich ie gebornen
Eine clageliche clage.
So sprich Johel der wissage,
Noch dem her Gotes tougen
[140ra] Mit geistlichen ougen
Vor besach also von verren:
'Der groze tac unses herren'
Sprichet her 'der ist eislich.
Wer entheldet da vor sich?
Die sunne vinsternisse tut,

18296 *ff. Hiob 19, 25 ff.*
18302. allen *DK*^{b}*StM*.
18306. *abhängig von*: ich geloube *v. 18296.*
18313. *in StM Initiale.*
18315 *ff. Psalm 27, 13.*
18320 *f. Micha 1, 3.*
18328. und] vñ *D.* (*Metrik!*)
18333 *f. fehlen in D, sie stehen jedoch in allen anderen Handschriften*: *K*^{b}*KMSt, und zwar auch in K*^{b} *im Text, nicht als Nachtrag am Rande.* Weder *M*, Deweder *St*, Dieweder (Die *auf Rasur*) *K*^{b}.
18335. *in St Initiale* M(ichas), *in K*^{b} *ist* Als *ausradiert.*
18346. spricht *M*, sprich *D*, git *K*^{b}.
18350 *ff. Joel 3, 4. 7.*
18351. eislich] engestlich *K*^{b} (*auf Rasur*), *St.*

Digitized by Google

Der mane keret sich in blut,
Daz her lutzel geschinen mac
Er dan kome der groze tac
Unses herren der vreisliche.
"So samne ich" sprichet der riche,
Der alle sinne durch siet,
"Zu samne gar alle diet
In daz tal zu Josaphat;
Da berichte ich sie der tat
Die sich nu misgewirken".'
Dise wort sult ir mirken.
Sint Got wil wissen unse werk
(Wen vor im ist kein geberk),
So kere wir so bewenden
Die zit daz wir vor enden
In Gote mit waren ruwen,
So muge wir im getruwen
Daz wir werden sunder clage
Vunden an dem sunes tage.
Diz sprichet Sophonias,
Der ein wissage was:
'Unses herren tages stimme
Vil bitter ist und ist grimme.'
Die stimme ist heil der irkornen
Und tac zornes der vorlornen,
Der tac ist tac der sorgen.
We dem der da vorborgen
[140rb] Wirt inz jungeste unheil
An daz bibende urteil!
Du mensche wol irvreisches
Den tot des armen vleisches;
Der ist ein semfte pine
Wider dem ewigeme sine
Dar die sele stirbet tot;
Die not ist vor alle not,
Swer daz unheil irwirbet
Daz sin geist immer stirbet,
So daz iz nicht vorenden mac.
'Diser tac ist des jamers tac
Und tac des vinsternisses,
Her ist tac des abisses,
Des pechs und des swebeles,
Der tac ist tac des nebeles,
Der wintbrut und des hornes,
Der stimmen Gotes zornes,
Der immer ist und der ie was.' —
'Ein tac kumt' quit Micheas
'Als ein oven vuer entprant
Von Gotes craft dan dar gesant;
So werden alle unguten,
Die sich nicht sunden huten,
Und swaz hir lebet untures,
Ein stopfle Gotes vures.
Diz ist not der sunden worchten.
Und uch guten die mich vorchten
Und die sich durch mich pinen,
Ein sunne sal irschinen
Von den ewiclichen rechten,
Und ich sende uweren geslechten
Elyam den propheten,
[140va] Den uwer vordern heten
An libe bi den erren,
Er den tac unses herren.'
Noch rure ich daz ich rurte e,
Daz Got in der alden e
Geloubete zu sendene
Die werlt zu vorendene
Den wissagen Elyam,
Der durch daz alleine quam
In dem alden gestifte,
Wen nicht wen einer gifte
Gelobede bi den ziten was
Do gelobet wart Elyas.
Sint do die volle gnade quam

18367. *vor* wir *getilgtes* so *D.*
18375. *Zephanja 1, 14.*
18392. *Fortsetzung der Stelle aus Zephanja.*
18400 *ff.* Micheas] *ein Irrtum! Gemeint ist die Stelle: Maleachi 4, 1—5.*
18408. uch K^bSt (orietur vobis sol), ouch *DM.*
18420. vorendene K^b, vorende *D.*

(Daz Got die maget Mariam
Mit sinem geiste irluchte,
Dar sich daz vel irvuchte
Des guten Gedeonis
Und die gerte Aaronis
Abe gesniten vrucht gewan,
Moyses pusch an ir entpran
Und bleib idoch unvorswant),
Der stein besniten sunder hant
Des propheten Daniel,
Und die port Ezechiel
Stunt offen, da der vurst in gienc
Und uz, der nie mal entpflenc
Von suntlichem meine,
Gesniten von dem steine
Den Daniel imme trone sach,
(Als sente Davit dar abe sprach:
'Der stein den an den vugen
Die buwenden vorslugen,
[140vb] Der ist von Gotes orden
Zu winkelsteine worden
Von unsem herren hir geschen'),
Sint do daz wunder wart gesen
Daz ein maget ein kint gebar
Lutter und ane vlecken gar,
Des himel und erde eigen ist,
Do gelobete her geben Crist
An der gesicht Johannes,
Des vil heiligen mannes,
Zu eime gesellen Elias
Enoch, der ein wissage waz.
Mit den zwivaldet her die gift
Und gab uns in der nuwen schrift
Uf den argen Antecrist
Durch sine valschlichen list
Gezuges dar zu der minne me.
Sie minneten in der alden e
Ire vrunt of, swa die waren,
Ire viende sie vorbaren,
Dar karten sie sich nicht ane,
Wen zan gienc kegen zane,
Kegen ougen giengen ougen;
Do was Gotes minne tougen
Und des *nesten* minne dunne
Zwischen menschlichem kunne,
Wen ir do niemant ware nam.
Sint do die volle gnade quam
Daz Jhesus Crist wart geborn
Von der rosen ane dorn,
Als ich davor gesprochen habe,
Do zoch her sich des alden abe,
Do der zan wider zane gienc
[141ra] Oder anders swie mans leit entpflenc,
Und greif an das nuwe —
Daz was gerecht und getruwe,
Vride, minne, gut gedult,
Daz wir ein ander die schult
Durch Gotes hulde vorgeben
Und lieplich mit einander leben —
Und sprach: 'stet geschriben da:
Swer dich an die wangen sla,
Daz ander wange im but,
Nimmer wirt der rede lut',
Und hiez uns dar bi minnen
Mit allen unsen sinnen

18436 *f. vgl. v. 20838.*
18443. trone *alle Hss.* = tronme.
18444 *ff. Psalm 118, 22.*
18445. *vor* an *getilgtes* vi *D.*
18457 *f.* Elyas zeinen ochen Den wissagen Enochen K^b*(MSt); die Lesart steht in* K^b *nicht auf Rasur, zweifellos hat sie als die ursprüngliche zu gelten.* ze einen ochen *'zu ein und demselben Ach-sagen, Leiden'?* (*Roethe.*)
18459. dem $K^b St$.
18465. oc swa die *D*, auch swa die $K^b St$, swa die auch *M*.
18471. nesten $K^b St(M)$, *fehlt D.*
18479. *III. Mos. 24, 20.*
18487. Und sprach] Als ez K^b *(auf Rasur), St.*
18487 *ff. Matth. 5, 39.*
18490. wirt *ist Imperativ.*
18491 *ff. Matth. 22, 37 ff.*; *Luc. 10, 27.*

Digitized by Google

Sich Got und unsen nesten ouch.
Daz wol von suzem willen rouch
Und von luttern herzen reinen,
Daz her sich nicht hiez al einen
Minnen, her engebe diz dar zu:
'Dime nesten glich dir selben tu';
Sam her spreche: 'minnestu mich,
So minne den nesten also dich.'
Sus wirt ein e von disen zwein,
Und wirt gende wol ober ein
Daz gelubede von beiden en,
Swenne Gots urteil sal irgen
Zu der jungesten stunde,
Wen Crist durch urkunde
Zu troste den irkornen,
Zu ruwe den vorlornen
Sine gezuge zwene
Sendet wider zu stene
Dem argen Anticriste,
Der ewiclicher geniste
[141rb] Wirt ein erbe vient dan.
Den wirt ein wib und ein man
Mit unreinem geligere —
Der rede ist nicht widere —
Zu diser werlde bringen,
Und sal in allen dingen
Der tuvel *sich* sin underwinden,
Der sal ein kint sundic vinden
Und sundiger alden machen
Und sal sin an allen sachen
Gewalden und in leiten
Zu des menschen arbeiten
Und uf der cristenheite val,
Der kume dan icht bestan sal.
Vornemet mir allensamen:
Sin erge ist an sime namen
Der werlde kundic getan.
Wie sin name sal bestan?
Uns ist daz allen wol bekant
Daz her wirt Anticrist genant;
Daz ist ein krieschich geticht wort
Und ist also gesprochen dort
Als man hie spreche ›widercrist‹.
Wen her mit alle siner list
Wirdet die werk begende
Die Crist widerstende
Werden und widerzeme sint,
Da von wirt daz vorlorne kint
Wider Criste genant Widercrist,
Wen her wurzel aller sunden ist
Und aller schanden houbet;
Wen, swaz an Crist geloubet,
Daz her daz echtende wirt,
[141va] Als sin muter in gebirt,
So nennet man in Anticrist
Und tut in zouberliche list
Unde goukelie leren.
Da beginnet her keren
Sinen vliz so vaste an
Daz der nie niekein man
Wider im nicht enkunde,
Sint erst die werlt begunde;
Wen allez daz schalkheit heizet,
Daz ist gar uf in irbeizet.
Und als Crist wart zu Bethleem
Geborn und zu Jherusalem
Getragen und do wart gezogen
Und als sin do wart gepflogen
Mit zuchten und mit reinekeit,
Biz her die marter do geleit,
Alz ist die stat vor irkorn
Da noch der schalk wirt geborn.
Ein houbet stat in Persia,
Genennet Babilonia,
Da wirt her in swachen vuren
Von einer ubelen huren

18493. *Punkt nach* got K^bStM.
18511. argen K^b, arge *D*.
18518. Und sal] Des sich K^b (*auf Rasur*), *St*.
18519. sich sin *M*, sal K^bSt, sin *D*.
18523. Gewaldigen K^bSt, gewaltig *M*.
[18545.] *unten auf Blatt 141r Custos 14.*
18558. *Punkt nach* Geborn *D*.

Digitized by Google

Und eime schalke geborn.
Diz wort lazet ane zorn,
Wen ichz vorswigen nicht entar;
Ich muz durch not hie sprechen war.
Wen die ketzer anders jen,
Sine geburt sulle baz geschen.
En geschiet nicht so liebe
Sie liegen als die diebe,
Swie doch die werlt tummen
Vil gevasten um en
[141vb] Und groze marter im zu lobe
Liden, daz noch zu jungest obe
Sin gewalt mit listen
Ge vor Jhesum Cristen
Und ouch daz sie grozen
Den engel den Got vorstozen
Zu der tuefe der helle warf
(Dar niemant umme weinen darf).
Dar um daz her nach gesige,
Jhesus Crist under belige,
Dar umme doln die sine
Groze marter und pine,
Uf daz sie noch den bozen
Mit vasten dar abe losen
Und mit anderleie qualen,
Die sie liden zu allen malen
Durch Lucifern den helle wark,
Daz her noch wider werde stark.
Des bote wirt noch Antecrist,
Als da vor gesprochen ist;
Der wirt in vollen sunden seten
Wonende in den vorvluchten steten
Corrozaim und Bethsaida,
Als im ewangelio steit da:
'We gesche dir, Corrozaim,
Und dir, Bethsaida, mit im
Der in uch zwein noch wonen sol,
Wen her wirt aller ergen vol.'

Unde also Crist gezilt wart
War Got in menschlicher art
Sunder aller manne samen
In der megede lichamen
Haldende sin enikeit
[142ra] Und nam vleischin ummecleit
In der reinen megede wammen
Von des heiligen geistes flammen,
Daz her uz des vater echte
Den menschen wider brechte
In die ewiclichen genist,
Als wirt gezilt Antecrist
In einem unreinen wibe
Von boses mannes libe;
Zu den vert der tuvel in.
Von disen unreinen drin,
Dem tuvel und den menschen zwein,
Wirt her ein mensche ober ein;
Swer anders quit, der luget
Und wirt von mir vorzuget,
Wil her mir volgen zu der schrift.
Als her dan wunder hat gestift
Mit trugenlichen zeichen,
Die wider Gote reichen
Und dem tuvel sint gegat,
Zu Jherusalem der stat
Vert her dan mit gewalt in;
Die cristenen die dar sin,
Die tut her alle vor sich komen;
Als her ir wort hat dan vornomen,
Die cristenen gelouben han,
Die wil der schalk vorenden san
Und spricht zu in, sie liegen!
Durch waz sie die werlt betrigen
Mit iren valschen listen,
Daz sie Jhesum Cristen
Sagen, her sie der ware Got?

18583 *f.* sie den grozen Engel *alle Hss.*
18603 *ff.* *vgl. Matth. 11, 21*; *Luc. 10, 13.*
18621 *ff.* *vgl. v. 15941 ff.*

Digitized by Google

Und quit: 'her was ein torscher sot,
/142rb/ Daz her in dem irretum
Gab als durch uppischen rum
Den lip zu sulchen noten
Und liez sich drumme toten
Daz her Got worde genamet.
Ir irrevaret allentsamet!
Jhesus Gote was ummere,
Wen her was ein trugenere;
Des wart her vorwunden
Mit rechten urkunden
Vor dem romischen gerichte,
Zu der werlde angesichte
Wart her irhangen als ein dieb.
Were her Gote gewesen lieb,
Her enhete iz nimmer gestadet
Daz her were so gebadet',
Und quit: 'ich bin der ware Crist,
Der der werlde gelobet ist
In den alden geziten',
Und heizet sich besniten
Den juden durch ein exempel
Und buwen wider daz tempel
Daz Salomon stifte Gote.
Da setzt her in mit gebote
Sinen stul durch gerichte.
Da enwirt im an nichte
Sins willen wider standen.
Den herren von den landen
Den machet her sich heimelich
Und zuet mit list under sich
Und mit schonen geberden
Die besten von der erden

Und tribet ie nar unde nar —
/142va/ Sin wort wirt dunken also war —
Die richsten zu den hosten
Und her nider uf die bosten,
Daz sie im allez des bi gesten
Daz her gedenket ane gen.
Ouch machet her dar under
Also wunderliche wunder,
Unvorhorte zeichen,
Daz im muzen die weichen,
Die des sinnes sint icht krane,
Volgen sunder iren danc.
Die tuvel sint im undertan,
Wen sie mit im iren willen han
Und haben in so beclepfet
Daz her allez daz wol schepfet
Mit in daz her hie schaffen wil:
Der blinden tuet her sende vil;
Die der tuvel hat vor geblant,
Die loset her mit siner hant,
Daz sie werden sende wider;
Und die der tuvel slet da nider
Mit manicvalden pinen,
Als ob sie tot gar schinen,
Die tut her wider uf stende;
Die lamen machet her gende,
Gerecht tut her die crummen
Und sprechende die stummen,
Die touben tut her horen
Und sinniget die toren,
Swaz her vor sinnes hat gepfant,
Und heilet sie mit siner hant
Die der tuvel hat geslagen,
Daz sie im danc ire gniste sagen;
/142vb/ Die suchte maniger suche

18644. *in K^b steht neben dem Verse klein aber von alter Hand geschrieben*: non intelligo torsch! *Der Schreiber von M hat als Erklärung für* sot *an den Rand gesetzt*: sodomita.
18659 *f.* = gestatet : gebadet] gestatet : gebatet *K^{b}MSt. Zum Reim vgl. v. 13375 f.*
An beiden Stellen könnte man übrigens auch mit Synkope gestat : gebat *lesen.*
18663 *f.* = geziten : besniden.
18679. *vor* richsten *getilgtes* ris *D.*
18689. *in St Initiale.*
18695. vorgeblant *D.*
18707. her = *der Teufel.*

Digitized by Google

Von houbet zuem buche,
Von den vuzen zu den handen,
An ougen und an zanden,
Und sam die maselsiechen,
Die den luten zu richen,
Die genert her mit siner list,
Wen im der tuvel willic ist
Und her die list alle kan,
So der nie niemant gewan
So vil als her wirt gewinnen.
Die lute tut her vorbrinnen
Mit dem wilden vure,
Den lip tut her in sure
Mit so manicvalden suchen
Daz sie ir mugen nicht gebruchen,
Und heilet sie mit list da vone.
Des die werlt was e ungewone
Biz dar, daz mac her wol gevromen:
Daz vuer tut her von himle komen,
Da machet herz volk vorchtic mite,
Ouch tut her wider dem site
Die boume gaes wachsen und bluen,
Daz mer mac her wol getuen
Gaes wuten und gaes slichten sich
Und tut ein dinc unmugelich
Vor jenen die mit im wandern,
Die naturen sich vorandern
Zu formen manicvalden,
Die wazzer irn louf halden
Zu berge wider ir vluzze,
Die luft in regenes guzze
Vremde regene spreen,
[143ra] Seltzene winde ween,

Und machet al besunder
Unwonicliche wunder,
Die sie niemande e san begen:
Die toten heizet her uf sten
Mit trugelichen listen,
Daz juden, heiden, cristen
Des wenen daz sie wol leben
Und im groz lob drumme geben
(So wonet der tuvel in in
Und gibt in craft und sin,
Daz sie mit guten witzen
Sprechen, gen, sten und sitzen
Vor des volkes angesicht), —
Und lezet sulche geschicht
Geschen daz an den sinnen
Sere zwivelen beginnen
Gotes irwelten ob her si Crist,
Der an dem ende komende ist.
Als man dan durch mirket
Alles daz her gewirket,
So enist iz nicht wen lugene
Mit zouberlicher trugene
Von des tuveles craft her geschen.
Diz kunnens al nicht irsen
Die mit dem schalke wonent dan;
Swer aber iz gemerken kan
Daz sin werk sint al unwar,
Und da wider reden getar,
Den lezet der wark toten
Mit manicvalden noten.
Sus wirt gende sine gewalt
Nach dem die werlt ist gestalt,
[143rb] Ostert, westert, sudert, nordert,
Daz man sine gebot da vordert
Und Cristes gebot vorlet
Und man die cristenen slet
Also wit als die werlt ist.

18715. sam] ouch K^b (*auf Rasur*), *St.* sundersiechen *M.*
18726. ir *alle Hss.*; = der libe? *oder ist* sin *zu lesen?*
18730. *Apok. 13, 13.*
18747. niemande *D* (= niemanden), nieme *StK*^{b}.
18751. sie] *nämlich*: die toten.
18763. *in* K^b*StM Initiale.*

Digitized by Google

Diz schepfet dan Antecrist
Mit drierleie sachen,
Swen her im mac gemächen
Angest: gernder diete
Volgende im mit miete,
Dem gibt her gutes also vil,
Daz her geruchet ane zil,
Wen bi sinen geziten
Uber al die werlt witen,
Swa schatzes ie wart icht begraben,
Wirt offen im und sal in haben
Zu gebene den dieten
Die sich in lazen mieten
Uf der sele ungewin.
Swaz her der mac gezien hin,
Die zut her vollecliche dar;
Aber die sin gut vorsman gar
Und den sin gift ist als ein hor,
Den tut her sulche zeichen vor
Daz her sie betruget da mite.
Swer aber an dem obertrite
Nicht im wil volgen,
Dem ist her san irbolgen
Und tut in so getane not
Daz sie weinende ezzen ir brot
Und mit sorgen slafen,
Wen in niemant strafen
[143ra] Getar durch den gewissen tot;
Und so wirt eine so getane not
Daz sulche not nie mer wart gehort.
Sus wirt die cristenheit zustort;
Wen jene die den acker ern,
Die enwizzen sich wa genern,
So sie die angest vulen,
Und vlien zu den kulen
In gramelichen ergen,
Sus sprechende zuen bergen
Und zuen boumen allen:
'Muget ir uns bevallen!':
Und der uf sime dache stat,
Daz her des mutes nicht enhat
Daz her des sinen icht neme,
Sus vorchtet her des schalkes veme
Daz her vor den unmuzen
Let hende zu den vuzen
Und velt uf ungnist her abe,
Daz her sich vor der not enthabe.
So wirt den alle die cristenheit
Uf den einigen ort geleit,
Swer aber an Jhesum Cristum jet,
Daz der den grimmen tot entpfet
Mit marterlichen wewen
Von dem storer der ewen.
Diz dinc, daz wir in worten han,
Wen die zit sal ane van,
Da sprichet sente Paulus von,
Der lugene ie was ungewon,
Und gruzet dar abe schone
Die diet von Thessalone,
[143rb] Die dar umme zwivel haten
Und dise wort an in taten,
Die lucket her mit worten
Zur vronen himel porten
Als valken mit dem lodere,
Sprechende zu in: 'brodere,
Wir biten uch bi Gotes kumft
Und des cruces sigenumft
Und bi dem volleiste
Der samenunge imme geiste,

18782. schepfet *aus* schepfen *verbessert D.*
18799. hor *aus* har *verbessert D.*
18803. gevolgen $K^b St.$ (*Metrik!*)
18814. *alle Hss.*
18831. Jhesum] *der zweite Strich des* h *aus einem langen Strich verbessert.*
18833 *f.* vil merterlichen we : der e K^b (wen *ist in beiden Versen ausradiert*), *St.*
18842. dise wort] *nämlich die Frage*: wen sal die zit ane van? *vgl. v. 18836.*
18846 *ff. II. Thessal. 2, 1 ff.*

Digitized by Google

Daz ir uch nicht lazt mit rate
Von dem sinne wegen drate,
Daz ir uch nicht lat irveren
Mit keiner slachte meren,
Wen als iz unser ein uch sende,
Daz unses herren tac sich ende,
So daz iemant uch volkere
Mit keinerhande mere.
Romesches riches aller erst
Hinevart in kume, daz aller herst
Zur werlde ie wart und noch ist,
So enwirdet nicht Antecrist
Geouget, der vorluste kint.
Wen der sliz geschiet sint
Daz romische riche ist zu varn,
So kumt der unselden barn,
Der also strenget sin gebot
Daz her sich selben nennet Got,
Und der also wanewitzet
Daz her in Gotes tempel sitzet
Und als Got sich an beten tut.
So sult ir haben des endes mut.'
Wir wizzen daz wol von der schrift
/144ra/ Die die Gots irwelten von der gift
Des heiligen geistes namen
Und als war ist als amen,
Swenne krieschisch riche vor vert /144rb/
Und persin riche wirt vorhert
Und romisch riche zu get,
Daz Antecrist dan enstet
Und nicht er (daz sit ane wan)
Biz des riches sliz wirt vor getan.
Wen daz geschiet, des ist nicht rat,
Sint iz Paulus beschriben hat
Daz die wile daz ist unvorant
Daz Rome stet an duscher hant
Und daz Rome die Franken han
Und uz ir gewalt nicht enlan,
Die wile ist unvorworden
Rome von Gotes orden.
Da von sprichet Paulus ditz:
'Swenne so des riches slitz
Geschet, so kumt Antecrist.'
Diz wort also gesprochen ist,
Daz merket alle gliche:
Swenne daz romische riche
So wirdet geanderweidet
Daz iz alle drabe scheidet
Daz nu dar ist undertan,
So kumt Antecrist san.
Ein konic kumt in daz riche —
Daz sagent uns offenliche
Die meister die daz kunden
Irvinden und uz vunden,
Ouch sprichet iz Sibille —:
Sin gewalt und sin wille
Des koniges der danne sol
Entsten, sal werden also vol
Daz sin heil wirt also gestalt
Daz von Gote sine gewalt

18852. wegen K^bM, wege *D*.
18853. lat K^b, lan *D*.
18855. Wand als *St*(K^b), E *M*. *Auf Grund der Vulgata würde* Wen *am besten ganz gestrichen* (per epistolam tanquam per nos missam).
18856. *Dies der Inhalt der* mære (*18854*).
18860. inkume (= enkume)] in kume *D*, hin kümt *M*, e (*aus* en *geändert* K^b) kumet K^bSt.
18865. romisch K^bStM.
nach 18872 *zwei Hussverse* (*in* K^b *um Rand*):
Als uch hie gesaget is Und anders nicht des sit gewis K^bSt.
18873. *in* K^bM *Initiale*.
18881. *l.* des K^bStM.
18882. vor getan K^bStM, vorgetan *D*.
nach 18890 *und* 18920 *in* K^b *eine über beide Spalten reichende Miniatur*: *Auf einzelnen Stühlen sitzen von links nach rechts*: *Paulus, die Sibylle und der Kaiser*.
18898. allez $K^bSt(M)$.
18905. Sibille *aus* Sibelle *verbessert D*.

Digitized by Google

Uber alle riche reichen
Und sin hertze sal irweichen
Alle die mutharten
Die daz riche an warten;
Und swaz ie zu Rome diensthaft
Gewart, daz twinget her mit craft
Wider, als iz dort horte
Bevorn er mans zu storte;
Swaz von Rome ie getrat,
Daz zuet her wider an die stat,
Daz iz dar wirt undertan.
Der sal Rome in henden han
Und in gewelden zwelf jar,
So daz in der werlt getar
Wider in niemant setzen sich.
Der keiser wirt lobelich
Und wirt wachsend uf von jugent
An voller keiserlicher tugent,
Und die erde wirt bi siner zit
So vruchtsam, als Sibille quit,
Daz eine maze weizes vol,
Wins, olei daz wirt so wol
Veile daz einen pfenninc sal
Iesliches gelden uber al;
Dar zu visch, wilt und zam
Zu wunsche wirt veile sam.
Der konic wirt al unrechte stege,
Die zolne, die betwungen wege
Vri machende und nach slichtende,
[144va] Daz unrecht in recht richtende;
So wirt her — daz ist daz beste —
Vride machende also veste
Daz der so vaste enwart nie
Sint daz sich vride irhub ie
Sider Augustus gezit
Biz an sine tage sit,
Und wirt irkennende Got.
Sin gewalt und sin gebot
Sal uber alle riche gen.
Under im sal ein volk ensten
Daz Allexander besloz,
Den die schrift da nennet groz,
Wen nie wart sin gliche;
Der sint zwelf konicriche.
Diz volk ist nu beslozzen
Und mit dem mer beflossen,
Daz is nicht ledic werden mac
Wen an den geordenten tac;
So wirt iz ledic kegen der vrist
Und wirt urlogende uffe Crist
Und uffe die selige stat,
Dar Crist an daz cruce trat,
Wen iz ist von grozer craft
Und als ein sant unzalhaft.
Daz eine volk heizet Gog,
Daz ander heizet Magog
Und ist ein ubeltetic diet,
Wen iz enweiz von Gote niet.
Kegen den vert *her* uber mer
Mit einem uzmechtigen her
(Und vuren zepter, cronen, sper
In einer gotlichen ger
[144vb] Mit im und mit den vursten),
Mit manlichen geturSten
Ver her kegen der diete.
Do der pabest in wiete,
Do gab her im sus die gewalt:
'Alle riche du twingen salt

18912 *f.* sal *gehört auch zu* reichen.
18923—19030 *fehlen* K^b, *da ein Blatt mit Miniatur ausgeschnitten ist.*
18923. gewelden *DM* (*dat. plur.*), gewaldigen *StK.*
18933. *Punkt nach* Veile *D.*
18938. betwenden *St* (= betwengeten?). *nach* 18938 *und* 18956 *in K eine über beide Spalten reichende Miniatur: Der Kampf des Kaisers mit den Völkern Gog und Magog.*
18943. vaste *DK*, veste *St(M).*
18969. her] er *StKM, fehlt D.*
18970. urmähtigem *M*, vil mechtigen *K*, vil crefticlichen *St.*
18971. vuren *DKSt*, furet *M.*
18975. Vert *KMSt.*

Digitized by Google

Zu romischer achte;
Diz stet an der pachte.'
Dise wort bedenket her,
Daz niemant sal sin als her
Hern sul im undertenic wesen,
Und heizet im die pachte lesen.
Als daz wort irlutet
Daz Got im daz gebutet
Daz her die werlt twinge
Zu romischem dinge,
So quit her: 'sint iz min trechten
Gebutet, so wil ich vechten
Hute vil gerne in sime namen'
(Daz selbe sprechens allentsamen),
Und let den vanen entwinden,
Daz vrone sper entbinden
Und vuret iz also bar
Und daz heiligetum dar,
Und vechten und jen weren sich,
Und wirt ein sturm als engestlich
Daz nie sturm engestlicher wart,
Wen jene sint helde von art
Noch den alden geziten:
Sam sint in ander siten
Die dutsch geslachten helde,
So nie die werlt irwelde
Degen also notveste
[145ra] Zu grozer oberleste.
Die zeigent dan ir leste tugent
Mit degentlicher heldes mugent
Und vechten sige mit gewalt,
Und wirt groz jamer da gestalt,
Und wirt so groz die slachte
Daz niemant des weiz achte
Von rechter gezalter zale;
So vil volkes in dem wale
Beidenthalben tot beliget,
Swie romisch riche doch gesiget,
Daz sulchez nie nicht wart gestift.
Uns saget das der juden schrift
Daz beligen an dem gevilde
So vil satele, sper und schilde
Daz die lantlute sich da mite
Vorwirken als mit durrer wite
Nach dem strite manic jar;
Daz saget ir schrift, iz si war.
Als her daz wal dan hat belegen,
Als man zu rechte sal pflegen,
So vert her mit hers craft
Verre in die heiden schaft
Und twinget craft der heiden
Mit manicvalden leiden
Und mit grozem volkes valle,
Daz sie toufen sich betalle.
Swaz ir dan lebende bestat
Und swaz sich toufen nicht enlat
Und lebendic blibet,
Antweder daz vortribet
Her oder let iz tot irslan.
Als her dan hat daz getan,
[145rb] So leset her irn Got Maumeten
Vorbrinnen als ein argen creten
Und gebutet mit gebote
Zubrechen al ir abtgote,
Sie sin holz oder beinen,
Golt, silber oder steinen,
Und lezet ir machumbrien
Dem kinde sente Marien
Zu eren und zu lobe wien
Und tut die tuvele dar uz vlien
Und setzet Gotes trute dar.
Sus wirt daz heiden volk gar
Geloubic an Jhesum Crist.
Als diz dan irgangen ist
Und her daz wal vorant hat,

18983. Ern sul *St*, Er ensüll *M*, Er sulle *K*, Hern suln *D*. vor wesen *getilgtes* werden *D*.
19003. dutsch *DSt(M)*, durch *K*.
19024. saget *K*, sager *D*.
19037. *Punkt nach* Her *D*.
19045. lezet K^b, lezen *D*. *M hat die Verse nicht verstanden und schreibt*: Und lezt dañ machen preien Dem chinde sand Marcien.

Digitized by Google

So vert her zu Josaphat,
Dar Got mit sinen vuzen trat,
Und sitzet an der selben stat
Uf des berges breite
Mit der cristenheite,
Die dar dan kegenwartic ist
Und ober mer kumt in der vrist,
Einen hof mit den concilien
Und denket da vortilien
Al der cristenheite mein
Und sezt die recht ober ein
Und setzet an die pachte
Gebot vil maniger slachte.
Sint stetiget her den vride
Bi dem halse, bi der wide
Und lezet her brive schriben
Als iz immer sulle bliben,
Und sendet die den besten
/145va/ Mit geschribenen hantvesten
Ober mer und in die lant.
Als diz alles ist vorant,
Daz her volbrenget daz her gert,
Set, so begibet her sin swert
Uffe dem berge vronen,
Sper, sceptrum und cronen
Und swaz dem riche gezimet.
Als diz dan ende genimet,
So vert her zu dem vronen grabe,
So tut her sich des riches abe
Diser werlde zu urkunde.
Sint lebet her kurze stunde,
Swen der tac ist betaget,
Und wirt vil sere beclaget,
Und sin bigraft wirt lobelich.
Sus endet romisch riche sich,
Und enwirt kein konic me:
Wie lange Rome sint beste,
Daz ist aller werlde unkundic,
Wen iz ist nicht schrift vundic.

Sint hebet sich der trache
Der werlde zu ungemache
Von dem tiefen abisse.
Der wirt geborn gewisse
Von Dannes geslechte,
Daz Jacob vil rechte
Sinen kinden sagete,
Do der tac betagete
Daz her segente sine kint.
Jacob was alders worden blint
Und sagete sinen kinden
Was ir ieslich solde bevinden
/145vb/ Und waz in solde geschen.
Alein mochte her nicht gesen
Mit dises vleisches ougen,
Doch sach her Gotes tougen
Mit sines gestes sinne wol
Und sprach, als ich sprechen sol:
'Dan sal berichten sine diet,
Als ich den andern ouch beschiet;
Des selben sal her ouch pflegen.
Dan ein unc wirt bi den wegen,
Eine serpens imme stige,
So daz her stille swige
Biz her gebiez daz pfert
An sinen huf hinderwert,
Daz sin ufsitzer valle nider.'
Hie muz ich aber grifen wider.
Daz Dan an sinen geberden
Eime slangen uf der erden
Hir gliche solde werken,
Daz sult ir gerne merken;
Die slange treit eiter,
Sin ougen die sint heiter,
Her lit in bosem crige
Des wartende bi dem stige,
Biz her den man geschieze,
Sin eiter drin gegieze
Durch sinen erclichen slich.

19084. *vor* her *getilgtes* nur *D*.
19111 *ff*. *1. Mos. 49, 16 f.*
19117. gebize K^bSt, gepeizz *M*.
19125. Die *D* = Der K^bStM.
19130. *oder* stich? *vgl. 19140 (Roethe)*.

Digitized by Google

Diz wort ist bezeichentlich;
Nu sich, sin, daz du vaste stes.
Her quit: 'Dan unc und zerastes'
Jacob zu sime kinde.
Dise rede sich entbinde.
Zerastes ist ein krieschich wort
[146ra] Und dutet »manic hornic« dort:
Wen der slange vorne
Stichet mit dem horne,
Sam tut der zagel hinde.
Des sprach her zu dem kinde:
'Sun Dan, du wirs ein unc,
Die wile du bist junc,
Ein slange manichornic,
Mortgrimme, tobezornic,
Swenne du wirdes alder
Und an den ergen balder.'
Diz wort get uf Antecrist,
Der ie was unde immer ist
Biz an die jungesten zit,
Als aller werlde ark gelit.
Her was bi den irkornen,
In sinnen der vorlornen,
Do sie bi den alden tagen
So marterten die wissagen,
Und was bi Jhesus Cristes zit,
Do der vorsteineten juden nit
Geretzet wart uf Jhesum Crist,
Und warb nach im mit aller list
Uf sin undertane
Mit Domiciane,
Sam tet her mit Neren,
Dem storer der eren,
Und noch mit manigen anderen
Die bi diser werlde wanderen.
Daz Dan sal an der erden
Eime slangen glich werden
Mit sinen argen listen,
Diz dutet Anticristen,

[146rb] Der von Danne komende wirt,
Wen sin geslechte in gebirt.
'Der vlizet sich mit vlieze
Daz her daz pfert gebieze
Durch sinen hindersten vuz',
Daz man sus vornemen muz:
Daz pfert die werlt bedutet,
Der mensche der sie rutet
Und der beschreten hat daz pfert,
Gezuet sich zu den luten wert
Die mit vorlazen sinnen
Die werlt zu sere minnen.
Der pfert biezende unc ist
Der mortgirige Antecrist,
Der der werlde minnere
Vorleitet offenbere.
Swen die werlt zu ende gat
Und ir daz Gotes urteil nat,
So sal der Antecrist komen,
Als von Paul ist vornomen,
Patriarchen und wissagen,
Zu sinen geordenten tagen,
Ein wortzel allez meines,
So nie nicht als unreines
Von diser menschlichen art
In der werlde geboren wart.
Alleine her zweier mensche kint
Noch wirt, als alle mensche sint
Die man gezilt bi wibe,
Doch wont in sime libe
Der tuvel, und der leitet in,
Und der gibt im den tummen sin
Daz her selben sich Got heizet
[146va] Und iz tumme volk druf reizet
Daz iz in Got nennet
Und vor Got irkennet
Und sin gebot gerne tut.
Des vorhebet sich sin mut
Al zu uppichlicher hochvart,

19134. coluber in via, cerastes in semita.
19159. geretzet *D*, gereizet *K*^{b}*(MSt)*.
19161. Uf *K*^{b}*MSt*, Vñ *D*.
19163 *f*. *vgl. Ev. Nic. v. 4601 f.*
19171. *vor* wirt *getilgtes* ist *D*.
19198. menschen *K*^{b}*MSt*.

Digitized by Google

19210 Wen her ein schalk ist von art,
Daz her sich setzet ins tempel Gots
Und setzt dar nuwe e sins gebots,
Als her si der ware Got,
Und zu storet die gebot
19215 Die Jhesus Crist gesazt hat,
Und wirket so getane tat
An wundern und an zeichen,
So daz da vor irbleichen
Gots irwelten und wanken
19220 Binnen an iren gedanken
Und zwiveln ob daz mac geschen,
So sie von im die wunder sen
Und den kummer muzen han.
Als her diz dan hat getan,
19225 So get her iz lant al umme
Die richte zu der crumme,
Dar Jhesus Crist vor im gienc,
Den man durch unsen mein hienc,
Predigen als her predigete,
19230 Ledigen als her ledigete,
Bindende also Jhesus bant,
Und swez sich Crist underwant,
Des underwindet her ouch sich,
Und dunket im wol mugelich
19235 Zu tune swaz her vor hat getan.
Als diz die juden vornomen han,
[146vb] So gant die Gotes vortanen,
Wie sie mit vrouden entpfan en,
Und wenen daz sie Crist entpfan,
19240 Den die veter geloubet han,
Und entpfan des tuveles kint,
Wen sie sint sender ougen blint,
Als ir wol vorhoren sult.
So wirt die schrift dan irvult:
19245 'Ich quam in mines vater namen
Zu den holden und zu den gramen
An der beider angesich,
Und ir entpfienget mich nicht;
Ein ander kumt in sime namen,
19250 Den entpfat ir allentsamen.'
Also dan der unselden kint
An in die volgende im sint,
Sins tuenes also stark wirt
Daz sin same vrucht gebirt,
19255 Den her ober al die werlt spret,
Und her die volge des geset
An allerleie dieten,
Daz her in mac gebieten
Und die meister der e
19260 Wider strite*n* im nicht me,
Wen sie zwivelen und wanken
Und denken mit irn gedanken
Ob her iz si der ware Crist,
Der der werlde gelobet ist
19265 An den heiligen wissagen, —
Als her dan bi sinen tagen
Des vrevelischen rumes,
Des valschen irretumes
Getribet vil und beget
[147ra] Und im niemant wider stet
19271 (Wen leider zu den stunden
Wirt lutzel iemant vunden
Der sich durch unsen trechten
Der warheit und des rechten
19275 Laze dursten oder hungeren),
So setzet her sine jungeren,
Apostel, ewangeliste,
Die von im als von Criste
Sprechen, schriben und tichten
19280 Und predigen und bichten
Und sinen namen breiten,
Daz tumme volk vorleiten.
Dise wirken dan in sime namen
Unvorhorte zeichen allent samen

19236. v^cnomen *D.*
19240. gelobet *K^bStM.*
19245 *ff.* *Joh. 5, 43.*
19247. angesicht *K^b.*
19260. striten *K^b*, stritem *D.*
19263. *nach* si *ein* e *ausradiert D.*
19266. Als *setzt das* Also *v. 19251 fort.*
19284. allent samen *D.*

Digitized by Google

Und unmugeliche wunder.
Die zu sendet her besunder
Also wit als die werlt ist,
Daz sie mit zouberlicher list
Und mit trugen leren
Al die werlt vorkeren.
Die varn dan in dem lande
Mit geistlichen gewande
Bi zo suzen geberden
Daz sie iz volk uf der erden
Aller sunden abteilic
Wesen dunket und gar heilic.
Des gibt orkunde sente Johan.
'Ein ander tier min ougen san
Mit zwein hornen' quit der werde;
'Daz steic uf uz der erde
Deme lamme glich unses herren;
Diz tier sprichet glich dem erren
[147ra] Trachen, der uz der helle quam
Und dritten teil der sternen nam
Und zoch sie mit im zu stunt
In den grundelosen grunt.'
Diz bezeichenet die mortressen,
Die bi schefenen gelessen
Die wolfinnen herze tragen
Und die guten schaf begnagen.
(Die schaf sint die Gotes kint,
Die gliche war meinic sint
In binnen als in buzen,
Daz sie nicht sunnde luzen
An iren herzen lazen
Und sich nicht an den strazen
Noch zuen hoven meister nennen,
Wen sie Got wol irkennen
Und Got wol irkennet sie).
Die meinete sente Johan hie
Die diser werlde glich sin
Und nicht mit Gote rich sin;
Die werden also schinende,
Wen sie werden sich pinende,
Daz sie die werlt vorleiten
Mit suzen semftikeiten
Durch Anticristes ere.
'Sie werden also sere
Twingende die cristenheit
Uber alle die werlt breit,
Daz dan niemant tar uz loufen
Durch koufen noch vorkoufen
Des ichtesicht des iemant habe,
Daz man den lib mite gelabe,
Zuen marcten und ouch anderswar
[147va] Dar man ir werde gewar,
Iz sin herren, knechte oder dirnen,
Sie entragen vorn an den stirnen
(Als dar die ros sin gebrant)
Oder an der rechteren hant
Antecristes gemerke,
Dar man siner sterke
Gewalt muge beschouwen
An herren und an vrouwen,
An dirnen und an knechten,
Daz sie des unrechten
Antecristes gemerke tragen

19289. trugen leren *D.*
nach 19290 *in* K^b *Miniatur: Aus der Erde steigt ein gemsenähnliches (blaues!) Tier mit zwei Hörnern.*
19291. in dem | achter K^b (*auf Rasur*).
19292. geistlichem K^b.
19295 *f.* Dunket wesen gar heilic Und aller sunden abteilic K^b (*auf Rasur*), *St.*
19296. dunket *3. Pers. plur.*
19298—303. *Apok. 13, 11.*
19321. glich sin *DK*^{b}*St*, gleichsen *M.*
19322. rich sin K^b*D*, richsin *St(M).*
19323. *vor* schinende *getilgtes* e *D.*
19331 *f. Apok. 13, 17.*
19337 *ff. Apok. 13, 16. 17.*

Digitized by Google

Und sich im mugen nicht entsagen,
Oder sie entragen allentsamet
Namen als iz tier ist genamet
Dem alle Gots holden gramen,
Oder aber zale sines namen.
Diz ist aber die gewisheit,
Swer in im icht sinnes treit,
Daz her die zale des tieres zele,
Darzu daz her *in* drin irwele,
Wen sin zal ist eins menschen zal,
Zelt man uf, zelt man zu tal.'
Diz sprach Johannes umme daz
Daz man in pruve deste baz
Den ungetruwen Antecrist,
Daz sin name gevelschet ist
Swen her Got sich heizet wesen,
Der ein punct nicht mac genesen
Ober sin gesazte zil,
Daz sin Got nicht mer enwil.
Sechz hundert sechz und sechzic sal
Wesen des Antecristes zal.
[147vb] Der namen der sin viere
Die disem unreinen tiere,
Daz zuem tode stellet
Und daz volk mit im gevellet,
Den ergen sin getermet,
Wen her sich selben ermet
Und vellet in ewigen val.

Sint her weiz daz her sterben sal,
Wen her von sturbiger art
Quam zu diser werlde wart
Von vater unde von muter,
Daz dan der unguter
Schalk sins todes nicht entsebet
Und sich so torstlich vorhebet
Wider den der in geschuf,
Und uf so tummen an ruf
Der werlde sich Got nennet,
So wol her sich irkennet,
Daz her Gote nicht gelichet,
Swie stark her ist gerichet,
Des sint dise namen eben
Sinen ammechten gegeben.
Vorhoret der rede me!
Swaz so von der nuwen e
Die apostelen geschriben haben,
Daz schriben sie in krieschen buchstaben,
Sunder Matheus und Paul,
Der e wilen waz genennet Saul,
(Die schriben under stunden,
Swa sie des state vunden,
Den ebreischen,) durch daz
Daz sie iz vornemen deste baz
Und noch irn worten richten sich.
[148ra] Do von was daz wol mugelich
Daz man in krieschen in beschribe
Dem tuene glich als her blibe;
Des heizet her durch sin valsch gezok
In kriescher zungen Antemok,

19349. entragen *M*, tragen K^b (*aus* netragen *geändert*), *St*, entragent *D*.
19349 *ff*. *Apok. 13, 17 f.*
19353. *besser* weishait *M*; *Apok.*: sapientia.
19356. in *fehlt in allen Hss.*; „*damit er ihn darin erkenne, denn*".
19369. *in St Initiale.*
19373. getermet *aus* getirmet *verbessert D. Namen, die diesem Tiere die böse Bedeutung zudichten.*
19403. beschribe K^b, beschri *D* (*für* be *war kein Raum da, der Schreiber vergaß, es auf einer anderen Linie zuzusetzen*).
19404. tunde *M. daß man ihn beschreibe, seinem Handeln entsprechend, wie er werden wird.*
19406. Antemok] *Glossa ord.*: nomen eius Antemos ei competit qui Christo contrarius dicitur. (*Zahlwerte*: a *1*, n *50*, t *300*, e *5*, m *40*, o *70*, s *200*; *Summe 666.*)

Digitized by Google

Aroyme, darnach Thitan;
Dise namen sint in gevallen an,
Die sime tuene gezemen.
Wen sie die zale nemen
Die dar vor uch genennet ist.
Antemok heizet Antecrist,
Daz bedutet ›den eren wider‹;
Wen her al ere drucket nider
Und Gotes ere wil vorkeren,
Des heizet her ›wider den eren‹.
Aroyme daz quit ›lougen‹;
Wen her vor Cristes ougen
Loukent siner gotheit,
Der den grimmen tot leit'
Durch Even und durch Adamen
Und allen sinen samen,
Und sprichet als ein torscher sot:
'Ich bin der ware got,
Der al die werlt irlosen sol',
Des gezimet im der name wol.
Titan bedutet ›sunne‹,
Wenne her seit menschen kunne
Daz her die ware sunne si,
Sich des beromende da bi
(Daz man in ere deste baz.)
Daz Davit von im spreche daz:
'Des hat sich vil berumet dise
Daz her den wec loufe als ein rise.
[148rb] Von dem hoen himle wart
Get her uz sin uzvart
Und sin kegenvart sider
Aber an daz hoste wider!',
Und luget als ein bosewicht.
Davit sprach iz von im nicht,
Her sprach iz von Jhesu Criste,
Den her er kumftic wiste
Von sime samen her geborn,
Daz her daz schaf daz her vorlorn
Hete, wider irholte;
Den tot her drumme dolte
Mit geduldiger gedult,
Nicht durch sins selbes schult,
Daz her ie mal entpfienge
Sunden oder ie begienge
Dorperheit oder missetat,
Wen daz des menschen worde rat.
Wider die ewige genist
Wirt sich setzende Antecrist;
Und als Got der gewaldige,
Drivaldic und einvaldige,
Und als Got in der einikeit
Drie genende personen treit,
Die doch ein Got sin ober ein:
Der vater mit den anderen zwein,
Sie beide mit im einen,
Und als her sich die reinen
Heizet tragen den ougen
Und in den herzen tougen
Und heizet eren sinen namen
Und heizet uns den sunden gramen,
Also wil ouch Antecrist

19407. Aroyme = Arnoyme = ἀρνούμαι. *Glossa ord.*: Arnoyme, id est nego, qui Christum negat deum, in quo idem numerus. (*Zahlwerte*: a *1*, r *100*, n *50*, o *70*, y *400*, m *40*, e *5*.) — Thitan] *Glossa ord.*: Teitan id est sol, gigas, quod vere Christo usurpative convenit Antichristo. (*Zahlwerte*: t *300*, e *5*, i *10*, t *300*, a *1*, n *50*.)

19408. im K^b.

19413. *Diese Etymologie weist auf* ἀντίτυπος.

19423. torscher *M* (*daneben Glosse*: sodomita; *vgl. auch v. 18644*), torecht K^b*(St)*, torstic *D*.

19427. *in St Initiale.*

19428. Wend K^b*(St)*, Wann *M*, Swenne *D*.

19433 *ff. vgl. Psalm 19, 6.*

19434. res *M* (*am Rand durch* rech *glossiert*).

19445. *Punkt nach* Hete *D*.

19455 *f. Diese Verse, die neben 19457 f. vollständig überflüssig erscheinen, stehen in allen Hss.*

19463. den DK^bM, in den *St.* ›*den Augen verborgen und verborgen im Herzen*‹.

Digitized by Google

/148ra/ Im begeinen mit list
Und heizet noch sins willen wale
Tragen sins namen zale.
Von disen drien gesundert
Sechzic und sechz hundert
Und sechze sten an sime namen;
Diz let her Criste tuen zu schamen,
Swa Gotes namen sin dri,
Daz der zal sins namen si
Dar wider zwirhundert valdic,
Und wil also vil gewaldic
Vorder wesen an der gewalt
Als sine zal vorder ist gezalt,
Und wil Crist oberrichen,
Salomone glichen,
Sins sinnes ungemundert;
Den brachte man sechz hundert
Und sechz und sechzic gewichte
Goldes vor sin angesichte
Jare ieslicher jare;
Dem vert her nach mit vare
Dazu daz her zu vletze
Die selben zal gesetze
Die Salomone wart gebracht,
Und so vil hate her im gedacht
Vorkeren in mit witzen
Und mit gewalt besitzen
Des Salomon mit rechte wielt,
Der alles lant in handen hielt.
Sus wirdet twingende Anticrist
Allez daz in der werlde ist,
Und sendet uz predigere,
Die sagen her si gewere,
/148rb/ Die tummen und den toren;
Die lazent dan zu storen
Closter, munster, kirchen, clus
Und alle Gotes bete hus
Und swaz dar wonet enbinnen,
Und heizen die buche brinnen
Und heizen vortilien
Cristes ewangelien,
Die toufe sie vorbieten
An allerleie dieten
Und predigen den ummesnit.
Als sie dan volbrenget dit,
So daz die sunden worchten
Niemant dar an irvorchten,
So tuent sie bilde machen
Von zouberlichen sachen,
Die deme schalke glichen,
Do zu daz sie beswichen
An dem starken obertrite
Daz volk al deste serer mite.
Da vert in der tuvel san
Und truget dar uz wib und man
Und sprichet uz den bilden
Dar um daz sie vorwilden
Den cristenen gelouben gar;
Und so tribent sie daz volk dar,
Die kint, die wib, die tummen man,
Daz sie die bilde beten an
Und in ir opfer bringen,
Die von kumftigen dingen
Den tuvel denken vragen,
Als die alden heiden pflagen,
/149ra/ Beten an ir abtgote,
Dar uz der tuvel in zu sprach.
Als geschicht diz als jens geschach,

19476. die *M.*
19484. Dem K^b. *vgl. I. Kön. 10, 14.*
19487. Von jar ie zu jar *M. Liegt oben Konstruktionsvermischung vor zwischen* Von jare zu jare *und* Ieslicher jare?
19489. vletze K^b (*nicht auf Rasur*), *St*, vletz *M*, letze (*aus* vletze *geändert*) *D.*
19493. *Der Sinn ist wohl: ihnen mit List abzunehmen. Oder ist* ir *statt* in *zu vermuten?*
19503. *Punkt nach* Closter, munster *und* kirchen *D.*
19512. volbrenget *3. Pers. plur.*
19536. geschicht *D.*

Digitized by Google

Wen sich daz volk vorsinnet niet,
So daz die witzelose diet
Mit unzalhaften roten
Hantgeworchten abtgoten
Dienet und opfer brenget.
Daz dises Got vorhenget,
Des endarf niemant wundern.
Got wil die werlt uz sundern
Und wil sine irkornen
Uz den vorlornen
Mit rechten urteilen kiesen
Und die selben sich vorliesen,
Mit rechten urteilen damnen,
Mit rechten urteilen samnen
Sine irwelten in sinen tron,
Und wil in ewichlichen lon
Dar geben nach siner echte;
Sus geschiet in beiden rechte.
Diz dinc tut Got nicht ane schult;
Daz ir alsus vornemen sult.
Do Got geschuf der werlde mur,
Do liez her zu mutvrier kur
Vrowen Even und Adamen
Und alle die nach in quamen,
Und gab in iz vrone paradis
Und wisete in daz vorboten ris,
In dem der tot vorborgen lac,
Und vorbot in des obzes smac.
Do vielen sie durch uppicheit.
Diz waz irme schepfer also leit
[149rb] Als her iz sint wol bescheinete
Welche wis her daz meinete,
Wen her sich selben vor sie gab
Ans cruce, sider in daz grab,
Und vur nach in zur helle
Zu dem tiefen gevelle,
Da loste mit sigenumft
Siner gotlichen kumft
Sinen schuldigen Adamen
Mit alle sime samen
Und vurte in wider an die stat
Von der her vrevelichen trat,
Und enthiez die selben wunne
Zu gebene sime kunne
Zu ewichlichem lebene.
Diz tet Got nicht vorgebene,
Daz her diz michel getrift
Mit dem menschen hat gestift;
Her woldis und wil iz lon entpfan. —
Welich lon? — daz wir in vor ougen han
Und daz wir in von herzen minnen
Mit allen unseren sinnen
Und daz wir im ere bieten
Und kummers durch in nieten
Und dar umme nicht vorzagen,
Ob wir kummer durch in tragen,
(Wen her truc kummer mit gedult
Durch nicht wen durch des menschen schult,
Also sul wir ouch dulden
Kummer nach sinen hulden),
Und wil das wirs gelouben han
Des alles daz her hat getan,
Und vast an dem gelouben sten,
[149va] Keine tumpheit mer begen,
Nicht zwivelen noch nicht wenken,
Und wil daz wirs gedenken
Daz nicht gots ist als her,
Und ob iemant anders mer

19541. brenget : vorhenget K^bSt, bringet : vorhinget *D*.
19546. Uz *aus* Uzer *gebessert D*, Uzen K^b (n *aus* r *gebessert*), *St*, Auzer *M*. (*Metrik!*)
19556. vnemen *D*.
19573. lost(e) er StK^bM_1
19585. *in* K^bStM *Initiale*.
19587. herzen|minnen *D*.
19597. daz K^bMSt, des *D*.
19601. noch nicht *DM*, noch *St*, nicht *aus* noch *gebessert* K^b. entwenken StK^b.
19603. niht gots *kein Gott*.

Digitized by Google

19605 Kome der sich Got nenne,
Daz man sin nicht irkenne,
So daz wir sine kumft vorsman,
Und in einen Got vor ougen han,
Der uns durch sine milde
19610 Geschuf nach sinem bilde,
Blasende uns sinen geist in,
Und enliez uns nicht vorlorn sin;
Do wir mit glichem obertrite
Sathan waren gevallen mite,
19615 Do liez her in ungelost
Und brachte uns her sinen trost
An des vronen cruces stam,
Do die menscheit wider quam
Zu ir rechten vrilichen art
19620 Und der tuvel geschelket wart,
Der mit spen gestellen
Zu der tiefen hellen
Den menschen dachte vorsenken.
Des wil her daz wir gedenken
19625 Und daz wir iz so vorenden,
Er wir von im gewenden.
Als dan kumt Antecrist,
Der durch vorsuchen komende ist
Den gerechten und unrechten,
19630 Swelcher dan unsen trechten
Durch Antecristen enlet
Und Anticristen entpfet
[149rb] Durch drowen oder durch enste,
Durch haz oder durch gespenste,
19635 Durch hoffenunge richtumes
Oder uppichlichen rumes
Oder durch des libes geniste,
Der vert ouch mit Antecriste
Billich swar her vor vert,
19640 Do daz vuer in immer zert;
Als die mit Jhesu Criste varn,
Die sich vor sunden hie bewarn,
Zu den himel wunnen wart.
Sus wirt geteilet die vart
19645 Zu dem himle, zu der helle;
Manlich kieze war her welle.
Daz Got dise vordamnet,
Die jenen zu gnaden samnet,
Durch waz her sulche dinc tu,
19650 Da sal niemant sprechen zu.
Got schepfer weiz vil wol
Waz her mit uns tuen sol,
Her entut nicht wen noch irarndin
An disen zwein verten varnden.
19655 Von disem tuene Gotes gift
Spricht ein meister an der schrift:
'Ob min schepper durch sin otmut
Sin gnade zu mir getut,
Als her an dem cruce tet
19660 Dem schecher durch sine bet,
Dem her gab sin paradis,
Und gab in der selben wis
In dem tempel der gemeinen
Die die juden wolden steinen,
19665 Wer sprichet zu im san:
[150ra] "Durch waz hastu diz getan?"
Muz her nicht tuen swaz her wil?
Alleine sin miner sunde vil,
Daz ich da von im nicht gezime,
19670 So stet doch al min trost an ime;
Sam ob her mich zu tode slet,
So bin ichz der der iz nicht enlet
Ich enhab ouch hoffenunge an in;
Her herre weiz wol wer ich bin,
19675 Wen her von nichte mich geschuf;

19612. v^clorn *D.*
19631. verlet *K^bStM.*
19638. wirt *getilgt und darüber* vert *geschrieben D.*
19654. varnden *K^bMSt*, warndin *D.*
19655. gift *ist Objekt zu* tuene.
19656. ein *aus* eine *gebessert D.*
19672. der der | der *MSt*, *in K^b das zweite* der *ausradiert.*

Digitized by Google

Durch daz so stet druf al min ruf
Daz her herre geschuf mich
Und selber ist worden als ich
Und geruchte an der erden
Gemartert durch mich werden.'
Damite si daz hin getan.
Als dan die zit sal anevan
Daz der trugenheite vol
Antecrist predigen sol,
Und als sin dinc ebene get
Und im dan niemant wider stet,
So lezet doch min trechten
In also swachen echten
Sine irwelten nicht vallen,
Hern helfe in dan betallen
Wider zu sime trone
Mit ewiclichem lone,
Doch her sie dicke laze
Bekorn uf der straze,
Daz sie zu vollem lone komen,
Und sendet in hir zwene zu vromen
Helfer, die sie trosten doch:
Daz wirt Elyas und Enoch.
[150rb] Und als die dinc sich wenden,
Daz sie iz gezuc vorenden
Elyas und Enoch,
Die kumftic sint her noch,
So vichtet der alde trache,
Der uzer der helle bache
Des tiefen abisses vert
Und al dise werlt vorhert,
Mit in zwein und irslet sie.
So ligent ir lichamen hie
Mit blute gar bewollen
Dri tage und nacht in vollen
Geworfen in daz horic gewat,
Da Jhesus an das cruce trat.
Des vierden tages irsten sie
Schoner dan sie geworden ie,
Wen sie sint ewic und wol,
Als al die menscheit werden sol.
An dem vumften tage vru
So grifen sie aber wider zu,
Daz sie von Criste sprechen
Und dises wort zubrechen
Und zu storen alle sine zeichen.
Swaz sie der juden irreichen
Dan mugen mit snellem loufe,
Die gant dan zu der toufe,
Sam der herz zum kulen brunnen,
Swen her sweizes ist irrunnen,
Uf diser zweier herren trost.
So wirt in den tagen irlost
Daz hersch geslechte Juda,
So wirt Israhel dar na
Wonende ouch in der gewisheit,
[150va] Als Ysaias dar seit,
Und wirt die schrift irvult sint
Uf der Israhele kint:
'Als unzalhaft genant
Werden als des mers sant,
Ir nach kumelinge werden
Irlost uffe der erden.'
Daz quit also: swaz bi der vrist
Der juden kinder lebende ist,
Die werden toufende sich

---

nach 19690. 19714. 19738. 19762 *in K^b eine über vier Spalten reichende Miniatur: Links die Taufe der Juden, rechts Antichrist auf dem Thron, ein Band in der Hand haltend, auf welchem steht:* 'Ante xpe occidet'; *vor ihm Anbetende; ein Engel durchsticht ihm den Hals.*

19699. *in M Initiale.*

19704 *f.* bache *steht ànà κοινοῦ.*

19711. horric gewat *D*, horch g. *K^bStM l.* horgewat.

19715. vol *K^bMSt.*

19724 *ff. vgl. v. 5678 ff.*

19735 *ff. Jes. 10, 22.* Als *muß als* als sie *'wenn sie' aufgefaßt werden (vielleicht aber auch als* al sie *'obgleich sie').*

Digitized by Google

Und werden unbewegelich
An dem gelouben immer mer.
So wirdet arger vil dan er
Antecrist der hellewark;
Her wirt so grozlichen ark,
Swelch mensche in nicht enminnet
Und Gote nicht entrinnet,
Den heizet er zu tode slan.
Aber die Got von kure lan
Und im an dem obertrite
Volgen zu der helle mite
Zuen ewiclichen qualen,
Die lezet her vormalen,
Daz man sie muge beschowen,
Sie sin herren oder vrowen,
Mit sinem ingesigele;
So wirt im als eim igele
Sin herze zornic uffe sie
Die sin gebot vorlazent hie,
Wen im vorsmat vil sere
Daz im an siner lere
Lebendes ich widersten tar.
Als her dan in daz vierde jar
[150vb] Getribet sinen irretum,
So wil her sinen endes rum
Und sinen uppigen rat
Triben ouch zu Josaphat
Und setzen an die selbe stat
Dar Crist mit sinen vuzen trat
Und ufwar an sin orbur
Wider in den himel vur,
Sinen stul und sin gezelt;
So wirt daz tal und daz velt
Irvult mit tummen dieten,
Den her mac wol gebieten;
Den setzet her dan sin gebot,
Daz sie in an als einen Got
Beten vor sinen gezelde.
So wirt im zu surem gelde
Sin uppicheit vorgulden,
Und wirt al sinen hulden
Sin trugenheit gezeiget,
Und wirt sin wort gesweiget
Der cristenheit zu rume dan.
Bi sinem besten tune san,
Da sin dinc aller ebens get
Und im dan niemant widerstet
In sinem betrogenen wane,
Swen al sin undertane
Vor sin angesicht treten
Und als einen Got in an beten,
So slet in der meiste
Mit sines mundes geiste,
Daz her schentlichen vortirbet
Und eins gaen todes stirbet
Und sich beunreinet als ein dieb.
[151ra] Daz wirt den irwelten lieb.
Gregorius papa schribet ouch,
Sente Michael irsla den gouch
Mit engestlicher an gesich.
Welcher der zweier geschicht
Geschiet, daz hat Got getan.
Dar laz ich die rede bestan.
Noch dises Anticristes slage
Gibt Got der werlde virzic tage
(Daz schreib uns sente Daniel,
Der was prophete in Israhel),
Daz sich ir valschen truwen
Die cristenen beruwen
Mit werdiger villate,
Swa sie mit valschem rate
Der arge wicht vorleitet habe.

19753. qualen *aus* qualet *verbessert D.*
19756. sin $K^bSt(M)$, sint *D.* herren | man wib K^b (*auf Rasur*), *St.*
19769. setzet *St und ursprünglich* K^b, sitzen K^bM.
19771. ufwart K^b.
19779. sime K^b.
19781 *f.* vergolden : holden K^bStM.
19801. angesicht K^b.
19802. *in der Hs. unten an der Spalte mit Verweisung auf die richtige Stelle nachgetragen.*

Digitized by Google

Daz sie des ungelouben abe
Komen und Gote buzen
In vierzic tage muzen
Daz sie Jhesum Cristen liezen,
Nach deme sie cristen hiezen
Und der durch sie den tot entpfienc
Und allez gut an in begienc,
Und entpfiengen Anticristen,
Der mit zouberlichen listen
Durch sinen uppichen rum
Hete bracht in irretum
Al die werlt gemeine;
Die sunde wirt nicht cleine
Die sie dar tuen und begen.
Wie lange sint die werlt sal sten
After des, daz ist nicht kundic,
Wen iz enist nicht schrifte vundic.
Da von laz ichz bliben,
[151b] Ouch tar ichz nicht schriben
Durch gelougenen veichen
Die vumfzen Gotes zeichen,
Die gnuc sagen sie sin war;
Sint aber ich sie nicht entar
Under andern minen meren
Mit warer schrift beweren,
Wen ich ir han nicht war gelesen,
Des laz ich gar die rede wesen.
Unde enhete die vierzic tage
Got nicht bescheiden, als ich sage,
(Nicht daz iemant wises spreche
Daz der stunden icht gebreche,
Wen dar von im geschriben stet:
Der tac mit ordenunge zu get
Und wert her biz ans endes zil,)
So were der not also vil
Die Gotes irwelten liden dan,
Daz dan bestunde nieman.
Durch daz wirt den mortbruwen
Der tage nicht vorluwen,
Wen dru jar und drie mande
Wirt her die werlt irslande,
So slet in Gotes urteil
In daz ewige unheil
Der grundelosen helle;
Dar volge im swer so welle.
Sus endet sich sin uppicheit.
Damite si daz hin geleit.
Als iz urteil danne nat
Und iz dan zum ende gat,
So tut Got von himelriche
Dem keiser wol gliche:
[151a] Der lezet daz cruce vrone,
Sper, sceptrum und die crone
Mit den regalien allen
Die dem riche zu gevallen,
Vuren in des riches sal,
Swen her den vursten sitzen sal
Einen hof, daz her bedute
Sin gerichte deme lute,
Durch daz sie sich bereiten
Und sins gerichtes beiten.
In der wis so merket Crist;
Als her gevarn hinnen ist
Von uns luten in die wolken,
Also beginnet her den volken
Des tages irschinen
Mit allen den sinen
Engelen, die mit im sint.
Also kumt der megede kint
Al der werlde zu gesichte
Zume lesten gerichte
Mit aller himelischer craft.
Die engele die dar zu sin geschaft,
Die vuren einen liechten schin,
Als iz ein cruce dunke sin,

19830. schrift vundic $K^bSt(M)$.
19833. gelougenen *DSt*, gelouben K^bM. *Des erlogenen Betruges wegen, d. h. weil sie erlogen sind.*
19837—20012 *fehlen* K^b, *da zwei Blätter mit Miniatur ausgeschnitten sind.*
19851. dem *M*.
19865 *ff. vgl. Ev. Nic. v. 835 ff.*

Digitized by Google

Vor im und kunden sinen zorn,
Blasende vor im ir herhorn,
Dar kegen alle toten,
In swigetanen noten
Sie wonen und irwachen
Und sich her uz machen,
Und die elemente truben
Und michel jamer uben;
Vor im begint daz vuer gen
[151vb] Und ein groz unweter ensten,
Und die werlt beginnet vechten
Wider Gotes unrechten.
Als wir von menschlicher brode
Muzen liden zwene tode:
An dem vleische den erren,
Des geistes doch den merren,
Swen her sich so vormeinsamet
Daz im Got von schulden gramet,
Von dem her ist enstanden,
Wen her sich hat mit schanden
Wider sinen schepfer vorbost,
Der in hat lediclich irlost
Aller schulde wen der einen:
Ob her sich wil unreinen
Selben von mut vrier kure,
Dar engab sich Got nicht vore.
Der geist der ist von Gote komen,
Nicht daz her drabe si genomen
Oder ein teil si sins Gotes,
Her ist geschefnisse sins gebotes
Und nam in Gote sin gesprinc
Boben alle geschaffene dinc,
Daz im nicht sachen glichte,
Wen in Got selben richte,
Der im bliez sinen geist in,
Dar von wir redelich sin
Und haben engeles witze,
Tragende Gotes antlitze,
Wen wir waren untotlich gedacht.
Ob Adam hete vollen bracht
Daz gebot daz im Got gebot,
So enwere her nicht gebliben tot;
[152ra] Darvon daz des nicht geschach,
Wen her sin gebot zubrach
Und sich im glichen wolde
Doch anders dan her solde,
Des muste her an der erden
Werden des her nicht werden
Solde, totlich und starb,
Wen her vleischlichen warb.
Wen her sich mit unkusten
Des obzes liez gelusten
Daz im so ture Got vorbot,
Des leit her billiche den tot.
Der geist ewic doch bleib,
Swie Got daz vleisch da vortreib
Von hulden (wen herz seit im
gnuc),

19893. und *alle Hss.*; *l.* uf?
19899. beginnet *KM*, beginnen *D.*
19900. *danach in St zwei Flusverse*: Die lie nicht hielden sin gebot Die liden dort der engle spot
19901. Als = also *'folgendermaßen' (so wie es in v. 19903 ff. auseinandergesetzt wird).*
nach 19912 *in K große mehrteilige Miniatur, die das ganze Blatt ausfüllt und sich auch noch auf das nächste erstreckt. Im obersten Teil Christus und Maria auf dem Thron, rechts und links anbetende Heilige. Im Mittelfeld: links das Gericht, Christus mit den beiden Schwertern, die aus seinem Munde gehen, ihm zur Rechten die Heiligen, zur Linken die Verdammten, die der Höllenschlund verschlingt. In der rechten Hälfte des Mittelfelds vier blasende Engel und Auferstehung der Toten aus ihren Gräbern. Im unteren Feld ein grosses Höllenbild: ein Kessel mit Menschen über dem Feuer, an den Füßen hängende Tote u. s. w., daneben sieben Männer auf sieben Tieren reitend.*
19913. mut vrierkure *D.*
19916 *ff. vgl. v. 18040 ff.*
19934. anders *K*, andes *D.*
19944. vstreib *D.*
19945. Von sinen hulden *KSt. Ist vielleicht (wegen der Parenthese)* von schulden *zu lesen?*

Digitized by Google

Daz iz des todes broden truc.
Swen aber der geist entzundet
Daz vleisch, so daz iz sundet
Wider des hogen geistes art
Der von Gote genomen wart,
Und her dar an wil stunden,
Der stirbet in den sunden;
Der sunden muz her ouch irsten
Und muz vor sinen Got gen
Und muz des antworte geben
Ob her daz vleisch hat uneben
Geleitet einen halben tac,
Wen iz an in nicht getuen mac.
Hir merket rechte daz ich sage. /152va/
Des jares an dem ostertage
Rechte an der selben stunde
Als Crist irsten begunde
Ledic von allen noten,
/152vb/ Also suln alle toten
Irsten von irn graben
Und suln ir vleisch wider haben
Also ganz und also vol
Daz des nicht ein lok ensol
Vorwerden; zu der selben stunt
Als Crist zubrach den hellegrunt
Mit siner gotlichen macht,
Diz sal geschen. zu mitter nacht,
Als Jhesus Crist wart geborn
Von der rosen ane dorn
Und Got die Egipten sluc,
Do sichz dar zu getruc
Daz Got rach sine irkornen
An dem alrest gebornen,
So suln irsten die guten;
Sam tuen die misgemuten,
Doch nicht in glichen echten.
Got entpfet da die gerechten;
Des sul wir bilde schowen
Zum ersten an unser vrowen,
Dar na an Johanne,
Dem seligen manne:
Die storben und irstunden san
Und vuren — des ist kein wan —
Uf in den himel al liphaft;
Also muzen von der Gots craft
Alle die von der erden
Zulest begriffen werden
Die sich der werke warnen,
Daz sie den himel irarnen;
Al argen muzen ouch irstan
Und varn dar sie gewirket han.
Da wirt dan harte schiere
Die werlt geteilt in viere.
Daz eine teil sint die starken
Propheten, patriarken
Und die veter von beiden en;
Die suln vor dem gerichte sten
Mit Jhesu Criste rechte,
Die zwelf Jacobes slechte
Richtende nach der missetat
Die der lib hie begangen hat;
Die suln an urteil genesen.
Daz ander teil muzen die wesen
Die sunder e sunden hie,
Gute werken getaten nie;
Die sterben sunder e dort,
Wen sie vorslant daz Gotes wort.
Daz dritte teil wirt als irlesen
Daz iz mit urteilen sal genesen;
Daz sint die sunden worchten
Die Got hie doch irvorchten,
Ob sie wol sundeclichen leben,
Daz sie doch ir almosen geben
Und sich in Gotes dienste muen;
Ob sie wol sunden werk hie tuen
Beide offenbar und stillen

19946. *besser* burden *KSt(M)*.
19953. Den *M*.
19958. 20007. an = âne.
19992. *die müssen von der Erde zum Himmel entrückt werden.*
20004. geslechte *K*.
20013. *in K^b Initiale.*

Und wol haben irn willen
Und dem vleische wol gezarten,
Daz sie dar an nicht voharten
Sie enwerden an den sunden
Warbichtic vor Gote vunden,
Der bindet und entbindet
leslichen als her in vindet,
Nach dem als im sin wille stat,
[152ᵛᵇ] Der wirt mit urteilen rat,
Und besitzen den zenden kor,
Doch einer nider, ein ander hor.
Die vierde schar mit urteile
Vert aber zuem unheile
Der ewiclichen hellen.
Daz sint die die sich vellen
Von vrier kor ane not
In den ewiclichen tot;
Sint daz sie Got irloset hat,
Des arnen sie die missetat
Immer von ewen zu ewen
In heizen koln, in snewen
Des kalden Achirontis,
Des heizen Flegetontis,
Dar sie der ewige tot
Gneget, als der hunt daz brot,
Immerme sunder ende;
Den Got von uns irwende!
Daz vumfte teil die lute sint,
Sie sin man, wib oder kint,
Die nach menschen sin gebildet
Und aber also vorwildet
Daz sie Gotes wort nie vornamen,
Wen sie leider dar nie quamen
Do wider Got oder sin bote
Sageten gutes icht von Gote.
Daz sint die wilden lute,
Die wir noch vinden hute
Under formen manicvalden
In bruchen und in walden,
In wazzeren und in bergen
Und swa sie sich vorbergen,
[153ʳᵃ] In holn und in cruten,
Mogen vor uns luten,
Und zien sich von uns hinder
Und dunken Adames kinder
An formen, an antlitzen
Und an menschlichen witzen
Und sin ein Gotes hantgetat.
Wider der mit urteile rat
Werden sulle, daz sie genesen,
Oder sie suln vorlorn wesen
Oder mit dem tuvele hin gen,
Daz muz an Gotes gnaden sten.
Ouch muz sich Got irbarmen
Dan lazen die vil armen
Die von suche vorterben
Und in ir muter sterben
Und also brode sich irheben
Daz sie geistes kume entseben
Von des vleisches brodekeit
Und vallen san in arbeit
Des todes von geschichten.
Waz mac Got an den richten
Die iz grimmen todes marter doln?
Sint sie getirmet zu den koln,
Daz dunket mich unrichte,
Wen sie missetuen an nichte.
Nein, sie zware noch ensint,
Iz sie jude, cristen, heiden,

20024. vorharten K^bSt.

20024 *f. Der Sinn muß sein: 'wenn sie nur nicht so verhärten, daß sie vor Gott in der Beichte unwahr erfunden werden'.*

20033. *in K^bSt Initiale.*

20045. *Psalm 49, 15.*

[20062] *unten an 152ᵛᵇ stand ein Custos, jedenfalls = v. 20056, ist jedoch bis auf wenige Striche weggeschnitten. Unten auf Bl. 153ʳ Custos 16.*

20073. Oder] Und? *(Roethe).*

20080. entseben; *daneben Glosse:* entsten *M.*

20085. Die iz (= des)] Die dez *M,* Dis $K^b(St)$, Da iz *D.*

20087. unrichte *aus* unrechte *verbessert D.*

20091. jude oder h. K^b *(Änderung a. Ras.),* $St.$

Digitized by Google

Iz enkunne dan uz scheiden
Waz gut und ubel getan si;
Wen da stet geschriben bi:
'Got gildet eime ieslichen,
[153rb] Dem armen und dem richen,
Nach den werken als her begat.'
Ein ander schrift ouch da bi stat:
'Der vater treit nicht des sons mein
Noch der son des vater ober ein,
Wen ieslich als her selben tut,
Und ist Got als rechte gut
Daz her niemant mer zu eischet
Wen als sin art gevleischet
Und der geist die last mac getragen.'
Waz sal ich zu den dingen sagen?
Dar steit ofte geschriben:
'Als der man ist gebliben,
Also richte ich ober in.'
Hir an wendet den sin.
Des heiden kint wirt vunden,
Lutter und ane sunden,
Und sin vater ist ein heiden,
Sal iz durch daz den leiden
Tuvelen werden der helle?
Des Got vater nicht enwelle,
Der alle dinc geschuf von nichte,
Brengende daz nicht zu ichte,
Und bliez dar in sinen geist
Und gab im sinen volleist!
Der geist nam unbewollen
Die menscheit an sich vollen,
Die menscheit starb an suche
Binnen der muter buche,
Daz her nie sunden werk begienc.
Wen iz in ir die menscheit entpfienc
Nach menschlichem rechte,
Sal daz kint von geslechte
[153va] Daz sin vater ein heiden was,
Die muter sin vollen nicht genas,
Vorlorn sin? da se der zu,
Was her laze, waz her tu,
Der alle sachen stellet
Recht als iz im gevellet;
Daz ist Got vater almechtic;
Der sie des tages andechtic
Des allez daz her geleit
Durch uns an siner menscheit!
Als daz urteil sal geschen,
Daz al die werlt sal an sen
(Al engle die mit Gote sint,
Iz siet der man, daz wib, daz kint,
Und die tuvele sen iz der hellen,
Sie wollen oder enwellen,
Sam tuen alle arge wichte,
Die sent daz Gotes gerichte,
Doch nicht mit glichen muten:
Mit vrouden sent iz die guten
Durch daz, wen sie dan werden vol,
Daz in nichtes gebrechen sol
Und doch nicht ober sich enhan
Daz der naturen sulle vorsman),
So wirt aber daz: von zwein,
Sele, lip, wider ein
Sache, die da zu jaren
Sere gescheiden waren:
Die slouft daz selbe vleisch an sich
Mit dem her wart hie menschlich.
Sus sal daz urteil Gotes irgen,

20094. da $K^bSt(M)$, dat *D*.
20095 *f*. *Matth. 16, 27*; *Röm. 2, 6*.
20101. selber K^b (*aus* selben *geändert*), *St*, selben *DM*.
20108 *f*. *vgl. II. Kor. 5, 10*.
20111. Des = Daz des? (*Roethe.*)
20126. ir] *der Mutter*.
20136. sio = si.
20144. wellen K^b, vollen *D*.
20153. daz *alle Hss.*, da? (*Roethe.*)
20155. *Punkt nach* Sache *D*.
20159. *in M Initiale*.

Digitized by Google

Als al die werlt sal irsten,
Rechten und unrechten.
[153ᵛᵇ] Swenne Got unser trechten
Tut blasen Michaelen
Allen seligen selen
Und alle toten wecken,
So sich die grab entecken
Und entsliezen kegen der stimme,
Wen die wirt geblasen mit grimme,
So gebutet Got vier winden,
Die sich in vier enden vinden
Der werlde, daz sie blasen
Allen vorvulten asen;
Swaz ie zu menschen wart geschaft,
Daz samnet sich von Gotes craft
Al zu samene an ein gestob,
Daz niekein wart also grob.
Nach dem gestobe volget vur,
Daz niekein wart also sur.
Daz vur vorbrent al die werlt,
Erde, mer, tiere, velt
Und swaz zwischen dem himel iz
Wen biz an daz oberste abis.
Uz disem melmigen gestobe
Got unsem schepfere zu lobe
Nimet ieslichz der geiste,
Der mineste und der meiste,
Daz selbe vleisch dan an sich
Mit dem her hie wart menschlich,
Do sin muter in gebar;
Und als wir dan irsten gar,
So werde wir gescheiden,
Die lieben von den leiden,
Als do man agaleize
Leset den schonen weize
[154ʳᵃ] Von dem melmigen raten.
Noch sult ir mir gestaten
Daz ichz uch berichte baz,
Wen ich han gesprochen daz
Michael sulle blasen
Den verren und den die na sin;
Daz Michael dan blaset,
Als allez vleisch sich aset
Daz in der erden schulet
Und zu erden ist irvulet,
Vogel, tier, visch hat gegezzen,
Vordowet an irn gesezzen
Und ir selbes vleisch mit gevleischet,
Als schire iz Gots wort irvreischet,
Sal ieslich vleisch sin als iz was
Gestalt da iz sin muter genas,
Und der geist vert san dar in,
Ein ieslich geist in daz sin.
Diz was Michaelis blas.
Set diz geschiet also gas
Von unses herren worte
Sam in dem ersten orte
Der werlde, do Got sprach
'Geschich' und iz geschach,
Und ieslich dinc an siner art,
Als Got wolde, gestellet wart,
Also geschiecht an dem ende,
An der letzesten irstende,
Swenne Got mit Gotes witzen
Sin gerichte sal sitzen
Und mit rechten urteilen
Die gerechten sal heilen
Und in sin riche samnen,
[154ʳᵇ] Die unrechten vordamnen
Zuem ewigen valle.
Wir sullen irsten alle
(Daz en ist kein lougen)
Vor unses herren ougen
Griflich und entsebelich,
Da manlich daz vleisch an sich
Dan sloufet und cleidet

20179. verprennet *M*, vorbrant *D*, vorburnt K^bSt.
20182. Unz an daz abyss ze vnderist *M*.
20205. Vogel, tier, visch *ist Subjekt*.
20231. enist *St*, en ist DMK^b.

Digitized by Google

Von dem her nu scheidet
Und man nu mit handen handelt.
Doch werde wir vorwandelt
Alle die von der erden
Irstende danne werden. —
'Welch sal die wandelunge wesen?' —
Alle die dan suln genesen,
Swen iz Got gebutet
Daz sin stimme irlutet,
Als ich vor han gesprochen,
Die suln gar unzubrochen
Des vleisches und der sele
Irsten vor Michaele,
Der alle grab entecket
Und alle toten wecket
Von unses herren gebote.
So beginne wir san vor Gote
Mit gas gesamneten scharn
Alle zuem libe varn
Uzer der erden cluften
Und her uns enkegen in den luften
Mit sinen vrischen wunden;
So wirdet san zu stunden
Irweget des abisses mugent,
Daz selbe wirt des himles tugent,
[154ra] Wen alle die vorlornen
Biben mit den irkornen
Des tages vor dem gerichte
Durch des richters angesichte.
Der schinet danne gramelich,
Als allez unrecht richtet sich
Und der richter sal sin gerecht
Ober ieslichen sinen knecht,
Daz her gerichte rechte;
Swer dan irsterben mechte
(Die mein ich die dan sin vorlorn),
Der duchte selic sin geborn,
Swenne die engele scheiden
Die lieben von den leiden
Und der himel steit offen,
Zu dem die guten hoffen,
Und offen steit der hellegrunt
Durch irn girischen slunt,
Wie sie den slunt bewende
Mit den die Got dar sende.
Der her dan nicht irbarmen wil,
Der wirt dan leider alzu vil
Den guten an zu sene,
Doch minner dan man wene.
Got leset dan irbarmen sich
Swaz immer gesin mac mogelich,
Und swaz in nicht irbarmen mac,
Daz sicht den engestlichen tac,
Als alle die sunden blecken
Die wir lazen nu bestecken
In dem herzen ungebichtet.
Wirt die sunde nicht irlichtet
Mit ruwe und mit der buzen
[154rb] Von des todes ummuzen,
Doch vindet Got geleite
Siner irbarmikeite
Zu dem den her mit truwen
Vindet in waren ruwen,
Daz her sich sin irbarmen muz,
Wen ruwe ist aller sunden buz;
Vor die wart vegevur irdacht,
Daz die zu gnaden worden bracht,
Vor die vlinsharten herzen
Irdacht ewigen smerzen.
Daz nimet alles ende
Zume lesten gewende.
Zume jungesten tage,
So sich enden alle clage,
So spricht Got daz liebe wort,
Daz her uns tut vornemen dort

20277. helle grunt K^bStM.
20278. girischên *D*. helleslunt *D*, slunt K^bMSt (*in* K^b helle *gestrichen*).
20284. *nach* Doch *ein Strich radiert D*.
20304. ewige K^b, ewigen *DStM*.

Digitized by Google

Mit rechten irarnten alzugater:
'Komet, gesegenten mines vater!
Besitzet daz riche
Immer ewicliche,
Daz uch vor dem beginne
Bereitet ist in mime sinne.'
So sprichet her zu den armen
Die leider in nicht irbarmen
Ensuln: 'get, ir vorworchten,
Die nie nicht mich envorchten,
In daz tiefe gevelle
Der ewiclichen helle
Mit Sathan uweren vursten!
Ir liezet mich hir dursten,
Daz ir mir nicht enschenctet,
Als ir zuen sunden benctet
[155ra] Und zu iz vleisches unmazen,
Da wart ich uze gelazen;
Ouch liezet ir mich hungeren
Mit allen minen jungeren
Und engabet mir ezzen niet.
Ich was gast an miner diet,
Ir liezet mich mit ergen
Uzehalben den herbergen,
Daz ir mich nicht drin entpfiengen.
Zu mir siechen ir nicht giengen,
Dar zu daz ir mich trosten,
Mich gevangen nicht irlosten,
Und tatet waz ir woldet,
Nicht daz ir tuen soldet.
Daz wirdet uch nu vil sur.
Get in daz ewige vur,
Daz uch vor bereitet ist!'
Set, dar scheidet sich die gnist
Von der ewigen ungeniste
Der stunden in glicher vriste
Sam wir der ougen bran
Zu einander geslan,
Daz die leit gebornen
Varen mit den vorlornen
Tuvelen in der helle grunt;
Daz enwirt nimmer kunt
Den guten imme trone.
Die dan zu vollem lone
Dar komen, die varnt dan mit guft
Criste zukegen in die luft
Und bliben mit im immer,
Daz wir uns gescheiden nimmer.
So wirt dan vorwandelt
[155rb] Swaz sich hir wol gehandelt
Zu der ewigen selikeit,
So daz uns nimmer ark noch leit
Noch ungemach mac me geschen,
Wen swaz uns ougen gerne sen,
Daz geschicht an jeme libe
Vil baz dan ichz beschribe.
Wie mochte ich beschriben daz
Daz nie sin vollen gemaz
Noch herze vollen dachte
Noch zunge vollenbrachte,
Daz heil daz dem ist beschert
Der hie redelichen vert?
Diz ist die wandelunge:
Der alde wirt der junge,
Der junge wirt dem alden glich
Eben her und eben rich
Des libes an den sinnen
Der waren Gotes minnen.
Idoch sal man wizzen daz:
Io der man hir getut baz
Und vorder hie sich pinet,
Ie vorder her dort schinet

20311. irarnten *StD* (= erarneden), gearnten K^b, garnden *M*.
20312 *ff*. *Matth. 25, 34.*
20319. *Punkt nach* Ensuln *D*.
20319 *ff*. *Matth. 25, 41 ff.*
20320. mich K^b, micht *D*.
20331. ezzen *aus* ezzet *verbessert D*.
20359. unvorwandelt *alle Hss.*
20373. *in* K^b*StM Initiale.*
20380. Ie K^b.

Digitized by Google

Manlich an sinem bilde.
So wirt daz wit gevilde
Des himles und der erden ein,
Daz do nicht ist zwischen den zwein
Nebeles noch trube wolken,
So schinet sinen volken
Des ewigen vater schin.
Swie wir siben werbe sin
Liechter dan nu die sunne,
Doch ist al unse wunne
[155va] Gesazt an Gotes angesicht;
Der wunnen kan sich glichen nicht*[155vb]*
Die wir dan von den vrouden haben,
Daz wir den geist an im laben
Der allez leides ein vorgiz
Ist vor Adames itewiz,
Und den Got an caffen
Der uns hat geschaffen,
Und den ougen vollen nie gesan,
Daz wir den in unsen ougen han
Und den in menschlichem bilde sen
Den nie nicht kunde vollen spen
Noch nie nicht recht irkante,
Wen daz iz in ot nante,
Daz wir wol wizzen waz Got ist.
Dan ersten wirt geloubet Crist
Der gnaden und der eren
Der her geruchte keren
An unse brode menscheit.
Da mite si daz hin geleit.
Got schepfer aller sachen,
Der mit gebote machen
Mochte swaz in duchte gut,
Und noch hutes tages tut
Und in der craft sines sinnes
Begunde des beginnes
Daz her himel, luft und erden
Und alle dinc hiez gewerden,
Den man in suzer milde
Geschuf nach sulchem bilde
Dem glich als her sint wolde sin,
Und bliez im lebenden geist in
Uz sim ewigen geiste,
Dem her sint truwe leiste,
Do der tuvel in vorriet,
Wen her der besipten diet,
Die von Adames rippe
Wart dem libe sippe
Den her in der megede nam,
Und im zu vollem troste quam,
Wen her sich ans cruces stab
Vor sin vorsterbnisse gab.
Wen Got sach von getwange
Die cristenheit gnuc lange
Starke bekorunge liden,
Und wen sie daz nicht vormiden
Mochte, so warnet her sie vor,
Swenne der tuvel sie bekor
Mit der werlde gespenste,
Daz sie zu Gotes enste
Vlie, daz sie sich im irclage,
So daz sie mit gedult trage
Beide offenbar und vorholne
Swaz ir hie gesche zu dolne
Von menschlicher arbeit.
Got hat siner cristenheit

20390. (siben)valdic K^b (*auf Rasur*), *St.*
20403. menschlichē *D.*
20406. ot *St*, (*aus* ouch *geändert*) K^b, oc *D*, auch *M.*
20408. wirt *D.*
20410. Der *DK*^{b}*StM.*
20412. si *aus* sie *verbessert D.*
20413. *Der Hauptsatz setzt sich v. 20421 fort.*
20418. begunde | g *aus* b *verbessert D.*
20428 *ff. denn er kam* ›der besipten diet‹ (*nämlich der Menschheit, die ihm durch Adam verwandt war*) *und* ›im‹ (*nämlich dem Adam selbst*) *zu vollem Troste.*
20432. vollē *D.*
20434. vorterpnisse $K^bSt(M)$.

Digitized by Google

Kummer und angest vorgeleget,
Die sie von Antecriste treget
Und biz zuen jungesten tagen
Von sinem volke muz tragen;
Ouch leit her ir noch siner kor
Sin jungeste gerichte vor,
Welcher wis her die guten
Und die reinen gemuten
In sime riche samnet
Und die bosen vordamnet
[156ra] In ewiclichen flammen
Und let sie vortammen
In dem tiefen gevelle
Der grundelosen helle,
Da sie nimmer ruwe vinden.
Diz heizt Got menschen kinden,
Beide wiben und mannen,
Sagen sente Johannen,
Daz sie da vor sich huten;
Ouch heizet her den guten
Vor sagen die ewige genist,
Swen iz urteil vorant ist,
Welich vroude, welich wunne
Ist bereitet menschen kunne.
Do von sprichet her zu den werden:
'Ich sach nuwen himel unde erden
Vor dem aller hersten.
Die masse des ersten
Himles der die werlt bevienc,
Und die erden die vorgienc,
Und daz mer ist nicht me.'
Nicht daz der drier zu ge,
So daz sie nichtesnicht ensin!
Die massen von den allen drin
Die wandelt Got in bezzer:
Wider iz mer dan nezzer
Werde oder durrer,
Wilder oder kurrer,
Oder von des vures hitze
Siner tufe glich entsitze
Glich allerleie flumen,
Die von ir stat dan rumen,
Sie sin arm wazzers oder rich,
[156rb] Und vorbrinnen der erden glich,
Oder sin nutz so beste
Daz iz durch al die werlt ge,
So daz mans muge geniezen,
Diz muz Got selb entsliezen;
Johan iz nicht beschriben hat.
In dem ewangelio stat:
'Himel und erde die zu gen,
Mine wort aber immer sten.'
Diz wort wart ich also gelart:
Sie werden in bezzer gekart,
Daz von in ein wonunge wirt
Die beidenthalben vroude birt
Den waren Gotes holden,
Daz sie iz nicht bezzer wolden
Und nicht anders teten,
Ob sie den wunsch heten.
Diz merkte sente Johan wol
Und sprach, als ich sprechen sol:
'Ich sach richlich irbuwen
Jherusalem die nuwen
Von himel stigen' oder lut
'Geziret recht als eine brut
Irme namen zu rume
Kegen irme brutegume.'
Der nuwen Jherusalem
Begonde Crist von Betleem

20472. bereitet *aus* bereiten *gebessert D.*
20473. dē *DK*^{b}, den *StM.*
20474 *ff. Apok. 21, 1.*
20475. Vor|dem *D.*
20478. die erden *alle Hss.*; *l.* der (*abhängig von* masse *20476*).
20499 *f. Matth. 24, 35*; *Marc. 13, 31*; *Luc. 21, 33.*
20511 *ff. Apok. 21, 2.*
20518. Begonde | g *aus* l *verbessert D.*

Digitized by Google

Zu buwende des selben tages
Do min her Adam volles slages
Uzer dem paradise
Durch die vorbotenen spise
Zu disen armuten wart vortriben.
Swen al die selen dan vorbiben
[156va] Und ir vleisch hant wider entpfangen
Und iz urteil ist irgangen,
Und Got die vorvluchten
Vorwiset hat, die beruchten
Al irs leides hant vorgezzen
Und volle vroude besezzen
Haben und ir vol ewikeit,
Und al ir leit ist hin geleit,
So wirt volbuwet die stat
Durch die Crist ans cruce trat.
'Unde ich horte' sprach sente Johan
'Eine vil groze stimme san
Uzer dem obersten trone,
Sprechende zu mir schone:
"Set wie daz Gotes bethus
Wonet in menschlicher klus,
In dem sich ubet der sin,
Und Got wonet da mit in
(Wenne Got unser trechten
Wonet in den gerechten
Und scheidet von in niet),
Und sie werden sin diet,
Wen sie leistent sin gebot,
Und her wirt ir herre Got
Und weschet sunder lougen
Alle trene von irn ougen,
Und enwirt me nimmer kein tot
Noch keiner slachte not,
Nicht wewen noch keinerleie leit,
Wen die sin vor hin geleit".'
Daz quit: al daz ungemach
Daz in durch Got ie geschach,
Des wirt sie Got irgetzen,
[156vb] Wen her wirdet sie setzen
Neben sich dort in sinen tron
Und geben in ewigen lon
Mit so wunneclichen wunnen
Daz sie enmogen noch enkunnen
Alle zungen nicht vollen sprechen;
Do von muz iz ouch mir gebrechen.
'Und der imme trone saz,
Der sprach vil werliche daz:
"Schowe, du menschliche sache,
Daz ich alle dinc nuwe mache.
Durch daz sult ir dort hoffen
Den min tron hir steit offen,
Daz ich uch wider mache.
Swie jameric und swie swache
Der tot uch dort laze beligen,
Doch han ich uwer nicht vorzigen
An miner angesichte.
Merket, als ich von nichte
Gemacht han himel und erden
Und alle dinc hiez gewerden,
Den menschen mir glich machte,
Wen ich minen geist swachte
Mit des menschen vleische,
Den ich ouch wider eische,
Swenne daz vleisch irstirbet,
Und aber wider wirbet,
Swenne die menscheit irstet
Und vor min gerichte get,

20523. vstriben *D.*
20535—54. *Apok. 21, 3 f.*
20551. me *DK*^{b}, mer *M.*
20564. iz *ist nachträglich, aber von gleicher Hand, eingeflickt.*
20565. *in M Initiale.*
20584. *Subjekt ist* er (der geist).

Digitized by Google

Also brenge ich wol alle dine
Aber wider an ir gesprinc.
Ouch geloubic des blib,
Durch daz heb an und schrib:
[157ra] "'Dise wort, daz ichz irnuwe,
Die sin war und getruwe,
Wen iz sal alles noch geschen
Daz din ougen hant gesen,
Swaz ichz nu nicht volvurt en-
han"'.' —
'Herre' sprach her, 'iz ist
getan.'
Daz spricht: ich bin der arbeit
Zu dime dienste gereit. —
'Ich bin Alpha, dar nach O.
(Daz dutet die schrift also:
Begin bin ich und ende.)
Nach des libes gewende
Bi dem andern lebene
Gebe ich al vorgebene,
Die sich lazent durch mich
dursten,
Den herren, kunigen, vursten
Und deme daz da zwischen ist,
Des brunnen der ewigen
gnist
(Swer gesiget mit witzen,
Der sal diz dinc besitzen).
Daz her ir werde deste sater.
So werde ich im ein ewic
vater,
Und her wirdet mir ein sun
Bi miner elichen kun,
Der heiligen cristenheit,
Die mir die lieben kint treit.

[157rb]

Jene aber die mich nicht
mirken
Und maniger wis vorwirken
Sich; waz touk der genant?
Der wirdet ruwic gesant
In daz brinnende pech,
Daz als ein gluende sech
Von hitzen immer wellet,
Und swaz dar in gevellet,
Smelzet sam ein blien klot;
Diz ist der andere tot,
Den die bosen muzen doln
In den heizen helle koln.' —
Do des ein ende geschach,
Der siben engel ein sprach,
Den iz waz also gestalt
Daz sie den vollen gewalt
Des Gotes zornes heten,
Daz sie da mite teten
Nach rate swaz sie duchte gut,
Als ieslich prediger noch tut,
Der ammecht predigens entpfet
Und wunden heilet, wunden slet
Mit siben valden endeslegen,
Swenne die predigere legen
Daz Gotes wort dem volke vor
Und ieslich nach sins selbes kor
Dar daz Gotes wort entpfet.
Swa sulche lere vorvet,
Die der prediger mac getuen,
Da slet mit sibenvalder luen
Der heilige geist zu stunden
Die zernde genden wunden,
Die tageliches sich irnuwen
An den herzelichen ruwen

20590 *ff. Apok. 21, 5.*

20596. *Hesler hat hier Apok. 21, 6* et dixit mihi: factum est *falsch verstanden. Mit diesen Worten beginnt im Original die weitere Rede Gottes, die H. erst v. 20599 wieder aufnimmt.*

20599—613. *Apok 21, 6, 7.*

20604. vorgebene K^b, vorgone *D.*

20608. Den *St.*

20617 *ff. gekürzt nach Apok. 21, 7.*

20619. *Punkt nach* Sich *D.*

20630—35. *frei nach Apok. 21, 9.*

20648. K^b = *D, aber auf Rasur*; Die zu ende genden *St*; Die sleg gen den wunden *M.*

zernde gende wunden *sind schmerzhaft fließende Wunden.*

Digitized by Google

Und an endeclicher bichte.
Die slege vorgent nicht lichte,
Wen sie smerzen durch daz herzenmarc.
Geretet aber ein mensch als arc
Daz her Gotes wort vorlet
Und sulche lere nicht vorvet,
[157va] Die der prediger getuen mac,
Da slet der tuvel sinen slac
Mit siben valden ende slegen,
Daz her sich nimmer mac geregen
Zu niekeinen werken guten.
Des slages sult ir huten;
Her slet von ende zu ende,
Got in von uns gesende,
Wen her sleit die sele tot,
Die get in ewicliche not,
Daz sie weder mac gewerben
Noch vollen tot gesterben,
Daz sie des todes not vorvar.
Da von keret uweren vliez dar
Daz ir den anderen tot bewart,
Er dan ir von hinnen gevart:
Horet gerne Gotes wort,
So wuchert iz gerne vort,
Haldet dar uweres herzen
Oren kegen der lerzen,
So daz ir iz wol entpfat,
So kumt der heilige rat
Sines heiligen geistes
Und gibet sines volleistes
Helfe also vil dar zu,
Spate, mitages, vru,
Daz man die werk volbrenget.
Eia lieben, daz vorhenget
Gote der uch geschaffen hat,
Daz her uch sins geistes rat,
Der uch net sinen hulden,
Senden muge von schulden,
Und machet im den wec vor,
[157vb] Entsliezet im des herzen tor
Mit inneclicher ruwe.
Got ist also getruwe,
Vindet her den weges offen
Der an sunden ist besoffen,
So vil daz her mac gesin,
Her sendet da sinen geist in,
Der den alden stinckenden mist,
Der drinne vorvulet ist,
Uz mit sins geistes besmen kert,
Und wirt der mensche wol irnert
Und wirt ein Gotes irkorne
Der e waz der vorlorne,
Beginnet her den sunden gramen.
Dar an gedenket allentsamen.
Der engel ein, als e jach,
Sente Johanne zu sprach:
'Kum Johannes, Gotes trut,
Und ich zeige dir die brut
Die des lammes wib ist.'
Daz lamb Gotes daz ist Crist;
Der heizet man der cristenheit,
Wen sie im liebe kint treit.
Die wart gewiset Johanne,
Daz her se waz sie wirt danne

20652. lichte K^b, liche *D*.

20666. Die got ewic sin gebot *St(M)*; K^b *hat auf Rasur die Lesart von D.*

20675 *f.* (Haldet) des herzen oren dar Und nemet sin mit vlize war K^b (*auf Rasur*), *St.*

20676. lerzen] *dazu in M die Glosse:* lenckn.

20682. mittentages K^b.

20693. den *M*, dē *D*, des $K^b St$. weges $DK^b St$, weg *M*.

20705. als ich e K^b (*auf Rasur*), *St.*

20707 *ff. Apok. 21, 9.*

20714. sie danne $K^b St$, si dann *M*; *darauf* (*in* K^b *unten am Rand mit Verweis auf die richtige Stelle*) *zwei Plusverse:* Sal werden an der lesten vrist Swenne got unser herre Crist $K^b St$. *Nachträglich ist in* K^b *in 20714* wirt *eingefügt und die Plusverse sind wieder gestrichen. Auch K liest* wirt *und hat die Plusverse nicht.*

Digitized by Google

(Swenne Got die werlt irnuwet
Und Jherusalem gebuwet
Wider ist, als sie sal bestan),
Die werdikeite sal entpfan, —
Und liez im daz imme geiste sen
Daz an der geschich noch sal geschen,
Als wir hoffen allermeist,
Swenne daz vleisch und der geist,
[158ra] Die sich mit grozen leiden
Hie von ein ander scheiden
Und wenent sin vordamnet,
Swenne sich daz gesamnet
Und die scheidunge von den zwein
Ein masse wirt aber wider ober ein,
Und daz nu mac zubrechen sich,
Daz daz wirt unzubrechelich
Und ein immer ewic lib.
Do von sprach her 'brut und wib'
Got zu der cristenheite,
'Wib' durch die gewizzen beite,
Swenne Got sine cristenheit
Wibe glich an den arm leit
Und trutilt zu allen malen
Sine liben gemalen,
Also Salomon drabe sprach,
Der iz in Gotes tougen sach,
Wen hers kumftic geloubete;
Her sprach: 'under minem houbete
Sine linken hant her leget,
Swenne iz sich dar zu getreget,
Und sin zeswe wirt mich trutilnde
Swen her wirdet mit mir brutilnde.'
Zu diser seligen hochzit
Si wir geladen immer sit
Daz Got der werlde began
An dem aller ersten man.
Do nante her sine cristenheit
'Brut' als ich dicker han geseit,
Und enthiez sinen truten,
Her wolde mit in bruten
Swenne die stunde queme
[158rb] Daz her die brut geneme.
Do Got sich bi den ersten tagen
Geloubete sinen wissagen,
Her wolde von der vrien
Maget sente Marien
Entpfan ein vleischin ummecleit,
Do nante her sine cristenheit
'Brut' als daz ungetane,
Wen iz noch was in wane;
Do man so lange beite
Daz man die brut vor leite,
Swie gwis von irm schepfere
Daz gelobede were,
Doch was iz zwivels nicht ane,
Vil na glich eime wane;
Wen sie san sie nicht mit vollen staten

20715. Wenne (*getilgt*) gar alle die K^b, Gar alle die *St*.
20718. *Relativsatz, zu beziehen auf* sie (*v. 20714*).
20719. in K^b.
20720. geschicht K^b.
20726 *nimmt v. 20722 wieder auf.*
20733—820 *fehlen* K^b, *da ein Blatt mit Miniatur ausgerissen ist.*
20734. *D = K, fehlt M.* beite *fehlt St* durch die gewizzen beite *wegen der gewissen Erwartung. Das Gegenstück dazu bildet die Erklärung von* brut *v. 20763 f.*: wen iz noch was in wane.
20735 *fehlt M.* Swenne *D(St)*, Wenne *K*.
20742 *ff. Hoh. Lied 2, 6 und 8, 3.*
20757. *in St Initiale.*
20766. vor leite *KSt(M)*, vorleite *D*.

Digitized by Google

Irs gesunes als durch einen schaten
Schinen von verren virren,
Dar must an sin ein irren.
Swenne die geschene geschicht
Geschiet vor unser angesicht,
Daz der himelische brutegoum
Durch sinen koniclichen rum
Und durch der menscheite lon
Gesitzet in sinen tron
Und sine hochzit bereitet
Und man sine brut vorleitet,
Der vil seligen cristenheit
Brutliche cleider an geleit,
Und wir den brutegomen sen
Und alles daz da sal geschen,
Und wizzen, nicht enwenen,
Swenne wir recht an gesen en
[158ra] In der drivaldigen enikeit,
Und wir des wizzen underscheit,
Und stende wirt uns offen
Des wir nu muzen hoffen —
Waz touc lanc ummecreizen? —,
So mac sie wib wol heizen,
Die wilen brut waz genant,
Do sie kume was bekant.
Do vurte der meiste
Mich in deme geiste,
Zu schowene sine werk,
Uf einen hoen grozen berk,
Daz niekein im wart gliche gat,
Und wisete mir die grozen stat
Jherusalem, die nuwen,
Die so wol was irbuwen;
Die wisete her mir aber sider
Stigende von himle nider,
Habende Gotes lutterkeit;
Und ir liech daz wart glich geleit
Dem edelen turen steine
Jaspidi, den ich meine,
Der luttern cristallen glich.
Ir mure groz was und rich
Habende zwelf porten,
Zwelf winkele zu den orten,
Die porten wol gnuc us getriben.
Da waren namen an geschriben,
Die namen sin zu rechte
Der zwelfer geslechte
Der israhelischen kinde,
Die Cristes ingesinde
Nach siner marter sin gewesen,
[158rb] Und allez daz noch sal genesen
Und sine gnade vordert.
Drie porten waren nordert
Eben uz gesundert,
Ostert, westert, sundert
Drie porten hete ir ieslich.
Und die mure truc under sich
Zwelf veste vollemunde,

20775. *in KStM Initiale.* geschene *alle Hss.*
20782. vorleitet *D.*
20787. Und wizzen *wieder aufgenommen in v. 20790.*
20791. = U. wirt uns offen stende.
20797—834. *Apok. 21, 10—14.*
20806. wider, wi *getilgt und darüber* ni *geschrieben D.*
20808. liecht *K.*
nach 20812 *und* 20820 *in K eine den ganzen Rest des Blattes füllende Miniatur: Das neue Jerusalem, Stadtmauer und zwölf Tortürme.*
20814. winkele *alle Hss. statt* engele. *Es ist kaum anzunehmen, daß H. selbst hier ein im Original stehendes* angelos *mit* angulos *verwechselt hat, vielmehr wird der ihm vorliegende Bibeltext die falsche Lesart gehabt haben. Daß die Vulgata hier tatsächlich schwankt, bezeugt auch die Glossa ordinaria zur Stelle.*
20822. allez *ist Genetiv: die Namen sind die der zwölf Geschlechter und alles dessen, das noch erlöst werden soll.*
20824. waren nordert K^bStM (*Vulgata* ab aquilone portae tres), wardert *D.*

Digitized by Google

Die schreib an der iz wol kunde,
Zwelf namen der zwelf jungern,
Die sich dicke liezen hungern
Und vriesen durch Got allentsamen,
Und stunt an des lammes namen.
Hir muz ich wider keren
Und uch die glosen leren.
Der berk was, den Johannes sach
Dar Daniel ouch abe sprach,
Als her iz in Gotes tougen vant:
'Der stein besniten sunder hant
An einen grozen berk wuchz
Und hat an allen vorluchz
Alle dise erden irvult.'
Daz ir alsus vornemen sult:
Der stein der groz gewachsen ist,
Ist unser herre Jhesus Crist,
Der wuchz an einen grozen berk.
Do die lutter gotheit geberk
Nam in der megede wammen,
Do wuchz her in der ammen
An einen berk wol also groz
Daz niekeiner wart sin genoz.
Von disem berge, der kumftic was,
Sprach der wissage Ysaias,
[159ra] Daz iz volk nicht durfte vorzagen:
'Ein berk wirt in den lesten tagen
Gotes huzes bereitet,
Des alle die werlt beitet,
Uf der hoe der berge.'
Wen *daz* ich iz uch vorverge
Und vorchte daz uch die rede *mu*,
Daz ich ir also vil getu,
So sulde ich hir sprechen vil
Daz die gloze dar abe wil,
Doch tar ich iz gar nicht vordagen.
'Ein berk wirt in den lesten tagen
Uffe den bergen bereitet,
Der alle diet dar leitet'
Sprach bi siner lebenden vrist
Sente Ysaias uffe Crist,
Der, den konigin besippe,
Wart in einer armen krippe
Von drin kunigen Jaspar,
Melchior und Baltazar
Vor snoden tieren vunden,
Armelichen gewunden
Mit crankes tuches windelen
Als ein vorweiset kindelin,
Und wuchz uf kurz an ein werk
An einen also grozen berk
Daz her der hellen gewielt,
Daz ertriche in handen hielt,
Den himel mit spannen ummespien.

20830. Die] Do K^bMSt.
20831. zwelf|iungern *D.*
20831. 34. *In Heslers Vorlage stand also die oft belegte Lesart*: nomina apostolorum et agni *statt der richtigen*: apostolorum agni.
20837. *Der Berg war der von dem Daniel...*
20840 *ff. Dan. 2, 34 f.*
20841. wuchz : vorluchz DK^bKSt, (= wuohs : vorlus; *Hesler sprach jedenfalls*: wuss : vorlus; *vgl. Ev. Nic. S. LI.*), wies : vorlies *M.*
20844. vornemen K^b, vornamen *D.*
20845. *vor* groz *getilgtes* go *D.*
20856. *Jesaia 2, 2.*
20858. Der alle diet dar leitet *M* (= *20868*).
20859 *gehört mit 20857 eng zusammen.*
20860. daz K^bMSt, *fehlt D.* iz (= es *Gen.*) *fehlt* K^bStM.
20861. mu K^bM, nu *D.*
20862. *vor* getu *getilgtes* tu *D.*
20865. gar nicht *DM*, nicht gar K^bSt.
20873. Caspar *M.*
20878. eifi *D.* vorweiset K^bSt, verwaisent *M*, vorwiset *D.*
20879. an = âne. were *DSt*, gewere (*am Rand, im Text ist* were *getilgt*) K^b, gedriweg *M.*

Digitized by Google

Zu dem suln alle diete vlien
Zu siner geordenten zit,
Als Ysaias dar quit.
Der berk von dem ich han geseit,
(159rb) Ist Crist an siner cristenheit;
Do vurte der engel Johannen,
Ein bilde wiben und mannen,
Daz her Gotes cristenheit vor
Were nach siner selden kor,
Dar von sin vuz ouch nie getrat,
'Und wisete mir' sprach her 'die stat
Jherusalem die heiligen',
Dar sie sunden abteiligen
Von der heiligen toufe
Wenden mit bittern koufe
Dises libes kurzer vrist
Umme die ewigen genist,
Die liden manicvalde leit
(Diz was aber die cristenheit,
Die Johannes dar sach
Liden groz ungemach
Von liebe noch sinen hulden,
Als die seligen nach dulden,
Die kunnen gutes noch libes,
Noch kindes, noch wibes
Vor Cristes liebe nicht entsparn):
Die sach Johan von himle varn.
Daz quit: von Gotes gnaden komet
Allez daz gut daz sie gevromet
In diser sunden schimle,
Des steic sie wol von himle
Dar die gnade alle sin,
Habende den Gotes schin;
Der ist daz ware luchtevaz
Und irluchtet alles daz
Daz in gutwilliger ger
Kumt in dise werlt her.
(159va) Und sin liecht des richen
Sach Johannes glichen
Jaspidi dem steine,
Lutter als die reine
Cristalle als die durchschinic ist.
Diser jaspis ist aber Crist,
Her ist ouch die cristalle,
Den dan durch sen alle
Die menie der cristenheit,
So sie ir ewikeit ane leit
Und Got an sinen tougen
Irschinet allen ougen;
Den nu niemant, als her ist,
Gesen mac biz an die vrist,
Des schin wirt offenstende dan,
Daz en engel sent, wib und man
An menschlicher angesicht;
Die vordamneten sen sin nicht,
Sie sint in der helle begraben,
Dar sie sins schines nicht enhaben.
Daz mit eim also swachen
Steine der grozen sachen
Gedutnis uf geleget ist,
Daz ist getan durch dise list:
Jaspis iz zwo sit gruene.
Sin art an sime tuene,
Swer in reine vuret
Und her daz vleisch ruret
Und in unzellichen treit,
Die starken gicht her abe leit,
Kranke ougen her wider vrischet,

20889. Do *alle Hss.*; *l.* Dar?
20890. mannen K^bSt, man *D.*
20896. sie DK^bStM; *l.* die?
20896 *ff. Die Stadt, wohin sich die Sündlosen kehren, indem sie um die ewige Erlösung den schmerzlichen Kaufpreis dieses kurzen Lebens hingeben (indem sie dies kurze Leben als Preis hingeben für die ewige Erlösung).*
20898. Wenden] Wend in K^b, Wand in *St*, Wann in *M*, Wen en *D.* bitterm K^b.
20912. sie = *die Christenheit.*
20946. Sin art *wieder aufgenommen durch* her v. *20950.*
20949 *und* 20953. unzellichen] steteclichen K^b (*auf Rasur*), *St*, emzicklichen *M.*

Digitized by Google

Der sie dicke mite wischet
Und en unzellichen siet.
[159rb] Glicher wis als diz geschiet,
Also vrischet sunder lougen
Gotes angesicht unse ougen
Swen wir uns dar an irwittern.
Allez biben und allez zittern
Unde alle totliche gicht
Vortribet sin angesicht
Und tut uns allez des vorgezzen
Daz wir leides han besezzen
In diser werlde unstetikeit.
Damite sie daz hin geleit.
Ir mure diser grozen stat,
Dar Got Johannen umme bat
Daz her mit vlize sie beschribe,
So daz da nicht an enblibe
Daz her der werlde nicht tete kunt,
Waz gut biz an den vullenmunt
Und waz hoch, groz, lanc und wit,
Als ir iz wol vorhoret sit,
Swenne ichz uch vorkunde.
Zwelf vollemunde
Mit edelen steinen turen
Die lagen an der muren;
Daz sint die zwelfboten Gotes,
Die sins heiligen gebotes
Willens hir nie vortraten,
Die cristenheit uf haten
Mit werken und mit lere,
Werbende Gotes ere
Mit zucht mit guten bilden,
Die sie den sinne wilden
Vor taten und vor trugen
An redelichen vugen,
[160ra] Gut bilde bi zu nemene,
Der bosheit sich zu schemene.
Die waren also tugent vast
Daz sie der swaren muren last
Von steinen manicvalden
Mochten vil wol enthalden,
Daz sie nicht vorwichen
Nach der last geswichen,
Als wir vinden an der schrift;
Uf die wart die stat gestift.
Die zwelf porten diser stat,
Do man beide uz und in trat,
Und die zwelf winkel haten,
Da die minneren in traten
Und die winkle der alden schrift
Von des heiligen geistes gift
Mit tigerer spe durch lugen
Und Gote zu dienste vugen,
Die zwelfboten beduten,
Der wort noch hute luten
An allen predigeren.
Alleine sie minner weren
Und sie verre minner wisten,
Doch predigeten sie Cristen
Und zu losten die knoten
Der heiligen zwelfboten
Und durch sluffen al ir winkle.
Als dar uz dem tinkle
Gute phister den raten lesen,
Als han die prediger die vesen
In velden, steten, dorfen
Des zwivels hin geworfen
Und die tunklen schrift durchsluffen.
[160rb] Do von mugen wir wol hoffen
Des, swaz ein gewere

20968. So daz dran nicht underwegen blibe K^b (*großenteils auf Rasur*), *St.*
20974. Die zwelf $K^bSt.$ (*Metrik!*)
20978. seiner *M.*
20979. Willig hie vertraten *M.*
20980. habten *M.*
20985. Vor taten K^bStM, Vortaten *D.* vor trugen K^bStM, vortrugen *D.*
20993. vor wichen $K^bStM.$
21010. Doch K^bStM, Do *D.*
21016. vesen K^bStM, wesen *D*
21019. durch sloffen $K^bSt.$

Digitized by Google

Gotes predigere
Mit rechter gedachter maze
Leset an sim ablaze,
Daz Got nach disem vleische
Nimmer uns daz zu heische,
Wen sie mit irn worten
Uns leiten zuen zwelf porten
Jherusalem der irwelten stat,
Da wir werden aller gnaden sat.
Wol im der in dar volgen wil!
Daz Got der porten also vil
An sine stat gemachet hat,
Daz tet her nicht ane rat.
Der man durch sinen mispris
Wirt vorlorn maniger wis,
Wen im stille und offenbare
Laget also manic vare
Valles hie *in* Sathanases slich
Und ist gestal so manic strich,
Were nicht mer wen ein tor
Gesazt en in zu gene vor
Disem menschlichem samen,
Daz sie iz nimmer kunden ramen.
Da von sazt uns zu den orten
Got also manige porten,
Ob wir einer der vormisten,
Daz wir die anderen da bi wisten
Und trefen der zwelfer eine,
Die vor uns stein algemeine
Wit offen in zu gene.
Da rate ich nach zu stene
[160ra] Mit allen unsen sinnen,
Swen wir varn von hinnen,
Daz wir ir nicht vormissen;
Wir suln sie nu so gewissen
Und suln sie so vormelen
Daz wir ir nicht vorfelen
Mugen, so wir vorenden.
Dar laz ich daz wort wenden.
Als des ein ende geschach,
Der engel der mit mir sprach,
(Unser herre Jhesus Crist,
Der bote sines vater ist,)
Der het ein ror von golde,
Mit dem her mezzen wolde
Die stat so wol irbuwen
Jherusalem die nuwen,
Und maz die stat gezieret
In viere glich gevieret,
Wen ir hoe was glich der lenge
Und ir wite was glich der enge
Zu allen iren vier orten.
Diz tet Got in den worten
Daz sine reine cristenheit
Allenthalben gliche treit;
Und daz her sie mit rore maz,
Daz tet her konic umme daz
Daz die veter mit rore schriben,
Und ist an disen tac gebliben,
Und die irdischen toren
Schriben noch mit roren.
Von disen alden schulden
Schein Gotes ror dort gulden.
Daz dutet die reine schrift
[160rb] Die von im ie wart gestift,
Die wol guldin unsen ougen schinet,
Wen lugene dar vorswinet,
Und wir mit ir beweren
Den rat vor den irreren,

21024. Leset = læzet.
21039. hie *D*, in K^bMSt. slick *M*.
21040. gestalt K^b, gestal *D*. strick *M*.
21047. vormisten | st *aus* ss *korrigiert D*.
21050. stein = sten K^b.
21062—72. *Apok. 21, 15 f.*
21065. 21077. ror (rore) K^b, *in D:* roz(roze), *von dem z ist aber beide Male der Schwanz ausradiert, so dass es dem sonst im Wortinlaut geschriebenen* r *ähnlich wird.*
21070. *vor* gevieret *getilgtes* wol *D*.
21090. vor *M*, von *St*, von *aus* vor *geändert* K^b, vō *D*.

Digitized by Google

Den Got hat mit uns uf geleit;
Wen die schrift daz maz treit
Mit dem Got die nuwen stat,
Dar Lucifer abe trat
Und Adam sal besitzen,
Mezzen liez mit sulchen witzen
Daz allen Adames kindern,
Sinen vordern und den hindern,
Die cristenheit im gebirt,
Die stat glich geteilet wirt
(So spreche ich: glich nach der tat
Als der man vordienet hat,
Und *nach* irarnten sinen schulden),
Do von was Gotes maze gulden.
Daz quit (daz ist ein riche trost):
Swie sere sich der man vorbost
An houbethaften sunden,
Wirt her war ruwic vunden,
Nach dem her hie gebichtet,
Nach dem wirt dort getichtet
Sin stat in Gotes trone
Glich eben sime lone;
Doch wir ir aller lon so rich
Daz sie iz wol dunket eben glich,
Swaz ieslich hat besezzen;
Als glich hat Got gemezzen.
Daz Got die stat uf tiefen rat
[161ra] In viere glich geteilet hat,
Daz tet her herre durch die list
Daz ieslich ort beslozzen ist
Mit einem winkelsteine,
Dar in gevullet cleine
Wacken biz uf den grunt
Durch den vasten vullemunt,
Daz sin werk nicht enspalde,
Der winkelstein iz halde
Von obene mit aller mugent.
Der ieslich ist ein houbet tugent,
Ane die niemant genesen mac.
Swaz an der stat noch ie gelac
Oder immer me geligen sol,
Daz muste die vier tugende wol
Haben, daz im nicht gebrast,
Und muste dar an sin tugentvast,
Oder iz mochte nicht genesen.
Also muze wir noch hute wesen,
Daz uns icht der helle wark
Irsuche des sinnes mark
Und der Gotes gift nicht roube.
Die erste tugent ist geloube,
Daz wir daz sunder allen wan
In dem waren gelouben han,
Daz unser herre Jhesus Crist
Ein war got und ein war mensch ist
Und daz die drie personen sin
Ein war got in den namen drin.
Die ander tugent ist daz hoffen,
Swaz pabeste und bischoffen
Und gute priester uns gesagen,
Daz wir des hoffenunge tragen,
[161rb] Alleine wirz nicht vor ougen sen,
Daz iz uns doch muge wol geschen.
Die dritte tugent ist minne,
So daz wir mit allem sinne
Gote minnen und unsen nesten.
Do zu daz wir von den spesten
Gotes vienden halden reines leben,
Wart uns die virde tugent gegeben,
Daz wir die sere mirken

21096. liez *fehlt* K^bStM.
21103. nach irarnten] nach gearnten K^b (*nicht auf Rasur*), *St(M)*, mac irarnen *D*.
21113. wirt K^b.
21126. iz] ez K^bM, ist *D*.
21128. tugent *aus* togent *durch Unterpungieren des* o *und Überschreiben des* u *verbessert D*.
21140. *Die oben gesperrten Namen der Tugenden sind in den Hss. nicht ausgezeichnet.*
21156. *besser* vor den *St* (*in* K^b den *aus* dem *verbessert*), wurden *M*.
21157. vienden K^bM, viende *D*.

Digitized by Google

Und gute werk nach wirken;
Wen wol gelouben ist ein wicht
Wirkt man guter werke nicht,
Daz der dar an gebrichet,
Als Jacobus da sprichet:
'Geloube ist tot ane werk.'
Her wil niekein valsch geberk
Vorborgen tragen binnen,
Her wil hoffen, her wil minnen
Und dar nach wirken gute werk,
So kumt man an den grozen berk
Dar Gote vurte uf Johannen
Und im vor allen mannen
Wisete sine gute stat
Und im die beschrieben bat
Enbuzen und enbinnen,
An muren und an zinnen,
An winkeln und an porten
Und zu alle den vier orten
Und an den vullemunden,
Und hiez uns da zu schunden,
Beide alden und jungen,
Daz wir dar nach rungen
Und so diz leben uz mezen
[161ra] Daz wir dort die stat besezen.
Do mite si der rede gnuc.
Und der daz ror von gulde truc,
Der maz mit um und umme
Die richte zu der crumme
Die stat eins mazes uz geleit,
Daz drithalb hundert passe treit,
Dises mazes lanc zwelftusent,
Der die uch benennet sint,
An unses herren nuwen stat.
Diz ist der rede gliche gat
Von den zwelf geslechten,
Die Got unser trechten
An mannen und an vrowen
Johannen liez dort schowen,
Ieslich zwelftusent an der zale.
Diz dutet al der irwelten wale
Die Got an sime sinne
Von dem ersten beginne
Der menscheit irwelet hat,
Wen under diser zal bestat
Allez daz immer sal genesen.
Da laz ich die rede wesen.
Die mure gliches mazes zoch,
Wen sie waz glich lanc, wit und hoch,
Und dutet die drie glich tugent,
Ob man ir pfliget von der jugent:
Gelouben, hoffen, minnen,
Die buzen und enbinnen
Glich sin an irme tuene
Kegen der Gotes suene,
Daz ir niekein in Gotes loben
Treit under noch enboben.
[161rb] Die muren last ungewundert:
An vierzic passen und hundert
Und an viere waz gemezzen
Der aller die dort besezzen
Haben daz himelische lon.
Nicht daz den wirdigen tron
Besitzen sol so cleine diet,
Wen daz her mit der zal beschiet
Allez daz immer genesen sol.
Hete her die zal gemezzen vol

21164. *Ep. Jacobi 2, 17. 20. 26 (vgl. v. 6953).*
21166. er *hier und in v. 21168 als pron. indef. gebraucht, wofür sonstige Belege nicht bekannt sind.*
21184. Daz K^bM, Diz *D.*
21186 *ff. Apok. 21, 16.*
21190. *Umschreibung für* stadium.
21192. uch benennet *DM*, benennet uch K^b, benennet uch hie *St*; *l.* benennet u (sint : tusint).
21207. *in* K^bMSt *Initiale.*
21208. lanc wit *D.*
21218 *f. Apok. 21, 17.*
21224 *f. Die kleine Zahl ist das Symbol einer sehr großen Zahl.*

Digitized by Google

An alle dem als iz geschicht,
So envorchten in die guten nicht
Und zwivelten die sundere.
So der zal also cleine were,
Sus weiz sich niemant sicher.
Des muz ein ieslicher
Zu Gotes hulden ilen
Und buzen in den wilen
Swaz her arges hat getan.
Da von sprach der engel san,
Daz waz unser herre Crist,
Und maz des menschen genist
Also daz maz der engele.
Swiget biz ichz getengele
Vorder, daz mans wol vorneme.
Daz Got gab disem und deme,
Dem engle maze sam den man,
Da sult ir den sin heften an.
Daz her in iz maz so gliche maz,
Daz tet her konic durch ichteswaz;
Davon sul wir des hoffen
Daz uns der himmel offen
Allentsamen ste gliche,
[162ra] Sich het anders der riche
Got hart an den vorgezzen
Die buzernthalb gemezzen
Weren sines riches trones
Und unwerdic sines lones
Weren von angeborner art.
Diz zoge sich zu Gote wart,
Wen her den menschen also mur
Geschuf nach siner vrien kur
Und nicht zu des menschen schult.
Des ir nicht gelouben sult
Daz ichtesicht der milde
Got nach sins selbes bilde
Zu der helle geschaffen habe;
Des ungelouben tut uch abe!
Zur helle niemant wirt geborn
Wen der sich selben tut vorlorn,
In den himel ouch niemant komet
Wen der sich selben drin gevromet.
Zwischen den zwein sachen
Mac man sich selic machen
Und als unselic und als ark
Als Lucifer der hellewark,
Daz her mit im daz teil nimt
Daz dem bosen wol gezimt;
Und mac wol ein ieslicher,
Ein armer und ein richer,
Daz himelrich irwerben.
Wil einer ouch dankes sterben
Und dankes zur helle varn,
Wer sal im den wec bewarn?
Wer ist belenet dar zu
Daz her im diz dienst tu,
[162rb] Sint Got eime ieslichen vor
Geleget hat mutvrie kor,
Dar zu vumf sinne vorligen,
Mit den her vil wol gesigen
An allen sunden mechte,
Wolde her sie leiten rechte.
Daz leider lutzel iemant wil.
Durch dise not ist sunden vil.
Wes mac der ubeltunde man
Sinen Got geschuldigen dan,
Sint her im vriekur und craft
Hat kegen dem tuvel geschaft
Und wider sin gespenste
Mit veterlicher enste,
Wen her in hat in banden
Mit gotlichen handen
Alle nacht und allen tac,
So daz her nicht vorder mac
Sines willen an uns gesaten,

21238. *Apok. 21, 17.*
21243. dem K^b.
21251. Got *M*, Zv *St*, Su (*auf Rasur statt* Sich) K^b, Sich *D*.

Digitized by Google

Wen als wir im mit willen staten
An bosen werken die wir tuen.
Sal Got diz billiche nicht muen
Und uf den menschon wesen zorn?
Daz her in irwelt hat und irkorn
Uz allen dem daz ie gewart,
Zu mischende die starken art
Siner ewiclichen gotheit
Zu im und nam ummecleit
Von sim armen gestippe,
Do zu daz her gesippe
Menschen nature worde,
Zu tragene die borde
Von angebornem rechte
[162ra] Vor menschlich geslechte
Durch Sathanases itewis,
Der Even riet des obzes bis,
Von dem ir man den tot entpflenc
Und Crist die zeche sint begienc
An des vronen cruces stadele, —
Daz Got an disem adele
Die menscheit geschaffen hat
Und immer dorperliche tat
Reget oder geubet,
Da mite sie betrubet
Irn schepfer, der diz durch sie leit,
Diz ist ein groz unhovischeit
An menschen obermute.
So pruvet groze gute
Dar bi von Jhesu Criste,
Daz her diz dinc wol wiste
Bevor in siner vorbesicht,
Er dan worde geschaffen icht,
Daz im so groz ungemach
Zu dolne durch uns geschach;
Daz her ein also wilden
Sachen glich ie gebilden
Sim edelen bilde wolde,
Daz sich an im solde
So manigewis vorwirken,
Da muget ir an wol mirken
Sine lobelichen wunder,
Die vorborgen sin dar under,
Die niemant gar entecken
Getar noch vollen recken,
Umme die grozen minne
Die Got in sime sinne
[162rb] Truc und zu dem willen spuon
Daz her die werk wolde ie getuon,
Und umme sin recht gerichte,
Daz dort alle bose wichte
Nemen und alle guten,
Die sines zornes huten.
Also billich her die argen damnet,
Also billich her ouch samnet
Die guten in sinen tron
Unde gibt in ewiges lon
In sinem suzen riche
Den engelen immer gliche,
Beide daz wir engelischen schin
Tragen und eben teilic sin
An eren und an graden
An allen Gotes genaden,
Und unser lon ist irem eben rich,
Und unser zale wirt ire zal glich.
Do Lucifer vom himle viel
In pech daz heizes vures wiel,
Den Got von sinen hulden treib,
Also manic engel dort bleib

21305. menschen K^b.
21307. alle (*aus* allen *verbessert*) K^bSt, allem *M*.
21324. Und *scil.*: daz sie doch.
21325. Reget *DSt*, Beget K^bM.
21347. minne *ist Objekt zu* truc *und Subjekt zu* spuon.
21353. *Punkt nach* Nemen *D*.
21355. *in* K^bStM *Initiale*.
21365. eben rich $K^bSt(M)$, eben glich *D*.
21367. *in* K^bStM *Initiale*.

Digitized by Google

In den koren allen
Von koren ungevallen,
Dar dise argen worden uz genomen,
Also manic mensche sal dar komen
Von wiben, kinden, mannen,
Die nimmer komen dannen
Und von keinen valschen trugen
Nimmer me gevallen mugen
Und nimmer sich vorgezzen.
Sus glich hat Got gemezzen
Den wunsch sines himelriches,
[163ra] Daz nie nicht wart so gliches.
Unde daz gebude von diser muren
Von jaspide was dem turen
Und was die stat ein lutter golt,
Dem alle die werlt ist vil holt,
Deme lutteren glaze glich. —
Heiliger geist, mir nicht geswich,
Die glosen mir vor tichte,
So schribe ich nach dir lichte,
Wen din rat ist rede kuene.
Der jaspis an siner gruene
Vortribet die bosen gicht,
Luttert der ougen gesicht,
Swer in an einzelichen siet.
Glicher wis als diz geschiet,
Also vortribet Jhesus Crist,
Der satunge aller genaden ist,
Des ewigen todes bieber,
Daz nie genist wart lieber,
Mit siner angesichte
Zuem lesten gerichte.
Swen her zu sinen heiligen
Sprichet und den abteiligen
Des himles zweierleie wort,
Die suze und ark sin da gehort:
'Komet mins vater gesegenten!'
Und der gruz begegent en:
'Get ir in daz ewige vur,
Do wirt die wonunge sur!',
So wirt an der gruze
Zu schowen an vil suze
Des gruenen steines gruene,
Swenne wir volle suene
[163rb] Vor sinen hulden gewinnen.
Die liebe siner minnen
Vorliebet des goldes thurde;
Swenne wir an sen die surde
Des grimmen vinsternisses
Und die marter des abisses
Von stinckendem nebele,
Von wallendem swebele,
Dar zu gluende pech gemischet,
Daz nimmer zu ewen vorlischet,
Offen vor unsen ougen sten,
Da leider die muzen in gen
Die Gotes son wirt vorvluchende,
Wen her dan wirt beruchende
Mit siner suzen angesicht
Daz her im darf irvorchten nicht
Daz sorclich hellepinen,
Der sicht von golde schinen
Jherusalem die nuwen
Durch schinec von den truwen
Gotes, der uns geschaffen hat.
Daz der *den enge* vunden rat,

21374. *So viel Menschen kommen in den Himmel, als Engel in jedem einzelnen Chor waren; die Menschen ersetzen den gefallenen 10. Chor.*
21383. der buw $K^bSt(M)$.
21383 *ff. Apok. 21, 18.*
21389. vor tihte K^bStM, vortichte *D.*
21395. an einzelichen] steteclich an K^b *(auf Rasur)*, *St*, emsicklichen *M (vergleiche v. 20949).*
21405. *Punkt nach* Himles *D.*
21405 *ff. Matth. 25, 34. 41.*
21409. *Punkt nach* vur *D.*
21436. den K^bM, *fehlt D.* enge K^bStM, eigen *D.*

Digitized by Google

Den her in sime sinne
Von dem ersten beginne
Durch unse genist het irdacht,
21440 Hat zu gutem ende bracht
Glich als ein durch schinic glas,
Do man durch sicht loub und gras,
Daz spricht: die lutter gotheit
Wirt allen den vorgeleit
21445 Den her gnaden dan ist pflichtic,
Als ein lutter glas durch sichtic,
Daz wir wol wissen wer her ist:
[163va] Got vater, Got son Jhesus Crist
Und Got geist, ir beider schin;
21450 Da se wir dan enmitten in
Mit den ougen und mit gedanken,
Da von muge wir nicht gewanken,
Daz wir uns mugen nicht vorliezen.
Da bi sul wir ein dinc kiezen,
21455 Daz wir iz merken deste baz:
Durch die geworchten goltvaz
Mac niemant mitten in gesen.
Swenne daz urteil ist geschen
Und der tuvel hin gesant
21460 Wirt in den ewigen brant,
Da nimmer vur liecht gebirt,
Und die stat beslozzen wirt
Und also tief besoffen
Daz sie nimmer wirdet offen,
21465 Swaz mit gote blibet dan,
Iz si daz wib, daz kint, der man
Oder swaz menschen ie genas,
Daz wirt durch schinic als ein glas
Mitten an sinen sinnen,
21470 Daz wir wol sen enbinnen
Offenbar und ouch stillen
Iesliches herzen willen
Und wir ein ander mirken,
Swaz wir gedenken wirken,
21475 Daz wir uns nicht so vil gemuen
Dorfen daz wir daz wort getuen
Und mit sprechende beduten
Den engelen oder den luten
Unsen willen oder der gotheit,
21480 Wen iz al einen willen treit
[163vb] Daz vor Gots angesichte wonet,
Und immer in sime dienste donet,
Daz iz des nimmer wirdet sat.
Und der vullemunt der stat,
21485 Der so glich was gevieret,
Waz vil reine gezieret
Mit edelen turen steinen.
Daz quit: mit allen reinen
Tugenden was sie irarnet,
21490 Der uns die schrift vorwarnet
Daz wir sie gerne begen,
Daz wir an der stat gesten
Mugen die Got uns buwet.
Da lazet uch abe nuwet
21495 Des vleisches untugent triben,
Daz ir muget dar an gebliben.
Der erste vollemunt der stat,
Den in Got vater legen bat
Aller vullemunde vullemunt
21500 Uf den gewizzen irwelten grunt,
Der ist ein jaspis gruene,
Der wol an sime tuene

21437. *vor* sinne *getilgtes* beginne *D.*
21438. beginne *aus* begenne *verbessert D.*
21447. wer | *über dem* w *ein ausradierter* r-*Haken D.*
21453. mugēnicht *D.* vᶜliezen *D.*
21463. gesoffen K^bSt.
21484 *ff. Apok. 21, 19.*
21493 *f.* Die man uns got vor buwen sicht Und lazen uns dar abe nicht K^b (*auf Rasur*), *St.*
21494. newet (*und daneben durch* niht *glossiert*) *M*, niiwet *D.*
21495. untugent | unteur *M.*
21496. muget | niht *M.* So muge wir da wol K^b (*auf Rasur*), *St.*
21497 *ff. Apok. 21, 19.*
21498. in = im K^bStM.

Digitized by Google

Bedutet Jhesum Cristen,
Wen her mit grozen listen
Wart in den vullemunt geleget,
Wen her al die cristenheit treget,
Als Paulus uns drabe tet kunt:
'Niekeinen andern vullemunt'
Sprach her 'mac niemant gelegen,
Uf den wir gebuwen megen,
Dan der der nu gebuwet ist,
Unser herre Got Jhesus Crist.'
Als ich da vor han vil geseit,
[164ra] Der hat sich in der cristenheit
Zu den guten so gemischet
Daz her sie gruenet und vrischet
Mit sines heren geistes towe
Glich der grunekeit der owe,
Swenne die blumen sint geblut;
Gesunden und siechen tut
Allen wol die smackende lucht,
Vortribet des siechen sucht,
Des gesunden mut uf heldet,
Daz sin vroude nicht enspeldet
Von der suzen angesicht.
Der stein vortribet die gicht
Und daz leben uf heldet,
Also treit und geweldet
Jhesus Crist sine cristenheit.
Damite si daz hin geleit.
Der ander vollemunt der stete,
Dar die guten haben sete
Von gnaden manigerleien,
Beide pfaffen und leien,
Des ist zwivel niekein,
Ist saphirus der stein.
Der ist glich liechten wolken
Und tribet von den volken
Den vreisam engestlichen swern;
Des sal man sin vil not enbern,
Swer in gewinnen mac mit listen.
Her bedutet Jhesum Cristen,
Der uf die truben wolken steic
Do die mittelot der stille sweic,
Und vur in Egipten lant;
Daz quit: do daz wort gesant
[164rb] Wart uz des vater minne
Mit ie bedachtem sinne
Zu der ie Gotes irkornen,
Die sinen son ein gebornen,
Als her selben gedachte,
Zu diser werlde brachte
Lutter und ane vlecken gar,
Disen wolken wol gliche var,
Wen her diz menschen trube vaz
Mit himelischer craft besaz
Und vortreib uns des todes swern,
Der immer zu ewen solde wern,
Mit dem tode den her durch uns leit.
Ouch dutet der stein die cristenheit,
Da Gotes irwelten inne leben
Und immer in den himel streben
Und mit gedanken caffen
An den der sie geschaffen
Hat, wie sie gedienen deme,
Daz iz sinen eren gezeme,
Sente Paul glich, der da vone
Gesprochen hat sus: 'unse wone
Mit Criste dort in himle ist.'
Sie minneten mit truwen Crist
Und nicht mit valschen listen

21508 *ff. I. Kor. 3, 11.*
[21513.] *unten an 163vb Federprobe:* aue maria *D.*
21524. enspeldet] s *aus* p *korrigiert D.*
21531 *ff. Apok. 21, 19.*
21532. sete] e *aus* et *korrigiert D.*
21544. *Die Stille ist die Zeit zwischen den letzten Propheten und dem Auftreten des Johannes; vgl. 556. 565 ff. Apok. 8, 1.*
21559. dem] dē *D.*
21565. *Punkt nach* Hat *D.*
21568 *f. Eph. 2, 6; Phil. 3, 20.*

Digitized by Google

Und wonten swa sie en wisten,
Mit irn gedanken zu aller stunt;
Des worden in den vullemunt
Die Gots irwelten geleget,
Daz die stat immer unbeweget
Von irnthalben blibe,
Swie groze last man drufe tribe.
Calcidonius ein stein
[164ra] Von dem edelen werke schein
Des dritten vullemundes;
In die tufe des grundes
Gewan her ein vastes lager,
Wen her was nicht ein trager
Der en zu werke legete;
Wen her sich nie geregete
Vor sintvlut noch ertbibe,
Daz en ein har noch ie getribe
Von der stat an der her lac,
Noch nimmer getriben mac,
Des mochte her in legen gerne.
Glich als ein bleich lucerne
Durch schinic, iedoch garwe,
Schinet her an der varwe;
Des dutet her recht otmute.
Die nicht scheller sint ir gute
Noch glizzen vor den luten,
Da wolde Got sine truten
Jherusalem die nuwen
Mit allem vlize uf buwen
Und legete dar den edelen stein,
Ober den die mure nicht enkein
Noch vor der last nicht enweich.
Der was an sime schine bleich
Und an deme geverte
So grozelichen herte
Daz in nicht meisters mochte graben,
Der so vil sinnes mochte haben.
Wen die guten lute,
Die des steines gedute
Tragen vor Gote tougen,
Die den luten nicht an die ougen
[164vb] Schinen und des haben geberk
Swenne sie wirken gute werk,
Die schinen der werlde tunkel,
Vor Gote liecht als ein carvunkel;
Doch mac sie niemant irgraben
Zu bilden noch an buchstaben;
Daz quit: si sin unvorsiget,
Swie groze last uf en liget,
Und vastmutic ober ein.
Des legete den edelen stein
Des vil wisen mannes hant
Under die swaren stein want,
Daz her ir nicht enswiche
Noch sin werk nach im wiche.
Under der mure stracte
Der edele stein smaracte.
Der vorgrunet alle gruende,
Sine varwe sich sime tuende
Von art wol eben glichet;
Swer en an die ougen strichet,
Die grunde siner varwen,
Gesunt sunder narwen,
Machet lanc angesen gesunt.
Der was der vierde vullemunt
Da Gotes stat was uf geworcht;
Die swerden truk her unirvorcht,
Daz her nicht wiche vor der last,
Wen sin art ist also vast

21579 *ff. Apok. 21, 19.*
21597. glichsner *St.*
21602. dem K^b. kein *sich spaltte.*
21603. *Als Subjekt ist* der *zu ergänzen.*
21609. *nach* lute *ausradiertes* d *D.*
21613. *Punkt nach* Schinen *D.*
21617. niemant *D.*
21627. stracte] *vgl. v. 8672.*
21628. 36. *Apok. 21, 19.*
21634. Gesunt] Gesichte K^b (*auf Rasur*), *St*, Gesehen *M.*
21635. lanc angesen] = *wenn sie lange angesehen wird.*
21640. *nach* vast *ausradiertes* chet *D.*

Digitized by Google

Daz her enwichet noch enbricht.
Her ist in allen landen nicht,
Und ist doch maniger slachte
Von der aller besten achte.
Smaracde sint in Cithia;
[165ra] Die grifen wonent ouch da,
Die der gimmen huten,
Nicht daz sie sich guten
An der gute des steines
Oder icht haben gemeines
Mit im uf der erden,
Wen sie da gewerden
Und da zien ire jungen
In den wustenungen.
Die einougen Arimaspin,
So sie die steine raspin
Und uf lesen mit handen
In Cithia den landen,
So muzen sie mit in vechten.
Diz dutet Got unsen trechten,
Der uns menschlich geslechte
Von gnaden, nicht von rechte,
Mit sinem vater vorsuende;
Der vorgrunet alle gruende,
Sin varwe ist so gerichet
Daz sie nimmer vorblichet.
Die seligen die den reinen
Mit herzen minnen und meinen
Und so mit truwen suchen
Daz her sie wil beruchen,
Die grunent vor im immer,
Daz sie vorblichent nimmer.
Die gruende siner angesicht,
Swer an im treit sunden icht
In sines herzen brune,
Lutteret daz gesune
Der sele, wil sie tigere sen
Waz gnaden ist von im geschen,
[165rb] Und wil sie tiger dar in starn,
Al ir untat die muz zu varn,
Das sie muz lazen allen mein.
Swenne wir aber disen stein
Mit listen wollen begrifen,
So muze wir mit den grifen
Vechten, ist uns der stein icht lieb,
Daz ist Sathan, der arge dieb,
Der uns des steines vorgan;
Her weiz wol, se wir in an,
Daz wir mugen nicht vorblinden,
Und vorgan iz menschen kinden
Und vorchtet daz wir drabe genesen.
Nu sul wir Arimaspin wesen
Mit dem einen ougen
Und suln vast orlougen
In regenen und in rifen
Mit den vreislichen grifen,
Daz wir den stein irwerben
Der uns, als wir sterben,
Vuret in ewic gemach,
Als Davit dar abe sprach:
'Unser herre pflit min Crist.
Ich enhan keinerlei gebrist:
An der stat sulcher weide,
Da nimmer mir wirt leide,
Wirt her mich bestatende,
Der gnaden mich gesatende
Siner ewiclichen wunnen.'
Des geruche her uns gunnen
Aller siner cristenheit.
Mit dem si daz hingeleit.
Sardonix ist der vumfte stein,
[165va] Der eben gestract als ein zein
Lac an der Gotes muren.
Der ist von drin naturen

21646. *nach* grifen *ein Strich ausradiert D.*
21655. *in K[b]StM Initiale.*
21675. brune *D(M)*, tougen *K[b]* (*auf Rasur*), *St.*
21676. er die ougen *K[b]* (*auf Rasur*), *St.*
21700 *ff. Psalm 23, 1 ff.*
21711. *Apok. 21, 20.*

Digitized by Google

Und ist ouch von varwen drin,
Die sich alle wol tun schin
An dem edelen steine,
Merket, als ein reine
Nagel, des man maze vliz
Hat, der ist am ende wiz
Und an dem anderen ende swarz
Als ein pech gemischet in harz,
Mitten als ein durch schinic horn,
Da rot blut licht ist durch irkorn,
Und rotiget nach dem blute.
Daz bezeichenet die gute
Der rechten Gotes irkornen,
Die waren glich den hornen
Durch schinic menschen nagele
Kegen dem ubelen hagele
Diser werlde, die sie sluc.
Dar an duchte sie iz nicht gnuc
Daz sie sich liezen roten
Mit marterlichen noten
Vor irn herzelieben vrunt,
Sie ensazten lib und gesunt
Vor irre viende schult
In schefiner gedult,
Nicht durch mortlichen nit.
Daz der stein was wiz ein sit,
Daz dutet irs herzen lutter,
Wen sie nicht mit dem geclutter
Der werlde wolden umme gen,
Amme rechten wolden besten,
[165ab] Lutter wesen enbinnen
An des herzen sinnen
Als enbuzen an dem vleische,
Des ich wenic doch irvreische
Nu bi diser bosen zit.
Der stein waz swarz an der sit,
Daz dutet Gotes trute,
Die dise tummen lute
Diser werlde leidigeten,
Vorsmaten und vreidigeten,
Daz sie liecht musten vlien
Und zu der vinsterkeit sich zien,
Durch daz ob sie mechten
Vor den ungerechten
In bruchen oder in bergen
Oder in holren sich vorbergen;
Und die do der werlt vorsmaten
Und lutzel icht liechtes haten,
Die schinen glich der sunnen
In den ewigen wunnen.
Der sechste stein ist sardis,
Ein stein des besten ardis
Der under den allen mac gesin.
Her treget roter erden schin
Und bezeichenet Adamen
Mit allem sinem samen
Beide durch den obermut
Den man hutestages tut
Und den her selben vor begienc,
Wen hers obez durch daz entpfienc
Nach des slangen rate,
Der iz geraten hate,
Daz her sich deme richen
[166ra] Gote wolde glichen,
Und viel in senenden ruwen

21715. von drin varwen *StM.*
21716. wol tun schin] barwen *M*, narwen *St.* *K*^{b} *las in v. 21715 f. ursprünglich wie M oder St, ist aber dann geändert worden* = *D.*
21719. *Punkt nach* Nagel *D.*
21728 *f.* den hornen *DK*^{b}*StM*; *es ist also zu konstruieren*: die waren menschen nagele durchschinic glich den hornen.
21744. rechten *K*^{b}, rechen *D.*
21748. irvreische] v *aus* w *durch Unterpungieren des ersten Striches verbessert D.*
21750. andersit *K*^{b}*St*, an der sit *D.*
21751. *vor* trute *getilgtes* lu *D.*
21752. *Subjekt ist* dise t. l.
21759. bergen] *aus* brengen *durch Unterpungieren des* ren *und Überschreiben von* er *verbessert D.*
21765. *Apok. 21, 20.*
21768. treget *St*(*K*^{b}*M*), tregen *D.*

Digitized by Google

Zu diser vil ungetruwen
Roten erden, uf der wir wonen
Und immer in arbeiten donen
Als imme joche daz rint.
Da von wart genennet sint
An sime gedute
Durch die valschen lute
›Rot erde‹ min her Adam,
Wen her mit untruwen nam
Daz obez wider Gote
Von des slangen gebote
Dort in des obezes note.
Diz tuen wart Adames rote
Und der unbewollen erden.
Sint males do die werden
Propheten, patriarken
Und nach in die mutstarken
Zwelfboten, ewangelisten,
Die der werlde jamer wisten
Und dises libes arbeit
Und die ewigen stetikeit
Des himelriches dort an san,
Als sente Paulus, sente Johan
Und anders manic man und wib,
Die disen unsteten lib
Zu wenic vrouden haten
Und dise werlt vorsmaten
Durch irn valschlichen mein,
Die legeten den edelen stein,
Den ich uch sardis han genant
Und dise werlt ist bi bekant,
[166rb] Wol in den vasten vullemunt,
Da nimmer valsch enwirdet kunt,
Wen sie des wol getruweten,
Swaz si dar uf gebuweten,
Daz Got daz immer lieze stan,
Als her vorwar ouch hat getan.

Krisolitus der sibende ist,
Der wart ans werk mit grozer list
Geleget dar Got wolde.
Sine varwe deme golde
Glichet, und nach gedunken
Dunket her von im vunken
Werfen kegen den ougen in,
Also liecht ist des steines schin.
Her bedutet Gotes irwelten,
Die nu queln oder ie quelten
Durch in den lib mit pinen
Und in der werlde schinen
Dem roten golde glich gevar,
Wen sie sint golt lutter gar
Enbinnen als enbuzen,
Daz Got dar nicht siet luzen
Wandelberiger wanken
Binnen an den gedanken,
Und schinen an Gotes volken,
Die vil nach sin vorsolken
In den tot vorsunken;
Den werfent sie die vunken
Des heren geistes flammen,
Die niemant kan vortammen
Noch den seligen vorstopfen,
Die zu Gotes gnaden klopfen
Und gerne Gotes wort entpfan.
[166va] Dar dunken ire wort vunken han,
Swenne sie daz ware
Sprechen offenbare
Von der waren Gotes gift,
Waz her gnaden hat gestift
Den jenen die sich vorsinnen
Und en wares herzen minnen,
Und ouch jene berefsen
Mit zornigen lefsen,
Die vrevelichen wirken mein.

21791. *besser*: Der in d. o. n. K^bMSt (*der ihn nötigte*).
21794. do *ist nicht relativ.*
21817. *Apok. 21, 20.*
21830. golt lutter *D.*
21833. wandelberiges K^b (s *über* r *geschrieben*), *St*, wandelberiger *DM.*
21837. Und in StK^b.
21847. gotes K^b, gotest *D.*

Digitized by Google

Dar schinet goldin wol der stein,
Uz dem die vunken glenstern,
Kegen ir herzen venstern,
Mit den sie iz wort horen
Vor der Gotes roren
Dar Gotes wort uz clinget
Und sie war ruwic bringet.
Des gezimt wol der stein —
Des ist zwivel kein —
In dem tiefen vullemunde,
Wen her heldet wol zu bunde
Daz werk daz her heldet,
Daz iz nicht enspeldet.
Berillus ist der achte.
Der stein ist zweier slachte
Von art an sime tuene:
Bleich ist hér und ist gruene,
Doch clarer dan die cristalle.
Vornemet min wort hir alle.
Die grunekeit des berillen
Bedutet der lute willen
Die nichtesnicht mer schaffen,
Wen sie Got an caffen
[166vb] Und sich gar sinen hulden nen
Und in den dingen doch an sen
Der werlde vordamnisse,
Daz sie zu dem abisse
Vrikoric sich leider stellet
Und in den tot sich vellet,
Und irbarmet sie die not
Daz in den ewigen tot
Ir neste sich vorwirken wil.
Und in den dingen daz si vil
Gote dienen tac und nacht,
So pinent sie sich ober macht
Wie sie durch Gotes ere
Den nesten mit irre lere,
Dar zu mit irn arbeiten
Von der tumpheit geleiten,
Daz her die sele bewar.
Sus wirt der berille zwivar,
Wen her ist von zwivalder art:
Her grunet uf zu Gote wart
An willen und an geberden,
Und her luttert ouch an der erden,
Wen her mit luttern willen
Beide offenbar und ouch stillen
Den nesten hie betrachtet.
Durch die list wart her geachtet
Daz in des werkmannes hant,
Dem sin tugent was bekant,
Zu vollemunde legete,
Wen her sich nirgen regete
Von siner gelegeten stat,
Swenne die last uf in getrat.
Topazius ist der nuende.
[167ra] Der treit sich dem gesuende
Glich des swaz en schowet an;
Iz si wib, kint oder man,
Der visch, vogel oder wilt,
Sweder iz ernest oder spilt
Oder swaz iz an gevellet,
Der stein sich dar nach stellet
Unde gibt ane witze
Wider iesliches antlitze
Von munden, ougen und an nasen
Glich den luttern spigel glasen
Und treit, *doch si* des cleine,
Varwen aller edeln steine.
Diz dutet Gotes trute,
Die sich ieslichem lute,

21858. Von *M*, *in* K^b Vor *aus* Von *verbessert.*
21862. dekein $K^bSt(M)$. (*Metrik!*)
21867. *Apok. 21, 20.*
21876. Wen daz sie K^bStM.
21890. ir K^bStM.
21899. lautterm *M*, luttern $DStK^b$.
21909. *Apok. 21, 20.*
21911. *Punkt nach* Glich.
21921. doch si K^b (*nicht auf Rasur*) *(MSt)*; da bi *D.*

Digitized by Google

Swedir sie krank sin oder stark
Oder sie gut sin oder ark,
Geminnic oder wolfvrezic,
Muzen machen eben mezic
Und nach irn willen stellent,
Daz sie den wolf gesellent
Dem lamme glich unders joch
Und ein grozer machen noch:
Den lewen zu einer kalben,
Durch daz sie beidenthalben
An willen und an geberden
Eben gemutet werden,
Daz Gotes dienest gesche.
Swa man vor gut bilde se
Von den die Gotes irwelte sin,
Dar treit wol des steines schin
Aller edelen steine varwe,
Swen her die tugent hat garwe
[167rb] Der Gotes wort wil sprechen;
Lezet her aber gebrechen
Von willekur des ichtesicht,
So entouc her Gotes worte nicht.
Des wart thopazius der stein,
Der varwen aller gimmen schein,
In den vullemunt geleget,
Wen her alle tugent treget,
Als Gotes irwelten suln tragen,
Daz niemant nicht von in gesagen
Muge dan daz beste;
So wirt daz werk veste
Daz uf sie wirt gemuret,
Wen swer sich selben turet
Und selben sich wol wil handeln,
Der mac wol an mir wandeln
Swaz im an mir gewirret,
Ob her sich selben virret
Untugenden und dorperheit.
Damite si daz hin geleit.

Krisoparus, ein gut stein,
Der der vullemunde ouch was ein,
Und wart wol nach meisters wale
Geleget an die zenden zale
Mit andern sinen genozen
Zu grunde wol gestozen,
Daz her daz werk nicht swachte.
Der stein ist zweier slachte,
Wen her ist von zwein tugenden,
Die sich nach sinen mugenden
An im wol beide barwen,
Und ist ouch von zwein varwen:
Grune, darzu golt gevar,
[167va] Dem berille vil nach gar
Glic an sime tuene
Des daz her ist gruene,
Wen daz daz vorder richet
Daz her dem golde glichet,
Der berillus der cristallen.
Sin gedutnis ist gevallen
Uf sie die Gote grune sint,
Der werlde tummer dan ein kint.
Von irre suzen einvaldikeit
Ir luchtnisse sulchen schin treit
Daz sie luchten in dem vinstern
Zur zeswen und zur linstern
Hende; swa sie gekeren
Zu dem daz sie Got eren
Und des nimmer nicht getuen
Daz sin ougen durfe muen,
So wenden sie ir gemute
Mit vaterlicher gute
Zu dem volke gemeine.
Des wart von disem steine
Der zende vullemunt geleget,
Wen her zwivalde tugent treget.
Zuem elften wart geleit dar
Jacinctus; der ist wazzer var,

21925. Swedir *D(K^{b}St)*, *l.* Wedir *M.*
21963. *Apok. 21, 20:* chrysoprasus.
21978. *Punkt nach* Des *D.*
21979. vorder richet = *vorherrscht, vorwiegt.*
21996. wart *D.*
21999 *f. Apok. 21, 20.*
22000. wazzer var *DK^{b}St*, wazzer war *M.*

Digitized by Google

Da die sunne blitzet in,
Und dutet sie die dar sin
Der waren sinnen irvult.
Bi den ir irkennen sult
Got vater almechtigen,
Swenne her die durch nechtigen
Mit sime geiste irvollet,
Daz sie der werlde wollet,
[167ᵛᵇ] Die sie wol mac eisen,
Durch die selben vreisen
Des himelriches hungert.
Swelch der sich im gejungert,
So daz her dise werlt vorsmat
Und sinen Got vor ougen hat
Und im immer dienen wil,
Dem endunket nicht zu vil
Zu tuene noch zu midene,
Noch marter zu lidene
Durch die liebe sines trones
Und des ewiclichen lones,
Als die Gotes begeben*en*
Von allerleige lebenen,
Den die marter samfte thut
Und beide vleisch und den mut
In daz Gotes joch begeben.
Des wart der jacinctus eben
Dem werkman in den vullemunt,
Wen im was wol sin tugent kunt.
Der zwelfte ist amechtiste;
Der wart mit grozer liste
Geleget in den vullemunt,
Daz ieslich quader sinen bunt
Ober ein mochte wol halden,
Daz ir werk nicht durfte spalden
Von grozer oberleste,
Wen her hat die gruntveste
Zu grunde gebunden garwe.
Der stein ist drier varwe:
Purpur var und fiolet,
Der meister mir ouch kunt tet
Her si der rosen gliche var.
Dise drie varwe treit gar
Der amechtist, ist her geslach.
Swer in treit tac und nacht,
Sin craft ist also gestalt
[168ʳᵃ] Daz her sturet der gewalt
Des wines und der trunkenheit.
Der purpur ist der richen cleit;
Konig*en*, vursten, vrien,
Den Got in wil vorlien,
Den ist zu tragen ebene
Daz cleit an disem lebene.
Fiole daz ist ein kranc crut,
Iz dutet otmutige lut;
Die rose noch otmutiger,
Wen einer der ist vrutiger
Und werder dan der andre.
Bi deme wege ich wandre;
Daz tuen ich durch die glosen,
Wen ich muz diz zu losen.
Swie kranc die fiole si,
Doch ist groz zirde da bi
Des morgens an ir bruche
Von varwen und von ruche,
Wen ir smac und ir brune
Vrowet daz gesune,
Daz herz en binnen libes
Des mannes und des wibes.
Daz selbe tut die rose,
Daz niemant ist so bose,

22007. irvullet : wullet K^bStM.
22022—25. K^b (*in Text, nicht nachgetragen!*), *KStM*; *sie fehlen D, wo der Schreiber von* begebenen (*v. 22021*) *auf* begeben (*v. 22025*) *abgeirrt ist.*
22033. ein | in K^bStM.
22043. geslacht K^b.
22049. Kunigen $K^bSt(M)$, Koniger *D*.
22054. diemutiges $St(K^b)$, diemutige *M*, otmutiger *D*.
22065. *vor* brune *getilgtes* bl *D*.
22067. herzen binnen *D*, herze binnen K^bSt.

Digitized by Google

Mac her der blumen gewinnen,
Her envrowe sichz enbinnen
Und dunke sich deste turer;
Ist her von art ein surer,
Her entleset sich dar abe,
Daz her dise blumen habe;
Swie kranc her ist ein armer man,
Der dise blumen gewinnen kan,
[168rb] Im dunken, swen her sie neme,
Daz sie im also wol gezeme
Sam dem richesten der ist.
Diz zût sich wol uf Crist
Und uf sin himelriche,
Daz sich der werlde gliche
Teilet, swer iz vordienen wil;
Dem armen ist iz nicht zu vil,
Ob her sich des gewarnet
Daz her den himel irarnet,
Sint im Got der gnaden gan
Daz her en vordienen kan,
Dem richen nicht zu wenic;
Swer aber der gnaden enic
Wirdet, der ist vorarmet,
Wen her Got nicht irbarmet.
Und swer die gnade gewinnet
(Ob ir uch des vorsinnet),
Der ist riche, swer der ist.
Der drie gevar amechtist,
Ich meine der megede kint,
Des eigen alle riche sint,
Der sturet der trunkenheit;
Swer in genzelichen treit
An sins herzen gedanke,
Den durstet nicht noch tranke
Des bires, wines oder metes,
In durstet wachens und gebetes,
Vastens und der venie,
Daz her sich der menie
Des himeles geselle,
Daz her entge der helle.
Daz der edele amechtist
[168va] Also drivar gevar ist,
Die sich alle an im prisen
Und einer varwe wisen,
Daz dutet Gotes heiligen,
Die vor disen abteiligen
Des himles, die der werlde pflegen,
Und durch den ewigen Gotes *segen*
Himelische cleit hie tragen
Und dem tuvel sich entsagen
Und des vleisches gespenste
Mit gotlicher enste,
Da zu daz sie sich heilic
Machen und eben teilic
Den Gotes engelen dort.
Do von spricht Crist ein wort
Von diser werlde schimele:
'Sie werden dort in himele
Den Gotes engelen glich,
Eben her und eben rich.'
Daz dutet purpurvares cleit,
Die fiole recht otmutikeit,
Die rose ware minne.
Daz sie mit glichem sinne
Zu des selben todes vletzen
Vor die viende sich setzen
Glicher wis als vor den vrunt,
Daz ist der waren minnen bunt,
Als Crist selben drabe jach,
Der zu den jungern sus sprach:

22075. *er läßt davon ab.*
22079. *l.* dunket $K^bSt(M)$.
22093. vorarmet K^b, vorarnet *D.*
22112. drivar] drivaldic *St*, drilich K^b, drei *M.*
22113 *f. besser* Die sich alle barwen (narwen *St*K^b) Under einer varwen *MK*^{b}*St.*
22117. *Punkt nach* himles *D.*
22118. segen K^b] se *D, für die zweite Silbe war kein Raum mehr.*
22128 *ff. Matth. 22, 30; Luc. 20, 36.*

Digitized by Google

'Niemant grozer minnen
In diser werlde mac gewinnen
Der mir noch ie worde kunt,
Dan daz einer vor den vrunt
*[168*b]* Sins selbes sele setzet.'
Wie dan der sich hie letzet
Der eren, gutes, libes,
Des kindes und des wibes
Und alles daz her ie gewan
Und immer mer gewinnen kan,
Uf ein wildes varndes heil
Vor siner viende teil,
Als her tut vor sine vrunt
Sele, lib, gut und gesunt?
Die min ist grozer dan iekein.
Da von wart amechtist der stein
Vons wises werkmannes hant
Under die swaren stein want
Geviret wol uf vesten spunt
Geleget in den vullemunt.
Daz spricht: alle die seligen
Die sich nicht sunden meligen
Und sich mit tugenden turen,
Die leget Got an die muren.
Under den porten witen
Waren zwelf margariten.
Daz spricht: zu vier orten
Der stat waren zwelf porten,
Der ieslich von claren
Zwelf margariten waren,
Der wirt, ob mans uz gesundert,
Vier und vierzic und hundert.
Also lanc was ouch gemezzen
(Des han ich nicht vorgezzen)
Gotes tempel da vorne,
Daz Gotes sun einborne
Maz aller siner cristenheit,
[169ra] Die drumme wil liden arbeit.
Und die straze da diz gebude was,
Waz reine golt als durchschinic glas.
Da vorne sprach der gute Johan,
Als ich ouch nach gesprochen han,
Die mure diser guten stat,
Die Got vater im buwen bat
Sinen son, der uns ist vil holt,
Die were gar ein reine golt
Deme lutteren glase glich;
Hir machet her ir eben rich
Die strasen die durch die stat gen.
Daz sal ich lazen uch vorsten,
Als ich beste mac mit worten.
Margariten sin die porten,
Die muren golt als lutter glas,
Do man durch kuset loub und gras.
Ein goldin mure nennet her die
Die starker an dem gelouben hie
Waren und ouch durch nechtiger
Und an den noten mechtiger;
Die enliezen sich des libes,
Des kindes noch des wibes,
Die dicke en semfte taten,
Noch swaz sie liebes haten,
Dorch Criste nicht vorturen,

22141 *ff. Joh. 15, 13.*
22151. wilder $K^bSt.$
22165. Under] Und d^e K^b (*aus* Und^e d^e *radiert*), *St.*
22165 *ff. Apok. 21, 21.*
22168. *Punkt nach* stat *D.*
22175. da vorne *vgl. v. 21217 ff. Es liegt aber ein Irrtum vor, denn nicht von einem Tempel, sondern von der Mauer ist die Rede gewesen; ein Tempel befindet sich überhaupt nicht im himmlischen Jerusalem (vgl. v. 22250).*
22176. daz *ist Relativum, auf* tempel *zu beziehen.*
22179 *f. Apok. 21, 21.*
22197. *Punkt nach* Waren *D.*

Digitized by Google

Die ligent an der muren
Und sin von waren schuldin
Lutteren glase glich guldin,
Wen Got durch ir herze sach
Daz nichtesnicht an in gebrach,
So sie die manicvalden not
Biz an den grimmigen tot
[169rb] Und die tuvele sie bekorten.
Zwelfboten waren die porten,
Die mit den gewaren
Jhesu Criste waren
Und zu dem ersten quamen,
Von Jhesu Criste namen
Die sluzzel durch entsliezen,
Die seligen in liezen,
Die unseligen da vor lazen.
Die reinen guldinen strazen,
Dem luttern glase glich, glichen,
Daz sint die tugent richen
Leien die diser werlde pflegen
Und zu dem himelriche stegen.
Daz povil groz und cleine
Daz sint die vullesteine,
Mit den die muren sint gevult.
Daz ir alsus vornemen sult.
Allein si wir al erden,
Doch nicht von glichen werden
Dar tugent iesliches schinet,
Wen sich ein vorder pinet
Verre dan tusent andern;
Die doch entsamen wandern,
Und sin doch alle tugenthaft,
Doch als iz einer vorder schaft,
Als hat hers imme lone
Vorder in Gotes trone.

Doch ist da niemant also kranc,
Den vorder tribe sin gedanc,
Ob her wunschen solde,
Daz her iz bezzer wolde;
Wen swes einer hat gebresten
[169va] An im des allerbesten,
Daz besitzet her mit sinnen
An dem anderen warer minnen,
Daz her des nimmer gewinnet haz;
Des steit dar nach beschriben daz,
Als Johannes drabe sprach:
'Keinen tempel ich drinne sach,
Und die stat bedarf nicht sunnen
Nach manen zu menschen wunnen,
Wen Gotes liecht irluchtet sie,
Daz von anegenge vorlasch nie;
Daz luchtet ie baz und baz,
Und daz lamb ist ir luchte vaz.
Die luchten vorleschent niet,
Und do bi wanderen die diet.'
Hir muz ich wider keren
Und uch die glosen leren.
Tempel heizet ein Gotes hus,
Kirche, munster oder clus;
Dar samnen sich die guten in
Und biten Got in genedic sin,
Die zur sele denken genesen.
Des sach Johannes dort nicht wesen,

22206. Lutterem K^b.
22209 *ff. Zwei koordinierte Sätze, welche beide (jedoch in etwas verschiedener Bedeutung)* bekorten *als Verbum haben*: So sie die manicvalden not ... bekorten (*kennen lernten*) und die tuvele sie bekorten (*versuchten*).
22213. den *DSt, in* K^b *aus* dem *verbessert*, dem *M*.
22220. Die K^b (*auf Rasur aus* Den *verbessert*), *St*, Den *DM*.
22246. wärer minnen '*in wahrer Minne*' *adverbialer Genetiv*.
22250—58. *Apok. 21, 22 ff.*
22255. Daz *aus* Dän *verbessert D*.
22263. guten] u *auf Rasur D*.
22266. Johes *D*.

Digitized by Google

Und vornemet durch welche list
Tempel nicht in himle ist.
Den Got den wir beten an,
Als ieslich mensche beste kan,
Und in dem gelouben tragen,
Den se wir an bi den tagen
Mit rechter angesichte dort,
Und sen an des vater wort
Daz Got vater vor der zit
Gebar und Maria sit,
[169ᵇᵇ] Und wizzen dan gar wer her ist
Got vater, Got sun Jhesus Crist
Und Got geist, ir beider schin.
Da von endarf da nicht sin
Tempels, daz wir uns irclagen,
Als ob wir dan sunde tragen
Und von unsen obertriten
Got da siner genaden biten;
Die zit ist dan irgangen,
Wen Got hat uns entpfangen
Zu gnaden und zu wunnen,
Der wil her gar uns gegunnen;
Nicht daz wir uns an venien
Enzeln oder mit menien
An gebete durfen nuwen,
Wir suln in Gote dan ruwen
Und her sich an uns vrowen,
Wen uns mac nicht gedrowen.
Alle leit sint danne weck,
Und ist geworfen der steck
Abe zwischen der menscheit
Und dem tuvel, der uns reit
Und manige wis uns pinet.
Die sunne nicht me enschinet,
Daz gesterne noch der mane,
Der himel steit ir dan ane,
Wen ir die werlt nicht me bedarf;
Sint ieslich mensche sibenwarf
Liechter ist dan nu die sunne,
Waz bedarf dan menschen kunne
Liechtes me vorder gunnen
Dan die ewiclichen sunnen,
Daz ist aber Got Jhesus Crist,
[170ʳᵃ] Der luchten alles liechtes ist.
Bi dem wanderet die diet,
Swar iz zu wanderen geschiet,
Wen daz lamb ist ir luchte vaz;
Jhesus Crist ist aber daz,
Der treit den ewiclichen schin
Bi deme sie wanderne sin.
Unde die kunige der erden
Die bringet dan dem werden
Ir herschaft und ir ere
Durch dienest immer mere.
Daz spricht: alle gerechten
Die louben unsen trechten
Der wunnen und der eren
Die her geruchte keren
An sie mit sinen genaden
Vor sinen hoesten graden,
Da die selige cristenheit
Immer vormidet alles leit
Und alles ungemaches clage.
Die porten suln bi dem tage
Jherusalem der nuwen,
Die so wol ist irbuwen,
Wit offen sten und unvorspart.
Do Lucifer vorstozen wart,
Do sleich her in daz paradis
Und sach an daz vorboten ris,
Warumme Got daz tete

22268. in] *darüber ein Strich* ¯ *ausradiert D.*
22278 *f.* = *v. 21448 f.*
22280. nicht] n *aus* m *gebessert D.*
22291. muwen $K^bf(StM)$.
22307. vorder gunnen DK^bSt, vor der wunnen *M.*
22310. luchter $K^bSt(M)$.
22316. wandernde K^bSt.
22317 *ff. Apok. 21, 24.*
22330 *ff. Apok. 21, 25.*

Digitized by Google

Daz her iz vorboten hete;
Do gedachte der mortwise:
Gebrech Adam an dem rise
Sines schepperes gebot,
So vorstieze in ouch Got,
[170rb] Als her in vorstozen hate.
Alsus wart Adam mit rate
Vorleitet in den grimmen tot.
Des geschicht uns dan keine not,
Des sul wir an Got hoffen.
Die porten die sten offen,
Lucifer ist beslozzen
In ewigen vordrozzen;
Der Adam hie vorriet,
Der mac uns geschaden niet,
Noch der rouber noch dieb
(Sie sin Gote da nicht lieb)
Noch kein vorretnizze,
Sie sint in dem abizze
Mit irm meister besoffen.
Da von sten die porten offen,
Her hat vorlorn sine macht.
Und do wirt keine nacht,
Daz wir die sunden worchten
Uns durfen nicht vorchten.
Diz spricht: die vinsterkeit
Die der tac des nachtes treit,
Die enwirt nicht zu stunden,
Wen iz ewige liecht ist vunden;
Daz irluchtet dan den tac,
Daz her nicht vorleschen mac.
Der tac irluchtet vor die stat
Durch die Got ans cruce trat.
Do enkomet aber niemant in
Wen die lutter gar von sunden sin.

Ouch sult ir ein dinc merken:
Alle die sich vorwerken
Und sich nicht wider irlichten,
[170va] Also daz sie iz hir bichten,
Und in en lazen luzen,
Die muzen wesen da buzen
Und muzen in der helle sin,
Dar sie ewiclichen schin
Mit ougen nimmermer gesen;
Den ist vil ubele geschen,
Daz sie da muzen immer wesen.
Niemant kan ouch dort genesen,
Wen den der gotliche beruch
Schribet an daz lebende buch.
Daz quit: swen Gots vorbesicht
Vor genesende weiz an der geschicht,
Den hat her vor gebuwet
Die stat, den argen nuwet.
Unde her wisete mir vorgebenes
Den flum iz wazzers des lebenes,
Schinic als die cristalle,
Durch die wir sen alle
Swaz warm ist oder kule,
Gende von deme stule
Gotes und des lammes,
Des vor alden stammes
Der ie was und immer ist.
Daz lamb Gotes daz ist Crist;
Der ist des libes wazzer
Und ist vuchter und nazzer
Dan ichtesicht daz vuchte si.
Daz muget ir pruven da bi,
Daz her selben gesprochen hat:

22360. *Apok. 21, 25.*
22361. sunde *StM.*
22369. vor *DKbSt, fehlt M.*
22371. *Apok. 21, 27.*
22378. da buzen *D.*
22384 *ff. Apok. 21, 27.*
22389. vor die (de *Kb*) stat gebuvet *Kb* (*auf Rasur*), *St.*
22390. Unde nicht den argen des getruwet *Kb* (*Anfang und Schluß auf Rasur*), *St.* *in M neben* newet *Glosse*: niht.
22391 *ff. Apok. 22, 1.*
22398. vor alden *D.*

Digitized by Google

'Swes gelouben so von mir stat
Also da vor geschriben stet,
Vrisch wazzer von sime libe get.'
[170vb] Dise wort merket sere:
Vrisch wazzer ist die lere
Des siben valdigen geistes.
Swelch mensche des volleistes
Diser richen gabe gewinnet,
Daz her Got vorcht und minnet
Mit herzelichen truwen,
Der hat von waren ruwen
Und von leitlichen smerzen
Vrisch wazzer in dem herzen,
Uz deme die trene vliezen
Die den sundere begiezen
Und im den mein abe twan,
Wil her dan gar abe stan
Den sunden und wil buzen
Mit muzelichen muzen.
Daz ist wazzer des libes,
Dar du mensche beclibes
Mit in daz ewicliche leben.
Nu bite Got dir daz wazzer geben,
Daz uz sinen gnaden vluzet
Und von sime stule guzet,
Daz quit: uz der irbarmikeit
Die sin gunst zu dem menschen treit.
Dar umme wis du nicht ein lazzer,
Bite Got dir geben daz wazzer
Des ewichlichen libes,
Daz du mit im blibes.
Daz wazzer ist der cristallen glich,
Wen swen der mensche wirt so rich
Des heiligen gelouben
Daz in des nicht berouben
Der arge tuvel mac durch haz,
[171ra] So mac der man wol pruven daz,
Daz des gelouben lutterkeit
Groze craft Gotes genaden treit,
Wen kein mensche mochte genesen,
Wolde Got ane gnade wesen
Und unbarmherzic wolde sin.
Sente Paulus da spricht in,
Her quit: 'iz steit nicht stillen
An des menschen willen
Wider her wil oder enwelle
Kiesen hin zu der helle
Mit andern sunden worchten,
Die Gotes zorn nicht vorchten,
Oder uf in den tron
In daz ewige lon.'
So grozes dinges underscheit
Steit an Gotes barmherzikeit,
Der alle dinc stellet
Recht als iz im gevellet.
Da von sul wir Got mit gebiten
Umme des libes wazzer biten,
Daz iz den sundigen mist
Der in uns vorhartet ist,
Weiche vor und irvuchte;
Sin geist uns noch irluchte
Mit siner heiligen brunst,
Daz war ruwic runst
Uz siner waren minne
Durch uns nider rinne,
Dar die sunde von uns ruwen;
So muge wir uns irnuwen

22406 *ff. Joh. 7, 38.*
22422. Wil K^bStM, Wen *D.*
22426. mensche $K^bSt(M)$, menschen *D.*
22433. vmme *aus* wunne *verbessert D.*
Nach ein *am Rand der Zeile ausradiertes* lazz*ᵉ*, lazzer *ist dann zwei Zeilen später mit Verweis nach der richtigen Stelle zugefügt D.*
22449 *ff. Gedankengang von Röm. 9; vgl. besonders v. 16.*
22471. *Davon uns die Sünden reuen.*
Daz K^bStM. vor K^bSt.

Digitized by Google

Als der arn sin gevedere.
Da muz ich keren wedere.
[171rb] Noch vornemet ein cleine.
Diz wazzer, daz ich meine,
Daz den ewigen lib treit,
Ist ouch zu lere geleit
Der alden e und der nuwen
Und uf jene die mit truwen
Den tummen luten leren
Und die irrere bekeren.
Wie groze werde daz habe,
Da sprichet Salomon abe,
Der was der wisesten man
Ein der ie lere began;
Her quit: 'tiefe unde
Von des mannes munde
Dem ie zu redene geschach,
Und ouch der wider vlutich bach
Die sin brunne der wisheit.'
Dise wort die sin geleit
Zu des wisen mannes sinnen;
Wil her Got von herzen minnen,
Daz sin die tiefen unden,
Die niemant *kan* durch grunden,
Und die bach wider vlutic.
Der wise man otmutic,
Der sich sins valles hutet,
Daz her nicht ober vlutet,
Der ist brunne der wisheit,
Dem nimmer wazzers zu geit
Und doch daz volk trenket;
Ie mer her dar uz schenket,
Ie mer her drinne vindet.
Swer sich under windet
Und dem Got der selden gan

[171va] Daz her iz volk geleren kan
Von sins schepferes gunst,
Der hat grundelose kunst,
Die niekein wiser man
Zu ende gesprechen kan
Nach zunge des wibes.
Diz wazzer des libes
Bezeichent ouch die toufe;
Swie lange ich ummeloufe,
So muz ich komen doch dar an,
Wen her ist ein selic man
Der drinne wirt geluttert
Und sich nicht sint becluttert
Mit ungebuzten sunden:
Wirt her am ende vunden
Mit gesazten mazen
Mitten an irn strazen
(Daz quit: mitten an der cristenheit),
So wirt im gnade dort geseit
Von aller himelischen craft,
Daz her iz hat hie wol geschaft.
Unde beidenthalb des flumes,
Eins witgesazten rumes,
Stuent in vliziger zucht
Holz des libes, zwelf vrucht
Brengende bi den manden.
Hir tar ich glich den ganden
Snelle nicht ober varn
Und salz kume doch bewarn,
Du enwolles mir dan allermeist
Helfen, sinne gebender geist,
Daz du den sin mir schribes.
Dort steit 'wazzer des libes',

22478. zur K^bSt, der *M*.
22481. Die K^b (*aus* Den *geändert*), *StM*.
22487 *ff*. *Spr. 10, 31; 13, 14*.
22496. kan K^bStM, *fehlt D*.
22507. selden *aus* salden *verbessert D*.
22520. sint] vort K^b (*auf Rasur*), *St*, siht *M*.
22524. *Apok. 22, 2:* in medio plateae eius. *Eigentlich gehören diese Worte mit den folgenden zusammen, H. hat diesen Zusammenhang aber gelöst.*
22529 *ff*. *Apok. 22, 2*.
22535. ober varn DK^bM, obervarn *St*.

Digitized by Google

[171vb] So steit hie 'des libes holz'.
Were *ich* nu so redestolz
Daz ich den guten luten
Kunde daz wol beduten,
Des were mir durft sere.
Doch ist hir nicht mere
Des libes holz dan Jhesus Crist,
Der die wisheit sins vater ist,
Als Salomon von im jach:
'Her ist holz des libes den' her sprach
'Die sich von im begrifent
Und sider nicht beslifent;
Wen swer die wisheit gevet,
Daz her sich nicht von im let,
Der wirdet selic da bi.'
So steit ouch in Genesi
Geschriben offenbare,
Daz holz des libes ware
Mitten des paradises.
Die vrucht des edeln rises
Bedutet Gotes sun Cristen,
Der mit gotlichen listen
Den ewigen lib uz mizzet
Dem der in mit werden izzet,
An dem brote daz man segenet
Und siner geburt begegenet
Und dem tode den her leit
Vor alle sine menscheit.
Mine wort merket ebene:
Diz holz von dem lebene
Mitten vil wol des flumes was
Do die maget Maria genas
Irs kindes zwischen den zwein en,
[172ra] Die dise werlt muste begen
Ob sie genesen dachte.
Daz mittelot her brachte
Des libes mit siner kumft
An des cruces sigenumft,
Wen alles daz die wissagen
Sprachen bi den alden tagen
Und von in ie wart kumftic,
Des wart die werlt vornumftic
An sime tode daz her starb,
Wen her mitten den ewen warb,
Der alden unde der nuwen,
Mit gotlichen truwen.
Ouch ist holz des libes Crist
Urhab der ewigen genist
Mitten zwischen der menscheit
(Wen her die marter durch sie leit)
Und allen engelischen scharn;
Swie sie doch eben gliche varn
An eren und an werden,
Jens geistlich und diz erden,
Doch ist Got amme dritten
Teile zwischen in mitten,
Wen her in iz ewige leben
Beidenthalben hat gegeben
Und beidenthalb umme grifet,
Daz ir enweder beslifet.
Al si der engel geisten
Und muge her nicht geleisten
Vleisches als man und wib,
Doch wart im ein ewic lib
Gegeben von der Gotes gift
Und wart sin leben im gestift
[172rb] In der wis als her leben sol,
Und ist ein geschefnis also wol
Als der mensche an siner art,
Der Gote glich gebildet wart.
Al si die creature
Gote nicht so zu sure

22542. ich K^bStM, *fehlt D.*
22550 *ff. Spr. 3, 18.*
22551 *u.* 22554. sich *D, l.* sie (= K^bStM), *die Weisheit.*
22555. da|bi *D.*
22556. *Genes. 2, 9.*
22566. *das Brot, das seiner Geburt und seinem Tod entspricht, ihn symbolisch darstellt.*
22587. *in M Initiale.*
22596. *mitten zwischen ihnen.* enmitten *M.*

Digitized by Google

Worden als der mensche wart,
Doch wart sin gnade nie vorspart
Den engelen als der menscheit,
Swie die masse doch enzwei treit;
Wen der engel ist ungriflich,
Der mensche tut wol grifen sich,
Und sint doch beide gliche
Mechtic in Gotes riche.
Von wilkor vorgebenes
Bringet den holz des lebenes,
Daz beident sit des flumen stat,
letweder teil in handen hat,
Bi den manden zwelf vrucht,
Die busent in aller sucht
Und alles leides wewen
Immer von ewen zu ewen.
Daz spricht sus: stunde glich
Bringet ir schepfer in sich,
Wen her an ir ewigen genist
Allez in en allen ist.
Die stunde zut sich zu den tagen,
Wen wir in zwelf stunden *sagen,*
Die tage zu den wochen,
Also vil der ist gesprochen,
Die wochen zu den manden
Al noch ein ander ganden,
Der sint ouch zwelfe, nicht mer.
[172ᵛᵃ] Die rede dunket mich gewer.
Alleine die jar dar niemant zele,
Den winter uz noch sumer wele,
Die wochen niemant mirke
Noch nach den tage wirke,
Doch geit der zit hin also vil
Als der die man merken wil,
Swie lange man ummecreizet.
Got, der holz des libes heizet,
Der gibt mit gotlicher craft
Aller himelischer herschaft
Immer aller gnaden gnucht;
Diz sint der manden zwelf vrucht.
Ein ander glosen ich vant:
Die zwelfboten sin genant
Die zwelf vrucht die Got gibt dan,
Wen da steit al die tugent an
In himel als an der erden.
Da laz ich daz bewerden.
Und ieslich holz noch siner zucht
Bringe da Gote sine vrucht;
Daz quit sus: alle menschen kint
Nach deme daz sie wirdic sint
Und in Got wil vorhengen,
Ir lob vor Got da brengen.
Und die bletere die daz holz treit,
Dem volke sint ein gesuntheit.
Vornemet diz gedute!
Die grozten an dem lute

22615. *Seine Gnade ward der Menschheit so wenig vorenthalten wie den Engeln.*

22622. den *D*, daz K^b (*nicht auf Rasur*), *St*, in *M*.

22623. beident sit *D*, beidentsit K^bSt, paider sit *M*.

22623 *f. zwei koordinierte Relativsätze zu:* holz des lebenes; *im ersten ist* daz *Subjekt, im zweiten Objekt.*

22629. stunde glich = stundeclich; stundilich *M*. *zu jeder Stunde bringt ihr Schöpfer sich ihnen dar.*

22634. sagen K^bStM, *fehlt D, es war kein Raum mehr dafür in der Zeile.* *weil wir ihnen (den Tagen) 12 Stunden nachsagen.* *vielleicht* Wen wir zwelf stund en s.?

22636. vil *aus* wil *verbessert D.*

22644. dem K^bSt. tagen K^bM.

22658. *danach (in K^b am Rand zugefügt) zwei Plusverse:* Got vugez nach sime lobe Wand er ist ein herre drobe K^bSt. *In M stehn diese Verse nicht.*

22659. *in St Initiale.*

22660. Bringe da = Bringet da K^b*(StM).*

22663. in K^bStM, ein *D.*

22665 *f. Apok. 22, 2.*

Digitized by Google

Gotes als die starken
Propheten, patriarken,
Apostolen, merterere,
Swie vil der ie gewere
[172ᵉᵇ] Von megeden, mannen, wiben,
Die die werlt liezen bliben
Und die abtgote vorsmaten
Und gute werk hie taten
Und daran nicht vorsunken
Und nach zu jungest trunken
Uz Gotes marter kelchen,
Die nennet her zelchen
Des holzes an diser stat,
Die minneren heizet her blat;
Aber die nach iren staten
Minnern beren den schaten
Mit bichtene, mit leren
Und daz volk doch bekeren,
Die sin gesuntheit der diet,
Wen sie die sundere niet
Lazen hie vorsiechen
Und zuen kirchen kriechen
Und beten vor die cristenheit;
Die sint dort an die stat geleit
Dar sie luchten als die gimmen.
Die vorvluchten und die grimmen,
Die diser werlde walden
Und ir gut vor enthalden
Den durftigen, den husarmen
Und sich niemant lant irbarmen,
Die Gotes hus hir neizen,
Die witewen und die weisen
Vordrucken und rouben
Und mazen wol gelouben,
Der enkumt nimmer kein dar in,

Wen die stule Gotes suln da sin
Und des lammes, daz ist Crist.
[173ʳᵃ] Diz wort sus gemeinet ist:
Die stule Gotes heizet,
Uf die sin wille irbeizet,
Gemeinlich al die cristenheit,
Nach deme iesliches werde treit,
Und dienent deme gerechten
Glich sinen lieben knechten,
Und sen an sin antlitze,
Nach dem iz menschen witze
Mit sinnen begrifen muge
Und en zu merken tuge
An gotlichen sterken.
Dise wort sult ir merken.
Wir suln nicht den milden
Nach menschen bilden
Gestellet dort irkennen,
Als wir sin antlitz nennen,
Als Got zur erden queme,
Daz vleisch an sich da neme
Mit aller der brodikeit
Die dem menschen ist an geleit,
Den sunden alters eine
(Wen die masse waz reine),
Dort schinet her an der majestat
(Da der sun bi dem vater stat
Und der geist, ir beider schin,
Die drivalt ein war Got sin)
An so getanen bilden
Die sich nu gar vorwilden,
Des innern menschen ougen.
Da se wir in die tougen.
Als wir vornuwet werden
Und uf sten uz der erden
[173ʳᵇ] Ganz als wir suln bliben

22684. baren K^bMSt.
22694 *und* 22703 *ff. Apok. 22, 3.*
22707 *f.* heizet: irbeizet $K^bSt(M)$, heizent: irbeizent *D.*
22713 *ff. Apok. 22, 3 f.*
22722. antlitz K^b (*das Ende auf Rasur*), *StM*, antlaz *D.*
22727. Den *DSt, l.* Wen $K^b(M)$? *'nur ohne Sünde'.* alters K^bStM, altes *D.*
22734. *(Er erscheint in Gestalten) die uns hier ganz fremd sind.*

Digitized by Google

An selen unde an liben
Ewic und unzuscheidenlich,
Immerme lebende vor sich
Und so geziret an beider wat
Daz uns an nichte gebreste hat
Weder uzen noch enbinnen,
An geliden noch an sinnen,
So trage wir vil gewisse
Die vollen bekentnisse
Der heiligen drivaldikeit,
Uz der der Gotes son schreit
(Der drivaldikeit unzuscheiden,
Wen ir ein was in en beiden,
Sie beide waren in im ein)
Und nam sele, blut, vleisch und bein
In der reinen megede wammen
Von des heiligen geistes flammen,
Daz sich die gotheit nicht zubrach
Und Gotes wunder doch geschach.
Unde bi den geordenten tagen
Sul wir sinen namen tragen
Geschriben an unser sternen,
Daz her nimmer kan vovernen
Noch nimmer kan vortouben.
Daz quit sus: den gelouben
Den wir von der angesicht Gots entpfan,
Der muz immer unbewollen stan.
Und wirdet mer kein nacht,
Daz hat Got vorbedacht.
Daz spricht: Got unser trechten
[173ra] Den menschlichen geslechten
So volle gnade dan gebirt
Daz nimmer zwivel me enwirt,
Ungeloube noch obermut,
Noch nichtesnicht wen alles gut
Und Gote dienen gerne.
Sunnenliecht noch lucerne
Geschinen darf da nimmer,
Wen daz Gotes liecht steit immer,
Daz iz nimmer me vorlischet
Nach valsches sich drin mischet,
Da von sie mugen beslifen
Oder von Gote gegrifen.
Als ist ir ewikeit gesazt
Daz nimmer sunde wirt gevazt
In ir herze noch glichsen,
Wen ot mit Gote richsen,
Der houbet ist der cristenheit,
Mit vrouden immer ane leit.
Unde der engel zu mir sprach,
Den ich imme geiste sach
Und Gotes zeche da vortrat:
'Dise wort von der Gotes stat
Und von irm richen gebuwe
Die sin war und getruwe;
Dar zu von dem beginne
Swaz du dar vindest inne
Des buches biz an daz ende vort,
Dar sin war al mine wort;
Wen Got, der propheten geist,
Den du sprechende uz en weist
Und sie zuen worten mante,
[173rb] Sinen engel uz sante
Sie wisen sinen knechte.'

22744. nichtes *K*^{b}*St.* gebrechen *K*^{b}*St.* gepresten lat *M.*
22760 *f. Apok. 22, 4.*
22762. vorvirnen *K*^{b}.
22763. v^{c}touben *D.*
22767. 22776 *ff. Apok. 22, 5.*
22777. Geschinen *K*^{b}, Geschinnen *D.*
22786. ot *K*^{b}*St*, oc *D*, auch *M.*
22789. *in StK*^{b}*M Initiale.*
22789—803. *Apok. 22, 6.*
22797. *Punkt nach* vort *D.*
22798. *Punkt nach* wort *D.*
22803. Sie *ist auf* wort *zu beziehen. Im Original anders:* ostendere servis suis, quae oportet fieri cito. knechten *K*^{b}*StM.* wisete *K*^{b}*St*, weisten *M.*

Digitized by Google

Daz quit: Got, unser trechten,
Den geist den die propheten
Von sinen gnaden heten,
Den sante her ouch in Johannen
Und liez in wiben und mannen
Vorkunden alle sine wort,
Als her sie nam von im dort,
Daz die zit schire queme,
Daz dinc ende neme.
'Welich zit?' — der guten lonen
Und der irwelten cronen
Und der argen vordamnisse
Zu dem understen abisse.
Dar gildet Got nach gearnden
Den beidenthalben varnden
Nach dem daz sie vordient han.
Da von saltu en daz sagen, Johan:
'Swer dise wort wol merket
Und rechte dar nach werket,
Der ist selic, swer der ist.'
Also du wol selic bist,
Wen du der sinne weldes
Daz du dise wort heldes,
Und dise wunder hast gesen
Und als diz alles mac geschen.
Do viel ich zu vuzen
Dem engele mit muzen
Und wolde in an gebeten han.
Der engel sprach zu mir: 'la stan!
Mir ist din dienst nicht recht,
Wen ich dir bin ein glicher knecht
[174ra] Und anderen bruderen din
Gotes in daz dienest sin,
Des stat ich al hie vortrete.
Got, dinen schepfer, an bete,
Der dich nach im gebildet hat.
Und swaz an disem buche stat,
Daz besluz nicht der werlde vor;
Doch saltu nicht in daz hor
Werfen die margariten
Zu nimmer keinen ziten.
(Daz sprich: den ungetruwen,
Die lugen mere bruwen,
Den sal man dise wort nicht geben,
Wen in sint dise wort nicht eben.)
Du salt daz buch den guten,
Die Gotes zornes huten,
Geben und salt sie warnen
Daz sie daz hie irarnen
Alles daz sie dort misgetuen.
(Bezzer ist dort eine cleine muen
Dan hir gequeln lange sit,
Wen uns nahet sere die zit
Daz Gotes urteil werden sol.
Des bite tuen die lute wol.)
Johannes du salt merken doch:
Swer schadete, der schade noch,
Und swer in den bosheiten lac,
Der tu noch vor sich als her pflac.'
Diz ist uns sus geleget vor:
Du menscheit has vriekor
Zu tuene gut oder ark;
Du bist zum einen also stark
Als zum andern, ob du wilt.
[174rb] Ist daz dir din herze spilt

22811 *umschreibt den Schluß von Apok. 22, 6.*
22813 *f.* lonen, cronen *sind substantivische Infinitiva.*
22818. varnden K^bSt, warnden *D.*
22821 *ff. Apok. 22, 7.*
22823. seleic *in* selic *verbessert D.*
22829—841. *Apok. 22, 8—10.*
22833. Mir ist *D.*
22845. spricht *M(St)*, git K^b, sprich *D.*
22860 *ff. Apok. 22, 11.*

Digitized by Google

Zuen sunden und zur bosheit,
Daz ist dinem Gote leit,
Und wiltu dichz nicht mazen
Noch durch die lieb enlazen
Dins schepfers, so tu waz du wilt;
Got ist nicht mer din vrideschilt,
Sint du dich dankes velles;
Da von tu swaz du welles.
Und sprach zu Johannen echt:
'Der gerechte si gerecht.'
Diz gloset sich als jens tut:
Der gerechte si noch gut,
Wen her vriekore hat.
Welcher sich vorleiten lat
Von sins vleisches gespenste,
Der enhat nicht miner enste,
Wen ich muz ober in richten
Glich allen bosen wichten;
Da von warnet uch vor,
Er dan ich zume tor
Klopfe, daz ist uch vrome,
Wen ich kurzelichen kome.
Dise kurze wile
Kumt mit sneller ile,
Wen tusent jar ist eine kurze vrist
Wider dem daz immer ist;
Do von kome ich snelle.
Swer sich warnen welle,
Der warne sich bizite,
Wen ich niemandes bite
Mit minen gerichte.
Swer sich weiz an ichte

22872. liebē lazen *D*, liebe lazen *StK*^{b}*(M)*.
22878. *Apok. 22, 11.*
22879. gloset K^{b}, goset *D*.
22890. *Apok. 22, 12.*
22899. minem $K^{b}M$.
22900. sich weiz] sich wizz *M*, weiz ez K^{b} *(auf Rasur statt* sich wizze*)*, *St. Mit diesem Vers schließt in D und M der Text, das Folgende ist nach* K^{b} *gedruckt; auch dieses und ebenso K schlossen ursprünglich hier, wenigstens setzt bei beiden mit v. 22901 eine andere Hand ein.*

In D folgt auf Blatt 174ra *mit flüchtiger Schrift folgender Schluß:*

Schodik daz her zich warne dar an
Daz her vaste moge bestan
Hy nymet ^{b}dys bůch ^{a}eyn ende
Nů zulle wir haben růch
Daz wir deme volgen za
Vñd geen alle gliche na
Das wir gůten gesellen
Dem kellermeister stellen
Vmme eyne kanne metes
Do horet czů vil gutes gebetes
Vnd dem kuchmeister och za
Daz her vns gebe dar na
Eynen gůten braten
In myner gesellen rôte
Daz vns mid willen daz gesche
Ich leze alz ich hy gesc^{e}ben ze
Daz la zich nymant vordrisen
Dis buch ich mete slyse
Al hy an desen orten
Mit den zelben worten
Grife wir daz beste weder an
Daz helf vns Got vnd der gute Johan
Der dis bůch ein vůlmunt ist
Vnd der vul helig'e Crist
Send vns syner helfe schin
Wen wir alle van hynen czyn
Uz deser werlde wuste
In zine ebege sůse
Da wir vmmer czu ewen leben
Da zulle wir alle mid willen noch streben
Daz sche vns allen zamen
Nů sprechet alle amen.

In M hat der Schreiber der Handschrift selbst folgenden Schluß zugefügt:

Maria hilff ꝛc
Hie hat daz půch ain ende
An ab gangk und alle missewende
Der ditz půch hat geschriben
Der ist etwilang ze messenhausen pliben
Und ist heinrich gesler dar zů caplan genant
An manigen enden wol erchant
An sand niclas tag geschriben gar
Do man zalt XIIII und XXXII jar.

Digitized by Google

[K^b 158rb]
Sundec, der trage buze
Di wile her habe die muze,
Wand ich kume in kurzer vrist.
Mit mir min lon ouch kumftic ist
Iclichem sa zu gebene
Nach sinen werken ebene,
Den guten gut, den argen ark.
Da wirt bloz das sich e bark
[158va] Clein und grozer sunden
In aller herzen grunden,
Di nicht hi sin gebichtet
Noch mit ruwe getichtet;
Wand Alpha und O ich bin,
Erst und letzt, ende und begin.
Alpha bedutet mit vernunst
›Tusunt grozelech‹ oder ›kunst‹.
Daz iz: miner kunste rat
Alle dinc irkundit hat,
Eynlich zit oder tusent valt
Han ich glich schir gezalt.
Dar zu nennet her sich O,
Das man sol versten also:
'O under andern buchstaben
Sicht man cirkel crumme haben;
Dem bin ich glich' spricht her 'erkant,
Und in miner crefte rant
Hohe, tuefe, breite, lenge
Bliben gar in min getwenge,
Hoffart, herschaft, gewalt und sterke
Treten nicht uz min gemerke.
Als der himel der erden wal
Besluset und beluechtet al,
Sus himel, erde, mer, abisse
Begriffen hat min bekentnisse,
Dar zu alle dinc gemeine,
Bose, gut, groz und cleine,
Beide in tufen und in bergen
Mac sich vor mir nicht verbergen;
Werk, wort, dar zu gedancken
Mir mugen nicht entwancken,
Swaz ie geschach oder immer sol
Geschen, das weiz ich alles wol.
Des han ich mit underscheit
Iclichin werken lon bereit.'
[158vb] Dise rede hie bestat.
Selik sin di ere wat
Waschen in des lammes bluete.
Daz is: die mit stetem muete
Bedenken Cristi martirat,
Di her durch si geliden hat,
Und im di wider gelden,
Liden smaheit und schelden,
Jamer, slege ane schult
Und alle marter mit gedult,
Der stolen dort irschinen rot,
Und entrucket aller not
Wirt in gewalt gegeben

22904 *ff. Apok. 22, 12.*
22912 *fehlt K.*
22918 *f. Apok. 22, 13.*
22914. *Punkt nach* letzt K^b.
22916. groslich *St*, grozlicher *K*. *Ein Großtausend!*
22920. *vor* ich *ein getilgter Strich* K^b.
22927. *Punkt nach* Hohe, tuefe *und* breite K^b.
22928. min $K^b St$, mim *K*.
22929. *Punkt nach* Hoffart *und nach* herschaft K^b.
22930. mim *St*, mime *K*.
22932. *vor* al *getilgtes* gar K^b.
22933. *Punkt nach* Sus, himel, erde *und* mer K^b.
22936. *Punkt nach* Bose *und nach* gut K^b.
22939. *Punkt nach* Werk *und nach* wort K^b.
22942. *Punkt nach* Geschen K^b.
22946 *f. Apok. 22, 14.*
22953. *Punkt nach* Jamer *und nach* slege K^b.
22955. Der *K*, Des $K^b St$.
22957 *ff. Apok. 22, 14.*

Digitized by Google

An dem holze des leben,
Das in deme paradise stat,
Und si kumen in di stat
Da vroude ist nach willekur,
Durch Cristum, die ware tur.
So wirt des himels ganz
Der heiligen schar ane schranz
Gezirt mit riches cleides swanz;
Da wirt iz glenzzer danne glanz,
Wand iclicher irwelten cranz
Zucht sich uber sunnen spranz
Wol in der saldenbernden schanz,
Swer da cumet an den tanz.
Der vrouden tur verslossen wirt
Den snoden, di da nicht verbirt
Sin tun zu allen stunden
Glich den gizigen hunden,
Di nimmer truwen werden sat.
Der hunt eine gewonheit hat,
Daz her das geworfen az
Wider nutzt durch sinen vraz;
Dem sint alle di gelicht
Di ir sunde han gebicht
[159ra] Und ane underlas
Der stinkenden sunden as
Wider zu in zucken.
Ouch hat der hunt tucken,
Das her nach velslicher art
Zucken phligit hinderwart.
Glich sin den hunden
Al die mit valschem munden
Abziunge und afterwort
In hazze sewen hi und dort;
Uf der bosheit und nit
Davit der prophete quit:
'Ir zen sin wapen und geschoz,
Da mite si slan verchwunden groz,
Di man kume heilen mac,
Als des tobenden hundes zwac;
Ir zunge sam ein scharfes swert,
Das in ir selbes herze vert,
Wand zu der jungesten stunt
Si urteilt ir selbes munt.'
Ouch kumen nicht den vrouden in
Alle die vergiftec sin;
Das sint ketzere, glizenere,
Sodomiten, di mir zu swere
Und verlich sint zu duten
Gemeinlich vor den luten
Durch die vorgiftige unvlat
Di an iren sunden stat;
Di sunde also hazzit Got
Daz er vurte zum ersten Lot
Us der stat von Sodoma
Und versencte dar na
Stat und volk in kurzer stunt

22963. *Der Heiligen Schar wird ganz in Bezug auf den Himmel, d. h. der Himmel gebricht ihnen nicht, wird ihnen zuteil.*

22966. wᵉt K^b u. *ō*.

22968. Sucht *St.* uber der *K.*

22969. selden bernden *K*, saldenbernde K^bSt.

22971 *ff. Umschreibung von Apok. 22, 15.*

22973. Si tunt (*aus* stunt *verbessert*) *K.*

22975. truwen *StK, in* K^b *der Anfang nicht recht leserlich, es scheint* trᵉuwen *dort gestanden zu haben.*

22976 *ff. vgl. Sprüche Sal. 26, 11*; *2. Petr. 2, 22.*

22983. zu in *war in* K^b *zuerst doppelt geschrieben, dann wurde das zweite getilgt.*

22988. valschem *KK*^{b}*St.* munde (: dem hunde) *K.*

22992 *ff. Psalm 57, 5.*

22993. wapen *aus* wapsen *verbessert* K^b.

22994. *in der Hs. ursprünglich* verch vn̄ groz, *dann* vn̄ *gestrichen und* wunden *am Rand zugesetzt.*

23000. urteilᵗ K^b.

23002. vergiftik *K* (*Apok. 22, 15* venefici), vergiftet K^bSt.

Digitized by Google

In der tiefen helle grunt;
Durch di sunde Ninive
Wart ouch sus verdampnet e;
[159rb] Durch di sunde uf der erden
Liz Got e di sintvlut werden.
Die sunde sulchen stanck gebirt
Davon die luft entreynet wirt.
Di sunde ist genennet stum,
Swer si tribet, der wirt so tum
An witze unde an sinne
Das her dicheine minne
Noch andacht zu Gote hat,
Dicheinhande gute tat:
So ark ist der sunde vergift;
We im, we im, wen sie trift!
Vil kume der genesen mac,
En sla der grimme todes slac
Mit des gehen todes not
In der bittern helle tot.
Swer mit sulcher sunde unvlat
Sich besulwit und umme gat,
Den sal man strafen touge zwer
Oder dries; ob her mer
Des lasters wirt verwunden,
So sol man alle stunde
En verdampnen offinbar
Und von den luten verren gar,
Also das her si eine
Und nimande me entreine,
Wand sin lesterlich unzucht
Ist erger wen di misel sucht,

Durch di her ist us gesat
Von der hemilischen stat.
Paulus der groze zwelfbote
Spricht ouch uf dise rote
Die mit der sunden sin verblant:
'Glicher wiz als si nicht irkant
Got haben in ir sinnen,
Sust iz in gegeben binnen
[159va] Rechtlichen ein valsch herze,
Das si us der sunde erze
Volbrengen gar dise bosheit,
Sam hi gar zuhant wirt usgeleit.
Us willen der snoden sunden
Unkusche hi si durch grunden
Mit unredelichen dingen,
An girikeit sie sich spingen,
Valsch, nit, totslac, crig bi in ist,
Unkust, hinderkos, bose list,
Kundekeit, dar zu ober mut,
Sme, vinder des das nicht ist gut,
Torecht, unhuebesch, sunder gir,
Irbarmen, vride ist ir enpir,
Den vetern ouch ungehorsam,
En ist Got vil swerlichen gram
Di sine gerechtikeit gar
Wusten, idoch ubergingen gar.
Alle di dis werbinde sint,
Wesen ymmer der helle kint,
Nicht alleine di iz begen,
Sunder ouch di in bi gesten.'
Di dritten sin ane schemen

23018. got^{e} K^{b}, got *KSt.*
23022. t^{e}bet K^{b}. w^{e}t K^{b}.
23028. *Punkt nach* We im K^{b}.
23030. *nach* grimme *ein* g *ausradiert* K^{b}.
23034. *Punkt nach* besulwit K^{b}.
23036. *Punkt nach* dries K^{b}.
23037. w^{e}t v^{e}wunden K^{b}.
23046 *fehlt K.*
23050. als *K*, al $K^{b}St.$
23050 *ff. Röm. 1, 28 ff. zum Teil frei wiedergegeben.*
23061. *Punkt nach* valsch, nit, totslac *und* crig K^{b}.
23062. *Punkt nach* Unkust *und* hinderkus K^{b}. hinderkos *K*, hinderkus $K^{b}St.$ — *In der folgenden Aufzählung wechselt die Konstruktion mehrfach.*
23063. *Punkt nach* Kundekeit *und* ober mut K^{b}.
23064. *Punkt nach* vinder K^{b}.
23065. torecht K^{b}. sunder | unhubesch *K.*
23066. *Punkt nach* Irbarmen K^{b}. enpier K^{b}.
23070. ubergingen *K*, ubunge $K^{b}St.$

Digitized by Google

Di der stat ouch nicht gezemen,
Das sint manne und wib,
Di unkuslich iren lib
Uben und gewenen
Und dar nach sich senen
Mit sinne ungedanke,
Mit vras und ubertranke,
Und ir vleisch mit wollust
Reisen zu der unkust;
Di sint unschemic genant.
Swem ein tugent ist irkant
Da bi man merket kusches leben,
Scheme wil bi wonen eben
[159vb] Der meitlichen reinikeit;
Kein mait ist ane scheme meit.
Diser rede wib nach man
Sol decheinen zwivel han,
Ob si han gesundet e,
Wollen si das miden me;
Wend kuschheit nach unkuscher tat
Stiget bi meitlichen grat,
Ob si ane missewende
Wirt volvurt unz an das ende.
Ouch werden mit grozen leiden
Von den vrouden gar gescheiden
Beide vrouwen und man
Die totslac oder mort began.
Bose ist den lib verterben,
Erger vil di sele sterben,
Da von gnuc vor gesprochen ist;
Des swige ich ez zu dirre vrist:
Ot swelcherhande si der mort,
Der morder wirt verdampnet dort.
Ouch wirt man von den vrouden zellen
Di en abgote hi erwelen,
Das juden, heiden, secten sint,
Cristenliches gelouben blint,
Und leider di nicht alleine,
Sunder ouch mit im gemeine
Beide vrouwen und man
Di cristenlichen namen tran
Und doch iren scheppher Crist
Mit keiner minne mitewist
Tragen in iren gedanken
Und im vil cleine danken
Der bitterlichen martirat
Di her durch si geliden hat,
Wand ir mut und ir herze
Ist stete bi dem erze
[160ra] Mit girigen listen
Beslozzen in der kisten.
Di rede wil ich kurzen ot.
Swer icht minnet boben Got,
Das iz zu abgot im irkorn,
Und mus sin eweclich verlorn.
Ouch allen den da lugene
Libit unde trugene,
Gar von der stat gescheiden sint:
Si sin des argen tufels kint
An den si haben sich gekart,
Ligen hat her sie gelart,
Want ot ligen kan sin art.
Lugen ist ein sunde hart,
Lugen ist des tufels cleit,
Als ist Gotis di warheit.
Swer ubet lugenhafte tat,
Das ist Gote gar versmat;

23077. *vor* wib *getilgtes* gil K^b.
23078. unkuschlichen *K*.
23081. sinne] sime *St*. Mit sinnen mit gedanken *K*.
23085. *Apok. 22, 15.*
23102. mort *aus* maort *verbessert* K^b.
23108. 110. *Apok. 22, 15.*
23112. gelouben *aus* geloubes *verbessert* K^b.
23131 *f. Apok. 22, 15.*
23141. lugenhafte *K*, -haften K^bSt. tat KK^bSt, *in* K^b *stand zuerst* munt, *dies ist getilgt und* tat *wurde darüber geschrieben, der Schreiber vergaß aber die Endung des Adj. entsprechend zu ändern.*

Digitized by Google

Lugen macht eren blos,
Lugen stiftet laster gros;
Der tuvel ouch zum ersten louc,
Da mite her Adam betrouc;
Lugen ist des tufels getichte
Und hat zu allen sunden phlichte;
Swer si tut, wib oder man,
Den macht si aller tugende an;
Lugenhaftes mundes wort
Sint der armen sele mort;
We, du lugenhafter munt,
Du bist des grimme trachen stunt!
Swer miden wil ewiges leit,
Der spreche und tu die warheit.
Ich Jhesus uch gelasen han
Kunden minen engel Johan
Mit gezucnisse dise wort
In allen kirchen hi und dort.
[160rb] Swer oren habe, der hore hi zu
Und nach der lere das beste tu.
'Ich bin der stam' Got selben quit
'Und das geslechte Davit,
Ein morgensterne liechtes clar',
Als her spreche: 'ich habe gar
Golie hochvart verblant
Mit der sterke miner hant
Und geswechet sine craft
Und uch erlost us siner haft
Und von der ewigen nacht
Zu des gelouben licht gebracht,
Dar in ich uch irschinen bin
Als des tages ein begin
Der eweclichen weren sol
An alle trubde lichtes vol.
Des tages clarheit wirt ouch schin,
Kumt ir zu der wirtschaft min,
Di uch mit wunnen ist gereitet.
Ilit, kumet, nicht lenger beitet,
Wand brut und brutegom
Sprechen stete: 'koma, kom!'
Und dem ir stimme ist erkant,
Der sol ouch sprechen: 'kum zu hant'.
Der brutegom und di brut,
Di uns sus laden uber lut
Zu der wirtschaft gereit,
Ist Crist und sin cristenheit,
Oder sine muter trut
Mac heisen des vater brut,
Wand si sinen sun gebar
In meitlicher wunne clar.
Der brutegom zu der hochzit
Uns liblich ruefet und quit:
'Kumt, ir uzerwelten min,
Est min brot und trink den win
[160va] Den ich uch selben schenken wil,
Der birt uch vreuden ane zil.'
Die brût uns ledit und spricht:
'Ey kumet und sumet nicht,
Zit zu mir alle die min gern,
Ich will uch swes ir gert, gewern.'
Dirre zweier stimme irhort
Johannes hat und sprichet vort
Zu der cristenlichen schar,
Das si ir kumen nicht enspar:
'Kum' spricht her 'und swer da is

23151. Lugenhaftiges *St.*
23154. grimmen *StK.*
23157—65. *Apok. 22, 16.*
23161. *nach* Swer *ein* h *ausradiert* K^b.
23165. *vor* Ein *ein* E *ausradiert* K^b.
23170. uch *aus* ouch *verbessert* K^b.
23173. irschinen *K*, irschinen K^b. *vor* bin *getilgtes* wil K^bK.
23177. wt K^b. uch? (*Roethe.*)
23181 *ff. Apok. 22, 17.*
23196. trinket *K*, trinkt *St*, trink K^b, *darunter von jüngerer Hand* trinket.
23204. *Punkt nach* hat K^b.
23207—210. *Apok. 22, 17.*

Digitized by Google

Durstig, kume; des si gewis,
Im wirt der brunne des leben/*160ᵃᵇ*/
Gar umme sus gegeben.'
'Umme sus' hat her geseit,
Wand alle unse erbeit,
Vasten, wachen, marter, beten,
Ob wir joch minner sunde heten,
Wan al di wil wir lebeten,
In Gotis dinste strebeten,
So wer das alles doch zu crank
Das wir da mite saiten dank
Cristo siner martirat,
Di her durch uns geliden hat.
Ich swige der vroide und der eren
Di Got an uns dort wil keren
In des hemilriches stat,
Di ot vroide und ere hat;
Der wil uns Got vil me gewern
Wen unse herze mac begern.
Die wunne sol kein ende han.
Damite si das hin getan.
Ich Johannes bezuge gar
Di prophecie wesen war
Beschriben in disme buche
Allen den di si mit ruche
Horen lesen und in gezimt.
Swer dar zu mer rede nimt
Wan hi inne stent beschreben,
Uf den werde getriben
Der plage serde di dort
Hie inne si und ouch vort;
So werde deme abziere
Got gehas, machinde lere
En des lebinden buches teil;
Nimmer werde her vreuden geil
Dort in der hemilischen stat
(Jerusalem si namen hat),
Dar zu im muze entwichen
Vroide, wunne, di hi strichen
Mit schrifte in dirre carten.
Diz spricht der hi di parten
Heldet der waren gezugniz
Des das alhie geschriben iz:
'Ich wil schire kumende
sin.' —
Amen, kum liber herre min,
Jhesu Criste! uns allen si
Steteclichen dine gnade bi!

23208. *Punkt nach* Durstig K^b.
23213. *Punkt nach* Vasten, wachen *und* marter K^b.
23215. Wan = *sondern, vielmehr.*
23218. wir | $\overset{c}{w}$ K^b.
23229. *in K Initiale.*
23229—*Schluß. Apok. 22, 18—21.*
23232. *Punkt nach* den K^b.
23238. *Punkt nach* si K^b.
23240. *Punkt nach* gehas K^b.
23241. *Punkt nach* En K^b.
23248. Diz *K*, Di $K^b St.$ sprich *St.*
23250. *Punkt nach* Des K^b.
23253. Jhesu *KSt*, Jhesû K^b.

Digitized by Google

Namenverzeichnis.

(Ae *s. unter* E, Ph *unter* P, K *unter* C, J *unter* I.)

Kursiv gedruckte Formen unter den Stichworten sind im Gedicht selbst nicht belegt; doch wurde die Differenz i *und* y, f *und* ph *nicht beachtet.*

Aaron, *Bruder des Moses, Nom.* 2989; *Gen.* Aaronis 11854. 18432.

Abaddon, Name des Teufels, Nom. Lalbadon (Labbadon K^h) 14253. 14269.

Abel *Nom.* 3653; *Dat.* Abele 10703.

Abraham, *Patriarch, Nom.* 2637; *Dat.* Abrahame 9872; *Acc.* Abrahamen 1591.

Achab, *König von Israhel, Nom.* 15795; *Gen.* Achabes 3663.

Achas, König von Israhel, Dat. Achaze 16511.

Acheron, Höllenfluß, Gen. Achirontis 20043.

Adam, *Nom.* 492. 498. 883. 897. 904. 949. 962. 1050. 1057. 1679. 2460. 5775. 5786. 5960. 6606. 10022. 11591. 11633. 17142. 17560. 17615. 17671. 17693. 17722. 17726. 19928. 20520. 21095. 21787. 22340. 22344. 22351; *Gen.* Adames 872. 879. 3099. 3271. 4021. 5360. 7987. 9104. 9118. 9861. 9940. 10664. 10716. 10841. 11483. 18003. 20056. 20398. 20429. 21097. 21792; *Dat.* Adam 1587. Adame 930. 1812. 2479. 3262. 5757. 5772. 6108. 9291. 9675. 9685. 12977. 17141. 18167; *Acc.* Adame 5750. Adamen 612. 916. 939. 6067. 8809. 9974. 12384. 13152. 14667. 17125. 17506. 17535. 17733. 19421. 19559. 19575. 21769. 23146; — *interpretiert als* rôt erde 21787.

Adam, der ander, = *Christus* 9976. 11636.

Albertus Magnus, Acc. Alberten 5353.

Alexander der Große, Nom. Allexander, den die schrift nennet grôz, 18951.

Ambrosius, Kirchenvater, Acc. Ambrosen 5353.

Anaset, *Frau Josephs in Ägypten, Nom.* 12530.

Andreas, *Apostel, Nom.* 6286.

Antecrist, *Nom.* 10362. 10413. 15592. 15646. 17780. 18597. 18618. 18782. 18862. 18880. 18893 18900. 19184. 19189. 19361. 19412. 19454. 19467. 19627. 19684. 19690 *Anm.* 19745. Anticrist 10368a. 15636. 15685. 15739. 17255. 17291. 17327. 18352. 19497; *Gen.* Antecristes 12091. 12245. 15602. 15941. Anticristes 7524. 16173. 17796. 19337. 19341. 19347. 19368. 19805. Anticristis 13823; *Dat.* Antecriste 14277. 19638. 20450. Anticriste 7526. 18511; *Acc.* Antecrist 14430. 17806. 17820. 18461. 19149. Anticrist 18547. Antecristen 17748. 17832. 19631. Anticristen 15667. 19170. 19632; — A. *interpretiert durch* den êren wider 19413, wider den êren 19146.

Antemok, *griech.* (*interpretiert* 'den eren wider') = *Anticrist, Nom.* 19406. 19412.

Antipas, Märtyrer, Nom. Antiphas 2853. 2857.

Apocalipsis, *Buch, Nom.* 310. 314. 340. 1272. Apokalipsis *Überschrift*; *Gen.* Apocalipsis 17801; *Dat.* Apocalipsi 17752; *Acc.* Apocalipsim 160. 17841.

Appollion, *griech. Name des Anticrist, Nom.* 14254. 14270.

Arimaspen, *Volk, Nom. plur.* Arimaspin 21655. 21692.

Digitized by Google

Aroyme, *griech. Name des Anticrist* (= lougen), *Nom.* 19407. 19417.
Asia, *Nom.* Asya 807; *Dat.* Asya 805. 839. 849. 1256; *Acc.* Asyam 1605.
Asia, daz minnere, *Kleinasien, Dat.* dem minneren Asyam 823.
Asser, *Sohn Jacobs*, 12512.
Assirien, *Volk, Nom. plur.* die Assirion 12374.
Augustus, *Kaiser, Gen.* Augustus 18945.

Baal, *Gott, Acc.* Baal 15803.
Babilonia, *Stadt, Nom.* 18566; *Acc.* Babylonie 14377.
Balaam, *isr. Prophet, Nom.* 2896. 2902. 2935; *Gen.* Balaames 2894; *Dat.* Balaame 2939. 2953; — *interpretiert als* îtel volk 2902.
Balac, König der Moabiter, Dat. Balache 2904. 2921.
Balthasar, einer der drei Könige, Dat. Baltazar 20874.
Barnabas, Apostel, Acc. Barnaban 4028.
Bartholomeus, *Apostel, Nom.* 6287.
Beda *venerabilis, Nom.* Beda 5350; *Dat.* Bedin 5352; *Acc.* (?) Bedam 5352 *Anm.*
Beniamin, *Sohn Jacobs, Nom.* 12516.
Bethlehem, *Stadt, Dat.* Bethlehem 3799. 6295. 8511. Bethleem 16116. 16603. 18557. Betleem 20518; *Acc.* Bethleem 17093.
Bethsaida, *Stadt, Dat.* Bethsaida 18601. 18604.

Kalden, *Chaldäer, Volk, Nom. plur.* 12374.
Caspar, *einer der drei Könige, Dat.* Jaspar (Caspar *M*) 20873.
Cerastes, *Schlange, Nom.* Zerastes 19134. 19137.
Chaldäer *s.* Kalden.
Cherintus, *Gnostiker, Nom.* 2401. Chorintus 2401 *Anm.*
Christus, *Nom.* Crist 166. 634. 858. 20714b *Anm.* 22900, 24 *u. ö.*; *Gen.* Cristes 242. 1089. 1499 *u. ö.* Christi 22949; *Dat.* Crist 18538. Christe 567. 1149. 1292 *u. ö.* Cristo 23219; *Acc.* Crist 275. 1019. 2729 *u. ö.* Criste 5962. 7770. 22203. Cristen 4705. 9893. 11057. 16847. 17024. 21010. 22561. Cristum 1040. 5669. 22962.
Corrozaim, *Stadt, Dat.* Corrozaim 18601. 18603.
Krieche, *Nom. plur.* die Kriechen 12370.
kriechisch *adj.* 341. 14254. 18533. 18877. 19137; kriesch 19394. 19403. 19406.

Dan, *Sohn Jacobs, Nom.* 12522. 12534. 19111. 19114. 19121. 19134. 19143. 19167; *Gen.* Dannes 12534. 19097; *Dat.* Danne 12546. 19171.
Daniel, *Prophet, Nom.* 7836. 18443. 19807. 20838; *Gen.* Daniel 18437; *Dat.* Daniele 1868. 1877. 1895.
Davit, *König, Nom.* 2648. 3381. 5320. 5373. 5385. 5453. 7839. 8053. 8149. 10046. 10829. 15192. 15438. 16289. 16359. 18313. 18444. 21700. 22992. 23164. David 2615. 2789. 3852. 3860. 4793. 4831. 5227. 5295. 5694; *Gen.* des huses Davit 8057. Davitis 5445. 5466. 16524; *Dat.* Davit 9445. Davite 686. 5470.
Diocletian, *Kaiser, Acc.* Diocletianen 2734.
Dismas, Schächer am Kreuze, Acc. Disman 5084.
diutsch *adj.* 1408; diutsche zunge 1278. 1295, in diutsch 759; Rôme stêt in diutscher hant 18886. diutsch geslaht 19903.
Diutsche *swm. der Deutsche* 7433, *Deutschordensritter* der Diutschen hûs 5827.
Domitian, *Kaiser, Nom.* konic D. 15411; *Dat.* Domiciane 19162. von kunige Domitiane 1489.

ebrêisch *adj.* 14253. 14269, ebreischen *auf hebr.* 19399.
Ebyon, *sagenhafter Stifter der Ebioniten, Nom.* 2401.
Egipten, *Land, Acc.* Egipten 1195. 17091.
Egipte, *der Ägypter, Acc. plur.* Egipten 19975.
Egiptenlant, *Acc.* 7899. 7907.
Egiptiane, *die Ägypter, Acc. plur.* Egipciane 15824.
egiptisch *adj.* 15609.
Egiptus, *alleg. Name für Golgatha, Nom.* 15914. 16019.
Elias, *Prophet, Nom.* 15723. Elyas 2144. 15648. 15678. 15807. 15831. 15975. 18426. 19698. 19701. Ely 15922 (*im Reim!*); *Dat.* Elya 15794. Elyas 18457 (*im Reim!*). Elyase 16059; *Acc.* Elyam 18413. 18421.
Emanuel, *Beiname Gottes und Christi, Nom.* 5704. 8334. 16542; — *interpretiert durch* Got mit uns ist 16543.
Endecrist, = *Anticrist, Nom.* 1288. 1301. 12524; *Dat.* Endecriste 1306.
Enoch, *Sohn Adams, Nom.* 15648. 15678. 15724. 15831. 15903. 15922. 15975. 19698. 19701; *Dat.* Enoch 16059; *Acc.* Enoch 18458. Enochen 18458 *Anm.*
Ephesus, Stadt, Nom. Ephese 2257. 2416; *Dat.* Ephese

Digitized by Google

2253. 2432. Efese 2312; *Acc.* Ephesim 1606.
Eructavit, *Name von Psalm 45, Dat.* 15439.
Eufrates, *Fluß, Nom.* 14375; *Dat.* Eufrate 14308. 14367. 14405. 14651.
Eva, *Nom.* 2460; *Gen.* Êven 4021. 9118. 10716. 18003; *Dat.* Êven 21318; *Acc.* Êven 12384. 17129. 19421. 19559.
Exterminans, *lat. Name des Antichrist, Nom.* 14255. 14270.
Ezechias, König von Israhel, Dat. Ezechie 3868.
Ezechiel, *Prophet, Nom.* 7575. 7579. 14655. 18214. 18275; *Gen.* Ezechielis 7579. Ezechiel 18438. *Dat.* Ezechiele 1540.

F *siehe auch* Ph.
Franke: *Nom. plur.* die Franken 18887.

Gabriel, *Engel, Nom.* 587; *Gen.* Gabrielis 630. 13018; *Dat.* Gabriele 15271.
Gad, *Sohn Jacobs, Nom.* 12511.
Gedeon, Richter, Gen. Gedeonis 18741.
Genesis, liber; *Dat.* Genesi 22556.
Gesler, Heinrich, *Kaplan von Messenhausen*, 22900, 5 *M.*
Gog, *Volk, Nom.* 18965.
Goliath, Philister, Gen. Golie 23167.
Grecia, *Griechenland, Gen.* Grecia 807.
Gregorius, *Papst, Nom* 19799.

Heinrich, kunic, = *Kaiser Heinrich II., Nom.* 2639.
Heinrich (v. Hesler) *Nom.* 154.
Heinrich Gesler *s.* Gesler.
Herodes, *König, Nom.* 17092; *Acc.* Herodem 17089.
Hesler, *Heimat und Stammsitz des Verfassers, Nom.* 155.

Jacob, *der Patriarch, Nom.* 19098. 19102. 19135; *Gen.* Jacobes 12499. 12578. 20004. Jacobis 12528. 12589.
Jacobus, *Apostel, Nom.* 4440. 6285. 21164; *Gen.* Jacobes (buoch) 6837; *Acc.* Jacobum 6021.
Jherusalem, *Stadt, Nom.* 5700. 15919; *Gen.* Jherusalem 16028; *Dat.* Jerusalem 3800. Jherusalem 1545. 18558. 18632; *Acc.* Jherusalem 16604. 17094.
Jherusalem, *das neue, Nom.* 6234. 16139. 20716; *Gen.* Jherusalem 6227. 16115. 21029. 22331; *Dat.* Jherusalem 6296. 20517; *Acc.* Jherusalem 6232. 20512. 20803. 20895. 21068. 21433. 21599. 23244.
Jesabel, *Königin, Nom.* prophetisse J. 3654. Jezabel 3662; *Dat.* Jezabel 3900. 3985; *dasselbe als Gattungsbegriff: Nom. plur.* Jezabele 3725; *Gen. plur.* Jezabel 3727.
iezabelisch *adj.* 3679. 3914. 3916. 3971.
Jesaias, *Prophet, Nom.* Ysaias 1726. 12042. 13269. 16509. 16706. 16738. 18191. 19732. 20854. 20870. 20886.
Jesmas, *Schächer am Kreuze, Nom.* Yesmaz 5083.
Jhesus, *Nom.* Jhesus 327. 1084. 5310. 5979. 10441. 16012. 18621. 19231. 19712. 23157; *Dat.* Jhesu 4108; *Acc.* Jhesum 4560. 6037. 13195. 14639.
Jhesus Christus, *Nom.* Jhesu Crist 419. 4349. 11637. Jhesus Crist 1115. 1793. 3180 *u. ö.*; *Gen.* Jhesu Cristes 311. 5077. 10051. 11661. 16637. Jhesus Cristes 16418. 19157; *Dat.* Jhesu Criste 179. 279. 804 *u. ö.*; *Acc.* Jhesu Crist 15149. Jhesum Crist 5570. 8511. 12001. 13065. 16031. 19051. 19159. Jhesum Cristen 2169. 8401. 9681. 18582. 18642. 18831. 19817. 21503. 21542; *Voc.* Jhesû Criste 23253.
Job, *Hiob, Nom.* 2638. 18296; *Acc.* Job 1315. 7222.
Joel, Prophet, Nom. Johel 18346.
Johannes, der Täufer, Nom. Johan 8335.
Johannes, *Evangelist, Nom.* (*Voc.*) Johan 177. 293. 410. 536. 1514. 1521. 1535. 2030. 2100. 2231. 4321. 7590. 7595. 7767. 8122. 8225. 8335. 9026. 9361. 10245. 11338. 11879. 12354. 12520. 12629. 13737. 14331. 14454. 14647. 14803. 15055. 15103. 15331. 15357. 15363. 15405. 15506. 15631. 16487. 16548. 17791. 17803. 19297. 19320. 20497. 20535. 20910. 21802. 22181. 22820. 22900, 22 *D.* Johannes 1 *Anm.* 165. 235. 265. 284. 392. 578. 714. 719. 803. 822. 831. 837. 1483. 1546. 1577. 1625. 1641. 1806. 3969. 6285. 7509. 7569. 7745. 8024. 8048. 8143. 8379. 8474. 8503. 9438. 9525. 9556. 9597. 10491. 10622. 12101. 12227. 12593. 12746. 13262. 13368. 13761. 14498. 14555. 16100. 16646 b (*Anm.*). 17354. 17384. 17758. 17840. 19359. 20707. 20837. 20903. 20922. 22249. 22266. 22859. 23204. 23219. Johanne (*nur Voc.*) 3809; *Gen.* Johannes 7535. 13756. 15030. 15718. 16085. 18455. Johannis 1878. 7516. 9398;

Digitized by Google

Dat. Johan 6407. Johanne 228. 315. 379. 997. 1214. 1895. 2154. 2268. 2309. 3338. 7585. 7980. 9422. 10197. 10490. 12577. 12641. 13409. 13611. 13753. 14436. 14555. 15213. 15341. 15440. 15567. 16117. 16151. 16403. 16450. 19985. 20713. Johannen 3449. 22877. Johannes 278; *Acc.* Johannen 200. 404. 425. 437. 1210. 1600. 1663. 1978. 4209. 4317. 4351. 4613. 5536. 6020. 6386. 6390. 8493. 10186. 11207. 15060. 15285. 20466. 20889. 20966. 21171. 21198. 22807. Johan 23158. Johanne 16151.

Jonas, *Prophet, Nom.* Yonas 3871; *Acc.* Yonasen 3874.

Josaphat, *Tal, Dat.* Josaphat 18361. 19054. 19768.

Joseph, *Sohn Jacobs, Nom.* 12516.

Joseph, *der heilige, Nom.* 17091.

Issachar, *Sohn Jacobs, Nom.* Ysachar 12515.

Israel, *Volk und Land, Nom.* Israhel 19730; *Gen. Irrahel* 5703; *Dat.* Israhel 18276. Irrahel 7576. 14656. *Plur.* Israhele (= Israeliten); *Nom.* Irrahele 5657; *Gen.* Israhele 2913. 18292. 19734. Irrahele 5708; Israhelen 2908; *Dat.* Irrahelen 11853. 15827.

israhelisch *adj.* 4024. 20819, irrahelisch 9873. 12497. 15797.

Juda, Sohn Jacobs, Nom. Judas 12504; *Gen.* Juda 19729. Judas 9442; *Dat.* Juda 3514.

Juda (= *Judæa, Land*), *Acc.* Judam 17094.

Judas (*J. Ischariot*), *Nom.* 6287.

Laodicia, Stadt, Nom. Loaditze (Laoditze *K*[b]) 6370; *Dat.* Loaditze (Laoditze *K*[b]) 6367. 6436; — *interpretiert*: unsem herren geminnesam 6371.

Laoditze, *Einwohner von Laodicia, Dat. plur.* Laoditzen 6924. 7194. Loaditzen 7279.

latîn *adj.* 1408, in latîne 1164. 1364, zu latîne 14255.

Laurentius, der heilige, Acc. Laurentium 13290.

Lazarus, der arme, Acc. Lazarum 1085. 6876.

Levi, *Sohn Jacobs, Nom.* 12514.

Leviathan, *Teufel, Acc.* Leviathan 4853.

Longinus, *der Hauptmann, Nom.* 16438.

Lot, *Patriarch, Acc.* Lot 23010.

Lucas, *Evangelist, Nom.* 6875. 8426.

Lucifer, *der gefallene Engel, Nom.* 893. 1222 *f.* 4255. 10611. 11570. 13418. 13764. 16131. 17507. 17531. 17538. 17542. 17717. 21095. 21272. 21367. 22334. 22349; *Acc.* Lucifern 18595. Luciferum 17525.

Lucifer *in wörtlicher Bedeutung 'der Lichtträger', auf Christus bezogen Nom.* 4260.

Mässenhausen, *Ort in Bayern, Dat.* Messenhausen 22900, 4 *M.*

Magog, *Volk, Nom.* 18965.

Manasses, *Sohn Jacobs, Nom.* 12513. 12526.

Maria, *Nom.* 627. 1040. 8987. 13010. 13024. 16970. 22276. 22572. 22900. Marie 594; *Gen.* Marien 9929. 9939. 12569. 14386. 14653. 19046; *Dat.* 586. 1424. 3254. 4101. 7715. 7954. 9803. 12447. 12458. 13001. 15269. 15992. 20760; *Acc.* Marien 372. 18428.

Marcion, *Gnostiker, Nom.* 2402.

Marcus, *Evangelist, Acc.* Marken 8421.

Matheus, *Apostel, Nom.* 3743. 6288. 8464. 8868. 16417. 19395.

Mathias, *Apostel, Nom.* 6288.

Meder, *Volk, Nom. plur.* die Medin 12371.

Melchi, *angeblich Mutter des Melchisedech, Nom.* 9880.

Melchior, *einer der drei Könige, Dat.* Melchior 20874.

Melchisedech, *Nom.* 9891; *Gen.* Melchisedech 1141. 9830. Melchisedechs 9868. 11878.

Michael, *Erzengel, Nom.* 17362. 17386. 17432. 19800. 20199. 20201; *Gen.* Michaelis 20213; *Dat.* Michaele 20248. Mychaele 17448; *Acc.* Michaelen 17452. 18075. 20163. Mychaelen 17420; — *interpretiert als*: 'wer ist als Got' 17386.

Micheas, *Prophet*, 18318. 18335. 18400.

Mohamed, *Gott, Acc.* Mameten 19039.

Moyses, *Nom.* 358. 2144. 2989. 15819. Moysi 8655; *Gen.* Moyses 18434. Moysi 11859; *Dat.* Moyse 15794; *Acc.* Moysen 4067.

Nebra, Wohnort Heslers, Dat. Nebre 16471.

Neptalim, *Sohn Jacobs, Nom.* 12512.

Nero, *Kaiser, Dat.* Neren 2733. 19163. Neronen 7237.

Nicolaiten, *Haeretikersekte, Nom.* 8592. Niclaiten 2777; *Gen.* Nicolaiten 2384; *Dat.* Nicolaiten 2938. 2951.

Digitized by Google

Nicolaus, *Haeretiker*, *Nom.* Nycolaus 2388.
Nicolaus, der heilige, *Gen.* (sant) Niclas (tag) 22900, 7 *D.*
Ninive, *Stadt*, *Nom.* 23015.
Niniviten, *Bewohner von Ninive*, *Dat.* Niniviten 3869.
Noe, *Erzvater*, *Dat.* Noe 7863.

Oswald, König von Northumberland, *Nom.* Kunic Uswalt 2639.

Pathmos, *Insel*, *Nom.* 1488. 1560; *Dat.* Pathmos 1528. 1555.
Paulus, *Apostel*, *Nom.* 1695. 3374. 3763. 4939. 5654. 5849. 6281. 6526. 9213. 9875. 9882. 15771. 16570. 16845. 18837. 18884. 18891. 21507. 21802. 22448. 23047. Paul 16876. 19395; *Dat.* Paul 13288. 19190. 21567; *Acc.* Paulum 4028.
Pergamon, *Stadt*, *Nom.* Pergame 2770; *Dat.* Pergame 2767. 3448.
Pergamære, *Bewohner von Pergamon*, *Dat. plur.* Pergamæren 2824.
Perser, *Volk*, *Nom. plur.* die Persen 12371; *Gen. in* Persin riche 18878.
Persia, *Land*, *Dat.* Persia 18565.
Petrus, *Apostel*, *Nom.* 1154. 6274. 6284. Peter 4038. 4117. 9845. P. der cristenheite ruoder 13292 *f.*; *Gen.* Peters 3445; *Acc.* Petrum 6020.
Pharao, *König von Egipten*, *Gen.* Pharaonis 15822. Pharonis 15610. 15616.
Phegor, *Baal Phegor*, *Gen.* Fegoris 2917. 2920.
Philadelphia, *Stadt*, *Nom.* Filadelfia 5349. Filadelfe 5357. 5431. 5613. Filadelf 5487; *Dat.* Filadelfe 5333. 5497. 5539.
Philippus, *Apostel*, *Nom.* 6286.
Phinees, *Enkel des Aaron*, *Nom.* 2930.
Phlegeton, *Höllenfluß*, *Gen.* Flegetontis 20044.
Photinus, *Patriarch*, *Nom.* Fotinus 2403.
Potiphera, Schwiegervater des Joseph in Ägypten, *Gen.* Phuttiphares 12531.
Pylatus, der Landpfleger, *Gen.* Pylates 10275. 10280. Pilates 9905. *Dat.* Pylate 9094.

Riuze *swm. Russe* 7433.
Rôme, *Stadt*, *Nom.* Rôme 18886. 18890. 18922. 19090; *Dat.* Rôme 18915. 18919; *Acc.* Rôme 18887.
Rômære *Nom. plur.* die Romer 12370.
rômesch *adj.*, der rômesche hof 2277. 5825. 12115, r. riche 18859. 18865. 18879. 18896. 19016. 19088; r. dinc (*Botmäßigkeit*) 18988.
Ruben, *Sohn Jacobs*, *Nom.* 12510.

Sabaot, *Beiname Gottes*, *Nom.* 8910.
Sabellius, *Presbyter*, *Nom.* 2402.
Sabulon, *Sohn Jacobs*, *Nom.* 12515.
Salomon, *König*, *Nom.* 1595. 7266. 7760. 13786. 18667. 19495. 20739. 22484. 22550; *Dat.* Salomone 19482. 19491.
Sardes, *Stadt*, *Nom.* Sardis 4291. 4296. 4622; *Dat.* Sardis 4289. 4614; *Acc.* Sardis 4342.
Sathan, *Teufel*, *Nom.* 885. 11695. 21686. Satan 17375. Sathanas 6046. 17409; *Gen.* Sathanas 17423. Sathanases 2684. 2827. 2885. 3976. 5635. 17423 *Anm.* 21039. 21317; *Dat.* Sathan 19614. 20323. Sathanase 7725. 10882. 11266; *Acc.* Sathanasen 127.
Saul, *Paulus*, *Nom.* 19396.
Scythia, *Land*, *Dat.* Cithia 21645. 21658.
Sedech, *angeblich Vater des Melchisedech*, *Nom.* 9878.
Sibille, *Wahrsagerin*, *Nom.* 18905. 18930.
Simeon, *Sohn Jacobs*, *Nom.* Symeon 12513.
Simeon (*Luc. 2, 25*), *Nom.* Symeon 16994.
Simon, *Apostel* (= *Petrus*), *Nom.* Symon 6286.
Sinai, *Berg*, *Dat.* Synai 8656. 11860.
Sion, *Stadt*, *Acc.* Syon 5702.
Smyrna, *Stadt*, *Nom.* Smirne 2548 *f.* 2596; *Dat.* Smirne 2542. 2584. 2743; *Acc.* Smirne 2764. Smirnam 1606; — *als* gesanc *und* mirre *interpretiert* 2548 *f.*
Sodom, *Stadt*, *Nom.* Sodoma 1593; *Dat.* Sodoma 23011; — *Allegorie für Golgatha*, *Nom.* Sodoma 15913. 16015.
Sodomit, *Bewohner von Sodom*, *Nom. plur.* Sodomiten 23004; — *in übertragener Bedeutung*: *Nom.* sodomita 18644 *Anm.* 19423 *Anm.*
Sophonias, *Prophet*, *Nom.* 18373.
Stephanus, *Apostel*, *Nom.* 13286.
Susanna, die Jüdin die Daniel errettet, *Dat.* Susannen 8169.

Digitized by Google

Thabor, *Berg*, *Dat.* Thabur 2143.
Thessalonike, *Stadt*, *Dat.* Thessalone 18840.
Thomas, *Apostel*, *Nom.* 3429. 3438. 6285.
Thyatira, *Stadt*, *Nom.* Tiatira 4287; *Dat.* Thiatira 3722. 4211. Thiatere 3533. 3968.
Titan, *Name des Anticrists*, *Nom.* 19427. Thitan 19407; — *interpretiert als* sunne 19427.

Wermuot, *Name eines Sterns*, *Nom.* Wermot 13402. 13461.
Widercrist, = *Anticrist*, *Nom.* 18535. 18541.
Wisheit (*personifiziert*) *Nom.* 312.

Zacharias, *Prophet*, *Nom.* 7831.

Digitized by Google

Wortverzeichnis.

*Mit einem * sind solche Worte bezeichnet, welche bei Lexer (auch im Nachtrag) nicht oder nur auf Grund früherer Veröffentlichungen von Apokalypsefragmenten belegt sind.*

a *Vokal* 1373. 1404.

abe: sprechen abe *s.* sprechen; jehen abe 16570 *u. ö.*; lesen abe *erzählen von* 578. 12746; queden abe 17384; lernen abe 8875.

abe] -brechen *stv., einem etwas rauben* 2578; -gên *weggehn* 2176; -gewinnen 4894; -komen *verloren gehn* 14736; *c. gen., ablassen* 2943. 19814; -legen *swv. beseitigen* 20950; -ligen *stv. einem etwas abschwindeln* 6554. 6965; -schaben *swv. Geschriebenes ausradieren* 5018; -stân *stv. c. dat., ablassen von* 22422; -steln *c. dat. d. Pers., einem etwas rauben* 6763; -treten *stv. wegtreten* 10022. 14712. 15250. 21094; *c. gen., ablassen, etwas aufgeben* 8266. 8584, *abfallen von* 14725; -trîben *stv. (eine Krankheit) vertreiben* 7674; -tuon *stv., refl. c. gen., etwas aufgeben* 8955. 16336. 19082. 21264; -waschen *stv.*: sunden abew. 7064; -werfen *stv. (eine Brücke) abbrechen* 22296; -wischen *stv.*: trêne abew. 4266, den alden schimel Adams abew. 3099; -ziehen *stv. c. dat. d. Pers.*, **verleumden* 5699, *refl. c. gen., ablassen* 18478.

abganc *stm. Lücke, Mangel* 22900, 2 *M.*

abgot *stm. fast stets* abtgot *geschrieben, passim*; ze abgote erkiesen 23129.

abgrunt *stm. die Hölle* 14446. 16247.

ablâz *stm. Ablaß (der Sünden)* 3908. 21023; Crist ist abl. der sunden 9866.

abteilic *adj. c. gen., unteilhaftig* 5246. 6271. 7445 *u. ö.*

abziehaere *stm. der etwas wegnimmt* 23239.

abziehunge *stf.* **Verleumdung* 22989.

abys (*geschr.* abis) *stm. Hölle* 94. 112. 119. 121. 398. 1220 *u. ö.*; *stn.* daz oberste a. *das oberste Ende der Hölle* 20182.

ackerman *stm.* 13602.

ackes *stf.* 14991; die a. zer wurzelen legen 14991.

adel *stn. Zierde* 1668, *Vollkommenheit* 16080.

affe *swm. Tor* 7697. 9355. 11583.

after *c. gen.* 19829.

*aftersprechen *stv. c. dat., verleumden* 6756.

afterwort *stn. Verleumdung* 22989.

ageleize (agaleize) *adv.* 7303. 11037. 20193.

ahtbaere *adj.* 12943.

âhte *stf.* 2476. 18615.

ahte *stf. Art* 21644; rômische a. *römische Botmäßigkeit* 18979; ahte wizzen 19012.

ahten *swv. c. gen.* 12739. 15580.

*ahter (= after) *praep.*: ahter lande 11291.

al: alle wis *in jeder Hinsicht* 4394.

al *verstärkendes*: al deste 963, alenzeln 6302; die aljungeste vrist 17779.

al *conj. obgleich* 683. 8568. 8570. 10602. 11377. 11597. 13054 *f.* 14087. 17706. 18172 *u. ö.*

al zu gater 290; *s.* alzegater.

albe *stf. weißes Gewand* 4634. 4639. 4663. 4702. 5113; der alben cleit 5127.

alein, aleine *conj. obgleich* 1851. 8637. 15352. 19106. 19197. 19668. 22229. 22641.

allenthalben *adv.* 1539 *Anm.* 2630. 4640. 7074. 7367. 8385. 15731. 21076.

allentsamen *adv.* 3130. 4621. 4984 *u. ö.* 22900, 31 *D*; allensamet 2774. 3511. 5381. 7472. 10337. 16020. 16918. 18650, allensamt 10814.

aller] allerbeste, der, = *Gott* 6817; *-ebens *adv.* 11787; -êrst (alrêrst, alrést) 468. 1387. 3349. 8729. 17123. 18859, der alrêst geborne 19978;

Digitized by Google

-hêrst *adv.* 1388; -hêrste, der, = *Gott* 960. 16648; -hôhes (: kôs) *adv.* 9064; -hôste, der, = *Gott* 8196; -meist *adv.* 4646. 9540. 12398. 13110. 13159. 15032. 15495. 22537; -meiste, der, = *Gott* 619. 1813. 4327. 9536; -wegen 4294. 15490.

alles *adv.*: alles eine 16065; als *ganz und gar* = Amen 6398.

almehtic *adj.* 561. 2433. 8747. 8914.

almuosen *stn.* 4425. 4723. 6352. 6741. 20018.

alp *stm. als Bezeichnung der Diener des Teufels* 7437. 9960.

alpha 22913. 22915; a. und ô 1247. 20599.

als 1. *ebenso* 848. 1668. 19641, als ist ouch gesprochen dit 15136; *so, folgendermaßen* 2396. 19901;

2. *wie* als ich (davor, ê) sprach 914. 1260. 1797. 2187. 13653. 14624. 15335; als ich gesprochen hân 14459. 15332. 22182; als ich sprechen sol 2331; als ich sagen sol 16844; als ich davor sage 1994; als ich ... hân geseit 6384. 13644. 15524. 16985. 17018. 17196. 17321. 20752; als ich (davor) geredet hân 13960. 14332. 14453. 14648. 15150. 15349. 16008. 17077; als ir dicker hât vernomen 12299; als (davor, darnâch) geschriben stât 2321. 18042; als davor gesprochen ist 10216. 18598; — als wît als 18781; in demselben namen als 12916;

3. = *als ob* 136. 146. 2203. 2566 *u. ö.*

als ob (*gewöhnlich aber nur* als) 11186. 12303. 13699. 14295. 15020. 22282 *u. ö.*

alsame *adv.*: einem ist alsame *es steht ebenso mit einem* 1428.

alsô *adv. folgendermaßen* 10815. 15659, *ebenso* 19901 *u. ö.*

alsus, *dass.*, 14420. 15217. 19556. 22228.

alt *adj.*: bî den alten tagen 173; die alte schrift 21001; die alte ê *passim*; der alte trache *Teufel* 19703.

altâre *stm. Altar* 11763. 11767. 11790. 12790. 12823. 12860. 12900. 12905. 12939. 13047. 13147. 14333. 16441; alter *stm. Altar* 11807. 11815. 11832. 11872. 11875. 11879. 12804. 13149. 14303. 14336. 14339. 15466. 15510. 15512. 15515. 15433. 15525.

alten *swv. alt werden* 18521.

alter *stn.*: alters *von Alter* 19102.

alterseine *adj.* 2164. 11633.

althêrre *swm. Patriarch* 8017. 8062. 8964.

altsezzen *part.* 10695 (*oder* altsaeze? *adj.*).

*altverborgen *part.*: altv. zeichen 11029.

alzegater *adv.* 5030. 9853. 12831. 20311.

ambahte] ammecht *stn.* 7403. 12785. 13075. 13110. 13540. 15492. 19390. 20637, amet (*Kb* ämicte) 11813; ämecht begên 12899. 13116; ammecht tuon 13087. 13106. 13138. 16443; ammecht urburn 14476; ammechtes pflegen 15529.

âmen 6297. 6392. 10171. 12573. 22900, 32 *D.* 23252; wâr als âmen 1246. 18876; *interpretiert durch* als (= alles *ganz und gar*) 6398.

ametist, *Stein*: *nom.* amechtist 22043. 22098. 22111. 22156, amechtiste 22059.

amme *swf. Mutter* 20850; *Amme* 7000.

anblic *stm.* 13796.

andâht *stf.* 3201. 3200. 3293. 3353. 4263. 23025; in Gotes andæhten 17681; mit sinnigen andæhten 3009.

andæhtic *adj. c. gen.* 5903. 10098. 14991. 17211. 20136; and. an 18129.

ande *swm. Kränkung* 11744; a. geschiht einem 9982; ûf sines selbes anden 10630.

ander *pron. adj. der zweite*: der andere tôt 20626. 20671; daz ander leben 20603; der a. Adam 9976. 17142; a. sît 21750; in ander wis *auf eine zweite Weise* 6165; — *der andere*: a. îûte *mit anderen Worten* 2247. 17386; a. sprâche *dass.* 10557; anderwîs 5209. 5337; anderleie *s.* leie.

andern *swv. refl.* 1925.

anderweide *adv.* 4419. 4612. 4807. 4857 *u. ö.*

anderweiden *swv. wiederholen, zum zweitenmal machen* 3182. 5026. 13052. 14697. 17001. 17931. 17989. 18897; daz leben a. *ein zweites Leben führen* 15585.

âne *c. gen.* 4968; âne werden 4718; âne machen 23150; âne gên 6462; âne stên 22302.

ane, an *praep. bis* 14291. 13688. 17395; *in*: an grôzen arbeiten gên 13648; ûf wahsen an *heranwachsen zu etwas* 20879; ane arten einen *swv. einem von Art zukommen* 3151. 5956; -boten 3794. 5848. 6044. 15516. 15532. 15587. 15803. 18197. 18817; *-gemassen *swv. als Masse an sich nehmen* 10435; -gên *stv. c. acc., etwas unternehmen* 18682; -gesehen *stv. anschauen* 20788; -gesigen

Digitized by Google

swv. einem 5186; -gevallen *stv. fallen in* 15864; -gevehten *stv. befehden* 14402; -heben *stv. beginnen* 2235. 10919. 20590; *-îlen *swv. tr. angreifen* 2888; *-kaffen *swv.* 7698. 20399. 21876; -komen *stv. einem* 2663; -legen *swv. anziehen* 6322. 9843. 16847. 20930. 22726, *beginnen* 12996; vlîz aulegen *anwenden* 8752; -nemen *stv.*: daz angenomene vleisch 8717, angenomene schult 9901, ang. menscheit 8949; *refl. c. acc. d. Sache, an sich nehmen* 928. 6304; *-riechen *stv. ein Geruch riecht einen an, kommt an jemanden* 6012, *anstecken* 14154. 14274; -rihten *swv. in Ordnung bringen* 6187, *herrichten, tun* 2437; -ruofen *stv.* 7733. 15388. 17857; -schriben *stv. aufschreiben* 12604. 15056, *anschreiben* 20830; -sehen *stv.* 186. 16970. 21801; *part.* anesehende *in passivem Sinn gebraucht*: daz anesehende leit 11006, daz anesehende brôt (*was wie Br. aussieht*) 12902; -setzen *swv. eine Zahl ans.* 14454; -sloufen *swv. refl. ankleiden* 17206; angeslouft mit 15651. 18301; -spîwen *swv.* 8416. 9101; -starn *swv.* 7101. 9519; -stellen *tr. einer Sache Einhalt tun* 13618; -tasten *swv. berühren* 13694: dise wort ich wider antaste 14643; -tragen *stv. ein Kleidungsstück tragen* 14054; -treten *stv. beginnen* 3638; -tuon *stv. anlegen*: die sunnen angetân *mit der Sonne bekleidet* 16488; -vâhen *stv.* 10579. 18836. 19682; -vallen *stv. c. dat., an einen fallen, einem zukommen* 19408; -vehten *stv. tr.* 1530. 5624. 13798. 14062. 14412. 17409; -wæjen *stv. tr. anwehen* 1632; -warten *swv. tr. erwarten* 18914; -werfen *stv., einem etwas* 15768; -zeln *swv.*: sîn anegezelte *die ihm Zugehörenden* 2002; -zemen *stv. c. dat., ziemen* 4540.

ænec *adj. frei c. gen.* 148. 1676. 4653. 13015. 22092.

anegenge *stn.* 5448. 7882. 8500. 9297. 16246. 16253. 22254.

ânen *swv.*: âne *machen* 14156. 15932. 17454.

anen *swv. mit dat. d. Pers.*: mir wirt anende 1635.

angeborn *part.* 5204. 8602. 14196. 21315; angeborne geburt 729, art 15955.

angel *stm.*: der girden a. 5939 *f.*

angen *adv.*: a. gedenken 8373.

anger *stm.*: der wunnen anger 14423.

angesiht *stf. Anblick, Aussehen, Antlitz* (*die Bedeutungen sind nicht an allen Stellen genau zu trennen*) 368. 1013. 1033. 1200. 1212 *f.* 1769. 2149. 2205. 3049 *u. ö.*

*angeslaht *part.*: mir ist angesl. *ich habe eine meiner Art angemessene Eigenschaft* 10858.

angest *stf. Angst* 5403. 5693. 17347. 18785. 18815; *Bedrängnis* 6155. 6457. 12280. 13705. 20449.

angrif *stm. etwas zum Festhalten* 13386.

ænigen *sw.* ænec *machen* 16377. 17422.

*anruof *stm. Anrufung*: ûf sô tummen anruof der werlde 19384.

ansiht *stf.* = angesiht 861.

anst *stf.* 2440. 17261. 17458.

antlâz *stm. Ablaß* 15474; *stf.* 11339.

antlitze *stn.* (*nur diese Form begegnet*) 7769. 8463. 12081. 14048 *f.* 14096. 14694. 21918.

antweder 4433. 4846 *f.* 13569. 19036.

antwurte *stn. Rechenschaft*: a. geben eines dinges 1348. 5345. 19655.

apostel *stm.* 19277; apostele (apostole) *swm.* 11384. 12259. 19393. 22671.

arbeit *stf.* 21891; *Not, Mühsal* 1025 (*Christi* arbeit). 1486. 1562. 2333. 2624 *u. ö.*; arbeit des tôdes *Todesnot* 20083.

arbeiten *sw. tr. in Arbeit bringen* 9410. 17377; *landwirtschaftlich bearbeiten* 11197.

arc *adj. Gegensatz zu* guot 2791; *zu* gereht 2795; der a. Anticrist 18461. 18511; a. tage 1266. 13673. 13677; der a. tiuvel 8551. 15185; der a. Leviathan 4883; die argen wihte *s. d.*; arc gedolet, gehôrt *schlimm zu ertragen, zu hören* 5889. 21406.

arc *stn.* 6447. 19152. 20362.

archeit *stf.* 10859.

arcwillic *adj.* 1009. 10329. 15863.

are *swm.* 8388. 8701 (?).

arke *swf. Lade* 11804. 11807. 11811 *u. ö.*

arm *adj.*: a. in dem geiste 2600. 2607.

armelich *adj.*: diz armeliche vleisch 8822; a. ummecleit 17711.

armelichen *adv.* 9947. 20876.

armen *swv. a. werden* 2612.

armuot *stf.*: dise armûete (*plur.*) *das irdische Leben* 20523.

arn *stm. Adler* (*vgl.* arc) 8476 *f.* 8487 *u. ö.*

Digitized by Google

arnen *swv.* 879. 4457. 6251. 13891. 20040.
art *stf.* 1. *angeborene oder naturgemäße Art und Weise passim*; *stm.* 4290. 7785. 13579. 21766; — helde von art 1900; Gotes art 1903. 3162; gotlîche art 9335. 15937; die starke art der gotheit 21309; des hôhen geistes art 19949; menschlîche art 2883. 3026. 3117 *Anm.* 5011 *u. ö.*; des vleisches (vleischlîche) art 3149. 3167 *u. ö.*; sturbige art 19377; vrîlîche art 19619; süeze art 5013; unhovisch art 4998; zwîvelische art 14800; angeborne art 21255; der natiuren art 8609; — die art begên *nach der natürlichen Beschaffenheit leben* 2983; die art zerbrechen *die der Art vorgeschriebenen Naturgesetze durchbrechen* 16552.
2. *die Gattung*: die tôtlîche art *alles Sterbliche* 2485; zwivelische art *alles Zweifelnde* 14800; menschlîche art *die Menschheit* 11423; sîn art *wer wie er beschaffen ist* 23137.
arten *swv.* art *haben, annehmen* 3157. 7929. 17946. 17953; arten nâch *eines Art annehmen* 3161*f.* 6106.
âs *stn.* 16060; vûlez âs 3223. 18077; vervûltez âs 128. 20172; sturbic âs 12762; menschen âs *die Menschen* 2828; irdisch âs *der menschliche Körper* 17994; der stinkenden sunden âs 22982.
asche *swf.*: des tôdes asche 12665. 17988.
*âsen *swv. refl.*, *zu* âs *werden* 20202.
avê *lat. ave* 594. 4106.
âz *stn. Speise* 1938. 3752. 8430. 14578. 22977; *stm. dass.* 11091.
*æze *adj. eßbar, schmackhaft* 3187.
æzen *swv. nähren* 13350.
bach *stm.*: der belle b. 19704.
baden *swv.*: in Gotes dienste b. 13375; mit des geistes bade b. 11441; sô (*gemeint ist* in bluote) b. *martern* 18660.
balc *stm. Leib* 2504. 7638. 8432. 13313; der viurige b. des tinvels 7638.
balle *swm. Ballen des Fingers* 9709.
ban *stm. Bann* 15767. 16046; der êwige ban *Verdammnis* 2387.
bane *swm. Verderben*: ze banen 7242. 14329.
bant *stm.*: des tôdes b. 1079. 1084; in banden hân 8179. 21297.
barmede, barmende *stf.* 15303 *u. Anm.*
barmekeit *stf.* 11925.
barmherzec *adj.* 6904.
barmherzekeit *stf.* 7610. 8645 *u. ö.*
barmunge *stf.* 754.
barn *stn.*: der unsælden b. *Antichrist* 18866.
barûn *stm.* 1277.
*barwen *stv.* bar *machen*; *refl. sich zeigen* 21716 *Anm.* 21973. 22113 *Anm.*
bast *stm.*: nihț ein bast 14851.
bate *Nutzen*; *Flickformel*: in sulchen baten *in solcher Weise* 2138.
baz: mir ist (wirt) baz 11908. 11955; ie baz und baz 22255.
bedecken *swv. zudecken* 8284. 8863; den geist bedecken (*mit dem Fleisch*) 18038.
bedempfen *swv. ersticken*: den âdem bedempfen 4910.
bedenken *swv. denken an* 18981. 22949; der (ie) bedâhte rât (sin) 9065. 15295. 21548.
bediute *stf.*: ze bediute offenbâre geben = offenbâre bediuten *palam facere* 316*f.*
bediuten *swv. bedeuten* 370. 1560. 2008. 2066. 2211. 2550. 2555. 2593 *u. ö.*; *erklären* 1832. 1978. 2063. 2597. 3006 *u. ö.*; daz gerihte b. *kenntlich machen* 19871.
bediutnisse *stn.*? 11084; mit bediutnisse geleit sîn ze *bedeuten* 7657.
bedrouwen *swv.* 10956.
bedurfen *stv. c. gen.* 6801. 6947 *u. ö.*; *mit* daz-*Satz* 16214; *mit Inf.* 22306.?
begeben *stv. prägn. einem Heiligtum, Gott übergeben*: vleisch, lîp, muot b. 6540. 6595. 22025; daz swert b. 19076; *etwas* in Gotes joch b. 22025; *refl. sich ins Kloster b.* 6514; — *part.* 6652; begebene liute 6631; die Gotes begebenen 22021; begeben leben 6650.
begegenen *swv. begegnen* (*von den Buchstaben, die sich im Reim treffen*) 1400. 1404. 1409. *refl.* 5459; *entgegenkommen* 3128. 5122. 21408; *symbolisch wiedergeben* 22566.
begên *stv.* 14388. 13759; gebot b. 15722; ê b. 15973. 22574; werk b. 10374. 18537. 20097; erbarmende, gnâde b. 610. 935. 6909; übermuot b. 21773; Cr. begienc Gotes tougen 14775: Crist begienc die menscheit *starb als Mensch* 3081; Cristi tôt b. *durch das Abendmahl* 3081; — sich b. *c. gen., sich ernähren von* 5325; sich wol b. 2634.
begern *swv.* 9389. 23226.
begiezen *stv. refl. sich ergießen* 5462.

Digitized by Google

begin *stm.*: b. nemen an 6294; der êrste b. *Beginn der Welt* 16922. 17767. 17774 *u. ö.*; vor dem beginne *vor der Schöpfung* 7957. 17494; der êwige b. 692.
beginnen *swv.*: eines dinges b. an *etwas b. mit* 20750; *Konstruktionsmischung* (eines dinges b. *und* b. ze) 20517.
begnâden *swv. mit Gnade beschenken* 862.
begnagen *swv. anfeinden* 2022. 19310.
begrîfen *stv. ergreifen* 1880. 2265. 21683; *umfassen* 2329. 8086. 14376. 22934; *entrücken* (begriffen *entrückt*) 393. 1509. 1538. 1543. 7509. 17180. 19992; — *verstehen* 6499. 22715; — sich begrîfen von *leben von* 22551.
*begrist *part. ergraut* 8329.
*begrüejen *swv. wachsen* 15860.
begrüezen *swv. anreden* 5432. 15882; *c. acc. der Person und gen. der Sache, tadeln* 1469. 4826.
*begunste *swf.* (*oder* begunst *mit gen. plur. nach der ô-decl.*?) 15394.
begurten *swv. umgürten* 746. 1842. 1869 *u. ö.*
behaben *swv. festhalten* 4121.
behalten *stv. erhalten* 1284; *im Geiste festhalten* 724. 732.
beherten *swv. behaupten* 16908.
beiden(t)halben *adv. auf beiden Seiten, oft*; beidenthalbent *adv.* 8541; beidenthalp 8577. 22529. 22599.
beidensamen *adv. in gleicher Weise* 2851.
beidentsît *adv.* 22623.
beidersîten *adv.* 8415.
beinin *adj.* 19043.
beite *stf. Erwartung* 20734.
beiten *swv.* 23180; *c. gen.* 4585 *u. ö.*; b. nâch 566; b. biz 2521.
beize *stf.*: des grimmen tôdes b. 11275.
bejac *stm.* 6676.
bejagen *swv.* 6850. 8858.
bejehen *c. gen., beichten* 3199.
bekennen *swv. kennen lernen* 141. 1371; *erkennen* 1417; b. einen ze Gote *als Gott erkennen* 11302; *bezeichnen, kenntlich machen* 9538. 21810; *c. gen., etwas aussagen* 8023; *refl. sich auskennen* 13560.
bekenntnisse *stn. Glaube*: daz b. der juden *alle die sich zum jüd. Glauben bekennen, die Juden* 9507; *Wissen* 22934; — *stf. Glaube* 22747.
bekêren *swv.* 5638. 13525; den irretuom b. 325; — *refl.* 744. 6653 *u. ö.*; *c. gen. der Sache* 12934.
beklagen *swv. anklagen* 8171; *Klage erheben* (*als term. techn.*) 983.
beklemmen *swv. fest ergreifen* 4901.
beklepfen *swv. bezwingen* 18691.
bekliben *stv. passim.*
*beklutern (*geschr.* beklutern) *beflecken, refl.* 4729. 7971. 11827. 18057. 22520.
*bekorlich *adj. geeignet versucht zu werden, verführbar* 5957.
bekorn *swv. tr. versuchen* 1512. 2106. 22211 *u. ö.*; *c. gen., kennen lernen* 12878. 22211.
*bekornisse *st.* 9971 *Anm.*
bekorunge *stf.* 230. 431 *u. ö.*; in bekorunge treten 6024; der b. zît 5727. 5734 *u. ö.*; der b. wort = die bekorunge? 5731.
*bekorungnisse *st.* 9971.
bekummern *swv. beschimpfen* 14999.
belêhenen *swv.* 21281.
beliben *stv. in Übergangsformeln:* die rede dâr (nu) blibe 2541. 6365. 12766, dâ mite blîbe daz 7847, dâ blîbe daz 7189, dâ mite sî daz beliben 4418, mit der rede sî daz gebliben 6381; — *übrig bl.* 16779; bl. lân *beiseite lassen* 17818. 19831; — *werden* 14772. 16861. 19404. 19930. 20108 (*part.* gebliben) 22739.
beliegen *stv. verleumden* 13986.
beligen *stv.* 8099. 19015. 19025. 20573; unde beligen 2109.
beliuhten *swv.* 22932.
bellen *stv.* 4690.
benagen *stv.*: *bildlich* die cristenheit benagen 14162.
benahten *swv. eine Nacht zubringen* 1437.
benamen *swv. nennen* 2774.
*benen *swv. bahnen* 337 (*oder umgelauteter Conj. Praet. von* banen?).
benennen *swv. nennen, aufzählen* 1372. 17249.
benken *swv. Bänke bereiten für ein Gelage* 20326.
berc, der sorgen 6955.
bereffen *swv.* 2312.
berefsen *swv.* 624. 2671 *u. ö.*
bereite *adj.* 531. 5170; ber. gegen 4589; ber. stên 10435; bereite stat vinden 17244. 17332.
bereiten *swv. refl.* 3579. 13226. 19873; sich an wârer zal ber. *richtig berechnen* 10193.
berhaft *adj. schwanger* 592.
berigeln *swv. verriegeln* 5457. 9051.
berihten *swv. recht machen, in Ordnung bringen* 18362; *regieren* 68. 19111; *unterweisen, benachrichtigen* 356. 10620. 17478. 20197.
berillus, *Stein, Nom.* 22867. 21981, berille 21894; *Gen.* berillen 21873; *Dat.* berille 21976.

Digitized by Google

beriuten *swv. roden, (Landbesitz) bearbeiten* 6638.
beriuwen *stv. refl.* 2382. 3276 *u. ö.*
bern *swv.*: einen wec bern 14883.
bern *stv.*: schaten bern 22684; vroude b. 20504. 23198.
berouben *swv. berauben, passim*; sich b. *c. gen., sich entäußern, ablassen von* 22440; *rauben* 4935.
berschrecke *swf.* 13839.13861. 13957. 14040. 14056. 14135. 14166. 14207. 14240. 14243. 14263; *stf.* 13863.
berüemen *swv. refl. c. gen., sich rühmen* 19430. 19433.
beruoch *stm. Sorge* 1361. 5047; der barmede b. 15303; (Gotes) êwiger b. (siner vorwizzenekeit) 5036. 9056; der êwige b. 9257; gotlicher b. 22385; der holt minnende b. 9295; cristenlich b. *christliche Lehre* 12168; predigens b. *Predigtamt* 15406; durch den b. daz *damit* 1361.
beruochen *swv. sorgen für, passim*; beruocht *der Gnade Gottes teilhaftig* 20528.
beruofen *stv. tadeln, anklagen, beschuldigen* 887. 8203.14199.
bescheiden *stv. einrichten* 18134. 18255; *bestimmen* 7404. 8036 *u. ö.*; einen b. mit *einem etwas zuweisen* 8041; b. zuo *zuweisen* 8480; *deutlich berichten* 6495. 15719. 16710; *bezeichnen* 10267; 21224; ûz b. *ausnehmen* 15181.
bescheidenheit *stf. Verstand* 2431.
bescheinen *swv.*: *zeigen* 364. 2999. 11595. 19567.
beschelten *stv.*, einen b. um *und* einem ein dinc b. 7547.
beschern *swv.* 10056. 16996; ie beschertez dinc 1041; der ie bescherte Crist 2465; die ie b. maget 7895; von ie beschertem orden 5364; die vor bescherte stunde 1580.
beschetwen *swv.* 13558. 16568.
beschirmen *swv.* 2283. 4646. 10605.
beschônen *swv. tr. schön machen, beschönigen* 3710; sunden beschônen 6527.
beschouwen *swv. erblicken* 219.
beschrîben *stv. aufschreiben* 1590; *nennen* 9528; *beschreiben* 2000. 14766 *u. ö.*
beschrîen *swv. anklagen* 2488; *stv. dass.* 10001.
beschriten *stv.*: ein pfert b. 10581. 19179.
besehen *stv. erblicken* 13698.
besigelen *swv.* 9052. 10251. 10260.
besigen *stv.*: mit bluote besigen 16025.
besinnen *swv. überlegen* 1107 *Anm.*
besippe *adj. verwandt* 20871. 21312.
*besippet *adj.*: die besipte diet 20428.
besît *adv. beiseite* 4347 *Anm.*
besiten *adv.* 1110 *Anm.*
besitzen *stv. sich setzen auf* 14468; *in Besitz nehmen* 19494; beseezen hân *besitzen* 2536.
beslân *stv.*: sich mit sunden beslân 7067.
besliezen *stv. zuschließen* 5389. 5397 *u. ö.*; *aufhören machen* 5605; *verschließen* 10224; *umschließen* 63. 551. 667 *u. ö.*; daz jâr ist mit siben tagen belozzen nâch den wochen 846 *f.*; — vor b. *einem etwas verschließen, vorenthalten* 15841. 15888. 22841; sich b. vor *sich einem verschließen, sich zurückhalten von* 3090.
beslîfen *stv. zu Fall kommen, sich versündigen* 2258. 2266. 3266 *u. ö.*; *bes. part.* besliffen (besliffene liute).
besmitzen *swv.* 4763 *Anm.*
besmîzen *stv.* 4763. 17615.
besniden *stv. beschneiden (rituell)* 4023. 4026. 12473. 18664; die sinne b. 1110; *einen Stein behauen* 18436. 20840.
besoufen *swv. eintauchen* 10334. 11674; *versenken* 6944; *ertränken* 76. 553. 1594; *refl. sich tränken*? 5684.
besperren *swv. zusperren* 7361.
besprechen *stv. anberaumen, festsetzen* 15241.
besprengen *swv. tr. bespritzen* 4801.
bestaten *swv. an die rechte Stelle bringen* 21705; *sammeln* 7306; *bestatten* 16053; *versenken*: in des abisses grunde b. 6894; den zwein bestat(et)en sumerlaten 15745.
beste, der, = *Gott* 9089.
bestecken *swv. stecken bleiben* 7046. 20290.
bestên *stv. bleiben, bestehn bleiben, passim*; dâr lâz ich die rede bestân 3798. 19804, dise rede bestât 22945; unter einer zal bestên *enthalten sein* 21204. — *bekämpfen* 17548. 17638. 19804.
bestrichen *stv.* 15731.
bestricken *swv. verknüpfen* 10297. 11866; ein bestricter knote 4182.
bestroufen *swv. zerreißen* 14232.
besûfen *stv. versinken* 20694. 22357; *tr. versenken* 21463.
besulwen *swv. besudeln* 4836 *Anm.* 4704 *Anm.* 4770.
besunder *adv.* 7775. 14721. 15291.
besundern *adv.* 5044.
besuoch *stm. Prüfung* 15415.

Digitized by Google

beswæren *swv. bedrängen* 16907.
*besweigen *swv. schweigen machen* 12378.
beswîch *stm. Betrüger* 893. 12376 *Anm.* 13344 *Anm.* 13528 *Anm.* 14191 *Anm.*, der alte beswîch *Lucifer* 893; *Betrug* 14070. 18326.
*beswîche *swm. Betrüger* 14523 *Anm.*
beswîchen *stv.* 7107. 17034. 17666. 19518.
betagen *swv. erscheinen* 4562. 16256; *in einen Zustand kommen, beschaffen sein* 14583; der tac betaget (*tritt ein*) 208. 19085. 19100; *alt werden* 6256.
betalle(n) *adv.* 19032. 19690.
betasten *swv. abs., tasten* 8449.
betehûs *stn.* 19504. 20539.
betœren *swv.* 4882.
betouben *swv. taub machen* 13701. 14558.
betouwen *swv. wie mit Tau bedecken* 13002.
beträgen *swv. unpers. c. gen. der Sache* 6210. 17847.
betragen *swv. refl., sich nähren, leben* 6795.
betrahten *swv. beschauen, überlegen* 70. 4594. 12740 *u. ö.*
betrehtic *adj. c. gen., betrachtend* 4448 *Anm.*
betrüeben *swv. betrübt machen* 4783. 7605. 13833.
*betterasten *subst. inf. das Liegen im Bett* 1936.
betwengen *swv.*: betwengete wege 18938 *Anm.*
betwingen *stv.* 10956; an allen unvuoren betwungen muot *in allen* unv. *befangene Gesinnung* 6865; betwungene wege *abgesperrte Wege* 18938.
*beunreinen *swv. refl.* 19797.
bevâhen *stv. umfassen* 16579. 16837. 20477; *erfassen* 18132 *Anm.*; die wort beviengen stat *wurden erfüllt* 2788.
bevallen *stv. tr. fallen auf* 12080. 12186. 12254. 18820.
bevelhen *stv.*: ûf die sêle bevelhen 2303; *anbefehlen, überlassen* 12557.
beviln *swv.*: *pers. c. gen. mir ist zu viel* 12222; *unpers. c. gen.* 12222 *Anm.*
bevinden *stv. finden, erreichen* 19104.
bevliezen *stv. tr. umfließen* 18956.
bevorn *adv. passim*; bevor 3932. 15843. 21333.
bevriden *swv. friedlich machen* 2702.
bewarn *swv. tr. und refl. passim*; *vermeiden* 1003. 20671.
bewaten *stv.* *refl. *hineinwaten* 4339.
bewegelîch *adj.* 477. 2914 *u. ö.*; bewegelîcher tôt *d. menschliche Leben* 16077.
bewegen *swv.*: zorn ist beweget ûf einen 3827.
bewelgen *stv. refl.* 11350. 15087.
bewellen *stv. beflecken tr. u. refl.* 2362. 3675 *u. ö.*
bewenden *swv. anwenden* 446. 11209 *u. ö.*; *versehen* 20279?
bewerden *stv. sich selbst überlassen, gewähren lassen* 10728. 10792. 16428. 17516; *ein Thema verlassen*: dâ lâz ich daz b. 22658.
*beweten *stv. refl. in etwas waten* 1608. 7544 (*vgl.* bewaten).
bewîsunge *stf.* *Offenbarung* 342[b] *St.*
bezeichenen *swv. bedeuten* 2548. 17387; — *bildlich vorstellen* 1098. 2126 *u. ö.*; (*durch ein Bild dargestellt werden*? 13578;) *mit einem Zeichen versehen* 12464. 12491.
bezeichenisse *stf.* 7539.
bezeichenlich *adj. bedeutsam, allegorisch* 4301. 6396 *u. ö.*
bezeichenunge *stf. Bedeutung, Symbol* 2997. 9454. 11065. 11848.
bezellen *swv. zählen* 12596.
bezemen *stv. passen* 9967; *sich passend benehmen*: ey, lieben liute, bezemet 12735; b. lâzen *sich selbst überlassen, einen Gegenstand verlassen*: des wil ichz lâzen dâ bezemen 17824.
beziehen *stv. erreichen* 17092.
beziugen *stv. bezeugen* 23229.
bezzern *swv.*: *b. machen tr. und refl.* 2825. 12705. 13101.
bî] -gestên *stv.* 18681; -treten *stv. beiseite treten* 17751.
biben *swv.*: daz bibende urteil 18382.
biben *stn. das Beben* 20958.
biegen *stv. intr. sich wohin wenden* 8855. 13485.
bieten *stv. gebieten* 3007; êre bieten *erweisen* 19589, wec bieten *zeigen* 1165; die margarieten vor die swîn bieten 15108 *Anm.*
biever *stv. Fieber* 7821. 7846. 14154.
bigraft *stf.* 19087.
bîht *stf.* 3215. 4608. 20651; bîhte *stf.* 3577.
bîhtec, bigihtic *adj.* 2675 *f.* 2683. 5118. 5663 *f.* 5667.
bilde *stm.*: b. geben, (vor)tragen, nemen *passim*, b. schouwen 19528, b. sehen 21938, b. tuon 14081; *Abbild*: 19515; in menschlîchem bilde 20403; *Götzenbild* 19528.
bilden *swv.* 115. 3243 *u. ö.*
billîch *adj. passim*; — billîche *adv.* 11334. 19943. 21304; billîchen 3095. 6105 *f.* 11598.
bînamen *adv.* 6649 *f. Anm.*
binden *stv.*: binden und ent-

Digitized by Google

binden 2130; rîme binden 1382; die gruntveste ze grunde binden 22037; ze Gote binden 1854.
binnen *adv. absol., c. gen. und dat. passim*; einem binnen wonen 10133.
biten *stv. c. gen.* 6114. 8941 *passim*; *heißen c. acc. d. Pers. und inf.* 2254 *u. ô., c. dat. d. Pers. und inf.* 17510. 22184; *beten* 9756.
bitter *adj.*: b. tôt 7812; b. unsüeze 7807; b. hellewîze 12433.
bitter *stm. der Bittende* 12429.
*bitteric *adj.* 7807 *St.*
bitterkeit *stf.* 1128. 4456 *Anm.* 6182.
bitterlich *adj.* 8830. 14037. 23121.
bittern *swv.*: *bitter machen* 14965. 14969; *b. werden* 15321.
biuteln *swv.*: ein mel biuteln 3250.
bîvart *stf.* vart *auf dem* bîwec 8574.
bîwec *stm. Nebenweg, Abweg* 8570.
bîwîlen *adv.* 15611.
bîz *stm. das Beißen*; des obezes bîz 10003. 12987. 17573. 21318; des tôdes b. 11576; der vorbotene b. 16669; einen b. bîzen 1701. 5786. 11576. 17573.
biz her *zeitl.* 1369. 13689.
bîzîte *adv. so lange es Zeit* 22897.
blas *stn. Kerze* 8317.
blâs *stm. das Blasen* 7726. 14354. 20213; *Hauch* 17993. 18106.
blâsen: *stv.* zesamne bl. 18078.
blat *stn.*: niht ein bl. 14997.
blecken *swv. offenbar werden* 7045. 20289.
bleich *adj.*: *der Beryll ist* bleich 21870; ein bleich lucerne 21592; an sîme schîne bleich 21604.
blic *stm. Strahl* 7886; viures blicke 13198.
blicken *swv.*: der blitz blicket 604.
blicschoz *stn.* 603 *Anm.*
blicz *stm.* 603. 8443? (*sonst* blitze *swm.*).
blîîn *adj.* 4696. 11052. 20625.
blinden *swv. blind machen* 7119; *bl. werden* 7114 *Anm.* 8008.
blint *adj.*: sehende (sehender ougen, mit sehenden ougen), blint *passim*; die bl. sinne 1699; daz bl. herze 7141; die bl. judesche diet 11835.
*blintgeborn *part.* 7671.
blintheit *stf.* 1683. 7171. 11833. 11868.
*blitzegebende *part. adj.* (*oder* blitze gebende?) 8443.
blitzen *swv. leuchten* 22001.
bluome *stf.*: der kiuscheit (ein) bl. 268. 9344; *swf.* 22076.
bluot *stf. Blüte* 2192.
bluotec *adj.* 10843. 10849.
*bluotigen *swv. blutig machen* 7806.
*bluotslinde *swm. Blutverschlinger* 10842.
bluotsûgende *part.*? (*eher zwei Worte*) 14543.
*bluotsweizic *adj. blutig* 15353.
boben *adv.* 6934. 16441. 19920. 23128.
*bobenthalben *adv.* 14973.
borgen *swv. entlehnen* 4865.
bort *stn. in übertr. Bedeutung*: *Anfang* 1402.
bœse *adj.*: bœser wiht 4987. 9996. 11434; der bôste = *Teufel* 7039.
*bôsewich *stm.* 12376. 13344. 13528; *boswich *stm.* 12376 *Anm. St.* 14191, *swm.* 14523; (*Kontaminationsformen aus* bôsewiht *und* beswîch).
bœsewiht *stm.* 6920. 11187. 19439.
bôsheit *stf.*: in den bôsheiten ligen 22861.
bôslîch *adj.* 4760. 18201.
bôslîchen *adv.* 25.
bote *swm.*: der Gotes bote *Prediger* 255. 10971; *Kirchenvater*? 5357; *Engel s. d.*; *Apostel* 13518.
boumôl *stn.* 15730.
bovel, povel *stn.* 6359. 22225.
brâ *swf.* 20347.
brâdem *stm.*: des vleisches brâdem 4909.
brâme *swf. allgem. Holz* 2467; der sælden brâme 12978.
brant *stm. Brand* 17882; *Feuersbrunst* 6335; *Brandstiftung* 6739; *Brandgeruch* 6744; der êwige br. *Hölle* 21460; — der br. der untriuwen 6747.
brâten *swv. braten* (*der Märtyrer*) 15671.
brechen *stv.*: den rîm br. 1414; daz herze br. 16054; des vleisches gemach br. 10034; lêre br. *übertreten* 5837; sich enzwei br. *zerbrechen* 10002.
*brehene *stf. Schimmer* 7088 *Anm.*
breite *stf.* 19057.
breiten *swv. ausbreiten* 2182; *bildlich* 2960. 19281.
brengen *swv. bringen, passim*; *machen* 4802. 10929. 18112.
brennen *swv. tr.* die ros br. 19339; *intr.* 13180.
bringen *swv.*: einen über sich br. *sich den Zorn eines zuziehen* 10689; einen innen br. 3088. 3954. 7962; — *machen* 21860.
brinnen *stv. intr. passim*; — *tr. verbrennen* 19506; *brandstiften* 4428.
briune *stf. Bräune u. allgem. dunkle Farbe* 22065, die

Digitized by Google

grüenliche br. 7935; *Dunkelheit*: in des herzen br. 21675 (*vgl.* nebelbriune).
briunen *swv.* **dunkel werden*: der jaspis briunet von der grüenheit 7933.
briutegume *swm.*, *fast stets mit Apokope* brutegum, -gom, -goum.
*briuteln *swv. absol. sich vermählen mit, zu seinem Weibe machen* 20746; *tr.* 9937.
briuten *swv.*, mit einem, *sich vermählen* 20754.
briutestuol *stm.* 3221.
briuwen *stv.*: lugenmære br. 22846; mortrât br. 10654; den brant der untriuwen br. 6748.
brœde *adj.* 1659 *u. ö.*
brœde *stf.* 1055 *u. ö.*
brœdekeit *stf.* 4856. 20081. 22725.
brogen, progen *swv. übermütig sein* 12071.
bruch *stm. Gebrechen* 14740; *das Brechen der Blumen* 22063.
brunne *swm.* 17982; br. des lebens 23219. der êwigen genist 20608, der wîsheit 22491. 22501; der lebende br. 10426.
brunst *stf. Brand*: des heiligen (hêren, lebenden) geistes br. 373. 7613. 13154. 15779. 16505. 22467; die gotliche br. 12847; Gotes wîsheite br. 1645; — *brennendes Räucherwerk* 12794. 13140*f.*
bruoch *stm.* 8190. 14894. 15399. 20060. 21759.
*bruochstinkende *adj.* 15868.
bruoder *stm.*: iuwer bruoder in Gote 1486.
brût *stf.*: die Gotes brût 15008.
brûtlich *adj.* 3220. 4749. 20784.
bû *stm. Gebäude* 21385.
büezen *swv. Busse tun* 19815; b. einem eines dinges 2983. 6856. 22626.
bunt *stm. Fessel*: wârer minnen bunt 4366. 22138; bunt der sunden 4465; *Verbindung der Steine in der Mauer* 22032, ze bunte halten 21864.
buoch *stn. plur. Bücher, Quellen des Verf.* 1304; daz b. Apokalypsis 17801; Jacobes b. 6837; des lîbes b. 4997, d. lebende b. 23241, d. b. der lebenden 103, des lebenes b. 5035. 5193; — *umschreibend*: d. b. des irdischen vluoches 9309; d. b. der holden vriuntschaft 9086; — diz b. (*die Apokal.*) 12503; (daz, diz, die, mîn) b. (*Heslers Gedicht*) 1319. 1321. 1333. 1362. 1435. 1460; diz b. ich mite slieze 22900, 18 *D*, hie nimt (hât) daz buoch ein ende 22900, 3 *D.* 22900, 1 *M.*
buochlin *stn.* 14609. 14761. 14799.
buochstap *stm.* 1365. 1374. 1400. 1409. 19394.
buoze *stf.*: b. nemen 4862. 15041. 15092. 16176; b. leisten 15041; b. tragen 22901; ze b. stân 3346; *swf.* 20293.
burde *stf. passim*; der sunden b. 1780; des tôdes b. 16776. 19946; der swæren erde b. (*Gewicht*) 546; d. êwen b. 8605*f.*; burde und joch 10401.
burgære *stm. Bewohner einer Stadt* 2311.
burn *swv. emporheben* 15142.
burnen *swv. brennen* 13429.
busch *stm.*: Moyses b. 18434.
bûwen *stv.*: den himel, erde, helle b. *passim*; die werdekeit b. 2381; den hôsten grât b. 2610; die werlt b. 5730; ûf d. erden b. 10028; bûwen ûf *vertrauen auf* 17999.
bûzen *adv.* 3944. 6505. 11792. 21212. 22378 *u. ö.*
*bûzenthalb *adv.* 12603. 14126.
*bûzernthalb *adv.*: b. mezzen *ausschließen* 21252.

dach *stn. Haus* 11792; *Bedeckung*: des vleisches dach 3155. 4671, vleischîn dach 3039; vûlez dach 18036.
damnen *swv.* 10776. 19549.
*damnis *stn.* 12441.
dampf *stm. der üble Geruch des Teufels und des sündigen Fleisches* 4908.
danc *stm. Dank*: âne, sunder d. 2613. 18688; d. sagen *c. gen.* 18710; dankes *adv.* 6123 *u. ö.*; *Gedanke* 17352.
dancmære *adj. angenehm* 13913.
danken *swv. c. gen.* 1737. 16232. 16262.
dannen *adv.*: dannen kêren 1599.
darben *swv.* 17520. 18092.
dære *adj.* (dâr) *passend* 1426.
darunder *adv.*: d. reden *einwerfen* 233.
decke *swf. Bedeckung*: die d. diser vleischlîchen burde 15652.
degenlîchen *adv.* 7720.
denen *swv. spannen* 72. 550. 8341. 9601; gedenete hut 9721; an daz holz d. 9732.
denken *swv. im Sinne haben, wollen, hoffen* 9915. 10063. *u. ö.*
denthalben *adv von dannen* 1539.
der] des *adv. deshalb* 1892. 13086 *u. ö.*; des was niht daz *es lag damit nicht so daß* 17593; mit dem dô *damals als* 12456; daz *deshalb weil* 20129.
derb *adj. ungesäuert* 6678.
derren *swv. dörren* 13745.
deweder — noch 18333 *Anm.*

Digitized by Google

deshalben *adv.* 4431.
dicker *adv. comp. wiederholt* 10243. 10393. 12299.
diemüetec *adj.* 22054 *f. Anm.*
dienen *swv. Dienst tun* 9222. 9360.
dienest *stn.* 8533; *Dienstbarkeit* 22836; *Diener* 9991; d. tuon 8533. 9741, dienestes walten 10080; — *in kirchl. Sinne*: Gotes d. hœren 6517.
dienesthaft *adj.* 18915.
dienestlîch *adj.* 8047.
diep *stm.*: der arge diep = *Teufel* 6132. 21686.
dierne *stf. Dienerin* 8629. 12466.
diet *stf. Volk* 11970; *die gesamte Menschheit* 5875. 12587; *Heiden* (*bes. plur.*) 10371 *u. ö.*
diezen *stv. laut schallen* 5609. 12775. 13265; *übermütig werden* 2605. 5893.
diezen *subst. inf. lautes Tönen, Reden* 5606.
dinc *stn. Sache*: daz d. Got almehtic 10097; menschlîche d. *menschliche Art* 5420; *Herrschaft*: ze rômischem dinge 18988; diz d. *dies* 517. 564. 1041. 1406; allez dinc, alle dinc *alles* 485. 1032. 1034. 1891. 2394. 3056. 12085, *die ganze Welt* 512. 522, alle geschaffene dinc 488. 19920; niht dinges *nichts* 5923; grôz dinc *großes* 452. 457, sulch dinc *so etwas* 3366 *f.*; *Verhältnisse* 3244; eines d. gêt ebene 3892. 19685. 19787; *Ereignis* 4522. 19699; kumftige dinc *künftiges* 2591; durch diu dinc daz *deshalb* 16029 *f.*; ze den dingen *dazu* 20106; in den dingen *dabei, gleichzeitig* 21878. 21886; an allen sînen dingen *in allem* 1891.
dingelîch *adj.* 17642.
dinster *adj. links* 11228; *finster* 16020.
disputieren *swv.* 14538.
dit 1972. 2121. 2323. 3300. 4015. 6262. 8778. 19512.
diu *stf. Dienerin* 2864. 17038.
diube *stf.* 4607.
diute *stf.*: ze diute 2257 *u.* ü.; ze diuten 14172.
diuten *swv. bedeuten* 342. 1165. 1188. 1248. 1260 *u.* ü.; *erklären* 2263. 3614. 6398. 10030. 20600. 23005; *refl. bedeuten* 376.
*diutnisse *st.*: d. tragen = *bedeuten* 8436.
doch *conj. c. conj. wenn auch* 21921.
dole, dol *stf.* 9608. 15027. 15042. 17236; leides d. tuon 14128.
donen *swv. sich ausdehnen, dauernd sein*; in (Gotes) dienste d. 12220. 12718. 16126. 17198. 21482; in arbeiten d. 12946. 21782; in leide d. 2850.
donre *swm.* 13199. 13204. 16453.
*donrelîch *adj.* 15021. 15855. 16475.
donreslac *stm.* 10447. 13170. 13186.
*donrezeichen *stn.* 15114.
dorperheit *stf.* 3923. 5022. 8203. 11501. 19451. 21961.
dorperlîch *adj.* 15878. 21324.
dorren *swv. tr. dürr machen* 13936; *intr. dürr werden* 13926. 13939, *dürr sein* 18278.
dort *adv. im Jenseits* 7217. 7276; *umgekehrt* (*im Munde des Engels*): *auf der Erde* 22854.
draben *swv. traben* (*langsamere Gangart als laufen*) 13884.
drâte *adv.* 8963. 14307. 18852.
drîen *swv. in drei Teile teilen* 13481. 17754.
drierleie *adv.* 18783.
drîes *adv.* 23035.
*drîgevar *adj.* 22098. 22112 *Anm.*
drîlîch *adj.* 22112 *Anm.*
*drîlîcheit *stf.* 643. 17867.
dringen *stv. tr. drängen* 17624.
*drinne (= darinne) 20698.
*drittenteil *stn. Drittel* 13326.
drîvalt *adj.* 10159 *u.* ü.
drîvaltec *adj.* 169 *u.* ü.
drîvaltecheit *stf.* 423 *u.* ü.
*drîvar *adj. dreifarbig* 22112.
drô *stf.* 15660. 15663.
drouwe *stf.* 15868.
druc *stm.* 6167. 15064. 15960.
drûch *stf.* 14575, der helle drûch 13318.
druzzel *stm.* 7635.
dunken *swv. unpers. c. dat. d. Pers.* 22079.
dünne *adj.*: daz d. wazzer 548.
dünne *stf. Dünne, geringe Konsistenz*: die dunne des wazzers 67, *ebenso*
dünnekeit *stf.*: die dunnekeit des wazzers 547.
durch *adv.*: durch gesla ht *ganz vollkommen* 19003 K^b.
durchgnîten *stv. durchdrücken beim Reiten* 11692.
durchgraben *stv. durchforschen* 15377.
durchgrunden *swv. ergründen* 17223. 22496. 23058.
*durchguot *adj. vollständig gut* 11345.
durchheiz *adj. vollständig heiß* 11740 *Anm.*
*durchlanc *adj.*: der d. tac *der Tag in seiner ganzen Dauer* 5151.
durchloufen *stv.* 2017.
*durchluogen *swv. durchschauen* 13029. 21013.
durchmezzen *stv.* 1446. 15379.
*durchmirken *stv. ergründen* 18763.
durchnehtic *adj. vollkommen* 3946 *u.* ö.
durchprüefen *swv. vollständig durchforschen* 1331 *u.* ö.

Digitized by Google

durchreinigen *swv. vollständig reinigen* 9197.
durchschînec *adj.* 20925. 21434 *u. ö.*
durchsehen *stv.* 8. 9. 4145. 18359. 20928.
durchsihtec *adj.* 21446.
durchslân *stv. durchschlagen* 16421. 17134.
durchsliefen *stv. durchkriechen* 17204. 21013. 21019.
durchstechen *stv.* 1233. 16420. 17134.
durchstrîchen *stv. durchstreifen* 10972.
durchsuochen *swv.* 1328 *f.*
*durchtief *adj. sehr tief* 13552 *Anm., dazu*
*durchtiefes *adv.* 13552.
durchvarn *stv. durchfahren* 14575 *Anm.*
*durchvliegen *stv.* 13615.
durchwandern *swv.* 10680. 11210.
*durchwarm *adj. vollständig warm* 7281.
*durchweidic *adj. durchwandernd* 7260.
*durchwizzen *swv. vollständig wissen* 3410. 10108.
durfen *swv. bedürfen* 2216. 22280.
durft *stf. Bedürfnis* 465. 1416 *u. ö.*; nâch durften 11735.
durftec *adj.* 2661 *u. ö.*
durftekeit *stf.* 11311.
dürre *adj. trocken* 20485; durr gebeine *Gebeine ohne Fleisch* 18235.
durstec *c. gen.* 14542.
dursten *swv. unpers.* 12680 *u. ö.*

e *Buchstabe* 1373. 1404. 1405.
eben *adj. gleich passim*; *passend* 1011. 5071 *u. ö.*
eben, ebene *adv. passim*; eben gemuotet *gleich gesinnt* 21936; *passend* 4239. 6686. 13238. 22051; *genau* 10058. 10459. 11771. 12646. 18157; *gerade*: ebene gestract 21712; ebene gên *s. unter* dinc; ebens *gen. adv.* 19787.
ebencriste *swm. Mitchrist* 13306. 14130.
*ebenehtec *adj. gleich angesehen* 8913.
ebenen *swv. gleich machen, refl.* 6300; sich zesamen ebenen *sich zus. fügen* 18253.
eben gelîch *adj.* 662—665 *u. ö.*
ebengelîch(e) *adv.* 1447. 4962 *u. ö.*
*ebengelîchen *swv.* e. *machen* 21631.
ebengewaltec *adj.* 16771.
ebenhêr *adj.* 711. 4960 *u. ö.*
ebenhôch *adj.* 9505.
ebenmæzec *adj. passend, zutagend* 14941. 21928.
ebenmehtec *adj.* 16766.
ebenriche *adj.* 4960. 7855 *u. ö.*
ebenteil *st. gleicher Anteil* 11304.
ebenteilec *adj. gleich teilhaftig* 21362. 22124.
egele *swf. Blutegel* 14575.
*eht *adv. wieder* 1086. 8839. 22877.
ehte *stf.* (*gesetzmäßige*) *Beschaffenheit* (*sing. und plur.*) 426. 663. 12180. 17572; Gotes e. 426, (*plur.*) 5118; gotl. e. 9351; in swachen ehten 1131. 19688, in engelischen ehten 2531, in sînen ehten 7761, in keiserlîchen ehten 8093, in glîchen ehten 19981; nâch siner ehte 19553.
ehtec *adj. von gesetzmäßiger normaler Beschaffenheit, gut, tüchtig* 20. 3060 *u. ö.*
ei! ei a! *interj.* 451. 20684. 23200.
eigen *stn. Besitz* 6638; eigen und lên 6619.
eigen *adj.*: eigen dankes *adv.* 6123.
*eigenerge *stf.* 11579.
eigenschaft *stf. Knechtschaft* 6076. 16244.
einborn *part.* 973. 12084. 12722. 22176.
*einbornec *adj.* 9573.
*einburtec *adj.* 166. 295.
*einburtecheit *stf.* 1063.
eine *sw. adj. allein* 29. 265 *u. ö.*; *frei von* sunden eine 9490. 18268. 22727; *adv. allein, nur* 10254. 10535.
einec *adj. einzig* 520 *u. ö.*; ênic 6870.
einecheit *stf. Einheit* 10159. 19457. 20789; ênikeit 18611; die drîvalte e. 15999; die wâre ênicheit 17868.
*einenthalben *adv. auf der einen Seite* 14681.
eingeborn *part. adj.* 288. 5504. 16561. 17110. 21550.
*eingeburtecheit *stf.* 1063 *Anm.*
*einkuric *adj. eindeutig* 11565.
einlîch *adj.*: einlich zît *einfach* 22919.
einöuge *adj. einäugig* 21655.
einsît *adv. auf der einen Seite* 21740.
eintrehtec *adj.* 2434.
einvalt *adj.* 1000 *u. ö.*
einvaltec *adj. einfach* 712 *u. ö.*; e. gewant 6743; e. in den namen drîn 13067.
einvaltecheit *stf.* 21985.
einvaltige *adv.* 17434.
*einzeclîchen *adv.* 16818 *Anm.*
einzelîchen *adv. allein* 21395; ênzellîchen 16818 *Anm.*
einzeln | ênzeln 22290.
eischen *stv.* 2524. 3035. 11905.
eisen *swv. tr. einen in Schreck setzen* 22009; *unpers. c. dat. d. Person und gen. der Sache, vor etwas erschrecken* 1507.
eislîch *adj. schrecklich* 18351.
êleich *stm. eheliches Leben* 6602.
element *stn.* 19895.
êlîch *adj.*, êliche *adv. gesetz-*

Digitized by Google

mäßig 4426. 5366 *u. ö.*; *chelîch* 4315. 8879 *u. ö.*

êlîcheit *stf. gesetzmäßige Verpflichtung, Handlung, Zustand*; *die durch die christliche Lehre gebotene Lebensführung* 4751; die ê. tuon 4757, halten 5326, zerbrechen 4707, zerslîzen 4764.

emzeclîchen *adv.* 20949 *Anm.* 20953 *Anm.* 21395.

enbieten *stv. Befehl, Mitteilung senden* 3808. 4031. 4215. 4285 *u. ö.*

enbinden *stv. lösen* 6704. 20027; *bildlich* 14025. 17222. 20027, sin entb. 788, knoten (*s. d.*) e. 257. 7174. 8503, zeichen e. 9781, rede e. 19136; *aus einer Umhüllung losbinden*: daz vröne sper entbinden 18994.

enbinnen *adv.* 3558. 4517 *u. ö.*

*enbir, entbir *stm. das was einer nicht hat* 23065.

enbîzen *stv.* 7380. 7390. 14949.

enblecken *swv. sichtbar machen refl.* 8947.

enboben *adv.*: enb. tragen *überlegen sein* 21215.

enbrechen *stv. intr. mangeln* 8644.

enbrennen *swv. tr. zum brennen bringen* 1783. 12846. 16748; — *bildlich* 10302. 13165; Got geist daz wort in Marien entbrante 637; entbrant *part. c. gen.* 2029. 10302.

enbrinnen *swv. tr.* = entbrennen 6479. 8213. 8317 (*part.*). 11163.

enbrinnen *stv. intr.* 2062. 14606 *u. ö.*

enbûzen *adv. passim.*

ende *stn.*: die vier e. der erde 11711. 20170; daz jungeste e. *jüngster Tag* 18184; daz dritte e. *d. dritte Teil* 13361; e. und zil 10202; e. nemen 12026 *u. ö.*; ze ende gên 19187; dô des ein ende geschach 13223. 14464 *u. ö.*

endecken, entdecken *swv.* 1791. 20166. 20249.

endelîch *adj. vollständig*: end. bîht 20651.

enden *swv. refl.* 11930 *u. ö.*

*endeslac *stm.* 20639. 20659; d. e. slæt von ende ze ende 20663.

*endestrît *stm. letzter Kampf* 17746.

endetac *stm. Ende, Tod* 3872.

*endürnen *swv. von den Dornen befreien* 10344.

engân *stv. c. gen. entgehn* 4450.

enge *adj.*: der Gotes rât was enge 9298.

enge *adv.*: der e. vunten rât *heimlicher Rat* 21436.

enge *stf. Enge*: ir wite was glîch der enge *sie war überall gleich weit* 21072.

engegen *adv.*: sich *etwas* e. nemen 1441.

engel *stm.*: e. quît: bote 411. 12347. 12780. 14661. 15137; der e. Jes. Cr. 419. 421; der e. von Ephese, Smirne *u. s. w.* 2252 *f.* 2269. 2543. 4289; e. = *Lucifer* 16605 *u. ö.*

engelisch *adj. angelicus* 748. 2531 *u. ö.*

engellîch *adj. dass.* 2531 *Anm.*

engestlîch *adj. beängstigend, schrecklich* 435 *u. ö.*; e. schûr 13283, nôt 14030, tôt 10119. 10926, wer 14133; der e. tac *Tag des Gerichts* 20288.

*enhalben *adv. auf der Seite* 650. 652.

enkel *stn. Knöchel* 1622.

enlâzen (= entlâzen) *verlassen* 19631.

enmitten *adv. passim.*

(enphâhen) entvâhen *stv. empfangen (vom Weibe)* 11641; eine geburt e. 8332. 16540; buoze entv. *Busse auferlegt erhalten* 6773.

enphenclîch *adj.* 2621.

enphinden *stv. c. gen.* 1759.

ensamen *adv.* 4496. 22234 *u. ö.*

ensamt *adv.* 18017.

*enste *stf.* (*oder phr. zu* anst?) *Gnade* 4168. 19633.

enste *swf. Gnade* 7995.

enstên = entstên 19898.

enthaben *swv. refl. sich aufrecht halten* 1180; *sich enthalten* 15057; *sich retten vor* 18828.

enthalten *stv. passim*; einen eines dinges e. *beschützen vor* 6141; *erhalten* 9024; *einem etwas* vor enth. *vorenthalten* 22696; — *refl. festhalten passim*; *sich retten* 5425; *sich aufrecht halten* 18352; sich enth. vor *widerstehen* 5622.

entheiz *Verheißung stm.* 17413 *stn.* 3395. 10692.

entheizen *stv. versprechen* 926 *u. ö.*

enthoubeten *swv. enthaupten* 11289.

entladen *stv. entlasten* 10739.

entlâzen *stv. refl. ablassen von* 22075.

entledigen *swv. frei machen* 10364.

entleiden *swv. für* enleiden 12890 *Anm.*

entlîben *stv. schonen* 43. 3830 *u. ö.*

entliegen *statt* enliegen 13595.

entlœsen *swv. bildlich auflösen (enträteln)* 9775.

*entluogen *swv. durchschauen* 8541.

entnacken *swv. nackt machen* 10285.

entrâten *stv. fürchten* 7021. 10328.

entrâten *stv.* (einem) *entgehen* 17593.

entreinen *swv. verunreinigen* 23019. 23042.

entrihten *swv. aus der Richtung bringen* 912.

Digitized by Google

entrinnen *stv.* 10065.
entriuwen *adv.* 5068. 12624.
entrücken *swv.* 22956.
entrümen *swv. c. dat. entweichen* 3715; *intr. sich öffnen* 12166.
entsagen *swv. refl. c. dat. sich entziehen* 19348. 22120.
*entsebelich *adj. sinnlich wahrnehmbar* 5953. 20233.
entseben *stv. sinnlich wahrnehmen passim.*
entsetzen *swv. einen aus seiner normalen Verfassung bringen* 5976. 16389; *losetzen, befreien* 6705; einen eines dinges ents. *berauben* 11728. 17417.
entsitzen *stv. intr. absol. in die Höhe steigen*: daz mer sîner tiefe glîch entsitzet *erhebt sich so hoch als es tief ist* 20488; *c. dat. sich fürchten* 7280; einem vor ents. *Widerstand leisten* 2350; *tr. sich fürchten, entsetzen vor* 6368. 7280 *Anm.*
entslâfen *stv. einschlafen* 6021; imme tôde entsl. 9515.
entsliezen *stv. aufschließen* 5610 *u. ö.*; *zeigen* 20496; *bildlich, erklären*: die schrift e. 2080. 7333.
entspanen *stv. weglocken* 5185.
entspriezen *stv.* 5502. 8696. 16082.
entspringen *stv.* 13443.
entstên *stv. aufstehen, auftreten* 18880. 18908, 18950; Antecrist entstêt 18880, ein kunic, volc entstêt 18880. 18908. 18950; *entstehn*: ein unweter e. 19898.
entstricken *swv. aufbinden, lösen* 10839.
enttrennen *swv. refl.*: die vêde entrent sich 10344 *Anm.*
entvalten *swv. öffnen, erklären*: die zeichen eines buoches entv. 9405.
entvirren *swv. entfernen* 13098.
entvurhten *statt* envurhten 14028.
entwahsen *stv. abnehmen*: der mâne entwebset 16927.
entwanken *swv. entweichen* 22940.
entwellen *swv. zögern, c. gen. warten auf?* 12049.
entwenden *swv. entziehen* 12439.
entwenken *swv.* 19601 *Anm.*
entwesen *stv. c. gen. überhoben sein* 11102.
entwîchen *stv.* 5929 *u. ö.*
entwinden *stv. loswinden* 18993.
entziehen *stv. entziehen, refl. sich entfernen* 10893, sich von einem e. 12248.
entzunden *swv.* 2082 *u. ö.*
envollen *adv.* 2361. 4754. 19710.
enweder *pron.* 22600.
(enzît *adv.*) in zît *bald* 11923. 11945. 11985.
enzwei *adv.*: die rede gêt enzwei 6524; enzwei tragen *sich in zwei Teile trennen, entzweien* 12286. 22616.
êr, ê *conj. ehe* 544 *f.*; êr dan *bevor, eher als* 702. 1456. 9109; *adv. früher* 2173. 10147; *praep. c. acc.* 18416.
er *pron., als Indefinitum gebraucht* 21166. 21168. 22504 *f.*
*erarnede *stf. Verdienst* 9639. 16333. 16388. 20311 *u. ö.*
erarnen *swv. verdienen, passim*; die erarnete menscheit *die Menschheit, die Christ wiedergewonnen ist* 7641.
*erbangen *swv. intr. bange werden* 198.
erbarmecheit *stf.* 5220 *f. u. ö.*
erbarmede *stf.* 754. 2660 *Anm.* 17582.
*erbarmelîch *adj. Mitleid erregend* 6933. 6949.
erbarmen *subst. inf. die Barmherzigkeit* 16675.
erbarmen *swv.*: *c. gen. sich erbarmen* 3790. 16313. 20281; *refl.* sich erb. (*absolut*) 16678, *c. gen.* 17585. 20299, sich erb. uber 4302. 5226. 17590; einer erbarmt einen 4695. 5861. 16618 *u. ö.*; — ze erbarmende sîn 17530.
*erbarmende = erbarmede 610. 2660.
erbarmunge *stf.* 16361. 16363.
erbarn *swv. zeigen* 7550. 16460.
*erbeben *swv. erbeben* 3464.
erbediet *stf. die Christo als Erbe zugehörende Menschheit* 5369.
erbeit *stf.* 23212.
erbeiten *swv. c. gen. warten* 5660. 8780. 9409. 11942.
erbeizen *swv.*: *niedersteigen (zu etwas)*: Got torste erb. ûf disen engestlichen tôt 10118, ûf disen senenden jâmer 17704; *sich richten auf etwas*: der muot erbeizet ûf 15970; wille erb. ûf 22708; alle schalcheit ist erbeizet ûf in *hat sich in ihm vereint* 18556.
erbelgen *stv. tr. erzürnen (bes. part.* erbolgen) 1152 *u. ö.*; *refl.* 16006. 17070.
erben *swv. tr. erben* 9636; *tr. vererben* 1686. 10020. 17554; *refl. sich vererben* 7985; *abs. sich vererben* 15272.
erbesunde *stf.* 1119. 1863.
erbetôt *stm. der ererbte Tod, übertr.*: *der sterbliche Leib* 10273.
erbevîent *stm.* 18513.
*erbevîentschaft *stf.* 6094.
erbîten *stv. erwarten* 11460.
erbittern *stv. intr. bitter werden* 15404.
erbleichen *swv. bleich werden* 19218.
erblicken *swv. hervorleuchten* 6336 *Anm.*
erblinden *swv. blind werden* 7114.

Digitized by Google

erclîch *adj. böse* 19131.
erde *stf. und swf. pasim.*
*erdec *adj. irdisch* 9366. 9802.
erden *swv.* *intr. *zu Erde werden* 2520. 3385. 10434. 12038. 16086.
erdenken *swv. planen, ausinnen* 2518. 8983. 9800. 15900. 20301. 20304.
erdisch *s.* irdisch.
êre *stf.*: den êren wider, wider den êren = Antichrist 19413. 19416.
*êren *swv. früher machen* 676.
êrer *comp.* 682. 8928.
*erge *adj.*? *Nebenform zu* arc 19373.
erge *stf.* 1291 *u. ö.*
ergên *stv.*: wille, urteil ergêt *geschieht* 2793. 12302 *u. ö.*; die niuwe ê ergêt an zwei geboten 17312; *vergehen* 15235 *u. ö.*: irgangen zît *vergangene Zeit, Vergangenheit* 15985. 17765. 17776. 22285.
ergern *swv. schlechter machen* 13096.
ergetzen *swv.*: einen eines d. e. 7499. 20557.
ergraben *stv. einen Stein bearbeiten, gravieren* 21617.
ergremen *swv. zornig werden* 6712 *Anm.*
erhâhen *stv. tr. erhängen* 13295. 18657.
*erharten *swv. hart werden* 3817. 11649.
erheben *stv. tr. etwas anfangen* 9013. 16714. 16919; *refl. sich erheben* 15502. 15966, *beginnen* 518. 7527 *u. ö.*
erherten *swv. bekräftigen* 14907. 17159.
erholn *swv. holen, herausholen, gewinnen, passim*; den tôt erholen 9609.
erhœren *swv. vernehmen* 7344. 15435.
erhügen *swv. gedenken c. gen.* 7869; *refl.* 2361. 8784 *Anm.* 16744.
erîlen *swv. eilig machen, beschleunigen* 15612.
erkennen *swv. erkennen, passim*; *kennen* 3362.
erkiesen *stv. passim*; der Gotes erkorne 11935. 12773. 20701. 21727; die ie erkorne (maget) 21549.
erklagen *swv. refl.* 22281; sich einem eines dinges erkl. *bei jemandem Klage führen über* 5415.
erkomen *stv. erschrecken* 13025.
erkôsen *swv. refl. c. gen. sich unterhalten* 4357.
erkünden *swv. kennen lernen* 22918.
erlangen *swv. sich sehnen* 197 *Anm.*; *unpers.* 751.
erledigen *swv. frei machen* 4564. 12786; *erläutern* 8460.
erleschen *stv. intr.* 13576.
erlesen *stv. auswählen* 11222; *part. ausgewählt gut* 3251. 12420. 17610.
êrlîch *adj.* 4751. 10544.
erliegen *stv. vortäuschen*: ein erlogen golt 14072.
erlihten *swv. erleichtern* 3554 *u. ö.*
erliuhten *swv. tr. oft*; *intr. leuchten* 8152.
erliuten *swv. laut machen, erläutern* 1559.
erlœssære *stm.* 10356. 18297.
erloufen *stv. tr. jagen* 5683.
erlougen *swv. c. gen., ableugnen* 10010.
erlûten *swv. laut werden* 7711 *u. ö.*
ermen *swv. tr. arm machen, refl.* 15837. 19374.
ern *stm. Fußboden* 3305. 3311.
ern *stv.* 18813.
erne *swf. Ernte* 3252.
*erneizen *swv. belästigen* 13305.
ernesten *swv. ernst handeln* 21914.
erniuwen *swv. tr. neu machen passim*; *intr. neu werden* 18231.
erougen *swv. refl.* 1765. 2152.
*erpînen *swv. intr. zu Ende Pein erleiden, aufhören zu leiden* 3384; *tr. peinigen* 10391.
erquicken *swv. lebendig machen* 17971. 18272.
êrre *comp.* 3572. 8963. 9530. 10442. 14322. 19302.
erreichen *swv. erreichen* 19722.
erren (= irren) *swv. tr.* 7362.
errinnen *swv. leer werden*: swenne her sweizes ist errunnen *wenn er so viel geschwitzt hat, daß er von Schweiß leer geworden (also nahezu verschmachtet) ist* 19726.
êrsam *adj.* 941. 6689. 8170. 17706.
erschamen *swv. refl. sich schämen* 7056. 15536.
*erschemen *swv. refl. c. gen. sich schämen* 4787. 4861. 15091.
erschînen *stv. erscheinen* 16841.
erschrecken *stv. cum gen. oder abe, erschrecken (intr.)* 1026. 4691. 6007. 15063. 18251.
erschricken *swv. intr. aufleuchten*: ein blicz erschricket 603.
erslîchen *stv. schleichend angreifen, überrumpeln* 4674. 12365.
êrst *sup.*: der êrste *Gott* 2210, *Christus* 2561; ze dem êrsten *am Beginn der Welt* 959; die êrsten *die früher lebenden Menschen* 8704.
erstên *stv. auferstehen* 2775. 2581 *u. ö.*; erstanden v. d. tôdes banden 1080. 2190. 2573. 3442.
*erstende *stf. Auferstehung* 20222.

Digitized by Google

erstorben *stv. intr.* 2203 *u. ö.*
êrstgeborn *part.*: der tôten êrstgeborn 865. 1046. 1062. 1078.
ersticken *stv. intr.* 17972.
ersuochen *swv.* *aufsuchen* 17835, *zusammensuchen* 1305; *versuchen* 21138.
ertbibe *stf.* 12054. 12100 *u. ö.*
ertrahten *swv.*: e. umme *auf etwas sinnen* 12428.
ertrîch(e) *stn. passim*; des ertriches creiz 3465.
*ervallen *stv. tr. niederfällen* 13352.
erværen *swv. tr. in Furcht setzen* 188. 2036. 14864. 14964. 15470. 18853; *refl. sich fürchten* 2204. 2622.
ervarn *stv. kennen lernen*: die nieren ervarn 3933.
ervehten *stv. durch Fechten gewinnen* 17733. 17740; den sig erv. 2438 *M.* 2469.
ervellen *swv. zu Falle bringen* 918.
ervilu *swv.*: *unpers.* mich ervilt eines dinges 2453. 12222 *Anm.*; *pers.* eines dinges erv. 12222.
ervinden *stv. finden, erfahren* 17985.
ervihten *swv. feucht machen* 18430. 22465.
ervolgen *swv. einholen* 8720.
ervollen *swv. voll machen* 22007; gebot erv. 2726. 15340; *einen Mangel durch Ausfüllen der Lücke beseitigen* 9922.
ervrâgen *swv.*: sich ervr. ze *sich Rat holen bei* 17848.
ervreischen *stv. passim* (*Reim* ervreische : vleische).
ervrouwen *swv. refl. sich freuen* 16039.
ervûlen *swv. faul werden* 20204.
ervullen *swv. mit etwas füllen*: mit rîcheit ervult 6929; *voll machen*: die schrift erv. 18162. 19244, die zît erv. 18066; gebrist erv. *einen Mangel beseitigen* 7473.
ervurhten *swv.* (ervorhten *D*) *fürchten* 5293. 11286. 17678. 19514; *refl. sich fürchten* 2231.
erwachen *swv.* 19893.
erwarmen *swv. warm werden* 2611. 7004.
erwecken *swv. auferwecken* 16415.
erwegen *stv. tr. in Bewegung setzen* 2695. 7330, *beginnen* 2695; *refl. c. gen. sich entschließen zu* 1025. 3625; — *intr. sich bewegen* 8404.
erwegen *swv. tr. bewegen* 20259.
erweichen *swv. tr. weich machen* 3587 *u. ö.*
erweln *swv. tr. passim*; die Gotes erwelten 12753. 14813. 17295, die erwelte maget 15987; erwelt *ausgezeichnet* 15514; die zwelf erwelten tugende *Haupttugenden* 16599; — *erkennen* 19004. 19356.
erwenden *swv. abwenden* 2749 *u. ö.*
erwermen *swv. tr.* 6492.
erwern *swv.*: den sig erwern (*gewinnen*) 14908; einen einem erw. *schützen vor* 12290; *refl. c. gen. sich eines dinges erwehren* 3123. 5426.
erwittern *swv.*: sich e. an *etwas betrachten, kennen lernen* 20957.
erwünschen *swv.*: *part.* die Gotes erwunschten sune 10938.
erze *stn. Erz, Geld* 23124; *bildlich*: *Härte*, der sunden erze 23054.
erzurnen *swv. tr.* 3815. 6045. 16292.
eselin *stf.* (*Balaams*) 2911.
esterich *stm.* 3307.
eteslîch *pron.*: eteslicher mâze *einigermaßen* 16130.
eteswanne *adv. zuweilen* 2993. 7586.
*etwilang *adv. eine Zeit lang* 22900, 4 *M.*
ewangelie *stn. Evangelium* 1332. 12169. 15425; *swn.* 19508.
ewangelist *stm.* (*nur im Reim*) 165. 276. 8474. 8509. 8661. 8868. 16417. 19277.
ewangeliste *swm.* 2414. 6330. 11384. 21797.
ewangelium, *dat.* ewangelio 332. 5553 *u. ö.*
êwart *stm.* 2272. 4772. 5337.
êwe, ê *stf. Zeit*; von êwen ze êwen 12311 *u. ö.* — *Gesetz*: die alte und die niuwe ê *passim. auch im Plural*: bî den alten êwen *zur Zeit der alten* ê 2975; der juden ê 17853, der alten vater ê 14765, dic ê der Niclaiten 2782; *swf.*? ander êwen lârten 10384 (*oder zu lesen*: ander êwe en lârten?).
êwec *adj.*: ê. vater 20612; daz ê. viur 20342, lieht 22366; die ê. selikeit 20361.
êwecheit *stf. ewige Existenz, Dauer*: die êwic ê. 7617, êwecîche ê. 15211; Gotes ê. 585. 12969. 14717, *Christi* ê. 12454; *himml.* ê. 16107; — *ewiges Leben* 1680. 9609 *u. ö.*
êweclich *adj. passim*; die ê. helle 20035. 20322, nôt 16305. 20666, gotheit 21309, stunde 15281; der ê. tôt 20038, val 15804; daz ê. leit 16111.
êwecliche, -lichen *adv. passim.*
*êwic *stm. Zweikampf* (= ê-wic? ein-wic?) 8083.
êwîlen *adv. ehemals* 13341. 19396.
*êworhte *swm.*: *der die Ge-*

Digitized by Google

bote des Gesetzes befolgt 5294 *Anm.*
exempel *stn. Beispiel, Vorbild* 6220. 18665; (guot) ex tragen 15450 *ff.*, geben 16413.
exemplâr *stn. Beispiel* 336; *Bild, Gestalt*: in des engeles exemplâre *in Gestalt des Engels* 6394, in hêrlîchem exemplâre 12789.
ezzen *stn. Speise* 15380. 15624.

gâch *adj.*: gâch haben eines dinges 17279; gâhes *adv. passim.*
gadem *stn. Gemach* 604.
gæhe *adj.*: der gæhe tôt 23081.
gâhen *swv.* 14177. 17342.
galge *swm.*: an den galgen ûf hâhen 15670.
galle *swm.*: der sunden galle 12265.
ganc *stm. Lauf* (*eines Flusses*) 14377.
ganz *adj. vollständig* 3117. 18089. 22739.
gar *adj. vollständig* 20190. 22900, 7 *M.*
gart *stm. Stachel* 18165; der erbarmekeite g. 5521; der girden g. 5941. 5956. 6720.
garwe *adv. völlig* 21593. 21942. 22037.
gast *stm. Fremdling, beraubt* 4081. 6818. 20332.
gaten *swv. zur Seite stellen*; *part.* gegat *gleich, angemessen* 3394. 18631, glîche gat *gleich* 20801. 21194.
gater *stn.*: der helle gater 10696.
geahten *swv.* 1453.
gearnede *stf. Verdienst* 12675. 16329. 20311 *Anm.* 22817.
gearnen *swv. verdienen* 21103 *Anm.*
*geæze *stn. Speise* 10137.
gebaden *swv. baden* 3302.
gebære *stn. Benehmen* 2019. 10973.
gebâren *swv. sich benehmen* 13574. 16734. 17032.
geben *stv.*: den armen g. 13304.
geber *stm. der Geber* 12437.
geberc *stn.* 109. 2365. 4478 *u. ö.*; *Verheimlichung* g. haben eines dinges 3938; *Versteck* 9474. 11281. 18084 *u. ö.*; *Hinterhalt*: die manigen g. des ubelen willen 1002; *das was einer verborgen in sich hat: geheimste Gedanken* 3569. 21166.
gebërde *stf. Benehmen* 2019 K^b, 3693. 5468 *u. ö.*
*gebere *stm. Geburt* 16971.
gebern *stv. hervorbringen* 4343. 23019; lieht g. 1826. 21461, gnâde g. 22771; veichen g. 4370.
gebet *stn.*: g. tuon 6013 *f.* 9752; an g. vallen 12576.
gebieten *stv. befehlen* 19258. 19776, mit gebote g. 2358; *fordern* 105; *absol. herrschen* 16279.
gebîhten *swv. beichten* 21109.
gebilde *stn. Vorbild*: geb. vor tragen 13624.
gebilden *swv. bilden, formen* 21338.
gebit(e) *stf. Geduld, passendes Benehmen* 8777. 17686; mâze und gebite 8268; mit (geduldigen) gebiten 945. 14547. 22461; **stm.* 8777 *Anm.*; **swf.* 3652.
gebiuwe *stn. Erbauung* 22794.
gebîzen *stv. beißen* 895. 19117.
geblâsen *stv. blasen* 13227.
geblenden *swv. blind machen, übertr. verdunkeln* 13559.
*geblîben *stv. bleiben* 101. 15101. 21496.
*gebluot *part. verblüht?* 21519.
geborn *part. adj.*: die geborn lîchamen 17965.
gebreche *swm. Gebrechlichkeit*: der g. des vleisches *das gebrechliche Fleisch* 11915; *Mangel* 14740 K^b.
gebrechen *stv. c. gen. der Sache und dat. der Person, gebrechen* 57. 3851 *u. ö.*; eines dinges gebr. an 14707. 21163 *u. ö.*; *passivisch*: mir ist eines dinges gebrochen 9035 *f.*; — *brechen* 22340.
gebreste *swm. Mangel, Fehler* 11229. 22243. 22744.
gebresten *stv. fehlen* 21233.
gebrist *stm. Mangel* 7473. 7481. 11376. 21702.
gebriste *swm. Mangel* 7469.
*gebriuteln *swv.*: g. mit *sich vermählen* 3249.
gebrûchen *swv. gebrauchen* 7082. 18726.
gebüezen *swv. Buße tun* 5119; *etwas büßen* 948. 15817.
gebürn *swv.*: der sin geburt alsô *der Inhalt bringt es so mit sich* 1475.
geburt *stf.*: die edele geburt 606.
gebûwede *stn. Bauwerk* 21383. 22179.
gebûwen *swv. bauen* 21814.
gedanc *stm. oft.*
gedanke *swm.* 3937. 8885.
gedanken *swv. danken* 6992.
gedempfe *stm. das Dampfen, der höllische Qualm*: des tiuveles gedempfe 9550.
gedenken *swv. überlegen* 22339; *c. gen. oder an, denken an* 12723. 17906 *u. ö.*; *c. gen. beabsichtigen* 9022; *c. inf. zu tun gedenken, vorhaben* 3750. 9784. 11983 *u. ö.*; *tr. ausdenken* 5368. 9363.
gederme *stn. Gedärm* 6491.
gedienen *swv. dienen* 6559. 21565; *verdienen* 17415.
gedihen *stv. c. dat. für etwas aufwachsen*: er gedêch dem viure 11546; ged. an *wohin kommen* 3673.
*gedinster *adj. dunkel* 13750.

Digitized by Google

gediute *stn. Ausdeutung, Symbol* 5265. 6377. 6511 *u. ö.*; eines dinges ged. nemen *Symbol sein für etwas* 7945; diz ist ein stark (tief) gediute, vernemet (merket) lieben liute 483 *f.* 1665. 4985. 7156. 8141. 10593. 10909 *f.* 11788. 13333 *f.* 15330. 17191. 17289; *ähnlich* 835 *f.* 6935. 9193. 13759. 15329; — ze gediute 2248.

gediuten *swv. auslegen* 9229.

*gediutnisse *st. Symbol* 8427. 20943. 21982; eines stat mit gediutnisse halden *symbol. dargestellt sein durch* 8427.

gedrouwen *swv. drohen* 22294.

gedult *stf.*: vrouwe G. (*personifiziert*) 16729.

gedultec *adj.*: gedultige gedult 4786. 19447.

gedultecheit *stf.* 5080.

gedulteclîchen *adv.* 17390.

gedunc *stm. Bedünken* 21821.

gedursten *swv. dürsten* 12691.

gegen *praep. c. dat. passim, c. acc.* 15118, *c. gen.* 14833.

gegenvart *stf. Rückkehr* 19437.

*gegenwertes *praep. c. dat. in eines Gegenwart* 2812.

gegiezen *stv. gießen* 19130.

*geglîten *stv. gleiten* 1110 *Anm.*

gegrîfen *stv.*: von einem g., *abfallen* 22782.

gegunnen *swv. gönnen* 22288.

gehandeln *swv. refl. sich betragen* 20360.

gehaz *adj. verhaßt* 23240.

*gehiufe *stn. Haufen* 14250.

geil *adj.*: vrouden geil werden 23242.

geist *stm. Geist im Gegensatz zum Körper*: im geiste sîn 7707. 7739; des geistes unbesliffen *passim*; *der Atem Gottes* der lebende geist 13154; der sibenvaltige geist 22411; — *der heilige Geist* 6499, der heilige geist *so passim, in derselben Bedeutung* der hêre geist 5451. 7330. 7728. 10937; ir beider (*Gottes und Christi*) geist 3016; *überirdisches Wesen*: die bœsen geiste 1508.

*geisteshalben *adv.* 7511.

geistîn *adj. aus Geist bestehend* 22601.

geistlîch *adj. adv. geistig* 355. 3041 *u. ö.*; *geistlich*: g. leben 15497, gewant 19292.

geistlîchen *adv. geistig, im Geist* 244. 2980 *u. ö.*

*gejungern *swv. zum Jünger machen* 12679. 22012.

gekêren *swv.*: g. ze *intr. sich wohin wenden* 21989.

*gekern *swv. fegen* 3306.

*geklutter *stn. Befleckung, Schmutz* 8890 *Anm.* 21742.

gelaben *swv.* 13388. 19334.

geladen *swv. einladen* 3301.

gelâz *stn. Benehmen* 2915. 8064 *u. ö.*

gelæze *stn. Benehmen* 14110. 14539. 19308.

geleben *swv. lebend bleiben* 7002.

gelegede = legede *s. d.* 5472 *Anm.*

gelegen *swv. legen* 16081. 21509; hin gel. *aufhören mit*: daz lob hin gel. 8920; an gel. *Kleider anlegen* 20784.

geleisten *swv.*: triuwe gel. 3043; vleisch gel. *Fleisch anlegen* 22602.

geleite *stn. Leitung* 10228 *u. ö.*, des tiuveles gel. 7118; *Geleit* 8865. 10732 *u. ö.*; — *Schar*: die siben geleite der cristenheit 10265; des sunes geleite (*Christus mit den Engeln*) kumt zum gerihte 8951; — *Rang* 649.

geleiten *swv.* 6153. 21892.

gelengen *swv. länger machen* 3865.

gelenken *swv. übertr. ein Wort aussprechen* 625.

gelêren *swv. lehren* 22508.

(gelîch) glîch *adj.*: glîches muotes *nicht mehrdeutig* 11565; eines gelîche *einesgleichen* 12074; die glîchsten *die Gleichgestellten* 5593; — gelîcherwîs *passim.*

g(e)lîch(e) *adv.*: *entsprechend* 20488, g. als *dementsprechend wie* 21101; g. stellen *gleichsetzen, vergleichen* 4869; g. eben *genau gleich* 21112, g. gat *gleichgeartet* 21194; g. legen *vergleichen* 11142; sich gel. tragen 7504.

g(e)lîchen *adv.* 1990. 11216.

g(e)lîchen *swv. intr. gleichen, gleich sein passim*; *passen zu* 17472; — *tr. gleich setzen, vergleichen* 7788. 8256. 11120. 22978; — *refl. sich gleichmachen* 5516. 5558 *u. ö.*; *gleichen, vergleichbar sein* 1421. 2016 *u. ö.*

gelîchesære (glizzere *D*) *stm. Heuchler* 10969.

gelîchesen (glîchsen, glizzen) *swv. heucheln* 4509. 4512. 10043. 10258 *Anm. u. ö.*

g(e)lîchnisse *stn. Bild* 15430; gl. tragen *gleichen* 13355, gl. tuon *gleichen* 14042.

gelîchsenære *stm.*: glîznere 14058. glîzenere 14117. 23003.

gelîden *stv. erleiden* 11663.

gelieben *swv. l. machen* 2015.

geliegen *stv. lügen* 723.

geligen *stv. liegen* 21130 *f.*; *von zeitlichen Terminen*: *eintreten* ein tac geliget 15234. 15630. 17796, *auf best. Zeitpunkt fallen* 1598; *niederkommen* 418. 4583; *zu Fall kommen* 2197. 4929. 9434. 17814; *sich wohin legen* 5542; *aufhören* 1573 (*vom Wind*). 8668. 8908. 14240. 17338; —

Digitized by Google

part.: gelegen *liegend*: als wît die werlt ist gelegen 2276; *passend* gelegene wort 1410 *f.*
geliger(e) *stn. Beilager* 1929. 10749. 18515.
gelit *stn.* 7462. 22746; der ougen gelit *Augenlid* 7076, daz manlich gelit 12472; — *die Christenheit, die Gerechten sind* gelit *Gottes, Christi* 1971. 3299. 16875 *Anm.* 16881 *u. ö.*; *die Verlorenen sind* gelit *des Teufels* 10784.
*gelit *stm.* = liz *Begehren*: des tuvels gelit gestillen 2705.
*gelitze *swm. Gelüste* 8199.
gellen *stv. laut tönen* 5864.
geloben *swv. verheißen* 8320? 16544. 18419. 19240. 20758.
gelogen *part. erlogen* 2778. 16707 (gelougen).
geloube *swm. passim*; gel. ist grœzer dan wân und minner vil dan wizzen 3414 *f.*
geloubec *adj.*: gel. âne ende 2750.
*geloubelîch *adj. glaubhaft* 15163.
gelouben *swv. passim*; *subst. inf.* 21211; einem gel. 17046, *im Sinn von* gel. an 17320; gel. an 17025, gel. an einem (*Konstruktionsmischung*) 9990; rehte gel. *den rechten Glauben haben* 10817.
gelougen *swv. leugnen* 624. 18086.
gelt *stn. Vergeltung* 19780.
gelten *stv. vergelten* 20095. 22951; lôn gelten 16325; *kosten* 18934.
gelubede *stn.* 7643. 7869 *u. ö.*
gelust *stm., meist*; *stf.* 3934. 3949? 4927.
geluste *sw. plur. Wollust* 16980.
gelusten *swv. unpers.* 1951. 14257. 19940.
geluter *stn. Unrat* 8890 *Anm.*
gemach *stn. Bequemlichkeit, oft*; der sêle gemach *Heil* 17487.
gemachen *swv.*: einem angest gem. *Angst vor einem erregen* 18784.
gemahele *swf.* 4307. 4320. 4360. 17164. 20738.
gemanen *swv. mahnen* 15345.
gemehelen *swv. sich vermählen* 974. 9070. 9072.
gemeilen *swv. beflecken* 9070 *Anm.*
gemein *adj. adv. communis, passim.*
gemeinde *stf. Gemeinschaft* 13421. 17068.
gemeine *stf. dass.* 30. 19663.
gemeinen *swv. Gemeinschaft haben* 7374. 8750; *anhängen* 3985.
gemeineschaft *stf. Gemeinschaft* 6731.
gemeinlîch *adv. gemeinsam* 3676 *u. ö.*
*gemeinlîchen *adv. gemeinschaftlich* 6806.
*gemeiten *adv. lässig* 5141. 5181.
gemenge *stn. die Mischung* 15945.
gemerke *stn. das Wahrnehmen* 369. 9501. 10101; *das Nachspüren* 9506; *Bedeutung* 11455; *Merkzeichen, Symbol*: Anticristes g. 19341. 19347, under einem gemerke 661. 9209. 11167. 17859; *Begrenzung* 22930.
gemerken *swv. erkennen* 13949. 18770.
*geminnec *adj. freundlich* 2011. 3086. 21127; gem. ze 8288.
geminnen *swv.* **lieb machen*; einen ze Gote, ze der werlde gem. 1872. 6480.
geminnesam *adj. angenehm* (*amabilis*) 6371.
gemirken *swv. bemerken* 12274.
gemüejen *swv. tr. belästigen* 16229; *refl. sich mühen* 8046. 21475.
gemüete *stn.* 7940. 21993; Nero wart kranc des gemüetes 7240.
gemuot *adj. gesinnt* 21. 13931. 20456.
gemuotet *part.*: eben gemuotet *gleich gesinnt* 21936.
gên *stv.*: gên ûf *sich beziehen auf* 2699. 4647. 17820. 19149; gên mite *schwanger sein* 416; daz mer ist gênde *in Bewegung befindlich* 8232; vor g., hinder g. *vorwärts, zurück schreiten* (*in bildlichem Gebrauch*) 3528.
genâde *stf.*: nâch genâden 16481; gen. tuon 12575. 16372, suochen 12255; ze gen. bringen 20302, komen 16332; der gen. gemeine 30.
genædec *adj.*: *Gegenteil von* hart 15463.
genædeclich *adj.* 12887.
genagen *stv.* 11757. 20046.
genæhen *swv. nahen* 8309. 12276; *refl.* 456.
genamen *swv. nennen* 7492 *Anm.*
*genasch *stm. Leckerheit* 13575.
genemen *stv. nehmen* 7989 *u. ö.*
genendec *adj.* 10009. 13983. 15418.
genendecheit *stf. Kühnheit* 17736.
genenden *swv. wagen* 1123 *u. ö.*; gen. an 11301.
*genenne *stn. Benennung* 657.
genennede *stf. Benennung* 8926. 19458 (genende *D*).
genennende *stf. Benennung* 8926 *K*[b]. 11143. 12396.
genern *swv.* 6548. 18717. 18814.
*geneselich *adj. fähig errettet zu werden* 5214. 10706.
genesen *stv. passim*; zer sêle gen. 10188; eines kindes zer werlde gen. 17716.

Digitized by Google

geniez *stm. Genuß* 16703; al der werlde geniez 13401.
geniezen *stv.* 2395 *u. ö.*
genist *stf.* (**stm.* 46. 2508.) *im spez. Sinn der Erlösung der Menschheit, passim*; die wâre genist 1762. 7598. 12621, die êwige genist 16835. 20469. 20608. 20900; — *die Gesamtheit der Erlösten* 12621.
genôz *stm.* 3014. 10888. 20852. 21967; *Gott ist Christi* êwiger g. 3014.
genôzen *swv. tr. zum Genossen machen* 12304. 13520.
genüegen *swv., genug sein* 2604. 4019. 4033. 5983. 6376. 17371.
genuht *stf. Fülle* 22651.
genuoc *adj. viel* 755. 2026, *genug* 841. 1674; dâ mite sî der rede genuoc 21185; — *adv. sehr* 11002. 11133.
*genuomen *swv. nennen* 7492.
genzelîch *adj. vollständig* 3459 *u. ö.*
genzelîchen *adv.* 22102.
*gepretzen *swv.*? 5975 *Anm.*
geprüeven *swv. erkennen* 5005. 5304.
gequeln *stv.* **intr. Qual leiden* 22855.
ger *stf. passim.*
gerâmen *swv. c. gen., streben nach* 3291.
gerat *adj. tüchtig* 250. 1136. 2875. 3534. 12292; der zungen gerat *beredt* 9887.
gerâten *stv. anraten* 13542. 16291; *geraten, werden* 20654.
geregen *swv. bewegen* 4042; *refl.* 21586.
gereht *adj. gerecht* 16329, der gerehte = *Gott* 1706, ger. prediger 2009; — *richtig* 1307. 1318, ger. wârheit 299, ger. reht 8790; *passend* 3762; — *gerade* 18703.
gerehtecheit *stf.*: vrouwe Ger. *personifiziert* 16657.
gereichen *swv. reichen* 9504.
gereinigen *swv.* 4163.
gereit *adj. bereit* 1198. 1650 *u. ö.*
gereite *adj. dass.* 9677.
gereiten *swv. bereit machen* 23179.
gereize *stm. Umkreis? Ordnung* 11027.
*geretzen *swv.*: zusamne ger. *zusammenhetzen* 11727.
gerîchsen *swv. intr. reich werden* 10044.
gerihte *stn. passim*; reht ger. 17173. 21351, daz leste, jungeste ger. 6198 *u. ö.*; ze gerihte sitzen 7399 *ff.*; ein ger. sitzen *Gericht abhalten* 11928. 20224.
gerihten *swv. Recht sprechen* 20269.
gerinc *stm. Bestreben, Anstrengung* 5394 *u. ö.*; *irdische Not* 486. 5520; der êwige gerinc *die Ewigkeit* 8485; *stn.* daz himelische gerinc 7743. 11180.
geringe *adv.*: einem ger. machen ze *einem es leicht machen zu etwas zu gelangen* 13390 *f.*
geriune *stn. Flüstern* 3490. 12178.
geriuwen *stv. unpers. reuen* 8627.
gern *adj., comp.* gerner 4054.
gerste *swm. Gerste* 11269.
gerstenkorn *stm.* 11112.
*gerstherte *adj. hart wie Gerste* 11327.
gerte *stf.* 4173. 4177. 4192 *u. ö.*; *swf.* 15430. 15441. 15717. 15740 *u. ö.*; — iserîne gerte 17116. 17287 *u. ö.*
gerüeren *swv.* mit der zungen ger. *aufzählen* 5807.
gerune *stn. Verhau aus* ronen; der helle gerune 2494. 3496. 10677.
geruochen *c. gen., mit ze oder* daz, *passim.*
geruowen *swv. ruhen* 3889. 10386; *c. gen. ablassen* 10850.
gesagen *swv. sagen* 21149. 21952.
gesamnen *swv. sammeln* 12004. 16987; *refl.* 20726.
gesaten *swv. satt machen* 4911. 21706; *refl.* 124. 7386 *Anm.* 9098. 16034; *intr. satt werden* 21301.
gesæze *stn. Sitz* 9687.
geschaden *swv.* 10743. 22352.
geschaffen *stv. erschaffen* 5317 *u. ö.*; *erschaffend bestimmen* ze der helle gesch. 21263.
gescheffede *stf.* 5279. 11563.
gescheffen *swv. erschaffen* 17920. 18046.
geschefnisse *stn. Erschaffung* 18025; *jedes erschaffene Ding, Geschöpf* 1037. 1664 *u. ö.*; *Ereignis* 7687.
geschehen *stv. zuteil werden*: mir geschiht ze dolne, ze redene 20446. 22489; als des ein ende geschach *s.* ende.
gescheiden *stv. scheiden*; *refl.* 4494. 20358; — *part. getrennt, zweierlei* 6557.
geschich *stm. das Geschehen*: durch den geschich daz *damit* 10588.
geschiezen *stv. treffen* 19129.
geschiht *stf. alles was geschieht, passim*; die geschehene g. 20775, die kumftige g. 12991, die jungeste g. 14326; an der g. *in Wirklichkeit* 10428. 13697 *u. ö.*; von geschihten *von ungefähr* 20083.
geschihte *stn. das Geschehene* 505.
geschînen *stv. erscheinen* 14494; *scheinen (vom Mond)* 18355.
geschônen *stv. schonen* 5590.
geschoz *stn. Geschoß* 226. 13696. 22993.
geschreie *stn. Schreien* 12827.

Digitized by Google

*geschrigele *stn. die Schranken*: der helle geschr. 10906.
geschuldigen *swv. beschuldigen* 21292.
geschutze *stn. Geschütz* 10570.
gesehen *stv. erblicken* 1604 *u. ö.*
geselle *swm.* 18457. 22900, 7 *D.*
gesellen *swv. zum Gesellen machen* 21930. 22109.
gesenden *swv. senden* 20664.
gesetzen *swv. setzen* 5921. 19490.
gesezze *stn. Wohnsitz* 20206.
gesigen *swv.* an, *Sieg erkämpfen über, passim.*
gesiht *stf. Anblick* 527. 8242 *u. ö.*; *der Sinn des Sehens, das Sehen* 347. 349 *u. ö.*; *Antlitz* 1217. 12885. 13581; einem ze gesihte *einem vor Augen, so daß er es sieht* 4172 *u. ö.*, in der gesihte *vor Augen* 7818; *Aussehen* 7925. 14687. 18110; an der gesiht *dem Anblick nach* 13054; *Vision* 1577. 5233. 7505. 7515. 7535. 18455.
*gesihte *stn. Sinn des Sehens* 7135.
gesihtec *adj. sichtbar* 3137.
gesîn *v. subst.* 3177. 20286. 21767. 22672.
gesinde *stn.* 180 *Anm.*
gesinden *swv.* sich g. ze 4215.
gesippe *adj. verwandt* 21312.
gesitzen *stv. sich setzen* 3221. 14972. 20780.
gesiune *stn. das Sehen* 1466. 3489. 7087 *Anm. u. ö.*
gesiunede (gesiuende *D*) *stn. das Aussehen* 21910.
geslahen *stv.* 11742; die brân ze einander geslân 20348.
geslaht *part. adj. geartet* 1755; *der Art angemessen* 17374; *gut geartet* 18052. 22043; diutsch geslaht 19903.
geslehte *stn.* 18412. 21661.
*gesleichen *swv. schleichen machen* 3588.
*gespan *st. Verlockung* 6214.
gespenste *stn. Verlockung* 2439. 4167 *u. ö.*
gespræche *adj. beredt* 9220.
gesprechen *stv. sprechen* 5064 *u. ö.*
gesprinc *stn. oft*; *Gott ist* aller sachen g. 11. 1031. 5033. 9027; die sunne ist ein g. des gestirnes 13535; — menschlîch g. *die Menschen* 473, al irdisch g. *alle Menschen* 9040.
gespurn *swv. merken* 9478.
gestalt *part. adj. beschaffen* 18 *u. ö.*; alsô gestalt 15130, ez ist gestalt um einen 523, ez ist einem gestalt daz *verhält sich so mit einem, daß* 15783.
gestaten *swv. gewähren* 9097 *u. ö.*
gestelle *stn. Anstalten* 19621.
gestellen *swv. anstellen, ins Werk setzen* 14115.
*gestempfe *stn. Gestampf, Anstrengung* 4916.
gestên *stv. stehen bleiben* 16. 21492 *u. ö.*; einem bî gestên 16073. 23074; *sich stellen, wohin treten* 12900.
gesterben *stv. intr.* 2762. 20667.
gesterken *swv. stärken* 4573. 4669.
gesterne *stn.* 13527. 13545. 22301.
*gesternet *adj. mit Sternen versehen* 16634.
gestifte *stn.*: daz alte gest. = alte ê 18423.
gestillen *swv. still werden* 2242. 2727 *u. ö.*; *still machen* 126. 2705 *u. ö.*
gestippe *stn.* (= gestüppe) *Staub* 21311; daz arm gestippe *der menschliche Leib* 21311.
gestirne *stn.* 13535. 13565.
gestiuren *swv. Einhalt tun* 2704. 7318.
gestob *stn. Staub* 7089. 20175. 20177. 20183.
gestüele *stn. Thron* 7848. 9692.
*gestunden *swv. von Zeitterminen, eintreten*: die zît gestundet 15290.
gestüppe *stn.*: der sunden gest. 132.
gesunden *swv. sündigen* 3261. 3262. 12008.
gesundern *swv. refl. sich absondern* 12679 *Anm.*
gesunt *stm. Gesundheit* 5592. 21736. 22154.
gesuntheit *stf.* 9223. 22637. 22666.
gesuoch *stm. Suchen* 14596.
geswâse *adv. heimlich* 11265.
gesweigen *swv. zum Schweigen bringen* 13701.
geswîchen *stv. c. dat. im Stiche lassen* 4463. 7014 *Anm.* 13572. 20994. 21388.
geswîgen *stv. verstummen* 7747 *u. ö.*; *c. gen. der Sache*: dâ mite sî des geswigen 8140.
*getengeln *swv. bildl. auseinandersetzen* 17361. 21240.
*getermen *swv. zuteilen, bestimmen* 15838. 19373.
getihte *stn. Gedicht* 1350. 1396. 23147.
getihten *swv. abfassen*: ein buoch getihten 17865.
getœten *swv. töten* 18099.
getouwen *swv. wie Tau sich niedersenken* 16567 *Anm.*
getragen *stv. tragen* 4043 *u. ö.*; *refl. sich fügen* 11381. 17177, die zît getr. sich 16224; sich getr. ze *sich zutragen* 19976, *wozu kommen* 20744; die materie getreit sich *der Inhalt fügt sich* 1481; lôn getreit sich 7408.
getreffen *stv. mit* zuo, *treffen* 362. 12552; ze ende getr. *zu Ende kommen* 17788; *gehören* 733.
getregede *stn.* 2168. 3630 *u. ö.*

Digitized by Google

getrete *stn. das Treten*: der nôtigen getret 12801.
getreten *stv. treten* 9917.
getriben *stv. treiben* 21588. 21590; rede getr. ûf einen 6751; irretuom getr. 19268*f.* 19765.
*getrift *stn. das Treiben, die Unternehmung* 19583; der ketzer getr. *das Handeln der Ketzer, oder nur Umschreibung für die Ketzer* 13886.
getrîp *stn. das Treiben* 10660.
getriuwelich *adj., oft.*
getrôst? *Trost* 10942, *l.* getorst?
getræsten *swv. refl. c. gen., verzichten* 7559. 8195.
getuon *swv. ausführen, passim.*
geturren *swv.* 189. 3493 *u. ö.*
geturst *st. Mut* 10942? *stm.* 13157; — *geturste *stn. Kühnheit* 1095. — *Keinen Aufschluß über das Geschlecht geben folgende Stellen*: mit getursten 1224. 8423. 11300. 13983. 14202. 14861. 18974.
geturstec *adj. kühn* 7724. 14397.
getwanc *stm. passim.*
getwedic *adj. willfährig* 2315.
getwengo *stn. Umfassung, Gebiet* 22928.
*geunreinen *swv. unrein machen* 13374. 14002.
gevâhen *stv.*: wîsheit g. 22553.
gevallen *stv. fallen* 4870. 7603. 17586*f.* 20624. 21378; *niederfallen, zu Falle kommen* 6043. 7888. 9670; an gevallen *c. acc. an einen fallen* 15864. 19408. 21915; *zufällig treffen* die nôten gev. 9710, der sin gevellet 1479.
gevar *adj. farbig, passim*; *aussehend* 8387.
gevarn *stv. fahren*: von hinnen gev. 20672; *leben, sich benehmen* 17485.
gevasten *swv. fasten* 18578.
gevæze *stn. Gefäß* 9688.
gevêch *adj. feindlich* 9877.
gevehten *stv.*: sig gev. 2438. 16790; strît gev. 17739.
gevelle *stn. Fall*: gev. des tiuvels 16225; *Abgrund*: d. gev. der helle 4237. 9119 *u. ö.*; d. gev. der ungebûweten erde 17514.
gevellen *swv. fällen* 2688 *u. ö.*; *refl.* 6552.
*gevellîch *adj. möglich, passend* 1434. 12592.
gevencnisse *stn. Gefangenschaft* 7631. 15423.
geverte *swm. Begleiter, Genosse* 6161.
geverte *stn. Fahrt, Kampf* 14833; *bildl.* starc geverte 17288; *Art und Weise* 21605.
*geverten *stn.* 17288 *Anm.*
gevesten *swv. fest machen*; *refl.* 14007.
*gevetzen *swv. fett machen* 5975.
gevidere (gevedere) *stn.* 22473.
gevilde *stn. Feld* 19019. 20384.
gevillen *swv. züchtigen* 7275.
gevirren *swv.* virre *machen* 10958. 12364. 14394. 16962; *refl. sich entfernen von* 13884.
gevleischen *swv. Fleisch werden* 20104.
gevlîzen *stv. refl. sich befleißigen* 3461. 6765.
gevluochen *swv. verfluchen* 17578.
gevolgen *swv.* 18803 *Anm.*
gevriunden *swv. zum Freund machen*; *refl.* sich gevr. ze einem 1005. 13022.
*gevruhten *swv. Frucht bringen* 13236.
gevrümen, gevromen *swv. tr. etwas tun, ausführen* 2664. 3881 *u. ö.*
gevrumen, gevromen *swv. intr. nützen* 18051; einem heiles gevr. 16690.
gevüelen *swv.*: g. mugen *Gefühl haben* 18146.
gewæfen *stn. Waffen* 14132.
gewalt *stm.* 2282. 2489 *u. m.* (*noch 10 Belege*); *häufiger stf.* 92. 4174 *u. ö.*
*gewaltære *stm. Machthaber* 11812.
gewalten *swv. gewaltig machen* 21528.
gewalten *stv. Macht haben, passim.*
gewaltigen *swv. intr. Macht haben* 18523; *c. dat. herrschen über* 18923 *Anm.*
gewandeln *swv. tr. beseitigen* 10573; *intr. wandeln* 3279.
gewanken *swv. wanken* 10801. 21452.
gewant *stn.*: des vleisches gewant 1196.
gewant *part. adj. geartet* 6754.
gewar *adj.*: gew. werden *passim.*
gewære *adj. passim.*
gewarnen *swv. refl. c. gen., seine Gedanken auf etwas richten* 22087.
*gewat *stn. Untiefe, Pfütze* 4338 *Anm.* 15911. 16027 *Anm.* 19711; *vgl.* horgewat.
gewegen *stv. refl. c.* an, *sich an etwas machen*? 1050; *refl. c. gen., sich entschließen* 17478.
geweide *stn. Eingeweide* 16041.
geweitec *adj.* 3268 *u. ö.*
gewende *stn. Wendepunkt* 1996. 7897; an dem êrsten gew. *am Anfang* 13706, zem lesten gew. *am jüngsten Tag* 20306; des libes gew. *Tod* 20602; gew. nemen *umkehren, sich abwenden* 1262.
gewenden *swv. intr. sich wenden* 11510. 19626.
gewenen *swv.* 23079; einem ein dinc gew. *einen gewöhnen an* 77; einen gew. (ze) 14149.
gewepfen = gewæfen *stn.* 14131.

Digitized by Google

gewer *stf. Besitz* 10024.
gewerben *stv. tätig sein, hier = leben im Gegensatz zu* gesterben 20667.
*gewerc *stn.* 20879 *Anm.*
gewerden *stv. werden, entstehen* 8469. 13490. 18916. 20420 *u. ö.*; waz der verloschen brende gewerden sol *was aus den erloschenen Bränden werden soll* 17882 *ff.*
gewerf (*außer* 17669 *stets* gewerb *geschrieben*) *stn. Handlung* 607. 1058 *u. ö.*; daz gewerb des slangen 5361; — irdisch gewerb *irdisches Leben* 1627. 12738. 12742.
gewerken *swv. tun* 16354.
gewern *swv. gewähren, mit acc. d. Person und gen. d. Sache* 12429 *u. ö.*; *mit dat.* (!) *d. Person und gen. d. Sache* 5884.
gewern *swv. ausdauern* 9390.
gewerren *stv. mit dat. d. Person, verdrießen* 21959.
gewîchen *stv. weichen* 6329.
gewihte *stn. Gewicht* 7926. 11272; gewiht (goldes) *als Maß* 19485; daz tapfere gew. der erden 18136.
*gewillen *swv. zu Willen sein* 16002.
gewin *stm. Besitz*: der irdische gew. 6938; *Einkünfte* 16037.
gewinnen *stv. tr. passim*; kint gew. 16953, zorn gew. 7725, haz gew. 22247, kummer gew. 2712, suone gew. 21415, vride gew. 10759, sig gew. 10037, ursete gew. 3190; *absol., Gewinn haben* 15455; (*kämpfen* 17446? *oder ist hier* irdische dinge *Obj.*?).
gewirken *swv. tun* 18764.
gewis *adj.*, gewisse *adv. sicher passim*; der gewisse tôt 18809, der gew. erwelte grunt 21500; gew. sîn eines dinges ze einem *etwas von jemandem mit Bestimmtheit erwarten dürfen* 1271.
gewîsen *swv.*: gew. von, *abbringen von etwas* 5630.
gewisheit *stf.* 19353 *D*; *der wahre Glaube* 19731.
gewissen *swv. gewiß, unverfehlbar machen* 21056.
gewonen *swv. wohnen bleiben* 7371.
gewonheit *stf.* 13552. 22976.
geworht *part. adj.*: die gewohten goltvaz 21456.
gewurhte *stn. Anlage, Begabung* 8773. 9224.
*gezarten *swv. c. dat., einem freundlich tun* 20023.
gezeln *swv.*: gez. ûz, *herausnehmen* 17330.
gezelt *stn. Zelt* 12240 *u. ö.*
gezemen *stv. passim.*
geziehen *stv. tr. bewegen* 13088 *Anm.*; *wohin ziehen* 17026. 18796; — *intr. sich beziehen auf* 9668; — *refl. sich wohin ziehen* 11357; daz urteil gez. sich *fällt aus* 501; sich gez. ze *sich beziehen auf* 11867. 18924 *u. ö.*
geziln *swv. erzeugen* 19199.
gezît *stf. Zeit*: (nâch) d. alten gezîten 1910. 8081. 18663. 19901, ein kumftic g. 8058, bî sînen geziten 18789, Cristes gez. 3683, die jungeste gez. 2067. 4133 *u. ö.*
geziuc *stm. Zeuge* 39.301 *u. ö.*; *Zeugnis* 6432. 6442. 15901. 16403. 16411; *stn.* 19700; ein dinc mit geziuge volbringen *glaubhaft vollbringen* 17905.
geziugnisse *stf.* 23159; die wâre gez. = die wâre ê 23249.
gezoc *stn. Gewaltsamkeit* 19405; *Ausrüstung, Gewand* 1834.
gezogen *part. adj. wohl erzogen* 5909.
giel *stm. Schlund* 10614.
giezen *stv. tr. gießen*: forme g. 17977; *tr. ausgießen, vergießen* 5894. 5899 *u. ö.*; vor die swîn g. 15108; — *intr.? sich ergießen* 22430 (*oder ist* Got *Subj.?*).
gift *stf. passim*; gift des heiligen geistes 2295. 15115.
giftec *adj. geeignet gegeben zu werden* 11544.
giht *stf.* 7817. 7824 *u. ö.*
gimme *swf.* 5905. 8071. 11795. 15856. 21647. 22693.
*gimmentrehtec *adj.* (*oder* gimmen tr.?) *edelsteintragend* 14900.
gir *stf. Begierde* 23065.
girde *stf.* 4282. 5824 *u. ö.*; *swf.*: girden begên 6122.
girec *adj. gierig, lüstern* 5943. 23125.
girecheit *stf. Habsucht* 5833. 7699. 23060.
girheit *stf. Habsucht* 17009.
girisch *adj. habgierig* 3771. 5819 *u. ö.*
*girischen *adv. gierig* 5856.
*girischen *swv. g. sein* 5826 *Anm.*
girlich *adj. gierig, lüstern* 7128. 16062.
*girlichen *swv. gierig* 5978.
*girn *swv. gierig sein* 5826. 10827.
gîzec *adj. gierig* 10826. 22974.
glanz *adj.* 22966, *comp.* glenzer 22966.
glas *stn. Glas am Fenster* 5474 *f.*
glast *stf. Glanz* 1648.
glenstern *swv. glänzen* 6334. 21855.
gleslîn *adj. von Glas* 8223. 8251.
glôrje *swf. Ruhm* 7387.
glôse *swf. Auslegung* 793. 1265 *u. ö.*; *stf.* 16458.
glôsen *swv. erklären* 3705 *u. ö.*
gnîten *stv. reiben* 11692.

Digitized by Google

goltgevar *adj.* 21975.

*goltgimme *swf. goldhaltender oder wie Gold schimmernder Edelstein* 13547.

*goltlûter *adj. rein wie Gold* 10536. 21830.

*goltsnuor *stf. Schnur aus Gold* 1842.

*golttrehtec *adj.* (*oder* golt tr.?) *goldtragend* 5904.

goltvaz *stn. goldenes Gefäß* 21456.

got *stm.*: Got vater, Got sun, Got geist *passim*; der sun G. 3012; ein wâr g. (unter den drîn namen) 644. 707 *u. ö.*; einen ze g. setzen *zum Gotte machen* 14510; — die Gotes gift 11064, der Gotes geist 1505, rât 9298, der Gotes sun 289 *u. ö.*, die Gotes erwelten (liute) 9589. 15263. 15528, d. Gotes kint 862, wort 2040, d. Gotes bote 775; Gotes witze *göttlicher Verstand* 20223.

*goteleidec *adj.* 11718.

*goteleit *adj.* (*oder* Gote leit?) 10310. 11507.

*goteshalb *adv. von seiten Gottes, göttlich* 10124.

goteshûs *stn.* 10565. 13305. 22699.

gouch *stm. Narr* 1294. 19800.

*goukeliː *stf. Blendwerk* 18549.

goum *stm. Gaumen* 4198.

graben *swv. gravieren* 21607.

graft *stf. Graben* 1177. 8181.

gram *adj.*: holt und gram *alle Welt* 19246.

*grame *stf. Unmut* 17165.

gramelîch *adj.* 17701. 18817. 20265.

gramen *swv. gram sein, zürnen* 153. 5402 *u. ö.*

gramen *stn. subst. inf.* 3700. 17165 *Anm.*

grant *adj. groß* 13414. 18172.

grât *stn. Stufe, Grad*: der hôste, oberste grât 4089. 11540. 12256, in (ûz, von) den hôsten grâden (Gotes *u. ähnl.*) 1738. 3295 *u. ö.*; ieslîch an sînen grâden 16261, ze einem ieslîchen grâde 11398.

grâwen *swv. grau werden* 12165.

gremde *stf. Zorn, Leid* 120. 9821; êwiclîche gr. *ewiger Haß* 120.

gremelîch *adj.* 14549.

grîfe *swm. Greif* 21646. 21684. 21696.

grîfen *stv.* : ze *etw.* gr. 6129. 7557. 7560. 19718; gr. an 18481, *übertr. in der Darstellung sich einem zuwenden* 1600. 18032; *ähnl.* wider grîfen *zurückgreifen* 19120; sich grîfen tuon *greifbar sein* 22618.

griflîch *adj. greifbar* 18110. 20233.

grim *adj.* 19420. 22694; grimme *adv.* 16734.

grimmec *adj.* 12924. 16004. 22210.

grimmecheit *stf. Schrecklichkeit* 1093.

grisegrammen *swv. mit den Zähnen knirschen* 10642.

griuwelîch *adj.* 81.

grob *adj.*: gr. gestüppe 20176.

grôz *adj.*: gr. und kleine 16, gr. ze geschehene *u. ähnl.* 463 *f.*; — *laut*: gr. stimme 9270. 9280. 13488. 13612. 16205; — grôze *adv.*: gr. ruofen 12460.

grôzen *swv. groß machen* 18583.

grôzeren *swv. größer machen* 674.

grôzlîch *adj.* 8144. 22916.

grôzlîchen *verstärkendes adv.* 6038. 19746. 21606.

grozze *swm. junger Trieb an einem Baume* 12062.

grüejen (*oder* gruenen?) *swv. grünen* 18284.

grüende *stf. grüne Farbe* 21629. 21633. 21664. 21673.

grüene *adj.*: (Gote) grüene sîn *fruchtbringend sein* 21983.

grüene *stf. grüne Farbe* 21392. 21413.

grüen(e)heit *stf. Grünheit* 7933. 7960.

*grüenekeit *stf. Grünheit* 7947. 7967 *u. ö.*; *das Grüne* 13961.

grüenen *swv. tr. grün machen* 21516.

grüenlich *adj. grün* 7935.

grundelôs *adj.*: gr. helle 4238. 10617 *u. ö.*; gr. tiefe = *Hölle* 14249; gr. pfutze = *Hölle* 13743; — gr. kunst 22510.

grunt *stm.* 13777. 21582; ze grunde stôzen 21968; von grunde ûf (wizzen) *gründlich, ganz und gar* 3418. 4540; ze grunde graben *gänzlich ausgraben* 791; des abisses, der helle grunt 6895. 15282 *u. ö.*; der grundelôse grunt = *die Hölle* 19306; des bûches grunt 15388.

gruntveste *stf.* 8452. 14895. 22036.

gruobe *stf. Graben* 5842. 8184. 12077; *swf.* 15501.

gruonen *swv. grün werden, sein* 7490. 7995. 8219 *u. ö.*

gruoz *stm. Gruß, Anrede passim*; *Antrieb*: des tribers gruoz 8452.

gruoze *stf. Anrede* 21411.

güetec *adj.* 6339.

güeten *swv. tr. gut machen* 6504. 11499. 21648.

guft *stf. freudiger Mut* 8477. 20355; *Übermut*: des vleisches guft 5997; *das sich erheben, in die Höhe steigen* 13749.

guldin, goldîn *golden adj. passim.*

gumme *st. Gummi, Harz als Weihrauch* 12796.

*gunstec *adj. gnädig* 5260.

guottætec *adj. gut handelnd* 6339.

Digitized by Google

guotwillec *adj.* 2290. 2512. 2653. 5511. 20919.
guotwillecheit *stf. gutwillige Gesinnung* 932.
guz *stm.*: regenes guz 18742.

habe *stf. Besitz* 6764.
habedanc *stm.* 8627. 14593.
haben *swv. festhalten* 12317. 12326. 12388; ze gelouben haben *als Glaubenssatz gebieten* 3425.
haft *stf. Fesselung* 23170, des tiuvels haft 1178 *Anm.*; sunder haft sîn an sîme sîne *ausgeschlossen sein* 11402?
hagel *stm.* 17061, hagel und schûr 13253; der juden hagel *die Steinwürfe der Juden nach Stephanus* 13287; *bildl. Verderben* 9455; der ubele hagel der werlde 21730.
hageln *swv.* **tr. als Hagel fallen lassen* 14521.
*hageltragende *part. adj.* 15015.
hâhen *stv. tr.* 14849. 18137; die erde ûf daz wazzer hâhen 18137.
halbe *stf.*; enhalben *adv.* 651. 652.
halm *stm. Schreibrohr* 15429. 15440.
halp *adj.* 560. 1477; halben *adv.* 7149.
*halpteilen *swv. halbieren* 3854.
hals *stm.*: bî dem halse bî der wide 19068.
halsperc *stm.* 14054. 14158. 14470. 14550.
halten *stv. festhalten* 2234. 2839. 5726; *behalten* 18611; uber ein h. 11814; sich h. an 6113; die wazzer halten iren louf ze berge 18740; eines stat mit gediutnisse h. *symbolisch dargestellt durch etw.* 8427; — *refl.* sich ze den siten halten 8591; *sich aufrecht halten* 9421.
halz *adj. lahm* 13215.
handeln *swv. behandeln* 205. 5888. 13039. 16063; *befühlen* 20237; *refl. sich benehmen* 25. 941. 4769 *u. ö.*
handelunge *stf.*: in handelunge hân *befühlen können* 1744.
hangen *stv. intr.* 8122; an den arbeiten, den vrouden h. 5312. 15633.
hant *stf.*: ze welher hant *auf welcher Seite* 5007; sibenhande 3733, decheinerhande 23026.
hantgetât *stf.* 110 K^b. 5282. 10225. 16619. 16715. 17207. 20069.
*hantgeworht *part. adj. mit Händen gemacht* 14924. 19540.
*hantgeworhte *stn. Geschöpf* 17677.
hanthaft *adj.*: h. tât 2502.
*hantleiten *swv. mit der Hand führen* 14043.
*hantmælec *adj. mit einem Mal versehen* 4485.
hantveste *stf.* 270. 9090. 15173. 19072.
hantwerk *stn. Geschöpf* 110. 9812. 15587; = antwerc *Handwerkszeug* 17922.
hâr *stn.*: niht, nimmer (sam) ein hâr 3331 *u. ö.*; sam (als) ein hâr 5251. 15161, als um ein hâr 14865, als eines hâres breit 13084.
hærîn *adj.* 2020. 10974; ein h. sac 12056.
harpfe *swv.* 9707. 9736. 9743.
harpfen *swv. Harfe spielen* 9745.
*harteinnec *adj. von hartem Sinne* 8285.
haz *stm.*: haz tragen ze einem 6489.
heben *stv. refl. sich erheben, in die Höhe begeben* 12078. 19093; *beginnen* 538. 3573 *u. ö.*
heben *swv. mit Hefe zum Gehen bringen*; *bildl.* 18017.
hefte *swv.*: den sin heften an *etw. aufmerksam überlegen* 21244.
heidenschaft *stf. Gesamtheit der Heiden* 2195. 19028.
*heidenvolk *stn. die Heiden* 11520. 19050.
heil *stn. Glück passim*; *Besitz*: an sîn heil nemen 13377; allez daz die werlt zem heile hât *der Ablaß?*, *eher wohl: aller irdischer Besitz* 6636; *die himmlische Seligkeit*: ie beschertez heil 12812, daz Gotes heil 15083; — ûf ein wildez varndez heil *aufs Geratewohl* 22151.
heilære *stm. Heiland* 5104.
heilec *adj., dazu swm.* heilige 18321 *u. ö.*
heilecheit *stf.* 4020. 11857.
heilectuom *stn. Reichsinsignien* 18996.
heilen *swv. heilen von* 18727.
heiligen *swv. heilig machen* 2647 *u. ö.*
heilsam *adj.*: h. lêre, rât 2317. 12828 *u. ö.*
*heilvundic *adj. das Heil findend, zum Heil führend* 13072.
heime *adv.*: h. suochen 9988.
heimelîch *adj. adv. vertraut* 1874 *u. ö.*; *heimlich* 6013. 13506 *Anm.*
heimelîchkeit *stf. geheimes Gemach*: der natiuren h. *im weiblichen Leibe* 18013; Gotes h. *vertrauter Verkehr mit Gott* 13767.
heister **stn. Gebälk* 1102 K^b.
heizen *stv.*: einem *etwas* h. 15293.
helfelôs *adj.* 12798.
helfer *stm. Helfer* 19697.
helle *stf. surf. passim*; der helle grunt 10000, kole 11740, porte 15016. — *Bei den*

Digitized by Google

folgenden Worten ist es nicht überall festzustellen, ob sie als Komposita empfunden sind: hellegrunt *stf.* 5434 (8646). 11901 *u. ö.*; — hellehunt *stm.* 119 *Anm.* 893 *Anm.*; — *hellekole 20628; — *hellepînen *stn. Höllenqual* 21431; — helleporte *swf.* 16812; — *helleschûr *stm. höllisches Unwetter* 3963 *Anm.*; — helleslunt *stm.* 11453. 11693. 20278 *Anm.*; — *helletiuvel *stm.* 10836; — hellewarc *stm. Teufel* 1186. 6456 *u. ö.*; — hellewîze *st.*? *Höllenstrafe* 12433; — *hellezarge *stf. die Umfassung der Hölle, dann die Hölle selbst* 15300.

hein *stv.*: er ist sô schuldic der dâ hilt als der dieb der dâ stilt 2963 *f.*

her *adv.*: ein her gezogenez wort *entlehntes oder abgeleitetes Wort* 341.

hêr *adj.* 20 *u. ö.*; der hêre volleist 12784; d. h. geist *s. d.*; d. h. sacrament 13103; d. h. megede 13004; die h. wîhe 15839; der hêrste, allerhêrste = *Gott* 2209. 2561 *u. ö.*

herhorn *stn.* 1602. 1634 *u. ö.*

hêrlîch *adj.* 3207 *u. ö.*

hêrre *in D statt* hêre 7478 *u. ö.*

hêrsch *adj.*: *nach Art eines Herren, herrlich* 7124. 9313. 12265. 13050. 17744. 19729.

hêrschaft *stf.* 4004 *u. ö.*; alle himlische h. *die Gesamtheit der im Himmel Wohnenden* 22650.

hert *stm. Herd*: der viurige h. (*der Hölle*) 10640.

herte, hart, *adj., Gegensatz zu* gnædic 15463; *c. gen. d. Bez.* 4978; gewalt ist h. ze dolne 4175.

herte *stf.*: sundeclîche h. 4189.

hertikeit, hartikeit *stf. Härte* 3574. 3577; des sinnes h. 14160.

herze *swn. passim*; *stn.*? 2021. 19309.

herzegereht *adj. gerechten Herzens* 2833.

herzelîch *adj.* 16194. 20650. 22415.

herzelîchen *adv.* 16048.

herzeliep *adj. von Herzen lieb* 21735.

*herzenmarc *stn. das innerste Herz* 20653.

herzesêr *stn.*: daz jungeste h. *jüngste Gericht* 111.

herzeswaere *stf. Herzeleid* 496. 17076.

herzeswer *stm.*? *Herzeleid* 16972.

hetzen *swv.* 6706. 17089.

hezzec *adj. feindselig* 9153 *u. ö.*; d. h. mort 16135.

hezzelîch *adj. feindselig* 11726.

hie(r) *adv.*: hier beginne ich als von vorne 13751; — *auf der Erde, im Gegensatz von* dort *im Himmel* 2557; *umgekehrt* (*im Munde des Engels*): *im Himmel* 22852.

himeldach *stn.* 282. 13343.

*himelguftic *adj. in himmlischer Freude befindlich* 11260.

himelisch *adj.*: die h. Jerusalem 16115 *u. ö.*, d. h. trôn 7409, d. h. dach 7211, d. h. wunnen 7263. 15051; al h. kraft *himml. Menge* 9041. 19885.

himelkôr *stm. himml. Chor* 16608.

himellôn *stm. himml. Lohn* 1018; *stn.* 6559.

*himelmanne *stn. himml. Manna* 2994. 11852.

himelporte *swf.* 4542. 18844.

*himelsmackende *part. adj. himmlisch duftend* 12805.

*himelsterne *swm.* 12060.

*himelstrebende *part. adj. nach dem Himmel strebend* 10053.

*himelstrît *stm. himml. Kampf* 17426.

himeltou *stm.* 1804.

himeltragende *adj.* (*oder zwei Worte?*) *den Himmel verschaffend* 16113.

himeltrôn *stm.* 14967. 15012.

hin *adv.*: der tôt ist hin 2572; die naht ist hin 1697; hin vur *hinaus* 3314; — hin bieten *darbieten* 14868; — hinlegen *swv. beenden, aufhören machen* 16806. 20532. 20554; al irdisch gewerb h. 12738, die cristenheit h. *vernichten* 14822; damite sî daz hin geleit 510. 774 *u. ö.*; — hinleiten *swv.*: daz leben h. *führen* 8779; — hintriben *stv. zu Ende führen*: dâmite sî daz hin getriben 4418 *Anm.*; — hintuon *stv. weglegen, ein Thema verlassen*: dâmite sî daz hin getân 2670. 5330 *u. ö.*; — hin werfen *stv. wegwerfen* 21018; — hin ziehen *refl. sich beziehen auf* 8280; hin geziehen *verführen* 18796.

hinde = hinden 19141.

hinden *adv.* 8173 *u. ö.*

hinder *adj. geringer* 21098; der hinderste vuoz 19175; — *adv.* h. treten 14200; eines dinges h. tr. *aufhören mit etwas* 8425; — h. ziehen *entziehen* 17105; *refl. sich entziehen* 12544, *sich zurückziehen* 7115. 12544.

hinderkœse *stf.* (hinderkus *D*) *Verleumdung* 23062.

hinderwart, hinderwert *adv.* 17105.

hinevart *stf. Untergang* 18860.

hinken *stv. c. gen.* 14746.

hitzen *swv. unpers. c. acc. der Person, heiß werden* 12681.

Digitized by Google

hiuren *swv. beseligen, preisen* 12444 *Anm.*
hiutestages *adv.* 10385. 16440. 20416. 21772.
hôch *adj.*: ein h. gebot 1885; d. hôste zeichen *d. unbefleckte Empfängnis* 16549; der hôste = *Gott* 8482; der hôste vater = *Gott* 11378; aller sachen hôst = *Gott* 17596.
hôchgelobet *part.* 1158.
hôchheit *stf. Dach* 5986.
hôchmuot *stm. Hochmut* 6758.
*hô(ch)stapfes *adv. mit hohen Schritten, stolz* 13845.
hôchvart *stf.* 4008 *u. ö.*
hôchvater *stm. Patriarch* 11378.
hôchvertec *adj.* 5997; h. als ein strûz 15558.
hôchvertecheit *stf.* 3976. 3996.
hôchzît *stf. Hochzeit* 20747. 20781.
hof *stm. Hof eines Fürsten* 13537. 19317; der rômesche h. *Curie* 2277; der himelische h. 13150; *Gericht*: einen hof sitzen 19870 *f.*
hoffen *swv.*: ze einem h. 22347, an einen h. 20276; *c. gen.* 5412 *u. ö.*; — *subst. inf.* 9145. 21147. 21211.
hoffenlîch *adj. Hoffnung erregend* 13969.
hœhen *swv. erhöhen* 5633.
holde *swm. Freund* 13718; — die Gotes holden 14845. 19351 *u. ö.*
holz *stn.*: holz des libes *Holz des Lebens* 2446. 22532. 22541 *u. ö.*; h. des lebens 22622. 22958; h. von dem lebene 22570; — holz *der Baum, von dem Adam aß*, 2470 *ff. u. ö.*; *ebenso auch das Kreuz* 2513.
hœnde *stf. Schmach* 9095.
honee *stn.*: h. ze gallen mischen 13874.
honecseim *stm.* 4199. 14578.
*honecsou *stm.* 4199 *Anm.*
honecsüeze *adj.* 7131. 15387. 15393.
*honectragende *part. adj.*: *Honig tragend* 13989.
*honectriefende *part. adj.*: *von Honig triefend* 13514.
honecvliezende *part. adj.*: *von Honig überfließend* 13887.
hœnen *subst. inf.* 3709.
hor *stn.* 1174. 4725 *u. ö.*
horcher *stm. der Zuhörende* 726. 738. 744.
hœren *swv.*: einem gehôrt werden *vernommen werden von* 622; *gehören* 18917.
*horgewat *stn. Kollache* 4338. 15911 *Anm.* 16027. 19711 *Anm.*
horn *stn.*: h. der argen 2790 *f.*, der guoten 2792; tac des hornes *der Tag, an dem die Toten auferweckt werden* 18398; h. blâsen 7723. 7731.
hort *s.* hurt.
horwec, horic *adj.* 1151. 2094 *u. ö.*; diz horec gewant *der menschliche Leib* 1898.
*horwen *swv. beschmutzen* 4648. 4665. 4769 *Anm.*
*hosewît *adj. weit wie eine Hose* 14198.
houbet *stn.*: *Gott, Christus sind* houbet der gerehten 1970, der cristenheit 16875. 16880; *Antichrist ist* houbet der schanden 18543.
houbethaft *adj.*: h. sunde, mein, tugent *u. s. w.* 4184. 4437. 4466 *u. ö.*
houbetmein *stm. Hauptsünde* 3806. 5799.
*houbetriche *stn. Weltreich* 12366. 12375.
houbetstat *stf. Hauptstadt* 18565.
houbetsunde *stf.* 4339 *u. ö.*
houbettragende *part. adj.* (*oder zwei Worte?*) 14545.
houbettugent *stf. Haupttugend* 8695. 8853. 16635. 21128.
houf *stm. Haufe*: gesamnet in einen h. 8813.
hovelich *adj. ansehnlich* 6161.
*hovete *stf. Gehöfte* 13513.
hovisch *adj. gebildet* 8634.
hulden *swv. hold machen* 16799.
*hulwen *swv. beschmutzen* 4769.
hulzîn *adj. hölzern* 13272.
hundert und vier und vierzic *als Symbol einer unendlich großen Zahl* 21218 *f.*
hunger *stm. c. gen.*: der h. Gotes genâden 11739.
huor *stm. Hurerei, übertr. Versündigung* 3730. 3733.
huore *swf. Hure* 18568.
huoren *swv. huren, sich vergehen* 3735. 3741 *f.* 3751. 3757. 3791.
huorlich *adj. hurerisch*: ein h. houbetmein 3806.
huote *stf. Aufsicht, Schutz* 4000 *u. ö.*; = *ndd.* hôde *Viehweide, als Synonym zu* ouwe *gebraucht* 7353. 12700.
huoten *swv. c. gen. achthaben* 5542 *u. ö.*; *bewachen* 21647; *c. gen. sich hüten vor etwas* 11346. 16356. 20662; — *refl. c. gen. oder* vor, *sich hüten vor* 11500 *u. ö.*
hurt *stm. Stoß, Angriff* 6516.
hûs *stn. Wohnsitz*: Hesler ist mîn h. genant 154; — *Geschlecht*: Davites h. 16524, h. Davit 8057, h. von Israhel 18276; — der Diutschen h. *der deutsche Orden* 5827.
*hûsarm *adj. obdachlos* 6819. 12800. 22697.
hûswirt *stm. Hausherr* 3268. 3309. 4586. 11197; des vleisches hûswirt 4679.
hût *stf.*: die gedenete h. *die gespannte Saite* 9721.

i *Buchstabe* 1373. 1405.
ie *adv. immer*: ie von jugent 16600; ie beschert 12812.

Digitized by Google

16626; ie erkorn 15172; ie geborn: daz ie geborne wort (*Gottes*) 621; ie werlde 9671. 16610, iewerlde 15172; ie zer werlde mê 16551; ie zuo *immerzu* 569; ie – ie *je — desto* 20380 *ff.*

igel *stm.*: zornec als ein igel 19758.

iht *pron. subst. passim*; daz einic iht *vor der Schöpfung = Gott* 520; daz michel iht *die Gesamtheit der Welt* 17923. 17926.

île *stf. Eile*: an grôzen îlen 15820, mit sneller île 22892.

*île *stf. Insel* 12224; *swf.* 12068. 12175.

immern *swv. immer sein* 6278.

în] înblâsen *stv. tr.*: geist înbl. 11484. 17995. 19611, *abs. c. dat. d. Person* 18262; -brechen *stv. intr. c. dat. d. Person*, *eindringen* 5766; -komen *stv. c. dat., in einen kommen* 15100; -lâzen *stv. einlassen* 22218; *-schatzen *swv.*: schatz însch. 6827; -schieben *stv. c. dat. d. Person und acc. d. Sache, einschieben* 2040; -senden *swv.*: der îngesante geist 10037; -sleichen *swv. einschleichen machen* 2034; -sniden *stv. einernten* 4277; -troufen *swv. einträufeln* 2292. 4196. 7010; -varn *stv.* ze 13789. 18621. 18633; *-vleischen *swv. refl.*: sich ze des vleisches massen învl. *sich dem Fleisch beimischen und gleich machen* 3036; -werfen *stv., einem etwas* 15778; -ziehen *stv., etwas einem einziehend verbergen* 9509.

inbîz *stm.* 7384 (immes). 7348.

ingesigel *stn. Siegel* 10348. 10376. 11193 *u. ö.*; — ingesigele *stn.* 10235. 10239. *Die übrigen zahlreichen Stellen, an denen das Wort belegt ist, können zu jeder der beiden belegten Nominativformen gehören.*

inne *adv.* 11826. 15549. 23238; inne werden *c. gen.* 13816.

inneclich *adj. innerlich* 3303 *u. ö.*; -lîchen *adv.* 5067.

innen *adv.* 4508; einen innen bringen eines dinges *machen daß einer* inne wirt 3088. 7962.

innere *comp.* 4774. 11794.

innern *swv.*: einen eines dinges i. *belehren* 821.

innewendec *adj. c. dat.* 6491. 18020, *c. gen.* 13016. 14090; innew. an 10449.

insule *stf.* 1487.

ir *pron. poss. d. 3. Person* (*flektiert!*) *passim.*

irdic, irdich *adj.* 16929.

irdîn, erden *adj. aus Erde* 10150. 10602. 22594.

irdisch *adj.*: i. abgote 3792; i. âs *Fleisch des Leibes* 17994; all i. diet 12595; i. dinc *Besitz* 16924. 17444; i. geribte 12889; i. gewerf *weltliches Leben* 12738; i. gewin *Erwerb* 6938. 14100; i. girde 3764; i. guot 5855. 6849; i. kleit *Leib* 9018; i. menie *Gesamtheit der Menschen* 15426; i. verdruz 12229.

irenthalben *adv.* 21577.

irrære *stm. Irrlehrer, Ketzer* 2399. 10381 *u. ö.*

irre *stf. Irrlehre* 2417.

irrecheit *stf. Irrlehre* 14149.

irregên *stv. irren* (*von Ketzern*) 13868, *c. gen.* 1723.

*irrelichen *adv. ketzerisch* 15261.

irren *stn. das Irren* 20774.

irren *swv. hindern, belästigen* 7362.

irretac *stm. Irrtum, Ketzerei* 15796.

irretuom *stm. Irrglauben und Irrlehre* 14844. 15864. 16886. 18645. 19268. 19765. 19824.

*irrevarn *stv., bildlich: im Irrtum leben* 12122. 18650.

îsenîn *adj.* 17287 *Anm.*

îserîn *adj.* 2289 *u. ö.*; îsern 6571. 14054. 14158. 17172; îser 16421.

isop *stm.* 4801.

îtel *adj.* 2902. 5980; *c. gen., ohne* 13818; *adv. nur* 12469.

îtelkeit *stf. Nichtigkeit*: die î. der werlde 17350.

iterücken *swv. wiederkauen* 8429.

itewiz *stm. Tadel, aber auch die tadelnswerte Tat* 1355. 1678 *u. ö.*

jâ 7112.

jacinctus *Stein* 22000. 22026; *dat.* jacincten 14472.

jâmer *stm.*: j. üeben *Jammer erregen* 19896, *jammern* 4784.

jâmerec *adj.* 1497. 2019 *u. ö.*

jâmerlîchen *adv.* 5864. 16040.

jâr *stn.*: jâres lanc 15204; jâres *adv.* 12532; des jâres *in dem Jahre* 19960, *damals* 12532; — ze jâren *jahrelang* 20155; bî (in) den alten jâren *früher, in der Zeit der alten ê* 1881. 15367, *ehe überhaupt ein Gesetz gegeben wurde* 8603; bî sînen lebenden jâren *zu seinen Lebzeiten* 1729; — (Gotes) jâr *das ewige Leben* 113; — jâre ieslicher jâre ? 19487.

jaspis, *Stein, nom.* 7785. 7816. 20926 *u. ö.*; *dat.* jaspidi 7927. 20810. 20923, jaspide 21384.

jehen *stv., praet. plur.* gigen 5570 (*vgl. Ev. Nic. 2441. 2461*); — j. eines dinges (*schlechthin:*) *aussagen* 291. *u. ö.*; *Bekenntnis ablegen*

Digitized by Google

von 3399. 3518. 5029 7037; j. abe *sprechen von* 16570 *u. ö.*; — j. an (Cristum, Cristes namen) *sich zu Chr. bekennen* 5570. 15929 *u. ö.*; — einem lobes j. 291, *einem etwas* ze lobe j. 8968.

joch *stn.*: Gotes j. 3274; des tôdes j. 18154.

joch *adv.* 23214.

*jochen *swv. ins Joch spannen* 5314 *Anm.*

jude *swm. passim, unterpfiert als* bîhtec 2675.

*judendiet *stf.* 2977.

udeschaft *stf. jüdischer Glaube* 5719.

judisch *adj.*: die blinde judische diet 11835.

junc *adj.*: daz jungeste geribte 20454; der j. tac 1571. 4451. 4851. 20307; d. jungste stunde 22999, vrist 18298, zît 3341. 3373. 10416. 19151; — junc *als Epitheton Christi* 16758.

junge *stn. Kind, Nachkomme* 1277.

kaffen *swv.* 5318. 9356. 12211. 17202. 21563.

kalbe *swf. Kalbin* 8386. 21933.

*kalbesvuoz *stm. Kalbsfuß* 8445.

kalc *stm. Kalk* 7363.

calcidonius, *Stein, nom.* 21579.

*kalkulus *stm. Karfunkel* 3461 *f.* 3475.

*kaltherzec *adj. ein kaltes Herz habend* 6493.

kanne *stf.* 22900, 9 *D.*

kaplân *stm.* 22900, 5 *M.*

kappen *swv. tr. einem eine Kappe aufsetzen*: gekappet sin *Kappe tragen* 5830.

karc *adj. bösartig*: an den sinnen karc 15876.

kardinâl *stm.* 5822. 12113. 13538.

karte *swf. Stück Papier* 23247.

karvunkel (karbunkel) *stm.* 1754. 3475. 12131. 21616.

karvunkelstein *stm.* 3500.

kastigen *swv. züchtigen* 7193. 7195 *u. ö.*

kastigunge *stf. Züchtigung* 7247.

*katzstreichen *swv. hinterlistig streicheln* 14113.

keinerhande *adv.* 18084. 18858.

keinerlei(e) *adv.* 20553. 21702.

keiserlîch *adj. kaiserlich* 18928; *in übertr. Sinne: herrlich* 6656. 8093.

kellermeister *stm.* 22900, 8 *D.*

kempfe *swm.* 4912. 8112. 9549.

kêren *swv. tr. wenden, wohin richten, an einen wenden* 2936; den schilt k. 4555, den muot k. von 3197, list k. an 4535, witze k. an 8464, sînen vlîz k. an 2653. 18551, guâde k. an 16236. 20410, werdikeit k. an 10090, êren k. an 16236; — *beziehen auf* 16833; *verwandeln* 13360. 15790. 15820. 20502; — *refl. sich wohin wenden* 1275. 23135; *sich an etwas kehren* 18467; *sich verwandeln* 15874. 18354.

kerker *stn.* 2697; k. des vleisches 2730.

kerren *swv. knarren* 14169.

kerzenstadel *stm. Leuchter* 1824. 10889.

ketzerîe *stf.* 2389.

kiesen *stv.*: bin ze der helle k. *den Weg zur Hölle wählen* 22452; den hûch vor Got k. 13317.

*kindesspurec *adj. für ein Kind verständlich* 17842.

kînen *stv. sich spalten* 21602.

kinnebacke *swm. Kinnbacken* 15320.

kint *stn., plur.* kint *und* kinder; k. tragen 20712; der Israhêlen kint 2908. 2913; Maria daz edele k. 596; der megede k. 1574. 5310; Gotes k. 3527. 14559 *u. ö.*; d. verluste k. *Antichrist* 18863; — über uns und unser kint gê râche sînes bluotes 1236.

kiste *swf.*: der erden kiste *Grab* 8402.

kiusch *adj.* 5909. 23087.

kiuschheit *stf.* 5456. 8614. 23095.

kiuschlich *adj.* 9933.

kiuwen *stv.*: durch den munt k. 11753.

klage *stf.*: kl. klagen ûf einen 12896 *f.*

klagelich *adj.*: kl. klage klagen 18343 *ff.*

klagen *swv. tr. beklagen* 9407; *refl. sich beklagen* 1240.

klâr *adj.* 23165. 23192.

klârheit *stf.* 23177.

kleiden *swv. tr. mit acc. d. Person* 4640. 4645. 5113. 7026; *etwas an sich kleiden* 3181. 3185 *u. ö.*

kleine *adj.*: kl. oder grob 7090; dâ tret ich von ein kl. 7928.

kleinen *swv. tr. kleiner machen* 674.

kleit *stn.*: der toufe kleit 4648. 4655 *u. ö.*

klie *swf.*: die kl. des vleisches 3253; *swm.* 3253 *Anm.*

klopfen *swv. anklopfen*; zer tür klopfen 7320. 7336; ze Gotes genâden kl. 21842; ze sundigem herzen kl. 2096.

*klôsterwant *stf. Klostermauer* 6570.

*klôt *stn.*: ein blîen kl. 20625.

kluft *stf. Höhle*: die kl. ir wammen 3269; der erden klufte 20255.

kluoc *adj. c. gen.* 6792.

klûs *stf.*: der barmherzikeite kl. 16523; menschliche kl. *der Mensch* 20540.

Digitized by Google

klûsener *stm.* 5828. 6611.
klutter *stm.*? *stn.*? *Schmutz, Befleckung* 8890. 10883. 12651.
knebelîn *stn.* 17111.
kneht *stm.*: Moses der kn. Gotes 4066.
knorre *swm. Glied* 18277.
knote *swm.*: des zageles kn. 9160; blîen knote (*in der Geißel*) 11052; — *bildlich*: kn. stricken 2325. 3622 *u. ö.*; einen mit einem kn. bestricken 10296; kn. entstricken 10339; den kn. der sunden entbinden *die Sünden beichten* 7174; *Hindernis, Hemmnis, etwas nicht dazu Gehöriges* 5565, einen knoten darunder stôzen 2406; — *Schwierigkeit, erklärungsbedürftige Stelle in einem Text* 8540. 13876, kn. zerlôsen 1336. 13588. 21021, entbinden 8503; hier liget noch verborgen ein knote 4487; den knoten cristenlîches gelouben entbinden *die Schwierigkeiten der christlichen Lehre erklären* 257.
knübel *stm. plur. Faust* 4900.
kole *swf.*: brinnende als ein kole 13345.
*kollirium *stn. Augensalbe* 7091. 7151.
komen *stv.*: ze vollem lobe komen 5916; k. von *abstammen* 5470. 19171.
koncilje *stn. Konzil* 19061.
kone (kon, kun) *stf. Weib, passim*; *die Christenheit ist* Gotes kune 180 *u. ö., Maria ist* Gotes k. 17109.
kopf *stm. Becher* 9694. 9701.
kôr *stm. Chor der Kirchen* 6644. 15436; *des Himmels* 2741; *Chor der Engel* 749. 16127 *u. ö.*; *Chor des Thrones Gottes* 13200 *f.*; — *swm.* trôn oder kôre 7501.
korunge *stf. Versuchung* 19750 *Anm.*
kosten *swv. schmecken, kennen lernen* 12682.
kouf *stm.*: tiuwerer, bitterer kouf 8814. 20898.
koufliute *stm. plur.* 6637.
*krac *stm. Nacken* 4922.
kraft *stm.*: *Maria empfing von* Gotes kraft *ihren Sohn* 600; *Menge* 9041. 18963? 19027. 19885.
kranc *adj.*: kr. als ein huon 728. 14082.
kranken *swv. krank sein* 3468.
kranz *stm.* 23967.
crêâtiure *swf.* 11257. 22611.
*crêdendêwen *stm.* (= *credo in deum*) *Glaubensartikel* 6646.
kreiz *stm.* 8396. 10997 *u. ö.*
cresme *swm. Salböl*: der toufe cr. 6522.
krete *swf. Kröte* 3793. 19040.
kriec *stm. Kampf* 23061; *Anfechtung* 3010; *Anstrengung, Streben* 14828. 19127.
kriechen *stv. sich mühsam schleppen* 6822.
krisolitus, *Stein, Nom.* 21817.
krisoparus, *Stein, Nom.* 21963.
cristalle *swf.* 8252 *u. ö.*
cristen *stm. passim*; cristene *swm.* 3274. 10332 *u. m.* (*15 Belege*).
cristenheit *stf.*: *christl. Lehre* 2782. 5720; *Gesamtheit aller Christen* 995. 3237 *u. ö.*; Crist an sîner cr. 20888.
cristenlich *adj. christlich* 263 *u. ö.*; -en *adv.* 2285.
*cristlich *adj. christlich* 15535.
criuze *stm.*: daz vrône cr. 10345. 11422; des criuzes stab 2484. 11082. 11422; an daz cr. treten 15918. 16012. 16801. 22370.
criuzewîs *adv.* 13047. 13295.
*criuzigâte *stf. Qual* 13966.
criuzigen *swv. kreuzigen* 18341; *peinigen* 13856. 13963. 16044.
krône *swf.*: die kr. der sigenumft 10551, des libes kr. 2738, die êwicliche kr. 5589.
krônebære *adj. würdig die Krone zu tragen* 11387.
krônen *subst. inf. das Bekrönen* 22814.
krote *f. Kröte* 13845.
krumme *stf. jede gebogene Linie* (*Gegensatz* rihte) 4346 *u. ö.*; *Kreis* 8013. 14947.
krummen *swv. refl.* 5696.
krût *stn. niederes Gebüsch* 20063.
kuchenmeister *stm.* 22900, 11 *D.*
kûele (kûl) *adj. c. gen.* (minne, gedanken) 7764. 13599 *u. ö.*; *mit* von: der tiuvel von dem sie nimmer werden k. 2837.
kûle *swf. Grube* 18816.
kûme *adv.* 2181 *Anm.* 10192 *u. ö.*
kûmen *adv.* 2181.
kundec *adj. bekannt* 4311 *u. ö.*
kunden *swv. verkünden* 1865. 9114. 14641; diz muoz ich iu baz kunden 1864.
kunic *stn.*: der k. rîche = *Gott* 3315.
kunicîich *adj.* 20778.
kunicstuol *stm.* 562.
kunne *stn.*: menschl. kunne *das Menschengeschlecht* 5781.
kunnen *r. an, etwas vermögen, Kraft haben etwas auszurichten* 18553.
kunnen *swv. kennen* 3974. 9357.
kunst *stf. Kunstfertigkeit* 5259.
kunstec *adj. kunstvoll, begabt* 10093; k. list 9570, k. sin 10110.
kunstlich *adj. kunstvoll* 969.
kuppeln, kopeln *swv. verbinden* 11699.
kure, kore *stf. Wahl, Überlegung passim*; *bes.* vrîe kore 227. 476 *u. ö.*; vrî gegeben

Digitized by Google

k. 5001. 5769. 5811; vrîliche k. 889; muotvrie k. 21284; von kure *freiwillig* 19750; — die girige vleisches k. 5943; der sælden k. 20892; — *swf.* 9477.

kurre *adj. milde* 20486.

kurt, kort *adj.* = kurz 605. 730. 745. 1476. 1875. 17777; dâvon wirt nu mîn rede kurt 1875.

kurten *swv. kürzen* 12016.

kurz *adj.*: in kurzen tagen 2927; in kurzer stunt 23013.

kurze *stf.* 13659.

kurzelîch *adj. baldig* 6185; *adv. bald* 6184 *Anm.*

kurzelîchen *adv. bald* 22890.

kurzen *swv. kurz machen*: die rede wil ich kurzen 23127.

kurzewîle *stf. Vergnügen* 12223.

labe *stf. Labung*: an der labe *wenn man sich (damit) laben will* 13408.

laben *swv.* 2044. 20396.

labunge *stf. Erfrischung* 15713. 17247.

laden *stv. beladen* 1644. 4125. 15456.

laden *swv.*? *einladen* 3282. 14964. 15459 *u. ö.*; *stv. einladen* 951.

lâge *stf. lauerndes Liegen* 10877.

lâgen *swv. nachstellen* 6209. 17100. 21038.

lager *stn. die Liegestelle eines Steines im Gemäuer* 21583.

lamp *stn.*: daz lamp Gotes (= *Christus*) 20710; — in lammes wîs 8418, lammeswîs 10120.

lampe *swf.* 8114. 8122.

*lancstundec *adj. weitschweifig* 14585.

lantliute *stm. plur.* 19021.

last *stf. passim, aber stm.*: mit lîhtem laste halten 4135.

laster *stn. Schande* 4876; *Laster in nhd. Sinne* 23037.

latech (latich, letche, litche) *Lattich, Kraut* 8612 *u. Anm.*

lâwekeit *stf. Lauheit* 7288.

lâwen *swv. lau werden* 6469.

lâzen *stv. lassen mit dat. c. inf.* 20719; *unterlassen* 1406; *verlassen* 15801. 19817; *erlassen, vergeben* 2710. 3214. 21043; l. ân *etwas freilassen* 18570; l. ûf *loslassen auf* 14404; einen ze gnâden lâzen *der Gnade teilhaftig werden lassen* 17526; sich l. abe *ablassen* 22075; sich l. an *bleiben in* 10886; *sich an etwas machen* 6666; sich in den slâf l. *einschlafen* 1168; — blîben l. 17819.

leben *stn. Lebensweise, -stellung* 1161. 6659; zweierleie l. 4179. zwei l. 5715. 5718; dises vleisches l. 12645; diz l. *das christliche Leben* 1853, *das irdische Leben* 4179; daz êwige l. 2739, daz l. dort *Leben im Jenseits* 4179, d. ander l. 20603; des lebenes buoch 5035; — daz vleischlîche l. *irdisches Leben* 8836.

leben *swv.*: c. *gen. leben von* 5980; der immer lebende = *Gott* 15120; der lebenden buoch 4989, der lebenden erde 18316; daz lebende buoch 22386, rîs 2456; der lebende brunne 12690, geist 20424; die lebende vrist = *das Leben* 20869; d. lebende stein 6276. 6299; — lebende begraben 15401.

leben *swv.* **tr. gerinnen machen* 18018.

lebent *stn. Leben* 12706. 13230. 13314. 15585. 18802; diz lebent *das irdische Leben* 13214; dîse zwei lebent *das irdische und das ewige Leben* 4539.

lechen *swv. verschmachten* 14400.

lecken *swv. auflecken* 3317.

ledeclîch *adj. adv. frei*: einen l. erlôsen 19910.

ledigen *swv. frei machen* 2077. 8162 *u. ö.*

ledigunge *stf. Erlösung* 16539.

lefse *sw.* 623. 2300. 2672 *u. ö.*

*legede *n.*: daz ungeruorte legede = *das unberührt Daliegende*? 5472; – *swf.*? *Niederung, Wiese, Au in allgem. Bedeutung*: des gelouben legede 12262.

legen *swv.*: einen stein in die mûren l. 16632; *etw.* an einen l. 2380. 16843; die gelegete stat *fest bestimmte Stelle* 21907; glich l. *gleichsetzen* 20808; l. ûf *beziehen auf* 11873; l. zuo *beziehen auf, als Bild für etwas gebrauchen* (geleit sîn ze *sich beziehen*) 1639. 6268. 7912 *u. ö.*; *auch umgekehrt*: geleit sîn ze *bildlich dargestellt sein durch etwas*: die cristenheit ist zer sunnen geleit 13532, der liehttragende Crist ist ze dem karbunkel geleit 3482.

legerstat *stf. Lage eines Ortes* 4299.

leide *stf. Schmerz* 1243. 4858. 7652.

leider *adv.* 6546. 8166 *u. ö.*

leidigen *swv. leid machen* 10864; *kränken, beleidigen* 10562. 14014. 21703.

leie *swm.* 5840.

leie *stf.*: allerleie 1376. 1380 *u. ö.*; anderleie 18593; zweierleie *s. d.*; keinerleie 21703, manigerleie (*adj.*) 21533, vumfleie (*adj.*) 17383, sibenleie 3730.

leist *stm. Form, Weise*: nâch demselben leiste 18001.

leisten *swm.*: eines gebot l. 4572. 5443. 20547; einem triuwe l. 991. 20426; eines

Digitized by Google

willen l. 9908. 13036; wârheit l. *als wahr bezeugen* 16709.
leit *stn. passim*: daz gemeine l. der werlde 2866; daz êwige l. 13768; in unlidelîchen leiden 15283.
leit *adj. passim*: die leidern und die lieben 4958; die leiden tiuvele 20114; die Gote leiden (goteleiden?) juden, heiden 10310. 11508.
leiten *swv.*: einen l. ûf *jemanden wozu bringen, anspornen etwas zu tun* 18523.
*leitestern *stm.*! 4262.
*leitgeborn *part.* 20349.
*leitklagende *part. adj.* (*oder* leit klagende?) 13997.
leitlîch *adj. kummervoll, schmerzhaft* 16998. 22417.
leitlîchen *adv.* 11007.
lemede *stf.* 7825.
lemmerîn *adj.* 9605. 9617.
lenge *stf. Längenausdehnung* 21071.
lengen *swv. verlängern* 1450; *verzögern* 11976. 11998.
lêre *stf.*: l. tuon 20657; jezabêlische l. 3971.
lêren *stn. subst. inf.*: einem ein lêren tuon 15872*f.*
lêren *swv. c. dat. der Person ohne Objekts-Acc.* 22481.
lernen *swv.*: l. abe 8875.
lerz *adj. links* 1919.
lerze *swf. die linke Seite* 20676.
lesære *stm.* 3711.
leschen *swv.*: den willen l. 7063.
lesen *stv. lesen, berichten*: an der schrift l. 6942; l. abe *von etwas berichten* 578. 12746; ich l. als ich geschriben sihe 22900, 10 *D.*
lesen *stv. auslesen* 20194; *auflesen* 2976.
leste *superlat.*: die leste tugent = *die höchste (äußerste) Tüchtigkeit* 19007.
lesterlîch *adj. schimpflich* 23043.
letzen *swv. schädigen* 16282; *c. gen. berauben* 3858 *u. ö., refl.* 22146.
letzer *comp. später* 3570. 16251.
*letzeren *swv. später machen, zurück setzen* 676.
letzerer *comp. später* 682. 8928. 11174.
lewe *swm. = Christus* 8408, = *Markus* 8421.
lewenzan *stm.* 14150.
lîchame *swm. passim*; *dagegen* licham *stm.* 3494. 13016 *Anm.* 16801.
lideweich *adj. biegsame Glieder habend, wankelmütig* 11030.
liebe *stf.* 5351. 5513 *u ö.*; vor l. *aus Liebe* 17408; von der liebe sîner minnen 7293.
lieben *swv.*: *lieb sein* 23132, *lieb werden* 7493; *l. machen* 2039. 3590. 4401.
liegen *stv.*: l. ûf einen *verleumden* 5700; *c dat., belügen* 6087.
lieht *stn. Licht, Leuchten*: des gelouben l. 23172; daz wâre l. = *Christus* 1792; *Chr. ist* l. aller liuhten 1794.
*liehterlohen *adv.* 359 (liehterlo *var.*).
*liehttragende *part.* 3483.
*liehttrager *stm. Lichtträger* 10885.
liep *adj.*: liep haben 9171. 11130.
liepîch *adv. freundlich* 18486.
ligen *stv.*: in den arbeiten l. 5152; l. an 6316; als wit als die werlt liget 2967; der sin was sô gelegen 1448; die rede lige stille 2262.
lihte *adj. leichtfertig* 1378.
lîhte *adv.*: einem l. machen *zu etwas* 13391; *wahrscheinlich* 6780; *vielleicht* 1356. 1520. 9715*f.*; vil lîhte 11249.
lîhten *swv. l. machen* 8192.
*lîhtlich *adv. kurz, flüchtig* 14589.
lîmen *swv.*: rîm ze rîmen l. 1389; wort ze worte l. 1330. 1390.
lînîn *adj.* 10975.
*linster (*aus* linkster) *adj. links* 7188. 10893. 16866 *Anm.* 21988.
lip *stm.*: alle lîbe *alle Menschen* 1130, alle geiste und alle lîbe 18009; — *Leben passim*: an dem lîbe *am Leben* 1327. 18415, bi mînem (sînem) lîbe 17759. 17909; diser lîp *das irdische Leben* 12765. 20899: jener lîp 20365; der êwige l. 502. 16667. 16831. 20731. 22434. 22477, der immer êwige l. 20731; — daz wazzer des lîbes 22401, des êwigen lîbes 22434. 22477.
*lîpgebende *adj.* (*oder* lîp geb.?) *lebenspendend* 15119.
*lîpgeduldec *adj. den leiblichen Begierden nachgebend* 2931.
lîphaft *adj. leibhaftig*: d. lîphaften heiligen 12218; sîn lîphaftez bluot 13137; — *unverwest* 19989.
lîpnar *stf.* 2985. 3102 *u. ö.*
*lipnarîc *adj. nahrhaft* 3193.
*lîpverlorn *adj. einer der das Leben verloren hat* 7672.
list *stf. Schlauheit* 1336. 18536; *Verstand* 4535. 9075; *Kunst* 18717. 18719; *Fähigkeit* 9219; *Möglichkeit* 17597; — arge l. 14278; tiefe l. 17435, zouberlîche l. 15979. 17328, karc l. 2515, valsche l. 863. 2779. 17023, valschliche l. 2507, übele l. 13450, irdische l. *menschl. Wissen* 1711, geistliche l. *geistiges, nicht irdisches, Wissen* 5288, gotlîche l. 8376. 17491; — mit listen 2413. 3227; mit sulcher l. *in der Weise* 11375.

Digitized by Google

listec *adj. hinterlistig* 14066.
lit *stn. Glied* 2701. 15258 *u. ö.*; die Gotes lide 10810.
litech *s.* latich 8612.
*liuht *adj. hell* 89.
liuhtære *stm.* 1614. 1652 *u. ö.*
liuhte *stf. Glanz* 2155. 8252. 18143; *Leuchte* 1794; *swf.* 22257.
*liuhten *stn. das Leuchten* 7993.
*liuhten *stf.? das Leuchten* 22310.
*liuhtene *stf. Leuchten* 3487.
*liuhtenunge *stf.* 18337.
liuhtevaz *stn.* 20917. 22256. 22313.
liuhtnisse *stn.* 21986.
liut *stn.* 18302; liut und vihe 5323; *stm.*: die wilden liute 20057.
liuten *swv.* lût *machen, verkünden* 9416.
liutern (*stets* luttern *geschrieben*) *swv.* lûter *machen* 3265. 4730 *u. ö.*
liuterunge *stf.* (lutterunge) *Reinigung* 4810. 11818.
lobelîch *adj. lobenswert, vornehm* (*namentlich von Personen*) 2640. 8848 *u. ö.*; l. tât 12854, l. zuht 13911, l. wunder 21343.
loben *swv. geloben* 174.
loc *stm. gebraucht, um etwas Geringes auszudrücken* 18090. 19968.
locken *swv.* 15479. 18843 (lucken); Got locken *durch Opfer* (*vgl. nhd. einen ködern*) 9915.
lohe *swf.* 1007. 13825. 15024. 16813. 20646, *swm.* 2028 (*die übrigen zahlreichen Stellen geben über das Geschlecht keine Auskunft*); — der wâren minne l. 3017; des heiligen (hêren) geistes l. 1007. 1822. 2028. 7005. 7323; als eines viures lohe 1985. 3541.
lôn *stn.* 134. 5154 *u. ö.*; *häufiger stn* 718. 747. 1553 *u. ö.*; lôn nemen 5176. 14892.
lônen *swv. c. gen.* 4139.
lônen *subst. inf. stn.* 4139. 22813.
lop *stn. Herrlichkeit:* in Gotes lobe 131.
lôrboum *stm.* 8084.
loschen *swv. versteckt sein* 7663. 12219. 14088.
lôsunge *stf. Erlösung* 8850.
lœten *swv. löten* 4740; *bildlich befestigen* 18100.
loub = lop 8981.
loube *stf. Erlaubnis* 9993; (*formelhaft*) 1435.
louben = *loben* 20408.
louben *swv. Laub erzeugen* 13908.
louf *stm. Lauf des Flusses* 18740; — mit ebenem loufe *in gleicher Weise* 1855.
loufen *swv. in rascher Gangart sich bewegen* 13844.
louft *stm. Lauf* (*der Zeit*) 561.
louge *swf. Lauge* 4722. 4838.
louge *stf. Leugnen* 1205.
lougen (louken) *stn.* 1205. *Ann.* 2148 *u. ö.*; sunder lougen 353. 14798. 20955.
lougen (louken) *swv. c. gen. leugnen* 2685. 9876.
lougenen (loukenen) *swv. c. gen. leugnen* 2843. 5401. 5619. 5625. 19419.
*lougenribe *adj. reich an Lauge* (*oder* lougen ribe?) 4722. 4838.
lucerne *swf.* 21592. 22776.
lüejen *swv.* 8397 *Ann.*
luft *stf.* 5998. 13750. 14806, (luht) 21521; (louft) *Klima?* 4343.
luftec *adj. luftartig* 11259.
luge *stf. Lüge* 15188.
lugen *stv.*: einem lugen *betrügen* 15194.
lugen *subst. inf.* (*oder* lugene?) 23138 *f.* 23143 *f.* 23147.
lugene *stf.* 1311. 4765 *u. ö.*
lugenhaft *adj.* 23141. 23153.
lugenhaftec *adj.* 23141 *Anm.*
lugenlefse *swf. lügnerische Lippe* 14520.
*lugenlist *stf.* 10256.
*lugenmâl *stn. Befleckung durch Lüge* 6431.
*lugenmælec *adj. ein* lugenmâl *tragend* 6429.
lugenmære *stn. erlogene Geschichte* 10382. 22846.
*lugensprâche *stf. Lüge* 5676.
*lugensprœche *adj. lügnerisch* 1301. 5668; *swm.* 1520.
*lugenvâre *stf. lügnerische Hinterlist* 14581.
*lugenwîse *adj. sich aufs Lügen verstehend*: der l. diep = *Teufel* 6086.
*lûmen *stm.* = volumen 1354. 3716.
luoder *stn. Lockspeise* 18845; *Schlemmerei* 12020.
luogen *swv. blicken* 8070.
luot *stf. Meute* 14230?
luotrude? *swm. Meutenhund* 2678. 9881.
lût *stm. Ton, Aussprache*: die vocâle dâ die wort lût abe nemen 1366; eines lûtes (lûten) *mit demselben Laut lauten, zusammenstimmen* 9761; ander lûte *mit anderen Worten* 2247. 17386.
lût *adj.*: lûter stimme 13654; lût werden eines dinges *von etwas sprechen* 18490; lûte ruofen 12562.
lûten *swv. intr. ertönen, lauten* 2565. 2594. 2676 *u. ö.*; *bedeuten* 2549.
lûter *adj.* (*stets* lutter *geschrieben*) 698. 1962 *u. ö.*
lûtere (luttere) *stf. Lauterkeit* 1981. 6975. 10669. 10884. 16581.
lûterkeit (lutterkeit) *stf.* 20807. 22443.
lûtern (luttern) *swv.*: l. werden 7999. 21898.

Digitized by Google

lutzel *adv. adj.* 1455. 2216 *u. ö.*
lûzen *swv. verborgen sein, passim*; sinne die tougen lûzen *innere Gesinnung* 2649.

machen *swv.*: *mit part. praes.* 18702; einen wec machen *bereiten* 20689.
machumbrîe *swf. Moschee* 19045.
maget *stf.*: die erwelte m. *Maria, öfters.*
magetuom *stm. Jungfräulichkeit* 8989; *stn. jungfräulicher Leib* 9931.
majestât *stf.* (*Gottes*) 7041. 9066 *u. ö.*
mâl *stn. Abzeichen* 18440. 19449; — ze allen mâlen 4308. 18594 *u. ö.*, ze dem vierten mâle 4246 *f.*; volleclîchez mâl haben eines dinges *vollständig besitzen* 5821.
mæligen *swv. refl. c. gen., sich beflecken*: sich sunden mæligen 22162 (*oder ein Wort?*).
mamme *swf. Brust* 15710.
man *stm.*: mannes name 17118. 17122. 17131. 17166 *u. ö.*; *Ehemann* 17144. 20711. 21319; *Mensch* 2832. 16875.
mane *stf. Ermahnung, Bedrohung* 365. 13619. 15337. 15531; *Gesinnung* 7937. 9153.
mâne *swm. Mond passim, stm.* 16580.
manec *adj., comp.* mencherer 6784.
*manechornec *adj. vielhörnig* 19138.
manecvaltec *adj. weitschweifig?* 15507.
manigerhande *adv.* 17903.
*manigerleie *als adj. gebraucht* 21533.
manigerwîs *adv.* 7195 *u. ö.*
manigewîs *adv.* 21341. 22299.
mankraft *stf. große Kraft* 521.
manlîch *adj. jeder* 4990. 7460. 9638 *u. meist*; *tapfer* 18974.
manlîchen *adv. männlich, tapfer* 17167.
*manna *stn. Manna* 2974. 3000 *u. m.*; — *manne *stn. Manna* 2970. 3032 *u. m.*; *Christus ist* daz lebende manne 2971.
mannahu *hebr.* = waz ist daz? 3358.
manslac *stm.* 5798.
manslaht *stf.* 4282. 4763 *u. ö.*
marc *stn. das innerste* 10856; der sêle marc 2819, des sinnes marc 5276. 8788 *u. ö.*
mære *adj.*: der mære = *Christus* 9557.
mære *stn.*: die wâren mære der schrift 16053; nu volge wir baz den mæren 1661.
margariete *swf. Perle* 15107 *Anm.*
*margarieze *swf. Perle* 15107.
margarite *swf. Perle* 22166. 22170. 22192. 22843.
*marke *stf. das Merken*: tigere sinnes marke 14645.
market *stm.* 19335.
marter *stf. passim*; martere *stf.* 5586.
marterât *stf.* 10654. 22949. 23121. 23219.
*marterkelch *stm. der Kelch der Marter* 22679.
marterlîchen *adv. mit Martern* 4457. 16516.
marterunge *stf.* 9129.
mâse *swf. Wundmal* 8718; *Mal, Zeichen* 10011.
*maselsiech *adj. aussätzig* 14273. 18715.
maselsuht *stf. Aussatz* 7674.
masse *stf. Masse, Substanz* (*göttl.*) 22728, des himels masse 20476; *besonders die Körpermasse des Menschen* 3037, *ebenso swf.* 2818. 8839. 9064. 9354.
materje *swf. Inhalt eines Werkes* 1331. 1341. 1481.
mâz *stn. Maß als Hohlmaß* 11061. 11083. 11092. 11106. 11112. 11297. 11340; *nom. plur.* mâze 10998 *f.* 11268 *f.* (*ist die jüngere Form oder Vermengung mit dem folgenden Wort*); — *Maß als Längenmaß* 21189. 21191. 21245.
mâze *stf.* 4088. 4093. 4815 *u. ö.*; nâ gestricte m. 1937; mâze *adv. mäßig* 21719, *ebenso*: ze m. *adv.* 1268 *Anm.*, in der m. 8618; eteslicher m. *einigermaßen* 16128; — *als Hohlmaß*: ein m. weizes vol 18931; *als Längenmaß*: Gotes m. was guldîn 21104. 21243.
mæzelîch *adj. adv.* 2045. 3215 *u. ö.*
mæzelîchen *adv. mit Maß, einigermaßen, wenig* 4084. 5399. 5790 *u. ö.*
mâzen *adv.* 14587; *nur mäßig, d. h. wenig* 22702.
mâzen *swv. intr. mäßig sein* 13983; *tr. refl. sich mäßigen* 2360. 4844 *u. ö.*
mein *stm. passim*; jezabêlischer m. 3679.
meineider *stm. der Meineidige* 13090.
meineit *stm.* 15156. 15168.
meinen *swv. meinen, bedeuten* 363. 407. 3904 *u. ö.*; diz ist alsô gemeinet *u. ähnl.* 221. 7031. 9181. 13373. 14001. 15160. 22706; — *lieben* 4628.
meinworhte *swm. Frevler* 14027.
meisch *stm. Maisch* 8718.
meiste, der, = *Gott* 167. 859. *u. ö.*; *Christus* 2599.
meister *stm.* 768. 1466. 14104, *Lehrer* 3280. 14104; *ein des Schriftstellerns Kundiger* 1375. 1385; — m. an der

Digitized by Google

schrift *der heiligen Schrift Kundiger* 19656; m. Albertus 5353; *Herr über etwas: Gott ist* aller sinne m. 52, *die Priester sind* des vleisches m. 1101.
meisterlich *adj. meisterhaft* 17836.
meisterschaft *stf. Kunstfertigkeit* 769; *Herrschaft* 14009; *Vorgesetzter* 15039.
meitlich *adj. jungfräulich* 23089. 23096. 23192.
*melmic *adj. staubig* 20183. 20195.
mengen *swv. mischen* 11086.
menie *stf. Menge* 5628 *f.*
mensche *swm.*: des menschen sun 1617. 1656; *stm.?* 17624. 19197 *f.*
menschenbluot *stn.* 14542.
menschenkint *stn.* 18228 *u. ö.*
menschenkunne *stn.* 20472.
*menschennagel *stm. menschlicher Nagel* 21729.
menschenouge *stn.* 14773.
menschenwis *adv.* 8387.
menschlich *adj.*: Crist wart m. 20158. 20188.
menschlichen *adv.*: Cr. starb menschlichen 2869. 9000.
mer *stn.*: daz rôte mer 15615.
mêr *comp. größer*: minner noch mêrer 19.
mêren *swv. mehr machen, erhöhen* 675.
merken *swv. erkennen* 7368. 8269. 12411. 19875; *beachten* 2048. 3835, merket wie die rede sî 348, noch sult ir ein dinc m. *u. ähnl.* 3103. 19124, merket waz die schrift quît 12714, merket waz ich sage *u. ähnl.* 13646. 15232; die rede sult ir m. *u. ähnl.* 3020. 22718.
*mertære *stm.* 14906.
merterære **swm.*? 12259, *stm.* 18340. 22671.
*messepriester *stm. Messepriester* 12117.
messinc *stn.*: ein rôt m. 1989.
mete *stn. Met* 22105. 22900, 9 *D.*
mettenzît *stf. Zeit der Frühmesse* 1597.
mezelich *adj. meßbar* 5615.
mezzen *stv. messen*: einem den namen m. *zuteilen* 8523.
michel *adj.* 914. 1787. 3781. 12095. 16486. 16508. 17006. 17354. 19583.
miden *stv. einbüßen* 5985; *refl. c. gen. d. Sache, sich enthalten* 9486.
milde *adj.*: der m. got 16701. 21261; *auch einfach*: der m. = *Gott* 22719; — *ergiebig*: m. acker 13603.
mildeclichen *adv. freigebig* 12424.
minnære *stm.*: der werlde m. 19185.
minne *stf. und swf. passim.*
minnen *swv.*: minnen und meinen 21668.
minnen *stn.* 21211.
minner *comp.*: der minste und der meiste 20186.
minnern *swv. kleiner werden* 12157; *kl. machen* 675.
mirken *swv. merken* 4539. 5422. 10451 *u. ö.*
mirre *f.* 2548. 2550.
mis- *s.* misse.
mischen *swv.*: sich m. ze 3141. 21515, sich m. în 22780, *Maria gebar* daz gemischete Gotes wort 699; — gemischet *unrein* 14094.
miselsuht *stf.* 23044.
*mis(se)gedîhen *stv. in schlechten Zustand kommen* 11481.
*missegelingen *stv. mißglücken* 5419.
*mis(se)gelücken *swv.* 13679. 15604.
*mis(se)gemuot *adj.* 11011. 13277 *u. ö.*
*missegeniezen *stv. c. gen., Schaden haben von etwas* 5900.
*mis(se)getuon *stv. übel tun* 11514. 22853.
*mis(se)gevüeren *swv. refl. sich schlecht führen, versündigen* 1014. 3801.
*mis(se)gewirken *swv. refl. sich versündigen* 18363.
*mis(se)gezemen *stv. mißfallen* 755.
*misselucken *swv. mißglücken* 12243.
*missemuot *stm. üble Gesinnung* 15822.
missemüete *adj.* 2836. 10606. 13353.
missen *swv. c. gen., entbehren, verlieren* 13476.
missepris *stm. Unehre* 21035.
mis(se)prisen *swv. schmähen* 16893.
misseschriben *stv. fehlerhaft schreiben* 1351.
misse-prechen *stv. falsch sprechen* 1339.
missetât *stf.* 1688. 1945 *u. ö.*
missetrôst *stm.* 2037. 12611. 13678. 15627.
missetuon *swv. übel tun* 16892. 20088.
missevarn *stv. sich versündigen* 17671.
missewende *stf.* 22900, 2 *M.* 23097.
missinc *stn.* 2060.
mist *stm. Mist, eigentl. u. bildl.* 2084. 2089 *u. ö.*; *Nebel* 18178.
miste *swf. Mistgrube* 1150. 3228.
mite *adv.*: mite teilen 3772; m. varn einem *einen behandeln, mit einem verfahren* 6778. 15458; m. volgen 9462. 13530. 19752; m. vallen 19614.
mitewist *stf. Dabeisein* 23118.
mittel *adj.*: wir mittelsten *die Menschen (zwischen den Engeln und den Teufeln)* 7039.
*mittelôt *stf. Mitte* 556. 8354 *u. ö.*; *stn.* 22577.
mitten *adv. c. gen., in der*

Digitized by Google

Mitte, zwischen, passim; *c. dat.* mitten den êwen 22584.
mittentac *stm.* 1592. 2198; mittentages 1589, mittages 20682.
molde *swf. Erde* 10506 18210.
*mont *subst.*: m. Thabur 2143, m. Synai 8656 *Anm.* 11860.
morden *swv.* 6738. 6862.
mordern *swv.* 6692. 9623.
morgensterne *swm.* 4221. 4224. 4272. 23165.
mort *stm.*: m. tuon an 6872; der sêle m. 23152.
*mortbriuwe *swm. der auf Mord sinnt* 19851.
mortgirec *adj.* 19184.
mortgrimme *adj. tödlich zornig* 19146.
*morthezzic *adj. todfeindlich* 17165. 17425.
mortlîch *adj. tödlich* 2694. 6079. 21738; mortlicher mein 2694, nît 21739.
mortrât *stm. Mordanschlag* 10654.
mortræze *adj. mordgierig* 14109. 14540. 19307.
*mortræzec *adj. mordgierig* 10625. 14564 *Anm.*
*mortreizec *adj. mordgierig* 14564.
*mortswinde *adj. in tödlicher Weise gewalttätig* 14527.
*morttragende *part. adj. den Tod herbeiführend* 14089.
*mortvreidec *adj. todbringend schrecklich* 10863. 11717. 14013.
*mortwîse *adj. der zu morden versteht* 17719. 22339.
müejen *swv. ärgern, quälen* 12358. 21992; gemuot *bekümmert* 11770.
müelîch *adj. mühsam* 11244.
müezen *v. an. dürfen* 9386. 19667 *u. ö.*; *müssen* 8266. 8268. 8558 *u. ö.*
mugen *mächtig sein*: wol mugende 16636.
mugent *stf. Fähigkeit, Kraft* 2157. 6119 *u. ö.*; mugent und muot 16358.
munch *stm.* 6611.
*munclich *adj. mönchisch* 6677.
munster *stn.* 19503. 22262.
muoden *swv. c. gen., müde werden* 4126.
muot *stm. passim*; m. haben eines dinges *sich um etwas kümmern* 785, *etwas erwarten* 18872; m. nemen *Entschluß fassen* 11570; der Nicolaiten muot 2384; — muot *im Gegensatz zu* tât 1946.
*muotblint *adj. im Geiste blind* 8339.
muoten *swv. tr. verlangen* 4795.
muoterhalben *adv.* 9443.
muoterlîp *stm.* 17707.
*muothart *adj. hartgesinnt* 17441. 18913.
*muotstarc *adj. mutig* 21796.
*muotvrî *adj. freiwillig*: muotvrie kore 19558. 19913. 21284.
muotwille *swm. freier Wille* 8727. 13303. 10274.
*muotwille *adj.* 12005.
muotwillec *adj. freiwillig* 2617. 12005 *Anm.*
muotwillens *adv. freiwillig* 8748.
*muotwilligen *adv. freiwillig* 6343.
*muotwillîche *adv. freiwillig* 11333.
muoze *stf.* 447. 1144 *u. ö.*; mit ungenomenen muozen *ohne Aufschub* 5688.
muozelîch *adj.* 22424; m. muoze 14918.
mur (mure, more) *stf. Zerbrechlichkeit, Schwachheit* 3313. 4528. 5418 *u. ö.*
mür *adj.* (mürwe) *zerbrechlich, schwach* 475. 916 *u. ö.*
mûre *swf.* 20965. 21217. 21713; *stf.* 21627; — der cristenheite mûre = *Christus* 14692.
mûren *swv.*: m. ûf 21955.
*murwecheit *stf. Gebrechlichkeit* 17658 (morweicheit 17658 *Anm.*).
*mürwen, morwen *swv. gebrechlich sein* 4666; *g. werden* 4770 *Anm.*

nac *stm. Nacken* 4197.
nâch *adj.*: *comp.* nârer 8314; nærre 8323, bî den næren tagen 8308; *sup.* der næhste 2357. 2421 *u. ö.*
nâch *adv. beinahe* 814; *entsprechend* 21101; *später* 1287. 8351 *u. ö.*; nâch dem *je nach dem* 1393. 11381; — nach *für* noch *und* nôch *für* nâch *passim*; — *Comp. adv.* nâr: ie nâr und nâr triben 18677; nâr sprechen *sich näher äußern, über*: ich entar dâr nicht sprechen nâr 1965, doch muoz ich in sprechen nâr 5258; einem nâr sprechen *gegen einen sprechen* 1308; nâr ime nemen *zu sich nehmen* 7274.
nâchgên *stv. c. dat. folgen* 968; *ein Wort weiter verfolgen* 12088; *-spürn *swv. c. dat. nachforschen* 9476; -varn *stv. verfolgen* 2492. 19488; -volgen *swv.* 17272.
nâchkome *swm. Nachkomme* 4201.
nâchkumelinc *stm. Nachkomme* 19737.
*nâchkumftic (*oder* nâch k.) *adj. später kommend* 8351.
nâchvare *swm. Nachfolger, Nachkomme* 1279.
nacket *adj.* 6821.
*nactheit *stf. Nacktheit* 7029.
næhen *swv. nähern* 3631. 16539. 20687. 21877.
nâhen *swv. nahen* 8328. 1696.
naht *stf.*: n. der blintheite 1683, n. der blinden sinne

Digitized by Google

1699; naht und tac 10407; ze mitter naht 19972.
nahtschinende *part. bei der Nacht leuchtend* 16490. 16588.
*nahtslîchende *part. bei der Nacht schleichend* 6768.
name *swm.*: der rehte name *Eigenname* 154; Gotes name 2839; die dri namen die ein wâr got sint ensamen 1345 *u. ö.*; den namen hâstu daz du lebes *du wirst lebend genannt* 4386.
nâme *stf. das Ergreifen, Annahme*: mit des vleisches nâme 2480.
namen *swv. nennen* 1147. 1153. 1419. 10338. 18649 *u. ö.*
nar *stf. Nahrung* 3033. 17247.
narre *swm.*: *dat. plur.* nerren 1728.
narwe *swf.* 21634.
*narwen *swv. sich wie eine Narbe zeigen*? 21716 *Anm.* 22113 *Anm.*
natiure *swf.* 3256. 4659 *u. ö.*; *stf.* 21313.
naz *adj.*: ein naz ligende ouwe 8220.
nebel *stm.*: n. der vinsterkeite 1803; stinkender n. (des abisses) 21421; n. des alten meines 7968; der tac des nebeles *jüngster Tag* 18396.
*nebelbriune *stf. Dunkelheit durch Nebel* 7088. 8490.
*nebenehsel *stm. Deichselgenosse* 8831.
neizen *swv. bedrängen* 10563. 11012. 12377. 22699.
nemelîch *adv.* 9707.
nemen *stv.*: den sig nemen 8107; *etwas* in den sin n. *beachten und befolgen* 18246; *absolut* in den sin n. umme *beachten* 4523; nemen *mit zu c. inf. etwas unternehmen* 977; sich nemen ze *sich wohin begeben* 12998; sich nemen an *seinen Anfang nehmen mit etwas*: der val nam sich an Adâme 11635; (eine zal) nemen *enthalten* 19410; darzuo nemen *hinzufügen* 23234.
nennen *swv. beschreiben*? 22722.
newederhalp *adv. auf keiner Seite* 8542; *nicht auf beiden Seiten* 8590.
niden *adv. unten* 10487.
nider] -drucken *swv.* 19414; -lâzen *stv. refl.* 5998; -legen *swv.* 2813. 5895 *u. ö.*, daz wort (die rede) n. 534. 13169, dâ sulle wir n. daz 1831, Gotes wort n. *abfallen von Gottes Wort* 11709; -stechen *stv. vom Rosse stechen* 10698; *-strouwen *swv. niederwerfen* 13366; -vallen *stv.* 19119.
nidern *swv. niedriger sein oder werden* 653; ez nidert sich biz an *geht herab bis zu* 13541.
niemant: *acc.* niemande 23042.
niere *swm. Lende* 1876. 1887; *bildl.* 1931.
nieten *swv. c. gen. mit etwas zu tun haben* 19590; *refl.* 106. 1166. 15712.
niht *stn. Nichts* 1034. 3076; *verstärkt* nimmer niht 8946. 12190. 14903. 17174; nihtesniht *passim, auch* 17924?
nihten *swv. zunichte machen* 911.
nîtlîch *adj. feindlich* 13796. 17021.
niuwe *stf. das Neusein*: die êrste n. der werlde 10648.
niuwen *swv. erneuern* 22291.
niuwet *passim, im Reim auf* triuwet, bûwet *in D mehrfach beseitigt* 2339. 4405. 12339 *u. ö.*
nône *stf. Mittagszeit* 5146. 11201.
nordert *adj. im, nach Norden* 11714. 18777. 20824.
nôsen *swv. ärgern* 17164.
nôt *stf.*: ez ist nôt 10621. 17588; n. geschiht 15666; n. haben 2267; des tôdes n. 20669; ze nôten *in der Not* 4633; durch nôt *notwendigerweise* 18572.
nôtdurft *stf.* 5882. 7200.
nôtdurftec *adj.* 2655. 6905. 6911 *Anm.* 6932.
*nôtdurstec? *adj. sehr dürstend* 6911.
nôte *adv. notgedrungen* 10209. 13406. 21540; *comp.* nôter *schwieriger* 6501.
nôtec *adj. in Not befindlich* 6876. 12801.
nôten *swv. in Not bringen* 4739. 6200 *Anm.* 9633; *nötigen* 21791 *Anm.*
nôthaft *adj.*: *Hesler ist ein* nôthafter *Ritter* 16480.
nôtvast *adj.* 433. 4058. 6989. 7207.
nôtveste *adj.* 4570. 14830. 17155. 19005.
nu *adv. jetzt, in diesem Leben im Gegensatz zum Jenseits* 20792. 22734 *u. ö.*
nutze *adj.* 13235. 14019.
nutze *adv. mit Nutzen* 9711.
nutzen *swv. tr. gebrauchen* 11024. 13406. 13744. 22978.
*nuzkerne *swm. Nußkern* 8864.

o *Vokal* 1373. 1405, = *griech.* ω 1247. 22913. 22921. 22923.
ob sam *obschon* 16166.
obe] -geligen *stv. c. dat., besiegen* 5189. 7394; -ligen *stv. besiegen* 1113. 4892. 5915. 5919. 9172.
obedach *stn. Obdach* 5428.
ober *comp. adj.*: der oberste = *Christus* 859.
*oberane *swm. ältester Ahne* 9984. 12985. 17125.
oberdach *stn.* 6544. 6655. 7083. 9068.

Digitized by Google

obez *stn. passim*; des obzes spîse 11192; des obzes biz *s. d.*
•obeztrehtic *adj.* (*oder zwei Worte?*) *Obst tragend* 14994.
•ochen *swv.* '*Ach'sagen* 18457 *Anm.*
offen *adj. adv.* (uffen 5488. 5500); *c. gen. zugänglich für* 20693; o. tor 5488. 5500. 5540, o. stigele 10221; o. werden 3397. 5411. 11675; — o. stên *offen, offenkundig sein c. dat. d. Person* (*und gen. der Sache*) 5562. 7598 *u. ö.*, offenstênde tur 5417, vurch 16422; offenstêndez ouge 9517, buoch 15304; der offenstênde Crist 7597; — *bildl. freistehen* 16157.
offenbæren *swv. offenbaren* 15372.
offenen *swv. öffnen* 6202. 17160 *Anm.*
offenlîche *adv. offen*: o. sagen, sprechen 18902. 16207.
olei *stn.* 11047; der erbarmikeite o. 6523; daz o. der brunst des heiligen geistes 7612; daz olei Criati bluotes 11432, der troufe sines bluotes 12828; — *Johannes wird in* wallende olei *geworfen* 15413.
oleiboum *stm.* 15687. 15703. 15724.
opfer *stn.* (opper 15511) *Opferspeise*: o. ezzen 2916. 2920.
orden *stm. Ordnung, Bestimmung*: der ie bescherte(êrste) orden *wranfängliche Bestimmung* 5364. 16209. 18007; Gotes, unses herren, gotlicher orden 539 *u. ö.*; sines willen orden 15989; — *Stand, Lebensweise* 2681. 6861; *christl. Leben* 10410. 13571; Melchisedechs orden 1141. 9830. 9868. 11878; priesterlicher orden 1139.
ordenen *swv. festsetzen, bestimmen* 16526. 17749; geordente ê 14628; der geordente tac 15738. 16997 *u. ö.*; die geordente zît 15613. 20885; der ie geordente Gotes wille 555, der vor geordente rât 10114, Gotes geordenter rât 16716.
ordenunge *stf.*: mit ordenunge *in festgesetzter Weise* 19846.
ors = ros *stn.* 14060. 14171.
•ôrslagen *swv. an die Ohren schlagen* 8414.
ort *stm. Anfang, Ende, Spitze* 13990. 20814. 21120; an den ort geruort *nur an einem Ende angefaßt* 15112; der êrste ort der werlde *Schöpfung der Welt* 20216; der jungeste ort 12103; des mers ort *die äußersten Küsten des Oceans* 14758; die (zwei, vier) orte des altârs 12905. 13046 *u. ö.*, der stat 21073. 22167; *Himmelsgegend*: die vier orte der werlde 8846. 11715. 12912; — *allgem. Ort, Stelle* 10316. 22900, 19 *D.*; — alle cristenheit wirt ûf den einigen ort geleit, daz ... *wird einzig und allein dahin gebracht, daß* 18830.
ôsen *swv. übertr. quälen* 6200.
ôsten *adv. von Osten* 12323; *im Osten* 11715.
ôstert *adv. im, nach Osten* 18777. 20826.
ôstertac *stm.* 19960.
ôt *adv.* (*dafür in D meist* oc) *nur* 520. 770. 4978 *Anm.* 5718. 6797. 6969. 7410. 10709. 10976. 13118. 13851. 13886. 13896. 15242. 15635. 15951. 16181. 17124. 18465. 20406. 22786. 23107. 23127. 23137. 23224.
ôtmüete *stf.* 50. 8710 *u. ö.*
ôtmüete *adj.* 14083.
ôtmüetec *adj.* 4001. 4131 *u. ö.*
ôtmüetecheit *stf.* 8761. 9683 *u. ö.*
ôtmuot *stf.* 19658.
ouch *conj. aber* 144.
ouge: *swm.* ougen des vleisches 354. 383; ougen des sinnes 383. 17962; geistlîche ougen 244.
ougen *swv. zeigen, passim.*
•ougenede *stf. Offenbarung* (*apocalipsis*) 342.
ougenweide *stf. Anblick* 1231.
•ougsalbe *stf. Augensalbe* 7073. 7077. 7109.
•ougswernde *adj. augenleidend* 7094.
•ougtropfe *swm. Träne* 6823. 7607.
ouwe *stf.*: himelische ouwe 7352. 7949.
•ovenviur *stn. Feuer im Ofen* 18401.

palas *stm.* 3224.
palme *sw.* 12560. 12636. 12640. 12643.
•papa *Papst*: Gregorius p. 19799.
parte *swf.*: der geziugnis parten halten = gez. halten 23248.
pas *stm. Schritt* (*passus*) 21190. 21218.
pater-noster *stn.* 5870. 6647.
patriarche *swm.* 5822 *u. ö.*; patriarc *stm.* 5276. 7713 *u. ö.*; patriarke *swm.* 175. 1747 *u. ö.*
pech *stn.* 10872. 10899. 21722.
pechec *adj.*: der p. pfuol 16304.
•pechvluhtec *adj.*: der pechvl. hellezarge 15300.
persône *swf.* 635. 671 *u. ö.*; Cristes p. 242; die êrste, allerhêrste p. *Gott* 8362 *f.*
pfafheit *stf. geistl. Stand* 1624.
pfahte (*geschr.* pahte) *stf. Gesetz* (*pactum*) 18980. 18984. 19065.

Digitized by Google

pfarre *f.* *Pfarrei* 6711.
*pfatz *stf.* *Regung, Kitzel* 5777.
pfenden *swv.*: einen eines dinges pf. *berauben* 1757. 2423 *u. ö.*
pfenninc *stm.* 5148. 5173 *u. ö.*
*pfertbîzende? *adj.* (*oder* pf. b.?) *Pferde beizend* 19183.
pfister *stm.* 12531. 21015.
pflegen *stv. c. gen., passim*; der nôtdurfte pfl. *sorgen für* 7200; sorge pflegen *in Sorge sein* 16810; des ertriches pfl. *beherrschen* 16787; der cristenheite pfl.? 16875.
pflihte *stf.* *Gemeinschaft*: ze allen sunden pflihte haben 23148.
pflihtec *adj.*: einem eines dinges pfl. sîn 2307. 21445.
pfuol *stm.* = *Hölle* 3222. 17984; der sunden pf. 1015. 2831. 2838.
*pfuolec *adj.* 13777.
pfutze *swf.* 13743. 13746 *f. u. ö.*
pinen *swv. refl. sich abmühen* 2376. 6291 *u. ö.*
pînlich *adj. schmerzlich*: p. buoze 11155; p. nôt 3913; p. burde 11056.
plâge *stf.* 23237.
planête *swm.* 61.
*podere *ein Gewand* = *bibl.* podere 1619.
poinder (ponre) *stm.*: die donre ritent ir ponre 15048.
port *stm. Hafen* 1566.
porte *swf. passim*; der megede p. 5505; Ezechielis p. 18438.
predigât *stf.* 14443, -âte *stf.* 15296. 15461.
predigunge *stf. Predigt* 14753; *Predigeramt* 15343.
prêlât *stm.* 1099. 1105. 2127. 2279. 3624. 7681. 12111. 12487. 15488.
*premen, bremen *swv. quälen* 10755.
presse *f.* 11048.
priester *stm. interpretiert*: den wec bietende 1165 *f.*
*priesterammecht *stn.* 1161. 9892. 16405.
priesterlich *adj.* 1139. 1623. 1833; -lichen *adv.* 1841.
*priestertuom *stn., in bibl. Sinne: gläubige Gemeinschaft* 9844. 10025.
*priestum *stn. Priestertum* 1157.
prime *die erste Morgenstunde, swf.* 11199; *stf.* 11205.
prior *stm.* 5829.
prîsen *swv.*: die gepriste tugent 16743; sich pr. *sich glänzend zeigen* 22113.
probende *stf. Pfründe* 6711.
probest *stm.* 2641. 12116.
probestîe *stf.* 6710.
prophêcie *stf.* 23230.
prophêtisse *stf.* 3654.
prüeven *swv.*: *beachten, prüfen, überlegen* 2709. 5039. 6668. 10459; *spähen* 10100. 10473 *u. ö.*; *erkennen* 9188 *u. ö.*
psalm *stm.* 15439; psalme *swm.* 2616; *vgl.* salm.
psalmiste *swm.* 8053.
pulver *stn.* 7085.
punct *stm.*: ein punct niht puneiz *stn.* 10691. [19364.
purpur *stn.* 22048.
purpurvar *adj. purpurfarbig* 22039. 22131.

quâder *st.* 22032.
quartâne *swf. viertägiges Fieber* 14155.
quaterne **swm. Lage von vier Bogen* 8876.
queden *stv.*: er quît, daz quît *passim*.
queln *swv. tr.* 4688. 7795 *u. ö.*; *intr.* 17402.
queln *stv. intr. Qual empfinden* 3108. 11310. 11991; queln nâch *sich anstrengen auf etwas hin* 4919.
querder *stn.* 5756. 5763. 5772. 5776.
râm *stm. Ziel, Streben* 9676. 18004; in demselben r. *in derselben Absicht* 5771.
râmen *swv. streben, sich bemühen um* 940. 3952 *u. ö.*
rämigen *swv. beschmutzen* 6522.
rant *stm. Grenze, Gebiet* 22926.
raspen *swv. zusammenraffen* 21656.
raste *stf. Ruhe* 6203.
rât *stm.*: der verborgene r. Gotes 3391; d. enge vunten r. 21436; der alte r. 5446, der ie getihtet r. 9793; — ûf tiefen r. *auf Grund tiefer Überlegung* 21117; r. werden *allgemein*: eines wirt mit urteile r. *er wird beim Urteil Gnade finden* 20030. 20070.
rate *swm. Raden* 6031. 7305. 7308. 20195. 21015.
râten *stv.*: r. ûf *Rat geben in gewisser Richtung* 10661.
*ræzec *adj. wild, kühn* 14942.
rechen *stv.*: sich r. an 17088.
rede *stf. Rechenschaft*: rede geben eines dinges 4250. 4853; *Erklärung* 17851; *Bericht, Darstellung* 17826. 18516; die rede (stên) lâzen *u. ähnl.* 5085. 10210. 19804. 19840, hie muoz ich von der rede treten 15434, nu, du rede, dâ blîb 17073, die rede bestât 22945, eine rede von tiefen glôsen 5491, noch vernemet der rede mê 8579, dise rede sich entbinde (*werde erklärt*) 19136, der rede ist noch mê 1865, die rede nû dâ ende 14759; — die rede umme *oratio de* 12762; — die rede sleht machen zwischen *bildl. Versöhnung stiften zwischen* 8800 *f.*
redebalt *adj. kühn mit der Rede* 12541. 14204. 14396.
*redekûene *adj. kühn zu sagen* 21391.

Digitized by Google

redelich *adj. mit Rede begabt* 19924; *rechtlich, passend* 20986, redelîcher ê leben 6351, red. orden 6861.
redelichen *adv.* 7292; r. varn *geziemend sich verhalten* 1890. 8130. 9374, r. leben 6700. 10805. 20372.
*redestolz *adj. beredt* 22542.
regalien *plur. landesherrliche Rechte* 19867.
regen *swv. bewegen* 4042. 12232; *wohin richten* 17830; tât r. *ausüben* 21325; *refl.* 14061. 16076. 20660. 21906.
regenboge *swm.* 7849. 7872 *u. ö.*; der r. hat zweierleie varbe 7853.
regenic *adj. regnerisch* 7886.
regnen *swv. unpers.* 6577; *pers.* der himel r. 15845. 15848, die wolken r. 5460. 15786. 15889; *regnen machen*: Got regent 6576.
reht *adj. richtig, passim*: r. vart 2271, r. ê *christliche Lehre* 2960, r. geloube 4955. 12023. 17242, r. erarnede 20311, der r. name *Rufname* 154; — *gerecht* 6846. 20161, r. gerihte 8793. 10769, r. urteil 905 *u. ö.*
reht *stn. Recht*: dem r. nâchgên 968; über r. 8796; *rechtmäßiger Zustand* 919. 3157, daz rehte r. 16312. 17592; — daz alte r. = die alte ê 4065. 8679; daz êwicliche r. 18411.
reht(e) *adv. richtig, genau* 254. 261. 511. 1698. 17211. 20134; rehte als *gerade wie* 5048, *gerade als ob* 845; *rein verstärkend gebraucht* 7175. 8039. 11685. 13130. 16831 (reht in den êwigen lîp). 17914.
rehtikeit *stf. Gerechtigkeit* 910 *Anm.*
rehter *comp. recht*: rehtere hant 19340.
rehtheit *stf. Gerechtigkeit* 1524.
*rehtlichen *adv. vollständig* 23053.
reichen *swv.* 1137. 14888; r. vor *weiter reichen* 9261; *nach etwas langen* 9277. 15093. 16513; *sich erstrecken* 18911; r. an *berühren* 9782; r. ze *passen* 11138; zesamne r. 14888; r. ûf *sich beziehen auf* 17401; r. wider *entgegen sein* 18630.
reif *stm.*: an einen r. winden 8085.
reinigen *swv.* 6229. 6580, *refl.* 7370.
reinekeit *stf. Reinheit* 18561. 23089.
reinen *swv. rein machen* 2450. 9182; *refl.* 10040.
*reinevundec *adj. in Reinheit befindlich, rein* 4312.
reisen = *reizen* 23084.
reiten *swv. bereiten* 23179? (*s.* gereiten); *aufzählen*: waz touc daz vil gereitet 2926.
reiten *swv. reiten machen*: die seiten reiten die negele 9760.
reizen *swv.* 10775. 15200 *u. ö.*
retten *swv.* 8240.
*retzen *swv. hetzen* 19159.
rîchen *swv. intr. reich sein* 6716; vorder r. *vorherrschen* 21979; — *tr. reich machen, oft*; *part.* der hôch gerîchte Got 1655, die hôch ger. gotheit 5515.
richheit *stf. Besitz, Reichtum* 2666 *u. ö.*
richlich *adj. herrlich* 20511.
rîchsen *swv. herrschen* 4510 *f.* 10257 *u. ö.*
riechen *stv. intr.* 5059. 18494, von sunden r. 2043; *rauchen* 6745. 13810, *wie Rauch aufsteigen, bildlich von Bewegung jedes unkörperlichen Dinges* 18494, Crist rouch ûz sines vater willen 15935.
rieme *swm. Geißelrieme* 4696.
rienen *swv. jammern* 13999; *dann allgemein reden*: r. ab, waz touc vil dâr abe gerienet 3775.
riester *st. Fackel* 9870. 12118.
rîf *stm. Reif* 21695.
rihte *stf. gerade Richtung* 4346. 13582 *u. ö.*; rehte r. 8569. 8575. 8625; *acc.*: die r. *in gerader Richtung* 7121.
rihten *swv. recht machen* 760, unreht in reht r. 18940; *Recht sprechen* 8035. 16324. 17571; *refl.* sich r. nâch 1769. 1902. 6530. 8736. 19401; sich r. *recht werden* 20266.
rîm *stm. Vers* 1357. 1360. 1394. 1407. 1480; r. zerbrechen 1340, r. sprechen 1359. 1451, r. ze rîme vinden 1381, limen 1390, r. wegen 1442, r. lengen 1450; — *Reim* 1329?, r. suochen 1411, r. dârîn ziehen 1420.
rîmen *swv. refl. sich reimen* 1427.
ringen *stv. kämpfen*: der gerinc dâ mite wir ringen 487.
rippe *stn. Rippe* 17129.
rîs *stn.*: des tôdes rîs 489 *u. ö.*, rîs in dem der tôt verborgen lac 19563 *u. ö.*
rise (rese) *swm. Riese* 14297. 14841.
rîsen *swv. herabfallen* 2097. 12062.
riten *stv. tr.*: ein pfert *u. ähnl.* r. 10525. 10537 *u. ö.*
*ritterschaft *stf. ritterliches Wesen*: mit rehten ritterscheften 2745.
riuten *swv. Erde bearbeiten* 19178.
riuwære *stm. Büßer* 2075. 7604.
riuwe *stf. Kummer* 16095; *swm.* 21779.
riuwec *adj. reuig* 4809. 4966. 14025; die r. biht 4723.

Digitized by Google

4775, r. herze 4773; *betrübt* 4784. 4802. 4842; *in Not versetzt* 16695. 20620.
*riuwentragende *part. adj. reuig* 2095.
riuwesære *stm. Büßer* 7601. 11154.
rîve *adj. freigebig, reich* 4722. 4838 (*vgl.* lougenrîve).
rôr *stn. Schreibrohr* 21079. 21082.
rôre *swf. Sprachrohr* 21858.
rôse *stf.*: r. âne dorn 694 *u. ö.*
rôst *stm. der Rost* 13291.
rœsten *swv. rösten* 11799.
rôt *adj.*: in vlammes varwe rôt 7874, rôte erde 21780. 21787 (= *Adam*); daz rôte mer 15615.
rôte *stf. Röte* 6975. 7792 *u. ö.*
rote *stf. Rotte* 9459. 10378. 12350. 19539.
rôten *swv. rot sein, subst. inf.* 1990; *rot machen* 10637. 14684. 21733.
rôtguldin *adj. von rotem Gold* 12855.
*rôtigen *swv. rot werden* 21725.
*roubelîch *adj. räuberisch* 2489.
rouben *swv. mit acc. d. Person, berauben* 12368. 22701.
rouchvaz *stn. Räuchergefäß* 12791 *u. ö.*
rûch *adj. rauh* 15311.
ruch *stm. Geruch* 3755. 6012 *u. ö.*
rucke *stm.*: ober rucke nider lâzen *rückwärts fallen lassen* 5989. 6008.
rücken *swv. intr. sich fortbewegen*: Antieristes lip rücket in ein wip 15941.
rude *swm.* 2678. 3895 *u. ö.*; die ungetriuwen ruden 3513. 10379.
rüegen *swv. tadeln* 17372.
rüeren *swv. berühren* 7819. 20948; von Gote geruort werden 1502; vom geiste ger. werden 1503; *entrücken* 1546; — *mit Worten berühren, sprechen von* 2415. 2900 *u. ö.*
rûmen *swv. tr. räumen* 1522; *intr. entweichen* 14180. 20490.
rûnen *swv. flüstern*: r. ab 7934.
runst *stf. das Fließen* 22468; der gnâden r. 7614. 9074.
ruoch *stm. Sorgfalt* 23232; r. haben *sich um etwas kümmern* 22900, 4 *D.*
ruochen *swv. c. gen., sich kümmern um* 6790. 15052.
ruoder *stn.*: der cristenheite r. (= *Petrus*) 13294.
ruof *stm.* 2076. 3052 *u. ö.*; der wissagen r. 1746; r. haben an einen *einen anrufen* 8011*f.*; eines r. stêt ûf 19677.
ruofen *stv.*: *vom Prediger gebraucht* 2079; r. an 16950.
ruoft *stm.* 14184; **stf.* 11767.
ruom *stm.* 3220.
*ruomræzec *adj. ruhmgierig* 14230 (ruomreizec *Anm.*).
ruowe *stf.*: des sinnes r. 17264.
ruowen *swv.*: in Gote r. 22292.

sâ *adv.* 927 *Anm.* 22900, 5. 11 *D.* 22905.
sac *stm.*: swarz als ein sac 12107; *das Fleisch ist* des geistes sac 15657.
sache *stf. Ding, Sache passim* (*swf.* 9350. 21338); *Geschöpf* 15380; ein sache = *eine* 16596; menschliche s. *der menschliche Leib* 10130, = *Mensch* 20567; werltliche s. *weltliche Verhältnisse* 6567; geistliche sache = *etwas Geistiges* 3156; — *plur.* alle sache *alles* 11. 4568. 9061, *swf.* 2214. 2255. 9062; *die ganze Welt* 519. 10351. 11671, *swf.* 5.
sacrament *stn.* 9838. 13103.
saf *stn. Saft* 13909.
sage *stf. Aussage* 16416.
sagen *swv.*: vrist s. *ansagen* 3875; s. abe *von etw. sprechen* 820. 1810.
sal *stm.*: Gotes s. 10196. 12493; des rîches s. 19869.
sælde *stf. passim*; ze den sælden (*der himmlischen Seligkeit*) erkorn 9315.
sældenbernde *part. s. bringend* 22969.
sælec *adj. als Epitheton der Propheten, des Johannes u. s. w. passim.*
sælecheit *stf.* 10424; die sæl. (*ein Teil Gottes zu sein*) 18043.
salme *swm. Psalm* 5374. 16290. 16360. 18314.
salter *stm. Psalter* 8150. 11876. 18119.
sam *wie* 11912. 12213 *u. ö.*; sam ich dâvor geredet hân 14217, sam ich dô vore sprach ê 15230, sam ich dâvor dir beschiet 15325; *als ob* 15660. 16531 *u. ö.*; *ebenso* 15644. 17254. 18936; sam ob *als ob* 6804. 19671 *u. ö.*
sam *adv. zusammen* 9662.
sâme *swm.*: des vleisches s. 11957; menschlicher s. 611.
samen *swv. sammeln* 5188.
sâmen *swv. hervorbringen?* 5188.
samenen *swv. sammeln, versammeln, passim*; die geburt wirt binnen der muoter gesamnet 11534; s. ûz *herauslesend sammeln* 7311.
sament *adv. zusammen* 7351.
samenunge *stf. Sammlung* 3287; *Gemeinschaft* 18850; *Vereinigung, Menge* 15328; des tiufels, Sathanases s. 2684. 5640.
sân *adv. passim.*
sant *stm.*: des mers sant 19736.
sant = sente *adj.*: sant Niclas 22900, 7 *M.*

Digitized by Google

saphirus, *Stein, nom.* 21536.
sardis, *Stein, nom.* 7786. 21765, *acc.* sardis 21809.
sardonix, *Stein, nom.* 21711.
saten *swv. satt machen, refl.* 7386.
satunge *stf. Sättigung* 21398.
sâze *stf. Hinterhalt*: s. setzen 11298; *Art und Weise* (*rein umschreibend*) der rehten s. râmen 8185.
sceptrum *stn.* 19078. 19866; zepter 18971.
schaben *swv.*: sch. von *abschaben, vertreiben* 6963, *austilgen* 5056.
schâch *stm. der schachbietende Zug*: ûf sînes schepfæres sch. 17271.
schâch *stm. Raub* 6100.
schæchære *stm. Schächer* 3218. 5076. 5097. 19660.
schade *swm.*: weme sch. weme ouch vrome 377.
*schadenworhte *swm. der Schaden zufügt* 12136.
schaffen *stv. erschaffen* 13644. 16673. 18108; *erschaffen und dabei bestimmen zu etwas* 21263; *durchführen* 6794. 18693; *tun* 22236.
schaffen *swv.*: dâmite sî daz geschaft 2200.
schæfin *adj.* 1979. 2020 *Anm.* 9713 *u. ö.*
*schæflich *adj. schafmäßig* 13515.
*schâfseite *stf. Saite aus Schafdarm* 9735.
*schâfstic *stm. Schafstall* 5712.
schale *stm. passim*; *besonders als Bezeichnung des Teufels* 16006. 17036. 17048, der ungetriuwe sch. 2503, der arge sch. 5995, der sûre sch. 6572. 17069; — *als Bezeichnung des Antichrists* 17812. 18564 *u. ö.*
schalcheit *stf.*: sch. des vleisches 4926.
schame *stf. Schande* 3698. 17132; *swf.*? *oder* schamen *stn. Schande*: ze schamen 7231. 19474.
schamerôt *adj.* 17850.
schanz *stf. Glücksfall*: die sældenbernde sch. 22969.
schate *swm.* 4524. 16474; er schein als durch einen schaten 2137, *etwas* als unter einem schaten sehen 7589. 20772.
schatz *stm. Reichtum* 1291. 6827; *Schatz* 18791; *Besteuerung* (*Brandschatzung*) 5780.
*schefnisse *stn. Geschöpf* 2162.
scheide *swf.*: daz swert des gelouben ûz des herzen scheiden ziehen 4937.
scheiden *stv. intr. weggehen von* 17990. 18898, von den worten ich scheide 4611; — *tr.* 20156. 20273; scheiden abe 7416. 15074. 15146, ûz 7431.
scheidunge *stf.* 20727.
schelelich *adj. knechtisch* 9480.
schelken *swv. zum* schalc *machen* 2486. 2884. 19620.
*scheller *stm. Verkündiger* 21596.
schelten *stv. tadeln* 4325; *subst. inf.* 22952.
schemde *stf.* 4789.
*scheme *stf. Schamgefühl* 23075. 23090.
scheme *stm. Schatten*: der blintheite scheme 7973.
schemec *adj. schimpflich* 10208.
schemelich *adj. beschämt* 7028; *schimpflich* 8824. 9095. 17132.
schenden *swv. beschimpfen* 5834.
schenkel *stm.* 1621.
schenken *swv. einschenken* 20325; *ausgießen* 22504.
schentlîchen *adv. schimpflich* 19795.
schepfære, schepfer *stm. passim*; schepper 17302. 18096.
schepfen *swv. tr. schaffen* 3229. 8857 *u. ö.*
scherfen *swv.* 8193.
schieben *stv.* 7494, ze munde sch. 3133; einen sch. gegen einem *einem gegenüberstellen* 5352.
schiezen *stv. intr. sich rasch bewegen* 3549; *branden* (*vom Meer*) 12226.
schilt *stm.*: den sch. vor stechen und slac bieten 4920. 4930.
schime *stv. Schattenbild* 4257.
schimel *stm.* 10547; der alte sch. Adâmes 3098, der sunden sch. 16517. 20913, der swebelstinkende sch. 6507, diser werlde sch. 22127.
schîn *stm. Aussehen*: rôter erde sch. tragen 21768; *Anblick, Schauen* 1921; *Glanz* 11400. 15744 *u. ö.*; — *der heilige Geist* 1806, der êwige sch. 7905, ir beider (*d. h. Christi und Gottes*) sch. 660. 21449. 22279. 22731; — *stn. Schein, Glanz* 16859.
schîn *adj.*: sch. werden 2904; sch. sîn *sich zeigen* 3191. 4712; sch. tuon 11585. 21716.
schînbære *adj. leuchtend* 8224; *sichtbar* 18339.
schînbærec *adj. sichtbar* 8298. 15821.
schînbærlich *adj. sichtbar* 1035. 1069. 12974.
schînec *adj.*: sch. als glas, cristalle 8297 (*splendidus*). 22393.
schînen *stv. leuchten, passim*; *sichtbar werden* 21612; sch. an *sich zeigen an* 3213. 5220.
schînlich *adj., adv. sichtbar* 2145.
schiuhen *swv. meiden* 13250; *c. gen. sich scheuen vor* 8738.
schiune *stf.*: Gotes sch. 7307. 7314.

Digitized by Google

schiuren *swv. reinigen* 5070; der geschûrte *der Reine* 12444 *Anm.*

schœne *adj.*: schœne wort geben 13244.

schœnen *swv. c. gen., Rücksicht nehmen auf* 673. 2120 *u. ö.*

schœnen *sw. schön machen, schmücken* 8092. 13971. 14086.

schouwe *stf. Anblick* 7489. 8220. 15867. 16909.

schôz *stm.*: der megede sch. 7629, Marien sch. 9929. 14653, des vater sch. 7891. 9927 *u. ö.*; in den sch. (*ins Herz*) legen 18312.

schranz *stm. Riß*: âne schr. 22964.

schrenken *swv. c. dat. d. Person, Schranken setzen?* 6550.

schrîbære *stm. Schreiber* 770. 1351.

schriben *stv.*: ez stât geschriben 7208.

schrîen *stv. verkündigen* 7716.

schrift *stf. geschriebenes Werk* 7419. 15377, die schrift der Niclaîten 2786; ein meister an der schrift 19656; *Quelle des Verf.* 213. 215. 795. 2551. 17856. 18627. 18952. 19838, *insbes. in zahlreichen Berufungen von der heiligen Schrift in ihrer Gesamtheit, aber auch von einzelnen Teilen derselben*: 172. 689 *u. ö.* (*Epitheta*: reine, hêr, heilic, wâr, sælic; d. alte *oder* der juden schr. = *altes Testament*, die niuwe schr. *neues Testament*).

*schriftvundic *adj. in der Schrift zu finden* 19092, schriftevundic 19830.

schrîn *stm.*: vollen schr. gewinnen 15464.

schrîten *stv.*: die gotheit schreit ûf diz truobe vleisch 16582.

schrôten *stv. schneiden* 13273.

schrunde *f. Höhle* 12076.

schuldec *adj.*: sich schuldec geben 7291.

schulden *swv. beschuldigen* 2933.

schûlen *swv. verborgen sein* 1074. 18056 20203.

schult *stf. passim*; mit angenomenen schulden 2482, er nam sch. an unsen schulden 1861; von schulden *mit Recht* 1642 *u. ö.*; durch die sch., von der sch. *deshalb* 961. 3482. 5721. 11121; mit (von) wâren schulden *mit wirklichem Recht* 11487. 22205; âne schult *grundlos* 8763; zen schulden komen *schuldig werden* 12981, sch. haben ze *schuldig sein* 1858, sch. zîhen *beschuldigen* 10287.

schunden *swv. treiben* 2081. 3556. 3824. 15782. 21180.

schûr *stm.* 4736. 11438 *u. ö.*; schûres regen 13271.

schurgen *swv. stoßen, schieben*: ûf den galgen sch. 15398.

schürpfen *swv. schlagen*: mir wart vor den munt geschorft 16470 (*oder* geschorht, *zu* schurgen?)

scorpe *swf.* 13881. 13981.

scorpîône *swf.* 13843. 13859 *u. ö.*

sech *f. Pflugschar* 10900. 20622.

secte *swf. Sekte* 23111.

segen *stm.*: s. nemen 10156. 10106, tuon 86, geben 8959, sagen 10174.

segenen *swv.* 5121. 22565; s. ze *durch einen Segen zu etwas machen* 12907.

sehen *stv.* 1940, *wahrnehmen* 11253; *c. acc. c. inf.* 2359; s. ûf einen 2424.

seil *stn.*: an sîn s. nemen 11493; an des tiufels s. vallen 16150.

seitenspil *stn. Instrument* 9701. 9704. 9719. 9742. 9750.

sêle *stf.*: s. tragen *leben* 13329; zer s. genesen 8708; der Israhêle s. *die Juden* 3515; — *swf.* 17405.

*sêlenemende *part. adj.* (*oder* sêle n.?), *S. verderbend*: daz s. guot 5878.

selp *pron.*: selben *erstarrter acc. f. nom. gebraucht* 20101. 22405.

selpvar *adj. von Naturfarbe* 5831. 6665.

*selpvundic *adj. von selbst findbar, selbstverständlich* 6885.

*selpwillen *adv. freiwillig* 2612.

seltsæne *adj.* 1458. 11002 *u. ö.*

semfte *swf. Sanftheit* 13881 *f.* 14577.

semftekeit *stf. Sanftheit* 449. 3587. 19326.

senden *swv.*: s. ûf *hetzen* 16005.

senen *subst. inf. Sehnsucht* 8342.

senen *swv. schmerzen*: sende riuwe 21779, s. leit 16992, diser s. jâmer 17705; — *refl.* sich s. *sich sehnen* 9714. 23080.

sente *adj.* = sancte *passim, nicht nur zur Bezeichnung wirklicher Heiligen, sondern auch f. David u. a. Personen des alten Testamentes.*

sêrde *stf. Schmerz* 23237.

sêre *adv. schmerzlich* 5579. 19086; *rein verstärkend* 4887. 6054 *u. ö.*; 19520 (*comp.*).

serpant *stm.*: der arge s. *Teufel* 17375.

*serpens *stf. Schlange* 19115.

serpente *swm. Schlange* 14524.

sete *stf. Sättigung* 11231. 11374. 21532.

setzen *swv. festsetzen, bestimmen* 22783; sâze s. 11300, zil, ê, gebot s. 8636. 17935. 19215. 19365; ein wort s. *schreibend anwenden* 1422. 1433; *einen einsetzen* 19276; die sinne baz s. *besser aufmerken* 2966; — *refl.* sich s. wider *sich widersetzen* 18925. 19454.

sez *st.*: geistes sez *Versunkenheit* 1629.

Digitized by Google

siben *swv.* 6030.
sibenhande *adv. siebenfach* 3733.
*sibenhornec *adj. siebenhörnig* 9574.
sibenleie *adjektivisch gebraucht, siebenerlei* 3780.
*sibenougec *adj. siebenäugig* 9574.
sibenvalt *adj.* 1011 *u. ö.*
sibenvaltec *adj.* 1815. 9201 *u. ö.*
*sibenwarf *adv. siebenmal* 20390 *Anm.* 22304.
*sibenwerbe *adv.* 20390.
sidele *swf. Sitz, Sessel* 8015. 9687.
sidor *adv. praep. später, nachdem, seitdem, passim.*
siechen *swv. krank werden, sein* 6746. 12369. 15625.
sieden *stv.* 15671.
sige *stm.*: s. vehten 4979. 8094. 19009?; s. gevehten 2438; s. ervehten an 8094 *Anm.* 9981.
sigelôs *adj. nicht siegreich* 6071. 10962.
sîgen *stv. sinken* 6683.
sigenumft *stf. passim* (des criuzes sigenumft); *stm.* 3208? 4935? 10542? (*an allen drei Stellen ist das masc. rel. eher allein auf das in* s. *steckende* sige *zu beziehen*).
sigenumftære *stm. Sieger* 3503. 7405. 8087.
sigenumftec *adj. siegend passim.*
sigesælec *adj. siegreich* 7735. 9977.
sigevehten *stv.* 2438? 2532. 4979? 7412. 8104. 8135.
sile *m. Pferdegeschirr* 12221.
simle *swf. Weizenmehl* 15141.
sin *stn. das Sein, Wesen* 1671. 4507. 11403 *u. ö.*; daz êwige s. 18386.
sîn *poss.* 2604. 12160.
sîn *verb. subst.*: *bedeuten* 5814. 14983; s. lâzen *einem fernbleiben* 17982; sîn *c. gen. gehören zu* 3659.
sinewel *adj.*: s. krumme 8013.
sinnec *adj. verständig* 2012. 3009 *u. ö.*; *denkend an etwas:* ze tugenden sinnec 1268.
*sinnegebende *part. adj.* (*oder zwei Worte?*) *Verstand verleihend* 22538.
*sinneshalp *adv. von seiten der Sinne* 3747.
*sinnewilde *adj. unverständig* 20984.
*sinnewise *adj. verständig* 2046.
*sinnigen *swv. verständig machen* 18706.
sint *adv. conj. später, seit, da, passim*; — s. ichz sagen muoz 14611. 14928; — sintmâles *adv. später, nachdem* 7565. 9140 *u. ö.*
sintvluot *stf.* 7860. 7862. 14690. 21587. 23018.
sippe *adj.* 6102. 20430; *stf.* 17130.
sippecheit *stf. Verwandtschaft* 6109.
sît *stf.*: ein sît 21740, zwô sît 20945; zen sîten *abseits* 8591; in beiden sît *in beiden Richtungen* 9173; beidentsît 22623.
site *stm.*: der alte s. (= alte ê) 11865, der alten vater s. 408, der israhêlische s. 4024.
sitzen *stv. intr. sich setzen* 3226; s. ûf *c. acc. sich setzen* 10510; s. über *etwas, arbeitend an etwas sitzen* 1445; — der grundelôse sê ist tief gesezzen 8274.
siune *stn. Gesichtssinn* 7087.
siure *swf. Milbe* 13084 *Anm.* 13088 *Anm.*
slac *stm.*: der êwige sl. *die ewige Verdammnis* 16314; des Antecristes sl. 19805, des tôdes sl. 23030; — sl. slân 20520; — volles slages *adv. vollständig* 20520.
slâf *stm. Schläfe* 9513.
slahen *stv.*: in unheil sl. 14314, in schult sl. 6254.
slahte *stf. Schlacht* 19011.
slahte *stf.*: keiner, maniger sl. 18854. 19066 *u. ö.*
slange *swm.* 19125 *u. ö.*; der arge, übele sl. *Teufel* 14350. 14786. 17665.
slangenhoubet *stn.* 14557.
slangenzagel *stm.* 14576.
*slangîn *adj.* 14544.
slâwe *f. Spur* 4872.
sleht = gesleht 20004.
sleifen *swv. schleifen* 9456.
slic *stm.* 21039 *Anm.*
slich *stm.* 5978. 19131; des tiuvels slich 4462. 21039; *Summe der Schleichenden, der Zug* 14243.
slîchen *stv.*: einem vor slîchen *vor einem herschleichen* 9464.
slîfen *stv. gleiten* 12163.
slihten *swv. gerade machen* 18735. 18939.
slinden *stv. verschlingen* 5751.
slitz *stm. die Zerreißung, Ende*: des rômischen riches slitz *Untergang* 18864. 18882. 18892; des vleisches sl. *Tod* 9103.
sloufen *swv.*: an sich sl. 554. 20157. 20235; einen sl. în *einhüllen* 15654.
sloz *stn. Schloß, Verschließung* 14574; zehen ist ein sl. aller zale 2721; daz sl. der megede 5471; des ingesigeles sl. 10284.
slôze *swf.* 3204. 9927; *swm.* 3204 *K*[b].
slûch *stm. Schlauch* 15403.
slunt *stm.*: der girliche sl. 16062; des grimmen trachen sl. 23154; der helle sl. 20278.
sluzzel *stm.*: sl. der megede 7635; sl. des tôdes und der helle 2220 *f.*
smacke *swm. Geschmack* 15623; *daneben meist* smac *stm.*

Digitized by Google

smacken *swv. riechen* 7377, *wohlriechen* 21521; *schmecken* 14995. 18037.
smæhe *stf. Beschimpfung* 23064.
smâheit *stf. Schmähung* 22952.
smaract, *Stein, nom.* 7923. 7929, smaracte 21628, *gen.* smaracdis 7852. 7977, *dat.* smaracde 7991; — *nom. plur.* smaracde 21645.
smecken *swv. riechen* 3230. 9611.
smeichen *swv. schmeicheln* 14489.
smelzen *stv. intr. schmelzen* 3204.
smer *stm. Fett* 1928.
smerzen *swv. intr. schmerzen* 20653.
*smiechen *stv. rauchen* 1805.
smier *stm. Lächeln, Freude* 1716.
smit *stm.*: der werlde sm. 2324; sm. ober alle smite 17976.
smouch *stm. Rauch* 13748.
smurzen *swv. schmerzen* 13660.
snaben *swv. straucheln* 4014. 6206; an rehten wegen sn. *sich verirren* 4014.
snê *stm.*: wîzer dan der snê 35. 2006. 4822.
snel *adj. rasch* 605.
snellîchen *adv.* 8957.
snêwîz *adj.* 1984. 4957 *u. ö.*
snit *stm. Schneide* 2122. 2803. 2810; *Schnitt* 2820.
snœde *adj.* 4436. 5178 *u. ö.*
snuor *stf. Schnur* 1857.
sodomita *Glosse zu* sot 18644 *Anm., zu* tôrsch 19423 *Anm.*
sorclich *adj. Sorge erregend* 2151. 17781. 21431.
sorgen *swv.*: s. ze *sich Sorge machen um* 11896. 13826.
sot *stm. Narr* 18644. 19423.
soufen *swv. tr. tränken* 2292. 7009.
sougen *swv. säugen* 15708.
spæhe *adj.* 13795. 17203 *u. ö.*
spalten *stv. tr. passim*; *intr. sich spalten* 21125. 21524. 21866. 22034.
spanen *stv. locken* 290. 2347 *Anm.*? 2905 *u. ö.*
spannen *stv. red. spannen* 10499; *subst. inf.* 20883.
sparn *swv. schonen* (entsparn *statt* ensparn) 20909; *erhalten* 3262; *unterlassen* 23206.
spehe *stf. Aufmerksamkeit* 466. 969. 21003; *Untersuchung*: nu merket eine schône sp. 10780.
spengen (spingen) *swv. klammern* 23060.
sper *stn.*: daz vrône sper 18994.
spiegelglas *stn.* 21920.
spil *stn. Spielen auf Musikinstrumenten* 9758; *diese selbst* 9712.
spiln *swv.* 21914; daz herze spilt zen sunden 22868*f.*
spîse *stf. das Essen* 11192.
spîsen *swv. ernähren* 72. 16278.
spitâl *st. der Johanniterorden* 5827.
spor *stn. Fußtapfen*; *bildlich*: der alten veter sp. 15079.
spot *stm*: in den sp. vallen 6026.
sprâche *stf.*: ander sprâche *mit anderen Worten* 10557.
spræjen *swv. tr.* 18743. 19255.
spranz *stm. Glanz, Zierde*: der sunnen sprantz 22968.
sprechen *stv.*; ich spriche daz ich dâvor sprach 459; diz wort ist sus gesprochen (*Einleitung von Erklärungen*) *u. ä.* 15927. 18894. 3948; spr. în *sprechen über* 22448; spr. ûf *sprechen mit Beziehung auf* 7158. 12825. 14429; spr. abe *von etwas sprechen* 3263. 4018 *u. ö.*; spr. von 21567. 23105; — grôze stimme spr. *laut sprechen* 9280; — *subst. inf.* 21497; — (spechen? 11912 *Anm.*)
spriezen *stv. emporwachsen* 15702.
spriu *stn.* 11062.
spruch *stm. Spruch, Ausspruch* 6011. 9697. 15771.
spune *stf. Mutterbrust* 12569. 15708, (*übertragen*) 10937. 17146.
spunt *stm. eingerammter Pfahl, Grundlage aus solchen* 22159.
spurn *swv. aufspüren* 9463.
*stacken *swv. stecken* 7930 *Anm.*
stade *swm. Gestade* 12226.
stadel *stm. Wohnung* 16079; des liehtes st. 1667; = stam: des criuzes st. 21321.
(stahelen) stælen *swv. stählen* 10530.
stahelvest *adj.* 10236.
stam *stm. Ursprung*: *Christus bringt* uns wider an den stam, dâ uns der tiuvel abe nam 8689; der alte stam = *Gott* 22398.
stanc *stm. Gestank* 23019.
stap *stm.*: des criuzes st. 2868. 5523 *u. ö.*
starc *adj. als Epitheton Gottes* 176. 1748. 18071, *Christi* 16752; ein dinc ist starc ze tuone 467. 16432, ze lîdene 2820*f.*; starke arbeit 16906. 17154; *schlimm*: starke vruht (*d. Antichrist*) 13834.
starken *swv. stark werden* 3618.
starn *sw. starren* 13581. 13583 *u. ö.*
stat *stf. passim*; in sulcher stat daz *in der Weise* 7391; ein wort bevaet stat *wird erfüllt* 2788.
state *stf. Gelegenheit*: st. vinden 1955. 3732 *u. ö.*; st. geligt einem 13553, st. wirt 17108, blîbet 16482; — mit vollen staten des gesiunes sehen 20771; — *Verhältnisse*: der werlde st. 4531.

Digitized by Google

stætecheit *stf. Beständigkeit* 3445. 21800.
stæteclîch *adj. beständig* 21395.
stæteclîchen *adv.* 23254 *Anm.*
staten *swv.* state *geben, gestatten, gewähren* 123. 4912 *u. ö.*
stætigen *swv. beständig machen* 19067.
stec *stm. Weg* 18937.
stechen *subst. inf. stn.* 4921.
stechen *stv. stecken* 6335.
stecken *swv. stechend befestigen:* ein lieht st. 1792.
stegen *swv. gehen* 12935. 22224.
stein *stm.:* st. besniten sunder hant 18436.
steinen *swv. steinigen* 1883. 19664.
steinin *adj. steinen* 19044.
steinwant *stf.* 21624. 22158.
stellen *swv. tr. ausführen, einrichten* 4422. 13043 *u. ö.*; gewalt st. an (mit) einem *Gewalt antun* 2490. 6074. 16804, *ähnl.* jâmer st. (an einem) 7796. 19010; einen rât st. 2687; unvuoge st. 13618; strich st. 21040; — *refl.:* der rîm stellet sich 1480; sich st. ze *worauf hinarbeiten, sich wohin richten* 21881; — gestalt *beschaffen* 6439, ez ist gestalt *verhält sich* 7475. 14878; — *intr. c. dat. auflauern* 22900, 8 *D*; st. nâch, ze *worauf hinarbeiten* 4600. 6551. 14258; zem tôde st. *nach dem Tode trachten* 19371.
stên *stv. bestehn:* die wile die werlt stênde ist 5158; *beruhen auf etwas:* die alte ê an zehen geboten stêt 17311; stên nâch *etw. gerichtet sein auf* 10233; dâr lâze ich die rede stên 1964. 2890. 12478; — *sich stellen:* vor einen st. 17074.
sterben *stv. intr.:* an dem vleische st. 16170; st. umme *für etwas sterben* 17168.
sterke *swf.* 8820; *stf.* 17860.
sterne *stm.* 13762.
stîc *stm. Pfad* 19115. 19128.
stich *stm.:* st. stechen (*im Turnier*) 10690.
stichel *stm. Stachel* 14212.
sticken *swv. stecken* 6335 *Anm.*
stiften *swv. tr. stiften, einrichten* 1816. 7334. 7430 *u. ö.*
stigele *swf. Vorrichtung zum Übersteigen* 9192. 10221; stigel *stf.* 10347.
stîgen *stv. sich erheben* 15978; zen sunden st. 15260.
stille *swf. Stille* 12712. 12745; *die Zeit nach den letzten Propheten* 556. 21544.
stillen *adv.* 934. 9136 *u. ö.*
stilnisse *stn. Verstummen* 12730.
*stirren *swv. stieren, wohin starren* 14537.
stiuren *swv. Einhalt tun* 1886. 2288. 8198. 12443. 15506. 22046. 22101.
stoc *stm. Weinstock* 15480; — des criuzes st. 1838.
stôle *swf.* 12014. 12022 *u. ö.*
stôlenwîs *adv.* 12048.
*stopfle *stf. Stoppel* 18406.
stôræ*re stm. Störer* 18834. 19164.
stôren *swv.:* die cristenheit st. 10387.
stôzen *stv.:* valsch dârunder st. *hinzumischen* 2410; *refl. sich begeben* 9950.
stracken *swv. sich erstrecken* 6934; *ausgestreckt daliegen* 7930. 8672. 21627.
strackes *adv. gerade* 13130.
stranc *stm. Arm eines Flusses* 14378.
streben *swv. sich ausstrecken* 23216; *wohin* str. 21562; hie wider ein ander rede strebet *widerspricht* 15152; — *steif sein* 14724.
strecken *swv. tr. strecken* 580. 8283.
streichen *swv. tr. streicheln, pflegen* 13312.
strengen *swv. streng machen* 18867.
stric *stm. Fallstrick* 13795; d. str. waz gestalt 493. 17635. 21040 (strich); d. str. des ubelen slangen 7153.
strîchen *stv. intr. sich bewegen* 6569. 7902 *f.* 11450. 23246.
stricken *swv. knüpfen:* knoten str. 2320. 3621 *u. ö.*
strigel *stm. Striegel* 10874.
strît *stm.:* eines sinnes str. *innerer Kampf* 17702.
*strôwîs *adv.* 13260 *Anm.*
strûz *stm.:* hôchvertec als ein str. 15558.
stucke *stm.:* daz meiste st. *größtenteils* 12125.
stunde *stf.* (*swf.* 22634); die jüngste st. 2110. 2720. 18505; die lange st. in der helle 16317; die lesto st. 6787. 7283; st. geben *Zeit gewähren* 3812; — ze stunden *dann* 22365.
*stundeclîchen *adv. stündlich* 10562 *Anm.*
*stundegelich *adv. stündlich* 10562. 22629.
stundelîch *adj. stündlich* 15231. 15531.
stunden *swv. intr. sich aufhalten, beharren* 19951; *tr.:* der tac wirt gest. *in Stunden eingeteilt* 15238.
stuol *stm.:* st. halten *sitzen* 7378. 8051, Gotes st. 1016. 7378. 7755. 7758. 17405, der man ist Gotes st. 2832; Sathanases st. 2827. 2848 *f.* 2885.
*sturbec *adj. sterblich* 12762. 19377.
sturm *stm. Kampf* 18998 *f.*
süeze *stf. Süßigkeit* 448. 14128. 22900, 26 *D.*

Digitized by Google

süezen *swv. süß machen* 14965. 14967; *süß werden* 6718. 7491. 15409.

sûft *stm. Seufzen* 13830.

sûgen *stv.* 10851.

suht *stf. Krankheit*: suht der siuche 18711.

sûl *stf.* 14893; der cristenheite s. 11386.

sumelich *pron., mancher, stark substantivisch flektiert* 15769 *f.*; — sumelich teil 5012. 5015.

sûmen *swv. verzögern* 11941. 23200.

sumerlate *swf. Schößling* 15701. 15746.

sunde *stf. passim*; *swf.* 23049.

sundec *adj.*: der s. mist 22463.

sundeclîch *adj.* 3698. 4189. 5054. 10629.

sundeclîchen *adv.* 4188. 11465. 20017.

sundelîch *adj. sündhaft* 11351.

sunden *swv.*: s. in *sündigen gegen* 15495.

sundenarm *adj. durch Sünden arm* 1763.

sundenmâl *stn.* 9345. 16793.

sundenmælec *adj. mit Sünden befleckt* 11687.

*sundenmæligen *swv. mit Sünden beflecken* 22162.

*sundenreine *adj.* (*oder* sunden reine?) *rein von Sünden* 9306. 14660.

*sundensite *stm?* (sunden site?) *sündhafte Gewohnheit* 18599.

sundensuht *stf. Sündenkrankheit* 14988.

*sundenvrî *adj.* (*oder* sunden vrî) *frei von Sünden* 16969.

*sundenwerc *stn.* (*oder* sunden werc) *sündige Tat* 12734. 20020. 20125.

*sundenworhte *swm. Sünder* 12269. 17473. 18407. 19513. 20015. 22361? 22453.

sunderen *adv. besonders* 7464.

sunderhaft *adj. ausgeschlossen* 11402.

*sunderschaft *adj.* 11402 *Anm.*

sundersiech *adj. aussätzig* 18715 *Anm.*

sundert *adv. im Süden* 20826.

sunderunge *stf. Trennung* 12029.

sunne *swm.* 16595?; *swf. passim*; die wâre s. 1704. 16564 *u. ö.*; *Christus und Gott sind* der gerehtikeit ein s. 48. 7892.

sunnenlieht *stn. Sonnenlicht* 22776.

*sunnenlûter *adj. rein wie die Sonne* 10527.

*sunnennaht *stf. Nacht vom Samstag auf den Sonntag* 1501. 1529.

suntac *stm.* 1578.

suntlîch *adj.*; s. mein 18441; s. klage *Anklage wegen der Sünde* 4852.

suoch *stm. das Suchen* 931. 1303. 1320. 17835 *u. ö.*

suonestac *stm.* 1368. 11640. 18372.

suoze *adv.*; s. gehôrt *süß zu hören* 21406.

sûr *adj. böse* 18724. 20178. 21410. 22341; von art ein sûrer 22074; der s. schalc 6572; s. leit 10208.

*sûrde *stf.* 8830. 11152. 21418.

sûrekeit *stf.* 9724.

sus getân *part. adj. sogetan* 1436.

swachen *swv. schwach machen* 3478. 17029 *u. ö.*; *schwach werden* 8768.

swachheit *stf.* 7035.

swanger *adj.* 590.

swâren *swv. schwer werden* 15258.

swærlîchen *adv. schwer* 23068.

*swârsuhtec *adj. schwerkrank* 15197.

swarz *adj.*: sw. als ein kole 10881.

swebel *stm.* 6682.

*swebelstinkende *part. adj. nach Schwefel riechend* 6507.

sweben *swv.*: in unden sw. 12955; swebende unde 12954.

swechen *sw. schwach machen* 23169.

sweigen *swv. schweigen machen* 19784.

swelgen *stv. verschlingen* 7637.

swelh *pron.*: swelhewis 11927; swelherhande 23107.

swellen *stv.*: hungers sw. *verschmachten* 5863.

swenden *swv. tr. vertilgen* 13256. 13425. 13428.

swengel *stm. einer der schwingt* 14248 (*vgl. Jeroschin* 21910).

swerde *stf. Leid* 10069 *u. ö.*; *swf.* 21638.

swere *swm. Schmerz, Krankheit* 21539. 21557.

swert *stm.*: daz geistliche sw. 2131, gotliche sw. 2811; sw. des mundes 2949; daz sw. zweier snite 2803.

swerzen *sw. schwarz machen* 7066.

swiboge *swm. Schwiboge* 6346.

swichen *stv. entgehen* 21625.

swie *conj. obgleich* 9662.

swiegetân *part. adj.* 10125. 19892.

swigen *stn. subst. inf.* 568.

swîgen *stv. c. gen. verschweigen* 23221; dâmite sî des geswigen 4890, des swige ich ze dirre vrist 23106.

swînen *stv. entschwinden* 4533.

swingen *stv. intr. sich schwingen* 8478.

synagoge *swf.* 5634.

tabele *swf. Tafel*: die zwô tablen Moysi 11859.

tabûre *swf. Trommel* 79.

tac *stm. passim*; der t. treit nahtes vinsterkeit 22363; sîn t. *festgesetzte Lebensdauer eines* 3864; dise tage *dieses irdische Leben* 4160 *u. ö.*; bî

Digitized by Google

tagen und bî wochen 12719; — *der jüngste Tag*: der t. des zornes 18378, des jâmers 18392, der jungste t. 3472 *u. ö.*, der grôze t. unsers hêrren (*jüngster Tag*) 18350. 18356; — des tages *dann* 19879. 20136. 22263; bî den êrsten tagen *früher, anfangs* 20757. 3583; bî den alten tagen *früher, in den Tagen der* alten ê 1867. 4044. 4064. 19155. 22272; die alten langen tage *lange vergangene Zeit* 1993; die niuwen tage = *Zeit der* niuwen ê 13276.

tagelich *adj.* 4578. 5047.; ze tagelîchen stunden 15089.

tagelîches *adv.* 2806. 5872 *u. ö.*

tagelôn *stn.* 5138. 11294. 16528.

tagen *swv. tr.*; *part.*: ie getaget *ewig* 576; — *Verteidigung führen* 984.

tagewerc *stn.* 5155.

tal: ûf und ze t. zeln 19358.

tamperunge *s.* temperunge 12415.

tapfer *adj. gewichtig*: daz tapfere gewihte *schwere Last* 18136.

*tarter *stm.* (*Tartarus*) *Unterwelt*: der helle t. 10708. 16963.

tast *stm.* = test *Schmelztiegel* 2061. 4738. 6980.

tegedinc *stf. Verhandlung, Geschäft* 6626.

tegelîches *adv.* 1563.

teil *stn. passim*; mines, sînes teiles *meiner-, seinerseits* 158. 10072. 10684.

teilen *swv. teilen* 19644; *austeilen, verteilen* 6869. 9216. 9564. 15243; *zuerteilen* 11213. 11355, glîche t. 21100. 22085; *refl. sich zerteilen* 1001. 6165 *u. ö.*

teilhaft *adj. teilhaftig* 1486.

tempel *stn. passim*; *stm.* 15569. 22250; *glossiert*: t. heizet ein Gotes hûs 22261; — Cristi tempel = *Leib Chr.* 16414 *ff.*; *Christus ist* Gotes tempel 16410; — *Templerorden* 5827.

tempern *swv. refl. sich in richtigem Verhältnis mischen* 16763.

temperunge *stf. richtige Mischung und Beschaffenheit* 8776. 12415. 16757.

tengeln *swv. in übertragenem Sinne*: *ausführen, erklären*; daz muoz ich vorbaz t. *u. ähnl.* 3408. 9325. 13707.

termen (tirmen) *swv. bestimmen* 11550. 20086.

test *stm.* 2061 *Anm.*

tief *adj. adv.*: ein t. gesprochen sin 1337, *ähnl.* 17839; der t. rât 5526. 9475; t. list 17435.

tiefe, tiufe *stf.* (tiupfe 8296 *D*): t. des abisses, der helle 94. 15905. 16617. 18585; die grundelôse t. = *Hölle* 14249; konic der tiefen *Teufel* 14252.

tier *stn.*: tier und vogel 1218.

tigel *stm.* 10616; der natiuren t. 18021.

tiger *adj.*, tigere *adv.* 1296. 1303. 1930 *u. ö.*; merket tigere daz ich sage *u. ähnl.* 11893. 12615. 12646. 16069.

tihte *stn. abgefaßtes Schriftstück* 780.

tihten *swv. ersinnen, hervorbringen* 4088. 5665 *u. ö.*; *ein Buch schreiben* 759. 761. 780. 1354. (buoch oder liet t.) 1377. 9296. 17840. 19279; — *handeln* (*unter einem Zwang*) = *erleiden*: waz in sal geschehen und waz ir lîp sal t. 4157; — *dicht machen* 22912.

tihten *stn. das Dichten* 1387.

tihtene *st.* 1399.

tilgen *swv.* 5192; t. abe 4993.

tinkel *stm. Dinkel* 21014.

*tiufekeit *stf.* 8295 (tiupfekeit *D.*).

tiurde *stf.* 8820. 8829. 11151. 21417.

tiure *adv.*: tiure bitten 11845, t. verbieten 11941.

tiuren *swv. teuer machen* 2481, *preisen* 16444; *refl.* 21956. 22163.

*tiurmæzec *adj. teuer* 8821.

*tobewüetec *adj. tollwütig* 10633. 13364.

*tobezornec *adj. tobend zornig* 19146.

*tôdeshalben *adv.* 395.

topas, *Stein*: *nom.* topazius 21909, thopazius 21947.

*torgat *stn. Torverschlag* 5603.

tœrsch *adj. töricht* 18644. 19423.

torstec *adj.* 19423.

tôt *stm.*: der t. der sêle 2752, des vleisches 2753. 14780. 14908; der ander t. 2748. 20626, der gewisse t. 18809; der ewige, ewiclîche t. 3914. 4435. 9852. 11756; — der bewegelîche t. *das menschliche Leben* 16077.

*tôtgeverte *swm. Gefährte im Tod* 15688.

tôtlich *adj. sterblich*: t. art 2485; t. ummecleit 1066. 12818, vleisch 4529; *tödlich*, t. slac 11710. 11821; t. quartâne 14155; t. slâf 16739; t. sunde *Todsünde* 4820; — *zum Sterben verurteilt* 5076; — *adv.* t. sterben 2987.

tôtlîcheit *stf. Sterblichkeit* 3067. 10525.

tôtsiech *adj.* 7482.

tôtslac *stm.* 23061. 23102.

tou *stm.*: des (hêren) geistes t. 5451. 5464. 10375. 13953. 21517.

touben *swv. taub sein* 3439; *taub werden* 8008.

touf *stm. Taufe* 995.

toufære *stm.* 8335.

toufe *stf. swf. passim.*

touge *adv. heimlich* 23085.

tougen *stf.* (*einigemal vielleicht stn.*) *Heimlichkeit, sing. und plur., passim.*
tougen *adj. adv. passim*; der tougen rât (Gotes) 9110. 10226.
tougenlîchen *adv.* 13030.
toup *adj.*: die t. abgote 8006.
trache *swm. Drache, besonders auch als Bezeichnung des Teufels, passim*: der alte tr. 5184, der ungetriuwe tr. 5428. 6215.
tragen *swv. tr. passim* (*contr.* trân 23116); veile tr. 8223; kint tr. 17302. 20616; — *intr.* tr. vor einen *übertreffen* 16658; enboben tr. *hoch sein* 21216; under tr. *geringer sein* 21216; gliche tr. *gleiches Maß haben* 21076; — *refl.* sich gliche tr. *gleichen* 16940; *sich erstrecken* 9822, sô wît sich der name treit 851; sich vorder tr. *weiter kommen* 7487; sich tr. ze *sich beziehen auf* 8228. 15215; sich vor tr. *vorgehen* 12294.
trân *stm. Balken* 13246.
trân *stm. Träne* 2097. 4266 *u. ö.*
tranc *stm. Trunkenheit* 6516.
trehten *stm.*; *als Bezeichnung Gottes und Christi, passim.*
trenken *swv. ertränken* 15616.
treten *stv.*: anz criuze tr. 6985. 18962. 20534; eine stat tr. *irgendwo gehen* 15588; von der rede tret ich, muoz ich tr. *u. ähnl.* 8652. 15434.
tribære *stm. Treiber* 4874.
triben *stv.*: ein gediute tr. 836 *f.*; den pfluoc tr. 7691, irretuom tr. 19765; sunde tr. 23022; sêrde tr. ûf einen 23237; ûf sich tr. *sich zuziehen* 1782; last tr. ûf *aufladen* 21578.
*triester (*im Reim auf* priester) = trester *st.* 9833. 12937.
trinken *stv.*: des opfers tr. 3676.
trit *stm.*: mit des gelouben triten komen 5689; *Christi* tr. anz criuze 8684; nie tr. des gebotes übertreten 12838.
triuteln *swv. liebkosen* 20737. 20745.
trinten *swv. lieb haben* 15360.
triutinne *stf.* 5691. 10480. 10486. 17296.
triuwe *stf.*: *ministerium* 3563.
triuwen *adv.* 4711. 22975.
trocken *adj.* 18144.
trockene *stf. Trockenheit, das Trockene* 90.
trôst *stm. Trost, Hoffnung*: tr. haben ze einem 4118. 15632; tr. tragen ze einem 13714; tr. nemen eines dinges 16337; tr. stêt an einem 19670; ûf eines tr. 19727.
trôstlîchen *adv.* 2973.
troufe *stf.*: des bluotes tr. 12829; die wazzerige *und* die viurige troufe *die beiden* (*wasser- resp. feuerfarbigen*) *Teile des Regenbogens* 7915. 7918.
truckenen *swv. trocknen* 3325.
*trüebde *stf. Trübheit* 23176.
trüebe *adj. unrein*: des trüeben vleisches kleit 1835.
trüebekeit *stf. Trübheit* 1197. 14699; — truopheit *stf.*: tr. üeben *Tr. haben* 2135.
trüge *stf. Betrug* 21377.
trugene *stf. Betrug* 1312. 4766 *u. ö.*
trugenheit *stf.* 1300. 6066 *u. ö.*
*trugenlêre *stf. Irrlehre* 19289.
trugenlich *adj. adv.* 13508 *u. ö.*
*trugenvol *adj. voll Trug* 13957.
trunkenheit *stf.* 22047. 22101.
trût *stm.*: Gotes tr. 14165 *u. ö.*
tucke *stf.* 22984.
tugen *stv. etwas vermögen*: von kunste tugen 17229; waz touc *c. inf.* 254 *f.*, waz touc lange ummecreizen 20793; *c. part.* 4036. 15112, waz t. dâvon geredet mê 7646, waz t. dâr abe gerûnet 7934, waz t. ein wort vil getriben 8878, waz tohte vorder gesaget 14584, waz touc der genant 20619.
tugenthaft *adj.* 5613. 5616. 11541. 22235.
tugentlich *adj.* 6216.
tugentriche *adj.* 22222.
*tugentvast *adj.* 5926. 6163 *u. ö.*
tuhtic *adj. tüchtig* 4292.
tump *adj.*: die tummen diebe 19775; tummer mensche 17382.
tunklen *swv. dunkel werden* 8491.
tuon *machen tr., mit part. perf.* gevalt, entbrant, gebunden tuon *u. s. w.* 494. 720. 2296. 3016. 3828 *u. ö.*; gerihte t. 14689; bôsheit t. an 18201 *u. ö.*; kraft t. *ausüben* 13114; wort t. an *anreden* 18842; stimme t. *von sich geben* 14178; ruof t. 14617; grüene varwe t. *grün aussehen* 7859; semfte bilde t. *sanft aussehen* 14081; drouwen t. *Drohung richten gegen* 13204; hin t. *beiseite legen*: dâmite sî daz hin getân 19681; — *geben* 12772; — *absol.*: nâch der lêre t. *handeln* 23162; ze tuone haben mit 17617.
tuon *stn. subst. inf.* 15638. 19786 *u. ö.*; *das Geben* 19655.
turnieren *swv.* 6629.
turren *swv.*: ich entar dâr nicht sprechen nâr *u. ähnl.* 1965. 8643; daz tar ich niht vort rüeren 3612; ob man sô verre reden tar 5852; torst ich ez rüeren 6863, diz wort tar ich niht übervarn 11237. *ähnl.* 22534 *f.*

Digitized by Google

turst *stf. Kühnheit* 10944. 15428.

turstec *adj. kühn* 19423 *Anm.*

***turstlîch** *adv. kühn* 19382.

tûsent tûsent 10081. 10184. 10190.

tûsentvalt *adj. tausendfältig* 22919.

tustertier *stn. gespenstiges Tier* 17809.

twanc *stm. Gewalt* 2087.

twâs *stm. Narr* 5531.

twengen *swv. drücken* 10989. 13927.

twingen *stv. zwingen* 18916. 19497; *bedrücken* 19329; *zusammendrücken:* mit vast getwungen knubelen 4900.

u *Buchstabe* 1373. 1405.

übellîch (ubelich *D*) *adj. schlimm* 10915. 13426.

***übelstinkende** *part. adj. schlecht riechend* 7363.

übeltætec *adj.* 18967.

übeltuonde *part. adj.* 21291.

übelwillec *adj. böswillig* 3853. 6815. 13790.

über *praep.:* über mer 18969. 19073; über maht 21888.

über] -vliezen *stv. intr. überfließen* 4803; -vluoten *swv. intr. überfließen* 4796. 13302. 22500.

überâz *stn. unmäßiges Essen* 5970.

***überæze** *adj. einer Speise überdrüssig* 3188.

***überdigen** *swv. überwinden* 3456. 9430. 14193.

überein *adv.* 1654. 6442 *u. ö.*

übergên *stv. übereinander reiten, übertreten* 12205. 12839 *u. ö.*

übergenuht *stf. Überfluß* 1906.

überhöhen *swv. an Höhe übertreffen* 12197.

überhügen *swv. vergessen* 3804 *Anm.*

überhuor *stm. schwere Hurerei* 3780.

überkaffen *swv. hinwegsehen über etwas* 12197.

überkomen *swv. c. acc. hinwegkommen über etwas* 6955; *bildl.: überstehen* 10394, *bei Zeitbestimmungen: verlängern* 3865.

überlanc *adj. sehr lang* 9768.

überleste *stf. übermäßige Last* 19006. 22035.

überloufen *swv. übergehen:* diz wort ich überloufe 4643.

überlût *adj. sehr laut* 10994. 12203 *u. ö.*

übermâze *stf. Unmäßigkeit* 6124.

übermuot *stm. Übermut* 4397 *u. ö.*

überreden *swv. mit Worten überwinden?* 2191 *Anm.*

überreichen *swv. c. acc. hinausreichen über* 7664. 11316.

überrîche *adj.:* ü. vor *reicher als* 18176.

überrîchen *swv. an Reichtum übertreffen* 19481.

***übersât** *adj. übersättigt* 7392.

überschriten *stv. über etwas hinausschreiten* 9500.

übersehen *stv. übersehen* 6814.

***übersete** *stf. Übersättigung* 4912.

übersigen *swv. bewältigen* 4918. 4941.

überswære *adj. allzuschwer* 17157.

übertrane *stm. Unmäßigkeit im Trinken* 23082.

übertreten *stv. überschreiten* 3255. 4498 *u. ö.*; ein zil ü. 5921; gebot ü. 16122 *u. ö.*

übertrit *stm. Fehltritt, Sünde* 872. 2804 *u. ö.*; der girden ü. 5961.

übervarn *stv. übergehen* 3716. 11237 *u. ö.*

übervehten *stv. besiegen* 4220. 4950.

***übervetzen** *swv. zu fett machen* 14509.

***überwandern** *swv. darüber hinaus wandern* 818.

überwegen *stv. schwer bedrücken* 9439.

überwinden *stv. besiegen* 5752.

überwitzen *swv. an* witze *übertreffen* 12566.

überziugen *swv. durch Zeugen überführen* 1882.

üeben *swv.:* truobheit ü. 2135; jâmer ü. 4784. 19896; Got ü. *Gottes Dienst begehen* 2851*f.*; den lîp unkiuschlîch ü. 23079; *refl. sich betätigen* 20541.

üebunge *stf.* 23070 *Anm.*

ûf *praep.* (of *geschrieben* 899): ûf genade 925; ûf trôst 16219; — blâsen ûf der verlornen verlîes 13736, ûf daz gevelle des tiuvels 16225.

ûf] -erstên *stv.* 2112. 10545. 14782 *u. ö.*; *-orwachen *swv.* 19893 *Anm.*; -gên *stv. aufgehen* 12808. 13130; -gesliezen *stv. aufschließen* 11761; -geziehen *stv. in die Höhe ziehen* 12725; -haben *swv. aufrecht halten* 20980; -hâhen *stv. tr.* 10168; -halten *stv. aufhalten* 2250, *hoch, aufrecht halten* 2281. 21523. 21527; -hôren *stvv. aufhören* 17464; -legen *swv. festsetzen* 4045, *ausdenken, ersinnen, planen* 5508. 7618. 9142 *u. ö.*, *etwas* mit râte ûflegen 980, rât ûflegen *einen Plan erdenken* 21091, bediutnis ûflegen 20943; -lesen *stv. auflesen* 11068. 21657; -setzen *swv.:* gebot ûfs. 3582; -sperren *swv. öffnen* 5604. 8442 *u. ö.*, die gotheit ûfsp. 9485; -stên *stv. aufverstehen* 1068. 1088 *u. ö.*; -tuon *stv. öffnen* 9321. 15350; -wahsen *stv. aufwachsen* 16926. 16928; -zucken *swv. in die Höhe ziehen* 2796. 8430.

Digitized by Google

ûfbaz *adv.* 6345. 9924.
ûferstânde *stf.* 9011. 17960; ûferstênde 16084. 17904. 18183.
ûffe, ûfe *praep. adv.* 1194. 2951. 11691. 17160.
ûfsitzer *stm. Reiter* 19119.
ûfvart *stf. Himmelfahrt* 17258.
umbe *s.* umme.
umme] -bevâhen *stv. umfangen* 16564; -gên *stv. umgehen mit* 17439. 21743. 23034; *-grifen *stv. umhergreifen* 22599; -kaffen *swv. umhersehen* 7684; -kêren *swv. tr. umwenden* 4832; -kreizen *swv. intr. umhergehen* 22647, *bildl. Umschweife machen*: waz tonc lanc ummekreizen 9850. 20793, swie lange ich umme kreize 11105; *tr. umgeben* 17928; -loufen *stv. Umschweife machen*: swie lange ich umme loufe 22516; -sehen *stv. refl.* 1611. 1625. 7686; *-sleichen *swv. Umschweife machen*: waz tonc langez ummesleichen 16550; -tragen (*ein Gewand*) *um sich tragen* 16834.
ummekleit *stn. passim*; u. des gelouben 12023; u. nemen 7948. 9310. 9938. 21310; d. tôtlîche u. 1063.
ummeschern *stv. scheren nach Art der Geistlichen* 6537.
ummesnit *stm. Beschneidung* 1856. 4022. 11820. 12471. 19511; *das Leben der Beschnittenen* 1851.
*ummespannen *stv. tr. umspannen* 20883.
ummestuol *stm.* 3842.
ummesns *adv.* 23210 *f.*
ummevâhen *stv. umfangen* 11832. 15643. 18138.
ummevliezen *stv. tr. umströmen* 12225. 12230.
ummewandern *swv. tr. umwándern* 15569.
unbarmherzec *adj.* 22447.
unbegeben *part. adj.* 6593.
unbegraben *part. adj.* 16010. 16043.
unbekârt *part. adj.* 11066.
unberiuwen *part. adj. ohne zu bereuen* 1143. 3910.
unbernde *part. adj. unfruchtbar* 14976.
*unbesliffen *part. adj. nicht zu Fall gekommen* 394. 1544. 7510. 17179.
unbetwungen *part. völlig frei* 5639. 6989. 9130. 9820.
unbewart *part. adj. unbehütet* 5347.
unbewegelîch *adj.* 917. 6327. 16075; n. an dem gelouben 19742.
unbeweget *part. adj. nicht bewegt* 10128. 16082. 21576.
unbewollen *part. adj.* 380. 639. 12263. 22766 *u. ö.*
unbillîch *adj. unrecht* 1708. 8532.
unc *stm. Schlange* 19114. 19134. 19143. 19183.
und *conj. so lange als* 15665.
unde *swf. Woge* 12954. 22487. 22495; wârer riuwe unde 4819.
unde *adv. unten:* unde ligen *unterliegen* 5918; under tragen *geringer sein* 21215.
unden *adv.*: unden beligen *unterliegen* 17367.
*under]-beligen *stv. unterliegen* 17455. 18588; -gegên *stv. untergehn* 4261. 16863.
underdinc *stn. Verhandlung*? 12449.
underdringen *stv.* „ *trennen* 11806.
undergraben *stv. durch und durch erforschen* 17838.
*underjungere *swm. Jünger, Knappe* (=junchêrre?) 6879.
underligen *stv. unterliegen* 5929.
underscheiden *stv. unterscheiden* 1852; *erklären* 3935. 5662. 11215.
underscheit *stf.* (670), *stm. Unterschied, Unterscheidung* 642. 4995 *u. ö.*; *Fähigkeit zu unterscheiden* 8622. 9226. 12409; *charakterist. Merkma* 8434: mit glîchem underscheide *in gleicher Weise* 742; gl. underscheit der triuwen *gleichmäßige Treue* 1844.
*underschutzen *swv. trennen* 11810.
underslîchen *stv. heimlich beschleichen* 6770.
undertân *part. adj.*: die sterne sint der sunnen undertâne 12154.
undertænec *adj.* 17421. 18983; undertânec 15972.
undervâhen *stv. beenden* 3859; *trennen* 11801; *hindernd dazwischen treten* 11891.
underwegen *adv.* 20968 *Anm.*
*underwegene *adv.* 1399 *Anm.*
underwilen *adv. bisweilen* 1104.
underwinden *stf. refl. c. gen.* 758. 6064 *u. ö.*
underwîsen *swv. tr. c. gen.* 1370. 3135. 4323; *mit dat. d. Pers. und gen. d. Sache* 7538.
underziehen *stv. wegnehmen* 1477.
undinc *stn. Unrecht* 16186.
unebene *adv. unpassend, ungelegen*: unebene gên 7213.
unehtec *adj. c. gen. nicht achtend* 4448.
unêlîchen *adv. ungesetzlich* 10568. 12932.
unerbolgen *part. adj. nicht erzürnt* 13692.
unêren *swv. beschimpfen* 1289. 5836.
unerlôst *part. adj.* 17541 *Anm.*
*unersolken *part. adj. ungemindert* 14664.
unervorht *part. adj. unerschrocken* 21638.
*unervundec *adj. -unauffindbar* 17582.

Digitized by Google

*unervurtec *adj. unbegreiflich* 296.
*ungearnet *part. adj. unverdient* 6080.
ungeberde *stf. schlechtes Betragen* 10786.
ungebert *part. adj. nicht gestampft*: ein ungeberter wec 11124.
*ungebihtet *part. adj. nicht gebeichtet* 20291.
ungebite *stf. Ungeduld* 10717.
ungeborn *part. adj.* 11522.
ungebuozt *part. adj.* 22521.
ungebûwet *part. nicht bebaut* 17515.
ungedanc *stm. übler Gedanke*: mit sinne ungedanke 23081.
ungelogen *part. adj.* 342.
ungelônet *part. adj.* 4412.
ungelôst *part. adj.* 884 *f.* 913. 17541. 19615.
ungeloubec *adj.* 5407. 6496.
ungemezzen *part. adj. unermeßlich* 15623.
*ungemundert *part. adj. nicht erweckt, unverständig* 19483.
ungenant *part. adj.* 139.
ungeneselîch *adj. unfähig errettet zu werden* 955.
ungenist *stf. Verderben* 7525. 16625. 18827; die êwige u. 20345.
*ungenomen *part. adj. nicht genommen*: mit ungenomenen muozen 5688.
ungepînet *part. adj. unbestraft* 4414.
ungeræte *stn. Not* 6987. 8631 *u. ö.*
ungerihte *stn. Unrecht, Vergehen* 14417; u. tuon 8942.
ungerne *adv.* 16050; *comp.* 6500.
ungeruort *part. adj. unberührt* 5472. 5478. 17815; *jungfräulich* 16553.
ungeschant *part. adj. nicht entehrt* 16747.
ungeslaht *part. adj. ungeschlacht* 18049.
ungeslahte *stn?* *Plage* 14506.
ungesprochen *part. adj. ungesagt* 5580.
ungetân *part. adj.* 20763.
ungeteilt *part. adj.* 810.
*ungevallen *part. arlj. nicht gefallen* 21372.
ungevært *part. adj. mit Gen. der Beziehung, nicht gefährdet*: des tôdes ungevært 1042.
ungevelle *stn. Zufall* 11548.
ungeverte *stn. Schwierigkeit für das Verständnis* 11140.
ungevüege *adj. schlecht geartet* 17614.
ungewære *adj. unzuverlässig* 14536.
ungewin *stm. Verlust* 18795.
ungewitere *stn.* 16479.
ungewon *adj. ungewohnt* 18728. 18838.
ungewundert *part. adj. unbewundert* 21217.
ungezelt *part. adj. ungezählt, unzählbar* 12582. 15465. 16158.
ungriflich *adj. nicht greifbar* 22617.
unguotlîchen *adv. unfreundlich* 205.
unheil *stn.*: êwic u. *Verdammnis* 906. 8598. 14415. 19856; d. jungeste u. 18381; — *gen. adv.* unheiles 7277.
unheilikeit *stf.* 13083.
unhovisch *adj.* 5531. 7439. 15895. 23065.
unhovischeit *stf.* 21328.
*unhovischen *adv. unanständig* 3708. 6369.
unhovischlîche *adv. ungebildet, unpassend* 1384.
unhulde *stf. Ungnade*: in sînes vater unhulden 3093.
unkiusche *stf.* 23058.
unkiusche *adj.* 23095.
unkiuschlîch *adv.* 23078.
unkiuschlîchen *adv.* 23078 *Anm.*
unkumftec *adj. nicht kommend* 1342 *Anm.*
unkundec *adj. unbekannt* 597. 19091.
unkunstec *adj. ungeschickt* 1342. 2064. 8254. 15126.
unkust *stf. schlechte, sündhafte Art* 1923. 2515 *u. ö.*
unlenge *adj. kurz* 1264.
unlîdelîch *adj. unerträglich* 7317. 15027. 15283.
unmaht *stf. Hilflosigkeit* 15199.
unmælec *adj. unbefleckt* 726. 7051.
unmære *adj. unwert* 783. 2010 *u. ö.*
unmæren *swv.* unmære *machen* 16476.
unmâze *stf. Gegens. zu* mâze 3751. 6127. 20327; unm. tuon *unmäßig sein* 5964.
unmâzen *adv. maßlos* 6038 *Anm.*
unmezelîch *adj. unmeßbar* 8261.
*unmezzenlîch *adj. dasselbe* 8271. 8277. 8319.
unminne *stf. Feindschaft, verhaßte Tat* 1700.
*unminnec *adj. unfreundlich* 1267.
*unminnelîch *adj. nicht liebend* 16672.
unmuoze *stf. Unruhe* 18825; von des tôdes unmuozen *weil der Tod keine Zeit läßt* 20294.
unnutze *stf. unnützes Handeln* 2834 *Anm.*
unnutze *adj. nutzlos* 10569.
*unpflec *st. nicht bebautes Land* 8189.
*unprechen = entbrechen *stv. gebrechen* 8644.
unredelich *adj. unrecht* 23059.
unredelîchen *adv. unrecht, nicht der christlichen Lehre entsprechend* 13243. 15577.
unreht *adj. und* unreht *stn. passim*; der unrehte Antichrist 19346.

Digitized by Google

unreht = ungereht 19629. 20228.
unrehten *swv. refl. sich* unr. *machen* 17580.
unreine *adj.*: unr. geliger 18515; daz unr. tier = *Antichrist* 19370.
unreinen *swv. tr. unrein machen* 1884. 3986 *u. ö.*; *intr. unrein werden* 10816.
unrihte *adv. unrecht* 20087.
unrihten *swv. unrichtig machen* 16662.
unsælde *stf.*: der unsælden barn, kint = *Antichrist* 18866. 19251.
unsælekeit *stf. Verdammnis*: êwige uns. 10700.
unsamfte *adv.* 11914. 15176.
*unschemec *adj. schamlos* 23085.
unschuldecheit *stf. Schuldlosigkeit* 1981.
unse *poss. pron.* 18493. 20364. 21439. 21661.
unsemfte *adj.* 12126. 12151. 15064.
unsetlich *adj. unersättlich* 3030.
unsin *stm. Unsinn* 14867; *Unvernünftigkeit* 4397.
unsitelich, unsetelich *adj. sittenlos, ungestüm* 1224. 17437.
unstæte *adj.* 2915. 21804.
unstæte *stf.* 6982.
unstætecheit *stf.* 20963.
unsüeze *stf. Bitterkeit* 2066. 7807; *Mühe* 1439.
unsundec *adj. sündlos* 13071.
untiure *adj. unwert* 2287 *u. ö.*
*untiure *stf. Wertlosigkeit*: des vleisches u. *das unwerte Fleisch* 21495 *Anm.*
untôtlich *adj. unsterblich* 3065 *u. ö.*; die unt. gotheit 15139.
*untretelich *adj. nicht betretbar* 14879.
untriuwe *stf. Betrug* 6747.
untrôst *stm. Kummer* 914.
untröstlich *adj. entmutigend, hoffnungslos* 15962.
untugentlich *adj. nicht tugendhaft* 10479.
unvast *adj. wankend* 3846.
*unverant *part. adj. nicht beendet* 18865.
unverdamnet *part. adj.* 8837.
unverdrozzen *part. adj. unermüdlich* 14573.
*unverhôrt *part. adj. unerhört* 18685. 19284.
unverlorn *part. adj.* 1077.
unvermidelîch *adj. unvermeidlich* 14373.
unvernumftec *adj. unvernehmbar* 375; — *nichts vernehmend* 8275; *unverständig* 10030 *Anm. u. ö.*
*unvernunstec *adj.* 10030.
*unversiget *part. adj. nicht besiegt* 21619.
*unversolken *part. adj. nicht vermindert* 7897.
*unverspart *part. adj. nicht gesperrt* 22333.
*unverswant *part adj. unverzehrt* 18435.
*unvervælet *part. adj. nicht beschädigt* 3120.
unverwandellîch *adj. unwandelbar* 16265.
unverwandelt *adj. unwandelbar* 20359.
unverweiset *adj. nicht verwaist* 802 *Anm.* 20878.
unverwîset *adj. nicht falsch geführt* 802. 20878 *Anm.*
unverwizzen *part. adj. unverständig* 2459.
unverworden *part. adj. nicht verwest* 3116. 14728. 18889.
unverwunden *part. adj. unüberwunden* 5927.
unvlât *stm.* 109 *Anm.* 23033; *stf.* 23007.
unvrô *adj.* 1497.
unvuoge *stf.*: unv. stellen 13618.
unvuogen *swv.* = unvuoge *begehen* 8542. 9482. 13030.
unvuore *stf.* 1886 *u. ö.*
unvuoren *swv.* unv. *begehen* 3608. 3729. 3900.
unwâr *adj.* 18771.
unwec *stm. ungangbare Strecke* 8189 *Anm.*
unwerdec *adj. unwert* 15491. 21254.
unwert *adj.* 13298. 17467.
unweter *stn.* 19898.
unwirdec *adj.* 2996. 3003.
unwîse *adj. unklug* 15487.
unwitze *stf. Unvernunft* 5855.
*unwoneclich *adj. ungewohnt* 18746.
unzalhaft *adj. unzählig* 12350. 18964. 19539. 19735.
unzallîch *adj. unzählbar* 12594.
*unzellec *adj. unzählbar* 10198. 10378.
unzellîch *adj. unzählbar* 1999 10425 *Anm.* 12583 *u. ö.*
unzellîchen *adv.* 20949. 20953.
*unzerbrechelîch *adj.* 20730.
unzerbrochen *part. ganz* 1285. 5476. 20246 *u. ö.*
unzerbrochenlich *adj.*: êwic und u. 11964. 12039.
unzergenclîch *adj. unvergänglich* 4335. 10425.
unzerscheiden *part. nicht getrennt* 1345. 2881. 8406 *u. ö.*
*unzerscheidenlich *adj.* 22741.
unzervuort *part. adj. nicht zerstört* 617. 5477.
unzuht *stf.*: des vleisches unz. 1905; *Zuchtlosigkeit* 9483.
üppec *adj. leichtfertig* 11623. 16129 *u. ö.*
üppecheit *stf. Übermut* 6663. 14960. 19859 *u. ö.*
üppeclich *adj. leichtfertig* 6681. 7129 *u. ö.*
*üppelich *adj. nichtig* 5016 *Anm.*
üppisch *adj. nichtig* 18646.
*üppischlich *adj. nichtig* 4767. 5016.
urbor *stf. Besitz, Reich* 1800. 9948. 10153. 10597. 14791; ûfwart în sîn urb. 19771; des vater (*Gottes*) urb. 1202.

Digitized by Google

urborn *swv.*: ammeht urb. *ausüben* 14476.
*urbreit *adj. sehr ausgedehnt* 7245.
*urgröz *adj. sehr groß* 4149.
urhap *stm. Beginn* 53. 313 *u. ö.*; *Gott* ist aller gnâden urh. 45, ein urh. aller geschaffenen sachen 6424; der urh. des tôdes 508; — *stn.* 5537; *stf.* 17549.
*urheiz *adj. sehr heiß* 11740.
urkunde *stn.* 286. 399 *u. ö.*; ein buoch tregt urk. 1305; urk. vinden 5999 *f.*; — einem urk. geben *Zeugnis ablegen für* 286. 537 *u. ö.*, jehen 713; einem urkundes jehen 1495. 2873. 2878; von einem urk. geben *Zeugnis ablegen für* 1023 *Anm.*; urk. sagen ûf einen *Zeugnis gegen einen ablegen* 8172; urk. eines dinges geben *bezeugen* 19297.
urlouge *stn. Kampf, passim.*
urlougen *swv.* 6629. 11224 *u. ö.*
*urmehtec *adj. sehr mächtig* 18970 *Anm.*
*urmichel *adj. sehr groß* 14211.
*ursæte *stf. Sättigung* 3190.
urstende *stf.* 12025.
*urwîse *adj. sehr weise* 2444.
ûz] -bescheiden *stv. ausnehmen* 11424. 11677 *u. ö.*; -brechen *stv. intr. zum Vorschein kommen* 9111, *tr. ausbrechen* 9160; -brengen *swv. richtig zum Ausdruck bringen* 1449; -bringen *stv. bekannt machen* 164, *zu Ende führen* 2592, irretuom ûzbr. *eine Irrlehre aufbringen* 2390; -dingen *swv. sich ausbedingen* 1472; -erlesen *stv.*: *part. vortrefflich* 9552. 17610; -erweln *swv.*: *part. auserwählt* 23195; *-gesundern *swv. auseinandersetzen, genau überlegen* 22171; -houwen *stv. vom Fällen und Zerkleinern eines Baumes gebraucht* 14978. 15000; -kern *swv. auskehren* 3312; -kiesen *wählen* 2055; -legen *swv. ausmessen* 21189, *erklären* 23056; -leiten *swv. zu Ende führen* 2522. 10194; -lesen *stv. herauslesen* 14829. 14836; -loufen *stv. ausgehen* 19331; -luogen *swv. herausschauen* 15504; -mezzen *stv. messen* 14382, *zumessen* 5050, *durchführen*: daz leben sô ûzm. 21183; -rihten *swv. in eine Richtung bringen*: den sin ûzr. 17484; -scheiden *stv. unterscheiden* 13607. 20092; -schenken *swv. ausgießen (übertr.)* 6697. 17874; -setzen *swv. vertreiben (vom Aussätzigen)* 23045; -spien *ausspeien* 6727; -sundern *swv. auswählen* 17189. 19544. 20825, *part.* ûzgesundert *besonders geartet* 2713; -triben *stv. austreiben* 14955, porten ûztr. *vorspringen lassen* 20815; -varn *stv.*: ûzv. nâch *sich auf die Fahrt nach etwas begeben* 16143; -vazzen *swv. ausrüsten* 14176; -vinden *stv. herausfinden* 18904; -werfen *stv. austreiben, herauswerfen* 14271. 15518. 15542, *von sich geben* 8201; -zucken *swv. herausziehen* 7804.
ûze *adv.* 15548.
*ûzehalben *adv.* 20334.
ûzenen *swv. refl. sich entäußern* 5940. 5950. 9964 *u. ö.*
*ûzenthalben *adv.* 9164.
ûzer *adj. comp.* 9246. 9248. 11797; der ûzere mensche 4769.
ûzer *adv.* = ûz 19704. 20255 *u. ö.*
*ûzernthalben *adv.* 11631. 12614. 13797.
*ûzhalp *adv. außerhalb* 15544.
*ûzmehtec *adj. sehr mächtig* 18970.
ûzwendec *adj.* 7083. 14050. 15553.
vackele *swf.* 13417. 13423.
vackelwis *adv.* 13397.
vade *lat. gehe weg* 6046.
vâhen *stv.*: die sunne væt den mist *zieht an* 18178.
val *stm. das Fallen* 6004. 10619, *Sündenfall* 5745. 10795; der êwige v. *ewige Verdammnis* 3218. 20229 *u. ö.*
valgenôz *stm.* 908. 10918. 14265. 16609. 17730.
vallen *stn. das Fallen* 16087.
vallen *stv.*: v. ûf *als Bezeichnung verwendet werden für* 7944.
valsch *adj.*: valscher irretuom 7130; v. irrære 10959; v. list 21571.
valschich? *adj. betrügerisch* 2507 *Anm.*
valschlîch *adj. betrügerisch* 2507. 18462; v. mein *Betrug* 21807; v. lêre *Irrlehre* 16283.
valte, valde *stf. Versteck?* 8674; v. des buoches *die Lagen und Blätter* 9144. 9307. 9657. 9773; in den letzten valten der werlde 1283.
vane *swm.*: sigenumftec v. 14330; *Reichsfahne* 18993.
var *adj. gefärbt* 21551. 22041.
var *stf. Fahrt*: mit aller v. *durchaus* 11617.
vâre *stf. Nachstellung* 14392. 21038; ze v. stên *sich in Nachstellungen befinden* 2240 *f.*; — *Streben, Absicht* 317; mit v. *eifrig* 14311. 19488; ze v. *eifrig* 335.
vâren *swv. trachten nach* 8176; *nachstellen* 10922 *u. ö.*
værlîch *adj. gefährlich, verfänglich* 23005.
*værlinge *adv. hinterlistig* 14142.
varn *stv. intr. irgend eine Bewegung ausführen, passim*; in ein klôster v. *ins Kloster gehen* 6574. 6673; ze genâden v. 5329; vor sînen got v.

Digitized by Google

17992; ein pfert vuor her ûz 10598; v. von *herkommen* 1903; *imp.* var = vade *gehe weg* 5979; — *sich benehmen, leben*: rehte, mit triuwen, unrehte v. u. *ähnl.* 1144 *f.* 1890. 14933 *u. s. w.*; — *tr.* ein buoch biz an daz ende v. *vollständig durchgehen* 1461.

varwe *swf. stf. passim.*

varwen *swv. tr. färben* 12144.

vast *adj.* 12454. 21124; *adv.* vast stên an dem gelouben 19599.

vaste *adj.* 18943.

vasten *stn.* (*subst. inf.*) 1935. 6693. 22106. 23213 *u. ö.*

* vastmuotec *adj. beständig* 21621.

vater *stm.*: der alte v. Moyses 358; der êwige v. = *Gott* 1135, der sælige v. = *Gott* 136; Got v. 123 *u. ö.*; — *Vorfahr* 16547. 21079.

* vaterkraft *stf. väterliche Gewalt* 8985.

vaterlîch *adj. väterlich* 21994.

* vatzen *swv. fett werden* 6828.

vaz *stn.*: vleischîn v. *fleischliches Gewand, Leib* 8815.

vazzen *swv. fassen*: den mânen under die vüeze gevaxt 17275; dâ der tôt was an gevazt *woran der Tod geknüpft war* 17663; — *ausrüsten, schmücken*: mit cleidern v. 8065, eine krône mit zwelf sternen gevazt 16467.

vegen *swv. fegen* 12936.

* vegeviuren *swv. im Fegfeuer läutern* 5069.

vêhede *stf.* 6098. 12372.

vehten *stv.*: v. ûf einen *fechten gegen* 4906. 17424; *fechten, um ein bestimmtes Ziel zu erkämpfen*: ûf den val der sêle 4897.

veichen *stm. Falschheit* 4368. 4370. 9311. 10733. 12451; durch gelogenen veichen *weil es erlogen ist* 19833.

veilen *swv. feil machen* 7422.

vel *stn.*: daz vel Gedeonis 18430.

vellec *adj. zum Fallen geneigt*: daz v. vleisch 11312, die v. erde 5804.

vellen *swv. tr. und refl. passim*; sich in den tôt v. 21882.

velletor *stn. Falltor* 5599.

vellîch *adj. hinfällig, zum Fallen geneigt* 9953.

velschen *swv. falsch machen* 19362, *refl.* 15164.

velschlîch *adj.* 12651. 22985.

veme *stf. Strafe* 6898. 18824, *swf.* 5087.

vemen *swv. strafen* 7235. 10755 *Anm.* 10807.

vemen *stn.* (*subst. inf.*) 4788.

venie *stf.* 6645. 14795. 22107. 22289.

ver- *in D stets* vor-*geschrieben.*

veralten *swv. alt werden*; *part.* = *alt*: die veralteten reht (= die alte ê) 9169, tage 11021. 16545, zît 14174. 15629, trache 17495, stam 22397.

verandern *swv.* 1432. 2141 *u. ö.*

verarmen *swv. arm werden* 9615. 16677. 22093.

verbelgen *stv.*: *part.* verbolgen *ersürnt* 3826.

verbergen *stv.*: (Gotes) verborgener rât 14652; einem ein dinc vor verbergen 15370.

verbern *stv. c. acc. d. Sache nicht haben, vermeiden* 322. 2602 *u. ö.*; *c. acc. d. Person verschonen, einem fehlen* 3322. 22972; *c. gen. d. Sache* 18128; einen eines dinges v. *überheben, frei lassen* 6016.

verbezzern *swv. tr. besser sein als* 5905.

verbiben *swv. zu Ende beben* 20524.

verbinden *stv. festbinden* 13455; *verhüllen* 17224.

verbittern *swv. tr.* * *an Bitterkeit übertreffen* 1129.

verblenden *swv. blind machen* 23049. 23167.

verblîchen *stv. bleich werden* 7992. 21666. 21672.

verblinden *swv. blind werden* 7081. 7878 *u. ö.*

verbœsen *swv. intr. schlecht werden* 2305; *tr. böse machen* 16391, *verleumden* 4705; *refl. sich versündigen, sündhaft werden* (*part.* verbôst *sündhaft*) 462. 883. 21106 *u. ö.*

verbrechen *stv. intr. c.* an, *schwach werden in bezug auf etwas* 10912.

verbrinnen *stv. intr.* 10066. 17890 *u. ö.*, *tr.*? 19040.

verburnen *swv. tr. verbrennen* 20179 *Anm.*

verch *stn. Leib* 2606.

verchwunde *stf.* 22994.

verdagen *swv.* 12134. 13469.

verdâht *part. adj.*: mit wol verdâhten witzen *mit Überlegung* 2349.

verdæhtec *adj. c. gen., denkend an* 3945.

verdamnen *swv.* 12003 *u. ö.*; verdamnet vleisch 3604; wazzer daz niemant kan v. 7912 *f.*

verdamnisse *stn.* 397. 5103 *u. ö.*

verdempfen *swv. ersticken*: verdempfet vleisch 3604 *Anm.*

verderbnisse *stn. Verderben* 20434 *Anm.*

* verdigen *swv. überwältigen* 2514. 4917. 4942. 16286.

verdoln *swv. aushalten, ertragen* 6189. 9610.

verdouwen *swv.* 3131. 3148 *u. ö.*

verdriezen *stv. c. acc. der Person und gen. der Sache* 6147. 22900, 17 *D. u. ö.*; *c. dat. der Person* 5436.

Digitized by Google

verdringen *stv. tr. verdrängen* 10409. 18064.
verdroz *stm.* 12229; sunder v. 1849. 10283; — êwiger v. *ewige Verdammnis* 22350.
verdrucken *swv. niederdrücken, erdrücken* 12244. 15662. 22701; *wegdrücken* 17260.
verebenen *swv. refl. sich vereinen* 5716; *sich eben machen, niederfallen* 8971.
vereinen *swv. refl. c. gen. oder* daz, *sich entschließen zu* 222. 2724.
verenden *swv. intr. zu Ende gehn* 3. 1998. 2570 *u. ö.*; *das Leben zu Ende führen* 445. 15046. 18367, *sterben* 21059; *tr. zu Ende bringen* 8582. 9205 *u. ö.*; dâmite sî daz verant *u. ähnl.* 3530. 10210. 14916; *refl. sich enden* 971. 2735 *u. ö.*
verergen *swv.* erger *machen, zu Grunde richten* 2516.
verermen *swv. tr. arm machen* 11549.
vergeben *stv.* (*Sünde*) *vergeben, passim.*
vergebene *adv. umsonst* 927. 6850 *u. ö.*
vergebenes *adv.* 10475. 22391. 22621.
* vergelîchesen *swv. betrügen* 13511.
vergelten *stv. Gleichenes zurückzahlen* 4867.
vergez *stm. Vergessenheit* 1630.
vergezzen *stv.*: *refl. abs. sich vergessentlich verfehlen* 21379; *c. gen. d. Sache* 1051, *ebenso mit* an 5977. 15696. 21251.
vergezzen *stn. das Vergessen* 1169. 3225.
vergift *st. Gift* 13885. 13888. 23027.
vergiftec *adj. giftig.* 23002. 23007.
* vergiftgiezende *part. adj.* (*oder zwei Worte?*) 13888.
* vergifttrehtec *adj.* 10978.
vergiht *stf. Aussage* 3433; mîner ougen v. 5028.
vergiz *stm. Vergessenheit, das Vergessen* 896. 1356. 5053 *u. ö.*
* vergrôzen *swv. groß werden* 3203.
vergrüenen *swv. tr.* * *an Grünheit übertreffen* 7923. 7931. 7960. 21629. 21664 *u. ö.*
vergunnen *swv. c. dat. d. Person und gen. d. Sache, mißgönnen* 17411. 21687. 21690.
verharten *swv. hart werden, bildlich verstockt werden; part. verstockt* 2035. 3575. 3680. 4771 *u. ö.*; — *zu hart werden* 20024.
verheben *stf. refl. sich überheben* 16351. 19208. 19382.
verheln *stv. c. dat. der Person und acc. d. Sache* 5407.
verhencnisse *stf. Schickung, Zulassung* 1751. 5947. 8771.
verhern *swv. überwältigen* 1904. 9543 *u. ö.*
verhoffen *swv. zu Ende hoffen*: *part.* verhoft *verzweifelt, hoffnungslos* 3247. 4073. 4109.
verhœhen *swv. tr. höher sein als* 9587.
verholn(e) *adv. heimlich* 6767. 20445.
verhœren *swv. vernehmen* 1494. 2024. 2408 *u. ö.*; verhœret der rede mê 19391; *auf einen hören* 5431.
verhugen *swv. vergessen* 3804.
verhuoren *swv. refl. sich durch Hurerei, schwere Sünde verfehlen* 3747. 3802.
verirren *swv. tr. irre machen* 10957. 12363 *u. ö.*; einem ist (*sc.* der wec) verirret *er ist irregeführt* 13863; — *refl. sich verfehlen* 2547.
verjehen *stv. aussagen*: *c. gen. eingestehen* 7068. 7570 *u. ö.*; — *part.* vergigen 7035.
verkêren *swv.* 11571; *fälschen, unrecht machen* 1341. 1350 *u. ö.*; *vom rechten abwenden* (*zu falschem Glauben kehren*) 2893. 2956. *u. ö.*; einem ein dinc v. *entziehen* 19493.
verkergen *swv. überlisten* 2515. 14146. 15958. 17022.
verkiesen *stv. verlieren* 1527.
* verkleben *swv. festzusammenkleben* 2085.
* verkleiden *swv. bekleiden* 7027.
verkoufen *swv.*: koufen und v. *Handel treiben* 6634.
verkreften *swv. überwältigen* 9459.
verkunden *swv. tr.*: nu sal ich iu v. 16644.
verladen *stv. übermäßig belasten* 1781. 5549. 5789. 10524.
verlamen *swv. lahm werden* 7471. 7474.
verlangen *swv. zu lang werden* 15607.
verlâzen *stv. verlassen* 18779; lât v. *von sich geben* 11254; sich v. ût 6958. 14673, sich v. an 15307; *part.* verlâzen *frech*: mit verl. sinnen 19181.
verleschen *stv. intr. erlöschen* 3133. 4265 *u. ö.*
verlesen *stv. zu Ende lesen* 784.
* verlieben *swv. an Kostbarkeit übertreffen* 21417.
verlies *stm. Verlust, Fall* 13736. 14220 *u. ö.*; der êwige v. 5423. 5934.
verliesen *stv.*: verlorn werden *zu Fall kommen, verdammt werden* 873. 1181. 2227 *u. ö.*, v. werden in Gotes zorn 11516; einem ein dinc verl. *einen um etw. bringen* 17658.
verlîhen *stv.*: vrist v. *Frist geben* 3884.
* verlius *stm. Verlust* 20842.
verloben, verlouben *swv. geloben* 7410. 7415.
verlust *stf. das Verlorensein* 15806; die êwige v. 11624; der v. kint = *Antichrist* 18863

Digitized by Google

*vermælen *swv. mit acc. der Person, mit einem* mâl *versehen* 3119. 10005. 10011. 10529. 21057.

*vermâlen *swv. daselbe* 19754.

vermeilen *swv. beflecken* 10011 *Anm.*

vermeinen *swv. beflecken*: daz vermeinte leben 2397.

vermeinen *swv. ausstoßen, verfluchen*: der Gotes vermeinte 16133; d. vermeinte slange 16620.

vermeinsamen *swv. beflecken* 19905.

vermezzen *stv. refl.* 3783. 5760. 10875. 17083 *u. ö.*

vermîden *stv. tr.* 10585. 20438. 22328; *c. gen. der Sache, einen frei lassen von* 11135

vermissen *swv. c. gen., vermissen, verfehlen* 1357. 11553 *u. ö.*

vernegelen *swv. einnageln* 14575.

vernemen *stv. tr.*; einem vern. *von einem etw. vernehmen* 6971. 18527; vernemet, guoten (lieben) liute 1370. 15329; v. seltæne wort 15541, v., ich sage iz iu 16182, v. von dem andern 17430, v. mir 6971. 18527, v. mîn wort hier alle 21872, noch v. ein kleine 22475, v. diz gediute 22667; — *verstehen*: daz man alsus v. sol 6476. 7042.

verniuwen *swv. erneuern* 22737.

vernumftec *adj. mit Verstand begabt* 3064. 8305; *vernehmend*: eines dinges v. sîn (werden) = vernemen 193. 432 *u. ö.*; — *passivisch*: *etwas von dem vernommen wird* 7531.

vernunst *stf.* 22915 (*sonst* vernunft).

vernunstec *adj.* 1732 *Anm.*

vernutzen *swv. verbrauchen* 11809.

verrætnisse *stn. Verrat* 22355.

verre *adj.* 8324. 8327. 14636; die verre virre 1724; — *adv.* 8327. 9189 *u. ö.*; ob ich sô v. reden tar (sol) 114. 17522; verre kêren von *sich abkehren* 7100; verre mê 14463; *comp.*: verrer noch når = *circa* 17251.

verreden *swv. widerlegen* 2191.

verren *swv. entfernen* 23040.

verren *adv.*: von v. 1722. 1727. 18349 *u. ö.*

verrens *adv.*: von v. 1727 *Anm.*

verrigeln *swv. verschließen* 10252. 14768.

versagen *swv. versagen* 4777. 6844 *u. ö.*; *ansagen* 14363.

*verschellen *stv. untergehn* 12742.

verschulden *swv. verdienen* 10798.

verschntzen *swv.*: den rouch versch. *das Ausströmen des Rauches verhindern* 13812.

verse *swf.* (*?*) *Verse* 1622.

versehen *stv. tr. übersehen* 3996. 13077. 17558. 17561; — *refl. erwarten* 17087, *vermuten* 1507.

*verseiten *swv. binden* 10018.

verselken *stv.*: *part.* versolken *verschmachtet* 21836.

versenden *swv. aussenden* 8117.

versenken *swv.*: sich vers. *sich selbst zu Fall bringen* 6212.

versetzen *swv. umstellen (vom Wild)* 9457; — *abwehren?* 11300.

versiechen *swv. krank werden* 7203. 22689.

versigen *swv. überwältigen* 2513. 3343. 17813 *u. ö.*

versinnen *stv. refl. absol. zur Besinnung kommen, c. gen. etwas bedenken* 11089. 12965 *u. ö.*; versunnen *besonnen, verständig* 5066. 5308.

verslahen *stv. zurückweisen, verachten* 6060. 10263. 11705. 20012 *u. ö.*

versliezen *stv. zuschließen* 22971.

verslinden *stv. verschlingen* 1225. 5747. 10663. 10828.

verslîzen *stv. tr. zerreißen* 11868.

*versmacken *swv. schmecken* 4198.

versmæhen *swv. verschmähen c. acc. d. Sache* 1625. 2014. 3457 *u. ö.*; ein dinc versmât einem 16726. 16924. 19761. 20152. 21761. 23142.

versmerzen, versmirzen *swv. zu Ende schmerzen, aufhören zu schmerzen* 2755. 4132. 12761.

verspanen *stv. verlocken* 12986. 13455.

versperren *swv. einschließen, vorenthalten* 22614.

verspîen *swv. ausspeien* 6831.

verspræjen *swv. zerstreuen* 8188.

versprechen *stv. tr. c. gen. d. Sache, einen beschuldigen* 17170, *mit* daz 8792.

versteinen *swv. intr. hart wie Stein werden* 2041; die versteinten juden 19158.

verstên *stv.*: daz snlt ir alsus verst. *u. ähnl.* 8146. 22922, daz sal ich lâzen iuch verst. 22190; eines zeche verst. *einen vertreten* 5341. 13019. 13117. 16406. 15834.

versterben *stv. intr.* 1548 *u. ö.*

versterben *swv. tr.* 6785.

*versterbnisse *st. das Sterben* 20434.

verstopfen *swv. verschließen, vorenthalten* 21841; verstopfet vor *unzugänglich* 7326.

verstœren *swv. verwirren* 10966.

verstôzen *stv. tr. c. gen., verstoßen* (*von*) 4543. 17511. 22342 *f.*; *refl. sich berauben* 8530.

Digitized by Google

versüenen *swv. gut machen*: leit vers. 976. 17608, zorn vers. 7959; — *versöhnen* 10143. 12456 *u. ö.*
versûmen *swv. vernachlässigen* 1353.
versunden *swv. refl., passim.*
versuochen *swv. auf die Probe stellen* 5194. 7018 *f.* 7206. 16521.
versuochen *stn. die Prüfung* 2697. 12441.
verswelgen *stv. verschlingen* 8431. 17072.
verswenden *swv. vernichten* 13260.
verswern *stv. zu schwären aufhören, vom Eiter = eintrocknen*: daz eiter daz in den ougen was versworn 7145.
verswinden *stv. vergehen* 15202.
verswinen *stv. verschwinden* 2088. 3320. 6584 15744. 16850. 18338.
*verte *swf. Weg* 19654.
verteilen *swv. verurteilen* 97. 10769; v. von einem *entziehen* 10896.
verterken *swv. verdecken* 3235.
vertiuren *swv. tr. teurer sein als* 6974; ich läze mich eines dinges niht vertiuren *mir erscheint etwas nicht zu kostbar, ich gebe etwas auf* 22203.
vertouben *swv. taub werden* 22763.
vertragen *stv. tr. ertragen* 3718. 5735 *u. ö.*; *c. dat. d. Person schonen* 8798.
vertreten *stv. übertreten* 897. 20979; *zertreten* 6889; — *vertreten* 2270. 12266. 12474. 14024, eines zeche vertr. 9898. 12533. 22791, eines stat vertr. 22837; *schützen* 1524.
vertreten *swv. zertreten* 2192.
vertruckenen *swv. trocken machen* 18233.
*vertüemnisse *stn. Verdammung* 10673 *Anm.*
vertuon *swv.*: *part. pass. verflucht, schuldig*: die Gotes vertânen 19237, der vertâne Nero 2733.
*verübeln *swv. an Übel übertreffen* 10626.
vervâhen *stv. abs. nützen, etwas verfangen* 20644. 20656.
vervælen *swv. c. gen.* 10006. 12972. 21058.
vervarn *stv. vergehen* 4532 *u. ö.*; *tr. vorbeigehen an* 20669.
vervehten *stv. durchfechten* 3010.
verveilen *swv.* 9069 *Anm.*
vervelschen *swv. falsch, unrecht machen* 8794.
*ververgen *swv. zu weit führen* 20860.
*ververnen *swv. ferne werden* 22762.
verviln *swv. unpers.*: mich verv. eines dinges *mir ist etwas zu viel* 4681.
vervûlen *swv.* 128. 20698 *u. ö.*
verwænen *swv. refl. erwarten* 5954. 7169.
verwarlôsen *swv. tr. unachtsam behandeln* 2306. 5344; *beflecken* 4706, *refl.* 10766.
verwarnen *swv. warnen* 15274. 21490.
verwâzen *swv. verdammen* 6615. 8639 *u. ö.*
verwegen *stv. überwiegen* 8818; *besiegen* 2474.
verweisen *swv. intr. c. gen. d. Sache, verwaisen* 1499. 16808. 20878.
verwerden *stv. zunichte werden, untergehn* 367. 5216. 11468 *u. ö.*; *verwesen* 1076. 2519. 18223.
verwerfen *stv. wegwerfen* 8189; *auswerfen* 6471; *verschmähen, verstoßen* 6730. 6871. 7030. 7454.
verwerken *swv. sich versündigen* 7134. 11348. 12403. 22374.
verwîchen *stv. entweichen* 20993.
verwilden *swv. intr. wild werden, verwildern* 1394. 1713. 3244; *tr. refl. sich fremd machen, verbergen* 22734.
verwinden *stv. überwinden* 4217. 5101. 5752 *f. u. ö.*; *überstehen* 5748; *überführen* 18653. 23037.
verwinnen *stv. überwinden* 6073.
verwirken *stv. refl. sich versündigen*: verwohte art 7974; *sich versehen mit etwas* 19022.
verwîzen *stv. strafen* 20528; *tadeln* 17713.
verzern *swv.*: die erde verzert daz vleisch 17934.
verziehen *stv. refl. c. dat., sich einem entziehen* 17349.
verzîhen *stv. c. gen., verschmähen* 6467. 6906 *u. ö.*; *c. dat., abschlagen* 6887; *refl. c. gen., sich lossagen* 13802.
verzingen *swv. mit Zeugen widerlegen* 18626.
vese *swf. Spreu* 11067. 21016.
vesperzît *stf.* 1593. 5147. 11203. 18336.
vestecheit *stf.*: des gelouben v. 14779.
vestenen *swv. fest machen* 270. 15173. 16165.
*vetten *swv. fett machen*: in dem gevetteten smer 1928.
*vetzen *swv. fett machen* 13313 *Anm.*
vîcboum *stm.* 12062.
videle *swf. Geige* 9743.
vier: in viere glîche teilen 21117.
vierdehalp *adj.* 15637. 16070.
vieren *swv. in vier teilen* 21070. 21485; *refl.* 8846; — *viereckig hinlegen* 22159.
vierleie *adv.* 1933.
viervalt *adj. vierfach* 6149.
vierwîs: *etw.* in v. teilen 6201.
vîge *swv. Feige* 12162.
*vihelîchen *adv. viehisch* 13799.

Digitized by Google

villâte *stf. Züchtigung* 237. 6192. 7272. 19811.
villen *swv. tr. blutig schlagen* 2728. 7271 *u. ö.*
vindære *stm. Finder, der etwas erfindet, mit etwas beginnt* 495. 23064; Got ist ein vinder aller güete 49.
vindærinne *stf.* 3692.
vinden *stv.*: einen in den sunden v. 16172.
vinster *adj. dunkel* 572. 10894.
*vinster *stn. Finsternis* 18143.
vinstere *stf. Finsternis* 89.
vinsterheit *stf.* 1683.
vinsterkeit *stf.* 1803. 2176 *u. ö.*
vinstern *swv. finster machen* 13750 *Anm.* 13829; *finster werden* 16865.
vinsternisse *stn.* 93. 3499. 3501 *u. ö.*; *seltner stf.* 573. 16868.
*vinsternissen *swv. finster werden* 13475.
viôle *swf. Veilchen* 22053. 22061. 22132.
viôlet *adj. veilchenfarbig* 22039.
virne *adj. fern* 8630.
virre *stf. Ferne* 1724. 20773.
virren *swv. entfernen* 13453. 21960.
viuhte **swf. Feuchtigkeit* 90. 7994; *stf.* 18144.
viuhte *adj.* 22402 *f.*
viur *stn.*: daz v. sîner minnen 3557. 13166.
viurec *adj.*: viurige zungen 10294, v. haz 13346, der v. balc *des Teufels* 7638, die v. helle 9120, die v. troufe *die rote Farbe des Regenbogens* 7918, d. v. rôst *des Laurentius* 13291.
viuren *swv. im Feuer läutern* 6973. 6998; geviuret golt 6996.
viurîn *adj.* 2007 *u. ö.*
vlamme *f.*: der gotheite vl. 3270; des heiligen geistes vl. 6999. 13003 *u. ö.*; êwiclîche vl. *Hölle* 20459.
vlec *stm. Schmutzfleck* 4829. 14702; *Stück Land* 8189 *Anm.*
vlecke *swm. Schmutzfleck (bildl.)* 8359. 11278. 14264 *u. ö.*
vlêhe *stf. das Flehen* 11891.
vleisch *stn.*: Crist nam vleisch in der mogede 10161. 16590; vl. und bein 13033; lebende vleische *lebende Wesen* 17947; — diz vl. *das irdische Leben* 21025; — vleischeshalben *adv.* 1057. 1547. 9641.
vleischen *swv. zu Fleisch werden* 2523; *zu Fleisch machen* 20207; daz gevleischete wort 12877.
vleischîn *adj.* 17546; vl. getregede 15988; vl. gewant, ummekleit, vaz, dach (*des Geistes*) *Körper* 2860. 3039. 6096 *u. ö.*
vleischlich *adj. fleischlich, körperlich* 349. 1660. 3867. 8836; *irdisch* 3867; vl. borde *Körper* 15653.
vleischlîchen *adv. körperlich* 7593. 19938.
vletze *stswf. Stelle* 1434. 17575; ze vletze setzen *an passende Stelle setzen, festsetzen* 19489, sich ze des tôdes vletzen setzen *in den Tod gehn* 22135.
vliez *stm. Strömung* 73.
vliezen *stv. überfließen* 5458; *strömen* 2074.
vlinshart *adj.* 5543 *u. ö.*
vlinsherte *adj. hart wie ein Stein* 3585. 12287. 14884.
vlinsstein *stm. Kieselstein* 3680.
vlîz *stm.*: vl. haben eines dinges 4727. 21719; der worte muoz ich haben vl. 1991; vl. kêren an 7060. 7356. 20670; vl. wenden an 15902; vl. legen an 16944.
vlîzec *adj.*: vliziger vlîz 5832. 7357.
vlîzen *swv. refl. sich anstrengen* 19173; sich vl. an 1172. 5974 *u. ö.*; sich vl. *gen.* 4483. 7389. 12431 *u. ö.*
vlîzlîch *adj.*: vl. vlîz 4863.
vlôz *stm. Flußbett* 2074.
vluc *stm. das Fliegen* 13865.
vluhtec *adj. fliehend* 7256. 16137; menschen brœde strîchet vl. vor dem tôde 7904.
vlûm *stm. Strom* 10077. 13440. 14375. 20489. 22392. 22529. 22571.
vlûme *swm. dass.* 13433. 22623.
vluot *stf.*: an vluoten gên 14817.
vluotec *adj. im Fluß befindlich, unbeständig* 12955.
vluz *stm. das Strömen* 18741; (*vom Geist gebr.*) 1633.
vocâles 1364.
vohe *swf. Füchsin* 6768.
vol *adj.*: Maria wart vol gnâden genant 15270; *vollständig, vollkommen* 4474. 4616. 11937 *u. ö.*; ze vollem lône (trôste) komen 19695. 20354. 20432, mit v. staten des gesiunes sehen 20771; — mit vollen stên *vollständig sein* 16294; — *vgl. auch:* slac, sundensete.
vol *adv. vollständig* 2601. 21226.
volbrengen *swv. vollbringen passim*; — *vollständig berichten* 3171. 3861.
volbûwen *swv. zu Ende bauen* 6314. 20533.
*volcmanende *part. adj. die Menschen mahnend* 7104.
*volcrîche *adj. bevölkert* 811.
volcwic *stm. Schlacht* 14827.
voldanken *swv. völlig danken* 16248.
volenden *swv. beenden, vollenden* 13557; dâmite sî daz volant 9043.
volge *stf.*: einen an die v. wenden *machen, daß einer etwas verfolgt* 5818.
volgen *swv. c. gen.* 3160 *f.* 6266 *u. ö.*; einem mite volgen 11626.

volherten *swv. aushalten* 3935. 6162.
*volkêren *swv. gans umwenden* 18857.
*volkern *swv. völlig ausfegen* 6520.
volkomen *stv. vollständig kommen* 15614; *zustande kommen* 15362.
vollec *adj. vollständig* 10558.
vollecîch *adj. reichlich* 5821; *stark* 1633.
vollecîche *adv. vollständig* 18797.
volleist *stf. Vollendung* 705, *stm.* 1848. 2599 *Anm.* 4332; *Kraft stm.* 2608. 20120 *u. ö.*; *Beistand* 9207. 9218; — *stm. Helfer* 4791. 5546 *u. ö.*
vollen *adv. vollständig, zur Genüge* 262. 640 *u. ö.*
vollenbringen *swv. vollbringen oft*; — *ganz berichten* 3377. 10484. 20370.
vollendenken *swv. zu Ende denken, ganz verstehen* 3378. 8735. 10483. 20369.
*vollengemezzen *stv. vollständig ermessen, überlegen* 20368.
vollenkomen *part.* 4394. 6452.
*vollenmezzen *stv. ganz durchmessen*: mit sinnen v. *verstehn* 8264.
*vollenrecken *swv. bildlich*: *aufzählen* 21346.
vollenreichen *swv. intr. ganz ausreichen* 15460; *sich ganz erfüllen* 17176.
*vollensehen *stv. ganz sehen* 3376. 10481. 20401.
*vollensieden *stv. vollständig kochen* 1989.
*vollenspehen *swv. ganz erforschen* 20404.
vollensprechen *stv. ganz zu Ende sprechen* 3375. 10482. 20563.
*vollentragen *stv. vollständig tragen* 4129.
vollentrîben *stv. zu Ende treiben* 17218.
*vollentuon *swv. ganz ausführen* 4477. 13106.
vollenvüeren *swv. zu Ende führen* 13561.
vollenwerden *stv. erfüllt werden* 15990.
vollenzeln *swv. ganz zählen* 12549.
volmezzen *stv. ganz ausmessen* 8273.
volprüeven *swv. vollständig erkennen* 18031.
volreichen *swv. intr. völlig wohin reichen* 790; *tr. völlig erreichen* 8281.
volsprechen *stv. zu Ende sprechen* 13056.
*volstriten *stv. zu Ende kämpfen* 17685.
*voltætec *adj. c. gen. vollständig tuend* 14371.
*volûmen *stm. Band* 1354 *Anm.*
volvüeren *swv. ausführen* 13322. 20595; *durchführen* 23098; mit dem geiste v. *ausdenken* 5808; *zu Ende bringen* 11704.
*volwerben *stv. eine Tätigkeit zu Ende führen* 3627.
volwizzen *swv. vollständig wissen* 18222.
vonen *swv. weggehen von etwas* 17226; dârnâch ich aber vorbaz vone 9524.
vor] -bedenken *swv. im voraus überlegen, planen* 560. 9082. 9093 *u. ö.*; *-beginnen *stv. beginnen* 1463; *-beschern *swv. im voraus schenken* 978; -besehen *stv. voraussehen* 480. 10046 *u. ö.*, *im voraus beachten* 217. 4549; *-besliezen *stv. c. dat. verschließen vor* 5533. 15812; *-bewachen *swv. im voraus achten auf* 4584; *-brengen *swv. hervorbringen* 13876, *ans Licht bringen* 3233, *vor legen* 5944. 15384; *-denken *swv. tr. im voraus planen* 5379; *-enthalten *stv. vorenthalten* 22696; *-entsitzen *stv. c. dat. sich behaupten gegen* 2350; *-gekern *swv. c. dat. vor einem kehren* 3306; *-geloben *swv. vorher versprechen* 16712; *-genenden *swv.* an 11301; *-geschehen *stv. vorher geschehen* 11750; *-gevazzen *swv. herausgreifen* 13348; -komen *stv. c. dat. sich zeigen* 378, *tr.*! *einem vorausgehen* 16361; -legen *swv. vorlegen* 228. 4547. 5770 *u. ö.*; *-leiten *swv. vorführen* 20766. 20782; -nemen *stv. vorausnehmen* 964, *part.* vorgen. *vorzüglich* 6451; -sagen *swv. vorhersagen, verkünden* 4561. 8078 *u. ö.*; *-schrecken *swv. hervorspringen machen* 6336 *Anm.*; *-sehen *stv. refl. sich hüten* 5395; *-setzen *swv. vor einem aufstellen* 7185, (*von Pferden*) *vorspannen* 14175; *-slîchen *stv. c. dat. vor einem herschleichen* 9464; *-snaben *swv. c. dat. vor einem, den man führen soll, straucheln* 8180; -sprechen *stv. vorsagen* 5838, *hervorsprechen* 6336; -tihten *swv. vorschreiben* 21389; -tragen *stv. tr. c. dat. vor einem her tragen* 15503; -treten *stv.*: den wec v. 7660. 8578 11284; -tuon *swv. vortun* 18800; *-warnen *swv. vorher warnen* 7447. 11252. 15274; *-wizzen *swv. vorher wissen* 1032. 2554 *u. ö.*
vorbesiht *stf. Vorherwissen, Vorsehung* 469. 543. 701 *u. ö.*, des sinnes v. 8564, Gotes v. 13919, die êwige v. 14335; — vrouwe V. (*personifiziert*) 16713.

Digitized by Google

vorder *adj. anschnlich* 21098.
vordere *swm. Vorfahr* 18814.
vordern *swv. anrufen* 11713.
vordes *adv.* 17924 *Anm*; v. oder sît 17340.
*vorgeordent *part. adj. im voraus angeordnet* 987.
vorhanc *stm.* 11802. 11805 *u. ö.*; der v. der alten blintheite 11868 *f.*
vorhtec *adj. schrecklich* 10447, *furchtsam* 18731.
vorhteclîch *adj. furchterregend* 2800.
vorhtlîch *adj. schrecklich* 14178.
vorhtsam *adj. furchtvoll* 15764.
vormo *swf.* 14040. 18740. 20059. 20063.
vorne *adv. vorn* 8381. 12343. 19139. 22181; *früher* 9974; ze vorne 8601.
vort *adv. räumlich: weiter* 580. 6702; *weg* 6329; *vorwärts* 339; *zeitlich: fortan* 339. 16879. 22520 *Anm.* 23238; *bildlich* 1274. 1277. 3159 *u. ö.*
vorvar(e) *swm. Vorfahre* 6103. 7969. 16003.
*vorwizzenekeit *stf. das Vorherwissen* 5037.
vrâge *stf. Erkundigung* 10982.
vrâgen *swv. c. gen. fragen nach* 6884, *mit* umbe 12795. 15414; einer vrâge vr. 17880.
vrâz *stm. Gefräßigkeit* 5963. 6516. 22978. 23082.
vreidec *adj. flüchtig* 7259; *treulos* 10561.
vreidigen *swv. verjagen, flüchtig machen* 21754.
vreise *stf. Drangsal* 9667; *swf.* 22010.
vreisen *swv. anfeinden* 13306.
vreislîch *adj. schrecklich* 113. 14135 *u. ö.*
vreislîcheit *stf. Furchtbarkeit* 10624.
vreissam *adj. schrecklich* 21539.
*vremdelîchen *adv. fremdartig* 17811.
vremden *swv. fremd machen* 17016.
vretzen *swv. füttern* 13313.
vrevel *stm. Vermessenheit* 6681.
vrevel *adj. kühn* 14562.
vrevelîch *adj. kühn* 8422 *u. ö.*
vrevelîchen *adv.* 15759 *u. ö.*
vride *stm.* 19067; d. Gotes vr. 10809. 10821.
vriden *swv. Dingfrieden gebieten* 984.
vridesam *adj. friedfertig* 10811.
vrideschilt *stm.* 108.5416.22874.
vrîe *stf. Werbung* 593.
vrien *swv. tr. frei machen* 2487; *werben* 4102; — vr. nâch *sich um etwas bewerben* 6709.
vriesen *swv. frieren* 8529.
*vrîgegeben *part.*: die vr. kur 5769. 5811.
*vrîkur *adj. freien Willen habend* 9820. 16694. 16756. 17067.
*vrîkure *stf. freier Wille, Wahl* 507. 21293. 22864. 22881.
*vrîkurec *adj. freiwillig* 10271. 21881.
vrîlîch *adj. frei* 889 *u. ö.*; vr. art 19619.
vrisch *adj. neu* 20257; vr. wazzer 22408 *u. ö.*
vrischen *swv. frisch sein* 8219; *tr. frisch machen* 13955. 20951 *u. ö.*
vrist *stf.*: vr. sagen *Frist verkünden* 3875; bî sîner vr. *zu seiner Zeit* 15686; die vorgeordente vrist 987; die leste vrist *der jüngste Tag* 20714 *Anm.*
vrîthof *stm. Vorhof des Tempels* (*atrium*) 15517.
vriunden *swv. zum Freund machen* 1750.
vrône *adj.*: daz vr. criuze 2484. 2868 *u. ö.*; der vr. altâre 12836; die vr. himelporte 18844; daz vr. sper 18994; d. vr. berc *Golgatha* 19077; d. vr. grap 19081 *u. ö.*
vrostec *adj. frostleidend* 7259.
vrosten *swv. unp. c. acc. der Pers., frieren* 12681.
vrouwe *stf.*: unser vrouwe = *Maria* 16558; vrouwe Gerehtikeit, Wârheit, Gedult, Vorbesiht 16657. 16705. 16713. 16729.
vruht *stf.*: die reine vruht = *Christus* 9934; die reine vr. d. cristenheit *die Christen* 15704.
vruhtec *adj. fruchtbar* 4291.
vruhten *swv. Frucht bringen* 6566. 14987 *u. ö.*
vruhtlîch *adj. fruchtbar* 4297.
vruhtsam *adj. dass.* 18930.
vrume, vrome *adj. nützlich* 4061. 4582.
vrume, vrome *swm. Nutzen* 4549; ze vromen 17137. 19696.
vrumen (vromen) *swv. nützen* 12324. 15361.
vrümen (vromen) *swv. hervorbringen* 4369. 16362 *u. ö.*
vruotec *adj. rüstig* 22056.
vüegen *swv. tr. bewerkstelligen* 22658 *a*; *intr.* = sich vüegen 21004.
vüelen *swv.*: angest v. 18815.
vüeren *swv. führen* 6069; ze den ören v. 17816; *bei sich tragen* 20947; mit sich v. 10498; *refl. sich benehmen* 9859.
vûl *adj.*: v. sunde 2838. 12937; v. erde *der Mensch* 3387. 4823. 5938.
vûlde *stf. Fäulnis* 1073. 3125. 10547. 18101.
*vûle *stf. Fäulnis* 14894.
vûlen *swv. faul werden* 6332.
vulle *stf. Fülle* 800. 5656; d. v. der zîte 685. 3023; *Ergänzung* 7470.
vullemunt *stm.* 6326. 11117; *von* 20829 *an sehr oft.*
vullestein *stm. Steine zum Ausfüllen des Mauerwerks* 6360. 22226.

Digitized by Google

vûllîchen *adv. faul* 3231.
vumfleie, *als adj. gebraucht*, 17383.
vundec *adj.*, *s.* reine-, schrift-, selp-v.
vunt *stm. Fund*: v. vinden 12653; *Erfindung* 9580. 9753; *Ausgedachtes* 1318.
vuoge *stf. die Festsetzung* 4034; redelîche v. *anständiges Benehmen* 20986; mit v. 1103.
vuore *stf. Benehmen*: unmenschliche v. *Sodomie* 3611; swache v. *niedriger Stand* 18567.
vuoz *stm. Fuß*: eines v. snochen *zu Füßen fallen* 16260; ein v. niht *gar nicht* 13281; — *Versfuß* 1443. 1470. 1474.
vuozapor *stn.* 338. 6115; *stf.* 5552.
vuozstappe *swm.* 5698. 7682.
vuoztrit *stm. Spur* 9461.
vurch *stf.*: ein offenstênde v. von wunden 16422; v. leiten 7693. 13602.
vurder, vorder *comp. adv. passim*; v. und baz 274. v. mê 4037 *u. ö.*; *früher* 6684; ez v. hân *besser haben* 1963. 22238; v. tuon *mehr tun* 1961; ez v. schaffen *sich mehr anstrengen* 22236; v. triben *antreiben* 22240.
vurdern, vordern *swv. fördern* 6691. 9624 *u. ö.*
vurste *swm.* 4350; der helle v. 1223; — *stm.* 4348.
vurt *stm.*: ein vurt der minne 8774.

*wach *stm. das Wachen* 5165. 9412.
wachen *stn. subst. inf.* 1935. 22106.
wacke *swm. Stein* 14996. 21123.
wacker *adj. tüchtig* 4421. 13604.
*wacsæzec *adj. gleichmäßig sitzend* 16765 *Anm.*
*wâcvluotec *adj. von Wogen fließend* 14926 (waichvluhtic *M*).
wâge *stf. Wage* 10878. 10982.
wagen *swv. schwanken* 6028.
wâgen *swv. tr. aufs Spiel setzen* 6563.
wahs *stm. das Wachsen* 14685.
wahs (was) *stn. Wachs* 18023.
wahsen *stv.*; grôz w. *zur Größe heranwachsen* 20845.
wæjen *swv. tr. wehen machen* 8536.
wal *stn. Schlachtfeld* 19014. 19025, sigenumftic w. besitzen 4898; *Kampf* 19053; — der erden wal *die Erde* 22931.
wal *stf. Wahl* 2718. 10183; *die Summe der Erwählten* 21200.
wallen *stf. wallen, sieden* (*von Feuer, Flüssigkeiten, Nebel*) 15413. 16132. 20622; *fließen*: ze tale w. 65.
walsch *adj.*: welsch 1408. 7433.
walt *stm.*: *pl.* welde 4294, walde 20060.
walten *stv. passim*: sinnes w. 5618. 9255. 14180.
walzen *swv. intr. sich wälzen* 13216.
wamme *swf.* 3269. 13004 *u. ö.*
wân *stm. Zweifel* 21141; *Irrtum*: zwivels niht âne vil nâ glîch einem wâne 20770; *Irrlehre*: der betrogene w. 19789; — sunder (âne) w. sîn eines dinges *sich nicht irren, täuschen in bezug auf etwas* 14460. 18881; — *Hoffnung, Erwartung*: geloube ist grôzer dan w. 3414; âne w. sîn *nicht ahnen* 17599; — in wâne sîn *zukünftig sein* 20764.
*wan (*meist*: wen) *außer, nur, sondern*; *vielmehr* 23215; wen ouch *außer* 7574; wen daz *außer daß, passim*; wen niht *außer* 12606.
wande] want, wen, went *denn passim*; *da, weil* 305. 363 *u. ö.*
wante] want, went, wen *adv. bis* 1024. 1101; — wen ze *bis* 17333; — wenn biz *bis* 2315. 3341 *u. ö.*
wandelbærec *adj. fehlerhaft* 1325; *unstät* 21833.
wandeln *swv. tr. ändern* 26. 206 *u. ö.*; *intr. sich bewegen, sich ändern* 942.
wandelunge *stf. Verwandlung* 13121. 20241. 20373; *Veränderlichkeit* 15262. 15266; *Wandlung* (*in kirchl. Sinne*) 13111.
wandern *swv.* 4620. 16589. 22258. 22311 *f.* 22316; wort die w. *Lehnworte* 1431; bî dem wege w. *fortfahren* 22058; ûz dem wege w. *abseits gehen* 739, ûz dem wege ich wandere *u. ähnl. abschweifen von einem Gegenstand* 6010 *f.* 7858; ich muoz verre w. 8653; w. umme *etw. umgehen* 17791; — *leben* 3968. 19166.
wænen *swv. wähnen* 18751, w. ist zwîvellîch 3421; w. *und* wizzen *als Gegensätze* 20787.
*wanewitzen *swv. wahnwitzig sein* 3772. 18869.
wange *stn.* 18489; *swf.* 18488.
wankelmüete *adj. wankelmütig* 16852.
wanken *stn. subst. inf.* 5045.
wâr *adj.*: w. sunne 8212; w. Crist 1293. 13501; w. Got 1293. 9341 *u. ö.*; die w. Gotes gift 5242; daz w. Gotes bluot 3085. 3195 *u. ö.*; der w. Gotes lîp 13061; w. mensche 1293. 9341; w. menscheit 17607; w. minne 3087 *u. ö.*; w. angesiht *wirklicher Anblick* 7591; die w. schrift 13636; der wâre = *Christus* 5465; — w. lesen eines dinges 19839.

Digitized by Google

*wârbihtec *adj. aufrichtig, wahres beichtend* 1111. 3327. 20026.

warc *stm. Teufel* 10018. 10611. 10639. 11731. 11749. 13445. 17464. 17653. 18773.

war(e) nemen 12940. 18473.

wârhaft *adj. wahr* 1021. 6416.

wârheit *stf.*: vrouwe W. (*personifiziert*) 16705; w. tuon 23156.

wærlîche *adv. der Wahrheit gemäß* 5092. 20566.

warm *adj.*: des heil. geistes w. 6715.

*wârmeinec *adj. Wahres bedeutend* 1207; *wahrhaftig* 19312.

warnen *swv. c. gen.* 214. 4458 *u. ö.*; *refl. c. gen. sich womit ausrüsten* 1993; *refl.* sich w. vor *sich hüten vor* 22887.

warnunge *stf.*: kunftige w. *Vorzeichen* (*des Traumes*) 390.

*warrichaft *adj. unrecht* 1108.

*wârriuwec *adj. aufrichtig bereuend* 3198. 21108 *u. ö.*

warte *stf. Beobachtung*: an in stêt die w. des volkes an der meisterschaft *sie haben die Herrschaft über das Volk* 14008.

warten *swv. c. gen. warten, erwarten, passim*; *beachten* 11195, w. ze einem 3152.

wasch *stm. Waschung* 32. 4818.

wase *swm. Rasen* 10012.

wasse *swf. Schärfe* 2817 (*oder* = wâz?)

waten *stv. waten* 15618.

wæten *swv. kleiden* 4748.

*wâtsæzec *adj. als Kleidung angemessen* 16765.

wâz *stm. Hauch* 18024; *dat. plur.* (*oder sing.* eines *swm.* wâze?) von des heil. geistes wâzen (*geschr.* wassen) 3038. 8840. 9353.

waz] waz des daz *was für einen Zweck hat es, daß . .?* 11604.

wazzer *stn.*: w. des lebenes, des (êwigen) libes 22392. 22401. 22425 *u. ö.*

wazzerec *adj. wasserartig* 7915. 11259.

wazzervar *adj. wasserfarben* 22000.

wê *stn.* 2976 *u. ö.*

weben *stv.* 1832.

wec *adv.* 22295.

wegen *stv. schätzen* 5780. 5797; *abwiegen*: rîme gliche w. 1383. 1447.

wegen *swv. beistehen* 15530.

wegen *swv. bewegen, machen, daß jemand schwankt* 16939. 16943.

*wegene *stf. Neubildung aus Wendungen wie* allerwegene *abstrahiert*: in der w. *in der Weise* 1399. 15846.

wegevertie *adj. reisend* 6819. 9673.

wehsel *stn. Ersatz* 8832; *Tausch* 13667.

weiche *stf. Weichheit*: des wazzers w. 14887.

weichen *swf. weich machen* 22465.

*weide: ze dem dritten w. 4236.

weinec = wênic 4413.

weinen *swv. beweinen* 9399. 9423.

weit *stm. Waidfarbe, Befleckung*: des tôdes w. 3118, sundecl. w. 4658, sunden w. 10528.

weize *stm.* 7304. 7306. 20194.

weizîn *adj. aus Weizen* 11340.

welgen *stv. refl.* 1015. 1151. 17980.

welzern *swv. intr. sich umwälzen* 15247.

wenden *swv. tr.*: ein dinc w. an einen 3782. 10219 *u. ö.*; vlîz w. an 824. 13544; *wenden, strecken* 15117; an rîchheit gewant sîn *zum Reichtum gehören* 5816; — *intr. umkehren* 1462. 7529 *u. ö.*; dâr lâz ich daz wort w. 21060; *sich hinwenden, sich erstrecken* 11561. 20698.

*wenen *swv. tr. c. gen. oder* an, *gewöhnen* 549. 9731; *refl.* 2948.

wer *stf. Verteidigung* 9544. 10558 *f.*; *Fähigkeit, sich zu verteidigen* 13382.

wer *stf. Besitz* 11370.

wer *stn. Waffe* 14133.

werben *stv. passim*; *sich bewegen, umherstreifen*: die werbende mûs 6769; *Handel treiben*: werbende koufliute 6637; *seine Anstrengungen auf etwas richten*: w. ûf 8097. 19160 *f.*, w. nâch 10070. 16169; *tätig sein*: die drî namen w. an der wandelunge 13108; — *tr.* heil w. 6689; wort, botschaft w. 2862. 8409 *u. ö.*; Gotes êre w. 20982.

werc *stn.*: âne ein w. *ohne Zutun* 20879.

werceman *stn.* 11598 *u. ö.*

werde *stf. Würdigkeit* 273. 9273 *u. ö.*

werdec *adj.* 9365. 9387 *u. ö.*

werdecheit *stf.* 2379. 6685 *u. ö.*

werden *stv. c. dat., in eines Gewalt kommen* 20115.

werfen *stv. zur Welt bringen* 8391; *ausspeien* 22977.

werken *swv. handeln, tun, passim.*

*werldeleit *stn. weltliches Leid* 1568 *Anm.*?

werlt *stf.*: die drî werlde *Himmel, Erde, Hölle* 7038.

*werltbœse *adj. weltlich böse* 17163.

*werltgouch *stm. weltlicher Tor* 14508.

*werlthêrre *stm. weltl. Herr* 12237.

werltlîch *adj.* 6567. 6625 *u. ö.*

*werlttumb *adj. von weltlichem Unverstand* 18577.

Digitized by Google

*werlttwenge *swm. Weltbedränger* 12271 (*l.*: ouch werden die werlttwengen swenne sie ez darzuo br. *mit Anakoluth* 12278).

*werltzunge *swf. irdische Zunge* 17216.

wermuot *stf.* 13402. 13405. 13461. 13463.

wern *swv. verbieten* 15157; *tr. schützen*: den gelouben w. 17115; — *refl. c. gen. sich schützen vor, passim*; *c. dat. sich wehren gegen* 8120 *f.*

wern *swv. dauern* 16189 *f.* 23175.

wern *swv. tr. beschenken* 11219.

*werreht *adj. verwirrt, in Unordnung* 1100 *Anm.* 1102. 1103 *Anm.* 1107 *Anm.*

werren *swv. sich verwirren* 14170.

werste *superl. der Geringste* 11059; ûf daz w. *zum wenigsten* 11079.

wesen *subst. inf.* 516. 6070. 11264.

wesen *stv.*: dâ lâz ich die rede w. 10370. 21206.

*weterstæte *adj. im Unwetter ausharrend* 14835.

wette *stn.*: ze wette 3886.

wetzen *swv.*: die sinne w. 798. 1392.

wîc *stm. Kampf* 9546 *Anm.*

wîchen *stv. nachgeben* 2350; *subst. inf.* 7013.

wide *stf. Strang* 9733. 15397, des galgen w. 10622.

wider *praep. c. dat. passim*; *c. acc.* 1343. 2353 *f.* 2414. 2891. 3643. 3761. 3814. 4017. 5346. 5636; — *adv.* wider und vort *zurück und vorwärts* 1565.

wider] -bringen *swv. wiederbringen* 2517. 18616; *-eischen *stv. zurückfordern* 20582; *-erwerben *stv. zurückgewinnen* 16990; -geben *stv. zurückgeben* 2577; -halten *stv. unterstützend tragen* 5990, *refl. sich widersetzen* 14179; *-holn *swv. zurückholen* 10848; -kêren *swv. umkehren* 6340, dâ wil (muoz) ich widerk. *und ähnl.* 8075. 8248 *u. ö.*; *-schaffen *stv. zurückbringen* 9289; -stôzen *stv. zurückstoßen* 10675, *c. dat. anrühren* 9413; -trîben *stv. zurücktreiben* 2910; *-valten *stv. wiederholen*: diz muoz ich widerv. 5724; -werben *stv. zurückkehren* 3246, *sich erneuern* 20584; -winden *stv. umkehren* 10674.

widercrist *stm.* 18535. 18541.

widergelt *stm. Ersatz* 9131. 14596. 16334.

widerkonf *stm. Rückkauf* 4761. 12830.

widermezzen *stv. vergelten* 3083.

widerråten *stv. c. dat. der Person und acc. der Sache, einem abraten von* 11602.

widerråten *stn. das Abraten* 13206.

widerriten *stn. das Entgegenreiten* 10607.

widersache *swm.* 4676. 9980. *u. ö.*

widersagen *swv. Fehde ansagen* 12644. 14064.

widersetzen *swv. refl. c. dat. sich widersetzen* 16281.

widerslac *stm. Widerstand*: von des smackes w. *weil (ihm) der Geschmack widersteht* 6472.

widerslahen *stv. zurückschlagen* 15665; das gesiune w. *blenden* 3488. 8488.

widersprechen *stv. widersprechen* 16018.

widerstreben *swv. c. dat. widerstehen* 3855.

widerstrît *stm.* 3053; ze w. 16039.

widerstrîten *stv. c. dat. streiten gegen* 19260.

widertriben *stv. tr. c. gen. der Sache, zurücktreiben von* 10961.

widervehten *stv. tr. anfechten* 1901; *intr.* einem w. *befehden* 14080.

*widervluotic *adj. entgegenströmend* 22490.

widerwegen *stv. vergelten* 4409.

widerwehsel *stn. Ersatz* 8835; *Vergeltung* 15698.

widerwort *stn. Entgegnung* 11886.

widerzæme *adj. widerwärtig* 18539.

wie *Fragep.*: wie dan *wie verhält es sich dann?* 22146.

wiegetân 4093.

wîhe *stf. Weihe* 13079. 15839.

wîhen *swv. weihen* 10358. 16436 *u. ö.*

wiht = *nichts* 10951, ein wiht 1669. 21161.

wiht *stm. passim* 4834. 13095; *besonders von Teufeln und dem Antichrist*: der arge, böse, unreine, untiure w. 892. 2808. 3144 *u. ö.*

wilde *stf. Wildheit, Verwilderung* 6388; diser werlde w. *u. ä.* 323. 5560. 8697 *u. ö.*; menschlîche w. 6983.

wilde *adj. wild*: daz w. viur 18723, w. liute 20058; *verwildet*: ein alsô w. sache (= *der Mensch*) 21337.

wile: die wîle *adv. passim*; wîlen *adv.* 5649. 8580. 20795.

wille *swm.*: willen haben *wünschen* 9394; w. nemen *Entschluß fassen* 12457; sinen w. hân mit einem *einen willfährigen Diener haben in jemandem* 18690.

willec *adj. willig, bereit zu etw.* 767. 4304 *u. ö.*; *freiwillig* 20979 *Anm.*

Digitized by Google

willekür *stf.* 889 *Anm.* 8571. 14368 *u. ö.*
*willekuric *adj. freiwillig* 17841.
*willens *adv. freiwillig* 5750. 20979.
*willenthaft *adj. Willen habend, freiwillig* 9029. 11391.
willetôre *swm. der sich selbst zum Toren macht* 16128.
willigen *adv. gern* 2619.
wiltnisse *stf.* 7255.
wînber *stf.* 11049.
*windegelich *adj. dem Winde gleich* 1568.
windel *stf.* 20877.
winden *stv. flechten*: an einen reif winden 8085; *einhüllen* 20876.
*wîndrucke *swf. Kelter* 7803.
wine *stm. Freund* 2146. 4315.
wîngarte *swm. Weinberg* 4139. 5143 *u. ö.*
winkel *stm. Ecke* 21177; *Ende*: die vier winkele der erden 12316.12355; *versteckte Ecken, schwerverständliche Stellen eines Schriftstücks*: die winkele der alten schrift 21001, die w. der zwelf boten 21013.
*winkelstein *stm. Eckstein* 6244. 7838. 18448. 21121. 21126.
winnen *stv. tr. gewinnen*: unreht gewin winnen 6354.
wînrebe *swf.* 15481.
winster *adj. links* 16866.
wint *stm.*: des geistes wint 16478.
*wintbrût *stf.* 18397.
*wintvluhtic *adj. vor dem Wind fliehend, in Bewegung* 13358.
wînzurl *stm. Winzer* 5159.
wirbel *stm. Wirbel an Saiteninstrumenten* 9737.
wirdec *adj.* 6361. 8978 *u. ö.*
wirdecheit *stf. Ehre* 12633.
wirs *comp.*: mir tuot wirs 1243; wirs gelârt 13526.
wirt *stm. Beschützer* 5714.
wirtschaft *stf. Gastmahl* 23178.
wischen *swv. wischen* 12698. 20952.
wise *stf. in adverb. Ausdrücken passim*; in der wis *so*, in der selben w. *ebenso*, welche wis *wie*; glicherwis 17963 *und passim*; in vier(de) wis *auf vierte Weise* 6201 *Anm.*; in engel wis(e) 306. 401 *u. ö.*; in diebes wis 4596.
wisen *stv. c. gen. aufsuchen?* 22114.
wîsen *swv. zeigen* 8330. 8335; w. von *wegweisen* 5631.
wîsheit *stf. personifiziert = Christus* 312.
wisheit *stf. erste Tugend* 16647; der wisheite stuol 7763.
wislîchen *adv. verständig* 6531.
wissage *swm. passim*; *stm.* 7415.
wîstuom *stm. Weisheit* 146 *f.* 149. 3240. 14102.
wît *adj.*: die wîte werlt 16629; *adj.* wîte zuo 13395.
wîte *stf. die Weite* 21072.
wite *stf. Brennholz* 15000.19022.
wîten *adv.* 7300. 10368. 15601. 18770.
witewe *swf.*: witewen und weisen 10564.
*wîtgesaxt *part. adj. sich weit erstreckend* 22530.
witzelôs *adj. unverständig* 13367. 15073. 15145. 17981. 19538.
wize *stf. Strafe*: der helle wize 4733.
wîzen *swv. strafen* 4734.
wîzen *swv. weiß machen* 7065. 7069. 12668.
wîzenære *stm. Peiniger* 12754 *Anm.*
wizzen *swv. kennen* 143; w. ab *von etw. w.* 792.
wizzenlich *adj. wissend* 3355.
wol *adjektiv gebraucht?* sie sint wol 19715.
*wolbedâht *part. verständig* 14971.
wolflich *adj. wölfisch* 13516. 14145.
*wolfvræzec *adj. bissig wie ein Wolf* 21927.
*wolgemuot *part. adj.* 6576.
*wolgetân *part. adj. schön* 16489.
wollust *stf.* 6663. 6828 *u. ö.*
*woltuonde *part. keine Sünde tuend* 8016.
wone *stf. Wohnung* 2826. 6271. 7653 *u. ö.*; *Sitte, Art* 9523. 10531.
wonen *swv.*: w. mit *bei einem, in einem wohnen* 581. 595 *u. ö.*; w. an 6733. 10330.
wonen *subst. inf.* 3965.
wonestat *stf.* 10021.
wonunge *stf.* 12845. 14986. 18063. 20503.
worgen *swv. intr. ersticken* 5767; *tr. erdrosseln* 15397.
*worhte *swm. Täter, Diener, Gehilfe* 17343.
wort *stn.*: daz Gotes w. 699. 1493; w. die wandern *Lehnworte* 1431, her gezogen w. *dasselbe* 340 *f.*; alt gesprochen w. *altes Sprichwort* 2961; gelegen w. *passendes Wort* 1411; w. der wal haben *eine Auswahl von Worten haben* 841; in den worten *mit den Worten* 11716; diz w. alsô gesprochen ist 3832; mîne w. merket ebene 22569; der bekorunge w. = die bekorunge? 5731; — w. = *Zunge* 10484.
*wortswinde *adj. beredt* 8538.
wüeste *swf.* 5945. 7255. 17186. 17227; *stf.* 12814. 17324. 22900, *vi D.*
wüestene *stf.*: w. des sinnes 17237. 17347.
wüestenunge *stf. Wüste* 17194. 17215 *u. ö.*
wulfîn, wolfîn *adj. wölfisch* 2021. 19309.
wullen *swv. unpers. c. acc. der*

Digitized by Google

Person und gen. der Sache, ekeln 22008.
wullîn *adj. aus Wolle* 10974.
wunden *swv. verwunden* 4432. 13093. 14518.
*wundenmâl *stn.* (*oder zwei Worte*!) 16563.
wunder *stn.*: w. und zeichen begên 9346.
wunderlîch *adj.*: w. wunder 18684; w. ze sehene 6247; w. ze geschehene 6248.
wundern *swv. unpers. c. acc. der Person und gen. d. Sache*, 264. 4147. 19543; *c. dat. der Person* 17396.
*wunderntiefe *adv. wunderbar tief* 8993.
wunneclich *adj. wonnig*: w. wunnen 20561.
wunsch *stm.* 525; *Gelegenheit, einen Wunsch zu äußern* 11364; *Summe des Wünschenswerten* 21381.
wuocher *stm. Zins*: w. geben ab *etwas* 150.
wuochern *swv. intr. Frucht bringen* 20674.
wuof *stm. Geschrei* 2075.
wuoft *stm. Geschrei* 14183.
wurzel *stf.*: *Gott ist* w. der ôtmuote 50; *Antichrist ist* w. der sunden 18542; w. des meines 19193.

zâf *stm.*? *Schmuck* 7126.
zagel *stm. plur.* zagele 14557 *u. ö.*, zegele 14544.
zal *stf. passim*: rehte gezalte z. 19013; rehter z. gezalt 12519; z. ûflegen *bestimmen* 12597; z. vazzen *ausgedrückt werden durch eine Zahl* 14451; der menscheite zale *Gesamtheit der Menschheit* 18067.
zamen *swv. passen* 8466.
zan *stm., flect.* zanes: z. gegen zane 18468. 18479; *flect.*: zandes 18714.
*zanruch *stm. Geruch des Zahnes* 14153 (*var.* zantrucke, zandruck).
zâr *st. Tropfen*: des honicseimes z. 4199.
zarge *swf. Schranken* 10697. 16145; des abisses, der helle zargen 2822. 9331. 11581. 13430.
zarten *swv. c. dat. liebkosen* 14112.
zeche *swf. Reihenfolge, best. Verrichtung*: eines zechen verstên *einen vertreten* 5340. 15834. 16406; — *stf.* z. vertreten 22791; der cristenheit z. tragen 16911; stundelîche z. 15231; Cr. begienc die z. an des criuzes stadele 21320.
zegater (zugaten *D*) 290 *u. ö.*
zegegen (zukegen *D*) *entgegen* 14815. 20356.
zehenstunt *adv. zehnmal* 2714 *f.*
zeichen *stn.*: z. der erweltem megede 9312; z. = *Zeichen des Kreuzes* 13119; *Vorzeichen*: die vunfzehen z. des j. gerihtes 19834; *Schriftzüge eines Buches* 9775. 9781. 9789. 9806.
zeichen *swv.* = zeichenen, *mit einem Zeichen versehen* 12342.
zeichenen *swv. schreiben* 9048. 9055; *mit einem Zeichen versehen* 12494.
zein *stm.*: gestract als ein z. 21712.
zelche *swm. Zweig* 22680.
zellen *swv. zählen, festsetzen, passim*; gezalter tac (*der Geburt*) 417; ze priestern z. *zu den Priestern rechnen* 1159; gezalt und ungezalt *gezähltes und ungezähltes* 15465. 16158; zellen von *ausnehmen* 23109.
zellîch *adj. zählbar* 10191. 10195 *u. ö.*
zemde *stf.* 13515.
zemen *stv. angenehm sein* 5518.
zepter *vgl.* sceptrum.
zer- *Praefix, in D stets* zu *geschrieben.*
zerastes 19134, *interpret. als* manichornic 19138.
zerbrechen *stv. tr.*: gebot z. 2118. 3983. 4443 *u. ö.*; irretuom z. 10319; angest z. 5693; den tôt z. 1798; wort z. *nicht halten* 10389; reht z. 919; willen z. 2801; sin z. 1340. 1452. 1459; rîm z. 1340; — *intr.* 14787 *u. ö.*; — zerbrochen *unvollkommen* 3947; eine tât ist zerbrochen *zunichte, wertlos geworden* 2372.
zerdrucken *swv. zerdrücken* 11049.
zere *stf. das Verzehren*: des berges z. 13330; *Nahrung*: in z. halten 6776.
zergên *stv. vergehen, passim*; *unpers. c. gen.* eines dinges zergât *es geht zu Ende mit etw.* 2108. 6193. 20480.
zergenclîch *adj. vergänglich* 4528. 5814. 6764. 8159.
*zerglôsen *swv. erklären* 8481.
zerlœsen *swv. auflösen, passim*
zermaln *stv. zermahlen* 11045.
zern *swv. tr. an einem zehren* 19640; zernde wunde *fressende Wunde* 20648.
zerrîzen *stv. zerreißen* 1171.
*zerscheiden *stv. tr. u. refl. scheiden* 703. 2771 *u. ö.*
zersenden *swv. aussenden* 19286.
*zersieden *stv. verkochen* 11051.
*zerslitzen *swv. zerreißen* 4764 *Anm.*
zerslîzen *stv. dass.* 1680. 4764 *u. ö.*
zerspalten *swv. spalten tr.* 8461.
zersperren *swv. auseinander sperren* 4872.
zerstœzen *stv. zerstoßen* 1171.
zerteilen *swv. refl. sich teilen* 14378.
zerten *swv. zart behandeln* 2290. 2312. 4190.

Digitized by Google

zervarn *stv. vergehen* 18865. 21680.
zervüeren *swv. zerstören* 6232.
zewâren *adv.* 8727.
ziehen *stv.*: an sich ziehen *etw. anziehen* 15140; — den lût ûz den seiten z. 9722; vruht z. *Frucht bringen* 15851; den bogen z. *spannen* 10556; z. ze…wart *zuschreiben* 6002; daz bluot zer erden z. *Blut vergießen* 14233; rede z. în *Erklärung einschieben* 17851; — *refl.* sich z. biz *sich erstrecken* 7871; sich einem gelîch z. *vergleichbar sein* 13340; sich z. ze *sich an einen machen* 13505, *von Sachen* sich z. ze *zur Last fallen* 21256; sich abe einem z. *sich fernhalten* 6562; sich hinder z. von *sich fernhalten* 20065; sich z. ûf *sich beziehen* 22082. 22633; — *intr. sich erstrecken, ausdehnen* 21207.
zierde *stf.* 2602. 11443; *swf.* 4245.
zierlîch *adj. kostbar* 7126.
*zierlîchen *adv. prächtig* 8092.
zil *stn.*: *Ende des Lebens* 3850; daz z. der natiuren *Grenze der Natur* 3255; des endes zil *Ende der Welt* 19847; — mit deme sî der rede ein z. 16160.
zîle *stf.*: die berge regeten sich von irn zîlen 12176.
ziln *swv. erzeugen* 2453. 15938 *u. ö.*
zimmerman *stm.* = *Gott* 6309.
zimmern *swv.*: z. în *hineinbauen* 6277.
zirkel *stm. Kreis* 7879; (in) zirkelwîs 7850. 7876; z. der erde *Erdkreis* 8153.
*zirkelkrumme *stf. Kreisform* 22924.
zît *stf.*: die leste, jungeste z. *passim*; sîne (geordente) z. *bestimmte Dauer eines Dinges* 3856, *oder festgesetzter Termin eines Ereignisses* 3427; unse z. *das Leben* 730, *ebenso* dise z. 15755, des vleisches z. 15045; die z. besitzen *leben* 2979; der alten veter z. 15437; vor der z. *vor der Erschaffung der Welt* 22275, *ähnlich* 981; Antecristes z. 15602.
zittern *swv. subst. inf.* 20958.
zitze *swf.*? 1843. 1878. 1889; *swm.* 1919.
zol *stm.*: des vleisches zol 11961.
*zoln *stm. Zoll* 18938.
zouberlîch *adj.* 17328. 18548 *u. ö.*
zouberlist *stf.* 1291.
zoum *stm.*: im zoume halden 14975.
zoumen *swv. im Zaume halten* 12338.
zuc *stm.*: der volle ganges z. *die volle Fähigkeit des Gehens* 13866.
zucken *swv. tr. ziehen* 7830. 9824; ûf den galgen z. 3843.
zuht *stf. Wohlerzogenheit* 8603; *Tüchtigkeit* 15852; *Züchtigung* 3619; zwô sumerlaten von eines oleiboumes z. 15703.
zuhtec *adj. anständig* 16512.
zuhteclîch *adj. wohlgezogen* 1828.
zunge *swf. Sprache* 19406; *Sprachgemeinschaft, Volk* 9819. 15327.
zuo]-boten *swv. c. dat. verkünden* 6386; -bringen *swv. c. dat. bringen* 736; *-eischen *stv. tr. c. dat. d. Person, verlangen von einem* 20103. 21026 (*M*: z. geoischen); -gên *stv. hinzugehen* 22502; -geslahen *stv. schließen* 18107; *-gevallen *stv. zukommen* 19868; -grîfen *stv. c. dat. unterstützen* 17652; -lachen *swv. c. dat. zulachen, freundlich sein gegen* 10462. 14006; -nemen *stv. wachsen* 2179; *-riechen *stv. c. dat. Geruch verbreiten gegen einen* 7204, *anstecken* 18716; -rusten *swv. refl. sich ausrüsten* 6118; -sehen *stv. etwas betrachtend sich überlegen* 20131; -sprechen *stv. c. dat. zu einem sprechen* 1603. 2564 *u. ö.*; -tuon *swv. schließen* 12066; *-wegen *swv.*: einem z. *einem entgegenbewegen* 2814.
zuo—wart (wert) *passim.*
zuoversiht *stf. Erwartung*
zuovluht *stf.* 13887. [15949.
*zwac *stm. Biß* 22996.
zwei]zweierhande *adv.* 2122; zweierleie *adv.* 7854. 9350. 17966. 21405, *adjektivisch gebraucht* 13012; zweier slahte *adv.* 21867. 21970.
zweien *swv. in zwei Teile bringen* 5839. 6734; *refl. sich entzweien* 17912.
*zweispaltec *adj. zweispältig* 4514.
*zwelfsternec *adj.* 17318.
zwelfstunt *adv. zwölfmal* 12578.
zwenzicvalt *adj.* 15851.
zwir, zwer *adv.* 7396. 17952? 23035; zwir hundert 15641. 17190. 17325; zwir zwei 17476; *zwirhundertvaltec *adj.* 19477.
zwivalt *adj. passim.*
zwivaltec *adj.* 4554. 12033; die zwivaltigen ê = *die alte und neue* ê 15721.
zwivalten *swv. verdoppeln* 18459.
*zwivar *adj. zweifarbig* 21894.
zwîvelære *stm.* 2107.
zwîvelhaft *adj. zweifelnd* 211. 6033.
zwîvellîch *adj. unsicher, zweifelhaft* 3421. 17352; *adv.* -en *in Zweifel* 13938.
*zwîvelnisse *stn. Zustand des Zweifels* 1709.
*zwôsît *adv. auf zwei Seiten* 20945.

Digitized by Google

Druckfehler und Zusätze.

1148. (*Apparat*) *l.* cstenē.

2531. *l.* engelichen *und streiche im Apparat*: engelichen *D.*

4788. *Die Lesart von D ergibt den Sinn*: *die Höllenqualen* (*d. h. die Angst vor denselben*) *macht, daß wir u. s. w.*; *einen zweifellos besseren Sinn gibt die Lesart der anderen Hss.*: so verbirt uns daz hellevemen K^b *St.* (der helle flammen *M*).

[5344]. *Die Angabe über den Kustos ist falsch, es steht tatsächlich* 5 (*nicht* 4!) *da.*

5353. *Statt* Ambrosen *wird wohl gegen alle Hss.* den grozen *zu lesen sein.*

8429. *l.* ídrucket.

8844. (*Apparat*) *l.* vier tieren DK^bSt, sechs tieren *M.*

9619. *l.* vor bilde.

10557. an der sprache $DK^bMSt.$ *wohl aufzufassen als* ander sprache '*mit anderen Worten*'; *also ist* an der *zu lesen.*

11740. *l.* helle koln.

[15835]. *Im Apparat statt* 121vb *lies* 120vb.

18878. *l.* Persin.

19682 *und* 20775 *sind einzurücken.*

S. 368, Sp. 2, Z. 23 v. u. streiche: 16.

Z. 24 v. u. füge zu: einem gest. *einem treu bleiben* 4633.

S. 369, Sp. 2, nach Z. 3 v. u. füge ein: gevüegen *swv. unp. refl.* 1498.

S. 373, Sp. 1, nach Z. 14 v. o. füge zu: hellevemen *stn.* 4788 K^b.

Druck von G. Bernstein in Berlin.

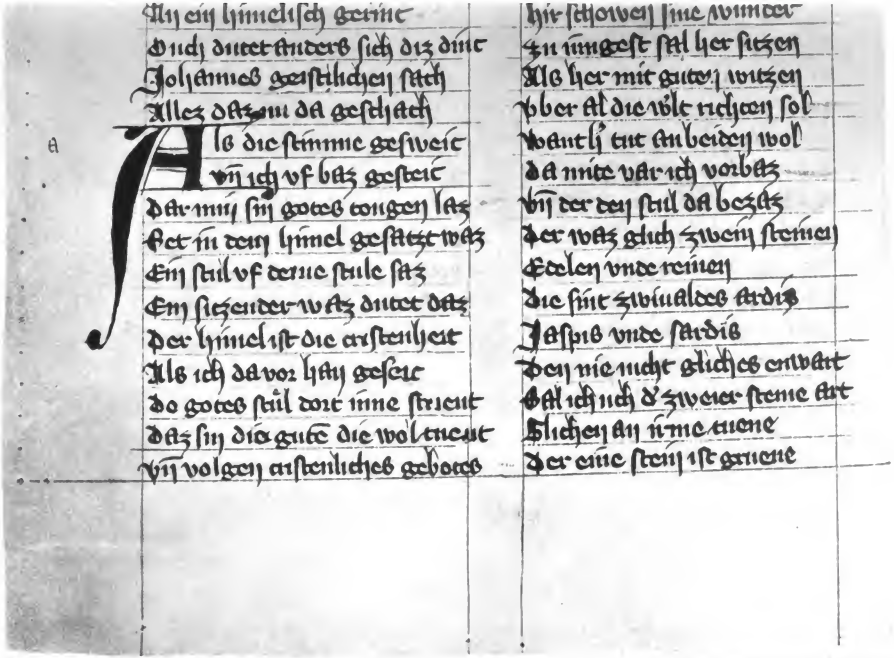
Digitized by Google

Berichtigung.

Auf Seite X der Einleitung sind zwischen den Zeilen 8 und 9 von oben die folgenden Sätze ausgefallen, die ich nachzutragen bitte:

Se *(Sennheimer Bruchstück). Sennheimer Stadtarchiv G. G. 1537. Ein Pergamentblatt, das zum Einband des Sennheimer Urbars verwendet wurde. Es umfaßt (zum Teil unleserlich) die Verse 14 616—14 628, 14 668—14 679, 14 697 bis 14 712, 15 687—15 704, 15 717—15 734, 15 746—15 756, 15 758—15 761, 15 776 bis 15 791. Das Fragment ist abgedruckt von J. G. Stoffel, Alsatia 1868—72, S. 437—444; dabei ist jedoch die Reihenfolge nicht ganz richtig (die an erste Stelle gehörenden 13 Verse sind an das Ende gesetzt), und auch im Einzelnen ist manches falsch gelesen.*

Digitized by Google



Weidmannsche Buchhandlung, Berlin. Lichtdruck von Albert Frisch, Berlin W. 35.

Handschrift der Danziger Stadtbibliothek Ms. XVII. C. q. 147, Bl. 59ᵛ (V. 7725–7790).

Digitized by Google

Gewinnen kegen sathanase
Vō des hornes blase
Spricht an einer stat die schrift
Vō des heren geistes gift
Ruf laz dine stimme diezen
Vn̄ laz dichz nicht vordriezen
Welch horn sul wir blasen dan
Wir suln den heiligen geist an
Rufen mit aller macht
Allen tac vn̄ allenacht
Daz her vns sigeselic tu
Den vater vn̄ den svn dar zu
Mit vil innecliche hizen laden
So mac vns d' tuvel nicht geschaden
Inne geiste waz ich san
Daz quit den geist den ich han
Zu ir wlde den karte ich hin
An einen geistlichen sin

gotes
Die nennet die schrift den stul
Als eteswenne sprach da von
Der wise kunic salomon
Do der waz in sinen echten
Her sprach des gerechten
Ist der wisheite stul
Wen sie wirt nimmer kul
Der waren gotes minnen
Diz wort merket mit sinnen
Da vor sach der gute iohan
Crist in den luchteren stan
Glich menschlichen antlitzen
Hir sach her criste sitzen
Wie sal ich diz beduten
Got gine wol mit den luten
Do die maget sin genas
Vn̄ her in ertriche was
Vn̄ her liez besunder

Lichtdruck von Albert Frisch, Berlin W. 35.

Handschrift der Universitätsbibliothek zu Königsberg Nr. 891 b.
Bl. 91 r (V. 12735—12778).

Digitized by Google

Hei liben lute v̄nemet vort
al hie mit vlize mine wort
Als di selige cristenheit
al erdische gewerb hin geleit
Vnd d' wlde nicht en achtet
gotes ewikeit betrachtet
San ist d' himel gestillet
als irdisch gewerb vor schillet
In d' cristenheit sinne
da d' stul stet gotes inne
Di stille dort in himele was
als iohs dor abe las
In d' mittelot d' stunde
si en endete noch begūde
Si was en mitten d' zit
wend alse d' irrere nit
Di cristenheit als v̄me trilet
daz si nindert stille blibet
So en kūnen di gots gewerē
vor den vbeln wizeneren
Auch betrachten ir herze leit

Daz mitten deme tode
nach menschlich brode
Swebet an disem liebe
di rede nu belibe hie
Do des eyn ende geschach
siben engele ich gesach
Sten vor d' angesichte gotes
wartende da sines gebotes
Daz si nicht ir arneten gotes zorn
den worden getan siben horn
Daz sint di gotes irkornen
di mit siben her hornen
In diser wlde diezen
vñ binden vñ entsliezen
Diz sint di p̄diger in d' e
d' alben vnde d' nuwen me.

Deutsche Texte des Mittelalters

herausgegeben

von der

Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften.

Band IX.

Tilos von Kulm Gedicht von siben Ingesigeln.

BERLIN
Weidmannsche Buchhandlung
1907.

Digitized by Google

Dichtungen des Deutschen Ordens II.

Tilos von Kulm

Gedicht

Von siben Ingesigeln

aus der Königsberger Handschrift

herausgegeben

von

Karl Kochendörffer.

Mit einer Tafel in Lichtdruck.

BERLIN
Weidmannsche Buchhandlung
1907.

Digitized by Google

Einleitung.

Als Verfasser des Gedichtes 'Von siben ingesigeln', *wie es Vers 93 genannt wird, bezeichnet sich in der lateinischen Schlufsschrift* magister Tylo de Culmine. *Beendet ist es* in vigilia ascensionis, *also am 8. Mai, 1331. Gedichtet hat Tilo von Kulm zu Ehren des deutschen Ordens, insbesondere des Hochmeisters Luder von Braunschweig, dem am 17. Februar 1331 als Nachfolger des am 19. November 1330 ermordeten Werner von Orseln die Hochmeisterwürde übertragen war. Da die Widmung an den Fürsten nicht nur in der Schlufsschrift steht, sondern auch in dem Gedichte selbst Vers 77 ff. ausgesprochen ist, so ist die uns vorliegende Niederschrift zwischen dem 17. Februar und dem 8. Mai 1331 angefertigt worden. Ob auch das ganze Gedicht in diesem Zeitraum entstanden, oder ob es schon vor der Wahl Luders zum gröfseren Teil fertig gewesen oder wenigstens begonnen ist, wissen wir nicht. Die Vermutung, die man aus dem Inhalt und aus den lateinischen Überschriften und Beischriften schöpft, und in der man bestärkt wird durch des Dichters Worte V. 45*

durch daz muz ich her vnd dar
nemen vremder spruche war,

dafs nämlich das Gedicht kein Originalwerk sei, wird bestätigt durch den Umstand, dafs das Original noch existiert. Die lateinische Vorlage ist der Libellus septem sigillorum, *eines unbekannten Verfassers. Er ist uns erhalten in einer Königsberger Papierhandschrift und steht in Ms. 1767 hinter dem* Tractatus de tribus sanctissimis regibus *Bl. 48—165. Diese Handschrift gehörte früher dem Kloster Pelplin, wie aus dem zum Teil zerstörten Besitzvermerk auf dem vorderen Vorsatz und dem auf dem hinteren Vorsatz geschriebenen Verzeichnis der Klosterinsassen hervorgeht, an deren Spitze der Abt Petrus de Honigfeld (1402—1436) genannt ist, und ist um die Wende des 14. Jahrhunderts geschrieben. Während der Dichter in der Auswahl seiner Vorlage völlig frei gegenüber steht, lehnt er sich in der Wiedergabe zum Teil wörtlich an sie an.*

Literarisch ist Tilo von Kulm nicht weiter bekannt. Urkundlich erscheint er als Tylo von dem Colmen, *Domherr des Bistums Samland, am 1. Dezember 1352,*

Digitized by Google

als frater Tylo de Culmine, canonicus ecclesie Sambiensis, *am 21. Dezember 1352 und am 17. Mai 1353 (vgl. Neues Preufs. Urkundenbuch. Ostpr. Teil. II. Abt. Bd. 2. Urkunden des Bistums Samland, hrsg. von C. P. Woelky und K. Mendthal Nr. 404. 407. 415).*

Ob dieser Kanonikus der samländischen Kirche mit dem Kanonikus Tylo von Ermland *identisch ist, der 1324 und 1328 urkundlich auftritt, und den Franz Hipler, Literaturgeschichte des Bistums Ermland 1873 S. 18 f., für den Dichter hält, ist nicht gewifs, doch schon wegen der Beziehungen dieses Tilo zu dem Kloster Pelplin, dem er nach Aussage des Nekrologiums eine Bibel geschenkt hat (Hipler a. a. O. S. 27. Anm. 29), immerhin nicht unwahrscheinlich, wenn wir bedenken, dafs ja der Dichter Tilo von Kulm nach einer lateinischen Vorlage dichtete, die in einer Pelpliner Abschrift auf uns gekommen ist. Vielleicht ist auch der in der Urkunde des Samländischen Domkapitels vom Jahre 1351 (Nr. 396) genannte Domherr* Tilo von Papov *(Papau, zwischen Kulm und Kulmsee gelegen) die gleiche Persönlichkeit, da er mit einer Reihe derselben Domherren als Zeuge fungiert, wie Tilo von Kulm in den andern Urkunden.*

Das Gedicht Von siben ingesigeln *ist uns überliefert in der Pergamenthandschrift Ms. 906 (8°) der Königlichen und Universitäts-Bibliothek zu Königsberg i. Pr. (ältere Signatur LII. 23). Beschrieben ist sie von Emil Steffenhagen in den Neuen Preufsischen Provinzial-Blättern 3. Folge, Bd. 8. S. 214—219 und in dem Verzeichnis der Königsberger altdeutschen Handschriften, Zeitschrift für deutsches Altertum 13 (1867) S. 516—518. Bis zu ihrer Überführung in die Schlofsbibliothek am 8. Oktober 1541 gehörte sie zu der Bibliothek des deutschen Ordens in Tapiau. Polyphemus, der erste Bibliothekar des Herzogs Albrecht I. von Preufsen, hat sie in seinem Verzeichnis dieser Bibliothek unter II, 246 eingetragen als* „libellus septem sigillorum deutsche reimen auff pergamen geschribenn“. *Die Handschrift umfafst einschliefslich des Vorsatzes 156 Blätter moderner Bleistiftzählung und besteht aus 20 Lagen, bezeichnet I—V,* vi—xx, *von denen 19 Quaternionen sind, während die letzte Lage aus 4 Blättern besteht, deren erstes weggeschnitten ist. Höhe des Blattes ist 17 cm, Breite 11½ cm; Höhe des beschriebenen Raumes 10½—11½ cm, Breite ungefähr 7 cm. Das Gedicht ist einspaltig in abgesetzten Zeilen geschrieben.*

Der Einband ist alt, Holzdeckel mit rotem Schafleder überzogen, mit 2 Lederschliefsen, die auf dem Rückendeckel durch 2 messingene Knöpfe befestigt waren. Schliefsen und Stifte fehlen heute. Die Vorder- und Rückseite des Vorsatzblattes enthält je ein lateinisches Gedicht auf den Herzog Luder von Braunschweig, die offenbar auch von Tilo von Kulm verfafst sind. Das Gedicht auf der Vorderseite besteht aus 6 Zeilen zu je 6 Worten, die von links nach rechts und von oben nach unten gelesen die gleichen Hexameter bilden. Geschrieben ist das Gedicht ursprünglich 3 mal. Die erste Niederschrift ist ausradiert. In der zweiten stehen die den Vers bildenden Worte nicht genau untereinander, ihre Zusammengehörigkeit ist erst durch nachträglich angebrachte Linien bezeichnet. In der dritten Niederschrift sind die einzelnen Worte durch senkrechte Striche genau abgeteilt.

Digitized by Google

Das Gedicht lautet:

Elyzabeth	carus	Dux	vivat	germine	clarus
Carus	de Brunswig	redolens	Dux	frontis	honore
Dux	redolens	fratrum	lustrator	sub cruce	patrum
Vivat	Dux	lustrator	amans	fontis	pietatem
Germine	frontis	sub cruce	fontis	celica	prendat
Clarus	honore	patrum	pietatem	prendat	opimam

Das zweite Gedicht auf der Rückseite besteht aus drei Strophen:

Stirpe soporatur nux. sic clarus de Brunswig
dux. cuius amenosa lux. ex prosapia illustri
Ut madens profluxit ros omnium hoc clamat os.
quod idem decorus flos preter maculam ligustri
Partem habet. que non tabet in affinitate.
Cum egregioribus. mundi melioribus. regum
ducum floribus refertus in ubertate.

ij Sanguis stirpis veteris. nobilis plus ceteris
quod est donum etheris. intellectuale lumen
Ducem extulerunt hunc. qui cum clarus esset tunc
clarior est factus nunc. dignitatis per cacumen
Constitutus ut sit tutus ordinis magister
De domo teuthonica. militum dos unica mo
rum ipse tunica. dux luderus iuro bis ter

iij In eo non ulla fraus. hinc in rama sua laus
resonat et in emaus. laudum pregnans probitate
Ipse nichilominus. dux magister dominus
in radice cominus. est elyzabeth beate
Non abs causa. sine pausa. ipsum digne promo
Quia castus stabilis. eloquens affabilis. princeps
dux laudabilis. per virtutes omnis homo.

Diese Gedichte, die in Kursive geschrieben sind, werden wohl von der Hand des Dichters selbst als Widmung eingeschrieben sein.

Rot sind die Überschriften, Beischriften und die Schlufsschrift, ebenso die gröfseren Initialen der Abschnitte. Wo dafür einmal der Raum vergessen wurde, z. B. beim Beginn des ersten Ingesigels, ist an der Seite ein rotes ¶ gemacht, welches Zeichen auch sonst noch einigemale zur Andeutung eines Absatzes dient, zuweilen auch, schwarz, den Leser auf irgend etwas im Satze aufmerksam machen soll.

Die Anfangsbuchstaben der Zeilen sind bis auf a v w *überwiegend grofs, vereinzelt kommen auch* b c d e h i m n s z *vor.*

Für die Herstellung der Handschrift ist offenbar das Bestreben des Dichters von Einfluſs gewesen, sein Werk dem Hochmeister möglichst bald abliefern zu können.

Digitized by Google

Insbesondere zeigt sich das natürlich in der Schrift. Diese, im allgemeinen klar und leserlich, (Schwierigkeiten macht nur manchmal die Unterscheidung zwischen c *und* t, c *und* ſ, ſ *und* l, t *und* d*) wird nach häufigen guten Ansätzen im Laufe der Arbeit leicht wieder flüchtig und plumper, so daſs man öfters an verschiedene Hände denken könnte, wenn nicht dieselben Schwächen, ebenso wie die Buchstabenverschiedenheiten in allen Teilen gleichmäſsig wiederkehrten.*

Die Absicht war es, die Seite mit 20 Linien zu versehen, sowie vorn mit zwei senkrechten, zwischen denen die Anfangsbuchstaben jeder Zeile, ausgerückt und rot durchstrichen, Aufnahme finden sollten. Das Einzige, was davon durchgeführt ist, sind die Stichpunkte für die Horizontallinien, alles übrige tritt sporadisch auf. Die beabsichtigte Einrichtung zeigt bloſs die zweite Lage, während die erste nur Ansätze enthält und die dritte Lage zwar noch die Horizontallinien hat, aber die Anfangsbuchstaben nicht ausrückt. Auch im ferneren Verlauf geschieht das Ausrücken ohne feste Regel, und die rote Strichelung der einzelnen Anfangsbuchstaben, statt deren auf vielen Seiten ein von oben nach unten durchgehender roter Strich gemacht wird, hört nach Bl. 83a ganz auf.

Bis 114a sind 20 Linien beibehalten, dann muſs wohl ein Überschlag über das zur Verfügung stehende Pergament eine stärkere Raumausnutzung wünschenswert gemacht haben; denn die Seiten 114b bis 137a mit Ausnahme von 121b bis 122a, und 129b bis 130a und ebenso 149b bis 151a, enthalten je 22 bis 24 Zeilen.

Die Handschrift enthält zahlreiche Korrekturen teils orthographischer, teils emendierender Natur. Emil Steffenhagen (N. Pr. Provbl. 3. F. 8, S. 219) schrieb sie derselben Hand, die den Text geschrieben hat, zu und schloſs daraus, daſs die Handschrift das Autograph des Verfassers sei. Auch Zacher in seinen Vorbemerkungen zu Steffenhagens Verzeichnis (ZfdA. 13, 507) neigt dieser Ansicht zu, die auch Franz Hipler (a. a. O. S. 20) zu der seinen machte. Dieser Annahme widerspricht aber der Umstand, daſs in den Korrekturen selbst sich verschiedene Hände unterscheiden lassen. Die eine, die sich hauptsächlich, aber nicht ausschlieſslich, auf Verbesserung von Schreibfehlern und Flüchtigkeiten beschränkt, ist die des Schreibers, von der sich eine andere Hand, die stärkere Änderungen im Texte des Gedichtes vornimmt, wesentlich unterscheidet.

Wenn auch in vielen Fällen eine Korrektur sich nicht mit Sicherheit der einen oder der anderen Hand wird zuweisen lassen, zumal ja noch andere Hände dabei nicht ausgeschlossen sind, so ist doch in den wichtigeren die Entscheidung nicht zweifelhaft. Während die versehentlich ausgelassenen Verse 113—17 und 1505—08 von der Hand des Schreibers am unteren Rande nachgetragen sind, ist an anderen Stellen (890, 3966, 5964) je eine Zeile gestrichen und dafür eine Umdichtung ebenfalls am unteren, bezw. oberen Rande, geschrieben. Die Verschiedenheit der Schrift tritt hier deutlich zutage. Die Nachträge des Schreibers zeigen dieselbe Buchschrift wie der sonstige Text, die Neuverse dagegen nähern sich mehr der Kursive (vgl. die Tafel). In ihnen darf man die Hand des Dichters erblicken. Es kommt dafür noch ein anderes Kriterium in Betracht, allerdings nur für den ersten Teil

Digitized by Google

der Handschrift, da es mit der nur bis Vers 3260 (Bl. 83a) vorhandenen roten Strichelung der Anfangsbuchstaben jeder Zeile zusammenhängt. Die Änderungen des Schreibers müssen aller Erwartung nach vor dieser Arbeit des Rubrikators geschehen sein. Deshalb hat der Rubrikator die nachgetragenen Zeilen ebenso behandelt wie den anderen Text, also die Anfangsbuchstaben rot gestrichelt, ebenso auch zur Erhöhung der Deutlichkeit oder des schöneren Aussehens wegen die Auslassungszeichen. Deshalb ist auch da, wo der Schreiber ein erstes Zeilwort ändern mufs, in den neuen vor die Zeile gesetzten Worten der Anfangsbuchstabe rot durchstrichen: 1663 An *für* Mit, *1750* Beide *für* Eine. *Der Dichter selbst dagegen feilt noch an seinem Werke, nachdem es fertig geschrieben und rubriziert ist. Infolge dessen findet sich Vers 890 keine rote Farbe und auch in den von ihm nachträglich geänderten Anfangsworten oder Buchstaben der Zeilen 79, 278, 650, 797, 881, 1043, 1857 nicht. Wenn nun aber in den Versen 1184, 1469, 1834 die Korrekturen, die das erste Zeilwort betreffen, zweifellos der Schreiberhand gehören und dabei doch der roten Strichelung entbehren, so kann man nur annehmen, dafs der Dichter den Schreiber veranlafst hat, diese Änderungen zu bewerkstelligen, nachdem dieser schon rubriziert hatte. Denn der Rubrikator wird mit dem Schreiber eine Person gewesen sein: die roten Überschriften sind der Textschrift sehr ähnlich, und einmal, Vers 686, ist auch mit der roten Farbe des Rubrikators der Text erheblich geändert worden:* stete gancz mit sichirheit *für* Entete gancz mit zirheit, *was gewifs nicht ohne direkte Anweisung des Dichters selbst geschehen ist.*

Die Annahme eines solchen engeren Zusammenarbeitens von Autor und Schreiber, wie es die Korrekturen vor und nach dem Rubrizieren zur Voraussetzung haben, bietet nichts auffälliges, wenn das Gedicht nicht Abschrift, sondern nach Diktat niedergeschrieben ist. Dafs dies wirklich der Fall ist, dafür sehe ich den Beweis in der Tatsache, dafs unter den zahlreichen Korrekturen solche von Verlesungen gänzlich fehlen, während andererseits eine gröfsere Anzahl von Irrtümern vorkommen, die offenbar auf einem Verhören seitens des Schreibers beruhen. In der folgenden Zusammenstellung steht links, was der Schreiber gehört und verstanden hat, rechts die Korrektur, die bei Vers 2234, 4432, 5080, jedoch nur von mir vermutet ist.

1137 daz Got wurde mensch vnd sayt ... vns sayt
1209 den gelouben vwer e ... den gelouben nver e
1304 sprach binā daz sach ich dir ... sag ich dir
1485 durch sache daz wirt tovgen ... wir tovgen
1639 dor inne vnd v'drozen ... vnv'drozen
1995 si ist daz in ir ouge ... iuner ouge
2211 als si vor Elyseus ... als hi ...
2230 mit dem uz des herczen grunt ... mitten ...
2234 du salt vor di svnde lan ... vort di ...
3331 der worheit al si wer ein rouch ... als si ...
3380 vm mir arbeit wol schone ... vm ir arbeit ...
3452 vngehorsam sunder ban ... vnd gehorsam ...

Digitized by Google

3460 bi wilen in tode slv ... todes lv
3534 liden io des todes tral ... todes stral
4066 vnd swlich sint benvmet ... vns werlich
4384 secz czv mächen richtern svs ... sed czv
4432 do schon vor gotes sweben ... vor gote sweben
4507 als sin lyp vnd ouch sin houbt ... al sin
4534 des muz d᷑ ewicliche ... must er
5080 do nimt alczuhant daz sin ... daz in
5126 ob alliz schaczes orden ... schaczes horden
5375 alles sprach in vvres vlam ... alle sprach
5383 daz di worheit valsche sam ... valsches an
5386 daz der heilge geistes got ... geist ist got
5418 geistes got an allen schrancz ... geist ist got
5790 ein vnd dry in ein᷑ bot ... ein᷑ wot

Zu den Verhörungen wird man auch die Fälle rechnen dürfen, in denen e *statt* ei *geschrieben ist. Der Dichter sprach den Diphthong als* e *mit nachklingendem* i, *und das für östliche Laute ungeschulte Ohr des Schreibers hörte nur das* e, *das er schrieb, dann aber meistens in* ei *verbesserte. Vgl.* bewenten (beweinten) 295, emer (eimer) 1634, beden (beiden) 1957, steg (steig) 2863, geneget (geneiget) 3276, ken (kein) 4838, geseln 4996, czeegt (czeigt) 5107, warhet (warheit) 5216, mestern 5391.

Eine weitere Stütze für die Annahme des Diktats bieten die Fälle, in denen der Schreiber den Anfang des nächsten Verses schon am Ende des vorhergehenden schreibt:

1657 wen er die genade ist vor aller
vor aller vns᷑ svndē mist.
2512 durch Esechielis mūt di vnvlat
dī vnvlat vnmenschlich ist.
2541 dorvme di vil reine vor
vorczoch die demut eine.
3637 d᷑ tot antwvrte gliche du vichst
du vichst in myme riche.
3971 ettelichen svnd᷑lich io er gab
io er gab gemeinlich sich.
5049 sin᷑ wid᷑uerte schin p
piz hin uf di hoe sin.
5377 sine czunge svnd᷑lich d᷑ werl
d᷑ w᷑ ld was daz wvnd᷑lich.
6159 daz fver ouch so mūd᷑ dort
dort iclich werk besund᷑.

Bei dieser Herübernahme des folgenden Versanfangs an den Schluſs der vorhergehenden Zeile hat das fortlaufende Diktat dieselbe, die Aufmerksamkeit des

Digitized by Google

Schreibers von Rhythmus und Reim ablenkende, Wirkung wie bei Abschrift eine Vorlage, in der die Verszeilen nicht abgesetzt, sondern fortlaufend geschrieben sind.

Das bei den Korrekturen beobachtete Verfahren ist verschieden. Die falschen Wörter werden entweder ausradiert oder wagerecht durchstrichen, wobei der Schreiber oft noch unterpunktiert, während der Korrektor sich die Punkte spart. Die Tilgung einzelner Buchstaben geschieht meistens durch darunter gesetzte Punkte. Eingeschoben werden Buchstaben, indem sie über der Linie nachgetragen werden; die orthographische Änderung geschieht bald durch Überschreiben oder Danebensetzen, bald durch Hineinschreiben in den zu korrigierenden Buchstaben.

Durch die sorgfältige Niederschrift unter den Augen des Verfassers, wie durch die fleifsige Korrektur, zum Teil von der Hand des Verfassers, ist ein fast fehlerloser Text entstanden, der auch hochgespannten Ansprüchen der damaligen Zeit gerecht werden konnte und den man als typisches Beispiel dafür ansehen darf, was von den gesellschaftlich und literarisch hochstehenden Kreisen des Mittelalters verlangt wurde. Daraus würde sich auch für eine kritische Ausgabe die Forderung eines möglichst konservativen Verfahrens ergeben. Ich gebe die Schreibung der Handschrift genau wieder, und nur die wenigen offenbaren Fehler sind gebessert, diese selbst in den Apparat verwiesen. Die orthographischen Verschiedenheiten, der Wechsel zwischen c, z *und* c, k *und* c, z *und* s, i *und* y *u. a. m., sind beibehalten worden. Geregelt ist nur durchgängig nach dem Lautwerte die Schreibung von* i *und* j *und* u *und* v, *und die Abkürzungen sind aufgelöst.*

Für i *und* j *steht in der Handschrift stets* i *mit oder ohne Strich darüber; der Strich ist ziemlich regelmäfsig in den Verbindungen des* i *mit* u, n *oder* m. *Über dem mit dem* i *häufig wechselnden* y *steht Punkt, Strich oder keins von beiden. Zwischen* v *und* u *wird weder im Anlaut noch im Inlaut ein Unterschied gemacht, nur scheint der Dichter eine gewisse Vorliebe für* v *gehabt zu haben, das öfters aus einem vom Schreiber gesetzten* u *korrigiert ist.*

Häufig vorkommendes û, v̂ *und* ue *ist nicht bloſs Zeichen des Umlauts; es vertritt* û (trût : bruet *3015,* tûben *3042,* hues *4127*), iu (kv̂schheit *1582,* lûte *6104,* bedv̂t *2178*), uo (sûch *652,* rû *653,* rûn : getûn *1585*), ü (vûr *196,* mûr : vûr *1681*), üe (sûze *1256*). *Der Wechsel in der Schreibung* û *und* ue *ist willkürlich, es kommt daneben auch* ů *vor, in welchem das* e *durch ein Auslassungszeichen als nachträglich eingeschoben kenntlich gemacht wird. Ich bin in der Wiedergabe auch nicht konsequent gewesen und habe manchmal* ue *für handschriftliches* û *gesetzt.*

Der Umlaut von o *und* ô *wird durch das nordische* ø *wiedergegeben. Dieser Buchstabe findet sich auf deutschem Gebiet nur noch in einer gleichzeitigen Handschrift des Wismarschen Stadtschreibers Hinrik v. Embecke 1317—1338 (vgl. F. Crull, Die Buchstaben* ø *und* ů *in Wismarschen Stadtbüchern usw. des 14. Jahrhunderts, im Jahrbuch d. Ver. f. ndd. Sprachforsch. III, 1877, S. 1—7).*

Die Vermutung spricht dafür, dafs das gleichzeitige Auftauchen des sonst in deutschen Handschriften unbekannten Buchstaben trotz der räumlichen Entfernung einen näheren Zusammenhang haben müsse; vielleicht waren Tilos Schreiber und

Digitized by Google

Hinrik v. Embecke Landsleute. Jener, der das von einem Deutschordenspriester zu Ehren des Herzogs von Braunschweig verfaſste Gedicht niederschrieb und in der Umgebung dieses Hochmeisters zu suchen ist, mag ebenfalls ein Einbecker gewesen sein, wie der Wismarsche Stadtschreiber.

An Stelle des ø *findet sich einmal* ô (brôdekeit *601*) *und mehrmals* ø̊ *oder* øe (nøete: tøete *533, 2303,* irlø̊set *2723*).

Von Abkürzungszeichen ist das häufigste der wagerechte Strich über der Linie für n : mā *3,* kūne *68; weniger oft für* m : vrēder *46,* quā *1311;* kv̄t *2872. Einmal dient der Strich auch als allgemeines Zeichen in* vn̄ *für* vnd *23.*

Sehr gewöhnlich ist auch das Zeichen ʾ *für* er *(für* re *nur in* ċaturen *4943) und für* ir (dʾ *519,* wʾ *1385,* wʾt *704,* hʾne *4496) und* or (vʾ *577, 882, 2155, 4185*).

Ganz vereinzelt findet sich das Zeichen ꝛ *für* et : gevirrꝛ *1922,* sꝛ *2186* irkvrnꝛ *3030 und* ꝑ, p̄, ꝓ *in Lehnworten:* ꝑsone *2582,* ꝑadys *526,* ꝑlaten *3823,* ꝓphet *1360.*

Die übliche Kürzung durch Kontraktion zeigen die Namen Jhʾs, Xp̄s, Johʾs.

Hochgestellt kommen die Vokale a, o *und* u *vor für* ra *(aber auch* a*),* ro *und* ru: bc̊ht *419,* sac̊ment *3805,* g̊ben *3277,* eẘngelio *2398,* g̊den *4759;* g̊z *692, 1816, 2174,* chn̊en *988;* c̆ce *4565.*

Interpunktion fehlt im allgemeinen in der Handschrift; doch Ansätze finden sich, es werden Punkt und Strich verwendet. Die Striche dienen häufig zur Trennung zweier aneinander geschriebener Wörter, z. B. al / der *224,* genczlich / noch *350,* wi / er *422,* do / vor *503,* menschen / der *510. Im Abdruck habe ich an solchen Stellen die Worttrennung durchgeführt, im Apparat aber den Trennungsstrich ebenso wenig angegeben wie die zur Verbindung zweier getrennt geschriebener Wortteile nachträglich angebrachten Haarstriche.*

Daſs einsilbige nur aus einem Vokal bestehende Worte gewöhnlich zwischen zwei Punkte oder Striche gesetzt werden (z. B. .e. *63, 2191, 2657,* /e/ *1646, 3261,* .y. *2081, 2082, statt dessen auch einigemal* .ie. *4799, 5390), ist als Interpunktion nicht anzusehen, sondern fällt noch in die Kategorie der Trennungszeichen. Der Übergang zur Interpunktion bilden die Fälle, in denen dieselben Worte wiederholt und durch Punkte getrennt werden:* heilic. heilic. heilic. got *1115,* hely. hely. vater myn *4618. Ganz unserer modernen Verwendung des Kommas gleich kommen Punkt oder Strich zwischen mehreren gleichartigen Wörtern:* luden. morden. stelen. brunst *4095,* phaffen / richter / ritter. di *4489,* sin uzvart. sin louf. sin gang *5047,* cristen. ivden. noch heiden *6180. Auch zur Satztrennung werden Punkt und Strich, meist richtig, gebraucht, vgl. 197, 1679, 2208, 2852, 2916, 2958, 4994, 5116, 5948.*

Bei der Korrektur, die zugleich Kritik und Exegese umfaſste, hat mich Roethes guter Rat und sein scharfer, nie ermüdender Blick auf das wertvollste unterstützt. Ihm und meiner Frau, der treuen Helferin, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Marburg, im Februar 1907.

Karl Kochendörffer.

Digitized by Google

Von siben Ingesigeln.

Digitized by Google

[2a] Prologus libelli ſeptem ſigillorum.

Erſt uf ein gut gelinge
Den ſcheppher allir dinge
Sal man denclich rufen an!
An ſin hulfe niman kan
Redelich czu keiner ſtunt
Legen einen vullemunt.
Durch daz ſi nicht enbrochen,
Di clugen, di ſo ſprochen:
'Wer ichtes wil beginnen,
Der hab in ſinen ſinnen
Daz er von erſt Got mane!'
Zo loufet wol ſin kane
Hie uf dirre werlde ſe;
Let her climmen ſine vle
Ken berge uf mit rate
Zu Gote vru und ſpate,
Zo wirt gut ſin anevanc
Und des mitteles anehanc,
Lobelich daz ende wirt,
Gut wirt alliz daz er birt.
[2b] Wand von Gote vluzet ebn
Beide weſen und daz lebn
Allen dingen ſuſt und ſo.
Wen ſin geiſt der geiſtet jo
Wo er wil und wen her wil,
Waz er wil; der gab iſt vil:
Diſem tut her den geſunt,
Jeme gibt er ſuzen munt,
Andern gibt her kunſten hort.
Heilig geiſt und lebendez wort,
Mir ein luczel mite teil
Diner kunſte, berndez heil!
Darzu bit ich mir helfen
Di ſo gar vil dir gelfen
Glanczer blume varwe treit:
Eia, ſuzez himel cleit,
Mait Maria, ſte mir by,
Und zu ſture mir yerly
Beide materje und ſin!
Der gip mir ein anbegin,
[3a] Ein mittel und ein ende;
Wand ich vil tummer vende
Habe nicht der alden rat
Weder richer kunſten phat:
Durch daz muz ich her und dar
Nemen vremder ſpruche war.
Dar zu wil ich beſorgen
Mir etteliche morgen
Ackers uz der alden e,
Fiol, roſen, bernden cle

---

5. kein' *auf Rasur.*
6. wllemunt.
15. Ken *aus* Kein.
20. birt *aus* pirt.
23. vñ.
29. ande'n.
33. Darzu *aus* Dazu.
34. dir = der.
38. vly *auf Rasur.*
39. vñ.
42. vil *aus* wil. vēde *aus* wēde.
45. vñ.
49. .e. *(so meistens).*

Digitized by Google

Wil ich ſuchen in dem hac
Mit vernunften, ab ich mac,
Di ich von Gote habe.
Ich danke ſime ſtabe
Und der gerten ſiner zucht.
Mait Maria, edele vrucht,
Gotlicher Gotes ſchenke,
Mir mine ſinne lenke
Uf di rechte ſtraze dan,
Daz ich kume uf den plan
[3b] Da ich di blumen vinde
Vol craft der ſuzen winde,
Di ſich czu der nwen e
Schrenken uz dem alden le,
Dir zu lobe, reine brût,
Und ouch dime kinde trût,
Daz du zertlich beſpunne
Gar ane menſchlich kunne!
'Wen ich wil iz, vrowe gut,
Schenken dinem orden vrut,
Ich mein den rittern, dinen kint,
Di von dem duſchen huſe ſint
Genennet und gemezzen,
In Pruſenlant geſezzen,
Oder wo ſi indert wonen
Und in der werlde donen;
Zu vorderſt doch dem vurſten
Von Brunſwic, der ſich durften
Let nach ern, daz im ie zam
Von dem alden edlem ſtam:
[4a] Wen her iſt wol geſchide
In dem virden gelide
Sente Elzebet verwar,
Und treit daz vrone cruce bar
Üzen an dem mantel wiz,
Inninclich mit grozem vliz,
Und treit iz in dem herczen
Binnen an allez merczen,
Den der orden hat gekorn
Zu homeiſter ane zorn.
Diz puchel ſal ouch weſen,
Ab Got mich let geneſen,
Von ſiben ingeſigeln,
Zo wi ſich di entrigeln.
Daz erſte ingeſigel iſt
Von der menſchheit di Got Crift
In der maget an ſich ſneit
Durch der werlde ſelekeit;
Daz ander von Criſtes toufe
Nach criſtenlichem loufe;
[4b] Daz dritte von der marter pin
Di Crift leit, der ſunnen ſchin;
Daz virde gar behende
Von Criſtez uf erſtende;
Daz fumfte von der himelvart;
Daz ſechſte, daz erwider wart
Der vrone heilge geiſt geſant,
Der di junger gar entprant;
Daz ſibende und daz leſte,
Gar creftic und gar veſte,
Iſt von dem jungeſten tage;
Dor uber nimant vrage!
Crift, durch din uferſtende
Hilf mir daz ich volende
Dir zu lobe, ſtarker Goth,
Ely, heilig Sabaoth,

---

54. a *in* ſtabe *auf Rasur.*
55. *zwischen* gerten *und* ſiner *Rasur.*
71. ritte'n.
77. doch *Korrektur am Rande.* dem *aus* deme. wrſten.
78. ſich *Korrektur am Rande.*
79. let *Korrektur am Rande.* ern *aus* eren. wol *zwischen* ie *und* zů *ausradiert.*
80. alden *aus* aden.
81. *hinter* geſchide *Punkt.*
84. bar *aus* baz.
85. *hinter* mantel *Rasur.*
100. criſtenlichē *aus* criſtemlichē.
114. ich *aus* ichz.
116. heilig *Korrektur am Rande für* hilf.

Digitized by Google

Vnd zu lob den balzem ſchrin,
Der zarten, reinen muter din,
Durch dez homeiſters ere —
Got ſine ſelde mere! —,
[5a] Durch ſind Elizabet vur golt,
Dy er hat von herczen holt!
Do Got von erſt gerichte,
Gar endelich von nichte
Schuf himel und di erde,
Dar nach ſneit her di werde
Engeliſche wunne breit,
An materjen waz ir cleit.
Doch dez edelen lichtez mer
Lucifer, der engil her,
Nam ob allir engil ſchar.
Dez erhub er ſich aldar
Alz ummezlich daz er wart
Zo czu hant in wider hart
Turrin dar mit kundekeit
In daz vrone licht gemeit;
Wen er was ſo wunder clar
Daz er glenczen offenbar
In dem claren ſpigel ſach
Dry perſonen gar gevach
[5b] Sunderlichen immer wern;
Licht von lichte ſach er bern:
Von dem vater den ſun trut;
Er ſach ſprizen ein gut crut
Von in czweien unde bren,
Alz von eim geſpringe dren;
Ouch ſach er di dry verſpart
Einlich und in einer art
In der gotheit eben gliech
Under ſchriben ewiclich
Mit drin perſonen ſchone
Czu oberſt in dem throne,
Vater, ſun und heilgen geiſt.
Do neit er den dritten meiſt
Und wold an allem orte
Allein dem lebnden worte
Des vater von himelrich
Weſen ebenmezic glich.
Do bleip er ein kurczer gaſt
Aldort in der himel glaſt:
[6a] Wen kein leſterliches dinc
Boben in des himels rinc
Enmochte nicht erliden;
Hochvart begonde riden
Én da ſelbe in ſin ſper:
Wen zuhant do Lucifer
Waz entſproſſen unde wart,
Alda viel her, und gekart
Wart im ſin vruer morgen
In den abent vol forgen.
Gute quam im zu arge,
Di hoe in di zarge,
Im di heilekeit ouch quam
In den tuvelifchen vlam.
Suſt in kurczer ſtunde halt
Was er zweir var geſtalt:
Clar und vinſter, gut und arc,
Hoch und nider her ſich barc,
Engil und ein tuvel ouch,
Swarcz und ſurer wen ein rouch.

---

117. den = dem; n *im Auslaut öfter statt* m.
121. ſind *aus* ſente. *Vor* vur *ist* di *getilgt.*
122. er *aus* her.
neben 123 *am Rande* De caſu Luciferi.
127. nüne, *vor dem noch ein Grundstrich ausradiert ist.*
134. *zwischen* wid' *und* hart *Rasur.*
137. was *aus* waz.
142. *Aus* bern *hat der Schreiber fälschlich* bren *gemacht.*
145 *f.* bren = brehen; dren = drejen.
153. vn.
155. orte *aus* worte.
156. lebnde.
164. *Hoffart ließ ihn sich gegen seinen eignen Speer wenden.*
165. Én *aus* In.
171. im *aus* in.
174. tvuelifchfchen.
176. was *aus* waz.
180. und *aus* vn. ſvrer *aus* ſwrer.

Digitized by Google

[6b] Seht, do ſo der laſter gief
Viel in daz abgrunde tief,
Uz ichlichem kore hoch
Hin zu grunde er ie czoch
Mit im den zenden engel.
Dar nach der ſalden ſprengel
An dem ſechſten tage ſchuf
Adam und czu ſim gehuf,
Im gliche czu geſippe,
Got tonge eine rippe
Adam uz der ſiten brach
Sunder allen wider ſchach,
Do er in des twalmes ſmac
Under eime boume lac:
Do gab im zu rechter e
Got vûr alles ſendes we
Evam, di Gotes minne
Benante ein menninne.
Di czwei in daz paradys
Saczte Got in ſulcher wis
[7a] Daz ſi iz ſolden bewarn,
Ob ſi wol jo wolden varn.
Er ſprach: 'nizet aller vrucht
Der ir vur uch ſet di trucht,
Bi gehorſam doch entſam!'
Got gebot und ſprach bi nam
Uber lut und offenbar:
'Daz holcz der bekentnis czwar
Dez guten und dez bozen,
Daz ſuld ir nicht ver oſen,
Dez ſult ir nicht vergeſſen;
Ir ſult ſin ouch nicht eſſen!'
Und ſait én di ſache gancz:
'Wiſſet daz gar ſunder ſchrancz:
Ob ir den boum jo kerbet,
Ir ſundet unde ſterbet!'
Do diz Lucifer vernam
Daz di beide gliech alſam
Gotes gunſt in ſulcher wis
Hatte in daz paradis
[7b] Geſchicket unde geſchaffen,
Daz ſi da wider raffen
Uf der hoen himel wal
Solden al der engil zal
Di dannen was gevallen,
Und ſolden immer ſchallen
Dort mit Gote ewiclich
In den vrouden wunniclich,
Di ſi hatten gar vorlorn
Und ir bittirlich enporn
Immer in der helle glut
Durch hoch vart, durch obermut,
Der tuvel alſo ſwache
Durch di benante ſache
Gar ande wart gedenken
Wi er den menſchen verrenken
Mochte und verriete
Der vrouden und ver ſchriete
Im dez paradiſes ſtul
Und én drunge in den pful
[8a] In den er waz geſturczet
Und ewiclich geſchurczet;
Wen der tuvelſche kol
Waz des nides alſo vol
Das im waz von herczen leit
Um des menſchen wirdekeit
Und um di groze wunne
Dar zu di ware ſunne

---

197. *hinter* Euam *Punkt.*
213. én *aus* im.
215. kerbet *am Rande für* brechet.
219. *Neben das* z *in* wiz *ist* s *geschrieben.*
220. *Neben das* z *in* paradiz *ist* s *geschrieben.*
225. *Über das* z *in* waz *ist* ſ *geschrieben.*
233. *zwischen* tuvel *und* alſo *Rasur.*
237. *hinter* mochte *Punkt.*
240. én *aus* in.
243. *vor* kol *Punkt.*

Digitized by Google

In hatte ſchon gebildet.
Der tuvel, arc verwildet,
Snel mit ſinen liſten ſcharf
Sich in eine ſlange warf,
Gerichte uf gerichtet.
Er hatte ſich verpflichtet
Daz er nicht Adam ſpreche,
Wen her vil liechter breche
Daz wiep, wen ſi krenker was.
Mit gerune, mit geblas
Senfte er ver Even zu
Sprach und ſaite: 'hora du,
[8 b] Durch waz ist verboten dir
Dirre boum, daz ſaga mir!'
Ver Eve ſach: 'wir ſunden,
Iſt ſache daz wir ſtunden
An diſem boum, und ſterben,
Ob wir ſin obz ouch kerben.'
'Nicht alſo!' der leide jach,
'Einen veſten mut nur vach
Und iz diſen appel zart!
Sich, ſo wirſtu mit der vart
Aller dinge kunſten riech
Und den grozen goten glich
Ob alle ſchepfenunge.'
Di ietel hoffenunge
Des gelubdes alſo groz,
Daz den tuvel nicht verdroz,
Twanc ir gedanc in girde,
Dar nach des appels czirde
Ver Even, di vil geile,
Schir brachte zu unheile:
[9 a] Der gehorſam ſi vorgaz
Und den roten appel az
Den ir reichte Lucifer.
Durch ir liebe, durch ir ger
Adam az mit ir alſam,
Daz ſi im icht wurde gram,
Alleine her vorneme
Daz iz nicht wol bequeme,
Wen er tet do wider Got
Und verkos ouch ſin gebot:
Daz waz di erſte werre.
Di ander ſchult waz verre
Bofer wen di erſte ſchult:
Daz ſi zuhant mit gedult
Beweinten nicht ir ſunde,
Noch zu der himel unde
Gotes wanten ir gebet,
Sunder Adam nicht me tet,
Do Got zornlich én betrat,
Daz er ſchob di miſſetat
[9 b] Hin uf dez wiebes gabe.
Vort ſchob di geile babe
Di ſchult und di miſſetat
Uf den valſchen loſen rat,
So gar vol gift, der flangen,
Da mite ſi gevangen
Hatte daz gelobde los.
Als ſi dar nach ſelber kos,

---

249. hatte *aus* hat. ſchon *aus* ſchone.
250. arc *aus* art.
258. gervne *am Rand für* gerwe.
259. Senfte *aus* Senfter.
260. vñ.
261. *Vor* verboten *ist* dir *ausradiert.*
265. bovm *aus* bovme. vñ.
270. wirſtu *aus* wiſtu.
272. Vnd *aus* Vnde.
276. den *aus* de.
278. Dar *am Rande.*
281. vorgaz *aus* vorgas.
282. az *aus* as.
285. az *aus* as.
286. icht *aus* ich.
290. v'kos *aus* v'koz.
295. beweinten *aus* bewenten.
299. én *aus* in.
305. So *aus* Jo.
307. *doppeltes* daz, *einmal gestrichen.*
los *aus* loz.
308. kos *aus* koz.

Digitized by Google

Der benanten ſchult beſchirm
Leczte brachte ungehirm
Grozern wan der erſte vil.
Suz ſi der gehorſam zil
Beide brachen alzu balt,
Durch daz wurden ſi verzalt
Und ouch vilen hin zu tal
Uz des paradyſes ſal
In trupnis und in kummer.
Daz ſchuf an in ein tummer
Und ein itelicher wan.
Secht, ein engelicher man
[10a] Des paradiſes phorte
Verhielt von Gotes worte
Und beide ſi gewerte
Mit einem burnden ſwerte,
Daz ſi vort icht ewiclich
Sundten ſo gar vrevelich.
Sus ſi beide verturben
Und waz ſi ſint erwurben
Der vruchte und der kinder,
Di giengen alz ein ſinder
Von der erbe ſunden ſlam
Mit einander allentſam
Leider nach diſem leben
An alles wider ſtreben
In di helle als ein ſnur;
Ach, der jhemerlichen vur!
Seht, da wider, daz ist ſlecht,
Mochte keinerhande recht,
Noch keinerhande tugent
Half in nach irre mugent,

[10b] Niwen rechte als ein her
Alle ſelen ſunder wer
Vuren in des ſwalges ſlunt,
Daz was ein vil herter bunt.
Nu ſeht, da vil tuſent jar
Sich verliefen in der var
Und in dem abe ſchache
Des czornes und der rache,
Und daz ungewiter doch
Sych gelegte genczlich noch,
Nach des erſten menſchen val,
Von der ſunden uber ſwal
Wart al di werlt beclemmet
Und in den tot geſchremmet
Von der erbe ſunden ſlac.
Do di ſache alſo lac
Daz ſich niman under want
Noch uf wette, nach uf pfant
Um des armen menſchen brunſt,
Der hin in des ſandes runſt
[11a] Was gedrungen jemerlich,
In dem her ſmerzen bitterlich
Leit von des mottes clamme
Vil verre von dem tamme,
Seht, do wart in himelrich
Nuczlich unde hulfenrich
Irclingen eine ſtimme
Gar ſenfte, nicht in grimme,
Di waz ſuzer mildekeit
Vol, di durch barmherczekeit
Sprach des armen menschen wort,
Als ir muget horen vort:

---

310. Keczte.
313. balt *aus* hant.
324. burnde.
328. Vñ.
336. wr.
343. ſlunt *aus* clunt.
344. waſ *aus* waz.
neben 345 *am Rande* Misericordia interpellat pro homine.
350. ſych *aus* ſy. gelegĕ.
353. *vielleicht* beſlemmet?
357. under *aus* wnder.
361. was *aus* waz.
363. *vielleicht* ſlamme?
368. ſenfte *aus* ſemfte.
neben 373 *am Rande* Item misericordie oratio.

Digitized by Google

'O ſchepper aller beſte,
In ymmerwernder gleſte
Vlůzet, guzet in vlute
Setige craft der gute.
Sich, almechtic, echtic Got,
Wi tíf liet in ſunden mot
Der menſch, dir glich gebildet,
Gar jemerlich gewildet,
[11b] Vernichtet und vertorben
Und bitterlich irſtorben,
Leider von verretnis groz,
Des gelubdes trwen bloz!
Ware gute, mutes vrut,
An di nicht mac weſen gut,
Von der alle gabe dueſt
Und doch nimmerme verlueſt,
Du urſprinc aller gabe
Der ůzérwelten habe,
Von diner gabe eben
Entſpruzet berndes leben
Allen dingen nach ir art:
Got, von himelriche wart
Der menſch, den du getirmet
Dir hattes und gefirmet,
Herre Got, in ſulcher wis
Daz er in dem paradis
Solde weſen hoveman;
Sich, nu hat gedrungen dan,
[12a] Schepper gut, din hant getat
Arger, ſnoder, valſcher rat,
Daz er liet in vinſternis
Leider mit der tuſternis
Bekummert und beworren,
Mit unvlat gar beſchorren.
Do du hattes ſchon bereit
Zu des menſchen vreude breit
Di czirde und di wunne
Des himels und der ſunne,
Got, mit ewiclicher hant,
Welch ein wunder: ſo zuhant
Uber hant untrwe nam,
Do heimelich zu ſamne quam
Di ſlange mit den wiebe.
Wol eben lief ir ſchiebe
Der gar vervluchten ſlangen,
Di ſuz hat uber gangen
Den menſch und zu valle bracht,
Als er hatte e gedacht,
[12b] Der leide vient gar ande,
Wi er jo zug in ſchande
Den menſch und in vernichte.
Wen du kumſt zu gerichte,
Zo vertume den menſch nicht,
Got, durch die benante ſchicht!'
Do ſprach die Gerechtekeit
Ken der ſuzen Mildekeit:
'Wi nu, vil ſuze Milde,
Wi biſtu alſo wilde?
Kanſtu der almechtekeit
Nicht irbiten wirdekeit?
Nu la dir doch gewenken,
Du ſalt dich baz bedenken!
Mit wigetanen ſchieben
Wiltu zurucke trieben
Beide urteil und daz recht
Des vortumten menſchen? ſecht,

---

373. *Über* Schepper *ist von dem Rubrikator übergeschrieben* O ſchepp'. *Vor* beſte *ist* dinge *getilgt.*
375. gvzet *aus* guſet.
385. gute *aus* gutes.
387. 88. z *über* dueſt *und* vlueſt *wieder ausradiert.*
390. ſzérwelten *aus* ſzirwelten.
395. Der *aus* Den.
410. der *aus* de.
413. vntrwe *aus* di trwe.
419. *hinter* menſch *Punkt.*
424. kvmſt *am Rande für* kumē. *neben* 427 *am Rande* Justicia.
427. *rotes* ¶.
428. Ken *aus* Kein.

Digitized by Google

Wen ſi nu ſint verrigelt
Mit briven und verſigelt,
[13a] Di recht an miſſe wende
Sint kumen uf ein ende.
Milde, la di teidinc sin
Ken dem hoen ſchepper din!
Von dem trone vlizen recht
Gar an alle crumme ſlecht,
Di ſich jo glieche handeln
Und nimmer ſich vorwandeln,
Di keine wis gevegen
Kan nyman noch irwegen
Uf umbequeme ecken;
Si kan nimant bedecken,
Weder gabe, nach di dreu,
Noch kein ander underſtreu.
Durch daz, ſuze Milde, ſich
Daz gar wol bedunket mich
Daz dir gar unkundec ſy
Daz recht und ſin louf da by,
Sint du wider trieben wilt
Daz recht und des rechtes ſchilt,
[13b] Den der himeliſche hof
Hat beweret ſunder ſlof.
Suze Milde, din gedult
Habe um des menſchen ſchult!
Din rede la nu ligen,
Der ſi vort me geſwigen!'
Set, di ſuze Milde nicht
Gab kein antwert uf di ſchicht
Der ſteten Gerechtekeit,
Alliz durch beſcheidenheit,
Noch wolde diſputiren,
Noch ſich ken ir hantiren,
Sunder in warer minne
Uz der vernunften rinne
Durch ir ougen ſi da liz
Gizen gar ein heifez vliz
Alles dar an underlaz
Uf zu Gote baz und baz,
Und den zorn ir geben bat,
Daz des menſchen wurde rat.
[14a] Als ſi inninclich bevorn
Um den armen menſch verlorn
Gebeten hatte ſere
An alle widerkere,
Sus ſi noch zu Gote tet
Luterlichen ir gebet
Tief uz des herczen grunde
Mit clageberem munde.
Daz durch barmeherczekeit
Tet di ſuze Mildekeit
Uz alſo hoer wirde
Mit ſenfter berndeꝛ girde
Alliz mit beſcheidenheit
Durch des menſchen ſelekeit.
Si ſprach: 'O gut richter cluc,
Uber ſich den ungevuc,
Durch daz icht der ſchuldége
Und der ungeduldége
Menſch ſuſt vertumet bliebe!
Dry, gancz in eine ſchiebe
[14b] Gevelczet gar an ende,
Got, diſen kummer wende
Den menſchen do vor benant,
Løſe, herre, ſine bant!
Syne krancheit alzubalt
Nicht geſachet noch gezalt

---

444. Ken *aus* Kein.
neben 445 *am Rande* Item justicia.
445. *rotes* ℭ.
449. wiſ *aus* wiz.
451. vmbequeme *aus* vmbequemen.
461. *hinter* hof *ist* b *ausradiert.*
465. rede *am Rande nachgetragen.*
467. *rotes* ℭ. minne.
469. ge *in* gerechtekeit *auf andern Buchstaben.*
472. ken *aus* kein.
476. heiſez *aus* heiſes.
492. bernde.

Digitized by Google

Werde zu der alden ſchult!
Starker richter, mit gedult
Temper dynen langen czorn,
Und den menſchen, der vorlorn
Was, den nim czu genaden,
Las in nicht lenger baden
In der vulen ſunden miſt!
Wil man merken, als is iſt,
Der ſlangen arkliſtekeit,
Syn einvalt, ſin alberkeit,
Des menſchen: von den ſchulden
La kumen én zu hulden
Und laz in vort dir dinen
Gar genczlich ſunder pinen
[15a] Und ouch ſunder loſen wan!
Wen er iſt din under tan,
Din hantgetat, din bilde,
Dem du daz ſchon gevilde
Und ouch al di grunen rys
In dem ſuzen paradys
Bevolen hatteſt eine.
O richter Got, in leyne
Und rich in uz der aſche,
Daz én der ſwarcze laſche
Und der grimmecliche ber
Noch ſiner gyczlichen ger
Én immer me icht nœte
Und én zu jungeſt tœte!'
'Über vluz der ſuzekeit',
Aber dar di Mildekeit
Rief mit betelicher vle
Uf zu Gote aber als e:
'La, ſchepper, dich irbarmen
Des menſchen dyn, vil armen!
[15b] Wen durch ſinen willen czwar
Alliz myn gederme gar
Iſt betrubet inninclich.
Herre Got, irbarme dich,
Wen dir, ſchepper, iſt wol kunt
Syn krancheit, ſyn ungeſunt,
Des menſchen, ſo gevangen
Und leider uber gangen
Mit verretnis und mit trugn,
Der geſchanten ſlangen lugn.
Sint ouch durch di ſelbe ſchult
Andacht zu dir mit gedult
Treit di ſele, ſtarker Got,
Ely, heylic Sabaoth,
Brich enczwei der ſelen ſtrik,
Got almechtic und ewik,
Als dir wiflich iſt bekant
Daz di ſache vor benant
Um ſo luczcels dinges ſchicht
Allir ding iſt ſchuld ic nicht!
[16a] Den unwizegen czwar
Mochte man wol ane var
Dy ſunde han verlazen,
Wen leider di ver wazen
Slange erſt betroc daz wiep,
Und den man troc wiebes liep:
Alſuſt ſi wurden beide
In grozem herczeleide
Und in kumerlichen ban
Bracht mit valſchem loſen wan.
Durch waz uf todes velden
Sal man pinlich vergelden

---

511. Was *aus* Waz.
515. ſlangen *aus* ſlanglen.
519. d'.
520. pinen] *ursprünglich* ſinen. *Am* ſ *ist oben ein Haken angebracht, der vermutlich ein* p *daraus machen soll.*
535. Vvb'vluz.
537. betelich' *am Rande für* bitt'licher.
556. vnde wik.
557. d'.
561. *rotes* C. vnwiczcegen.
564. wazen *aus* waſen.
568. groze?
569. kvmerlichen *aus* kumerlichen.
570. brach. loſen *aus* lozen.

Digitized by Google

Mit dem bitterm tode daz
Daz Eva den appl az,
Und den biz den ſi do tet
Ruchelos mit ungeret
Durch geile vorwiczcekeit
Czwar und nicht durch gyrekeit?
Aller ſalden hoch gewin,
Ein geſprinc an anbegin
[16b] Und ouch gar ſunder ende,
Almechtic Got genende,
Schepper riech, du biſt der rinc
Der do libet alle dinc
In vehterlicher libe:
Darzu du nicht énhibe
Uz diner almechtekeit
Ymmer wer nder ewekeit
Den menſch nach dinem bilde,
Daz er von dem gevilde
Der vreuden und der wunne
Mit alle ſinem kunne
Scheiden ſulde jemerlich
Und verterben ewiclich
Von der alden ſunde wegn.
Herre, gip im dinen ſegn
Und la én mit gnaden
Nu kumen von dem ſchaden
Vnd nim én von den ſchulden,
Herre, zu dinen hulden!
[17a] Sich, des ſlammes brôdekeit
Und des ubels ſnôdekeit
Lyt dem menſchen alſo na
In dem vleiſche leider da
Daz di ſunde ſunder wanc
An des armen menſchen danc
Slinget in di ſele ſin
Und ſi ſulget als ein ſwin.
Ouch die ſunde alſo vicht
Mit dem menſchen daz er nicht
Vulet noch entſebet ſleg,
Doch der kranke und der treg
Wirt verwundet in den tot.
Herre Got, durch diſe not
Dinen langen czorn verbrich,
Und ſo eiſlich dich nicht rich
An dem armen menſchen kranc,
Des dû biſt ein anevanc!
Durch daz laz in nicht ſterben
Nach ewiclich verterben
[17b] Durch alder ſunde tadel,
Wen du haſt ſchon ſin adel
Gemolt nach dinem bilde,
Irner in mit dem ſchilde
Diner hoen majeſtat,
Wen er iſt din hantgetat!
Sich, ſtarker Got, wi ſwinde
Mit ſo vil manchem vinde
Der menſch umme vallen lyt
Gar an allen wider ſtriet!
Im daz ungewiter groz
Hat verbunden ſine ſchoz,
Daz er von der ſweren laſt
Weſen mus der helle maſt;
Di vinde ſi do eſten
Mit vure unde meſten
Leider gar nach diſem leben
An alles wider ſtreben,

---

573. bitte'm.
574. appl'. az *aus* as.
576. Rucheloſ *aus* Rucheloz.
577. v'wiczcekeit.
579. *rotes* ¶.
586. én *in* enhibe *am Rande für* v'.
593. Sheiden.
595. ſvnde *aus* ſvnden. wegn *aus* wegen.
596. ſegn *aus* ſegen.
597. én *am Rande. Hinter* la *2 Buchstaben ausradiert.*
601. *rotes* ¶.
612. t *in* treg *auf Rasur.*
621. alder *aus* alden. ſvnde *aus* ſvnden.
627. *rotes* ¶.
636. vü.

Digitized by Google

Den du haſt geſchaffen fyn.
Herre, ſich, di aſche dyn
[18a] Czu ſtrowet liet gar wyte
Hin alles nach der liete
Di ſich zu der helle vur
Czuech gliech nider als eyn ſnur:
Durch daz nu, herre, yle,
Als du wol kanſt, uf viele
Beiden kethen und di bant
Aller ſunder mit der hant
Diner ewiclichen macht;
Iz is ziet, ver trieb di nacht,
Des endes ouch gedenke
Und ſuech ein gut gelenke,
Daz der arme menſch zu rů
Kume uz der ſunden dru!'
Set, do di Milde gute
Uz der barmunge vlute
Ire rede, ire wort
Nuen volendet hatte vort,
Got almechtic ſich beriet
Und uz ſiner gotheit ſchriet
[18b] Heimelich eynen tyfen rat
Wi er den gevangen drat
Vry machte alder ſunde,
Und wi er ouch verwunde
Den vil argen rouber toup
Und im beneme ſinen roup,
Den er vil manch tuſent jar
Zu getriben hatte dar
In daz vinſterniſſe breit,
Do nicht iſt wen herzeleit.
Daz gebet an wider ſtoz
Der genadin brun uz goz
Alliz durch des menſchen heil,
Den ver ſelbet hat der meil.
Do jach Got almechtic,
In dry perſonen echtic,
Gutlich und gar redelich:
'Sicherlich du manes mich
Vil genemer, tochter myn,
Vur di ander tochter fyn.
[19a] Darzu hat dich erwecket
Dez menſchen bild beclecket,
Gar vorſchaffen und vorſtalt
Von der ſunden ane walt.
Allein di Gerechtekeit
Stete gancz mit ſichirheit
Gar unver wandelt heldet
Und ouch mit nichte ſpeldet
Ir wage, ir gewichte,
Mit den ſi gliech gerichte
Gewegen hat der pine cloz
Durch des menſchen ſunde groz.
Nicht anders iſt zu tune
Vort, wen daz man uf ſune
Offenbare mit der tat
Den vil gar heimlichen rat
Mit dem di Gerechtekeit
Temper mit beſcheidenheit
Eben gliech ir ſtrenges recht;
Wen ouch daz, ſet, daz iſt flecht.

---

639. *rotes* C.
644. Czvech *aus* Czvch.
646. viele *aus* vielen.
650. Iz *am Rande für* Iſt.
652. ſvech *aus* ſvch. gut *am Rande. neben* 655 *am Rande* Conſilium trinitatis.
654. ſvndē *aus* ſvnd'.
658. Nuen *aus* Kume. hatte *aus* hate.
672. vz *am Rande für* vnd.
674. v' *in* v'ſelbet *auz* vz.
681. hat *aus* kan. erwecket *aus* erwecken.
686. ſtete — ſichirheit *vom Rubrikator aus* Entete — zirheit.
687. heldet *aus* hette.
691. der pine cloz *(hier Dat.) ist das Gewicht der Strafe in der einen Wagschale. Mit diesem ins Gleichgewicht gebracht hat die Gerechtigkeit die andere Schale, worin die Sünde ist.*
693. *rotes* C.

Digitized by Google

[19b] In der ty ſen trinitat,
Dy begyn noch ende hat,
Der rat alſuſt vorbedacht
Wirt wol genzlich vollenbracht.
Den ane miſſe wende
Enpfet eyn vrolich ende
Des menſchen gevencniſſe
Dort in der vinſter niſſe,
Und wirt ouch los der ſunde
Von uber vluz der unde
Grozer barmherczekeit,
Di do iſt zo michil breit,
Breiter wen daz ertriech vil;
Ire tûfe hat kein czil.
So iſt daz der tyfe rat
Der begriffen alſo gat,
Und von ſachen muz daz ſyn
Daz di clare gotheit fyn
Sich in di menſchheit vlechte
Und vor den menſchen vechte.
[20a] Wen, weld ich von miner tugent
Und von mines ſelbes mugent
Krigen ken dem vinde myn,
Secht, mit einem wortelyn
Mocht ich én uberkumen
Wol zu der werlde vrumen:
Suſt geſche dem vind gewalt,
Daz recht wurde ouch verſchalt.
Und durch daz an allen zorn
Minen ſon trut eingeborn
Wil ich zu ſalden ſenden,
Der ſal di ſlange phenden.
Alſuſt der bekører wirt,
Der dem menſche ſchande birt,
Getreten uf den nacken;
Suſt ſal er al der backen
Gezoumen und betwingen
Di zu im nicht enſwingen;
Suſt wirt ouch der rouber toub
Sines ronbes gar beroubt.
[20b] Vride und Gerechtekeit
Minninclich an allez leit
Sich liblich denne meynen
Und vruntlich ſich voreynen
Mit helfin und mit kuſſin,
Und dor mac niman czwſchen.'
Gotes ſun mit im do jach:
'Sint daz Lucifer gevach
Ken mir ſich wolde feczczen,
Durch uber mut mich leczczen,
Suſt bin ich von verrens her
Eyn urhab des valles ſwer.
Von den ſchulden wil ich weſn
Eyn na urſprinc uzirleſn
Des heiles und der ſalden.
Dorczu wil ich mich valden
Daz ich di werld irloze,
Dy wurden iſt ſo boze
Von der ſunden uber ſwal,
Di ich ein vortilgen ſal.'
[21a] Wen der genaden ſprengil
Nicht ſolde ſin eyn engil,
Sint er nicht enſchatte
Noch an im menſcheit hatte.

---

702. begȳ *aus* begē.
704. w't.
705. miſſe *aus* niſſe.
709. los *aus* loz.
710. vnde *aus* ſwnde.
721. C.
722. Vnd *aus* Wnd.
724. Secht *aus* Recht?
728. v'ſchalt *aus* v'ſcalt.
731. ſenden *am Rande für* brengen.
734. dē. birt *aus* pirt.
737. gezoumeu *aus* geſcoumen. be *in* betwingen *auf Rasur.*
739. w't.
740. Gar.
742. allez *aus* alles.
745. kvſſin *aus* kuſſin.
746. czwſchen *aus* czwiſchen.
752. deſ *aus* dez.
753. weſn *aus* weſen.
754. leſn *aus* leſen.
762. nicht *aus* nich.

Digitized by Google

Der menſch dar zu nicht tochte
Vor krancheit, noch enmochte
Mit nichte daz volbringen.
Seht, durch daz muſte ſlingen
Got und menſch czu houfe.
Alſuſt zoch an eyn ſloufe
Vleyſchez und en knechlich cleit
Worer Gotes ſun gemeit
Noch gotlicher luſte
In eyner meide bruſte.
Zu der hochcziet wunnenclich
Quamen von dem himelrich
Engel der jerarchien
Gar ſunder ſymonien;
Ouch kung David ober luet
Gruzte ſchon di reyne bruet
[21b] Mit ſuzer ſeiten clingen,
Ir lobes lob vro ſingen;
Ouch des vridels ere ſayt
Iſayas unverdayt;
Iclich wiſſag beſunder
Ouch ſayte michil wunder
Von dem brutegum ſo zart
Und von ſiner hoen art.
Do di reine mait vernam
Daz der degn von ſulchem ſtam
Und ſo hoes adels was,
Ouch vil luter wen eyn glas
Beid ſin riechtum und ſin riech,
Und daz niman im wer gliech
An tugend und an eren,
Ir mut der wart ſi leren
Daz ſi volgte alzu hant
Den boten di ir geſant
Woren von dem kunge hoch,
Dor zu ſi ir demut zoch.
[22a] Si gelobte truwe gancz
Mit der libe ſunder ſtrancz.
Do ſach man ſwandeliren,
Uz cellin clar riviren
Schoner juncvrowen manche ſchar
Mit antliczcen roſenvar,
Di mit den kuniginnen
Den wieten ſal ſiz innen
Mit mancherleye czirde
Nach wunſche und nach gyrde
Schone priſten uber al.
Do clanc engelicher ſchal
Von mancher ſuzen zunge.
Di ſtete Hoffenunge
Mit iren ſweſtern beide
Do woren ane leide,
Gancz Gelowbe und Demut,
Alles wandels wol behut;
Ir muter vor Karitas
Do in burnder libe was,
[22b] Dy mit ganczem willen ſchuf
Czu der hochczit den behuf.
Ho gar ob allem rande
Dem kung uz Oberlande
Wart eyn betthe wunder clar
Riechlich und uz riecher war
Gemacht von blunden czwigen,
Di keyn ſyn uber ſtigen

---

771. vleycsez.
780. Gruzte *aus* Gruſte.
783. ere *auf Rasur.*
787. egvm *in* brvtegvm *auf Rasur.*
789. *rotes* ¶.
790. ſulchē *auf Rasur.*
791. adels *auf Rasur.* was *aus* waz.
792. glaſ *aus* glaz.
797. Daz *aus* Saz.
798. ir *auf Rasur.*
800. t *in* demut *auf Rasur.*
801. trvwe *aus* trwe.
804. clar *aus* claz.
808. ſal ſi zinnen.
815. ſveſte'n.
817. gelowbe *aus* gelowb.
818. Alleſ *aus* Allez.
820. waſ *aus* waz.
824. *über* Dē *ist ein* m *geschrieben.*
827 *und* 828 *umgestellt.*
827. blvnden *aus* blunden.

Digitized by Google

Noch durch ſinnen nicht énmak.
830 Lichter wen eyn ſumer tac
Was des pu*r*pers' ummehanc.
Manche ſuze ſtymme clanc
Ho von mancher hande ſpil.
Kunge, vrowen, juncvrowen vil
835 Sich czertlich do bewiſten
Und wol daz bette priſten.
Des bettes Salomonis,
So riech ho ſwebendes lonis,
Di vir unczwentik alden
840 Schon pflegen unde walden.
[23 a] Richlich gecronet alle
Mit cronen ſunder valle
Alle ordenunge gar
Mit der engeliſchen ſchar
845 Cherubin und Seraphin
Algemeine iren ſin
Mit lobe ſich dar wanten
Und vor dem bette branten
Mit dinſte algemeine.
850 Zu der hoch cziet vil reine
Vloz der himeliſche tou,
Do er vant in ſuſer ſchou
Von Jericho di roſe,
Di ſich liz uz ir cloſe
855 Als ein vrolich morgenrot,
Daz was al der werlde not.
Als ein ſuzer regen naz
Quam Got in daz reine vaz,
Mit ave, ſuzem worte,
860 In di guldine pforte,
[23 b] Di beſlozzen was und iſt
Und iſt aller ſunder vriſt.
Des *v*røwten ſich mit ſchalle
In himelriche alle
865 Burger und erczengil ſyn
Und di boben den himeln ſyn.
Den dritten uz der drye
Gebar di mait Marie
Sunder alliz ach und we
870 Und an alliz cunterfe.
Des in himel ny gebraſt,
In der werlde wart eyn gaſt
Und was doch gancz verſigelt,
Ouch veſte gar verrigelt
875 Mit czween vuer ieſen,
† In immer wernden weſen,
In einer gotheit ewic gliech,
Creftic, mechtic unde riech,
Der ie was und immer iſt
880 Got ſun gar an arge liſt.
[24 a] Waren Got und menſchen clar
Bar di reine bruet vorwar,
Allein dowider ſtreben
Di ho in kunſten ſweben
885 Mit mancherhande ſpruche,
Vol ydoch mancher bruche,
Dy nicht zu der worheit hørn
Und mit kyſe wolden ſtørn

---

831. Waſ *aus* Waz. pupers, *das* p *in der Mitte auf Rasur. Ebenso das* e *in* vmehāc.
834. w̄wē *am Rande für* von.
839. ụnnczwentik.
840. Schon *aus* Schone. vñ.
842. ſunder valle *wol* = '*ohne Täuschung, echt*'. *R. dachte an* ſunder vâle '*ohne Fehl*'.
845. Echerubin.
847. ſich *parallel zu* iren ſin.
854. Di *aus* Si.
855. Alſ *aus* Alz.
859. ſvzem *aus* ſvzen.
861. beſlozzen waſ *aus* beſloſſen waz.
863. wrøwten.
873. waſ *aus* waz.
875. czween *aus* czwen. vue'ieſen *auf Rasur. Der Reim ist nicht in Ordnung.*
878. vñ.
879. *hinter* ie *Punkt.* waſ *aus* waz.
880. gar *eingeflickt.*
881. waren *aus* Wurdē.
882. v'war.
883. Allein *aus* Alleine.

Digitized by Google

Di wirtſchaft und di hochczyt
An der unſer ſalde lyet.
Wéder di geburt began
Diſputiren Arrian,
Der in der kecczerye
Eyn meiſter was von crye:
Er jach: 'czwor ir muget tobn
Daz ir alſo turret lobn
Sulche hochziet zo zu houf
Wider der naturen louf,
Daz eine mait ein kint geber,
Di doch reine maget wer,
[24 b] Und unbewollen blibe.
Ir ſcheppet mit dem ſibe
Wazzer, zwar daz dunket mich,
Wen iz iſt nicht ſitelich
Daz ir ouch gar ane ſpot
Turt in dryen einen Got
An rufen und an beten:
Des ſyt ir uz gejeten
Als uncruet uz crude syn.
Wi mak einer dry geſyn,
Und wi mugn dry einer weſn?
Zwar daz haftu ny geleſn.'
Synez zu ein ander gab,
Er ſprach: 'ſwiget, lazet ab!
An im ſulche dink nicht birt
Der ny wart noch nymmer wirt,
Daz er an czug di burde
Do von er tøtlich wurde.
Wen er iſt almechtic, riech
Und unvorwandelt eben gliech:
[25 a] Nindert iſt ſin wernder rinc:
Welch ein wunderliches dinc
Daz idoch ſin center iſt
Allenthalben mit der wiſt?
Daz der ſich alſo vriſche
Und zu der werld ſich miſche,
In der nicht iſt wenne not,
Der geloube nicht én lot
Wigit gar nach gliches ſnur
Und iſt gar ein koukel vur.'
Alſuſt di wider ſachen,
Di ſnøden und di ſwachen,
Unſen gelouben krenken,
Uz rechter ſtat verrenken
Mit mancher rede wolden
Und in gar hønlich ſcholden
Mit mancher leyge ſtucke
Der valſchen keczczer tucke,
Di glich den greten ſniden.
Des mochte nicht geliden
[25 b] Der Geloube vorbaz me,
Wen daz unrecht tet im we.
Dorumme der Geloube ſcharf
Dor zu ſin antworte warf:

---

889. aft vnd di *auf Rasur.*
890. vom *Dichter unten am Rande für* Ir wort doch nicht ſin eben lyt.
894. waſ *aus* waz. crye *auf Rasur.*
896. tvrret *auf Rasur.* lobn *aus* loben.
899. geber *auf Rasur.*
900. maget *aus* mait. wer *aus* were.
901. d *in* Vnd *auf Rasur.* blibe *aus* blieben.
902. de. ſibe *aus* ſieben. *dahinter Rasur.*
906. Tvrt *aus* Turret.
908. *Vor* ſyt *ist* iſt *ausgestrichen.*
909. vncruet *aus* vncrut.
911. mugn *aus* mugen. weſn *aus* weſen.
912. geleſn *aus* geleſen.
913. Synez *aus* Synes.
915. birt *aus* pirt.
917. czǫvg.
921. ſin *aus* ſine.
927. wēne *aus* wen.
929. t *in* Wigit *auf Rasur.*
930. gar *war durchstrichen und dafür am Rande* nicht *gesetzt; dann wieder das Ursprüngliche hergestellt.*
932. ſwachchen.
937. leyge *aus* levte. ſtvcke *aus* ſtvcken.
938. tvcke *auf Rasur.*
941. vorbaz *aus* vorbas.

Digitized by Google

'Keczczerye, du biſt linc,
Und di himeliſche dinc
Dyn vernunft nicht kan verſtan,
Durch daz kund ich dir den ban,
Wen du biſt ein nerréſch gonch.
Durch daz faltn weſen ouch
Gevirret dan uf mynen eyt
Gar von nnſer heimelicheyt.
Gote, des beſcheid ich dich,
Iſt kein wort unmøgelich
Daz ſich zuet zu dingen icht,
An di ſunde, di man nicht
In ſchrift, in geloſen nennet:
Di worheit des bekennet.
Gotes Got ſun ein geborn,
Er ny wernde hat enporn
[26 a] Der gotheit, mit Got in eyn
Iſt ein got an valſche meyn,
Der vernunften ſchepper meiſt,
Vater, ſun und heilic geiſt,
Nuer ein got, ſin und ein weſn,
Under ſchriben, under leſn
In dry perſonen ymmer
Ho boben der himel czimmer;
Eyn got, riech, gliech, creftic, ebn
Swebt in ymmer werndem lebn
In einer gotheit munder;
Got iſt ob alle wunder
In der gotheit ein got vry
Und in den perſonen dry,
Suſt Got vater, Got ſun czwar,
Got onch heilic geiſt vor war,
Nicht dry gøte, nur eyn got,
Den dnrch unſer ſunden mot
Wir an rufen hi mit ſchre
Und uf lazen unſer vle
[26 b] Czu im ken berge climmen
Und ab nz ougen ſwimmen
Trene heiz, di ſich en zunt
Haben in des herzen grunt.
So znhant irbarmet ſich
Got über di ſunder endelich.
Eyn Got in dry perſonen
Vil mancher hande chronen
Gibt aldort zu lone riech
In dem vronen himel gliech
Iclichem nach den werken ſyn:
Suſt ſtet der geloube myn.
Wizzet daz der ſelbe Got,
Der ſich ny verwandelot
(Weder kein miſlich handeln
Noch keinerhand verwandeln
In di clare gotheit nicht
Vellet, nach hat mit ym pflicht),
Seht, der ſelbe Got gemeit
Im des ſuns perſone ſneit
[27 a] Und an ſich ſchone priſte,
Daz er dar nach bewiſte,
Ein menſchlich cleit geformet glancz,
Gar an aller ſunden ſprancz,
Daz vorſchroten wart an im.

---

949. ein ein gouch; *das zweite* ein *gestrichen und dafür am Rande* nerrésch.
950. ovch *aus* och.
953. C.
955. zvet *aus* zvt.
957. geloſen *aus* gelozen.
960. ny wernde *Part. oder, wie R. will,* = nie werlde *'nie auf der Welt'?*
965. Nuer *aus* Nur.
969. n *in* ebn *auf Rasur.*
973. vry *aus* vru.
976. v'war.
979. Wir *aus* W'.
981. ken *aus* kein.
983. heiz *aus* heis.
993. Wizzet *aus* Wiſſet.
995 *und* 996 *umgestellt.*
1000. Indes. pſone *aus* pſonen.
1001. priſte *auf Rasur.*
1006. waſ *aus* waz. ſchI.

Digitized by Google

Czwar ſin licham was kein ſchim,
Sam doch manche kecczer jen,
Di man ofte hat geſehn
Baden in der ſchanden ſweiz:
Wen di valſchheit goteweiz
Czu jungeſt wirt jo offenbar.
Daz iſt ſicherlichen war
Daz di gotheit nicht enleit,
Do der bitter tot verſneit
Den vil claren licham zart,
Der durch unſe ſunde wart
Genegelt an daz cruce vron:
Do fang er ſo ſuzen don,
Glicher wis recht als der ſwan
Singen an dem ende kan,
[27b] Alleine er doch lide not
Und der bitterliche tot
Vorſnyte ſin gevider.
Idoch der ſelbe ſider
Als ein lew, der eren haft,
Uf von ſines ſelbes craft
Erſtunt an dem dritten tag
Ane we und ane clag,
Und ſin menſch heit, di e was
Totlich, luter wen ein glas
Wart und ouch vntotlich gar:
Daz iſt genczelichen war.
Ir keczer, daz vornemet
Und immer me uch ſchemet
Des kranken ungelouben
Dem ir nach geht, ir touben,
Ir mugt merken und horen
Daz ir mogt nicht vorſtoren
Den unſern gelouben ſin!
Wold ir Gotes kinder ſin,
[28a] So rat ich, lazet abe,
Oder ein ſwarczer rabe
Uwer engil wirt zu leſt,
Wen der lichnam wirt engeſt
Hi der armen ſele ſin.
Volge nach der lere min!
Wiltu werden nicht betort,
La die hochczit unvorſtort!
Diz gar ſunder arge liſt
Der criſtenlich gelouube iſt,
Mit dem du wirſt behalden,
Ab er blibet unzuſpalden.
Ouch iſt czwar kein ander wec,
Nach kein ander richte ſtec
Der dich werlich tu gerecht.
Da mite wyzze, daz iſt ſlecht,
Und ab tu vil lichte ouch,
Als vil mancher tummer gouch,
An den gelouben ſtirbes,
Du ewichlich vortirbes.'
[28b] Czu der kunclichen hochczyt,
An der unſer ſalde lyt,
Mit riecher gabe quomen
Dry kunge, di vernomen
Dy hochczyt gar ſunder ſtrancz
Bi dem nwen ſterne glancz.
Dy dry kunge brachten dry
Oppher: golt von Araby,
Wirouch, da mite mirre.
Ouch quomen von der virre
Boten uz Egipten lant,

1007. yen.
1009. ſweiz *aus* ſweis.
1010. goteweiz *aus* goteweis.
1011. w't.
1016. vnse *aus* vns.
1019. wif *aus* wiz. alſ *aus* alz.
1030. lvter *aus* luter.
1032. genczelichen *aus* genczlichen.
1033. keczer *aus* keyzer.
1037. mvgt *aus* mogt.
1043. Vw' *aus* w'. *Vor* zv *ist* vil *gestrichen.* *vor* leſt *Rasur.*
1044. wirt *aus* wir.
1045. ſele *aus* ſelen.
1056. wyzze *aus* wyze.
1061. ¶.

Digitized by Google

Der aptgote gar geſchant
Wurden und czu ſlagen gar,
So zu hant do Got gebar.
Seht, daz was der reine ſtein,
Dem kein golt ny glich irſchein,
An alle miſſewende
Geſnyden ane hende
Uz dem berge: gar czu fluc
Der daz bilde mit gevuc,
[29a] Daz Nabuchodonoſor
In dem troume ſach hi vor.
Ubervluz, der eren haft,
Der hochczyt und der wirtſchaft
Dinte mit der engil ſchar
Zu dem tiſche wunder clar
Nach hovelicher wiſe
Mit heil troſt bernder ſpiſe,
Der was vél und ane czal,
Als wol czam eins kunges ſal;
Idoch daz aller herſte
Gerichte und daz erſte
Was manna ſunder ſchimel,
Daz lebende brot von himel
Aller dinge an unkuſt.
Riches ſmackes gernde luſt
Hatte vor des hungers not
Daz benante lebnde brot.
Do hub ſich ein michel ſchal
In dem palas uber al
[29b] In aller himel køren,
Dy nymant mak czuſtøren:
Di ſungen alle glieche
In der wirtſchaft ſo rieche:
'Heilic, heilic, heilic Got,
Hely, heilic Sabaoth,
Heilic ſun und heilic geiſt,
Ein got aller gøte meiſt,
Du ſiſt gebenediet!
Vleiſch under brot gewiet
Der werlde czu genaden,
Du haſt den grozen ſchaden
Und ouch den ſtrik czu brochen.
Wol haſtu dich gerochen
An dem ſtarken vînde dyen:
Du haſt én geflozen yn
Und haſt en alſo verſchalt
Daz er nimme tut gewalt
Dir an diner hantgetat.
Lob ſi diner trinitat!'

Incipit primum ſigillum
de incarnacione domini.

Kunſten ſchacz und kunſten hort,
Hilf, almechtik ſcheppher, vort
[30a] Diz buchel mir volbringen!
Zo muz din lob irclingen
Und der liben muter din
Immer in dem munde min.
Daz ymand je, ich raſe
Und umme ſuſt verblaſe

1073. W'den.
1075. waſ *aus* waz.
1083. *rotes* ¶.
1084. wirtſchaft *aus* wirdeschaft.
1087. *Über das verwischte o in* heuelich' *ist o geschrieben.*
1089. D' *aus* Daz. waſ *aus* waz.
1090. eins *aus* ein.
1093. waſ *aus* waz.
1105. *hinter jedem* heilic *ein Punkt.*
1111. genaden *aus* gnaden.
1113. 1114 *vom Schreiber ausgelassen und unten am Rande nachgetragen.*
1113. ſtrik *aus* ſtriet.
1115. vînde *aus* vînden.
Überschrift am Rande nachgetragen, da der Schreiber den Absatz gar nicht beachtet und deshalb auch ohne Initiale fortgeschrieben hatte, wofür nun der Rubrikator ein ¶ *setzte.*
1123. volbringen *aus* volbrengen.
1127. ie *am Rande für* er.

Digitized by Google

Beid den odem und di luft,
Durch daz uz der grofen guft
Wil ich nu daz beczeigen
Daz Got ſich wolde neigen
Von himel, daz er vluge
Und an ſich touge czuge
In des ſuns perſon gemeit
Wol geſtalt ein menſchlich cleit.
Daz Got wurde menſch, uns ſayt
Der geloube unverdayt
Sicherlich der nwen e.
Ab ich rechte wege ge,
Vél lyd der geloube hat,
Di wil ich bewiſen drat:
[30b] Wil man, als uns ſayt di ſchrift,
An ſehn di do han geſtift
Den gelouben, ſo iz der lied
Di man ſal halden bi der wied,
Nwer czwelve gar uber al
Nach der czwelf apoſtel czal.
Und wil man aber merken
Di uns czu vorderſt ſterken
Den gelouben, und der man
Sal geloúben ſunder wan,
So iſt virczen der gelid:
Der gehøren gar geſchid
Sibne czu der gotheit ein,
Und der Kriſtes menſchheit rein
Ouch gehøren ſibne czu.
Di ſin bedutet, wyzze du,
Bi ſiben ſternen ſchøne
Und ouch gar ſunder høne
Bi ſibn luchtern von golde,
Do czwiſchen der vil holde

[31a] Got ſun, der menſche, wandert
Von Gote un ver andert.
Nu wil ich uch vort czelen
Di ſibn gelyd uz welen
Alleine di uf minen eyt
Gehøren czu der gotheit:
Daz erſte iſt an allen ſpot
Gancz geloubn in einen Got;
Daz ander daz der vater iſt
Got; daz dritte ſunder phniſt
Daz der ſun iſt Got alſam;
So iſt daz virde daz der vlam
Und der heilge geiſt iſt Got;
Daz fumfte: gar czu hercze wot
Der ſunden ablaz ſunder wint
Den di in der kirchen ſint;
Daz ſechſte iſt behende
Der toten uf erſtende;
Daz ſibnde iſt der guten lohn
Mit der ewiclichen cron;
[31b] Bi dem ſelben ſunder ſchim
Ouch der boſen pin vornim!
Di ander ſibn ſal nimant ſtørn,
Di czu Criſtes menſchheit hørn:
Daz erſte is das man jo ſal
Gancz geloúben ſunder val
Daz Gotes ſun enpfangen wart
Von des heilegen geiſtes art;
Daz ander iſt daz er gebar
Von mait Marien, der vil clar,
Unſer heil; daz dritte warb
Daz er an dem cruce ſtarb;
Daz vírde daz er als ein ſnur
Nyder czu der helle vur

1129. odem *aus* odē.
1130. grofen *aus* grozen. gruft.
1137. vns *aus* vnd.
1141. lyd *am Rande aus* lyt.
1158. wyzze *aus* wyze.
1164. vn v' andert *aus* vnd v'andert.
1165. ich *am Rande nachgetragen.*
1170. geloubn *aus* geloúben. in *aus* an.
1176. vot.
1181. lohn *aus* lon.
1183. ben ſunder ſchim *auf Rasur.*
1184. ouch *am Rande nachgetragen.* ſn vornim *auf Rasur.*
1185. ℭ.
1195. er *nachgetragen.*

Digitized by Google

In der ſelen forme balt;
Zo iſt daz fumfte ſo geczalt
Daz er von des todes bant
Erſtunt von ſins ſelbes hant;
Daz ſechſte iſt di himel vart,
Do er glich des vater art
[32a] Siczet czu der ceſmen ſyn
Sunder aller leige pin;
Daz ſibnde iſt daz uber al
Gotes trut ſon richten ſal
Beid di guten und di böſn.
Nimant mak nach tar veröſn
Den gelouben nuer e,
Den von grundeloſem ſe
Di apoſtel han beſacht
Und gar eigentlich gemacht.
Ab ich nu rechte wander,
Daz erſte und daz ander
Di czu hörn der gotheit war,
Saczte ſente Peter dar;
Sint Andreas daz dritte;
Daz virde dar zu ſmitte
Sinte Bartholomeus;
Symon gab daz fumfte ſus;
Daz ſechſte Tadeus treib;
Mathias daz ſibnde ſchreib.
[32b] Abir das erſt ſaczte dar
Und daz ander offenbar
Von der menſchheit Criſtes reyn
Sinte Jacob, nicht der clein;
Daz dritte Johannes las;
Daz virde gab ſind Thomas;
Matheus das fumfte ſprach,
Und daz ſechſte gar gevach
Jacobus der minſte ſneit;
Sind Philip daz ſibnde ſeit.
Di benanten virczen lid,
Wil man merken gar geſchid,
Czůt man uz dem gelouben:
Wer der wil einz berouben,
Der wirt ewiclich verlorn.
Ouch di roſe ſunder dorn
Den gelouben machte ſtark,
Wen ſi was der rieche ſark
Und daz guldin balſem vaz
Do Got ſelbe ynne ſaz
[33a] Mit der gnaden uber vluz
Von des heilgen geiſtes guz.
Die reine maget vrie
Den dritten uz der drie
Ane we menſchlich gebar.
Des hatten wol tuſent jar
Di propheten vor begert.
Ouch kung Salomon vermert
Hatte mit geſange luet
Di vil ſuze reine bruet.
Er jach: 'du czu mole biſt
Schone, reiner tugende kiſt,
Aller libſtes vrundel myn.
Wen die ſůze ſtimme dyn
In minen oren clinget,
Gar touge in mich ſlinget
Dine ſchone, din geſtalt,
Erentrich gar manicvalt,
Aller tugende bernder ſchryn,
Glenczer wen der ſunnen ſchyn.'
[33b] Do jach di vridelinne,
Di czarte kuniginne:
'Min trut vridel, kuſſe mich
Mit dem kuſſe, des ger ich,
Dines ſuzen mundes rein!
In ganczen trwen ich daz mein.'

1209. nver *Korrektur am Rande aus* vwer.
1220. ſuf *aus* ſus.
1222. daz *aus* ſaz.
1236. einz *aus* eins.
1240. waſ *aus* waz.
1253. *Cant. 2, 14.*
1263. vridelinne *aus* vrilinne.
1265. *Cant. 1, 2.*

Digitized by Google

Der kuſcher Got vater meiſt,
Der kuſch iſt der heilge geiſt,
Gotes trût ſun iſt der munt,
Aller ſuze uberwunt.
Er jach: 'lyp, di bruſtel din
Sin vil ſuzer wen der win.'
Dor in, wen er waſ ſo clug,
Sich verbark er mit gevug.
Durch daz lange vor e ſait
Jſayas unverdait:
'Sich, ein juncvrou ſal enphan
Und gebirt gar ſunder wan
Einen ſun der heizen ſal
Von dem hoen himel gral
[34a] Got mit uns, Emanuel!'
Suſt yn nante Gabriel.
Beſloſſen bliebt di pforte
Und wirt an keinem orte
Geoffent und entzloſſen,
Idach gar unverdroſſen
Eyn man nach dem willen ſyn
Kumet durch di pforte ſyn,
Daz di pforte bliebet gancz
Und der meide roſen crancz
Blibet unver reret gar,
Nach und vor wol gliche clar.
Got alleine daz vermac
Gar an allen wider ſlac,
Wen er iſt daz groze mer,
Grundelos an alle ver.
Do by ouch vernim al hy,

Wi man ſchriebt in Geneſi,
Daz di vipper nater halt
Ire craft und ir gewalt
[34b] Gar verlos do Got zu ir
Sprach: 'bi nam daz ſag ich dir,
Du ſalt mit aller unluſt
Slingen vort uf diner bruſt
Und ouch, du vél unwerde,
Salt niten dich der erde
Alle dine tage vort!'
Suſt daz lebnde mynnen wort
Mit der reinen quam czu houf
Wider der naturen louf,
Der daz ſelbe wort benam
Gar an allen wider dram
Gar ir gewalt czu vuze.
Mit ave, ſuzem gruze,
Glicher wis natur entgalt,
Als di nater ir gewalt
Verlos von Gotes worte;
Suſt di guldine phorte
Gar veſte bleip verrigelt,
Mit tugenden ſchon verſigelt.
[35a] Maria, reiner magetum,
Dyn lob aller engil gum
In himelrieche ſinget,
Ir ſtimme hel irclinget
In allir himel crone,
Got ſelbe daz gedone
Irclinget in den oren.
Des haſtu eyn den thoren

1269. 70. kuſcher *und* kuſch = kuſſer *und* kus.
1271. ſun iſt *am Rande für* ſm.
1273. *Cant. 4, 10.*
1275. waſ *aus* waz.
1278. *Jes. 7, 14.*
1285. bliebt *aus* bliebet.
1286. keine^{m} *aus* keinē.
1293. vnv' reret *aus* vñb' reret.
1298. Grundeloſ *aus* Grundeloz.
1300. ſchriebt *aus* ſchriebet.
1302. Ire *aus* Ir. vnd *aus* vnde.
1303. v'loſ *aus* v'loz.
1304. *I. Mos. 3, 14.* daz *über der Zeile.* ſag *aus* ſach.
1307. vnw'de *aus* vnw'dē. *das* v *aus anderm Buchstaben.*
1308. erde *aus* erden.
1315. vuze *aus* vuſe.
1316. gruze *aus* gruſe.
1317. wif *aus* wiz.
1319. v'loſ *aus* v'loz.

Digitized by Google

Nabal von grozen ſchulden
Wol wider bracht zu hulden
Ken dem kunge David her,
Der in grimme hatte ſer
Nabals ſwindin tot geſworn.
Hin gelegt haſtu den zorn,
Abygayl vil ſuze:
Des niget uf di vuze
Ken dir waz uf erden lebt
Und waz in den himeln ſwebt,
Du cluge ſunerinne,
Vil reine mitlerinne
[35b] Czwiſchen menſche unde Got,
Der dich uz erwelet hot,
Daz du ſiſt di muter ſin
Und ſiſt doch ein maget fyn.
Von ſines ſelbes genaden
Got von dir wolde laden
Di menſchheit: wol dich eine,
Du wunder bernde reine!
Daz dir daz wol bequeme
Und Gotes ſun wol czeme,
Daz er an ſunden burde
Von dir ein menſche wurde,
Wir daz vinden ungezalt
In figuren manicvalt
Und in prophecien clug,
Der uns hat bedaket gnug
In alder e gar unverdait
Der propheten munt geſait.
Sagen wil ich der ein teil.
Got mir dorczu gebe heil!

[36a] Verre in Egipten lant
Czoch und waz gar unbekant
Abraham, der vater gris,
Daz er pilgerimes wis
Da ſin ellende truge.
Doch was er ſo gevuge
Und alſo gar bederbe
Daz er ircreik ſin erbe.
Wen heimlich czu ver Saram
Sprach der pilgerym Abram:
'Gich ſo uf di trwe din
Daz du ſiſt di ſweſter min,
Daz mir wol durch dich geſche!'
Si was ſo ſchøne und ſo whe,
Do der kung ſi an geſach,
Daz ſin mut ſich nach ir brach.
Idoch di wol gemute
Gar tugentlich ſich hute
Wol vor aller miſſetat
Nach des alden clugen rat.
[36b] By Saram beczeichent iſt
Di uns brachte Jeſum Criſt,
Ouch di wir ſweſter nennen,
Alleine wir erkennen
Und wizzen das ſi eine ſy
Muter alles wandels vry.
Aller wolluſt uz der ſtat
Der luſt nimmer me vorgat,
Luſteclich ſich nider liz:
Ein unmozen vriſches vliz,
Des vluz ſunder allez ies
Machte naz daz paradiz.

1335. Nabals *aus* Nabas.
1339. dir *am Rande für* de.
1347. genaden *aus* gnaden.
1348. dir *aus* d'.
1358. bedaket *aus* bedakt.
1368. waſ *aus* waz.
1372. der *aus* den. *In* pilgrym *ist* r *in* e *korrigiert und* e *übergeschrieben.*
1373. ſo *über der Zeile nachgetragen.* din *aus* min.
1374. min *aus* pin.
1376. waſ *aus* waz. ſo *hinter* was *am Rande zugesetzt.*
1377. Do *aus* D.
1384. ihm̃.
1385. w'.
1386. w'.
1389. *rotes* ℭ.
1393. vluz *am Rande für* vlos. z *in* allez *auf Rasur.*

Digitized by Google

Daz paradiz, di owe
Was al der werlde vrowe;
Daz vliz daz von himel vloz
In der kuſchen meide ſchoz,
Was der vrone geiſt bénam,
Mit des hulfe, als iz czam,
Durch der meide oren braſt
Ein gar minniclicher gaſt,
[37a] Daz gøteliche lebnde wort,
Alles hordes uber hort.
In dem roſen garten czart
Got almechtic menſche wart.
Suſt in daz ellende quam,
Als ich ſaite, Abraham
Und geduldeklichen trug
Daz ellende mit gevug
Durch ſines vater willen
Und daz er mochte ſtillen
Sinen alden langen czorn.
Vreu dich, roſe ſunder dorn
In dornheit uf gedrungen,
Clar lilge ſchøn enſprungen,
Von dem himeltowe naz,
Suzer wen ein honec vaz!
Daz hues biſtu daz ſelbe
Gebuwet ſunder velbe
Hot di wyſheit grundelos,
Do ſi daz ſuſt uz erkos
[37b] In ſo hoer wirdekeit,
Siben ſuele dor uz ſneit
Uf geſchozen ſilbervar,
Gimmen golt di ſimze clar,
Purper was ir ummehanc,
Der ſich binnen ummeſwanc
In dem pallas, in dem tron,
Den im liz bereiten ſchon
Kung Salomon der wiſe
Gar løbelich czu priſe,
Wiet und groz von helfenbein,
Daz ſo lichtes ny irſchein
Als der uz irwelte ſal
In dem tøugentlich der gral
Der gebenedyten vrucht
Brachte al der werlde czucht.
Der dort di engel ſpiſte,
Alhi ſich ouch bewiſte,
Daz alle ſcheppenunge
Nach ſiner hande czunge
[38a] Jach: 'er hat gemachet uns
In der wyſheit ſines ſuns,
Und wir uns han ſelbe nicht
Suſt von keinerhande ſchicht
Geformet und geſchiket.'
Wo hin ſin gotheit blicket
Mit gotlichen ougen,
Do wirket er ſo tougen
Werk di unbegrichlich ſint:
Alſuſt bar er ſich ein kint
In der reinen meide tron,
Des iſt ſi der juncvrowen cron
Genant von aller czunge,
Der werlde hoffenunge,
Ein urſprinc aller ſalden
Uf diſe cziet behalden.
Durch di mait an allen wanc
Got durch alle chøre ſwanc,
Der naturen wider ſach,
Als der Heilant ſelbe jach:

1399. waſ *aus* waz.
1403. gøteliche *aus* geteilte.
1416. lilge *aus* lilgen.
1419. az *in* Daz *auf Rasur.*
1421. grundeloſ *aus* grundeloz.
1422. erkos *aus* erkoz.
1424. ſwele.
1426. ſimze *aus* ſimſe.
1427. waſ *aus* waz.
1429. pallaſ *aus* pallaz.
1432. czv *aus* cz.
1435. vz *aus* vs.
1443. *Ps. 100, 3.*
1445. w'.
1454. cron *aus* kron.

Digitized by Google

[38b] 'Durch libe der vil czarten
Steig ich in den nuz garten,
Daz ich beſchowte in dem tal
Wol di epphel uber al,
Und ouch beſeh mit guten
Ab di wingarten bluten,
Und ab di paris epphelin
Vol ſmachafter kornelin
Czitik weren in ir blut.
Mit geſchre ich czu mir lut
Di ſele gar begangen,
Bevallen und gevangen:
Kere, kere, ſele, balt,
Kere wider, kere halt!
Erſt kere von der blintheit
Di din hercze innen treit!
Wend ker dich czu mir her
Und laz alle boſe ger!
Ker an alle kunterpheit
Und halt dich czu der worheit!
[39a] Ker dich czu Gotes blute
Und vlieze dich an gute!'
Durch ſache daz wir tougen
Dich an ſehn mit den ougen
Grozer barmeherczekeit,
Ver Sele, daz ſy uch geſeit
Daz Got, aller ſalden ſchryn,
Und ouch der vorloufer ſyn
Virſtunt ſchryen: 'wider ker!'
Durch virleie ſunden ſer.
Erſt ker an allez wanken
Von ſunden boſer gedanken!
Ker von ſunden boſer red,
Di ietel iſt und ungetwed!
Kere, du vil clein getwerk,
Auch von ſunden boſer werk!
Nn ker, laz dich irbiten,
Von ſunden boſer ſiten!
Ouch wider ker mit truwe
Von ganczes herczen ruwe!
[39b] Ker wider gar gediechte
Ouch mit des mundes biechte!
Kere wider, buze drat
Mit den werken, mit der tat!
Wider ker an wider ſtrebn
Ouch mit ſtetem guten lebn,
Daz wir alſo dich an ſehn
Und ouch egentlichen ſpehn
In der hoe von himelriech
Gotes czertlich bilde gliech!
Suſt in den nus garten quam
Gotes trut ſun, als is czam,
Durch aller ſunder wille
Gar touge und gar ſtille,
Alſo daz di ſelbe ſtunt
Manchen engeln was unkunt.
Durch di ſache engil gnuc
Sit her vrogten mit gevuc,
Do er czu lande wider zoch
In daz himelrieche hoch,
Glich ſi ſprochen: 'wer iſt der
Kung und ouch der werlde ger,
Der gewaldiclichen czogt
Als gar ein erwegen vogt

1463 *f. Cant. 6, 10—12.*
1464. nuz *aus* nus.
1469. vnd *am Rande nachgetragen.*
1475. *hinter jedem* kere *ein Punkt.*
1479. wend *kann, wie R. will, Imper. von* wenden *sein; auffällig freilich, da hier überall nur* keren *gebraucht ist. Möglich ist aber auch* wend *als Adv. =* wan *'nur' aufzufassen.*
1484. vlieze *aus* vliez.
1485. wir *aus* wirt.
1495. boſer *aus* boſe.
1497. clein *aus* klein.
1503—1504 *und* 1509—1526 *stehn auf Rasur. Der Schreiber hatte versehentlich die Zeilen* 1463—1482 *Blatt* 38*b noch einmal geschrieben.*
1505—1508 *ausgelassen und vom Schreiber unten nachgetragen.*
1505. drat *aus* dat.
1518. waſ *aus* waz.
1520. *Das* h *in* her *ist nachgetragen.*
1523. *Jes. 63, 1—3.*

Digitized by Google

[40 a] Uz der Egipten lande
Mit ſo rotem gewande,
Betrœufet gar mit blute?'
'Ja' ſprach der wol gemute
Und der werde degen rein
'Di winpreſſe hab ich ein
Getreten in dem garten
Durch willen der vil czarten:
Von der erbeit ſulcher not
Myn gewant mit blute rot
Iſt beſprenget uber al
Von der ſcheiteln hin czu tal.'
Ouch den ni vleiſchlich ouge
Geſach in ſiner touge
Und in ſiner heimlichkeit,
Czug an mit beſcheidenheit
Di menſchheit an arge liſt.
Wir bevinden daz iz iſt
Wol befiguriret jo,
Do man ſchribt in Exodo:
[40 b] 'Moyſi, dem manne reyn,
Got in vlammes vur erſchein
In eines puſches mittel,
Dem ni gebrach ein tittel.
Er ſach, als er bekante,
Daz der puſch lichte brante
Und der puſch doch ni verbran.'
Bi dem puſche man verſtan
Sal Mariam di vrie!
Den dritten uz der drie
Bi dem vlamme du vernim,
Gar an aller ſunden ſchim
Gotes ſun, der mitten ſaz
In dem uz er welten vaz.
Der prophete unverdait
Uns daz ſchrybet, do er ſait:
'Got hat gemacht nach werden
Ein nuwe dinc uf erden:
Wibes nam gar valſches an
Umme griefet einen man.'
[41 a] Mitten in irs herczen ſchrien,
In ir magetum ſo fien,
In ir ſchos al umme greif
Den aldort der himel reif
Ny befloz noch umme ginc.
Den alum und ummevinc
Der puſch an allez valben,
Des center allenthalben
Iſt und doch ſin umme ſweif
Nindert iſt, den umme greif
Der vil kuſchen meide ſchoz.
Den des leben ny verdroz
Dort in himelrieche hoch,
Hi di menſchheit an ſich czoch.
Wen der puſch, wunder ſune,
In kûſchheit alſo grune,
Gab dem ſcheppher ſulche luſt
Daz er in der kuſchen bruſt
Wolde raſten unde rûn,
Got wol mochte daz getûn.
[41 b] Daz Maria junc betait,
Di gebenedyte mait,
Got und menſchen bere
Und doch eyn maget were
Nach der geburt recht als e,
Ane ſmerczen, ane we,
Daz iſt befiguriret,
Wol luſteclich geziret
Mit eime glichnis ſchone
In Salomonis crone

1535. vō *aus* vnd.
1544. w'.
1545. *Vor* io *ist* wol *gestrichen.*
1546. *2. Mos. 3, 2.*
1550. gebrach *aus* gebrac.
1559. ſaz *aus* ſas.
1560. vaz *aus* vas.
1562. *Jerem. 31, 22.* vns *aus* vnd.
1567. in *aus* im.
1569. C.
1573. Der *aus* Dem. allez *aus* aller.
1576. Nindert *aus* Hinder.
1578. Dē *aus* Des.

Digitized by Google

Czu vorderſt in dem tempil
Wol ſunder al exempil:
Set, bi Aronis gerte,
1600 Allein ſi were herte,
Idach ſy den prys ervacht,
Wen ſi bracht in einer nacht
Løuber, blut und mandilkern.
Bi der gerten wil ich wern
1605 Uch di maget reyne;
Bi den loubern gemeyne
[42 a] Ir ummaze groze tugnt,
Der vil reinen blunde jugnt;
Vernemet bi der blute
1610 Be uzen ire gute
Und ir reine ſchønes lebn
Ho ob aller engil webn;
Bi dem ſuzen mandelkern
Wol vernemt den nuwen ſtern,
1615 Gotes trut ſun eingeborn,
Der von der maget uz erkorn
In der menſch heit hi gebar.
Czwar ſi iſt di ſchale clar
Di der wiſe Salomon
1620 Und der wore Gedeon
Hat vollen vol geladen
Des towes der genaden,
Den er uz der wolle drang.
Gedeon, der ander, twang
1625 Bi dem czeichen ſigeber
Sine vinde dar und her.
[42 b] Ouch Criſtes menſchheit munder
Nach wunſche iſt beſunder
Befiguriret ſtarke
1630 Bi der gelubdis arke
Clar guldin uz und inne
Von gøtelicher minne,
Binnen der mit gutem rat
Der guldine eimer ſtat,
1635 In dem gar unzu ſpalden
Liet tøugentlich behalden
Manna, lebndes himel brot,
Mit der e di Got gebot.
Dor inne un ver drozen
1640 Ouch lyt vél wol beſloſſen
Di blunde gert Aronis
Vol nuczes unde lonis.
Bobn der archen ſunder val
Swebet der gnaden gral.
1645 Bi der archen, als ich las,
Di gemacht von holcze was,
[43 a] Gotes muter iſt benumt,
Uz und inne gar durch blumt,
Liecht in burnder libe groz.
1650 Wol der reinen! gar durch goz
Ir lippen di genade.
Und do by gar gerade
Bi dem ſwebnden gral vornym
Got in vleiſche ſunder ſchym,
1655 In der menſchheit ane dorn
Und ouch gar an allen zorn.
Wen er di genade iſt
Vor aller unſer ſunden miſt
Und iſt der genaden jar,
1660 Der ſich uz der arken clar
Der werlde bar czu troſte,
Di er dar nach irloſte
An der czarten menſchheit ſyn
Mit vél grozer marter pyn.

1601. Idach *aus* Idac.
1607. vmmaze *aus* vmmaſe.
1614. vernemt *aus* vernemet. *Hinter* den *ist* dē *gestrichen.*
1623. drang *aus* trang.
1634. eim' *aus* em'.
1635. Imdem.
1636. tøugentlich *aus* tøugentlic.
1639. vn v' drozen *aus* vnd v' drozen.
1642. vñ.
1649. Liecht *aus* Liech.
1657. *Hinter* iſt *ist* Vor aller *der nächsten Zeile geschrieben und ausradiert.*
1662. nach *aus* nac.
1663. an *für* mit.

Digitized by Google

Und von der marter orden
Iſt ſicherlichen worden
[43 b] Di arche al zu nuczce
Dor zu daz ſi beſchuczce
Daz volc vor den vinden ſtark;
Und zu allen wunden ark
Iſt ſy eyn erczetie,
Di reine maget vrie.
Heil und troſt iſt umbetrogn
Den di uz der werlde czogn,
Und ouch aller ſunder vriſt
Ja di blunde gerte iſt,
Di hy treit di bernde vrucht,
Czu der alle ſunder vlucht
Nemen, di vorvluchtic ſin
Durch der leiden ſunden pin.
Wen ir wille iſt ſo mûr
Daz ſi ſchaches buzet vûr,
Wen betrubt der ſunder ſtat
Und im nahin lyt der mat.
Wer iſt dem daz nicht behait
Von der ſuzen milden mait?
[44 a] Merket von der reinen baz:
Si iſt unſer zu verlaz,
Do von daz ſi went ſich ſo
Daz ſi ſich erbarmet jo
Uber di ſunder ſo zuhant.
Set, do von iſt ſi genant
Eine muter wol gemeit
Aller barmeherczekeit
Von den ſchulden di hi ſtrebn
Und hi in den ſunden lebn
Und doch ſich do by nyten
Daz ſi ein dinſt irbyten
In andacht der vil milden:
Als ſumeliche wilden
Mit einer cleinen vaſte,
Oder laden heim czu gaſte
Imand in irme namen;
Ouch etteliche ramen
Der reinen mait beſunder
Mit eim gebete munder;
[44 b] Etteliche ſuſt und ſo
Ir irbyten andacht jo.
Sed, in den verholen gar,
Daz doch ungewiz iſt czwar,
Gancze hoffenunge liet
Daz ſi uf di leſte ciet
Von der ſuzen hulfe ſchyn
Selic werden unde fyn.
Des ſich di maget rumet
Und al der werlde numet
Daz ſi ſy an ungemach
Di leiter di Jacob ſach,
An di nimant kumen kan
Czu dem tugentrichen man
Den Jacob dort leinen ſach
Bobn der leiter gar gevach:
'Ouch nicht ich uch verſwige
Daz ich hab myne czwige
Zu lazen und czu breitet
Und hab ſi wiet geleitet
[45 a] Als eine grune linde,
Daz man dor under vinde

1673. vmbetrogn *aus* vmbetrogen.
1678. der *aus* des.
1679. *hinter* nemen *Punkt.*
1681. r *in* mȳr *aus* e.
1683. betrvbt *aus* betrvbet.
1685. dem *aus* dē.
1690. erbarmet *aus* vrbarmet.
1695. der?
1696. hi *aus* hin.
1701. vaſte *aus* vaſten.
1707. etteliche *aus* ettelich. vnd *aus* vnde.
1709. den *aus* dem.
1719. kā *aus* ſach.
1720. tugentriche.
1723. *Freie Auslegung von Jes. Sirach 24, 17—30 mit Einflechtung vieler Stellen des Hohen Liedes u. a.*
1727. Alſ *aus* Alz.

Digitized by Google

Kule vør der hiczczen glut:
Ja, ich bins ein ſchaten hut,
Der ſicherlich irquicket
Di ſunder unde ſchicket
Daz ſi werden wol geſunt
Von der ſunden uber ſlunt.
Des kumt alle di min gern!
Mine vrucht, der mandilkern,
Wil uch in hoer wiſe
Mit ymmer wernder ſpiſe
Spiſen ewiclichen wol
Vor der heizen helle kol.
Dor zu uz dem keller ſyn
Wil her ſchenken kulen wyn,
Der gar ſamfte tut der burſt
Und verleſchet allen durſt;
Wen gepreſſet iſt der win
Uz der lebnden trubeln myn,
Suzer wen ein balſem ſmak.
Got und menſche in mir lak,
Do von bin ich ein betait
Beide muter unde mait.
Wen do er ſach min cloſen
Mit lilgen und mit roſen,
Mit blumen glancz beſtrøwet,
Der degen wart irvrøwet,
Do er min blunde bette ſach,
Daz im wart czu mir ſo gach
Und alſo nach mir brante
Das er mich ſwefter nante
Und ouch ſin libes vrundel,
Des bot er mir ſin mundel
Lyplich in ganczen truwen.
Der fenix ſich vernuwen
In mir wolde, als er tet,
Ich tet gerne ſine bet.
Sed, do von der ſunnen ſpil
Mir, der ſinen muter, wil
[46a] Czwar eins noch keins verſagen.
Kein ſunder ſal verczagen,
Wen ich kan én di hulde
Von ſunden aller ſchulde
Ken minem ſun érwerben,
Ich la nimand verterben.
Wen ich milde wol getan
Alle ſunder uz dem ban
Enpfa und ſi behulle.
Vrag nymand ab ich ſulle:
Ich ſal! er mich gewerte
Mit Simeonis ſwerte
Dort durch al der werlde lon
Under deme cruce vron,
Do er mich nante muter,
Min reiner ſun vil guter,
Dem ich eine ſtunt benebn.
Set, al da wart mir gegebn
Daz ich heiz der ſunder troſt.
Ei, waz hab ich der irloſt!
[46b] Di iczunt worn verteilet,
Dem tuvel czu geſeilet,
Di ich habe mit gewalt
Irnert und hab ſi geſtalt
Zu rechter teidinc wider,
Daz ſi czu hulden ſider
Quamen mit der hulfe myn
Und ab mit der buze pyn
Worfen der ſunden ſinder
Und bliben Gotes kinder.'
Ouch di touge heimlichkeit
Der reinen Criſtes menſchheit

1740. heizen *aus* heiſen.
1743. burſt *am Rande für* bruſt.
1745. iſt *aus* iz.
1750. Beide *aus* Eine.
1767. Czwar *aus* Czwaz.
1771. Ken *aus* Kem.
1776. ſulle *aus* enſulle.
1777. er *aus* der.
1784. gegebn *aus* gegebm.
1785. heiz *aus* heis.

Digitized by Google

Glich al der werld zu ſtuer
Dy wolken ſul und vuer
Uns bezeichen eigentlich.
Merke wol und ane ſich
Daz man ſchribt in Exodo
Von der wolken ſul alſo:
Der engil der do czoch mit nit
Vor der Iſrahelen dit,
Der ſelbe vrone engil,
Wol der genaden ſprengil,
[47a] Czoch dem volke gar gevach
Allis uf der verſen nach,
Mit im ouch czoch daz wolken,
Ab ich kan rechte tolken.
Und daz wolken, als ich las,
An dem tage vinſter was
Und irluchte ſchon di nacht.
Daz was groze Gotes macht,
Daz bedutet daz Got Criſt
Sinem vater minner iſt
An der menſchheit alleine.
Ich bi dem ſelben meine
Di blindekeit der Juden,
Di ſich mit wucher ſuden.
Ouch mein ich beſcheiden
Urluchtniſſe der heiden,
Wen Got Criſt czu in karte,
Do er di Juden larte
Und ſi nicht volgen wolden
Und ſine ler beſcholden.
[47b] Der benante engil clar,
Des vil tifen rates czwar
Ein trut ſun und ein bote,
Heimlich geſant von Gote,
Dem vater gar almechtic,
Wol mit dem ſun eintrechtic,
Mit én der geiſt ein immer,
Durch ſunnen ny, noch nimmer
Nymant ſi durch ſinnen kan:
Wol des ſelben ſun getan,
Der in gotelichem ſtam
Ewiclichen czwar alſam
Allem himeliſchem her
Und ouch dem erdiſchen mer
Vor ginc an allez tuſternis,
Alſ daz liecht der vinſternis,
Sam der ſcheppher vor der ſchaft
Ginc von ſines ſelbes craft,
Und als di almechtekeit
Ginc ouch vor allir krankheit,
[48a] Als ein vurſte der ſin lant
Wol mit ſines ſelbes hant
Gliech ordent unde ſchichtet
Und ouch ſin volk vervichtet,
Der ſelb, in im der erſte
Und ouch der aller herſte
Czwar und der aller beſte,
Iſt in uns doch der leſte.
Nach den Iſrahelen, ſecht,
Ginc er recht als al ér knecht,
Das er ſi loſte alle
Von ewiclichem valle
Und von Pharaone ouch,
Von dem tuveliſchen gouch,

1799. ſtuer *aus* ſtuzer.
1800. Dy *aus* Dv. vnd vuer *aus* vn vvrer.
1805. *2. Mos. 63, 21—22.*
1810. nach *aus* ſach.
1813. las *aus* laz.
1818. *Symb. Athan.*: minor patre secundum humanitatem.
1831. trwt.
1834. wol *am Rande nachgetragen.*
1835. én *aus* in.
1837. Nymät *aus* ymät. kan *aus* mak.
1843. an *am Rande nachgetragen.* z *in* allez *auf Rasur.*
1844. *hinter* alſ *Rasur.* liecht *aus* liech.
1849. vurſte *aus* uvrſte.
1851. ſchichtet *aus* ſchicket.
1858. alſ *aus* alz. ér *aus* ir. al als? *R.*
1860. ewiclichem *aus* ewiclicher.
1862. tvueliſchen *aus* tuueliſchen.

Digitized by Google

Und ouch von ſime here,
Von dem geſpenſte ſwere.
Suft mit dinſtes ungemach
Dem volke hatte gangen nach
Daz wolken daz mit im ging
Was daz vleiſch daz er enphing
[42b] Von der reinen meide clar.
Gar an alle ſunde czwar
Czoch er an der menſchheit rok,
Der im vor des cruces ſtok
Grimmeklich wart ab geczogn
Von dem volke gar vertrogn.
Da von in Yſaya,
Daz ich kurczlich uber ſla,
Git er gar ungelenget:
'Ir blut daz iſt geſprenget
Uber al uf min gewant.'
Alſo tu ich daz bekant:
Ir blut ſi ſelbe guzzen
Und jemerlich vervluſſen.
Do von ſprach di reine mait
In dem geiſte unverdait:
'Er hat entfaczzet von dem ſtul
Und gedrungen in den pful.'
Ich mein di hoen Juden,
Mit unvlot di ſich cruden.
[49a] Di mit Gotes dinſte vor
Gingen als der tag enpor,
Di ſin hin verdrungen gar;
Und ſin uf erhaben czwar,
Ho geczucket uf da widr
Di einveldgen, di gar nider
Sozen und cleine trachten
Der hochvart nach ir achten:
Ich mein di heiden, ken den jach
Der apoſtel unde ſprach:
'Ir woret etteſwenne,
Daz ich vil wol irkenne,
Rechte vinſter als di nacht:
Wurden ſit ir nu mit macht
Ein volles licht in Gote.'
Der engil und der bote,
Den uz Got vater ſante,
Sich von den Juden wante,
Durch daz vil von dem trone
Ir ſceptir und ir crone:
[49b] Wen durch keiner hande ſchicht
Wolden ſi gelouben nicht
Das Got von der reinen mait
Were in di werld betait.
Wen di verblinten wenen
Und ſich nach alles ſenen
Nach Meſſiam, daz der kume
Én czu troſte und czu vrome,
Do von daz ſi ling vorſtan
Di ſchrift und nicht tiſe gan
Binnen in der gloſen ſin,
In des geiſtes hoch gewin.
Alſuſt hat ſi verérret
Talmoth und hin gevirret
Von der rechten ſtraze dan,
Wen er vurt der keczer van.
Mit ſiner valſchen gloſe
Von Jericho di roſe

1864. *Unter* von *ist* von *ausradiert, weil die Zeile zu tief angefangen war.*
1867. *das erste* Daz *aus* Das.
1868. waſ *aus* waz.
1871. rok *aus* roc.
1873. geczogn *aus* geczogen.
1878. *Jes. 63, 3.*
1874. vertrogn *aus* vertrogen.
1881. guzzen *aus* guſſen.
1885. *Luc. 1, 52.*
1893. vñ.
1899. *Ephes. 5, 8.*
1906. de.
1915. kumn.
1916. vromn.
1922. gevirr̄.
1925. gloſe *aus* gloſen.
1926. Jericho *aus* Jerichon. roſe *aus* roſen.

Digitized by Google

Si ouch vertumen wolden:
Mit Joſeph den vil holden
[50a] Si wart beczign, wen er pflag
Der vil reinen nacht und tag.
Durch daz quomen ſi in not,
Daz ſi daz brende morgen rot
Nicht irkennen mochten recht;
Wen ſi woren, daz is flecht,
Mit geſehnden ougen blint,
Do von ſi des menſchen kint
Ouch irkennen mochten nicht;
Des ſint ſy von Gote geſchicht.
Wen Got, aller wieſheit vunt,
Sprach durch der propheten munt:
'Set und merket ſunder ſpot
Das ich bin alleine Got,
Des bin ich gebryſet ho°
Von dem volke ſunder dro°;
Ouch ich irhoet werde
Von minen uf der erde.'
Daz wort ſi nicht vernomen.
Do von ſi wurden romen
[50b] Syn und goben im des ſchult
Daz er durch ſyn ungedult
Gar czu ſtoren weld ir e,
Di én wart von Moyſe,
Di im Got jo felbe ſchreib,
Do er uf dem berge bleib
Mit im wol virczik tage,
Czwu tafeln, als ich ſage,
Steinen, czu beiden ſyten vol
Mit guldinen buchſtabn wol
Geſchribn mit Gotes vinger.
Durch daz ſy ouch geringer
Wugen di ſyne lere,
Daz al der werlde herre
Zo gar ermlich ſich erczoch
Und ouch alle hoch vart vloch.
Do von hilt er ſich von in.
Daz was der heiden hoch gewin,
Di durch in ſich bekarten
Und den gelouben larten
[51a] Den er mit den jungern ſin
Wol tet al der werlde ſchin.
Alſuſt durch der wiſſagn munt
Wol iſt uns nu worden kunt
Wi gar touge ſich irginc,
Zo daz Got den mut enpfinc
Daz er an di menſchheit czoch:
Durch vér Demut, di ſo hoch
Stiget in daz himel riech,
Wen der tugent iſt nicht glich.
Durch daz di ſuze reine
Di demut vor czoch eine,
Do ſi ken dem engil ſprach:
(In ir celle daz geſchach):
'Got hat uz ſim geſtirne
Di demut ſiner dirne
An gefehn mit ougen brehn,
Di daz herce binnen ſpehn
Mit der ſuzen milde breit
Siner barmeherczekeit.'
[51b] Wen ver Demut an ir hot
Daz ſi eine twinget Got,
Wen in irem ſchrynelyn
Alle tugnt beſlozzen ſyn:
Demut iſt der kuſchheit bunt
Und der hoen wiſheit vunt,

1929. beczign *aus* becigen.
1938. gote *aus* got.
1947. nicht *aus* nich.
1951. weld *aus* wel.
1957. beiden *aus* beden.
1966. waſ *aus* waz.
1969. iügern *aus* iügen.
1971. wiſſagn *aus* wiſſag.
1976. vér *aus* vir.
1983. *Luc. 1, 48.*
1985. brehn *aus* bren.
1989. hot *aus* hat.

Digitized by Google

Si iſt daz inner ouge
Des herczen, mit dem touge
Di vil ſuze, reyne brut
An ſit éren vridel trut,
Und in herczelicher gehr
Der vridil czart an alle ſwer
Mit wandel unvorladen
Sich vuget mit genaden
Czu der czarten bruet gemeit
Mit geiſtlicher ſuzekeit.
Demut das alles bringet
Daz Got her nider ſlinget,
Wen in grozem wider hart
Got wider ſtet der hochvart
[52a] Und ſtet gancz der demut by.
Merket nu waz demut ſy:
Demut iſt eyn kunigin,
Aller tugende an begin,
Ein mørderin der ſunden,
Als uns di wiſen kunden,
Ein houbt der gerechtekeit,
Daz der eren crone treit;
Von himeliſchem vlamme
Iſt ſi ein werde amme
Aller hubſchheit und der czucht;
Si iſt aller ſchanden vlucht,
Ein wurcil ſchon entſproſſen,
Mit heilekeit durch goſſen,
Aller orden macht und craft
Iſt ver Demut ſigehaft;
Ouch iſt ſi ſunder ſmerczen
Ein czeichen cluges herczen,
Si iſt ein geczugnis clar
Des vil heilgen geiſtes bar,
[52b] Der ſieten wechterinne
Beid uz erhalb und inne,
Eigens weſens ho vernupht,
Richer eren werde kumpht,
Ein hus gotlicher libe
Gar ſunder alle diebe,
Vryet in ungelucke
Und vorchte in gelucke;
Demut iſt genemer ſyn,
Moze aller wortelin,
Wi ſi wol recht bekumen,
Ein meiſterin des vrumen,
Eine ſtille lererin
Mit bibilden di gut ſin
(Groze dinc ſin ir ummer),
Gutes lebens luter ger.
Do bi ſal man vorchten jo
Got gebenedyet ho!
Er iſt gebenedyet
Dorumme daz er lyet
[53a] Sin gut unde ſelbe ſich
Allen dingen mildeclich,
Gute und genaden vil:
Sine gaben han kein czil.
Wi er ſi ſo uber riech
Und ſich allen dingen gliech
Oppher und irbyte bar,
Doch ein iclich dink én gar
Er reichen nach begriefen kan.
Er iſt den ny ſin durch ſan,
Wen er iſt ob alle ding
Ho und bobn des himels ring
Uf alſo ho irhaben
Das én nach ſine gaben
Nymand aller dinge mak
Brengen gancz in ſynen ſak;
Nach in ſynes herczen creiz
Mac er brengen gote weiz

1995. inner *aus* in ir.
2002. vvget *aus* vvgeget.
2011. *rotes* ℂ.
2015. Eine *aus* Ein.
2033. huſ *aus* huz.
2041. Eine *aus* Ein.
2049. vñ.
2050. mildeclich *auf Rasur.*
2051. Gvte *aus* Gute.

Digitized by Google

Daz gøteliche weſen
Und gancz ſin lebn vol leſen.
[53b] Set, alle ſchepphenunge
Nach rechter ordenunge
Got, der rechten wiſheit phat,
In ſulcher wis geordent hat
Und alle ding geſachet,
Ge ſchaffen und gemachet
Iclichz nach ſiner werdekeit,
Minner und ouch mer gecleit
Mit tugnden und mit eren,
Als uns di meiſter leren,
Nach nehe und nach virre:
Dor an ſich nimand irre!
Im y neher ein ding iſt,
Y mer iz in ſine kiſt
Enphet der ſinen gute,
Richer wirt ſin gemute
Von kunſten, von genaden.
Abir di von ſinen graden
Gevirret ſin dan virre,
Mit ires herczen ſchirre
[54a] Gar ein luczil di enphan
Siner gabe wol getan.
Daz ſuld ir vornemen ſo,
Als ich ſag von Gote jo:
Verre von des himels ring,
Merke, etteliche ding
Han nicht mer wen daz ſi ſin —
Daz nim in di ſinne din! —
Als erde, holcz und ſteyne
Und ſulches algemeine.
Ouch ſint etteliche ding
Bedact von des himelz ring,
Di ouch ſin und leben hyr,
Als unvernunfticliche tyr.
So ſint aber ander ding
Oben und under des himels ring,
Di ſin, leben und vernemn,
Der ſich nymand czwar darf ſchemn,
Als menſche und di engil.
Von der genaden ſtengil,
[54b] Von dem erſten urſprunge,
Von Gotes ordenunge
Ettelich minnir und me
Vernemen, als ich ſayte e,
Und als ſi ouch von Gote
Verdinen vru und ſpote
Alles dar an under laz.
Set, di ſelben in ir vaz
Me vazzen unde laden
Von Gote ſiner genaden
Vor di andern gar virre;
Daz machit vil manch wirre.
Alſuſt hat erarnet me,
Als man ſchribt in niwer e,
Maria, der bernde grunt,
Czweir blumen vulle munt:
Demut und der magetum.
Durch daz ſi der engil gum
Pryſet lobelichen ho

2069. ſchpphenũge.
2072. wif *aus* wiz.
2075. werdekeiet.
2081. Im .y. neher *aus* Ein .y. mer.
2082. .y.
2086. abir *aus* abr.
2087. v're.
2088. ſch're.
2097. erde *aus* erd.
2101. ovch *aus* och. vnd *aus* vm.
2102. vnv'nvftlicliche.
2105. ſin *auf Rasur.* *hinter* ſin *und* leben *Punkt.*
2107. menſche *aus* menſch.
2114. ſpote *aus* ſpate.
2116. S *in* Set *aus* D.
2117. vazzen *aus* vaſſen.
2118. genaden *aus* gnaden.
2119. v're.
2120. w're.
2121. eranet.
2126. Durch *aus* Dur.

Digitized by Google

Und ouch al di werld alſo:
[55a] Wen ſi hat di werld bedacht
Und hat uns den loſer bracht,
Woren Got und menſchen ſam:
Wol di menſchheit Gote czam.
Ir ſuld ouch daz bewachen
Daz gar vil ſint der ſachen,
Als di ſchrift uns hat gelart,
Daz Got quam und menſche wart.
Nu hørt, der ſachen eine
Iſt daz Got der vil reine
Den armen menſch bedechte
Und in im wider brechte
Gotes bilde, daz verſtalt
Was von ſunden manicvalt;
Wen der menſch was ſich und cranc
Von der boſheit anehanc:
Er waz krank an aller macht,
Unwiſe und ungeſlacht
Von dem willen der gereit
Was zu aller ſnødekeit.
[55b] Mit den drien lac verwunt
Der dan ging czu einer ſtunt
Von Jheruſalem alſo,
Ich wen hin ken Jericho,
Und quam mørdern in di hant,
Di én ſlugen uf daz lant,
Daz er vor én lac vor tot
Uber al von blute rot.
Set, do quam, dem was nicht glich,
Ein arczt, der was kunſten rich
Und legte czu gerade
Der ſuchen di genade;
Der unwiſheit ginc er nu
Mit lere der warheit czu;
Er den willen czoch czu im
Mit guttete, daz vernim,
Czu vorderſt mit der gute ſin,
Siner grozen marter pin.
Di vorbenanten ſlege,
Bitter und ungehege,
[56a] Mac man wol bi den verſten
Von den, als ich hab geſen,
Spricht Yſayas heiter:
'Di wunde und daz eiter
Und der ſlac, geloufen uf
Von vil manchen grozen puf,
Iſt biz czu diſen ſtunden
Gewiket noch gebunden.'
Set, als ich ouch ſayte e,
Daz bedût di wunde me,
Tif geſunken in daz mark,
Wen boſheit des willen ark;
Daz eiter alſo ſnøde
Bedut den menſchen øde
Allir guten dinge gar;
So iſt di unwiſheit czwar
Bedut bi dem ſwelnden ſlage.
Set, di wunden, als ich ſage,
Keinerhande crûde kraft
Nach der erczte meiſterſchaft
[56b] Mochte nicht geheilen ſlecht,
Weder keinerhande recht
Der gebot in irer e.
Czu den ſlegen, czu dem we
Nicht mochten ouch geraten,
Waz ſy gelubdis taten,

2142. Waſ *aus* Waz.
2143. waſ *aus* waz.
2148. Waſ *aus* Waz.
2152. wen *aus* wene. hin *am Rande.*
2153. *Hinter* quam *ist* den *gestrichen.*
2155. én *am Rande.* vor] v'.
2157. waſ *aus* waz.
2158. waſ *aus* waz.
2160. di *aus* ſi.
2169. v'ſten bi den.
2172. *Jes. 1, 6.*
2178. *Die Wunde bedeutet (nicht mehr als) Bosheit.*
2186. Set] S7.

Digitized by Google

Di loſen glizenere,
Gar aller tugnde lere.
Di mochten ſy geheilen nicht
Ouch mit keinerhande ſchicht,
Wen ſy woren ſelbe ſiech
Beid an ſelen und an diech.
Ouch mit Elyſei ſtab
Si mochten én gehelfen ab,
Daz iſt mit der hertekeit
Und mit der beſcheidenheit
Der gebot in alder e.
Waz ſal ich do von ſagen me?
Von én wart dem toten wider
Weder wort noch ſinne; ſider
[57 a] Quam von himl daz lebnde wort,
Daz half allen dingen vort.
Als hi vor Elyſeus
Uf den toten ſtracte, ſus
Sich an dem cruce dente,
Do nach in ſere ſente,
Uf den toten der munder
Uf iclich lid beſunder.
Alſuſt mit ſinen wunden
Heil czu den ſelben ſtunden
Worden alle unſe ſleg
Von der ſunden ungeheg.
Durch das von des todes dru
Der irquicte nieſe nu
Siben ſtunt! daz is ſo vil,
Als ich dich beſcheiden wil,
Daz er mit vlieze danke
Gote und nicht enwanke
Und ouch mit nichte breche
Er alle tage ſpreche
[57 b] Gotes lob jo ſyben ſtunt
Mitten uz des herczen grunt!
Er here und gedage
Waz im der artzt ouch ſage:
'Sich, du biſt geſund getan,
Du ſalt vort di ſunde lan,
Daz dir vort waz böſers icht
Geſche von der ſunden ſchicht!'
Ouch der geſunt iſt worden
Von dem benanten orden,
Der halde Gotes hulde!
Er lyde und ouch dulde,
Daz er aber icht als e
Valle in der ſunden ſe
Und icht werde ſiech und crank!
Ken der boſheit anehank
Er trachte und gedenke
Und ſine ſinne lenke
Beide tag und nacht vort me
Inninclich uf Gotes e!
[58 a] Er bedenke di gebot
Di Got ſelbe ſunder ſpot
Hat gehalden und gegebn!
Uben ſal er di vil ebn,
Daz er wyſe ſy und clug
Czu aller gute mit gevug!
Ouch eben er bedenke
Waz im der milde ſchenke
Gotes ſun geſchanket hat
Beid mit werken und mit rat,
Und dank im alles gutes
Von willen ſines mutes,

2201. *II. Reg. 4, 31.*
2208. moch. *hinter* ſinne *Punkt.*
2211. hi *aus* ſi.
2212. *hinter* ſtracte *(= sich streckte) Punkt; vgl. II. Reg. 4, 35.*
2223. *zwischen* Siben *und* ſtůt *ein Buchstabe ausradiert.* vil *aus* vill.
2226. e'uwanke.
2227. breche *aus* brechte.
2230. Mitten *aus* Mit dem.
2233. *Joh. 5, 14.*
2234. vor.
2235. vort *aus* wort.
2246. ſinne ſim̃e.
2247. Beide *aus* Bor.

Digitized by Google

Daz er in der werlde hab
Beide vride und di gab
Mit luten gutes willen,
Di ſich wol ſelbe ſtillen!
Wen der iſt genant eyn man
Der im ſelb geſiget an.
Wen manche burge vellen
Und michel wunder ſtellen,
[58 b] Abr der iſt gar luczil jo
Di in dirre werlde ro
Sich ſelbe uberwinden,
Als wir geſchriben vinden.
Set, ouch durch di ſache quam
Gotes ſun und an ſich nam
Di menſcheit uf gelinge
Daz er gar aller dinge
Und ouch an alle ſwere
Gehorſam dem vater were,
Daz mit ſiner gehorſam
Er bewyſte da by nam
Wi alle ſchepphenunge
Nach rechter ordenunge
Gehorſam ſinem ſchepphер ſal
Weſen gar nach rechter czal:
Wen in ſinen handen wiet
Und an ſinem willen liet
Daz leben und daz weſen,
Als ich do hab geleſen.
[59 a] Aber der vil bitter tot
Und ouch alles jamers not
An dem eigen willen ſtat,
Ab er ungebunden gat.
Daz beczuget uns vorwar
Lucifer mit ſiner ſchar,
Der hin dan geſtozen wart
Uz der himel vroude czart,
Ab di ſchrift nicht énluget.
Daz ſelbe ouch beczuget
Der menſch der durch ſinen gyl
Uz dem paradiſe vil.
Waz iſt eigen willen me
Wen ein ſlange voller we?
Me eigen wille nœete
Ver Even, wen er tœete
Si binnen in dem herczen
Mit bitterlichen ſmerczen,
Me wen der tuvel, der ſy trog
Und um ſi beuzen vlog.
[59 b] Sed di natern, waz ir iſt
In dem menſchen, tœte Criſt
Sam di erine ſlange
Hi vœr uber eine ſtange
Ho uf gerichtet ſchone
Iſt an dem cruce vrone
(Von mancher bitterlichen not
Gehorſam waz er in den tot).
Suſt werlich an under laz
Di nater Moyſi ouch vraz
Di natern der Egyptier;
Kung Pharaonis czœuberer
Nicht mochten ouch do wider.
Des vur der kung ouch ſider
Und ſin volk gar umbewart
Ein ummaſe boſe vart.
Wen ouch mit ſteter tugent
Di ſele und ir mugent
Den ſlangen gar verterbet
Und in ir ſelbe ſterbet,

2276. Daz *aus* Das. er *über der Zeile nachgetragen.*
2290. alleſ *aus* aller.
2297. énbvget.
2304. *hinter* ˙euē *Punkt.*
2305. *hinter* Si *Punkt.*
2308. bevzen *aus* beviſen.
2309. waz *aus* was.
2310. Criſt *gehört ἀπὸ κοινοῦ zu* tœte *und zu* iſt uf gerichtet.
2322. wr.
2325. ovch *aus* och.

Digitized by Google

[60a] So mugn ir di helle phorten
Mit werken noch mit worten
Geſchaden noch verwinden.
Ja ſi wirt allen vinden
Gar czu ſtark und ſigehaft,
Ab ir Got verliet craft.
Doch di ſlange ich nicht dag
Eigens willen, als ich ſag:
Wi vil ſi wirt geſlachtet,
Nicht man gar liechtlich achtet
Und irkennet in der not
Ab ſi werlich liege tot,
Niben ſi der ſlachter czwar
Werfe beide er und dar
Und ſi ſich nicht énwege
Nach um ein har icht rege,
Daz ſich czu dem leben czy.
Nu ouch rechte merke wy
Di ſlange man verterbe
Und eigen willen ſterbe!
[60b] Wen Got, allir wiſheit phat,
Oder wer én hy vorſtat,
Im den menſch gehorſam nu
Her und dar wirft ane ru
Und im nu ane muze
Nu ſeczet ſwere buze
Und tut im nu geringer
Buze, in Gotes vinger
Alreſt den gehorſam ſich,
Tot den ſunden endelich
Irkenne und doch leben
Und ſicherlichen ſweben
Werlich in Gotes hulden,
Los gar von allen ſchulden,
Wen er an wider claffen
Tut allez waz di pfaffen
Im mit rechtem urteile
Uf legen czu ſime heile
Nach des bilde der daz ſprach:
'Ich ſteig von des himels dach,
[61a] Nicht daz ich den willen myn
Tu, ſunder den willen ſyn,
Des vaters, der mich geſant
Hat in der Egypten lant.'
Criſtes gehorſam, daz wol vach,
Der wir ſullen volgen nach,
Willik was und ouch gereit,
Si was vrølich ane leit,
Ouch was ſi balt und entſproz
Uz lybe der in ni vordroz.
Von dem erſten unvordait
David ſprichet unde ſait:
'In des buches an begin
Is geſchribn in hoch gewin
Von mir daz ich jo tete
Den willen din wol drete,
Got, myn ich wolde und me,
Ich bewarte ouch din e.'
Von dem andern Yſayas
In Criſtes perſone las:
[61b] 'Herre, ſich, bereit bin ich,
Wor du wilt, nu ſende mich!'
In vrolicher ſtimme galm
Von dem dritten ſpricht der pſalm:
'Er vrout ſich ane maze
Czu loufen hin di ſtraze

2340. liege *aus* lige. tot *aus* tote.
2342. werfe *aus* werfen.
2344. Nach *aus* Nac.
2353. muze *aus* muse.
2356. gehorſam in Gotes vinger = *gehorſam gegen Gottes Willen.*
2357. *hinter* gehorſam *Punkt.*
2359. *hinter* Irkenne *Punkt.*
2366. heile *aus* teile.
2368. *Joh. 5, 30.*
2374. wir *aus* wil.
2381. *Ps. 40, 8—9.*
2389. *Jes. 6, 8.*
2393. *Ps. 19, 6—7.*

Digitized by Google

Rechte als ein réſe groz,
Én des loufes nicht verdroz.'
Von dem virden ſpricht er ſo
In dem ewangelio:
'Ich hab zunphan di toufe
Noch nues ordens loufe.'
Von dem vunften ſprach er nu,
Do im ginc di martir czu:
'Daz di werld irkenne fyn,
Wen ich lib den vater myn
Und ir vulle ſyn gebot,
Als er mir geboten hot.'
Stet uf! go wir von hinnen!
Nach minen beſten ſinnen
[62a] Czu der marter ſunder wan
Und czu dem tode ſul wir gan,
Nicht czu werltlichen eren.
Wir ſullen ouch nicht keren
Czu wolluſt und czu vrouden,
Als manche di nur geuden,
Den gar uber vol ir bruſt
Iſt werltlicher eren luſt.
Ouch Criſtes gehorſam halt
Und der getrwen anewalt
Uns beczeiget ein ritter vrut
Kung Davidis wol gemut,
Der mit ſines ſelbes hant
Cwene lewen uber want
Und czu tode ſi irfluc,
Als uns ſait di gloſe cluc.
Bi den czweien lewen man
Wol mac nemen und vorſtan
Di beger vleiſchlicher luſt,
Ja di in unkuſcher bruſt
[62b] Sich jo hecket und gereit
Al der werlde ſuzekeit,
Di ſam der Siremen don
Locket und gibt valſchen lon.
Ouch der benante ritter,
Von rechter manheit bitter,
Beid in vroſte und in ſne
Sunder alle wider ſchre
Czu dem dritten lewen veig
In eine ciſterne ſteig
Und flug in mit der verte
Ouch mit des cruces gerte.
Bi dem dritten lewen balt
Eigen wille iſt gezalt;
So iſt di ciſterne tief
Wol des herczen mittel brief;
Vernim bi dem kalden ſne
Ungelucke unde we:
Wen daz walt nicht grozer tugnt
Und endarf nicht grozer mugnt
[63a] Den gehorſam behalden
Und in mit nichte ſpalden
An ſo getanen dingen
Di luſt dem menſchen bringen.
Czwar aber der gehorſam ſich
Wol bewiſet endelich
In herten ſcharfen dingen
Di ungelucke bringen
Und ungemach jo machen
Mit widerczemen ſachen.
Set, daz iſt mit der verte
Hin mit des cruces gerte

2395. *vgl. 4704.*
2396. En *aus* In.
2399. *Luc. 12, 50.*
2401. vunften *aus* vumften.
2403. *Joh. 14, 31.*
2404. wen *aus* Den. den *aus* dem.
2405. ir wlle.
2410. vncꝛv.
2411. nicht *aus* nich.
2418. vnd *aus* vn.
2419. *II. Sam. 23, 20.*
2425. *hinter* lewen *Punkt.*
2426. *hinter* nemē *Punkt.*
2431. = Sirenen.
2437. dem *aus* den.
2447. nicht *aus* nich.

Digitized by Google

Stiegen czu dem lewen balt
In tagen von ſnehe kalt.
Der ſelbe Bananyas vrut,
Kung Davidis ritter gut,
Wart durch di benante tat
Des ſelben kunges inner rat.
Daz iſt werlich anders nicht
Wen daz Got in ſulcher ſchicht
[63b] Den di genczlich gehorſam
Halden, daz er den by nam
Als ſinen lyben vrunden
Ho von der himel unden
Alle ſine heimlichkeit
Offenbaret ſunder leit.
Ouch ein andir ſache was
Gotes menſchheit, als ich las,
Daz Got in der menſchheit vrut,
So einveldik und ſo gut,
Den menſchen brachte wider
Daz er ſwunge ſin gevider
An dem weg der demutkeit,
Mit der man vertriebet leit,
Und kert von dem tuvel dan
Endelich uf Gotes plan.
Wen Criſtes demutekeit,
Alſo ho und alſo breit,
Trøſtelich und hulferiech
Iſt al der werlde volleclich.
[64a] Do von ſaget in der ſchrift
Pabiſt Leo der nwen ſtift:
'Als der toter Got benam
Der ſunden und des totes ſam
Nymand ane ſunden vant,
Alſuſt wart er uz geſant
Daz er gliche machte vrie
Von der ſweren ſunden blie
Gar al di werld gemeine.'
Ouch Criſtes demut reine
Iſt den uz erwelten czwar
Ein by bilde offenbar,
Do von in ewangelio
Got ſprach di uz irwelten ſo:
'Wendet czu mir uwern ſyn
Und lert von mir, wen ich bin
Gar ſemfte ane ſmerczen
Und demutges herczen.'
Den verwnrfen als der miſt
Ouch Got Criſtes demut iſt
[64b] Ein engiſtlich gerichte
Mit ſime angeſichte.
Do von ſpricht der wiſheit vunt
Durch Eſechielis munt:
'Din unvlat unmenſchlich iſt:
Ich wolt dich reinen, und du biſt
Nach ungereinet bliben;
Din unvlat nicht vertriben
Wirt von dir biz an di czyt
Daz myn czorn uf dir gelyt.'
Ouch ſulche eiſet ſere
Vør rechter demut lere,
Und di ſelben wollen nicht
Mit der demut haben pflicht,
Daz ſi wonten ewiclich
Mit Criſto in himelrich.
Von den durch Oſee munt
Tut uns unſe herre kunt:
'Di ſaten hi in vollen
Myn nicht gedenken wollen.

2461. Stiegen *aus* Stigens.
2471. vrvnden *aus* vrunden.
2474. ſund' *am Rande für ausgestrichenes* ſine.
2475. waſ *aus* waz.
2476. laſ *aus* laz.
2503. *Matth. 11, 28—29.* vwern *aus* vwer.
2512. Durch *aus* Dur. *hinter* mūt *ist der Anfang der folgenden Zeile* dī vnvlat *ausradiert.*
2513. *Hesek. 24, 13.*
2527. *Hos. 13, 6.*

Digitized by Google

[65a] Wen ſi han ir hercze ſo
Ho irhabn und weſen vro.'
Vil ſelic iſt ver Demut czwar,
Der vor alle tugnde gar
Was gar vol daz reine vaz,
Gotes muter ane haz,
Di Gotes angeſichte
Hin wante gar gerichte
Mit ſiner barmherczeheit,
Di dem viende abe ſtreit
Menſchlich kunne, daz do was
Vorlorn, und half daz is genas.
Dorumme di vil reine
Vorczoch di demut eine,
Do ſi von ir ſelbe jach:
'Von der hoen himel dach,
Des muz ich von ſchulden jen,
Got almechtic hot geſen
Siner maget demut an,
Des mich ſelik ſunder wan
[65b] Alle geflechte numen
Und mich mit lobe blumen.'
Ouch alle di genade
Czu allir ſalden grade
Ken Gote wir ir werben
Mit demut, e wir ſterben.
Wen lazet uch beduten:
Den hochvertigen luten
Wider ſtet in wider hart
Got und nidert ire vart;
Aber di genade ſin
Gibt er guten luten ſin,
Di demut in herczen tragn
Und di hochvart von én jagn.
Ouch mit der demut eine
Der menſch von herczen reine
Entwirt gar allen ſtricken
Di im di vinde ſchicken.
Do von liſet man alſo
Von ſente Antonio,
[66a] Daz der in ſym gebete lac,
Als der ſelege dicke pflac,
Und ſach in tougem blicke
Gar al di werld vol ſtricke.
Do ſchrey er czu Gote ho
Wer entwerden mocht der dro.
Do horte der vil reine:
'Vir Demut czwar alleine.'
Durch daz Gotes ſun ouch quam
Und di menſchhet an ſich nam,
Daz Got al der werlde ſich
Offenbarte ſchynberlich
Und bewiſte menſchen wys
Sich in ſuns perſone rys.
Allein, als di ſchrift uns ſeit,
Di werk der drivaldekeit
Ungeſcheiden ſint alſo —
Wen waz ſicherlichen jo
Der perſonen eine tut,
Daz tut ouch di andir vrut —,
[66b] Doch der ſun alleine nam
Di menſchheit, als im geczam,
Und nicht der vater, nach der geiſt,

2536. hin *auf Rasur.*
2537. *das zweite* h *in* barmh'czeheit *auf Rasur.*
2541. *Hinter* reine *ist der Anfang der folgenden Zeile* vor *getilgt.*
2544. *Luc. 1, 48.*
2546. almechtic *auf Rasur.*
2554. w'.
2558. nid't *aus* nid'.
2560. e'.
2562. hochuart *aus* hochuar.
2565. Entwirt *aus* Intwirt.
2569. in *aus* im.
2582. pſone *aus* pſonen. rys *neben Rasur.*
2588. ouch *eingeflickt.*
2591. nicht *aus* nich.

Digitized by Google

Ich mein in perſonen meiſt.
Des hab wir ein gliechniz czwar
By drin reinen meiden clar,
Di nach irem beſten ſin
Der drier eine under én
Gewant anlegn, von dem wol
Man mac ſagen daz in vol:
Waz der meide eine tut,
Daz tut ouch di ander gut;
Idoch der drier eine
Iſt di man cleit alleine.
Suſt daz werk der menſchheit nu
Man ſchribt underwilen czu
Den vater: 'als da ſunder nit
Nu quam czu der vulle cziet,
Do ſante her uf erden
Got ſinen ſun, den werden.'
[67a] Ouch bi wilen man uf feilt
Und daz werk dem ſone teilt,
Als alda geſchriben ſtat
Vornemlich noch rechter phat:
'Von dem vater ich uz gy
Und mich czu der werlde ly.'
Ouch man daz by wylen nu
Schribet dem heilgen geiſte czu,
Daz in dem gelouben tait,
Do man offenbare ſait:
'Der troſtlich entphangen iſt
Von des heilgen geiſtes riſt,
Der ſun in der gotheit was
Und des di reine mait genas.'
Daz dort und hi jo blibe
Der name und ſich ſchribe
Sun Gotes und der megde
Der werlde czu behegde,
Do von muſte an di vart
Di perſon des ſones czart,
[67b] Und daz umbeworren blibn
Di perſonen under ſchriben.
Ouch iſt nach der ſachen vil,
Der ich nu gefwigen wil,
Durch di des ſuns perſone
An czoch di menſchheit ſchone,
Daz dem vater nicht anczam
Nach dem vronen geiſte ſam.
Alſuſt iſt nu entflozzen
Bedutlich unverdrozzen
Und ab geczogn der rigel
Von den erſten ingeſigel
Mit der menſcheit wunder ber,
Di durch ſines vaters ger
Gotes ſun ſchon an ſich ſneit,
Des wart al di werld gemeit.
Ouch von dem uf entflizen
Wyt ſich irſcheynen liſen
Etteliche vunken heiz
Burnder libe, gote weiz,
[68a] Di alda gar ſunder won
An dem kind Jeſu geſchon:
Set, als daz ummeſnyden,
Daz Got Criſt wolde liden;
Und ouch daz man legte in
Dem trut czarten kindelin
Jeſus, den vil ſuzen nam;

2593. w'. *hinter* czwar *Punkt.* czwar *aus* cwar.
2596. einer?
2597. wol *aus* bol.
2605. *Gal. 4, 4.*
2606. d' vulle *aus* di volle.
2616. heilgen *aus* heigen.
2613. *Joh. 16, 28.*
2620. riſt? *Vielleicht* kiſt?
2621. waſ *aus* waz.
2622. def *am Rande fur* d'. genaſ *aus* genaz.
2623. dort *aus* dor.
2625. *Über* eg *in* megde *ist* y *geschrieben.*
2644. Def *aus* Daz.
2646. irſcheynē *aus* irſchynē.
2647. wnken.
2649. vvon *aus* von.
2652. liden *aus* lidem.

Digitized by Google

Und daz di mait meitlicher ſcham
Daz kindlin nach alder e
Gar an aller ſunden we
Offenbar in dem tempil
Oppherte czu eim exempil;
Und ouch daz dem kindil vry
Brachten riecher kunge dry
Irgabe von der virre,
Golt, wirouch unde mirre.
Von erſt umme ſnetin wart
Noch der e daz kindlin czart,
Daz is griffe an di werk
Durch der iz von himel berk
[68b] Her nider was bekumen
Czu ſchaffen ſinen vromen
Als ein cluger koufman wert,
Der den kouf des er begert
Erſt begrift mit cleiner hab,
Daz in nimant trieb dorab,
So den er den beczale gar,
Daz er den kouffchacz ane var
Behalde und beſiczce:
Daz sint der clugen wiczce.
Suſt Jeſus, daz kindil bloz,
Gar ein luczil blutes goz
Von erſt in dem beſnyden,
Daz Criſt nicht wold vormyden
Durch daz, wen er gar und gancz
An dem cruce ſunder ſchrancz
Sin turez blut verguzze,
Daz des der menſch genuzze
Und én vor den vienden gar
Vort beſeze offenbar.
[69a] Ouch Jeſus, der ſalden ſtam,
An ſich daz beſnyden nam,
Daz er von der ſmerczen pin
Løſte alle knechte ſyn —
Wen is tet gar pinlich we
Daz beſnyden noch der e —,
Di mit andern burden ſwer
Noch der e der Juden her
Trug glich durch ein urkunde
Vor alde erbe ſunde.
Do von uns wolde vrien
Und ſemfter hulfe lien
Vur der erbeſunden ſlac
Criſt, der eren priz bejac.
Do von czu den ſelben ſprach
Di da trugn daz ungemach
Und al di pin in herczen
Der uns quam løſn von ſmerczen:
'Iſt daz ſache daz uch tut
Los und vry der ſun vil gut,
[69b] So wert ir benamen vry
Von der not di als ein bly
Di ſele gar beſweret
Und ouch den liep verczeret.'
Alſuſt di leiden thoren
Di nach mit durkeln oren
Den ſelben dineſt lyben,
Durch di di wørter ſtyben
Allir dinge ane vrucht,
Di und alle ire trucht
Mit alle irm geflechte
Blibn ewiclichen knechte.
Aber czwar daz ſag ich dir:
Von des geiſtes vriget wir
Irlöſet von den ſunden,
Von himel bernden unden
Vry wir idoch czu rechte
Getan ſin Gotes knechte,
Und unſe vrucht wir haben

2668. *vgl. 5738.*
2675. *das erste* den *aus* wen.
2704. vngemach *aus* vngmach.
2707. *Joh. 8, 36.*
2708. vil *aus* bil.
2725. 27. w'.

Digitized by Google

In helikeit begraben,
[70a] Und ouch an miſſewende
Czu jungeſt unſer ende
Iſt ein ewicliches lebn
Und ein engeliſches webn.
Ouch Criſt liz ſich beſniden
Und wold daz nicht vermiden
Daz er enphinge di gebot
Nach der e an allen ſpot.
Sine menſchheit, daz wol wig,
An dem crucz behilt den ſig
Und mit der marter nøte
Di alde ſchrift da tøte.
Durch daz Got gemeinlich jach
Czu allem volke gar gevach:
'Welch menſch mit ganczen ſinnen
Sich nicht beſnidet innen,
Das wirt czu angeſichte
In dem leſten gerichte
Uz geſundert und verczalt
Von dem volke wol geſtalt.'
[70b] Der wiſe nicht verlazzet
Di unſe herre hazzet.
Sechſe ſint der laſtermol
Di verſniden ſal der ſtol:
Ougen di hoe vligen,
Und czungen di jo ligen,
Und hende di verterben
Unſchuldic blut und ſterben,
Und di vuze di gar ſnel
Sint czu bøſen dingen hel,
Und hercze di da planken
Vil boſheit mit gedanken,
Und di geczuc mit lugen
Vol valſchheit und mit trugen,
Und der under bruder ſeht
Czweitracht, crik und ungeret.
Wer mit burnder libe ſtol
Di benanten laſtermol
Verſnidet und verhowet,
Sich innerhalb er vrowet
[71a] Und vrelich wirt beſchowen
Got in der himel owen.
Do nach der Juden ſiten
Daz kint wart ummeſniten,
Do wart im geleget yn
Der nam Jeſus luter fyn,
Ein nam der barmherczekeit,
Des di engil ſin gemeit,
Ein nam vol bernder blute,
Heil troſtes unde gute,
Unſers heiles an begin
Und der ſaldin hoch gewin.
Jeſum, dem namen ſuze,
Nygen biz uf di vuze
Alle himeliſche ding;
Allez waz der werlde ring
Hot gancz alumme ſlozzen,
Daz hot der nam durch vlozzen
Gar mit der genaden vliz,
Den der hoe vater hiz
[71b] Springen von dem himel wît
In voller genaden cziet.
Ouch Jeſus, der ſuze nam,
Mit des vronen geiſtes vlam
Iſt ein vil nuczer bote
Uf czu dem hoen Gote
In daz clare himelrich.
Do von alle priſter glich
Jeſus des namen nizen
Und ir gebet beſlizen
Mit dem ſuzen namen tyf,

2734. nicht *aus* nich.
2743. *Röm. 2, 29.*
2745. w't.
2748. mol.
2756. vnd ſterben *aus* enſterben.
2757. wze *aus* wſe.
2760. vil *aus* vol.
2772. wart *aus* waz.
2782. nygen *aus* nygesn. wze.
2797. nizen *aus* lizen.

Digitized by Google

Als man hinden an den brif
Hengit daz ingeſigel
Czu einem veſten rigel.
Suſt hindnach jo ſprechen
Di brifter di nicht brechen,
Gar an alle arge liſt
Bi unſem herren Jeſum Criſt,
Wen ſi enden ir gebet
Ininclichen mit geret.
[72a] Ouch des namen ſuzekeit
Iſt ein hort vor alles leit
Und ein erczedie ſtark,
Di hin dringet durch daz mark
Und alle ſuche tut geſunt,
Er iſt des todes uberwunt.
Jeſus, der nam, durch ſuzet,
Irquicket unde buzet
Den ſelen aller ſwere,
Daz ſint vil liebe mere.
Durch daz di apoſtel glich
Irwelt von dem vater riech,
Und ouch alle heilgen gut
Wecken uf von to des lut
Di irſturben woren gar,
In dem namen Jeſu clar;
Di ſichen ſi ouch heilen,
Waz man der uf geſeilen
Én mac, ei welch ein wunder!
Jeſus, der name munder,
[72b] Von im ſelbe werlich git:
'Wes ir mynen vater bit
In minem namen ininclich,
Daz gibt er uch gar vølliclich.'
Ouch von ſiner ſuzen art
Spricht ein lerer wol gekart:
'Du leſes oder ſchribes,
Oder waz du anders trieb es,
Daz iſt czwar nicht ſmachaft mir
Werlich gancz, daz ſag ich dir,
Niwn ſchon al dar irclinge
Vro al der werlt gelinge,
Jeſus, der vil ſuze nam.'
Ouch des ſelben Jeſu vlam
Iſt ein ſuzer honec ſeim
In dem munde ſunder leim,
In den orn en ſuzer clanc
Und ein immer wernder ſanc,
Und binnen in dem herczen
Vreud uber vreud an ſmerczen:
[73a] Aller ſuze ſuzes kiſt
Befluſt der nam Jeſu Criſt.
Ho iſt der name Jeſus:
Der in wil irkennen ſus,
Sait di ſchrift an alle dro:
'Wer nu wil beſchowen jo
Jeſum Got, daz lebnde brot,
Daz der ſtige, daz iſt not.'
Suſt Jeſum, der ſunnen bren,
Zacheus begerte ſen,
Wer er were offenbar,
Und enmochte vor der ſchar;
Wen er was ein cleiner man.
Durch daz lief er ſnelle dan
Und ſteig uf einen boum mit ger

2818. Daz *aus* Des.
2823 *und* 2824 *umgestellt*; *die richtige Folge am Rande durch* b a *bezeichnet.*
2830. *Joh. 16, 23.*
2834. Spricht *aus* Sprich.
2835. *Col. 3, 17.*
2837 *f.* m': d'.
2839. Niwn *aus* Niwa. irclinge *aus* irclingen.
2840. w *in* wlt *auf Rasur.*
2849. alle'.
2851. *Zwischen* o *und die rote Initiale* S *ist* H *eingeschoben.*
2852. Der *aus* Den. *hinter* irkennē *Punkt.*
2861. waſ *aus* waz.
2863. ſteig *aus* ſteg.

Digitized by Google

Daz er ſe wer Jeſus wehr.
Sich czwei hindernis: di ſchar
Und des menſchen kurcze czwar
Hindirn manche daz ſi nicht,
Als di rechte gloſe ſpricht,
[73 b] Wol beſehn wer Jeſus ſy.
Redelich vornim do by
Der ſich czu der werlde tut
Und kumt ſelden uz der lut,
Ouch di under wegen lan
Gute werk, gar wol getan,
Und ſich mengen alzu vil
Czu der werlde koukil ſpil.
Di czwey vil manche hindern
Und ſi ſo verre ſchindern
Daz ſi nicht beſchowen mugn
Got Jeſum in ſinen vlugn;
Aber wer an alle crye
Wil beſen wer Jeſus ſye
Wider di czwei hindernis,
Gar an alle cluternis
Mit dem wiſſagen er ſicze
Einſam in guter wicze
Und czy ſich von den lûten
Und von der werlde truten!
[74 a] Suſt er ſelbe ſicherlich
Sich irhebet uber ſich
Und wechſet in der owe
Gar hoch in ſuzer ſchowe,
Und alſo ſtende ſunder troum
Uf der blunden libe boum

Sit er Jeſum under im
In der demut, daz vernim,
Und én boben im ſit clar
Ir haben ob der engil ſchar.
Snel er ſwinge ſin gevidr
Und ſtige von dem boume nidr
Und neme in ſin hus gereit
Di ware demutekeit
Und enpha ane ſmerce
Da mitten in ſien hercze
Den hochgelobten werden gaſt:
So hilft im der ſunnen glaſt
Daz er ſtiget løbelich
Czu dem vater vrouden riech.
[74 b] Alda werlich ſunder ſchim
Den nam vindet er in im
Ob allir luſt gerade,
Den namen der genade.
Do irvullet was di cziet
Daz man in ſechs wochen liet,
Der reinunge czyt ich mein,
Daz ſi wurd gereinget — nein!
(Wen di kuſche maget was
Reine luter als en glas),
Sunder daz ir magetum
Hoch ob aller meide blum
Gelobt wurde von irer vrucht,
Und ir erentriche czucht
Der werlde gebe lere:
Durch daz di ſuze here
Lieplich noch der alden e,

2865. *hinter* hind'nis *Komma.*
2877. czwey *aus* czwe.
2879. nicht *aus* nich.
2886. ſam *in* einſk *auf Rasur.*
2887. d *in* vnd *auf Rasur.*
2891. vnd *aus* vnde.
2894. blvnde.
2897. vn.
2901. neme *aus* nem. huſ *aus* huz.
2907. Daz *aus* Da.
2911. gerade *aus* geradn.
2913. *Die Initiale* D *ist aus* O *abgeändert.* irwllet.
2915. mein *aus* meine.
2916. wurd gereinget *auf Rasur, dahinter Punkt.*
2917. was *aus* waz.
2921. irre'.
2922. czuch.

Digitized by Google

Di uz ginc von Moyſe,
Daz kint czu dem tempil trug.
Di getrwe was ſo clug
[75a] Daz ſich di aller beſte
Des kindes muter weſte
Und doch weſte ſich kein wyp,
Als der andern muter lyp
Beworren und bewollen.
Des iſt ir lob irſchollen
Und wirt von menſchen czungen
Gancz nimmerme vol ſungen.
Wen di vil kuſche ſtarke
Iſt Gotes nwe arke,
Uz der Jeſus Got gebar,
Der genaden mildes jar.
Di reine czu dem tempil
Brachte czu ein exempil
Got Jeſum, daz lebnde brot:
Wen iclichem iz daz not,
Der von Got, dem ſunnen ſpil,
Jo geczwiget werden wil,
Daz er dar uber eine
Kum czu dem tempil reine,
[75b] Doch ein iclich menſche ſat
Beten mac an aller ſtat
Und bewiſen Gote ſich
Und irheben luterlich
Sine hende ſunder laz,
Ane czorn und ane haz.
Czu dem der nicht verretet
Und inninclichen betet,
Sprichet Got, der ſunder vriſt,
In dem buch der libe, Criſt:
'Din antlicz mir bewiſe
Mit luter bichte liſe,
Und inninclich di ſtimme din
Schelle in den oren myn!
So wirt ſuze din geſanc
Und ouch diner ſtimmen clanc,
Din antlicz wirt ouch ſchone,
Daz ich alleine crone.'
Wiſſet, vor Got in himelrich
Keins gebet was volleclich
[76a] Anneme alſo lange,
Biz daz mit dem kirchgange
In den tempil towes nas
Daz clar guldine rouchvas,
Got Jeſum gar unverdait,
Brachte di vil reine mait.
Als ich in der gloſen laz:
Gott Jeſus daz rouchvas waz.
Daz ſelbe kint gar lieſe
Her Simeon, der grieſe,
Mit den armen ummeving
Und daz recht mit im beging
In dem tempil nach der e.
Aber wiſſet vorbaz me
Daz von der tugnde brunne
Und von der waren ſunne,
Di der alde mit gevug
Genczlich in den armen trug,
Er Symeon, der grieſe,
Wart alzuhant ſo wieſe,
[76b] Set, daz er czu der ſtunde
Denclich wiſſagn begunde.
Er ſprach czu der reinen mait

2929. Daz *aus* Das. ſich *übergeschrieben.*
2933. Beworren *aus* Boworren.
2939. Jh'ſ *aus* ih'ſ.
2942. *vgl. 3113.*
2946. *l.* gezwidet? *oder bedeutet* zwigen *hier 'pfropfen'? vgl. Rom. 11, 17.*
2949. *Die Zeilen auf 75b stehen größtenteils auf Rasur.*
2958. *hinter* libe *Punkt.* Eriſt.
2959. *Cant. 2, 14. 3, 11?*
2960. *hinter* bichte *Punkt.*
2971. den *aus* dem. nas *aus* naz.
2980. daz *aus* das.
2987. grieſo.
2988. t *in* wart *auf Rasur.*
2989. ſtunde *aus* ſtunden.

Digitized by Google

Offenbar und unverdait:
'Dines ſelbes ſele wert
Wirt verſniden ein ſcharf ſwert.'
Daz di erſte pine was
Unſer vrowen, als ich las,
Wen der rede ſi irſchrak,
Und di vorcht ir ane lak.
Di ſelbe prophecie wart
Volbracht under dem cruce czart.
Des ſi di muter reine
Gebenediet eine,
Di daz guldine rouchvaz
Hat geopphert ane haz.
Do mit befiguriret iſt
Daz lebnde brot an arge liſt
Gar al der werld czu troſte,
Do von mit vrouden koſte
[77a] Der alte grieſe. daz geschach
Daz er czu den ſtunden ſprach:
'Nu leſtu, her, geſchide
Den dinen knecht mit vride.'
Wen die ſele nicht hat ru°
Hy in dirre werlde dru°,
Nywn uf iren vridel trût
Di ſel ſich leine, di ein bruet
Nennet Got, der czarte Criſt,
Als is do geſchriben iſt,
So hot ſi vrid noch raſte.
Daz wol der wiſe taſte,
Do er von dem vride ſait
Ken dem kinde unverczait.
Ouch ſprach der ſelbe wiſe,
Er Symeon der griſe:
'Alreſt han ich mit ougen myn
Geſehn din heil, o ſcheppher ſyn,
Daz du noch dinem worte
Haſt vor des elters orte
[77b] Durch al der werlde ſelekeit
Uz irkurnet und bereit.'

Hic incipit ſecundum ſigillum ſcilicet de baptiſmo Criſti.

Daz ander ingeſigel iſt
Von der toufe di Got Criſt
Enphinc ſchon in dem vlize,
Ab ich daz wol entſlize,
In dem Jordan daz geſchach.
Sich entliz der himel dach,
So daz in der toufe rein
Di drivaldekeit irſchein:
Der vater in der ſtimme hel,
Der ſun in dem vlize ſnel;
Ouch ſchein an alliz ſtrûben
In geſteltnis einer tûben
Der geiſt, ir czweir czunder.
Do czwiſchen und dor under
Mac nymant icht gedenken,
Nach mac di dry vorrenken,
[78a] Nibn iz ſi ein immer lebn,
Do ſi einlich inne ſwebn,
Di dry perſonen ho gelart,
Ewiclich in einer art,
Di ny menſchen ſin durch ſan

2993. *Luc. 2, 35.*
2995. waſ *aus* waz.
2998. laſ *aus* laz.
3000. volbracht *aus* volbrach.
3004. haz *aus* has.
3009. *Hinter* alde *ist* al *gestrichen.*
3011. *Luc. 2, 29.*
3014. H *aus* J.
3015. Nywn *aus* Nebn.
3016. ſel *aus* ſele.
3020. d' *über der Zeile.*
3022. *hinter* kinde *verwischtes* v.
3025. *Luc. 2, 31—32.*
3028. deſ *aus* d'. *hinter* elterſ *Rasur.*
3030. irkvrnet *aus* irkvrnẏ.
3036. entliz *aus* entliſ *auf Rasur.*
3039. ſtnme.

Digitized by Google

Mit vornupht, wi vil ſi kan;
Ouch kein engeliſche ſnur
Ny gemaz noch gancz durch vur
Der drier grundeloſen grunt.
So behende iſt ir bunt
Und ir ewiclicher ſtrik
Daz da nimand einen ſtik
Kan ir vinden nach ir ſehn
In der drier ſunnen bren,
Wi er den ſtrik uf binde
Und wi er dor inne vinde
Ein an begin, ein ende
Gancz innerhalb der wende.
Iz iſt nur ein ſlechte want
Und ein luter under ſtant,
[78b] Ein vil clares formen cleit
Sunder der materjen weit,
Aller dinge anevanc
Gar an allen ane hanc.
Was daz nicht ein wunder groz
Daz di dry perſonen bloz
Czu der toufe wirdekeit
Sunderlich an allez leit
Irſcheinen alſo ſchone?
In uber ſuzem done
Gehort des vaters ſtimme wart:
'Al hi iſt myn lyp ſon czart,
Der mir immer wol behait!'
(Ir ſult høren waz er ſait)
'Wen uber ein gar loufen
An alle crumme ſloufen
Genczlich unſer czweir dink.
Unſer ewiclicher rink
Hat weder ende nach begin,
Von unz vluzet hoch gewin,
[79a] Des vil heilgen geſtes blas,
Wir dry nur ein einec glas
In einer gotheit munder.'
Ey welch ein michil wunder
Und ein troſtlich czu verſicht!
Alda in der ſelben ſchicht
Der ſun unſer dink ſo ſchuf
Daz des vater ſuzer ruf
Durch veterliche gute
Liz allis ungemute.
E der ſintvlut daz geſchach
Daz Got vater czørnlich ſprach:
'Mich rwet daz ich geſchuf
Menſchlich kunne.' ſet, der wuf
In der toufe wart vertan,
Di wir nemen und enphan
In Criſto von genaden,
Mit der wir ab uns baden
Gar der erbe ſunden ſlam,
Di von erſt uns abe nam
[79b] Daz beſniden noch der e,
Als ich han geſaget me.
Ouch di toufe mancher wis,
Di uns han propheten gris
Befiguriret ſchone,
Erſt Criſt der degen vrone
Nam von ſiner junger ein.

3054. wvr *aus* wr.
3056. *Dieser Vers wurde ausgelassen und als letzte Zeile der Seite mit Verweisungskreuzen nachgetragen.*
3071. waſ *aus* waz.
3075. Irſcheiñ; *ist der Sing.* irſchein *gemeint?*
3077. deſ *aus* der.
3078. *Matth. 3, 17. 17, 5.*
3087. blaſ *aus* blaz.
3088. *über* dry *ist nochmals* r *geschrieben.*
3094. ſuzer *aus* ſuze.
3099. *1. Mos. 6, 6.*
3100. *am Rande* vuf *für* wvf *aus* wlf.
3101. *hinter* toufe *Punkt.*
3102. wir *aus* w.
3103. xpō, *so öfter.*
3109. wiſ *aus* wiz.
3110. griſ *aus* griz.
3113. ein *Ekthlipse für* einen (= einem). *Die beiden Johannes sind anscheinend verwechselt.*

Digitized by Google

Da di trinitat irſchein
Beſunder offenbare,
In dem driſigſten jare
An Got Criſto daz geſchach,
Durch di ſache, daz wol vach,
Wen menlich muz er weſen wol
Und ein man der vechten ſol
Wider den tuvel und ſin her
Und wider ſin geſpenſte ſwer.
Wer iz wol czu herczen nimt,
Ouch daz ſelbe alder czimt
Der tugnt, der kunſt, der lere
Nach criſtenlicher ere,
[80a] Wen in des alders ſtunde
Got Criſt alreſt begunde
In andacht tun und leren,
Troſt, heil und ſalde meren.
Wen iz iſt kein kinde ſpil
Vechten wider des tuvels ſil,
Ouch ſich czu Gote hengen
An underſcheit, nicht lengen,
Und ouch ander an den weg
Wiſen und den richte ſteg
Si berndes heiles leren,
Alſo daz ſi nicht keren
Von dem rechten wege dan
Mit den werken ungetan.
Wen von dem der kintlich vicht
Wider den tuvel, her Saul ſpricht
Czu David gar uberluet:
'Min ſon und min kindel truet,
Heb dich ken Golyam icht!
Du macht widr in ſtriden nicht;
[80b] Laz dir weſen nicht czu goch,
Wen du biſt ein kindil noch;
Aber der Golyas iſt
Vol ein tuvel arger liſt
Und ein kemphe als ein ber
Von kintlichen tagen her.'
Czu den di ouch iren ſchrit
Seczen in den rechten trit,
In der biwørter wiſe
Spricht Salomon der griſe:
'Myn ſon, kereſtu czu Got
Dich mit dinſte ſunder ſpot,
Ste in der gerechtekeit
Und in vorchte ſte gereit!
Ouch gereite als ein helt
Ken den vienden ungeczelt
Dine ſele, dinen mut,
So wirt jo din ende gut!'
Ouch er Joſeph, als ich las,
Wol von driſec jaren was
[81a] Do gewaldik wart ſin hant
Uber al Egypten lant.
Eſechieli czware
In dem driſigſten jare
Wol wurden unvordroſſen
Vil heimlichkeit éntſloſſen.
Alſuſt hub ouch Jeſus an
Alreſt do er wart ein man,
In dem alder vor gezalt
Wol von driſec joren alt.
Nach ſicherlichem loufe
Iſt drier ley di toufe:
Des heilgen geiſtes vlammes bren,
Und des eigens blutes ſpren,
Und des reinen waſſers guz

3114. t'nitat.
3125. tugnt *aus* tugt.
3130. ſalde *aus* ſalden.
3136. *hinter* wiſen *Punkt.* den *am Rande nachgetragen.*
3143. C *in* Czv *auf Rasur.*
3144. *I. Sam. 17, 33.* Mim ſon.
3150. v *in* vol *auf Rasur.*
3157. *frei nach Proverb. 1—3.*
3160. *hinter* ſte *Rasur.*
3172. é *in* éntſloſſen *aus* i.
3178—3187. *Von jeder Zeile steht ein gröſseres Stück auf Rasur.*

Digitized by Google

Von der gnaden ubervluz.
Set, di dry an wider ſtrebn
Geczugnis uf der erden gebn,
Und di ſelben Dry ſint ein,
Set, do czwiſchen mac kein czein.
[81b] In dem heilgen geiſte, ſecht,
Wurden vil der ſelgen ſlecht
Getouft von ſunden roſte.
Di wile er noch koſte,
Sinte Peter, inninclich
Mit der diet, czu ſalden, ſich,
Do vil uf das volk da meiſt
Der vil vrone heilge geiſt.
Allein ſi nicht weren noch
Getwain mit dem wazzer, doch,
Als di rechte gloſe liet,
Ab den ſelben bin der cziet
Benumen het di toufe,
Des reinen brunnes troufe,
Lichte ein vil ſneller tot
Oder ouch kein ander not,
Si wern der himel kinder
An aller ſunden ſinder.
Der morder an dem cruce, jen
Di wiſen, und alle den
[82a] Di uf des gelouben plan
Durch Got ir blut vorgoſſen han,
Di des waſſers element,
Daz vil heilge ſacrament
Der toufe, czu den ſtunden
Gereichen nicht enkunden,
Doch ſint ſi getoufet ſat
In irs ſelbes blutes bat,
Vil mer in Gotes blute,
Daz Got Criſt der vil gute
Durch di werld gemeinlich goz
An dem vronen cruce bloz.
Sed, aber di andern alle
Høren an under valle
Daz urteil mit Nichodemo
Criſtes, do er ſpricht alſo:
'Ir ſiet alle gar vorlorn,
Irn wert anderweit geborn
In wazzir uf daz meiſte
Und in dem heilgen geiſte,
[82b] So mugt ir nicht kumen gliech
In des hoen Gotes riech!'
Set, des waſſers element
Daz vil heilge ſacrament
Binnen beſluzet touge,
Daz kein naturlich ouge
Mag begrifen nach geſehn:
Daz tut des heilgen geiſtes bren.
Daz waſſer uzen weſchet
Den lichnam und verleſchet
Binnen gar der ſunden glut,
Di vil heiz der ſele tut.
Allein ouch in den linden,
In ungetouften kinden,
Di clein bekentnis haben,
Lig di vernunpht begraben,
Durch daz der kinder unvernumpht
Sal der paten underkumpht
Vorſtan mit dem gelouben.
So we in wart den touben
[83a] Di nicht den gelouben han
Und ſich ouch nicht toufen lan,
Wen ſi di toufe mugen
Irlangen mit den vlugen!
Ouch der tøufer crucewis

3185. Dry] *so!*
3192. *hinter* ſalden *Komma.*
3193. volk *am Rande nachgetragen.*
3205. *hinter* crvce *Komma.*
3206. den *anakoluthisch; Tilo wollte wol schreiben: 'denen wird die Taufe angerechnet'.*
3221. *vor* nichodemo *Rasur.*
3223. *Joh. 3, 5.*
3231. Bimnē.
3235. uzen *aus* uſen.
3244. paten *aus* pate.
3245. vſtan.

Digitized by Google

Daz kint in di toufe drys
Und in den brun jo ſenket
Und im den creſem ſchenket
Durch criſtenlichen ſamen.
Jo in der drye namen,
Di du ſelbe vil wol weiſt,
Vater, ſun und heilic geiſt
(Nimant di dry verrenket),
Daz kint man dries ſenket,
Als ich ſprach e gevache,
Durch drierhande ſache,
Daz iz ſterbe drier wis
Glich dem tode Criſtes ris,
Do von uns gar unverdait
Ein vil ſuz czwelfbote ſait:
[83b] 'Allez daz in der werlde iſt,
Is drier leie ſunden miſt:
Di beger des vleiſches czwar,
Und di beger der ougen clar,
Und des lebens kundekeit
Iſt ouch ein vil ſuntlich cleit.'
Daz ſuld ir ouch bedenken:
In di heilge toufe ſenken
Ein glichnis uns erczeiget:
Dar czu ſich hat geneiget
Criſtes tot und ouch ſin graben,
Uz dem weg ſal nymand ſnabn!
Aber ſet, mit dem irhebn
Uz der toufe wir entſebn
Ein glichnis, ein urkunde,
Das wir enſten von ſunde
Und daz wir von todes lut
Wider czu dem leben vrut
Irſtan czu den genaden
Czu den wir ſin geladen.

[84a] Hic incipit tercium ſigillum videlicet
De paſſione domini noſtri Jeſu Criſti.

Daz dritte ingeſigel,
Ab ich czy ab den rigel,
Von der bittern martern iſt
Di der czarte ſuze Criſt
An der claren menſchheit leit
Durch der werlde ſelekeit.
Der marter in ellende
Beid anbegin und ende
Worn di høften manicvalt,
Di ho ſozen in gewalt,
Und di creter wol gelart,
Rat hern ſuſt und ſo gekart,
Di di recht kunden ſchaffen,
Und ouch der vurſten pfaffen,
Di alle weg virhilden
Und valſche rete vilden
Wider di vil reine werk
Di er ſchuf von himel berk.
[84b] Si ſtraften ſine ſpruche,
Di doch nicht hatten bruche,
Valſch geczug ſi vurten
Und in gar velſchlich rurten
Mit lugenhaften czungen,
Daz recht ſi gar verdrungen;
Uz ſime tode ſpot und ſchimph

3255. criſtenlichen *aus* criſtenlichem. ſamē *aus* ſamen.
3260. drieſ *aus* driez.
3263. wiſ *aus* wiz.
3264. riſ *aus* riz.
3267. *I. Joh. 2, 16.* allez *aus* alles.
3276. geneget.
3279. aber *aus* abir. irhebn *aus* heben.
3283. 3286. w'.
3286. den *aus* dem.
3290. Di *aus* wi.
3300. wrſten.
3301. alle weg *aus* al weg. virhilden *aus* wirhilden.
3307. wrten.
3309. lvgenhaften *aus* logenhaften.

Digitized by Google

Triben ſi mit ungelimph.
Set, alſuſt Got menſch und Criſt,
Der al der werlde heilant iſt,
Von Cayn iſt genøtet,
Irflagen und getotet,
Von Yſmahel vordrungen,
Vor Eſau dan geſwungen
Und verre verelendit,
Von brudern ſin gephendet
Und verkoufet mit der hant,
Joſep in Egypten lant.
Nu ſet di ungerueten,
Di ſo nøten di guten,
[85a] Oder der demut vorten
Und heilicheit verkorten;
Oder der gehorſam breit,
Di ein ſon ſønlichen treit,
Oder dēm ſemften mute
Si vorten mit der hute;
Der worheit, als ſi wer ein rouch,
Vorten ouch di boſen gouch.
Aber jene toten Criſt,
Der urſprinc und ende iſt,
Aller dinge rechte ſoz.
Alſus érér vater moz
Si irvulten vølleclich
Und irſlugen jemerlich
Di benanten al in im
Und én in allen. daz vornim
Wi ſere hochvart blendet
Und wi ummeſlich phendet
Gute lute unvorſchult
Di gewalt mit ungedult!

[85b] Wi lyp Criſto halt da by
Daz menſchliche kunne ſy,
Werldlicher eren girde,
Vol itelicher czirde,
Und czu vluz rieches gutes
Ammen kundeges mutes,
Di vørſten groz der pfaffen
Machten ſo gar czu affen
Und verblenten ſi ſo gar
Daz ſi ny erkanten clar
Daz Got in Criſto were
(Des worn ſie im gevere),
Daz di albern alda widr
Erkanten di ir gevidr
Nicht czu dem ſchacze ſwungen,
Noch ſich mit nymant drungen
Um werldlicher eren phat,
Dar nach di meiſte menge ſtat.
Alſuſt Criſtum ſi vertribn
Durch di ſache daz ſi blibn
[86a] Siczen uf der eren ſtul
Und icht gedrungen in den phul
Wurden liecht von vremder diet,
Do von ir untrwe riet
Wi ſi brechten von den horn
Jeſum, des ſi ſich beſworn.
Jheſus mit den jungern ſyn
Ginc uz uber daz weſſerlyn,
Wo ein luſtik garte was
Beid von cedern unde gras.
Hi mit der marter lieden
Recht als mit einer criden
Wol entwurfen is der wec

3317. vor *am Rande.* *vor* drungen *Rasur.*
3324. *das zweite* di *aus* in.
3331. al.
3337. irwlten.
3348. czirde *aus* czide.
3356. ſie *Korrektur am Rande für verwiſchtes* ſi.
3363. v'tribn *aus* v'triben.
3366. icht *aus* nich.
3370. deſ *am Rande.*
3371. iūgern *aus* iūgenrn.
3372. vz *am Rande.*
3373. was *aus* waz.
3374. gras *aus* graz.
3375. der *aus* den. lieden *aus* liden.
3376. Recht *aus* Rech.

Digitized by Google

Der heilgen und der richte ſtek
Czu dem vil ſelgen lone
Um ir arbeit wol ſchone.
Wen daz vliz, daz ſich irguzt
Und gar endelich vervluzt,
Duet daz jemerliche ſtrebn
Daz wir han in diſem lebn.
[86 b] Wer ouch uber ſtrebet daz,
Der wirt ſat an under laz
Des geſichtes unſers hern.
Suſt di ſinen wolde lern
Criſtes kunſten rieche bruſt
Sich czien von der werlde luſt,
Do in ewangelio
Got Criſt ſelbe ſpricht alſo:
'Wer nach mir wolle kumen
Durch ſines ſelbes vrumen,
Der verlouken ſelbe ſich
Mit ganczim herczen inninclich,
Und nem uf ſinen rucke
Vor allez ungelucke
Sin cruce und volge mir
Alle cziet!' daz ſag ich dir
Daz ſi ſicherlichen czin
Di der werlde vroude vlyn
Und kumen in den garten
Czu Jeſum den vil czarten.
[87 a] In dem ſelben garten Criſt
Ob allen heilgen ſtende iſt
Als ein uz erwelet maſt,
Der in den walde lichten glaſt
Verre gibt ob alliz holcz
Und treit grune bleter ſmolcz,
Ho ſchon und wyt geleitet,
Czu lazen und czu breitet
In heiſer libe glute
Von himelbernder blute,
Gar vol ſuzer reiner vrucht
Und mit erentricher czucht.
Er rufet czu den erbeitern:
'Kumt her czu mir, di myn gern!
Ich wil uch wol irquicken
Und wil uch vroude ſchicken
Nach der erbeit und der laſt
Di ir in der werlde vaſt
Hat geubet und getragn,
Nymand ſol dor an verczagn!'
[87 b] Ouch Criſt begonde liden
Und in dem garten ſniden
Erſt und ſich ſere uben
Mit erbeit, mit betruben
Ken der marter alſo groz.
Set, di ſache iſt gar bloz,
Daz jener der den menſchen vant
Und in dem garten uberwant,
Daz ouch der ſelbe wurde
Suſt in des garten burde
Gevellet und verwunden
Und ewiclich gebunden.
Ken der engiſtlichen pin
Criſt Jeſus, der ſunnen ſchin,
Sich wart trizen und irquam
Truben truren, als is czam:
Dis der ſelen quelnis ſint
Di erſt leit des menſchen kint
Durch libe, nicht durch notekeit:

3380. ir *aus* mir.
3381. irgvzt *aus* irgvſt.
3382. v'vlvzt *aus* v'vlvſt.
3383. Dvet *aus* Dvt. ſtrebn *aus* ſtebn.
3385. ſtrebet *aus* ſtebet.
3389—3399. *das Ende der Verse auf Rasur.*
3393. *Matth. 16, 24.*
3395. vlouken *aus* vlougen.
3398. allez *aus* alles.
3401. czin *aus* czien.
3409—3424 *zum Teil auf Rasur.*
3409. alliz *aus* allis.
3418. *Matth. 11, 28.*
3441. quelnis *aus* quelniz.

Digitized by Google

Wen di vrou uf minen eit
[88 a] Di mait libte ane creiſch —
Ich mein di ſele, di daz vleiſch
Hatte liep gar inninclich,
Durch di ſache daz iz ſich
Ny ken der ſele ſaczte
Nach ſi ouch ny beſchaczte,
Sunder was ir undertan
Und gehorſam ſunder ban.
Wen er getet ny ſunde,
Ny wart er ouch, der wunde,
Czu keinen ſtunden um ein har
Trugn in ſinem munde clar,
Nicht als Agar, unſe mait,
Di ir vrowe dicke jait
Beid in jamer und in dru,
Bi wilen in todes lu;
Do von het er wol vermidn
Und di marter nicht gelidn,
Nur durch des vater wille,
Dorczu in bant gar ſtille
[88 b] Der heilge geiſt, ir beider glut.
Ey wer iſt alſo gemut
Daz er wolle ſterben gern?
Nymand! czwar daz wil ich wern.
Wen ungerne ſulchen kouf
Libet der naturen louf;
Di nature iſt ſo wert
Daz ſi jo des beſten gert.
Do von ſtirbt nymand gerne.
Czwar Diterich von Berne
Wer durch keiner hande not
Vor ſiner vrunde keinen tot,
Wi menlich und wi kun er was.
Wer er ſy, ich ny gelas,
Der williclich verturbe
Vor ſine vrunt und ſturbe,
An czwar Got Criſt alleine;
Di ſache iſt gemeine.
Wen erſt des menſchen wunde
Sich ſunden halb begunde
[89 a] In Adamn ſele um bedacht,
Mit den vleiſche vollenbracht;
Von den ſelben ſchulden doch
Als der gute Job ſpricht noch:
'Von innen, uz der ſele ſchoz,
Kumt daz ungewiter groz'.
Suſt Criſt vor den menſchen erſt
Sinem vater aller herſt
Gute bezzerunge, ſet,
Mit der ſelen quelnis tet,
Daz er dar nach irwurbe,
So wen ſin vleiſch irſturbe,
Dem armen menſchen hulde
Und in von alder ſchulde
Machte alczu mal geſunt:
Daz was ein vil trøſtlich vunt.
Ouch mit den ſelben pinen
Criſt wolde lan irſchinen
Des menſchen ummechtekeit
Werlich von des vleiſches leit,
[89 b] Do mit er iſt begangen,
Daz Criſt ouch hat enphangen,
Wen én durſte unde vros,

3444. *Anſpielung auf Sara und Hagar, die 3457 ff. erwähnt werden.*
3448. Durch *aus* Daurch.
3451. waſ *aus* waz.
3452. vnd gehorſam *aus* vngehorſam.
3457. nicht *aus* nich.
3460. todes lv *aus* tode ſlv.
3461. v'midn *aus* v'miden.
3462. gelidn *aus* geliden.
3470. naturen *aus* naturn.
3476. vor *aus* von.
3477. was *aus* waz.
3478. gelas *aus* gelaz.
3485. In adamn *Korrektur aus* Ina di. ſele *aus* ſel.
3488. Job] *so!*
3494. d' *am Rande.*
3495. er *am Rande.*
3496. ſi.
3500. waſ *aus* waz.

Digitized by Google

Idoch was er ſunden los.
Von der ſelben crancheit ſit
David in dem pſalme git:
'Cranc iſt in ermmute
Der mynen crefte blute'.
Diz iſt der wore David,
Dem di crancheit ouch was mit,
Der ſam mit einem mandel
Gar czwar an alles wandel
Mit bedactem houbte gink
Der gotheit, di in umme vink,
Und ſinen ſun beweinte:
Den armen menſch er meinte,
Der von dem tuvel was enterbt
Und der ſele ſin vorſterbt.
Er jach und ſprach mit ougen naz:
'Trut ſun myn, wer gibt mir daz
[90a] Daz ich vur dich lege tot?'
Daz ſelbe ken der marter not
Ouch ſprach der vil czarte Criſt:
'Mine ſele truric iſt
Und betrubet in den tot';
(Als er ſpreche ken der not)
'Sint daz kumen iſt di cziet,
Und di ſache alſo liet
Daz ich vor den menſchen ſal
Liden jo des todes ſtral
Mit munis, mit trurekeit,
Ich des beite, und gereit
Iſt di ſele und der geiſt,
Aber daz vleiſch doch kranket
meiſt.'

Do czu camphe gar irwegn
Williclichen quam der degn,
Lengir vil der prys bejac
Do an ſim gebete lac.
Wen wider allez widernis
Und der ſelen hindernis
[90b] Iſt ein inninclich gebet
Starke erczetie ſtet.
Do von der czwelf boten ein
Git und ſpricht: 'iſt uwer kein
Betrubet von ungerete,
Gar inninclich er bete
Mit glichem mute und ſi vro
In andacht mit Gote jo!'
Suſt Got Criſt, der vil czarte,
Den menſchen beten larte
Und ſtilte ouch den vater vrut
Und di engil czu im lut.
Er verwant ouch ſine not
Und den bitterlichen tot.
Er lart uns, wen wir beten,
Daz wir uz herczen jeten
Alle uzerliche dink.
Uns ouch ſullen weſen link
Der werlde lob, ir pryſen,
So mug wir uns bewiſen
[91a] Wol des vater ſunne clar
Glicherwis recht als der ar,
Der di ſinen kuchel tut
Sen in der brenden ſunnen glut.
Wen daz gebet reine pirt
Nur himelvrunden unde wirt

3508. waſ *aus* waz.
3511. *Ps. 30, 11.*
3512. crefte *aus* crifte.
3514. was *aus* waz.
3518. Der gotheit *abhängig von* mandel *3515?*
3521. waſ *aus* waz.
3523. *II. Sam. 18, 33.*
3525. vur *aus* wr.
3528. *Matth. 26, 38. 41.* mine *aus* minre.
3534. ſtral *aus* tral.
3535. *das zweite* mit *aus* mt.
3541. der *aus* den.
3548. *Jac. 5, 13.*
3552. andacht *aus* andach.
3555. ſtilte *aus* ſtilt.
3561. vzerliche *aus* vſerliche.
3564. w'. vns *aus* vnd.
3566. wif *aus* wiz.

Digitized by Google

Dem tuvel ungehuer
Ein pinlich grozes vuer
Und iſt dem menſchen hulfen rich
Und ein oppher lobelich
Czu Got vater ſunder wan.
Ir ſult werlich daz verſtan
Daz dem vater nicht ſo wol
Entſemftet czwar ſam riwen vol
Daz gebet uz herczen grunt,
Wo iz vluſt durch ſuzen munt.
Idoch Got den vater baz
Nymand entſemften (wiſz daz
Und do czwivel nymand an!)
Als der groze priſter kan,
[91b] Der, als ein czwelfbote git,
Vor ſich und die ſine lit
Got vor ſinem tode bat,
Do er vacht in creizes phat.
So we abr der werlde, we!
Daz iz den (alſo verſte!)
Di ſtete lip di werld habn
Und alles noch ir ſuze drabn!
Di befloz Criſt uzer halb
Recht als ein verwurfen kalb,
Do er vor di ſinen bat.
Er ſprach czu des vater rat:
'Ich bit vor ſi mit ganczer phlicht,
Vor di werld ich bite nicht.'
Set, ouch bin des camphes cziet
Einen wunderlichen ſtriet
Der tot und daz lebn irhubn,
Nicht um einen ſak vol rubn,
Sunder um di gancze huet,
Wen der tot jach uber luet:
[92a] 'Du biſt kumen in myn riech,
Gilt mir als di andern glich
Myn geſchoz und mynen czins!
Is muz ſin, wers du ein vlins.
Wen mir iſt ummazen not
Daz ich geb din vleiſch vor brot
Mynem geſind, den wurmen,
Daz ſi da mite ſturmen.
Ouch wiſſe daz di helle,
Myn kumpan, myn geſelle,
An des geſuch ich werbe
Und ſtolcze houbt czukerbe,
Giret noch der ſele din
In der heiſen glunden pin.'
Gar honlich daz leben jach
Ken dem tode unde ſprach:
'O du tot, ich werd din tot,
Uf dich acht ich nicht ein lot.
Ouch du, helle, wiſſe diz,
Daz ich werde ouch din biz.
[92b] Wen daz ir uch vorſuechet
Und ſchaden den geruechet
Czu den ir habet doch kein recht,
Do mit ir ſuechet, daz iſt flecht,
Ures ſelbes wernde not
Und den ewiclichen tot.
Di czu rechte nicht entſten
Und mit ſunden uber gen
Reine werk und di gebot,
Di ſint uwer ſunder ſpot.
Aber ich tu den willen ſyn,
Als mir gebot der vater myn.'

3571. vngehvrer *aus* vngehvre.
3572. wṛer *aus* wre.
3582. wiſz *aus* wiſſ.
3587. ſine^{m} *aus* ſinē.
3588. vacht *aus* vach. creizes *aus* creiſes.
3590. iz = ist.
3591. lip *am Rande für zweites* di *hinter* ſtete.
3593. vzer *aus* vſer.
3595. v' *aus* von.
3597. *Joh. 17, 9.*
3601. lebn *aus* leben. irhubn *aus* huben.
3606. m'.
3616. houbt *aus* houb.
3626. gervechet *aus* gerechet.
3634. Di *aus* Si.

Digitized by Google

Der tot antwurte gliche:
'Du vichſt in myme riche,
Und do von czu dirre vriſt
Gib mir daz du ſchuldic biſt!'
Do daz *daz* leben, Criſt, vornam,
Ser erſchrac er und er quam,
Und gar inniclich ſich czoch
Czuhant czu dem richter hoch,
[93 a] Got dem vater, unde ſprach:
'Herre myn du himel dach,
Du biſt her der manichvald
Lebns und todes haft gewalt,
Vater myn, ich bit mit vle
Daz dirre kelch hin vor mich ge!
Idoch', jach er gar ſtille,
'An mir geſche din wille!'
Merket, in des kamphes creiz
Von not wart des kemphen ſweiz
Recht als tropphen blutes var,
Di uf di erde loufen bar;
Virſtunt in der marter pin
Criſto uz dem lichnam ſin
Vloz und trof daz reine blut
Czu eime glichniſſe gut
Der vir wazzer di da vluzzen
Und ſich von erſt erguſſen
Schon uz dem paradyſe
In heil troſt bernder wyſe
[93 b] Durch ablaz unſer ſunde
Von der genaden unde.
Mite helen boſe werk,
Gewonheit und czwivel berk
Di lûte gar beclecken
Und in di helle ſecken.
Durch di von mite helen ſint
Binnen in der ſele blint,
Criſt vergoz blutigen ſweiz,
Daz di ſele gote weiz
Innirhalb ſchon wurde rein
Und gerichte als ein cein,
Und ouch mit den ougen naz
Uzer halb bewiſte daz.
Creſticlicher Criſt vorgoz
Sin blut an der ſule bloz,
Do ſin czarter liep gerurt
Wart mit gerten und czu vurt,
Als der acker mit dem phlug,
Von der marter ungevug,
[94 a] Von dem wirbel uf den vuz
(Der verſin was im nindert buz):
Daz leit der von himelberk
Durch unſe ſuntliche werk.
Aber goz creftlicher vil
Sin blut Criſt, daz veder ſpil,
Von der ſcharfen nagel wegn
Mit den verwundet wart der degn
An handen und an vuſen,
Daz er uns mochte buſen
Di ſunde der gewonheit,
Di én ſchicket manchez leit

3637. *Hinter* gliche *ist der Anfang der folgenden Zeile* du vichſt *gestrichen.*
3641. *nur ein* daz.
3643. inniclichlich.
3644. richt' *aus* richtū.
3648. Lebns *aus* Lebens.
3649. *Matth. 26, 42.*
3650. mich *aus* mch.
3653. deſ *am Rande für* daz.
3655. var *aus* ſwarcz.
3660. eime *aus* eme.
3665. ſvnde *aus* ſvnden.
3667. mite *aus* mitte. *hinter* helen *Komma.*
3673. Griſt.
3674. weiz *aus* weis.
3675. vv'de *auf Rasur.*
3678. z *in* vzer *auf Rasur.*
3679. ℭ. Crefticliche'.
3680. *hinter* Sin *Rasur.*
3683. alſ *aus* al. phlug *aus* phluge.
3686. *hinter* v'ſin *Punkt.* was *aus* waz.
3689. Aber *aus* Er. greftlicher.
3692. dem.
3696. manchez *aus* manches.

Digitized by Google

An den ſi verbacken iſt
Recht als ein verharſchet miſt.
Von den der prophete ſpricht:
'Si han verharſchet und verpicht
Ire antlicz bobn di ſtein,
Wider keren wold ir kein.'
Nicht allein mit Lazaro
Stinkin di virtegek jo,
Di ouch virczikjeric ſint,
Und von fechczic jaren kint,
Gar ſere itzunt ſtinken
Von ſunden di ſi trinken;
Den idoch ab ſi loufen
Czu der barmunge troufen
Mit ruwe und mit buze
Und vallen Criſt czu vuſe,
Er nimt ſi czu genaden
Und hilft én abe laden
Der verharſchten ſunden miſt,
Als er kan der czarte Criſt.
Uber crefteclicher groz
Sin blut aber Criſt vorgoz
An dem cruce, do nu was
Tot daz clare ſpigel glas,
Do durch ſine ſite rein
Der herren und der ritter ein
Stach mit einem ſcharfen ſper.
Durch di toten czwiveler
Mildiclich goz er di bach,
An den tot is, leider ach,
Troſt aller hoffenunge!

Den ſait des wyffagn czunge:
'Di ſunne di gink under.'
Daz was ein michil wunder,
Do iz genczilich was noch tac.
Nymand ouch verczwiveln mac,
Wil er ſich czu Gote lan.
Suſt ſpricht Job der gute man:
'Ab er mich czu tode flet,
Dennoch myn hoffen czu ym ſtet.'
Das ſul wir wol bewachen
Und lazen von den ſuachen
Sunden, di uns czin in glut,
Daz Criſtes ſweiz und ouch ſin blut
Vorlorn icht an uns werde;
Ja, daz er uf di erde,
Beſſer wer iz, ni geborn,
An dem di marter wirt vorlorn.
Der valſchen liſt ein ſcherge,
Judas, vol gyft und erge,
Gar vil duet der kirchen kint,
Di vertumet leider ſint,
Do von das er was ein dieb
Und hatte vil winkel lieb
Und trug und anewante
Di dink di man in ſante.
Hi mit er duet di allentſament
Di ſich der gemeinen ament
Vur di ander czucken an
Und én czu eigen wollen han.
Der iſt leider ane czil

3699. den *aus* dem.
3700. *Jer. 5, 3.* v'harſcheit.
3706. ſechczic *aus* ſechcic.
3707. itzunt *aus* itſunt.
3717. C. v *in* vb' *auf Rasur.* crefteclich' *aus* crefticlich'.
3722. De h'ren.
3728. czunge *aus* cunge.
3729. *Amos 8, 9.*
3731. genczilich waſ *aus* genczilich waz. tac *aus* tag.
3732. Nymad. mac *aus* mag.
3735. *Job 19, 25.* flet *aus* flit.
3736. cž ym *aus* czv in.
3738. ſuachen.
3740. ſweiz *aus* ſweis.
3741. icht *aus* ich.
3742. *man ergänze* werde *aus 3741.*
3745. Der *aus* De.
3747. kirchen *aus* kinchen.
3749. waſ *aus* waz.
3757. l *in* leid' *aus* b.

Digitized by Google

Under den begebnen vil.
Daz er ouch in niede gram
Was dem guten wibeſnam,
Di durch ein urkunde goz
Ture ſalbe, daz ſi doz
Criſto uf ſin czartes houbt,
Set, do mite gar vertoubt
[96a] Judas bedutet alle dy
Di durch gyrekeit nach hy
Unwirdiclichen hazzen
Und ir ouch niet gevazzen
Di in nicht waz gabe gebn.
Wi ouch ſte der ſelbe lebn,
Is ſy heilic unde gut
Und vor wandel wol behut,
Nicht ſi beſiczen guten tac,
Vuln ſi nicht der gyrer ſac.
Set, den ſelben unverdait
Gar ein clug prophete ſait:
'We uch di der crumme phlegn
Und daz recht lat under wegn
Beid durch gabe und durch gunſt,
Oder durch des hazzes dunſt!
Ir tötet di da ſulden lebn,
Durch luczil habe di ſi gebn,
Und di da ſuldin ſterbin,
Di lat ir huld irwerben.'
[96b] Iz iſt alliz um di gab
Und um di verwozen hab;
Und ſint di ſelben vor der cziet
Durch liebe richten und durch niet,
Dorumme ſie mit nichte
Enphlien Gots gerichte.
Durch di ſache Jeſus ſo
Spricht in ewangelio:
'We uch gewaldegeren
Und ouch uch glizeneren!
Wen ir vurezzet goteweiz
Der vil armen witwen ſweiz.'
Do mit ging Judas drate
Hin czu der Juden rate
Und jach: 'waz wold ir mir gebn?
Ich wil verroten uch ſin lebn.'
Daz bedut ſimonier.
In der kirchen vel iſt der
Di ſo oft verroten Criſt
So dik und czu welcher vriſt
[97a] Si ſacrament und Gotes gab
Durch bet, durch lon, oder durch hab,
Durch vorcht, durch gunſt den luten gebn,
Gar unrecht ſi dor an webn.
Daz er ouch ſo gar riſche
Was hin czu Gotes tiſche
Mit unreinem herczen gar,
Do mit dutet er di ſchar
Di unwerdiclichen gehn
Und czu Gotes lichnam ſten,
Almeiſtik doch di phaffen,
Di ſneder ſint wen affen.
Set, als Judam den geſchit,

3760. waſ *aus* waz.
3761. goz *aus* groz.
3763. ſ *in* ſin *auf Rasur.*
3764. v'tovbt *aus* v'tovbet.
3774. vuln *aus* vulln. gyrer *aus* gyren.
3775 *und* 3776 *vertauscht und durch* b a *richtig gestellt.*
3777. *Jes. 5, 23 und Hesek. 13, 19.* phlegn *aus* phlen.
3778. wegn *aus* wein.
3780. hazzes *aus* haſſes.
3785. alliz *aus* allis. gab *aus* hab.
3787. V *in* Vnd *auf Rasur.*
3789. ſie *am Rande nachgetragen.*
3793. *Matth. 23, 13.*
3794. glizeneren.
3795. wrezzet.
3799. *Matth. 26, 15.*
3800. l *in* wil *auf Rasur.* v'rotem.
3802. iſt *am Rande für* if *aus* iz.
3809. gar *am Rande nachgetragen.*
3810. was *aus* waz.
3817. Set *aus* Sent.

Digitized by Google

Der den czarten Criſt vorriet:
Als ich in der gloſen las
Daz Judas ein leiter was
Der di da vingen Jeſum Criſt,
In dem man ny vant arge liſt:
Daz dut biſchof und prelaten,
Di vor di Criſten raten.
[97b] Von den ſpricht des menſchen kint:
'Blinde blinder leiter ſint,
Di witwin ſi wol neiſen
Und richten nicht den weiſen.'
Hute volgt den michil ſchar
Mit ſcheften, mit ſwerten bar.
Daz hen ouch ein czeichen gab
Judas, der czwivelere hab,
Er jach: 'wen ich kuſſe balt,
Der iſt iz, in veſte halt
Und vurt in gewarſam lich!'
Daz bedutet endelich,
Als ich vinde in der gloſ,
Diſe werld gar trwen loſ.
Wen di ſi von erſt begrifen,
Di ſelben ſi beriefen
Und gelobn in langes lebn
Und ouch ringer buze ſtrebn,
Si gelobn in ouch bereit
Gotes barmeherczekeit.
[98a] Alſuſt mit tuſent liſten
Betrigen ſi di Criſten.
Daz er czu der ſelben ſtunt
Kuſte Jeſum an den munt,
Dut er valſche heimlicher,
Di man heizet czubleſer,
Und di ſwachen priſter ark,
Di gar pinek ſint und kark.
Sed, der erſte, als uns ſait
Der prophete unverdait,
Mit ſinem vrunde koſet
Und im gar lyplich loſet
Und im heimlich leget lag
Mit der valſchen rete vlag;
Aber der andir verretet Criſt
Und der werld verleiter iſt
Und loukent des gelouben
Glich den vervluchten touben,
Ouch verterbet er di ſchrift
Mit trweloſes kuſſes gift.
[98b] Der priſter kuſſet vire
Schon ob dem alter czire:
Den altar, daz ſet den alter ſtein,
Und daz ewangelie rein,
Den diner, di patene,
Gar eben czu verſtene
Di e benantem vire,
Ab ich daz recht gloſire.
Dar nach ginc er czu unheil
Und irhing ſich an ein ſeil:
Allen ſinen volgern ſit
Enpoten hat er al da mit
Immer werndes dammes ſtrik.
O we! welch ein ane blik!
Di Juden ungenende
In Jeſum ire hende
Dar wurfen und in bunden.
Set, dor an iſt irwunden
Criſtes mildecliche ruch
Und der criſtenheit geſuch,
[99a] Den durch Jeremia munt

3819. las *aus* laz.
3823. Daz *aus* Da.
3825. deſ *aus* daz.
3826. *Matth. 15, 14 und Jes. 1, 23.*
3831. hen = he in.
3839. di *am Rande nachgetragen.*
3847. Daz *aus* Da.
3850. v *in* czvbleſer *auf Rasur.*
3854. *Jerem. 9, 8.*
3857. lag *aus* lage.
3867. daz ſet den? *aus* daz d'.
3869. *hinter* diner *Punkt.*
3885. durch *aus* durh. Jeremiã.

Digitized by Google

Lutpert Criſt, der wiſheit vunt:
'Ich han myn hus gelazen',
Di Juden gar verwazen.
Sed, von dem hus verlemdet,
Des er ſich gar enphremdet
Hatte nu, ſet, daz geſchach
Daz er czu den ſelben ſprach:
'Uwer hus wirt uch gelan
Allir dinge wuſte ſtan;
Ich liz ouch daz erbe myn.'
Daz ſind di czwelfboten ſyn,
Di alda vlohen alle
Und lizn én yn der valle.
Sicher was er der ſelben doch
Daz ſi wider kerten noch:
Durch daz in dem ungemach
Criſt czu ſinem vater ſprach:
'Herre, du biſt der bederbe,
Der mir wider gibt myn erbe.
[99b] Ich hab di libe ſele myn,
Sich, menſch, durch di ſalde din,
Durch dine miſſe wende
In myner vinde hende
Gar williclich gegeben.
Daz merke mir vil eben!
Daz is grozer libe tat:
Nymand ſo groze libe hat
Daz er vor di vrunde ſin
Seczte ſiner ſelen ſchryn.'
Der wife heizt gedenken
Der libe ſunder wenken
Den menſch, do er git alſo
In Eccleſiaſtico:
'Der gunſt nu dines burgen,
Di man ſiet dicke wurgen,
Der ſaltu nicht vorgeſſin,
Du ſalt ſin lob jo meſſin!
Wen er hat vor dine ſchult
Geſaczt ſin ſele mit gedult.'
[100a] Diſer pine herbekeit
Got Criſt in im ſelbe leit,
Aber in den jungern ſyn
Leit er ander leye pyn:
Als trubnis und ſlafernis,
Di én lagen agewis.
Wen ir ougen worn beſwert
Slafes wegn, ir ſeln irvert
Von betrubnis, daz was groz,
Des von trokheit ſi vordroz.
Daz wol genczelich nach hut
Der verſumer menge dut:
Wen den di ſich jo vlizen
An ding di werldlich glizen,
Daz én trege wirt der vuz,
Ir beger ouch kalden muz
Ken dem ewiclichen lebn;
Wen ouch kumt ein wider ſtrebn
Den ſelben uf den rucke,
Oder ſchad und ungelucke,
[100b] Daz mugn ſi nicht getragen
Und ſo czu hant verczagen
Und vlin von unſem herren

3886. Lutpert *aus* Lupert.
3887. *Jerem. 12, 7.* hvſ *aus* hvz.
3889. Sed *aus* Sen. huſ *aus* huz.
3891. *hinter* nu *Punkt.*
3893. *Matth. 23, 38.* huſ *aus* huz.
3895. *Jerem. 12, 7.*
3898. én *aus* in.
3903. biſt *aus* hiſt.
3905. *Paraphrase über Joh. 15, 13 (= 3912—14).*
3911 *und* 3912 *vertauscht und durch* b a *richtig gestellt.*
3915. r *in* Der *auf Rasur.* heizt *aus* heiſt.
3919. *Sirach 29, 19—23.*
3924. Geſalczt.
3927. iugern.
3930. én *aus* in. agewiſ *aus* agewiz.
3933. waſ *aus* waz.
3938. dīg *aus* dīk.
3939. én *aus* vnd?
3941. ewiclichen *aus* ewiclichem.
3947. vlin *aus* vlien.

Digitized by Google

Gar ſchentlich mit uneren.
Allez kumt von trocheit daz
Und von ſlafen, daz ſo laz
Wirt der menſch und alſo toub
Daz er valwet als ein loub.
Alſuſt in ſlafes twalme
Samſon verſchoz di palme
Und hertlich wart gebunden,
Bi aller craft verwunden;
Ouch bin des ſlafes phorten
Mørder mørtlich ir morten
Ybofeth, den tregen man.
Di vrou Judit wol getan
Bin des ſlafes ungevuc
Holofernem ouch irſluc.
Di und ir nach volger ouch
Von der grozen trokheit rouch
[101a] Slaferte alle unde ſlifn,
Suſt ſie jemerlich verlifn.
Durch di, ſet, und ouch in den
Criſt leit pin und, als wir ſpen,
Er was nicht alleine kumn
Beid czu hulfe und czu vromn
Ettelichen ſunderlich,
Jo er gab gemeinlich ſich
Durch al di werld gemeine.
Di grozen und di cleine
Hat gefchaffen Got, der riech,
Und hat aller ruche glich.
Und dorumme ane var
Wider alle krankheit czwar,
Durch kraft und durch ſterke hart
Ken der bekorunge vart,
Uns als jenen unverdait
Jeſus ſicherlichen ſait:
'Siczit hi in diſem lebn
Und in Gote rut vil ebn,
[101b] Biz ich mich dort hin irge
Und Got, mynen vater, vle!'
Wen er in daz himelriech
Ginc czu ſinem vater glich
Und vlet und bit mit wiczen
Durch di alſo hi ſiczen;
Und wen ſulchen ane czil
Enſten bekorunge vil
(Wen vil ſint der gerechten qual),
Durch daz git der edele gral:
'Enthalt uch hi, ſet, wo gedult
Weſen muz, von rechter ſchult!
Set, daz ir tut den willen ſin,
Des herren und des vater myn,
Daz ir wert von im gewert
Sins gelubdis, des ir gert!
Und ouch wen ir wiſſet nicht
Den tac noch der ſtunden ſchicht
Wen er uch vor ſuchen wil,
Und wanne daz veder ſpil
[102a] Vlig und wor iz hin bekumn,

3958. Mørden.
3960. *g in* getan *aus anderm Buchstaben.*
3962. Vor Olofernem *ist* h *geschrieben.*
3963. ir *aus* ichr.
3965 *und* 3966 *ursprünglich:*
Als wir vinden in den brifn
Slaferte alle vnde ſlifn.
Die erste Zeile hat der Korrektor durchgestrichen und über als va *und über* brifn cat (= vacat) *geschrieben; die am oberen Rande geschriebene Ersatzzeile* Suſt ſie iem'lich vlifn *ist durch Zeichen hinter* 3965 *verwiesen.*
3969. waf *aus* waz.
3971. *hinter* ſund'lich *ausradiert der Anfang der folgenden Zeile* io er gab.
3976. aller *aus* alle.
3978. krankheit *aus* kankheit.
3980. *hinter* vart *Punkt.*
3983. *Matth. 26, 36.*
3990. Durch *aus* Dur.
3995—4012. *Paraphrase über Matth. 26, 41.*
4001. *Matth. 25, 13.*
4005. iz *aus* is. bekumn *aus* bequom.

Digitized by Google

Wacht mit mir czu uren vrumn!
Ouch wen ir von uch ſelbe
Der bekorunge velbe
Nicht moget uber winden,
Lat uch nicht muzic vinden,
Betit und uch ſelbe vrumt,
Daz ir in bekor icht kumt!'
Daz nymant getrowen ſol
Sines ſelbes crefte wol,
An den jungern daz irſchein:
Allein ſi ſprechen algemein
Dort czu der ſelben ſtunde
Uz herczen und uz munde:
'Wir wollen alle glich beſten
Und ſin gereit mit dir czu gen
In den kerker, in den tot',
Doch do an her trat di not,
Di vlucht ſi ſnelle goben
Und lizn én in dem cloben.
[102b] Wi ſal nu uf der herte
Beſten des wiltnif gerte,
Do di ſtarken cedir boum
Nider vilen als ein troum?
Wir gemanet ſin mit den
Daz nymant im ſelbe jen
Siges ſal von ſiner craft,
Sunder, wil er ſigehaft
Werden und wil ſich herren
Und ſine ſalde meren,
Der herre ſich in Gote
Jo beide vru und ſpote!

Sich, czwei ſwert di ſint alhy,
Als der text uns ſaget wy:
Ab Criſt den vater hette
Gebeten, ane wette
Im het der hulfen hengil
Geſant czwelf vinſter engil
Sicherlich czu ſim beſchirm
Vor aller var und ungehirm.
[103a] Sed, do von der degen wert
Nicht bedorfte czweir ſwert.
Wen der guldine borte
Mit einem ſemphten worte,
Do er jach 'ich bin iz jo',
Nider warf er als ein ſtro
Di én do wolden vahen.
Jdoch liz er czu gahen
Wol di czwei ſwert durch ſoze
Czu ettelicher moze
Des vrides und der ſinen,
Di man ſach ſider pinen.
Einz der ſwert und nicht durch quant
Tet er Petro in di hant,
Daz andir ſwert daz tet er ſo
Czu der hant dem keiſer jo.
Wer ouch von den czween nicht
Enphet daz ſwert, ſwerlich gericht;
Der von Gotes ſwerte wirt
Irflagen und ſin enpirt.
[103b] Di czwei ſwert wol geblumet

4006. wacht *aus* wach.
4007. ſelbe *aus* ſelben.
4009. moget *aus* mget.
4010. mvzic *aus* mvſic.
4012. Daz *aus* Dez.
4017. ſtunde *aus* ſtunden.
4019. *Luc. 22, 38.*
4023. l *in* vlucht *und* ſi *auf Rasur.* goben *aus* gaben.
4024. lizn *auf Rasur.* én *am Rande für* in.
4026. wiltnif *aus* wiltniz.
4037. ſw't *am Rande nachgetragen.*
4042. czwelf *aus* czwei? vinſter? *Matth. 26, 53:* legiones.
4049. *Joh. 18, 6.*
4053. ſw't *am Rande nachgetragen.* ſoze *aus* ſozen.
4057. Einz *aus* Eins. ſwert *aus* ſwer.
4058. Tet *aus* Det.
4059. *Im zweiten* daz *ist ursprüngliches* z *aus* ſ *wieder hergestellt.*
4065. e *in* czwei *übergeschrieben.*

Digitized by Google

Uns werlich ſint benumet
Bi czwein ſwerten in der e:
Er Saulus und er Jonate.
Glich di czwei ſwert ſolden ſten
Und wol uber eine gen.
Wen welch bruder hilft dem bruder
An allez valſchez luder,
Di beſten in erem phat
Recht als eine veſte ſtat.
Nu iſt kumn di hochvart geil,
Di wil habn daz beſte teil
Leider mit der gyrekeit,
Di gar michil iſt und breit,
Durch iteliche ere czwar,
Di dem vrede vind iſt gar,
Und hat die ſwert irreizet
Daz iclich ſich irbeizet
Ken dem andern grimmiclich.
Von den ſchulden, merke mich,
[104a] Sint ſi beide wurden crumph,
Di ſwert, und ouch alſo ſtumph
Daz ſi nicht mugn verhowen
Nu in der werlde owen
Di diſteln und di bremen,
Di alſo ſere ſemen
Daz ſi beide korn und weiz
Verdemphin in der erden creiz.
Ouch ab ich daz ſprechen ſol,
Man ſiet di lant der rouber vol;
Luden, morden, ſtelen, brunſt
Daz iſt nu der beſten kunſt.
Von den ſchulden iſt ouch wol
Fet der ſimonien kol.
Di pfaffen, munche, nunnen
Ouch itelicher wunnen
Seldin mugen werdin ſat;
Ire kappen, ire wat
Di han wol hundert valden;
Der tuvel muze walden
[104b] Der hochvart di ſi trieben!
Wer kan ſi gancz beſchrieben?
Alſuſt von dem hoſten.nider
Und uf von dem minſten wider
Alle ſi ſich gyrekeit
Vlizen, di daz wucher treit.
Ettelicher biſchof louf,
Nicht glich ſinte Petir, ouch
Nu nemn daz ſwert czu handen,
Verherthen not ſi anden,
Daz ſi wol billich lizen;
Unſchuldic blut ſi gizen,
Czu roube ſi ſich ledgen
Und vil ſeldin predgen;
Si verterben Gotes hus
Wo ſi varn in ſulcher grus.
Czu buwen kirchen ſint ſi laz
Und czu meſſen; wo von daz?
Si ſwelgen unde trinken,
Daz ſi des morgens ſtinken;
[105a] Si ſlan veſpern an daz gras
Und leſn metten durch ein glas;
Di prime ſi vorſlafen:
O we den armen ſchafen,
Wo ein wolf ir herte iſt,
Di vol ſint der vuchſe liſt!
Set, daz were allez nicht,
Hetten czu en ander phlicht

4066. vns werlich *aus* vnd ſwlich.
4067. czwei *aus* czwē. *I. Sam. 13, 22.*
4069. i *in* czwei *übergeschrieben.*
4071. welch *aus* wech.
4072. valſchez *aus* valſches.
4073. = ēren.
4080. vrede *aus* vede.
4081. die *am Rande für* ich.
4095. *hinter* Luden morden ſtelen *je ein Punkt.*
4113. nemn *am Rande für* nē.
4119. huſ *aus* huz.
4120. gruſ *aus* gruz.
4121. *Über* i *in* biwen *ist* u *gesetzt.*

Digitized by Google

Di czwei ſwert getruwelich;
Set, ſo bluten vridelich
Beide kirchen und di ſchof,
Alſo ſtunde wol ir hof!
Hén ſi vurten Criſt mit prus
In des vurſten phaffen hus,
Do ſich geſamnet hatten
Di alle Jeſum ſchatten,
Di creter und di alden
Mit allen anewalden.
Diz iſt daſ hues in dem man ſucht
Gelt, und der ſele nicht enrucht.
[105 b] Suſt di crether ſint gekart,
Gelt czercrigen wol gelart,
Als ich in dem buche las.
Von den git Yſayas:
'We én di recht vertrieben
Und daz unrecht beſchrieben!'
In dem huſe Kayphas
In der e ein biſchof was.
Do ſul wir vernemen by
Wer ouch ſulches amtes ſy
Und ſiner boſheit nachvolger.
Der gar vil iſt hin und her,
Di mit gewalt verdringen
Und ſi in kummer bringen,
Di albern und di guten,
Di ſemften wol gemuten.
Wen ſet, der tuvel ſiczet
Und mit den richen ſpiczet
In den vinſtern ſine ſchohz
Durch ſinen gyl, durch ſinen vrohz,
[106 a] Wi er di unſchuldegen
Erſla und di geduldegen.
So we én di bedonen
Und im huſe wonen!
Wer dor inne, daz iz flecht,
Iſt gar alber und gerecht,
Dem flet man mit ungelimph
Vlecke und triebt uz im ſchimph;
Sin antlicz man bedecket
Mit after red beclecket,
Und wirt als Criſt czu riſſen,
Von leſterern czu biſſen
Mit valſcher munde czene.
Sag an, wer ſint di jene
Di in der vurſten huſer breit
Bliben in gerechtekeit?
Do ſich Petrus als ein dyp
Smog, der doch von herczen lyp
Criſt hatte unde kante
Und in der worheit brante,
[106 b] Und doch ſin vor mitter nacht
Løkente mit aller craft
(Und het in nicht angeſehn
Mit bermlicher ougen bren
Criſt herre, er were blibn
Und in der toten buch beſchribn),
Set, Petro geſchach daz leit
Von czweir meide uppeſcheit,
Di da ſtunden bi der glut:
Daz iſt boſer kumpan lut.
Di erſte mait iſt vleiſches ger,
Wol iſt mit geluſte der:
Wen di beger enphehet,
So pirt ſie unde ſehet
Sunde uz der herczen grunt,

4137. pruſ *aus* pruz.
4138. wrſten. huſ *aus* huz.
4143. Diz *aus* Di.
4146. Gelt *aus* Get.
4147. las *aus* laz.
4149. *Jes. 5, 23.* én *aus* in.
4160. ſemften *aus* ſempten.
4163. vinſtern *aus* vinſten.
4166. gedulgegen.
4185. v'mitt'nacht.
4197. enphehet *aus* inphehet.
4198. ſie *am Rande nachgetragen.*

Digitized by Google

Do von di ſele wirt vorwunt.
Der torwertelinne hant
Oft den menſchen unbekant
Sluzet uf der helle tur.
Wen di ſunde kumt nu vur
[107 a] Und ouch mit den werken wirt
Volbracht, wernden tot ſi pirt.
Gote vind, di ander mait,
Genczlich als di gloſe ſait,
Is der werelde wiſheit gnar.
Wen di Petrum, daz iſt czwar
Einen iclichen, an geſit,
Als mir ouch di gloſe rit,
Aldort czu dem lichte ſten,
Daz iſt: in ſulchem ſinnen gen
Wi er mit erbeit ungerut
Irerige groz irdiſch gut,
Den ſpricht an di mait unrein:
'Und du biſt ouch jener ein
Dem ſere queln di ſinne
Wi er daz gut gewinne,
Und in des mark ouch ſlinget
Di vorchte, di in twinget,
Wi er daz gut beſicze
Vor ungeluckes glicze.'
[107 b] Petir, vluch di meide glancz!
Daz iſt ein iclich ſunder ſchrancz,
Der di worheit irkennet
Und herczelib ſi nennet,
Der vrie ſich der helle
Und ouch uz ungevelle
Gar touge ſich irloſe!
Wen wip und ir gekoſe
Und ir gerun untuer
Iſt in dem buſin ein vuer

Und ein mues in der taſchen,
Di her und dar louft naſchen,
Und ist in der blozen ſchoz
Eine ſlange. daz iſt bloz:
Got almechtic daz verhing
Daz an Petro daz ir ging
Daz er alſo lichtlich vil
Von der czweir meide gyl,
Der doch ſider hoch gelart
Und der kirchen vurſte wart.
[108 a] Wen er ſich uf gerichte
Und ouch den val verflichte,
Daz er veſter ſtunde czwer
Wen von erſt, daz ſag ich dir.
Si gingen alle drate
Des morgens vru czu rate
Ken Jeſum in wider ſtrebn,
Wi ſi im benemn ſin lebn.
Alreſt Criſt von nuens vacht.
Daz ſi mit im al di nacht
Trében ungelimphes vil
Grimmeclichen ane czil,
Daz bedutet alle di
Glicherwis di als ein vi
Von der erbe ſunden her
Han mit ſcharfer ſunden ſper
Got gepint biz an di ſtunt
Daz ſich daz wore licht enczunt
In di werld gemeinlich gar.
Von den ſait di wiſheit clar:
[108 b] En was uf geleit mit macht
Ein ummozen ſwere nacht,
So daz di nacht gar tunkel
Di ſterne, licht karvunkel,
Der ſchyn luter wol nach prys,

4210. *hinter* petrū *Punkt.*
4214. n *in* gen *auf Rasur.*
4218. *Luc. 22, 58.* du *aus* di.
4221. des *aus* dez.
4233. vntver *aus* vntvr.
4234. dem *aus* de. vv^{er}.
4236. h' *aus* e.
4240. *hinter* petro *Punkt.*
4247. czwer *aus* czwir.
4251. ken *aus* wen.
4258. wiſ *aus* wiz.

Digitized by Google

(Daz ſint patriarchen grys
Beid exempil unde wort,
Der propheten alſo vort)
Di vinſter nacht durch luchten
Nicht mochten nach durch vuchten.
Suſt von anegeng der werld
Iſt irflagn daz lam geberld.
Abr daz ſi uf Criſtes tot
Sich beſamten vru von not,
Als ich wol rechte wene,
Bedutet al di jene
Di jo vallen anderweid
In der ſunden herczeleid.
Dornach daz di ſunne clar
Wart der werlde ſchinen bar,
[109 a] Sed, di ſelben alſo blint
Cruczgen aber Gotes kint.
Des ſpricht in dem pſalme
Jeſus mit luetem galme:
'Uf wunden miner ſmerczen
Vil me gelegt czu herczen
Di mich cruczgen anderweit
Und vornwen mir myn leit
Mit totlicher ſunden ſtral,
Di ſi durch mins herczen gral
So bitterlichen ſchizen
Und lan ſichs nicht verdrizen.'
Selbe ouch an im verhing
Jeſus Criſt daz man in ving
Und liz ſich vru gebunden
Hin vuren von den hunden
Di im totlich worn gehaz,
Vur den richter, ſet, durch daz,
Als ich in den gloſen kos,
Daz wir alle wurden los
[109 b] Der ſunde di uns hat verwunt
Biz hin durch der ſele grunt.
Uns ouch ſunderlich czu vrumn
Wǿld ér vur den richter kumn
Trurec und betrubet ſer;
Daz dorumme tet der her
Daz wir Criſt, den richter, glich
Vrolich ſehn in himelrich.
Pylatus, der laſterber,
So vil als ein hemerer
Dutet von dem namen ſyn,
Vor den di judiſchen ſwin
Jeſum brachten gebunden,
Der ni was ſchuldic vunden,
Und wurden uf én hemeren
Grulich unde temeren.
Daz meint richter di jo ſmidn
Valſche rete und czu lidn
Velſchlich gerechte lute,
Der ane czal nach hute
[110 a] Her und dar in kirchen ſint
Mit geſenden ougen blint.
Daz iſt von oben én gegebn
Daz ſi bobn dem volke ſwebn
Und mancher wis ſi quelen.
Suſt kan di ſienen welen
Got denklich uz den andern,
Ab ich nu recht kan wandern.
Do Pylatus horte daz
Daz di Judin im durch haz
Brachten Jeſum gevangen,

4270. pat'archen.
4274. wchtē.
4278. vō *aus* nō.
4288. luetem *am Rande für* lûtme. garme.
4289. wurden? *R.*
4300. wren.
4302. Set.
4308. ér *aus* ir. wr.
4311. den *aus* dem.
4318. wūden.
4321. di *auf Rasur.*
4327. oben *aus* obn.
4329. wiſ *aus* wiz.
4332. recht *aus* rechte. kan *am Rande.*
4334. ivdin *aus* rodin.

Digitized by Google

Do was er ſer begangen
Und was in ſulchem willen,
Mocht her di Juden ſtillen,
Daz er Jeſum wolde lan;
Barrabam do wold er han.
Sed, do wider bitterlich
Schrign die Juden alle glich:
'Leſtu Criſt, den valſchen man,
Tu tuſt wéder den keiſer dran.'
[110b] Do Pylatus horte daz,
Er wart ſich bedenken baz
Und ſant in czu Herode,
Wen er was von Galylee.
Do mit iſt di werlt gemeint,
Di ſo gar nu iſt entreint
Daz er gar ein hemerer iſt
Der albern czu aller vriſt.
Herodes, der trwen ler,
So vil als ein trugener
Bedut von dem namen ſin.
Der von Criſt, dem ſunnen ſchin,
Eines czeichens was begern,
Des Criſt in nicht wolde wern,
Noch kund mit allen ſinnen
Ein wort im an gewinnen.
Er czoch im an ein wiz gewant
Und ſant in wider alczuhant.
Des wurden ſi vil gute vrunt,
Di gar vintlich warn enczunt
[111a] Uf enander. waz iſt daz?
Dicke czwene tragen haz
Und ved, di ſich berichten
Und vruntlich ſich verflichten
Um daz ſi dem dritten vient
Werden rechte um den wint,
Als der tuvel und di werld,
Di mit mancher luſt durch berlt
Und ouch mit argen liſten
Uf Criſt und ſine criſten
Bliſen manchen boſen rat.
Von der ſelben boſen tat
Vrunt ſi en ander worden,
Di ſelen vil irmorden
Der tuvel und di werld alſam:
Alſuſt ouch czuſamne quam
Di vrunſchaft under beiden
(Ich wen ſi weren heiden)
Herodes und Pylatus.
Sed, czu manchen richtern ſus
[111b] Genczlich der geduldege
Jheſus, der unſchuldege,
Sich liz vuren und verhing
Durch di ſache daz er ging,
So daz der ſunder ſchuldik
Der ſundin ſy geduldik,
Daz er nicht do wider ſtreb,
Sunder er ſich dor czu geb
Daz man in gar ſere rur
Und vor manchen richter vur,
Daz er werd der ſunden los.
An dem clugen ich daz kos,
Der do ſprach an allen wan
Czu ſinem heren Naaman:
'Vater myn,' gar unverdait,

4336. waſ *aus* waz.
4337. waſ *aus* waz.
4338. ivden *aus* ivden.
4340. do *aus* d'.
4342. die *am Rande nachgetragen.*
4343. *Joh. 19, 12.*
4344. Tu = Du.
4369. dem *aus* den.
4371—73 *auf Rasur.*
4381. vrutſchaft.
4384. Sed *aus* Sez.
4385. geduldege *aus* geduldegen.
4387. wren.
4390. *hinter* ſundin *Punkt.*
4394. wr.
4395. los *aus* loz.
4396. kos *aus* koz.
4399. *II. Reg. 5, 13.*

Digitized by Google

'Het ein groz dink dir geſait
Der prophete, ſunder wan
Du ſoldſt is werlich han getan
Billicher me, daz er dich hiz
Stigen in des Jordans vliz,
[112a] Und dich ir wuſcheſt, als er ſait,
Siben ſtunt gar unverczait,
Daz du wurdeſt reine ſo
Und geſundes libes vro,'
Als er ſprech czu Naaman:
Beſſer were daz getan
Daz man lide cleine ſtunt
Luczil ſmerczin, daz geſunt
Der ſelbe dar nach wurde
Und legte ab di burde
Grozer ſuche, di er trayn
Lange muſte und ver dayn.
Genczlich iſt daz himelrich
So clar und ſo wunnenclich
Als wir wol geloubende ſin,
Und der helle bitter pin
So grulich und ſo eiſlich
Als wir vurchten alle glich.
Suld wir liden alle tag
Den tot und des todes vlag,
[112b] Biz daz di werld ein ende nem,
Ein wint daz were, ab is quem
Daz wir den ewichlichen tot
Vermiden und ſin bitter not
Und in dem himel vunden
Von der genaden unden
Ein immer ewic leben,
Do ſchon vor Gote ſwebn
Selger ſelen manche ſchar,
Di Got mit den engeln clar
Vro mit geſange loben,
Daz ſi der helle cloben
Sint ſeliclich entwurden
Und in den køren horden
Aldort immer ewichlich
Mit Gote in himelrich.
Daz Pylatus ſer ſich vleiz
Daz er Jeſum gote weiz
Aller dinge wolde lan
(Wen Criſt hatte nicht getan)
[113a] Doch durch vorchte er entſaz
Den keiſer und des volkes haz
Und richt uber der ſunnen ſchin
Wider di gewizzen ſin,
Daz bedutet alle di,
Der vil hute ſint alhi,
Di durch vorchte irer hern
Und dem volke ouch czu ern
Underwegn da worheit lan
Und wol wiſſen und verſtan
Daz ſi gar crummes richten
Und di warheit vernichten.
Von den ſpricht Johannes ſo
In dem ewangelio:
'Vil der vurſten alda was
Di in Jeſum, das ſunnen glas,
Geløbten und doch nicht czwar
An in joen offenbar,
Sunder heimlich; daz geſchach
Daz ſi icht quemn in ungemach;
[113b] Wen ſi liber hatten vil

4400. Het *aus* Eet.
4420. bitt' *am Rande für aus* pin *korrigiertes* pitt'.
4422. w' wrchten.
4423. tag *aus* tage.
4425. ein *übergeschrieben.*
4429. wnden.
4432. gotes.
4434. den] d'.
4435. loben *aus* lobu.
4446. De' (D *aus* E). volkes *aus* volkez.
4448. gewizzen *aus* gewiſſen.
4451. irer *aus* érer.
4453. vnd'wegn *aus* vnd'wein. di?
4459. *Joh. 12, 42–43.* wrſten.

Digitized by Google

Hi der lute koukil ſpil
Und ouch werldliche ere
Wen Jeſu Gotes lere.'
Von den ſpricht Helyas
In der kunge puch ich las:
'Biz wor ir, unrechtes geil,
Hinket hin in beide teil?
Iſt Got ein herre eine,
Dem dinet wol und reine!'
We dem czweir hercze iſt!
We dem ſunder alle vriſt
Der do veret in di lant
Czweir wege ſo geſchant
Und der mit dem mute ſyn
Suſt czwivertic uz und yn
Und hat czweirleige mut!
Set, gar ſelden der gerut
Und iſt jo unſtete czwar
In alle ſinen wegn gar.
[114 a] Di ritter Criſt enphingen
Und mit im czu rate gingen
Und rifen di gemeine dar.
Wen ken Criſto worn dry ſchar:
Phaffen, richter, ritter di
Czu der czweir boſheit wi
Dinten und én worn gereit
Helfen czu der marter breit
Grimmiclich in grozem czorn.
Eine cron von ſcharfem dorn
Im ſi drungen in daz houbt
Bis in das hirne, des geloubt!
Si czugn im an ein rot gewant,
Und in ſine rechte hant
Vor ein ſcepter ein ſcharf ror
Sy gobn, als er wer ein tor,
Und als einen gumpelman
Én ſi alle huczten an.
Er trug uf ſinem rucke
Sin cruce; von gelucke
[114 b] Simon quam und half im train,
Wen im was ſo gar durch ſlain
Al ſin lyp und ouch ſin houbt
Daz er was der craft beroubt.
Czwiſchen czwene mørder hart
An daz crucz geneglt er wart
Im czu eime laſter mohl,
Als di ſlange uf dem phol
Mitten uf gerichtet ho
In der wuſtenunge wo
Undr der Iſrahelen diet,
Von er di ſlange, di ſie ſchiet
Von leid und ungemache.
Gar wol vernym di ſache:
Der gecruczten woren dry,
Dryerhande volk hi by
In der werld ful wir verſtan,
Nymand czwiveln ſal dar an.
Criſt uns bedut di reinen
Di ſich un ſchuldic meinen;
Der morder czu der rechter hant

4469. dem.
4470. laſ *aus* laz.
4471. *I. Reg. 18, 21.*
4480. *R. möchte* Suſt *als Adv. auffassen und aus* zwivertic *das Verbum* vert *auch für diesen Satz erschliefsen.*
4486. im *aus* ém.
4489. *hinter* Phaffen *und* richt' *Komma, hinter* ritt' *Punkt.*
4491. én *aus* im.
4495. ſi *aus* di.
4496. h'ne. def *aus* daz.
4499. scha'f *aus* schaft.
4500. Sy *aus* So.
4502. Én *aus* In.
4504. *hinter* crvce *Komma.*
4507. al *aus* als.
4510. an *aus* als.
4516. er] *Strich über* e *ist durchgestrichen.* ſie *aus* ſich.
4517. leid *aus* led.
4521. w'.
4523. Eriſt. vns *aus* vnd.
4524. vn ſchuldik *aus* vnd ſchuldik.

Digitized by Google

Uns di buzer tut bekant;
[115 a] Der morder czu der linken
Bedutet di dan hinken
Allez uz dem rechten weg
Beid czu kirchen und czu ſteg:
Wen der ſelbe ſnode gouch
Jeſum an dem cruce ouch
Strafte leſterliche,
Des muſt er gar ewicliche
Darben der genadin ſin
Und vur in der helle pin.
Der morder vir dink beging
Der Criſt czu der ceſmen hing,
Den czwar gar unverbolgen
Sol iclich buzer volgen:
Er ſtrafte ſinen ebencriſt
Vlizeclich in guter liſt,
Do er czu dem cumpan ſprach,
Der Criſt ſtrafte, da er jach:
'Du én vurchtes Gote nicht
Und biſt der vertumten ſchicht.'
Ouch er bichte ſine ſchult,
Do er jach ſo mit gedult:
[115 b] 'Abir billich lyde wir
Diſen tot, daz ſag ich dir.'
Alſo di unſchult reine
Criſto gab er alleine,
Do er ſprach an allen wan:
'Dirre hat nichs nicht getan.'
Mit dem glouben er ſuchte
Und inniclich geruchte
Manen Got der gnade ſyn,
Do er jach: 'gedenke myn,
Wen du kumeſt, herre, glich
In din vrolich himelrich!'
Set, wo *was* der geloube groz
Und di truwe ſin genoz,
Di der morder da enphinc,
Daz er an dem der da hinc
An dem cruce, bevlozzen
Mit blute gar begozzen,
Geloubte alſo ſicherlich
Daz er wer in himelrich
Kung vol genaden unden
Durch ablaz allir ſunden.
Des er ſich czu im verſach
Und nach diſem ungemach
[116 a] Der ewiclichen ere.
Durch daz Got Criſt der here
Jach czu dem morder lyſe:
'Ja, in dem paradyſe
Saltu hute mit mir weſn
Und ſalt ewiclich geneſn!'
Daz ich kurczlich uber ſla
Criſtes marter umme ga
Von ſtunden czu ſtunden baz,
Sicherlich ſo wiſſet daz:
Des vater ware wiſheit,
Ja, des menſchen kint gemeit,
Got trut ſun lib unde czart,
Criſt und menſch gevangen wart
Czu metten czyt, der degen fin,
Begeben von den jungern ſin,
Verkouft den Juden iſt der her,
Verraten und geſlagen ſer.
Czu prime iſt der wol getan

4526. bvzer *aus* bvſer. tut *aus* tun.
4534. muſt er gar *aus* muz d' muz d'.
4536. wr.
4537. ℭ.
4540. Sol *aus* vol. iclich *aus* ichch. bvzer *aus* bvſer.
4542. vlizeclich *aus* vlizelich.
4543. ſprach *aus* ſpach.
4545. *Luc. 23, 40—43.* wrchtes.
4561. was *fehlt*.
4562. truwe *aus* trive.
4567. Geloubte *aus* Goloubte.
4569. vol *aus* vor. genaden *aus* gnaden.
4570. Durch *aus* Dur.
4573. D' ewiclichen *aus* De wiclichen.
4585. trut *aus* drut. ſvn *aus* ſon.
4591. *rotes* ℭ.

Digitized by Google

Gevurt vor Pylatum dan,
Velſchlich uber czuget gar,
Uf den hals geſlagen bar,
Gebunden und beſchriet,
Sin clar antlicz verſpiet
[116 b] Von der argen Juden miſt,
Als iz geprophetiret iſt.
Czu tercie mit ſchalle
Rifen di Juden alle:
'Slach én an ein cruce!' dan,
Recht als er wer ein gumpel man,
Im ſi legten an ein cleit
Und dructen mit bitterkeit
Im ein dornine crone
In ſin czart houbet vrone;
Uf dem ruck daz holcz er truc
Czu der marter ungevuk.
Jeſu Criſt czu ſexte wart
An daz crucz genegelt hart,
Von bitterlichen ſmerczen
In durſte do von herczen;
Schir wart er der gallin ſat,
Gehangen an der morder ſtat
Mit den ſchechern uz geczalt;
Der linke morder des entgalt.
Czu none ſchrei der herre ſyn:
'Hely, hely, vater myn,
[117 a] Mynen geiſt ich dir bevel!'
Uf gab er di ſele ſnel;
Mit eime ſper ein ritter
Stach eine wunde bitter
Criſto in di ſiete rein;
Beid daz ertrich unde ſtein
Irbibte von der marter ſtark,
Iren ſchin di ſunne bark.
Czu veſper den lichnam ſchon
Nam man von dem cruce vron;
Di craft bleib mit ſichirheit
In der gotheit wol gemeit
Duſt di erczety des lebn
In den tot ſich wolde gebn.
Czu conplet begraben iſt
Troſt czu kumfteges lebns Criſt,
Der edle lich nam turer trift.
Gancz irvullet iſt di ſchrift.
Menſch! diſen tot gevache
Beſorge und bewache,
Oder du wirſt in dem ban
Uz der lebn puch getan!
[117 b] Von dem uf irſtende ſyn
Wel ich her nach brengn yn,
Wen ich ab czi den rigel
Von dem virden ingeſigel.

Hic incipit quartum ſigillum
ſcilicet
De reſurrectione domini noſtri
Jeſu Chriſti.

Des virden entflizen lert
Ingeſigels ſo gehert
Criſt uf von todes banden

4592. Gewrt.
4598. iz *über der Zeile.*
4599. 4609. 17. 27. 33. *rotes* ¶.
4608. vngewk.
4613. Schir *aus* Schr.
4618. *Luc. 23, 46.* *hinter jedem* hely *Punkt.*
4619. dir *aus* di.
4622. Sſtach.
4623. Criſto *aus* Criſti.
4624. vñ.
4630. in der gotheit *ist ἀπὸ κοινοῦ zu* bleib *und* duſt. *In der Gottheit quillt die Arzenei dessen, der sein Leben in den Tod gab (für uns).*
4631. Duſt *aus* Sust.
4635. lich *aus* lib.
4636. irwllet.
4640. puch *aus* buch.
4645. Deſ *aus* Dez.

Digitized by Google

Und uns in im enſtanden.
Der apoſtel daz beczuget,
Do er git und nicht enlugt:
'Und iſt uf erſtanden Criſt,
Wir entſten an arge liſt.'
Daz gedechnis alſo liet
Dirre øſterlichen cziet
Do von daz mit phlagen gnuc
Got di in Egypten ſluc
Und tet doch kein ungemach
Iſrahelen; daz geſchach,
Do er vant ir uber tur,
Als ich in der gloſen ſpur,
Nach der e mit lammes blut
Wol beczeichent und behut.
[118 a] Daz paſcha wir benennen
Und unſe ſchult bekennen
Dem prieſter an Gotes ſtat.
So ſte wir uf von todes grat
Czu dem leben ane ſtrit.
Daz pirt øſterliche czit,
Wen uns øſterlemmel Criſt
Dem vater nu geopphert iſt.
Paſcha iſt ein criches wort,
In latine phaſe, vort
So vil dutet als ein gank,
Do von daz an allen wank
Criſt uf von des todes lu
Iſt gegangen recht als nu
Und erſtanden czu dem lebn
Recht an alles wider ſtrebn.
Wen er quam uns érløſen
Und enſeczen di bøſen.

Do von was der ſunnen ſchin
Sach, der ſinen ſelen ſchryn
Gerøtet uns czu gute
Mit ſines ſelbes blute.
Daz beczugt er ſelbe czwar,
Do er git gar offenbar:
[118 b] 'Der vurſte dirre werld iſt kumn,
Mien er nimt doch keinen vrumn,
Wen wi ſuer iſt ſin quant,
An mir des ſinen er nicht vant.'
Ouch hat er des ſinen nicht,
Wi vel er ouch ſi ane vicht,
Di uz diſem leben varn
Und ſich ſichirlichen warn
Beide uzerhalb und inne
Liep, ſele und di ſinne
Mit des oſterlammes blut
Und mit des gelouben hut
Und mit ganczer libe ſam.
Suſt wirt wol daz oſter lam
Genuczet ane ſunde;
Des Got iſt ein urkunde,
Der durch alle himel hoch
Als ein rêſe liſ und czoch
Und di marter nicht vermeit
Nach des todes bitterkeit.
Recht als ouch hi vor mit nit
Di iſraheliſche dit
Mit wol einem ſtarken her
Czoch hin durch daz rote mer
[119 a] Und quam in groſe minne
Von craft der woren ſinne,
Alſuſt, do mit mancher not

4648. vns *am Rande für Rasur.*
4649. daz *am Rande nachgetragen.*
4651. *I. Cor. 15, 20.*
4658. daz *aus* das.
4663—66. *Die Hs. hat die Reihenfolge* 4666, 4663—65. *Die richtige Folge ist links durch* d a b c, *rechts durch* iiij i' ii' iii' *bezeichnet.*
4681. waſ *aus* waz.
4683. gvte *aus* gute.
4684. blvte *aus* blute.
4687. *Joh. 14, 30.* wrſte.
4688. mien *aus* min. doch *am Rande nachgetragen.*
4695. vzerhalb *aus* vſerhalb.
4704. *vgl. 2395.* vnd *am Rande für* vf.
4707. mit *am Rande nachgetragen.*

Digitized by Google

Den vil bitterlichen tot
Got Crift én creftlich uberftreit,
Dar nach ein untotlich cleit
Czoch er an und vur fo vort
Und brach uf der helle phort
Und irlofte di finen
Uz den grozen pinen,
So daz di erloften doch
Von unfem herren hinden noch
Mit lieb und fele kumen
Czu falde und czu vromen
Gar an ungewiters phlag
Hin nach czu dem grozem tag
Czu kumphtiger hochcziet gancz
Und ouch kumn in Syon glancz,
Ewiclich in vrouden vro
In dem der da fwebet ho
Boben én in himelrich.
Waz mak wefn den vrouden glich
Und do von daz felgen nu
Varn in der genaden ru?
[119 b] Von Gotes czorn mit finnen
Di czin und varn von hinnen
Genczlich durch der toufe mer
Mit des roten blutes wer
Daz im uz der fiten ran
Chrifto alles wandels an.
Di funder recht ich wene,
Set, durch daz mer der trene
Mit der hulfe Chriftes blut
Varen uz der funden ftut
Czu Gotes barmherczekeit,
Di iclichem ift gereit
Der czu dem brunne løufet
Und fich do mit betroufet.
Alfo fet, aller dinge
Uns allen czu gelinge
Nu daz ofterlemmel Crift
Gar troftlich geopphert ift.
Durch daz Crift, der eren haft,
Gotes wifheit und fin craft,
Uf dem uber ho gemeit
Stet, geherret und gecleit
In ein cleit czwar daz nicht me
Stirbet nach enlidet we,
[120 a] Und ledt czu finem gaden
Und rufet von genaden:
'Kumt alle czu mir di myn gern,
Wen ich bins der ofterkern,
Des lange was vergeffen,
Her wider nu gemezzen,
Von nwens aber uz gefant
Her und dar in alle lant',
Das fi kumen gar gefchid
Beid durch fune und durch vrid
Czu der helgen kirchen fnel.
Wiffet, diz ift nicht ein fpel:
Wer daz gebot verficzet,
Ein groz pfant er verfwiczet.
Blibt er in funden flamme
Nach flafen uf dem tamme
Und verfleft durch haz, durch nit
Dife ofterliche cziet
Und czu dem ofterlamme
Mit innincliche vlamme
Nicht get, o menfch, wizze der
Wirt als di Egyptier
Geleczet von dem engel

4715. én *aus* in.
4719. finen *aus* finnen.
4723. fele *aus* fe.
4730. Im.
4731. Loben.
4732. *Was kann dieser Freude gleichen und der Freude darüber, dafs die Seligen u. s. w.*
4736. czin *aus* czien.
4742. daz *aus* das.
4747. brüne *aus* büne.
4756. Stet *aus* Seet.
4764. Her *aus* Eer.
4767. gar *am Rande nachgetragen.*
4775. haz *aus* has.

Digitized by Google

Und als ein fnøder ſtengel
[120 b] Gerodet uz dem volke,
Ab ich wol rechte tolke.
Wen verſtu nicht wol bereit
Durch daz mer der bitterkeit,
Du ertrinkeſt in dem mer
Mit den vinden ane wer;
Nach in der wuſtenunge
Gefmecket dine czunge
Keine wis daz lebnde brot.
Alſuſt blibeſtu in not
Und berures nimer vort
Beid daz uber noch den bort
Ewiclicher felekeit:
Menſch, daz la dir ſin gefeit!
Criſt, wiſſet, iſt der erſte
Und ouch der aller herſte
Der ie von dem tod irſtunt,
Bar di wiſen uns daz tunt.
Ja in drier hande wies
Iſt Got Criſt, das blunde ris,
Der erſte under allen
(Kan ich wol rechte wallen)
[121 a] Ordens, kraft und werdekeit,
Di der hochgelobte treit.
Ordens: wen nymand vor im,
Er der erſte, nicht ein ſchim,
Ja der ware lichnam czart,
Der durch uns gecrucet wart,
Uf erſtunt an alle qwel.
Dor nach di ſune Iſrahel
Wurfen ab der erde tur

Und uf ſtunden, als ich ſpur,
Uz den grebern, in der ſchrift,
Alſuſt ſtet di nwe ſtift.
Nymand wol daz begrifen
Kan mit vernunphten phifen,
An mit dem gelouben ſtark,
Der da ſlinget in daz mark
Gar heimlich unde touge,
Iz mak kein vleiſchlich ouge
Nicht begrifen nach geſehn.
Laze wir des walden den
Der di winkelmaze hat
Aller ding uf rechte phat,
[121 b] Und halden uns czu Gote,
Der iſt der høſte knote.
Ouch was Criſt der eren haft,
Der von ſines ſelbes craft
Von dem tode erſt irſtunt:
Waz nach im di andern tunt,
Daz tun ſi in ſiner mugnt
Und in ſiner krefte tugnt.
Ouch von grozer wirdekeit
Erſt erſtunt er wol gecleit.
Wen Criſt, der falden hengil,
Daz nymand noch kein engil
Sprechen mochte, er daz ſprach,
Nach dem uf érſtend er jach:
'Mir iſt gegeben reine
Alle gewalt alleine
In himel und in erden.
Nymand czwar mac entwerden
Myner macht nach myner hant.

4785. nicht *aus* nich.
4786. mer *aus* mir.
4791. wiſ *aus* wiz. daz *aus* des.
4792. blibeſtu *aus* blibiſtu.
4796. d'.
4801. wies *aus* wis.
4805. 4807. *hinter* Ordens *Punkt.*
4814. ſpvr *aus* ſpyr.
4822. Iz *aus* Is.
4823. begrifen *aus* begifen.
4824. waldē *aus* walden.
4825. winkelmaze *aus* winkelmaſe. hat *aus* gat.
4836. erſtunt *aus* irſtunt.
4838. kein *aus* ken.
4839. Sprechen *aus* Spechen.
4840. erſtend *aus* irſtend.
4841. *Matth. 28, 13 und Joh. 10, 28.* iſt *auf Rasur.*

Digitized by Google

Daz hab ich mit ſchildes rant
[122a] Erworben an dem crucze.
Nymand ouch iſt ſo hucze
Der den icht geſchaden mug
Di ſich czin under mine vlug.'
Ouch nach dem uf irſtende
Wart Criſt alſo behende,
So gar heiter und ſo fyn
Daz er czu den jungern ſin
By beſlozzen turn yn qwam,
Als ich in der ſchrift vernam.
Durch den criſtellinen himel
Swant er ſunder allen ſimel
Und an alles hindernis.
Daz er wer kein tuſternis,
Er bewiſte daz er ſaz
Und mit ſinen jungern az
An alle miſſewende
Nach ſinem uf erſtende
Aber nach des todes ſlac.
Set, der ofterliche tac
[122b] Czoch an alſo vremde wat,
Di czwar nimmerme vergat
Und nach dem erſten ſiten
Wirt nimmerme verſniten.
Do von ken dem vater rein
Spricht er vur uns algemein:
'Du haſt, vil liber oftertac,
Umme ſniten minen ſac
Und haſt mich ſchon gepriſet
Mit vreud di nicht verriſet.'
Set do wider aber doch,
Di mit Mardocheo noch
Tragen an den alden ſac,

Hi in dirre werlde hac
Wir nicht kumen von dem val
In des hoen kunges ſal.
Iz kumt aber noch di cziet,
Wen wir ken den vinden ſtriet
Halten und ſi uber ſlan
Und én gancz geſigen an,
Daz der ofterliche tac,
Criſt, verwandelt unſen ſac
[123a] In ere und in czirde;
So wirt erſt unſer girde
Irluchtet gar mit wunne
Von Criſt, der claren ſunne.
Und iſt Got Criſt irſtanden
Uf von des todes banden,
Und wir czwar ouch uf erſten,
Daz mak anders nicht ergen.
Der czwu nacht und einen tag
Tot in deme grabe lag,
Mit einem uf erſtende
Der ſelbe ſo behende
Hat uns gebn czwei uferſten,
Das iſt ein vil grozes len.
Ouch mit eime tode ſin,
Des nacht was ein mittac ſchin,
Uns er hat czu grozen vrumn
Czwene tode ab genumn
Und hat ſi in luter tag
Verwandelt gar an alle vlag.
Daz erſte uferſtende
Iſt von der miſſewende
[123b] Di uns an lit von ſunden
Und von des tuvels ſchunden,
Durch daz czu der ſelen tot

4855. By *aus* Bn.
4860. keī *aus* ken.
4864. erſtende *aus* irſtende.
4871. ken *aus* kein. d'.
4872. wr.
4873. *Ps. 30, 12.*
4878. *Esther Kap. 4 und 6.*
4883. Iz *aus* Is.
4884. ſtriet *aus* ſtrit.
4885. *hinter* Halten *Punkt.*
4886. én *aus* in.
4887. Daz *aus* Das.
4896. ergen *aus* irgen.
4901. *vor* uferſten *Rasur.*
4912. ſchunden *aus* ſchinden.

Digitized by Google

Di in ſunden ſlafe ſot,
Der wiſſag jach: 'irwache
Und us dem ſlaf dich mache!
Sthe uf von dem tode! ſich,
Criſt czu hant irluchtit dich!'
Alſuſt wizzet, ſo czuhant
In dem erſten uf erſtant
Wir widr des menſchen ſchibe
An ſele und an libe
Ettelicher moze lebn.
Ab er ſi erſtanden ebn,
Er hat czeichen, di er treit,
Czu kumphtiger ſelekeit:
Er ſal haben kuſchen mut,
Ein rein leben wol behut,
Er ſal genczlich geruchen
Der worheit unde ſuchen
Snel an guten werken ſyn,
Stetes mutes ſal er ſyn.
[124 a] Wer guter werk beginnet
Und das ouch wol beſinnet,
Daz er jo ſtete tribe
Di reine werk und blibe
Dor an biz uf ſin ende,
An alle miſſewende
Wirt er ſelik endelich
Aldort in dem himelrich.
Daz ander uf erſtende
Bewert di ſchrift behende
Und di creaturen czwar,
Di ſich vernwen alle jar
Und uns das ſelbe kunden
Mit des gelouben bunden;
Di ſunne das bewiſet,
Di nwens ſich jo priſet
Alle tag und under get,
Und der menſch, der uf ouch ſtet
Uz dem ſlafe tegelich.
Doch vil manche dunken ſich
So clug und ſo behende
Daz ſi das uf irſtende
[124 b] Des vleiſches wider triben
Und in dem czwivel bliben,
Wen di ſelben doch irſten
Und vor das gerichte gen
Mit leide und mit ſchanden;
Wen Criſt beginnet anden
An én di ſine wunden.
Wen ſi dort ſten gebunden
Und ſich der ſunden ſchemen,
Do gutez lon wol nemen
Di gerechten, di dort ſin
Licht clar als der ſunnen ſchin.
Von dannen abr gelenget
Sten jene gar beſenget,
Under den ougen gar verbrant,
So alreſt wirt én bekant
Wen ſi hi gecrucet han!
Als man kumt dort uf den plan
Do nymand ſich verbergen mac,
Sunder, denke an den tac
Und ſte uf von den ſunden!
Wen nymant mac durch grunden
[125 a] Der grulichen helle glut,
In der immer ungerut
Di ſel ſudet unde quilt.
Abir in den luften ſpilt
Der gerechten ſele clar,
Wen ſi aller ſunde bar
Endelicher den ein wint
Got Criſto, des menſchen kint,
Begeint, wen er dort her vert

4915. *Eph. 5, 14.* irwache *aus* irwachen.
4916. *Vor* dich *ist* irw *durchstrichen.*
4919. wizzet *aus* wizzen.
4921. *im Gegensatz zu dem frühern Lebensgang des Menschen.*
4928. E *in* Ein *aus* N?
4931. fyn *aus* fym.
4932. *zweites* mutes *gestrichen.*
4961. én *aus* on.
4964. gutez *aus* gutes.
4976. *hinter* durch *ein Grundstrich getilgt.*
4979. quilt *aus* quelt.

Digitized by Google

Czu gerichte un irwert.
Dor umme nymant ſchende
Daz erſte uferſtende
Und daz ander ouch alſam.
Wen Criſt in di werld ſo quam
Daz er den menſchen trøſte
Und én ouch wol irløſte
Von dem tuvel, dem er mat
Gab (ein wiſer daz verſtat),
Und ſich durch unſen willen
Ouch geſeln unde villen
Liz der herre unde ſtarb
Und ſin erbe ſo irwarb.
[125 b] Von im ſelbe ſtunt er uf
Und gab einen grozen puf
Der helle und einen ſlak
Vor dem der helle vogt irſchrak,
Luzifer, der helle ſlunt,
Do im di mere wurden kunt.
Alſuſt an miſſewende
Der eren kung behende
Uz der helle hat irloſt
Di ſinen und wol getroſt
Mit dem ufirſtende ſin.
Dem der lib apoſtel min
Thomas in di wunden tief
Greif, ſuſt ſait der gloſen brief,
Durch di ſache, daz vernim,
Daz imant wente daz ein ſchim
Und ein glichnis Criſtes wer
Erſtanden uz der toten her.
Durch daz er ſich taſten liz
Und én mit dem vinger liz
In ſine wunden ruren,
Daz er werlich vol vuren
[126 a] Mochte daz er wer als e
Ein wor menſche, daz verſte!

Hic incipit quintum ſigillum videlicet de aſcenſione domini noſtri.

Daz fumfte ingeſigel czart
Iſt von Criſtes himel vart,
Mit der Got Criſt hat gecleit
Ho des menſchen werdekeit
Und geſaczt ob alle ding
Boben uf der himel ring
Und ob aller himel dach.
Wen er was menſch der ſo jach:
'Mir iſt gebn alle gewalt
In himl, in erde manicvalt.'
Er iſt menſch an allen ſchach,
Den der pſalm gecrønet ſach
Mit eren und mit czirde,
Und ſiner hoen wirde
Er geczuget undertan
Alle ding di weſen han;
Er iſt menſch in dem ouch ſehn
Engil allir vrouden bren;
[126 b] Di heilgen vinden ere

4987. Dor *aus* Do.
4988. Daz *aus* Das.
4990. werld *aus* w'lde. ſo *am Rande nachgetragen.*
4994. *hinter* Gab *Punkt.* daz *aus* das.
4997. vnd'.
5001. helle *aus* hell. voit *mit übergeſchriebenem* g.
5004. wvrden *aus* worden.
5005. miſſewende *aus* mizſewende.
5008. wol *aus* wolt.
5011. tief *aus* tif.
5012. brief *aus* brif.
5014. imant *aus* iman. ſchin.
5018. én *aus* in.
5020. wren.
5024. jſt.
5027. ding *aus* dink.
5031. *Matth. 28, 18.*
5037. Er *auf Rasur.*
5039. dem *aus* dē.

Digitized by Google

In im an wider kere,
Di gerechtin hulde,
Di ſunder vor ir ſchulde
In im genade vinden.
Do von an wider winden
Sin uzvart, ſin louf, ſin gang
Iſt von hoen himeln blanc
Siner widerverte ſchin
Piz hin uf di hoe ſin.
Er ſwang von dem vater nidr
Czu der werlde ſin gevidr,
Als ein loufer und ein bote,
Der gar vil czu werben hot;
Ouch der ſelbe als ein ſnur
Czu dem vater wider vur
Und warb des menſchen ſache
Czu ſalden, czu gemache,
Wen er iſt ein mittil man
Czwiſchen Got und menſchen ſtan.
Sint wir nicht mugn beduten
Gar volliclich den luten
Allez daz Criſt menſch beging
In menſchheit di er enphing,
[127 a] In der mit uns der eren haft
Hatte waz gemeineſchaft:
Wi mug wir den vol vlizen
Und genczelich entflizen
Sine himeliſche werk
Boben aller himelberk?
Do von muz wir bliben ſten,
Sint ér loufen noch ir gen
Daz mugen unſe ſinne
Beid uferhalb und inne,
Di vernumphten venſter ſint,
Durch di jo von erſt ein wint
Mancher hande bildel wet
Und ſi durch ir venſter ſpret
Hin in der vernumften ſchrin:
Do nimt alzuhant daz in
Di vernumpht und ſchribet daz
In ir ſlechtez tafelvaz.
Do von, als ich hab geſait,
Got Criſt, der in himel tait,
Uns aller ding un kundik iſt,
Nach unſer vernumften kiſt
Mac ſich nicht dar gerecken,
Nach keiner hande ecken
[127 b] Kan ſi ſo ſcharf geſlifen
Daz ſi da icht begrifen
Waz mugen ader inphaen,
Sint ſich di ſinne nahen
Czu im nicht mugn gemachen,
Di doch mit vlieze wachen
Der vernumften, als is czimt.
Wol ein wiſer daz vernimt:
Durch daz ſul wir loben czart
Got und Criſtes himelvart
Uz den gloſen, uz der ſchrift,
Di ſchon ſten in nwer ſtift.
Dor uz ſul wir nemen waz
Der himelvart czu lobe baz.
Wen di edle himelvart
Adelt ho menſch*liche* art

5042. *auf Rasur.*
5045. *Sein Auszug von den strahlenden Himmeln ist das Bild seiner Rückkehr: beidemal hatte er das Amt des Werbers.*
5047. *Punkt hinter* vzuart *und* louf.
5049. *Hinter* ſchin *ist* P *(der Anfang der nächsten Zeile) getilgt.*
5059. man *aus* mam.
5060. Czwiſchen *aus* Czwiſchin.
5061. wir *aus* w.
5066. waz *aus* was.
5067. w'.
5071. muz *aus* mus.
5072. ér *aus* ir.
5080. in] ſin.
5092. nahen *aus* naen.
5093. nicht *aus* nich.
5098. vnd *aus* vn.
5104. adelt *aus* adlt. menſchllichche.

Digitized by Google

Und tilgt der ſunden ſchimel
Und fluzet uf den himel
Und czeigt ouch den menſchen glich
Den weg czu dem himelrich.
Daz in puch dez leben
Wol ſtet geſchriben eben.
'Ich var czu dem vater myn,'
Sprach Criſt czu den jungern ſin,
[128a] 'Und czu uwern vater ſam.'
Ey der grozen libe vlam
Und der wirde di al hi
Criſt den menſchen gibt! ja wi?
Er ſinen vater nennet
Und offenbar bekennet
In ouch unſen vater weſn.
So wer mag di gunſt durch leſn
Und im der lib gedanken
Di Got Criſt an uns kranken
Geleget hat an luder,
Daz der nu unſer bruder
Is feliclichen worden,
Ob alliz ſchaczes horden
Edelt ho menſchlichen ſam
Mit dem ho geadelten ſtam,
Ob alle creature
Menſchlich natur gehure.
Dirre vater, daz geſchach,
Liblich czu dem ſune jach:
'Liber ſon, daz ſag ich dir,
Alle cziet biſtu mit mir,
Und daz mine daz iſt din
Und daz dine daz iſt min.'

[128b] Der vater mit dem ſune lib
Hat den ſueren tougen dib
Gebunden und gevangen
Und hat vruntlich inphangen
In ſchon czu ſiner wunne;
Gar alles menſchlich kunne,
Daz mit ſunden was verſtalt,
Als ein echter ouch verczalt,
Daz czu dingen der ſon hat
Bracht mit ſines vater rat.
Set, do von in dem pſalme
Der ſun, di edle palme,
Sunder allez ungemach
Lieblich czu dem vater ſprach:
'Du haſt mine rechte hant
Wol gehalden umbewant
Und haſt nach dem willen din
Mich bracht in der werlde rin
Und haſt nu mit eren mich
Wol enphangen løbelich.'
Wider czu dem ſone truet
Sprach der vater uber luet:
'In dir geſeinet werden
Alle geburt der erden.'
[129a] Da was ein vruntlich loſen
Und gar ein liblich koſen.
Set, der ſon der rumte ſich
Daz im was geluckelich
Irgangen in ellende
An alle miſſewende
Sin erbeit und ſin ringen,
Daz nimant én verdringen
Mochte von dem erbe ſin

5107. czeigt *aus* czeegt.
5109. dez] der? *vgl. v. 4640.*
5111. *Luc. 15, 32.*
5126. horden *aus* orden.
5127. menſchlichem.
5132. ſvne *aus* ſone.
5133. d'.
5134. *Der Vers ist vom Schreiber am Rande nachgetragen.*
5137. ſvne *aus* ſon.
5138. ſuerē *aus* ſurē.
5143. was *aus* waz.
5151. *Ps. 73, 23.*
5159. *I. Mos. 12, 3.*
5160. alle *aus* all.
5164. im *auf Rasur.* was *aus* waz.
5165. in.

Digitized by Google

Wedr mit drowe noch mit pin.
Durch den menſchen, daz geſchach,
Ken dem vater der ſun jach:
'Ich hab mit minem ſtabe
In erbeit ane habe
Den Jordan ubervaren:
Nu ſich, mit czweien ſcharen
Ich widr czu hufe kere
In tugent richer ere.'
Set, bi den ſcharen beiden
Di Juden und di heiden
Vernimt man nicht unczimelich,
Oder bi den ſcharen, ſich,
Czwei ander volk wir meinen:
Di unſchuldigen, reinen
[129 b] Und di buzer, di wol han
Ire bichte recht getan.
Di ſelben bi czen mannen
Beczeiget ſint, der ſpannen
Taſten an Got Criſtes ſoum,
Do er heim vur ſunder troum.
Wen wer ſich mit innekeit
Helt an ſiner menſchheit cleit,
Set, den czut er mit im ho
In daz himelriche vro.
Von des menſchen adl in Criſt
Git eins wiſen mannes liſt:
'Criſten menſch, irkenne
Din hoes adil, wenne
Daz iſt nu geſellet czart
Gotlicher naturen art.'
Nu ſich daz du ſo walles
Daz du icht wider valles
In der ſnoden ſunde ſlam,
Der di ſele machet lam!
[130 a] Merke wes du dich verczilt
Und welches hœbtes lit du ſieſt!
Ouch bedenke wer irloſt
Dich hat von der helle roſt
Und hat ho irhaben dich
In den himel ſicherlich,
Und gib lob der himelvart
Di dich hat ſo recht gekart!'
Got vur uf ſunder geuden
Mit inninclichen vreuden
Der engele und der lute,
Und wer die warheit trwte,
Der hald ſich an den hengil
Dez ſich ho vroun di engil
Und tun daz in mancher wis.
Erſt des nwen kunges ris
Si ſich vrowten, daz ſi den
Immerme ſuln ane ſehn,
Do von Jesus ſelbe ſo
[130 b] Spricht in ewangelio:
'Ein richman wol gefezzen
Hat ein groz abent ezzen
Schon gemachet und bereit
Gar in hoer wirdekeit.'
Des nymand ſol verdrizen,
Set, wen der gotheit nizen,
Daz der ſchepper Sabaoth,
Aller ſchepphenunge Goth,
Den hat ewiclich bereit
Di an train vernunften cleit.
Des lebnden brotes nizen
Kan Got menſch ſo beſlizen
Daz er deſ honges ſuzekeit,
Ja der gotheit wol gemeit,

5173. *I. Mos. 32, 10.*
5177. wid'r.
5187. *Sach. 8, 23.*
5190. wr.
5198. adil *aus* adll.
5210. den *auf Rasur.*
5212. ſo *aus* czv.
5215. engele *aus* engel.
5216. warheit *aus* warhet.
5219. mäſch'.
5223. nvez *aus* nwez. *hinter* ſo *Rasur.*
5225. *Luc. 14, 16.*
5226. Hant.
5230—46 *zum Teil auf Rasur.*

Digitized by Google

Hat czu gar unverdrozzen
Der menſchheit milch gegozzen.
Alſus der menſch ſo werde
Wol hat der lebnden erde
Gemachet halt durch nizen
Milch unde honek vlizen.
Got daz ſelbe ſuze lant
Hot gelobet mit der hant
[131 a] Al den jenen di irloſt
Nu ſint von der helle roſt
Und ouch di willen haben
Czu himelriche draben.
Ouch ſich vroun der himelvart
Alle lute wol gekart,
Wen er hat ein nuez ſpor
Czu den himelphorten vor
Getreten, daz e mit gras
Uber al verwachſen was.
Do von was der weg unkunt
Der werld piz an diſe ſtunt
Daz der reine ummehanc
Wart des weges anevanc
Der czu der himel phorte
Ging von dis ſees borte.
Criſtes vleiſch an allen wanc
Was der luter ummehanc,
Der an ſime tode reiz,
Do in durch des herczen creiz
Stach ein ritter mit dem ſper,
Ich enweiz in welcher ger.
[131 b] Der ſelbe weg, mir merket daz,
Daz man én irkente baz
Und daz man in dem weg ge
Semſticlichen als uf cle
Und ſich ouch nicht verirre,
Nach von dem weg ſich virre:
Do von gar unverdrozzen
Der ſelbe weg begozzen
Iſt gar in hoem mute
Mit Criſtes rotem blute.
Den weg irkennen wolde
Der wol jach, als er ſolde:
'Herre, czeig mir dine weg,
In den ich kranc man und treg
Alle cziet gar ſicherlich
Dir nach volge in din rich!'
In dem weg er ringlich get,
Do er ſprichet unde vlet:
'In dinem weg, almechtic Got,
Herre myn, der dinen gebot
Bin ich ſo luſtig worden
Als in aller ſchecze horden.'
[132 a] Ouch daz rote Criſtes blut
Geſtrout in dem wege vrut
Bétet an alles virren
Daz ſi ſich icht verirren
Di in dem wege wandern
Vor einem und den andern.
Der ſich verirret ſere
Dan von dem weges lere,
Als Salomon der wiſe
Git offenbar, nicht liſe,
Der muz under hunen won,
Daz iſt under tuveln don;

5242. d'r.
5244. honek *aus* honk.
5245. G *in* Got *aus anderm Buchstaben.*
5250. draben = droben.
5253. nvez *aus* nwez.
5262. *vgl. v. 13* hie uf dirre werlde ſe.
5266. in *aus* en.
5267. ſper *aus* ſpere.
5274. weg ſich *auf Rasur.*
5276. begeozzen.
5281. *Ps. 86, 11. 88.*
5285. rīglich *aus* rīclich.
5287. *Ps. 119, 45.*
5288. gebot *aus* gobot.
5293. Bétet *aus* Bitet.
5298. es l *in* weges lere *auf Rasur.*
5301—2. wōn : dōn. *Das übergeschriebene* e *hat wohl keinen Lautwert, sondern soll blofs die Kürzung erklären. Vgl.* bote *5053.*

Digitized by Google

Daz ſint di, als Amos ſait,
Der hochvart gar unverczait
Aller demut gar beroubt,
Di der armen lute houbt
Als einen ſtoub czu riben
Und kundiclich vertriben.
Der benante weg czu dank
Iſt von purpur, ein ufgank
Clar von golde czu dem ſimz
Salomonis, wol vernimz,
[132 b] Do Criſt gar unverriczet
Czu Gotes czeſme ſiczet,
Der mit ſiner himelvart
Nwe himel vroude czart
Engil und di lute ſam
Larte, als im wol anczam.

Hic incipit ſextum ſigillum ſcilicet de ſancti ſpiritus miſſione.

Als ich di ſchrift bevrage,
Set, an dem ſechſten tage
Schuf der hochgelobte Got
Den menſch uz der erden mot
Und blis im yn czu ſture
Mit ſines geiſtes vure
Eine ſele, di daz lebn
Gibt dem lichnam und daz webn
Und gibt ſunderliche ampt
Den geliden allentſampt:
Den oren hørn, den ougen ſen,
Kan ich eigentlichen ſpen,
Der naſen ruch, der czungen ſmak,
Sprechen ouch di czunge mak,
[133 a] Den henden grif, den vuzen gang,
Czwar des herczen ſint gedank.
Nu ſich, wo czu valle qwam,
Und wir in im, der erſte ſtam,
Mit ſechs werken, ſich, den val
Widertet der eren gral:
Mit der menſchheit, di er bar
Enphing von der meide clar,
Mit der reinen toufe ſin
Und mit ſiner marter pin,
Mit ſim uf irſtende czart
Und mit ſiner himelvart
Und mit ſines geiſtes kumpht.
Mit den ſechſen, ſait vernumpht,
Recht als mit ſechs tagen clar,
Di al di werld irvrowen gar,
Hat Got den menſch irluchtet
Und ſine ſel durch vuchtet
Mit des heilgen geiſtes regn,
Der di ſinen under wegn
Nicht lezet, ern durch vlize
Und luterlich durch gize
[133 b] Beide ſele und den lieb.
Wen er heizet leit vertrieb
Und ein trøſter in der not,
Wer ſin darbet, der iſt tot.

5303. di *aus* ſi *auf Rasur.* *Amos 2, 7.*
5304 *auf Rasur.*
5308. vd kvndiclich.
5310. v *in* vfgank *aus anderm Buchstaben.* k *aus* c.
5311. ſimz *aus* ſims.
5312. v'nimz *aus* v'nims.
5318. alſ *aus* alſo. im *über der Zeile nachgetragen.*
5320. ſechſten *aus* ſechten.
5325. daz *aus* da.
5331. czumgen.
5333. de. wzen *aus* wſen.
5335. *vor* w *in* wo (*aus* wol) *ein Grundstrich ausradiert.* *Als der erste Stamm zu Falle kam und wir in ihm, da machte* der éren grâl *den Fall wieder gut.*
5336. w'.
5350. wchtet.
5351. regn *aus* regen.
5356. heizet *aus* heizeit.

Digitized by Google

Der nam iſt im gegeben:
Ein leben allir leben.
Do von wold ich luczil ſain,
Wolde mir genade tain,
In dem ſechſten ingeſigel,
Daz ſo veſte helt den rigel
Daz én nicht reget myn vernumpht,
Von des heilgen geiſtes kumpht
Czu den jungern bobn ir houbt:
Wen ſi woren gar beroubt
Genczlich al ir uzer luſt,
Durch daz ſo czuhant ir bruſt,
Ir ſelen, ire geiſter
Der meiſter aller meiſter
Enczunte und enprante
Und én von himel ſante
Alle ſprach in vures vlam:
Iclich menſch alda vernam
[134a] Sine czunge ſunderlich;
Der werld was daz wunderlich.
Gotes geiſt irvullet ſat
Des ertriches ſchibe hat.
Wizzet daz der heilge geiſt
Hat der ſuzen namen meiſt,
Daz di worheit valſches an
Werlich wol beczugen kan.
In ewangelio man hot
Daz der heilge geiſt iſt Got
Und, als ſind Johannes gicht,
Lebn der werlde unde licht.
Er iſt der allir beſte
Den imant ie geweſte;
Under meſtern kunſten rich
Nymand im mak weſen glich;
Vingir Gotes ceſmen hant,
Troſter und der ſalden phant,
Der genaden erczetie
Sunder alle ſimonie.
Wo er in der werlde czoit,
Do iſt er der armen voit;
[134b] Ja der ſunnen wider glaſt,
Iſt der ſelen ſuzer gaſt,
Aller gabe milder mut,
Der wol al der werlde tut,
Der ſemphtlich uber ſuzet
Und allen kummer buzet,
Ein troſtheilbernder treſem
Und ein trut himel beſem,
Der ab ſtrichet allen ſtoub
Und tut grunen als ein loub
Von des ſuzen meien tou
Di ſelen ſchon in ſuzer ſchou;
Waz gute und waz ſelekeit
Himel und di erde treit,
Daz iſt er aller dinge.
Man leſe oder ſinge,
Man tichte oder ſchribe,
So kan nimand ſin ſchibe
Triben uf ein ende gancz.

5365. én *aus* in. reget *aus* rege. v'nupht.
5369. vzer *aus* vſer.
5374. én *aus* in.
5375. alle *aus* alles. wres.
5377. *Hinter* ſvnd'lich *ist* der werld *(Anfang der nächsten Zeile) getilgt.*
5378. waſ *aus* waz.
5379. irwllet.
5383. valſchef an *aus* valſche ſam.
5386. *Joh. 4, 24.* geiſt *aus* geiſtes. iſt *am Rande nachgetragen.*
5388. *Joh. 1, 4.*
5392. Nymad *aus* Hymad.
5395. erczetie *aus* erczdie.
5397. *über* czoit g *getilgt!*
5403. ſemphtlich *aus* ſemphtliche. v *in* vb' *auf Rasur.* ſvzet *aus* ſvzen.
5405. *oder* creſem?
5411. e *zwischen* v *und* t *in* gvt *übergeschrieben.*

Digitized by Google

Geiſt iſt Got an allen ſchrancz!
Set, wen do daz ertrich was,
Als ich in der gloſen las,
[135 a] Beid itel unde lere
Und aller ding ummere
(Den menſch ich meine, der do was
Durre worden als ein gras
Und ouch itel und ummer,
Allir guten vruchte ler
Durch ſine groze ſunde
Von der genaden unde),
Set, di vulte er ſo vol
Mit nicht anders, ab ich ſol
Sprechen, den mit im ſelbe.
Der ſuze gaſt nicht velbe
Hat an alle ſiner vrucht;
Nicht der ſelen brengit czucht
Und ſi vullet wenne Got,
Daz er wol bewiſet hot.
Beide itel unde ler
Iſt di ſele und ummer,
Di jo iſt Gotes mangel;
Ouch ein vil gretik angel
Si ver ſnidet in den tot,
Ir én helfe den uz not
[135 b] Mit genaden allir meiſt
Der vil vrone heilge geiſt.
Wer nu des wil geruchen,
Der darf nicht verre ſuchen
Des heilgen geiſtes vuer;
Wen werlich wol czu ſtuer
Hat genczlich ſin genade
Irvullet gar gerade
Daz ertrich und ir ſchibe;
Ouch nimant iſt der blibe
Und behalde ſich bi nam
Vor der grozen hicze vlam.
Do irvullet fumczic tag
Worn von oſtern, als ich ſag,
Di junger ſunder galle
Blibn bi en ander alle.
Merket daz di alde e
Gar verwurfen iſt nu me
Und verſmeet als ein gift.
Abr di andir nwe ſtift
In des gelubdis arche
Recht als in einem ſarke
[136 a] Sten ewiclichen blibet,
Daz si nimand vertriebet.
Ja mein ich der kirchen kift,
Di gebuwet ſelbe Criſt
Hat mit ſinem blute rot,
In der man daz lebnde brot
Und das oſterliche lam
Gibt czu nizen in dem nam
Jeſu Criſt der werld czu troſt,
Daz ſi uf der helle roſt
In ja mer icht enkumen;
Daz lebnde brot kan vrumen
Czu dem ewiclichen lebn.
Merket, do ir vullet ebn
Nu worn di fumfczic tage,
Di junger, als ich ſage,

5418. Geiſt *aus* Geiſtes. iſt *am Rande nachgetragen.*
5419. was *aus* waz.
5423. meine *aus* mein.
5429. wlte.
5435. wllet.
5439. i *in* Di *nachträglich eingesetzt*; Der?
5447. vner *aus* wer.
5448. ſtrvrer.
5450. Irwllet.
5455. irwllet.
5457. ſundēr.
5469. in *in* ſinē *auf Rasur.*
5473. d' *über der Zeile nachgetragen.*
5477. en lebn *auf Rasur.*
5478. ir wllet.
5479. Nu *am Rande.*

Digitized by Google

Bi en ander woren, wan
Nimand miſſen ſal doran.
Do ſi vlon und Criſt begobn
Und én lizen in dem clobn,
Der junger algemeine
Geloube was do cleine.
[136 b] Abir do én Criſt erſchein
Nach dem uf erſtende rein,
Gar veſte ſi da worden
In des gelouben orden.
Mit handen ſi ſich nomen
Und czu Jeruſalem qwomen;
Vrolich von der himelvart,
Als ſi hatte Criſt gelart,
Si des gelubdes beiten
Und ſich dor czu gereiten
Mit vle und mit gebete,
Dor an ſi bliben ſtete
Durch des heilgen geiſtes kumpht,
Daz der ervulte ir vernumpht
Mit libe, mit genaden
Dort von der himel graden.
Beide mutes und der ſtat
Vereint ſi worn an valſchen grat
Bi en ander ſunder phniſt,
Recht als jenen den da iſt
Ein hercze vru und ſpote
Und eine ſel in Gote.
[137 a] Wen noch den gedunken myn
Daz lute bi en ander ſyn
An einer ſtat und wanken
Czweitragnde mit gedanken,
Daz iſt andirs nicht wen wo
An einer ſtat ſich ſamnen jo
Hund und wolve um ein os
Oder um ein todes ros,
Di an der ſtat ſich laben,
Ouch giere mit den raben,
Di ſich dorumme biezen,
Czu czerren und czu riezen,
Welcher daz grozer ſtucke
Behalde czu gelucke.
Alſuſt tun ouch di affen,
Di munche und di phaffen,
Hazzes und ouch nides vol,
Di ſich durch den fetten kol
Ouch um di ampmet denen;
Vil cleine ſi ſich ſenen
Nach des heilgen geiſtes vlam.
Di junger nich in ſulchen dram
[137 b] Qwomen von der himelvart,
Vrolich ſi der vrouden czart
Wol warten mit gerete;
Mit vle und mit gebete
Nicht ſi ſuchten me wen Got,
Der allein czu ſendin hot
Den heilgen geiſt czu ſture
Den di da ſint gehure.
Als alle wazzer duzzen
Und ſnelle ſich irguzzen,
Suſt von dem himel ſnelle
Der heilge geiſt gar helle
Quam mit eim geludme dar
Und daz hus er vulte gar
Do ſine junger ſozen
In andacht wol czu mozen

5481. *hinter* woren *Strich und Punkt. vor dem* w *in* wan *ein Grundstrich ausradiert.* wan = man.
5483. *Über das* o *in* vlon *ist* v *geschrieben. doppelt gesetztes* Criſt *gestrichen.*
5500. erwlte.
5507. hercze *aus* hecze.
5509. den *aus* dem.
5513. iſt *am Rande nachgetragen.*
5515. Hund *aus* Hunt.
5518. giere *aus* gire. den *aus* dem.
5519. biezen *am Rande für* bizzen.
5528. *hinter* vil *Punkt.*
5530. ſulcher *aus* ſulch.
5537. hellgen.
5539—50 *zum größeren Teile auf Rasur.*
5543. d *in* dar *aus anderm Buchstaben.*
5544. huſ *aus* huz. wlte.

Digitized by Google

Von des heilgen geiſtes kumpht,
Als uns ſait der lerer; numpht
So vil hab wir daz er quam
Snelle und von himel ſam,
[138 a] Und mit eim geludme groz
Quam er in des hufes ſchoz.
Snelle quam er ſicherlich
Durch di ſache, merke mich,
Daz ſunder und di touben
Gancz hetten den gelouben,
Wi verre ſi verirret
Sich hetten und gevirret
Von himel bernden unden
Mit iren grozen ſunden,
Daz ſin vinger, ſine hant
Wer alumme bi der want
Und clophte alſo ſtille,
Ab im ein guter wille
Wolde ein ſpeldel offen.
Der ſunder ſal des hoffen
Daz er czu hant guzze drin
Der genadin wider ſchin,
Der gar alle vinſternis
Und aller ſunde cluternis
[138 b] Dan uz der ſele triebet
Und ſi mit tugnt durch ſchribet.
Ouch er von dem himel ſwanc
Uz der ſtat ſyn luter blank,
Der meiſter kunſten riche,
Daz er di weld wol gliche
Lerte ein rein leben train
Und den ſunden wider ſain.
Ouch mit eim geludme qwam
Der heilge geiſt und ſin vlam,
Daz er in den jungern ſin
Czu der predigote ſyn
Irhube ein geſchelle
Ken allem ungevelle.
Wen ſet, alſuſt ſait der pſalm:
'Ir geludme und ir galm
Wart al umme wiet bekant
Und ging uz in alle lant.'
Ouch dem galme volgte nach
Luter bichte, daz geſchach,
[139 a] Wen ir rede iczunt was
Von des heilgen geiſtes blas
Werlich ein yn ꝛuer ſtark,
Daz iz hiczte durch daz mark
Mit grozer libe ꝛuer,
Daz én Got Criſt czu ſtuer
Sante an alle wette,
Als er gelobet hette.
Wen der heilge geiſt iſt der
Von dem Criſt ſait ſulche mer:
'Wen der geiſt der worheit kumt,
Alle worheit uch der vrumt'
Und lert uch an allen ſtriet
Alle worheit di czwar liet
Au eime guten leben,
An guter lere eben
Und an worem gerichte
An aller crumme ſchichte.
Set, mit burnder libe goz
Got Criſt in der junger ſchoz
[139 b] Mit der worheit, als du weiſt,
Williclich den heilgen geiſt,

5548. *Lucas in Act. Apost. 2, 1.*
5549. *w'.*
5550. *hinter* Snelle *Punkt.*
5560. i *in* iren *auf Rasur.*
5563. ſtille *auf Rasur.*
5565. ein ſpeldel *aus* eine ſpalde.
5566 del *am Rande für* daz.
5567. *das erste* z *in* gvzze *aus* ſ.
5571. ſ *in* ſele *aus anderm Buchstaben.*
5582. e *in* pdigote *aus* o.
5586. *Ps. 19, 4.*
5593. wver *aus* wer.
5594. iz *am Rande nachgetragen.*
5595. wver.
5596. én *aus* in.
5601. *Joh. 16, 13.* kvm̃t.
5605. eime *aus* eine.

Digitized by Google

Von dem ſi ſo enpranten
Daz ſi alleine wanten
Hin czu Gote al ir ger,
Und in Got, dem wunderer,
Lieb ſi hatten alle ding;
Aber Got ob allen ring
Si hatten liep von herczen
An allerleie merczen
Mit gar getrwen liſten,
Liep ouch ir eben criſten
Si hatten als ſich ſelbe
An alles meiles velbe.
Der meiſter heizet meiſter
Der ſiner junger geiſter
In eim ougen blicke glich
Machte alſo kunſten rich
Daz ſi aller kunſten hort
Hatten und doch in kein wort
[140 a] Beuzen horten ſprechen.
Alſus kan heimlich brechen
Und in di hercze ſlingen
Des heilgen geiſtes ringen.
Was daz nicht ein groze gunſt
Daz ſi kunden alle kunſt,
Di viſcher und di leien,
Do von ſi wurden meien
Und uz lazen kunſten hort?
Suſt ſi vuren allez vort
Und taten waz Got wolde,
Und ſchulden waz der holde
Got von himelrich beſchalt,
Von der gabe manicvalt.
Wen von allir uzer luſt
Was beroubet ire bruſt,
Und do von als ein czunder
Si woren alle munder,
Wol geſchicket ebne glich
Czu enphane redelich
[140 b] Des heilgen geiſtes vunken,
Di alſo gar durch ſunken
Ir ſelen und ir ſinne
Beid uzen und ouch inne
Mit der ſuzen ſuzekeit,
Daz ſi wedr lieb noch leit
Nu und czu keiner ſtunde
Von Got geſcheiden kunde.
Got ſi jo liblich meinten
Und vruntlich ſich vereinten
Mit im und in ſinem nam
Mit irn ebencriſten ſam.
Merket, vor der marter grat
Di einunge Criſt erbat,
Do Criſt jach: 'myn vater, ſich,
Vor ſi ich nu oppher mich,
Daz ſi alle bliben ein
Und an alle ſunde rein,
Als du vater ein in mér
Und ich ſun ouch ein in dér,
[141 a] Daz ſi in uns beiden ein
Alſo bliben algemein
Vereinet in der laden
Alleine der genaden
Und nicht in naturen ein,
Als ye werlde ein érſchein
Vater, ſon und heilic geiſt,
Ein in der naturen meiſt.'
Wer daz einen wil verſten,
Der muz wol ſtudiren gen:
Ich wil mich des nicht ſchemen,
Er muz di ſchrift vernemen.

5616. dem *aus* den.
5621. gar *aus* gan.
5622. Liep ovch *auf Rasur.*
5640. wuren. allez *aus* alles.
5646. waſ *aus* waz.
5654. vzen *aus* vſen.
5661. im *auf Rasur.*
5665. *Joh. 17, 1. 21. 23.*
5676. ye *am Rande für* i. érſchein *aus* ſrſchein.
5679. daz *aus* di.
5682. muz *aus* mus.

Digitized by Google

Hørt, ſibenleie gabe
Ob alles goldes habe
Gotes vinger und ſin hant
Al der werlde tet bekant.
Di gaben vernumphten hac
Suzen baz wen balſem ſmac;
Mit der ſalbe di ſi train
Und glich al der werlde tain,
[141 b] Si den menſchen tun geſunt.
Von des heilgen geſtes munt
Der ſalbe wiet ir gozzen
Vil mancher hat genozzen.
Wer ſi nu met, der wirt heil.
Wol der werlde iſt ſi veil,
Daz gelobt di kirche meiſt;
Si git daz der heilge geiſt
Iſt ablaz allir ſunde.
Dem ſunder ich daz kunde
Daz er an dem arczte nicht
Czwivel durch di keine ſchicht.
Wen ein lerer wol gefit
Von dem arczte alſo git:
'Wen ich von ſuche quele,
Ich ſicherlich bevele
Dem der mich an allen ſlac
Heilen wil, kan unde mac.'
Er wil iczunt, ab du wilt;
Ab er din es willen ſchilt
[142 a] Verharſcht ken im nicht vindet,
Sin kunſt ſich underwindet
Diner wunden, als er kan,
Und ſi heilet ſunder wan.
Ouch ſind Auguſtinus ſpricht,
Von des meiſters macht bericht:
'Dem arczte, alſo echtic
Und alſo gar almechtic,
Keine ſuche wider vert
Nibn ern heil ſi unirwert.'
Nu merket von den ſchulden
Wi gar in grozen hulden
Hatte er di werlt gemein,
Der ir einen arczt ſo rein
Ho ubr ein vremdez alben
Mit ſibenleie ſalben
Sante alſo hulfenrich,
Der alſo gar vollichlich
Heilte beide ſel und liep
Gar an aller hande kiep.
[142 b] Der ſiben ſalben gabe
Sint czwar, ab ich nicht ſnabe,
Geiſt der vorchte Gotes, ſich!
Nicht vintlich noch grimmeclich,
Sam vinde vor den vinden
Vor vorchte wollen ſwinden,
Sunder als wo behibe
Durch rechter czucht in libe
Ein vater ſin ſønil czart,
Suſt ſal weſen wol bewart
Ken Gote unſer vorchte.
Di ander gabe worchte
Salbe den geiſt der gute
In mildiclicher blute;
Di dritte geiſt der kunſten
Durch vlozzen gar mit gunſten;
Di virde geiſt der ſterke,
Ab ich wol rechte merke;

5686. bekant *aus* behkant.
5687. hac *aus* hat.
5692. heilgen *aus* hilgen.
5693. wiet *aus* wit.
5696. iſt *aus* iz.
5699. ſunde *aus* ſunden.
5705. *über* u *in* ſuche *ein* v?
5707. mich *vor* dem *ist ausgestrichen*, mich *nach* d' *am Rande nachgetragen.*
5711. ken im *aus* kein in.
5720. vnirwert *aus* vnd irwert.
5725. vremdez *aus* vremdiz.
5728. gar *aus* ga.
5731. *Jes. 11, 2.*
5741. Ken *aus* Kem.

Digitized by Google

Di fumfte geiſt des rates,
Der nicht in im hat grates;
[143 a] Di ſechſte geiſt der numphte,
Vil kan der ſelben kumphte;
Di ſibnde geiſt der wiſheit,
Smackes vol in ſuzekeit.
Nu wiſſet wi di ſalben
Wol heilen allenthalben:
Di vorchte Gotes leczet
Di hochvart und entſeczet;
Gute, di in milde tait,
Beide nit und haz verjait;
Abr daz wizzen, daz iſt kunſt,
Gar vervlouget czornes dunſt;
Abr der geiſt der ſterke
Trogheit vertriebt, daz merke!
Rat verjait mit ſicherheit
Allen durft der girekeit;
Di vernumpht czu rechter ſoz
Twinget beide gicz und vroz;
Di wiſhet, daz iſt ſo vil,
Wer daz rechte pruven wil,
[143 b] Inner ſmak an allez leit
Ewiclicher ſuzekeit,
Di gar alle uzer ding
Triebet uz des herczen ring.
Des bnanten arcztes hant,
Vaters und des ſonis bant,
Heilig geiſt, ir beider glut,
Alle cziet gibt wollen gut.
Gotes ſun gar ſigeh aft,
Beide wiſheit und craft,
Tut wiſſen waz ſie gute
In bernder vurchte blute.

Der vater almechtic czwar
Gibt macht czu vol brengen gar
Daz er wil und ouch weiz gut:
Suſt den menſch er ſelig tut.
Suzer vrunt, der werde gaſt,
Der rather, der wiſheit glaſt,
Starker helfer, hely Got,
Ein und dry in einer wot,
[144 a] Immer me gelobet ſi
Alle ſiner gaben vri!

Hic incipit ſeptimum ſigillum ſcilicet
De die iudicii.

Daz ſibnde ingeſigel bloz
Sait uns von dem tage groz
In dem ſich hebt ein oſen
Den guten und den boſen.
Daz gelobet alle ſchrift,
Di nu ſtet uf nwer ſtift,
Geiſtlich an alliz roſen
Von Gote in gebloſen,
Daz di czu ſchanden werden
Di hi uf dirre erden
Czu wege brengen ane czil
Irrens unde wirrens vil,
Als jene di jo wonten
Und ſo doran bedonten
Daz ſi ouch daz beſchriben
Und dor an ſtete bliben,
[144 b] So daz di werld ewic ſie;
Ouch ſi claften al da bie
Daz di ſelen liden nicht

5749. deſ *aus* d'.
5760. haz *aus* has.
5771. allez *aus* allis.
5773. vzer *aus* vſer.
5775. arcztes *aus* ancztes.
5778. wollen *aus* willen.
5779. ſvn *aus* ſon.
5782. wurchte *aus* wrchte.
5790. wot *für* bot.
5803. wege *aus* weg.
5804. w'rens.
5810. al *aus* alle. da *am Rande nachgetragen.*
5811. Daz *aus* Des. liden *aus* liten.

Digitized by Google

Durch di keinerhande ſchicht;
Ouch ſi hatten den gedank
Daz ir boſheit groz und lank
Hin ginge mit dem ryne
An allerleie pyne.
Set, do ken ein wiſer ſpricht:
'Keine boſheit blibet nicht
Ungepinet endelich.'
Do bi wiſſet ſicherlich:
Di guttete ouch ir lon
Enphet und irwirbet ſchon.
Nicht me ich geſagen mag.
Grimmeclich kumt Gotes tag
Vol czornes und unwerde.
Czwar nymand lebt uf erde
Er muze ſunder gecken
Des tages ſer irſchrecken.
[145 a] Wer iſt ouch ſo vervlizzen
Der den tac kunne wizzen?
Czwar nymand wen Got, der jach:
'Waz ho bobn der himel dach
Der vater mit tiſem rat
Hat in ſiner majeſtat
Geordent und geſchicket,
Mit ewekeit verczwicket
Von cziet und von den ſtunden,
Daz hat nach nimand vunden
Und ouch nimand vinden mak.'
Suſt ſag ich, der leſte tak,
Wen gemeinlich der ſal weſn,
Luczil hab ich des geleſn;
Idoch diſe werld czurgat,
Als unſer geloube ſtat.

Wizzet, als di lerer jen,
Vor dem jungſten tag geſchen
Etteliche czeichen groz
Gar an allen wider ſtoz.
[145 b] Der ich wil geſwigen nu,
Idoch ſo vil wizze du
Daz der leſte Gotes tac
Einem dieb ſich glichen mac
Durch ungewiſſe ſtun den.
Daz iſt in gloſen vunden
Und ouch in dem texte, ſit
Do von der apoſtil git:
'Gotes tac in ſulcher acht
Als ein dieb kumt bi der nacht.'
Des ſal man ken im wachen
Und regen hi di bachen
Mit erbeit an underlaz
Und mit beten, wizze daz:
Unſe herre ſprichet ſo
In dem ewangelio.
Der dieb, ab ich nicht vele,
Nicht kumt wen daz er ſtele,
Ouch morden und verlifen
Wir an dem dibe kiſen;
[146 a] Den ungewarnten ſtilt der dieb
Allez daz man nu hat lieb.
Do von git Jeſus alſo
Abr in ewangelio:
'Set, als bi Noe jaren
E vor der ſintvlut waren
Beid ezzer unde trenker,
Biflefer und ouch czenker
Recht bis zu dem tag bi nam
Daz Noe in di arke quam,

5814. Daz *aus* Daſ.
5815. ginge *aus* gingen. ryne *aus* rime.
5817. *hinter* ken *ein durchſtrichener Punkt.*
5830. kuñe *aus* kvñe.
5832. *Matth. 24, 36.*
5834—48 *zum Teil auf Rasur.*
5840. ich *am Rande nachgetragen.*
5853. vngewiſſe *aus* vngewizze.
5856. *I. Thessal. 5, 2.*
5859. Des *aus* Daz. ken *aus* kem.
5868. wir *aus* w'.
5873. *Matth. 24, 37—39.*
5877. Recht *am Rande.* tag *aus* tage. bi nam *aus* bi namen.

Digitized by Google

Dennoch czwar di toren nicht
Irkanten di keine ſchicht,
Biz daz nu di ſintvlut quam
Und ſi alle hinnen nam.
Suſt kumt ouch des menſchen kint
Uf di noch ſint alſo blint
Und ouch bloz der ſelekeit
Daz ſi han kein ander cleit
An allein der ſunden hadr,
Hart verwimmert als ein vladr.'
[146 b] Ouch di blozen man irflet,
Wen der ſtriet al umme get,
Als von den boſen unverdait
Got czu Jeremiam ſait:
'Samne ſi als eine hert
Czu erflahne in unwert!'
'Di irflagn verluſt der tag'
In Job ich daz nemen mag,
'Wo iſt der bloze menſch verhert
Und ſo endelich verczert?'
'En ich ſuchte,' git der pſalm,
'Und um einen cleinen halm
Vand ich nindert ſine ſtat.'
Suſt verſtubet, als ein blat
Von ſcharfem norden winde,
Hochvart und ir geſinde.
Ouch in der ſchrift gar dicke
Der tag ſich eime ſtricke
Glichet, ſich do von alſo
Abr in ewangelio:
[147 a] 'Merket und di ſele nert,
Uwer hercze nicht beſwert
Mit trunkenheit, mit vraze
Czu vel in uber maze,
Ab ir nicht wolt irworgen!
Ouch mit der werlde ſorgen
Uch bekummert nicht czu vil,
Daz uch icht ein boſe ſpil
Snelle kume uf den nak,
Daz uch vugt der leſte tag!
Wol in dime herczen wig
Daz der tag kumt als ein ſtrik!'
Uf alle di an wiczen
Hi in ertriche ſiczen,
Sich dirre ſtrik verczwicket
Und al di werld beſtricket.
Nymand im mak enphlien
Noch mac én nicht czu czien;
Den ſtric ſi muſen dulden
Di ſunder groz von ſchulden
[147 b] An ende in der helle
In jamers ungevelle.
Gotes kinder abir alſo
Sprechen und mit vreuden jo:
'Der ſtrich iſt gar czu riben;
Des ſi wir uber bliben
Und ſin ſicherlich irloſt
Von der bittern helle roſt.'
Ouch ſuld ir daz beſorgen
Daz ding di nu verborgen
Sint hi uf diſer erden,
Aldort gar offen werden.
Durch daz ſich der leſte tag

5888. Hart *aus* Har.
5889. blozen *aus* bloz.
5893. *Jerem. 12, 3.*
5897. iſt *über Rasur.* bloze *aus* bloz.
5899. *Ps. 37, 36.* É *in* Én *aus anderm Buchstaben.*
5907. *hinter* Glichet *Komma.*
5909. *Luc. 21, 34—35.*
5911. trunkenheit *aus* trunkeit.
5912. vel *aus* vil.
5913. wolt *am Rande nachgetragen.*
5916. *o in* boſe *auf Rasur.*
5918. wgt.
5931. abir *am Rande für ausgestrichenes* nicht.
5932. *Vor* ſprechen *ist* Di *gestrichen.* vnd *am Rande.*
5933. *Ps. 124, 7.*

Digitized by Google

Einem lichte glichen mag,
Als ich di ſchrift bekiccze.
Ouch einem mittags bliccze
Glichet ſich der ſelbe tac.
Daz di ſcrift beweren mac,
Wen aldort in Geneſi
Iſt beſchriben daz. ja wi?
[148a] Ern Josephs bruder dachten
Czu hove unde brachten
Mit im mancherleie gab
Von der allerbeſten hab
Di ſi mochten gewinnen.
Bi dem ſal man beſinnen
Di uz erwelten alle,
Di reine werk an galle
Oppheren den vil waren
Joſeph und Got, dem claren.
Do der eren priz bejac
Ging hin yn um mitten tac
Mit ſinen brudern vriſche
Czu ewiclichem tiſche,
Sich, in dem mittags blicczen
Gar ſunder allez nicczen
Werden ſen ſin ougen clar
Alle ding gar offenbar;
An dem tage wirt ſulch licht,
Als der wizſag uns vergicht,
[148b] Sich, daz ken des lichtes acht
Iſt diz leben als ein nacht.
Hi des andern ſambitzkeit
Nymand weiz uf minen eit,
Ouch czwar nymand is ſo gries
Der do muge keine wies
Des andern hercze wizzen.
Der wieſſag git vervlizzen:
'Menſchen hercze iſt ſo tief
Daz is weder ſpriz noch brif
Ervorſchet noch durch grundet.
Wer iſt der iz irkundet
An Got eine, der weiz wol
Alle hercze?' ab ich ſol
Daz ſprechen als ich vinde
Und in der ſchrift enphinde,
So ſal nymant vernichten
Den andern weder richten.
In dem benanten lichte clar
Di gerechten ane var
[149a] Got in der himel owen
Irkennen und beſchowen,
Abr di ungerechten ſich
Werden betruben bitterlich,
Wen ſi Got dort ane ſehn,
So beginnen ſi ouch jen
Von vorchte und vor grimme
Mit clegelicher ſtimme:
'We uns, wir han geſundet!'
So werden ſi verſpundet,
Und verbunden wirt ir ſchoz

5942. mag *aus* mac.
5943. bekicke : blicke? *Ebenso 5963* blicken : nicken (*R.*). *Oder sind* bekickzen, nickzen *Intensivbildungen zu* kicken, nicken?
5946. ſcrift *am Rande nachgetragen.*
5947. Geneſi] *so!*
5949. *I Mos. 43, 15.*
5955. erwelten *aus* irwelten.
5957. oppheren *aus* opphern.
5963. blicczen *aus* bliccze.
5964. In heiſer brend' hiccze *ausgestrichen und dafür am untern Rande vom Korrektor der neue Vers geschrieben.*
5967. *Apocal. 22, 55.*
5969. ken *aus* kein. des] daz.
5974. *hinter* keine *Rasur.*
5975. h'cze *auf Rasur.*
5977. *Jerem. 17, 9—10.* iſt *am Rande für* iz.
5978. ſpriz?
5979. E *in* Eruorſchet *aus anderm Buchstaben.*
5980. iz *aus* is.
5985. *Luc. 6, 37.*
5989. owē *aus* owen.
5992. w'den *aus* w'dn.
5997. *Dan. 9, 5.*

Digitized by Google

Dort mit ungewiter groz.
Von verrens kumt Gotes wort
Mit czwein ſwerten, ſich, der ort
Von grozem zorne brinnet.
Ir ſunder, daz beſinnet!
Wen iz ſint vil herte mer
Und czu tragen alczu ſwer,
Nach ſwerer vil czu liden:
Wen vreiflich die ſwert ſniden
[149 b] Gar ſcharf czu beiden ecken.
Nimand ſich mac bedecken
Vur im czu keiner ſtunde,
Wen ſi gen uz des munde
Der ho ſiczet uf dem tron
Mit gewaldiclicher cron.
Vur dem ungewitere
Ich vil ſere citere.
Wil manz nennen einen regen,
Als uns ſait der pſalm irwegn:
'Regn beginnet dicke
Hi uf den ſunder ſtricke.'
In Job ſo geſchriben liet:
'Uf ſi regnen wirt ſtark ſtriet.'
Eſechiel der ſchriebet
Daz er mit regne triebet
Uf di ſunder gemeine
Unmozen groze ſteine.
Der erſte regn verczwicket
Di ſunder und beſtricket,
Daz ſi nindert mugn geczin,
Si och dem weter nicht enphlin;
[150 a] Der ander regn ſich vlizet
Daz er ſchentlich verwizet
Den ſundern al ir ſunde;
Der dritte iſt urkunde
Daz ſi ſuntlich irſterben
Und immerme vorterben
Und verwiſchen als ein wint,
Wen ſi genaden einic ſint.
Ouch daz ungewiter me
Oft man nennet einen ſne.
Job: 'wer hi vorcht den riefen,
Ein ſne wirt én begrifen.'
Al di ungewiter czwar
Befluſt Yſaias gar:
'Uf vertumte cœrpir jait
Ein groz donir unverdait
Wen mit den boſunen ſchrect
Und di toten nf irwect
Uz der tifen erden gruft
Mit den donirflegen luft,
Di erde mit dem ſlotern,
Mit biben und mit ſchottern,
[150 b] Winde mit den ſturmen ſtark
Und daz mer mit vlagen ark,
Daz vuer mit der ſpicze
Un lidelicher hicze.'
Alle di ich han genant
Rechte mit gemeiner hant
Vreiflich di ſunder ruren
Und jemerlich czu vuren.
Idoch e der vlagen roſt
Han di ſunder einen troſt
Daz er kumt von verrens her.
Wol, daz wir nach unſer ger
Bin des um vride denken

6005. vil *aus* wil.
6009. Gar *am Rande.*
6010. N *in* Nimād *auf Rasur.*
6011. in?
6013. tron *aus* trone.
6014. cron *aus* crone.
6020. der *aus* den. *Ps. 10, 7:* pluet super peccatores laqueos.
6022. *Hiob 20, 23.*
6024. *Hesek. 38, 22.*
6037—38. wint : ſint *auf Rasur.*
6041. *Hiob 38, 22.*
6045. *frei nach Jes. 24—30.*
6055. vver.
6056. vn lidelicher *aus* vnd lidelicher.

Digitized by Google

Und uns czu Gote lenken!
Wen groze not uns anet,
Do von Amos uns manet.
Er git: 'ſampet uch in ein
In einen gelouben rein
Und czu houfe kumt czu hant
In heizer ſuzer libe brant,
E daz gebot czu bringe
Den tac der uch verdringe
[151 a] Und czu riebe als ein loub,
Daz irſtibet als ein ſtoub
Vor der ſuren winde vlag,
Der do bleſt uz ſiner lag.'
Wen Got czut czu gerichte,
Vor ſinem angeſichte,
Al um ein vwer burnet,
Daz ſine vind irczurnet.
Der erden eſtrich glichet
Daz fuer und beſtrichet;
Gar ouch daz fuer munder
Icliches werk beſunder
Vorſuchet uf daz leſte;
Des ſelben fures gleſte
Irluchtit alle winkel,
Wo weiſe oder tinkel
Liet under ſpru behalden
In hundert tuſent valden,
Daz wirt allis offenbar,
Daz iſt ſichirlichen war.
Di guten und di boſen
Sich ſcheiden und czu loſen
[151 b] Und muzen gemeinlich kumn
Czu ſchine, als ir hat vernumn.
Set, als ich han geſprochen,
Daz fuer unverrochen
Berg und tal macht gliche,
Suſt git der lerer riche.
Nicht alleine ſilber, golt,
Dem di luete weſen holt,
Dor an ouch in wider ſtrit
Al ir hoffenunge lit;
Nicht allein die huſer ho,
Der ſi ſint von herczen vro,
Mit allen dingen di do ſint
Gar lieb al der werlde kint;
Sunder ouch den vullemunt,
Di gebirge, uf den grunt
Daz fuer gar verbrinnet.
Ein wiſer man beſinnet
Daz der richen eren haft,
Gotes wiſheit und ſin craft,
[152 a] An alle wandelrue
Daz ertrich gar vernue
Und noch dem gerichte halt
Im gibt ein vil ſchon geſtalt.
Uns durch Yſayas munt
Daz tut unſe herre kunt:
'Sich, ich ſchepphe nue himl
Und nue ertrich ane ſchiml,
Di ich heize vor mir ſten,
Und ſuln nimmerme czu gen.'
Der erſten wirt vergezzen
Di nue ſtat gemezzen
In Apocalipſi hat

6070. einen *aus* einnen.
6071—6072 *umgestellt und durch* b a *richtig gestellt.*
6071. kumt *aus* kum.
6073. gebot *auf Rasur.* czu *am Rande nachgetragen.*
6074. Den *aus* D'.
6079. Uven.
6081. b *in* bvrnet *aus anderm Buchstaben.*
6084. beſtrichet *aus* beſtichet.
6096. Sich *aus* Si.
6098. ſchine *aus* ſchin. v'numn *aus* v'numen.
6108. *hinter* vō *Rasur.*
6111. d wllemūt.
6123. *Jes. 66, 22.*
6125. vor *aus* von.
6129—6132 *stehen auf Rasur.*

Digitized by Google

Johannes mit wiſem rat,
Mit reinekeit, mit cźirde.
Er git nach wunſches girde:
'Di ſtat uber mezic riech
Wirt dem reinen glaſe glich
Und glich dem claren golde,
Als er ſi haben wolde
[152 b] Der ſi uz geczirkelt hat
In der hoen trinitat.'
Ey wi wirt iz denne gen,
Und wi wirt der ſunder ſten,
Wen er den richter bobn im ſit,
Czornic werlich daz geſchit,
Und ſit under im den ſlunt
Offen in der helle grunt,
Und ſit czu der rechten hant
Sine ſunde wol bekant,
Di en lefterlich beclagn
Und von ſchuldin èn befagn;
Czu der linken hant mit qual
Tuvel ſit er ane czal,
Di en in di helle czin,
Und den mac er nicht enphlin;
Er ſit ouch ſin ſamwiczekeit,
Di geczugnis ken ém treit,
Daz er recht und redelich
Si vortumet endelich;
[153 a] Ouch ſit er ken im czurnen,
Di werld czu male burnen
Daz fuer ouch ſo munder
Dort iclich werk befunder
Verſucht, als man in der glut
Ouch verſucht welch golt ſi gut.
Und wer uf den vullemunt,
Daz iſt des gelouben grunt,
Bwet holcz, heu, ſtuppel, ſtro
(Daz ſint ringe ſunde jo),
Di muzen kummer dolen
(Daz is gar unverholen,)
Idoch von des fures joch,
Abr ſi werden ſelic doch.
Abr wer uf den grunt ſo holt
Buwet ſilber unde golt
(Daz ſint werk der libe groz
Rechter ler an wider ſtoz)
Und edel tur geſteine
(Daz ſint di tugnt gemeine),
[153 b] Dem wirt dort geneme lon.
Werlich vor ir dineſt ſchon
Man darf do nymand eiden,
Criſten, Juden, noch heiden,
Iclicher wirt da vunden
Und ouch wol uberwunden
Allein mit den werken ſin.
Wen daz fuer wirt ſo fyn
Und alſo gar durch ſichtec,
So vreiflich und ſo gichtec
Von Gotes licht karvunkel
Daz vinſter noch ſo tunkel
Ni kein ding uf erden wart,
Nibn des ſelben fures art
Iz gemeinlich offenbar
Al der werlde, daz iſt war.
Abr di allir dinge ſint
Selic und gar felge kint
Und gar heilic ſicherlich,
Den di libe volliclich
Dort alle ſunde decket

6131. crirde.
6135. *Apocal. 21, 18—21.*
6139. wi *am Rande nachgetragen.*
6154. ken *aus* kem.
6157. ken *aus* kein.
6159. *Hinter* mūd' *ist* dort, *der Anfang der nächsten Zeile, getilgt.* Daz fuer *gehört ἀπὸ κοινοῦ als Accus. zu* er ſit, *als Nom. zu* verſucht.
6161. v'ſucht alſ *aus* v'ſuch al.
6163. *I. Cor. 3, 12—15.* wllemūt.
6169. 70 *umgeſtellt.*
6180. *hinter* Criſten *und* ivden *Punkt.*
6191. Iz *aus* Iſt.
6193. ℭ.

Digitized by Google

Und ſeliclich beſtecket
Da binnen in dem herczen
Gancz mit der bichte ſmerczen
Und uzen mit der buze
Si bezzert ane muze,
So daz Got ſi vort nicht me
Sit czu keiner rache we,
Nach ſi ſit czu beclagen
Me von des tyvels lagen.
Dor umme iſt daz ſache
Daz innen ſich bewache
Der ſunder und ſich richte,
So wirt er czwar mit nichte
Immerme gerichtet vort
Dort vor des gerichtes ort;
Und beclait er ſelbe ſich
Mit der bichte inninclich,
So wirt er nicht beclaget
Wen iz czu jungeſt taget.
[154 b] Bezzert er ouch, als er ſol,
Gote und der kirchen wol
Und ſpricht Gotes lob mit vle,
Er wirt ſelic immerme.
Di leider daz verſumen
Und nicht uz herczen rumen
Sunde, boſheit, miſſetat
Nach der clugen lerer rat,
Di werden gar czu ſchanden;
Wen daz beginnet anden
Got aln czu angeſichte
In dem leſten gerichte,
Wen er ſprechen wirt alſo
Von erſt czu den ſelgen jo:
'Kumet in mins vater rich,
Ir gebenedieten glich,
Wen ir hat mich ni betrubt
Und hat vollclich geubt
Werk der barmeherczekeit;
Ir hat mich vor vroſt gecleit,
[155 a] Geſpiſet und getrenket,
Ouch hat ir mir geſchenket
Und hat mich czu hus geladn;
Nu kumt vrolich czu genaden
Mines vater und enphat
Vroude di nicht me czurgat!'
Aber czu der linken ſchar
Wirt der richter ſprechen czwar:
'Get, vervluchten, ungehuer
In daz ewicliche vuer!
Ir wolt mich ni begruzen,
Noch keines kummers buzen,
Des get durch di geſchichte
Von minem an geſichte
Dort hin in des tuvels haft
Von der heilgen geſellelſchaft,
Get ouch von der heimlichkeit
Allir engil wol gemeit,
Get in immer wernder not
Von dem leben in den tot!'
[155 b] Hi hat diz puchel ende.
Almechtig Got genende,
In einekeit gedriet,
Gelobt, gebenediet
Si in hoer trinitat
Glich in einer majeſtat!
Gelobt ſi des vater macht!
Gelobt ſi der uns irvacht
An dem crucz mit turem lon!

6198. beſtecket *aus* vſtecket.
6220. wirt *aus* wir.
6221. ℭ.
6227. *vor und hinter* aln *Punkt.*
6230. den *aus* dem.
6231. *Matth. 25, 34—36.*
6239. huſ *aus* huz.
6245. *Matth. 25, 41—43. 46.*
6249. geſchichte *aus* geſchichten.
6253. Get *aus* Got.
6255. w'nde'.
6258. almechtig *aus* almechtic.
6259—6260 *verstellt und durch* b a *richtig gestellt.*

Digitized by Google

Gelobt ſi des geiſtes don,
Der ſnellen wazzer duzet
Glich, wor er ſich irguzet!
Gelobt ſi di unverczait
Gotes muter iſt betait
In bernder ſuzer ſchowe!
Mait, allir himel vrowe,
Hilf daz der von himelberk
Alle ſiner wunderwerk
Der ſechs tage alſo vort
Czu dem ſibnden tage dort
[156 a] Helfe von der vinde dru
Uns in ewicliche ru!
Sechs tag ſint ſechs ingeſigl
Gordent und gemezzen.
Got, czu dem obent ezzen
Uns hilf uz diſm ellende!
Hi hat diz buchel ende.

Explicit libellus ſeptem ſigillo
rum finitus anno domini M̊C̊C̊C̊
x̊x̊x̊j̊ in vigilia aſcenſionis ad
laudem dei et matris eius glorioſe
virginis Marie et ad honorem
fratrum de domo Theutunica et precipue
magiſtri generalis eiuſdem ordinis
videlicet domini principis de Brunſ
wig per magiſtrum Tylonem de Culmine
conpilatus.

6266. don *aus* ton.
6272. urowe *aus* wrowe.
6273. *Hilf, daſs Gott die Wunderwerke der 6 Tage zum siebenden fort führe und uns aus der Teufel Gewalt zum ewigen Frieden verhelfe!*
6276. ſibnde.

Namenverzeichnis.

Abigail 1337.
Abraham, Abram 1365. 1372. 1408.
Adam 188. 191. 255. 285. 298. 3485.
Agar 3457.
Amos 5303. 6068.
Andreas, *Apostel* 1217.
Antonius, sente 2568.
Apocalipsis 6129.
Araby 1068.
Aron 1599. 1641.
Arrian, *der Presbyter Arius* 892.
Augustinus 5715.

Bananias, inner rat, *geheimer Rat des Königs David* 2463.
Barrabas 4340.
Bartholomeus, *Apostel* 1219.
Berne, Dieterich von 3474.
Brûnswîc, der vurste von 78.

David 779. 1333. 2380. 2420. 2464. 3143. 3510. 3513.
Dieterich von Berne 3474.

Ecclesiasticus 3918.
Egipten 4656; Egipten lant 1071. 1363. 1527. 2372. 3168. 3322.
Egiptier 2319. 4780.
Eliseus 2201. 2211.
Elizabet, Elzebet, *die heilige* 83. 121.
Emanuel 1283.
Esau 3318.
Eva 197. 259. 263. 279. 574. 2304.
Exodus 1546. 1803.
Ezechiel 2512. 3169. 6023.

Gabriel 1284.
Galilea 4348.
Gedeon 1620. 1624.
Genesis 1300. 5947.
Golias 3145. 3149.

Heilant 1462.
Helias 4469.
Herodes 4347. 4353. 4383.
Holofernes 3962.

Jacob, *Erzvater* 1718. 1721.
Jacob, Jacobus, *Apostel*: niht der kleine (= *Zebedaei*) 1226; der minste (= *Alphaei*) 1231.
Jeremias 3885. 5892.
Jericho 853. 1926. 2152.
Jerusalem 2151. 5492.
Jesus, Jhesus 2650. 2655. 2679. 2689. 2774. 2781. 2791. 2797. 2815. 2824. 2828. 2841. 2842. 2851. 2857. 2864. 2869. 2882. 2895. 3173. 3370. 3371. 3404. 3791. 3848. 3880. 3982. 4140. 4251. 4288. 4317. 4335. 4339. 4386. 4442. 4460. 4532. 5223. 5871.
Jesus Crist 1384. 2806. 2850. 3438. (Crist Jesus) 3821. 4298. 4609. 5473.
Jesus Got 2855. 2880. 2939. 2943. 2973. 2976. 4468.
Job 3488. 3734. 5896. 6021. 6041.
Johannes, *Apostel* 1227. 4457. 5387. 6130.
Jonatan 4068.
Jordan 3035. 4404. 5175.
Joseph, *der heilige* 1928.
Joseph, *Sohn Jacobs* 3165. 3322. 5949. 5958.
Isaias 784. 1278. 1875. 2171. 2387. 4148. 6044. 6121.
Isboseth (Yboseth) 3959.
Ismahel 3317.
Israhel: die sune Israhel 4812; di Israhelen 1857. 4658; Israhele diet 1806. 4515.
Judas, *Judas Ischariot* 3746. 3765. 3797. 3817. 3820. 3832.
Juden 1821. 1826. 1887. 1906. 2696. 2771. 3798. 3879. 3888. 4334. 4338. 4342. 4589. 4597. 4600. 5180. 6180.
Judit 3960.

Cain 3315.
Kaiphas 4151.

Digitized by Google

Cherubin 845.
Crist, Krist, Cristus 99. 102. 104. 113. 1156. 1186. 1225. 1627. 1798. 2310. 2373. 2388. 2417. 2485. 2498. 2524. 2682. 2702. 2733. 2958. 3017. 3103. 3112. 3222. 3264. 3277. 3290. 3313. 3333. 3345. 3355. 3363. 3389. 3405. 3425. 3491. 3502. 3506. 3527. 3593. 3641. 3658. 3673. 3679. 3690. 3712. 3716. 3718. 3740. 3763. 3803. 3818. 3859. 3883. 3886. 3902. 3968. 4039. 4137. 4175. 4183. 4189. 4253. 4277. 4311. 4343. 4356. 4358. 4374. 4444. 4485. 4488. 4523. 4538. 4544. 4552. 4580. 4586. 4623. 4634. 4647. 4651. 4669. 4675. 4740. 4743. 4751. 4753. 4797. 4829. 4837. 4852. 4888. 4892. 4918. 4960. 4990. 5015. 5024. 5063. 5098. 5112. 5116. 5195. 5263. 5278. 5291. 5313. 5468. 5483. 5487. 5494. 5600. 5664. 5665; — Got Crist 96. 1817. 1825. 2508. 2652. 3032. 3117. 3128. 3216. 3392. 3481. 3553. 3926. 4574. 4715. 4802. 4893. 4984. 5025. 5084. 5122. 5189. 5596. 5610.

Lazarus 3703.
Leo, *Papst* 2490.
Lucifer 130. 166. 217. 283. 748. 2294. 5003.

Mardocheus 4878.
Maria, *Jungfrau* 37. 56. 868. 1192. 1323. 1555. 1587. 2123.
Matheus, *Apostel* 1229.
Mathias, *Apostel* 1222.
Messias 1915.
Moyses 1547. 1952. 2318. 2926.

Naaman 4398. 4409.
Nabal 1331. 1335.
Nabuchodonossor 1081.
Nichodemus 3221.
Noe 5873. 5878.

Osea 2525.

Peter, Petrus, *Apostel* 1216. 3191. 4058. 4112. 4181. 4191. 4210. 4225. 4240.
Pharao 1861. 2320.
Philip, *Apostel* 1232.
Pilatus 4313. 4333. 4345. 4383. 4441. 4592.
Prussenlant 74.

Sabaoth 116. 554. 1106. 5231.
Salomon 837. 1250. 1431. 1596. 1619. 3156. 5299. 5312.
Samson 3954.
Sara 1371. 1383.
Saul 3142. 4068.
Seraphin 845.
Simeon, der grise 1778. 2978. 2987. 3024.
Simon, *Apostel* 1220.
Simon, *von Cyrene* 4505.
Siremen = *Sirenen* 2431.
Syon 4728.

Tadeus, *Apostel* 1221.
Talmoth, *Talmud* 1922.
Thomas, *Apostel* 1228. 5011.

Zacheus, *der Zöllner* 2858.

Digitized by Google

Wortverzeichnis.*)

abeláz *stm.* 3665.
ábentezzen *stn.* 5226. 6282.
*abeschache *stm. Abgrund* 347.
afterrede *swf.* 4174.
agewis *s.* egewis.
aht *stf. Art und Weise* 5969.
ahtec *adj. hochangesehen, hehr* 377. 676. 5717.
æhter *stm. der Geächtete* 5144.
alben *stn.* 5725 = *Gebirge?* (*oder* = albe *weifses Chorhemd?* rein hô über ein vremdez alben = *rein, weit über die weifseste Albe hinaus? R.*)
aleine *conj. obgleich* 287. 1021. 1386. 1600. 3239; *aber* 685.
alleutsament *adv.* 5328.
allez, alles *adv. immerfort* 3592. 5640.
almeistec *adj.* 3815.
alwære (alber) *adj.* 3357. 4159. 4170. 4352.
alzehant *adv.* 293.
ament *stn.* (= ambaht) 3754.
amme *swf.* 2018.
ammen *stm.* (= amman) *Beamter* 3350.
ampmet *stn.* (= ambaht) 5527.
ande *adj.* 235. 421.
anderweit *adv. zum zweiten male* 4281. 4291.
anebanc *stm.* 18. 2144. 2244. 3070.
anen *swv. ahnen* 6067 (*oder* anen *von Präp.* ane = *ankommen, nahe kommen?*).
anewalt *stm.* 2418. 4142; der sunden a. = *der Teufel* 684.
anewenden *swv. zu seinem Nutzen verwenden?* 3751.
anezemen *swv. geziemen* 2635. 5318.
anezücken *swv.*: sich anez. *c. gen. Anspruch auf etwas machen* 3755.
annæme *adj.* 2969.
arke, arche *stswf.* 1660. 2938; gelubdis a. (= arca foederis *4. Mos. 10, 33*) 1660. 5463.

bâbe *stf. altes Weib* 302.
backe, bache *swm. Backe*: die bachen regen mit erbeit und beten 5860; die backen gezoumen und betwingen *die Backen, Kinnladen der Pferde zäumen und zwingen* 736.
balsamsmac *stm.* 1747. 5688.
balsamvaz *stn.* 1241.
balt *adj. furchtlos, kühn* 1197.
ban *stm. Bann* 569. 948. 1774. 4639; sunder ban *ohne Zwang* 4352.
bar *adv. offenbar* 2055. 4284. 4800. 5339.
*bediutlich *adv.* (= bediuteclich) 2638.
bedonen *swv. leben* 4167. 5806 (*Hiob*).
befigurieren *swv.* 1545. 1593. 1629. 3005. 3111.
begangen *part. adj. betroffen, in Verlegenheit* 1473. 4336.
begeben *stv. in Stich lassen* 5483; die begebenen *Klosterleute* 3758.
behende *adj.* 4942. 4953.
behouwen *stv.* 5737.
behullen *swv.* 1775.
*bekiczen *swv.* (*Intens. zu* bekicken *oder Fehler des Schreibers dafür?*) 5943.
*bekicken *swv.* 5943?
beklecken *swv.* 682. 3669. 4174.
beklemmen *swv.* 353.
bekor *stf. Versuchung* 4012.
bekorære (bekorer) *stm.* 733.
bekorunge *stf.* 3980. 3992. 4008.
benam *adv., vgl.* binam.
benant *part. adj.* 234. 309. 426. 503. 558. 1088. 1233. 2238. 2433. 2766. 5775. 5987.

*) *Ein * vor dem Wort zeigt an, dafs es bei Lexer fehlt. „(Hiob)" bezieht sich auf das Wortverzeichnis in W. Müllers Diss. über die md. poet. Paraphrase des Buches Hiob 1882.*

Digitized by Google

benuomen *swv. nennen* 1647. 4066.
berifen *swv. mit Reif überziehen, bildl. betören, betrügen* 3840.
berihten, sich, *swv. sich vertragen* 4367.
berlen *swv. schmücken, zieren* 4276.
bern *stv. intr. entstehen, kommen* 142.
besagen *swv. anklagen* 6148.
besamenen *swv.* 4278.
beschatzen *swv. berauben* 3450.
bescheiten *stv. verwerfen, für schlecht erklären* 5643.
bescherren *stv. vollscharren* 406.
beschirm *stm. Bemäntelung* 309. *Schutz* 4043.
beschriben *stv. aufzeichnen* 4150. 4190.
beschützen *swv.* 1668.
besengen *swv.* 4968.
besinnen *stv. erkennen* 5954. 6004. 6114.
besnîden *stv.* 2733. 2744.
besnîden *stn.* 2681. 2690. 2694. 3107.
besorgen *swv. bedenken* 4638. 5937.
bespinnen *stv. umfassen, einschliefsen* 67 (*Hiob*).
bestecken *swv.* 6198.
bestrichen *stv. gleichmachen* 6084.
bestricken *swv. umstricken, fesseln* 6028.
beswæren *swv.* 5910.
beswern, sich, *stv. sich verschwören* 3370.
betagen *swv. gebären, werden lassen* 1749. 1912. 6270.
betaget, betait *part. adj.*: junc b. 1587.
betreten *stv.* (*auf der Tat*) *betreten* 299.
betuon *stv. bewirken* 5293.
beûzen, bûzen *adv.* 1610. 2308. 5631 (*Hiob*).
bevallen *stv. intr.* 1474.
bevorn *adv. zuvor* 481.
bewachen *swv. vernehmen, wissen* 2133. 3737. 4638; sich b. 6208.
bewæren *swv.* 462. 4942. 5946.
bewellen *stv. beflecken* 2933.
bewerren *stv. verwirren* 405. 2933.
bezîhen *stv. zeihen, beschuldigen* 1929.
bezzern *swv.*: einem b. *spenden* 6217.
bezzerunge *stf. Buſse, Lösegeld*; b. tuon *Lösegeld geben* 3493.
*bibilde *stn.* 2042. 2500.
bildel *stn.* 5077.
binam, benam, benamen *adv.* 206. 1304. 1399. 2280. 2470. 2491. 2709. 5453. 5877.
biwort *stn. Spruch* 3155.
blanc *adj.* 5048.
blanc *stn. Glanz*: sin lûter blanc 5574.
blas *stn. Fackel* (*oder* blâs *stm.?*) 3087. 5592.
*blüete *stf. Blüte* 1609. 2777. 3414 (*in diesen 3 Fällen kann auch* bluot *stf. gemeint sein*); der krefte blute 3512.
boben *adv.* 968. 1643. 1722. 3701. 5028. 5070. 5367. 5832.
bort *stm. Rand, Ufer* 5262.
borte *swm. Gürtel* 4047.
brechen *stv. intr. irren* 7. 2227; *abfallen*: priester die niht brechen *gläubige Priester* 2804; *trans. verführen* 256. 5632; sich br. *sich worauf richten* 1378.
brehen (brên) *stv.* 145. 1932. 3119. 3234. 3568.
brehen *stn.* 2857. 3179. 3234. 4188. 5040.
*breme *swf. Dornstrauch* 4089 (*Fischer-Benzon altd. Gartenflora* 199: brema = rubus *Brombeergesträuch*; *Schiller-Lübben* 1, 420; *H. Sachs* 22, 488, 28 (*Müller, Hiob, setzt* brâme *an*).
brennen *swv.* 4184; mit dienste br. 848.
brœdekeit *stf.* 601.
bruch *stm.* 3306; *Untreue* 886.
brûs *stm.* 4137.
brüstel *stn.* 1273.
büezen *swv.* 3694; *m. Dat. d. Pers. u. Gen. d. Sache* den sêlen aller swære b. 2816; schâches b. 1682.
buoz *stm.* 3686.
burde *stf.*: des garten b. *die Arbeit im Garten* 3434.
burnen *swv.* 6158.

dam *stm. Verdammnis?*: dammes stric 3877.
danc *stm.* 5309.
degen *stm.* 4587.
deuncliche *adv.* 3. 2990. 4331.
denen, sich, *swv. sich beeifern, streben* 5527.
diech *stn.* 2200.
diezen *stv. rauschen* 5539; *seinen Ursprung nehmen* 387. 4631.
dienære (diner) *stm. Ministrant* 3869.
dingen *stn. Hoffnung* 5145.
dinsternisse *vgl.* tûsternisse.
*dornheit *stf. Dorngesträpp* 1415.
draben *swv. traben* 3592.
draben *vgl.* droben.
dram *stm. Drangsal* 5530 (*Hiob*).
dreu *s.* drouwe.
drie *stf. Dreiheit* 267. 1246. 1556.
dries (drys) *adv.* 3252. 3260.
dringen *stv. tr. drängen* 1623.
droben *adv.* (= dar oben) 5250.
drouwe *stf. Drohung* (dro) 2547. 2853; (dreu) 453.
drû *stf. Fessel* 654. 2221. 3459. 6277 (*Hiob*).
durch *c. gen.* durch der (werk) 2668; durch rehter zuht 5788.
durchberlen *swv. ausschmücken, erfüllen* 4372.
durchgiezen *stv.* 5354.
durchgründen *swv.* 4976. 5979.
durchlesen *stv.* 5120.
durchschriben *stv.* 5572.
durchsinken *stv.* 5652.

Digitized by Google

dnrchsinnen *stv.* 1836. 1837. 2058. 3051.
durchslahen *stv.* 4506.
durchvliezen *stv.* 5353.
dürkel *adj.*: d. ören 2714.
dûsternisse *vgl.* tûsternisse.

ebenkristen, ebenkrist *stm.* 4541. 5622. 5662.
*ecken *swv. schärfen* 5088.
edelen *swv.* 5127.
egewis *adv. schrecklich, furchtbar*: einem egewis ligen *schrecklich auf ihm lasten* 3930.
ehtic *adj. s.* ahtec.
eigen wille, eigen willen *swm.* (*stets als zwei Worte geschrieben*) 2291. 2301. 2303. 2348. 2442. eigens willen 2336.
einic *adj. frei von*: genâden einic 6038.
einunge *stf. Einheit* 5664.
eisen *swv.* 2519.
eiten (eiden) *swv. brennen* 6179.
elter *stn. Alter* 3028.
enbern *stv.* 230. 960.
endelich *adj. eilig, vergänglich* 4983.
endelich *adv. schließlich* 986. 2358. 3382. 3836. 4939. 5819; *durchaus* 5898.
engellich (engelich) *adj.* 812.
engesten *swv. entkleiden* 1044.
enphinden *stv.* 5984.
ensam *adv. zusammen* 205.
entbrennen *swv.* 108. 5613.
entlâzen *stv.* 3036.
entreinen *swv.* 4350.
entseben *stv.* 611. 3280.
*entsenften *swv. besänftigen* (*mit verstärkendem* ent-, *vgl.* entlinden) 3578. 3582.
entsliezen *stv.* 4695.
entstên *stv. auferstehen* 3282. 4648. 4652; *feststehen, stehen bleiben* 3631.
*entswingen *stv.* 738.
entwerden *stv. entkommen* 2565. 2574. 4437. 4844.
er *adv.* (= her) 2342.
er *stm.* (= herre) 2987. 3165. 4068. 5949.
êr *stn. Erz* 4516.
erbeizen *swv.* 4082.
erge *stf.* 3746.
ergên *stv. gehend erreichen* 5072.
êrin *adj.* 2311.
erkomen *stv. erschrecken* 3439. 3642.
erkrigen *stv.* 1370. 4146. 4216.
erkürnen *swv.* 3030.
erlîden *stv. intr.* 163.
erloufen *stv. laufend erreichen* 5072.
erreizen *swv. aufreizen, zücken* 4081.
erstân *stv.* 3285.
erstieben *stv.* 6076.
erværen *swv. überfallen, ergreifen* 3932.
erwegen *part. adj.* 3539. 6018.
erwinden *stv. intr.*: e. an *gelangen zu* 3882.
erworgen *swv. intr.* 5913.
erzetie *stf.* 1671. 2811. 3546. 5395.
esten *swv.* (= asten *colere, atzen Lexer 1, 102*) 635.

f *vgl.* v

gebern *stv. intr.* = *geboren werden* 1074. 1141. 1617. 2939 (*Hiob*).
*geblâs *stn.* 258.
*gecken *stn. Torheit* 5827.
gedæhtnisse *stn.* 4653.
gedanken *swv. danken* 5121.
gedihte *adv. dicht, rasch* 1503.
gedunc *stm. Bedünken* 5509.
gehôrsam *stf.* 2279. 2373. 3327; *stm.* 2449. 2453.
*gehuof *stm. Nutzen, Vorteil* 188.
geiseln *swv.* 4996.
geisten *swv.* 24.
gelenke *stn. Lenkung, Leitung* 652.
gelf *adj.* 34.
gelinge *stn.* 1. 2275. 4750.
geloube *swm. das Credo* 2617.
geludme *stn.* 5543. 5551. 5579. 5886.
genende *adj.* 6258.
gerade *adv.* 2911.
geræte (gerete) *stn. Überlegung* 2808. 5533.
gerecken *swv. ausdehnen* 5087.
gereiten *swv.* 2429. 3161. 5496.
gerihte *adj. gerade* 3676; *adv.* 253.
gerihte *stf. Richtigmachung, gerade Richtung* 690.
geriune *stn. Geflüster, Geschwätz* 258. 4233.
geriuwen *swv. intr. Reue empfinden* 4482.
geschelle *stn.* 5583.
geschide, geschid *part.* (*von* schiden *swv.*) *getrennt, einzeln* 1154. 1234. 3011. 4767; *abgezweigt* 81.
geschôz *stn. Abgabe* 3607.
gesezzen *part. adj.* 5225.
gesit *part. adj.* (= gesitet) 5703.
geslîfen *stv.* 5089.
gespanst *stf.* 3122.
gesprinc *stmn.* 146.
gesteltnisse *stfn. Gestalt* 3042.
gesunt *stm.* 27.
gesuoch *stm. Gewinn* 3884.
getwahen (getwain) *stv.* 3196.
gevach, gevache *adv. oft* 140. 1230. 1722. 1809. 2742. 3261. 4637 (*Hiob*).
gevâch *adj.* (= gevêch) *feindlich* 748.
gevære *adj. feindselig* 3356.
gevazzen *swv.*: nit g. 3768.
gevegen *swv.* 449.
*gewaltigære *stm.* 3793.
gewarsamlich *adv.* 3835.
gewenken *swv. c. dat.* 433.
gewihte *stnf.* 689.
geziuc *stm. Zeugnis* 2761. 3307.
geziugen *swv.* 5037.
geziugnis *stfn.* 6154.
*gezoumen *swv.* 737 (*Hiob*).
giel *stm. Schlund, Gefräßigkeit* 4164.

Digitized by Google

gihtic *adj.* 6186.
gil *stm. Übermut?* 4242.
*gimmengolt *stn.* 1426.
*girer *stm.* 3774.
giuden *swv. prahlen, großtun* 2414.
giuden *stn.* 5213 (*Hiob*).
giz *stm.* (= git) 5768.
*gizlîc *adj.* 532.
glanz *adj.* 35. 1753. 4225.
gleste *stf.* 6088.
glitze *stf. Speer* 4224 (*Hiob*).
glôsieren *swv.* 3872.
*gnar = nar? *stf.* 4209 (*oder stm. = Nahrungsgenosse, commensalis, wie* gemazze? *auch an lat.* gnarus *könnte man denken. R.*)
*gotsun *stm.* 959.
gouch *stm.* 949. 1058. 1862. 3332.
goukelspil (koukilspil) *stn.* 2876. 4466.
goukelvuore (koukelvur) *stf.* 930.
grâl *stm.* 1644. 1653. 3994. 4294. 5338.
grât *stm. Stufe* 2086. 5502.
grât *stm. Spitze, Schärfe* 4666. 5504. 5663. 5750.
*grætec *adj.* 5440.
gris *adj. grau, weise* 1365. 4270. 5973.
grûs *stf.* 4120.
guft *stf. Freude, Herrlichkeit* 1130.
gumpelman *stm.* 4501. 4602.
gnome *swstm. Kehle* 1324. 2126.
guottæte *stf.* 5821.

habe *stf. Anhalt, Stütze*: der zwivelære h. 3832; *Besitz, Eigentum* 3782. 3786. 3806. 5174. 5684. 5952.
hac *stmn.* 51; vernumphten hac (= vernumpht) 5687.
hader *stswm. Lumpen* 5887.
haft *stm. Band, Haller*: der êren haft 1025. 1083. 4753. 4829. 5065.
hâhen *stv.* 4340.
halt *adv.* 1301. 1476. 3345. 5243.
hantgetât *stf.* 401.
hantieren *swv.* 473.
hecken *swv. fortpflanzen* 2429.
*heiltrôst *stm.* 1088. 2778. 3664.
heimlichære *stm. adulator* 3849.
hel *adj. schwach* 2758.
hellephorte *swf.* 2329.
hemeren *swv.* 4319.
*hemerer *stm.* 4314. 4351.
*hengel *stm. Henkel, Angel* 4041. 4837. 5217.
hengen *swv.*: ze Gote hengen *zu Gott eilen (eigentlich: dem Rosse die Zügel hängen lassen)* 3133.
hêrren *swv.* 4033. 4075.
herte *stf. Kampf* 4025.
hertelich *adv.* 3955.
herzeliep *stn.* 4228.
*himelberc *stm.* 2668. 3304. 3667. 5070. 6273 (*Hiob*).
*himelbernde *part. adj.* 2723. 3414. 5559.
*himelbesem *stm.* 5406.
himeldach *stn.* 3696.
*himelgrâl *stm.* 1282 (*Hiob*).
himelkleit *stn.* 36.
himelphorte *swf.* 5254. 5261.
*himelunde *stswf. himmlische* (*Gnaden-*) *Flut* 296. 2472 (*vgl.* von himel bernden unden 2724).
*himelvriunt *stm.* 3570.
*hindnâch *adv.* 2803.
hiune *swm. Riese* 5301.
hiuze (hucze) *adj. arg* 4848.
hiuzen (huczen) *swv. schlagen, schelten* (*Frischbier Pr. Wb. 1. 308*) 4502.
*hôchgewin *stm.* 579. 1920. 1966. 2382. 2708 (*Hiob*).
honecvaz *stn.* 1418.
hônlîche *adv.* 936. 3619.
horden *swv. sich sammeln, gedeihen* 4438.
horn *stn. Symbol der Stärke*: von den h. bringen *einen seiner Macht berauben, ihn in seine Gewalt bringen* 3369 (*Hiob*).
hort *stm.*: schatzes hort 5126; kunsten h. 5629. 5639; *plur.* 5290.
houwen *stv. sculpere* 586.

iemerleben *stn. ewiges Leben* 3047.
in legen *swv.*: den namen inlegen, *beilegen* 2653. 2773.
in ligen *stv. einliegen* (*im Wochenbett*) 2914.
inner *adj. vertraut* 2466. 5771.
invîur *stn. starkes Feuer* 5593.
itellîch *adj.* 4079. 4100.

jâr *stn.*: der genâden j. (*Jes. 61, 2. Luc. 4, 19*). 1659. 2940.
jerarchîe *swf.* 777.
jeten *stv.* 908. 3560.

kane *swm.* 12.
kerben *swv.* 215.
kîp, kif *stm. Eifer, Trotz, Widersetzlichkeit* 888. 5730.
kist *stf. Gefäß* 2082; *Inbegriff, dient zur Umschreibung des einfachen Begriffs*: Maria, reiner tugende k. 1244; aller süeze süezes k. 2849; vernunften k. 5086; der kirchen k. 5467; des heiligen geistes k.? 2620.
kiuchel *stn. Junges des Adlers* 3567.
klaffen *swv. schwätzen* 5810.
klimmen *stv.* 14. 981.
klobe *swm.* 4436. 5484.
klôse *stswf.* 854. 1751.
klôz *stm. Gewichtstück*: der pîne klôz *das Gewicht der Strafe* 691.
*kluternis, *dasselbe wie* klutерie *? stf. Gaukelei, Täuschung* 2884 5570. (*oder hängt es mit* klûter *Schmutz zusammen? vgl.* lasters klûter *Heinr. u. Kun.* 1428).
knehtlich *adj.* 771.

Digitized by Google

knote *swm.* 4828.
kol *swm. Kohle* 1740; *in übertragener Bedeutung* 243.
kôl *stm.* 4098. 5526.
kôsen *swv.* 3190. 3855.
kôsen *stn.* 5162.
kreftlich *adv.* 4715.
kreisch *stm. Angstruf* 3444 (*Hiob*).
kreiz *stm. Kampfplatz* 3588. 3653.
kresem *stm.* 3254. 5405 *?*
kreter *stm. procurator, jurista, Ratsherr* 3297. 4141. 4145.
krîe *stf.* 34. 894. 2881.
kriech *adj. griechisch* 4671.
kristellîn *adj.* 4857.
kristenmensche *swn.* 5197.
kruden, sich, *swv.* (= kröten) *sich abgeben mit* 1888.
krumph *adj.* (= krump) 4085.
kumpân *stm.* 3614. 4194. 4543.
kündec *adj. listig* 3350.
kündecheit *stf.* 3271.
kündeclich *adj.* 5308.
kunst: *gen. dat. plur.* kunsten 29. 44. 271. 1121. 5628. 5629. 5639.
kunterfê *stn. Verunreinigung, Trug* 870.
kunterpheit *stf.* 1481.
kusch *stm.* (= kus) 1270.
*kuscher *stm.* (= küsser) 1269.

lade *swf.* 5673.
lâge *stf. Hinterhalt* 6078. 6206.
lasche *swm.* 530.
lasterbære *adj.* 4313.
*lastergief *stm. der lasterhafte Tor* 181.
lastermâl *stn.* 2751. 2766. 4511.
laz *stm. Trägheit* 2953.
lê *stm.* 64.
leinen *swv.* 528. 1721. 3016.
leiten *swv.*: als eine linde l. 1726.
leitvertrip *stm.* 5356.
lengen *swv. zögern* 3134; *entfernen* 4967.
*lêr *stn.* (*vgl. DWB* 6, 552) *Modell, Richtmaſs* 5298.
letzen *swv. verletzen* 750. 5757.
letzte *adv. zuletzt* 310.
lit (lid, lied, lyd, gelid) *stn.* 1141. 1145. 1153. 1233. 5206.
*liehtkarvunkel *stm.* 6187.
linc (ling) *adj. falsch* 945. 1917. 3562.
lœkenen *vgl.* lougenen.
losen *stn.* 5161.
louf *stm. Lauf des Schicksals, Bestimmung* 100. 898. 2400. 3177. 3470. 4111.
lougenen (loukenen, lœkenen) *swv.* 3861. 4186.
lûden *swv. rauben* 4095.
*luo *stf. Not* 3460. 4675 (*Hiob*).
luoder *stn.*: ân luoder *ohne Hinterhalt* 4072. 5123.
luot *stf. Last, Menge* 2822. 2872. 3283. 4194.
lûtbæren *swv.* 3886.

man *stm., von Gott gesagt* 1720.
mat *stm. Matt im Schachspiel* 1684. 4993.
mâz *stn.* 3336.
meien *swv. fröhlich sein* 5638.
*menschenstan *stm.* 5060.
menschenwîse *stf.* 2581.
*merzen *stn. handeln, schachern* 88. 5620.
*minnenwort *stn.* 1310.
*mitehelen *stv. in Gemeinschaft mit andern hehlen* 3667. 3671.
*mittacschin *stm.* 4904.
mittel *stn.* 18. 91.
*mittelbrief *stm.* 2444.
*mittelman *stm.* 5059.
mot *stn.* 363. 378. 978. 5327 (*Hiob*).
*mûnis *stf.* 3535.
mugent *stf.* 2326. 2448. 4833.
mündel *stn.* 1760.
munder *adv.* 971. 1627. 1706. 2215. 2828. 3089. 5648. 6159.
mûr *adj.* (= mürwe) 1681.
mûs *stf.* 4235.

nebn *vgl.* niuwan.
neizen *swv. bedrängen* 3827.
nibn *vgl.* niuwan.
nicken *swv. connivere* 5964*?*
nickzen *swv.* (*Intensiv zu* nicken *? oder fehlerhaft statt* nicken *?*) 5964.
niener (nindert) *adv.* 3686.
niesen *stv. sternutare* (*vgl. 2. Kön. 4, 35*) 2222.
niezen *stv.* 2792.
niezen *stn. Genuſs* 5230. 5235. 5243.
niuwan *adv. u. conj.*: niwn 2839; niwen 341; nibn 3047. 5720. 6190; niben 2341; nebn 3015.
nordenwint *stm.* 5903.
nôtecheit *stf.* 3443.
numft *stf.* 5548. 5751.
nuomen *swv. nominare* 1716. 2549. 5695 (*Hiob*).
nûr *adv.* (= newære) 2414. 3065. 3088. 3463. 3570; nwer 1147.
nûwens *adv.*: 4765. von nuwens 4253. 4948.

orden *stm.* 2231. 2400; *Reihenfolge* 4805. 4807; *umschreibend* der marter o. 1665. 5490.
œsen *stn. Befreiung, Lösung* 5795.
*österkern *stm.* 4761.
österlam *stn.* 4697. 4700. 4777.
österlemmel *stn.* 4669. 4751.
östertac *stm.* (= *Christus*) 4873 (*auch* österliche tac 4866. 4887).
ougenbrehen *stn.* 1985.

palme *stf.* 3954. 5148.
parîsephelîn *stn.* 1469.
pascha *stn.* 4663. 4671.
pfnist *stm.* (= pfnust) 1172. 5505.
phaht (phat) *stf. Recht, Gesetz* 44. 2071. 2349. 2612. 3361. 3588. 4073. 4826 (*Hiob*).
phase *stn.* (= pascha) 4672.
phîfe *stf.* 4818.

Digitized by Google

phlage *vgl.* vlâge.
pinec *adj.* 3852.
planken *swv.* (= plangen, *ndd.* plengen) 2759.
prisbejac *stm.* 2702. 3541. 5959.
prisen *swv.* (= brisen) *schnüren* 1001. 4875. 4948.
prisen (brisen) *swv. loben* 1943. 2127.
prisen *stn.* 3563.
prophecie *swf.* 1357. 2999.
prophetieren *swv.* 4598.
puf *stm.* 2174. 5000.

*quant *stm. was nur zum Scheine etwas ist, Betrug (vgl. Niederd. Korrespbl. 5, 23)* 4057. 4689 (*Hiob*).
quel *stf.* 4811.
queln *stv. sich quälen* 4979. 5705.
*quelnis *stn.* 3441. 3494.

râmen *swv.* 1704. 1948.
râsen *swv.* 1127. 5799.
râtherre *swm.* 3298. 5788.
rechen *stv. raffen, scharren, zusammenkratzen* 529.
reine *stf.* 3569.
richman *stm.* 5225.
riden *stv.* 164.
rihteſtec *stm.* 1054. 3136. 3378.
*rin *stm.* (*mhd.* *rîn) *Reif* 5154. 5815.
rinclîche *adv. auf leichte Weise* 5285.
rise (rese) *swm. Riese, Held im Streit (Gott)* 2395. 4704.
rist? 2620.
*rivieren *swv.* 804.
riz (ris, rys) *stm. Riſs, Bild (dient zur Umschreibung)* 2582. 3264. 5220.
rôsenkranz *stm.* 1292.
rôst *stm. Glut*: der sunden rôst 3189 (*vgl.* der sunden glut 3237); der vlâgen rôst (= der helle rôst) 6061.
rouchvaz *stn.* 2972. 2976. 3003.
runst *stfm.* 360.
ruoch *stm. Sorge, Sorgfalt* 3883.
ruoche *stf.* 3976.

sac *stm.* 2064. 3602. 3774. 4874. 4879. 4888.
sache *swf.* 264. 717. 1485. 1519. 2134. 2137. 2631. 2707. 3118. 3262. 3791. 6207.
sache *swm.* 4682.
sachen *swv. schaffen* 2073.
sæmen *swv. sâmen, Samen streuen* 4090.
samewizzecheit (sambitzkeit) *stf. conscientia* 5972. 6153.
sâze (soz, soze) *stf. Rast, Ruhe* 4053; *Verhältnis, Maſs* 3335.
schâch *stn. der vernichtende Schachzug* 1682.
schâch *stm. Raub* 5033.
schatenhuot *stm.* 1730.
schepfennunge *stf.* 1441.
schibe *stf.* 416. 435. 500. 4921. 5416. 5451.
schiht *stf.* 426. 468. 3092. 4546. 5608. 5702.
schihten *swv. abteilen, trennen* 1938.
schim *stm. Schatten, Täuschung* 1006. 1183. 1558. 1654. 2909. 4808. 5014 (*Hiob*).
schimel *stm.* 1094. 5105. 6124.
schîn *stm.*: ze schîne kumen *offenbar werden* 6098.
schindern *swv.* 2878.
schirre *stn. Geschirr, Gefäſs* 2088.
schottern *swv.* 6052.
schranz *stm.*: sunder schranz *ohne Einschränkung* 214. 2684. 4226. 5418.
*schremmen *swv. drücken, stoſsen* 354.
schrenken *swv. verschränken, flechten* 64.
schunden *stn. Anreizung, Lockung* 4912.
schürzen *swv. ziehen, schlingen* 242.
secken *swv.* 3670.
*sêlenschrîn *stm.* 4682.
setec *adj.* (= sitec) 376.
sicherlich *adj.* 3177.
sigebære *adj.* 1625.
sil *stm. Geschirr* 132. 3132.
simonier *stm.* 3801.
simz *stm.* 1426. 5311.
sinder *stm.* 330. 1795. 3204.
site *swm.*: nâch dem êrsten siten *wie das erste Mal* 4869.
*slâfernis *stn. somnolentia* 3929.
slahtære *stm. Schlächter* 2341.
slange *swm.* 2327. *stf.* 2335. 2345.
slingen *stv. intr.* 607. 768. 1258. 1306. 5633.
slotern *stn.* 6051.
slonfe *stf.* 770. 3082.
*smolz *adj. lieblich, angenehm?* 3410 (*Hiob*).
snæbeken *stf.* 602.
snuor *stf.* 335. 644. 929. 1195. 3053. 5055.
spanne *swf.* 5188.
spel *stn.* 4770.
speldel *stn.* 5565.
spitzen *swv. bereit halten* 4162.
sprægen (spren) *swv. spritzen* 5078.
sprægen *stn.* 3180.
spranz *stm. Riſs* 1004.
sprengel *stm.* (*Weihwasser-*)*Wedel* 186. 761. 1808 (*Hiob*).
spriz? 5978.
stec *stm. der schmale Pfad (des Gerechten)* 4530 (*vgl.* rihtestec berndes heiles 3136).
stengel *stm.* 2108.
stic *stm. Stich* (*ndd.* stek), *Befestigungsart eines Tauendes, Art der Verknotung, Knoten* 3058.
stift *stf.*: diu niuwe stift *das neue Testament* 5100. 5462. 5798.
*stranz *stm. Prahlerei, Hochmut*

Digitized by Google

802. 1065 (*vgl.* stranzen, gestrenze).
streben *stn.*: ringer buoze strebn *umschreibend für* ringe buoze 3842.
studieren *swv.* 5680.
stuot *stf. Gestüt*: der sunden stuot 4744.
*stuppel *stf.* 6165.
*suden *swv.* (= sudelen) *beschmutzen* 1822.
sulgen *swv. beschmutzen* 608.
sünel *stm.* 5739.
sunnenglas *stn.* 4460.
sunnenglast *stm.* 2906.
sunnenschin *stm.* 4681. 4966.
*sunnenspil *stn.* 2945 (*vgl.* der sunnen spil 1765).
sûr *adj.* 180. 4689. 5138.
sûsen *swv.* 4480.
swalc *stm.* 343 (*Hiob*).
*swandelieren *swv.* (*wohl Mischung aus* swenzelieren *und* wandelieren?) 803 (*Hiob*).

tagen *swv.* 5362. 5690. 5759.
tam *stm.* 364. 4774.
*tavelvaz *stn. Schreibtafel* 5082.
temeren *swv.* 4320.
termen *swv.* 395.
tinkel *stm.* (= dinkel) 6090.
tolken *swv. dolmetschen, erklären* 1812. 4784 (*Hiob*).
*torwertelinne *stf.* 4201.
touge *adj.* (= tougen) 190. 1134. 1258. 1516. 1797. 1973. 1996. 3231. 4231. 5138.
touge *stf.* 1590 (*Hiob*).
trâcheit *stf.* 3934. 3949. 5764.
tresem *stm. Schatz* 5405 (*oder* cresem *wie* 3254?).
trift *stf. Art* 4635.
*tröstheilbernde *part. adj.* 5405.
*trizen *swv. tritzen, eig. aufwinden, quälen* (*Frischbier Pr. WB. 2, 412.*) 3439.
trübenis *stn.* 317. 3929.
truht *stf. Frucht, Nachkommenschaft* 2718.

*trûtzart *adj.* 2654.
tûfe *stf.* (= tiefe) 714.
tûsternis *stf. Finsternis* 408. 4860.
tütel (tittel) *stn.* 1550.
twalm *stm.* 193. 3953.

übergên *stv. überfließen, bedecken* 3632.
überhort *stm. köstlichster Schatz* 1404.
überkrefteclich *adv.* 3717.
überlût (oberluet) *adj. vernehmlich, öffentlich* 207. 1779. 3143. 3604. 5158.
überslahen *stv. überwältigen* 4885; *in Kürze sagen* 1876. 4579.
*überslunt *stm.* 1734.
überstigen *stv.* 828.
überstreben *swv.* 3385.
überstriten *stv.* 4715.
übersüezen *swv.* 5403.
überswal *stm.* 352.
übertür *stn.* 4659.
übervluz *stm.*: ü. der unde grôzer barmherzekeit 710.
überwunt *stm.* 1272. 2814.
überzingen *swv. mit Zeugen überführen* 4593.
*ûfentaliezen *stn.* 2645.
ûferstant *stm.* 4920.
ûferstên *stn.* 4901.
ûferstende *stn.* 113. 1180. 4641. 4840. 4851. 4899. 4909. 4941. 5009. 5343. 5988 (*Hiob*).
ûfgeseilen *swv.* 2826.
ûfseilen *swv. aufbürden* 2609 (*Hiob*).
ûfwinden *stv.* 4289.
umbegân *stv.* 4580.
umbehanc *stm.* 831. 1427. 5259. 5263.
umbesniden *stv.* 2665. 2772. 4874.
umbesniden *stn.* 2651.
umbeswingen *stv. refl.* 1428.
umbewant *part. adj.* (= unbewant) *unverwandt* 5152.
unbedâht *part. adj.* 3485.

*unbegrichlich *adj.* (*aus* unbegriftlich) 1451.
unbequæme *adj.* 451.
unbeworren *part. adj. unverwirrt, unverwechselt* 2629.
unde *stswf.*: der genâden u. 366. 4430. 4569. 5428; himelbernde unden 5559. (*vgl.* himelunde).
underkunft *stf. Vermittelung* 3244 (*Hiob*).
underscheit *stm.*: ân underscheit *ununterbrochen* 3134.
underschriben *stv.* 150. 2630.
understant *stm.* 3066.
underströn *stf.* 454.
undervalle *stn.* (= intervallum) *Unterschied* 3220.
unerwert *part. adj. unverwehrt* 4986. 5720.
ungebunden *part. adj.* 2292.
ungehege *adj. unangenehm* 2168.
ungehege *stf. Widrigkeit* 2220.
ungehirm *stm.* 310. 4044 (*Hiob*).
ungelenget *part. adj.* 1877.
ungenende *adj. unfügsam* 3879.
ungeræte *stn.* 3549.
ungeriuwet (ungerut) *part. adj. ohne Reue* 3823. 4215. 4978.
*ungetwede *adj. störrisch, unverständig?* 1496. (*Hiob*).
ungevelle *stn. Unglück* 4230. 5584. 5930.
unkündec *adj. unbekannt* 5085.
unmehtekeit *stf.* 3503.
untiure *adj. geringwertig, überflüssig* 4233.
untœtlich *adj. unsterblich* 4716.
unverbolgen *part. adj. ohne Hafs* 4539 (*Hiob*).
unverdait *part. adj. öffentlich* 784. 1108. 1278. 1359. 1561. 1884. 2379. 2973. 2992. 3265. 3775. 3854. 3981. 4399. 5891. 6046 (*Hiob*).
unverladen *part. adj. unbehelligt* 2001.
*unverrêret *part. adj.* 1293.
*unverritzet *part. adj. unverletzt* 5313.
*unverrochen *part. adj.* 6100.

Digitized by Google

unwerde *stf. Schmach* 5825. 5894.
unwitzic *adj.* 561.
unzimelich *adv.* 5181.
uover (uber) *stn.* 4755. 4794.
*urlühtnisse *stn.* 1824.

vâhen *stv. begreifen, verstehen* 2373. 3118.
vâl, væle *stf. Fehl* 1188. 1643.
valben *stn.* 1573.
valden *stv.*: sich v. *sich beugen* 756; ræte v. 3302.
vælen *swv. irren* 5865.
valle *stf. Täuschung* 842; *Falle* 3898.
vâr *stf. Nachstellung, Falschheit, Gefahr* 346. 3977. 4044. 5988.
vâren *swv. nachstellen* 3325. 3330. 3332. 4120.
vaste *stf.* 1701.
vederspil *stn.* 3690. 4004.
velbe *stf. fahles Aussehen, Krankheit, Fehler* 1420. 5432. 5624 (*Hiob*).
velbe *stf. Geflecht, Netz?* 4008.
venster *stn.*: der vernumften v. 5075. 5078.
ver (vere) *stf. Fähre* 1298.
ver = vrouwe 1989 *u. ö.*
verbacken *ste. intr. kleben* 3697.
verbichen *swv.* 3700.
verbinden *stv. bezaubern (durch Nestelknüpfen; vgl. Ndd. Korrespbl.* 26, 78) 632. 5999.
verblâsen *stv.* 1128.
verbrechen *stv. tr. aufgeben* 615.
verdempfen *swv.* 4092.
verdringen *stv.* 3317. 4157. 6074.
verellenden *swv.* 3319.
verhalten *stv.* 3302.
verharschen *swv.* 3698. 3700. 3715. 5711.
verhern *swv. besiegen, berauben* 5897; verherten nôt *die Not der Armen (oder* = verherteten nôt*?)* 4114.
verholen *part. adj.* 1709.
verkören *swv.* (= verkêren) *verkehren, abwendig machen* 3326.
verlazzen *stv.* (= verlâzen) *zulassen* 2749.
verleiter *stm.* 3860.
*verlemden *swv.* 3889 (*Hiob*).
verliesen *stv. töten* 5867; *intr. sich verlieren, aufhören* 388.
verloufen *stv.* 3966.
vermæren *swv.* 1250.
vernunft *swf.* 52. 947. 2031. 5075. 5079. 5081. 5086. 5095. 5234. 5346. 5365. 5500. 5687. 5767.
verresen *swv.* 210. 1208 (*Hiob*).
verrenken *swv.* 236. 934. 3046. 3259.
verrens *adv.* 751. 6001. 6063.
verrisen *stv. vergehen* 4876.
verschaffen *stv.* 683.
verschellen *swv.* 728.
verselwen *swv.* 674.
verspunden *swv.* 5998.
verstellen *swv. entstellen* 2141. 5143.
versterben *swv. durch den Tod berauben?* 3522 (*Hiob*).
verstieben *stv. intr. zerstieben* 5902.
versûmer *stm. der Gleichgültige* 3936.
verswitzen *swv.* 4772.
vertouben *swv.* 3763.
vertriegen *stv.* 1874.
vertüemen *swv.* 499.
vervehten *stv.* 1852.
vervliezen *stv. tr. dahinströmen lassen* 1882.
vervlizzen *part. adj.* 5809. 5976.
*vervlongen *swv. verscheuchen* 5762.
vervlühtic *adj.* 1679.
verwâr *adv.* (= vür wâr) 83.
verwâzen *stv.* 3786. 3883.
verwimmern *swv. verwachsen* 5888.
verwinden *stv. überwinden* 2331. 3435. 3557. 3956.
verwischen *swv. intr. vergehen* 6037.
verwîzen *stv.* 6032.
verzellen *swv. verdammen* 2747. 5144.
verzerren *swv.* 5898.
verzihen *stv.* 5205.
verzwicken *swv. befestigen, fesseln* 5836. 5923. 6027.
vet *adj.* 4098.
figûre *stswf. Gleichnis* 1356.
villen *swv.* 4996.
vimel *stm. Schwanken?* 4858 (*vgl.* vimmeln *suchend herumtasten Lübben, Mndd. Wb.*)
vippernâter *stf.* 1301.
vir = vrouwe 2576.
*viurgolt *stn.* 121.
viurisen *stn.* 875.
vlader *stn. Eibe* 5888.
vlâge, vlâg (= vlâge *und* plâge) *stf.* 3858. 4424. 4655. 4725. 4908. 6054. 6061; vlâg *stm.?* 4424. 6077.
vlam *stm.* 174. 1174. 1548. 2017. 2792. 2842. 3179. 4778. 5114. 5454. 5529. 5580.
vlins *stm.* 3608.
vlîzen *str. sich befleifsigen* 5067.
vluc *stm. Füttich* 2880. 3250. 4850; mit den vlugen = *flugs?* 3250.
volvüeren *swv. beweisen* 5020.
vor = vrouwe 819.
forme *stf.* 1197.
*formenkleit *stn.* 3067.
vornemeliche *adv.* 2612.
vorziehen *stv.* 1980. 2542.
vrâz (vroz, vrohz) *stm.* 4167. 5768. 5911.
vriât (vryet, vriget) *stf.* 2035. 2722.
vriedel *stm.* 783. 1265. 1998. 2000.
vriedelinne *stf.* 1263.
vrischen *swv. erneuen* 925.
vrist *stf. Rettung* 862. 1675. 2957.
*vriundel *stn.* (= vriedel) 1255. 1759.
vüegen *swv. intr. sich fügen* 5918.
vulle *stf. Erfüllung* 2606.

Digitized by Google

vunt *stm.* 3500; der wîsheit vunt 1939. 1994. 2511.
vurst *sup. adj. erst, vornehmst*: der vurste pfaffe 3300. 4138.

wallen *swv. wandern*: rehte w. *auf dem rechten Wege sein, nicht irren* 4804.
walten *stv. tun* 1700.
wan *adv. conj. bis* (= wante) 4957.
wan, wen *conj. denn* (= wande) 721. 4960 *u. ö.*
wan (= man) 5481.
wân *stm.* 319. 521. 570; sunder w. *gewislich* 1152. 2409. 3575. 4397. 4401. 4553.
wanc *stm.* 1459.
*wandelriuwe (wandelrue) *stf. wankelmütiges Mitleid* 6117.
wandern *swv.*: rehte w. *auf dem richtigen Wege sein* 1213. 4332 (*vgl.* ab ich rehte wege gê 1140).
warp *stn.* 1193.
waz (= etewaz) 3769. 5066. 5091.
*weben *stn.* 2732. 5326.
wegen *stv. schätzen, beachten* 2737. 5919.
weise *stm.* (= weize) 6090.
wer *stf. Waffe, Schutz* 4738.
wern *swv. verbürgen* 3468.
wesen *stn.* 876. 965. 2287. 5038.
wî (= etewî *oder stf.* = wê?) 4490.
wibesnam *swm. Weib* 3760.
wicken *swv. mit Charpie ausstopfen* 2176.
wide (wied) *stf.*: bî der wide (*beteuernd*) *wahrhaftig* 1146.
*widerdram *stm. Gegenwehr* 1314.
widerglast *stm.* 5399.
*widerhart *stm. Widerstand* 134. 2007. 2557 (*Hiob*).
widerkêre *stf.* 484. 5042.
widerklaffen *stn.* 2363.
widernis *stn.* 3543 (*Hiob*).
*widerschâch *stm.* 192 (*Hiob*).
*widerschrê *stm.* 2436.
widerslac *stm.* 1296.
widerstôz *stm. Trotz* 671. 5848. 6174.
widertuon *anv.* 5338.
widervart *stf.* 5049.
widerwinden *stn.* 5046.
widerzæme *adj.* 2458.
wiltnis *stn.* 4026.
wirre *stf. Verwirrung* 2120.
wist *stf. Leben, Welt, Menschheit* 924.
*wolkensûl *stf.* 1800. 1804.
wollust *stm.*: w. ûz der stat der lust 1389 (*vgl. locus voluptatis 1. Mos. 2, 10*).
wonen *swv. gewohnt sein* 5805.
wunderbernde *part. adj.* 1350.
*wunderklâr *adj.* 137. 825. 1086.
*wundersiune *stf.* 1581.

zarge *stf. niedrige Umwallung (um den Turm), bildlich für etwas Niedriges im Gegensatz zu* hœhe 172.
*zenker *stm.* 5876.
zenter *stn.* 923. 1574.
zerbreiten *swv.* 1725.
zerkerben *swv.* 3616.
zerlâzen *stv.* 1725. 3412.
zerliden *swv. zerlegen* 4322.
zerrîben *stv.* 5307. 5933. 6075.
zerziehen *stv.* 5926.
zücken *swv. wegnehmen, fortreifsen* 3755; *emporheben* 1893.
zunder *stm.* 3043. 5647.
zuoblæser *stm.* 3850.
zuoherren *swv. angehören* 1186. 1215.
*zuoseilen *swv.* 1788.
zuoverlâz *stm.* 1688.
*zweitragende *part. adj.* 5512.
zwigen *swv. pfropfen*, (*oder* = zwiden *erhören?*) 2946.
*zwivelbere *stm.* 3668.
*zwivertic *adj.* 4480.

Digitized by Google

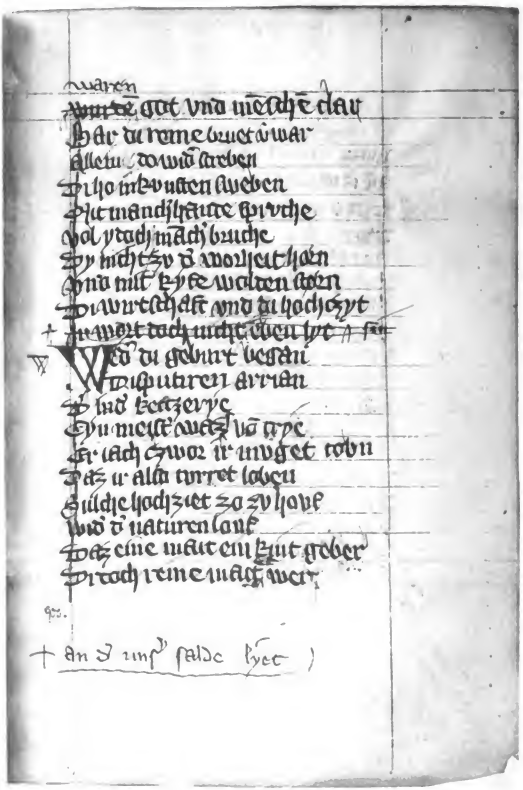
Berichtigungen.

V. 142 *l.* bern *statt* bern.
„ 368 *l.* grimme, *im App.* grimne.
„ 2075 *l.* Iclichz, *im App.* liclichz.
„ 2166 *l.* marter pin *statt* marter piu.
„ 3586 *l.* di *statt* die.
„ 4384 *App. l.* Secz *statt* Sez.
S. 80 *im App. l.* 5116. *hinter* gibt *Komma.*
„ 93 *im App. l.* 5948. *hinter* daz *Komma.*

Digitized by Google

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

Digitized by Google

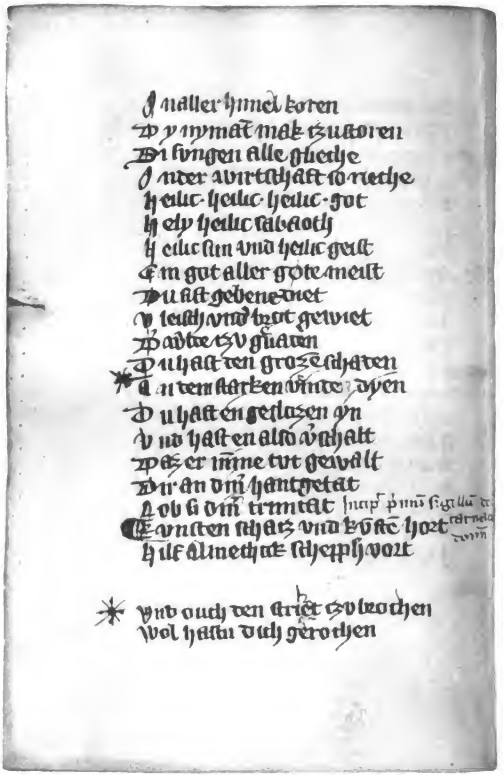


Bl. 24a (V. 881—900)

Handschrift der Universitäts

Weidmannsche Buchhandlung, Berlin.

Digitized by Google



Bl. 29 b (V. 1101—1122)

bliothek zu Königsberg Nr. 906.

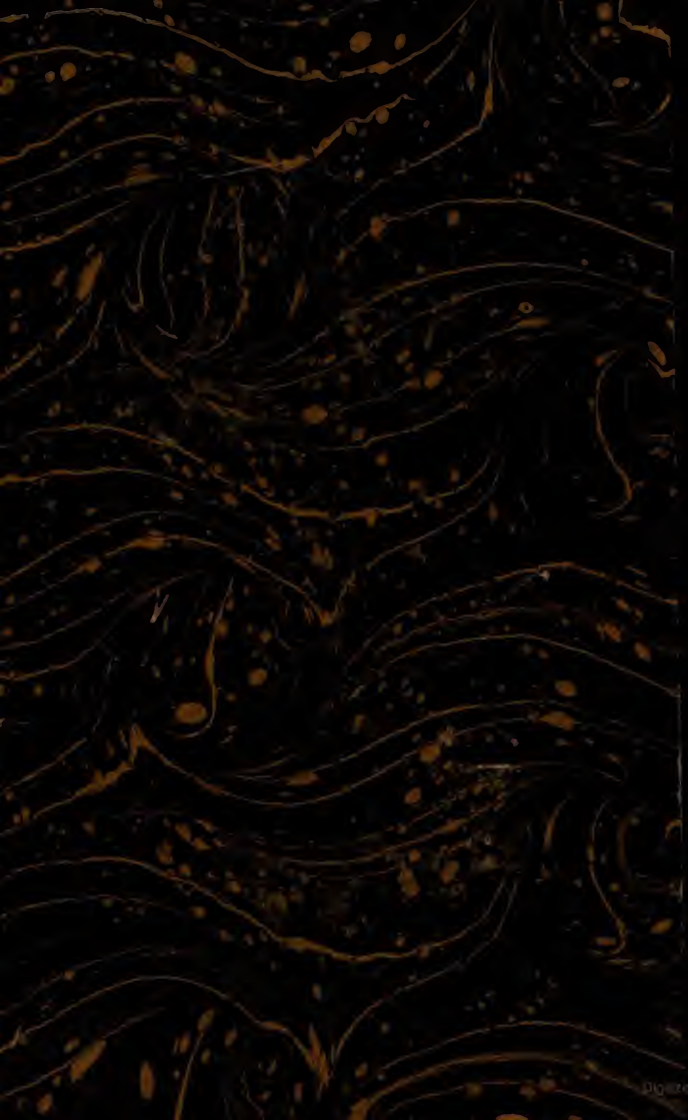
Lichtdruck von Albert Frisch, Berlin W. 35.

Digitized by Google

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
STANFORD AUXILIARY LIBRARY
STANFORD, CALIFORNIA 94305-6004
(415) 723-9201
All books may be recalled after 7 days

DATE DUE

NOV 20 1998
DEC 04 1998
JUL 25 2002
JUN 24 2002


Digitized by Google